



Benutzer-Leitfaden

AWS SMS-Nachrichten für Endbenutzer



AWS SMS-Nachrichten für Endbenutzer: Benutzer-Leitfaden

Copyright © 2026 Amazon Web Services, Inc. and/or its affiliates. All rights reserved.

Die Handelsmarken und die Handelsaufmachung von Amazon dürfen nicht in einer Weise in Verbindung mit nicht von Amazon stammenden Produkten oder Services verwendet werden, durch die Kunden irregeführt werden könnten oder Amazon in schlechtem Licht dargestellt oder diskreditiert werden könnte. Alle anderen Handelsmarken, die nicht Eigentum von Amazon sind, gehören den jeweiligen Besitzern, die möglicherweise zu Amazon gehören oder nicht, mit Amazon verbunden sind oder von Amazon gesponsert werden.

Table of Contents

Was ist AWS Endbenutzer-Nachrichten-SMS?	1
Verwenden Sie zum ersten Mal SMS mit AWS Endbenutzer-Nachrichten?	6
Funktionen von AWS Endbenutzer-Nachrichten-SMS	6
Zugreifen auf AWS SMS-Nachrichten für Endbenutzer	7
Regionale Verfügbarkeit	7
Wie funktionieren SMS-Nachrichten	13
AWS SMS-Konzepte für Endbenutzer-Messaging	14
SMS-Nachrichten für AWS Endbenutzer einrichten	17
Melden Sie sich für eine an AWS-Konto	17
Erstellen eines Benutzers mit Administratorzugriff	18
Arbeitet mit AWS SDKs	19
Erste Schritte	21
Tutorial für Erstbenutzer	22
Schritt 1: Erstellen einer Rolle	24
Schritt 2: Erstellen Sie einen Konfigurationssatz	24
Schritt 3: Eine Schutzkonfiguration erstellen	26
Schritt 4: Senden Sie eine Testnachricht mit dem SMS-Simulator	27
Nächste Schritte: Übergang von der Sandbox zur Produktion	29
Fügen Sie eine verifizierte Zieltelefonnummer hinzu	31
Sandbox für SMS/MMS und Sprache	33
SMS/MMS-Sandbox	33
Übergang von der SMS/MMS-Sandbox	35
Sprach-Sandbox	37
Vorschau des Nachrichtenteils	37
Simulator-Telefonnummern	38
Telefonnummern des Absendersimulators	39
Telefonnummern des Zielsimulators	40
Legen Sie ein Ausgabenlimit fest	43
Bewährte Methoden	46
Bewährte Methoden für SMS und MMS	46
Einhaltung von Gesetzen, Vorschriften und Anforderungen der Anbieter	47
Unzulässiger Nachrichteninhalte	48
Einholen von Berechtigungen	51
Senden Sie keine Nachrichten an alte Listen	57

Prüfung Ihrer Kundenlisten	57
Aufbewahren von Aufzeichnungen	57
Formulieren Sie Ihre Nachrichten klar, ehrlich und präzise	58
Angemessene Antworten	61
Anpassen Ihres Sendens basierend auf der Kundenbeteiligung	62
Senden zu angemessenen Zeiten	62
Vermeiden Sie Ermüdungen durch die Nutzung mehrerer Kanäle	62
Verwenden dedizierter Kurzwahlnummern	62
Bestätigen Sie Ihre Ziel-Telefonnummern	63
Erstellen Sie Entwürfe unter Beachtung der Redundanz	63
Umgang mit deaktivierten Telefonnummern	64
Bewährte Methoden für Sprachgebrauch	67
Einhalten von Gesetzen und Bestimmungen	67
Senden zu angemessenen Zeiten	68
Vermeiden Sie Ermüdungen durch die Nutzung mehrerer Kanäle	68
Schützen Sie sich vor Sprachbetrug	68
Limits und Einschränkungen für SMS und MMS	70
SMS-Zeichenbeschränkungen	70
Zeichensatz GSM 03.38	71
Beispielnachrichten	73
MMS-Dateitypen, Größen- und Zeichenbeschränkungen	74
Message Parts per Second (MPS)-Limits	75
Kurzwahlnummern	76
Langwahlnummern	76
Gebührenfreie Nummern	77
Absender IDs	78
Gemeinsam verwendete Routen	78
Nachrichtenrouten	78
Auswahl einer Origin-ID	80
Sender-ID	81
Langwahlnummern	81
10-stelliger langer Code (10DLC)	82
Kurzwahlnummern	83
Gebührenfreie Nummer (TFN)	84
Allgemeine Überlegungen zur Auswahl einer Originationsidentität	84
Auswahl einer Ursprungsidentität für Anwendungsfälle mit unidirektionalem Messaging	85

Auswählen einer Ursprungsidentität für Anwendungsfälle mit bidirektionalem Messaging	89
RCS-Nachrichtenübermittlung	92
Was ist RCS?	92
Die wichtigsten Vorteile von RCS	93
Wie unterscheidet sich RCS von SMS	94
Warum SMS-Fallback so wichtig ist	95
Unterstützte RCS-Funktionen	96
Das zweistufige Identitätsmodell verstehen	97
Erste Schritte mit RCS	97
RCS einrichten und testen	98
KI-Agent fordert zur RCS-Einrichtung auf	105
Verwaltung von RCS-Agenten	108
Den AWS RCS-Agenten verstehen	109
Das zweistufige Identitätsmodell verstehen	111
Einen AWS RCS-Agenten erstellen	112
Aktualisierung eines AWS RCS-Agenten	114
AWS RCS-Agenten anzeigen	115
Überprüfen Sie Ihren Testagenten	115
Status der Markteinführung im Land anzeigen	116
Löschen eines AWS RCS-Agenten	117
Testen von RCS-Nachrichten	118
Was ist ein Testagent?	118
Testgeräte hinzufügen	119
Ablauf der Einladungen für Tester	120
Testgeräte anzeigen	120
Senden von Testnachrichten	121
SMS-Fallback wird getestet	121
Problembehebung bei RCS-Tests	122
Fallback von RCS zu SMS mithilfe von Telefonpools	123
Wie die RCS-Lieferung fehlschlagen kann	124
Was macht SMS-Fallback möglich	125
Warum Pools verwenden	125
Pool-per-use-case Modell	126
Compliance-Risiko beim Versand auf Kontoebene	126
Fallback-Logik und Prioritätsreihenfolge	128
Auswirkungen des SMS-Fallbacks auf die Abrechnung	130

SMS-Fallback testen	130
Verwaltung von AWS RCS-Agenten in Pools	132
RCS-Nachrichten senden	132
Muster senden	132
Automatisches Senden, Prioritätsreihenfolge und SMS-Fallback	135
Codebeispiele	135
Aufforderung des AI-Agenten zum Senden von RCS-Nachrichten	137
Bearbeitung von Lieferscheinen	139
Empfangen eingehender RCS-Nachrichten	141
So funktioniert bidirektionales RCS-Messaging	142
Konfiguration Ihres Ziels für bidirektionales Versenden	142
Payload-Format für eingehende Nachrichten	146
Unterstützte Nachrichtentypen	147
Schlüsselwortverwaltung für RCS	147
Verarbeitung eingehender Nachrichten mit Lambda	148
Bewährte Methoden für eingehende RCS-Nachrichten	150
Einführung von RCS in Ländern	151
Registrierung testen	152
Testagent als Vorlage für länderspezifische Markteinführungen	152
Markteinführung in den Vereinigte Staaten	153
Markteinführung in Kanada	153
Auswahl von Anwendungsfällen	154
Verwaltung des Registrierungsstatus	155
Startstatus pro Mobilfunkanbieter	157
Zeitpläne für die Genehmigung durch den Transporteur	158
Allgemeine Probleme bei der Registrierung und Problembehebung	159
CloudWatch RCS-Metriken und Überwachung	163
RCS-Messaging-Metriken	163
Bestehende Metriken mit OriginationIdentityType Dimension geändert	164
Metrische RCS-Dimensionen	165
Metriken für eingehende RCS-Nachrichten	166
Bewährte Methoden zur Überwachung von RCS	167
RCS-Abrechnungs- und Preismodell	168
Überblick über die Abrechnung	168
Preismodell Vereinigte Staaten	169
Preismodell für Kanada	170

Gebühren für die Registrierung	170
Abrechnung bei doppelter Lieferung	171
Gebühren für Verstöße gegen Inhalte	172
Transparenz bei der Abrechnung	173
Telefonpools	174
Erstellen Sie einen Telefonpool	175
Fügen Sie eine Telefonnummer oder Absender-ID hinzu	177
Alle Telefonpools anzeigen	179
Löschen Sie einen Telefonpool	181
Ändern Sie die Abmeldeliste eines Pools	182
Geteilte Routen aktualisieren	183
Verwenden des Schutzes zum Löschen von Telefonpools	184
Tags für Telefonpools verwalten	185
Listet gemeinsam genutzte Telefonpools auf	186
Verwaltung von AWS RCS-Agenten in Pools	187
Einen Pool mit einem AWS RCS-Agenten erstellen	187
Hinzufügen von AWS RCS-Agenten zu vorhandenen Pools	188
Anforderungen an die Pool-Konfiguration für RCS	190
Entfernen von AWS RCS-Agenten aus Pools	191
Telefonnummern	193
Funktionen und Einschränkungen von SMS und MMS in den einzelnen Ländern	194
Unterstützte Länder und Regionen für SMS	196
Unterstützte Länder und Regionen für MMS	219
Unterstützte Länder und Regionen für Sprachkommunikation	219
Anfordern einer Telefonnummer	223
Anfordern von Kurzwahlnummern	232
Anfordern von Langwahlnummern	237
Zeigen Sie den Status und die Funktionen einer Telefonnummer an	240
Ändern Sie die Funktionen einer Telefonnummer	241
Freigeben einer Telefonnummer	243
Ändern der Opt-Out-Liste einer Telefonnummer	244
Löschschutz verwenden	245
Schlagworte verwalten a für Telefonnummer	247
Listet gemeinsam genutzte Telefonnummern auf	248
Absender IDs	250
Funktionen und Einschränkungen der Sender ID für Länder	251

Registrierter und dynamischer Absender IDs	251
Überlegungen zu einer Absender-ID	251
Regeln für die Anzeige von Namen der Absender-ID	253
Fordern Sie eine Absender-ID an	254
Fordern Sie eine Absender-ID an über Support	257
Geben Sie eine Absender-ID frei	260
Verwalten Sie die Tags a für die Absender-ID	260
Gemeinsamen Absender auflisten IDs	262
Registrierungen	263
Geschätzte Registrierungszeiten	267
Faktoren, die die Registrierungszeiten beeinflussen	267
Geschätzte Registrierungszeiten nach Land und Typ	267
Registrierungen verwalten	271
Erstellen Sie mit der Konsole eine neue Registrierung	272
Erstellen Sie eine Registrierung mit dem AWS CLI	274
Überprüfen Sie den Status einer Registrierung	283
Den Namen einer Registrierung ändern	284
Bearbeiten Sie eine Registrierung	284
Verwerfen Sie die aktuelle Version einer Registrierung	285
Löschen Sie eine Registrierung	286
Mit einer Registrierung verknüpfte Ressourcen anzeigen	288
Feedback von Gen-AI zu Registrierungen	288
Verbesserung des Registrierungsprüfers	289
Umgang mit Daten für Registrierungsprüfer	289
Verwenden von Gen-AI-Feedback	290
Die Gründe für die Ablehnung verstehen	291
Erfahren Sie mehr über Probleme bei der Registrierung	311
Anmeldeformulare	313
Registrierung der Absender-ID in Australien	314
Registrierung der Absender-ID in Weißrussland	318
Anmeldeformular für China SMS-Vorlagen	322
Registrierung der Absender-ID in Ägypten	324
Registrierung der Absender-ID in Finnland	328
Registrierung der Absender-ID in Indien	330
Registrierung der Absender-ID in Indonesien	342
Registrierung der Absender-ID in Irland	346

Registrierung der Absender-ID in Jordanien	350
Registrierung der Absender-ID in Kasachstan	354
Registrierung der Sender-ID in Kenia	358
Registrierung der Absender-ID in Kuwait	362
Registrierung der Absender-ID auf den Philippinen	365
Registrierung der Absender-ID in Katar	369
Registrierung der Absender-ID in Russland	373
Registrierung der Absender-ID in Saudi-Arabien	377
Registrierung der Absender-ID in Singapur	381
Registrierung der Absender-ID in Sri Lanka	388
Registrierung der Absender-ID in Thailand	392
Registrierung der Absender-ID in der Türkei	396
Registrierung der Absender-ID in den Vereinigte Arabische Emirate	400
Registrierung der Absender-ID im Vereinigtes Königreich	405
Registrierung der Absender-ID in Vietnam	409
Registrierung der Absender-ID in Sambia	413
Anmeldeformulare für spezielle Nummern	417
Australien	418
Österreich	420
Chile	422
Dänemark	425
Finnland	427
Deutschland	430
Hong Kong	432
Ungarn	435
Indien	437
Italien	440
Niederlande	442
Norwegen	445
Polen	447
Portugal	449
Spanien	452
Schweden	454
Großbritannien und Nordirland	457
10DLC-Registrierung in Vereinigte Staaten	459
Gebührenfreie Nummernregistrierung in den Vereinigte Staaten	481

Registrierung eines Kurzcodes in Vereinigte Staaten	494
Bidirektionales SMS-Messaging	508
Richten Sie bidirektionalen SMS-Versand für eine Telefonnummer ein	509
Richten Sie bidirektionalen SMS-Versand für einen Telefonpool ein	512
IAM-Richtlinien für Amazon-SNS-Themen	514
Themenrichtlinien für Amazon SNS SNS-Themen	516
IAM-Richtlinien für Amazon Connect	518
Beispiel für eine Nutzlast für bidirektionale SMS-Nachrichten	520
Schlüsselwörter	521
Erforderliche Opt-Out-Schlüsselwörter	523
Schlüsselwortaktionen	524
Fügen Sie einer Telefonnummer ein Schlüsselwort hinzu	524
Sehen Sie sich die von einer Telefonnummer verwendeten Stichwörter an	525
Bearbeiten Sie ein Schlüsselwort, das von einer Telefonnummer verwendet wird	526
Löschen Sie ein Schlüsselwort aus einer Telefonnummer	527
Fügen Sie einem Telefonpool ein Schlüsselwort hinzu	528
Von einem Telefonpool verwendete Stichwörter anzeigen	529
Bearbeiten Sie ein Schlüsselwort in einem Telefonpool	530
Löschen Sie ein Schlüsselwort aus einem Telefonpool	532
Konfigurationssätze	534
Erstellen eines Konfigurationssatzes	534
Bearbeiten Sie einen Konfigurationssatz	535
Alle Konfigurationssätze anzeigen	536
Löschen Sie einen Konfigurationssatz	537
Tags für einen Konfigurationssatz verwalten	538
Bearbeiten Sie einen Konfigurationssatz, schützen Sie die Konfiguration	539
Eventziel	541
Event types (Ereignistypen)	541
Beispiel für Ereignisdaten	545
SMS-Beispielprotokoll	546
Beispielprotokoll für SMS Protect	552
Beispiel für eine Sprachausgabe, ein Ereignisprotokoll	558
MMS-Beispielprotokoll	561
CloudWatch Amazon-Eventziel einrichten	566
IAM-Richtlinie für Amazon CloudWatch	567
Erstellen Sie ein CloudWatch Amazon-Eventziel	569

Ein CloudWatch Amazon-Eventziel bearbeiten	571
Löschen Sie ein CloudWatch Amazon-Eventziel	573
Amazon Data Firehose-Ereignisziel einrichten	574
IAM-Richtlinie für Amazon Data Firehose	575
Erstellen Sie ein Amazon Data Firehose-Ereignisziel	577
Ein Amazon Data Firehose-Ereignisziel bearbeiten	579
Löschen Sie ein Amazon Data Firehose-Ereignisziel	581
Richten Sie ein Amazon SNS SNS-Ereignisziel ein	583
Amazon SNS SNS-Zugriffsrichtlinie	583
Erstellen Sie ein Amazon SNS SNS-Ereignisziel	585
Ein Amazon SNS SNS-Ereignisziel bearbeiten	587
Löschen Sie ein Amazon SNS SNS-Ereignisziel	590
Opt-Out-Listen	592
Erforderliche Schlüsselwörter für die Abmeldeliste	593
Selbstverwaltete Opt-Outs	593
Richten Sie selbstverwaltete Opt-Outs ein	595
Eine Opt-Out-Liste erstellen	595
Originationsidentitäten anzeigen	596
Sehen Sie sich die Details einer Abmeldeliste an	597
Fügen Sie eine Zieltelefonnummer zu einer Abmeldeliste hinzu	598
Suchen Sie nach einer Zieltelefonnummer	599
Entfernen Sie eine Zieltelefonnummer	599
Löschen Sie eine Abmeldeliste	600
Tags für eine Opt-Out-Liste verwalten	601
Liste gemeinsam genutzter Opt-Out-Listen	603
Feedback senden	604
Wie wird Nachrichtenfeedback verarbeitet	605
Aktivieren Sie das Nachrichtenfeedback für einen Konfigurationssatz	605
Senden Sie eine Nachricht mit Nachrichtenfeedback	606
Ändern Sie den Statusdatensatz für Nachrichtenfeedback	607
Schutz vor Betrug	609
Schutzkonfiguration	611
Schutzkonfiguration erstellen	613
Länderregeln ändern	616
Zuordnung ändern	617
Löschen Sie eine Schutzkonfiguration	620

Richten Sie den Löschschutz ein	622
Benennen Sie eine Schutzkonfiguration um	623
Tags für eine Schutzkonfiguration verwalten	624
Modi mit Länderregeln	626
Was sind die Länderregelmodi	626
Stellen Sie einen Ländermodus ein	627
Schutzkennzahlen anzeigen	628
Wie werden Schutzkennzahlen verarbeitet	628
Regeln zum Überschreiben von Telefonnummern	631
Wie werden Regeln zum Außerkraftsetzen von Telefonnummern verarbeitet	632
Eine Regel zum Überschreiben von Telefonnummern erstellen	633
Regel zum Überschreiben der Telefonnummer abfragen	635
Bearbeiten Sie eine Regel zum Außerkraftsetzen von Telefonnummern	637
Löschen Sie eine Regel zum Außerkraftsetzen von Telefonnummern	638
Dashboard-Metriken	640
Senden einer SMS oder Sprachnachricht	645
Senden einer SMS-Nachricht	645
Senden einer Sprachnachricht	648
Senden einer MMS-Nachricht	651
Voraussetzungen	651
Senden Sie eine MMS mit dem AWS CLI	653
Einen Amazon S3 S3-Bucket einrichten	654
Benachrichtigen	656
Erste Schritte mit Notify	659
Voraussetzungen	659
Schritt 1: Erstellen Sie eine Notify-Konfiguration	660
Schritt 2: Verfügbare Vorlagen durchsuchen	662
Schritt 3: Senden Sie eine Testnachricht	662
Schritt 4: Überprüfen Sie die verfügbaren Länder	663
Nächste Schritte	663
Notify-Konfigurationen verwalten	663
Konfigurationseigenschaften	664
Bewertung des Anzeigenamens	665
Eine Notify-Konfiguration erstellen	665
Notify-Konfigurationen anzeigen	666
Aktualisierung einer Notify-Konfiguration	667

Löschen einer Notify-Konfiguration	668
Mit Notify-Vorlagen arbeiten	669
Eigenschaften der Vorlage	669
Vorlagen durchsuchen	670
Vorlagenvariablen	671
Eine Standardvorlage einrichten	671
Stufen benachrichtigen	671
Stufe „Basic“	671
Stufe „Fortgeschritten“	672
Upgrade auf die Advanced-Stufe	673
Ihre Pflichten zur Einhaltung von Vorschriften	676
Senden von Nachrichten mit Notify	677
Senden einer SMS-Nachricht	677
Eine Sprachnachricht senden	678
DryRun Modus verwenden	679
Anforderungsparameter senden	679
Wie funktioniert die Nachrichtenweiterleitung	680
Feedback senden	681
Ereignisse bei der Zustellung	681
Fehlerbehandlung	681
Wichtige Hinweise	682
Fehlerbehebung	682
Dedizierte Nummern mit Notify verwenden	683
Wie funktioniert Hybrid-Routing	683
Vorteile der Poolzuweisung	683
Verwaltung des Poolverbands	684
Unterstützte Länder benachrichtigen	685
Länder der Basisstufe	685
Länder der fortgeschrittenen Stufe	687
Überprüfen Sie die unterstützten Länder	687
Felder mit Länderinformationen	688
Länder in einer Konfiguration aktivieren	689
Ausgabenlimits benachrichtigen	689
Verwaltung der Ausgabenlimits für Notify	689
Ein höheres Kontolimit beantragen	690
Kontingente und Limits benachrichtigen	690

Kontingente auf Kontoebene	691
Grenzwerte auf Konfigurationsebene	691
API-Ratenlimits	692
Quotenerhöhungen beantragen	692
Voraussetzungen für Mobilfunkanbieter benachrichtigen	693
Erforderliche Geschäftsbedingungen	693
Erforderliche Datenschutzrichtlinie	694
Erforderlicher Opt-in-Flow	695
Anforderungen an den Kundensupport	696
Checkliste für die Voraussetzungen für die Benachrichtigung des Mobilfunkanbieters	696
Suche nach Mobilfunkanbietern	697
Anwendungsfälle für die Suche nach Mobilfunkanbietern	697
Unterstützte Telefonnummernformate	698
Verwenden Sie den Netzbetreiber-Suchdienst in der AWS CLI	698
Antworten bei der Suche nach Netzbetreibern	699
Arbeiten mit freigegebenen Ressourcen	702
Voraussetzungen für die Weitergabe von Telefonnummer, Pool, Abmeldeliste oder Absender IDs	703
Teilen einer Telefonnummer, eines Pools, einer Abmeldeliste oder einer Absender-ID	704
Die Weitergabe einer geteilten Telefonnummer, eines Pools, einer Abmeldeliste oder einer Absender-ID rückgängig machen	706
Identifizierung einer gemeinsam genutzten Telefonnummer, eines Pools, einer Abmeldeliste oder einer Absender-ID	706
Zuständigkeiten und Berechtigungen für die gemeinsam genutzte Telefonnummer, den Pool, die Abmeldeliste oder den Absender IDs	707
Berechtigungen für Besitzer	707
Berechtigungen für Konsumenten	707
Fakturierung und Messung	707
Kontingente für Instanzen	707
Beispielrichtlinien für die gemeinsame Nutzung einer Absender-ID oder Telefonnummer mit Amazon Pinpoint	708
Beispielrichtlinie für die gemeinsame Nutzung einer Absender-ID mit Amazon Pinpoint und Amazon SNS	709
Beispielrichtlinie für die gemeinsame Nutzung einer Telefonnummer mit Amazon Pinpoint und Amazon SNS	712
Grundlegendes zu SMS-Abrechnungs- und Nutzungsberichten	715

Beispiel 1: Senden von Nachrichten nach Großbritannien	719
Beispiel 2: Senden von Nachrichten in die USA	719
Kennzeichnen Sie SMS-Ressourcen für AWS Endbenutzer-Messaging zur Abrechnung	719
Unterstützung anfordern	720
Änderung des Ausgabenkontingents beantragen	721
Öffnen Sie einen Fall mit einem SMS-Ausgabenlimit	721
Sicherheit	723
Datenschutz	724
Datenverschlüsselung	725
Verschlüsselung im Ruhezustand	725
Verschlüsselung während der Übertragung	725
Umgang mit SMS-Nachrichten für Endbenutzer	726
Schlüsselverwaltung	726
Datenschutz für den Datenverkehr zwischen Netzwerken	726
Erstellen eines VPC-Schnittstellen-Endpunkts für AWS End User Messaging SMS	728
Identity and Access Management	729
Zielgruppe	730
Authentifizierung mit Identitäten	730
Verwalten des Zugriffs mit Richtlinien	732
So funktioniert AWS Endbenutzer-Nachrichten-SMS mit IAM	733
Beispiele für identitätsbasierte Richtlinien	741
AWS verwaltete Richtlinien	747
Verwenden von servicegebundenen Rollen	748
Fehlerbehebung	751
AWS SMS-Richtlinienaktionen für Endbenutzer-Nachrichten	753
Compliance-Validierung	768
Überlegungen zum Sicherheitsgarantie-Programm für SMS	769
Ausfallsicherheit	769
Ausfallsicherheit beim SMS-Routing	770
Infrastruktursicherheit	770
Konfiguration und Schwachstellenanalyse in AWS End User Messaging SMS	770
Serviceübergreifende Confused-Deputy-Prävention	771
Bewährte Methoden für die Gewährleistung der Sicherheit	772
Überlegungen zur Sicherheit des SMS-Protokolls	773
Bewährte Methoden zur Sicherheit des SMS-Protokolls	773
Überwachen	775

Überwachung mit CloudWatch	776
CloudWatch Metriken	777
CloudWatch Alarmer erstellen	786
Überwachung der Ausgaben	788
Sehen Sie sich Ihre monatlichen Ausgaben an	788
Erstellen eines SMS- oder Sprach-Ausgabenalarms	789
CloudTrail protokolliert	792
AWS SMS-Datenereignisse mit Endbenutzernachrichten in CloudTrail	793
AWS SMS-Verwaltungsereignisse für Endbenutzer in CloudTrail	795
AWS Beispiele für SMS-Ereignisse mit Endbenutzernachrichten	795
Verwenden EventBridge	801
Ereignis für eine zugestellte SMS-Nachricht	801
Ereignis für eine gesendete SMS-Nachricht	802
Ereignis für eine gesendete Sprachnachricht	803
Ereignis für eine Änderung des Registrierungsstatus	804
AWS PrivateLink	805
Überlegungen	805
Erstellen eines Schnittstellenendpunkts	805
Erstellen einer Endpunktrichtlinie	806
Kontingente	808
SMS- und MMS-Kontingente	813
10 DLC-Kontingente	816
Schützen Sie die Konfigurationsquoten	816
Registrierungsquoten	817
RCS-Kontingente	817
Sprachnachrichtenkongingente	817
Eine Erhöhung des Kontingents beim Support beantragen	820
Eine Kontingenterhöhung mithilfe von AWS-Servicekontingenten beantragen	822
Dokumentverlauf	824
.....	dccccxxiii

Was ist AWS Endbenutzer-Nachrichten-SMS?

Note

Die SMS-, MMS- und Sprachfunktionen (Text-to-Speech) von Amazon Pinpoint werden jetzt als AWS End User Messaging bezeichnet.

[AWS End User Messaging SMS](#) ist ein application-to-person (A2P) SMS-, MMS-, RCS- und Sprachnachrichtendienst, der die globale Reichweite, Stabilität und Flexibilität bietet, die für die Bereitstellung von Nachrichten in beliebigen Web-, Mobil- oder Geschäftsanwendungen erforderlich sind. SMS-Nachrichten werden für die wichtigsten und dringendsten Mitteilungen verwendet, da sich SMS als der effektivste und allgegenwärtigste verfügbare Kommunikationskanal erwiesen hat. Kunden priorisieren zeitkritische und unverzichtbare Anwendungsfälle wie Anmeldung und Authentifizierung mit Einmalpasswörtern (OTP), Marketingbotschaften, Bürgeransprache, Updates zum Lieferstatus oder Terminerinnerungen, um nur einige zu nennen.

Der Multimedia Messaging Service (MMS) ist eine Erweiterung von SMS, die das Senden von Mediennachrichten an ein Mobiltelefon ermöglicht, einschließlich Bild-, Audio-, Text- oder Videodateien. Sie können MMS verwenden, um die Kundenbindung durch eine Vielzahl von Branding-, Workflow- und Marketing-Anwendungsfällen zu verbessern.

Rich Communication Services (RCS) für Unternehmen bietet eine verifizierte Markenidentität, Empfangsbestätigungen und eine verbesserte Messaging-Performance für Ihre Nachrichten. AWS End User Messaging SMS unterstützt das Senden von Textnachrichten über RCS mit automatischem SMS-Fallback, wenn RCS nicht verfügbar ist. Sie erstellen einen AWS RCS-Agenten, der Ihre Marke repräsentiert, und verwenden Telefonpools, um einen nahtlosen RCS-to-SMS Fallback zu ermöglichen. Weitere Informationen finden Sie unter [RCS-Nachrichtenübermittlung](#).

Die Informationen in diesem Benutzerhandbuch richten sich an alle Benutzer von AWS End User Messaging SMS, einschließlich Marketingexperten, Geschäftsanwendern und Entwicklern. Dieses Handbuch enthält Informationen, die besonders für Benutzer hilfreich sind, die hauptsächlich mit AWS Endbenutzer-Messaging-SMS über den AWS-Managementkonsole interagieren.

Note

AWS End User Messaging SMS verwendet den `pinpoint-sms-voice-v2` API-Namespace.

Es gibt mehrere andere Dokumente, die zu diesem Dokument gehören. Die folgenden Dokumente enthalten Referenzinformationen zur AWS Endbenutzer-Nachrichten-SMS APIs:

- [AWS API für Endbenutzer-Messaging, SMS und Voice v2](#)
- [AWS CLI Referenz für SMS und Voice v2 für Endbenutzer-Nachrichten](#)

AWS End User Messaging SMS umfasst eine API (als AWS End User Messaging SMS and Voice v2 API bezeichnet), die für das Senden von SMS, MMS und Sprachnachrichten konzipiert wurde. Während sich die Amazon Pinpoint API auf das Senden von Nachrichten im Rahmen von geplanten und ereignisgesteuerten Kampagnen und Journeys konzentriert, bietet die AWS End User Messaging SMS and Voice v2-API spezielle Funktionen und Funktionen für den direkten Versand von SMS-, MMS- und Sprachnachrichten an einzelne Empfänger. Sie können AWS End User Messaging SMS und Voice API v2 unabhängig von den Kampagnen- und Journey-Funktionen von Amazon Pinpoint verwenden, oder Sie können beide gleichzeitig verwenden, um unterschiedlichen Anwendungsfällen gerecht zu werden. Wenn Sie Amazon Pinpoint bereits zum Senden von SMS, MMS oder Sprachnachrichten verwenden, ist Ihr Konto bereits für die Verwendung dieser API konfiguriert. Hier sind einige der wichtigsten Funktionsunterschiede zwischen den beiden APIs

APIs	Amazon-Pinpoint-API	AWS SMS- und Voice v2-API für Endbenutzer
Features	1. Projekte — Ein Projekt ist eine Sammlung von Empfängerinformationen, Segmenten, Kampagnen und Reisen. 2. Multichannel — Ein Kanal steht für die Plattform, über die Sie Ihr Zielgrupp	1. Telefonpool — Ein Telefonpool ist eine Sammlung von Telefonnummern und Absendern mit denselben Einstellungen IDs , die Sie zum Senden von Nachrichten und zum Bereitstellen eines Failovers verwenden können, falls

APIs	Amazon-Pinpoint-API	AWS SMS- und Voice v2-API für Endbenutzer
	ensegment mit Nachrichten ansprechen. 3. Segmente — Ein Segment ist eine Gruppe Ihrer Kunden, die bestimmte Eigenschaften gemeinsam haben. 4. Kampagnen — Eine Kampagne ist eine Messaging-Initiative, die ein bestimmtes Zielgruppensegment einbezieht. 5. Journeys — Eine Reise ist ein maßgeschneidertes, mehrstufiges Interaktionserlebnis. 6. Analytik — Mithilfe der von Amazon Pinpoint bereitgestellten Analysen können Sie Einblicke in Ihre Nutzerbasis gewinnen, indem Sie Trends in Bezug auf Benutzerinteraktion, Kampagnenreichweite, Umsatz und mehr verfolgen.	eine Nummer im Pool ausfällt. 2. Telefonnummer — Eine Telefonnummer, auch Absendernummer genannt, ist eine numerische Zahlenfolge, die den Absender identifiziert. 3. Absender-ID — Eine Absender-ID ist ein alphanumerischer Name, der den Absender einer SMS-Nachricht identifiziert. 4. Konfigurationssätze — Ein Konfigurationssatz ist ein Satz von Regeln, die angewendet werden, wenn Sie eine Nachricht senden. 5. Abmeldelisten — Eine Abmeldeliste ist eine Liste von Zielidentitäten, an die keine Nachrichten gesendet werden sollen. 6. Registrierungen — In einigen Ländern müssen Telefonnummern und Absender IDs für die Nutzung im Land registriert sein. In AWS End User Messaging SMS können

APIs	Amazon-Pinpoint-API	AWS SMS- und Voice v2-API für Endbenutzer
		Sie Ihre Registrierungen verwalten. 7. Multimedienachrichtendienst (MMS) — Senden Sie Mediennachrichten an ein Mobiltelefon, die Bild-, Audio-, Text- oder Videodateien enthalten. 8. Konfigurationen schützen — um eine Liste mit Länderregeln zu erstellen, die Nachrichten an jedes Zielland auf der Welt zulassen oder blockieren. 9. RCS-Messaging — Senden Sie verifizierte, markenspezifische Textnachrichten über Rich Communication Services (RCS) mit automatischem SMS-Fallback mithilfe von Telefonpools. 10. Notify Configurations — eine verwaltete Messaging-Lösung zum Senden von vordefinierten OTP- und Bestätigungsnachrichten mithilfe von AWS verwalteten Absenderidentitäten, ohne dass Sie Ihre

APIs	Amazon-Pinpoint-API	AWS SMS- und Voice v2-API für Endbenutzer
		eigenen Telefonnummern angeben müssen.
Anzahl der AWS-Regionen	13 AWS-Regionen	32 AWS-Regionen

Diese API ist eine gute Lösung für Benutzer mit einer Mehrmandantenarchitektur, wie z. B. unabhängige Softwareanbieter (ISVs). Diese API kann verwendet werden, um festzulegen, dass Ereignisdaten, Ausgangstelefonnummern und Abmeldelisten für verschiedene Mandanten getrennt werden.

Wenn Sie die SMS- und Voice v2-API verwenden, empfehlen wir Ihnen, Telefonpools, Konfigurationssätze und Ereignisziele einzurichten. Die SMS and Voice v2-API gibt nicht automatisch Ereignisdaten für die von Ihnen gesendeten Nachrichten aus. Einrichtung von Ereigniszielen zur Erfassung wichtiger Ereignisdaten wie Nachrichtenzustellung und Fehlerereignisse.

Version 2 dieser API ging Version 1 voraus. Wenn Sie derzeit Version 1 dieser API verwenden, ist sie weiterhin verfügbar, und Sie können sie weiterhin verwenden. Wenn Sie jedoch auf Version 2 migrieren, erhalten Sie zusätzliche Features, z. B. die Möglichkeit, Telefonnummernpools zu erstellen, neue Telefonnummern programmgesteuert anzufordern und bestimmte Funktionen von Telefonnummern zu aktivieren oder zu deaktivieren.

Topics

- [Verwenden Sie zum ersten Mal SMS mit AWS Endbenutzer-Nachrichten?](#)
- [Funktionen von AWS Endbenutzer-Nachrichten-SMS](#)
- [Zugreifen auf AWS SMS-Nachrichten für Endbenutzer](#)
- [Regionale Verfügbarkeit](#)
- [So funktioniert der Short Message Service \(SMS\)](#)
- [AWS SMS-Konzepte für Endbenutzer-Messaging](#)

Verwenden Sie zum ersten Mal SMS mit AWS Endbenutzer-Nachrichten?

Wenn Sie AWS End User Messaging SMS zum ersten Mal verwenden, empfehlen wir Ihnen, zuerst die folgenden Abschnitte zu lesen:

- [So funktioniert der Short Message Service \(SMS\)](#)
- [Tutorial zum Senden einer Nachricht mithilfe AWS von End User Messaging SMS](#)

Funktionen von AWS Endbenutzer-Nachrichten-SMS

AWS End User Messaging SMS bietet die folgenden Funktionen und Fähigkeiten:

Globales application-to-person Messaging

Application-to-person Messaging bietet SMS- und MMS-Nachrichten an Mobiltelefonnummern.

Registrierung von Originationsidentitäten

Verwenden Sie AWS End User Messaging SMS, um Ihre Telefonnummern oder Ihren Absender zu registrieren IDs und den Registrierungsstatus zu verfolgen.

SMS-Simulator

Verwenden Sie den SMS-Simulator, um Ihre Messaging-Umgebung zu testen.

RCS-Messaging

Senden Sie verifizierte, markenspezifische Textnachrichten über Rich Communication Services (RCS) mit automatischem SMS-Fallback. RCS bietet eine verifizierte Markenidentität, Empfangsbestätigungen und eine verbesserte Messaging-Leistung. Weitere Informationen finden Sie unter [RCS-Nachrichtenübermittlung](#).

Notify — verwaltete OTP- und Bestätigungsnachrichten

Senden Sie vordefinierte SMS- und Sprachbestätigungsnachrichten mithilfe von AWS verwalteten Telefonnummern. Keine Bereitstellung der Originalidentität erforderlich. Weitere Informationen finden Sie unter [Was ist AWS End User Messaging Notify?](#).

Zugreifen auf AWS SMS-Nachrichten für Endbenutzer

Sie können Ihre SMS-Absenderidentitäten (Telefonnummer oder Absender-ID) für AWS Endbenutzer-Nachrichten über die folgenden Schnittstellen anfordern und verwalten:

AWS SMS-Konsole für Endbenutzer-Nachrichten

Die Weboberfläche, auf der Sie SMS-Ressourcen für AWS Endbenutzer-Nachrichten erstellen und verwalten. Wenn Sie sich für eine angemeldet haben AWS-Konto, können Sie über die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten zugreifen AWS-Managementkonsole.

AWS Command Line Interface

Interagieren Sie mit AWS Diensten mithilfe von Befehlen in Ihrer Befehlszeilen-Shell. Das AWS Command Line Interface wird unter Windows, MacOS und Linux unterstützt. Weitere Informationen zu finden Sie im AWS CLI [AWS Command Line Interface Benutzerhandbuch](#). Die SMS-Befehle für AWS End User Messaging finden Sie in der [AWS CLI Befehlsreferenz](#).

AWS SDKs

Wenn Sie ein Softwareentwickler sind, der es vorzieht, Anwendungen sprachspezifisch zu erstellen, APIs anstatt eine Anfrage über HTTP oder HTTPS einzureichen, AWS bietet dieser Service Bibliotheken, Beispielcode, Tutorials und andere Ressourcen. Diese Bibliotheken bieten grundlegende Funktionen zur Automatisierung von Aufgaben, wie z. B. das kryptografische Signieren Ihrer Anfragen, das Wiederholen von Anfragen und das Behandeln von Fehlerantworten. Diese Funktionen helfen Ihnen dabei, den Einstieg effizienter zu gestalten. Weitere Informationen finden Sie unter [Tools für AWS](#).

Regionale Verfügbarkeit

AWS End User Messaging SMS ist in mehreren Ländern AWS-Regionen in Nordamerika, Europa, Asien und Ozeanien verfügbar. AWS Unterhält in jeder Region mehrere Availability Zones. Diese Availability Zones sind physisch voneinander isoliert, jedoch durch private, hochredundante Netzwerkverbindungen mit geringer Latenz und hohem Durchsatz miteinander verbunden. Diese Availability Zones werden verwendet, um ein sehr hohes Maß an Verfügbarkeit und Redundanz zu gewährleisten und gleichzeitig die Latenz zu minimieren.

Weitere Informationen dazu finden Sie unter [Geben Sie an AWS-Regionen, was AWS-Regionen Ihr Konto verwenden kann](#) in der. Allgemeine Amazon Web Services-Referenz Eine Liste aller Regionen,

in denen AWS Endbenutzer-Messaging-SMS derzeit verfügbar ist, sowie die Endpunkte für jede Region finden Sie unter [Endpunkte und Kontingente](#) für AWS Endbenutzer-Messaging-SMS und Voice v2 API und [AWS Dienstendpunkte](#) in der Allgemeine Amazon Web Services-Referenzoder der folgenden Tabelle. Weitere Informationen über die in jeder Region verfügbare Anzahl von Availability Zones finden Sie unter [Globale AWS -Infrastruktur](#).

Verfügbarkeit in Regionen

Name der Region	Region	Endpoint	Unterstützt Kanal SMS/MMS	Unterstützt Sprachkanal
USA Ost (Nord-Virginia)	us-east-1	sms-voice.us-east-1.amazonaws.com sms-voice-fips.us-east-1.amazonaws.com	Ja	Ja
USA Ost (Ohio)	us-east-2	sms-voice.us-east-2.amazonaws.com sms-voice-fips.us-east-2.amazonaws.com	Ja	Ja
USA West (Nordkalifornien)	us-west-1	sms-voice.us-west-1.amazonaws.com sms-voice-fips.us-west-1.amazonaws.com	Ja	Ja
USA West (Oregon)	us-west-2	sms-voice.us-west-2.amazonaws.com	Ja	Ja

Name der Region	Region	Endpoint	Unterstützt Kanal SMS/MMS	Unterstützt Sprachkanal
		sms-voice-fips.us-west-2.amazonaws.com		
Afrika (Kapstadt)	af-south-1	sms-voice.af-south-1.amazonaws.com	Ja	Ja
Asien-Pazifik (Hyderabad)	ap-south-2	sms-voice.ap-south-2.amazonaws.com	Ja	Nein
Asien-Pazifik (Jakarta)	ap-southeast-3	sms-voice.ap-southeast-3.amazonaws.com	Ja	Nein
Asien-Pazifik (Melbourne)	ap-southeast-4	sms-voice.ap-southeast-4.amazonaws.com	Ja	Nein
Asien-Pazifik (Mumbai)	ap-south-1	sms-voice.ap-south-1.amazonaws.com	Ja	Ja
Asien-Pazifik (Osaka)	ap-northeast-3	sms-voice.ap-northeast-3.amazonaws.com	Ja	Ja
Asien-Pazifik (Seoul)	ap-northeast-2	sms-voice.ap-northeast-2.amazonaws.com	Ja	Ja
Asien-Pazifik (Singapore)	ap-southeast-1	sms-voice.ap-southeast-1.amazonaws.com	Ja	Ja

Name der Region	Region	Endpoint	Unterstützt Kanal SMS/MMS	Unterstützt Sprachkanal
Asien-Pazifik (Sydney)	ap-southeast-2	sms-voice.ap-southeast-2.amazonaws.com	Ja	Ja
Asien-Pazifik (Tokyo)	ap-northeast-1	sms-voice.ap-northeast-1.amazonaws.com	Ja	Ja
Asien-Pazifik (Neuseeland)	ap-southeast-6	sms-voice.ap-southeast-6.amazonaws.com	Ja	Nein
Asien-Pazifik (Taipeh)	ap-east-2	sms-voice.ap-east-2.amazonaws.com	Ja	Nein
AWS GovCloud (US-Ost)	us-gov-east-1	SMS-Stimme. us-gov-east-1.amazonaws.com sms-voice-fips.us-gov-east-1.amazonaws.com	Ja	Nein
AWS GovCloud (US-West)	us-gov-west-1	SMS-Stimme. us-gov-west-1.amazonaws.com sms-voice-fips.us-gov-west-1.amazonaws.com	Ja	Ja

Name der Region	Region	Endpoint	Unterstützt Kanal SMS/MMS	Unterstützt Sprachkanal
Kanada (Zentral)	ca-central-1	sms-voice.ca-central-1.amazonaws.com sms-voice-fips.ca-central-1.amazonaws.com	Ja	Ja
Kanada West (Calgary)	ca-west-1	sms-voice.ca-west-1.amazonaws.com sms-voice-fips.ca-west-1.amazonaws.com	Ja	Nein
Europa (Frankfurt)	eu-central-1	sms-voice.eu-central-1.amazonaws.com	Ja	Ja
Europa (Irland)	eu-west-1	sms-voice.eu-west-1.amazonaws.com	Ja	Ja
Europa (London)	eu-west-2	sms-voice.eu-west-2.amazonaws.com	Ja	Ja
Europa (Milan)	eu-south-1	sms-voice.eu-south-1.amazonaws.com	Ja	Nein

Name der Region	Region	Endpoint	Unterstützt Kanal SMS/MMS	Unterstützt Sprachkanal
Europa (Paris)	eu-west-3	sms-voice.eu-west-3.amazonaws.com	Ja	Ja
Europa (Spain)	eu-south-2	sms-voice.eu-south-2.amazonaws.com	Ja	Nein
Europa (Stockholm)	eu-north-1	sms-voice.eu-north-1.amazonaws.com	Ja	Ja
Europa (Zürich)	eu-central-2	sms-voice.eu-central-2.amazonaws.com	Ja	Nein
Israel (Tel Aviv)	il-central-1	sms-voice.il-central-1.amazonaws.com	Ja	Nein
Naher Osten (Bahrain)	me-south-1	sms-voice.me-south-1.amazonaws.com	Ja	Ja
Naher Osten (VAE)	me-central-1	sms-voice.me-central-1.amazonaws.com	Ja	Nein
Südamerika (São Paulo)	sa-east-1	sms-voice.sa-east-1.amazonaws.com	Ja	Ja

So funktioniert der Short Message Service (SMS)

Der [Short Message Service](#), allgemein bekannt als SMS, ist ein Dienst, der den Austausch von Textnachrichten zwischen Mobilgeräten ermöglicht. SMS-Nachrichten sind in der Regel kurz und haben eine maximale Länge von 160 Zeichen. Sie werden von praktisch allen Mobilgeräten unterstützt und können in verschiedenen Mobilfunknetzen gesendet und empfangen werden. SMS wird häufig für die persönliche und geschäftliche Kommunikation verwendet und bietet eine schnelle und bequeme Möglichkeit, präzise Nachrichten an Einzelpersonen oder Personengruppen zu senden.

Wie funktioniert eine A2P-SMS (Application to Person)?

SMS nutzt die Infrastruktur, die bereits für Sprachanrufe vorhanden ist und über die Signalkanäle von Mobilfunknetzen betrieben wird. Hier ist ein vereinfachter Überblick über die Funktionsweise von SMS:

1. Die Anwendung initiiert eine Nachricht. Die Anwendung erstellt eine Textnachricht und adressiert die Nachricht an die Telefonnummer des Empfängers. AWS empfängt die Nachrichten Anforderung und verarbeitet die Nachricht.
2. AWS sendet die Nachricht an das Short Message Service Center (SMSC). Ein SMSC ist ein zentraler Server, der für die Bearbeitung von SMS-Nachrichten zuständig ist.

AWS wählt die entsprechende SMS-Nachrichtenroute aus, um die Nachricht an das Mobilgerät des Endbenutzers zu übermitteln. Bei der ausgewählten SMS-Route kann es sich um einen Vermittler handeln, der die SMS-Nachricht dann an das SMSC weiterleitet, oder die SMS kann direkt an das SMSC weitergeleitet werden. Dies führt dazu, dass die Nachricht die AWS Grenze verlässt und an das richtige SMSC zugestellt wird.

3. SMSC übermittelt die Nachricht. Das SMSC verwendet eine Reihe von Signalnachrichten, um die Nachricht an das Mobilfunknetz des Empfängers zu senden.
4. Die Nachricht wird gespeichert. Die SMSC des Empfängers empfängt die Nachricht und speichert sie vorübergehend, bis das Gerät des Empfängers für den Empfang verfügbar ist.
5. Das Gerät des Empfängers wird benachrichtigt. Wenn das Gerät des Empfängers erreichbar ist, sendet das SMSC des Empfängers eine Benachrichtigung, dass eine neue SMS verfügbar ist.
6. Nachricht wird abgerufen: Das Mobilgerät des Empfängers stellt eine Verbindung zum SMSC des Empfängers her, um die Nachricht abzurufen.
7. Nachricht wird angezeigt: Das Mobilgerät des Empfängers empfängt die Nachricht und zeigt sie dem Empfänger an.

8. Mögliche Lieferbestätigung. Das Mobilgerät des Empfängers sendet möglicherweise eine DLR-Bestätigung (Delivery Receipt) an das SMSC des Absenders zurück, was darauf hinweist, dass die Nachricht erfolgreich empfangen wurde. Dieser DLR wird dann an den Benutzer weitergeleitet, der ihn dann an den Besitzer AWS der Anwendung weiterleitet.

AWS SMS-Konzepte für Endbenutzer-Messaging

In diesem Abschnitt werden die wichtigsten Konzepte beschrieben und die spezifische Terminologie für AWS Endbenutzer-Messaging-SMS definiert.

Konfigurationssatz

Konfigurationssätze sind Regelsätze, die angewendet werden, wenn Sie eine Nachricht senden. Ein Konfigurationssatz kann beispielsweise ein Ziel für Ereignisse im Zusammenhang mit einer Nachricht angeben. Wenn SMS-Ereignisse auftreten (z. B. Zustellungs- oder Fehlerereignisse), werden sie an das Ziel weitergeleitet, das dem Konfigurationssatz zugeordnet ist, den Sie beim Senden der Nachricht angegeben haben.

Ereignisziel

Ein Ereignisziel ist ein Ort (z. B. eine Amazon CloudWatch Logs-Gruppe, ein Amazon Data Firehose-Stream oder ein Amazon Simple Notification Service-Thema), an den SMS- und Sprachereignisse gesendet werden. Um Ereignisziele zu verwenden, erstellen Sie zuerst das Ziel und verknüpfen es dann mit einem Konfigurationssatz. Wenn Sie eine Nachricht senden, kann Ihr API-Aufruf einen Verweis auf den Konfigurationssatz enthalten.

Schlüsselwörter

Ein Schlüsselwort ist ein bestimmtes Wort oder ein Satz, das bzw. den ein Kunde an Ihre Nummer senden kann, um eine Antwort zu erhalten, z. B. eine Information, die Anmeldung für den Erhalt von Nachrichten, ein Sonderangebot und andere Werbe- oder Transaktionsnachrichten. Wenn Ihre Nummer eine Nachricht erhält, die mit einem Schlüsselwort beginnt, antwortet AWS End User Messaging SMS mit einer anpassbaren Nachricht.

Opt-Out-Liste

Eine Liste von Zielidentitäten, an die keine Nachrichten gesendet werden sollen. Zielidentitäten werden automatisch zur Opt-Out-Liste hinzugefügt, wenn sie auf Ihre Ursprungsnummer mit dem Schlüsselwort STOP antworten. Wenn Sie versuchen, eine Nachricht an eine Zielnummer zu senden,

die auf einer Abmeldeliste steht, und die Abmeldeliste dem Pool zugeordnet ist, der zum Senden der Nachricht verwendet wurde, versucht AWS End User Messaging SMS nicht, die Nachricht zu senden. Wenn Sie das Feature für selbstverwaltetes Abmelden für eine Telefonnummer aktivieren, werden Ihre Empfänger nicht automatisch abgemeldet, wenn sie auf Ihre Nachrichten mit dem Schlüsselwort STOP antworten.

Absender

Ein Absender bezieht sich entweder auf eine Telefonnummer oder eine Absender-ID.

Ursprungstelefonnummer

Siehe Telefonnummer.

Absender-ID des Absenders

Siehe Absender-ID. Wird auch als Originator-ID bezeichnet, eine alphanumerische Zeichenfolge, die den Absender identifiziert.

Phone number (Telefonnummer)

Wird auch als Absendernummer bezeichnet, eine numerische Zahlenfolge, die den Absender identifiziert. Dabei kann es sich um einen Langcode, einen Kurzcode, eine gebührenfreie Nummer (TFN) oder einen 10-stelligen Langcode (10DLC) handeln. Weitere Informationen finden Sie unter [Auswahl einer Ursprungsidentität](#).

Telefonpool

Eine Sammlung von Telefonnummern und Absendern IDs , die dieselben Einstellungen haben, die Sie zum Senden von Nachrichten verwenden können. Wenn Sie Nachrichten über einen Telefonpool senden, wählt dieser eine geeignete Absenderidentität aus, unter der die Nachricht gesendet werden soll. Wenn eine Ursprungsidentität im Telefonpool ausfällt, wechselt der Telefonpool zu einer anderen Absenderidentität, sofern sie sich im selben Telefonpool befindet.

Registrierte Telefonnummer

In einigen Ländern müssen Sie die Identität Ihres Unternehmens registrieren, bevor Sie Telefonnummern oder Absender kaufen können IDs. Sie verlangen auch eine Überprüfung der Nachrichten, die Sie an Empfänger in ihrem Land senden. Registrierungen werden von externen Dritten bearbeitet, sodass der Zeitaufwand für die Bearbeitung einer Registrierung je nach Art der Telefonnummer und Land variiert. Nachdem alle erforderlichen Registrierungen abgeschlossen

sind, ändert sich der Status Ihrer Telefonnummern auf Aktiv und steht zur Nutzung zur Verfügung. Weitere Informationen darüber, in welchen Ländern eine Registrierung erforderlich ist, finden Sie unter [Unterstützte Länder und Regionen für SMS-Nachrichten mit AWS Endbenutzer-Nachrichten-SMS](#).

Telefonnummer des Simulators

Eine Simulator-Telefonnummer verhält sich wie eine Ausgangstelefonnummer und eine verifizierte Zieltelefonnummer. Für Simulator-Telefonnummern ist keine Registrierung erforderlich.

Sender-ID

Wird auch als Originator-ID bezeichnet und ist eine alphanumerische Zeichenfolge, die den Absender identifiziert. Weitere Informationen finden Sie unter [Auswahl einer Ursprungsidentität](#).

Verifiziertes Telefon, number/Verified Zielrufnummer

Siehe Telefonnummer. Wenn sich Ihr Konto in der Sandbox befindet, können Sie nur SMS-Nachrichten an Telefonnummern senden, die den Bestätigungsprozess durchlaufen haben. Die Telefonnummer erhält eine SMS-Nachricht mit einem Bestätigungscode. Der empfangene Code muss in die Konsole eingegeben werden, um den Vorgang abzuschließen.

Konfiguration benachrichtigen

Eine Ressource, die Ihre Markenidentität und Ihre Messaging-Einstellungen für das Senden von SMS- und Sprachnachrichten mit Vorlagen darstellt. Eine Notify-Konfiguration umfasst einen Anzeigenamen, einen Anwendungsfall, aktivierte Kanäle, aktivierte Länder und einen optionalen zugehörigen Telefonpool.

Benachrichtigungs-Vorlage

Eine vorab genehmigte, AWS verwaltete Nachrichtenvorlage zum Senden von OTP- und Bestätigungsnachrichten. Vorlagen enthalten variable Platzhalter (z. B. einen Bestätigungscode), die beim Senden ersetzt werden. Kunden wählen aus verfügbaren Vorlagen aus, können diese jedoch nicht erstellen oder ändern.

SMS-Nachrichten für AWS Endbenutzer einrichten

Dieses Thema enthält Aufgaben und Informationen, die Ihnen den Einstieg in die Nutzung von AWS End User Messaging SMS erleichtern sollen. Nachdem Sie dieses Thema abgeschlossen haben, können Sie mit dem [Erste Schritte mit AWS Endbenutzer-Nachrichten-SMS](#) Tutorial fortfahren.

Wenn Sie bereits ein AWS Konto haben, können Sie mit dem [Erste Schritte mit AWS Endbenutzer-Nachrichten-SMS](#) Tutorial fortfahren.

Die [API-Referenz für AWS Endbenutzernachrichten für SMS und Voice v2](#) enthält unterstützte HTTP-Methoden, Parameter und Schemas.

Topics

- [Melden Sie sich für eine an AWS-Konto](#)
- [Erstellen eines Benutzers mit Administratorzugriff](#)
- [Verwenden Sie diesen Dienst mit einem SDK AWS](#)

Melden Sie sich für eine an AWS-Konto

Wenn Sie noch keine haben AWS-Konto, führen Sie die folgenden Schritte aus, um eine zu erstellen.

Um sich für eine anzumelden AWS-Konto

1. Öffnen Sie [https://portal.aws.amazon.com/billing/die Anmeldung](https://portal.aws.amazon.com/billing/die-Anmeldung).
2. Folgen Sie den Online-Anweisungen.

Während der Anmeldung erhalten Sie einen Telefonanruf oder eine Textnachricht und müssen einen Verifizierungscode über die Telefontasten eingeben.

Wenn Sie sich für eine anmelden AWS-Konto, Root-Benutzer des AWS-Kontos wird eine erstellt. Der Root-Benutzer hat Zugriff auf alle AWS-Services und Ressourcen des Kontos. Als bewährte Sicherheitsmethode weisen Sie einem Benutzer Administratorzugriff zu und verwenden Sie nur den Root-Benutzer, um [Aufgaben auszuführen, die Root-Benutzerzugriff erfordern](#).

AWS sendet Ihnen nach Abschluss des Anmeldevorgangs eine Bestätigungs-E-Mail. Sie können Ihre aktuellen Kontoaktivitäten jederzeit einsehen und Ihr Konto verwalten, indem Sie zu <https://aws.amazon.com/> gehen und Mein Konto auswählen.

Erstellen eines Benutzers mit Administratorzugriff

Nachdem Sie sich für einen angemeldet haben AWS-Konto, sichern Sie Ihren Root-Benutzer des AWS-Kontos AWS IAM Identity Center, aktivieren und erstellen Sie einen Administratorbenutzer, sodass Sie den Root-Benutzer nicht für alltägliche Aufgaben verwenden.

Sichern Sie Ihre Root-Benutzer des AWS-Kontos

1. Melden Sie sich [AWS-Managementkonsole](#) als Kontoinhaber an, indem Sie Root-Benutzer auswählen und Ihre AWS-Konto E-Mail-Adresse eingeben. Geben Sie auf der nächsten Seite Ihr Passwort ein.

Hilfe bei der Anmeldung mit dem Root-Benutzer finden Sie unter [Anmelden als Root-Benutzer](#) im AWS-Anmeldung -Benutzerhandbuch zu.

2. Aktivieren Sie die Multi-Faktor-Authentifizierung (MFA) für den Root-Benutzer.

Anweisungen finden Sie unter [Aktivieren eines virtuellen MFA-Geräts für Ihren AWS-Konto Root-Benutzer \(Konsole\)](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

Erstellen eines Benutzers mit Administratorzugriff

1. Aktivieren Sie das IAM Identity Center.

Anweisungen finden Sie unter [Aktivieren AWS IAM Identity Center](#) im AWS IAM Identity Center - Benutzerhandbuch.

2. Gewähren Sie einem Administratorbenutzer im IAM Identity Center Benutzerzugriff.

Ein Tutorial zur Verwendung von IAM-Identity-Center-Verzeichnis als Identitätsquelle finden Sie IAM-Identity-Center-Verzeichnis im Benutzerhandbuch unter [Benutzerzugriff mit der Standardeinstellung konfigurieren](#).AWS IAM Identity Center

Anmelden als Administratorbenutzer

- Um sich mit Ihrem IAM-Identity-Center-Benutzer anzumelden, verwenden Sie die Anmelde-URL, die an Ihre E-Mail-Adresse gesendet wurde, als Sie den IAM-Identity-Center-Benutzer erstellt haben.

Hilfe bei der Anmeldung mit einem IAM Identity Center-Benutzer finden Sie [im AWS-Anmeldung Benutzerhandbuch unter Anmeldung beim AWS Access-Portal](#).

Weiteren Benutzern Zugriff zuweisen

1. Erstellen Sie im IAM-Identity-Center einen Berechtigungssatz, der den bewährten Vorgehensweisen für die Anwendung von geringsten Berechtigungen folgt.

Anweisungen hierzu finden Sie unter [Berechtigungssatz erstellen](#) im AWS IAM Identity Center - Benutzerhandbuch.

2. Weisen Sie Benutzer einer Gruppe zu und weisen Sie der Gruppe dann Single Sign-On-Zugriff zu.

Eine genaue Anleitung finden Sie unter [Gruppen hinzufügen](#) im AWS IAM Identity Center - Benutzerhandbuch.

Verwenden Sie diesen Dienst mit einem SDK AWS

AWS Software Development Kits (SDKs) sind für viele beliebte Programmiersprachen verfügbar. Jedes SDK bietet eine API, Codebeispiele und Dokumentation, die es Entwicklern erleichtern, Anwendungen in ihrer bevorzugten Sprache zu erstellen.

SDK-Dokumentation	Codebeispiele
AWS SDK für C++	AWS SDK für C++ Codebeispiele
AWS CLI	AWS CLI Codebeispiele
AWS SDK für Go	AWS SDK für Go Codebeispiele
AWS SDK für Java	AWS SDK für Java Codebeispiele
AWS SDK für JavaScript	AWS SDK für JavaScript Codebeispiele
AWS SDK für Kotlin	AWS SDK für Kotlin Codebeispiele
AWS SDK für .NET	AWS SDK für .NET Codebeispiele

SDK-Dokumentation	Codebeispiele
AWS SDK für PHP	AWS SDK für PHP Codebeispiele
AWS -Tools für PowerShell	AWS -Tools für PowerShell Codebeispiele
AWS SDK für Python (Boto3)	AWS SDK für Python (Boto3) Codebeispiele
AWS SDK für Ruby	AWS SDK für Ruby Codebeispiele
AWS SDK für Rust	AWS SDK für Rust Codebeispiele
AWS SDK für SAP ABAP	AWS SDK für SAP ABAP Codebeispiele
AWS SDK für Swift	AWS SDK für Swift Codebeispiele

 Beispiel für die Verfügbarkeit

Sie können nicht finden, was Sie brauchen? Fordern Sie ein Codebeispiel an, indem Sie unten den Link Provide feedback (Feedback geben) auswählen.

Erste Schritte mit AWS Endbenutzer-Nachrichten-SMS

In diesem Thema erfahren Sie, wie Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten verwenden, um Telefonnummern, Absender IDs, Pools und Konfigurationssätze zu verwalten und anschließend Test-SMS-Nachrichten zu senden. Es wird empfohlen, Simulator-Telefonnummern zu verwenden, um das Senden und Empfangen einer SMS-Nachricht zu testen. Der [Workshop](#) richtet sich an Entwickler und Techniker, die sich mit der AWS Befehlszeilenschnittstelle (AWS CLI) zur Ausführung von API-Befehlen auskennen. Weitere Informationen zu den Preisen für SMS, MMS oder Origination Identity finden Sie unter Preise für [AWS Endbenutzer-Nachrichten](#).

Note

Wenn Sie ein neues SMS-Konto für AWS Endbenutzer-Messaging einrichten, wird es in einer Sandbox für SMS-, MMS- und Sprachnachrichtenkanäle platziert, bis Sie Produktionszugriff beantragen. In der Sandbox können Sie auf alle Funktionen von AWS End User Messaging SMS zugreifen, mit Einschränkungen für Ihre SMS-, MMS- und Sprachnachrichten.

- Informationen zu den SMS/MMS Sandbox-Einschränkungen finden Sie unter. [Die SMS/MMS SMS-Sandbox für AWS Endbenutzer-Messaging](#)
- Informationen zu den Einschränkungen der Sprach-Sandbox finden Sie unter. [AWS Sandbox für Endbenutzer-Messaging, SMS und Voice](#)

Wenn Sie bereit sind, von der Sandbox zur Produktion überzugehen, erstellen Sie für jeden Kanal, den Sie verschieben möchten, einen Antrag auf Erhöhung des Service-Limits. AWS Support

Tip

Wenn Sie OTP- oder Bestätigungsnachrichten senden möchten, ohne Telefonnummern zu verwalten, können Sie Notify verwenden. Mit Notify können Sie Nachrichten mit Vorlagen unter Verwendung von AWS verwalteten Absenderidentitäten versenden. Weitere Informationen finden Sie unter [Was ist AWS End User Messaging Notify?](#).

- [Tutorial zum Senden einer Nachricht mithilfe AWS von End User Messaging SMS](#)
- [Fügen Sie in der SMS-Sandbox für AWS Endbenutzernachrichten eine Zieltelefonnummer hinzu](#)
- [SMS/MMS und Sprach-Sandbox in End User Messaging SMS AWS](#)
- [Vorschau des Nachrichtenteils](#)
- [Simulator-Telefonnummern in der SMS-Nachricht für AWS Endbenutzer](#)
- [Legen Sie in End User Messaging SMS ein Ausgabenlimit für SMS, MMS oder Telefonie fest AWS](#)

Tutorial zum Senden einer Nachricht mithilfe AWS von End User Messaging SMS

Dieser Abschnitt bietet einen Überblick über das Tutorial, das Ihnen beim Einstieg in die Verwendung von AWS End User Messaging SMS helfen soll.

Beabsichtigte Zielgruppe

Dieses Tutorial richtet sich an Systemadministratoren und Entwickler, die für die Einrichtung, das Testen und die Bereitstellung von AWS End User Messaging SMS verantwortlich sind.

Verwendete Funktionen

In diesem Tutorial erfahren Sie, wie Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten verwenden, um:

- Erstellen und konfigurieren Sie einen Telefonpool.
- Fordern Sie eine Absenderidentität an, bei der es sich entweder um eine Telefonnummer oder eine Absender-ID handelt.
- Erstellen und konfigurieren Sie eine Schutzkonfiguration.
- Senden Sie eine Test-SMS-Nachricht mit dem SMS-Simulator.

Zeit erforderlich

Die Fertigstellung dieses Tutorials sollte etwa 10—15 Minuten dauern.

Regionale Einschränkungen

Es gibt keine landesspezifischen oder regionalen Einschränkungen im Zusammenhang mit der Verwendung dieser Lösung.

Kosten für die Ressourcennutzung

Für die Erstellung eines AWS Kontos fallen keine Gebühren an. Durch die Implementierung dieser Lösung können Ihnen jedoch einige oder alle Kosten entstehen, die in der folgenden Tabelle aufgeführt sind.

Description	Kosten (US-Dollar)
Kosten für das Senden von Nachrichten	Sie zahlen für jeden Teil der SMS-Nachricht, den Sie über AWS End User Messaging SMS versenden. Weitere Informationen zur Preisgestaltung finden Sie unter Preise für AWS Endbenutzer-Nachrichten .
Monatliche Leasingkosten für Rufnummern	Sie zahlen eine wiederkehrende monatliche Gebühr, um jede Telefonnummer oder Absender-ID zu leasen. Die monatliche Gebühr variiert je nach Art der Telefonnummer und der Absender-ID. Weitere Informationen zur Preisgestaltung finden Sie unter Preise für AWS Endbenutzer-Nachrichten .

AWS Kontoberechtigungen

Das Konto, mit dem Sie sich anmelden, AWS-Managementkonsole muss in der Lage sein, die folgenden Aufgaben auszuführen:

- Erstellen Sie einen Pool
- Erstellen eines Konfigurationssatzes
- Erstellen eines Ereignisziels
- Senden von SMS-Nachrichten

Weitere Informationen zu Kontoberechtigungen finden Sie unter [Identitäts- und Zugriffsmanagement für AWS Endbenutzer-Messaging-SMS](#).

Schritt 1: Erstellen einer Rolle

Die Verfahren in diesem Abschnitt zeigen Ihnen, wie Sie einen Pool erstellen und dem Pool entweder eine Telefonnummer oder eine Absender-ID hinzufügen.

So erstellen Sie einen Pool

1. Öffnen Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten unter <https://console.aws.amazon.com/sms-voice/>.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich unter Übersicht im Abschnitt Schnellstart die Option Pool erstellen aus.
3. Geben Sie im Abschnitt Pool-Setup im Feld Poolname einen Namen für Ihren Pool ein.
4. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - Telefonnummer — Wenn Sie diese Option wählen, wählen Sie unter Für die Zuordnung verfügbare Telefonnummern eine der folgenden Optionen:
 - Fordern Sie die Simulatornummer an und wählen Sie in der Dropdownliste Land das Zielland und dann Nummer anfordern aus.
 - Wählen Sie eine Telefonnummer, die Sie zuvor gekauft haben.
 - Absender-ID — Wenn Sie diese Option wählen, wählen Sie unter Sender eine Absender-ID aus, die für die Zuordnung IDs verfügbar ist.
5. Wählen Sie Telefonpool erstellen.

Note

Für eine simulierte Telefonnummer ist keine Registrierung erforderlich. Es generiert realistische Ereignisse und wird zum Testen verwendet. Nachrichten, die von einer Simulatornummer gesendet werden, können nur an andere Simulator-Zielnummern gesendet werden und werden nicht über das Mobilfunknetz gesendet.

Schritt 2: Erstellen Sie einen Konfigurationssatz

Die Verfahren in diesem Abschnitt zeigen Ihnen, wie Sie einen Konfigurationssatz erstellen, ein CloudWatch Event-, Amazon Data Firehose- oder Amazon SNS SNS-Ziel hinzufügen und die Ereignistypen auswählen.

1. Öffnen Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzer-Messaging unter. <https://console.aws.amazon.com/sms-voice/>
2. Wählen Sie im Navigationsbereich unter Übersicht im Abschnitt Schnellstart die Option Set erstellen aus.
3. Geben Sie im Abschnitt Details zum Konfigurationssatz einen Namen in das Feld Name des Konfigurationssatzes ein.
4. Wählen Sie für die Einrichtung des Veranstaltungsziels eine der folgenden Optionen:
 - Richten Sie das System so CloudFormation ein CloudFormation (empfohlen) CloudWatch, dass Amazon Data Firehose und Amazon SNS alle Ereignisse protokollieren und konfigurieren.
 - Geben Sie unter Name des Veranstaltungsziels einen Namen für das Ereignisziel ein.
 - Wählen Sie Launch Stack.
 - Ein neues Browserfenster wird geöffnet. Sehen Sie sich das Formular Quick Create Stack an und überprüfen Sie alle Bestätigungen. Wählen Sie Stack erstellen aus.

 Note

Das Erstellen des CloudFormation Stacks kann bis zu fünf Minuten dauern.

- Wenn die Statusanzeige für den CloudFormation Stack auf der Seite „Konfigurationssatz erstellen“ Stapel erstellt lautet, wählen Sie Create aus.
- Über Ereignisziel einrichten können Sie den Konfigurationssatz und das Ereignisziel manuell einrichten.
 - Geben Sie unter Name des Veranstaltungsziels einen Namen für das Ereignisziel ein.
 - Wählen Sie als Zieltyp entweder CloudWatch Amazon Data Firehose oder Amazon SNS aus. Weitere Informationen zur Einrichtung dieser Veranstaltungsziele finden Sie unter [CloudWatch Amazon-Eventziel einrichten](#) und [Amazon Data Firehose-Ereignisziel einrichten](#)
 - Wählen Sie unter Ereignistypen die entsprechende Option aus:
 - Alle SMS-Ereignisse (empfohlen) — Sendet alle SMS-Ereignisse, die unter aufgeführt sind [Event types \(Ereignistypen\)](#), an das Ereignisziel.
 - Benutzerdefinierte SMS-Ereignisse — Wählen Sie bestimmte SMS-Ereignisse aus, die an das Ereignisziel gesendet werden sollen. Um die Liste der Ereignisse zu bearbeiten, wählen Sie [SMS-Ereignisauswahl bearbeiten](#). Wählen Sie im Fenster SMS-

Ereignisauswahl bearbeiten nur die Ereignisse aus, die Sie protokollieren möchten. Wählen Sie Auswahl speichern.

- Alle MMS-Ereignisse (empfohlen) — Sendet alle MMS-Ereignisse, die unter aufgeführt sind [Event types \(Ereignistypen\)](#), an das Ereignisziel.
- Benutzerdefinierte MMS-Ereignisse — Wählen Sie bestimmte MMS-Ereignisse aus, die an das Ereignisziel gesendet werden sollen. Um die Liste der Ereignisse zu bearbeiten, wählen Sie MMS-Ereignisauswahl bearbeiten. Wählen Sie im Fenster MMS-Ereignisauswahl bearbeiten nur die Ereignisse aus, die Sie protokollieren möchten. Wählen Sie Auswahl speichern.
- Alle Sprachereignisse (empfohlen) — Sendet alle Sprachereignisse, die unter aufgeführt sind [Event types \(Ereignistypen\)](#), an das Event-Ziel.
- Benutzerdefinierte Sprachereignisse — Wählen Sie bestimmte Sprachereignisse aus, die an das Ziel der Veranstaltung gesendet werden sollen. Um die Liste der Ereignisse zu bearbeiten, wählen Sie „Auswahl für Sprachereignisse bearbeiten“. Wählen Sie im Fenster „Auswahl von Sprachereignissen bearbeiten“ nur die Ereignisse aus, die Sie protokollieren möchten. Wählen Sie Auswahl speichern.
- Wählen Sie Erstellen aus.

5. Wählen Sie Konfigurationssatz erstellen

Schritt 3: Eine Schutzkonfiguration erstellen

Die Verfahren in diesem Abschnitt zeigen Ihnen, wie Sie eine Schutzkonfiguration erstellen, um festzulegen, in welche Länder AWS Endbenutzer-Nachrichten-SMS Nachrichten senden können.

1. Öffnen Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten unter <https://console.aws.amazon.com/sms-voice/>.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich unter Übersicht im Abschnitt Schnellstart die Option Konfiguration erstellen aus.
3. Geben Sie unter Konfigurationsdetails schützen im Feld Konfigurationsname schützen einen benutzerfreundlichen Namen für Ihre Protect-Konfiguration ein.
4. Wählen Sie unter Länderregeln die Länder aus, für die Sie Regeln festlegen möchten. Wählen Sie für jedes Land aus, ob das Senden von Nachrichten blockiert, gefiltert oder zugelassen werden soll. Wir empfehlen:
 - Festlegung von Sperrregeln für Länder, in denen Sie keine Geschäfte tätigen.

- Verwenden Sie Filterregeln für Länder mit hohen Kosten pro Nachricht oder für Länder, in denen Sie Bedenken haben, dass SMS versendet werden.
- Festlegung von Zulassungsregeln für Länder, in denen Sie keinen Filter verwenden möchten.

 Note

Blockieren Sie nicht das Land, an das Sie im nächsten Schritt eine Testnachricht senden werden.

5. Wählen Sie unter Zuordnungstyp schützen die Option Konfigurationssatzzuordnung aus. Wählen Sie unter Für die Zuordnung verfügbare Konfigurationssätze den Konfigurationssatz aus, den Sie in Schritt 2 erstellt haben.
6. Wählen Sie Create configuration (Konfiguration erstellen).

Schritt 4: Senden Sie eine Testnachricht mit dem SMS-Simulator

 Note

Um eine verifizierte Zieltelefonnummer hinzuzufügen, benötigen Sie einen Absender mit dem Status Aktiv, siehe [Sehen Sie sich den Status und die Funktionen einer Telefonnummer in AWS End User Messaging SMS an](#). Wenn Sie keinen aktiven Absender haben, verwenden Sie eine Simulator-Telefonnummer und eine Simulator-Zieltelefonnummer, um die Test-SMS-Nachricht zu senden und zu empfangen.

Die Verfahren in diesem Abschnitt zeigen Ihnen, wie Sie eine Test-SMS-Nachricht senden, um zu überprüfen, ob Ihre Umgebung korrekt konfiguriert ist.

1. Öffnen Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten unter <https://console.aws.amazon.com/sms-voice/>.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich unter Übersicht im Abschnitt Schnellstart die Option SMS-Versand testen aus.
3. Wählen Sie unter Absender entweder Telefonpool, Telefonnummer oder Absender-ID als Absendertyp für den Versand der Testnachricht aus. Anschließend müssen Sie die Identität des Absenders aus der Dropdownliste auswählen.

- (Optional) Wenn Sie eine Simulator-Telefonnummer benötigen, wählen Sie Simulatornummer anfordern. Wählen Sie im Fenster Simulatornummer anfordern ein Land aus der Dropdownliste aus und wählen Sie dann Nummer anfordern aus.

 Important

Simulator-Telefonnummern können nur an andere Simulator-Zielrufnummern gesendet werden, sie verhalten sich jedoch wie tatsächliche Telefonnummern, ohne dass sie über das Mobilfunknetz gesendet werden. Sie können eine Simulator-Telefonnummer nicht verwenden, um eine Zieltelefonnummer zu überprüfen. Beispielsweise können US-Simulator-Telefonnummern nur an US-Zielsimulator-Telefonnummern gesendet werden.

4. Wählen Sie im Abschnitt Zielnummer entweder Simulator-Nummer oder Verifizierte Nummer und wählen Sie dann die Nummer aus der Dropdownliste aus.

Um Ihre aktuelle Liste verifizierter Zielnummern einzusehen, wählen Sie Verifizierte Nummer und erweitern Sie dann Verifizierte Zielnummer verwalten. Wenn du keine verifizierten Zielrufnummern hast oder eine neue verifizierte Zielrufnummer hinzufügen musst, gehe wie folgt vor:

- a. Um eine neue Zieltelefonnummer zu verifizieren, wählen Sie Neue Nummer verifizieren aus.
 - b. Geben Sie im Fenster Telefonnummer hinzufügen für Zielrufnummer die Telefonnummer des Geräts ein, an das die Testnachricht gesendet werden soll. Die Telefonnummer muss mit einem „+“ beginnen und darf keine Leerzeichen, Bindestriche oder Klammern enthalten. Hat zum Beispiel nicht +1 (206) 555-0142 das richtige Format, ist es aber. +12065550142
 - c. Wählen Sie Bestätigungscode senden aus.
 - d. Das Zielgerät erhält einen Bestätigungscode, der 15 Minuten gültig ist. Geben Sie den Code, den das Gerät erhalten hat, in das Feld Bestätigungscode ein.
 - e. Wählen Sie Nummer verifizieren.
5. Wählen Sie unter Konfigurationssatz das Ereignisziel aus, an das die Ereignisdaten gesendet werden sollen.
 6. Geben Sie als Nachrichtentext eine benutzerdefinierte SMS-Nachricht ein.
 7. Wählen Sie Testnachricht senden aus.

8. Wählen Sie für „CloudWatchEreignisprotokolle“ die Schaltfläche „Aktualisieren“, um das Ereignisprotokoll der Testnachricht anzuzeigen.

 Tip

Warten Sie nach dem Senden der Test-SMS-Nachricht mindestens 10 Sekunden, bevor Sie sie aktualisieren.

Nächste Schritte: Übergang von der Sandbox zur Produktion

Nachdem Sie Ihre SMS-Umgebung in der SMS-Sandbox vollständig getestet haben, können Sie den Übergang zur Produktion beantragen.

1. Einen AWS Support Fall zu <https://support.console.aws.amazon.com/support/Hause erstellen#/case/create? service-limit-increase> Problemtyp =.
2. Wählen Sie den Link Erhöhung des Servicelimits? und gehen Sie dann wie folgt vor:
 - Wählen Sie für Service die Option AWS End User Messaging SMS (Pinpoint) aus.
 - Geben Sie unter Provide a link to the site or app which will be sending SMS messages (Link zur Website oder App angeben, die die SMS-Nachrichten senden wird) Informationen über die Website, die Anwendung oder den Service an, die bzw. der SMS-Nachrichten senden wird.
 - Wählen Sie unter Welche Art von Nachrichten möchten Sie senden, den Nachrichtentyp aus, den Sie senden möchten, und verwenden Sie dabei Ihre Absenderidentität:
 - One-time Password (Einmaliges Passwort) – Nachrichten, die für Ihre Kunden Passwörter zur Authentifizierung bei Ihrer Website oder Anwendung bereitstellen.
 - Promotional (Werbung) – Nicht kritische Nachrichten, die Ihr Unternehmen oder Ihren Service bewerben, wie beispielsweise Sonderangebote oder Ankündigungen.
 - Transactional (Transaktionsnachrichten) – Wichtige Informationsmeldung, die Kundentransaktionen unterstützen, wie beispielsweise Bestellbestätigungen oder Kontowarnungen. Transaktionsnachrichten dürfen keine Werbeaktionen oder Marketinginhalte enthalten.
 - Wählen Sie unter Von wem AWS-Region werden Sie Nachrichten senden, die AWS-Region Adresse aus, von der aus Sie Nachrichten senden möchten.

- Geben Sie für Which countries do you plan to send messages to (In welche Länder möchten Sie Nachrichten senden) das Land oder die Region ein, in dem bzw. der Sie Kurzwahlnummern erwerben möchten.
 - Geben Sie unter Wie entscheiden sich Ihre Kunden dafür, Nachrichten von Ihnen zu erhalten, Einzelheiten zu Ihrem Anmeldeverfahren an.
 - Geben Sie für Bitte geben Sie die Nachrichtenvorlage an, die Sie verwenden möchten, um Nachrichten an Ihre Kunden zu senden. Geben Sie auch die Vorlage an, die Sie verwenden werden.
3. Führen Sie unter Requests (Anforderungen) die folgenden Abschnitte aus:
- Wählen Sie für die Region die Region AWS-Region aus, aus der Sie Nachrichten senden möchten.

 Note

Die Region ist im Abschnitt Anforderungen erforderlich. Auch wenn Sie diese Informationen im Abschnitt Falldetails angegeben haben, müssen Sie sie auch hier angeben.

- Wählen Sie für Resource Type (Ressourcentyp) die Option General Limits (Allgemeine Limits) aus.
 - Wählen Sie für das Kontingent die Option SMS Production Access aus.
 - Geben Sie für Neuer Kontingentwert den Wert 1 ein.
4. Geben Sie unter Fallbeschreibung für Beschreibung des Anwendungsfalls weitere relevante Details zu Ihrer Anforderung ein.
5. (Optional) Wenn Sie weitere Anforderungen einreichen möchten, wählen Sie Weitere Anforderung hinzufügen.
6. Wählen Sie unter Contact options (Kontaktoptionen) als Preferred contact language (Bevorzugte Kontaktsprache) aus, ob Sie in diesem Fall auf English (Englisch) oder Japanese (Japanisch) kommunizieren möchten.
7. Wenn Sie fertig sind, klicken Sie auf Submit (Absenden).

Fügen Sie in der SMS-Sandbox für AWS Endbenutzernachrichten eine Zieltelefonnummer hinzu

Note

Verifizierte Zieltelefonnummern sind nur für Tests erforderlich, solange sich Ihr Konto in der Sandbox befindet. Wenn sich Ihr Konto in der Produktion befindet, müssen Sie keine verifizierten Zieltelefonnummern hinzufügen.

Wenn sich Ihr Konto in der SMS/MMS oder der Sprach-Sandbox befindet, können Sie nur Nachrichten an verifizierte Zieltelefonnummern senden. Sie können Ihrem Konto bis zu 10 verifizierte Zieltelefonnummern hinzufügen. Um eine verifizierte Zieltelefonnummer hinzuzufügen, müssen Sie eine Text- oder Sprachnachricht an die Zieltelefonnummer senden und dann den Code eingeben, den das Gerät erhalten hat.

Bevor Sie beginnen, benötigen Sie eine aktive Absenderidentität in Ihrem Konto, die über Text- oder Sprachnachrichtenfunktionen verfügt. Wenn Sie keine Absenderidentität zur Verfügung haben, können Sie die Rufnummern des Absendersimulators und die Rufnummern des Zielsimulators verwenden, um das Senden und Empfangen von Nachrichten zu testen. Weitere Informationen zu simulierten Telefonnummern finden Sie unter [Simulator-Telefonnummern](#). Die ursprüngliche Identität kann nur Nachrichten innerhalb ihres Landes oder ihrer Region senden. Beispielsweise kann eine Absenderidentität für die Vereinigte Staaten nur Bestätigungsnachrichten an Zieltelefonnummern in den Vereinigten Staaten senden.

Important

Simulator-Telefonnummern können nur an andere Simulator-Zielrufnummern gesendet werden, sie verhalten sich jedoch wie tatsächliche Telefonnummern, ohne dass sie über das Mobilfunknetz gesendet werden. Sie können eine Simulator-Telefonnummer nicht verwenden, um eine Zieltelefonnummer zu überprüfen. Beispielsweise können US-Simulator-Telefonnummern nur an US-Zielsimulator-Telefonnummern gesendet werden.

Weitere Informationen zur Installation und Konfiguration von finden Sie im [AWS Command Line Interface Benutzerhandbuch](#). AWS CLI

1. Fügen Sie die Telefonnummer mithilfe des [create-verified-destination-number](#) CLI-Befehls zu Ihrem Konto hinzu.

Geben Sie in der Befehlszeile folgenden Befehl ein:

```
aws pinpoint-sms-voice-v2 create-verified-destination-number --destination-phone-number PhoneNumber
```

Nehmen Sie im vorherigen Befehl die folgenden Änderungen vor:

- *PhoneNumber* Ersetzen Sie sie durch die E.164-formatierte Telefonnummer, an die die Nachricht gesendet werden soll. Hat zum Beispiel nicht +1 (206) 555-0142 das richtige Format, ist es aber +12065550142.

Nach Abschluss gibt der Befehl die verifizierten Telefonnummern zurück `VerifiedDestinationNumberId`, die für die nächsten Schritte benötigt werden.

2. Verwenden Sie den [send-destination-number-verification](#) CLI-Befehl `-code`, um eine Bestätigungsnachricht an das Gerät zu senden. Nur der erste Bestätigungscode ist kostenlos.

Geben Sie in der Befehlszeile folgenden Befehl ein:

```
aws pinpoint-sms-voice-v2 send-destination-number-verification-code --verified-destination-number-id PhoneNumberID --verification-channel Channel
```

Nehmen Sie im vorherigen Befehl die folgenden Änderungen vor:

- *PhoneNumberID* Ersetzen Sie ihn durch den `VerifiedDestinationNumberId`, den Sie im vorherigen Schritt erhalten haben.
- *Channel* Ersetzen Sie durch den Kanal, über den die Nachricht gesendet werden soll. Sie benötigen eine Absenderidentität, die den von Ihnen verwendeten Kanal unterstützt. Dies kann TEXT oder sein und unterscheidet zwischen Groß VOICE - und Kleinschreibung.

Das Gerät sollte eine Nachricht mit einem zufällig generierten Code erhalten. Sie benötigen diesen Code im nächsten Schritt.

3. Verwenden Sie den [verify-destination-number](#) CLI-Befehl, um eine Bestätigungsnachricht zu senden.

Geben Sie in der Befehlszeile folgenden Befehl ein:

```
aws pinpoint-sms-voice-v2 verify-destination-number --verified-destination-number-id PhoneNumberID --verification-code Code
```

Nehmen Sie im vorherigen Befehl die folgenden Änderungen vor:

- *PhoneNumberID* Ersetzen Sie es durch das `VerifiedDestinationNumberId`, was Sie im vorherigen Schritt erhalten haben.
- *Code* Ersetzen Sie ihn durch den Bestätigungscode, den das Zielgerät erhalten hat.

Nach erfolgreichem Abschluss lautet der Status der verifizierten Zieltelefonnummer `VERIFIED`. Sie können jetzt Nachrichten an die verifizierte Zieltelefonnummer senden, während Sie sich in der Sandbox befinden.

SMS/MMS und Sprach-Sandbox in End User Messaging SMS AWS

Neue SMS-Konten für AWS Endbenutzer-Nachrichten werden in einer Sandbox SMS/MMS oder einer Sprach-Sandbox platziert. Die Sandbox schützt sowohl AWS Kunden als auch Empfänger vor Betrug und Missbrauch. Sie schafft eine sichere Umgebung für Tests und Entwicklung.

Topics

- [Die SMS/MMS SMS-Sandbox für AWS Endbenutzer-Messaging](#)
- [Übergang von der Sandbox für AWS Endbenutzer-Messaging, SMS, MMS und Voice zur Produktion](#)
- [AWS Sandbox für Endbenutzer-Messaging, SMS und Voice](#)

Die SMS/MMS SMS-Sandbox für AWS Endbenutzer-Messaging

Solange sich Ihr Konto in der Sandbox befindet, können Sie alle SMS-Versandmethoden der AWS End User Messaging-SMS-Konsole oder der API verwenden. `SendTextMessages` Um eine MMS-Nachricht zu senden, müssen Sie die `SendMediaMessage` API verwenden. Solange sich Ihr Konto in der Sandbox befindet, gelten jedoch die folgenden Einschränkungen:

- Sie haben ein monatliches SMS-Ausgabenlimit von 1,00 USD.
- Sie haben ein monatliches MMS-Ausgabenlimit von 1,00 USD.
- Sie können SMS- und MMS-Nachrichten nur an verifizierte Zieltelefonnummern senden. Sie können bis zu 10 verifizierte Nummern hinzufügen.
- Es gelten die Regeln und Einschränkungen für den Versand von SMS- und MMS-Nachrichten in jedes Zielland. Um beispielsweise eine Nachricht an einen Empfänger in den Vereinigten Staaten zu senden, müssen Sie zunächst eine US-Nummer anfordern und registrieren.
- Um zu verifizieren, dass Sie eine Telefonnummer besitzen, senden wir einen Verifizierungscode an diese Nummer. In der Regel fallen zwar die Standardgebühren für jede SMS-Nachricht an, wir verzichten jedoch auf die Gebühr für den ersten Bestätigungscode für jede Telefonnummer. Weitere Informationen zu den SMS-Preisen finden Sie auf der Seite mit den [Preisen für AWS Endbenutzer-Nachrichten](#).

 Note

Für Nachrichten, die Sie erhalten, fallen Nachrichten- und Datentarife an. Wir senden eine Nachricht pro Verifizierungsanfrage.

- Sie können Zieltelefonnummern löschen. Sie müssen jedoch nach dem Hinzufügen einer Telefonnummer 24 Stunden warten, bevor Sie sie löschen können.
- Sie können SMS- und MMS-Nachrichten nur an verifizierte Zielnummern senden. Weitere Informationen zum Hinzufügen einer verifizierten Zielrufnummer finden Sie unter [Fügen Sie eine verifizierte Zieltelefonnummer hinzu](#).

Sie können Produktionszugriff anfordern, um diese Einschränkungen aufzuheben. Weitere Informationen finden Sie unter [Übergang von der Sandbox für AWS Endbenutzer-Messaging, SMS, MMS und Voice zur Produktion](#).

 Note

Wenn festgestellt wird, dass Ihr Konto verdächtigen SMS/MMS Datenverkehr sendet, ist Ihr Konto möglicherweise nicht mehr in der Lage, Nachrichten zu senden. In diesem Fall folgen Sie bitte den Schritten unter, um Zugriff auf die Produktion [Übergang von der Sandbox für AWS Endbenutzer-Messaging, SMS, MMS und Voice zur Produktion](#) zu erhalten.

Übergang von der Sandbox für AWS Endbenutzer-Messaging, SMS, MMS und Voice zur Produktion

Nachdem Sie Ihre SMS/MMS Umgebung in der SMS/MMS Sandbox vollständig getestet haben, können Sie die Umstellung auf die Produktionsumgebung beantragen. Der Übergang von der SMS-Sandbox zur Produktion gilt auch für die MMS-Funktionalität.

Note

Wenn es sich bei Ihrem Konto um mehrere handelt AWS-Regionen, müssen Sie für jede Region eine Support-Anfrage einreichen.
Füllen Sie alle Felder im Support-Fall aus, auch wenn sie als optional gekennzeichnet sind.

Um von der SMS-Sandbox zur Produktion überzugehen

1. Zu <https://support.console.aws.amazon.com/support/Hause einen AWS Support Fall erstellen#/case/create? service-limit-increase> Problemtyp =.
2. Gehen Sie auf der Seite „Fall erstellen“ wie folgt vor:
 - Wählen Sie Konto und Abrechnung aus.
 - Wählen Sie für Service Service Quotas aus.
 - Wählen Sie als Kategorie je nach Anfrage entweder AWS End User Messaging SMS (Pinpoint) oder AWS End User Messaging Voice (Pinpoint).
 - Wählen Sie als Schweregrad die Option Allgemeine Grenzwerte aus.
3. Führen Sie unter Requests (Anforderungen) die folgenden Abschnitte aus:
 - Wählen Sie für die Region die Region AWS-Regionen aus, aus der Sie Nachrichten senden möchten.

Note

Das AWS-Regionen ist im Abschnitt Anfragen erforderlich. Auch wenn Sie diese Informationen im Abschnitt Falldetails angegeben haben, müssen Sie sie auch hier angeben.

- Wählen Sie für Resource Type (Ressourcentyp) die Option General Limits (Allgemeine Limits) aus.
 - Wählen Sie für das Kontingent die Option SMS Production Access aus.
 - Geben Sie für Neuer Kontingentwert den Wert 1 ein.
4. Geben Sie unter Beschreibung für die Beschreibung des Anwendungsfalls alle relevanten Details zu dieser Anfrage ein. Geben Sie Antworten auf die folgenden Fragen an:
- Geben Sie unter Link zu der Website oder App, über die SMS-Nachrichten gesendet werden sollen, Informationen über die Website, Anwendung oder den Dienst an, über den bzw. die SMS/MMS Nachrichten gesendet werden sollen.
 - Wählen Sie unter Welche Art von Nachrichten möchten Sie senden, den Nachrichtentyp aus, den Sie senden möchten, indem Sie Ihren Langcode verwenden:
 - One-time Password (Einmaliges Passwort) – Nachrichten, die für Ihre Kunden Passwörter zur Authentifizierung bei Ihrer Website oder Anwendung bereitstellen.
 - Promotional (Werbung) – Nicht kritische Nachrichten, die Ihr Unternehmen oder Ihren Service bewerben, wie beispielsweise Sonderangebote oder Ankündigungen.
 - Transactional (Transaktionsnachrichten) – Wichtige Informationsmeldung, die Kundentransaktionen unterstützen, wie beispielsweise Bestellbestätigungen oder Kontowarnungen. Transaktionsnachrichten dürfen keine Werbeaktionen oder Marketinginhalte enthalten.
 - Geben Sie für Which countries do you plan to send messages to (In welche Länder möchten Sie Nachrichten senden) das Land oder die Region ein, in dem bzw. der Sie Kurzwahlnummern erwerben möchten.
 - Geben Sie unter Wie melden sich Ihre Kunden für den Empfang Ihrer Nachrichten an? Einzelheiten zu Ihrem Anmeldeverfahren an.
 - Geben Sie im Feld Bitte geben Sie die Nachrichtenvorlage an, die Sie zum Senden von Nachrichten an Ihre Kunden verwenden möchten die Vorlage ein, die Sie verwenden werden.
5. (Optional) Wenn Sie weitere Anforderungen einreichen möchten, wählen Sie Weitere Anforderung hinzufügen.
6. Wählen Sie „Nächster Schritt: Jetzt lösen“ oder „Kontaktieren Sie uns“. Für Bevorzugte Kontaktsprache wählen Sie aus, ob Sie in diesem Fall auf Englisch oder Japanisch kommunizieren möchten.
7. Wenn Sie fertig sind, klicken Sie auf Submit (Absenden).

Nachdem wir Ihre Anfrage erhalten haben, geben wir innerhalb von 24 Stunden eine erste Antwort. Unter Umständen werden wir Sie kontaktieren, um weitere Informationen anzufordern.

AWS Sandbox für Endbenutzer-Messaging, SMS und Voice

Um unsere Kunden vor Betrug und Missbrauch zu schützen, platzieren wir Ihr Konto bei der ursprünglichen Erstellung in einer Sandbox-Umgebung. Die Sandbox-Umgebung hilft Ihnen auch dabei, den Kanal zu testen, um Ihren Ruf zu festigen. Solange sich Ihr Konto in der Sandbox befindet, haben Sie vollen Zugriff auf SMS-Sprachnachrichten von AWS End User Messaging, mit den folgenden Einschränkungen:

- Sie haben ein Tageslimit von 20 Nachrichten.
- Sie können innerhalb von 24 Stunden maximal fünf Sprachnachrichten an einen einzelnen Empfänger senden.
- Sie können maximal fünf Anrufe pro Minute senden.
- Die maximale Länge der Sprachnachricht beträgt 30 Sekunden.
- Sie können Sprachnachrichten nur in bestimmte Länder senden. Weitere Informationen finden Sie unter [Sprachnachrichtenkontingente](#).
- Weitere Informationen zum Hinzufügen einer verifizierten Zieltelefonnummer finden Sie unter [Fügen Sie eine verifizierte Zieltelefonnummer hinzu](#).

Wenn Sie bereit sind, Ihr Konto aus der Sprach-Sandbox zu entfernen, erstellen Sie einen AWS Support Antrag auf Erhöhung des Servicelimits. Weitere Informationen finden Sie unter [SMS/MMS und Sprach-Sandbox in End User Messaging SMS AWS](#).

Note

Bevor Sie Produktionszugriff beantragen, müssen Sie mindestens eine Sprachnachricht von Ihrem SMS-Konto für AWS Endbenutzernachrichten senden. Sie können mithilfe der [SendVoiceMessageAPI](#) eine Sprachnachricht senden.

Vorschau des Nachrichtenteils

Eine einzelne SMS-Nachricht kann bis zu 140 Bytes enthalten. Enthält eine Nachricht mehr als die maximale Anzahl von Zeichen, wird die Nachricht in mehrere Teile aufgeteilt. Je nach

Mobilfunkanbieter und Gerät des Empfängers können mehrere Nachrichten als eine Nachricht oder als Sequenz von separaten Nachrichten angezeigt werden.

Wenn Ihre Nachricht nur Zeichen des GSM 03.38-Zeichensatzes, der auch als GSM-7-Bit-Alphabet bezeichnet wird, verwendet, kann sie bis zu 160 Zeichen enthalten. Enthält Ihre Nachricht nicht im Zeichensatz GSM 03.38 enthaltene Zeichen, sind 70 Zeichen zulässig. Wenn Sie eine SMS-Nachricht senden, bestimmt AWS End User Messaging SMS automatisch die effizienteste zu verwendende Verschlüsselung.

Ihnen wird jeder gesendete Nachrichtenteil in Rechnung gestellt. Bei Telefonnummern ist die Anzahl der Nachrichtenteile, die sie pro Sekunde versenden können, begrenzt. Wenn Ihre Nachricht in zwei Nachrichtenteile aufgeteilt ist, wird Ihnen jeder Nachrichtenteil in Rechnung gestellt. Verwenden Sie die Vorschau des Nachrichtenteils, bevor Sie Ihre SMS-Nachricht versenden, um zu sehen, aus wie vielen Teilen die Nachricht besteht. Weitere Informationen zu unterstützten Zeichensätzen finden Sie unter [SMS-Zeichenbeschränkungen](#). Weitere Informationen zu Nachrichtengröße und Durchsatz finden Sie unter [Was sind die MPS-Grenzwerte \(Message Parts per Second\)?](#).

Verwenden der Vorschau des Nachrichtenteils

1. Öffnen Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten unter <https://console.aws.amazon.com/sms-voice/>.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich unter Kurzbefehle die Option Nachrichtenvorschau aus.
3. Geben Sie im Abschnitt SMS-Nachricht Ihre SMS-Nachricht ein. Während Sie die Nachricht eingeben, werden in der Teilvorschau die Kodierung, die Anzahl der Zeichen und die Teile der SMS-Nachricht angezeigt.

Simulator-Telefonnummern in der SMS-Nachricht für AWS Endbenutzer

Sie können den in AWS End User Messaging SMS enthaltenen SMS-Simulator verwenden, um Textnachrichten zu senden und realistische Ereignisaufzeichnungen zu empfangen. Der SMS-Simulator ist auch nützlich für:

- Aktuelle SMS-Ereignisaufzeichnungen anzeigen.
- Testen von Anwendungen, die AWS End User Messaging SMS zum Senden von SMS-Nachrichten verwenden.

Wenn Sie den SMS-Simulator verwenden, stammen die Nachrichten von einer Telefonnummer des Ausgangssimulators, und die Nachrichten werden an die von Ihnen angeforderten Telefonnummern des Zielsimulators gesendet. Die Simulator-Telefonnummern sind so konzipiert, dass sie innerhalb der AWS Endbenutzer-Nachrichten-SMS bleiben, sodass Nachrichten nicht über das Mobilfunknetz gesendet werden. Die Telefonnummern des Absender- und Zielsimulators funktionieren mit SMS und MMS.

Topics

- [Telefonnummern des Absendersimulators](#)
- [Telefonnummern des Zielsimulators](#)

Telefonnummern des Absendersimulators

Sie können eine Simulator-Telefonnummer anfordern, die Sie als Absenderidentität für den Versand von Test-SMS- und MMS-Nachrichten verwenden können. Die Simulator-Telefonnummer wird eine Landesvorwahl des von Ihnen ausgewählten Landes haben. Wenn Sie eine Simulator-Telefonnummer als Absenderidentität verwenden, können Sie nur Nachrichten aus demselben Land an die Simulator-Zieltelefonnummer senden. Wenn Sie versuchen, in ein anderes Land zu senden, schlägt die Nachricht fehl. Wenn Sie beispielsweise eine Simulator-Telefonnummer aus den Vereinigten Staaten verwenden und versuchen, eine Nachricht an die Telefonnummer des Erfolgssimulators in Großbritannien zu senden, wird ein Fehler zurückgegeben.

Note

AWS End User Messaging SMS unterstützt derzeit Rufnummern von Originationssimulatoren in den Vereinigten Staaten.

Sie können die Telefonnummer eines Originierungssimulators über den SMS-Simulator in der SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten oder mit dem anfordern. AWS CLI AWS CLI Folgen Sie den Anweisungen auf der Registerkarte Telefonnummer anfordern (), um [eine Telefonnummer SIMULATOR für den Originierungssimulator anzufordern \(AWS CLI\)](#) und geben Sie den Rufnummerentyp ein.

Fordere die Telefonnummer des Originierungssimulators an

1. Öffnen Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten unter <https://console.aws.amazon.com/sms-voice/>.
2. Wählen Sie Kurzbefehle und dann SMS-Versand mit SMS-Simulator testen.
3. Wählen Sie unter Urheber die Option Telefonnummer und dann den Link Simulatornummer anfordern aus.
4. Wählen Sie im Fenster Simulatornummer anfordern für Land ein Land aus der Drop-down-Liste aus. Wählen Sie Anforderungsnummer.

Telefonnummern des Zielsimulators

Die Telefonnummern des Zielsimulators sind in mehreren Ländern und Regionen verfügbar. Für jedes Land und jede Region gibt es Telefonnummern, die Nachrichtenerfolgseignisse auslösen, und Nummern, die Nachrichtenausfälle auslösen. Die folgende Tabelle enthält SMS/MMS Simulator-Telefonnummern für alle Länder und Regionen, in denen der Simulator verfügbar ist.

Land	Ereignistyp	Phone number (Telefonnummer)
Australien	Herzlichen Glückwunsch	+61455944038
Australien	Fehler	+61455944039
Österreich	Herzlichen Glückwunsch	+43 676800442031
Österreich	Fehler	+43 676800442032
Belgien	Herzlichen Glückwunsch	+32460213922
Belgien	Fehler	+32460213923
Chile	Herzlichen Glückwunsch	+56229140630
Chile	Fehler	+56229140631
Tschechische Republik	Herzlichen Glückwunsch	+420 790542286
Tschechische Republik	Fehler	+420790542287

Land	Ereignistyp	Phone number (Telefonnummer)
Dänemark	Herzlichen Glückwunsch	+45 259 19410
Dänemark	Fehler	+45 259 19215
Estland	Herzlichen Glückwunsch	+37282720792
Estland	Fehler	+37282720793
Finnland	Herzlichen Glückwunsch	+3584573979110
Finnland	Fehler	+3584573979111
Frankreich	Herzlichen Glückwunsch	+337 55512501
Frankreich	Fehler	+33755512502
Hong Kong	Herzlichen Glückwunsch	+85 257048426
Hong Kong	Fehler	+85 257048854
Ungarn	Herzlichen Glückwunsch	+36707178770
Ungarn	Fehler	+36707178772
Italien	Herzlichen Glückwunsch	+39 4390009172
Italien	Fehler	+394390009174
Jersey	Herzlichen Glückwunsch	+447937404990
Jersey	Fehler	+4479 37404992
Luxemburg	Herzlichen Glückwunsch	+352 691385880
Luxemburg	Fehler	+35269 1385882
Niederlande	Herzlichen Glückwunsch	+3197008100148
Niederlande	Fehler	+3197008100150

Land	Ereignistyp	Phone number (Telefonnummer)
Norwegen	Herzlichen Glückwunsch	+47 59449384
Norwegen	Fehler	+47 59449387
Polen	Herzlichen Glückwunsch	+48 732141440
Polen	Fehler	+48 732141442
Portugal	Herzlichen Glückwunsch	+351 9279 46948
Portugal	Fehler	+351 927946950
Rumänien	Herzlichen Glückwunsch	+40783900330
Rumänien	Fehler	+40783900332
Spanien	Herzlichen Glückwunsch	+346 83783440
Spanien	Fehler	+34683783442
Schweden	Herzlichen Glückwunsch	+46790645100
Schweden	Fehler	+46790645102
Schweiz	Herzlichen Glückwunsch	+41 980 75872
Schweiz	Fehler	+41 98075874
Taiwan	Herzlichen Glückwunsch	+886903444630
Taiwan	Fehler	+886903444632
Großbritannien und Nordirland	Herzlichen Glückwunsch	+447860019066
Großbritannien und Nordirland	Fehler	+447860019067
Vereinigte Staaten	Herzlichen Glückwunsch	+14254147755
Vereinigte Staaten	Fehler	+14254147167

Legen Sie in End User Messaging SMS ein Ausgabenlimit für SMS, MMS oder Telefonie fest AWS

Bei AWS End User Messaging SMS gibt es Ausgabenlimits für jeden Messaging-Kanal.

Das Kontolimit ist der Höchstbetrag in US-Dollar, den Sie jeden Monat für das Senden von Nachrichten über einen Kanal ausgeben können. Wenn Sie Ihr Kontolimit erreichen, werden Ihre Nachrichten von AWS End User Messaging SMS nicht mehr gesendet. Um in diesem Monat mehr Nachrichten versenden zu können, müssen Sie eine Erhöhung des Ausgabenlimits beantragen. Wenn Sie eine Änderung Ihres Ausgabenlimits für Ihr SMS- oder MMS-Konto beantragen, werden sowohl Ihr SMS- als auch Ihr MMS-Kontolimit auf das neue angeforderte Limit gesetzt. Für MMS und SMS gilt ein separates, durchgesetztes Limit. Sie könnten beispielsweise Ihr erzwungenes MMS-Limit auf 10 USD und das erzwungene SMS-Limit auf 5 USD festlegen. Informationen zum Ändern Ihres Kontolimits finden Sie unter [Änderung des Ausgabenkontingents beantragen](#).

Das erzwungene Limit ist ein optionales Ausgabenlimit in US-Dollar, das zwischen 1\$ und dem Kontolimit liegt. Wenn Sie kein erzwungenes Limit angeben, können Sie bis zu Ihrem Kontolimit ausgeben. Wenn Sie Ihr erzwungenes Limit erreichen, werden Ihre Nachrichten von AWS End User Messaging SMS nicht mehr gesendet. Um das Senden von Nachrichten fortzusetzen, können Sie Ihr erzwungenes Limit über die Konsole oder anpassen. AWS CLI Wenn Sie beispielsweise Ihr SMS-Kontolimit auf 100 USD und Ihr erzwungenes Limit auf 50 USD festlegen, sendet AWS Endbenutzer-Nachrichten-SMS Ihre Nachrichten nicht mehr, bis Sie das erzwungene Limit erhöhen.

Das verbleibende Limit gibt an, wie viel Sie im aktuellen Monat für das Senden von Nachrichten ausgegeben haben.

Sie können Ihr erzwungenes Limit anpassen, um Ihre Ausgaben zu erhöhen oder zu senken, ohne Kontakt aufnehmen Support zu müssen.

Informationen zum Einrichten von Abrechnungsalarmen für Ihre Ausgaben finden Sie unter [Überwachung der Ausgaben](#). Weitere Informationen zur Konfiguration von finden [Sie unter Configure the AWS CLI](#) im [AWS Command Line Interface Benutzerhandbuch](#). AWS CLI Weitere Informationen zu den Preisen für SMS, MMS oder Origination Identity finden Sie unter [Preise für AWS Endbenutzer-Nachrichten](#).

View your spending limits (console)

Alle Ihre Ausgabenlimits anzeigen

1. Öffnen Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten unter <https://console.aws.amazon.com/sms-voice/>.
2. Navigieren Sie auf der Übersichtsseite zum Status SMS-Ausgaben.
3. Im Bereich SMS-Ausgabenstatus können Sie Ihr Kontolimit, Ihr erzwungenes Limit und Ihr verbleibendes Limit einsehen.

Wenn für Ihr erzwungenes Limit ein angezeigt wird–, bedeutet dies, dass das Limit nicht festgelegt wurde.

View your enforced spending limit (AWS CLI)

Du kannst den [describe-spend-limits](#) Befehl verwenden, um all deine Ausgabenlimits für deinen Kanal einzusehen.

```
aws pinpoint-sms-voice-v2 describe-spend-limits
```

Wenn der Befehl abgeschlossen ist, werden das Kontolimit und das erzwungene Limit für jeden Kanal zurückgegeben.

Change your enforced spending limit (Console)

Ändern Sie ein Ausgabenlimit

1. Öffnen Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten unter <https://console.aws.amazon.com/sms-voice/>.
2. Navigieren Sie auf der Übersichtsseite zum Status SMS-Ausgaben.
3. Wählen Sie im Bereich SMS-Ausgabenstatus für den Kanal, für den Sie das erzwungene Limit ändern möchten, die Option Bearbeiten aus.
4. Wählen Sie im Fenster Ausgabenlimits bearbeiten:
 - Durchgeführtes Ausgabenlimit aktualisieren — Geben Sie ein neues erzwungenes Limit ein, das zwischen einem und Ihrem Kontolimit liegt.
 - Standardmäßig das maximale Sendelimit — Wählen Sie diese Option, um Ihr erzwungenes Limit an Ihr Kontolimit anzupassen.

5. Wählen Sie Änderungen speichern aus.

Set enforced spending limit (AWS CLI)

Sie können den [set-text-message-spend-limit-override](#) Befehl verwenden, um das erzwungene Limit für den SMS-Kanal festzulegen. Verwenden Sie für den Sprachkanal den [set-voice-message-spend-limit-override](#) Befehl.

Der folgende Befehl zeigt, wie Sie das erzwungene Limit für den SMS-Kanal erhöhen können.

```
aws pinpoint-sms-voice-v2 set-text-message-spend-limit-override --monthly-limit NewEnforcedLimit
```

NewEnforcedLimit Ersetzen Sie es durch einen Wert zwischen Eins und dem Kontolimit des SMS-Kanals.

Wenn der Befehl abgeschlossen ist, gibt er den Wert Ihres neu eingestellten Limits zurück.

Remove an enforced spending limit (AWS CLI)

Sie können den [delete-text-message-spend-limit-override](#) Befehl verwenden, um Ihr erzwungenes Limit auf das Kontolimit für den SMS-Kanal festzulegen. Verwenden Sie für den Sprachkanal den [delete-voice-message-spend-limit-override](#) Befehl.

Der folgende Befehl zeigt, wie das erzwungene Limit für den SMS-Kanal aufgehoben wird.

```
aws pinpoint-sms-voice-v2 delete-text-message-spend-limit-override
```

Wenn der Befehl abgeschlossen ist, gibt er den Wert Ihres erzwungenen Limits zurück.

Note

Notify hat ein separates Ausgabenlimit, das unabhängig von Ihren Ausgabenlimits für SMS, MMS und Telefonie ist. Informationen zur Verwaltung der Ausgabenlimits für Notify finden Sie unter [Ausgabenlimits benachrichtigen](#).

AWS Bewährte Methoden für SMS-Nachrichten an Endbenutzer

Um optimale Ergebnisse beim Erstellen und Senden von Nachrichten zu erzielen, empfehlen wir Ihnen, die folgenden bewährten Methoden anzuwenden.

Topics

- [Bewährte Methoden für SMS und MMS](#)
- [Bewährte Methoden für Sprachgebrauch](#)

Bewährte Methoden für SMS und MMS

Darüber hinaus überprüfen Mobilfunkanbieter kontinuierlich Massen-SMS- und MMS-Absender und drosseln oder blockieren Nachrichten von Absendern, bei denen sie feststellen, dass sie unerwünschte Nachrichten versenden.

Das Senden von unerwünschten Inhalten stellt auch einen Verstoß gegen die [AWS Acceptable Use Policy](#) dar. Das SMS-Team für AWS Endbenutzernachrichten überprüft regelmäßig SMS- und MMS-Nachrichten und kann Ihre Fähigkeit zum Senden von Nachrichten einschränken oder blockieren, wenn es den Anschein hat, dass Sie unerwünschte Nachrichten senden.

In vielen Ländern, Regionen und Jurisdiktionen gibt es schwere Strafen für das Versenden unerwünschter SMS- oder MMS-Nachrichten. So bestimmt beispielsweise in den USA der Telephone Consumer Protection Act (TCPA), dass Verbraucher einen Anspruch auf eine (vom Sender zu leistende) Zahlung von 500 bis 1.500 USD für jede unerwünschte Nachricht haben, die sie erhalten.

Important

Dieser Abschnitt beschreibt verschiedene bewährte Methoden, die Ihnen dabei helfen können, die Einbeziehung Ihrer Kunden zu verbessern und hohe Strafzahlungen zu vermeiden. Beachten Sie jedoch, dass diesem Abschnitt keine Rechtsberatung darstellt. Wenden Sie sich immer an einen Rechtsanwalt, um juristischen Rat einzuholen.

Bevor Sie Nachrichteninhalte erstellen, sollten Sie das [Überlegungen zur Sicherheit des SMS-Protokolls](#) und überprüfen, [Bewährte Methoden zur Sicherheit des SMS-Protokolls](#) um sicherzustellen, dass der SMS-Kanal für Ihren Anwendungsfall geeignet ist.

Themen

- [Einhaltung von Gesetzen, Vorschriften und Anforderungen der Anbieter](#)
- [Unzulässiger Nachrichteninhalt](#)
- [Einholen von Berechtigungen](#)
- [Senden Sie keine Nachrichten an alte Listen](#)
- [Prüfung Ihrer Kundenlisten](#)
- [Aufbewahren von Aufzeichnungen](#)
- [Formulieren Sie Ihre Nachrichten klar, ehrlich und präzise](#)
- [Angemessene Antworten](#)
- [Anpassen Ihres Sendens basierend auf der Kundenbeteiligung](#)
- [Senden zu angemessenen Zeiten](#)
- [Vermeiden Sie Ermüdungen durch die Nutzung mehrerer Kanäle](#)
- [Verwenden dedizierter Kurzwahlnummern](#)
- [Bestätigen Sie Ihre Ziel-Telefonnummern](#)
- [Erstellen Sie Entwürfe unter Beachtung der Redundanz](#)
- [Umgang mit deaktivierten Telefonnummern](#)

Einhaltung von Gesetzen, Vorschriften und Anforderungen der Anbieter

Für Verstöße gegen die Gesetze und Bestimmungen der Länder, in denen sich Ihre Kunden befinden, drohen erhebliche Geldbußen und Strafen. Aus diesem Grund ist es wichtig, die Gesetze in Bezug auf SMS- und MMS-Nachrichten in jedem Land oder jeder Region, in der Sie geschäftlich tätig sind, zu verstehen.

Important

In vielen Ländern haben die lokalen Netzbetreiber letztendlich die Befugnis, zu bestimmen, welche Art von Datenverkehr ihre Netze passiert. Das bedeutet, dass die Mobilfunkanbieter möglicherweise Beschränkungen für SMS- und MMS-Inhalte auferlegen, die über die Mindestanforderungen der lokalen Gesetze hinausgehen.

Die folgende Liste enthält Links zu den wichtigsten Gesetzen, die für die SMS- und MMS-Kommunikation in einigen der wichtigsten Märkte der Welt gelten. Dieser Leitfaden behandelt nicht die Gesetze für alle Länder, daher ist es wichtig, dass Sie sich darüber informieren.

- USA: Der Telephone Consumer Protection Act (TCPA) von 1991 gilt für bestimmte Arten von SMS-Nachrichten. Weitere Informationen finden Sie unter [Rules and Regulations \(Regeln und Vorschriften\)](#) auf der Website der Federal Communication Commission.
- Großbritannien und Nordirland: Die Privacy and Electronic Communications (EG-Richtlinie) (PECR) von 2003 gilt für bestimmte Arten von SMS-Nachrichten. Weitere Informationen finden Sie unter [What are PECR? \(Was sind PECR?\)](#) auf der Website des UK Information Commissioner's Office.
- Europäische Union: Die Datenschutzrichtlinie für elektronische Kommunikation von 2002 (auch ePrivacy-Richtlinie) gilt für einige Typen von SMS-Nachrichten. Weitere Informationen finden Sie im [vollständigen Gesetzestext](#) auf der Website Europa.eu.
- Kanada: Der Fighting Internet and Wireless Spam Act, auch als kanadisches Antispamgesetz (CASL) bekannt, gilt für bestimmte Arten von SMS-Nachrichten. Weitere Informationen finden Sie im [vollständigen Gesetzestext](#) auf der Website des kanadischen Parlaments.
- Japan: Das Gesetz zur Regulierung der Übertragung bestimmter elektronischer Post kann für bestimmte Arten von SMS-Nachrichten gelten.

Als Absender können diese Gesetze auch für Sie gelten, wenn Ihr Unternehmen oder Ihre Organisation nicht in einem dieser Länder ansässig ist. Einige der Gesetze in dieser Liste wurden ursprünglich eingeführt, um gegen unerbetene E-Mails oder Telefonanrufe vorzugehen, wurden jedoch so ausgelegt oder erweitert, dass sie auch für SMS- und MMS-Nachrichten gelten. Andere Länder und Regionen haben ihre eigenen Gesetze in Bezug auf die Übertragung von SMS- und MMS-Nachrichten. Fragen Sie einen Anwalt in einem Land oder einer Region, in der sich Ihre Kunden befinden, um sich entsprechend beraten zu lassen.

Unzulässiger Nachrichteninhalt

Im Folgenden sind allgemein verbotene Inhaltskategorien für alle Nachrichtentypen weltweit aufgeführt. In einigen Ländern sind möglicherweise Inhalte auf der Liste in der folgenden Tabelle zulässig, aber kein Land erlaubt aktiv unerbetene Inhalte. In einigen Ländern oder Mobilfunkanbietern müssen Sie Ihre Nummer oder Absender-ID bei ihnen registrieren, bevor Live-Nachrichten aktiviert werden können. Wenn du eine Nummer als Urheber verwendest oder registrierst, befolge diese Richtlinien:

- Da die Aufsichtsbehörden hohe Anforderungen an die Registrierung von Nummern stellen, müssen Sie für die Registrierung der Nummer einen gültigen Anmeldeprozess bereitstellen. Weitere Informationen finden Sie unter [Bewährte Methoden für SMS: Genehmigung einholen](#).
- Verwenden Sie keine gekürzten Nachrichten, die von URL-Shortenern von Drittanbietern URLs erstellt wurden, da diese Nachrichten mit größerer Wahrscheinlichkeit als Spam gefiltert werden. Wenn Sie eine verkürzte URL verwenden möchten, verwenden Sie eine 10LDC-Telefonnummer oder einen Kurzcode. Für die Verwendung eines dieser Nummerntypen müssen Sie Ihre Nachrichtenvorlage registrieren, die dann eine verkürzte URL in die Nachricht aufnehmen kann.
- Bei gebührenfreien Nummern werden das Schlüsselwort „Opt-Out“ und „Opt-In“ auf der Ebene des Mobilfunkanbieters mit STOP und UNSTOP festgelegt. Dies sind die einzigen Schlüsselwörter, die Sie verwenden können, und Sie können sie nicht ändern. Antwortnachrichten, wenn ein Benutzer mit STOP und UNSTOP antwortet, werden ebenfalls vom Mobilfunkanbieter verwaltet und können nicht geändert werden.
- Senden Sie nicht denselben oder ähnlichen Nachrichteninhalt mit mehreren Nummern. Dies wird als Schneeschuh-Spam bezeichnet, eine Methode, die von Spammern verwendet wird, um Beschränkungen der Anzahl und des Volumens zu vermeiden.
- Jegliche Nachrichten, die sich auf diese Branchen beziehen, könnten als eingeschränkt betrachtet werden und werden stark gefiltert oder komplett blockiert. Dies kann Einmalpasswörter und Multi-Faktor-Authentifizierung für Dienste beinhalten, die sich auf eingeschränkte Kategorien beziehen.

Wenn Ihnen eine Registrierung aufgrund eines nicht konformen Anwendungsfalls verweigert wurde und Sie der Meinung sind, dass diese Bezeichnung falsch ist, können Sie über AWS den Support eine Anfrage stellen.

In der folgenden Tabelle werden die Arten von gesperrten Inhalten beschrieben.

Kategorie	Beispiele
Glücksspiel	• Casinos • Gewinnspiele • Apps/Websites, die Glücksspiele anbieten • 50/50 Gewinnspiele • Tipps für Wetten/Sport
Finanzdienstleistungen mit hoher Risikostufe	• Zahltagdarlehen • Kurzfristige Zinsdarlehen

Kategorie	Beispiele
	• Autodarlehen • Hypothekendarlehen • Studentendarlehen • Inkasso • Aktienwarnungen • Kryptowährung
Schuldenerlass	• Schuldenkonsolidierung • Schuldenabbau • Bonitätsverbesserung • Schuldenerlass • Inkasso durch Dritte
Get-rich-quick Schemata	• Work-from-home programme • Risiko-Investitionschancen • Pyramiden- oder mehrstufige Vermarktungssysteme • Geheimnisvolles Einkaufen
Illegale Substanzen	• Cannabis/CBD • Kratom • Utensilien-Produkte • Feuerwerk • Vape/E-Zigarette
Rezeptpflichtige Medikamente	• Verschreibungspflichtige Medikamente

Kategorie	Beispiele
Phishing/Smishing	• Versuche, Benutzer dazu zu bringen, persönliche Informationen oder Website-Login-Informationen offenzulegen. • Schulung zum Sicherheitsbewusstsein, bei der Phishing- oder Smishing-Angriffe simuliert werden. Auch wenn sie nur für Schulungszwecke der Mitarbeiter vorgesehen sind, sind diese Nachrichten per SMS nicht zulässig.
S.H.A.F.T.	• Sex • Hass • Alkohol • Schusswaffen • Tabak/E-Zigaretten
Lead-Generierung durch Dritte	• Unternehmen, die Verbraucherinformationen kaufen, verkaufen oder weitergeben • Kreditvergabe an Partner • Affiliate-Marketing • irreführendes Marketing

Einholen von Berechtigungen

Senden Sie niemals Nachrichten an Empfänger, die nicht ausdrücklich darum gebeten haben, die Arten von Nachrichten zu erhalten, die Sie senden möchten. Teilen Sie keine Opt-in-Listen, auch nicht in Organisationen innerhalb desselben Unternehmens.

Wenn Empfänger über ein Onlineformular angeben können, dass sie Ihre Nachrichten erhalten möchten, fügen Sie dem Formular Systeme hinzu, die verhindern, dass automatisierte Scripts ohne Wissen der Benutzer Abonnements für sie abschließen. Sie sollten auch die Häufigkeit begrenzen, mit der ein Benutzer in einer einzelnen Sitzung eine Telefonnummer angeben kann.

Wenn Sie eine Opt-in-Anfrage per SMS oder MMS erhalten, senden Sie dem Empfänger eine Nachricht, in der Sie ihn bitten, zu bestätigen, dass er Nachrichten von Ihnen erhalten möchte. Senden Sie diesem Empfänger keine weiteren Nachrichten, bis er sein Abonnement bestätigt hat. Eine Bestätigungsnachricht für ein Abonnement kann wie folgt aussehen:

```
Text YES to join ExampleCorp alerts. 2 msgs/month. Msg & data rates may  
apply. Reply HELP for help, STOP to cancel.
```

Führen Sie Unterlagen mit Datum, Uhrzeit und Quelle der einzelnen Opt-in-Anfragen und Bestätigungen. Dies kann hilfreich sein, wenn ein Anbieter oder eine Regulierungsbehörde danach fragt, oder auch für Routineprüfungen Ihrer Kundenliste.

Opt-in-Workflow

In einigen Fällen, z. B. bei gebührenfreier Registrierung oder Registrierung mit Kurzcode in den USA, verlangen Mobilfunkanbieter von Ihnen, dass Sie Modelle oder Screenshots Ihres gesamten Opt-in-Workflows bereitstellen. Die Modelle oder Screenshots müssen dem Opt-in-Workflow, den Ihre Empfänger abschließen werden, sehr ähnlich sein.

Ihre Modelle oder Screenshots sollten alle folgenden erforderlichen Angaben enthalten, um ein Höchstmaß an Konformität zu gewährleisten.

Erforderliche Angaben für Ihr Opt-In

- Eine Beschreibung des Messaging-Anwendungsfalls, den Sie über Ihr Programm senden.
- Der Satz „Es können Gebühren für Nachrichten und Daten anfallen“.
- Ein Hinweis darauf, wie oft Empfänger Nachrichten von Ihnen erhalten. Beispielsweise könnte die Angabe für ein wiederkehrendes Messaging-Programm „eine Nachricht pro Woche“ lauten. Ein Anwendungsfall für ein Einmalpasswort oder eine Multi-Faktor-Authentifizierung könnte lauten: „Nachrichtenfrequenz variiert“ oder „eine Nachricht pro Anmeldeversuch“.
- Öffentlich zugängliche Links zu Ihren Allgemeinen Geschäftsbedingungen und Datenschutzbestimmungen.

Note

Wenn Sie keine öffentlich zugänglichen Links zu Ihren Allgemeinen Geschäftsbedingungen und Datenschutzbestimmungen haben, können Sie diese alternativ an das

Registrierungsformular oder eine andere Methode wie eine [vorsignierte Amazon S3 S3-URL](#) anhängen.

Häufige Ablehnungsgründe für nicht konforme Opt-ins

- Wenn der angegebene Firmenname nicht mit dem übereinstimmt, der im Modell oder Screenshot angegeben ist. Alle Zusammenhänge, die nicht offensichtlich sind, sollten in der Beschreibung des Opt-in-Workflows erläutert werden.
- Wenn es den Anschein hat, dass eine Nachricht an den Empfänger gesendet wird, zuvor jedoch keine ausdrückliche Zustimmung eingeholt wurde. Für alle Nachrichten ist die ausdrückliche Zustimmung des vorgesehenen Empfängers erforderlich.
- Wenn es den Anschein hat, dass der Empfang einer Textnachricht erforderlich ist, um sich für einen Service anzumelden. Dies ist nicht konform, wenn der Workflow keine Alternative zum Empfang einer Opt-in-Nachricht in einer anderen Form bietet, z. B. als E-Mail oder Sprachanruf.
- Wenn die Opt-in-Formulierungen vollständig in den Nutzungsbedingungen angegeben ist. Die Angaben sollten dem Empfänger immer zum Zeitpunkt der Zustimmung vorgelegt werden und nicht in einem verlinkten Richtliniendokument enthalten sein.
- Wenn ein Kunde seine Zustimmung gegeben hat, eine Art von Textnachricht von Ihnen zu erhalten, und Sie ihm andere Arten von Textnachrichten senden. Sie stimmen beispielsweise dem Erhalt von Einmalpasswörtern zu, erhalten aber auch Umfrage- und Umfragenachrichten.
- Wenn die zuvor aufgeführten erforderlichen Angaben den Empfängern nicht vorgelegt werden.

Das folgende Beispiel erfüllt die Anforderungen der Mobilfunkanbieter für einen Anwendungsfall mit Multi-Faktor-Authentifizierung.

The first screen, titled 'examplecorp', asks the user if they are ready to create an account. It provides fields for 'First name*', 'Last name*', and 'Email address*', each with a red asterisk indicating required information. A 'Next >' button is at the bottom.

The second screen, also titled 'examplecorp', asks the user if they want to enable Multi-Factor Authentication (MFA). It offers two options: 'Enable MFA' (selected with a blue radio button) and 'Disable MFA (less secure)' (unselected with a white radio button). A 'Next >' button is at the bottom.

The third screen, titled 'examplecorp', asks how the user wants to receive MFA messages. It offers three options: 'Email' (selected with a blue radio button), 'Phone call' (unselected with a white radio button), and 'Text message' (unselected with a white radio button). Below the options, there is a note about message and data rates, and links for 'Terms & Conditions' and 'Privacy Policy'. A 'Mobile number' field is present, with a note stating that a text message will be sent to verify the number when the 'Next' button is pressed. A 'Next >' button is at the bottom.

A bracket on the right side of the third screen indicates that the 'Mobile number' field and the verification note only appear when 'Text message' is selected.

1. User provides basic account information.
2. User decides whether to enable MFA.
3. If MFA enabled, user chooses how to receive MFA token.

The fourth screen shows a text message from '67876' (ExampleCorp) with the content: 'Your ExampleCorp Multi-factor Authentication code is 918273. Text HELP for more info or STOP to opt out.' The screen includes a 'Details' link and a 'Send' button.

The fifth screen, titled 'examplecorp', shows a text message from '(425) 555-0142' with the content: 'We sent a text message to you at (425) 555-0142. Enter the six digit code in that message to confirm your phone number.' Below the message is a 'Resend code' link and a numeric keypad for entering the six-digit MFA token. A 'Send' button is at the bottom.

4. If user chooses to receive MFA token by text, send a token.
5. User enters MFA token to verify phone number.

Es enthält finalisierten Text und Bilder und zeigt den gesamten Opt-in-Workflow mit Anmerkungen. Im Opt-in-Prozess muss der Kunde bestimmte, vorsätzliche Maßnahmen ergreifen, um seine Zustimmung zum Empfang von Textnachrichten zu erteilen, und muss alle erforderlichen Angaben enthalten.

Andere Opt-in-Workflowtypen

Mobilfunkanbieter akzeptieren auch Opt-in-Workflows außerhalb von Anwendungen und Websites, wie z. B. mündliches oder schriftliches Opt-In, sofern es den im vorherigen Abschnitt beschriebenen Anforderungen entspricht. Ein konformer Opt-in-Workflow und ein mündliches oder schriftliches Skript holen die ausdrückliche Zustimmung des Empfängers ein, einen bestimmten Nachrichtentyp zu erhalten. Zum Beispiel ein mündliches Skript, mit dem ein Support-Mitarbeiter seine Zustimmung einholt, bevor es in eine Servicedatenbank aufgenommen wird, oder eine Telefonnummer, die auf einem Werbeflyer aufgeführt ist. Um ein Modell dieser Arten von Opt-in-Workflows zu erstellen, können Sie einen Screenshot Ihres Anmeldeskripts, Marketingmaterials oder der Datenbank, in der Zahlen erfasst werden, bereitstellen. Mobilfunkanbieter haben möglicherweise zusätzliche Fragen zu diesen Anwendungsfällen, wenn ein Opt-In nicht klar ist oder der Anwendungsfall ein bestimmtes Volumen überschreitet.

Seite mit spezifischen Geschäftsbedingungen für SMS und MMS

Mobilfunkanbieter verlangen außerdem, dass Sie Ihren Kunden bestimmte SMS- und MMS-Geschäftsbedingungen zur Verfügung stellen. Die folgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen entsprechen den Anforderungen der Mobilfunkanbieter. Sie können diese Bedingungen kopieren und an Ihren Anwendungsfall anpassen.

Important

Wenn Sie diese Begriffe kopieren, achten Sie darauf, alle in {geschweiften Klammern} angezeigten Elemente durch die entsprechenden Werte für Ihren Anwendungsfall zu ersetzen. Ihre Rechtsabteilung sollte diese Bedingungen ebenfalls überprüfen wollen, bevor Sie sie veröffentlichen. Planen Sie also entsprechend.

- Wenn Sie sich für den Service entscheiden, senden wir Ihnen {Beschreibung der Nachrichten, die Sie senden möchten}.
- Sie können den SMS- oder MMS-Dienst jederzeit kündigen, indem Sie „STOP“ an {Kurzcode oder Telefonnummer} senden. Wenn Sie uns die SMS-Nachricht „STOP“ senden, antworten wir mit einer SMS-Nachricht, die bestätigt, dass Sie abgemeldet wurden. Danach erhalten Sie keine weiteren SMS-Nachrichten von uns. Wenn Sie wieder beitreten möchten, melden Sie sich wie beim ersten Mal an und wir werden Ihnen wieder SMS- und MMS-Nachrichten senden.

- Du kannst jederzeit weitere Informationen erhalten, indem du „HILFE“ an {Kurzcode oder Telefonnummer} sendest. Wenn Sie uns die SMS-Nachricht „HELP“ senden, antworten wir mit Anweisungen, wie Sie unseren Service nutzen und wie Sie sich abmelden können.
- Wir können Nachrichten an die folgenden Mobilfunkanbieter senden: Große Mobilfunkanbieter: AT&T, Verizon Wireless, Sprint, T-Mobile, MetroPCS, US Cellular, Alltel, Boost Mobile, Nextel und Virgin Mobile. Kleinere Mobilfunkanbieter: Alaska Communications Systems (ACS), Appalachian Wireless (EKN), Bluegrass Cellular, Cellular One of East Central IL (ECIT), Cellular One aus Nordost-Pennsylvania, Cincinnati Bell Wireless, Cricket, Coral Wireless (Mobi PCS), COX, Cross, Element Mobile (Flat Wireless), Epic Touch (Elkhart Telephone), GCI, Golden State, Hawkeye (Chat Mobility), Hawkeye (Chat Mobility), Hawkeye (Chat Mobility), Hawkeye (Chat Mobility), Hawkeye E (NW Missouri), Illinois Valley Cellular, Inland Cellular, iWireless (Iowa Wireless), Keystone Wireless (Immix Wireless/PC Man), Mosaic (Consolidated oder CTC Telecom), Nex-Tech Wireless, NTelos, Panhandle Communications, Pioneer, Plateau (Texas RSA 3 Ltd), Revol, RINA, Simmetry (TMP Corporation), Thumb Cellular, Union Wireless, United Wireless, Viaero Wireless und West Central (WCC oder 5 Star Wireless). Spediteure haften nicht für verspätete oder nicht zugestellte Nachrichten.
- Für Nachrichten, die wir an Sie oder Sie uns senden, können Nachrichten- und Datengebühren anfallen. Sie erhalten {Nachrichtenfrequenz} Nachrichten pro {Zeitraum}. Wenden Sie sich an Ihren Mobilfunkanbieter, um weitere Informationen zu Ihrem Textplan oder Datentarif zu erhalten. Wenn Sie Fragen zu den Diensten haben, die über diesen Shortcode bereitgestellt werden, senden Sie uns eine E-Mail an {Support-E-Mail-Adresse}.
- Wenn Sie Fragen zum Datenschutz haben, lesen Sie unsere Datenschutzrichtlinie unter {Link zur Datenschutzrichtlinie}

Important

Wenn du deinen Kunden keine Kopie dieser Bedingungen zur Verfügung stellst, werden die Transporteure deinen Kurzcode-Antrag nicht genehmigen. Wenn diese Bedingungen überprüft wurden, planen Sie, sie an einem öffentlich zugänglichen Ort anzubieten. Eine URL, die auf diese Nutzungsbedingungen verweist, ist ein erforderlicher Bestandteil jeder Shortcode-Anwendung. Falls diese URL nicht aktiv ist, wenn Sie Ihre Kurzcode-Anfrage einreichen, legen Sie fest, wie die URL lauten soll, und fügen Sie eine Kopie der Allgemeinen Geschäftsbedingungen in eine Datei ein, die Sie Ihrer Anfrage beifügen.

Senden Sie keine Nachrichten an alte Listen

Empfänger ändern ihre Telefonnummer häufig. Eine Telefonnummer, für die Sie vor zwei Jahren eine Zustimmung zur Kontaktaufnahme eingeholt haben, könnte heute jemand anderem gehören. Verwenden Sie keine alte Telefonnummernliste für ein neues Messaging-Programm. Wenn Sie dies tun, schlagen wahrscheinlich einige Nachrichten fehl, weil die Nummer nicht mehr verfügbar ist oder weil sich einige Personen abgemeldet haben, weil sie sich nicht erinnern konnten, Ihnen ihre Zustimmung gegeben zu haben.

Prüfung Ihrer Kundenlisten

Wenn Sie wiederkehrende SMS- oder MMS-Nachrichten versenden, überprüfen Sie Ihre Kundenlisten regelmäßig. Durch die Überprüfung Ihrer Kundenlisten können Sie sicherstellen, dass nur Kunden Ihre Nachrichten erhalten, die daran interessiert sind, sie zu erhalten.

Senden Sie bei der Prüfung Ihrer Liste jedem angemeldeten Kunden eine Nachricht, die diesen an sein Abonnement erinnert, begleitet von Anleitungen zum eventuellen Abbestellen der Nachrichten. Eine solche Erinnerungsnachricht kann wie folgt aussehen:

```
You're subscribed to ExampleCorp alerts. Msg & data rates may apply. Reply  
HELP for help, STOP to unsubscribe.
```

Aufbewahren von Aufzeichnungen

Führen Sie Aufzeichnungen, aus denen hervorgeht, wann jeder Kunde SMS- und MMS-Nachrichten von Ihnen erhalten möchte und welche Nachrichten Sie an die einzelnen Kunden gesendet haben. In vielen Ländern und Regionen auf der ganzen Welt müssen SMS- und MMS-Absender diese Aufzeichnungen so aufbewahren, dass sie leicht abgerufen werden können. Auch Mobilfunkanbieter können diese Informationen jederzeit von Ihnen anfordern. Die genauen Informationen, die Sie angeben müssen, variieren je nach Land oder Region. Weitere Informationen über Aufbewahrungsanforderungen finden Sie in den Bestimmungen zu kommerziellem SMS Messaging in den Ländern oder Regionen, in denen Ihre Kunden ansässig sind.

Es kann vorkommen, dass ein Anbieter oder eine Regulierungsbehörde von uns verlangt, dass wir nachweisen, dass Kunden sich dafür entschieden haben, Nachrichten von Ihnen zu empfangen. In diesen Fällen Support kontaktiert Sie der Transporteur oder die Agentur mit einer Liste der Informationen, die der Transporteur oder die Agentur benötigt. Wenn Sie die erforderlichen Informationen nicht bereitstellen können, können wir Ihre Fähigkeit, zusätzliche SMS- und MMS-Nachrichten zu senden, unterbrechen.

Formulieren Sie Ihre Nachrichten klar, ehrlich und präzise

SMS ist ein einzigartiges Medium. Das character-per-message 160-Limit bedeutet, dass Ihre Nachrichten präzise sein müssen. Techniken, die Sie möglicherweise in anderen Kommunikationskanälen wie E-Mail verwenden, gelten möglicherweise nicht für den SMS-Kanal und wirken möglicherweise sogar unehrlich oder irreführend, wenn sie mit SMS-Nachrichten verwendet werden. Wenn der Inhalt Ihrer Nachrichten nicht den bewährten Methoden entspricht, ignorieren die Empfänger Ihre Nachrichten möglicherweise. Im schlimmsten Fall könnten die Mobilfunkanbieter Ihre Nachrichten als Spam identifizieren und future Nachrichten von Ihrer Telefonnummer blockieren.

MMS hat eine Obergrenze von 1.600 Zeichen für den Nachrichtentext. Ihre Nachricht muss nicht präzise sein, sollte aber dennoch den bewährten Methoden entsprechen.

Der folgende Abschnitt enthält einige Tipps und Ideen für die Erstellung eines effektiven SMS-Nachrichtentexts.

Identifizieren Sie sich als Absender

Ihre Empfänger sollten sofort erkennen können, dass eine Nachricht von Ihnen stammt. Absender, die diese bewährte Methode befolgen, geben am Anfang jeder Nachricht einen identifizierenden Namen („Programmname“) an.

Vermeiden Sie Folgendes:

`Your account has been accessed from a new device. Reply Y to confirm.`

Versuchen Sie stattdessen dieses Linkformat:

`ExampleCorp Financial Alerts: You have logged in to your account from a new device. Reply Y to confirm, or STOP to opt-out.`

Versuchen Sie nicht, Ihre Nachricht wie eine Nachricht aussehen zu person-to-person lassen

Manche Marketer sind versucht, ihren Botschaften eine persönliche Note zu verleihen, indem sie ihre Botschaften so aussehen lassen, als kämen sie von einer Einzelperson. Diese Strategie kann jedoch dazu führen, dass Ihre Nachricht wie ein Phishing-Versuch erscheint.

Vermeiden Sie Folgendes:

Hi, this is Jane. Did you know that you can save up to 50% at Example.com? Click here for more info: <https://www.example.com>.

Versuchen Sie stattdessen dieses Linkformat:

ExampleCorp Offers: Save 25-50% on sale items at Example.com. Click here to browse the sale: <https://www.example.com>. Text STOP to opt-out.

Seien Sie vorsichtig, wenn Sie über Geld sprechen.

Betrüger machen sich oft den Wunsch der Menschen zunutze, Geld zu sparen und zu erhalten. Lassen Sie Angebote nicht so erscheinen, als seien sie zu gut, um wahr zu sein. Nutzen Sie die Verlockung des Geldes nicht, um Menschen zu täuschen. Verwenden Sie keine Währungssymbole, um Geldbeträge anzugeben.

Vermeiden Sie Folgendes:

Save big \$\$\$ on your next car repair by going to <https://www.example.com>.

Versuchen Sie stattdessen dieses Linkformat:

ExampleCorp Offers: Your ExampleCorp insurance policy gets you discounts at 2300+ repair shops nationwide. More info at <https://www.example.com>. Text STOP to opt-out.

Verwenden Sie nur die notwendigen Zeichen

Unternehmen neigen oft dazu, ihre eingetragenen Marken zu schützen, indem sie Markensymbole wie TM oder ® in ihre Nachrichten aufnehmen. Diese Symbole gehören jedoch nicht zum Standardzeichensatz, der in einer SMS-Nachricht mit 160 Zeichen enthalten sein kann. Diese Zeichen werden als GSM-Alphabet bezeichnet. Wenn Sie eine Nachricht senden, die eines dieser Zeichen enthält, wird Ihre Nachricht automatisch mit einem anderen Zeichenkodierungssystem gesendet, das für jeden Nachrichtenteil nur 70 Zeichen unterstützt. Infolgedessen könnte Ihre Nachricht in mehrere Teile zerlegt werden. Da Ihnen jeder gesendete Nachrichtenteil in Rechnung gestellt wird, kann die Nachricht Sie mehr kosten als erwartet. Darüber hinaus erhalten

Ihre Empfänger statt einer einzigen Nachricht möglicherweise mehrere aufeinanderfolgende Nachrichten von Ihnen. Weitere Informationen zur SMS-Zeichencodierung erhalten Sie unter [SMS-Zeichenbeschränkungen](#).

Vermeiden Sie Folgendes:

ExampleCorp Alerts: Save 20% when you buy a new ExampleCorp Widget® at example.com and use the promo code WIDGET.

Versuchen Sie stattdessen dieses Linkformat:

ExampleCorp Alerts: Save 20% when you buy a new ExampleCorp Widget(R) at example.com and use the promo code WIDGET.

 Note

Die beiden vorherigen Beispiele sind fast identisch. Das erste Beispiel enthält jedoch ein Symbol für eine eingetragene Marke (®), das nicht Bestandteil des GSM-Alphabets ist. Dadurch wird das erste Beispiel in zwei Nachrichtenteilen gesendet, während das zweite Beispiel als ein Nachrichtenteil seinen Empfänger erreicht.

Verwenden gültiger, sicherer Links

Wenn Ihre Nachricht Links enthält, überprüfen Sie die Links, um sicherzustellen, dass sie funktionieren. Testen Sie Ihre Links auf einem Gerät außerhalb Ihres internen Netzwerks, um sicherzustellen, dass die Links ordnungsgemäß aufgelöst werden. Aufgrund der Beschränkung von 160 Zeichen für SMS-Nachrichten URLs kann „Sehr lang“ auf mehrere Nachrichten aufgeteilt werden. Sie sollten Umleitungsdomänen verwenden, um verkürzte Inhalte bereitzustellen. URLs Sie sollten jedoch keine kostenlosen Linkverkürzungsdienste, wie tinyurl.com oder bitly.com, verwenden, da Netzbetreiber dazu neigen, Nachrichten zu filtern, die Links zu diesen Domänen enthalten. Sie können jedoch kostenpflichtige Linkverkürzungsdienste nutzen, solange Ihre Links auf eine Domäne verweisen, die ausschließlich der Nutzung Ihres Unternehmens oder Ihrer Organisation vorbehalten ist.

Vermeiden Sie Folgendes:

Go to <https://tinyurl.com/4585y8mr> today for a special offer!

Versuchen Sie stattdessen dieses Linkformat:

ExampleCorp Offers: Today only, get an exclusive deal on an ExampleCorp Widget. See <https://a.co/cFKmaRG> for more info. Text STOP to opt-out.

Verwenden Sie nur eine begrenzte Anzahl von Abkürzungen

Das Limit von 160 Zeichen für den SMS-Kanal verleitet einige Absender dazu, in ihren Nachrichten verstärkt Abkürzungen zu verwenden. Die übermäßige Verwendung von Abkürzungen kann jedoch vielen Lesern unprofessionell erscheinen und dazu führen, dass einige Benutzer Ihre Nachricht als Spam melden. Es ist durchaus möglich, eine zusammenhängende Nachricht zu schreiben, ohne übermäßig viele Abkürzungen zu verwenden.

Vermeiden Sie Folgendes:

Get a gr8 deal on ExampleCorp widgets when u buy a 4-pack 2day.

Versuchen Sie stattdessen dieses Linkformat:

ExampleCorp Alerts: Today only—an exclusive deal on ExampleCorp Widgets at example.com. Text STOP to opt-out.

Angemessene Antworten

Wenn ein Empfänger auf Ihre Nachrichten antwortet, stellen Sie sicher, dass Sie mit nützlichen Informationen reagieren. Wenn ein Kunde beispielsweise auf eine Ihrer Nachrichten mit dem Schlüsselwort „HELP“ antwortet, senden Sie ihm Informationen über das Programm, das er abonniert hat, die Anzahl der Nachrichten, die Sie jeden Monat senden werden, und darüber, wie er Sie für weitere Informationen kontaktieren kann. Eine „HILFE“-Antwort kann wie folgt aussehen:

HELP: ExampleCorp alerts: email help@example.com or call 425-555-0199. 2 msgs/month. Msg & data rates may apply. Reply STOP to cancel.

Wenn ein Kunde mit dem Schlüsselwort „STOPP“ antwortet, teilen Sie ihm mit, dass er fortan keine weiteren Nachrichten mehr erhalten wird. Eine „STOPP“-Antwort kann wie folgt aussehen:

You're unsubscribed from ExampleCorp alerts. No more messages will be sent. Reply HELP, email help@example.com, or call 425-555-0199 for more info.

Anpassen Ihres Sendens basierend auf der Kundenbeteiligung

Die Prioritäten Ihrer Kunden können sich mit der Zeit ändern. Wenn Kunden Ihre Nachrichten nicht mehr nützlich finden, bestellen sie sie möglicherweise ganz ab oder melden sie sogar als unerwünscht. Daher ist es wichtig, dass Sie Ihr Sendeverhalten auf der Grundlage der Kundenbeteiligung anpassen.

Für Kunden, die nur selten mit Ihren Nachrichten interagieren, sollten Sie die Häufigkeit Ihrer Nachrichten entsprechend anpassen. Wenn Sie z. B. wöchentliche Nachrichten an interessierte Kunden senden, können Sie für weniger interessierte Kunden einen monatlichen Kurzbericht erstellen.

Entfernen Sie schließlich Kunden, die niemals mit Ihren Nachrichten interagieren, vollständig aus Ihren Kundenlisten. Dieser Schritt wird verhindert, dass die Kunden irgendwann verärgert auf Ihre Nachrichten reagieren. Außerdem sparen Sie dadurch Geld und schützen Ihren guten Ruf als Sender.

Senden zu angemessenen Zeiten

Senden Sie Nachrichten während der normalen Geschäftszeiten am Tag. Wenn Sie Nachrichten zum Abendessen oder mitten in der Nacht senden, besteht eine gute Chance, dass sich Ihre Kunden von Ihren Listen abmelden, um nicht gestört zu werden. Möglicherweise möchten Sie das Senden von SMS- oder MMS-Nachrichten vermeiden, wenn Ihre Kunden nicht sofort darauf antworten können.

Wenn Sie Kampagnen oder Journeys an sehr große Zielgruppen senden, überprüfen Sie die Durchsatzraten für die Telefonnummern Ihrer Absender. Teilen Sie die Anzahl der Empfänger durch Ihre Durchsatzrate, um zu bestimmen, wie lange es dauert, Nachrichten an alle Ihre Empfänger zu senden.

Vermeiden Sie Ermüdungen durch die Nutzung mehrerer Kanäle

Wenn Sie in Ihren Kampagnen mehrere Kommunikationskanäle verwenden (wie E-Mail, SMS, MMS und Push-Nachrichten), sollten Sie nicht in jedem Kanal dieselbe Nachricht senden. Wenn Sie dieselbe Nachricht gleichzeitig über mehrere Kanäle senden, fühlen sich Ihre Kunden sehr wahrscheinlich dadurch eher gestört.

Verwenden dedizierter Kurzwahlnummern

Wenn Sie Kurzwahlnummern verwenden, unterhalten Sie eine separate Kurzwahlnummer für jede Marke und jeden Nachrichtentyp. Wenn Ihr Unternehmen z. B. zwei Marken hat, verwenden

Sie für jede davon eine eigene Kurzwahlnummer. Wenn Sie sowohl Transaktions- als auch Werbebotschaften versenden, sollten Sie für jeden Nachrichtentyp einen separaten Shortcode verwenden oder den Shortcode einmal für Transaktionsnachrichten registrieren und eine weitere Registrierung für Werbebotschaften erstellen. Weitere Informationen zum Anfordern von Kurzcodes finden Sie unter [Fordern Sie in AWS End User Messaging SMS eine Telefonnummer an](#)

Bestätigen Sie Ihre Ziel-Telefonnummern

Wenn Sie SMS- und MMS-Nachrichten über AWS End User Messaging SMS versenden, wird Ihnen jeder Teil der Nachricht, den Sie versenden, in Rechnung gestellt. Der Preis, den Sie pro Nachrichtenteil zahlen, hängt vom Land oder der Region des Empfängers ab. Weitere Informationen zu den Preisen für SMS und MMS finden Sie unter Preise für [AWS Endbenutzer-Nachrichten](#).

Wenn AWS End User Messaging SMS eine Anfrage zum Senden einer SMS- oder MMS-Nachricht akzeptiert, wird Ihnen das Senden dieser Nachricht in Rechnung gestellt. Diese Aussage gilt auch dann, wenn der beabsichtigte Empfänger die Nachricht nicht erhält. Wenn beispielsweise die Telefonnummer des Empfängers nicht mehr in Betrieb ist oder wenn Sie die Nachricht an eine ungültige Handynummer gesendet haben, wird Ihnen das Senden der Nachricht trotzdem in Rechnung gestellt.

AWS End User Messaging SMS akzeptiert gültige Anfragen zum Senden von SMS-Nachrichten und versucht, diese zuzustellen. Aus diesem Grund sollten Sie überprüfen, ob die Telefonnummern, an die Sie Nachrichten senden, gültige Mobiltelefonnummern sind. Sie können den Service zur Telefonnummernüberprüfung von Amazon Pinpoint verwenden, um festzustellen, ob eine Telefonnummer gültig ist und um welche Art von Nummer es sich handelt (z. B. Mobil-, Festnetz- oder VoIP-Nummer). Weitere Informationen finden Sie unter [Überprüfen von Telefonnummern](#) im Amazon Pinpoint Developer Guide.

Erstellen Sie Entwürfe unter Beachtung der Redundanz

Für unternehmenskritische Messaging-Programme empfehlen wir, dass Sie AWS End User Messaging SMS in mehreren Programmen konfigurieren. AWS-Region AWS Endbenutzer-Nachrichten-SMS ist in mehreren Varianten verfügbar. AWS-Regionen Eine vollständige Liste der Regionen, in denen AWS Endbenutzer-Nachrichten-SMS verfügbar ist, finden Sie unter [Allgemeine AWS-Referenz](#).

Die Telefonnummern, die Sie für SMS- oder MMS-Nachrichten verwenden — einschließlich Kurzcodes, langer Vorwahlen, gebührenfreier Nummern und 10DLC-Nummern — können nicht

überall repliziert werden. AWS-Regionen Um also AWS Endbenutzer-Nachrichten-SMS in mehreren Regionen zu verwenden, müssen Sie in jeder Region, in der Sie Endbenutzer-Nachrichten-SMS verwenden möchten, separate Telefonnummern anfordern. AWS Wenn Sie beispielsweise eine Kurzvorwahl verwenden, um Textnachrichten an Empfänger in den Vereinigten Staaten zu senden, müssen Sie in jeder, AWS-Region die Sie verwenden möchten, separate Kurzcodes anfordern.

In einigen Ländern können Sie auch mehrere Arten von Telefonnummern verwenden, um die Redundanz zu erhöhen. In den USA können Sie beispielsweise Kurzwahlnummern, 10DLC-Nummern und gebührenfreie Nummern anfordern. Jeder dieser Telefonnummertypen nimmt einen anderen Weg zum Empfänger. Die Verfügbarkeit mehrerer Rufnummertypen — entweder in derselben AWS-Region oder auf mehrere verteilt AWS-Regionen— bietet eine zusätzliche Redundanzebene, die zur Verbesserung der Ausfallsicherheit beitragen kann.

Umgang mit deaktivierten Telefonnummern

Eine deaktivierte Telefonnummer bedeutet, dass der Mobilfunkteilnehmer seinen Dienst beendet oder seine Telefonnummer an einen anderen Mobilfunkanbieter übertragen hat. Möglicherweise werden deaktivierte Nummern recycelt und neuen Subscribern zugewiesen. Daher ist es möglich, versehentlich eine SMS- oder MMS-Nachricht an eine Telefonnummer zu senden, die jetzt einem anderen Abonnenten gehört, der sich nicht für Ihr SMS- oder MMS-Nachrichtenprogramm angemeldet hat.

Mobilfunkanbieter veröffentlichen häufig Deaktivierungsberichte, die eine aktuelle Liste der deaktivierten Telefonnummern in ihren Netzwerken enthalten. Diese Berichte werden veröffentlicht, um sicherzustellen, dass Ihre SMS- und MMS-Versandliste aktuell und konform ist.

Note

Bei vielen der in Deaktivierungsberichten angegebenen Handynummern handelt es sich um Nummern, die vom Subscriber an einen anderen Mobilfunkanbieter übertragen wurden. Für den Wechsel des Mobilfunkanbieters ist eine Zustimmung des neuen Mobilfunkanbieters erforderlich. Es besteht das Risiko, dass eine deaktivierte Nummer entfernt wird, von der Ihr Endbenutzer glaubt, dass sie weiterhin Nachrichten erhalten sollte. Sie können über verschiedene Kanäle wie E-Mail oder Sprachanrufe mit Ihren Endbenutzern in Kontakt treten, wenn Sie feststellen, dass deren Telefonnummer deaktiviert ist.

Warum ist der Umgang mit deaktivierten Telefonnummern wichtig?

In den USA betrachtet die Federal Communications Commission (FCC) das Senden von Nachrichten an eine Telefonnummer, die einem Subscriber gehört, der sich nicht für Ihre Projekte angemeldet hat, als Spam. Diese Haltung kann zu Beschwerden von Endnutzern und Mobilfunkanbietern führen, die dann zu Audits führen können und den Versand von SMS- und MMS-Nachrichten dem Risiko aussetzen, von den Mobilfunkanbietern vollständig blockiert zu werden. Im schlimmsten Fall kann die FCC Bußgelder verhängen, oder Sie könnten mit einer Sammelklage konfrontiert werden.

Wenn Sie SMS- oder MMS-Nachrichten über AWS End User Messaging SMS versenden, wird Ihnen außerdem jede gesendete Nachricht in Rechnung gestellt. Wenn Sie Ihre Endbenutzerlisten auf dem neuesten Stand halten, können Sie verhindern, dass Gebühren für unnötige Nachrichten anfallen.

AWS End User Messaging SMS bietet eine Kopie der Deaktivierungsberichte, sodass Sie alle Ihre Endbenutzerlisten regelmäßig auf dem neuesten Stand halten können. Diese Berichte stammen von Mobilfunkanbietern und werden täglich bearbeitet. Jeder Bericht enthält eine Liste von Telefonnummern, die in den Netzwerken der Mobilfunkanbieter deaktiviert wurden. Sie sollten sie herunterladen und mit Ihrer bestehenden Endbenutzerliste vergleichen. Löschen Sie alle Telefonnummern aus Ihren Endbenutzerlisten, die deaktiviert wurden.

Anfordern von Deaktivierungsberichten

Bevor Sie eine Kopie eines Deaktivierungsberichts erhalten können, müssen Sie zunächst einen Deaktivierungsbericht über eine Amazon S3 GET OBJECT API-Anfrage anfordern, indem Sie über die Buckets-Option REQUESTER PAYS eine Datei herunterladen. Weitere Informationen zu Requester Pays-Buckets finden Sie unter [Objekte in Requester Pays-Buckets herunterladen](#) im [Amazon S3 S3-Benutzerhandbuch](#).

Sie zahlen für Anfragen, die für S3-Buckets und Objekte gestellt werden, für die die Option „Anforderer zahlt“ gilt. Die Kosten für S3-Anfragen hängen vom Anforderungstyp ab und werden nach der Anzahl der Anfragen berechnet. Weitere Informationen zu den Kosten für S3-Anfragen finden Sie unter [Amazon S3 S3-Preise](#).

Note

In den Deaktivierungsberichten werden nur Telefonnummern der Vereinigten Staaten abgerufen.

AWS End User Messaging SMS bietet zwei Arten von Deaktivierungsberichten. Um die Bedienung zu vereinfachen, können Sie, wenn Sie den neuesten Deaktivierungsbericht wünschen, eine Anfrage im neuesten Objektformat einreichen. Wenn Sie einen Deaktivierungsbericht für ein bestimmtes Datum wünschen, können Sie eine Anfrage im datumsspezifischen Objektformat einreichen.

 Note

AWS End User Messaging SMS speichert nur datumsspezifische Objekte der letzten 90 Tage.

Sie können das folgende Vorlagenbeispiel verwenden, um einen Deaktivierungsbericht über die anzufordern. AWS CLI Weitere Informationen zur Konfiguration von finden [Sie unter Configure the AWS CLI](#) im [AWS Command Line Interface Benutzerhandbuch](#). AWS CLI

Bucket name format: `{region}-pinpoint-sms-voice/`

Latest object format: `/sms-deact-reports/{iso2}/latest-deact-report.csv`

Date specific object format: `/sms-deact-reports/{iso2}/{YYYY}-{MM}-{DD}-deact-report.csv`

Nehmen Sie in den vorherigen Beispielen die folgenden Änderungen vor:

- `{region}` Ersetzen Sie z. B. durch den, der den Bericht hostetus-east-1. AWS-Region Eine Liste der unterstützten AWS-Regionen Bucket-Namen finden Sie unter [Endpunkte und Kontingente](#) in der Allgemeine AWS-Referenz.
- `{iso2}` Ersetzen Sie es durch den aus zwei Buchstaben bestehenden ISO-3166-Alpha-2-Code für das Land.
- Durch das vierstellige `{YYYY}` Jahr ersetzen.
- Durch `{MM}` den zweistelligen Monat ersetzen.
- Durch `{DD}` den zweistelligen Tag ersetzen.

Das folgende Beispiel zeigt, wie Sie den neuesten Deaktivierungsbericht mit einem AWS CLI -Befehl anfordern.

```
aws s3api get-object --bucket us-east-1-pinpoint-sms-voice --key sms-deact-reports/us/latest-deact-report.csv OUTFILE.csv --request-payer requester
```

Das folgende Beispiel zeigt, wie Sie einen datumsspezifischen Deaktivierungsbericht mit einem AWS CLI -Befehl anfordern.

```
aws s3api get-object --bucket us-east-1-pinpoint-sms-voice --key sms-deact-reports/US/2023-09-28-deact-report.csv OUTFILE.csv --request-payer requester
```

Nachdem die Amazon S3 GET OBJECT API-Anfrage eingereicht wurde, wird der Deaktivierungsbericht in die im Befehl angegebene Datei OUTFILE.csv heruntergeladen.

Mithilfe der Amazon-S3-API können Sie eine Liste von Deaktivierungsberichten abrufen. Sie können die Deaktivierungsberichte nur innerhalb des eingebetteten sms-deact-reports/us/ Ordners auflisten.

Das folgende Beispiel zeigt Ihnen, wie Sie die Liste der Deaktivierungsberichte abrufen können.

```
aws s3api list-objects-v2 --bucket us-east-1-pinpoint-sms-voice --prefix "sms-deact-reports/us/" --request-payer requester
```

Bewährte Methoden für Sprachgebrauch

Dieser Abschnitt enthält mehrere bewährte Methoden für das Senden von Sprachnachrichten mithilfe von AWS End User Messaging SMS. Diese Methoden können dazu beitragen, die Zufriedenheit Ihrer Empfänger zu erhöhen und Sie vor unerwarteten Gebühren zu schützen.

Themen in diesem Abschnitt:

- [Einhalten von Gesetzen und Bestimmungen](#)
- [Senden zu angemessenen Zeiten](#)
- [Vermeiden Sie Ermüdungen durch die Nutzung mehrerer Kanäle](#)
- [Schützen Sie sich vor Sprachbetrug.](#)

Einhalten von Gesetzen und Bestimmungen

Für Verstöße gegen die Gesetze und Bestimmungen der Länder, in denen sich Ihre Kunden befinden, drohen erhebliche Geldbußen und Strafen. Daher müssen Sie die Gesetze kennen, die automatische Sprachanrufe in den Ländern regeln, in denen Sie geschäftlich tätig sind. Als Absender gelten diese Gesetze möglicherweise auch dann für Sie, wenn Sie nicht in einem dieser Länder ansässig sind. Sie sind für die Einhaltung aller geltenden Gesetze verantwortlich. Beachten Sie, dass

einige nationale Unterabteilungen strengere Regeln haben als ihre Mutterländer. Beispielsweise gibt es in mehreren US-Bundesstaaten strengere Regeln für Sprachanrufe als die US-Bundesgesetze. Diese Informationen sind nicht als Rechtsberatung gedacht. Fragen Sie einen Anwalt in einem Land oder einer Region, in der sich Ihre Kunden befinden, um sich entsprechend beraten zu lassen.

Senden zu angemessenen Zeiten

Senden Sie Nachrichten nur während der normalen Geschäftszeiten am jeweiligen Tag in der Zeitzone jedes Empfängers. Wenn Sie Nachrichten zur Mittagszeit oder mitten in der Nacht senden, ist es sehr wahrscheinlich, dass Kunden Ihre Nachrichten abbestellen, um davon nicht mehr gestört zu werden. Darüber hinaus schränken viele Länder und Regionen die Tage und Zeiten ein, zu denen Personen automatisierte Nachrichten empfangen können. Obwohl die Vorschriften von Land zu Land unterschiedlich sind, sollten Sie keine Nachrichten vor 9 Uhr oder nach 20 Uhr senden. In vielen Ländern ist auch das Senden von Nachrichten an Sonn- und Feiertagen verboten. Diese Informationen sind nicht als Rechtsberatung gedacht. Fragen Sie einen Anwalt in einem Land oder einer Region, in der sich Ihre Kunden befinden, um sich entsprechend beraten zu lassen.

Vermeiden Sie Ermüdungen durch die Nutzung mehrerer Kanäle

Wenn Sie mehrere Kommunikationskanäle verwenden (z. B. Sprach-, E-Mail-, SMS- und Push-Nachrichten), senden Sie dieselbe Nachricht nicht über mehrere Kanäle, es sei denn, es gibt einen guten Grund dafür. Wenn Sie dieselbe Nachricht gleichzeitig über mehrere Kanäle senden, fühlen sich Ihre Kunden sehr wahrscheinlich dadurch eher gestört.

Schützen Sie sich vor Sprachbetrug.

Da Sprachanrufe teuer sein können, ist es wichtig, dass Sie Ihr AWS Konto vor unbefugtem Zugriff schützen und die Ziele der von Ihnen gesendeten Nachrichten überwachen.

Verwalten Sie IAM-Rollen, -Richtlinien und -Benutzer sorgfältig.

Im Allgemeinen sollten die IAM-Richtlinien Ihrer Benutzer die geringstmöglichen Berechtigungen gewähren, d. h. nur die Berechtigungen, die für die Ausführung einer Aufgabe erforderlich sind, und nicht mehr. Sie können diese Berechtigungen einschränken, sodass nur eine kleine Anzahl von Benutzern darüber verfügt. Weitere Informationen finden Sie unter [Bewährte Methoden für die Sicherheit in IAM](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

Darüber hinaus sollten Sie die Passwörter und Zugriffsschlüssel für Ihre Benutzer regelmäßig ändern. Das Ändern von Passwörtern und Zugriffsschlüsseln wird als Rotation von

Anmeldeinformationen bezeichnet. Weitere Informationen finden Sie unter [Bewährte IAM-Methoden](#).

Sie sollten wissen, in welches Land Sie versenden.

Der Minutenpreis, den Sie für das Senden von Sprachnachrichten zahlen, hängt vom Land des Empfängers ab. Die Landesvorwahl der Telefonnummer des Empfängers ist nicht immer der beste Weg, um festzustellen, in welchem Land er sich befindet. Vielen Absendern ist beispielsweise bewusst, dass die Vereinigten Staaten und Kanada beide dieselbe Landesvorwahl (+1) verwenden. Möglicherweise wissen sie jedoch nicht, dass 23 andere Länder und Gebiete (hauptsächlich im Pazifik und in der Karibik) diese Landesvorwahl ebenfalls verwenden. Das Senden von Sprachnachrichten in einige dieser Länder kann erheblich teurer sein als in andere. Beispielsweise kostet das Senden von Nachrichten an Empfänger in den USA und Kanada 0,013 USD pro Minute, aber das Senden nach Jamaika kostet 0,564 USD pro Minute¹. Telefonnummern in allen drei Ländern beginnen mit +1, gefolgt von 10 Ziffern, sodass sie für das ungeübte Auge schwer zu unterscheiden sein können.

Sie können den [Amazon-Pinpoint-Dienst zur Überprüfung von Telefonnummern](#) verwenden, um das Land jeder Telefonnummer zu überprüfen, an die Sie Nachrichten senden.

Beschränken Sie Ihren Versand auf bestimmte Länder.

Wenn Sie beabsichtigen, Nachrichten nur an Empfänger in bestimmten Ländern zu senden, konfigurieren Sie Ihre Nachrichtensendeanwendungen so, dass Nachrichten nur in diese Länder gesendet werden.

Beschränken Sie die Anzahl der Nachrichten, die Sie senden, auf eine einzige Nummer.

Konfigurieren Sie Ihre Anwendungen so, dass sie täglich nur eine bestimmte Anzahl von Sprachnachrichten an denselben Empfänger senden können.

¹ Die angegebenen Preise entsprechen dem Stand von Dezember 2021. Die Minutenpreise können sich ändern. Aktuelle Preise finden Sie unter [AWS Endbenutzer-Messaging](#).

Limits und Einschränkungen für SMS und MMS

Das SMS-Protokoll unterliegt verschiedenen Limits und Beschränkungen. Beispielsweise gibt es technische Einschränkungen, die die Länge jeder SMS-Nachricht einschränken, und MMS hat Beschränkungen in Bezug auf die Größe der Mediendatei und die Länge des Nachrichtentexts. Es gibt auch Einschränkungen in Bezug auf die Art der Inhalte, die Sie per SMS und MMS versenden können. In diesem Thema werden einige dieser Einschränkungen und Beschränkungen erläutert.

Wenn Sie SMS- und MMS-Nachrichten in AWS End User Messaging SMS einrichten, müssen Sie diese Einschränkungen und Einschränkungen berücksichtigen. Als bewährte Methode sollten Sie auch die unter beschriebenen Techniken implementieren. [Bewährte Methoden für SMS und MMS](#)

Topics

- [SMS-Zeichenbeschränkungen](#)
- [MMS-Dateitypen, Größen- und Zeichenbeschränkungen](#)
- [Was sind die MPS-Grenzwerte \(Message Parts per Second\)?](#)
- [Unterschiede zwischen Nachrichtentyp und Nachrichtenrouten](#)

SMS-Zeichenbeschränkungen

Eine einzelne SMS-Nachricht kann bis zu 140 Bytes enthalten. Die Anzahl der Zeichen für eine einzelne SMS-Nachricht hängt vom Typ der in der Nachricht verwendeten Zeichen ab.

Wenn Ihre Nachricht nur Zeichen des GSM 03.38-Zeichensatzes, der auch als GSM-7-Bit-Alphabet bezeichnet wird, verwendet, kann sie bis zu 160 Zeichen enthalten. Wenn Ihre Nachricht Zeichen außerhalb des GSM 03.38-Zeichensatzes enthält, kann sie bis zu 70 Zeichen enthalten. Wenn Sie eine SMS-Nachricht senden, bestimmt AWS End User Messaging SMS automatisch die effizienteste zu verwendende Kodierung.

Enthält eine Nachricht mehr als die maximale Anzahl von Zeichen, wird die Nachricht in mehrere Teile aufgeteilt. Wenn Nachrichten in mehrere Teile aufgeteilt werden, enthält jedes Teil zusätzliche Informationen über den Nachrichtenteil, der ihm vorangestellt ist. Wenn das Gerät des Empfängers Teile einer Nachricht empfängt, die auf diese Weise getrennt sind, verwendet es diese zusätzlichen Informationen, um zu überprüfen, ob alle Nachrichtenteile in der richtigen Reihenfolge angezeigt werden. Je nach Mobilfunkanbieter und Gerät des Empfängers können mehrere Nachrichten als eine Nachricht oder als Sequenz von separaten Nachrichten angezeigt werden. Infolgedessen wird

die Anzahl der Zeichen in jedem Nachrichtenteil auf 153 für Nachrichten reduziert, die nur GSM 03.38-Zeichen enthalten, oder auf 67 für Nachrichten, die andere Zeichen enthalten. Sie können vor dem Senden schätzen, wie viele Nachrichtenteile Ihre Nachricht enthält, indem Sie einen SMS-Längenrechner verwenden (es sind mehrere online verfügbar). Die maximal unterstützte Größe einer Nachricht beträgt 1530 GSM-Zeichen oder 630 Nicht-GSM-Zeichen. Wenn die Nachrichtengröße größer als die unterstützte Größe ist, schlägt die Nachricht fehl und AWS Endbenutzer-Nachrichten-SMS gibt eine Ausnahme für ungültige Nachrichten zurück. Weitere Hinweise zu Durchsatz und Nachrichtengröße finden Sie unter [Was sind die MPS-Grenzwerte \(Message Parts per Second\)?](#).

AWS Endbenutzer-Nachrichten-SMS unterstützt zwar alle Sprachen. Abhängig vom Mobilfunkanbieter des Empfängers und dessen Vorschriften können jedoch bestimmte Symbole von Fall zu Fall eingeschränkt werden. Beim Senden von Nachrichten in Sprachen, die Zeichen außerhalb des GSM 03.38-Alphabets enthalten, werden die Zeichen in jedem Nachrichtenteil auf 67 reduziert.

Important

Wenn Sie eine Nachricht mit mehr als einem Nachrichtenteil senden, wird Ihnen die Anzahl der enthaltenen Nachrichtenteile in Rechnung gestellt. Weitere Hinweise zu Durchsatz und Nachrichtengröße finden Sie unter [Was sind die MPS-Grenzwerte \(Message Parts per Second\)?](#).

Zeichensatz GSM 03.38

In der folgenden Tabelle sind alle Zeichen aus dem Zeichensatz GSM 03.38 aufgeführt. Wenn Sie eine Nachricht senden, die nur die in der folgenden Tabelle aufgeführten Zeichen enthält, kann die Nachricht bis zu 160 Zeichen enthalten.

GSM 03.38-Standardzeichen												
A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M
N	O	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z
a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	i
n	o	p	q	r	S	t	u	V	w	x	y	z

GSM 03.38-Standardzeichen

à	Å	å	Ä	ä	Ç	É	é	è	ì	Ñ	ñ	ò
Ø	ø	Ö	ö	ù	Ü	ü	Æ	æ	ß	0	1	2
3	4	5	6	7	8	9	&	*	@	:	,	¤
\$	=	!	>	#	-	ı	¿	(	<	%	.	+
£	?	"	)	§	;	'	/	_	¥	Δ	Φ	Γ
Λ	Ω	Π	Ψ	Σ	Θ	Ξ						

Der Zeichensatz GSM 03.38 enthält neben den in der vorherigen Tabelle gezeigten Symbole noch weitere. Diese Zeichen zählen jedoch als zwei Zeichen, da sie alle ein unsichtbares Escape-Zeichen enthalten:

- ^
- {
- }
- \
- [
-]
- ~
- |
- €

Schließlich umfasst der GSM 03.38-Zeichensatz auch die folgenden nicht gedruckten Zeichen:

- Ein Leerzeichen.
- Ein Zeilenvorschub-Steuerzeichen, das das Ende eine Textzeile und den Beginn einer neuen markiert.
- Ein Wagenrücklauf-Steuerzeichen, das zum Anfang einer Textzeile führt (folgt in der Regel einem Zeilenvorschubzeichen).

- Ein Escape-Steuerzeichen, das automatisch zu den Zeichen in der vorherigen Liste hinzugefügt wird.

Beispielnachrichten

Dieser Abschnitt enthält Beispiele für SMS-Nachrichten. In diesem Abschnitt werden für jedes Beispiel die Gesamtzahl der Zeichen und die Anzahl der Nachrichtenteile der Nachricht angezeigt.

Beispiel 1: Lange Nachricht, die nur Zeichen im GSM 03.38-Alphabet enthält

Die folgende Nachricht enthält nur Zeichen, die im GSM 03.38-Alphabet vorkommen.

Hello Carlos. Your Example Corp. bill of \$100 is now available. Autopay is scheduled for next Thursday, April 9. To view the details of your bill, go to <https://example.com/bill1>.

Die obige Nachricht enthält 180 Zeichen und muss daher in mehrere Nachrichtenteile aufgeteilt werden. Wenn eine Nachricht in mehrere Nachrichtenteile aufgeteilt wird, kann jedes Teil 153 GSM 03.38-Zeichen enthalten. Daher wird diese Nachricht in zwei Nachrichtenteilen gesendet.

Beispiel 2: Nachricht, die Multibyte-Zeichen enthält

Die folgende Nachricht enthält chinesische Zeichen, die nicht dem GSM 03.38-Alphabet angehören.

• #####1994#7#####

Die obige Nachricht enthält 71 Zeichen. Da jedoch fast alle Zeichen in der Nachricht nicht im GSM 03.38-Alphabet enthalten sind, werden zwei Nachrichtenteile gesendet. Jedes dieser Nachrichtenteile kann maximal 67 Zeichen enthalten.

Beispiel 3: Nachricht, die ein einzelnes Nicht-GSM-Zeichen enthält

Die folgende Nachricht enthält ein Zeichen, das nicht Teil des GSM 03.38-Alphabets ist. In diesem Beispiel ist das Zeichen ein schließendes einfaches Anführungszeichen (’), das kein regulärer Apostroph (') ist. Textverarbeitungsanwendungen wie Microsoft Word ersetzen Apostrophe häufig automatisch durch abschließende einfache Anführungszeichen. Wenn Sie Ihre SMS-Nachrichten in Microsoft Word verfassen und in AWS End User Messaging SMS einfügen, entfernen Sie diese Sonderzeichen und ersetzen Sie sie durch Apostrophe.

John: Your appointment with Dr. Salazar’s office is scheduled for next Thursday at 4:30pm. Reply YES to confirm, NO to reschedule.

Die obige Nachricht enthält 130 Zeichen. Da sie jedoch das schließende einfache Anführungszeichen enthält, das nicht Teil des GSM 03.38-Alphabets ist, werden zwei Nachrichtenteile gesendet.

Wenn Sie das abschließende einfache Anführungszeichen in dieser Nachricht durch ein Apostroph ersetzen, das Teil des GSM 03.38-Alphabets ist, wird die Nachricht als einzelner Nachrichtenteil gesendet.

MMS-Dateitypen, Größen- und Zeichenbeschränkungen

Eine einzelne MMS-Mediendatei kann bis zu 2 MB für alle Bildtypen (GIF, JPEG, PNG) und 600 KB für alle Audio- und Video-Mediendateitypen groß sein. Der Textnachrichtentext einer MMS kann 1600 Zeichen aus einem beliebigen Zeichensatz enthalten. Im Gegensatz zu SMS werden MMS-Nachrichten beim Senden nicht in mehrere Teile aufgeteilt. Wenn Sie umfangreiche Textnachrichten senden, erzielen Sie möglicherweise einen besseren Durchsatz beim Senden einer MMS-Nachricht, da sie nicht in mehrere Teile aufgeteilt sind.

Dateityp	MIME-Typen	Maximale Dateigröße
Format für den Austausch von Grafiken	image/gif	2 MB
Gemeinsame Expertengruppe für Fotografie	image/jpeg	2 MB
Tragbare Netzwerkgrafiken	image/png	2 MB
Tag-Bild-Dateiformat	image/tiff	600 KB
Partnerschaftsprojekt der dritten Generation	audio/3gpp , video/3gp p	600 KB
Partnerschaftsprojekt 2 der dritten Generation	audio/3gpp2 , video/3gp p2	600 KB
Adaptive Multi-Rate	audio/amr	600 KB
MPEG-4	audio/mp4 , video/mp4	600 KB
Expertengruppe für bewegte Bilder	audio/mpeg	600 KB

Dateityp	MIME-Typen	Maximale Dateigröße
	Es werden nur MP3 Dateien unterstützt für audio/mpeg	
ogg	audio/ogg	600 KB
QuickTime	video/quicktime	600 KB
WebM	video/webm	600 KB
iCalendar	text/calendar	600 KB
vKarte	text/vcard , text/x-vcard	600 KB
Portable Document Format	application/pdf	600 KB

Was sind die MPS-Grenzwerte (Message Parts per Second)?

SMS-Nachrichten werden in 140-Byte-Abschnitten zugestellt, die als Nachrichtenteile bezeichnet werden. Nachrichten, die sehr lang sind oder viele Multibyte-Zeichen enthalten, werden in mehrere Nachrichtenteile aufgeteilt. Diese Nachrichten werden in der Regel auf dem Gerät des Empfängers wieder zusammengefügt und erscheinen als eine einzige lange Nachricht und nicht als mehrere kleine Nachrichten. Weitere Informationen zu SMS-Zeichenlimits erhalten Sie unter [SMS-Zeichenbeschränkungen](#).

Aus diesem Grund werden SMS-Durchsatzgrenzen, auch Drosselung genannt, in Message Parts per Second (MPS) gemessen, d. h. der maximalen Anzahl von Nachrichtenteilen, die Sie in einer Sekunde versenden können. Ihr MPS-Limit hängt vom Zielland Ihrer Nachrichten und von der Art der Telefonnummer ab, die Sie zum Senden der Nachricht verwenden. Wenn Sie beispielsweise eine Kurzwahlnummer für die USA verwenden, um Nachrichten an Empfänger in den USA zu senden, können Sie 100 MPS senden. Wenn Sie jedoch eine gebührenfreie US-Nummer verwenden, um an Empfänger in den USA zu senden, werden Sie so gedrosselt, dass Sie nur 3 MPS senden.

MMS-Nachrichten werden als einzelner Nachrichtenteil zugestellt und sind nicht in mehrere Nachrichtenteile aufgeteilt. Die maximale Mediendateigröße kann bis zu 2 MB für GIF, JPEG, PNG und 600 KB für alle anderen Mediendateitypen betragen. Sie kann bis zu 1600 Zeichen aus einem beliebigen Zeichensatz im Nachrichtentext enthalten, siehe. [MMS-Dateitypen, Größen- und](#)

[Zeichenbeschränkungen](#) Wenn Sie SMS-Nachrichten versenden, die aus mehr als drei Teilen bestehen, sollten Sie in Erwägung ziehen, stattdessen eine MMS-Nachricht zu senden. Wenn Sie beispielsweise eine SMS-Nachricht mit 481 GSM 03.38 Zeichen senden, wird die SMS-Nachricht in 4 Nachrichtenteile aufgeteilt. Jeder dieser Nachrichtenteile wird Ihnen in Rechnung gestellt. Wenn Sie die 481 GSM 03.38-Zeichen im MMS-Nachrichtentext senden, wird Ihnen nur ein Nachrichtenteil in Rechnung gestellt. Außerdem erhöht sich Ihr Nachrichtendurchsatz, wenn Sie nur einen MMS-Nachrichtenteil anstelle von 4 Teilen der SMS-Nachricht senden. Weitere Informationen zur Preisgestaltung finden Sie unter Preise für [AWS Endbenutzer-Messaging](#).

In den folgenden Abschnitten werden die MPS für verschiedene Arten von Ursprungsnummern und verschiedene Länder beschrieben.

Kurzwahlnummern

Die folgende Tabelle zeigt die allgemeinen MPS-Limits für dedizierte Kurzwahlnummern.

Geografisches Gebiet	SMS MAPS	MMS MPS
Vereinigte Staaten (USA)	100 MPS	40 M/S
Kanada (CA)	100 MPS	40 M/S
Alle anderen Länder und Regionen	Variiert je nach Land oder Region.	–

Langwahlnummern

Die folgende Tabelle zeigt die allgemeinen MPS-Limits für dedizierte Langwahlnummern.

Geografisches Gebiet	SMS-KARTEN	MMS MPS
Vereinigte Staaten (US) (10DLC)	Standard: 1 MPS pro 10DLC-Nummer. Höhere Limits erfordern einen separaten Antrag auf Erhöhung der MPS und werden nicht automatisch erhöht, wenn Sie Ihr Unternehmen	1 MPS

Geografisches Gebiet	SMS-KARTEN	MMS MPS
	extern überprüfen oder nachdem Ihre Kampagne genehmigt wurde. Die endgültigen infrage kommenden Tarife hängen vom jeweiligen Mobilfunkanbieter ab und basieren auf der Markenbewertung und dem Kampagnentyp. Informationen dazu, wie Sie eine Erhöhung des Limits für Ihre 10DLC-Nummern einreichen können, damit sie den Qualifikationen der 10DLC-Kampagne entsprechen, finden Sie unter. Kontingente für SMS-Nachrichten an AWS Endbenutzer	
Kanada (CA)	1 MPS	1 MPS
Alle anderen Länder und Regionen	10 MPS	–

Gebührenfreie Nummern

Gebührenfreie Nummern sind derzeit nur in den Vereinigte Staaten verfügbar. Gebührenfreie Nummern in den USA unterstützen 3 MPS und erfordern, dass Sie die gebührenfreie Nummer registrieren. Weitere Informationen zur Registrierung einer gebührenfreien Nummer finden Sie unter [Registrierungsformular für gebührenfreie Telefonnummern in den USA](#).

Geografisches Gebiet	SMS-MPS	MMS MPS
Vereinigte Staaten (USA)	3 M/S	3 M/S

Important

Wenn Ihre Durchsatzanforderungen 3 MPS überschreiten, sollten Sie eine 10DLC-Nummer oder eine Kurzwahlnummer verwenden. Wenn Sie mehrere gebührenfreie Nummern erwerben und versuchen, Ihren Datendurchsatz auf diese zu verteilen, werden die Mobilfunkanbieter dies wahrscheinlich als „Schneesuhwandern“ identifizieren und alle Ihre

Nachrichten aus ihren Netzwerken filtern. Weitere Informationen zum „Schneeschuhwandern“ finden Sie unter [Unzulässiger Nachrichteninhalt](#)

Absender IDs

Die folgende Tabelle zeigt die allgemeinen MPS-Grenzwerte für den Absender IDs.

Sender-ID-Typ	SMS-MPS	MMS MPS
Kundenspezifisch über die AWS End User Messaging SMS API oder über die AWS End User Messaging SMS-Konsole	10 MPS	–

Gemeinsam verwendete Routen

Die folgende Tabelle zeigt allgemeine MPS-Grenzwerte für gemeinsam genutzte Routen.

Sender-ID-Typ	SMS-MPS	MMS MPS
Gemeinsam genutzte Routen/kundeneigene Nummer	20 M/S	–

Unterschiede zwischen Nachrichtentyp und Nachrichtenrouten

Nachrichten, die über AWS Endbenutzer-Nachrichten-SMS gesendet werden, können entweder Werbe- oder Transaktionsnachrichten sein. Ein Werbenachrichtentyp besteht in der Regel aus marketing- oder vertriebsbezogenen Nachrichten. In einigen Ländern oder Regionen gibt es

Ruhezeiten, in denen Sie keine Werbenachrichten versenden dürfen. Ein Transaktionsnachrichtentyp ist für zeitkritischere Nachrichten vorgesehen, z. B. für das Zurücksetzen von Passwörtern oder Einmalpasswörter.

Sie übergeben den Nachrichtentyp als optionalen Parameter mithilfe der [SendTextMessage](#) AWS End User Messaging SMS and Voice v2 API. In einigen Fällen können Sie eine Absender-ID als Absender verwenden, oder Sie haben möglicherweise einen gemeinsamen Nummernpool. Wenn mit Ihrem Konto für das Zielland sowohl Transaktions- als auch Aktionsnummern verknüpft sind, wählt AWS End User Messaging SMS standardmäßig eine Transaktionsnummer. Auf den Zustellbelegen und im Zustell-Dashboard wird die Route je nach der ausgewählten Nummer entweder als Werbe- oder Transaktionsroute angezeigt.

Auswahl einer Ursprungsidentität

Dedizierte Telefonnummern sind landesspezifisch. Sie können nicht eine eigene Telefonnummer für ein Land anfordern und diese dann als Identität für ein anderes Land verwenden.

Wenn Sie SMS- oder MMS-Nachrichten mit AWS End User Messaging SMS versenden, können Sie sich gegenüber Ihren Empfängern identifizieren, indem Sie eine Absender-ID, einen Langcode, einen 10-stelligen Langcode (10DLC), einen Kurzcode oder eine gebührenfreie Nummer verwenden. Jeder dieser Identitätstypen hat seine eigenen Vor- und Nachteile, auf die in den folgenden Abschnitten eingegangen wird. Originationsidentitäten sind Ressourcen, die für jede Identität einzigartig sind AWS-Region und daher nicht gemeinsam genutzt werden können. AWS-Regionen Sie können Ihre AWS-Konto Originationsidentitäten kreuzen und AWS-Region Zugriff darauf gewähren.

Wenn Ihr Anwendungsfall beispielsweise erfordert, dass Sie Nachrichten in die Vereinigte Staaten und nach Kanada senden, müssen Sie Absenderidentitäten für diese beiden Länder bereitstellen. Sie müssen die Originalidentitäten nicht angeben, die in AWS-Regionen diesem Land lokal sind. Sie könnten beide Originalidentitäten in USA West (Oregon) angeben. Ein weiteres Beispiel: Wenn Ihr Anwendungsfall erfordert, dass Sie Nachrichten in die Vereinigte Staaten und nach Indien senden, möchten Sie möglicherweise die Absenderidentitäten bereitstellen, die sich geografisch in der Nähe ihrer Nachrichtenziele befinden AWS-Regionen , um die Latenz zu reduzieren. Weitere Informationen finden Sie im [Amazon Pinpoint Resilient Architecture Guide](#).

Bei Verwendung der SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten empfehlen wir je nach Anwendungsfall eine der folgenden Identitätstypen. Die Empfehlungen basieren auf Ihren Eingabekriterien, z. B. ob Sie and/or SMS-Sprachfunktionen benötigen, einer bidirektionalen Rufnummer und voraussichtlichen monatlichen Nachrichten.

Topics

- [Sender-ID](#)
- [Langwahlnummern](#)
- [10-stelliger langer Code \(10DLC\)](#)
- [Kurzwahlnummern](#)
- [Gebührenfreie Nummer \(TFN\)](#)
- [Allgemeine Überlegungen zur Auswahl einer Originationsidentität](#)
- [Auswahl einer Ursprungsidentität für Anwendungsfälle mit unidirektionalem Messaging](#)
- [Auswählen einer Ursprungsidentität für Anwendungsfälle mit bidirektionalem Messaging](#)

Sender-ID

Eine Absender-ID ist ein alphanumerischer Name, der den Absender einer SMS-Nachricht identifiziert. Wenn Sie eine SMS-Nachricht mit einer Sender-ID senden und der Empfänger sich in einem Bereich befindet, in dem die Sender-ID-Authentifizierung unterstützt wird, erscheint Ihre Sender-ID auf dem Gerät des Empfängers anstelle einer Telefonnummer. Eine Absender-ID stellt SMS-Empfängern mehr Informationen über den Absender zur Verfügung als eine Telefonnummer oder Kurzwahlnummer.

Sender IDs werden in mehreren Ländern und Regionen auf der ganzen Welt unterstützt. In einigen Regionen müssen Sie als Unternehmen, das SMS-Nachrichten an einzelne Kunden sendet, eine Absender-ID verwenden, die vorab bei einer Regulierungsbehörde oder einem Branchengremium registriert wurde. Eine vollständige Liste der Länder und Regionen, die Sender unterstützen oder erfordern IDs, finden Sie unter [Funktionen und Einschränkungen von SMS und MMS in den einzelnen Ländern](#).

Vorteile

Absender IDs stellen dem Empfänger weitere Informationen über den Absender der Nachricht zur Verfügung. Es ist einfacher, Ihre Marke mit einer Sender-ID als mit einer Kurz- oder Langwahlnummer zu etablieren. Für die Nutzung einer Sender-ID fallen keine zusätzlichen Gebühren an.

Nachteile

Support und Anforderungen für die Sender-ID-Authentifizierung sind nicht in allen Ländern oder Regionen konsistent. Mehrere wichtige Märkten (einschließlich Kanada, China und USA) unterstützen keine Sender-ID. In einigen Bereichen müssen Sie Ihren Absender IDs vorab von einer Aufsichtsbehörde genehmigen lassen, bevor Sie ihn verwenden können. Die Absender unterstützen IDs keine bidirektionalen SMS-Nachrichten.

Langwahlnummern

Langwahlnummern sind Telefonnummern, die das Nummernformat des Landes oder der Region verwenden, in dem bzw. der sich Ihre Empfänger befinden. Langwahlnummern werden auch als Langnummern oder virtuelle Mobiltelefonnummern bezeichnet. Beispiel: In den USA und Kanada haben Langwahlnummern 11 Stellen: die Zahl 1 (Ländervorwahl), eine 3-stellige Vorwahl und eine 7-stellige Telefonnummer. Langcodes unterstützen MMS in den Vereinigte Staaten und Kanada.

Vorteile

Dedizierte Langcodes sind nur für die Verwendung durch Ihr SMS-Konto für AWS Endbenutzer-Messaging reserviert und werden nicht mit anderen Benutzern geteilt. Wenn Sie dedizierte Langwahlnummern verwenden, können Sie beim Senden der jeweiligen Nachricht angeben, welche Langwahlnummer Sie nutzen möchten. Wenn Sie mehrere Nachrichten an denselben Kunden senden, scheint jede Nachricht von derselben Telefonnummer gesendet worden zu sein. Aus diesem Grund können dedizierte Langwahlnummern hilfreich sein, Ihre Marke oder Identität zu etablieren. Spezielle Langcodes unterstützen bidirektionale SMS-Nachrichten, und Sie können eingehende Nachrichten von Ihren Kunden empfangen.

Nachteile

Wenn Sie mehrere hundert Nachrichten pro Tag von einer dedizierten Langwahlnummer senden, können Mobilfunkbetreiber Ihre Telefonnummer als Absender unerwünschter E-Mails identifizieren. Wenn Ihre Langwahlnummer entsprechend markiert wird, werden Ihre Nachrichten den Empfängern möglicherweise nicht zugestellt.

Langwahlnummern verfügen außerdem über begrenzten Durchsatz. In den USA und Kanada, wo Langwahlnummern am häufigsten verwendet werden, können Sie maximal eine Nachricht pro Sekunde senden. Die maximalen Versandtarife für andere Länder variieren. Wenden Sie sich für weitere Informationen an den AWS Support. Wenn Sie SMS-Nachrichten in großen Mengen senden möchten oder eine Rate von mehr als einer Nachricht pro Sekunde planen, sollten Sie eine dedizierte Kurzwahlnummer kaufen.

In den USA können lokale Vorwahlen nicht für A2P-SMS-Nachrichten verwendet werden. Weitere Informationen finden Sie unter [10-stelliger langer Code \(10DLC\)](#).

10-stelliger langer Code (10DLC)

Wenn Sie lokale Vorwahlen in den Vereinigten Staaten zum Senden von SMS- oder MMS-Nachrichten verwenden möchten, müssen Sie einen 10DLC anfordern. Dabei handelt es sich um einen zehnstelligen Langcode, der nur für die Verwendung in den Vereinigten Staaten ist.

In vielen Ländern gelten Einschränkungen in Bezug auf die Verwendung von langen Codes zum Senden von Application-to-Person (A2P) SMS-Nachrichten. Eine A2P-SMS oder MMS ist eine Nachricht, die an das Mobilgerät eines Kunden gesendet wird, wenn dieser seine Handynummer an eine Anwendung übermittelt. A2P-Nachrichten stellen unidirektionale Kommunikation dar, wie

Marketing-Nachrichten, einmalige Passwörter und Terminerinnerungen. Wenn Sie A2P-Nachrichten senden möchten, sollten Sie eine spezielle Kurznummer erwerben (wenn sich Ihre Kunden in den Vereinigten Staaten oder Kanada befinden), einen 10DLC anfordern (nur, wenn sich Ihre Kunden in den Vereinigten Staaten befinden) oder eine Absender-ID verwenden (wenn sich Ihre Empfänger in einem Land oder einer Region befinden, in der Absender unterstützte IDs werden).

Eine 10DLC-Nummer wird nur zum Senden von Nachrichten innerhalb der USA verwendet. Für die Verwendung einer 10DLC-Nummer müssen Sie die Marke Ihres Unternehmens und die Kampagne registrieren, mit der Sie die Nummer verknüpfen möchten. Nach der Genehmigung können Sie eine 10DLC-Telefonnummer anfordern. Nach der Anforderung dauert es 7-10 Tage, bis die Nummer genehmigt wird. Die Nummer kann nicht mit anderen Kampagnen verwendet werden.

Kurzwahlnummern

Kurzwahlnummern sind numerische Sequenzen, die kürzer sind als eine reguläre Telefonnummer. In den Vereinigten Staaten und Kanada bestehen Standardtelefonnummern (Langcodes) beispielsweise aus 11 Ziffern, während Kurzwahlnummern in der Regel aus fünf bis sieben Ziffern bestehen. Wenn Sie eine große Menge an SMS- oder MMS-Nachrichten an Empfänger in den Vereinigten Staaten oder Kanada senden, können Sie einen Kurzcode erwerben. Diese Kurzwahlnummer ist ausschließlich Ihnen vorbehalten. Kurzcodes unterstützen MMS in den Vereinigten Staaten und Kanada.

Vorteile

Die Verwendung einer einprägsamen Kurzwahlnummer kann dazu beitragen, Vertrauen aufzubauen. Wenn Sie sensible Daten übertragen müssen, wie z. B. einmalige Passwörter, sollten Sie dazu eine Kurzwahlnummer verwenden, damit Ihre Kunden schnell feststellen können, ob eine Nachricht tatsächlich von Ihnen stammt.

Wenn Sie eine Kampagne zur Kundenakquise starten, können Sie potenzielle Kunden einladen, ein Schlüsselwort an Ihre Kurzwahlnummer zu senden (z. B. „Text FUSSBALL in 10987 für Fußballneuigkeiten und -informationen“). Kurzwahlnummern sind leichter zu merken als Langwahlnummern und können von den Kunden einfacher auf ihren Geräten eingegeben werden. Sie können die Effektivität Ihrer Kampagnen erhöhen, indem Sie den Prozess zum Anmelden bei Ihren Marketing-Programmen für die Kunden so einfach wie möglich gestalten.

Da Mobilfunkbetreiber neue Kurzwahlnummern genehmigen müssen, bevor sie aktiv werden, ist es weniger wahrscheinlich, dass Nachrichten, die von Kurzwahlnummern stammen, als unerwünscht markiert werden.

Wenn Sie Kurzwahlnummern zum Senden von SMS- oder MMS-Nachrichten verwenden, können Sie innerhalb von 24 Stunden mehr Nachrichten versenden, als wenn Sie andere Arten von Ausgangsidentitäten verwenden. Mit anderen Worten: Sie verfügen über eine viel höhere Sendequote. Außerdem können Sie eine sehr viel höhere Anzahl von Nachrichten pro Sekunde senden. Das heißt, Sie verfügen über eine viel höhere Senderate.

Nachteile

Für den Erwerb von Kurzwahlnummern fallen zusätzliche Kosten an und es kann einige Zeit dauern, sie zu implementieren. In den Vereinigten Staaten gibt es beispielsweise eine einmalige Einrichtungsgebühr für jeden Shortcode sowie eine zusätzliche wiederkehrende Gebühr pro Monat für jeden Shortcode. Es kann 8 bis 12 Wochen dauern, bis Kurzwahlnummern in allen Betreibernetzen aktiviert werden. Weitere Informationen zur Preisgestaltung finden Sie unter [Preise für AWS Endbenutzer-Messaging](#).

Gebührenfreie Nummer (TFN)

Gebührenfreie Nummern werden in der Regel für Transaktionsnachrichten wie die Bestätigung der Registrierung oder für das Versenden von einmaligen Passwörtern verwendet und gelten nur innerhalb der USA. Sie können für Sprach-, SMS- und MMS-Nachrichten verwendet werden. Der durchschnittliche Durchsatz beträgt drei Nachrichtenteile pro Sekunde (MPS). Dieser Durchsatz wird jedoch durch die Zeichenkodierung beeinflusst. Weitere Informationen zu den Auswirkungen der Zeichenkodierung auf Nachrichtenteile finden Sie unter [Limits und Einschränkungen für SMS und MMS](#).

Mobilfunkanbieter in den USA verlangen, dass Sie Ihre gebührenfreie Nummer registrieren, bevor Live-Nachrichten aktiviert werden können, siehe [Registrierungen](#). Wenn Sie eine gebührenfreie Nummer verwenden oder registrieren, befolgen Sie am besten die Richtlinien im Abschnitt Best Practices für [Unzulässiger Nachrichteninhalt](#).

Allgemeine Überlegungen zur Auswahl einer Originationsidentität

Bei der Entscheidung, welche Art von Ursprungsidentität Sie verwenden möchten, sollten Sie mehrere Richtlinien berücksichtigen:

- Absender IDs sind eine hervorragende Option für unidirektionale Anwendungsfälle. Sie sind jedoch nicht in allen Ländern verfügbar.

- Kurzwahlnummern sind eine hervorragende Option für bidirektionale Anwendungsfälle. Wenn Sie zwischen der Verwendung einer Kurzwahlnummer oder einer Langwahlnummer wählen müssen, sollten Sie sich für die Kurzwahlnummer entscheiden.
- In einigen Ländern (wie Indien und Saudi-Arabien) können Langwahlnummern für den Empfang eingehender Nachrichten verwendet werden, nicht jedoch für das Senden ausgehender Nachrichten. Sie können diese nur für eingehende Nachrichten verfügbaren Langwahlnummern verwenden, um Ihren Empfängern die Möglichkeit zu geben, sich von Nachrichten abzumelden, die Sie mit einer Sender-ID senden.
- In einigen Ländern verfügen wir über einen Pool von gemeinsamen Ursprungsidentitäten. Wenn Sie Nachrichten an Empfänger in einem bestimmten Land senden, aber in diesem Land keine eigene Ursprungsidentität haben, bemühen wir uns, Ihre Nachricht unter Verwendung einer dieser gemeinsamen Identitäten zuzustellen. Gemeinsame Identitäten sind in einigen Ländern, einschließlich den Vereinigten Staaten und China, nicht verfügbar.
- Die Mobilfunkbranche verändert sich rasant. In vielen Ländern gibt es einen Trend hin zu einer verstärkten Regulierung kommerzieller SMS-Nachrichten. Netzbetreiber können ohne oder mit geringer Vorwarnung beschließen, Nachrichten zu verbieten, die von Identitäten mit gemeinsamer Herkunft gesendet werden. In diesem Fall werden wir versuchen, Sie so früh wie möglich über diese Änderungen zu informieren. Die Mobilfunkanbieter informieren uns jedoch in der Regel wenig im Voraus über diese Änderungen. Aus diesen Gründen werden dedizierte Ursprungsidentitäten immer den gemeinsam genutzten Identitäten vorgezogen.

Auswahl einer Ursprungsidentität für Anwendungsfälle mit unidirektionalem Messaging

Ein Anwendungsfall für unidirektionales Messaging ist ein Anwendungsfall, bei dem nur ausgehende SMS-Nachrichten an Ihre Empfänger gesendet werden. Dieser Abschnitt enthält Informationen zur Auswahl der richtigen Art von Ursprungsidentität für Ihren Anwendungsfall bei unidirektionalem Messaging. Wenn Ihr Anwendungsfall bidirektionales Messaging erfordert, d. h. die Möglichkeit, sowohl ausgehende Nachrichten zu senden als auch eingehende Nachrichten zu empfangen, beantworten Sie stattdessen die Fragen unter [Auswählen einer Ursprungsidentität für Anwendungsfälle mit bidirektionalem Messaging](#).

Bei unidirektionalen Nachrichtendiensten können Kurzcodes, Langcodes, gebührenfreie Nummern oder alphanumerische Absender als Absenderidentität verwendet werden. IDs Welche Art von

Ursprungsidentität Sie verwenden sollten, hängt von Ihren spezifischen Bedürfnissen und von den Ländern ab, in denen sich Ihre Empfänger befinden.

Beantworten Sie die folgenden Fragen, um die richtige Art der Ursprungsidentität für Ihre Bedürfnisse zu ermitteln. Wenn Sie Empfänger in mehreren Ländern haben, beantworten Sie diese Fragen für jedes Land, in dem sich Ihre Empfänger befinden.

1. Planen Sie, Nachrichten an Empfänger in den Vereinigten Staaten zu senden?

- Wenn Sie mit Ja geantwortet haben, fahren Sie mit [Frage 2](#) fort.
- Wenn Sie mit Nein geantwortet haben, fahren Sie mit [Frage 3](#) fort.

2. Welche der folgenden Durchsatzraten passt am besten zu Ihrem Anwendungsfall? Ihre Durchsatzrate ist die Anzahl der Nachrichtenteile, die Sie pro Sekunde versenden können.

- 1–3 Nachrichtenteile pro Sekunde: Verwenden Sie eine gebührenfreie Nummer. Sie können auch 10DLC-Nummern oder Kurzwahlnummern verwenden. Diese Nummerntypen bieten viel Spielraum für Wachstum, kosten aber auch mehr und die Bereitstellung dauert länger als bei gebührenfreien Nummern.

Weitere Informationen zur Beantragung einer gebührenfreien Nummer finden Sie unter [Anfordern einer Telefonnummer](#).

Wenn Sie herausfinden möchten, welche Art von Ursprungsnummer Sie für ein anderes Land verwenden sollten, kehren Sie zu [Frage 1](#) zurück. Andernfalls hören Sie hier auf.

- 10–75 Nachrichtenteile pro Sekunde: Verwenden Sie eine 10DLC-Nummer. Sie können auch eine Kurzwahlnummer verwenden, die zusätzlichen Spielraum für Wachstum bietet, aber auch mehr kosten würde.

Weitere Informationen zur Einrichtung von 10DLC erhalten Sie unter [10DLC-Registrierung in Vereinigte Staaten](#).

Wenn Sie herausfinden möchten, welche Art von Ursprungsnummer Sie für ein anderes Land verwenden sollten, kehren Sie zu [Frage 1](#) zurück. Andernfalls hören Sie hier auf.

- 100 Nachrichtenteile pro Sekunde oder mehr: Verwenden Sie eine Kurzwahlnummer. Wenn Sie Ihre Anfrage in der AWS Support Center Console erstellen, geben Sie die Durchsatzrate an, die Ihre Kurzwahlnummer unterstützen soll. US-Kurzwahlnummern unterstützen standardmäßig 100 Nachrichtenteile pro Sekunde, aber die Durchsatzrate kann gegen eine zusätzliche monatliche Gebühr über diese Rate hinaus erhöht werden.

Weitere Informationen zum Anfordern einer Kurzwahlnummer finden Sie unter [Dedizierte Kurzcodes anfordern](#).

Wenn Sie herausfinden möchten, welche Art von Ursprungsnummer Sie für ein anderes Land verwenden sollten, kehren Sie zu [Frage 1](#) zurück. Andernfalls hören Sie hier auf.

3. Ist es wichtig, dass all Ihre Nachrichten von derselben Ursprungsidentität stammen?
 - Wenn Sie mit Ja geantwortet haben, fahren Sie mit [Frage 4](#) fort.
 - Wenn Sie mit Nein geantwortet haben, fahren Sie mit [Frage 6](#) fort.
4. Werden Sender in dem Land IDs unterstützt, in das Sie Nachrichten senden möchten? Eine Liste der Länder, die Sender unterstützen IDs, finden Sie unter [Unterstützte Länder und Regionen für SMS](#).
 - Wenn Sie mit Ja geantwortet haben, fahren Sie mit [Frage 5](#) fort.
 - Wenn Sie mit Nein geantwortet haben, fahren Sie mit [Frage 7](#) fort.
5. Erfordert das Land, in dem Sie Nachrichten versenden möchten, eine Vorregistrierung von Sender IDs? Eine Liste der Länder, für die eine Sender-ID-Registrierung erforderlich ist, finden Sie unter [Unterstützte Länder und Regionen für SMS](#).
 - Wenn Sie mit Ja geantwortet haben, schließen Sie den Sender-ID-Vorgang für das Zielland ab. Wenn der Registrierungsprozess abgeschlossen ist, können Sie Ihre Sender-ID verwenden, um Nachrichten zu senden.

Wenn Sie herausfinden möchten, welche Art von Ursprungsidentität Sie für ein anderes Land verwenden sollten, kehren Sie zu [Frage 1](#) zurück. Andernfalls hören Sie hier auf.

- Wenn Sie mit Nein geantwortet haben, können Sie Ihre Sender-ID beim Senden Ihrer Nachrichten angeben.

Wenn Sie herausfinden möchten, welche Art von Ursprungsidentität Sie für ein anderes Land verwenden sollten, kehren Sie zu [Frage 1](#) zurück. Andernfalls hören Sie hier auf.

6. Planen Sie Nachrichten an Empfänger in Indien zu senden?
 - Wenn Sie mit Ja geantwortet haben, können Sie sofort mit dem Senden über internationale (ILDO) Routen von jedem beliebigen Ort aus beginnen. AWS-Region Für die von Ihnen gesendeten Nachrichten wird jedoch der Tarif des International Long-Distance Operator (ILDO) berechnet, der deutlich mehr kostet als Nachrichten, die mit einer registrierten Absender-ID gesendet werden. Wenn Kosten ein wichtiger Faktor sind, sollten Sie erwägen, Ihr Unternehmen und Ihren Anwendungsfall in Indien zu registrieren. Wenn Sie diesen Registrierungsprozess abgeschlossen haben, können Sie Nachrichten zum günstigeren lokalen Tarif versenden.

Beachten Sie, dass lokale Routen, bei denen ein DLT-registrierter Absender IDs verwendet wird, nur aus den Regionen AP-SOUTH-1 Asien-Pazifik (Mumbai) und AP-SOUTH-2 Asien-Pazifik (Hyderabad) unterstützt werden. Weitere Informationen finden Sie unter [Registrierungsprozess für die Indien Absender-ID in AWS End User Messaging SMS](#).

Wenn Sie herausfinden möchten, welche Art von Ursprungsidentität Sie für ein anderes Land verwenden sollten, kehren Sie zu [Frage 1](#) zurück. Andernfalls hören Sie hier auf.

- Wenn Sie mit Nein geantwortet haben, können Sie mit dem Senden beginnen, ohne eine Ursprungsidentität zu haben. Ihre Nachrichten werden mit einer Absenderidentität gesendet, die mit anderen SMS-Benutzern von End User Messaging geteilt wird. AWS Die Kapazitäten der Mobilfunknetze im Zielland bestimmen, welche Identität den Empfängern angezeigt wird, wenn sie eine Nachricht von Ihnen erhalten. In Ländern, die nicht registrierte Absender unterstützen IDs, werden Ihre Nachrichten mit einer generischen Absender-ID (wie „NOTICE“) gesendet. In Ländern, die Sender nicht unterstützen IDs, werden Ihre Nachrichten mit einem zufälligen Lang- oder Kurzcode gesendet.

Wenn Sie herausfinden möchten, welche Art von Ursprungsidentität Sie für ein anderes Land verwenden sollten, kehren Sie zu [Frage 1](#) zurück. Andernfalls hören Sie hier auf.

7. Sind in dem Land, in das Sie Nachrichten senden möchten, dedizierte Kurzwahlnummern verfügbar? Eine Liste der Länder, die dedizierte Kurzwahlnummern unterstützen, finden Sie unter [Unterstützte Länder und Regionen für SMS](#).

- Wenn Sie mit Ja geantwortet haben, sollten Sie eine Kurzwahlnummer verwenden.
- Wenn Sie mit Nein geantwortet haben, fahren Sie mit [Frage 8](#) fort.

8. Sind in dem Land, in das Sie Nachrichten senden möchten, dedizierte Langwahlnummern verfügbar? Eine Liste der Länder, die dedizierte Langwahlnummern unterstützen, finden Sie unter [Unterstützte Länder und Regionen für SMS](#).

- Wenn Sie mit Ja geantwortet haben, können Sie eine dedizierte Langwahlnummer verwenden. Wenn in diesem Land jedoch eine andere Art von dedizierter Identität verfügbar ist (z. B. Absender IDs oder Kurzcodes), sollten Sie stattdessen den anderen Identitätstyp verwenden. Netzbetreiber blockieren mit größerer Wahrscheinlichkeit Nachrichten, die mit Langwahlnummern gesendet werden, wenn auch andere Ursprungsidentitätstypen verfügbar sind.

Weitere Informationen zum Anfordern dedizierter SMS-Langwahlnummern finden Sie unter [Dedizierte Langcodes anfordern](#).

Wenn Sie herausfinden möchten, welche Art von Ursprungsidentität Sie für ein anderes Land verwenden sollten, kehren Sie zu [Frage 1](#) zurück. Andernfalls hören Sie hier auf.

- Wenn Sie mit Nein geantwortet haben, können Sie mit dem Senden beginnen, ohne eine Ursprungs-ID zu haben. Ihre Nachrichten werden mit einer Absenderidentität gesendet, die mit anderen Benutzern geteilt wird. Die Kapazitäten der Mobilfunknetze im Zielland bestimmen, welche Identität den Empfängern angezeigt wird, wenn sie eine Nachricht von Ihnen erhalten. In Ländern, die unregistrierte Absender unterstützen IDs, werden Ihre Nachrichten mit einer generischen Absender-ID (wie „NOTICE“) gesendet. In Ländern, die Sender nicht unterstützen IDs, werden Ihre Nachrichten mit einem zufälligen Lang- oder Kurzcode gesendet.

Wenn Sie herausfinden möchten, welche Art von Ursprungsidentität Sie für ein anderes Land verwenden sollten, kehren Sie zu [Frage 1](#) zurück. Andernfalls hören Sie hier auf.

Auswählen einer Ursprungsidentität für Anwendungsfälle mit bidirektionalem Messaging

Ein Anwendungsfall für bidirektionales Messaging ist ein Anwendungsfall, bei dem sowohl ausgehende SMS-Nachrichten an Ihre Kunden gesendet als auch eingehende SMS-Nachrichten von diesen empfangen werden. Dieser Abschnitt enthält Informationen zur Auswahl der richtigen Art von Ursprungsidentität für Ihren Anwendungsfall bei bidirektionalem Messaging. Wenn Ihr Anwendungsfall unidirektionales Messaging erfordert, d. h. nur die Möglichkeit, ausgehende Nachrichten zu senden, beantworten Sie stattdessen die Fragen unter [Auswahl einer Ursprungsidentität für Anwendungsfälle mit unidirektionalem Messaging](#).

Wenn Sie eingehende SMS-Nachrichten empfangen möchten, benötigen Sie eine dedizierte Telefonnummer. Je nach Land, in dem sich Ihre Kunden befinden, gibt es verschiedene Arten von dedizierten Telefonnummern.

Beantworten Sie die folgenden Fragen, um die richtige Art der Ursprungsidentität für Ihre Bedürfnisse zu ermitteln. Wenn Sie Empfänger in mehreren Ländern haben, beantworten Sie diese Fragen für jedes Land, in dem sich Ihre Empfänger befinden.

1. Wird bidirektionales Messaging in dem Land unterstützt, in das Sie Nachrichten senden möchten? Eine vollständige Liste der Länder, die bidirektionales Messaging unterstützen, finden Sie unter [Unterstützte Länder und Regionen für SMS](#).
 - Wenn Sie mit Ja geantwortet haben, fahren Sie mit [Frage 2](#) fort.

- Wenn Sie mit Nein geantwortet haben, wird Ihr Anwendungsfall für bidirektionales Messaging nicht unterstützt, aber Sie können trotzdem unidirektionale Nachrichten senden. Informationen zu Ursprungs-IDs für das Senden unidirektionaler Nachrichten finden Sie unter [Auswahl einer Ursprungsidentität für Anwendungsfälle mit unidirektionalem Messaging](#).
2. Planen Sie, Nachrichten an Empfänger in den Vereinigten Staaten zu senden?
- Wenn Sie mit Ja geantwortet haben, fahren Sie mit [Frage 3](#) fort.
 - Wenn Sie mit Nein geantwortet haben, fahren Sie mit [Frage 4](#) fort.
3. Welche der folgenden Durchsatzraten passt am besten zu Ihren Anforderungen? Ihre Durchsatzrate ist die Anzahl der Nachrichtenteile, die Sie pro Sekunde versenden können.
- 1–3 Nachrichtenteile pro Sekunde: Verwenden Sie eine gebührenfreie Nummer. Sie können auch 10DLC-Nummern oder Kurzwahlnummern verwenden. Diese Nummerntypen bieten viel Spielraum für Wachstum, kosten aber auch mehr und die Bereitstellung dauert länger.

Weitere Informationen zur Beantragung einer gebührenfreien Nummer finden Sie unter [Anfordern einer Telefonnummer](#).

Wenn Sie herausfinden möchten, welche Art von Ursprungsnummer Sie für ein anderes Land verwenden sollten, kehren Sie zu [Frage 1](#) zurück. Andernfalls hören Sie hier auf.

- 10–75 Nachrichtenteile pro Sekunde: Verwenden Sie eine 10DLC-Nummer. Eine Kurzwahlnummer eignet sich auch für Ihren Anwendungsfall und bietet zusätzlichen Spielraum für Wachstum, kostet aber auch mehr.

Weitere Informationen zur Einrichtung von 10DLC erhalten Sie unter [10DLC-Registrierung in Vereinigte Staaten](#).

Wenn Sie herausfinden möchten, welche Art von Ursprungsnummer Sie für ein anderes Land verwenden sollten, kehren Sie zu [Frage 1](#) zurück. Andernfalls hören Sie hier auf.

- 100 Nachrichtenteile pro Sekunde oder mehr: Verwenden Sie eine Kurzwahlnummer. Wenn Sie Ihre Anfrage in der AWS Support Center Console erstellen, geben Sie die Durchsatzrate an, die Ihre Kurzwahlnummer unterstützen soll. US-Kurzwahlnummern unterstützen standardmäßig 100 Nachrichtenteile pro Sekunde, aber die Durchsatzrate kann gegen eine zusätzliche monatliche Gebühr über diese Rate hinaus erhöht werden.

Weitere Informationen zum Anfordern einer Kurzwahlnummer finden Sie unter [Dedizierte Kurzcodes anfordern](#).

Wenn Sie herausfinden möchten, welche Art von Ursprungsnummer Sie für ein anderes Land verwenden sollten, kehren Sie zu [Frage 1](#) zurück. Andernfalls hören Sie hier auf.

4. Sind in dem Land, in das Sie Nachrichten senden möchten, dedizierte Kurzwahlnummern verfügbar? Eine Liste der Länder, in denen Kurzwahlnummern verfügbar sind, finden Sie unter [Unterstützte Länder und Regionen für SMS-Nachrichten mit AWS Endbenutzer-Nachrichten-SMS](#).
- Wenn Sie mit Ja geantwortet haben, können Sie eine dedizierte Kurzwahlnummer verwenden. Weitere Informationen zum Anfordern einer Kurzwahlnummer finden Sie unter [Dedizierte Kurzcodes anfordern](#).

Wenn Sie herausfinden möchten, welche Art von Ursprungsnummer Sie für ein anderes Land verwenden sollten, kehren Sie zu [Frage 1](#) zurück. Andernfalls hören Sie hier auf.

- Wenn Sie mit Nein geantwortet haben, verwenden Sie eine dedizierte Langwahlnummer. Weitere Informationen zum Anfordern dedizierter SMS-Langwahlnummern finden Sie unter [Dedizierte Langcodes anfordern](#).

 Note

Wenn im Zielland sowohl dedizierte Kurzwahl- als auch dedizierte Langwahlnummern verfügbar sind, sollten Sie eine dedizierte Kurzwahlnummer verwenden. Mobilfunkanbieter blockieren oder beschränken mit größerer Wahrscheinlichkeit Nachrichten, die über Langwahlnummern gesendet werden, wenn auch Kurzwahlnummern verfügbar sind.

Wenn Sie herausfinden möchten, welche Art von Ursprungsnummer Sie für ein anderes Land verwenden sollten, kehren Sie zu [Frage 1](#) zurück. Andernfalls hören Sie hier auf.

RCS-Nachrichtenübermittlung

Mit Rich Communication Services (RCS) for Business in AWS End User Messaging können Sie verifizierte, markenspezifische Textnachrichten an Empfänger in den Vereinigten Staaten und Kanada senden. RCS ist die nächste Weiterentwicklung von SMS — kein separater Kanal. RCS-Nachrichten werden an dieselbe native Messaging-App übermittelt, die die Empfänger bereits für SMS verwenden, sodass es sich bei der Aktualisierung eher um ein direktes Upgrade als um eine neue App handelt, die installiert werden muss. Verifizierte Markenidentitäten schaffen Vertrauen, regen zu Gesprächen an und führen zu besseren Geschäftsergebnissen. Wenn eine RCS-Zustellung nicht möglich ist, kann AWS End User Messaging automatisch auf SMS zurückgreifen.

Topics

- [Was ist RCS?](#)
- [Erste Schritte mit RCS](#)
- [Verwaltung von RCS-Agenten](#)
- [Testen von RCS-Nachrichten](#)
- [Fallback von RCS zu SMS mithilfe von Telefonpools](#)
- [RCS-Nachrichten senden](#)
- [Empfangen eingehender RCS-Nachrichten](#)
- [Einführung von RCS in Ländern](#)
- [CloudWatch RCS-Metriken und Überwachung](#)
- [RCS-Abrechnungs- und Preismodell](#)

Was ist RCS?

Rich Communication Services (RCS) für Unternehmen ist ein Messaging-Protokoll, das herkömmliche SMS um eine verifizierte Markenidentität erweitert. Mit AWS End User Messaging können Sie RCS-Textnachrichten an Empfänger in den Vereinigten Staaten und Kanada senden, mit automatischem SMS-Fallback für Geräte oder Mobilfunkanbieter, die RCS nicht unterstützen.

RCS-Nachrichten werden in derselben Messaging-App angezeigt, die Empfänger für SMS verwenden, enthalten jedoch Ihren verifizierten Markennamen, Ihr Logo und Ihre Farben. Dies macht RCS zu einem direkten Upgrade und nicht zu einem neuen Kanal, der eingeführt werden muss. Kunden, die die `SendTextMessage` API verwenden, können mit der Nutzung

von RCS mit minimalen bis gar keinen Codeänderungen beginnen, und Endbenutzer ändern ihren Nachrichtenfluss nicht. Verifizierte Identitäten schaffen Vertrauen, fördern Konversationen, verbessern bestehende Messaging-Anwendungsfälle und öffnen die Tür für neue Anwendungsfälle wie Konversationserlebnisse.

Important

Google ist Teil der Nachrichtenzustellungskette für die Zustellung Ihrer RCS-Nachrichten. Dementsprechend unterliegt Ihre Nutzung des RCS-Messaging-Kanals in AWS End User Messaging auch den [Nutzungsbedingungen von Google RCS for Business](#), die Informationen darüber enthalten, wie Google den Inhalt Ihrer RCS-Nachricht verwenden kann.

Topics

- [Die wichtigsten Vorteile von RCS](#)
- [Wie unterscheidet sich RCS von SMS](#)
- [Warum SMS-Fallback so wichtig ist](#)
- [Unterstützte RCS-Funktionen](#)
- [Das zweistufige Identitätsmodell verstehen](#)

Die wichtigsten Vorteile von RCS

RCS-Messaging über AWS End User Messaging bietet die folgenden Vorteile gegenüber herkömmlichen SMS:

Verifizierte Markenidentität

RCS-Nachrichten zeigen Ihr Markenlogo, Ihren Namen und Ihre Farben sowie ein verifiziertes Logo auf Android-Geräten. Die Empfänger können bestätigen, dass die Nachricht von Ihrem Unternehmen stammt, wodurch das Phishing-Risiko reduziert und die Kundenbindung verbessert wird.

Empfangsbestätigungen () DLRs

RCS stellt Empfangsbestätigungen auf Geräteebeke bereit, die bestätigen, wann eine Nachricht an das Gerät des Empfängers zugestellt wurde. Im Gegensatz zu SMS, bei denen die Zustellungsbestätigung vom Mobilfunknetz kommt, DLRs meldet RCS die Daten direkt vom Gerät

aus, sodass Sie sich besser auf die tatsächliche Zustellung verlassen können. Dies ist auch an die Rechnungsstellung gebunden. Bei RCS zahlen Sie nur für Nachrichten, deren Zustellung an das Gerät bestätigt wurde, wohingegen SMS-Gebühren anfallen, wenn die Nachricht vom Mobilfunkanbieter akzeptiert wird.

Verbesserte Messaging-Leistung

Nachrichten, die über RCS zugestellt werden, erzielen im Vergleich zu SMS tendenziell bessere Geschäftsergebnisse, da eine verifizierte Markenidentität das Vertrauen und das Engagement der Empfänger erhöht. RCS ist zwar noch nicht so allgemein verfügbar wie SMS, aber die Teilmenge der über RCS übermittelten Nachrichten weist in der Regel höhere Öffnungsraten und Konversionen auf. Für Empfänger, deren Geräte oder Mobilfunkanbieter RCS nicht unterstützen, sorgt der automatische SMS-Fallback dafür, dass Ihre Nachrichten sie trotzdem erreichen.

Automatischer SMS-Fallback

Wenn Sie Nachrichten über einen Telefonpool senden, der sowohl einen AWS RCS-Agenten als auch SMS-Telefonnummern enthält, greift AWS End User Messaging automatisch auf SMS zurück, wenn die RCS-Zustellung nicht möglich ist. Dadurch wird sichergestellt, dass Ihre Nachrichten die Empfänger erreichen, unabhängig davon, welches Gerät oder welcher Mobilfunkanbieter RCS unterstützt.

Wie unterscheidet sich RCS von SMS

In der folgenden Tabelle werden die RCS- und SMS-Messaging-Funktionen in AWS End User Messaging verglichen.

RCS im Vergleich zu SMS

Feature	RCS	SMS
Markenidentität	Verifizierter Markenname, Logo, Farben und Abzeichen	Nur Telefonnummer oder Absender-ID
Bestätigung der Lieferung	Zustellungsbelege auf Geräteebe ne: Das Gerät des Empfänger s meldet sich direkt zurück und bestätigt die tatsächliche Lieferung . Ihnen werden nur bestätigte Lieferungen in Rechnung gestellt.	Bestätigung auf Mobilfunk anbieterebene: Das Mobilfunknetz bestätigt den Empfang, garantiert aber nicht, dass die Nachricht das Gerät erreicht hat. Die Rechnung wird Ihnen in Rechnung gestellt,

Feature	RCS	SMS
		wenn der Mobilfunkanbieter die Nachricht akzeptiert.
Nachrichteninhalt	Textnachrichten	Textnachrichten, MMS für Medien
Unterstützung von Geräten	Android-Geräte mit aktiviertem RCS, iPhone mit iOS 18 oder höher	Alle mobilen Geräte
Unterstützte Länder	Vereinigte Staaten und Kanada	Über 200 Länder und Regionen

Warum SMS-Fallback so wichtig ist

Nicht alle Mobilgeräte und Mobilfunkanbieter unterstützen RCS. Beispielsweise können ältere Android-Geräte, einige Mobilfunkanbieter und iPhones mit iOS-Versionen vor 18 keine RCS-Nachrichten empfangen. Für die meisten Anwendungsfälle benötigen Sie eine zuverlässige Methode, um alle Empfänger unabhängig von ihrem Gerät oder Mobilfunkanbieter zu erreichen.

Telefonpools lösen dieses Problem. Ein Pool ist ein Container mit Messaging-Identitäten, der eine Abstraktionsebene zwischen Ihren API-Anfragen und Ihren Ausgangsidentitäten bietet. Anstatt eine Logik zur Auswahl von SMS-Fallback-Nummern in Ihre Anwendung zu integrieren, fügen Sie RCS-Agenten und Telefonnummern zu einem Pool hinzu, und AWS End User Messaging kümmert sich um den Rest. Das bietet Ihnen drei Vorteile:

- Einfacher RCS-to-SMS Fallback, ohne sich Gedanken darüber machen zu müssen, welche Nummern in welchem Land funktionieren. Fügen Sie Ihre Identitäten einem Pool hinzu und der Service wählt automatisch die richtige aus.
- Die Logik zur Auswahl von Nummern und Agenten bleibt außerhalb Ihres Anwendungscodes und in der easy-to-manage Konfiguration. Sie können Identitäten hinzufügen oder entfernen, ohne Ihre Sendeintegration zu ändern.
- Pools sind zwar einfach einzurichten, ermöglichen aber auch die vollständige Kontrolle darüber, wie Sie Nummern und RCS-Agenten zusammen verwenden, einschließlich per-use-case Pools für regelkonformes Routing.

Um SMS-Fallback zu verwenden, erstellen Sie einen Telefonpool, der sowohl Ihren AWS RCS-Agenten als auch eine oder mehrere SMS-Telefonnummern enthält. Wenn Sie eine Nachricht über den Pool senden, versucht AWS End User Messaging zuerst die Zustellung über RCS und greift bei Bedarf automatisch auf SMS zurück. Wir empfehlen das poolbasierte Senden für alle Messaging-Anwendungsfälle, nicht nur für RCS, da es die Flexibilität bietet, Absenderidentitäten hinzuzufügen oder zu ändern, ohne Ihren Anwendungscode zu ändern.

Note

Wenn Sie eine Nachricht direkt an einen AWS RCS-Agenten senden (ohne einen Pool zu verwenden), ist SMS-Fallback nicht verfügbar. Verwenden Sie Direktversand nur, wenn Sie eine RCS-or-nothing Zustellung benötigen oder wenn Sie die Fallback-Logik außerhalb von AWS End User Messaging verwalten.

Unterstützte RCS-Funktionen

Die erste Einführung von RCS in AWS End User Messaging unterstützt reine Textnachrichten in den Vereinigten Staaten und Kanada. Sie können RCS-Nachrichten im Klartext-Format mit derselben `SendTextMessage` API senden und empfangen, die Sie für SMS verwenden.

RCS in AWS End User Messaging unterstützt derzeit Folgendes:

- Senden und Empfangen von Textnachrichten über RCS
- Verifizierte Markenidentität (Logo, Name, Farben und verifiziertes Abzeichen)
- Lieferbelege () DLRs
- Automatischer SMS-Fallback mit poolbasiertem Versand
- Bidirektionales Messaging (Empfangen eingehender RCS-Textnachrichten)
- Keyword-Verwaltung für automatische Antworten
- CloudWatch Metriken für die Überwachung von RCS-Nachrichten
- Ländereinführungen in den Vereinigten Staaten und Kanada
- RCS-Testmittel für Tests ohne Zulassung durch Mobilfunkanbieter
- Telefonmodelle in der Konsole, um eine Vorschau des Erscheinungsbilds Ihrer Marke auf Geräten zu erhalten
- Eine einzige AWS RCS Agent-Ressource, die länderspezifische Registrierungen für die USA und Kanada verwaltet

- Gemeinsame Registrierungsdetails in allen Ländern, mit Anpassung pro Land
- Alle Messaging-Funktionen für AWS Endbenutzer, einschließlich Konfigurationssätzen, Telefonpools, Opt-Out-Listen und Schlüsselwörtern

Note

RCS-Test-Agents werden in der Regel innerhalb von Minuten erstellt und genehmigt, im Gegensatz zur Registrierung von SMS-Telefonnummern, die Tage oder Wochen dauern können. Auf diese Weise können Sie schnell mit dem Testen von RCS-Messaging beginnen.

Das zweistufige Identitätsmodell verstehen

RCS in AWS End User Messaging verwendet ein zweistufiges Identitätsmodell: den AWS RCS Agent (ein Container, den Sie erstellen und verwalten) und einen oder mehrere RCS for Business IDs (Agentenidentitäten pro Land, die bei der Registrierung erstellt werden). Vollständige Informationen zum Zusammenhang zwischen diesen Identitäten, einschließlich Lebenszyklusstatus und Vergleichstabelle, finden Sie unter. [Das zweistufige Identitätsmodell verstehen](#)

Erste Schritte mit RCS

Diese Anleitung führt Sie durch die Einrichtung Ihres ersten RCS-Agenten in AWS End User Messaging sowie durch das Senden und Empfangen Ihrer ersten RCS-Nachricht. Am Ende haben Sie eine funktionierende RCS-Testumgebung. Geschätzte Zeit bis zur Fertigstellung: 15—30 Minuten.

In diesem Handbuch wird Folgendes behandelt:

1. Erstellen Sie einen AWS RCS-Agenten und reichen Sie eine Testregistrierung ein
2. Fügen Sie ein Testgerät hinzu und akzeptieren Sie die Einladung des Testers
3. Senden Sie Ihre erste ausgehende RCS-Nachricht
4. Testen Sie eingehende (bidirektionale) Nachrichten mit Schlüsselwörtern

Hintergrundinformationen zur Funktionsweise von RCS in AWS End User Messaging, einschließlich des zweistufigen Identitätsmodells (AWS RCS Agent und RCS for Business IDs), finden Sie unter. [Was ist RCS?](#)

RCS einrichten und testen

Dieser Abschnitt führt Sie durch die Erstellung eines AWS RCS-Agenten, die Registrierung eines Testgeräts, das Senden Ihrer ersten RCS-Nachricht und die Überprüfung der Lieferung. Nachdem Sie diese Schritte abgeschlossen haben, können Sie mit der Einführung von RCS in den Produktionsländern fortfahren.

Voraussetzungen

Stellen Sie vor dem Beginn sicher, dass Sie über das Folgende verfügen:

- Ein AWS Konto mit AWS Endbenutzer-Nachrichtenzugriff — Sie benötigen ein AWS Konto mit Berechtigungen zur Nutzung von AWS End User Messaging. Wenn Sie noch kein Konto haben, lesen Sie die [Anleitung zur AWS Kontoeinrichtung](#).
- Ein Telefon mit aktiviertem RCS — Sie benötigen ein Android-Telefon, auf dem RCS-Messaging in der Standard-Messaging-App aktiviert ist, oder ein iPhone mit iOS 18 oder höher. Dieses Telefon dient als Testgerät für den Empfang von RCS-Nachrichten.
- (Optional) AWS CLI konfiguriert — Wenn Sie mit der API statt mit der Konsole testen möchten, installieren und konfigurieren Sie die AWS CLI oder verwenden Sie ein AWS SDK wie boto3 für Python.

Schritt 1: Erstellen Sie Ihren AWS RCS-Agenten und reichen Sie eine Testregistrierung ein

Der erste Schritt besteht darin, einen AWS RCS-Agenten zu erstellen und eine Testregistrierung einzureichen. Bei der Testregistrierung wird eine RCS for Business ID (Testing Agent) erstellt, mit der Sie ohne Genehmigung des Mobilfunkanbieters Nachrichten an registrierte Testgeräte senden können.

Vollständige Informationen zur Verwaltung von AWS RCS Agents, einschließlich des Agentenlebenszyklus und der API-Operationen, finden Sie unter [Verwaltung von RCS-Agenten](#).

Erstellen eines AWS RCS-Agenten (Konsole)

Um einen AWS RCS-Agenten zu erstellen und eine Testregistrierung einzureichen

1. Öffnen Sie die [AWS End User Messaging-Konsole](#).
2. Wählen Sie im Navigationsbereich unter Konfigurationen die Option RCS-Agenten aus.

3. Wählen Sie **Create RCS Agent** aus. Dadurch wird ein AWS RCS-Agent erstellt und Sie werden dann sofort durch die Erstellung einer Testregistrierung in einem einzigen Workflow geführt.
4. Der nächste Bildschirm zeigt eine Einführung in RCS und erklärt den Einrichtungsprozess. Überprüfen Sie die Informationen und wählen Sie **Weiter**, um fortzufahren.
5. Stellen Sie auf der Seite mit den Agentendetails Folgendes ein:
 - **Benutzerfreundlicher Name** — Ein Label nur für die Konsole für Ihren AWS RCS-Agenten. Dies ist ein interner Name für Ihre Referenz (gespeichert als Tag) und nicht der Name, der auf den Telefonen der Empfänger angezeigt wird. Der freundliche Name ist nicht über die API verfügbar.
 - **Löschschutz** — (optional) Aktivieren Sie diese Option, um ein versehentliches Löschen des Agenten zu verhindern.
 - **Stichwörter** — (Optional) Fügen Sie Stichwörter hinzu, um Ihren Agenten zu organisieren und zu identifizieren.
6. Geben Sie im Bereich **Markeninformationen** auf derselben Seite Folgendes ein:
 - **Anzeigename** — Der Markenname, den die Empfänger neben Ihren RCS-Nachrichten sehen.
 - **Beschreibung** — Eine kurze Beschreibung Ihrer Marke oder Ihres Unternehmens.
 - **Anwendungsfall** — Wählen Sie den primären Anwendungsfall für Ihr RCS-Messaging aus (z. B. Transaktionsbenachrichtigungen, Marketing oder Kundensupport).
7. Laden Sie im Bereich **Markenressourcen** auf derselben Seite Folgendes hoch:
 - **Logo** — 224 × 224 Pixel, PNG mit Transparenz, unter 50 KB.
 - **Bannerbild** — 1440 × 448 Pixel, PNG oder JPEG, unter 200 KB.
 - **Markenfarbe** — Ein Hex-Farbcode (z. B. #1A73E8) mit einem Mindestkontrastverhältnis von 4, 5:1 vor weißem Hintergrund.

 Important

Einige Markeninhalte können nicht mehr geändert werden, nachdem der Vertreter zur Registrierung eingereicht wurde. Bereiten Sie Ihre endgültigen Marken-Assets vor, bevor Sie den Agenten erstellen. Wenn Sie zuerst experimentieren möchten, können Sie mithilfe dieses Ablaufs schnell einen Testagenten erstellen und dann später einen neuen AWS RCS-Agenten mit finalisierten Marken-Assets erstellen.

8. Konfigurieren Sie auf der Seite Compliance-Keywords Ihre Keywords und automatische Antwortnachrichten.
9. Überprüfen Sie auf der Seite „Überprüfen“ alle Ihre Einstellungen.
10. Wählen Sie Validieren und Absenden, um den AWS RCS-Agenten zu erstellen und die Testregistrierung einzureichen.

 Note

Sie haben erfolgreich einen AWS RCS-Agenten erstellt und eine Testregistrierung eingereicht. Ihr Testagent wird in der Regel innerhalb von Minuten genehmigt. Lassen Sie uns nun Testnachrichten für Ihr Gerät aktivieren.

Einen AWS RCS-Agenten (CLI) erstellen

Sie können einen AWS RCS-Agenten auch mithilfe der AWS CLI erstellen. Erstellen Sie zuerst den Agenten und reichen Sie dann eine Testregistrierung ein.

Schritt 1: Erstellen Sie den AWS RCS-Agenten:

```
aws pinpoint-sms-voice-v2 create-rcs-agent \  
--deletion-protection-enabled
```

Schritt 2: Reichen Sie eine Testregistrierung für den Agenten ein. Verwenden Sie die `CreateRegistration` API mit dem Registrierungstyp für RCS-Tests. Sie können die `DescribeRegistrationFieldDefinitions` API verwenden, um vor dem Absenden programmgesteuert alle verfügbaren Felder des Registrierungsformulars abzurufen. Geben Sie Ihre Markeninhalte, Beschreibung und Kontaktdaten in die Felder des Registrierungsformulars ein.

Einzelheiten zur Registrierungs-API finden Sie unter [Verwaltung von RCS-Agenten](#).

Schritt 2: Fügen Sie ein Testgerät hinzu

Nachdem Ihre Testregistrierung genehmigt wurde, fügen Sie Ihr Telefon als Testgerät hinzu, damit Sie RCS-Nachrichten von Ihrem Testagenten erhalten können.

 Note

Nachdem Sie ein Testgerät hinzugefügt haben, wird die Tester-Einladung nicht sofort gesendet. Das System verzögert die Aktivierung um mindestens 120 Sekunden, und es kann bis zu 20 Minuten dauern, bis die Einladung eintrifft. Die Konsole zeigt eine ungefähre Aktivierungszeit an. Sie müssen nicht warten, bevor Sie das Gerät hinzufügen — das System verarbeitet die Verzögerung automatisch.

Console

Um ein Testgerät hinzuzufügen

1. Navigieren Sie in der AWS End User Messaging-Konsole zu Ihrem AWS RCS-Agenten und wählen Sie die Registerkarte Testen.
2. Wählen Sie Testgerät hinzufügen.
3. Geben Sie die Telefonnummer Ihres Testgeräts im E.164-Format ein (z. B. +12065550100).
4. Wählen Sie Hinzufügen aus.

AWS CLI

Verwenden Sie die `CreateVerifiedDestinationNumber` API mit dem `--rcs-agent-id` Parameter, um ein Testgerät für Ihren AWS RCS Agent zu registrieren:

```
aws pinpoint-sms-voice-v2 create-verified-destination-number \
  --destination-phone-number +12065550100 \
  --rcs-agent-id rcs-a1b2c3d4
```

Nachdem Sie das Testgerät hinzugefügt haben, sendet AWS End User Messaging eine Tester-Einladung an die Telefonnummer. Die Einladung stammt von einem RCS-Agenten namens RBM Tester Management und enthält zwei Schaltflächen zum Annehmen oder Ablehnen: Mich zum Tester ernennen und Ablehnen. Der Empfänger muss auf „Mich zum Tester machen“ tippen, um die Verifizierung abzuschließen.

 Note

Auf iOS-Geräten (iPhone mit iOS 18 oder höher) erscheint die Einladung des Testers möglicherweise im Ordner Unbekannte Absender in der Nachrichten-App und nicht im Hauptposteingang. Wenn du die Einladung nicht siehst, überprüfe den Ordner Unbekannte Absender.

Weitere Informationen zur Verwaltung von Testgeräten, einschließlich des API-Ansatzes und der Fehlerbehebung, finden Sie unter [Testen von RCS-Nachrichten](#).

Schritt 3: Senden Sie Ihre erste RCS-Nachricht

Nachdem Ihr Testgerät die Einladung des Testers akzeptiert hat, können Sie Ihre erste RCS-Nachricht senden. Sie können die AWS End User Messaging-Konsole oder die API verwenden.

Console

Um eine Testnachricht über die Konsole zu senden

1. Navigieren Sie in der AWS End User Messaging-Konsole zu Ihrem AWS RCS-Agenten und wählen Sie die Registerkarte Testen.
2. Wählen Sie Ausgehende Testnachrichten aus. In der Konsole wird eine Vorschau angezeigt, wie Ihre Nachricht auf dem Gerät des Empfängers gerendert wird, zusammen mit dem JSON-Anforderungstext und dem CLI-Befehl.
3. Wählen Sie ein verifiziertes Testgerät aus der Liste aus.
4. Geben Sie Ihren Nachrichtentext ein.
5. Wählen Sie Testnachricht senden.

 Note

Sie können optional einen Konfigurationssatz für Nachrichtenereignisse festlegen. Mithilfe von Konfigurationssätzen können Sie detaillierte Zustellungsbestätigungen (DLRs) und andere Nachrichtenereignisse am Zielort Ihrer Wahl verarbeiten. Dies ist für Tests optional, wird jedoch für den produktiven Einsatz empfohlen. Details hierzu finden Sie unter [CloudWatch RCS-Metriken und Überwachung](#).

AWS CLI

Verwenden Sie den `send-text-message` Befehl, um eine Testnachricht zu senden. Geben Sie Ihren AWS RCS Agent ARN als Originationsidentität an:

```
aws pinpoint-sms-voice-v2 send-text-message \  
  --destination-phone-number +12065550100 \  
  --origination-identity arn:aws:sms-voice:us-east-1:123456789012:rca-agent/rca-  
a1b2c3d4 \  
  --message-body "Hello from RCS! This is my first test message."
```

Der `send-text-message` Befehl ist derselbe Befehl, den Sie für SMS verwenden. Wenn Sie einen AWS-RCS-Agent-ARN als Ausgangsidentität angeben, übermittelt AWS End User Messaging die Nachricht über RCS.

Schritt 4: Testen Sie eingehende (bidirektionale) Nachrichten

Sie können eingehende RCS-Nachrichten testen, indem Sie ein Schlüsselwort mit einer automatischen Antwort konfigurieren und dann von Ihrem Testgerät eine Nachricht senden, die diesem Schlüsselwort entspricht.

Um eingehende Nachrichten mit Schlüsselwörtern für automatische Antworten zu testen

1. Navigieren Sie in der AWS End User Messaging-Konsole zu Ihrem AWS RCS Agent und konfigurieren Sie ein Schlüsselwort. Setzen Sie das Schlüsselwort beispielsweise `RCSINBOUNDTESTING` mit einer automatischen Antwortnachricht wie „Eingehender Test erfolgreich! Ihre Nachricht wurde empfangen.“
2. Wählen Sie auf der Registerkarte „Testen“ die Option Eingehender Deep-Link aus.
3. Geben Sie im Feld Standardnachrichtentext das von Ihnen konfigurierte Schlüsselwort ein (z. B. `RCSINBOUNDTESTING`).
4. Wählen Sie Link generieren aus. Die Konsole generiert eine eingehende Deep-Link-URL unter Verwendung des `sms : GSMA-Standard-URI-Schemas`. Dieser Deep-Link ist in den auf dem Bildschirm angezeigten QR-Code eingebettet.
5. Scannen Sie den QR-Code mit Ihrem verifizierten Tester-Telefon. Dadurch wird die native Messaging-App mit einer vorab ausgefüllten Nachricht geöffnet, die an Ihren AWS RCS-Agenten adressiert ist.
6. Senden Sie die Nachricht von Ihrem Testgerät aus.

7. Stellen Sie sicher, dass Sie die automatische Antwortnachricht auf Ihrem Testgerät erhalten.

Für das Testen von Schlüsselwörtern mit automatischer Antwort ist es nicht erforderlich, ein Eventziel oder ein Amazon SNS SNS-Thema einzurichten. Die automatische Antwort wird vollständig von AWS End User Messaging auf der Grundlage der Schlüsselwortkonfiguration auf Ihrem AWS RCS-Agenten abgewickelt.

Um beliebige eingehende Nachrichten (nicht nur Stichwortübereinstimmungen) zu empfangen und zu verarbeiten, müssen Sie ein Amazon SNS SNS-Thema für bidirektionales Messaging konfigurieren. Details hierzu finden Sie unter [Empfangen eingehender RCS-Nachrichten](#).

Was haben Sie erreicht

Wenn Sie die Schritte in diesem Handbuch ausgeführt haben, haben Sie:

- Sie haben einen AWS RCS-Agenten mit Ihren Markenressourcen erstellt und eine Testregistrierung eingereicht
- Hat ein Testgerät registriert und die Einladung des Testers angenommen
- Ihre erste RCS-Nachricht gesendet und die Lieferung bestätigt
- Wir haben eingehende Nachrichten mit Schlüsselwörtern für automatische Antworten getestet

Ihre Testumgebung ist jetzt bereit. Hier finden Sie Möglichkeiten, RCS-Messaging in Ihre Anwendung zu integrieren oder die Funktionsweise von RCS-Messaging zu optimieren:

- Empfangen und Verarbeiten eingehender Nachrichten: Konfigurieren Sie ein Amazon SNS SNS-Thema für den Empfang eingehender RCS-Nachrichten und deren Verarbeitung mit Lambda-Funktionen. Siehe [Empfangen eingehender RCS-Nachrichten](#).
- Zustellungsereignisse verfolgen: Richten Sie Konfigurationssätze ein, um detaillierte Zustellungsbelege (DLRs) und andere Nachrichtenereignisse am Zielort Ihrer Wahl zu verarbeiten. Siehe [CloudWatch RCS-Metriken und Überwachung](#).
- SMS-Fallback aktivieren: Erstellen Sie einen Telefonpool mit Ihrem AWS RCS-Agenten und SMS-Telefonnummern, um automatisch auf SMS zurückzugreifen, wenn eine RCS-Zustellung nicht möglich ist. Siehe [Fallback von RCS zu SMS mithilfe von Telefonpools](#).
- Markteinführung in Produktionsländern: Reichen Sie Länderregistrierungen für die Markteinführung ein, um RCS-Nachrichten an alle Empfänger in den Vereinigten Staaten und Kanada zu senden. Siehe [Einführung von RCS in Ländern](#).

KI-Agent fordert zur RCS-Einrichtung auf

Wenn Sie einen generativen KI-Codierungsassistenten oder einen KI-Agenten verwenden, können Sie die folgende Aufforderung verwenden, um Hilfe bei der Erstellung eines AWS RCS-Agenten, dem Einreichen einer Testregistrierung und dem Senden Ihrer ersten Testnachricht über die AWS CLI zu erhalten.

Note

Kopieren Sie die folgende Aufforderung und fügen Sie sie in Ihren AI-Agenten oder Codierungsassistenten ein:

```
## RCS Setup Assistant Prompt
```

```
Help me set up RCS messaging in AWS End User Messaging using the AWS CLI.  
The service is `pinpoint-sms-voice-v2`. Walk me through each step with exact  
CLI commands. Ask me for all required details before generating any commands.
```

```
**Important rules for generating commands:**
```

- All commands use the `pinpoint-sms-voice-v2` service.
- Use `create-rcs-agent` exactly as spelled – NOT `create-r-c-s-agent`.
- Use the term "testing" – NOT "sandbox".
- There is NO `describe-messages` API. Do not generate it.
- `create-rcs-agent` does NOT accept brand asset parameters (no display name, no logo, no banner, no color). Brand assets are registration fields only.
- `create-verified-destination-number` uses `--rcs-agent-id`, NOT `--origination-identity`.

```
### Step 1: Create an RCS Agent
```

```
Use `create-rcs-agent`. This creates the agent resource only.
```

```
Optional parameters: `--deletion-protection-enabled`, `--opt-out-list-name`,  
`--tags`.
```

```
The response returns `RcsAgentId` and `RcsAgentArn` – save both.
```

```
### Step 2: Create and submit a testing registration
```

```
This configures brand assets and submits for approval. It requires multiple  
API calls in sequence:
```

```
a. `create-registration --registration-type TEST_RCS_LAUNCH_REGISTRATION`
```

```
# returns `RegistrationId`. Save it.
```

b. ``create-registration-association --registration-id <id> --resource-id <agent-id>``
 # links the registration to the agent.

c. Upload images as attachments (two calls):
``create-registration-attachment --attachment-body fileb://<logo-path>``
``create-registration-attachment --attachment-body fileb://<banner-path>``
 # each returns ``RegistrationAttachmentId``. Save both.

d. Set ALL required registration fields using ``put-registration-field-value`` with ``--registration-id``, ``--field-path``, and the appropriate value flag (``--text-value``, ``--select-choices``, or ``--registration-attachment-id``).

Required fields (ALL must be set or registration will be DENIED):

- ``agentDetails.brandName`` (text, 2-65 chars)
- ``agentDetails.serviceName`` (text, 1-100 chars)
- ``agentDetails.senderDisplayName`` (text, 1-40 chars)
- ``agentDetails.useCase`` (select: OTP, TRANSACTIONAL, PROMOTIONAL, MULTI_USE)
- ``agentDetails.agentDescription`` (text, 1-100 chars)
- ``agentDetails.logoImage`` (attachment ID from step c, 224x224 PNG)
- ``agentDetails.bannerImage`` (attachment ID from step c, 1440x448 PNG/JPEG)
- ``agentDetails.accentColor`` (text, hex code e.g. #0066CC)
- ``agentDetails.privacyPolicyUrl`` (text, valid URL)
- ``agentDetails.termsAndConditionsUrl`` (text, valid URL)
- ``agentDetails.averageMonthlyRcsFrequency`` (select: 10, 100, 1000+)
- ``agentDetails.monthlyRcsVolume`` (text, 1-100000)
- At least ONE contact method WITH its label:
`agentDetails.contactWebsite + agentDetails.contactWebsiteLabel`, OR
`agentDetails.contactPhoneNumber + agentDetails.contactPhoneLabel`, OR
`agentDetails.contactEmailAddress + agentDetails.contactEmailLabel`

e. Verify all fields: ``describe-registration-field-values --registration-id <id>``
 Any field showing ``DeniedReason: MISSING_REQUIRED_FIELD`` must be set.

f. Submit: ``submit-registration-version --registration-id <id>``

g. Poll status: ``describe-registrations --registration-ids <id>``
 Wait for ``RegistrationStatus: COMPLETE``.

****Error recovery:**** If registration is DENIED, you must:

1. ``create-registration-version --registration-id <id>`` (creates new draft)

2. Re-populate ALL fields from scratch (new versions do NOT inherit values)
3. Fix the issue noted in `DeniedReasons`
4. Re-submit

Step 3: Add a test device

****Prerequisite:**** Step 2 must be COMPLETE and the agent's `TestingAgent.Status` must be `ACTIVE` (check with `describe-rcs-agents`). Then wait at least 120 seconds after the agent becomes ACTIVE.

Use `create-verified-destination-number --destination-phone-number <E.164> --rcs-agent-id <agent-id>`.

The device status will be `PENDING`. The user must accept the RCS tester invitation on their physical device. Check status with `describe-verified-destination-numbers` – wait for `VERIFIED`.

Step 4: Send a test RCS message

****Prerequisite:**** Step 3 device must be `VERIFIED`.

Use `send-text-message --destination-phone-number <E.164> --origination-identity <agent-arn> --message-body "<text>" --message-type TRANSACTIONAL`.

Returns `MessageId`.

Step 5: Verify delivery

For testing: check the test device – the message appears from the branded RCS agent.

For production monitoring: set up event destinations BEFORE sending messages using `create-event-destination` (SNS, CloudWatch Logs, or Firehose). Event destinations do not retroactively capture events for already-sent messages. CloudWatch metrics in the `AWS/SMSVoice` namespace provide aggregate stats.

****Before generating commands, ask me for:****

- Brand name, service name, and sender display name
- Agent description (what the agent does, what messages users receive)
- Use case type: OTP, TRANSACTIONAL, PROMOTIONAL, or MULTI_USE
- Logo file path (224x224 PNG) and banner file path (1440x448 PNG/JPEG)

- Brand accent color hex code (e.g. #0066CC)
- Privacy policy URL and terms & conditions URL
- One contact method with label: website URL, phone number, or email
- Estimated monthly RCS volume and per-user message frequency
- Test device phone number in E.164 format (e.g. +12065550100)

Verwaltung von RCS-Agenten

Ein AWS RCS-Agent ist die wichtigste Ressource im Bereich AWS End User Messaging, die Ihre Marke für RCS-Messaging repräsentiert. Er dient als einheitliche Ressource, die Ihren Testagenten und Ihre Country Launch Agents (RCS for Business) zusammenhält. IDs Schlüsselwörter und bidirektionale Nachrichtenkonfiguration werden auf dem AWS RCS Agent definiert. Die Markenwerte werden bei jeder Registrierung (Testagent oder Country-Launch-Agent) definiert. Einen Überblick darüber, wie der AWS RCS Agent mit RCS for Business zusammenhängt IDs, finden Sie unter. [Was ist RCS?](#)

Der AWS RCS Agent folgt diesem Lebenszyklus:

1. Erstellen Sie den AWS RCS-Agenten.
2. Fügen Sie einen Testagenten hinzu (im Erstellungsablauf der Konsole enthalten; optional über CLI).
3. Testen Sie Ihr RCS-Messaging mit registrierten Testgeräten. Für die Tests ist keine Genehmigung durch den Mobilfunkanbieter erforderlich.
4. Reichen Sie für jedes Land, in das Sie RCS-Produktionsnachrichten senden möchten, eine Registrierung für die Markteinführung des Landes ein.
5. Teilweise genehmigt: Mindestens ein Transporteur hat Ihren Agenten zugelassen. Sie können damit beginnen, an Empfänger zugelassener Transporteure zu senden.
6. Vollständig genehmigt: Alle Spediteure im Land haben Ihren Agenten zugelassen. Volle Reichweite in diesem Land.

Ein AWS RCS-Agent ist einem Testagenten (ein RCS für Business ID) sowie mehreren Länderstartagenten (ein RCS für Business ID pro Land) zugeordnet. Wenn Sie einen AWS RCS-Agenten in der Konsole erstellen, führt Sie der Workflow sofort zur Erstellung eines Testagenten. Die Markenkonfiguration des Testagenten wird dann verwendet, um Registrierungsformulare für

die Markteinführung von Ländern vorab auszufüllen, wodurch doppelte Dateneingaben vermieden werden.

Topics

- [Den AWS RCS-Agenten verstehen](#)
- [Das zweistufige Identitätsmodell verstehen](#)
- [Einen AWS RCS-Agenten erstellen](#)
- [Aktualisierung eines AWS RCS-Agenten](#)
- [AWS RCS-Agenten anzeigen](#)
- [Überprüfen Sie Ihren Testagenten](#)
- [Status der Markteinführung im Land anzeigen](#)
- [Löschen eines AWS RCS-Agenten](#)

Den AWS RCS-Agenten verstehen

Der AWS RCS Agent unterscheidet sich von dem RCS for Business IDs , das er verwaltet. In der folgenden Tabelle sind die Unterschiede zusammengefasst:

AWS RCS Agent im Vergleich zu RCS for Business ID

Attribut	AWS-RCS-Agent	RCS für Geschäfts-ID
Verwaltet von	Sie, über die AWS End User Messaging-Konsole oder API	AWS Endbenutzer-Nachrichten während des Registrierungsprozesses
Scope	Eine pro Marke oder pro Anwendungsfall	Einer pro Markteinführung in einem Land plus ein Testagent
Konfiguration	Benutzerfreundlicher Name, Löschschutz, Abmeldeliste, Stichwörter, Zieladresse für bidirektionales Versenden	Markeninhalte und andere Einstellungen, die bei der Registrierung definiert wurden
Kennung	r <code>cs-a1b2c3d4</code> -Format	Wird intern vom RCS-Infrastrukturanbieter verwaltet

Agenten-ID und ARN

Jeder AWS RCS-Agent hat eine eindeutige Kennung im Format `rcs-a1b2c3d4` (das Präfix, `rcs-` gefolgt von einer hexadezimalen Zeichenfolge). Sie verwenden diese ID, wenn Sie API-Operationen wie `UpdateRcsAgent` und `DeleteRcsAgent` aufrufen.

Jeder AWS RCS-Agent hat auch einen AWS Ressourcen-ARN im folgenden Format:

```
arn:aws:sms-voice:region:account-id:rcs-agent/rcs-agent-id
```

Sie können den ARN verwenden, wenn Sie den AWS RCS-Agenten als Originationsidentität in der `SendTextMessage` API angeben oder wenn Sie den Agenten zu einem Telefonpool hinzufügen.

Lebenszyklusstati

Ein AWS RCS-Agent durchläuft die folgenden Lebenszyklusstatus:

ERSTELLT

Die AWS RCS Agent-Ressource wurde in AWS End User Messaging erstellt, aber es wurde noch keine Registrierung eingereicht. In diesem Status können Sie Marken-Assets und die Konfiguration aktualisieren.

PENDING

Eine Registrierung wurde eingereicht und wartet auf ihre Bearbeitung. Der Agent ist noch nicht für das Senden von Nachrichten verfügbar.

WIR TESTEN

Die Testregistrierung wurde genehmigt. Der Agent verfügt über einen Testagenten (RCS for Business ID) und kann Nachrichten an registrierte Testgeräte senden. Es wurden keine Registrierungen für die Markteinführung eines Landes abgeschlossen.

TEILWEISE

Die Registrierung für mindestens eine Ländereinführung wurde abgeschlossen, aber nicht alle eingereichten Ländereinführungen sind aktiv. Der Agent kann Nachrichten in Ländern senden, in denen er genehmigt wurde, aber nur an Empfänger der jeweiligen Mobilfunkanbieter, die den Agenten genehmigt haben. Der `CountryStatus` für ein Land wird auf `PARTIAL` umgestellt, sobald mindestens ein Mobilfunkanbieter in diesem Land aktiv ist.

ACTIVE

Alle eingereichten Registrierungen für die Markteinführung eines Landes sind vollständig und aktiv. Der Agent ist in allen registrierten Ländern voll funktionsfähig. Beachten Sie, dass ein AKTIV-Agent in den Status PARTIAL zurückkehren kann, wenn eine Registrierung für die Markteinführung eines neuen Landes eingereicht wird, da das neue Land noch nicht zugelassen ist.

GELÖSCHT

Der AWS RCS-Agent wurde gelöscht. Alle zugehörigen RCS for Business IDs (Test- und Country-Launch-Agenten) sind deaktiviert. Diese Aktion kann nicht rückgängig gemacht werden.

Das zweistufige Identitätsmodell verstehen

RCS in AWS End User Messaging verwendet ein zweistufiges Identitätsmodell: den AWS RCS Agent und ein oder mehrere RCS for Business IDs

AWS-RCS-Agent

Der AWS RCS Agent ist die Ressource der obersten Ebene, die Sie in AWS End User Messaging erstellen und verwalten. Er dient als einheitliche Ressource, die Ihren Testagenten und die für das jeweilige Land zuständigen Mitarbeiter zusammenhält. Schlüsselwörter und bidirektionale Nachrichtenkonfiguration werden auf dem AWS RCS Agent definiert. Markenwerte werden bei jeder Registrierung definiert. Jeder AWS RCS-Agent hat eine eindeutige Kennung im Format `rsc-a1b2c3d4` und einen AWS Ressourcen-ARN. Stellen Sie sich den AWS RCS Agent als einheitliche Identität für Ihre Marke in allen Ländern vor, in denen Sie RCS einführen.

RCS für Business ID

Eine RCS for Business ID ist die länderspezifische Agentenidentität, die während des Registrierungsprozesses beim RCS-Infrastrukturanbieter erstellt wird. Bei jeder Markteinführung in einem Land wird eine separate RCS for Business ID unter Ihrem AWS RCS-Agenten erstellt. Sie verwalten RCS for Business nicht direkt. IDs AWS End User Messaging kümmert sich im Rahmen des Registrierungsprozesses um die Erstellung und den Lebenszyklus.

Ein AWS RCS-Agent kann über das folgende RCS for Business verfügen: IDs

- Ein Testagent — Eine RCS for Business ID, die während der Testregistrierungsphase erstellt wurde. Der Testagent arbeitet mit registrierten Testgeräten und ermöglicht es Ihnen, Ihre RCS-

Integration zu validieren, bevor Sie sie in der Produktion starten. Testnachrichten werden zu Standardpreisen berechnet.

- Launch Agents in mehreren Ländern — Jedes Land, in dem Sie RCS starten, erstellt ein eigenes RCS for Business ID. Wenn Sie beispielsweise sowohl in den Vereinigten Staaten als auch in Kanada starten, verfügt Ihr AWS RCS-Agent zusätzlich zum Testagenten über zwei länderspezifische Launch Agents (einen US RCS für Business ID und einen Kanada RCS für Business ID).

Das folgende Diagramm zeigt die Beziehung zwischen diesen Identitäten:

```
AWS RCS Agent (rcs-a1b2c3d4)
### Testing agent (RCS for Business ID)
### US country launch agent (US RCS for Business ID)
### CA country launch agent (Canada RCS for Business ID)
```

Schlüsselwörter und bidirektionale Messaging-Ziele werden auf dem AWS RCS Agent konfiguriert und gelten für alle zugehörigen RCS for Business IDs. Die Markenressourcen sind für jede Registrierung spezifisch (Testagent oder Country-Launch Agent). Der AWS RCS Agent enthält auch Einstellungen auf Kontoebene wie den Anzeigenamen, den Löschschutz und die Opt-Out-Liste.

Einen AWS RCS-Agenten erstellen

Sie können einen AWS RCS-Agenten mithilfe der AWS End User Messaging-Konsole oder der `CreateRcsAgent` API erstellen. Wenn Sie einen Agenten erstellen, geben Sie in der Konsole einen benutzerfreundlichen Namen ein (ein Etikett, das nur für die Konsole bestimmt ist und als Tag gespeichert wird, nicht über die API sichtbar ist oder auf den Telefonen der Empfänger angezeigt wird) und optionale Einstellungen wie den Löschschutz und die Zuordnung von Opt-Out-Listen konfigurieren. Marken-Assets werden bei der Registrierung definiert, nicht auf dem AWS RCS Agent selbst.

Anforderungen an Marken-Assets

Ihre Markeninhalte werden den Empfängern zusammen mit Ihren RCS-Nachrichten angezeigt. Markeninhalte werden im Rahmen der Testregistrierung eingereicht, die in der Konsole als Fortsetzung des Workflows zur Agentenerstellung angezeigt wird. Die folgenden Ressourcen sind für die Erstellung eines AWS RCS-Agenten erforderlich:

Logo

Ein quadratisches Bild, das Ihre Marke repräsentiert. Das Logo erscheint in der Messaging-App neben Ihren Nachrichten.

- Abmessungen: 224 × 224 Pixel
- Format: PNG mit Transparenz
- Maximale Dateigröße: 50 KB

Banner-Bild

Ein breites Bild, das oben im Profil Ihres Agenten in der Messaging-App angezeigt wird. Das Bannerbild wird nur auf Android-Geräten angezeigt.

- Abmessungen: 1440 × 448 Pixel
- Format: PNG oder JPEG
- Maximale Dateigröße: 200 KB

Farbe der Marke

Ein Hex-Farbcode (z. B. #1A73E8), der in der Messaging-App als Akzentfarbe verwendet wird. Die Farbe muss ein Mindestkontrastverhältnis von 4, 5:1 vor einem weißen Hintergrund aufweisen, um die Barrierefreiheit zu erfüllen. Wenn das Kontrastverhältnis nicht richtig eingestellt ist, wird Ihr Agent möglicherweise nicht zugelassen.

Important

Marken-Assets können nach der Erstellung des Agenten nur eingeschränkt geändert werden. Einige Markeninhalte können nicht mehr geändert werden, sobald der Agent zur Registrierung eingereicht wurde. Bereiten Sie Ihre endgültigen Markenressourcen vor, bevor Sie Ihren AWS RCS Agent erstellen.

Console

Die AWS End User Messaging-Konsole präsentiert die Erstellung und Testregistrierung von AWS RCS-Agenten in einem einzigen geführten Workflow. Anweisungen zur step-by-step Konsole finden Sie unter [Schritt 1: Erstellen Sie Ihren AWS RCS-Agenten und reichen Sie eine Testregistrierung ein](#).

AWS CLI

Verwenden Sie den `create-rcs-agent` Befehl, um einen AWS RCS-Agenten zu erstellen. Markenelemente (Anzeigenname, Beschreibung, Logo, Banner und Markenfarbe) sind keine Parameter dieses Befehls. Sie werden als Registrierungsfelder übermittelt, wenn Sie eine Testregistrierung erstellen.

```
aws pinpoint-sms-voice-v2 create-rcs-agent \
  --deletion-protection-enabled
```

Die folgenden optionalen Parameter sind verfügbar:

- `--deletion-protection-enabled`— Verhindert, dass der Agent gelöscht wird, bis der Löschschutz deaktiviert ist.
- `--opt-out-list-name`— Ordnet dem Agenten eine bestehende Opt-Out-Liste zu.
- `--tags`— Schlüssel-Wert-Paare zur Organisation und Identifizierung Ihres AWS RCS-Agenten.

Aktualisierung eines AWS RCS-Agenten

Verwenden Sie die `UpdateRcsAgent` API, um die Einstellungen eines vorhandenen AWS RCS-Agenten zu ändern. Sie können die folgenden Einstellungen aktualisieren:

- **Löschschutz** — Aktiviert oder deaktiviert den Löschschutz für den Agenten.
- **Opt-Out-Liste** — Ordnen Sie dem Agenten eine Opt-Out-Liste zu oder trennen Sie die Verknüpfung.
- **Ziel für bidirektionale Nachrichtenübermittlung** — Konfigurieren Sie das Amazon SNS Thema und die IAM-Rolle, an die eingehende Nachrichten zugestellt werden. Bidirektionales Messaging ist für RCS immer aktiviert. Den Kunden werden alle eingehenden RCS-Nachrichten zu Standardtarifen in Rechnung gestellt. Diese Einstellung steuert, wohin eingehende Nachrichten zugestellt werden, nicht, ob sie empfangen werden.

Note

Änderungen an Ihren AWS RCS Agent-Einstellungen über die API sind sofort verfügbar. Aktualisierungen der Markenressourcen (Registrierungsfelder wie Logo, Banner und Anzeigenname) werden jedoch vom RCS-Infrastrukturanbieter geprüft und es kann einige Zeit dauern, bis sie auf den Geräten der Empfänger angezeigt werden. Um zu überprüfen, ob Ihre

API-Änderungen übernommen wurden, verwenden Sie die `DescribeRcsAgents` API, um die aktuelle Agentenkonfiguration in AWS End User Messaging zu bestätigen.

AWS RCS-Agenten anzeigen

Sie können Ihre AWS RCS-Agenten über die AWS End User Messaging-Konsole oder die `DescribeRcsAgents` API anzeigen.

Console

Um Ihre AWS RCS-Agenten in der Konsole anzuzeigen, navigieren Sie im Navigationsbereich unter Konfigurationen zur Seite RCS-Agenten. Auf der Listenseite werden alle AWS RCS-Agenten in Ihrem Konto angezeigt, einschließlich ihres aktuellen Lebenszyklusstatus, ihrer Agenten-ID und ihres Anzeigenamens.

Wählen Sie einen Agenten aus, um dessen Details, einschließlich Markenressourcen, Konfigurationseinstellungen und zugehörigen Registrierungen, einzusehen.

AWS CLI

Verwenden Sie den `describe-rcs-agents` Befehl, um alle AWS RCS-Agenten in Ihrem Konto aufzulisten:

```
aws pinpoint-sms-voice-v2 describe-rcs-agents
```

Verwenden Sie den folgenden `--rcs-agent-ids` Parameter, um Details für einen bestimmten Agenten abzurufen:

```
aws pinpoint-sms-voice-v2 describe-rcs-agents \
  --rcs-agent-ids rcs-a1b2c3d4
```

Überprüfen Sie Ihren Testagenten

Bevor Sie eine Registrierung für die Markteinführung eines Landes einreichen, überprüfen Sie die Konfiguration Ihres Testagenten, um sicherzustellen, dass Ihre Markeninhalte, Keywords und Messaging-Einstellungen korrekt sind. Der Testagent dient als Vorlage für Registrierungen zur landesspezifischen Markteinführung. Daher sollten alle Probleme gelöst werden, bevor Sie fortfahren.

Um Ihren Testagenten zu überprüfen, navigieren Sie in der AWS End User Messaging-Konsole zu Ihrem AWS RCS-Agenten und wählen Sie den Tab Registrierungen. Die Testregistrierung zeigt Ihre aktuelle Markenkonfiguration, einschließlich des Logos, des Bannerbilds, der Markenfarbe und des Anzeigenamens, so wie sie auf den Geräten der Empfänger erscheinen.

Sie können die `DescribeRegistrationFieldValues` API auch verwenden, um die aktuellen Feldwerte für Ihre Testregistrierung programmgesteuert abzurufen.

Status der Markteinführung im Land anzeigen

Nachdem Sie eine Länderstartregistrierung für Ihren AWS RCS-Agenten eingereicht haben, können Sie den Genehmigungsstatus für jeden Transporteur in diesem Land verfolgen.

Console

Um den Länderstartstatus in der Konsole einzusehen, navigieren Sie zur Detailseite für Ihren AWS RCS-Agenten und wählen Sie die Registerkarte Länderstartstatus. Auf dieser Registerkarte wird der Genehmigungsstatus für jeden Transporteur in jedem Land angezeigt, in dem Sie eine Startregistrierung eingereicht haben.

AWS CLI

Verwenden Sie den `describe-rcs-agent-country-launch-status` Befehl, um den Startstatus pro Mobilfunkanbieter abzurufen:

```
aws pinpoint-sms-voice-v2 describe-rcs-agent-country-launch-status \
  --rcs-agent-id rcs-a1b2c3d4
```

Die Antwort enthält den Genehmigungsstatus für jeden Mobilfunkanbieter in jedem Land, in dem Sie eine Startregistrierung eingereicht haben.

Jeder Transporteur überprüft und genehmigt Ihren Agenten unabhängig. Ihr AWS RCS-Agent kann Nachrichten in einem Land versenden, sobald mindestens ein Transporteur in diesem Land den Agenten zugelassen hat. Sie müssen nicht warten, bis alle Transporteure die Genehmigung erteilt haben, bevor Sie mit dem Senden von RCS-Nachrichten beginnen können. Je mehr Transporteure Ihren Agenten genehmigen, desto größer wird Ihre Reichweite in diesem Land.

 Note

Auf dem Bildschirm mit dem Status des jeweiligen Landes können Sie weitere Markteinführungen in verschiedenen Ländern beantragen. Für jede Markteinführung eines neuen Landes ist eine separate Registrierung erforderlich und es wird ein eigenes Genehmigungsverfahren durch den jeweiligen Mobilfunkanbieter durchlaufen.

Löschen eines AWS RCS-Agenten

Verwenden Sie die `DeleteRcsAgent` API, um einen AWS RCS-Agenten dauerhaft zu löschen. Wenn Sie einen Agenten löschen, werden alle zugehörigen RCS for Business IDs (einschließlich des Testagenten und aller Ländereinführungsagenten) deaktiviert.

 Warning

Das Löschen eines AWS RCS-Agenten ist dauerhaft und kann nicht rückgängig gemacht werden. Alle Registrierungen, Ländereinführungen und Testkonfigurationen, die mit dem Agenten verknüpft sind, gehen verloren.

Bevor Sie einen AWS RCS-Agenten löschen können, müssen Sie zuerst alle zugehörigen Registrierungen (sowohl Testregistrierungen als auch Ländereinführungsregistrierungen) löschen und dann den Löschschutz deaktivieren. Wenn der Löschschutz aktiviert ist, gibt die `DeleteRcsAgent` API einen Fehler zurück. Um den Löschschutz zu deaktivieren, verwenden Sie die `UpdateRcsAgent` API mit aktiviertem `Löschschutzfalse`.

So löschen Sie einen AWS RCS-Agenten

1. Wenn der Löschschutz aktiviert ist, deaktivieren Sie ihn, indem Sie die `UpdateRcsAgent` API aufrufen, wobei der Löschschutz auf `false` eingestellt ist.
2. Rufen Sie die `DeleteRcsAgent` API mit der Agenten-ID oder dem ARN des AWS RCS-Agenten auf, den Sie löschen möchten.
3. Stellen Sie sicher, dass der Agent gelöscht wurde, indem Sie die `DescribeRcsAgents` API aufrufen. Der Agent sollte nicht mehr in den Ergebnissen erscheinen, oder sein Status sollte GELÖSCHT lauten.

Testen von RCS-Nachrichten

Bevor Sie RCS-Messaging in der Produktion starten, können Sie Ihre Integration mit einem Testagenten testen. Der Testagent ist eine RCS for Business ID, die erstellt wird, wenn Sie eine Testregistrierung für Ihren AWS RCS Agent einreichen. Es bietet vollen API-Zugriff, der mit dem der Produktion identisch ist, beschränkt jedoch die Nachrichtenzustellung nur auf registrierte Testgeräte. Für Tests ist keine Genehmigung durch den Mobilfunkanbieter erforderlich.

Dieses Kapitel konzentriert sich auf den Testagenten selbst, einschließlich der Verwaltung von Testgeräten und der Behebung häufig auftretender Probleme. Eine step-by-step exemplarische Vorgehensweise zum Erstellen Ihres ersten AWS RCS-Agenten und zum Senden einer Testnachricht finden Sie unter [Erste Schritte mit RCS](#) Einzelheiten zur Erstellung eines AWS RCS-Agenten und zum Einreichen einer Testregistrierung finden Sie unter [Verwaltung von RCS-Agenten](#).

Important

Testnachrichten werden zu den standardmäßigen RCS-Tarifen berechnet. Der Testagent stellt eine Testumgebung zur Validierung Ihrer Integration bereit. Für die Nachrichtenübermittlung an Testgeräte fallen jedoch dieselben Gebühren an wie für Produktionsnachrichten.

Topics

- [Was ist ein Testagent?](#)
- [Testgeräte hinzufügen](#)
- [Ablauf der Einladungen für Tester](#)
- [Testgeräte anzeigen](#)
- [Senden von Testnachrichten](#)
- [SMS-Fallback wird getestet](#)
- [Problembehebung bei RCS-Tests](#)

Was ist ein Testagent?

Ein Testagent ist eine RCS for Business ID, die AWS End User Messaging erstellt, wenn Sie eine Testregistrierung für Ihren AWS RCS Agent einreichen. Der Testagent ermöglicht Ihnen:

- Senden Sie RCS-Nachrichten ohne Genehmigung des Netzbetreibers an registrierte Testgeräte
- Verwenden Sie die `SendTextMessage` API, um Testnachrichten zu senden, dieselbe API, die Sie in der Produktion verwenden
- Konfigurieren Sie Pools, Konfigurationssätze, Opt-Out-Listen, Schlüsselwörter und andere AWS Endbenutzer-Messaging-Funktionen für Ihren Test-Workflow
- Testen Sie bidirektionales Messaging, indem Sie Nachrichten mit Schlüsselwörtern für automatische Antworten senden
- Testen Sie das SMS-Fallback-Verhalten mit oder ohne genehmigte SMS-Telefonnummer

Testgeräte, die Sie für einen Testing Agent registrieren, funktionieren in allen Ländern für diesen AWS RCS Agent. Sie müssen die Testgeräte nicht für jedes Land separat registrieren. Umgekehrt kann der Testagent Nachrichten an Testgeräte in jedem Land senden, unabhängig davon, ob Sie für dieses Land eine Registrierung für die Markteinführung eingereicht haben.

Testgeräte hinzufügen

Bevor Sie RCS-Testnachrichten senden können, müssen Sie ein oder mehrere Testgeräte als verifizierte Zielnummern registrieren. Sie können Testgeräte mithilfe der AWS End User Messaging-Konsole oder der `CreateVerifiedDestinationNumber` API hinzufügen.

Console

In der Konsole werden Testgeräte als Teil des Workflows zur Erstellung von AWS RCS-Agenten hinzugefügt. Anweisungen für die step-by-step Konsole finden Sie unter [Schritt 2: Fügen Sie ein Testgerät hinzu](#).

AWS CLI

Verwenden Sie den `create-verified-destination-number` Befehl mit dem `--rcs-agent-id` Parameter, um ein Testgerät für Ihren AWS RCS Agent zu registrieren:

```
aws pinpoint-sms-voice-v2 create-verified-destination-number \
  --destination-phone-number +12065550100 \
  --rcs-agent-id rcs-a1b2c3d4
```

Note

Der Parameter `--origination-identity` ist nicht erforderlich. Wenn Sie angeben `--rcs-agent-id`, registriert der Befehl die Telefonnummer für RCS-Tests bei diesem

Agenten. Wenn Sie es weglassen `--rcs-agent-id` und `--origination-identity` stattdessen verwenden, sendet der Befehl eine OTP-SMS zur SMS-Überprüfung. Die beiden Parameter schließen sich gegenseitig aus.

Ablauf der Einladungen für Tester

Nachdem Sie ein Testgerät hinzugefügt haben, sendet AWS End User Messaging eine Tester-Einladung von einem RCS-Agenten namens RBM Tester Management. Die Einladung enthält Schaltflächen zum Annehmen oder Ablehnen. Einzelheiten zum Ablauf der Tester-Einladungen, einschließlich der 120-Sekunden-Wartezeit und des iOS-spezifischen Verhaltens, finden Sie unter.

[Schritt 2: Fügen Sie ein Testgerät hinzu](#)

Testgeräte anzeigen

Sie können die Testgeräte, die für Ihren AWS RCS Agent registriert sind, mithilfe der AWS End User Messaging-Konsole oder der `DescribeVerifiedDestinationNumbers` API anzeigen.

Console

Um Ihre registrierten Testgeräte in der Konsole anzuzeigen, navigieren Sie zur Detailseite für Ihren AWS RCS-Agenten und wählen Sie die Registerkarte Testen. Auf der Registerkarte werden alle verifizierten Zielnummern angezeigt, die dem Agenten zugeordnet sind, einschließlich ihres Bestätigungsstatus und ihrer Telefonnummer.

AWS CLI

Verwenden Sie den `describe-verified-destination-numbers` Befehl, um Testgeräte für Ihren AWS RCS Agent aufzulisten. Verwenden Sie den `--filters` Parameter mit `rcs-agent-id`, um nur RCS-Testgeräte anzuzeigen:

```
aws pinpoint-sms-voice-v2 describe-verified-destination-numbers \
  --filters Name=rcs-agent-id,Values=rcs-a1b2c3d4
```

Testgeräte, die Sie für einen Testagenten registrieren, funktionieren global für diesen AWS RCS-Agenten. Ein in einer AWS Region registriertes Testgerät kann Testnachrichten empfangen, die aus jeder AWS Region gesendet werden, in der Ihr AWS RCS Agent verfügbar ist.

Senden von Testnachrichten

Nachdem ein Testgerät die Einladung des Testers akzeptiert hat, können Sie RCS-Nachrichten an dieses Gerät senden. Sie können Testnachrichten über die AWS End User Messaging-Konsole oder die `SendTextMessage` API senden.

Console

Um eine Testnachricht mit der Konsole zu senden

1. Öffnen Sie die AWS End User Messaging-Konsole.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich unter Konfigurationen die Option RCS-Agenten aus.
3. Wählen Sie den AWS RCS Agent aus, den Sie testen möchten.
4. Wählen Sie die Registerkarte Testen.
5. Wählen Sie im Abschnitt Testnachricht senden ein verifiziertes Testgerät aus der Liste aus.
6. Geben Sie Ihren Nachrichtentext ein.
7. Wählen Sie Testnachricht senden.

AWS CLI

Verwenden Sie den `send-text-message` Befehl, um eine Testnachricht an eine verifizierte Zielnummer zu senden. Geben Sie den AWS-RCS-Agent-ARN als Ausgangsidentität an:

```
aws pinpoint-sms-voice-v2 send-text-message \
  --destination-phone-number +12065550100 \
  --origination-identity arn:aws:sms-voice:us-east-1:123456789012:rsc-agent/rsc-
a1b2c3d4 \
  --message-body "Hello from RCS testing!"
```

SMS-Fallback wird getestet

Sie können das SMS-Fallback-Verhalten testen, um sicherzustellen, dass Ihre Nachrichten per SMS zugestellt werden, wenn eine RCS-Zustellung nicht möglich ist. Vollständige Anweisungen zum Testen von SMS-Fallback, einschließlich Tests ohne eine genehmigte SMS-Nummer und den vollständigen end-to-end Ablauf, finden Sie unter [SMS-Fallback testen](#)

Problembhebung bei RCS-Tests

In den folgenden Abschnitten werden häufig auftretende Probleme beschrieben, die beim Testen von RCS-Meldungen auftreten können, und deren Behebung.

Das Testgerät empfängt keine RCS-Nachrichten

Wenn Ihr Testgerät keine RCS-Nachrichten empfängt, überprüfen Sie Folgendes:

- Stellen Sie sicher, dass das Testgerät die Einladung des Testers akzeptiert hat. Verwenden Sie die `DescribeVerifiedDestinationNumbers` API mit dem `rsc-agent-id` Filter, um den Bestätigungsstatus des Geräts zu überprüfen.
- Stellen Sie sicher, dass auf dem Testgerät RCS aktiviert ist. Überprüfen Sie auf Android die Einstellungen der Messaging-App für RCS- oder Chat-Funktionen. Auf dem iPhone benötigt RCS iOS 18 oder höher.
- Stellen Sie sicher, dass das Testgerät über eine aktive Datenverbindung verfügt. RCS-Nachrichten werden über Daten und nicht über den SMS-Kanal zugestellt.
- Stellen Sie sicher, dass Sie an die richtige Telefonnummer im E.164-Format senden.

Die Nachricht wurde als SMS statt als RCS zugestellt

Wenn Ihre Testnachricht als SMS statt als RCS zugestellt wird, überprüfen Sie Folgendes:

- Stellen Sie sicher, dass Sie die Nachricht mit dem ARN des AWS RCS-Agenten oder einem Pool senden, der den AWS RCS-Agenten als Ausgangsidentität enthält. Wenn Sie nur eine SMS-Telefonnummer angeben, wird die Nachricht per SMS gesendet.
- Stellen Sie sicher, dass das Testgerät die Einladung des Testers akzeptiert hat und als verifizierte Zielnummer für den richtigen AWS RCS-Agenten registriert ist.
- Überprüfen Sie anhand des Zustellereignisses, ob die Nachricht ursprünglich über RCS versucht wurde und dann auf SMS zurückgegriffen wurde, oder ob sie direkt per SMS gesendet wurde.

Die Einladung des Testers wurde nicht erhalten

Wenn ein Testgerät die Einladung des Testers nicht erhält, überprüfen Sie Folgendes:

- Es kann bis zu 20 Minuten dauern, bis die Tester-Einladung eingeht, nachdem ein Testgerät hinzugefügt wurde. Wenn die Einladung nach 20 Minuten nicht eingetroffen ist, entfernen Sie das Testgerät und fügen Sie es erneut hinzu.
- Vergewissern Sie sich, dass die Telefonnummer das richtige E.164-Format hat und dass es sich um eine gültige Handynummer handelt.
- Stellen Sie sicher, dass das Testgerät über eine aktive Datenverbindung verfügt und RCS aktiviert ist.

iOS: Tester-Einladung in Unknown Senders

Auf iOS-Geräten (iPhone mit iOS 18 oder höher) kann die Tester-Einladung von RBM Tester Management in den Ordner Unbekannte Absender in der Nachrichten-App gefiltert werden. Dies ist ein Standardverhalten von iOS für Nachrichten von unbekannten Kontakten.

Um die Einladung zu finden:

Um die Tester-Einladung auf iOS zu finden

1. Öffnen Sie die Nachrichten-App auf dem iPhone.
2. Tippe in der oberen linken Ecke auf Filter (oder wische in der Nachrichtenliste nach rechts).
3. Tippe auf Unbekannte Absender.
4. Suchen Sie nach der Nachricht von RBM Tester Management und tippen Sie auf Machen Sie mich zum Tester, um die Einladung anzunehmen.

Fallback von RCS zu SMS mithilfe von Telefonpools

Ein Telefonpool ist ein Container mit Nachrichtenidentitäten wie AWS RCS-Agenten und SMS-Telefonnummern, der eine Abstraktionsebene zwischen Ihren API-Anfragen und den zugrunde liegenden Ausgangsidentitäten bietet. Pools vereinfachen Konfigurationsänderungen, die Migration von Rufnummertypen und Fallback. RCS-to-SMS Sie senden einen einzigen API-Aufruf an den Pool, und AWS End User Messaging kümmert sich für Sie um die Kanalauswahl.

In diesem Kapitel wird erklärt, wie die RCS-Zustellung fehlschlagen kann, was SMS-Fallback ermöglicht, die Fallback-Logik und die Prioritätsreihenfolge sowie die Auswirkungen auf die Abrechnung. Außerdem werden pool-per-use-case bewährte Methoden und das Hinzufügen und Entfernen von AWS RCS-Agenten zu Pools behandelt. Allgemeine Informationen zu Telefonpools

finden Sie unter [Telefonpools in AWS Endbenutzer-Messaging-SMS](#). Informationen zur Verwaltung von AWS RCS Agents finden Sie unter [Verwaltung von RCS-Agenten](#).

Topics

- [Wie die RCS-Lieferung fehlschlagen kann](#)
- [Was macht SMS-Fallback möglich](#)
- [Warum Pools verwenden](#)
- [Pool-per-use-case Modell](#)
- [Compliance-Risiko beim Versand auf Kontoebene](#)
- [Fallback-Logik und Prioritätsreihenfolge](#)
- [Auswirkungen des SMS-Fallbacks auf die Abrechnung](#)
- [SMS-Fallback testen](#)
- [Verwaltung von AWS RCS-Agenten in Pools](#)

Wie die RCS-Lieferung fehlschlagen kann

Die RCS-Lieferung kann aus verschiedenen Gründen fehlschlagen. Das Verständnis dieser Fehlermodi hilft Ihnen bei der Planung Ihrer Fallback-Strategie:

- Mobilfunkanbieter unterstützt RCS nicht — Der Mobilfunkanbieter des Empfängers hat RCS-Messaging in seinem Netzwerk nicht aktiviert.
- Gerät unterstützt RCS nicht — Das Gerät des Empfängers ist nicht RCS-fähig (z. B. ein älteres Android-Gerät oder ein iPhone mit iOS vor 18).
- Agent beim Transporteur nicht aktiv — Ihr AWS RCS-Agent wurde noch nicht vom Transporteur des Empfängers genehmigt, oder der Agent hat für dieses Land den Status TEILWEISE.
- Gerät vorübergehend nicht erreichbar — Das Gerät des Empfängers unterstützt RCS, ist aber vorübergehend offline oder hat keine Datenverbindung. RCS-Nachrichten benötigen für die Zustellung eine Datenverbindung.

Wenn eine dieser Bedingungen eintritt und Sie das Senden auf Pool- oder Kontoebene verwenden, greift AWS End User Messaging automatisch auf die SMS-Zustellung über eine Telefonnummer aus demselben Pool oder Konto zurück.

Was macht SMS-Fallback möglich

SMS-Fallback erfordert sowohl einen AWS RCS-Agenten als auch mindestens eine SMS-Telefonnummer im selben Pool. Wenn Sie eine Nachricht an den Pool senden, versucht AWS End User Messaging zuerst, sie per RCS zuzustellen. Wenn die RCS-Zustellung fehlschlägt, versucht der Dienst erneut, die Nachricht per SMS unter Verwendung einer Telefonnummer aus demselben Pool zu versenden. Ein Pool mit nur einem AWS RCS-Agenten (und ohne Telefonnummern) unterstützt kein SMS-Fallback. Wenn RCS ausfällt, wird die Nachricht nicht zugestellt.

Important

Damit SMS-Fallback funktioniert, muss Ihr Pool sowohl einen AWS RCS-Agenten als auch eine oder mehrere SMS-Telefonnummern enthalten. Ein Pool mit nur einem Identitätstyp bietet kein kanalübergreifendes Fallback.

Warum Pools verwenden

Wir empfehlen die Verwendung eines Telefonpools für alle Messaging-Anwendungsfälle, nicht nur für RCS. Pools bieten die folgenden Vorteile:

- **Automatischer SMS-Fallback** — Wenn ein Pool sowohl einen AWS RCS-Agenten als auch SMS-Telefonnummern enthält, versucht AWS End User Messaging zuerst die RCS-Zustellung. Wenn die RCS-Zustellung fehlschlägt (z. B. weil das Gerät oder der Mobilfunkanbieter des Empfängers RCS nicht unterstützt), wiederholt der Service die Nachricht automatisch per SMS und verwendet dabei eine Telefonnummer aus demselben Pool. Sie müssen keine Fallback-Logik in Ihrer Anwendung implementieren.
- **Intelligentes Routing** — Der Service wählt auf der Grundlage des Ziels, der Kanalverfügbarkeit und des Sticky-Sendeverlaufs die beste Ausgangsidentität aus dem Pool aus. Dieses Routing erfolgt transparent bei jedem `SendTextMessage` Aufruf.
- **Einzelner API-Aufruf** — Sie geben die Pool-ID als Ausgangsidentität in Ihrer `SendTextMessage` Anfrage an. Der Service bestimmt, ob die Lieferung per RCS oder SMS erfolgt, ohne dass Sie zusätzliche Logik benötigen.
- **Flexibilität für future Änderungen** — Sie können jederzeit Telefonnummern und AWS RCS-Agenten zu einem Pool hinzufügen oder daraus entfernen, ohne Ihren Anwendungscode zu ändern. Sie können beispielsweise eine gebührenfreie Nummer für SMS-Fallback hinzufügen oder eine 10DLC-Nummer austauschen, ohne Ihre Versandintegration zu ändern.

- **Keine Kosten oder Nachteile** — Für die Erstellung eines Pools und das Hinzufügen von Originationsidentitäten fallen keine zusätzlichen Gebühren an. Selbst mit einer einzigen Telefonnummer oder einem einzigen AWS RCS-Agenten bietet Ihnen die Verwendung eines Pools die Flexibilität, später weitere Identitäten hinzuzufügen, ohne dass Änderungen an der Anwendung erforderlich sind.

Note

Wir empfehlen, immer einen Pool für Nachrichten zu verwenden. Die Verwendung eines Pools hat keine Kosten oder Nachteile, auch nicht mit einer einzigen Originationsidentität. Als RCS-to-SMS Fallback muss der Pool sowohl einen AWS RCS-Agenten als auch mindestens eine SMS-Telefonnummer enthalten. Wenn Sie von Anfang an mit einem Pool beginnen, können Sie später SMS-Fallback-Nummern oder zusätzliche AWS RCS-Agenten hinzufügen, ohne Ihren Sendecode zu ändern.

Pool-per-use-case Modell

Wir empfehlen, einen Pool pro Anwendungsfall zu erstellen. Jeder Pool sollte alle Telefonnummern und den AWS RCS-Agenten enthalten, die einem einzigen Messaging-Zweck dienen. Beispiel:

- Ein Transaktionspool für OTP-Codes und Kontobenachrichtungen, der Ihren AWS RCS-Agenten und eine 10DLC-Nummer enthält, die für Transaktionsnachrichten registriert ist.
- Ein Marketingpool für Werbebotschaften, der denselben AWS RCS-Agenten (oder einen anderen) und eine gebührenfreie Nummer enthält, die für Marketing registriert ist.
- Ein Terminerinnerungspool für Terminbenachrichtigungen, der Ihren AWS RCS-Agenten und eine spezielle Telefonnummer für terminbezogene Nachrichten enthält.

Dieses Modell stellt sicher, dass, wenn die RCS-Zustellung fehlschlägt und der Service auf SMS zurückgreift, die Fallback-Nachricht von einer Telefonnummer gesendet wird, die für denselben Anwendungsfall registriert und zugelassen ist. Dadurch wird sichergestellt, dass Ihre Nachrichten den Anforderungen und Registrierungsbedingungen des Mobilfunkanbieters entsprechen.

Compliance-Risiko beim Versand auf Kontoebene

Wenn Sie Nachrichten auf Kontoebene senden (ohne eine Pool- oder Absenderidentität anzugeben), wählt AWS End User Messaging eine Absenderidentität aus allen verfügbaren Identitäten in Ihrem

Konto aus. Wenn in Ihrem Konto mehrere Telefonnummern für unterschiedliche Anwendungsfälle registriert sind, wählt der Dienst möglicherweise eine Telefonnummer aus, die nicht dem Inhalt Ihrer Nachricht entspricht.

Important

Das Senden auf Kontoebene mit gemischten Anwendungsfällen birgt ein Compliance-Risiko. Wenn in Ihrem Konto beispielsweise eine 10DLC-Nummer für OTP-Nachrichten und eine gebührenfreie Nummer für Terminerinnerungen registriert sind, könnte eine OTP-Nachricht, die auf SMS zurückfällt, von der gebührenfreien Nummer für Terminerinnerungen gesendet werden. Dies verstößt gegen die Registrierungsbedingungen für diese Nummer und kann dazu führen, dass der Mobilfunkanbieter filtert oder die Nummer gesperrt wird.

Um dieses Risiko zu vermeiden, verwenden Sie poolbasiertes Senden mit einem Pool pro Anwendungsfall. Wenn Sie in Ihrer `SendTextMessage` Anfrage eine Pool-ID angeben, wählt der Service nur Originalidentitäten aus diesem Pool aus. Da alle Identitäten im Pool für denselben Anwendungsfall registriert sind, wird die Fallback-Nachricht immer von einer geeigneten Nummer gesendet.

Vergleich der Einhaltung des Versandansatzes

Versandansatz	SMS-Fallback-Verhalten	Compliance-Risiko
Poolbasiert (empfohlen)	Es wird auf eine Telefonnummer im selben Pool zurückgegriffen, die für denselben Anwendungsfall registriert ist	Niedrig — Die Fallback-Nummer entspricht dem Nachrichten-Anwendungsfall
Auf Kontoebene	Greift auf eine beliebige verfügbare Telefonnummer im Konto zurück	Hoch — Die Ausweichnummer entspricht möglicherweise nicht dem Nachrichten-Anwendungsfall, wenn mehrere Anwendungsfälle das Konto gemeinsam nutzen
Direkt (AWS RCS Agent ARN)	Kein SMS-Fallback	Keine — Nachricht wird nur über RCS oder gar nicht zugestellt

Fallback-Logik und Prioritätsreihenfolge

Wenn AWS End User Messaging eine Ausgangsidentität für eine Nachricht auswählt (entweder aus einem Pool oder aus allen Kontoidentitäten), werden Identitäten in der folgenden Prioritätsreihenfolge bewertet:

1. Sticky Identity — Wenn für die Zieltelefonnummer eine feste Sendeverbindung besteht und die Identität weiterhin verfügbar ist, verwendet der Dienst diese Identität.
2. AWS RCS Agent — Wenn kein Sticky Pairing vorhanden ist, versucht der Service, RCS über einen verfügbaren AWS RCS Agent bereitzustellen.
3. SMS-Kurzcode — Wenn RCS nicht verfügbar ist, wählt der Service einen SMS-Kurzcode aus.
4. SMS 10DLC — Wenn kein Kurzcode verfügbar ist, wählt der Dienst eine 10DLC-Nummer aus.
5. Gebührenfreie SMS-Nummer — Wenn keine 10DLC-Nummer verfügbar ist, wählt der Dienst eine gebührenfreie Nummer aus.
6. SMS-Absender-ID — Wenn keine andere Identität verfügbar ist, wählt der Dienst eine Absender-ID aus.

Diese Prioritätsreihenfolge gilt im Rahmen des von Ihnen verwendeten Sendemusters. Beim poolbasierten Senden berücksichtigt der Dienst nur Identitäten im angegebenen Pool. Beim Senden auf Kontoebene berücksichtigt der Dienst alle Identitäten in Ihrem Konto.

Automatischer SMS-Fallback

Wenn Sie eine Nachricht über einen Pool oder auf Kontoebene senden, greift AWS End User Messaging automatisch auf SMS zurück, wenn die RCS-Zustellung nicht möglich ist. Fallback ist asynchron:

Wenn AWS End User Messaging die RCS-Nachricht erfolgreich übermittelt, aber innerhalb von 25 Sekunden keine Zustellungsbestätigung oder kein Fehlersignal erhält, greift der Dienst auf SMS zurück. Dies gilt für Fälle, in denen die RCS-Infrastruktur die Nachricht akzeptiert, die Zustellung jedoch unterbrochen wird (z. B. wenn das Gerät des Empfängers vorübergehend nicht erreichbar ist, der Mobilfunkanbieter RCS nicht unterstützt oder das Gerät nicht RCS-fähig ist).

 Note

Direktes Senden (Angabe eines AWS-RCS-Agent-ARN als Ausgangsidentität) unterstützt kein automatisches SMS-Fallback. Wenn Sie SMS-Fallback benötigen, verwenden Sie poolbasiertes Senden.

Sticky Sende

Sticky Sending ist eine Routing-Optimierung, die die Konsistenz der Zustellung verbessert. Wenn AWS End User Messaging erfolgreich eine Nachricht unter Verwendung einer bestimmten Absenderidentität an eine Zieltelefonnummer zustellt, merkt sich der Dienst diese Kopplung 25 Stunden lang. Nachfolgende Nachrichten an dasselbe Ziel innerhalb des 25-Stunden-Fensters werden über dieselbe Absenderidentität weitergeleitet, sofern sie noch im Pool oder Konto verfügbar ist.

Sticky Sending gilt sowohl für die RCS- als auch für die SMS-Zustellung. Wenn beispielsweise eine Nachricht über RCS über Ihren AWS RCS-Agenten zugestellt wird, wird die nächste Nachricht an dasselbe Ziel innerhalb von 25 Stunden ebenfalls über RCS über denselben Agenten versucht. Wenn die vorherige Nachricht per SMS zugestellt wurde (nach dem RCS-Fallback), wird versucht, die nächste Nachricht per SMS über dieselbe Telefonnummer zu senden.

Der Dienst versucht in regelmäßigen Abständen erneut, über RCS zuzustellen, auch wenn es sich bei der Sticky Identity um eine SMS-Telefonnummer handelt. Dadurch wird sichergestellt, dass Empfänger, deren Geräte RCS-Unterstützung erhalten (z. B. nach der Einführung eines Mobilfunkanbieters oder einem Geräte-Upgrade), ohne manuelles Eingreifen RCS-Nachrichten empfangen.

Hauptmerkmale von Sticky-Sending:

- 25-Stunden-TTL — Das Sticky Pairing läuft 25 Stunden nach der letzten erfolgreichen Zustellung ab. Nach Ablauf bewertet der Service erneut die Prioritätsreihenfolge der Absenderidentität für die nächste Nachricht.
- Automatischer RCS-Wiederholungsversuch — Auch wenn es sich bei der Sticky Identity um eine SMS-Telefonnummer handelt, versucht der Service regelmäßig, zu überprüfen, ob der Empfänger jetzt RCS unterstützt.
- Kein manuelles Löschen — Sie können Sticky-Sending-Paarungen nicht manuell leeren oder zurücksetzen. Die Kopplung läuft nach Ablauf der 25-stündigen TTL automatisch ab.

Lieferbelege während des Fallbacks

Wenn ein SMS-Fallback auftritt, generiert AWS End User Messaging eine einzige Empfangsbestätigung für den letzten Kanal, der die Nachricht zugestellt hat. Wenn die Nachricht nach dem RCS-Fallback per SMS zugestellt wird, gibt die Empfangsbestätigung SMS als Zustellungskanal an.

Unter normalen Umständen widerruft AWS End User Messaging die RCS-Nachricht, bevor die SMS-Fallback-Nachricht zugestellt wird. Dadurch wird verhindert, dass der Empfänger dieselbe Nachricht zweimal erhält. In seltenen Fällen können jedoch sowohl die RCS-Nachricht als auch die SMS-Fallback-Nachricht zugestellt werden. Dies kann passieren, wenn die RCS-Nachricht nach dem 25-Sekunden-Timeout zugestellt wird, aber bevor der Widerruf abgeschlossen ist. In diesen seltenen Szenarien mit doppelter Zustellung erhalten Sie möglicherweise Empfangsbestätigungen für beide Kanäle.

Informationen darüber, wie sich die doppelte Zustellung auf die Abrechnung auswirkt, finden Sie unter [RCS-Abrechnungs- und Preismodell](#)

Auswirkungen des SMS-Fallbacks auf die Abrechnung

Wenn eine Nachricht von RCS auf SMS zurückfällt, wird Ihnen die SMS-Zustellung in Rechnung gestellt, nicht der fehlgeschlagene RCS-Versuch. RCS-Nachrichten werden nur in Rechnung gestellt, wenn sie erfolgreich an das Gerät des Empfängers zugestellt wurden. Wenn die RCS-Zustellung fehlschlägt und die Nachricht auf SMS zurückfällt, zahlen Sie den SMS-Tarif für diese Nachricht.

In seltenen Fällen mit doppelter Zustellung (in denen sowohl die RCS-Nachricht als auch die SMS-Ersatznachricht zugestellt werden), können Ihnen beide Zustellungen in Rechnung gestellt werden. Vollständige Abrechnungsdetails finden Sie unter [RCS-Abrechnungs- und Preismodell](#)

SMS-Fallback testen

Sie können das SMS-Fallback-Verhalten testen, um sicherzustellen, dass Ihre Nachrichten per SMS zugestellt werden, wenn eine RCS-Zustellung nicht möglich ist. Es gibt zwei Möglichkeiten, SMS-Fallback zu testen, je nachdem, ob Sie über eine genehmigte SMS-Telefonnummer verfügen.

Testen ohne eine bestätigte SMS-Nummer

Sie können überprüfen, ob AWS End User Messaging den Fallback-Mechanismus ohne eine genehmigte SMS-Telefonnummer korrekt auslöst. Auch ohne eine genehmigte Nummer können Sie

sich die Wiederholungs- und Fehlschlagsereignisse per SMS anzeigen lassen, was bestätigt, dass der Fallback funktioniert.

Um SMS-Fallback ohne eine genehmigte SMS-Nummer zu testen

1. Schalten Sie Ihr Testgerät offline, indem Sie mobile Daten und WLAN deaktivieren oder den Flugzeugmodus aktivieren.
2. Senden Sie mithilfe der `SendTextMessage` API eine RCS-Nachricht an das Testgerät mit Ihrem AWS-RCS-Agenten-ARN als Ausgangsidentität.
3. Überprüfen Sie das Nachrichtenereignis CloudWatch oder Ihren Bestimmungsort. Es sollte ein Ereignis mit fehlgeschlagener Zustellung angezeigt werden, das darauf hinweist, dass die RCS-Zustellung nicht möglich war und dass der Dienst versucht hat, SMS-Fallback durchzuführen.

Da keine SMS-Telefonnummer als Fallback verfügbar ist, schlägt auch die SMS-Zustellung fehl. Das Ereignis bestätigt jedoch, dass AWS End User Messaging den Fallback-Mechanismus korrekt ausgelöst hat.

Testen mit einer zugelassenen SMS-Nummer

Für einen vollständigen end-to-end SMS-Fallback-Test fügen Sie eine genehmigte SMS-Telefonnummer und Ihren AWS RCS-Agenten demselben Telefonpool hinzu. Auf diese Weise können Sie überprüfen, ob Nachrichten per SMS zugestellt werden, wenn RCS nicht verfügbar ist.

Um SMS-Fallback mit einer genehmigten SMS-Nummer zu testen

1. Erstellen Sie einen Telefonpool, der sowohl Ihren AWS RCS-Agenten als auch eine genehmigte SMS-Telefonnummer (z. B. eine 10DLC-, gebührenfreie Nummer oder eine Kurzwahlnummer) enthält.
2. Schalten Sie Ihr Testgerät offline, indem Sie mobile Daten und WLAN deaktivieren oder den Flugzeugmodus aktivieren.
3. Senden Sie mithilfe der `SendTextMessage` API eine Nachricht mit der Pool-ID als Ausgangsidentität.
4. Stellen Sie sicher, dass die Nachricht per SMS an Ihr Testgerät gesendet wird.
5. Überprüfen Sie das Zustellereignis, um sicherzustellen, dass die Nachricht nach dem RCS-Fallback über den SMS-Kanal zugestellt wurde.

Verwaltung von AWS RCS-Agenten in Pools

step-by-step Anweisungen zum Erstellen von Pools mit AWS RCS-Agenten, zum Hinzufügen von Agenten zu vorhandenen Pools, zum Verständnis der Poolkonfigurationsanforderungen und zum Entfernen von Agenten aus Pools finden Sie unter [Verwaltung von AWS RCS-Agenten in Pools](#).

RCS-Nachrichten senden

AWS End User Messaging verwendet dieselbe `SendTextMessage` API sowohl für die RCS- als auch für die SMS-Zustellung. Wie der Dienst Ihre Nachricht weiterleitet, hängt von der Absenderidentität ab, die Sie in der Anfrage angeben. Sie können Nachrichten über einen Telefonpool (empfohlen), auf Kontoebene oder direkt über einen AWS-RCS-Agenten-ARN senden.

In diesem Abschnitt werden die drei Versandmuster und die Interpretation von Lieferbelegen erläutert und Codebeispiele bereitgestellt. Weitere Informationen zum Versand per Direktversand, zur Prioritätsreihenfolge der Absenderidentität und zum automatischen SMS-Fallback finden Sie unter [Fallback von RCS zu SMS mithilfe von Telefonpools](#). Einzelheiten zur Verwaltung von AWS RCS-Agenten finden Sie unter [Verwaltung von RCS-Agenten](#).

Topics

- [Muster senden](#)
- [Automatisches Senden, Prioritätsreihenfolge und SMS-Fallback](#)
- [Codebeispiele](#)
- [Aufforderung des AI-Agenten zum Senden von RCS-Nachrichten](#)
- [Bearbeitung von Lieferscheinen](#)

Muster senden

AWS End User Messaging unterstützt drei Muster für das Senden von RCS-Nachrichten. Jedes Muster bestimmt, wie der Dienst eine Ausgangsidentität auswählt und ob automatisches SMS-Fallback verfügbar ist.

RCS-Sendemuster

Muster	Funktionsweise	SMS-Fallback	Wann sollte dies verwendet werden?
Poolbasiert (empfohlen)	Geben Sie eine Pool-ID als Ausgangsidentität an. Der Dienst wählt die beste Identität aus dem Pool aus.	Ja	Alle Anwendungsfälle. Bietet automatische Kanalauswahl und SMS-Fallback mit richtliniensicherem Routing.
Auf Kontoebene	Lassen Sie die Originationsidentität weg. Der Dienst wählt aus allen verfügbaren Identitäten in Ihrem Konto aus.	Ja	Einfache Setups mit einem einzigen Anwendungsfall. Nicht empfohlen für Konten mit mehreren Anwendungsfällen.
Direktes Senden	Geben Sie einen AWS-RCS-Agent-ARN als Ausgangsidentität an. Die Nachricht wird nur über RCS gesendet.	Nein	RCS-or-nothing Anwendungsfälle oder wenn Sie SMS-Fallback außerhalb von AWS End User Messaging verwalten.

Poolbasiertes Senden (empfohlen)

Poolbasiertes Senden ist der empfohlene Ansatz für alle RCS-Anwendungsfälle. Wenn Sie in Ihrer `SendTextMessage` Anfrage eine Pool-ID als Ausgangsidentität angeben, wählt AWS End User Messaging auf Grundlage des Ziels, der Kanalverfügbarkeit und des Sticky-Sendeverlaufs die beste Ausgangsidentität aus dem Pool aus.

Wenn der Pool sowohl einen AWS RCS-Agenten als auch SMS-Telefonnummern enthält, versucht der Service zuerst, über RCS zuzustellen. Wenn die RCS-Zustellung fehlschlägt, greift der Service automatisch auf SMS zurück und verwendet dabei eine Telefonnummer aus demselben Pool. Da alle Identitäten im Pool für denselben Anwendungsfall registriert sind, wird die Fallback-Nachricht immer von einer geeigneten Nummer gesendet.

Einzelheiten zur Erstellung und Konfiguration von Pools mit AWS RCS-Agenten finden Sie unter [Fallback von RCS zu SMS mithilfe von Telefonpools](#).

Senden auf Kontoebene

Wenn Sie die Herkunftsidentität in Ihrer `SendTextMessage` Anfrage weglassen, wählt AWS End User Messaging eine Absenderidentität aus allen verfügbaren Identitäten in Ihrem Konto aus. Der Dienst verwendet die Prioritätsreihenfolge der Originalidentität, um zu bestimmen, welche Identität verwendet werden soll. Details hierzu finden Sie unter [Fallback-Logik und Prioritätsreihenfolge](#).

Important

Das Senden auf Kontoebene birgt ein Compliance-Risiko, wenn Ihr Konto Telefonnummern enthält, die für unterschiedliche Anwendungsfälle registriert sind. Wenn die RCS-Zustellung fehlschlägt und der Dienst auf SMS zurückgreift, wird möglicherweise eine Telefonnummer ausgewählt, die nicht dem Inhalt Ihrer Nachricht entspricht. Beispielsweise könnte eine OTP-Nachricht auf eine gebührenfreie Nummer zurückgreifen, die für Terminerinnerungen registriert wurde, was gegen die Registrierungsbedingungen für diese Nummer verstößt. Um dieses Risiko zu vermeiden, sollten Sie poolbasiertes Senden mit einem Pool pro Anwendungsfall verwenden. Details hierzu finden Sie unter [Compliance-Risiko beim Versand auf Kontoebene](#).

Direktes Senden (nur RCS)

Wenn Sie in Ihrer `SendTextMessage` Anfrage einen AWS-RCS-Agent-ARN als Ausgangsidentität angeben, sendet AWS End User Messaging die Nachricht nur über RCS. Es gibt kein automatisches SMS-Fallback. Wenn die RCS-Zustellung fehlschlägt, wird die Nachricht nicht auf einem anderen Kanal erneut versucht.

Verwenden Sie direktes Senden, wenn:

- Sie möchten eine RCS-or-nothing Lieferung. Die Nachricht sollte nur über RCS zugestellt werden, und Sie ziehen keine Zustellung der SMS-Zustellung vor.
- Sie verwalten SMS-Fallback außerhalb von AWS End User Messaging. Ihre Anwendung verarbeitet die Fallback-Logik unabhängig, indem sie beispielsweise einen RCS-Zustellungsfehler erkennt und eine separate SMS über ein anderes System oder einen anderen Anbieter sendet.

 Note

Beim direkten Senden wird die gesamte SMS-Fallback-Logik umgangen. Wenn das Gerät oder der Mobilfunkanbieter des Empfängers RCS nicht unterstützt, wird die Nachricht nicht zugestellt. Für die meisten Anwendungsfälle wird das Senden auf Poolbasis empfohlen, da es einen automatischen SMS-Fallback ohne zusätzliche Kosten bietet.

Automatisches Senden, Prioritätsreihenfolge und SMS-Fallback

Wenn Sie Nachrichten über einen Pool oder auf Kontoebene senden, verwendet AWS End User Messaging Sticky-Sending (eine 25-stündige Routing-Optimierung), eine Prioritätsreihenfolge der Absenderidentitäten und automatisches SMS-Fallback, um für jede Nachricht den besten Kanal und die beste Identität auszuwählen. Vollständige Informationen zur Funktionsweise dieser Mechanismen, einschließlich automatischem Fallback, Empfangsbestätigungen während des Fallbacks und Auswirkungen auf die Abrechnung, finden Sie unter [Fallback von RCS zu SMS mithilfe von Telefonpools](#)

Codebeispiele

Die folgenden Python-Beispiele zeigen, wie RCS-Nachrichten mit jedem der drei Sendemuster gesendet werden. Alle Beispiele verwenden den `pinpoint-sms-voice-v2` Boto3-Client und die API. `SendTextMessage`

Beispiel für poolbasiertes Senden

Im folgenden Beispiel wird eine Nachricht über einen Telefonpool gesendet. Der Dienst wählt die beste Ausgangsidentität aus dem Pool aus und greift automatisch auf SMS zurück, wenn eine RCS-Zustellung nicht möglich ist.

```
import boto3

client = boto3.client('pinpoint-sms-voice-v2')

response = client.send_text_message(
    DestinationPhoneNumber='+12065550100',
    OriginationIdentity='pool-a1b2c3d4e5f6g7h8i',
    MessageBody='Your appointment is confirmed for tomorrow at 2:00 PM.',
    MessageType='TRANSACTIONAL'
```

```
)  
  
print(f"Message ID: {response['MessageId']}")
```

Beispiel für das Senden auf Kontoebene

Im folgenden Beispiel wird eine Nachricht auf Kontoebene gesendet, wobei die ursprüngliche Identität weggelassen wird. Der Dienst wählt anhand der Prioritätsreihenfolge eine Identität aus allen verfügbaren Identitäten in Ihrem Konto aus.

```
import boto3  
  
client = boto3.client('pinpoint-sms-voice-v2')  
  
response = client.send_text_message(  
    DestinationPhoneNumber='+12065550100',  
    MessageBody='Your verification code is 123456.',  
    MessageType='TRANSACTIONAL'  
)  
  
print(f"Message ID: {response['MessageId']}")
```

Important

Wenn Ihr Konto Telefonnummern enthält, die für unterschiedliche Anwendungsfälle registriert sind, kann es sein, dass beim Senden auf Kontoebene ein SMS-Fallback über eine Nummer geleitet wird, die nicht mit Ihrem Nachrichteninhalte übereinstimmt. Verwenden Sie poolbasiertes Senden mit einem Pool pro Anwendungsfall, um Compliance-Risiken zu vermeiden.

Beispiel für direktes Senden

Im folgenden Beispiel wird eine Nachricht direkt über einen AWS-RCS-Agenten-ARN gesendet. Die Nachricht wird nur über RCS ohne SMS-Fallback zugestellt.

```
import boto3
```



```
client = boto3.client('pinpoint-sms-voice-v2')

response = client.send_text_message(
    DestinationPhoneNumber='+12065550100',
    OriginationIdentity='arn:aws:sms-voice:us-east-1:123456789012:rca-agent/rca-
a1b2c3d4',
    MessageBody='Welcome to our RCS channel! Reply HELP for assistance.'
)

print(f"Message ID: {response['MessageId']}")
```

Note

Wenn das Gerät oder der Mobilfunkanbieter des Empfängers RCS nicht unterstützt, wird die Nachricht nicht zugestellt. Es wird kein SMS-Fallback versucht. Verwenden Sie dieses Muster nur, wenn Sie eine RCS-or-nothing Zustellung wünschen oder wenn Sie den SMS-Fallback außerhalb von AWS End User Messaging verwalten möchten.

Aufforderung des AI-Agenten zum Senden von RCS-Nachrichten

Wenn Sie einen generativen KI-Codierungsassistenten oder einen AI-Agenten verwenden, können Sie die folgende Aufforderung verwenden, um Hilfe beim Senden von RCS-Nachrichten über die AWS CLI oder das SDK zu erhalten.

Note

Kopieren Sie die folgende Aufforderung und fügen Sie sie in Ihren AI-Agenten oder Codierungsassistenten ein:

```
## RCS Messaging Assistant Prompt
```

```
Help me send RCS messages using AWS End User Messaging SMS with the
`pinpoint-sms-voice-v2` service. Show me exact CLI commands and Python/boto3
examples. Ask me for my details before generating any commands.
```

```
**Important rules for generating commands:**
```

```
- The API is `send-text-message` – the same command used for SMS. There is
```

NO separate RCS send API.

- There is NO `describe-messages` API. Do not generate it.
- The boto3 method is `send\_text\_message` on the `pinpoint-sms-voice-v2` client.
- Use the term "testing" – NOT "sandbox".

****Prerequisites:**** I have an existing RCS agent (created via the setup process) and a verified test device.

Pattern 1: Direct RCS sending (simplest, good for testing)

Send directly through my RCS Agent ARN. RCS-only delivery, no SMS fallback. If the recipient's device doesn't support RCS, the message is not delivered.

```
CLI: `send-text-message --destination-phone-number <E.164>
--origination-identity <agent-arn> --message-body "<text>"
--message-type <TRANSACTIONAL|PROMOTIONAL>`
```

Returns `MessageId`.

Pattern 2: Pool-based sending (recommended for production)

Send through a phone pool containing my RCS agent (and optionally SMS phone numbers for fallback). The service tries RCS first, then falls back to SMS asynchronously if no RCS signal within 25 seconds. This is NOT synchronous fallback – the SMS is sent as a separate attempt after the timeout.

To set up a pool:

- `create-pool --origination-identity <rcs-agent-id> --message-type TRANSACTIONAL` # returns `PoolId`
- Optionally add SMS numbers: `associate-origination-identity --pool-id <id> --origination-identity <phone-number-id>`

```
CLI: `send-text-message --destination-phone-number <E.164>
--origination-identity <pool-id> --message-body "<text>"
--message-type <TRANSACTIONAL|PROMOTIONAL>`
```

Pattern 3: Account-level sending

Send without specifying `--origination-identity`. The service auto-selects the best identity from the account.

```
CLI: `send-text-message --destination-phone-number <E.164>
--message-body "<text>" --message-type <TRANSACTIONAL|PROMOTIONAL>`
```

****Compliance warning:**** If the account has multiple RCS agents, SMS numbers, or different use cases, the service picks an identity automatically – which may not be the intended one. Use pool-based or direct sending for explicit control over which identity is used.

Delivery verification

- For testing: check the test device directly – the message appears from the branded RCS agent.
- For production: configure event destinations BEFORE sending using `create-event-destination` (SNS, CloudWatch Logs, or Firehose). Event destinations do not retroactively capture events for already-sent messages.
- CloudWatch metrics in `AWS/SMSVoice` namespace provide aggregate delivery statistics.

Behavioral notes

- Sticky sending: the service remembers the last successful identity per destination number for 25 hours.
- Pool-based sending is recommended for production because it provides automatic SMS fallback.
- All three patterns use the same `send-text-message` API – the only difference is what you pass (or don't pass) as `--origination-identity`.

****Before generating commands, ask me for:****

- Which sending pattern I want to use (direct, pool-based, or account-level)
- My RCS Agent ARN
- My pool ID (if using pool-based sending)
- Destination phone number in E.164 format
- Message type (TRANSACTIONAL or PROMOTIONAL)
- Message text

Bearbeitung von Lieferscheinen

AWS End User Messaging stellt Empfangsbestätigungen für RCS-Nachrichten über Amazon EventBridge und konfigurierte Ereignisziele bereit. Zustellungsbelege geben den endgültigen Status Ihrer Nachricht an und geben an, welcher Kanal für die Zustellung verwendet wurde. Informationen

zum Einrichten von Ereigniszielen zur Erfassung von Zustellungsbestätigungen und anderen Nachrichtenereignissen finden Sie unter. [Veranstaltungsziele in AWS End User Messaging SMS](#)

Werte für den Lieferstatus

Die folgenden Werte für den Zustellungsstatus gelten für RCS-Nachrichten:

GELIEFERT

Die Nachricht wurde erfolgreich an das Gerät des Empfängers zugestellt.

PENDING

Die Nachricht wurde von der RCS-Infrastruktur akzeptiert, aber die Zustellungsbestätigung wurde noch nicht empfangen. Die Nachricht kann immer noch zugestellt werden.

ABGELAUFEN

Die Nachricht wurde nicht innerhalb des zulässigen Zeitfensters zugestellt. Bei RCS-Nachrichten mit SMS-Fallback bezieht sich dieser Status auf den RCS-Versuch, bevor ein Fallback erfolgt.

NICHT ZUSTELLBAR

Die Nachricht konnte nicht zugestellt werden. Dies kann der Fall sein, wenn das Gerät des Empfängers dauerhaft nicht erreichbar ist oder die Telefonnummer ungültig ist.

ABGELEHNT

Die Nachricht wurde von der RCS-Infrastruktur oder dem Mobilfunkanbieter zurückgewiesen. Dies kann auf Verstöße gegen Inhaltsrichtlinien oder auf Filterung auf Netzbetreiberebene zurückzuführen sein.

Kanalzuweisung

Zustellungsbestätigungen beinhalten eine Kanalzuweisung, die angibt, ob die Nachricht per RCS oder SMS zugestellt wurde. Dies ist wichtig, um Ihren Versandmix zu verstehen und für Abrechnungszwecke.

- Wenn eine Nachricht über RCS zugestellt wird, gibt der Zustellungsbeleg RCS als Zustellungskanal an und enthält die Identität des AWS RCS-Agenten.
- Wenn eine Nachricht auf SMS zurückfällt, gibt die Empfangsbestätigung SMS als Zustellungskanal an und enthält die SMS-Telefonnummer, die für die Zustellung verwendet wurde.

- Wenn eine direkte Übertragung (AWS RCS Agent ARN) fehlschlägt, wird auf dem Lieferschein RCS als versuchter Kanal mit dem Status „Fehler“ angegeben. Es wird kein SMS-Fallbackbeleg generiert.

Einzelheiten zu CloudWatch RCS-Metriken und zur Überwachung von Zustellungsmustern finden Sie unter [CloudWatch RCS-Metriken und Überwachung](#). Informationen darüber, wie sich der Lieferkanal auf die Abrechnung auswirkt, finden Sie unter [RCS-Abrechnungs- und Preismodell](#).

Empfangen eingehender RCS-Nachrichten

AWS End User Messaging unterstützt bidirektionales RCS-Messaging, sodass Sie Textnachrichten von Ihren Kunden empfangen können. Eingehende RCS-Nachrichten folgen demselben Muster wie bidirektionale SMS-Nachrichten: Eingehende Nachrichten werden an ein von Ihnen konfiguriertes Amazon SNS SNS-Thema zugestellt und Sie verarbeiten sie mithilfe von Lambda-Funktionen oder anderen SNS-Abonnenten.

Important

Um eingehende RCS-Nachrichten verarbeiten zu können, müssen Sie auf Ihrem AWS RCS Agent ein SNS-Thema für bidirektionales Messaging einrichten. Bidirektionales Messaging ist standardmäßig deaktiviert, wenn Sie einen Agenten erstellen. Nachdem Sie ihn aktiviert und ein SNS-Thema konfiguriert haben, werden eingehende Nachrichten an dieses Thema zugestellt. Den Kunden werden alle eingehenden RCS-Nachrichten zu Standardtarifen in Rechnung gestellt.

In diesem Abschnitt wird erklärt, wie bidirektionales RCS-Messaging funktioniert, wie Sie es für Ihren AWS RCS-Agenten aktivieren, das Payload-Format für eingehende Nachrichten und wie Sie Schlüsselwörter verwalten. Informationen zur Verwaltung von AWS RCS Agents finden Sie unter [Verwaltung von RCS-Agenten](#). Informationen zum Senden von RCS-Nachrichten finden Sie unter [RCS-Nachrichten senden](#).

Topics

- [So funktioniert bidirektionales RCS-Messaging](#)
- [Konfiguration Ihres Ziels für bidirektionales Versenden](#)
- [Payload-Format für eingehende Nachrichten](#)

- [Unterstützte Nachrichtentypen](#)
- [Schlüsselwortverwaltung für RCS](#)
- [Verarbeitung eingehender Nachrichten mit Lambda](#)
- [Bewährte Methoden für eingehende RCS-Nachrichten](#)

So funktioniert bidirektionales RCS-Messaging

Wenn ein Kunde eine Textnachricht an Ihren AWS RCS-Agenten sendet, empfängt AWS End User Messaging die Nachricht und veröffentlicht sie unter einem von Ihnen festgelegten Amazon SNS SNS-Thema. Von dort aus können Sie die Nachricht mit einem beliebigen SNS-Abonnenten verarbeiten, z. B. mit einer Lambda-Funktion, einer Amazon SQS SQS-Warteschlange oder einem Endpunkt. HTTP/HTTPS

Der bidirektionale RCS-Messaging-Ablauf funktioniert wie folgt:

1. Ein Kunde sendet von seinem RCS-fähigen Gerät aus eine Textnachricht an Ihren AWS RCS-Agenten.
2. AWS End User Messaging empfängt die eingehende Nachricht und vergleicht sie mit Ihren konfigurierten Schlüsselwörtern. Wenn die Nachricht mit einem Schlüsselwort übereinstimmt, sendet der Dienst die konfigurierte automatische Antwort (falls vorhanden).
3. AWS End User Messaging veröffentlicht die Nachrichten-Payload als JSON-Objekt für das Amazon SNS SNS-Thema, das Sie für bidirektionales Messaging auf dem AWS RCS Agent konfiguriert haben.
4. Ihre SNS-Abonnenten (z. B. eine Lambda-Funktion) erhalten die Nachrichtennutzdaten und verarbeiten sie gemäß Ihrer Anwendungslogik.

RCS in AWS End User Messaging unterstützt derzeit eingehende Textnachrichten. Wenn ein Kunde eine Medienmitteilung (z. B. ein Bild oder Video) an Ihren AWS RCS-Agenten sendet, wird die Nachricht mit dem Status IGNORIERT protokolliert. Ihre Anwendung empfängt keine Mediennachrichten über das SNS-Thema.

Konfiguration Ihres Ziels für bidirektionales Versenden

Um eingehende RCS-Nachrichten in Ihrer Anwendung zu empfangen und zu verarbeiten, müssen Sie bidirektionales Messaging aktivieren und ein Ziel auf Ihrem AWS RCS Agent konfigurieren. Bidirektionales Messaging ist standardmäßig deaktiviert. Wenn Sie es aktivieren, geben Sie ein

Amazon SNS SNS-Thema an, in dem AWS End User Messaging eingehende Nachrichten zustellt. Sie können das Ziel mithilfe der AWS End User Messaging-Konsole oder der API konfigurieren.

Console

So konfigurieren Sie Ihr bidirektionales Messaging-Ziel mithilfe der Konsole

1. Öffnen Sie die AWS End User Messaging-Konsole.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich RCS-Agenten aus.
3. Wählen Sie den AWS RCS-Agenten aus, den Sie konfigurieren möchten.
4. Wählen Sie die Registerkarte Bidirektionales Messaging.
5. Wählen Sie Einstellungen ändern aus.
6. Aktivieren Sie die Option Bidirektionale Nachrichtenübermittlung aktivieren.
7. Wählen Sie als SNS-Thema ein vorhandenes Amazon SNS SNS-Thema aus oder erstellen Sie ein neues. Dies ist das Thema, in dem eingehende Nachrichten veröffentlicht werden.
8. Wählen Sie Speichern.

AWS CLI

Um Ihr bidirektionales Messaging-Ziel mithilfe der API zu konfigurieren, rufen Sie die `UpdateRcsAgent` API mit den folgenden Parametern auf:

- `two-way-enabled`— Auf einstellen, `true` um bidirektionales Messaging zu aktivieren.
- `two-way-channel-arn`— Der ARN des Amazon SNS SNS-Themas, in dem eingehende Nachrichten veröffentlicht werden.
- `two-way-channel-role`— Der ARN der IAM-Rolle, die AWS End User Messaging die Berechtigung erteilt, Nachrichten zum SNS-Thema zu veröffentlichen.

Im folgenden Beispiel wird das bidirektionale Messaging-Ziel mithilfe der AWS CLI konfiguriert:

```
aws pinpoint-sms-voice-v2 update-rcs-agent \
  --rcs-agent-id rcs-a1b2c3d4 \
  --two-way-enabled \
  --two-way-channel-arn arn:aws:sns:us-east-1:123456789012:MyRCSInboundTopic \
  --two-way-channel-role arn:aws:iam::123456789012:role/SMSVoiceSNSPublishRole
```

Berechtigungen für das SNS-Thema

Das Amazon SNS SNS-Thema, das Sie für bidirektionales RCS-Messaging konfigurieren, muss es AWS Endbenutzernachrichten ermöglichen, Nachrichten an dieses Thema zu veröffentlichen. Sie haben zwei Möglichkeiten, Zugriff zu gewähren.

Option 1: Verwenden Sie eine IAM-Rolle

Erstellen Sie eine IAM-Rolle, von der AWS End User Messaging die Veröffentlichung von Nachrichten zu Ihrem SNS-Thema übernehmen kann. Die Rolle benötigt sowohl eine Vertrauensrichtlinie als auch eine Berechtigungsrichtlinie.

Im Folgenden finden Sie die Vertrauensrichtlinie für die IAM-Rolle. *accountId* Ersetzen Sie durch die eindeutige ID für Ihre AWS-Konto.

```
{
  "Version": "2012-10-17",
  "Statement": [
    {
      "Sid": "SMSVoice",
      "Effect": "Allow",
      "Principal": {
        "Service": "sms-voice.amazonaws.com"
      },
      "Action": "sts:AssumeRole",
      "Condition": {
        "StringEquals": {
          "aws:SourceAccount": "accountId"
        }
      }
    }
  ]
}
```

Im Folgenden finden Sie die Berechtigungsrichtlinie für die IAM-Rolle. Die SMSVoiceAllowSNSPublish Sid ermöglicht die Veröffentlichung in Amazon SNS SNS-Themen und die SMSVoiceAllowEncryptedSNSTopics Sid ist optional für verschlüsselte Amazon SNS SNS-Themen. Nehmen Sie die folgenden Änderungen vor:

- *partition* Ersetzen Sie es durch die AWS Partition, in der Sie AWS End User Messaging verwenden.

- **region** Ersetzen Sie es durch AWS-Region die, in der Sie AWS End User Messaging verwenden.
- **accountId** Ersetzen Sie durch die eindeutige ID für Ihre AWS-Konto.
- **snsTopicName** Ersetzen Sie es durch den Namen des Amazon SNS SNS-Themas, das eingehende Nachrichten empfängt.

```
{
  "Version": "2012-10-17",
  "Statement": [
    {
      "Sid": "SMSVoiceAllowSNSPublish",
      "Effect": "Allow",
      "Action": "sns:Publish",
      "Resource": "arn:partition:sns:region:accountId:snsTopicName",
      "Condition": {
        "StringEquals": {
          "aws:ResourceAccount": "accountId"
        }
      }
    },
    {
      "Sid": "SMSVoiceAllowEncryptedSNSTopics",
      "Effect": "Allow",
      "Action": [
        "kms:Decrypt",
        "kms:GenerateDataKey*"
      ],
      "Resource": "*",
      "Condition": {
        "StringEquals": {
          "kms:EncryptionContext:aws:sns:topicArn":
            "arn:partition:sns:region:accountId:snsTopicName",
          "aws:CalledViaLast": "sns.amazonaws.com"
        }
      }
    }
  ]
}
```

Option 2: Verwenden Sie eine SNS-Themenrichtlinie

Alternativ können Sie dem SNS-Thema direkt eine Richtlinienerklärung hinzufügen, die es AWS Endbenutzernachrichten ermöglicht, Nachrichten zu veröffentlichen. *snsTopicArn* Ersetzen Sie es durch den ARN Ihres SNS-Themas.

```
{
  "Effect": "Allow",
  "Principal": {
    "Service": "sms-voice.amazonaws.com"
  },
  "Action": "sns:Publish",
  "Resource": "snsTopicArn"
}
```

Payload-Format für eingehende Nachrichten

Wenn Ihr AWS RCS-Agent eine eingehende Textnachricht empfängt, veröffentlicht AWS End User Messaging eine JSON-Payload für das konfigurierte Amazon SNS SNS-Thema. Die Payload für eingehende RCS-Nachrichten verwendet dasselbe Format wie die bidirektionale SMS-Nachrichtenübermittlung:

```
{
  "originationNumber": "+14255550182",
  "destinationNumber": "+12125550101",
  "messageKeyword": "JOIN",
  "messageBody": "EXAMPLE",
  "inboundMessageId": "cae173d2-66b9-564c-8309-21f858e9fb84",
  "previousPublishedMessageId": "wJa1rXUtnFEMI/K7MDENG/bPxRfiCYEXAMPLEKEY"
}
```

Die Payload für eingehende Nachrichten enthält die folgenden Felder:

Payload-Felder für eingehende RCS-Nachrichten

Feld	Description
originationNumber	Die Telefonnummer, von der die eingehende Nachricht gesendet wurde (die Telefonnummer des Kunden).

Feld	Description
<code>destinationNumber</code>	Die ID des AWS RCS-Agenten, der die Nachricht erhalten hat.
<code>messageKeyword</code>	Das registrierte Schlüsselwort, das mit der eingehenden Nachricht übereinstimmt, falls vorhanden. Schlüsselwörter werden anhand des Anfangs des Nachrichtentexts ausgewertet.
<code>messageBody</code>	Der Textinhalt der eingehenden Nachricht.
<code>inboundMessageId</code>	Eine eindeutige Kennung für die eingehende Nachricht.
<code>previousPublishedMessageId</code>	Die eindeutige Kennung der ausgehenden Nachricht, auf die der Kunde antwortet, wenn es sich bei der eingehenden Nachricht um eine Antwort auf eine frühere ausgehende Nachricht handelt.

Unterstützte Nachrichtentypen

RCS in AWS End User Messaging unterstützt derzeit den Empfang eingehender Textnachrichten. Wenn ein Kunde eine Textnachricht an Ihren AWS RCS-Agenten sendet, wird die Nachricht zur Verarbeitung an Ihr konfiguriertes Amazon SNS SNS-Thema gesendet.

Wenn ein Kunde eine Medienmitteilung (z. B. ein Bild, ein Video oder eine Datei) an Ihren AWS RCS-Agenten sendet, protokolliert AWS End User Messaging die Nachricht mit dem Status IGNORIERT. Mediennachrichten werden nicht zu Ihrem SNS-Thema zugestellt und von Ihrer Anwendung nicht verarbeitet. Dem Absender wird kein Fehler zurückgegeben.

Schlüsselwortverwaltung für RCS

Mithilfe von Schlüsselwörtern können Sie automatische Antworten konfigurieren, wenn Kunden bestimmte Wörter oder Ausdrücke an Ihren AWS RCS-Agenten senden. Wenn eine eingehende Nachricht mit einem konfigurierten Schlüsselwort übereinstimmt, sendet AWS End User Messaging die zugehörige automatische Antwortnachricht zurück an den Kunden.

Für RCS werden die Schlüsselwörter auf dem AWS RCS Agent konfiguriert und gelten für alle zugehörigen RCS for Business IDs (Testing Agent und Country Launch Agents). Sie können bis zu 30 Schlüsselwörter pro AWS RCS-Agent konfigurieren.

Verwenden Sie die AWS End User Messaging-Konsole oder die API, um Keywords für Ihren AWS RCS Agent zu verwalten. Allgemeine Informationen zur Schlüsselwortverwaltung finden Sie unter [Schlüsselwörter in SMS-Nachrichten für AWS Endbenutzer](#).

Note

Auf dem AWS RCS Agent konfigurierte Schlüsselwörter gelten für alle zugehörigen Registrierungen. Sie können nicht unabhängig voneinander unterschiedliche Schlüsselwörter für Ihren Testagenten und Ihre Country Launch Agents festlegen.

Verarbeitung eingehender Nachrichten mit Lambda

Ein gängiges Muster für die Verarbeitung eingehender RCS-Nachrichten besteht darin, eine Lambda-Funktion für das Amazon SNS SNS-Thema zu abonnieren, das für bidirektionales Messaging konfiguriert ist. Die Lambda-Funktion empfängt die Nutzlast eingehender Nachrichten und kann Ihre Anwendungslogik implementieren, z. B. die Beantwortung von Kundenanfragen, die Verarbeitung von Befehlen oder die Weiterleitung von Nachrichten an andere Systeme.

Das folgende Python-Beispiel zeigt eine Lambda-Funktion, die eingehende RCS-Nachrichten verarbeitet und mithilfe der API eine Antwort sendet: `SendTextMessage`

```
import json
import boto3

sms_client = boto3.client('pinpoint-sms-voice-v2')

def lambda_handler(event, context):
    # Parse the SNS message
    for record in event['Records']:
        sns_message = json.loads(record['Sns']['Message'])

        origination_number = sns_message['originationNumber']
        message_body = sns_message['messageBody']
        keyword = sns_message.get('messageKeyword', '')
```

```
print(f"Received message from {origination_number}: {message_body}")

# Process the message and determine a response
if keyword.upper() == 'HELP':
    response_text = 'Available commands: HELP, STATUS, STOP'
elif keyword.upper() == 'STATUS':
    response_text = 'Your account is active. No action needed.'
else:
    response_text = (
        f'Thanks for your message. '
        f'Reply HELP for available commands.'
    )

# Send a response back to the customer
try:
    response = sms_client.send_text_message(
        DestinationPhoneNumber=origination_number,
        OriginationIdentity='pool-a1b2c3d4e5f6g7h8i',
        MessageBody=response_text,
        MessageType='TRANSACTIONAL'
    )
    print(f"Response sent. Message ID: {response['MessageId']}")
except Exception as e:
    print(f"Failed to send response: {str(e)}")

return {'statusCode': 200}
```

In diesem Beispiel die Lambda-Funktion:

1. Analysiert die Nutzdaten der eingehenden Nachricht aus dem SNS-Ereignis.
2. Überprüft das `messageKeyword` Feld, um die Absicht des Kunden zu ermitteln.
3. Sendet eine Antwort mit poolbasiertem Senden (empfohlen) über die `SendTextMessage` API. Der Pool verarbeitet die Kanalauswahl automatisch.

Note

Verwenden Sie beim Senden von Antworten auf eingehende Nachrichten den poolbasierten Versand, um einen automatischen SMS-Fallback sicherzustellen, falls das Gerät des Kunden

RCS nicht mehr unterstützt. Einzelheiten zu den Sendemustern finden Sie unter. [RCS-Nachrichten senden](#)

Bewährte Methoden für eingehende RCS-Nachrichten

Beachten Sie bei der Implementierung von bidirektionalem RCS-Messaging die folgenden bewährten Methoden:

- Implementieren Sie die Fehlerbehandlung — Ihre Lambda-Funktion oder Ihr SNS-Abonnent sollte Fehler ordnungsgemäß behandeln. Wenn Ihre Funktion eine Nachricht nicht verarbeiten kann, konfigurieren Sie im SNS-Abonnement eine Warteschlange für unzustellbare Briefe (DLQ), um unverarbeitete Nachrichten aufzuzeichnen und sie später erneut zu versuchen.
- Fallback-Antworten senden — Wenn Ihre Anwendung eine Nachricht erhält, die sie nicht verarbeiten kann, senden Sie eine hilfreiche Ausweichantwort, anstatt den Kunden ohne Antwort zu lassen. Antworten Sie beispielsweise mit verfügbaren Befehlen oder leiten Sie den Kunden an einen alternativen Supportkanal weiter.
- Poolbasiertes Senden für Antworten verwenden — Verwenden Sie beim Senden von Antworten auf eingehende Nachrichten das poolbasierte Senden, um einen automatischen SMS-Fallback sicherzustellen. Dadurch wird garantiert, dass Ihre Antwort den Kunden auch dann erreicht, wenn sein Gerät RCS nicht mehr unterstützt.
- Nachrichtenverarbeitung überwachen — Verwenden Sie CloudWatch Amazon-Metriken, um das Volumen Ihrer eingehenden Nachrichten und die Erfolgsquote bei der Verarbeitung zu überwachen. Richten Sie Alarme für ungewöhnliche Muster ein, z. B. einen plötzlichen Anstieg eingehender Nachrichten oder eine hohe Rate von Verarbeitungsfehlern. Einzelheiten zu RCS-Metriken finden Sie unter. [CloudWatch RCS-Metriken und Überwachung](#)
- Gehen Sie konsistent mit Keyword-Antworten um — Stellen Sie sicher, dass automatische Keyword-Antworten und die programmatischen Antworten Ihrer Anwendung nicht in Konflikt geraten. Wenn Sie eine automatische Schlüsselwort-Antwort für ein bestimmtes Schlüsselwort konfigurieren, empfängt Ihre Lambda-Funktion die Nachricht trotzdem. Gestalten Sie Ihre Funktion so, dass keine doppelte Antwort für Keywords gesendet wird, für die bereits automatische Antworten konfiguriert sind.

Einführung von RCS in Ländern

Nachdem Sie Ihre RCS-Messaging-Integration mit einem Testagenten getestet haben, besteht der nächste Schritt darin, Ihren AWS RCS-Agenten in einem oder mehreren Ländern zu starten. Bei jeder Markteinführung in einem Land wird eine separate RCS for Business ID erstellt, die für jeden Mobilfunkanbieter in diesem Land zugelassen ist. AWS End User Messaging unterstützt Ländereinführungen von RCS in den Vereinigten Staaten und Kanada.

Der landesweite Startprozess folgt diesem Pfad: Sie erstellen einen AWS RCS-Agenten, reichen eine Testregistrierung ein, um einen Testagenten zu erhalten, und reichen dann eine oder mehrere Ländereinführungsregistrierungen ein. Jede Registrierung für die Markteinführung eines Landes durchläuft für jeden Mobilfunkanbieter in diesem Land ein separates Genehmigungsverfahren.

Note

Die AWS End User Messaging-Konsole präsentiert die Erstellung und Testregistrierung von AWS RCS-Agenten in einem einzigen geführten Workflow. API-Benutzer können den AWS RCS-Agenten separat erstellen und könnten die Testregistrierung technisch überspringen. Wir empfehlen jedoch dringend, die Tests abzuschließen, bevor Sie Registrierungen für die landesweite Markteinführung einreichen.

Einen Überblick darüber, wie der AWS RCS Agent mit RCS for Business zusammenhängt IDs, finden Sie unter [Was ist RCS?](#) Einzelheiten zur Erstellung und Verwaltung Ihres AWS RCS-Agenten finden Sie unter [Verwaltung von RCS-Agenten](#).

Topics

- [Registrierung testen](#)
- [Testagent als Vorlage für länderspezifische Markteinführungen](#)
- [Markteinführung in den Vereinigten Staaten](#)
- [Markteinführung in Kanada](#)
- [Auswahl von Anwendungsfällen](#)
- [Verwaltung des Registrierungsstatus](#)
- [Startstatus pro Mobilfunkanbieter](#)
- [Zeitpläne für die Genehmigung durch den Transporteur](#)

- [Allgemeine Probleme bei der Registrierung und Problembehebung](#)

Registrierung testen

Bevor Sie eine Registrierung für die Markteinführung eines Landes einreichen können, müssen Sie zunächst eine Testregistrierung für Ihren AWS RCS-Agenten abschließen. Mit der Testregistrierung wird ein Testagent (eine RCS for Business ID) erstellt, mit dem Sie Ihre Integration validieren können, bevor Sie mit der Produktion beginnen.

step-by-stepAnweisungen zum Erstellen eines AWS RCS-Agenten und zum Abschließen der Testregistrierung finden Sie unter [Erste Schritte mit RCS](#). Einzelheiten zur Verwaltung von Testgeräten und zum Senden von Testnachrichten finden Sie unter [Testen von RCS-Nachrichten](#).

Important

Testnachrichten werden zu den standardmäßigen RCS-Tarifen berechnet.

Testagent als Vorlage für länderspezifische Markteinführungen

Important

Der Testagent dient als Vorlage für alle Registrierungen Ihrer Ländereinführungen. Die Markenkonfiguration, die Sie bei der Testregistrierung festgelegt haben, wird in jedes Ländereinführungsformular vorab ausgefüllt. Nehmen Sie sich Zeit, um die Konfiguration Ihres Testagenten zu korrigieren, bevor Sie die Markteinführung in den einzelnen Ländern einreichen.

Wenn Sie eine Registrierung für die Markteinführung eines Landes einreichen, füllt die AWS End User Messaging-Konsole das Registrierungsformular automatisch mit der Markenkonfiguration Ihres Testagenten aus. Dazu gehören Ihr Markenname, Ihr Logo, Ihr Bannerbild, Ihre Markenfarbe, Ihre Beschreibung und Ihre Website-URL.

Sie können die Felder für jede Ländereinführung anpassen. Sie können beispielsweise den Namen, das Logo, das Bannerbild oder die Kontaktinformationen des Kundenbetreuers an die lokalen Anforderungen anpassen. Länder können unterschiedliche Markenwerte haben. Der Testagent bietet den Ausgangspunkt, aber die Markteinführung in jedem Land kann individuell angepasst werden.

Markteinführung in den Vereinigte Staaten

Um Ihren AWS RCS Agent in den Vereinigte Staaten zu starten, reichen Sie eine Länderstartregistrierung mit dem `US_RCS_LAUNCH` Registrierungstyp ein. Für die Registrierung in den USA sind zusätzliche Informationen erforderlich, die über das hinausgehen, was Sie für die Testregistrierung angegeben haben.

Registrierungsanforderungen in den USA

Für die Registrierung der Markteinführung in den USA sind die folgenden Informationen erforderlich:

- Informationen zur Marke — Wird automatisch aus Ihrer Test-Agent-Konfiguration übernommen. Sie können den Markennamen, die Beschreibung, die URL der Website und die Kontaktinformationen überprüfen und anpassen.
- Auswahl von Anwendungsfällen — Wählen Sie die Anwendungsfallkategorie für Ihr RCS-Messaging aus. Zu den verfügbaren Kategorien gehören OTP (Einmalpasswörter), Transaktionskennwörter, Werbepasswörter und Mehrfach.
- Bildschirmaufnahme — Sie müssen eine Bildschirmaufnahme bereitstellen, die Ihr RCS-Messaging-Erlebnis demonstriert. Die Aufzeichnung sollte die Erfahrung des Endbenutzers beim Empfang und der Interaktion mit Ihren RCS-Nachrichten zeigen. Dies ist eine spezifische Anforderung für die Markteinführung in den USA.
- Datenschutzrichtlinie und Nutzungsbedingungen — URLs zu Ihren Seiten mit Datenschutzrichtlinien und Nutzungsbedingungen.

Important

Die Anforderungen an die Bildschirmaufzeichnung sind spezifisch für die Registrierung von Markteinführungen in den USA. Sie müssen eine Aufzeichnung vorlegen, aus der Ihr RCS-Messaging-Anwendungsfall deutlich hervorgeht. Anmeldungen, die ohne gültige Bildschirmaufnahme eingereicht wurden, werden abgelehnt.

Markteinführung in Kanada

Um Ihren AWS RCS Agent in Kanada zu starten, reichen Sie eine Länderstartregistrierung mit dem `CA_RCS_LAUNCH` Registrierungstyp ein. Für die Registrierung in Kanada gelten andere Formularfeldanforderungen als für die Markteinführung in den USA.

Registrierungsanforderungen für Kanada

Für die Registrierung für den Start in Kanada sind die folgenden Informationen erforderlich:

- Informationen zur Marke — Wird automatisch aus Ihrer Test-Agent-Konfiguration übernommen. Sie können den Markennamen, die Beschreibung, die URL der Website und die Kontaktinformationen für den kanadischen Markt überprüfen und anpassen.
- Auswahl eines Anwendungsfalls — Wählen Sie die Anwendungsfallkategorie für Ihr RCS-Messaging aus. Zu den verfügbaren Kategorien gehören OTP (Einmalpasswörter), Transaktionskennwörter, Werbepasswörter und Mehrfach.
- Datenschutzrichtlinie und Nutzungsbedingungen — URLs zu Ihren Seiten mit Datenschutzrichtlinien und Nutzungsbedingungen.

Note

Für die Registrierung für den Start in Kanada ist keine Bildschirmaufnahme erforderlich. Die Anforderungen an das Formularfeld unterscheiden sich von denen für die Registrierung in den USA. Überprüfen Sie das Registrierungsformular sorgfältig, um sicherzustellen, dass alle erforderlichen Felder für den kanadischen Markt ausgefüllt sind.

Auswahl von Anwendungsfällen

Wenn Sie eine Registrierung für die Markteinführung eines Landes einreichen, müssen Sie eine Anwendungsfallkategorie auswählen, die beschreibt, wie Sie RCS-Messaging verwenden möchten. Die Anwendungsfallkategorie wird von den Mobilfunkanbietern im Rahmen des Genehmigungsprozesses geprüft. Die folgenden Anwendungsfallkategorien sind verfügbar:

Important

Damit Ihr Agent gestartet werden kann, müssen Anwendungsbeispiele bereitgestellt werden. Wählen Sie den entsprechenden Anwendungsfall aus, da dieser die Konfiguration und die Funktionen Ihres Agenten bestimmt. Eine falsche Auswahl kann zu Verzögerungen oder Problemen bei der Bereitstellung führen.

OTP (Einmalpasswort)

Wird zur Kontoauthentifizierung oder sicheren Transaktionsbestätigung verwendet.

Nicht zulässig: Produktupdates, Angebote oder Werbeaktionen.

Transaktionell

Senden Sie Benachrichtigungen und Updates zu Produkten oder Dienstleistungen des Kunden (z. B. Benachrichtigungen, Bestätigungen, Kontoaktualisierungen).

Nicht zulässig: Angebote, Werbeaktionen, Rabatte oder Upgrades.

Werblich

Wird für Angebote, Werbeaktionen und Marketingbotschaften zur Umsatzsteigerung verwendet, einschließlich Erinnerungen für unvollständige Transaktionen.

Nicht zulässig: OTPs 2FA oder dringende Transaktionsbenachrichtigungen.

Mehrfach einsetzbar

Wird verwendet, wenn Nachrichten sowohl Transaktions- als auch Werbebotschaften beinhalten (z. B. das Senden einer Kaufbestätigung, gefolgt von einem entsprechenden Angebot).

Nicht zulässig: OTP/2FA, Zurücksetzen von Passwörtern oder rein transaktionale oder rein werbliche Nutzung.

Verwaltung des Registrierungsstatus

Registrierungen für die Markteinführung eines Landes durchlaufen ein mehrstufiges Genehmigungsverfahren. Sie können den Fortschritt Ihrer Registrierung anhand von zwei Statusgruppen verfolgen: Registrierungsstatus und Status der Registrierungsversion.

Staaten der Registrierung

Im Registrierungsstatus wird der Gesamtstatus der Registrierung für die Markteinführung Ihres Landes angezeigt:

ERSTELLT

Die Registrierung wurde erstellt, aber noch nicht eingereicht. In diesem Status können Sie die Felder des Registrierungsformulars bearbeiten.

SUBMITTED

Die Registrierung wurde eingereicht und muss noch geprüft werden.

WIRD ÜBERPRÜFT

Die Registrierung wird derzeit von den Fluggesellschaften überprüft. Sie können die Registrierung nicht ändern, solange sie sich in diesem Status befindet.

ABGESCHLOSSEN

Die Registrierung wurde genehmigt und der Country Launch Agent (RCS für Business ID) ist aktiv. Ihr AWS RCS-Agent kann in diesem Land Nachrichten senden.

ERFORDERLICHE_UPDATES

Die Registrierung muss geändert werden, bevor sie genehmigt werden kann. Überprüfen Sie das Feedback, aktualisieren Sie die erforderlichen Felder und reichen Sie die Registrierung erneut ein.

GESCHLOSSEN

Die Registrierung wurde geschlossen. Die zugehörigen Ressourcen wurden entfernt.

GELÖSCHT

Die Registrierung wurde gelöscht.

In der Version der Registrierung heißt es

Jede Registrierung kann mehrere Versionen haben. Der Versionsstatus verfolgt den Status einer bestimmten Version der Registrierung:

ENTWURF

Die Version wird vorbereitet und wurde noch nicht eingereicht. In diesem Status können Sie die Formularfelder bearbeiten.

SUBMITTED

Die Version wurde zur Überprüfung eingereicht.

WIRD ÜBERPRÜFT

Die Version wird derzeit von den Spediteuren überprüft.

APPROVED (ZUGELASSEN)

Die Version wurde genehmigt. Der Country Launch Agent ist für dieses Land aktiv.

VERWEIGERT

Die Version wurde abgelehnt. Überprüfen Sie das Feedback und reichen Sie eine neue Version mit den erforderlichen Änderungen ein.

WIDERRUFEN

Eine zuvor genehmigte Version wurde widerrufen. Der Country Launch Agent ist nicht mehr aktiv.

ARCHIVIERT

Die Version wurde archiviert. Sie ist nicht mehr die aktive Version, sondern wird als historische Referenz aufbewahrt.

VERWORFEN

Die Version wurde vor der Einreichung verworfen.

Startstatus pro Mobilfunkanbieter

Nachdem Sie eine Registrierung für die Markteinführung eines Landes eingereicht haben, überprüft und genehmigt jeder Transporteur in diesem Land unabhängig Ihren AWS RCS-Agenten. Sie können den Genehmigungsstatus sowohl auf der Ebene der einzelnen Transporteure als auch auf der Ebene der Länder insgesamt verfolgen.

Staaten des Transporteurs

Jede Fluggesellschaft in einem Land hat einen der folgenden Zulassungsstaaten:

PENDING

Der Transporteur überprüft Ihren Agenten. Es sind keine Maßnahmen von Ihnen erforderlich.

ACTIVE

Der Transporteur hat Ihren Agenten zugelassen. Ihr AWS RCS-Agent kann RCS-Nachrichten an Empfänger im Netzwerk dieses Netzbetreibers senden.

ZURÜCKGEWIESEN

Der Transporteur hat Ihren Agenten abgelehnt. Überprüfen Sie den Grund für die Ablehnung und reichen Sie eine neue Registrierungsversion mit den erforderlichen Änderungen ein.

Länder, aggregiert, Bundesstaaten

Der aggregierte Status auf Länderebene fasst den Genehmigungsstatus aller Fluggesellschaften in einem Land zusammen:

PENDING

Alle Spediteure im Land überprüfen Ihren Agenten noch. Bisher haben keine Spediteure den Agenten genehmigt oder abgelehnt.

TEILWEISE

Mindestens ein Transporteur hat Ihren Agenten genehmigt, aber nicht alle Transporteure haben ihre Prüfung abgeschlossen. Ihr AWS RCS-Agent kann Nachrichten an Empfänger von zugelassenen Transporteuren senden.

ACTIVE

Alle Transporteure des Landes haben Ihren Agenten zugelassen. Ihr AWS RCS-Agent hat in diesem Land volle Reichweite.

ZURÜCKGEWIESEN

Alle Fluggesellschaften des Landes haben Ihren Agenten abgelehnt.

Ihr AWS RCS-Agent kann Nachrichten in einem Land versenden, sobald mindestens ein Transporteur in diesem Land den Agenten zugelassen hat. Sie müssen nicht warten, bis alle Transporteure die Genehmigung erteilt haben, bevor Sie mit dem Senden von RCS-Nachrichten beginnen können. Wenn ein Empfänger einem Mobilfunkanbieter angehört, der Ihren Agenten noch nicht genehmigt hat, greift AWS End User Messaging automatisch auf SMS zurück, wenn Sie den Versand auf Poolbasis oder Kontoebene verwenden. Je mehr Mobilfunkanbieter Ihren Agenten zulassen, desto größer wird Ihre RCS-Reichweite in diesem Land.

Um den Startstatus pro Mobilfunkanbieter für Ihren AWS RCS-Agenten einzusehen, verwenden Sie die `DescribeRcsAgentCountryLaunchStatus` API oder navigieren Sie auf der Seite mit den Agentendetails in der AWS End User Messaging-Konsole zur Registerkarte Länderstartstatus.

Zeitpläne für die Genehmigung durch den Transporteur

Die Genehmigung der Fluggesellschaft für die Einführung von RCS-Ländern ist ein mehrstufiger Prozess, der von jeder Fluggesellschaft im Zielland überprüft wird. Die Genehmigungsfristen variieren je nach Mobilfunkanbieter und Vollständigkeit Ihrer Registrierung.

Sowohl in den Vereinigten Staaten als auch in Kanada müssen Sie damit rechnen, dass das Genehmigungsverfahren für den Mobilfunkanbieter ab dem Zeitpunkt, an dem Sie die Registrierung für die Markteinführung Ihres Landes eingereicht haben, mehrere Monate in Anspruch nehmen wird. Der Zeitplan umfasst die erste Überprüfung, alle erforderlichen Aktualisierungen und die Einführung pro Mobilfunkanbieter.

Um einen reibungslosen Genehmigungsprozess zu gewährleisten:

- Füllen Sie vor dem Absenden alle erforderlichen Registrierungsfelder korrekt aus.
- Stellen Sie bei Markteinführungen in den USA eine klare und vollständige Bildschirmaufzeichnung bereit, die Ihren RCS-Messaging-Anwendungsfall demonstriert.
- Reagieren Sie umgehend auf alle Rückmeldungen von `REQUIRES_UPDATES` aus dem Überprüfungsprozess.
- Stellen Sie sicher, dass Ihre Datenschutzrichtlinien und Nutzungsbedingungen zugänglich und aktuell URLs sind.

Allgemeine Probleme bei der Registrierung und Problembehebung

In den folgenden Abschnitten werden häufig auftretende Probleme beschrieben, auf die Sie bei der Registrierung für die Markteinführung des jeweiligen Landes stoßen können, und wie Sie diese lösen können.

Für die Registrierung sind Aktualisierungen erforderlich

Wenn Ihre Registrierung in den Status `REQUIRES_UPDATES` übergeht, überprüfen Sie das Feedback in den Registrierungsdetails. Zu den häufigsten Gründen gehören:

- Unvollständige oder ungenaue Markeninformationen.
- Fehlende oder ungültige Bildschirmaufnahme (nur in den USA erhältlich).
- Datenschutzrichtlinien oder Nutzungsbedingungen URLs, auf die nicht zugegriffen werden kann oder die Anforderungen nicht erfüllen.
- Beschreibung des Anwendungsfalls, aus der Ihr beabsichtigter Messaging-Zweck nicht eindeutig hervorgeht.

Aktualisieren Sie die erforderlichen Felder und reichen Sie die Registrierung erneut ein. Die Registrierung kehrt in den Status `EINGEREICHT` zurück und wird erneut überprüft.

Der Transporteur hat den Agenten zurückgewiesen

Wenn ein Transporteur Ihren AWS RCS-Agenten ablehnt, überprüfen Sie den Ablehnungsgrund, der in den Statusdetails des Transporteurs angegeben ist. Zu den häufigsten Ablehnungsgründen gehören:

- Markenwerte, die nicht den Qualitätsstandards des Mobilfunkanbieters entsprechen.
- Anwendungsfall, der nicht den Messaging-Richtlinien des Mobilfunkanbieters entspricht.
- Unzureichende Informationen zum Geschäfts- oder Messaging-Zweck.

Gehen Sie auf das Feedback zur Ablehnung ein und reichen Sie eine neue Registrierungsversion ein. Beachten Sie, dass eine Ablehnung durch einen Transporteur keinen Einfluss auf den Genehmigungsstatus bei anderen Spediteuren im selben Land hat.

Die Registrierung wird für einen längeren Zeitraum überprüft

Die Genehmigungsfristen für die Fluggesellschaften in den Vereinigten Staaten und Kanada betragen in der Regel mehrere Monate. Wenn sich Ihre Registrierung schon länger als erwartet im Status „ÜBERPRÜFUNG“ befindet:

- Vergewissern Sie sich, dass Ihre Registrierung nicht den Status `REQUIRES_UPDATES` hat, den Sie möglicherweise verpasst haben.
- Prüfen Sie anhand der `DescribeRcsAgentCountryLaunchStatus` API den Status pro Mobilfunkanbieter, um zu sehen, ob einige Transporteure die Genehmigung bereits erteilt haben, während andere dies noch prüfen.
- Wenden Sie sich an den AWS Support, wenn Sie Hilfe bei einer Registrierung benötigen, die seit ungewöhnlich langer Zeit geprüft wird.

Gründe für die Ablehnung der Registrierung

Wenn eine Registrierung verweigert wird, gibt AWS End User Messaging einen Grund für die Ablehnung an, der erklärt, warum die Registrierung nicht genehmigt wurde. In der folgenden Tabelle sind alle Gründe für die Ablehnung einer RCS-Registrierung sowie die jeweils empfohlenen Maßnahmen aufgeführt.

Gründe für die Ablehnung der RCS-Registrierung

Grund der Ablehnung	Description	Empfohlene Aktion
REQUIRES_OFFLINE_REVIEW	Diese Registrierung erfordert eine manuelle Offline-Überprüfung.	Erstellen Sie im Support Center einen AWS Support-Fall. Wählen Sie die Kategorie RCS Agent Assistance und geben Sie Ihre Registrierungs-ID an. Siehe Weitere Informationen zu Problemen mit der Support Registrierung erhalten Sie unter .
CANNOT_UPDATE_REGISTRATION	Bestimmte Felder für RCS-Agenten können bei einer bestehenden Registrierung nicht geändert werden.	Erstellen Sie eine neue Testregistrierung mit den korrigierten Feldern.
IMAGE_URL_INACCESSIBLE	Die angegebene Bild-URL ist nicht öffentlich zugänglich.	Geben Sie eine URL an, auf die ohne Authentifizierung zugegriffen werden kann. Aktualisieren Sie die Registrierung und reichen Sie sie erneut ein.
IMAGE_FORMAT_INVALID	Das Bild muss im JPEG- oder PNG-Format sein.	Laden Sie ein Bild im richtigen Format hoch und reichen Sie es erneut ein.
IMAGE_RESOLUTION_INVALID	Das Bild entspricht nicht der erforderlichen Auflösung. Das Logo muss 224 x 224 Pixel groß sein und das Banner muss 1440 x 448 Pixel groß sein.	Passen Sie die Größe des Bilds auf die erforderlichen Abmessungen an und reichen Sie es erneut ein.
IMAGE_SIZE_EXCEEDED	Die Größe der Bilddatei überschreitet den zulässigen Grenzwert. Das Logo darf 50 KB nicht überschreiten.	Reduzieren Sie die Dateigröße und reichen Sie sie erneut ein.

Grund der Ablehnung	Description	Empfohlene Aktion
	iten und das Banner darf 200 KB nicht überschreiten.	
ACCENT_COLOR_CONTRAST_INSUFFICIENT	Die Akzentfarbe muss im Verhältnis zu Weiß ein Kontrastverhältnis von mindestens 4, 5:1 aufweisen.	Wählen Sie eine dunklere Akzentfarbe, die den Kontrastanforderungen entspricht, und reichen Sie den Text erneut ein.
PRIVACY_POLICY_INACCESSIBLE	Auf die angegebene URL für die Datenschutzrichtlinie kann nicht zugegriffen werden oder sie ist ungültig.	Geben Sie eine öffentlich zugängliche URL für die Datenschutzrichtlinie an und reichen Sie sie erneut ein.
TERMS_AND_CONDITIONS_INACCESSIBLE	Auf die angegebene URL der Allgemeinen Geschäftsbedingungen kann nicht zugegriffen werden oder sie ist ungültig.	Geben Sie eine öffentlich zugängliche URL für die Allgemeinen Geschäftsbedingungen an und reichen Sie sie erneut ein.
CONTACT_DETAILS_MISSING	Im Agentenprofil ist mindestens eine Kontaktmethode (Telefon, E-Mail oder Website) erforderlich, und jeder Kontaktwert muss eine entsprechende Bezeichnung haben.	Fügen Sie Ihrem Agentenprofil mindestens eine Kontaktmethode hinzu. Stellen Sie sicher, dass jeder Kontaktwert eine entsprechende Bezeichnung hat (wenn Sie beispielsweise eine Telefonnummer angeben, geben Sie auch eine Telefonbezeichnung an). Aktualisieren Sie die Registrierung und reichen Sie sie erneut ein.

Erstellen Sie im Support [Center einen AWS Supportfall, wenn Sie eine Ablehnung aus Gründen benötigen, die Unterstützung AWS durch den Support](#) erfordern. Geben Sie Ihre AWS RCS-Agenten-ID und Ihre Registrierungs-ID in die Fallbeschreibung ein.

CloudWatch RCS-Metriken und Überwachung

AWS End User Messaging veröffentlicht RCS-Messaging-Metriken CloudWatch im AWS/SMSVoice Namespace. Sie können diese Messwerte verwenden, um Ihre RCS-Nachrichtenzustellung zu überwachen, das Fallback-Verhalten von RCS zu SMS nachzuverfolgen und Alarme einzurichten, die Sie benachrichtigen, wenn sich die Zustellungsmuster ändern. RCS-Metriken werden zusammen mit bestehenden SMS- und MMS-Metriken im selben Namespace veröffentlicht.

Topics

- [RCS-Messaging-Metriken](#)
- [Bestehende Metriken mit OriginationIdentityType Dimension geändert](#)
- [Metrische RCS-Dimensionen](#)
- [Metriken für eingehende RCS-Nachrichten](#)
- [Bewährte Methoden zur Überwachung von RCS](#)

RCS-Messaging-Metriken

Der AWS/SMSVoice Namespace umfasst die folgenden Metriken, die für RCS-Messaging spezifisch sind. Diese Metriken verfolgen das Senden und Zustellen von RCS-Nachrichten sowie den SMS-Fallback.

RCS-Messaging-Metriken

Metrik	Description	Einheit	Aussagekräftige Statistiken
RCS.MessagesSent	Die Anzahl der gesendeten RCS-Nachrichten. Diese Metrik zählt Nachrichten, die AWS End User Messaging akzeptiert hat und versucht hat, sie über RCS zuzustellen. Nachrichten, die durch Protect oder Service Limits	Anzahl	• Summe • Anzahl der Stichproben • Durchschnitt

Metrik	Description	Einheit	Aussagekräftige Statistiken
	blockiert wurden, sind von dieser Zählung ausgenommen.		
RCS.MessagesDelivered	Die Anzahl der RCS-Nachrichten, die erfolgreich an das Gerät des Empfängers gesendet wurden. Eine Nachricht gilt als zugestellt, wenn AWS End User Messaging eine Zustellungsbestätigung von der RCS-Infrastruktur erhält.	Anzahl	• Summe • Anzahl der Proben • Durchschnitt
RCS.MessagesFallenBackToSMS	Die Anzahl der Nachrichten, die ursprünglich über RCS versucht wurden, aber auf die SMS-Zustellung zurückgingen. Diese Kennzahl hilft Ihnen zu verstehen, wie oft die RCS-Zustellung für Ihre Empfänger nicht verfügbar ist, und kann verwendet werden, um die Fallback-Raten im Laufe der Zeit zu verfolgen.	Anzahl	• Summe • Anzahl der Proben • Durchschnitt

Bestehende Metriken mit OriginationIdentityType Dimension geändert

Mit der Hinzufügung von RCS unterstützen jetzt mehrere bestehende Metriken im AWS/SMSVoice Namespace die `OriginationIdentityType` Dimension. Mit dieser Dimension können Sie Metriken nach der Art der Absenderidentität filtern, die zum Senden der Nachricht verwendet wurde, einschließlich AWS RCS-Agenten.

Die folgenden vorhandenen Metriken enthalten jetzt die `OriginationIdentityType` Dimension:

- `NumberOfTextMessagePartsSent`— Filtern Sie nach dem Identitätstyp der Herkunft, um zu sehen, wie viele Textnachrichtenteile über jeden Kanal gesendet wurden (Telefonnummer, Absender-ID, AWS RCS Agent oder Pool).

- `NumberOfTextMessagePartsDelivered`— Filtern Sie nach dem Identitätstyp des Absenders, um die Zustellungsraten der einzelnen Kanäle zu vergleichen.
- `NumberOfMediaMessagePartsSent`— Filtern Sie nach dem Identitätstyp des Absenders, um den Versand von Mediennachrichten nach Kanal zu verfolgen.
- `NumberOfMediaMessagePartsDelivered`— Filtern Sie nach dem Identitätstyp der Herkunft, um die Übertragung von Mediennachrichten kanalübergreifend zu vergleichen.
- `TextMessagesBlockedByProtect`— Filtern Sie nach dem Identitätstyp des Absenders, um zu sehen, auf welchen Kanälen Nachrichten durch Protect-Regeln blockiert wurden.
- `MediaMessagesBlockedByProtect`— Filtern Sie nach dem Identitätstyp des Absenders, um die Blockierung durch Protect nach Kanal nachzuverfolgen.

Verwenden Sie die `OriginationIdentityType` Dimension mit dem Wert von `RCS_AGENT`, um Metriken für Nachrichten zu isolieren, die über Ihren AWS RCS-Agenten gesendet werden. Weitere Informationen zu den verfügbaren Dimensionswerten finden Sie unter [Metrische RCS-Dimensionen](#).

Metrische RCS-Dimensionen

Sie können die folgenden Dimensionen verwenden, um RCS-Metriken zu filtern und zu gruppieren. Diese Dimensionen sind sowohl für die neuen RCS-spezifischen Metriken als auch für die modifizierten vorhandenen Metriken verfügbar, die in den vorherigen Abschnitten beschrieben wurden.

OriginationIdentityType Dimension

Die `OriginationIdentityType` Dimension filtert Metriken nach der Art der Absenderidentität, die zum Senden der Nachricht verwendet wurde.

OriginationIdentityType Dimensionswerte

Wert	Description
<code>PHONE_NUMBER</code>	Nachrichten, die über eine Telefonnummer gesendet wurden (Langcode, Kurzcode oder gebührenfreie Nummer).
<code>SENDER_ID</code>	Nachrichten, die mit einer Absender-ID gesendet wurden.
<code>RCS_AGENT</code>	Nachrichten, die mit einem AWS RCS-Agenten gesendet wurden.

Wert	Description
POOL	Nachrichten, die über einen Telefonpool gesendet wurden. Wenn Sie über einen Pool senden, wählt AWS End User Messaging automatisch die entsprechende Ausgangsidentität (AWS RCS-Agent oder Telefonnummer) aus.

MessageType Dimension

Die MessageType Dimension filtert Metriken nach der Art der Nachricht.

MessageType Dimensionswerte

Wert	Description
TEXT	Textnachrichten, die über RCS oder SMS gesendet werden.
MEDIA	Mediennachrichten (MMS). RCS in AWS End User Messaging unterstützt derzeit nur Textnachrichten.
DELIVERY_REPORT	Zustellungsberichte, die den Status der Nachrichtenzustellung bestätigen.

Note

Der READ_REPORT Nachrichtentyp ist nicht verfügbar, da Lesebestätigungen in der aktuellen Version von RCS in AWS End User Messaging nicht unterstützt werden.

Metriken für eingehende RCS-Nachrichten

Die bestehende NumberOfMessagesReceived Metrik im AWS/SMSVoice Namespace umfasst jetzt eingehende RCS-Nachrichten. Sie können die OriginationIdentityType Dimension mit dem Wert von verwenden, um nach eingehenden Nachrichten RCS_AGENT zu filtern, die über Ihren AWS RCS-Agenten empfangen wurden.

Die folgenden Dimensionen sind für Metriken für eingehende RCS-Nachrichten verfügbar:

- **OriginationIdentityType**— Wird verwendet `RCS_AGENT`, um nach eingehenden RCS-Nachrichten zu filtern.
- **IsoCountryCode**— Filtert nach der Landesvorwahl des Absenders der eingehenden Nachricht.
- **MessageType**— Dient `TEXT` zum Filtern nach Textnachrichten, die über RCS empfangen wurden. In der aktuellen Version unterstützt RCS in AWS End User Messaging nur eingehende Textnachrichten.

Bewährte Methoden zur Überwachung von RCS

Verwenden Sie die folgenden bewährten Methoden, um Ihre RCS-Messaging-Vorgänge zu überwachen und Probleme bei der Zustellung frühzeitig zu erkennen.

Verfolgen Sie die RCS- und SMS-Zustellungsraten

Vergleichen Sie `RCS.MessagesDelivered` mit `RCS.MessagesFallenBackToSMS`, um zu erfahren, wie viel Prozent Ihrer Nachrichten über RCS im Vergleich zu SMS zugestellt werden. Eine hohe Fallback-Rate kann darauf hindeuten, dass viele Ihrer Empfänger Mobilfunkanbieter oder Geräte nutzen, die RCS nicht unterstützen. Verwenden Sie die folgenden Formeln, um die Leittarife zu berechnen:

```
RCS delivery rate = 100 * SUM(RCS.MessagesDelivered) / SUM(RCS.MessagesSent)
```

```
SMS fallback rate = 100 * SUM(RCS.MessagesFallenBackToSMS) / SUM(RCS.MessagesSent)
```

Verfolgen Sie diese Tarife im Laufe der Zeit, um Trends zu erkennen, die sich aus der Ausweitung der Netzbetreiber- und Geräteunterstützung für RCS ergeben. Eine sinkende Fallback-Rate deutet darauf hin, dass mehr Ihrer Empfänger Nachrichten über RCS empfangen.

Stellen Sie CloudWatch Alarme für RCS-Metriken ein

Erstellen Sie CloudWatch Alarme, um Sie zu benachrichtigen, wenn sich die RCS-Messaging-Muster unerwartet ändern. Erwägen Sie, Alarme für die folgenden Bedingungen einzurichten:

- **Hohe Fallbackrate** — Stellen Sie einen Alarm ein, wenn ein Schwellenwert von `RCS.MessagesFallenBackToSMS` überschritten wird. Ein plötzlicher Anstieg der Fallback-Anzahl kann auf ein Problem mit Ihrem AWS RCS-Agenten oder auf einen Ausfall des Mobilfunkanbieters hinweisen.

- Senkung der Zustellrate — Stellen Sie einen Alarm ein, wenn das Verhältnis von `RCS.MessagesDelivered` zu unter Ihre erwartete Zustellungsrate `RCS.MessagesSent` fällt.
- Volumen eingehender Nachrichten — Wenn Sie bidirektionales RCS-Messaging verwenden, aktivieren Sie einen Alarm `NumberOfMessagesReceived` (gefiltert nach `originationIdentityType = RCS_AGENT`), um unerwartete Änderungen des Volumens eingehender Nachrichten zu erkennen.

RCS-Abrechnungs- und Preismodell

RCS-Messaging in AWS End User Messaging verwendet ein Preismodell mit zwei Kostenkomponenten: einer AWS Nachrichtengebühr und einer Mobilfunkanbietergebühr, die ohne Aufschlag weitergegeben wird. In diesem Kapitel wird die Preisstruktur für RCS-Messaging erläutert. Aktuelle Tarife finden Sie unter Preise für [AWS Endbenutzer-Messaging](#).

AWS End User Messaging berechnet für RCS-Nachrichten nur dann Gebühren, wenn sie erfolgreich an das Gerät des Empfängers zugestellt wurden. Fehlgeschlagene Zustellungsversuche werden Ihnen nicht in Rechnung gestellt. Wenn eine RCS-Nachricht fehlschlägt und auf SMS zurückfällt, wird Ihnen die zugestellte SMS-Nachricht in Rechnung gestellt, nicht der fehlgeschlagene RCS-Versuch.

Topics

- [Überblick über die Abrechnung](#)
- [Preismodell Vereinigte Staaten](#)
- [Preismodell für Kanada](#)
- [Gebühren für die Registrierung](#)
- [Abrechnung bei doppelter Lieferung](#)
- [Gebühren für Verstöße gegen Inhalte](#)
- [Transparenz bei der Abrechnung](#)

Überblick über die Abrechnung

Die RCS-Abrechnung in AWS End User Messaging besteht aus den folgenden Komponenten:

- Nachrichtengebühren — Gebühren pro Nachricht für ausgehende und eingehende RCS-Nachrichten, basierend auf Nachrichtensegmenten.

- Mobilfunkanbietergebühren — Pass-Through-Gebühren von Mobilfunkanbietern ohne Aufschlag. AWS
- Registrierungsgebühren — Einmalige und wiederkehrende Gebühren für die Einrichtung von Agenten, die Überprüfung der Marke und die Wartung.

Jede Komponente erscheint als separate Position auf Ihrer AWS Rechnung, sodass Sie einen Überblick über Ihre RCS-Messaging-Kosten haben.

Preismodell Vereinigte Staaten

RCS-Messaging in den Vereinigte Staaten verwendet einen Nachrichtentyp namens Rich RCS. Rich RCS-Nachrichten werden ähnlich wie SMS pro 160-Zeichen-Segment gemessen. Nachrichten mit mehr als 160 Zeichen werden für mehrere Segmente berechnet.

Jede ausgehende oder eingehende Rich-RCS-Nachricht hat zwei Kostenkomponenten:

Gebühr für den Nachrichtentransport

Die Gebühr pro Segment, die von AWS für die Verarbeitung und Zustellung der RCS-Nachricht erhoben wird.

Gebühr des Mobilfunkanbieters (Weiterleitung)

Die Gebühr pro Segment, die vom Mobilfunkanbieter für die Zustellung von RCS-Nachrichten erhoben wird. AWS leitet diese Gebühr ohne Aufschlag an Sie weiter. Die Gebühren des Mobilfunkanbieters sind von den Kosten für den Nachrichtentransport getrennt.

Die Gesamtkosten pro Nachricht setzen sich aus der Gebühr für die Nachrichtenübertragung zuzüglich der Mobilfunkanbietergebühr zusammen. Eingehende RCS-Nachrichten (Nachrichten, die von Endbenutzern an Ihren AWS RCS-Agenten gesendet werden) unterliegen derselben Preisstruktur mit zwei Komponenten.

Note

RCS-Nachrichten werden nur für zugestellte Nachrichten berechnet. Dies unterscheidet sich von SMS, bei der für angeforderte Nachrichten Gebühren erhoben werden.

Aktuelle Tarife pro Segment finden Sie unter Preise für [AWS Endbenutzer-Messaging](#).

Preismodell für Kanada

RCS-Messaging in Kanada verwendet zwei Nachrichtentypen:

RCS Basic

Nachrichten mit bis zu 160 Zeichen. Wird pro Nachricht berechnet.

RCS Single

Nachrichten mit mehr als 160 Zeichen. Wird als einzelne Nachricht abgerechnet, nicht als mehrere Segmente. Dies unterscheidet sich von den Vereinigten Staaten, wo Rich-RCS-Nachrichten mit mehr als 160 Zeichen pro 160-Zeichen-Segment gemessen werden, ähnlich wie SMS.

Jede ausgehende oder eingehende RCS-Nachricht in Kanada hat zwei Kostenkomponenten: eine Gebühr für die Nachrichtenübertragung und eine Gebühr für die Weiterleitung durch den Mobilfunkanbieter.

Note

RCS-Nachrichten werden nur für zugestellte Nachrichten berechnet. Dies unterscheidet sich von SMS, bei der für angeforderte Nachrichten Gebühren erhoben werden.

Aktuelle Tarife finden Sie unter [Preise für AWS Endbenutzer-Messaging](#).

Gebühren für die Registrierung

Für den Start eines AWS RCS-Agenten ist eine Registrierung beim RCS-Infrastrukturanbieter erforderlich. Für den Registrierungsprozess fallen die folgenden Pass-Through-Gebühren des Mobilfunkanbieters an:

Einmalige Einrichtungsgebühr für Agenten

Eine einmalige Gebühr, die bei der Erstellung und Registrierung Ihres AWS RCS-Agenten erhoben wird. Dies deckt die Ersteinrichtung und Überprüfung Ihres Agenten beim RCS-Infrastrukturanbieter ab.

Jährliche Gebühr für die Überprüfung von Marken

Eine jährliche Gebühr für die Überprüfung Ihrer Markenidentität. Eine Markenüberprüfung bestätigt, dass Ihr Unternehmen legitim und berechtigt ist, RCS-Nachrichten unter Ihrem Markennamen zu versenden.

Monatliche Wartungsgebühr für Agenten

Eine wiederkehrende monatliche Gebühr für die Aufrechterhaltung Ihrer aktiven AWS RCS Agent-Registrierung beim RCS-Infrastrukturanbieter.

Bei diesen Registrierungsgebühren handelt es sich um Pass-Through-Gebühren des Mobilfunkanbieters. Die aktuellen Gebühren für die Registrierung finden Sie unter Preise für [AWS Endbenutzer-Messaging](#).

Important

RCS-Registrierungsgebühren sind von den Rabatten des Enterprise Discount Program (EDP) ausgeschlossen. Bei diesen Gebühren handelt es sich um Pass-Through-Gebühren des RCS-Infrastrukturanbieters, für die keine Mengenrabatte gewährt werden können. AWS

Die Anmeldegebühren werden als separate Posten auf Ihrer Rechnung ausgewiesen. AWS Einzelheiten zur Kategorisierung von Gebühren finden Sie in Ihrem AWS Kosten- und Nutzungsbericht.

Abrechnung bei doppelter Lieferung

Wenn AWS End User Messaging eine RCS-Nachricht mit aktiviertem SMS-Fallback sendet (über Pool-basiertes Senden oder Senden auf Kontoebene), versucht der Service zuerst die RCS-Zustellung. Wenn die RCS-Zustellung fehlschlägt, greift der Dienst auf SMS zurück.

Unter normalen Umständen wird die RCS-Nachricht gesperrt, bevor die SMS-Fallback-Nachricht zugestellt wird. In diesem Fall wird Ihnen nur die SMS-Nachricht in Rechnung gestellt, die erfolgreich zugestellt wurde.

In seltenen Fällen können sowohl die RCS-Nachricht als auch die SMS-Fallback-Nachricht an den Empfänger zugestellt werden. Dies kann passieren, wenn die RCS-Nachricht nach Ablauf des Sperrfensters, aber vor dem Eintreffen der SMS-Nachricht zugestellt wird. Bei doppelter Zustellung werden Ihnen sowohl die RCS-Nachricht als auch die SMS-Nachricht in Rechnung gestellt.

 Note

Doppelte Zustellung ist ungewöhnlich. AWS End User Messaging dient dazu, die RCS-Nachricht zu widerrufen, bevor ein SMS-Fallback initiiert wird. Überwachen Sie Ihre Lieferbelege und CloudWatch Kennzahlen, um die Zuordnung der Lieferkanäle zu verfolgen. Weitere Informationen zu RCS-Metriken finden Sie unter. [CloudWatch RCS-Metriken und Überwachung](#)

Gebühren für Verstöße gegen Inhalte

Es liegt in der Verantwortung jedes RCS-Nachrichtensenders, die landesspezifischen Gesetze und Vorschriften für Nachrichtenübermittlung sowie die Richtlinien der Mobilfunkanbieter einzuhalten. Netzbetreiber können Strafgebühren für RCS-Nachrichten erheben, die gegen ihre Richtlinien für Nachrichteninhalte verstoßen. Bei diesen Strafen handelt es sich um von den Mobilfunkanbietern auferlegte Gebühren, die auf Kunden abgewälzt werden AWS können, die RCS-Nachrichten senden, die von den Netzbetreibern als Verstoß gegen ihre Richtlinien für Nachrichteninhalte gekennzeichnet wurden.

Netzbetreiber teilen Verstöße gegen ihre Inhalte in der Regel in folgende Kategorien ein:

Stufe 1 — Phishing, Smishing und Social Engineering

Social Engineering bezieht sich auf die Praxis, Personen so ins Visier zu nehmen, dass sie so manipuliert werden, dass sie private Informationen wie Kreditkarten- oder Sozialversicherungsnummern preisgeben.

Stufe 2 — Illegale Inhalte

Inhalte müssen in allen 50 Bundesstaaten und auf Bundesebene legal sein. Zu den illegalen Inhalten gehören unter anderem Cannabis, Marihuana, CBD, illegale Rezepte und Werbung.

Stufe 3 — Andere Verstöße

Alle anderen Verstöße gegen kommerzielle Nachrichten, die gegen bundesstaatliche, staatliche oder lokale Gesetze, Vorschriften oder Verhaltenskodizes der Mobilfunkanbieter in Bezug auf verbotene Inhalte verstoßen.

Weitere Informationen zur Höhe der Gebühren für Verstöße gegen Inhalte finden Sie unter [Preise für AWS Endnutzer-Messaging](#).

Transparenz bei der Abrechnung

RCS-Gebühren werden auf Ihrer AWS Rechnung als separate Posten angezeigt, sodass Sie zwischen den folgenden Kostenkategorien unterscheiden können:

- Gebühren (Gebühren)AWS für RCS-Nachrichten
- RCS-Carrier-Gebühren (Pass-Through-Gebühren)
- RCS-Registrierungsgebühren (Pass-Through-Gebühren)
- Gebühren für SMS-Nachrichten (für Nachrichten, die von RCS auf SMS umgestellt wurden)

Diese Trennung hilft Ihnen dabei, Ihre Messaging-Kosten zu verstehen und Möglichkeiten zur Optimierung Ihrer Ausgaben zu identifizieren. Detaillierte Abrechnungsinformationen finden Sie in Ihrem AWS Kosten- und Nutzungsbericht.

Telefonpools in AWS Endbenutzer-Messaging-SMS

Ein Telefonpool, auch nur Pool genannt, ist eine Sammlung von Telefonnummern oder Absendern IDs , die dieselben Einstellungen haben, die Sie zum Senden von Nachrichten verwenden können. Wenn Sie Nachrichten über einen Telefonpool senden, wählt dieser eine geeignete Absenderidentität aus, unter der die Nachricht gesendet werden soll. Wenn eine Ursprungsidentität im Telefonpool ausfällt, wechselt der Telefonpool zu einer anderen Absenderidentität, sofern sie sich im selben Telefonpool befindet.

Note

Telefonpools können mit Notify-Konfigurationen verknüpft werden, sodass Sie Ihre eigenen dedizierten Telefonnummern zusammen mit AWS verwalteten Identitäten für Nachrichtenvorlagen verwenden können. Weitere Informationen finden Sie unter [Dedizierte Nummern mit Notify verwenden](#).

Wenn Sie einen Pool erstellen, können Sie eine bestimmte Ursprungsidentität konfigurieren. Diese Identität umfasst Schlüsselwörter, Nachrichtentyp, Opt-Out-Liste, bidirektionale Konfiguration und selbstverwaltete Opt-Out-Konfiguration. Mithilfe von Pools können Sie beispielsweise Ihrer Telefonnummer für ein bestimmtes Land eine Liste von Zieltelefonnummern zuordnen, für die Sie sich entschieden haben. Auf diese Weise können Sie verhindern, dass Nachrichten an Benutzer gesendet werden, die sich bereits gegen den Empfang von Nachrichten von Ihnen entschieden haben.

Die Konfiguration jeder Telefonnummer, die Sie zu einem Pool hinzufügen, muss mit der Konfiguration der ersten Telefonnummer übereinstimmen, die Sie bei der Erstellung des Pools angegeben haben. Wenn Sie beispielsweise einen Pool erstellen, der eine Telefonnummer enthält, für der bidirektionale Nachrichtenversand aktiviert ist, muss für die anderen Nummern, die Sie dem Pool hinzufügen, auch der bidirektionale Nachrichtenversand aktiviert sein.

Sie können neben Ihren Telefonnummern und Ihrem Absender auch einen AWS RCS-Agenten als Originationsidentität in einem Pool hinzufügen. IDs Wenn sich ein AWS RCS-Agent in einem Pool befindet, ermöglicht der Pool automatisches RCS-to-SMS Fallback. Wenn die RCS-Zustellung fehlschlägt, versucht der Service automatisch, die Nachricht per SMS unter Verwendung einer anderen Absenderidentität im selben Pool erneut zu versenden. Weitere Informationen zur

Konfiguration von RCS-Fallback mit Pools finden Sie unter. [Fallback von RCS zu SMS mithilfe von Telefonpools](#)

Topics

- [Erstellen Sie einen Telefonpool in AWS End User Messaging SMS](#)
- [Hinzufügen einer Telefonnummer oder Absender-ID zu einem Telefonpool](#)
- [Alle Telefonpools in AWS End User Messaging SMS anzeigen](#)
- [Löschen Sie einen Telefonpool in AWS End User Messaging SMS](#)
- [Ändern Sie die Abmeldeliste eines Pools in AWS End User Messaging SMS](#)
- [Geteilte Routen in AWS End User Messaging SMS aktualisieren](#)
- [Verwenden des Schutzes zum Löschen von Telefonpools in AWS End User Messaging SMS](#)
- [SMS-Tags für AWS Endbenutzer-Nachrichten für Telefonpools verwalten](#)
- [Listet gemeinsam genutzte Telefonpools auf mit AWS CLI](#)
- [Verwaltung von AWS RCS-Agenten in Pools](#)

Erstellen Sie einen Telefonpool in AWS End User Messaging SMS

Wenn Sie einen neuen Telefonpool erstellen, werden alle Einstellungen der ersten hinzugefügten Telefonnummer oder Absender-ID übernommen. Wenn Sie beispielsweise einen Pool erstellen und für die erste hinzugefügte Telefonnummer bidirektionales Messaging aktiviert ist, muss für die anderen Telefonnummern, die Sie dem Pool hinzufügen, auch bidirektionales Messaging aktiviert sein.

Create a phone pool (Console)

Gehen Sie folgendermaßen vor, um mithilfe der SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten einen Pool zu erstellen:

So erstellen Sie einen Pool (Konsole)

1. Öffnen Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten unter <https://console.aws.amazon.com/sms-voice/>.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich unter Konfigurationen die Option Telefonpools aus.
3. Wählen Sie auf der Seite Telefonpools die Option Telefonpool erstellen aus.
4. Geben Sie im Abschnitt Pool-Setup für Poolname einen Namen für Ihren Pool ein.

5. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

- **Telefonnummer** — Wählen Sie im Abschnitt Für die Zuordnung verfügbare Telefonnummern eine Telefonnummer aus, die dem Pool zugeordnet werden soll.
- **Simulatornummer (optional)** — Wenn Sie keine Telefonnummern haben und eine Simulator-Telefonnummer anfordern möchten, wählen Sie Telefonnummer und gehen Sie im Abschnitt Verfügbare Telefonnummern für die Zuordnung wie folgt vor:
 - Wählen Sie Simulatornummer anfordern aus.
 - Wählen Sie unter Simulatornummer anfordern Ihr Land aus der Drop-down-Liste aus.
 - Wählen Sie Anforderungsnummer.
 - Wählen Sie unter Für die Zuordnung verfügbare Telefonnummern die neue Simulator-Telefonnummer aus.
- **Absender-ID** — Wählen Sie im Abschnitt Für Zuordnung IDs verfügbarer Sender eine Absender-ID aus, die dem Pool zugeordnet werden soll.

6. (Optional) Erweitern Sie die Tags und wählen Sie Neues Tag hinzufügen aus.

- a. Geben Sie ein neues leeres Schlüssel/Wert-Paar ein.
- b. (Optional) Wählen Sie Neues Tag hinzufügen, um ein weiteres Tag hinzuzufügen.

7. Wählen Sie Telefonpool erstellen aus.

Create a phone pool (AWS CLI)

Sie können den Befehl [create-pool](#) verwenden, um neue Pools zu erstellen.

Sie können einem Pool auch eine Telefonnummer hinzufügen, wenn Sie die RequestPhoneNumber-API zum Kauf einer Telefonnummer verwenden. Weitere Informationen finden Sie unter [Fordern Sie in AWS End User Messaging SMS eine Telefonnummer an](#).

Um einen Pool mit dem zu erstellen AWS CLI

- Geben Sie in der Befehlszeile folgenden Befehl ein:

```
$ aws pinpoint-sms-voice-v2 create-pool \  
> --origination-identity originationIdentity \  
> --iso-country-code XX \  
> --message-type TRANSACTIONAL
```


Nehmen Sie im vorherigen Befehl die folgenden Änderungen vor:

- *originationIdentity* Ersetzen Sie durch die eindeutige ID oder den Amazon-Ressourcennamen (ARN) der Telefonnummer oder Absender-ID, die Sie dem Pool hinzufügen möchten.

 Tip

Mithilfe des [describe-phone-numbers](#) Vorgangs können Sie sowohl die ID als auch den ARN einer Telefonnummer ermitteln. Sie können die ID und den ARN einer Absender-ID mithilfe der [describe-sender-ids](#) Operation ermitteln.

- *XX* Ersetzen Sie durch die ISO-3166-Alpha-2-Kennung des Landes für *originationIdentity*
- Wenn Sie den Pool zum Versenden von Marketing- oder Werbebotschaften verwenden möchten, ersetzen Sie ihn durch. *TRANSACTIONAL* PROMOTIONAL Verwenden Sie andernfalls TRANSACTIONAL.

Hinzufügen einer Telefonnummer oder Absender-ID zu einem Telefonpool

Folgen Sie diesen Anweisungen, um eine Telefonnummer oder Absender-ID zu einem Telefonpool hinzuzufügen. Die Konfiguration jeder Telefonnummer oder Absender-ID, die Sie einem Pool hinzufügen, muss mit der Konfiguration des Telefonpools übereinstimmen. Wenn Sie beispielsweise einen Pool erstellen und für die erste hinzugefügte Telefonnummer bidirektionales Messaging aktiviert ist, muss für die anderen Telefonnummern, die Sie dem Pool hinzufügen, auch bidirektionales Messaging aktiviert sein.

Add a phone number or sender ID to a pool (Console)

Gehen Sie wie folgt vor, um einem Pool mithilfe der SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten eine Telefonnummer oder Absender-ID hinzuzufügen:

Fügen Sie eine Telefonnummer oder Absender-ID hinzu (Konsole)

1. Öffnen Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten unter <https://console.aws.amazon.com/sms-voice/>.

2. Wählen Sie im Navigationsbereich unter Konfigurationen die Option Telefonpools aus.
3. Wählen Sie auf der Seite Telefonpools den Telefonpool aus, dem Sie die Originalidentität hinzufügen möchten.
4. Wählen Sie auf der Registerkarte Zugeordnete Pool-Urheber die Option Urheber hinzufügen aus.
5. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - Telefonnummer — Wenn Sie diese Option wählen, gehen Sie im Abschnitt Für die Zuordnung verfügbare Telefonnummern wie folgt vor:
 - Wählen Sie eine Telefonnummer aus, die dem Telefonpool hinzugefügt werden soll.
 - Absender-ID — Wenn Sie diese Option wählen, gehen Sie im Abschnitt Absender, der für Zuordnung IDs verfügbar ist, wie folgt vor:
 - Wählen Sie eine Absender-ID aus, um den Telefonpool hinzuzufügen.
6. Wählen Sie Urheber zum Pool hinzufügen.

Add a phone number or sender ID to a pool (AWS CLI)

Sie können die [associate-origination-identity](#) CLI verwenden, um Telefonnummern oder Absender IDs zu einem vorhandenen Pool hinzuzufügen.

Die Konfiguration jeder Telefonnummer oder Absender-ID, die Sie einem Pool hinzufügen, muss mit der Konfiguration der ersten Telefonnummer oder Absender-ID übereinstimmen, die Sie bei der Erstellung des Pools angegeben haben. Wenn Sie beispielsweise einen Pool erstellen, der eine Telefonnummer enthält, für der bidirektionale Nachrichtenversand aktiviert ist, muss für die anderen Nummern, die Sie dem Pool hinzufügen, auch der bidirektionale Nachrichtenversand aktiviert sein.

Um einem Pool eine Telefonnummer oder Absender-ID hinzuzufügen, verwenden Sie den AWS CLI

- Geben Sie in der Befehlszeile folgenden Befehl ein:

```
$ aws pinpoint-sms-voice-v2 associate-origination-identity \  
> --pool-id poolId \  
> --origination-identity originationIdentity \  
> --iso-country-code US
```

Nehmen Sie im vorherigen Befehl die folgenden Änderungen vor:

- ***poolId*** Ersetzen Sie durch die ID oder den Amazon-Ressourcennamen (ARN) des Pools, dem Sie die Originationsidentität hinzufügen möchten.
- ***originationIdentity*** Ersetzen Sie durch die eindeutige ID oder den Amazon-Ressourcennamen (ARN) der Telefonnummer oder Absender-ID, die Sie dem Pool hinzufügen möchten.
- ***+12065550142*** Ersetzen Sie durch die Originalidentität, die Sie dem Pool hinzufügen möchten. Dieser Wert kann eine Kurzwahlnummer, eine Telefonnummer oder eine Absender-ID sein.
- ***US*** Ersetzen Sie es durch den zweibuchstabigen ISO-3166-Alpha-2-Code für das Land der Originalidentität.

List origination identities (AWS CLI)

Sie können die [list-pool-origination-identities](#) CLI verwenden, um Informationen zu allen Originationsidentitäten anzuzeigen, die einem bestimmten Pool hinzugefügt wurden.

Um eine Ursprungsliste IDs in einem Pool anzuzeigen, verwenden Sie den AWS CLI

- Geben Sie in der Befehlszeile folgenden Befehl ein:

```
$ aws pinpoint-sms-voice-v2 list-pool-origination-identities \  
> --pool-id pool-78ec067f62f94d57bd3bab991example
```

Ersetzen Sie im vorherigen Befehl ***poolId*** durch die ID oder den Amazon-Ressourcennamen (ARN) des Pools.

Alle Telefonpools in AWS End User Messaging SMS anzeigen

Sie können die [Describe-Pools-CLI verwenden, um Informationen zu vorhandenen Pools](#) anzuzeigen.

Dieser Vorgang kann eine vollständige Liste aller Pools in Ihrem AWS End User Messaging-SMS-Konto, Informationen zu einem bestimmten Pool oder eine Liste von Pools bereitstellen, die nach von Ihnen definierten Kriterien gefiltert wird.

Um eine Liste all Ihrer Pools abzurufen, verwenden Sie den AWS CLI

- Geben Sie in der Befehlszeile folgenden Befehl ein:

```
$ aws pinpoint-sms-voice-v2 describe-pools
```

Verwenden Sie den `PoolId`-Parameter, um Informationen zu bestimmten Pools zu finden.

Um Informationen über bestimmte Pools zu erhalten, verwenden Sie AWS CLI

- Geben Sie in der Befehlszeile folgenden Befehl ein:

```
$ aws pinpoint-sms-voice-v2 describe-pools \  
> --pool-id poolId
```

Ersetzen Sie im vorherigen Befehl *poolId* durch die ID oder den Amazon-Ressourcennamen (ARN) des Pools.

Verwenden Sie den `Filters`-Parameter, um eine gefilterte Liste von Pools anzuzeigen. Sie können die folgenden Filterwerte verwenden:

- `status`: Der aktuelle Status des Pools, z. B. `ACTIVE`.
- `message-type`: Die Art der Nachrichten, für deren Versand der Pool verwendet wird. Die möglichen Wert sind `TRANSACTIONAL` oder `PROMOTIONAL`.
- `two-way-enabled`: Ein boolescher Wert, der angibt, ob bidirektionaler SMS-Versand für Nummern im Pool aktiviert ist oder nicht.
- `self-managed-opt-outs-enabled`: Ein boolescher Wert, der angibt, ob selbstverwaltete SMS-Opt-Outs für Nummern im Pool aktiviert sind oder nicht.
- `opt-out-list-name`: Der Name der Opt-Out-Liste, die dem Pool zugeordnet ist.
- `shared-routes-enabled`: Ein boolescher Wert, der angibt, ob gemeinsame Routen für den Pool aktiviert sind.
- `deletion-protection-enabled`: Ein boolescher Wert, der angibt, ob die Telefonnummer mithilfe der `DeletePhoneNumber`-Operation gelöscht werden kann oder nicht.

Wenn Sie beispielsweise eine Liste von Pools für Transaktionsnachrichten anzeigen möchten, die den bidirektionalen Nachrichtenversand unterstützen, geben Sie in der Befehlszeile den folgenden Befehl ein:

```
$ aws pinpoint-sms-voice-v2 describe-pools \  
> --filters Name=message-type,Values=TRANSACTIONAL \  
> --filters Name=two-way-enabled,Values=true
```

Löschen Sie einen Telefonpool in AWS End User Messaging SMS

Bevor Sie einen Pool löschen können, müssen Sie den Löschschutz deaktivieren und alle Urheber bis auf einen aus dem Telefonpool entfernen. Weitere Informationen zum Deaktivieren des Löschschutzes finden Sie unter [Verwenden des Schutzes zum Löschen von Telefonpools in AWS End User Messaging SMS](#). Die Telefonnummern und der Absender IDs, die mit dem Pool verknüpft waren, verbleiben in Ihrem SMS-Konto für AWS Endbenutzernachrichten.

Delete a phone pool (Console)

Bevor Sie einen Pool löschen können, müssen Sie den Löschschutz deaktivieren und alle Urheber aus dem Telefonpool entfernen. Gehen Sie wie folgt vor, um einen Pool mithilfe der SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten zu löschen:

Um einen Pool zu löschen (Konsole)

1. Öffnen Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten unter <https://console.aws.amazon.com/sms-voice/>.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich unter Konfigurationen die Option Telefonpool aus.
3. Wählen Sie auf der Seite Telefonpools den Pool aus, den Sie löschen möchten.
4. Wählen Sie Löschen aus.
5. Geben Sie ein **release** und bestätigen Sie, um den Pool zu löschen.

Delete a phone pool (AWS CLI)

Bevor Sie einen Pool löschen können, müssen Sie den Löschschutz deaktivieren und alle Urheber aus dem Telefonpool entfernen. Sie können die [Delete-Pool-API verwenden, um Pools](#) zu löschen.

Um einen Pool mit dem zu löschen AWS CLI

- Geben Sie an der Befehlszeile den folgenden Befehl ein, um einen Pool zu löschen:

```
$ aws pinpoint-sms-voice-v2 delete-pool \  
> --pool-id pool-78ec067f62f94d57bd3bab991example
```

Ersetzen Sie im vorherigen Befehl *pool-78ec067f62f94d57bd3bab991example* durch die eindeutige ID oder den Amazon-Ressourcennamen (ARN) des Pools. Sie können diese beiden Werte mithilfe der Operation [describe-pools](#) ermitteln.

Ändern Sie die Abmeldeliste eines Pools in AWS End User Messaging SMS

Eine Abmeldeliste ist eine Liste von Zieltelefonnummern, an die keine Nachrichten gesendet werden sollen. Wenn Sie SMS-Nachrichten senden, werden Zielidentitäten automatisch zur Opt-Out-Liste hinzugefügt, wenn sie auf Ihre Ursprungsnummer mit dem Schlüsselwort STOP antworten (es sei denn, Sie aktivieren die selbstverwaltete Opt-Out-Option). Wenn Sie versuchen, eine Nachricht an eine Zielnummer zu senden, die auf einer Abmeldeliste steht, und die Abmeldeliste dem Pool zugeordnet ist, der zum Senden der Nachricht verwendet wurde, versucht AWS End User Messaging SMS nicht, die Nachricht zu senden.

Wenn ein Pool erstellt wird, wird er standardmäßig der Standard-Opt-Out-Liste zugewiesen. Pools können dieselbe Opt-Out-Liste verwenden. Wenn Sie eine Abmeldeliste für Pools ändern, sind alle Empfänger, die sich zuvor abgemeldet haben, möglicherweise nicht in der neuen Liste enthalten und beginnen, Nachrichten zu erhalten. Weitere Informationen zum Hinzufügen oder Entfernen von Zielrufnummern zu einer Abmeldeliste finden Sie unter [Fügen Sie eine Zieltelefonnummer zu einer Abmeldeliste in AWS End User Messaging SMS hinzu](#).

Change opt-out list (Console)

Gehen Sie wie folgt vor, um die Abmeldeliste mithilfe der SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten zu ändern:

Abmeldeliste ändern

- Öffnen Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten unter <https://console.aws.amazon.com/sms-voice/>.

2. Wählen Sie im Navigationsbereich unter Konfigurationen die Option Telefonpools aus.
3. Wählen Sie auf der Seite Telefonpools den Pool aus.
4. Wählen Sie auf der Registerkarte Abmeldeliste die Option Einstellungen bearbeiten aus.
 - Neue Abmeldeliste erstellen — Erstellen Sie eine neue leere Abmeldeliste und geben Sie einen benutzerfreundlichen Namen ein.
 - Wählen Sie eine bestehende Abmeldeliste — Wählen Sie eine zuvor erstellte Abmeldeliste aus der Dropdownliste aus.
5. (Optional) Um selbstverwaltete Abmeldungen zu aktivieren, wählen Sie Selbstverwaltete Abmeldung aktivieren.
6. Wählen Sie Änderungen speichern.

Change opt-out list (AWS CLI)

Sie können den Befehl [update-pool verwenden, um die vom Pool](#) verwendete Opt-Out-Liste zu ändern.

Geben Sie in der Befehlszeile folgenden Befehl ein:

```
$ aws pinpoint-sms-voice-v2 update-pool --pool-id poolid --opt-out-list-name OptOutListName
```

Nehmen Sie im vorherigen Befehl die folgenden Änderungen vor:

- *poolid* Ersetzen Sie durch die PoolID oder den Amazon Resource Name (ARN) des Pools.
- *OptOutListName* Ersetzen Sie es durch den Amazon-Ressourcennamen (ARN) oder den Namen der Opt-Out-Liste.

Geteilte Routen in AWS End User Messaging SMS aktualisieren

In einigen Ländern unterhält AWS End User Messaging SMS einen Pool von gemeinsamen Absenderidentitäten. Wenn Sie gemeinsame Routen aktivieren, bemüht sich AWS End User Messaging SMS, Ihre Nachricht unter Verwendung einer der gemeinsamen Identitäten zuzustellen. Bei der Absenderidentität kann es sich um eine Absender-ID, einen Langcode oder einen Kurzcode handeln und kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Wenn Shared Routes eine Absender-ID als Ausgangsidentität verwendet, handelt es sich bei der Absender-ID um eine generische Absender-

ID, z. B. NOTICE Gemeinsame Identitäten sind in einigen Ländern, einschließlich den Vereinigten Staaten, nicht verfügbar.

 Note

Geteilte Routen können einer verstärkten Filterung im Downstream-Bereich unterliegen, und spezielle Routen, sofern verfügbar, werden bevorzugt.

Aktiviere gemeinsam genutzte Routen (AWS-Managementkonsole)

1. Öffnen Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten unter <https://console.aws.amazon.com/sms-voice/>.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich unter Konfigurationen die Option Telefonpools aus.
3. Wählen Sie auf der Seite Telefonpools den Pool aus, für den gemeinsame Routen aktiviert werden sollen.
4. Wählen Sie auf der Registerkarte Gemeinsam genutzte Routen die Schaltfläche Einstellungen bearbeiten.
5. Wählen Sie Geteilte Routen aktivieren und dann Änderungen speichern.

Verwenden des Schutzes zum Löschen von Telefonpools in AWS End User Messaging SMS

Wenn Sie den Löschschutz aktivieren, können Sie den Pool erst löschen, wenn der Löschschutz deaktiviert ist. Standardmäßig ist der Löschschutz deaktiviert.

Löschschutz aktivieren (Konsole)

1. Öffnen Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten unter <https://console.aws.amazon.com/sms-voice/>.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich unter Konfigurationen die Option Telefonpools aus.
3. Wählen Sie auf der Seite Telefonpools den Telefonpool aus, für den das Löschen aktiviert werden soll.
4. Wählen Sie auf der Registerkarte Löschschutz die Option Einstellungen bearbeiten aus.
5. Wählen Sie Löschschutz aktivieren und dann Änderungen speichern.

SMS-Tags für AWS Endbenutzer-Nachrichten für Telefonpools verwalten

Tags sind Schlüssel- und Wertepaare, die Sie optional auf Ihre AWS Ressourcen anwenden können, um den Zugriff oder die Nutzung zu kontrollieren. Um den Namen eines Pools zu ändern, indem Sie den Wert des Schlüssel/Wert-Paars Name bearbeiten.

Manage tags (Console)

Verwenden Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten, um Ihrem Pool ein Tag hinzuzufügen oder zu bearbeiten.

Tags verwalten (Konsole)

1. Öffnen Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten unter <https://console.aws.amazon.com/sms-voice/>.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich unter Konfigurationen die Option Telefonpools aus.
3. Wählen Sie auf der Seite Telefonpools den Telefonpool aus, dem Sie ein Tag hinzufügen möchten.
4. Wählen Sie auf der Registerkarte Tags die Option Manage tags (Tags verwalten).
 - Tag hinzufügen — Wählen Sie unter Tags verwalten die Option Neues Tag hinzufügen aus, um ein neues leeres Schlüssel/Wert-Paar zu erstellen.
 - Tag löschen — Wählen Sie unter „Tags verwalten“ neben dem Schlüssel/Wert-Paar die Option Entfernen aus.
 - Tag bearbeiten — Wählen Sie unter „Tags verwalten“ den Schlüssel oder Wert aus und bearbeiten Sie den Text.
5. Wählen Sie Änderungen speichern.

Manage tags (AWS CLI)

Verwenden Sie den AWS CLI , um ein Tag hinzuzufügen oder zu bearbeiten.

```
$ aws pinpoint-sms-voice-v2 tag-resource \  
  --resource-arn resource-arn \  
  --tags tags={key1=value1,key2=value2}
```

Gehen Sie im vorhergehenden Beispiel wie folgt vor:

- *resource-arn* Ersetzen Sie es durch den Amazon-Ressourcennamen (ARN), zu dem Sie die Tags hinzufügen möchten.
- Ersetzen Sie *key1* und *key2* durch die Schlüssel der Tags, die Sie der Ressource hinzufügen möchten.
- Ersetzen Sie *value1* und *value2* durch die Werte der Tags, die Sie für die jeweiligen Schlüssel hinzufügen möchten.

Verwenden Sie den AWS CLI , um ein Tag zu löschen.

```
$ aws pinpoint-sms-voice-v2 untag-resource \  
  --resource-arn resource-arn \  
  --tag-keys tags={key1=value1,key2=value2}
```

Gehen Sie im vorhergehenden Beispiel wie folgt vor:

- *resource-arn* Ersetzen Sie es durch den Amazon-Ressourcennamen (ARN), aus dem Sie das Tag entfernen möchten.
- Ersetzen Sie *key1* und *key2* durch die Schlüssel der Tags, die Sie entfernen möchten.
- Ersetzen Sie *value1* und *value2* durch die Werte der Tags, die Sie entfernen möchten.

Listet gemeinsam genutzte Telefonpools auf mit AWS CLI

Sie können die [Describe-Pools-CLI](#) oder die [AWS RAM Konsole](#) verwenden, um Informationen zu Pools anzuzeigen, die mit Ihrem Konto geteilt wurden. Weitere Informationen zu gemeinsam genutzten Ressourcen finden Sie unter [Arbeiten mit gemeinsam genutzten Ressourcen in AWS End User Messaging SMS](#)

Um eine Liste von Pools abzurufen, die mit Ihnen geteilt wurden, verwenden Sie AWS CLI

- Geben Sie in der Befehlszeile folgenden Befehl ein:

```
$ aws pinpoint-sms-voice-v2 describe-pools --owner SHARED
```

Ersetzen Sie im vorherigen Befehl **SHARED** durch, **SELF** um die Pools aufzulisten, die Ihrem Konto gehören.

Verwaltung von AWS RCS-Agenten in Pools

Sie können einen AWS RCS-Agenten als Originationsidentität in einem Telefonpool neben Ihren SMS-Telefonnummern hinzufügen. Wenn ein Pool sowohl einen AWS RCS-Agenten als auch SMS-Telefonnummern enthält, versucht AWS End User Messaging zuerst die RCS-Zustellung und greift automatisch auf SMS zurück, wenn eine RCS-Zustellung nicht möglich ist. Einzelheiten zur Funktionsweise von Fallback finden Sie unter. [Fallback von RCS zu SMS mithilfe von Telefonpools](#)

Note

Wenn Sie einen AWS RCS-Agenten zu einem Pool hinzufügen, verwenden Sie ZZ ihn als ISO-Ländercode. Der ZZ Code gibt an, dass der RCS-Agent auf Poolebene nicht länderspezifisch ist. Das landesspezifische Routing wird über die landesspezifischen Startregistrierungen des Agenten abgewickelt. Ein Pool kann neben dem RCS-Agenten auch Telefonnummern aus mehreren Ländern enthalten.

Der ISO-Ländercode wird bei der Erstellung des Pools bereitgestellt, aber nicht dauerhaft im Pool gespeichert. Wenn Sie `anrufenDescribePools`, erscheint der ISO-Ländercode nicht in der Antwort.

Einen Pool mit einem AWS RCS-Agenten erstellen

Sie können mithilfe der AWS End User Messaging-Konsole oder der `CreatePool` API einen neuen Pool erstellen, der Ihren AWS RCS-Agenten enthält.

Console

So erstellen Sie mithilfe der Konsole einen Pool mit einem AWS RCS-Agenten

1. Öffnen Sie die AWS End User Messaging-Konsole.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich Telefonpools aus.
3. Wählen Sie Pool erstellen.
4. Wählen Sie für Origination Identity Ihren AWS RCS Agent aus. Der Pool erbt seine Konfiguration von der von Ihnen ausgewählten Originationsidentität.
5. Konfigurieren Sie die Pooleinstellungen nach Bedarf und wählen Sie dann Create Pool aus.

6. Nachdem der Pool erstellt wurde, fügen Sie dem Pool Ihre SMS-Telefonnummern hinzu, um SMS-Fallback zu aktivieren. Alle Originationsidentitäten im Pool müssen eine passende Konfiguration haben. Details hierzu finden Sie unter [Anforderungen an die Pool-Konfiguration für RCS](#).

AWS CLI

Verwenden Sie die `CreatePool` API, um einen Pool mit Ihrem AWS RCS-Agenten als ursprüngliche Originationsidentität zu erstellen. Geben Sie bei der Erstellung des Pools den ARN des AWS RCS-Agenten als Originationsidentität an.

Das folgende Beispiel erstellt einen Pool mit der AWS CLI:

```
aws pinpoint-sms-voice-v2 create-pool \
  --origination-identity arn:aws:sms-voice:region:account-id:rsc-agent/rsc-agent-id \
  --iso-country-code ZZ \
  --message-type TRANSACTIONAL
```

Nachdem der Pool erstellt wurde, verwenden Sie die `AssociateOriginationIdentity` API, um dem Pool SMS-Telefonnummern als Fallback hinzuzufügen.

Hinzufügen von AWS RCS-Agenten zu vorhandenen Pools

Wenn Sie bereits über einen Pool mit SMS-Telefonnummern verfügen, können Sie Ihren AWS RCS-Agenten zum Pool hinzufügen, um RCS-Messaging mit SMS-Fallback zu aktivieren. Sie können einem Pool, der bereits einen AWS RCS-Agenten enthält, auch zusätzliche SMS-Telefonnummern hinzufügen.

Important

Bevor Sie einem vorhandenen Pool eine Originationsidentität hinzufügen, stellen Sie sicher, dass die Konfiguration des Pools mit der Identität übereinstimmt, die Sie hinzufügen. Alle Originationsidentitäten in einem Pool müssen identische Metadaten haben. Liegt eine Nichtübereinstimmung vor, schlägt der Vorgang mit einer `ConflictException` fehl. Weitere Informationen darüber, welche Felder übereinstimmen müssen und wie Diskrepanzen behoben werden können, finden Sie unter [Anforderungen an die Pool-Konfiguration für RCS](#).

Console

Bevor Sie mithilfe der Konsole einen AWS RCS-Agenten zu einem Pool hinzufügen, überprüfen Sie die Pool-Detailseite, um die aktuelle Konfiguration zu überprüfen. Vergewissern Sie sich, dass der Nachrichtentyp, der ISO-Ländercode und andere Einstellungen des Pools mit dem AWS RCS-Agenten kompatibel sind, den Sie hinzufügen möchten.

So fügen Sie mithilfe der Konsole einen AWS RCS-Agenten zu einem vorhandenen Pool hinzu

1. Öffnen Sie die AWS End User Messaging-Konsole.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich Telefonpools aus.
3. Wählen Sie den Pool aus, zu dem Sie den AWS RCS-Agenten hinzufügen möchten.
4. Überprüfen Sie die Konfiguration des Pools auf der Detailseite. Vergewissern Sie sich, dass der Nachrichtentyp und andere Einstellungen mit dem AWS RCS-Agenten übereinstimmen, den Sie hinzufügen möchten.
5. Wählen Sie im Abschnitt Originationsidentitäten die Option Originationsidentität hinzufügen aus.
6. Wählen Sie Ihren AWS RCS-Agenten aus der Liste aus und klicken Sie auf Hinzufügen.

AWS CLI

Bevor Sie einen AWS RCS-Agenten mithilfe der CLI oder API zu einem Pool hinzufügen, verwenden Sie die `DescribePools` API, um die aktuelle Konfiguration des Pools abzurufen. Stellen Sie sicher, dass die Einstellungen des Pools mit dem AWS RCS-Agenten übereinstimmen, den Sie hinzufügen möchten.

Im folgenden Beispiel werden Pooldetails abgerufen:

```
aws pinpoint-sms-voice-v2 describe-pools \  
  --pool-ids pool-id
```

Nachdem Sie bestätigt haben, dass die Konfiguration übereinstimmt, verwenden Sie die `AssociateOriginationIdentity` API, um den AWS RCS-Agenten zum Pool hinzuzufügen:

```
aws pinpoint-sms-voice-v2 associate-origination-identity \  
  --pool-id pool-id \  
  --origination-identity arn:aws:sms-voice:region:account-id:rcs-agent/rcs-agent-id \  
  id \  
  id
```

`--iso-country-code ZZ`

Anforderungen an die Pool-Konfiguration für RCS

Alle Originationsidentitäten in einem Pool müssen identische Metadaten haben. Wenn Sie einem Pool eine Originationsidentität hinzufügen, vergleicht AWS End User Messaging die Konfiguration der Identität mit der vorhandenen Konfiguration des Pools. Liegt eine Nichtübereinstimmung vor, schlägt der Vorgang fehl und es wird eine Meldung angezeigt `ConflictException`, die Details zu den einzelnen Feldern enthält, die sich unterscheiden.

Pool-Konfigurationsfelder lassen sich in zwei Kategorien einteilen: unveränderliche Felder, die bei der Erstellung des Pools festgelegt werden und nicht geändert werden können, und veränderbare Felder, die Sie nach der Erstellung aktualisieren können.

Unveränderliche und veränderbare Pool-Konfigurationsfelder

Feld	Veränderlichkeit	Hinweise
Nachrichtentyp	Immutable (Unveränderlich)	Wird bei der Poolerstellung festgelegt. Alle Identitäten müssen übereinstimmen.
ISO-Ländercode	Immutable (Unveränderlich)	Wird bei der Poolerstellung festgelegt. Für AWS RCS-Agenten ist ZZ der Wert. Pools können Telefonnummern aus mehreren Ländern enthalten.
Löschschutz	Mutable	Kann nach der Erstellung umgeschaltet werden. Muss identitätsübergreifend konsistent sein.
Opt-Out-Liste	Mutable	Kann nach der Erstellung geändert werden. Muss identitätsübergreifend konsistent sein.

Die folgenden Konfigurationsfelder müssen für alle Originationsidentitäten in einem Pool übereinstimmen:

- Nachrichtentyp — Alle Identitäten müssen für denselben Nachrichtentyp konfiguriert sein (z. B. TRANSACTIONAL oder PROMOTIONAL).

- ISO-Ländercode — Wird bei der Poolerstellung festgelegt. Verwenden Sie für AWS ZZ RCS-Agenten den ISO-Ländercode. Pools können Telefonnummern aus mehreren Ländern enthalten.
- Löschschutz — Die Einstellung für den Löschschutz muss identitätsübergreifend einheitlich sein.
- Opt-Out-Liste — Alle Identitäten müssen derselben Opt-Out-Liste zugeordnet sein, andernfalls sollte keine von ihnen über eine Opt-Out-Liste verfügen.

Fehler verstehen `ConflictException`

Wenn Sie versuchen, einem Pool eine Originationsidentität hinzuzufügen und die Konfiguration nicht übereinstimmt, gibt die `CreatePool` API `AssociateOriginationIdentity` oder eine `ConflictException` zurück. Die Ausnahmemeldung enthält Details darüber, welche Felder sich zwischen der Identität und dem Pool unterscheiden.

Wenn Sie beispielsweise versuchen, eine für WERBEBOTSCHAFTEN konfigurierte Telefonnummer zu einem Pool hinzuzufügen, der für TRANSAKTIONSNACHRICHTEN konfiguriert ist, weist die Fehlermeldung darauf hin, dass der Nachrichtentyp nicht übereinstimmt.

Um ein Problem zu lösen: `ConflictException`

1. Überprüfen Sie die Fehlermeldung, um festzustellen, welche Felder sich unterscheiden.
2. Aktualisieren Sie die Originationsidentität oder die Poolkonfiguration, sodass die Felder übereinstimmen.
3. Wiederholen Sie den Vorgang `AssociateOriginationIdentity` oder `CreatePool`.

Note

Wenn Sie den Konfigurationskonflikt nicht beheben können, sollten Sie erwägen, einen separaten Pool für die ursprüngliche Identität zu erstellen. Jeder Pool kann seine eigene Konfiguration haben, und Sie können verschiedene Pools für unterschiedliche Anwendungsfälle verwenden.

Entfernen von AWS RCS-Agenten aus Pools

Sie können einen AWS RCS-Agenten mithilfe der AWS End User Messaging-Konsole oder der `DisassociateOriginationIdentity` API aus einem Pool entfernen. Wenn Sie einen AWS

RCS-Agenten aus einem Pool entfernen, wird die RCS-Zustellung für Nachrichten, die über diesen Pool gesendet werden, deaktiviert. Nachrichten, die nach dem Entfernen des Agenten an den Pool gesendet werden, werden nur per SMS zugestellt (unter Verwendung der verbleibenden Telefonnummern im Pool).

Console

So entfernen Sie einen AWS RCS-Agenten mithilfe der Konsole aus einem Pool

1. Öffnen Sie die AWS End User Messaging-Konsole.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich Telefonpools aus.
3. Wählen Sie den Pool aus, der den AWS RCS-Agenten enthält, den Sie entfernen möchten.
4. Wählen Sie im Abschnitt Origination Identities den AWS RCS Agent aus.
5. Wählen Sie Entfernen und bestätigen Sie dann das Entfernen.

AWS CLI

Verwenden Sie die `DisassociateOriginationIdentity` API, um einen AWS RCS-Agenten aus einem Pool zu entfernen:

```
aws pinpoint-sms-voice-v2 disassociate-origination-identity \
  --pool-id pool-id \
  --origination-identity arn:aws:sms-voice:region:account-id:rcs-agent/rcs-agent-id \
  --iso-country-code ZZ
```

Nach dem Entfernen des AWS RCS-Agenten werden Nachrichten, die über den Pool gesendet werden, nur per SMS zugestellt. Um die RCS-Lieferung wieder zu aktivieren, fügen Sie den AWS RCS-Agenten mithilfe der API wieder zum Pool hinzu. `AssociateOriginationIdentity`

Telefonnummern in der SMS-Nachricht für AWS

Endbenutzer

Eine Telefonnummer ist eine Identität, die Ihre Empfänger auf ihren Geräten sehen, wenn Sie ihnen eine SMS- oder MMS-Nachricht senden. Es gibt verschiedene Arten von Identitäten, darunter Langcodes (Standardtelefonnummern mit normalerweise 10 oder mehr Ziffern), 10-stellige Langcodes (10DLC), gebührenfreie Nummern (TFN) und Kurzcodes (Telefonnummern, die zwischen vier und sieben Ziffern enthalten).

Telefonnummern sind Ressourcen, die jeweils AWS-Region einzigartig sind und daher nicht gemeinsam genutzt werden können. AWS-Regionen Sie können Telefonnummern kreuzen AWS-Konto und AWS-Region Zugriff darauf gewähren. Dedizierte Telefonnummern sind länderspezifisch. Sie können nicht eine eigene Telefonnummer für ein Land anfordern und diese dann als Identität für ein anderes Land verwenden.

Wenn Ihr Anwendungsfall beispielsweise erfordert, dass Sie Nachrichten in die Vereinigte Staaten und nach Kanada senden, sollten Sie Absenderidentitäten für diese beiden Länder bereitstellen. Sie müssen die Originalidentitäten nicht angeben, die in AWS-Regionen diesem Land lokal sind. Sie könnten beide Originalidentitäten in USA West (Oregon) angeben. Ein weiteres Beispiel: Wenn Ihr Anwendungsfall erfordert, dass Sie Nachrichten in die Vereinigte Staaten und nach Indien senden, möchten Sie möglicherweise die Absenderidentitäten bereitstellen, die sich geografisch in der Nähe ihrer Nachrichtenziele befinden AWS-Regionen , um die Latenz zu reduzieren. Weitere Informationen finden Sie im [Amazon Pinpoint Resilient Architecture Guide](#).

Bei der Entscheidung, welche Art von Ursprungsidentität Sie verwenden möchten, sollten Sie mehrere Richtlinien berücksichtigen:

- Absender IDs sind eine hervorragende Option für unidirektionale Anwendungsfälle. Sie sind jedoch nicht in allen Ländern verfügbar.
- Kurzwahlnummern sind eine hervorragende Option für bidirektionale Anwendungsfälle. Wenn Sie zwischen der Verwendung einer Kurzwahlnummer oder einer Langwahlnummer wählen müssen, sollten Sie sich für die Kurzwahlnummer entscheiden.
- In einigen Ländern (wie Indien und Saudi-Arabien) können Langwahlnummern für den Empfang eingehender Nachrichten verwendet werden, nicht jedoch für das Senden ausgehender Nachrichten. Sie können diese nur für eingehende Nachrichten verfügbaren Langwahlnummern

verwenden, um Ihren Empfängern die Möglichkeit zu geben, sich von Nachrichten abzumelden, die Sie mit einer Sender-ID senden.

- In einigen Ländern unterhalten wir einen Pool von gemeinsam genutzten Routen. Wenn Sie Nachrichten an Empfänger in einem bestimmten Land senden, aber in diesem Land keine eigene Ursprungsidentität haben, bemühen wir uns, Ihre Nachricht unter Verwendung einer dieser gemeinsamen Identitäten zuzustellen. Gemeinsame Identitäten sind in einigen Ländern, einschließlich den Vereinigten Staaten und China, nicht verfügbar.
- Die Mobilfunkbranche verändert sich rasant. In vielen Ländern gibt es einen Trend hin zu einer verstärkten Regulierung kommerzieller SMS-Nachrichten. Netzbetreiber können ohne oder mit geringer Vorwarnung beschließen, Nachrichten zu verbieten, die von Identitäten gemeinsam genutzter Herkunft gesendet werden. In diesem Fall werden wir versuchen, Sie so früh wie möglich über diese Änderungen zu informieren. Die Mobilfunkanbieter informieren uns jedoch in der Regel wenig im Voraus über diese Änderungen. Aus diesen Gründen werden dedizierte Ursprungsidentitäten immer den gemeinsam genutzten Identitäten vorgezogen.

Topics

- [Funktionen und Einschränkungen von SMS und MMS in den einzelnen Ländern](#)
- [Unterstützte Länder und Regionen für Sprachanrufe in AWS Endbenutzer-Messaging-SMS](#)
- [Fordern Sie in AWS End User Messaging SMS eine Telefonnummer an](#)
- [Sehen Sie sich den Status und die Funktionen einer Telefonnummer in AWS End User Messaging SMS an](#)
- [Ändern Sie die Funktionen einer Telefonnummer mit dem AWS CLI](#)
- [Geben Sie eine Telefonnummer in AWS End User Messaging SMS frei](#)
- [Ändern Sie die Abmeldeliste einer Telefonnummer in AWS End User Messaging SMS](#)
- [Verwenden des Schutzes zum Löschen von Telefonnummern in AWS End User Messaging SMS](#)
- [Tags für eine Telefonnummer in AWS End User Messaging SMS verwalten](#)
- [Listet gemeinsam genutzte Telefonnummern auf mit AWS CLI](#)

Funktionen und Einschränkungen von SMS und MMS in den einzelnen Ländern

AWS End User Messaging SMS ist derzeit nicht in der Lage, SMS- oder MMS-Nachrichten in eine kleine Anzahl von Ländern zu senden, darunter Kuba, Iran, Nordkorea, Syrien und Sudan. Eine

vollständige Liste der Länder und Regionen, in die Sie SMS-Nachrichten senden können, finden Sie unter [Unterstützte Länder und Regionen für SMS-Nachrichten mit AWS Endbenutzer-Nachrichten-SMS](#) und [Unterstützte Länder und Regionen für MMS-Nachrichten in End User Messaging SMS AWS](#).

Die meisten Länder und Regionen beschränken die Art der Inhalte, die Sie per SMS senden können. Diese Beschränkungen variieren, für folgende Inhaltsarten gelten aber in den meisten Ländern und Regionen Einschränkungen:

- Pornografische Inhalte
- Profane und hasserfüllte Inhalte
- Gewaltverherrlichende oder -darstellende Inhalte
- Inhalte die illegale Medikamente/Drogen verherrlichen

In vielen Ländern und Regionen ist es so, dass, wenn ein Kunde solche Inhalte empfängt und sich beim Mobilfunkanbieter oder der Regulierungsbehörde beschwert, gegen den Absender Geldbußen und Strafen verhängt werden können. Die Regierungen einiger Länder und Regionen filtern aktiv alle eingehenden Nachrichten, um Inhalte zu entfernen, die sie für anstößig oder unpassend halten. Machen Sie sich stets mit den Gesetzen und Vorschriften zum Versand kommerzieller SMS- oder MMS-Nachrichten für die Länder und Regionen vertraut, in denen sich Ihre Kunden befinden.

In jedem Land gibt es möglicherweise zusätzliche Funktionen und Einschränkungen bei der Verwendung von SMS oder MMS mit AWS Endbenutzer-Messaging-SMS. Diese Funktionen und Beschränkungen werden in den folgenden Themen beschrieben.

Note

Bidirektionale SMS-Nachrichten werden nur in bestimmten Ländern und Regionen unterstützt. Weitere Informationen über die Unterstützung bidirektionaler SMS-Nachrichten nach Land oder Region finden Sie unter [Unterstützte Länder und Regionen für SMS-Nachrichten mit AWS Endbenutzer-Nachrichten-SMS](#).

Topics

- [Unterstützte Länder und Regionen für SMS-Nachrichten mit AWS Endbenutzer-Nachrichten-SMS](#)
- [Unterstützte Länder und Regionen für MMS-Nachrichten in End User Messaging SMS AWS](#)

Unterstützte Länder und Regionen für SMS-Nachrichten mit AWS

Endbenutzer-Nachrichten-SMS

Mit AWS End User Messaging SMS können Sie SMS-Nachrichten in die in der folgenden Tabelle aufgeführten Länder, Regionen und Gebiete senden. In dieser Tabelle sind auch die Länder und Regionen aufgeführt, die Absender IDs - und bidirektionale SMS-Nachrichten unterstützen.

Wenn Sie sich nicht sicher sind, welche Originationsidentität für Sie am besten geeignet ist, schauen [Auswahl einer Ursprungsidentität](#) Sie sich die Vor- und Nachteile der einzelnen Versandarten an. Abhängig von Ihrem Anwendungsfall können Sie auch [Auswahl einer Ursprungsidentität für Anwendungsfälle mit unidirektionalem Messaging](#) und verwenden [Allgemeine Überlegungen zur Auswahl einer Originationsidentität](#), [Auswählen einer Ursprungsidentität für Anwendungsfälle mit bidirektionalem Messaging](#) um Ihnen bei der Auswahl der richtigen Originationsidentität für Ihren Anwendungsfall zu helfen.

Note

Wichtig: Telefonnummern für die SMS-Zustellung werden in jeder Region/jedem Land über einen einzigen Mobilfunkpartner bereitgestellt. Dies führt zu einer zentralen Fehlerquelle, wenn bei diesem Partner Probleme auftreten. Für geschäftskritisches Messaging empfehlen wir die Implementierung redundanter Kommunikationskanäle wie:

- [WhatsApp](#), [Push-Benachrichtigungen](#) und [ausgehende Sprachanrufe](#) über AWS End User Messaging.
- [E-Mail-Benachrichtigungen](#) über Amazon Simple Email Service (SES).
- In Ländern, die sowohl spezielle Nummern als auch Absender unterstützen IDs, können Sie auf eine Option zurückgreifen, wenn bei der anderen Option Probleme auftreten.
- Mithilfe von [Telefonpools](#) im End User Messaging Service können Sie problematische Absender schnell zu Ihren Sendepools hinzufügen oder daraus entfernen und so die Zuverlässigkeit der Nachrichtenzustellung gewährleisten.

Dieser Mehrkanal-Ansatz trägt dazu bei, die Nachrichtenzustellung auch dann sicherzustellen, wenn es auf einem Kanal zu Störungen kommt.

Die Regeln dafür, welche Absender-ID angezeigt wird, wenn Sie SMS-Nachrichten in Länder senden, in denen Sender unterstützt IDs werden, im Vergleich zu Ländern, in denen Absender IDs nicht unterstützt werden, finden Sie unter [Regeln für die Anzeige von Namen der Absender-ID](#).

Bevor Sie bidirektionale SMS-Nachrichten zum Empfangen von Nachrichten verwenden können, benötigen Sie entweder eine spezielle Kurzvorwahl oder eine spezielle Langvorwahl.

Note

Sie können Kurzcodes für einige Länder direkt über die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten erwerben. Die Langcodes, die Sie über die Konsole kaufen, sind für den Sprachkanal vorgesehen. Wenn Sie jedoch einen Langcode erwerben, der auf den USA (einschließlich Puerto Rico) oder Kanada basiert, können Sie ihn auch zum Senden von SMS-Nachrichten verwenden.

Land oder Region	ISO-Code	Ortsvorwahl	Unterstützt Kurzwahlnummern	Unterstützt Langwahlnummern	Unterstützt Sender IDs	Unterstützt Zwei-Wege-SMS	Internationales Senden 10
A							
Afghanistan	AF	93	Nein	Nein	Ja	Nein	Ja
Albanien	AL	355	Nein	Nein	Ja	Nein	Ja
Algerien	DZ	213	Nein	Nein	Ja	Nein	Ja
Andorra	AD	376	Nein	Nein	Ja	Nein	Nein
Angola	AO	244	Nein	Nein	Ja	Nein	Ja
Anguilla	AI	1-264	Nein	Nein	Ja	Nein	Ja
Antigua und Barbuda	AG	1-268	Nein	Nein	Ja	Nein	Ja

Land oder Region	ISO-Code	Ortsvorwahl	Unterstützt Kurzwahlnummern	Unterstützt Langwahlnummern	Unterstützt Sender IDs	Unterstützt Zwei-Wege-SMS	Internationales Senden 10
Argentinien	AR	54	Ja	Nein	Nein	Nein	Ja
Armenien	AM	374	Nein	Nein	Ja	Nein	Ja
Aruba	AW	297	Nein	Nein	Ja	Nein	Nein
Australien	AU	61	Nein	Ja	Registrierung erforderlich 8	Ja	Ja
Österreich	AT	43	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
Aserbaidschan	AZ	994	Nein	Nein	Ja	Nein	Ja
B							
Bahamas	BS	1-242	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Bahrain	BH	973	Nein	Nein	Ja	Nein	Ja
Bangladesch	BD	880	Nein	Nein	Ja	Nein	Ja
Barbados	BB	1-246	Nein	Nein	Ja	Nein	Ja
Belarus	BY	375	Nein	Nein	Registrierung erforderlich 8	Nein	Ja

Land oder Region	ISO-Code	Ortsvorwahl	Unterstützt Kurzwahlnummern	Unterstützt Langwahlnummern	Unterstützt Sender IDs	Unterstützt Zwei-Wege-SMS	Internationales Senden 10
Belgien	BE	32	Ja	Ja	Nein	Ja	Ja
Belize	BZ	501	Nein	Nein	Ja	Nein	Ja
Bermuda	BM	1-441	Nein	Nein	Ja	Nein	Ja
Bhutan	BT	975	Nein	Nein	Ja	Nein	Ja
Bolivien	BO	591	Nein	Nein	Ja	Nein	Ja
Bosnien und Herzegowina	BA	387	Nein	Nein	Ja	Nein	Ja
Botswana	BW	267	Nein	Nein	Ja	Nein	Ja
Brasilien	BR	55	Ja	Nein	Nein	Ja	Ja
Brunei	BN	673	Nein	Nein	Ja	Nein	Ja
Bulgarien	BG	359	Ja	Nein	Ja	Ja	Ja
Burkina Faso	BF	226	Nein	Nein	Ja	Nein	Ja
Burundi	BI	257	Nein	Nein	Ja	Nein	Ja
C							
Kambodscha	KH	855	Nein	Nein	Ja	Nein	Ja
Kamerun	CM	237	Ja	Nein	Ja	Ja	Ja

Land oder Region	ISO-Code	Ortsvorwahl	Unterstützt Kurzwahlnummern	Unterstützt Langwahlnummern	Unterstützt Sender IDs	Unterstützt Zwei-Wege-SMS	Internationales Senden 10
Kanada	CA	1	Ja	Ja	Nein	Ja	Ja
Kap Verde	CV	238	Nein	Nein	Ja	Nein	Ja
Kaimaninseln	KY	1-345	Nein	Nein	Nein	Nein	Ja
Zentralafrikanische Republik	CF	236	Nein	Nein	Ja	Nein	Ja
Tschad	TD	235	Nein	Nein	Ja	Nein	Nein
Chile	CL	56	Ja	Ja	Nein	Ja	Ja
China	CN	86	Ja	Nein	Nein 2	Ja	Nein
Kolumbien	CO	57	Ja	Nein	Nein	Nein	Ja
Komoren	KM	269	Nein	Nein	Ja	Nein	Ja
Cookinseln	CK	682	Nein	Nein	Ja	Ja	Ja
Costa Rica	CR	506	Ja	Ja	Nein	Ja	Ja
Kroatien	HR	385	Ja	Nein	Ja	Ja	Ja
Zypern	CY	357	Nein	Nein	Ja	Nein	Ja

Land oder Region	ISO-Code	Ortsvorwahl	Unterstützt Kurzwahlnummern	Unterstützt Langwahlnummern	Unterstützt Sender IDs	Unterstützt Zwei-Wege-SMS	Internationales Senden 10
Tschechien (Tschechische Republik)	CZ	420	Nein	Ja	Ja	Ja	Ja
D							
Demokratische Republik Kongo	CD	243	Nein	Nein	Ja	Nein	Ja
Dänemark	DK	45	Nein	Ja	Ja	Ja	Ja
Dschibuti	DJ	253	Nein	Nein	Ja	Nein	Ja
Dominica	DM	1-767	Nein	Nein	Ja	Nein	Ja
Dominikanische Republik	DO	1-809, 1-829, 1-849	Ja	Nein	Nein	Ja	Ja
E							
Ecuador	EC	593	Ja	Nein	Nein	Ja	Ja
Ägypten	EG	20	Ja	Nein	Registrierung erforderlich 8	Ja	Ja

Land oder Region	ISO-Code	Ortsvorwahl	Unterstützt Kurzwahlnummern	Unterstützt Langwahlnummern	Unterstützt Sender IDs	Unterstützt Zwei-Wege-SMS	Internationales Senden 10
El Salvador	SV	503	Nein	Nein	Nein	Nein	Ja
Äquatoria Guinea	GQ	240	Nein	Nein	Ja	Nein	Nein
Eritrea	ER	291	Nein	Nein	Ja	Nein	Ja
Estland	EE	372	Nein	Ja	Ja	Ja	Ja
Eswatini	SZ	268	Ja	Nein	Ja	Ja	Nein
Äthiopien	ET	251	Nein	Nein	Ja	Nein	Nein
F							
Färöer-Inseln	FO	298	Nein	Nein	Ja	Nein	Ja
Fidschi	FJ	679	Nein	Nein	Ja	Nein	Ja
Finnland	FI	358	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
Frankreich	FR	33	Ja	Nein	Ja 11	Ja	Ja
Französisch-Guayana	GF	594	Nein	Nein	Ja	Nein	Ja
Französisch-Polynesien	PF	689	Nein	Nein	Ja	Nein	Nein

Land oder Region	ISO-Code	Ortsvorwahl	Unterstützt Kurzwahlnummern	Unterstützt Langwahlnummern	Unterstützt Sender IDs	Unterstützt Zwei-Wege-SMS	Internationales Senden 10
G							
Gabun	GA	241	Nein	Nein	Ja	Nein	Ja
Gambia	GM	220	Nein	Nein	Ja	Nein	Ja
Georgien	GE	995	Nein	Nein	Ja	Nein	Ja
Deutschland	DE	49	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
Ghana	GH	233	Nein	Ja	Ja	Ja	Ja
Gibraltar	GI	350	Nein	Nein	Ja	Nein	Nein
Griechenland	GR	30	Nein	Ja	Ja	Ja	Nein
Grönland	GL	299	Nein	Nein	Ja	Nein	Ja
Grenada	GD	1-473	Nein	Nein	Ja	Nein	Ja
Guadeloupe	GP	590	Nein	Nein	Ja	Nein	Ja
Guam	GU	1-671	Nein	Ja	Nein	Ja	Ja
Guatemala	GT	502	Nein	Nein	Nein	Nein	Ja
Guernsey	GG	44-1481	Nein	Nein	Ja	Nein	Nein
Guinea	GN	224	Nein	Nein	Ja	Nein	Ja
Guinea-Bissau	GW	245	Nein	Nein	Ja	–	Nein

Land oder Region	ISO-Code	Ortsvorwahl	Unterstützt Kurzwahlnummern	Unterstützt Langwahlnummern	Unterstützt Sender IDs	Unterstützt Zwei-Wege-SMS	Internationales Senden 10
Guyana	GY	592	Nein	Nein	Ja	Nein	Ja
H							
Haiti	HT	509	Nein	Nein	Ja	Nein	Ja
Honduras	HN	504	Nein	Ja	Ja	Ja	Ja
Hong Kong	HK	852	Nein	Ja	Ja	Ja	Ja
Ungarn	HU	36	Nein	Ja	Nein	Ja	Ja
I							
Island	IS	354	Nein	Nein	Ja	Nein	Ja
Indien	IN	91	Ja	Ja ⁴	Registrierung erforderlich ³	Ja	Ja
Indonesien	ID	62	Nein	Nein	Registrierung erforderlich⁸	Nein	Ja
Irak	IQ	964	Nein	Nein	Ja	Nein	Ja

Land oder Region	ISO-Code	Ortsvorwahl	Unterstützt Kurzwahlnummern	Unterstützt Langwahlnummern	Unterstützt Sender IDs	Unterstützt Zwei-Wege-SMS	Internationales Senden 10
Irland	IE	353	Nein	Ja	Registrierung erforderlich 9	Ja	Nein
Isle of Man	IM	44-1624	Nein	Nein	Ja	Nein	Nein
Israel	IL	972	Nein	Ja	Ja	Ja	Ja
Italien	IT	39	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
Elfenbeinküste	CI	225	Nein	Nein	Ja	Nein	Ja
J							
Jamaika	JM	1-876	Nein	Nein	Ja	Nein	Ja
Japan	JP	81	Ja	Nein	Ja	Ja	Ja
Jersey	JE	44-1434	Nein	Ja	Ja	Ja	Nein
Jordanien	JO	962	Nein	Nein	Registrierung erforderlich 8	Nein	Ja
K							

Land oder Region	ISO-Code	Ortsvorwahl	Unterstützt Kurzwahlnummern	Unterstützt Langwahlnummern	Unterstützt Sender IDs	Unterstützt Zwei-Wege-SMS	Internationales Senden 10
Kasachstan	KZ	7	Nein	Nein	Registrierung erforderlich 8	Nein	Ja
Kenia	KE	254	Ja	Ja	Registrierung erforderlich 8	Ja	Ja
Kosovo	XK	383	Nein	Nein	Ja	Nein	Nein
Kuwait	KW	965	Nein	Ja	Registrierung erforderlich 8	Ja	Ja
Kirgisistan	KG	996	Nein	Nein	Ja	Nein	Ja
L							
Laos	LA	856	Nein	Nein	Ja	Nein	Ja
Lettland	LV	371	Nein	Ja	Ja	Ja	Ja
Libanon	LB	961	Nein	Nein	Ja	Nein	Ja
Lesotho	LS	266	Ja	Nein	Ja	Ja	Ja
Liberia	LR	231	Nein	Ja	Nein	Nein	Ja
Libyen	LY	218	Nein	Nein	Ja	Nein	Ja

Land oder Region	ISO-Code	Ortsvorwahl	Unterstützt Kurzwahlnummern	Unterstützt Langwahlnummern	Unterstützt Sender IDs	Unterstützt Zwei-Wege-SMS	Internationales Senden 10
Liechtenstein	LI	423	Nein	Nein	Ja	Nein	Ja
Litauen	LT	370	Nein	Ja	Ja	Ja	Ja
Luxemburg	LU	352	Nein	Ja	Ja	Ja	Ja
M							
Macao	MO	853	Nein	Nein	Ja	Nein	Ja
Mazedonien	MK	389	Nein	Nein	Ja	Ja	Ja
Madagaskar	MG	261	Nein	Nein	Ja	Nein	Ja
Malawi	MW	265	Ja	Nein	Ja	Ja	Ja
Malaysia	MY	60	Ja	Nein	Nein	Ja	Ja
Malediven	MV	960	Nein	Nein	Ja	Nein	Ja
Mali	ML	223	Nein	Nein	Ja	Nein	Ja
Malta	MT	356	Nein	Ja	Ja	Ja	Ja
Marshallinseln, die	MH	692	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Martinique	MQ	596	Nein	Nein	Ja	Nein	Nein
Mauretanien	MR	222	Nein	Nein	Ja	Nein	Ja

Land oder Region	ISO-Code	Ortsvorwahl	Unterstützt Kurzwahlnummern	Unterstützt Langwahlnummern	Unterstützt Sender IDs	Unterstützt Zwei-Wege-SMS	Internationales Senden 10
Mauritius	MU	230	Nein	Ja	Ja	Ja	Ja
Mayotte	YT	262	Nein	Nein	Ja	Nein	Nein
Mexiko	MX	52	Ja	Nein	Ja	Ja	Ja
Mikronesien (Föderierte Staaten von)	FM	691	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Moldau	MD	373	Nein	Nein	Ja	Nein	Ja
Monaco	MC	377	Nein	Nein	Nein	Nein	Ja
Mongolei	MN	976	Nein	Nein	Ja	Nein	Ja
Montenegro	ME	382	Nein	Nein	Ja	Nein	Ja
Montserrat	MS	1-664	Nein	Nein	Ja	Nein	Nein
Marokko	MA	212	Ja	Nein	Ja	Ja	Ja
Mosambik	MZ	258	Nein	Nein	Nein	Nein	Ja
Myanmar	MM	95	Nein	Ja	Ja	Ja	Ja
N							
Namibia	NA	264	Ja	Nein	Ja	Ja	Ja

Land oder Region	ISO-Code	Ortsvorwahl	Unterstützt Kurzwahlnummern	Unterstützt Langwahlnummern	Unterstützt Sender IDs	Unterstützt Zwei-Wege-SMS	Internationales Senden 10
Nepal	NP	977	Nein	Nein	Ja	Nein	Nein
Niederlande	NL	31	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
Neukaledonien	NC	687	Nein	Nein	Ja	Nein	Ja
Neuseeland ⁶	NZ	64	Ja	Nein	Nein	Ja	Ja
Nicaragua	NI	505	Nein	Nein	Nein	Nein	Ja
Niger	NE	227	Nein	Nein	Ja	Nein	Ja
Nigeria	NG	234	Ja	Nein	Ja	Ja	Ja
Niue	NU	683	Nein	Nein	Ja	Nein	Ja
Norfolkinsel	NF	672	Nein	Nein	Ja	Nein	Nein
Norwegen	NO	47	Nein	Ja	Ja	Ja	Ja
O							
Oman	OM	968	Nein	Nein	Registrierung erforderlich 8	Nein	Ja

P

Land oder Region	ISO-Code	Ortsvorwahl	Unterstützt Kurzwahlnummern	Unterstützt Langwahlnummern	Unterstützt Sender IDs	Unterstützt Zwei-Wege-SMS	Internationales Senden 10
Pakistan	PK	92	Nein	Ja ⁴	Ja	Nein	Ja
Palästina	PS	970	Nein	Nein	Ja	Nein	Ja
Panama	PA	507	Ja	Nein	Ja	Ja	Ja
Palau	PW	680	Nein	Nein	Ja	Nein	Nein
Papua-Neuguinea	PG	675	Nein	Nein	Ja	Nein	Ja
Paraguay	PY	595	Nein	Nein	Nein	Nein	Ja
Peru	PE	51	Ja	Nein	Nein	Ja	Ja
Philippinen	PH	63	Nein	Ja ⁴	Registrierung erforderlich 8	Nein	Ja
Polen	PL	48	Nein	Ja	Ja	Ja	Ja
Portugal	PT	351	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
Puerto Rico	PR	1-787, 1-939	Ja	Ja	Nein	Ja	Ja

Q

Land oder Region	ISO-Code	Ortsvorwahl	Unterstützt Kurzwahlnummern	Unterstützt Langwahlnummern	Unterstützt Sender IDs	Unterstützt Zwei-Wege-SMS	Internationales Senden 10
Katar	QA	974	Ja	Nein	Registrierung erforderlich 8	Ja	Ja

R

Republik Kongo	CG	242	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Réunion (Frankreich)	RE	262	Nein	Nein	Ja	Nein	Ja
Rumänien	RO	40	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
Russland	RU	7	Ja	Nein	Registrierung erforderlich 8	Ja	Nein
Ruanda	RW	250	Nein	Nein	Ja	Nein	Ja

S

St. Kitts und Nevis	KN	1-869	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
St. Lucia	LC	1-758	Nein	Nein	Nein	Nein	Ja
Samoa	WS	685	Nein	Nein	Ja	Nein	Nein

Land oder Region	ISO-Code	Ortsvorwahl	Unterstützt Kurzwahlnummern	Unterstützt Langwahlnummern	Unterstützt Sender IDs	Unterstützt Zwei-Wege-SMS	Internationales Senden 10
San Marino	SM	378	Nein	Nein	Ja	Nein	Nein
São Tomé und Príncipe	ST	239	Nein	Nein	Ja	Nein	Nein
Saudi-Arabien	SA	966	Nein	Ja ⁴	Registrierung erforderlich 8	Nein	Nein
Senegal	SN	221	Nein	Nein	Ja	Nein	Nein
Serbien	RS	381	Ja	Nein	Ja	Ja	Ja
Seychellen	SC	248	Nein	Nein	Ja	Nein	Ja
Sierra Leone	SL	232	Nein	Nein	Ja	Nein	Ja
Singapur	SG	65	Ja	Ja	Ja ⁵	Ja	Ja
Slowakei	SK	421	Nein	Ja	Ja	Ja	Ja
Slowenien	SI	386	Nein	Nein	Ja	Nein	Ja
Salomonen	SB	677	Nein	Nein	Ja	Nein	Ja
Somalia	SO	252	Nein	Nein	Ja	Nein	Ja

Land oder Region	ISO-Code	Ortsvorwahl	Unterstützt Kurzwahlnummern	Unterstützt Langwahlnummern	Unterstützt Sender IDs	Unterstützt Zwei-Wege-SMS	Internationales Senden 10
Südafrika	ZA	27	Ja	Ja	Nein	Ja	Ja
Südkorea	KR	82	Nein	Nein	Nein	Nein	Ja
Südsudan	SS	211	Nein	Nein	Ja	Nein	Nein
Spanien	ES	34	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
Sri Lanka	LK	94	Ja	Ja	Registrierung erforderlich 8	Ja	Ja
Surinam	SR	597	Nein	Nein	Ja	Nein	Ja
Schweden	SE	46	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
Schweiz	CH	41	Nein	Nein	Ja	Nein	Ja
T							
Taiwan	TW	886	Nein	Ja	Nein	Ja	Ja
Tadschikistan	TJ	992	Nein	Nein	Ja	Nein	Ja
Tansania	TZ	255	Nein	Ja	Ja	Ja	Nein
Thailand	TH	66	Nein	Ja	Registrierung erforderlich 8	Ja	Ja

Land oder Region	ISO-Code	Ortsvorwahl	Unterstützt Kurzwahlnummern	Unterstützt Langwahlnummern	Unterstützt Sender IDs	Unterstützt Zwei-Wege-SMS	Internationales Senden 10
Timor-Leste	TL	670	Nein	Nein	Ja	Nein	Ja
Togo	TG	228	Nein	Nein	Ja	Nein	Nein
Tonga	TO	676	Nein	Nein	Ja	Nein	Nein
Trinidad und Tobago	TT	1-868	Nein	Nein	Ja	Nein	Ja
Tunesien	TN	216	Nein	Nein	Ja	Nein	Ja
Türkei	TR	90	Nein	Nein	Registrierung erforderlich 8	Nein	Ja
Turkmenistan	TM	993	Nein	Nein	Nein	Nein	Ja
Turks- und Caicosinseln	TC	1-649	Nein	Nein	Ja	Nein	Ja
Tuvalu	TV	688	Nein	Nein	Ja	Nein	Nein
U							
Uganda	UG	256	Nein	Nein	Ja	Nein	Ja
Ukraine	UA	380	Nein	Ja	Ja	Ja	Ja

Land oder Region	ISO-Code	Ortsvorwahl	Unterstützt Kurzwahlnummern	Unterstützt Langwahlnummern	Unterstützt Sender IDs	Unterstützt Zwei-Wege-SMS	Internationales Senden 10
Vereinigte Arabische Emirate (VAE)	AE	971	Ja	Ja ⁴	Registrierung erforderlich 8	Ja	Nein
Großbritannien und Nordirland	GB	44	Ja	Ja	Registrierung erforderlich 7	Ja	Nein
Vereinigte Staaten	US	1	Ja	Ja	Nein	Ja	Ja
Uruguay	UY	598	Ja	Nein	Nein	Ja	Ja
Usbekistan	UZ	998	Nein	Nein	Ja	Nein	Ja
V							
Vanuatu	VU	678	Nein	Nein	Ja	Nein	Nein
Venezuela	VE	58	Nein	Nein	Nein	Nein	Ja
Vietnam	VN	84	Nein	Nein	Registrierung erforderlich 8	Nein	Ja

Land oder Region	ISO-Code	Ortsvorwahl	Unterstützt Kurzwahlnummern	Unterstützt Langwahlnummern	Unterstützt Sender IDs	Unterstützt Zwei-Wege-SMS	Internationales Senden 10
Jungferninseln, Britische	VG	1-284	Nein	Nein	Ja	Nein	Nein
Jungferninseln, US	VI	1-340	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein

W

X

Y

Jemen	YE	967	Nein	Nein	Ja	Nein	Nein

Z

Sambia	ZM	260	Nein	Nein	Registrierung erforderlich 8	Nein	Ja
Simbabwe	ZW	263	Nein	Nein	Ja	Nein	Nein

Hinweise

1. Sender müssen eine vorab registrierte alphabetische Sender-ID verwenden. Um eine Absender-ID von anzufordern Support, [Wie fordere ich eine Absender-ID an Support](#). In einigen Ländern müssen Sender bestimmte Anforderungen erfüllen oder bestimmte Einschränkungen einhalten, um die Genehmigung zu erhalten. In diesen Fällen kontaktieren wir Sie Support möglicherweise für weitere Informationen, nachdem Sie Ihre Sender-ID-Anfrage eingereicht haben.
- 2.

Sender müssen für jeden Nachrichtentyp, den sie senden möchten, eine vorab registrierte Vorlage verwenden. Wenn ein Sender diese Anforderung nicht erfüllt, werden seine Nachrichten blockiert. Um eine Vorlage zu registrieren, [Anmeldeformular für China SMS-Vorlagen](#). In einigen Ländern müssen Sender zusätzliche bestimmte Anforderungen erfüllen oder bestimmte Einschränkungen einhalten, um die Genehmigung zu erhalten. In diesen Fällen werden Sie Support möglicherweise um zusätzliche Informationen gebeten.

 Note

Um Nachrichten nach China zu senden, müssen Sie Ihre Vorlagen zunächst Support zur Genehmigung registrieren.

3. Sender müssen eine vorab registrierte alphabetische Sender-ID verwenden. Weitere Registrierungsschritte sind erforderlich. Weitere Informationen finden Sie unter [Registrierungsprozess für die Indien Absender-ID in AWS End User Messaging SMS](#).
4. Langwahlnummern unterstützen in diesen Ländern nur eingehende Nachrichten. Mit anderen Worten: Sie können diese Langwahlnummern nicht für Nachrichten an Ihre Empfänger verwenden, aber Sie können sie verwenden, um Nachrichten von Ihren Empfängern zu erhalten. Diese langen Codes sind eine nützliche Methode, um es Ihren Empfängern zu ermöglichen, sich abzumelden, wenn Sie Nachrichten mit einer alphabetischen Absender-ID senden, da Sender IDs nur ausgehende Nachrichten unterstützt.
5. AWS End User Messaging SMS kann SMS-Verkehr mit einer Absender-ID nach Singapur senden, die im Singapore SMS Sender ID Registry (SSIR) registriert wurde, einem von der [Info-Communications Media Development Authority \(IMDA\)](#) in Singapur erstellten Register. Weitere Informationen zu den Anforderungen für die Verwendung einer Sender-ID für Singapur finden Sie unter [Registrierungsprozess für die Absender-ID in Singapur](#). Sie können SMS-Verkehr in Singapur auch mit alternativen Identitätstypen wie Short Codes oder Long Codes versenden.

Wenn Sie Ihre Absender-ID nicht registrieren, wird die ID jeder Nachricht, die mit einer Absender-ID gesendet wird, gemäß den Regeln der Aufsichtsbehörde in LIKELY-SCAM geändert. Die Aufsichtsbehörden filtern oder blockieren nach eigenem Ermessen nicht registrierten Verkehr.

6. Ohne eine spezielle Kurzwahlnummer versucht AWS End User Messaging SMS immer noch, Nachrichten über einen gemeinsamen Pool von Kurzwahlnummern an Neuseeland Empfänger zu

senden. Aufgrund der Beschränkungen der lokalen Mobilfunkanbieter in Bezug auf gemeinsam genutzte Nummern erfolgt die Zustellung über diese gemeinsamen Nummern nach bestem Wissen und Gewissen. Daher empfiehlt AWS End User Messaging SMS dringend, eine spezielle Kurznummer für den gesamten Datenverkehr, der nach Neuseeland gesendet wird, zu beschaffen. Nachrichten, die Folgendes enthalten, URLs müssen im Rahmen des speziellen Shortcode-Verfahrens auf die Zulassungsliste gesetzt werden. Weitere Informationen zum Kauf einer Kurzwahlnummer finden Sie unter [Dedizierte Kurzcodes anfordern](#).

7. Absender IDs für das Vereinigte Königreich müssen registriert sein. Weitere Informationen zur Registrierung einer Absender-ID finden Sie unter [Registrierung der Absender-ID im Vereinigten Königreich](#).
8. Für die Absender-ID ist eine Registrierung erforderlich. Weitere Informationen zum Abschließen der Registrierung über die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten finden Sie unter [Registrierung der Originationsidentität in AWS End User Messaging SMS](#).
9. AWS End User Messaging SMS kann SMS-Verkehr mit einer Absender-ID, die im [ComReg SMS Sender ID Registry](#) registriert wurde, nach Irland senden. Weitere Informationen zu den Anforderungen für die Verwendung einer Irland Absender-ID finden Sie unter [the section called "Registrierung der Absender-ID in Irland"](#).

Wenn Sie Ihre Absender-ID nicht registrieren, wird die ID jeder Nachricht, die mit einer Absender-ID gesendet wird, gemäß den Vorschriften der Aufsichtsbehörde in „Wahrscheinlicher Betrug“ geändert. Die Aufsichtsbehörden filtern oder blockieren nicht registrierten Datenverkehr nach eigenem Ermessen.

10. Nachrichten, die von international gültigen Nummern wie gebührenfreien Nummern gesendet werden, werden nach bestem Wissen gesendet und können anschließend ersetzt werden, AWS um sie von einer gemeinsam genutzten Telefonnummer oder Absender-ID zu senden.
11. Seit dem 1. März 2026 unterstützt Frankreich den Gedankenstrich (-) im Absender IDs nicht mehr. Der Absender IDs für Frankreich darf nur alphanumerische Zeichen (a-z, A-Z, 0-9) ohne Sonderzeichen oder Leerzeichen enthalten.

Unterstützte Länder und Regionen für MMS-Nachrichten in End User Messaging SMS AWS

Sie können AWS Endbenutzer-Nachrichten-SMS verwenden, um MMS-Nachrichten in die in der folgenden Tabelle aufgeführten Länder, Regionen und Gebiete zu senden.

Land oder Region	ISO-Code	Vorwahl	Kurzcodes unterstützen MMS	Langcodes unterstützen MMS	Toll Free unterstützt MMS	Die Absender-ID unterstützt MMS
Kanada	CA	1	Ja	Ja	Nein	Nein
Vereinigte Staaten	US	1	Ja	Ja	Ja	Nein

Unterstützte Länder und Regionen für Sprachanrufe in AWS Endbenutzer-Messaging-SMS

Sie können den Sprachkanal verwenden, um Sprachnachrichten an Empfänger auf der ganzen Welt zu senden. In einigen Ländern und Regionen müssen Sie jedoch eine lokale Telefonnummer verwenden, um automatisierte Anrufe zu tätigen, z. B. Anrufe, die Sie über den SMS-Sprachkanal für AWS Endbenutzernachrichten tätigen. Sie können lokale Telefonnummern, auch als Langvorwahlen bezeichnet, direkt aus AWS mehreren Ländern und Regionen beziehen.

In der folgenden Tabelle sind die Länder aufgeführt, in denen Sie lokale Telefonnummern für die Verwendung des Sprachkanals erhalten können. Wenn ein Land oder eine Region nicht in dieser Tabelle aufgeführt ist, können Sie möglicherweise weiterhin Sprachnachrichten an Empfänger in diesem Land oder dieser Region senden.

Wenn der Wert in der Spalte Lokale Adresse erforderlich Ja lautet, müssen Sie die Langwahlnummer anfordern, indem Sie einen Fall in der AWS Support Center Console erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter . Wenn der Wert in der Spalte Lokale Adresse erforderlich auf Nein gesetzt ist, können Sie lokale Rufnummern direkt über die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten leasen.

Land oder Region	Lokale Adresse erforderlich?
Argentinien	Ja
Australien	Ja
Österreich	Nein
Bahrain	Ja
Barbados	Nein
Brasilien	Nein
Bulgarien	Ja
Burkina Faso	Nein
Kanada	Nein
Kaimaninseln	Nein
Chile	Nein
Kolumbien	Nein
Kambodscha	Ja
Kroatien	Ja
Zypern	Nein
Dominikanische Republik	Nein
Ecuador	Nein
El Salvador	Nein
Finnland	Ja
Deutschland	Ja

Land oder Region	Lokale Adresse erforderlich?
Griechenland	Ja
Grenada	Nein
Guatemala	Nein
Island	Ja
Indonesien	Nein
Irland	Ja
Israel	Nein
Italien	Ja
Jamaika	Nein
Kasachstan	Ja
Kenia	Nein
Lettland	Ja
Litauen	Nein
Luxemburg	Ja
Mali	Ja
Mexiko	Ja
Moldau	Ja
Neuseeland	Nein
Nicaragua	Ja
Peru	Nein

Land oder Region	Lokale Adresse erforderlich?
Philippinen	Nein
Polen	Ja
Puerto Rico	Nein
Rumänien	Ja
Slowakei	Ja
Slowenien	Ja
Südafrika	Ja
Schweiz	Ja
Taiwan	Ja
Tadschikistan	Ja
Thailand	Ja
Trinidad und Tobago	Nein
Großbritannien und Nordirland	Nein
Vereinigte Staaten	Nein
Uruguay	Ja
Venezuela	Ja
Vietnam	Nein

Fordern Sie in AWS End User Messaging SMS eine Telefonnummer an

Bei Verwendung der SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten empfehlen wir je nach Anwendungsfall eine der unten aufgeführten Absenderidentitäten. Die Empfehlungen basieren auf Ihren Eingabekriterien, einschließlich der Frage, ob Sie SMS, MMS, and/or Sprachfunktionen, eine bidirektionale Nummer und geschätzte monatliche Nachrichten benötigen.

Note

Je nach Land müssen die folgenden Telefonnummertypen in der Support Center-Konsole angefordert werden.

- Kurzcodes — [Dedizierte Kurzcodes anfordern](#).
- Lange Codes — [Dedizierte Langcodes anfordern](#).

Note

Sie müssen eine Ressourcenrichtlinie verwenden, um die Telefonnummer mit Amazon Pinpoint oder Amazon SNS zu teilen, auch wenn Sie dieselbe verwenden. AWS-Konto

Sie können entweder die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten verwenden oder AWS CLI eine neue Telefonnummer anfordern.

Request a phone number (Console)

Important

Um über die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten eine neue Telefonnummer für die Vereinigten Staaten anzufordern, folgen Sie den Anweisungen auf der Registerkarte [Telefonnummer für die Vereinigten Staaten anfordern \(Konsole\)](#).

Gehen Sie wie folgt vor, um über die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten eine Telefonnummer anzufordern:

Anfordern einer Telefonnummer (Konsole)

1. Öffnen Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten unter <https://console.aws.amazon.com/sms-voice/>.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich unter Konfigurationen die Option Telefonnummern und dann Absender anfordern aus.
3. Auf der Seite Land auswählen müssen Sie in der Dropdownliste das Zielland der Nachricht auswählen, an das die Nachrichten gesendet werden sollen. Wählen Sie Weiter aus.
4. Geben Sie im Abschnitt Anwendungsfall für Messaging Folgendes ein:
 - Wählen Sie unter Funktionen für Nummern eine beliebige Kombination verfügbarer Funktionen aus:

Important

Die Funktionen für SMS, MMS und Voice können nach dem Kauf der Telefonnummer nicht mehr geändert werden.

- Textnachrichten (SMS) Wählen Sie diese Option, wenn Sie SMS-Funktionen benötigen.
- Text- und Mediennachrichten (SMS, MMS) — Wählen Sie diese Option, wenn Sie and/or SMS-MMS-Funktionen benötigen.

Note

MMS-Funktionen sind nur in bestimmten Ländern verfügbar und werden nur bei bestimmten Versandarten unterstützt. Text- und Mediennachrichten (SMS, MMS) sind nur verfügbar, wenn MMS im Zielland der Nachricht unterstützt wird. Weitere Informationen erhalten Sie unter [Unterstützte Länder und Regionen für MMS-Nachrichten in End User Messaging SMS AWS](#) und [Auswahl einer Ursprungsidentität](#).

- Text-zu-Audionachrichten (Sprache) — Wählen Sie diese Option, wenn Sie Sprachfunktionen benötigen.
- Wählen Sie unter Geschätztes monatliches Nachrichtenvolumen — optional die geschätzte Anzahl der SMS-Nachrichten aus, die Sie jeden Monat versenden werden.
- Wählen Sie für Unternehmenszentrale — optional eine der folgenden Optionen aus:

- **Lokal** — Wählen Sie diese Option, wenn sich der Hauptsitz Ihres Unternehmens im selben Land befindet wie Ihre Kunden, die SMS-Nachrichten wiederbeleben werden. Sie würden diese Option beispielsweise wählen, wenn sich Ihr Hauptsitz in den USA befindet und sich Ihre Benutzer, die Nachrichten erhalten, ebenfalls in den USA befinden.
- **International** — Wählen Sie diese Option, wenn sich der Hauptsitz Ihres Unternehmens nicht im selben Land befindet wie Ihre Kunden, die SMS-Nachrichten wiederbeleben werden.
- Wählen Sie für bidirektionales Messaging die Option Ja aus, wenn Sie bidirektionales Messaging benötigen.

5. Wählen Sie Weiter aus.

6. Wählen Sie unter Absendertyp auswählen entweder den empfohlenen Rufnummerntyp oder einen der verfügbaren Rufnummerntypen aus. Die verfügbaren Optionen basieren auf den Anwendungsfallinformationen, die Sie in den vorherigen Schritten ausgefüllt haben.

- Wenn du 10DLC auswählst und bereits eine registrierte Kampagne hast, kannst du die Kampagne von „Partner bis registriert“ auswählen, um die 10DLC-Telefonnummer zur 10DLC-Kampagne hinzuzufügen.
- Wenn der gewünschte Rufnummerntyp nicht verfügbar ist, können Sie „Zurück“ wählen, um zurückzugehen und Ihren Anwendungsfall zu ändern. Überprüfen Sie auch das [Unterstützte Länder und Regionen für SMS-Nachrichten mit AWS Endbenutzer-Nachrichten-SMS](#), um sicherzustellen, dass der gewünschte Absendertyp im Zielland unterstützt wird.
- Wenn Sie einen Kurz- oder Langcode anfordern möchten, müssen Sie möglicherweise einen Fall mit Support öffnen. Weitere Informationen erhalten Sie unter [Dedizierte Kurzcodes anfordern](#) und [Dedizierte Langcodes anfordern](#).

7. Verwenden Sie die Ressourcenrichtlinie, um Ihre Telefonnummer, andere AWS-Konten oder AWS Dienste weiterzugeben. Informationen zur Weitergabe der Telefonnummer zu einem späteren Zeitpunkt finden Sie unter [Teilen einer Telefonnummer, eines Pools, einer Abmeldeliste oder einer Absender-ID](#). Weitere Informationen zur Ressourcenrichtlinie finden Sie unter [Arbeiten mit gemeinsam genutzten Ressourcen in AWS End User Messaging SMS](#).

 Note

Sie müssen eine Ressourcenrichtlinie verwenden, um die Telefonnummer mit Amazon Pinpoint oder Amazon SNS zu teilen, auch wenn Sie dieselbe verwenden. AWS-Konto

- a. Wählen Sie Pinpoint Campaign Orchestration (Amazon Pinpoint), um den Pool mit Amazon Pinpoint zu teilen
 - b. Wählen Sie Simple Notification Service (Amazon SNS), um den Pool mit Amazon SNS zu teilen
8. Wählen Sie Weiter aus.
9. Unter Überprüfung und Anfrage können Sie Ihre Anfrage überprüfen und bearbeiten, bevor Sie sie absenden. Wählen Sie Anfrage aus.
10. Je nach Art der Telefonnummer, die Sie angefordert haben, wird möglicherweise das Fenster Registrierung erforderlich angezeigt. Ihre Telefonnummer oder Absender-ID ist mit dieser Registrierung verbunden und kann erst dann Nachrichten senden, wenn Ihre Registrierung genehmigt wurde. Weitere Informationen zu den Registrierungsanforderungen finden Sie unter [Registrierung der Originationsidentität in AWS End User Messaging SMS](#).
- a. Geben Sie unter Name des Anmeldeformulars einen benutzerfreundlichen Namen ein.
 - b. Wählen Sie Registrierung beginnen, um die Registrierung der Telefonnummer abzuschließen, oder Später registrieren.

 Important

Ihre Telefonnummer oder Absender-ID kann erst dann Nachrichten senden, wenn Ihre Registrierung genehmigt wurde.

Ihnen wird weiterhin die wiederkehrende monatliche Leasinggebühr für die Telefonnummer in Rechnung gestellt, unabhängig vom Registrierungsstatus. Weitere Informationen zu den Registrierungsanforderungen finden Sie unter [Registrierung der Originationsidentität in AWS End User Messaging SMS](#).

Request a phone number for the United States (Console)

 Important

Folgen Sie diesen Anweisungen, um über die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten eine neue Telefonnummer für die Vereinigten Staaten anzufordern.

Bevor Sie eine 10DLC-Telefonnummer anfordern können, müssen Sie über eine für 10DLC registrierte Marke und für 10DLC registrierte Kampagne verfügen, die mit der 10DLC-Telefonnummer verknüpft werden können. Weitere Informationen zur Registrierung einer bei 10DLC registrierten Marke und einer bei 10DLC registrierten Kampagne finden Sie unter und. [Anmeldeformular für die Marke 10DLC](#) [Anmeldeformular für 10DLC-Kampagnen](#)

Die Messaging-Funktionen (SMS, MMS oder VOICE) sind in der registrierten 10DLC-Kampagne angegeben und gelten für Ihre 10DLC-Telefonnummernanfrage.

Telefonnummer für die Vereinigte Staaten anfordern (Konsole)

1. Öffnen Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten unter <https://console.aws.amazon.com/sms-voice/>.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich unter Konfigurationen die Option Telefonnummern und dann Absender anfordern aus.
3. Auf der Seite Land auswählen müssen Sie die Vereinigten Staaten (USA) aus der Dropdownliste Land des Nachrichtenziels auswählen. Wählen Sie Weiter aus.
4. Geben Sie im Abschnitt Anwendungsfall für Messaging Folgendes ein:
 - Wählen Sie unter Geschätztes monatliches Nachrichtenvolumen — optional die geschätzte Anzahl der SMS-Nachrichten aus, die Sie jeden Monat versenden werden.
 - Wählen Sie für Unternehmenszentrale — optional eine der folgenden Optionen aus:
 - Lokal — Wählen Sie diese Option, wenn sich der Hauptsitz Ihres Unternehmens im selben Land befindet wie Ihre Kunden, die SMS-Nachrichten wiederbeleben werden. Sie würden diese Option beispielsweise wählen, wenn sich Ihr Hauptsitz in den USA befindet und sich Ihre Benutzer, die Nachrichten erhalten, ebenfalls in den USA befinden.
 - International — Wählen Sie diese Option, wenn sich der Hauptsitz Ihres Unternehmens nicht im selben Land befindet wie Ihre Kunden, die SMS-Nachrichten wiederbeleben werden.
 - Wählen Sie für bidirektionales Messaging die Option Ja aus, wenn Sie bidirektionales Messaging benötigen.
5. Wählen Sie Weiter aus.

6. Wählen Sie unter Absendertyp entweder den empfohlenen Rufnummertyp oder einen der verfügbaren Rufnummertypen aus. Die verfügbaren Optionen basieren auf den Anwendungsfallinformationen, die Sie in den vorherigen Schritten ausgefüllt haben.
 - Für eine 10DLC-Telefonnummer müssen Sie die registrierte Marke und die registrierte Kampagne auswählen, die mit der 10DLC-Telefonnummernanfrage verknüpft werden sollen.
 - Verwenden Sie „Mit registrierter Marke verknüpfen“, um eine Marke auszuwählen.
 - Wählen Sie mit registrierter Kampagne verknüpfen aus, um eine Kampagne auszuwählen.
 - Wenn Sie einen Kurz- oder Langcode anfordern möchten, müssen Sie einen Fall mit öffnen Support. Weitere Informationen erhalten Sie unter [Dedizierte Kurzcodes anfordern](#) und [Dedizierte Langcodes anfordern](#).
7. Verwenden Sie die Ressourcenrichtlinie, um Ihre Ressourcen mit anderen AWS-Konten oder AWS Diensten zu teilen. Informationen zur Weitergabe der Telefonnummer zu einem späteren Zeitpunkt finden Sie unter [Teilen einer Telefonnummer, eines Pools, einer Abmeldeliste oder einer Absender-ID](#). Weitere Informationen zur Ressourcenrichtlinie finden Sie unter [Arbeiten mit gemeinsam genutzten Ressourcen in AWS End User Messaging SMS](#).

 Note

Sie müssen eine Ressourcenrichtlinie verwenden, um die Telefonnummer mit Amazon Pinpoint oder Amazon SNS zu teilen, auch wenn Sie dieselbe verwenden. AWS-Konto

- a. Wählen Sie Pinpoint Campaign Orchestration (Amazon Pinpoint), um den Pool mit Amazon Pinpoint zu teilen
 - b. Wählen Sie Simple Notification Service (Amazon SNS), um den Pool mit Amazon SNS zu teilen
8. Wählen Sie Weiter aus.
 9. Unter Überprüfung und Anfrage können Sie Ihre Anfrage überprüfen und bearbeiten, bevor Sie sie absenden. Wählen Sie Anfrage aus.
 10. Je nach Art der Telefonnummer, die Sie angefordert haben, wird möglicherweise das Fenster Registrierung erforderlich angezeigt. Ihre Telefonnummer oder Absender-ID ist mit dieser Registrierung verbunden und kann erst dann Nachrichten senden, wenn Ihre Registrierung

genehmigt wurde. Weitere Informationen zu den Registrierungsanforderungen finden Sie unter [Registrierung der Originationsidentität in AWS End User Messaging SMS](#).

- a. Geben Sie unter Name des Anmeldeformulars einen benutzerfreundlichen Namen ein.
- b. Wählen Sie Registrierung beginnen, um die Registrierung der Telefonnummer abzuschließen, oder Später registrieren.

 Important

Ihre Telefonnummer oder Absender-ID kann erst dann Nachrichten senden, wenn Ihre Registrierung genehmigt wurde.

Ihnen wird weiterhin die wiederkehrende monatliche Leasinggebühr für die Telefonnummer in Rechnung gestellt, unabhängig vom Registrierungsstatus. Weitere Informationen zu den Registrierungsanforderungen finden Sie unter [Registrierung der Originationsidentität in AWS End User Messaging SMS](#).

Request a phone number (AWS CLI)

Sie können den [request-phone-number](#) Befehl verwenden, um Ihrem Konto neue Telefonnummern hinzuzufügen. Die Verfügbarkeit von Telefonnummern und die unterstützten Features variieren je nach Land.

 Important

Möglicherweise müssen Sie die Telefonnummer oder die Absender-ID registrieren, nachdem Sie die Anfrage abgeschlossen haben. Ihnen wird weiterhin die wiederkehrende monatliche Leasinggebühr für die Telefonnummer in Rechnung gestellt, unabhängig vom Registrierungsstatus. Weitere Informationen zu den Registrierungsanforderungen finden Sie unter [Registrierung der Originationsidentität in AWS End User Messaging SMS](#). MMS-Funktionen sind nur in einigen Ländern verfügbar. Weitere Informationen zu den Ländern, in denen SMS und MMS unterstützt werden, finden Sie unter [Unterstützte Länder und Regionen für SMS-Nachrichten mit AWS Endbenutzer-Nachrichten-SMS](#) und [Unterstützte Länder und Regionen für MMS-Nachrichten in End User Messaging SMS AWS](#).

So fordern Sie eine Telefonnummer an:

- Geben Sie in der Befehlszeile folgenden Befehl ein:

```
$ aws pinpoint-sms-voice-v2 request-phone-number \  
> --iso-country-code XX \  
> --message-type TRANSACTIONAL \  
> --number-capabilities VOICE \  
> --number-type LONG_CODE \  
> --pool-id poolId \  
> --deletion-protection-enabled \  
> --opt-out-list-name optOutListName \  
> --registration-id C0123EX
```

Nehmen Sie im vorherigen Befehl die folgenden Änderungen vor:

- *XX* Ersetzen Sie es durch den zweibuchstabigen ISO-3166-Alpha-2-Code für das Land der Telefonnummer (z. B. für Kanada). CA
- Wenn Sie die Telefonnummer für den Versand von Werbe- oder Marketinginhalten verwenden möchten, ersetzen Sie sie durch. *TRANSACTIONAL* PROMOTIONAL Verwenden Sie andernfalls TRANSACTIONAL.
- Wenn Sie eine Telefonnummer für den Versand von SMS-Nachrichten anfordern möchten, ersetzen Sie *VOICE* diese durch. SMS Sie können eine Telefonnummer mit SMS-, MMS- und Sprachnachrichtenfunktionen anfordern, indem Sie Folgendes angeben SMS MMS VOICE.
- *LONG_CODE* Ersetzen Sie es durch die Art der Telefonnummer, die Sie anfordern möchten. Zulässige Werte sind LONG_CODE TOLL_FREE, TEN_DLC, oder SIMULATOR.

Wenn Sie eine SIMULATOR Telefonnummer anfordern, müssen Sie message-type als festlegen TRANSACTIONAL.

- *poolId* Ersetzen Sie es durch die ID oder den Amazon-Ressourcennamen (ARN) des Pools, zu dem Sie die Telefonnummer hinzufügen möchten. Dieser Parameter ist optional. Wenn Sie die Telefonnummer nicht zu einem Pool hinzufügen möchten, lassen Sie diesen Parameter weg.
- Wenn Sie den Löschschutz für diese Telefonnummer aktivieren möchten, fügen Sie den --deletion-protection-enabled Parameter hinzu. Der Löschschutz ist standardmäßig deaktiviert. Wenn der Löschschutz aktiviert ist, können Sie die Telefonnummer nicht

mithilfe der [ReleasePhoneNumber](#) API löschen, es sei denn, Sie aktualisieren die Konfiguration der Telefonnummer, um diese Funktion zu deaktivieren.

- ***optOutListName*** Ersetzen Sie es durch den Namen oder den ARN der Opt-Out-Liste, die Sie mit der Telefonnummer verknüpfen möchten. Dieser Parameter ist optional. Wenn Sie die Telefonnummer nicht mit einer Opt-Out-Liste verknüpfen möchten, lassen Sie diesen Parameter weg.
- Wenn Sie eine Telefonnummer für eine 10DLC-Kampagne anfordern, ***C0123EX*** ersetzen Sie sie durch die ID der 10DLC-Kampagne, die Sie verwenden möchten.

 Note

Wenn Sie eine 10DLC-Telefonnummer verwenden möchten, müssen Sie Ihr Unternehmen und Ihre Kampagne registrieren. Derzeit besteht die einzige Möglichkeit, diese Registrierungsprozesse abzuschließen, darin, die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten zu verwenden. Weitere Informationen zur 10DLC-Registrierung finden Sie unter [10DLC-Registrierung in Vereinigte Staaten](#)

Wenn die Nummer erfolgreich zu Ihrem Konto hinzugefügt wurde, wird Ihnen eine Ausgabe ähnlich der folgenden angezeigt:

```
{
  "PhoneNumberArn": "arn:aws:sms-voice:us-east-1:111122223333:phone-number/
phone-615790209ea34aea8da9b729fexample",
  "PhoneNumberId": "phone-615790209ea34aea8da9b729fexample",
  "PhoneNumber": "+12045550123",
  "Status": "PENDING",
  "IsoCountryCode": "CA",
  "MessageType": "TRANSACTIONAL",
  "NumberCapabilities": [
    "SMS"
  ],
  "NumberType": "LONG_CODE",
  "MonthlyLeasingPrice": "1.00",
  "TwoWayEnabled": false,
  "SelfManagedOptOutsEnabled": false,
  "OptOutListName": "Default",
  "DeletionProtectionEnabled": false,
  "CreatedTimestamp": 1645568542.0
}
```

```
}
```

Note

Wenn Sie zum ersten Mal eine Telefonnummer kaufen, ist der Wert des Status-Attributs PENDING. Wenn die Telefonnummer einsatzbereit ist, ändert sich der Wert von Status auf ACTIVE.

Wenn eine Telefonnummer, die den von Ihnen angegebenen Parametern entspricht, nicht verfügbar ist, schlägt die Anfrage mit einem Fehler fehl.

Topics

- [Dedizierte Kurzcodes anfordern](#)
- [Dedizierte Langcodes anfordern](#)

Dedizierte Kurzcodes anfordern

Ein Kurzcode ist eine Nummer, die Sie für den Versand von SMS- und MMS-Nachrichten mit hohem Volumen verwenden können. Kurzcodes werden häufig für application-to-person (A2P) -Messaging, Zwei-Faktor-Authentifizierung (2FA) und Marketing verwendet. Ein Kurzcode besteht in der Regel aus fünf bis sieben Ziffern, je nachdem, in welchem Land er ansässig ist.

Sie können über die End User Messaging-Konsole eine Kurzvorwahl für die unten aufgeführten Länder anfordern. Wenn Sie eine Kurzvorwahl in einem Land benötigen, das nicht in der unten aufgeführten Liste aufgeführt ist, können Sie eine Kurzvorwahl anfordern, indem Sie einen Fall in dem Land eröffnen. Support Gehen Sie dazu wie folgt vor.

Informationen zu den Preisen für Kurzcodes finden Sie unter Preise für [AWS Endbenutzer-Nachrichten](#).

Wichtige Überlegungen

Bevor Sie eine Kurzwahlnummer anfordern, sollten Sie die folgenden Informationen berücksichtigen:

- Wenn Sie beabsichtigen, eine Kurzwahlnummer zum Senden von Nachrichten zu verwenden, die geschützte Patienteninformationen (PHI) enthalten, sollten Sie diesen Zweck im Feld Fallbeschreibung Ihres Supportfalls angeben.

- AWS Endbenutzer-Nachrichten-SMS unterstützt derzeit nur Standard-Shortcodes. Free-to-End-User (FTEU) -Kurzcodes werden nicht unterstützt.
- Wenn Sie noch keine Erfahrung mit SMS- und MMS-Nachrichten mit AWS End User Messaging SMS haben, sollten Sie einen monatlichen Mindestbetrag für SMS- und MMS-Ausgaben beantragen, der den erwarteten Anforderungen Ihres SMS- und MMS-Anwendungsfalls entspricht. Standardmäßig liegt der monatliche Kostenschwellenwert bei 1,00 USD. Sie können in demselben Supportfall, in dem Sie eine Kurzwahlnummer anfordern, auch eine Erhöhung Ihres Kostenschwellenwerts anfordern.

Einen Kurzcode anfordern

Sie können nur Kurzwahlnummern zum Senden von Nachrichten an Empfänger in demselben Land verwenden, für das die Kurzwahlnummer gilt. Wenn Sie in Ihrem Anwendungsfall Kurzcodes in mehr als einem Land verwenden müssen, müssen Sie für jedes Land, in dem sich Ihre Empfänger befinden, eine separate Kurzwahl anfordern.

Länderunterstützung über Konsole und APIs:

- Chile (CL)
- Finnland (FI)
- Deutschland (DE)
- Indien (IN)
- Niederlande (NL)
- Spanien (ES)
- Großbritannien und Nordirland (GB)
- Vereinigte Staaten (USA)

Schritt 1: Öffnen eines Support-Falls

Der erste Schritt bei der Anforderung einer Kurzwahlnummer besteht darin, einen Fall zur Erhöhung des Service Limit in der Support-Center-Konsole zu öffnen.

So fordern Sie eine Kurzwahlnummer an:

1. Einen AWS Support Fall zu <https://support.console.aws.amazon.com/support/Hause erstellen#/case/create? service-limit-increase> Problemtyp =.

2. Gehen Sie auf der Seite „Fall erstellen“ wie folgt vor:

- Wählen Sie Konto und Abrechnung aus.
- Wählen Sie für Service Service Quotas aus.
- Wählen Sie als Kategorie je nach Anfrage entweder AWS End User Messaging SMS (Pinpoint) oder AWS End User Messaging Voice (Pinpoint).
- Wählen Sie als Schweregrad die Option Allgemeine Grenzwerte aus.

3. Führen Sie im Abschnitt Requests (Anfragen) folgende Schritte aus:

- Wählen Sie für die Region die Region aus AWS-Region , von der aus Sie Nachrichten senden möchten.

Note

Die Region ist im Abschnitt Anforderungen erforderlich. Auch wenn Sie diese Informationen im Abschnitt Falldetails angegeben haben, müssen Sie sie auch hier angeben.

- Wählen Sie für Resource Type (Ressourcentyp) die Option Dedicated SMS Short Codes (Dedizierte SMS-Kurzwahlnummern) aus.
- Wählen Sie für Quota den Nachrichtentyp aus, den Sie mit Ihrer Kurzwahlnummer senden möchten.
 - Einmalpasswort/Zwei-Faktor-Authentifizierung — Nachrichten mit Passwörtern, mit denen sich Ihre Kunden bei Ihrer Website oder Anwendung authentifizieren.
 - Werbe- und Marketingbotschaften — Unwichtige Nachrichten, die für Ihr Unternehmen oder Ihre Dienstleistung werben, wie z. B. Sonderangebote oder Ankündigungen.
 - Transactional (Transaktionsnachrichten) – Wichtige Informationsmeldung, die Kundentransaktionen unterstützen, wie beispielsweise Bestellbestätigungen oder Kontowarnungen. Transaktionsnachrichten dürfen keine Werbeaktionen oder Marketinginhalte enthalten.
 - Transactional/Notifications/OTP/2FA — Alle Nachrichtentypen.
- Geben Sie unter Neuer Kontingentwert die Anzahl der Kurzwahlnummern ein, die Sie für das Zielland und den Anwendungsfall erwerben möchten.

 Note

Wenn Sie eine Kurzwahlnummer für ein anderes Land oder für einen separaten Anwendungsfall in demselben Land anfordern möchten, öffnen Sie einen separaten Fall in der Support-Center-Konsole. Durch die Erstellung separater Fälle wird die gesamte Kommunikation für ein bestimmtes Land oder einen bestimmten Anwendungsfall auf einen einzigen Support Fall beschränkt, wodurch das Risiko von Missverständnissen verringert wird.

4. Geben Sie unter Fallbeschreibung für Beschreibung des Anwendungsfalls die folgenden Details zu Ihrem Anwendungsfall an.
5. Wählen Sie „Nächster Schritt: Jetzt lösen“ oder kontaktieren Sie uns. Für Bevorzugte Kontaktsprache wählen Sie aus, ob Sie in diesem Fall auf Englisch oder Japanisch kommunizieren möchten.
6. Wenn Sie fertig sind, klicken Sie auf Submit (Absenden).

Support bestätigt Ihre Anfrage innerhalb von 24 Stunden nach Erhalt. Wenn wir Ihnen einen Shortcode zur Verfügung stellen können, stellen wir Ihnen als Anlage zu Ihrem Support Fall ein Kurzcode-Registrierungsformular zur Verfügung. Füllen Sie das Registrierungsformular vollständig aus. Die Informationen in diesem Formular sind erforderlich, um eine Kurzwahlnummer bei Ihrem Mobilfunkanbieter einzurichten. Weitere Informationen zum Ausfüllen dieses Formulars finden Sie im AWS -Blog für Messaging und Targeting unter [So erhalten Sie eine Kurzwahlnummer für das Senden von Textnachrichten an Empfänger in den USA](#). In diesem Blogbeitrag wird das Verfahren zur Beantragung von US-Kurzwahlnummern behandelt. Die darin enthaltenen Informationen sind jedoch auch nützlich, wenn Sie Kurzwahlnummern in anderen Ländern beantragen.

 Note

Es gibt kein Service Level Agreement für die Zeit bis zum Erhalt einer Kurzwahlnummer. Der Zeitaufwand hängt davon ab, ob Ihr Anwendungsfall den Anforderungen der Mobilfunkanbieter entspricht oder nicht.

Die Anfrage kann etwas länger dauern, während unsere Support-Teams daran arbeiten, sicherzustellen, dass Ihre Anwendung den Vorschriften entspricht. Alle angegebenen voraussichtlichen Fristen beginnen, sobald wir die Bestätigung erhalten haben, dass sich Ihr Antrag

in einem Zustand befindet, der den Spediteuren zur Prüfung vorgelegt werden kann. Wenn die Mobilfunkanbieter nicht der Ansicht sind, dass Ihr Anwendungsfall den Vorschriften entspricht, lehnen sie Ihren Antrag ab und informieren Sie über die Gründe für die Ablehnung. In diesem Fall finden Sie diese Informationen in Ihrem Support Fall. Sie können die Probleme mit Ihrer Bewerbung in Ihrem Support Fall lösen. Wenn Sie dies tun, senden wir diese aktualisierten Informationen an den Mobilfunkanbieter zurück, damit er Ihren Antrag erneut prüfen kann.

Die Gebühren für die Verwendung von Kurzwahlnummern werden unverzüglich berechnet, nachdem wir Ihre Anforderung zur Verwendung von Kurzwahlnummern beim Funknetzbetreiber initiiert haben. Sie sind für die Zahlung dieser Gebühren verantwortlich, auch wenn die Kurzwahl noch nicht vollständig bereitgestellt wurde. Um zu verhindern, dass unsere Systeme für den Versand unaufgeforderter oder bösartiger Inhalte verwendet werden, müssen wir jede Anfrage sorgfältig prüfen. Wenn Ihr Anwendungsfall gegen unsere Richtlinien verstößt, können wir Ihrer Anfrage möglicherweise nicht nachkommen.

Schritt 2: Aktualisieren Sie Ihre SMS-Einstellungen in der SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten

Nachdem wir Sie benachrichtigen haben, dass Ihre Kurzwahlnummer bereitgestellt wurde, führen Sie die folgenden Schritte aus.

Note

Sie können diesen Schritt erst abschließen, wenn die Kurzcode-Anfrage genehmigt und die Kurzwahl Ihrem AWS Konto hinzugefügt wurde.

1. Öffnen Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzer-Messaging unter <https://console.aws.amazon.com/sms-voice/>.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich unter Konfigurationen die Option Telefonnummer.
3. Wählen Sie auf der Seite mit der Telefonnummer die Kurzwahl aus.
4. Vergewissern Sie sich auf der Registerkarte Stichwörter, dass die Antworten für die Schlüsselwörter HELP und STOP den Werten entsprechen, die Sie in Ihrer Anfrage angegeben haben.

Dedizierte Langcodes anfordern

Eine Langwahlnummer (auch als lange virtuelle Nummer oder LVN bezeichnet) ist je nach dem Land, zu dem sie gehört, eine bis zu 12-stellige Standard-Telefonnummer. Lange Codes sind in der Regel für person-to-person Kommunikation mit geringem Volumen vorgesehen. In einigen Ländern können Sie Langwahlnummern zum Senden von Testnachrichten oder von geringen Mengen von Nachrichten an Ihre Kunden verwenden. In anderen Ländern, einschließlich den Vereinigten Staaten, ist es Absendern untersagt, lange Codes zum Senden von Application-to-Person (A2P) -Nachrichten zu verwenden, was auch die Nachrichten einschließt, die Sie über AWS End User Messaging SMS senden.

Note

Wenn Sie noch keine Erfahrung mit SMS-Nachrichten mit AWS Endbenutzer-Messaging-SMS haben, sollten Sie auch einen monatlichen Schwellenwert für SMS- und MMS-Ausgaben beantragen, der den erwarteten Anforderungen Ihres SMS- und MMS-Anwendungsfalls entspricht. Standardmäßig liegt der monatliche Kostenschwellenwert bei 1,00 USD. Weitere Informationen finden Sie unter [Änderung des Ausgabenkontingents für SMS, MMS oder Telefongespräche für AWS Endbenutzer-Messaging-SMS beantragen](#).

Länder, die über Konsole unterstützt werden und APIs

Sie können einen Langcode für die folgenden Länder über die SMS-Konsole oder API für AWS Endbenutzernachrichten anfordern. In den meisten Ländern müssen Sie eine spezielle Nummer registrieren, bevor Sie einen Langcode erhalten können.

- Australien (AU)
- Österreich (AT)
- Kanada (CA)
- Chile (CL)
- Dänemark (DK)
- Finnland (FI)
- Deutschland (DE)
- Hongkong (HK)
- Ungarn (HU)

- Indien (IN)
- Italien (IT)
- Niederlande (NL)
- Norwegen (NO)
- Polen (PL)
- Portugal (PT)
- Spanien (ES)
- Schweden (SE)
- Großbritannien und Nordirland (GB)

Note

Kanada benötigt keine Registrierung. Sie können einen kanadischen Longcode direkt über die Konsole oder die API erwerben, ohne ein Registrierungsformular einzureichen. Weitere Informationen finden Sie unter [Fordern Sie in AWS End User Messaging SMS eine Telefonnummer an](#).

Für eine optimale Zustellung nach Kanada empfehlen wir, eine gebührenfreie Nummer mit aktiviertem internationalen Versand zu registrieren oder eine spezielle kanadische Kurzwahl zu erwerben. Für weitere Informationen siehe [Verfahren zur gebührenfreien Nummernregistrierung in den Vereinigte Staaten](#) oder [Dedizierte Kurzcodes anfordern](#).

Für alle anderen Länder in dieser Liste müssen Sie eine eigene Nummer registrieren. step-by-stepAnweisungen zum Ausfüllen der Anmeldeformulare für jedes Land finden Sie unter [Anmeldeformulare für spezielle Nummern](#).

Einen Langcode für andere Länder anfordern

Wenn Sie eine Langvorwahl in einem Land benötigen, das oben nicht aufgeführt ist, können Sie eine anfordern, indem Sie eine Anfrage in der öffnen AWS Support.

Important

Um Nachrichten an Empfänger in den Vereinigte Staaten oder den US-Territorien Puerto Rico, Amerikanische Jungferninseln, Guam und Amerikanisch-Samoa zu senden, müssen Sie entweder eine Kurzwahl, eine 10DLC-Telefonnummer oder eine gebührenfreie

Nummer verwenden. Wenn Sie die folgenden Schritte ausführen und eine Langwahlnummer für die Vereinigten Staaten oder die US-Territorien Puerto Rico, Amerikanische Jungferninseln, Guam oder Amerikanisch-Samoa anfordern, wird Ihre Anfrage abgelehnt.

Um einen speziellen Langcode anzufordern, indem Sie einen Fall im Center öffnen AWS Support

1. Einen AWS Support Fall zu <https://support.console.aws.amazon.com/support/Hause erstellen#/case/create? service-limit-increase> Problemtyp =.
2. Gehen Sie auf der Seite „Fall erstellen“ wie folgt vor:
 - Wählen Sie Konto und Abrechnung aus.
 - Wählen Sie für Service Service Quotas aus.
 - Wählen Sie als Kategorie je nach Anfrage entweder AWS End User Messaging SMS (Pinpoint) oder AWS End User Messaging Voice (Pinpoint).
 - Wählen Sie als Schweregrad die Option Allgemeine Grenzwerte aus.
3. Führen Sie unter Requests (Anforderungen) die folgenden Abschnitte aus:
 - Wählen Sie für die Region die Region AWS-Region aus, aus der Sie Nachrichten senden möchten.

 Note

Die Region ist im Abschnitt Anforderungen erforderlich. Auch wenn Sie diese Informationen im Abschnitt Falldetails angegeben haben, müssen Sie sie auch hier angeben.

- Wählen Sie für Resource Type (Ressourcentyp) die Option Dedicated SMS Long Codes (Dedizierte SMS-Langwahlnummern) aus.
 - Wählen Sie für Quota die Art der Nachrichten aus, die Sie mit Ihrem Langcode versenden möchten.
 - Geben Sie für New quota value (Neuer Kontingentwert) die Anzahl an Langwahlnummern ein, die Sie erwerben möchten.
4. Geben Sie unter Fallbeschreibung für Beschreibung des Anwendungsfalls die folgenden Details zu Ihrem Anwendungsfall an.

5. (Optional) Wenn Sie weitere Anforderungen einreichen möchten, wählen Sie Weitere Anforderung hinzufügen.
6. Wählen Sie „Nächster Schritt: Jetzt lösen“ oder „Kontaktieren Sie uns“. Für Bevorzugte Kontaktsprache wählen Sie aus, ob Sie in diesem Fall auf Englisch oder Japanisch kommunizieren möchten.
7. Wenn Sie fertig sind, klicken Sie auf Submit (Absenden).

Nachdem wir Ihre Anfrage erhalten haben, geben wir innerhalb von 24 Stunden eine erste Antwort. Unter Umständen werden wir Sie kontaktieren, um weitere Informationen anzufordern. Nach der Genehmigung können Sie Ihrer Langwahlnummer Schlüsselwörter und Antwortnachrichten hinzufügen.

Wenn wir Ihnen eine Langwahlnummer bereitstellen können, senden wir Ihnen Informationen über die damit verbundenen Kosten. Wir geben außerdem den geschätzten erforderlichen Zeitaufwand für die Bereitstellung der Langwahlnummer an. In vielen Ländern können wir Ihnen eine dedizierte Langwahlnummer innerhalb von 24 Stunden bereitstellen. In einigen Ländern und Regionen kann es allerdings mehrere Wochen dauern, eine dedizierte Langwahlnummer für den SMS-Kanal zu erhalten.

Um zu verhindern, dass unsere Systeme für den Versand unaufgeforderter oder bösartiger Inhalte verwendet werden, müssen wir jede Anfrage sorgfältig prüfen. Wenn Ihr Anwendungsfall gegen unsere Richtlinien verstößt, können wir Ihrer Anfrage möglicherweise nicht nachkommen.

Sehen Sie sich den Status und die Funktionen einer Telefonnummer in AWS End User Messaging SMS an

In diesem Abschnitt wird erklärt, wie Sie den Status und die Funktionen Ihrer Telefonnummer in der SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten überprüfen können.

Status der Telefonnummer

1. Öffnen Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten unter <https://console.aws.amazon.com/sms-voice/>.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich unter Konfigurationen die Option Telefonnummern.
3. Die folgende Abbildung zeigt die einzelnen Teile des Rufnummernstatus.

	Origination number ▾	Originator type ▾	Country ▾	Number st... ▾	Capabilities ▾	Pool ▾	Creation d... ▾
☐	+1 800 766 6632	Toll free	US	Pending	SMS, MMS, Voice	-	May 26, 2022 2:...
☐	+1 214 244 7886	Long code	US	Action required	SMS, MMS	View pool details	May 26, 2022 2:...
☐	+1 877 766 1286	Toll free	US	Active	SMS	Add to phone p...	May 26, 2022 2:...
☐	+1 866 766 7877	Long code	CA	Pending	SMS, MMS, Voice	-	May 26, 2022 2:...
☐	+1 800 766 6632	Short code	US	Active	SMS, Voice	View pool details	May 26, 2022 2:...

- Ursprungsnummer – Die numerische Nummer, die Kunden auf ihren Mobiltelefonen sehen.
- Ursprungstyp – Die Art der Ursprungsnummer. Dies kann ein Langcode, ein Kurzcode oder eine gebührenfreie Nummer sein.
- Land – Das Land oder die Region, aus dem/der die Ursprungsnummer bereitgestellt wurde.
- Nummernstatus – Der Status der Ursprungsnummer. Mögliche Werte sind Pending, Active oder Action required.
- Fähigkeiten – Die Fähigkeiten der Ursprungsnummer. Dies kann eine Kombination aus SMS/MMS, oder sein Voice.
- Pool – Der Pool, falls vorhanden, dem die Ursprungsnummer zugeordnet ist.
- Erstellungsdatum – Die Uhrzeit, zu der die Ursprungsnummer angefordert wurde.

Wenn Sie zum ersten Mal eine Telefonnummer kaufen, lautet der Nummernstatus der Telefonnummer PENDING. Wenn die Telefonnummer einsatzbereit ist, lautet der Status der Telefonnummer ACTIVE. Wenn für die Telefonnummer eine Registrierung erforderlich ist, muss diese abgeschlossen sein, bevor der Nummernstatus der Telefonnummer auf geändert wird ACTIVE.

Ändern Sie die Funktionen einer Telefonnummer mit dem AWS CLI

Nachdem Sie eine Telefonnummer angefordert haben, können Sie die [update-phone-number](#) CLI verwenden, um die Einstellungen dieser Telefonnummer zu ändern oder zusätzliche Funktionen zu aktivieren. Sie können mehrere Telefonnummereinstellungen ändern, darunter den Pool und die Opt-Out-Liste, die mit der Telefonnummer verknüpft sind, sowie die Einstellung für den Löschschutz.

Ein Beispiel für ein zusätzliches Feature, das Sie durch die Aktualisierung einer Telefonnummer aktivieren können, ist die bidirektionale Nachrichtenübermittlung. Die Unterstützung für bidirektionales Versenden von Nachrichten hängt davon ab, in welches Land Sie Nachrichten senden möchten.

Eine Liste der unterstützten Länder finden Sie unter [Unterstützte Länder und Regionen für SMS-Nachrichten mit AWS Endbenutzer-Nachrichten-SMS](#).

```
$ aws pinpoint-sms-voice-v2 update-phone-number \  
> --phone-number-id phone-d2b0f5dd4fd14ebdb2a3b9128example \  
> --deletion-protection-enabled true \  
> --international-sending-enabled true \  
> --no-international-sending-enabled true \  
> --opt-out-list-name optOutListName \  
> --self-managed-opt-outs-enabled true \  
> --two-way-enabled true \  
> --two-way-channel-arn arn:aws:sns:us-east-1:111122223333:MyTopic
```

Gehen Sie im vorhergehenden Befehl wie folgt vor:

- *phone-d2b0f5dd4fd14ebdb2a3b9128example* Ersetzen Sie es durch die PhoneNumber ID oder den Amazon-Ressourcennamen (ARN) der Telefonnummer, die Sie aktualisieren möchten. Sie können diese beiden Werte mithilfe der DescribePhoneNumbers Operation ermitteln.
- *optOutListName* Ersetzen Sie es durch den Namen der Abmeldeliste, die Sie mit dieser Telefonnummer verknüpfen möchten.
- Wenn Sie das Feature zum Löschschutz deaktivieren möchten, ändern Sie den Wert des DeletionProtectionEnabled-Parameters in false.
- Verwenden Sie den international-sending-enabled Parameter, um internationale Nachrichten für diese Telefonnummer zu aktivieren.
- Verwenden Sie den no-international-sending-enabled Parameter, um internationale Nachrichten für diese Telefonnummer zu deaktivieren.
- Wenn Sie die Funktion zur Selbstverwaltung von SMS-Abmeldungen nutzen möchten, ändern Sie den Wert des Parameters auf SelfManagedOptOutsEnabled. false
- Wenn Sie den bidirektionalen SMS-Versand für diese Telefonnummer deaktivieren möchten, ändern Sie den Wert des Parameters auf TwoWayEnabled false
- Wenn Sie das Feature für bidirektionale Nachrichtenfunktion für die Telefonnummer aktivieren, müssen Sie den ARN eines Amazon-SNS-Themas angeben. *arn:aws:sns:us-east-1:111122223333:MyTopic* Ersetzen Sie es durch den ARN des Amazon SNS SNS-Themas, das Sie verwenden möchten. Wenn Sie eingehende Nachrichten erhalten, werden diese an das von Ihnen angegebene Thema gesendet.

Der `PhoneNumberId`-Parameter ist der einzige erforderliche Parameter für diesen Befehl. Sie können jeden der anderen Parameter weglassen, wenn Sie die entsprechenden Einstellungen nicht ändern möchten.

Geben Sie eine Telefonnummer in AWS End User Messaging SMS frei

Wenn Sie eine Telefonnummer, die Sie zuvor über AWS End User Messaging SMS angefordert haben, nicht mehr benötigen, können Sie sie aus Ihrem AWS End User Messaging-SMS-Konto löschen. Wenn Sie eine Nummer freigeben, wird sie Ihnen AWS nicht mehr in Ihrer Rechnung für den nächsten Kalendermonat in Rechnung gestellt.

Important

Die Freigabe einer Telefonnummer aus Ihrem SMS-Konto für AWS Endbenutzernachrichten ist dauerhaft und kann nicht rückgängig gemacht werden. Wenn Sie eine Telefonnummer freigeben, können Sie dieselbe Nummer in future nicht mehr erhalten.

Bevor Sie eine Telefonnummer freigeben können, muss der Löschschutz deaktiviert werden. Weitere Informationen zum Löschschutz finden Sie unter [Verwenden des Schutzes zum Löschen von Telefonnummern in AWS End User Messaging SMS](#).

Release a phone number (Console)

Gehen Sie wie folgt vor, um mithilfe der SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten eine Telefonnummer aus Ihrem SMS-Konto für AWS Endbenutzernachrichten freizugeben:

Geben Sie eine Telefonnummer frei (Konsole)

1. Öffnen Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten unter <https://console.aws.amazon.com/sms-voice/>.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich unter Konfigurationen die Option Telefonnummern.
3. Wählen Sie die Telefonnummer aus, die Sie veröffentlichen möchten, und wählen Sie dann Telefonnummer veröffentlichen aus.
4. Geben Sie im Fenster Telefonnummer veröffentlichen ein **release** und wählen Sie Telefonnummer freigeben aus.

Release a phone number (AWS CLI)

Sie können die [release-phone-number](#) CLI verwenden, um Telefonnummern von Ihrem Konto freizugeben.

```
$ aws pinpoint-sms-voice-v2 release-phone-number \  
> --phone-number-id phoneNumberId
```

Ersetzen Sie im vorherigen Befehl *phoneNumberId* durch die eindeutige ID oder den Amazon-Ressourcennamen (ARN) der Telefonnummer.

Ändern Sie die Abmeldeliste einer Telefonnummer in AWS End User Messaging SMS

Eine Abmeldeliste ist eine Liste von Zieltelefonnummern, an die keine Nachrichten gesendet werden sollen. Wenn Sie SMS- oder MMS-Nachrichten senden, werden Zielidentitäten automatisch zur Abmeldeliste hinzugefügt, wenn sie auf Ihre Ausgangsnummer mit dem Schlüsselwort STOP antworten (es sei denn, Sie aktivieren die selbstverwaltete Abmeldeoption). Wenn Sie versuchen, eine Nachricht an eine Zielnummer zu senden, die auf einer Abmeldeliste steht, und die Abmeldeliste mit der Telefonnummer verknüpft ist, die zum Senden der Nachricht verwendet wurde, versucht AWS End User Messaging SMS nicht, die Nachricht zu senden.

Wenn eine Telefonnummer erstellt wird, wird sie standardmäßig der Standard-Abmeldeliste zugewiesen. Weitere Informationen zum Hinzufügen von Zielrufnummern aus einer Abmeldeliste finden Sie unter [Fügen Sie eine Zieltelefonnummer zu einer Abmeldeliste in AWS End User Messaging SMS hinzu](#).

Create or change opt-out list (Console)

Gehen Sie wie folgt vor, um die Abmeldeliste mithilfe der SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten zu ändern:

Erstellen oder ändern Sie eine Abmeldeliste

1. Öffnen Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten unter <https://console.aws.amazon.com/sms-voice/>.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich unter Konfigurationen die Option Telefonnummern.

3. Wählen Sie auf der Seite Telefonnummern die Telefonnummer aus.
4. Wählen Sie auf der Registerkarte Abmeldeliste die Schaltfläche Einstellungen bearbeiten.
5. Wählen Sie für die Opt-Out-Liste eine der folgenden Optionen:
 - Neue Opt-Out-Liste erstellen – Erstellen Sie eine neue leere Opt-Out-Liste. Geben Sie im Feld Listenname einen Namen für die Opt-Out-Liste ein.
 - Eine vorhandene Opt-Out-Liste auswählen – Wählen Sie eine bereits erstellte Opt-Out-Liste aus der Dropdown-Liste aus.
6. Wählen Sie Änderungen speichern aus.

Change an opt-out list (AWS CLI)

Sie können den [update-phone-number](#) Befehl verwenden, um die von der Telefonnummer verwendete Abmeldeliste zu ändern.

Geben Sie in der Befehlszeile folgenden Befehl ein:

```
$ aws pinpoint-sms-voice-v2 update-phone-number --phone-number-id PhoneNumberId --opt-out-list-name OptOutListName
```

Nehmen Sie im vorherigen Befehl die folgenden Änderungen vor:

- *PhoneNumberId* Ersetzen Sie es durch den PhoneNumberId oder den Amazon-Ressourcennamen (ARN) der Telefonnummer.
- *OptOutListName* Ersetzen Sie es durch den Amazon-Ressourcennamen (ARN) oder den Namen der Opt-Out-Liste.

Verwenden des Schutzes zum Löschen von Telefonnummern in AWS End User Messaging SMS

Wenn Sie den Löschschutz aktivieren, können Sie die Telefonnummer erst freigeben, wenn der Löschschutz deaktiviert ist. Standardmäßig ist der Löschschutz ausgeschaltet.

Enable deletion protection (Console)

Gehen Sie wie folgt vor, um den Löschschutz mithilfe der SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten zu ändern:

Löschschutz aktivieren (Konsole)

1. Öffnen Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten unter <https://console.aws.amazon.com/sms-voice/>.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich unter Konfigurationen die Option Telefonnummern.
3. Wählen Sie auf der Seite Telefonnummern die Telefonnummer aus, für die der Löschschutz aktiviert werden soll.
4. Wählen Sie auf der Registerkarte Löschschutz die Schaltfläche Einstellungen bearbeiten.
5. Wählen Sie Löschschutz aktivieren und dann Änderungen speichern.

Disable deletion protection (Console)

Gehen Sie wie folgt vor, um den Löschschutz mithilfe der SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten zu ändern:

Löschschutz aktivieren (Konsole)

1. Öffnen Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten unter <https://console.aws.amazon.com/sms-voice/>.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich unter Konfigurationen die Option Telefonnummern.
3. Wählen Sie auf der Seite Telefonnummern die Telefonnummer aus, für die der Löschschutz aktiviert werden soll.
4. Wählen Sie auf der Registerkarte Löschschutz die Schaltfläche Einstellungen bearbeiten.
5. Deaktivieren Sie die Option Löschschutz aktivieren und anschließend Änderungen speichern.

Enable deletion protection (AWS CLI)

Sie können den [update-phone-number](#) Befehl verwenden, um den Löschschutz für die Telefonnummer zu aktivieren.

Geben Sie in der Befehlszeile folgenden Befehl ein:

```
$ aws pinpoint-sms-voice-v2 update-phone-number --phonenumbers-id PhoneNumberId --deletion-protection-enabled
```

Nehmen Sie im vorherigen Befehl die folgenden Änderungen vor:

- *PhoneNumberId* Ersetzen Sie es durch die PhoneNumber ID oder den Amazon-Ressourcennamen (ARN) der Telefonnummer.

Tags für eine Telefonnummer in AWS End User Messaging SMS verwalten

Tags sind Schlüssel- und Wertepaare, die Sie optional auf Ihre AWS Ressourcen anwenden können, um den Zugriff oder die Nutzung zu kontrollieren. Das Hinzufügen eines Tags zu einer Ressource kann Ihnen dabei helfen, Ressourcen auf unterschiedliche Weise zu kategorisieren und zu verwalten, z. B. nach Zweck, Eigentümer, Umgebung oder anderen Kriterien. Mithilfe von Tags können Sie auf einfache Weise nach vorhandenen Ressourcen suchen oder steuern, welche Benutzer auf bestimmte Ressourcen zugreifen können.

Manage tags (Console)

Verwenden Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten, um ein Tag hinzuzufügen, zu bearbeiten oder zu löschen.

Tags verwalten (Konsole)

1. Öffnen Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten unter <https://console.aws.amazon.com/sms-voice/>.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich unter Konfigurationen die Option Telefonnummern.
3. Wählen Sie auf der Seite Telefonnummern die Telefonnummer aus, der Sie ein Tag hinzufügen möchten.
4. Wählen Sie auf der Registerkarte Tags die Option Manage tags (Tags verwalten).
 - Tag hinzufügen — Wählen Sie unter Stichwörter verwalten die Option Neues Schlagwort hinzufügen aus, um ein neues leeres key/value Paar zu erstellen.
 - Tag löschen — Wählen Sie unter „Tags verwalten“ neben dem Schlüssel/Wert-Paar die Option Entfernen aus.
 - Tag bearbeiten — Wählen Sie unter „Tags verwalten“ den Schlüssel oder Wert aus und bearbeiten Sie den Text.
5. Wählen Sie Änderungen speichern aus.

Manage tags (AWS CLI)

Verwenden Sie den AWS CLI , um ein Tag hinzuzufügen oder zu bearbeiten.

```
$ aws pinpoint-sms-voice-v2 tag-resource \  
  --resource-arn resource-arn \  
  --tags tags={key1=value1,key2=value2}
```

Gehen Sie im vorhergehenden Beispiel wie folgt vor:

- *resource-arn* Ersetzen Sie es durch den Amazon-Ressourcennamen (ARN), zu dem Sie die Tags hinzufügen möchten.
- Ersetzen Sie *key1* und *key2* durch die Schlüssel der Tags, die Sie der Ressource hinzufügen möchten.
- Ersetzen Sie *value1* und *value2* durch die Werte der Tags, die Sie für die jeweiligen Schlüssel hinzufügen möchten.

Verwenden Sie den AWS CLI , um ein Tag zu löschen.

```
$ aws pinpoint-sms-voice-v2 untag-resource \  
  --resource-arn resource-arn \  
  --tag-keys tags={key1=value1,key2=value2}
```

Gehen Sie im vorhergehenden Beispiel wie folgt vor:

- *resource-arn* Ersetzen Sie es durch den Amazon-Ressourcennamen (ARN), aus dem Sie das Tag entfernen möchten.
- Ersetzen Sie *key1* und *key2* durch die Schlüssel der Tags, die Sie entfernen möchten.
- Ersetzen Sie *value1* und *value2* durch die Werte der Tags, die Sie entfernen möchten.

Listet gemeinsam genutzte Telefonnummern auf mit AWS CLI

Sie können die Original-Telefonnummern, die mit Ihrem Konto geteilt wurden, über die [AWS RAM Konsole describe-phone-numbers](#) oder die Konsole anzeigen. Weitere Informationen zu gemeinsam genutzten Ressourcen finden Sie unter [Arbeiten mit gemeinsam genutzten Ressourcen in AWS End User Messaging SMS](#).

Um alle Telefonnummern aufzulisten, die mit Ihrem Konto geteilt wurden, verwenden Sie AWS CLI

- Geben Sie in der Befehlszeile folgenden Befehl ein:

```
$ aws pinpoint-sms-voice-v2 describe-phone-numbers --owner SHARED
```

Ersetzen Sie den Befehl im vorherigen Befehl *SHARED* durch, *SELF* um die Telefonnummern aufzulisten, die Ihrem Konto gehören.

Absender IDs in der AWS Endbenutzer-Messaging-SMS

Eine Absender-ID ist ein alphanumerischer Name, der den Absender einer SMS-Nachricht identifiziert. Wenn Sie eine SMS-Nachricht mit einer Sender-ID senden und der Empfänger sich in einem Bereich befindet, in dem die Sender-ID-Authentifizierung unterstützt wird, erscheint Ihre Sender-ID auf dem Gerät des Empfängers anstelle einer Telefonnummer. Eine Absender-ID stellt SMS-Empfängern mehr Informationen über den Absender zur Verfügung als eine Telefonnummer oder Kurzwahlnummer. Beispielsweise könnte ein fiktives Unternehmen Example Corp die Absender-ID verwenden EXAMPLECO

Sender IDs werden in vielen Ländern und Regionen auf der ganzen Welt unterstützt. In einigen Regionen müssen Sie als Unternehmen, das SMS-Nachrichten an einzelne Kunden sendet, eine Absender-ID verwenden, die vorab bei einer Regulierungsbehörde oder einem Branchengremium registriert wurde. Eine vollständige Liste der Länder und Regionen, die Sender unterstützen oder erfordern IDs, finden Sie unter [Funktionen und Einschränkungen von SMS und MMS in den einzelnen Ländern](#).

Vorteile

Absender IDs stellen dem Empfänger weitere Informationen über den Absender der Nachricht zur Verfügung. Es ist einfacher, Ihre Marke mit einer Sender-ID als mit einer Kurz- oder Langwahlnummer zu etablieren. Für die Nutzung einer Sender-ID fallen keine zusätzlichen Gebühren an.

Nachteile

Support und Anforderungen für die Sender-ID-Authentifizierung sind nicht in allen Ländern oder Regionen konsistent. Mehrere wichtige Märkten (einschließlich Kanada, China und USA) unterstützen keine Sender-ID. In einigen Bereichen müssen Sie Ihren Absender IDs vorab von einer Aufsichtsbehörde genehmigen lassen, bevor Sie ihn verwenden können.

Topics

- [Funktionen und Einschränkungen der Absender-ID für AWS Endbenutzer-Messaging-SMS](#)
- [Was sind registrierte und dynamische Absender IDs in AWS End User Messaging SMS](#)
- [Überlegungen zu einer Absender-ID](#)
- [Regeln für die Anzeige von Namen der Absender-ID in AWS Endbenutzer-Nachrichten-SMS](#)
- [Fordern Sie in AWS End User Messaging SMS eine Absender-ID an](#)

- [Wie fordere ich eine Absender-ID an Support](#)
- [Geben Sie eine Absender-ID in AWS End User Messaging SMS frei](#)
- [Tags für eine Absender-ID in AWS End User Messaging SMS verwalten](#)
- [Listet den gemeinsamen Absender auf IDs mit AWS CLI](#)

Funktionen und Einschränkungen der Absender-ID für AWS Endbenutzer-Messaging-SMS

Weitere Informationen darüber, in welchen Ländern Sender unterstützt werden, IDs finden Sie in der IDs Spalte Unterstützt Absender unter [Unterstützte Länder und Regionen für SMS-Nachrichten mit AWS Endbenutzer-Nachrichten-SMS](#).

Die Regeln dafür, welche Absender-ID angezeigt wird, wenn Sie SMS-Nachrichten in Länder senden, in denen Absender unterstützt IDs werden, im Vergleich zu Ländern, in denen Absender IDs nicht unterstützt werden, finden Sie unter [Regeln für die Anzeige von Namen der Absender-ID](#).

Was sind registrierte und dynamische Absender IDs in AWS End User Messaging SMS

Registrierte Absender-ID — Eine registrierte Absender-ID ist bei einer Aufsichtsbehörde oder Industriegruppe registriert. Eine vollständige Liste der Länder und Regionen, die Sender unterstützen oder erfordern IDs, finden Sie unter [Unterstützte Länder und Regionen für SMS-Nachrichten mit AWS Endbenutzer-Nachrichten-SMS](#).

Dynamische Absender-ID — Eine dynamische Absender-ID muss nicht bei einer Aufsichtsbehörde oder Industriegruppe registriert sein. Die Registrierungsanforderungen können sich schnell ändern. Es wird empfohlen, alle optionalen Registrierungen für dynamische Absender abzuschließen IDs. Eine vollständige Liste der Länder und Regionen, die die Registrierung mit Absender-ID unterstützen oder optional anbieten, finden Sie unter [Unterstützte Länder und Regionen für SMS-Nachrichten mit AWS Endbenutzer-Nachrichten-SMS](#).

Überlegungen zu einer Absender-ID

Bei der Erstellung einer Sender-ID sollten Sie Folgendes beachten:

- Wählen Sie eine Sender-ID, die dem Branding Ihres Unternehmens und dem SMS-Dienst oder Anwendungsfall entspricht.
- Nur numerische Absender IDs werden nicht unterstützt
- AWS Unterstützte Zeichen für die SMS-Absender-ID von Endbenutzernachrichten (in einigen Ländern werden diese Zeichen möglicherweise außer Kraft gesetzt):
 - Keine Sonderzeichen, außer Bindestriche (-)
 - Keine Leerzeichen
 - Gültige Zeichen: a–z, A–Z und 0–9
 - Muss mindestens einen Buchstaben enthalten
 - Kann nicht mit einem Bindestrich beginnen oder enden
 - Mindestens 1 Zeichen, maximal 11 Zeichen (mindestens 3 Zeichen empfohlen)
- In einigen Ländern gelten zusätzliche Zeichenbeschränkungen, die über die oben aufgeführten allgemeinen Regeln hinausgehen. Frankreich unterstützt beispielsweise den Gedankenstrich (-) im Absender nicht IDs. Informationen zu länderspezifischen Anforderungen finden Sie unter [Unterstützte Länder und Regionen für SMS-Nachrichten mit AWS Endbenutzer-Nachrichten-SMS](#).
- Wenn für das Land, in das Sie senden, eine Registrierung erforderlich ist, müssen Sie für jedes Land, aus dem AWS-Region Sie versenden möchten, eine Registrierung einreichen

⚠ Das Gehäuse für die Absender-ID befindet sich in der Konsole

IDs In der SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten werden alle Absender unabhängig von der bei der Registrierung verwendeten Groß- und Kleinschreibung in Großbuchstaben angezeigt. Bei Absender-ID-Werten wird auf Netzbetreiber- und Aggregatorebene zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden. Die falsche Groß- und Kleinschreibung in API-Aufrufen kann zu Zustellungsfehlern führen.

Um die registrierte Groß- und Kleinschreibung einer Absender-ID zu überprüfen, überprüfen Sie den zugehörigen Registrierungsdatensatz im Bereich Registrierungen der Konsole. Dort wird die ursprüngliche Groß- und Kleinschreibung beibehalten, die bei der Registrierung eingereicht wurde. Verwenden Sie bei der Angabe einer Absender-ID in API-Aufrufen die Groß-/Kleinschreibung in Ihrem Registrierungsdatensatz und nicht die in der Absender-ID-Liste angegebene Groß-/Kleinschreibung.

Regeln für die Anzeige von Namen der Absender-ID in AWS Endbenutzer-Nachrichten-SMS

In der folgenden Tabelle wird erklärt, welche Absender-ID angezeigt wird, wenn Sie SMS-Nachrichten in Länder senden, in denen Sender unterstützt IDs werden, im Vergleich zu Ländern oder Regionen, in denen Sender IDs nicht unterstützt werden.

Wenn sich der Empfänger....	Und Ihre SMS-Nachricht...	Die Nachricht wird gesendet von ...
In Ländern oder Regionen, in denen eine Registrierung der Sender-ID erforderlich ist	Gibt eine registrierte Sender-ID an	Die Sender-ID.
	Gibt keine Sender-ID an oder gibt eine nicht registrierte Sender-ID an.	AWS End User Messaging SMS versucht, die Nachricht mit der Absender-ID NOTICE zuzustellen. Die Nachricht geht aufgrund der Anforderungen des Mobilfunkansbieters im Zielland oder der Zielregion möglicherweise nicht beim Empfänger ein.
In einem Land oder einer Region, in dem Absender unterstützt IDs werden, eine Registrierung mit einer Absender-ID jedoch nicht erforderlich ist	Gibt eine Sender-ID an.	Die Sender-ID.
	Gibt keine Sender-ID an, aber das Konto enthält eine spezielle Telefonnummer für den SMS-Kanal im Zielland	Die dedizierte Telefonnummer.
	Gibt keine Sender-ID an und das Konto enthält keine spezielle Telefonnummer für den SMS-Kanal im Zielland	• Ein zufälliger Lang- oder Kurzcode in Ländern und Regionen, in denen Absender IDs nicht unterstützt werden. • Das Wort NOTICE in Ländern und Regionen, in

Wenn sich der Empfänger....	Und Ihre SMS-Nachricht...	Die Nachricht wird gesendet von ...
		denen Sender unterstützt IDs werden.
In einem Land oder einer Region, in dem Absender IDs nicht unterstützt werden	Gibt eine Sender-ID an.	Variiert je nach Zielland. In einigen Ländern wird Ihre Nachricht mit einer zufälligen Langwahlnummer gesendet. In anderen Ländern wird Ihre Nachricht mit einer gemeinsamen Kurzwahlnummer gesendet. In den Vereinigten Staaten können Sie Nachrichten nur mit dedizierten Telefonnummern senden. Wenn Sie keine eigene US-Telefonnummer haben, wird Ihre Nachricht nicht zugestellt.
	Gibt keine Sender-ID-an.	Variiert – siehe oben.

Fordern Sie in AWS End User Messaging SMS eine Absender-ID an

Bevor Sie eine Absender-ID anfordern, stellen Sie sicher, dass diese verfügbar ist [Unterstützte Länder und Regionen für SMS-Nachrichten mit AWS Endbenutzer-Nachrichten-SMS](#). Weitere Informationen finden Sie unter.

Die Regeln dafür, welche Absender-ID angezeigt wird, wenn Sie SMS-Nachrichten in Länder senden, in denen Sender unterstützt IDs werden, im Vergleich zu Ländern, in denen Absender IDs nicht unterstützt werden, finden Sie unter [Regeln für die Anzeige von Namen der Absender-ID](#).

 Note

In einigen Ländern müssen Sie Ihre Absender-ID registrieren oder ein Support-Fall eröffnen, um die Absender-ID anzufordern.

- Registrierung der Absender-ID in Indien — Registrieren Sie eine Absender-ID zur Verwendung in Indien. Weitere Informationen zum Abschluss der Registrierung finden Sie unter [Registrierungsprozess für die Indien Absender-ID in AWS End User Messaging SMS](#).
- Registrierung der Absender-ID in Singapur — Registrieren Sie eine Absender-ID in Singapur. Weitere Informationen zum Abschluss der Registrierung finden Sie unter [Registrierungsformular für die Absender-ID in Singapur](#).
- Fordern Sie eine Absender-ID von Support Absendern an. Sie müssen eine vorregistrierte alphabetische Absender-ID verwenden. Um eine Absender-ID von anzufordern, Support [Wie fordere ich eine Absender-ID an Support](#) In einigen Ländern müssen Sender bestimmte Anforderungen erfüllen oder bestimmte Einschränkungen einhalten, um die Genehmigung zu erhalten. In diesen Fällen kann Support Sie kontaktieren, um weitere Informationen zu erhalten, nachdem Sie Ihre Sender-ID-Anfrage übermittelt haben. Eine Liste der Länder, für die ein Support-Ticket erforderlich ist, um eine Absender-ID anzufordern, finden Sie in der IDs Spalte Unterstützte Absender unter [Unterstützte Länder und Regionen für SMS-Nachrichten mit AWS Endbenutzer-Nachrichten-SMS](#).

Gehen Sie wie folgt vor, um über die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten eine Absender-ID anzufordern:

Fordern Sie eine Absender-ID an

1. Öffnen Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten unter <https://console.aws.amazon.com/sms-voice/>.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich unter Konfigurationen die Option Sender ID und dann Absender anfordern aus.
3. Auf der Seite Land auswählen müssen Sie aus der Dropdownliste das Land auswählen, an das Nachrichten gesendet werden sollen.

Wählen Sie Weiter, um mit der Definition des Anwendungsfalls fortzufahren und eine vorgeschlagene Telefonnummer oder einen Absender-ID-Typ zu erhalten.

4. Geben Sie im Abschnitt Anwendungsfall für Messaging Folgendes ein:

- Wählen Sie unter Rufnummernfunktionen je nach Ihren Anforderungen entweder SMS, Telefonie oder beides aus.
 - Textnachrichten (SMS) — Wählen Sie aus, ob Sie SMS-Funktionen benötigen.
 - Text-zu-Audionachrichten (Sprache) — Wählen Sie aus, ob Sie SMS-Funktionen benötigen.
5. Wählen Sie unter Geschätztes monatliches SMS-Nachrichtenvolumen pro Monat — optional die geschätzte Anzahl der SMS-Nachrichten aus, die Sie jeden Monat versenden werden.
 6. Wählen Sie für Unternehmenszentrale — optional eine der folgenden Optionen aus:
 - Lokal — Wählen Sie diese Option, wenn sich der Hauptsitz Ihres Unternehmens im selben Land befindet wie Ihre Kunden, die SMS-Nachrichten wiederbeleben werden. Sie würden diese Option beispielsweise wählen, wenn sich Ihr Hauptsitz in den USA befindet und sich Ihre Benutzer, die Nachrichten erhalten, ebenfalls in den USA befinden.
 - International — Wählen Sie diese Option, wenn sich der Hauptsitz Ihres Unternehmens nicht im selben Land befindet wie Ihre Kunden, die SMS-Nachrichten wiederbeleben werden.
 7. Wählen Sie für bidirektionales Messaging die Option Ja aus, wenn Sie bidirektionales Messaging benötigen.
 8. Wählen Sie Weiter aus.
 9. Wählen Sie unter Absendertyp die Option Absender-ID aus.

Wenn die Absender-ID nicht verfügbar ist, wählen Sie Zurück, um zurückzugehen und Ihren Anwendungsfall zu ändern. Prüfen Sie auch, ob [Unterstützte Länder und Regionen für SMS-Nachrichten mit AWS Endbenutzer-Nachrichten-SMS](#) die Absender im Zielland unterstützt IDs werden.

Geben Sie im Feld Absender-ID eine Absender-ID ein. Die Absender-ID muss aus 1—11 alphanumerischen Zeichen bestehen, darunter Buchstaben (A-Z), Zahlen (0-9) oder Bindestriche (-). Die Absender-ID muss mindestens einen Buchstaben enthalten und darf nicht mit einem Bindestrich beginnen oder enden. Es werden mindestens 3 Zeichen empfohlen.

10. Verwenden Sie die Ressourcenrichtlinie, um die Absender-ID mit anderen AWS-Konten oder AWS Diensten zu teilen. Informationen zur Weitergabe der Absender-ID zu einem späteren Zeitpunkt finden Sie unter [Teilen einer Telefonnummer, eines Pools, einer Abmeldeliste oder einer Absender-ID](#). Weitere Informationen zur Ressourcenrichtlinie finden Sie unter [Arbeiten mit gemeinsam genutzten Ressourcen in AWS End User Messaging SMS](#).

 Note

Sie müssen die Ressourcenrichtlinie verwenden, um die Absender-ID mit Amazon Pinpoint oder Amazon SNS zu teilen, auch wenn Sie dieselbe verwenden. AWS-Konto

- a. Wählen Sie Pinpoint Campaign Orchestration (Amazon Pinpoint), um den Pool mit Amazon Pinpoint zu teilen
 - b. Wählen Sie Simple Notification Service (Amazon SNS), um den Pool mit Amazon SNS zu teilen
11. Wählen Sie Weiter aus.
12. Unter Überprüfung und Anfrage können Sie Ihre Anfrage überprüfen und bearbeiten, bevor Sie sie absenden. Wählen Sie Anfrage aus.
13. Je nach Art der von Ihnen angeforderten Nummer wird möglicherweise ein Fenster „Registrierung erforderlich“ angezeigt. Weitere Informationen zu den Registrierungsanforderungen finden Sie unter [Registrierung der Originationsidentität in AWS End User Messaging SMS](#).
- a. Geben Sie für den Namen des Registrierungsformulars einen Namen ein.
 - b. Wählen Sie Registrierung abschließen, um die Registrierung der Absender-ID abzuschließen, oder Später registrieren.

 Important

Unabhängig vom Registrierungsstatus wird Ihnen weiterhin die wiederkehrende monatliche Leasinggebühr in Rechnung gestellt.

Wie fordere ich eine Absender-ID an Support

Wenn Sie beabsichtigen, Nachrichten an Empfänger in einem Land zu senden, in dem Absender erforderlich IDs sind, können Sie eine Absender-ID anfordern, indem Sie im AWS Support Center einen neuen Fall erstellen.

⚠ Important

Damit Amazon Pinpoint oder Amazon SNS eine Originalidentität verwenden können, müssen Sie der Originalidentität eine Ressourcenrichtlinie hinzufügen. Die Ressourcenrichtlinie muss hinzugefügt werden, nachdem die Registrierung genehmigt und die Originalidentität zu Ihrer hinzugefügt wurde. AWS-Konto Ressourcenrichtlinien und Anweisungen zum Hinzufügen einer solchen Richtlinie finden Sie beispielsweise unter [Arbeiten mit gemeinsam genutzten Ressourcen in AWS End User Messaging SMS](#).

⚠ Important

- Wenn Sie eine Absender-ID in Indien registrieren müssen, führen Sie die Schritte in [Registrierungsprozess für die Indien Absender-ID in AWS End User Messaging SMS](#) aus, bevor Sie einen Fall im Support Center öffnen.
- Wenn Sie eine Sender-ID in Singapur registrieren müssen, führen Sie die Verfahren unter [Registrierungsprozess für die Absender-ID in Singapur](#) durch.

So fordern Sie eine Sender-ID an

1. Einen AWS Support Fall zu <https://support.console.aws.amazon.com/support/Hause erstellen#/case/create? service-limit-increase> Problemtyp =.
2. Gehen Sie auf der Seite „Fall erstellen“ wie folgt vor:
 - Wählen Sie Konto und Abrechnung aus.
 - Wählen Sie für Service Service Quotas aus.
 - Wählen Sie als Kategorie je nach Anfrage entweder AWS End User Messaging SMS (Pinpoint) oder AWS End User Messaging Voice (Pinpoint).
 - Wählen Sie als Schweregrad die Option Allgemeine Grenzwerte aus.
3. Führen Sie unter Requests (Anforderungen) die folgenden Abschnitte aus:
 - Wählen Sie für die Region die Region AWS-Region aus, aus der Sie Nachrichten senden möchten.

 Note

Die Region ist im Abschnitt Anforderungen erforderlich. Auch wenn Sie diese Informationen im Abschnitt Falldetails angegeben haben, müssen Sie sie auch hier angeben.

- Wählen Sie für Resource Type (Ressourcentyp) die Option Sender ID Registration (Sender-ID-Registrierung) aus.
 - Wählen Sie für Quota entweder Werbung/Marketing oder /2FA aus. Transactional/Notifications/OTP
 - Geben Sie unter Neuer Kontingentwert ein. 1
4. Machen Sie unter Case description (Fallbeschreibung) für Use case description (Anwendungsfall-Beschreibung) die folgenden Angaben:
- Die Sender-ID, die Sie registrieren möchten.
 - Die Vorlage, die Sie für Ihre SMS-Nachrichten verwenden möchten.
 - Die Anzahl der Nachrichten, die Sie pro Monat an jeden Empfänger senden möchten.
 - Informationen darüber, wie Ihre Kunden sich für den Empfang von Nachrichten von Ihnen entscheiden.
 - Der Name Ihres Unternehmens oder Ihrer Organisation.
 - Die Adresse, die Ihrem Unternehmen oder Ihrer Organisation zugeordnet ist.
 - Das Land, in dem sich Ihr Unternehmen oder Ihre Organisation befindet.
 - Eine Telefonnummer für Ihr Unternehmen oder Ihre Organisation.
 - Die URL der Website für Ihr Unternehmen oder Ihre Organisation.
5. (Optional) Wenn Sie weitere Anforderungen einreichen möchten, wählen Sie Weitere Anforderung hinzufügen.
6. Wählen Sie „Nächster Schritt: Jetzt lösen“ oder „Kontaktieren Sie uns“. Für Bevorzugte Kontaktsprache wählen Sie aus, ob Sie in diesem Fall auf Englisch oder Japanisch kommunizieren möchten.
7. Wenn Sie fertig sind, klicken Sie auf Submit (Absenden).

Nachdem wir Ihre Anfrage erhalten haben, geben wir innerhalb von 24 Stunden eine erste Antwort. Unter Umständen werden wir Sie kontaktieren, um weitere Informationen anzufordern.

Wenn wir Ihnen eine Sender-ID bereitstellen können, senden wir eine Schätzung, wie lange es bis zur Bereitstellung dauern wird. In vielen Ländern können wir Ihnen eine Sender-ID innerhalb von 2–4 Wochen bereitstellen. In einigen Ländern kann es allerdings mehrere Wochen dauern, eine Sender-ID zu erhalten.

Da wir verhindern möchten, dass unerwünschte oder schädliche Inhalte in unseren Systemen eingehen, müssen wir jede Anfrage sorgfältig prüfen. Wenn Ihr Anwendungsfall gegen unsere Richtlinien verstößt, können wir Ihrer Anfrage möglicherweise nicht nachkommen.

Geben Sie eine Absender-ID in AWS End User Messaging SMS frei

Wenn Sie keine Absender-ID mehr benötigen, können Sie sie aus Ihrem Konto entfernen. Wenn Sie eine Absender-ID entfernen, stellen wir Ihnen diese nicht mehr in Ihrer Rechnung für den nächsten Kalendermonat in Rechnung.

Geben Sie eine Absender-ID frei

1. Öffnen Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten unter <https://console.aws.amazon.com/sms-voice/>.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich unter Konfigurationen die Option Sender IDs aus.
3. Wählen Sie die Absender-ID aus, die Sie veröffentlichen möchten, und klicken Sie dann auf Löschen.
4. Geben Sie im Dialogfeld „Sender-ID veröffentlichen“ ein **release** und wählen Sie Absender-ID freigeben aus.

Tags für eine Absender-ID in AWS End User Messaging SMS verwalten

Tags sind Schlüssel- und Wertepaare, die Sie optional auf Ihre AWS Ressourcen anwenden können, um den Zugriff oder die Nutzung zu kontrollieren. Das Hinzufügen eines Tags zu einer Ressource kann Ihnen dabei helfen, Ressourcen auf unterschiedliche Weise zu kategorisieren und zu verwalten,

z. B. nach Zweck, Eigentümer, Umgebung oder anderen Kriterien. Mithilfe von Tags können Sie auf einfache Weise nach vorhandenen Ressourcen suchen oder steuern, welche Benutzer auf bestimmte Ressourcen zugreifen können.

Manage tags (Console)

Verwenden Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten, um ein Tag hinzuzufügen, zu bearbeiten oder zu löschen.

Tags verwalten (Konsole)

1. Öffnen Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten unter <https://console.aws.amazon.com/sms-voice/>.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich unter Konfigurationen die Option Sender aus IDs.
3. Wählen Sie auf der IDs Seite Absender die Absender-ID aus, der Sie ein Tag hinzufügen möchten.
4. Wählen Sie auf der Registerkarte Tags die Option Manage tags (Tags verwalten).
5.
 - Tag hinzufügen — Wählen Sie unter Tags verwalten die Option Neues Tag hinzufügen aus, um ein neues leeres key/value Paar zu erstellen.
 - Tag löschen — Wählen Sie unter „Tags verwalten“ neben dem Schlüssel/Wert-Paar die Option Entfernen aus.
 - Tag bearbeiten — Wählen Sie unter „Tags verwalten“ den Schlüssel oder Wert aus und bearbeiten Sie den Text.
6. Wählen Sie Änderungen speichern aus.

Manage tags (AWS CLI)

Verwenden Sie den AWS CLI , um ein Tag hinzuzufügen oder zu bearbeiten.

```
$ aws pinpoint-sms-voice-v2 tag-resource \  
  --resource-arn resource-arn \  
  --tags tags={key1=value1,key2=value2}
```

Gehen Sie im vorhergehenden Beispiel wie folgt vor:

- *resource-arn* Ersetzen Sie es durch den Amazon-Ressourcennamen (ARN), zu dem Sie die Tags hinzufügen möchten.

- Ersetzen Sie *key1* und *key2* durch die Schlüssel der Tags, die Sie der Ressource hinzufügen möchten.
- Ersetzen Sie *value1* und *value2* durch die Werte der Tags, die Sie für die jeweiligen Schlüssel hinzufügen möchten.

Verwenden Sie den AWS CLI , um ein Tag zu löschen.

```
$ aws pinpoint-sms-voice-v2 untag-resource \  
  --resource-arn resource-arn \  
  --tag-keys tags={key1=value1,key2=value2}
```

Gehen Sie im vorhergehenden Beispiel wie folgt vor:

- *resource-arn* Ersetzen Sie es durch den Amazon-Ressourcennamen (ARN), aus dem Sie das Tag entfernen möchten.
- Ersetzen Sie *key1* und *key2* durch die Schlüssel der Tags, die Sie entfernen möchten.
- Ersetzen Sie *value1* und *value2* durch die Werte der Tags, die Sie entfernen möchten.

Listet den gemeinsamen Absender auf IDs mit AWS CLI

Sie können die Konsole [describe-sender-ids](#) oder die [AWS RAM Konsole](#) verwenden, um den Absender anzuzeigen, der mit Ihrem Konto IDs geteilt wurde. Weitere Informationen zu gemeinsam genutzten Ressourcen finden Sie unter [Arbeiten mit gemeinsam genutzten Ressourcen in AWS End User Messaging SMS](#).

Um alle Absender aufzulisten, die mit Ihrem Konto IDs geteilt wurden, verwenden Sie AWS CLI

- Geben Sie in der Befehlszeile folgenden Befehl ein:

```
$ aws pinpoint-sms-voice-v2 describe-sender-ids --owner SHARED
```

Ersetzen Sie den Befehl im vorherigen Befehl *SHARED* durch, *SELF* um die Absender-IDs aufzulisten, die Ihrem Konto gehören.

Registrierung der Originationsidentität in AWS End User Messaging SMS

In einigen Ländern müssen Sie die Identität Ihres Unternehmens registrieren, um Telefonnummern oder Absender kaufen IDs und die Nachrichten überprüfen zu können, die Sie an Empfänger in ihrem Land senden. Weitere Informationen darüber, in welchen Ländern eine Registrierung erforderlich ist, finden Sie unter [Unterstützte Länder und Regionen für SMS-Nachrichten mit AWS Endbenutzer-Nachrichten-SMS](#).

Note

Registrierungen werden auch für die Markenverifizierung der Stufe Notify Advanced verwendet. Weitere Informationen finden Sie unter [Stufen benachrichtigen](#).

Important

Damit Amazon Pinpoint oder Amazon SNS eine Originalidentität verwenden können, müssen Sie der Originalidentität eine Ressourcenrichtlinie hinzufügen. Die Ressourcenrichtlinie muss hinzugefügt werden, nachdem die Registrierung genehmigt und die Originalidentität zu Ihrer hinzugefügt wurde. AWS-Konto Ressourcenrichtlinien und Anweisungen zum Hinzufügen einer solchen Richtlinie finden Sie beispielsweise unter [Arbeiten mit gemeinsam genutzten Ressourcen in AWS End User Messaging SMS](#).

Tip

Wir empfehlen Ihnen, alle Registrierungen abzuschließen, auch wenn dies optional ist, da eine Registrierung in future erforderlich sein könnte.

Die folgenden Registrierungsformulare können über die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten ausgefüllt und eingereicht werden.

- Registrierung der Absender-ID in Australien — Registrieren Sie eine Absender-ID in Australien. Weitere Informationen zum Abschließen der Registrierung finden Sie unter [Registrierung der Absender-ID in Australien](#).
- Registrierung der Absender-ID in Weißrussland — Registrieren Sie eine Absender-ID in Weißrussland. Weitere Informationen zum Abschließen der Registrierung finden Sie unter [Registrierung der Absender-ID in Weißrussland](#).
- Registrierung der Absender-ID in Ägypten — Registrieren Sie eine Absender-ID in Ägypten. Weitere Informationen zum Abschließen der Registrierung finden Sie unter [Registrierung der Absender-ID in Ägypten](#).
- Registrierung der Absender-ID in Finnland — Registrieren Sie eine Absender-ID in Finnland. Weitere Informationen zum Abschließen der Registrierung finden Sie unter [Registrierung der Absender-ID in Finnland](#).
- Registrierung der Absender-ID in Indien — Registrieren Sie eine Absender-ID zur Verwendung in Indien. Weitere Informationen zum Abschluss der Registrierung finden Sie unter [Registrierung der Absender-ID in Indien](#).
- Registrierung der Absender-ID in Indonesien — Registrieren Sie eine Absender-ID in Indonesien. Weitere Informationen zum Abschließen der Registrierung finden Sie unter [Registrierung der Absender-ID in Indonesien](#).
- Registrierung der Absender-ID in Jordanien — Registrieren Sie eine Absender-ID in Jordanien. Weitere Informationen zum Abschließen der Registrierung finden Sie unter [Registrierung der Absender-ID in Jordanien](#).
- Registrierung der Absender-ID in Kasachstan — Registrieren Sie eine Absender-ID in Kasachstan. Weitere Informationen zum Abschließen der Registrierung finden Sie unter [Registrierung der Absender-ID in Kasachstan](#).
- Registrierung der Sender-ID in Kenia — Registrieren Sie eine Absender-ID in Kenia. Weitere Informationen zum Abschließen der Registrierung finden Sie unter [Registrierung der Sender-ID in Kenia](#).
- Registrierung der Absender-ID in Kuwait — Registrieren Sie eine Absender-ID in Kuwait. Weitere Informationen zum Abschließen der Registrierung finden Sie unter [Registrierung der Absender-ID in Kuwait](#).
- Registrierung der Absender-ID auf den Philippinen — Registrieren Sie eine Absender-ID auf den Philippinen. Weitere Informationen zum Abschließen der Registrierung finden Sie unter [Registrierung der Absender-ID auf den Philippinen](#).

- Registrierung der Absender-ID in Katar — Registrieren Sie eine Absender-ID in Katar. Weitere Informationen zum Abschließen der Registrierung finden Sie unter [Registrierung der Absender-ID in Katar](#).
- Registrierung der Absender-ID in Russland — Registrieren Sie eine Absender-ID in Russland. Weitere Informationen zum Abschließen der Registrierung finden Sie unter [Registrierung der Absender-ID in Russland](#).
- Registrierung der Absender-ID in Saudi-Arabien — Registrieren Sie eine Absender-ID in Saudi-Arabien. Weitere Informationen zum Abschließen der Registrierung finden Sie unter [Registrierung der Absender-ID in Saudi-Arabien](#).
- Registrierung der Absender-ID in Singapur — Registrieren Sie eine Absender-ID in Singapur. Weitere Informationen zum Abschließen der Registrierung finden Sie unter [Registrierungsformular für die Absender-ID in Singapur](#).
- Registrierung der Absender-ID in Sri Lanka — Registrieren Sie eine Absender-ID in Sri Lanka. Weitere Informationen zum Abschließen der Registrierung finden Sie unter [Registrierung der Absender-ID in Sri Lanka](#).
- Registrierung der Absender-ID in Thailand — Registrieren Sie eine Absender-ID in Thailand. Weitere Informationen zum Abschließen der Registrierung finden Sie unter [Registrierung der Absender-ID in Thailand](#).
- Registrierung der Absender-ID in der Türkei — Registrieren Sie eine Absender-ID in der Türkei. Weitere Informationen zum Abschließen der Registrierung finden Sie unter [Registrierung der Absender-ID in der Türkei](#).
- Registrierung der Absender-ID in den Vereinigte Arabische Emirate — Registrieren Sie eine Absender-ID in Vereinigte Arabische Emirate. Weitere Informationen zum Abschließen der Registrierung finden Sie unter [Registrierung der Absender-ID in den Vereinigte Arabische Emirate](#).
- Registrierung der Absender-ID im Vereinigtes Königreich — Registrieren Sie eine Absender-ID im Vereinigtes Königreich. Weitere Informationen zum Abschließen der Registrierung finden Sie unter [Registrierung der Absender-ID im Vereinigtes Königreich](#).
- Gebührenfreie US-Nummern — (Nur die Vereinigte Staaten und die US-Territorien Puerto Rico, Amerikanische Jungferninseln, Guam und Amerikanisch-Samoa) Eine gebührenfreie Nummer (TFN), die mit 888, 877, 866, 855, 844 oder 833 beginnt. Der Durchsatz für gebührenfreie Nummern ist auf 3 Nachrichtenteile pro Sekunde begrenzt. Gebührenfreie Nummern unterstützen sowohl SMS, MMS als auch Sprachnachrichten. Sie können nicht verwendet werden, um Nachrichten an Empfänger außerhalb der Vereinigte Staaten oder der US-Territorien Puerto Rico, der Amerikanischen Jungferninseln, Guam und Amerikanisch-Samoa zu senden. Weitere

Informationen zum Abschließen der Registrierung finden Sie unter. [Registrierungsformular für gebührenfreie Telefonnummern in den USA](#)

- US-Kurzcode — (Nur die Vereinigte Staaten und die US-Territorien Puerto Rico, Amerikanische Jungferninseln, Guam und Amerikanisch-Samoa). Ein Common Short Code (Short Code) ist eine fünf- oder sechsstellige Zahl, an und von der aus Textnachrichten von und an Verbraucher aller teilnehmenden US-Mobilfunkanbieter gesendet werden können. Shortcode-Programme bieten eine bequeme, effiziente und innovative Möglichkeit, mit Verbrauchern zu kommunizieren. Sie können nicht verwendet werden, um Nachrichten an Empfänger außerhalb der Vereinigte Staaten oder der US-Territorien Puerto Rico, der Amerikanischen Jungferninseln, Guam und Amerikanisch-Samoa zu senden. Weitere Informationen zu den Anforderungen und zum Abschluss der Registrierung finden Sie unter. [Registrierung eines Kurzcodes in Vereinigte Staaten](#)
- Registrierung der Marke US 10DLC — Registrieren Sie Ihr Unternehmen oder Ihre Marke, um 10DLC-Telefonnummern und -Kampagnen nutzen zu können. Weitere Informationen zum Abschließen der Registrierung finden Sie unter. [Anmeldeformular für die Marke 10DLC](#)
- Überprüfung der US-Marke 10DLC — Bevor Sie eine 10DLC-Telefonnummer oder eine 10DLC-Kampagne anfordern können, müssen Sie Ihr Unternehmen oder Ihre Marke registrieren. Sie müssen Ihr Unternehmen nur einmal registrieren. Unternehmensregistrierungen werden von einer Branchenorganisation namens Campaign Registry verwaltet. Weitere Informationen zum Abschluss der Registrierung finden Sie unter [Formular zur Überprüfung der Marke 10DLC](#)
- Registrierung einer 10DLC-Kampagne in den USA — Eine 10DLC-Kampagne muss registriert werden, bevor sie verwendet werden kann. Weitere Informationen zum Abschließen der Registrierung finden Sie unter. [Anmeldeformular für 10DLC-Kampagnen](#)
- Registrierung der Absender-ID für Vietnam — Registrieren Sie eine Absender-ID in Vietnam. Weitere Informationen zum Abschließen der Registrierung finden Sie unter [Registrierung der Absender-ID in Vietnam](#).
- Registrierung der Absender-ID inambia — Registrieren Sie eine Absender-ID inambia. Weitere Informationen zum Abschließen der Registrierung finden Sie unter. [Registrierung der Absender-ID inambia](#)

Für die folgenden Registrierungen müssen Sie einen Support-Fall in der Support Center-Konsole öffnen.

- Registrierung von SMS-Vorlagen für China — Registrieren Sie eine SMS-Vorlage zur Verwendung in China. Weitere Informationen zum Abschluss der Registrierung finden Sie unter [Anmeldeformular für China SMS-Vorlagen](#).

Topics

- [Geschätzte Registrierungszeiten](#)
- [Registrierungen verwalten](#)
- [Gen-AI Feedback zu Registrierungen \(Vorschau\)](#)
- [Anmeldeformulare](#)
- [Anmeldeformulare für spezielle Nummern](#)

Geschätzte Registrierungszeiten

Die Bearbeitungszeiten für die Registrierung variieren je nach Art der Registrierung und dem Land oder der Region, in der Sie sich registrieren. In diesem Thema finden Sie geschätzte Zeitrahmen, die Ihnen bei der Planung Ihrer Messaging-Kampagnen helfen sollen.

Faktoren, die die Registrierungszeiten beeinflussen

Verschiedene Faktoren können beeinflussen, wie lange die Bearbeitung Ihrer Registrierung dauert:

- Art der Registrierung (10DLC, gebührenfrei, Kurzcode, Absender-ID)
- Anforderungen für das Land oder die Region
- Vollständigkeit und Richtigkeit der eingereichten Informationen
- Überprüfungsverfahren durch Drittanbieter
- Haupteinreichungszeiträume

Geschätzte Registrierungszeiten nach Land und Typ

Die folgende Tabelle zeigt die geschätzten Bearbeitungszeiten für die Registrierung für verschiedene Länder und Arten von Auskunftsidentitäten:

Land	ISO-Code	Identitätstyp der Herkunft	Link zur Registrierung	Voraussichtliche Registrierungszeit
Vereinigte Arabische Emirate	AE	Sender-ID	Registrierung der Absender-ID in den	25 Tage

Land	ISO-Code	Identitätstyp der Herkunft	Link zur Registrierung	Voraussichtliche Registrierungszeit
			Vereinigte Arabische Emirate	
Österreich	AT	Langer Code	Österreich	15 Tage
Australien	AU	Sender-ID	Registrierung der Absender-ID in Australien	15 Tage
Australien	AU	Langer Code	Australien	15 Tage
Belarus	BY	Sender-ID	Registrierung der Absender-ID in Weißrussland	45 Tage
Chile	CL	Langer Code	Chile	21 Tage
Chile	CL	Kurzcode	Chile	30 Tage
China	CN	Vorlage	Anmeldeformular für China SMS-Vorlagen	15 Tage
Deutschland	DE	Kurzcode	Deutschland	12 Wochen
Dänemark	DK	Langer Code	Dänemark	15 Tage
Ägypten	EG	Sender-ID	Registrierung der Absender-ID in Ägypten	21 Tage
Spanien	ES	Langer Code	Spanien	15 Tage
Spanien	ES	Kurzcode	Spanien	12 Wochen
Finnland	FI	Langer Code	Finnland	15 Tage
Finnland	FI	Kurzcode	Finnland	35 Tage

Land	ISO-Code	Identitätstyp der Herkunft	Link zur Registrierung	Voraussichtliche Registrierungszeit
Finnland	FI	Sender-ID	Registrierung der Absender-ID in Finnland	25 Tage
Großbritannien und Nordirland	GB	Langer Code	Vereinigtes Königreich	10 Tage
Großbritannien und Nordirland	GB	Kurzcode	Vereinigtes Königreich	12 Wochen
Großbritannien und Nordirland	GB	Sender-ID	Registrierung der Absender-ID im Vereinigten Königreich	3 Tage
Hong Kong	HK	Langer Code	Hongkong	21 Tage
Ungarn	HU	Langer Code	Ungarn	7 Tage
Indonesien	ID (ID)	Sender-ID	Registrierung der Absender-ID in Indonesien	50 Tage
Indien	IN	Kurzcode	Indien	25 Tage
Indien	IN	Sender-ID	Registrierung der Absender-ID in Indien	1 Tag
Italien	IT	Langer Code	Italien	10 Tage
Jordanien	JD	Sender-ID	Registrierung der Absender-ID in Jordanien	15 Tage
Kenia	KE	Sender-ID	Registrierung der Sender-ID in Kenia	30 Tage
Kuwait	KW	Sender-ID	Registrierung der Absender-ID in Kuwait	45 Tage

Land	ISO-Code	Identitätstyp der Herkunft	Link zur Registrierung	Voraussichtliche Registrierungszeit
Kasachstan	KZ	Sender-ID	Registrierung der Absender-ID in Kasachstan	25 Tage
Sri Lanka	LK	Sender-ID	Registrierung der Absender-ID in Sri Lanka	40 Tage
Niederlande	NL	Langer Code	Niederlande	7 Tage
Niederlande	NL	Kurzcode	Niederlande	10 Wochen
Norwegen	NO	Langer Code	Norwegen	10 Tage
Philippinen	PH	Sender-ID	Registrierung der Absender-ID auf den Philippinen	50 Tage
Polen	PL	Langer Code	Polen	10 Tage
Portugal	PT	Langer Code	Portugal	7 Tage
Portugal	PT	Kurzcode	Portugal	45 Tage
Katar	QA	Sender-ID	Registrierung der Absender-ID in Katar	35 Tage
Russland	RU	Sender-ID	Registrierung der Absender-ID in Russland	35 Tage
Saudi-Arabien	SA	Sender-ID	Registrierung der Absender-ID in Saudi-Arabien	45 Tage
Schweden	SE	Langer Code	Schweden	10 Tage

Land	ISO-Code	Identitätstyp der Herkunft	Link zur Registrierung	Voraussichtliche Registrierungszeit
Singapur	SG	Sender-ID	Registrierungsformular für die Absender-ID in Singapur	21 Tage
Thailand	TH	Sender-ID	Registrierung der Absender-ID in Thailand	30 Tage
Türkei	TR	Sender-ID	Registrierung der Absender-ID in der Türkei	21 Tage
Vereinigte Staaten	US	10DLC	10DLC-Registrierung der Vereinigte Staaten	Siehe 10DLC-Registrierung in Vereinigte Staaten
Vereinigte Staaten	US	Kurzcode	Anforderungen an den Kurzcode der Vereinigten Staaten	12 Wochen
Vereinigte Staaten	US	Gebührenfrei	Gebührenfreie Nummernregistrierung in den Vereinigten Staaten	15 Tage
Vietnam	VN	Sender-ID	Registrierung der Absender-ID in Vietnam	30 Tage
Sambia	ZM	Sender-ID	Registrierung der Absender-ID in Sambia	21 Tage

Registrierungen verwalten

Die folgenden Abschnitte enthalten Anweisungen zur Verwaltung einer Registrierung.

Themen

- [Erstellen Sie eine neue Registrierung mit der AWS End User Messaging SMS-Konsole](#)
- [Erstellen Sie eine Registrierung mithilfe der AWS CLI in AWS End User Messaging enthaltenen SMS](#)
- [Überprüfen Sie den Status einer Registrierung in AWS End User Messaging SMS](#)
- [Ändern Sie den Namen einer Registrierung in AWS End User Messaging SMS](#)
- [Bearbeiten Sie eine Registrierung in AWS End User Messaging SMS](#)
- [Die aktuelle Version einer Registrierung in AWS End User Messaging SMS verwerfen](#)
- [Löschen Sie eine Registrierung in AWS End User Messaging SMS](#)
- [Mit einer Registrierung verknüpfte Ressourcen in AWS End User Messaging SMS anzeigen](#)

Erstellen Sie eine neue Registrierung mit der AWS End User Messaging SMS-Konsole

Sie können die AWS End User Messaging-SMS-Konsole verwenden, um Registrierungen für Ihr AWS End User Messaging-SMS-Konto zu verwalten. Wenn Ihre Registrierung bereits im Rahmen der Anforderung einer Telefonnummer oder einer Absender-ID erstellt wurde, müssen Sie keine neue Registrierung erstellen. Sie können die mit einer Registrierung verknüpften Ressourcen auf der Registerkarte Zugeordnete Ressourcen einsehen. Weitere Informationen finden Sie unter [Mit einer Registrierung verknüpfte Ressourcen in AWS End User Messaging SMS anzeigen](#).

Important

Manche Registrierungen bestehen aus mehreren Schritten, die in der exakten Reihenfolge ausgeführt werden müssen.

- Um eine US-10DLC-Nummer zu registrieren, müssen Sie sich zunächst registrieren und eine US-10DLC-Markenregistrierung abschließen. Anschließend müssen Sie eine optionale Überprüfung der Marke US 10DLC beantragen, um Ihre Anzahl an Nachrichten pro Sekunde (MPS) zu erhöhen, und anschließend eine Registrierung für eine US 10DLC-Kampagne registrieren. Wenn Sie 10DLC-SMS-Nachrichten von mehr als einem Konto AWS-Region und von einem einzigen Konto aus versenden möchten, müssen Sie alle 10DLC-Ressourcen für jedes erforderliche Konto neu registrieren. AWS-Region Weitere Informationen über den Prozess finden Sie unter [10DLC-Registrierung in Vereinigte Staaten](#).

- Um eine Absender-ID-Registrierung in Singapur zu registrieren, müssen Sie zunächst eine Singapore Unique Entity Number (UEN) beantragen, eine Absender-ID-Registrierung für Singapur erstellen und einreichen. Sobald die Registrierung genehmigt wurde, müssen Sie die Absender-ID beim Singapur Network Information Centre (SGNIC) registrieren. Weitere Informationen über den Prozess finden Sie unter [Registrierungsprozess für die Absender-ID in Singapur](#).
- Um eine Indien Absender-ID-Registrierung zu registrieren, müssen Sie zuerst Ihr Unternehmen und Ihren Anwendungsfall bei TRAI registrieren, einen Fall erstellen und einreichen Support und dann, um Nachrichten zu senden, müssen Sie die Entitäts-ID - und Vorlagen-ID-Werte angeben, die Sie erhalten haben. Weitere Informationen über den Prozess finden Sie unter [Registrierungsprozess für die Indien Absender-ID in AWS End User Messaging SMS](#).

Erstellen Sie eine neue Registrierung

1. Öffnen Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten unter <https://console.aws.amazon.com/sms-voice/>.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich unter Registrierungen die Option Registrierung erstellen aus.

 Note

Wenn Sie bei der Anforderung der Originalidentität bereits eine Registrierung erstellt haben, sollten Sie dieses Registrierungsformular verwenden.

3. Geben Sie unter Name des Anmeldeformulars einen benutzerfreundlichen Namen ein.
4. Wählen Sie als Registrierungstyp das Registrierungsformular aus der Drop-down-Liste aus. Für jeden Registrierungstyp gibt es unterschiedliche Formulare, je nachdem, an welche Aufsichtsbehörde das Registrierungsformular gesendet wird.
5. (optional) Erweitern Sie Tags auf:
 - Tag hinzufügen — Wählen Sie unter „Tags verwalten“ die Option Neues Tag hinzufügen aus, um ein neues leeres Schlüssel/Wert-Paar zu erstellen.
 - Tag löschen — Wählen Sie unter „Tags verwalten“ neben dem Schlüssel/Wert-Paar die Option Entfernen aus.

- Tag bearbeiten — Wählen Sie unter „Tags verwalten“ den Schlüssel oder Wert aus und bearbeiten Sie den Text.
6. Wählen Sie Create (Erstellen) aus.
 7. Ihre Registrierung wurde nun erstellt und Sie müssen alle erforderlichen Informationen eingeben und dann abschicken.
 - Registrierung gebührenfreier US-Nummern — [Registrierungsformular für gebührenfreie Telefonnummern in den USA](#).
 - Überprüfung der US-Marke 10DLC — Die Marke 10DLC wurde zur Überprüfung eingereicht und Sie müssen keine zusätzlichen Formulare ausfüllen, siehe. [Formular zur Überprüfung der Marke 10DLC](#)
 - Registrierung der Marke US 10DLC — [Anmeldeformular für die Marke 10DLC](#)
 - Registrierung der US-10DLC-Kampagne — [Anmeldeformular für 10DLC-Kampagnen](#)
 - Registrierung der Absender-ID in Singapur — [Registrierungsformular für die Absender-ID in Singapur](#).

Erstellen Sie eine Registrierung mithilfe der AWS CLI in AWS End User Messaging enthaltenen SMS

Der folgende Abschnitt enthält Beispiele dafür, wie Sie eine Registrierung mit dem erstellen, ausfüllen und einreichen können. AWS CLI Beispiele dafür, wie Sie eine gebührenfreie Rufnummernregistrierung mithilfe von Python oder einem Shell-Skript erstellen und einreichen, finden [Sie unter Automate AWS End User Messaging gebührenfreier US-Rufnummernregistrierungen](#). Registrierungen variieren von Land zu Land. Bei einigen handelt es sich um einseitige Formulare, während bei anderen, wie 10DLC, möglicherweise mehrere Formulare in einer bestimmten Reihenfolge eingereicht werden müssen. Einzelheiten zur Bestellung und ob Sie unterstützende Dokumente wie eine Vollmacht (Letter of Authorization, LOA) hochladen müssen, finden Sie in der [jeweiligen Registrierung](#).

Hintergrund

In einigen Ländern müssen Sie die Identität Ihres Unternehmens registrieren, um eine Absenderidentität erwerben und die Nachrichten überprüfen zu können, die Sie an Empfänger in ihrem Land senden.

- Die von Ihnen angegebenen Registrierungsinformationen werden möglicherweise von Dritten überprüft. Der Drittanbieter ist von Land zu Land unterschiedlich, es kann sich jedoch um eine staatliche Aufsichtsbehörde oder einen Mobilfunkanbieter handeln, der die Überprüfung durchführt.
- Wie lange das Drittanbieter für die Überprüfung Ihrer Registrierung benötigt, hängt von der Art der Registrierung ab.

Voraussetzungen

Bevor Sie beginnen, müssen Sie:

- Installieren und konfigurieren Sie die AWS CLI, siehe [Konfiguration der AWS-CLI](#) im [AWS Command Line Interface Benutzerhandbuch](#).
- Ein AWS-Konto mit [Berechtigungen](#) zur Verwendung von AWS End User Messaging SMS in der Zielregion.
- Eine Registrierung AssociationBehavior gibt die Reihenfolge an, in der eine Registrierung mit einer Originalidentität verknüpft und von einer Originalidentität getrennt werden kann, siehe. [SupportedAssociation](#)
 - ASSOCIATE_BEFORE_SUBMIT Bei der Einreichung einer Registrierung muss die Originalidentität angegeben werden.
 - ASSOCIATE_ON_APPROVAL Dies gilt für alle Absender-ID-Registrierungen. Die Absender-ID wird automatisch bereitgestellt, sobald die Registrierung genehmigt wurde.
 - ASSOCIATE_AFTER_COMPLETED Dies gilt für Telefonnummernregistrierungen, bei denen Sie zuerst eine Registrierung abschließen und dann später eine oder mehrere Telefonnummern zuordnen müssen.

Important

Sobald Sie eine Originationsidentität erworben haben, erhalten Sie diese unabhängig vom Registrierungsstatus. Weitere Informationen finden Sie unter [Preise für AWS Endbenutzer-Messaging](#).

Sobald Sie Ihre Registrierung abgeschickt haben, können Sie keine Änderungen an der Registrierung vornehmen oder Ressourcen von der Registrierung trennen, bis die Registrierung von einem Dritten geprüft und an Sie zurückgesendet wurde.

Im Folgenden finden Sie zusätzliche Ressourcen für Registrierungen.

- [So erstellen Sie einen konformen SMS-Opt-In-Prozess](#)
- [10 Bewährte Methoden für die DLC-Registrierung zum Senden von SMS mit AWS Endbenutzer-Nachrichten](#)

Erstellen Sie eine Registrierung (Befehl AWS CLI `create-registration`)

Verwenden Sie den Befehl [create-registration](#), um eine neue leere Registrierung zu erstellen. Der `RegistrationTypeParameter` bestimmt die Art der zu erstellenden Registrierung. Wenn Sie den Wert für den Registrierungstyp, den Sie erstellen möchten, nicht kennen, rufen Sie mit dem [describe-registration-type-definitions](#) Befehl eine Liste aller Registrierungstypen ab.

Die folgenden Beispiele zeigen, wie Sie ein Formular zur Registrierung gebührenfreier Nummern erstellen.

```
$ aws pinpoint-sms-voice-v2 create-registration --registration-type
  US_TOLL_FREE_REGISTRATION --tags "Key=Name,Value=MyTFNRegistration"
```

Speichern Sie nach erfolgreichem Abschluss den Wert von `RegistrationId`, da er für andere Befehle benötigt wird.

Note

Um Ihrer Registrierung einen Anzeigenamen hinzuzufügen, müssen Sie ein Tag hinzufügen, bei dem der Schlüssel auf **Name** und der Wert auf den zu verwendenden Anzeigenamen gesetzt ist.

Sie können Ressourcen auch zu Abrechnungszwecken Tags hinzufügen. Weitere Informationen finden Sie unter [Tag-Ressourcen für die Abrechnung](#).

Das folgende Beispiel ist eine teilweise Ausgabe des `describe-registration-type-definitions` Befehls. Da diese Option auf `AssociationBehavior` eingestellt ist, muss `ASSOCIATE_BEFORE_SUBMIT` die gebührenfreie Nummer gekauft und mit der Registrierung verknüpft werden, bevor die Registrierung zur Genehmigung eingereicht werden kann. Weitere Informationen zu `AssociationBehavior` und finden Sie `DisassociationBehavior` unter [Supported Association](#).

```
{
  "RegistrationTypeDefinitions": [
```

```

    {
      "RegistrationType": "US_TOLL_FREE_REGISTRATION",
      "SupportedAssociations": [
        {
          "ResourceType": "TOLL_FREE",
          "IsoCountryCode": "US",
          "AssociationBehavior": "ASSOCIATE_BEFORE_SUBMIT",
          "DisassociationBehavior": "DISASSOCIATE_ALL_CLOSES_REGISTRATION"
        }
      ],
      "DisplayHints": {
        "Title": "US toll-free number registration"
      }
    },
    ...

```

Rufen Sie die Felddefinitionen ab (describe-registration-field-definitions AWS CLI Befehl)

Als Nächstes müssen Sie die Definitionen für jedes Feld abrufen, um die Anforderungen zu kennen, z. B. die maximale Anzahl von Zeichen für das Feld.

Jede Registrierung ist in Abschnitte unterteilt und jeder Abschnitt hat ein oder mehrere Felder. Verwenden Sie den [describe-registration-field-definitions](#) Befehl, um alle Abschnitts- und Felddefinitionen für eine Registrierung abzurufen. Sie benötigen das FieldPath für jedes Feld später, um seinen Wert festlegen zu können. FieldRequirement Wird auch verwendet, um zu bestimmen, ob ein Feld erforderlich oder optional ist.

Die folgenden Beispiele zeigen, wie Felddefinitionen für das gebührenfreie Registrierungsformular abgerufen werden.

```
$ aws pinpoint-sms-voice-v2 describe-registration-field-definitions --registration-type
US_TOLL_FREE_REGISTRATION
```

Das Folgende ist eine teilweise Ausgabe des Befehls:

```

{
  "RegistrationFieldDefinitions": [
    {
      "SectionPath": "companyInfo",
      "FieldPath": "companyInfo.companyName",
      "FieldType": "TEXT",
      "FieldRequirement": "REQUIRED",

```

```

    "TextValidation": {
      "MinLength": 1,
      "MaxLength": 100,
      "Pattern": "^(?=\s*\S)[\s\S]+$"
    },
    "DisplayHints": {
      "Title": "Company name",
      "ShortDescription": "Legal name which your company is registered
under.",
      "ExampleTextValue": "Example Corp"
    }
  },
  ...

```

Anlagen erstellen (create-registration-attachment AWS CLI Befehl)

Je nach Registrierung müssen Sie möglicherweise eine Vollmacht (Letter of Authorization, LOA), einen Opt-in-Workflow oder ein anderes erforderliches Dokument ausfüllen und beifügen. Einzelheiten finden Sie in der [jeweiligen Registrierung](#) und laden Sie alle Formulare herunter.

Verwenden Sie den [create-registration-attachment](#) Befehl, um den Registrierungsanhang zu erstellen. Sie können die Datei entweder in einen Amazon S3 S3-Bucket hochladen und die URL verwenden oder das Dokument als Teil des Befehls anhängen. Verwenden Sie entweder AttachmentUrl oder AttachmentBody. Wenn beide angegeben sind AttachmentBody, wird eine Ausnahme zurückgegeben. Die maximale Dateigröße beträgt 500 KB und gültige Dateierweiterungen sind PDF, JPEG und PNG.

Das folgende Beispiel zeigt, wie der Registrierungsanhang erstellt und der AttachmentUrlParameter verwendet wird.

```
$ aws pinpoint-sms-voice-v2 create-registration-attachment --attachment-url s3://
BucketName/FileName
```

Bei erfolgreichem Abschluss gibt der Befehl eine RegistrationAttachmentID zurück, die für andere Befehle benötigt wird.

Weitere Informationen zu Amazon S3 S3-Befehlen wie dem Erstellen eines Buckets oder dem Hochladen einer Datei finden Sie unter [Verwenden von High-Level-Befehlen \(s3\) mit der AWS-CLI](#).

Legen Sie die Felddefinitionswerte fest (put-registration-field-value AWS CLI Befehl)

Als Nächstes müssen Sie Werte für alle erforderlichen Felder hinzufügen, die im Schritt Felddefinitionen abgerufen zurückgegeben wurden. Dazu gehören auch alle Anlagen, die Sie

erstellt haben. Wir empfehlen Ihnen, auch alle optionalen Felder auszufüllen, sofern dies für Ihren Anwendungsfall relevant ist. Je nach `FieldRequirementWert` ist ein Feld erforderlich oder optional. Verwenden Sie den [put-registration-field-value](#)Befehl, um die Feldwerte festzulegen.

- Die folgenden Beispiele zeigen, wie ein Wert für den Firmennamen oder den Textwert hinzugefügt wird.

```
$ aws pinpoint-sms-voice-v2 put-registration-field-value --registration-id RegID --
field-path companyInfo.companyName --text-value AnyCompany
```

Ersetzen Sie im vorherigen Befehl Folgendes:

- *RegID* Ersetzen Sie es durch die Registrierungs-ID, die im Schritt Registrierung erstellen zurückgegeben wurde.
- *AnyCompany* Ersetzen Sie es durch den Namen Ihres Unternehmens.
- Die folgenden Beispiele zeigen, wie ein Wert für ein Auswahlfeld hinzugefügt wird.

```
$ aws pinpoint-sms-voice-v2 put-registration-field-value --registration-id RegID --
field-path messagingUseCase.monthlyMessageVolume --text-choices SelectValue
```

Ersetzen Sie im vorherigen Befehl Folgendes:

- *RegID* Ersetzen Sie es durch die Registrierungs-ID, die im Schritt Registrierung erstellen zurückgegeben wurde.
- *SelectValue* Ersetzen Sie es durch einen der Optionswerte für das Feld.

Verwenden Sie den [describe-registration-field-definitions](#)Befehl, um die Optionen für nur ein Feld abzurufen:

```
aws pinpoint-sms-voice-v2 describe-registration-field-definitions --registration-
type US_TOLL_FREE_REGISTRATION --field-paths messagingUseCase.monthlyMessageVolume
```

```
{
  "RegistrationFieldDefinitions": [
    {
      "SectionPath": "messagingUseCase",
      "FieldPath": "messagingUseCase.monthlyMessageVolume",
      "FieldType": "SELECT",
      "FieldRequirement": "REQUIRED",
      "SelectValidation": {
```

```

        "MinChoices": 1,
        "MaxChoices": 1,
        "Options": [
            "10",
            "100",
            "1,000",
            "10,000",
            "100,000",
            "250,000",
            "500,000",
            "750,000",
            "1,000,000",
            "5,000,000",
            "10,000,000+"
        ]
    },
    "DisplayHints": {
        "Title": "Monthly SMS volume",
        "ShortDescription": "Estimated number of SMS messages which will be
sent from this toll-free number each month."
    }
},
    "RegistrationType": "US_TOLL_FREE_REGISTRATION"
}

```

- Die folgenden Beispiele zeigen, wie ein Anhang hinzugefügt wird.

```

$ aws pinpoint-sms-voice-v2 put-registration-field-value --registration-
id RegID --field-path messagingUseCase.optInImage --registration-attachment-
id RegistrationAttachmentID

```

Ersetzen Sie im vorherigen Befehl Folgendes:

- *RegID* Ersetzen Sie es durch die Registrierungs-ID, die im Schritt Registrierung erstellen zurückgegeben wurde.
- *RegistrationAttachmentID* Ersetzen Sie es durch die Registrierungsanhangs-ID, die im Schritt Anlagen erstellen zurückgegeben wurde.

Fordert eine Absenderidentität an (request-phone-number AWS CLI Befehl)

Note

Sobald Sie eine Originationsidentität erworben haben, wird diese Ihnen unabhängig vom Registrierungsstatus in Rechnung gestellt. Weitere Informationen finden Sie unter [Preise für AWS Endbenutzer-Nachrichten](#).

Wenn es AssociationBehaviorsich um eine Registrierung ASSOCIATE_AFTER_COMPLETE handelt, müssen Sie die Originalidentität erst kaufen oder zuordnen, nachdem die Registrierung eingereicht und genehmigt wurde.

Jetzt müssen Sie eine Originalidentität beantragen, die später mit der Registrierung verknüpft wird. Dieses Beispiel zeigt, wie Sie den [request-phone-number](#) Befehl verwenden, um eine gebührenfreie Telefonnummer über die anzufordern. AWS CLI Verwenden Sie die [request-sender-id](#), um eine Absender-ID anzufordern.

```
$ aws pinpoint-sms-voice-v2 request-phone-number --iso-country-code US --message-type  
TRANSACTIONAL --number-capabilities SMS --number-type TOLL_FREE
```

Nach erfolgreichem Abschluss gibt der Befehl die eindeutige Kennung der Telefonnummer zurück, die benötigt wird, um die Telefonnummer mit der Registrierung zu verknüpfen.

Ordnen Sie einer Registrierung eine Ressource zu (create-registration-association AWS CLI Befehl)

Note

Wenn es AssociationBehaviorsich um eine Registrierung ASSOCIATE_AFTER_COMPLETE handelt, müssen Sie die Originalidentität erst kaufen oder zuordnen, nachdem die Registrierung eingereicht und genehmigt wurde.

Verwenden Sie den Befehl, um der Registrierung eine Originationsidentität zuzuordnen. [create-registration-association](#) AWS CLI

```
$ aws pinpoint-sms-voice-v2 create-registration-association --registration-id RegID --  
resource-id PhoneNumberID
```

Ersetzen Sie im vorherigen Befehl Folgendes:

- **RegID** Ersetzen Sie es durch die Registrierungs-ID, die im Schritt Registrierung erstellen zurückgegeben wurde.
- **PhoneNumberID** Ersetzen Sie es durch die Rufnummer-ID, die Sie im Schritt „Identität des Absenders anfordern“ zurückgegeben haben.

 Note

Dieser Befehl wird verwendet, um der Registrierung alle zutreffenden Ressourcen zuzuordnen. Er kann beispielsweise verwendet werden, um eine 10DLC-Kampagnenregistrierung mit einer 10DLC-Markenregistrierung zu verknüpfen.

Reichen Sie Ihre Registrierung ein (Befehl) `submit-registration-version` AWS CLI

Sobald Sie Ihre Registrierung abgeschickt haben, können Sie keine Änderungen mehr daran vornehmen. Überprüfen Sie Ihre Registrierung, um sicherzustellen, dass alle Ihre Daten korrekt sind, bevor Sie sie absenden.

 Important

Sobald Sie Ihre Registrierung eingereicht haben, können Sie keine Änderungen an der Registrierung vornehmen oder Ressourcen von der Registrierung trennen, bis sie von einem Dritten überprüft und an Sie zurückgeschickt wurde.

AWS CLI Verwenden Sie den [submit-registration-version](#) Befehl, um eine Registrierung einzureichen.

```
$ aws pinpoint-sms-voice-v2 submit-registration-version --registration-id RegID
```

Ersetzen Sie im vorherigen Befehl Folgendes:

- **RegID** Ersetzen Sie es durch die Registrierungs-ID, die im Schritt Registrierung erstellen zurückgegeben wurde.

Überprüfen Sie den Status Ihrer Registrierungen (Befehl `describe-registrations` AWS CLI)

[Sobald Ihre Registrierung eingereicht wurde, können Sie ihren Status mit dem Befehl describe-registrations oder der Konsole überprüfen.](#)

Wenn die Registrierung auf ABGESCHLOSSEN gesetzt AssociationBehaviorist, können **ASSOCIATE_AFTER_COMPLETE** Sie eine Originalidentität erwerben und diese der Registrierung zuordnen, sobald der Status der Registrierung auf ABGESCHLOSSEN gesetzt ist.

Wenn der Status Ihrer Registrierung in REQUIRES_UPDATES geändert wird, können Sie die [markierten Felder suchen und bearbeiten und die](#) Registrierung erneut einreichen. Eine Liste der Gründe für die Ablehnung von Registrierungen finden Sie unter. [Feedback von Gen-AI zu Registrierungen](#) Wenn Sie Hilfe Support bei der Ablehnung Ihrer Registrierung benötigen, können Sie [ein Ticket öffnen](#).

Überprüfen Sie den Status einer Registrierung in AWS End User Messaging SMS

Ihre Registrierung wird einen der folgenden Status haben:

- AUTHENTICATION_REQUIRED — Für Ihre Registrierung müssen Sie eine Zwei-Faktor-Authentifizierung durchführen.
- GESCHLOSSEN — Sie haben die Ressourcen gelöscht und müssen auch die Registrierung für die Nummer löschen.
- ABGESCHLOSSEN — Ihre Registrierung wurde genehmigt und Sie können mit der Nutzung der Ressource beginnen.
- ERSTELLT — Ihre Registrierung wurde erstellt, aber nicht eingereicht.
- GELÖSCHT — Ihre Registrierung wurde gelöscht.
- ÜBERPRÜFUNG — Ihre Registrierung wurde akzeptiert und wird derzeit überprüft. Solange sich die Registrierung in diesem Status befindet, können Sie keine Änderungen an Ihrer Registrierung oder den mit der Registrierung verbundenen Ressourcen vornehmen.
- REQUIRES_UPDATES — Sie müssen Ihre Registrierung korrigieren und erneut einreichen. Weitere Informationen finden Sie unter [Bearbeiten Sie eine Registrierung in AWS End User Messaging SMS](#). Felder, die aktualisiert werden müssen, zeigen ein Warnsymbol und eine kurze Beschreibung des Problems.
- EINGEREICHT — Ihre Registrierung wurde eingereicht und wartet auf eine Überprüfung.

Überprüfen Ihres Registrierungsstatus

1. Öffnen Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten unter <https://console.aws.amazon.com/sms-voice/>.

2. Wählen Sie im Navigationsbereich unter Konfigurationen die Option Registrierungen aus.
3. In der Tabelle Registrierungen können Sie dann den Registrierungsstatus jeder Registrierung einsehen.

Ändern Sie den Namen einer Registrierung in AWS End User Messaging SMS

Um Ihnen die Verwaltung Ihrer Registrierungen zu erleichtern, sollten Sie ihnen einen aussagekräftigen Namen geben. Sie können den Namen Ihrer Registrierung jederzeit hinzufügen oder bearbeiten, ohne ihn erneut einreichen zu müssen. Sie müssen ein Tag hinzufügen, bei dem der Schlüssel auf **Name** und der Wert auf den zu verwendenden Namen gesetzt ist.

1. Öffnen Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten unter <https://console.aws.amazon.com/sms-voice/>.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich unter Konfigurationen die Option Registrierungen aus.
3. Wählen Sie auf der Seite Registrierungen die Registrierung aus, der Sie ein Tag hinzufügen möchten.
4. Wählen Sie auf der Registerkarte Tags die Option Manage tags (Tags verwalten). Wählen Sie unter „Tags verwalten“ die Option Neues Schlagwort hinzufügen aus.
5. Geben Sie für Schlüssel **Name** und für Wert einen benutzerfreundlichen Namen für die Registrierung ein.
6. Wählen Sie Änderungen speichern.

Bearbeiten Sie eine Registrierung in AWS End User Messaging SMS

Nachdem Sie Ihre Registrierung abgesendet haben, wird der Registrierungsstatus als Updates erforderlich angezeigt, wenn bei der Registrierung ein Problem aufgetreten ist. In diesem Status kann das Anmeldeformular bearbeitet werden. Felder, die aktualisiert werden müssen, werden mit einem Warnsymbol und einer kurzen Beschreibung des Problems versehen.

Um eine Registrierung zu bearbeiten

1. Öffnen Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten unter <https://console.aws.amazon.com/sms-voice/>.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich unter Konfigurationen die Option Registrierungen aus.

3. Wählen Sie in der Tabelle Registrierungen die Registrierungs-ID aus, die Sie bearbeiten möchten.
4. Wählen Sie Update registration (Registrierung aktualisieren) aus, um das Formular zu bearbeiten und Felder, die ein Warnsymbol haben, zu korrigieren.

 Note

Wenn Ihre Registrierung abgelehnt wurde und Aktualisierungen erforderlich sind, listet das Banner den Grund für die Ablehnung der Registrierung auf und welche Felder aktualisiert werden müssen. Weitere Informationen zu Ablehnungen von Registrierungen finden Sie unter [Gründe für die Ablehnung der Registrierung gebührenfreier Nummern](#) und [Gen-AI Feedback zu Registrierungen \(Vorschau\)](#).

5. Wählen Sie zum erneuten Absenden Submit registration (Registrierung absenden) aus, wenn Sie fertig sind.

 Important

Überprüfen Sie erneut alle Felder, um sicherzustellen, dass sie korrekt sind.

Die aktuelle Version einer Registrierung in AWS End User Messaging SMS verwerfen

Sie können die aktuelle Version Ihrer Registrierung verwerfen und alle erforderlichen Aktualisierungen vornehmen. Wenn Sie einen Fehler in der von Ihnen eingereichten Registrierung finden, können Sie diese Funktion verwenden, um den Fehler zu korrigieren und erneut einzureichen, anstatt darauf zu warten, dass Ihre Registrierung abgelehnt wird, und den Fehler dann zu korrigieren. Sie können die Registrierung nur verwerfen, wenn ihr Status lautet. Submitted Dadurch wird die aktuelle Version der Registrierung dauerhaft gelöscht.

Um eine Registrierung zu verwerfen

1. Öffnen Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten unter <https://console.aws.amazon.com/sms-voice/>.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich unter Konfigurationen die Option Registrierungen aus.
3. Wählen Sie in der Tabelle Registrierungen die gewünschte Registrierungs-ID aus.

4. Wählen Sie Version verwerfen und geben Sie im Fenster die Eingabetaste ein **discard**.
5. Wählen Sie Version verwerfen.

Löschen Sie eine Registrierung in AWS End User Messaging SMS

Sie können Ihre Registrierung löschen, wenn sie nicht mehr benötigt wird. Dadurch wird die Registrierung dauerhaft gelöscht.

So löschen Sie eine Registrierung

1. Öffnen Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten unter <https://console.aws.amazon.com/sms-voice/>.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich unter Konfigurationen die Option Registrierungen aus.
3. Wählen Sie in der Tabelle Registrierungen die gewünschte Registrierungs-ID aus.
4. Wählen Sie Registrierung löschen und geben Sie im Fenster die Eingabetaste ein **delete**.
5. Wählen Sie Registrierung löschen.

Löschen Sie eine 10DLC-Kampagnenregistrierung

Sie müssen alle Telefonnummern löschen, die mit einer 10DLC-Kampagnenregistrierung verknüpft sind, bevor Sie die 10DLC-Kampagnenregistrierung löschen können.

Important

Wenn Sie eine Telefonnummer aus einer 10DLC-Kampagne entfernen, haben Sie keinen Zugriff mehr auf diese Telefonnummer. Darüber hinaus können gelöschte 10DLC-Kampagnen nicht wiederhergestellt werden.

Um eine 10DLC-Kampagnenregistrierung zu löschen

1. Öffnen Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten unter <https://console.aws.amazon.com/sms-voice/>.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich unter Konfigurationen die Option Registrierungen aus.
3. Wählen Sie in der Tabelle Registrierungen die Registrierungs-ID der 10DLC-Kampagne aus.
4. Wählen Sie den Tab „Zugeordnete Ressourcen“.

5. Weitere Informationen zur Freigabe von Telefonnummern finden Sie unter [Freigeben einer Telefonnummer](#).

So geben Sie eine Telefonnummer frei:

- a. Wählen Sie die Telefonnummer aus und wählen Sie dann auf der Seite mit den Telefonnummerdetails die Option Telefonnummer freigeben aus.
 - b. Geben Sie im Fenster Telefonnummer veröffentlichen ein **release** und wählen Sie Telefonnummer freigeben aus.
6. Sobald alle Rufnummern freigegeben wurden, wählen Sie Registrierung löschen und geben Sie im Fenster die Eingabetaste ein **delete**.

Löschen Sie eine 10DLC-Markenregistrierung

Um eine 10DLC-Markenregistrierung zu löschen, müssen Sie alle 10DLC-Kampagnen löschen, die mit der 10DLC-Markenregistrierung verknüpft sind. Um eine 10DLC-Kampagnenregistrierung zu löschen, müssen Sie alle mit der 10DLC-Kampagnenregistrierung verknüpften Telefonnummern freigeben.

Um eine 10DLC-Markenregistrierung zu löschen

1. Öffnen Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten unter. <https://console.aws.amazon.com/sms-voice/>
2. Wählen Sie im Navigationsbereich unter Konfigurationen die Option Registrierungen aus.
3. Wählen Sie in der Tabelle Registrierungen die Registrierungs-ID der Marke 10DLC aus.
4. Wählen Sie den Tab Zugeordnete Ressourcen aus.
5. Folgen Sie bei jeder 10DLC-Kampagnenregistrierung diesen Anweisungen, um [alle Telefonnummern freizugeben und eine 10DLC-Kampagnenregistrierung zu löschen](#).
6. Sobald alle Registrierungen für 10DLC-Kampagnen gelöscht wurden, wählen Sie Registrierung löschen und geben Sie im Fenster die Eingabetaste ein. **delete**

Mit einer Registrierung verknüpfte Ressourcen in AWS End User Messaging SMS anzeigen

Registrierungen können je nach Art der Registrierung eine oder mehrere Ressourcen zugeordnet sein. Sie können alle Ressourcen, die mit einer Registrierung verknüpft sind, auf der Registerkarte Zugeordnete Ressourcen der Registrierung anzeigen.

Ressourcen zur Registrierung zuordnen

1. Öffnen Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten unter <https://console.aws.amazon.com/sms-voice/>.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich unter Registrierungen eine Registrierung aus der Tabelle aus.
3. Wählen Sie die Registerkarte Zugeordnete Ressourcen aus. Wählen Sie eine Ressource aus, um weitere Informationen zu den Ressourcen anzuzeigen.

Gen-AI Feedback zu Registrierungen (Vorschau)

Note

Der Überprüfer der Registrierung soll mithilfe generativer KI frühzeitig Feedback zur Qualität Ihrer Registrierungseinreichungen geben. Dies kann zu ungenauen Rückmeldungen time-to-time führen. Sie sind weiterhin dafür verantwortlich, dass Ihre Registrierungen die Compliance-Anforderungen für die Telefonnummer oder Absender-ID erfüllen, die Sie registrieren. Wenn Sie mit dem Feedback nicht einverstanden sind, können Sie die Registrierung zur späteren Überprüfung einreichen, ohne das Feedback umzusetzen.

Der Registrierungsprüfer ist eine Gen-AI-Funktion, die in der öffentlichen Vorversion unter AWS End User Messaging SMS verfügbar ist. Der Überprüfer der Registrierung gibt Ihnen Gen-AI Feedback zu Ihrer Telefonnummer oder Absender-ID, bevor er die Registrierung zur Überprüfung durch den Mobilfunkanbieter einreicht. Der Prüfer überprüft deine Registrierung auf häufig vorkommende Ablehnungsgründe oder Formatanforderungen und speichert dein Feedback. time-to-approval Sobald Sie Ihre Registrierung für Feedback eingereicht haben, wird sie zur Überprüfung durch den Mobilfunkanbieter weitergeleitet, sofern keine weiteren Aktualisierungen erforderlich sind, oder sie wird mit Feedback auf dem Registrierungsformular unter „Aktualisierungen erforderlich“ angezeigt. Der Prüfer der Registrierung gibt Feedback auf zwei Ebenen, darunter eine Zusammenfassung auf

dem Formular selbst, und Feedback auf Feldebene, einschließlich eines Ablehnungsgrundes, sowie ein beschreibendes Feedback mit möglichen Vorschlägen.

Verbesserung des Registrierungsprüfers

AWS End User Messaging kann bestimmte Informationen aus Ihren Registrierungen und Ihrem Feedback verwenden, um die Funktion für Registrierungsprüfer zu verbessern. End User Messaging kann diese Informationen verwenden, um beispielsweise besseres Feedback zu Ihren Registrierungen zu geben, z. B. um Ihnen besseres Feedback zur Formatierung Ihrer Nachrichtenmuster oder Anwendungsfallbeschreibungen zu geben. Wenn Sie sich von Endnutzer-Nachrichten abmelden möchten, indem Sie Registrierungsinformationen und Feedback zur Registrierung verwenden, um die Funktion für Registrierungsprüfer zu verbessern, können Sie Ihre Registrierung einreichen, ohne die Funktion für Registrierungsprüfer zu verwenden.

Umgang mit Daten für Registrierungsprüfer

Die Funktion für Registrierungsprüfer erfordert möglicherweise, dass Ihre Registrierungsinformationen und Ihr Feedback in einer anderen AWS-Region als der AWS-Region verarbeitet werden, die Sie für Endbenutzer-Nachrichten ausgewählt haben. Wenn Sie beispielsweise eine Anfrage nach Feedback zur Registrierung beantworten, verwendet die Funktion Amazon Bedrock-Modelle, um Ihre Registrierungsinformationen und Ihr Feedback zur Registrierung zu verarbeiten. Die Modelle können solche Anfragen aus einer anderen Region als der AWS-Region verarbeiten, die Sie für End User Messaging ausgewählt haben. Ihre Registrierungsinformationen und Ihr Feedback werden für diese regionsübergreifende Verarbeitung verschlüsselt über das sichere Netzwerk von Amazon übertragen. Diese regionsübergreifende Verarbeitung ändert nichts daran, wo Ihre Registrierungsinformationen und Ihr Feedback zur Registrierung gespeichert werden, und diese Elemente werden weiterhin in der AWS-Region gespeichert, die Sie für End User Messaging ausgewählt haben.

Important

Die Funktion zur Registrierung von Prüfern ist eine öffentliche Vorschaufunktion, die Ihrer Vereinbarung mit AWS über Ihre Nutzung der AWS-Services und den Abschnitten 1 und 2 der AWS-Servicebedingungen unterliegt. Die Funktion wird derzeit zwar kostenlos angeboten, die Preise für die Funktion können sich jedoch ändern. Die Standardpreise für AWS End User Messaging SMS gelten weiterhin, wenn Sie SMS mit End User Messaging versenden.

Verwenden von Gen-AI-Feedback

Using Gen-AI feedback (Console)

Gehen Sie wie folgt vor, um Feedback zu Ihrer Registrierung über die SMS-Konsole von AWS End User Messaging zu erhalten:

1. Öffnen Sie die SMS-Konsole von AWS End User Messaging unter <https://console.aws.amazon.com/sms-voice/>.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich unter Registrierungen die Option Registrierung erstellen aus.
3. Wählen Sie als Registrierungstyp das Registrierungsformular aus der Dropdownliste aus. Für jeden Registrierungstyp gibt es unterschiedliche Formulare, je nachdem, an welche Aufsichtsbehörde das Registrierungsformular gesendet wird.
4. (optional) Erweitern Sie Tags auf:
 - Tag hinzufügen — Wählen Sie unter „Tags verwalten“ die Option Neues Tag hinzufügen aus, um ein neues leeres key/value Paar zu erstellen.
 - Tag löschen — Wähle unter „Tags verwalten“ neben dem key/value Paar die Option Entfernen aus.
 - Tag bearbeiten — Wählen Sie unter „Tags verwalten“ den Schlüssel oder den Wert aus und bearbeiten Sie den Text.
5. Wählen Sie Erstellen aus.
6. Sobald Sie die Registrierung erstellt haben, füllen Sie die entsprechenden Felder aus. Weitere Informationen zum jeweiligen Anmeldeformular finden Sie hier.
7. Wählen Sie auf der Seite „Überprüfen und Absenden“ die Option KI-Feedback erhalten aus.
8. Wenn deine Registrierung erfolgreich ist und du kein Feedback benötigst, reichen wir es automatisch zur Überprüfung durch den Mobilfunkanbieter ein.
9. Wenn für Ihre Registrierung Feedback erforderlich ist, erhalten Sie die Zusammenfassung des Feedbacks auf der KI-Feedback-Seite. Sie können auf das Feedback antworten und Aktualisierungen in den markierten Formularfeldern vornehmen, indem Sie Aktualisieren auswählen.
10. Sobald Sie die Aktualisierungen abgeschlossen haben, können Sie sie einreichen oder erneut zur Überprüfung durch KI einreichen.

Using Gen-AI feedback (AWS CLI)

Verwenden Sie den folgenden Befehl, um Feedback zu Ihrer Registrierung mit der AWS-CLI zu erhalten:

```
$ aws pinpoint-sms-voice-v2 --region us-east-1 submit-registration-version \
  --registration-id <registration-XXXXXXXX> \
  --aws-review
```

Gehen Sie im vorhergehenden Beispiel wie folgt vor:

- **<registration-XXXXXXXX>** Ersetzen Sie es durch Ihre tatsächliche Registrierungs-ID.
- Die `--aws-review` Markierung ermöglicht die Überprüfung des KI-Feedbacks vor der Übermittlung durch den Mobilfunkanbieter.
- Geben Sie die entsprechende Region mit `--region`.

Topics

- [Ablehnungsgründe verstehen](#)
- [Weitere Informationen zu Problemen mit der Support Registrierung erhalten Sie unter](#)

Ablehnungsgründe verstehen

Wenn Ihre Registrierung abgelehnt wurde, finden Sie anhand der folgenden Tabellen heraus, warum sie abgelehnt wurde und was Sie tun können, um Ihre Registrierung zu korrigieren. Nachdem Sie festgestellt haben, warum die Registrierung abgelehnt wurde, können Sie die bestehende Registrierung ändern, um dieses Problem zu beheben, und sie erneut einreichen. Weitere Informationen finden Sie unter [Bearbeiten Sie eine Registrierung in AWS End User Messaging SMS](#).

Wenn Ihre Markenregistrierung abgelehnt wurde, können Sie anhand der folgenden Tabelle ermitteln, warum sie abgelehnt wurde und wie Sie das Problem beheben können. Sie können die bestehende Registrierung ändern, um das Problem zu beheben, und die Registrierung erneut einreichen. Weitere Informationen zum Bearbeiten einer Registrierung finden Sie unter [Bearbeiten Sie eine Registrierung](#).

Gründe für die Ablehnung von Marken

Kurzbeschreibung zur SMS-Ablehnung von AWS End User Messaging	Kurzbeschreibung der SMS-Ablehnung von AWS End User Messaging
Die physische Adresse der Marke fehlt oder ist ungültig.	Die physische Adresse der Marke kann nicht verifiziert werden. Überprüfen Sie, ob die physische Adresse korrekt ist, und senden Sie das Formular erneut ab.
Die E-Mail-Adresse für den Markensupport fehlt oder ist ungültig.	Die E-Mail-Adresse der Marke fehlt oder ist ungültig. Aktualisieren Sie die E-Mail-Adresse und senden Sie das Formular erneut ab.
Die E-Mail für den Markensupport ist eine öffentliche E-Mail-Domain.	Die E-Mail-Domain der Marke stammt von einem öffentlichen E-Mail-Anbieter wie Gmail. Die E-Mail-Domain muss mit dem Geschäft der Marke verknüpft sein.
Wiederholte Verwendung derselben Arbeitgeber-Identifikationsnummer (EIN) für mehrere verschiedene Marken.	Dieselbe EIN wird für mehrere Marken verwendet. Registrieren Sie nur die Mindestanzahl von Marken pro EIN und reichen Sie die Eingabe nicht erneut ein, bis die Markenregistrierung aktualisiert wurde
Die mit unserer Website verknüpfte Marke verweist auf Lead-Generierung oder Affiliate-Marketing, was von Mobilfunkbetreibern verboten ist.	Die mit unserer Website verknüpfte Marke weist darauf hin, dass der Nachrichteninhalte Folgendes enthält, was von Mobilfunkbetreibern als eingeschränkt oder verboten angesehen wird: Lead-Generierung oder Affiliate-Marketing.
Die mit unserer Website verbundene Marke bezieht sich auf Glücksspiele, die von Mobilfunkbetreibern verboten sind.	Die mit unserer Website verknüpfte Marke weist darauf hin, dass der Nachrichteninhalte Folgendes enthält, was von Mobilfunkbetreibern als eingeschränkt oder verboten angesehen wird: Glücksspiel.

Kurzbeschreibung zur SMS-Ablehnung von AWS End User Messaging	Kurzbeschreibung der SMS-Ablehnung von AWS End User Messaging
Die mit unserer Website verbundene Marke verweist auf Finanzdienstleistungen mit hohem Risiko, die von Mobilfunkbetreibern verboten sind.	Die mit unserer Website verknüpfte Marke weist darauf hin, dass der Nachrichteninhalte Folgendes enthält, was von Mobilfunkbetreibern als eingeschränkt oder verboten angesehen wird: Finanzdienstleistungen mit hohem Risiko.
Die mit unserer Website verbundene Marke verweist auf illegale Substanzen, die von Mobilfunkbetreibern verboten sind.	Die mit unserer Website verknüpfte Marke weist darauf hin, dass der Nachrichteninhalte Folgendes enthält, was von Mobilfunkbetreibern als eingeschränkt oder verboten angesehen wird: Illegale Substanzen.
Die mit unserer Website verbundene Marke verweist auf Jobbörsen Dritter, was von Mobilfunkbetreibern verboten ist.	Die mit unserer Website verknüpfte Marke weist darauf hin, dass der Nachrichteninhalte Folgendes enthält, was von Mobilfunkbetreibern als eingeschränkt oder verboten angesehen wird: Jobbörsen Dritter.
Die mit unserer Website verbundene Marke verweist auf Inhalte von SHAFT, die von Mobilfunkbetreibern verboten sind.	Die mit unserer Website verbundene Marke weist darauf hin, dass der Nachrichteninhalte Folgendes enthält, was von Mobilfunkbetreibern als eingeschränkt oder verboten angesehen wird: SHAFT (Sex, Hass, Alkohol, Schusswaffen, Tabak/Vape).
Die mit unserer Website verbundene Marke verweist auf Gewinnspiele, die von Mobilfunkbetreibern verboten sind.	Die mit unserer Website verknüpfte Marke weist darauf hin, dass der Nachrichteninhalte Folgendes enthält, was von Mobilfunkbetreibern als eingeschränkt oder verboten angesehen wird: Gewinnspiele.
Die Telefonnummer des Markensupports fehlt oder ist ungültig.	Die Support-Telefonnummer der Marke fehlt oder ist ungültig. Aktualisieren Sie die Telefonnummer und senden Sie das Formular erneut ab.

Wenn Ihre Kampagne oder Ihr Anwendungsfall abgelehnt wurde, finden Sie anhand der folgenden Tabelle heraus, warum er abgelehnt wurde und was Sie tun können, um das Problem zu beheben. Sie können die bestehende Registrierung ändern, um das Problem zu beheben, und die Registrierung erneut einreichen. Weitere Informationen zum Bearbeiten einer Registrierung finden Sie unter [Bearbeiten Sie eine Registrierung](#).

Gründe für die Ablehnung von Kampagnen

Kurzbeschreibung zur SMS-Ablehnung von AWS End User Messaging	Kurzbeschreibung der SMS-Ablehnung von AWS End User Messaging
Die Kampagne scheint mit einer bekannten Spam- oder Phishing-Marke in Verbindung zu stehen und ist nicht zulässig.	Die angegebene Telefonnummer, das Unternehmen, der Traffic oder das Marketing für die Kampagne wurden als Spam oder Phishing gekennzeichnet. Oder die mit der Kampagne verknüpften Datenschutzrichtlinien oder Nutzungsbedingungen weisen möglicherweise darauf hin, dass die Zustimmung zur SMS-Anmeldung oder die Telefonnummern an Dritte oder verbundene Unternehmen weitergegeben werden.
Die Website der Marke fehlt, ist nicht zugänglich oder die Online-Präsenz konnte nicht überprüft werden.	Die angegebene URL ist falsch. Wenn die Website noch nicht live ist, geben Sie dies in der Kampagnenbeschreibung an. Überprüfen Sie, ob die URL korrekt ist, und reichen Sie sie erneut ein.
Die Marke verweist auf Inhalte für wohltätige Zwecke, die nicht dem Anwendungsfall der Kampagne entsprechen.	Die Marke, die mit der Website verknüpft ist, verweist auf Inhalte, die im registrierten Anwendungsfall der Kampagne nicht angegeben sind. Nicht übereinstimmender Anwendungsfall: Wohltätigkeit.
Die Marke verweist auf politische Inhalte, die nicht dem Anwendungsfall der Kampagne entsprechen.	Die Marke, die mit einer Website verknüpft ist, verweist auf Inhalte, die im registrierten Anwendungsfall der Kampagne nicht

Kurzbeschreibung zur SMS-Ablehnung von AWS End User Messaging	Kurzbeschreibung der SMS-Ablehnung von AWS End User Messaging
	angegeben sind. Nicht übereinstimmender Anwendungsfall: Politisch.
Die geprüfte Marke erfüllt nicht die Mindestanforderungen an die Prüfpunktzahl.	Bei der Bewertung der Marke kann es sich um einen Wert handeln, der für die Genehmigung einer Kampagne nicht ausreicht.
Die Beschreibung der Kampagne entspricht nicht den Beispielbotschaften oder dem Anwendungsfall.	Die Kampagnenbeschreibung entspricht nicht dem Messaging-Anwendungsfall, den Nachrichtenbeispielen oder beidem. Aktualisieren Sie die Kampagnenbeschreibung, den Messaging-Anwendungsfall und die Nachrichtenbeispiele, sodass sie übereinstimmen, und reichen Sie sie dann erneut ein.
Die Kampagnenbeschreibung stimmt nicht mit den Beispielnachrichten oder dem Anwendungsfall „Gemeinnützige Organisation“ überein.	Der in der Kampagnenbeschreibung beschriebene Anwendungsfall weist darauf hin, dass die Marke um Spenden für wohltätige Zwecke bittet, der Anwendungsfall jedoch nicht auf „Wohltätigkeit“ gesetzt ist oder der Inhalt der Beispielnachricht nicht dem Anwendungsfall entspricht. Passen Sie die Kampagnenbeschreibung, den Anwendungsfall und die Nachrichtenbeispiele an, sodass sie übereinstimmen, und reichen Sie sie dann erneut ein. “

Kurzbeschreibung zur SMS-Ablehnung von AWS End User Messaging	Kurzbeschreibung der SMS-Ablehnung von AWS End User Messaging
Die Beschreibung der Kampagne entspricht nicht den Beispielbotschaften oder dem Anwendungsfall „Politisch“.	„Der in der Kampagnenbeschreibung beschriebene Anwendungsfall weist darauf hin, dass die Marke um Spenden bittet, der Anwendungsfall jedoch nicht auf „Politisch“ gesetzt ist oder der Inhalt der Beispielnachricht nicht dem Anwendungsfall entspricht. Passen Sie die Kampagnenbeschreibung, den Anwendungsfall und die Nachrichtenbeispiele an, sodass sie übereinstimmen, und reichen Sie sie dann erneut ein.“
Derselbe oder ein ähnlicher Anwendungsfall wiederholt sich in mehreren Kampagnen.	Die Kampagne scheint Inhalte zu enthalten, die dupliziert wurden und auf das unzulässige Schneeschuhwandern hinweisen. Stellen Sie sicher, dass nur eine Kampagne für Ihren Anwendungsfall registriert ist.
Der Anwendungsfall wird von Mobilfunkbetreibern als eingeschränkt oder nicht zugelassen angesehen: Affiliate-Marketing.	Der Anwendungsfall einer Kampagne gibt an, dass der Nachrichteninhalt eine oder mehrere der folgenden Eigenschaften enthält, die von Mobilfunkbetreibern als eingeschränkt oder verboten angesehen werden: Lead-Generierung oder Affiliate-Marketing.
Der Anwendungsfall wird von Mobilfunkbetreibern als eingeschränkt oder verboten angesehen: Glücksspiel.	Der Anwendungsfall einer Kampagne deutet darauf hin, dass der Nachrichteninhalt einen oder mehrere der folgenden Punkte enthält, die von Mobilfunkbetreibern als eingeschränkt oder verboten angesehen werden: Glücksspiel

Kurzbeschreibung zur SMS-Ablehnung von AWS End User Messaging	Kurzbeschreibung der SMS-Ablehnung von AWS End User Messaging
Der Anwendungsfall wird von Mobilfunkbetreibern als eingeschränkt oder nicht zugelassen angesehen: Finanzdienstleistungen mit hohem Risiko.	Ein Anwendungsfall für Kampagnen deutet darauf hin, dass der Nachrichteninhalt eine oder mehrere der folgenden Angaben enthält, die von Mobilfunkbetreibern als eingeschränkt oder nicht zugelassen angesehen werden: Finanzdienstleistungen mit hohem Risiko wie kurzfristige Kredite oder Kryptowährungen.
Der Anwendungsfall wird von Mobilfunkbetreibern als eingeschränkt oder verboten angesehen: Illegale Substanzen.	Der Anwendungsfall einer Kampagne deutet darauf hin, dass der Nachrichteninhalt eine oder mehrere der folgenden Substanzen enthält, die von Mobilfunkbetreibern als eingeschränkt oder nicht zugelassen angesehen werden: Bundesweit illegale Substanzen wie Cannabis.
Der Anwendungsfall wird von Mobilfunkbetreibern als eingeschränkt oder nicht zulässig angesehen: Jobbörsen von Drittanbietern.	Ein Anwendungsfall für Kampagnen gibt an, dass der Nachrichteninhalt eine oder mehrere der folgenden Angaben enthält, die von Mobilfunkbetreibern als eingeschränkt oder nicht zulässig angesehen werden: Jobbörsen von Drittanbietern.
Anwendungsfälle oder Nachrichtenbeispiele scheinen zu Testzwecken oder für Nicht-Abonnenten bestimmt zu sein. 10DLC ist nur für Produktionsanwendungsfälle zulässig.	Aus der Beschreibung des Kampagnen-Anwendungsfalls geht hervor, dass Machine-to-Machine Inhalte geteilt werden. Dies ist auf Nachrichtenprogramme beschränkt, die keine Abonnenten haben. Registrieren Sie die Kampagne erneut mit dem richtigen Anwendungsfall und reichen Sie sie erneut ein.

Kurzbeschreibung zur SMS-Ablehnung von AWS End User Messaging	Kurzbeschreibung der SMS-Ablehnung von AWS End User Messaging
Der Anwendungsfall wird von Mobilfunkbetreibern als eingeschränkt oder nicht zugelassen angesehen; verbotene Inhalte: SHAFT.	Der Anwendungsfall einer Kampagne deutet darauf hin, dass der Nachrichteninhalt einen oder mehrere der folgenden Punkte enthält, die von Mobilfunkbetreibern als eingeschränkt oder verboten angesehen werden: SHAFT (Sex, Hass, Alkohol, Feuerwaffen, Tabak/Vape).
Der Anwendungsfall wird von Mobilfunkbetreibern als eingeschränkt oder nicht zugelassen angesehen; verbotene Inhalte: SHAFT ohne Altersbegrenzung.	Ein Anwendungsfall einer Kampagne gibt an, dass der Nachrichteninhalt einen oder mehrere der folgenden Punkte enthält, die von Mobilfunkbetreibern ohne Altersbegrenzung als eingeschränkt oder nicht erlaubt angesehen werden: SHAFT (Sex, Hass, Alkohol, Schusswaffen, Tabak/Vape).
Der Anwendungsfall wird von Mobilfunkbetreibern als eingeschränkt oder nicht zulässig angesehen: Gewinnspiele.	Der Anwendungsfall einer Kampagne gibt an, dass der Nachrichteninhalt eine oder mehrere der folgenden Angaben enthält, die von Mobilfunkbetreibern als eingeschränkt oder nicht zulässig angesehen werden: Gewinnspiele oder verlosungsbezogene Nachrichten.
Die Marke, auf die in der Kampagnenbeschreibung verwiesen wird, stimmt nicht mit dem registrierten Markennamen oder dem Namen Doing Business As (DBA) überein.	Der Firmenname in der Kampagnenbeschreibung sollte mit dem registrierten Markennamen oder dem DBA-Namen übereinstimmen oder diesem sehr ähnlich sein, damit klar ist, wer der Absender ist. Aktualisieren Sie die Kampagnenbeschreibung und reichen Sie sie erneut ein.
Die Kampagnenbeschreibung beschreibt den Service, den das Nachrichtenprogramm dem Endbenutzer bietet, nicht ausreichend.	Aus Ihrer Kampagnenbeschreibung muss deutlich hervorgehen, was der Zweck Ihres Nachrichtenprogramms ist. Fügen Sie der Beschreibung weitere Details hinzu und reichen Sie sie erneut ein.

Kurzbeschreibung zur SMS-Ablehnung von AWS End User Messaging	Kurzbeschreibung der SMS-Ablehnung von AWS End User Messaging
Bei der Kampagne scheint es sich um Direktvergabevereinbarung zu handeln, aber das passende Inhaltsattribut wurde nicht ausgewählt.	Aus der Kampagnenbeschreibung geht hervor, dass der Zweck Ihrer Kampagne die direkte Kreditvergabe ist, aber keine Direktvergabe oder Kreditvereinbarung ausgewählt wurde. Aktualisieren Sie entweder Ihre Kampagnenbeschreibung oder wählen Sie Direkte Kreditvergabe oder Kreditvereinbarung und reichen Sie sie erneut ein.

Wenn Ihre HELP-Nachricht abgelehnt wurde, können Sie anhand der folgenden Tabelle ermitteln, warum sie abgelehnt wurde und wie Sie das Problem beheben können. Sie können die bestehende Registrierung ändern, um das Problem zu beheben, und sie erneut einreichen. Weitere Informationen zum Bearbeiten einer Registrierung finden Sie unter [Bearbeiten Sie eine Registrierung](#).

Gründe für die Ablehnung von Hilfenachrichten

Kurzbeschreibung zur SMS-Ablehnung von AWS End User Messaging	Kurzbeschreibung der SMS-Ablehnung von AWS End User Messaging
Die in der HELP-Nachricht angegebene E-Mail-Adresse der HELP-Nachricht oder des Support-Kontakts enthält oder entspricht weder dem registrierten Markennamen noch dem DBA-Markennamen.	Der Firmenname und die E-Mail-Domäne in den Beispielen für HELP-Nachrichten müssen mit dem registrierten Markennamen oder dem DBA-Namen übereinstimmen oder diesem sehr nahe kommen, damit klar ist, wer der Absender ist. Aktualisieren Sie den Firmennamen und die Support-E-Mail-Domain in den HELP-Nachrichtenbeispielen und reichen Sie sie erneut ein.
Die HELP-Nachricht enthält keine E-Mail-Adresse, Telefonnummer oder Support-Website für den Support-Kontakt	Die HELP-Nachricht muss Informationen zur Kundenbetreuung enthalten, um den Endbenutzer darüber zu informieren, wie er weiteren Support erhalten kann, einschließlich E-Mail-Adresse, Telefonnummer und Link zu

Kurzbeschreibung zur SMS-Ablehnung von AWS End User Messaging	Kurzbeschreibung der SMS-Ablehnung von AWS End User Messaging
	einer Support-Website. Aktualisieren Sie die HELP-Nachrichten, sodass sie diese enthalten, und reichen Sie sie erneut ein.

Wenn Ihre Opt-in-Nachricht abgelehnt wurde, finden Sie anhand der folgenden Tabelle heraus, warum sie abgelehnt wurde und was Sie tun können, um das Problem zu beheben. Allgemeine Hinweise zur Erstellung eines konformen Opt-In-Prozesses finden Sie unter [So erstellen Sie einen konformen SMS-Opt-In-Prozess](#). Sie können die bestehende Registrierung ändern, um das Problem zu beheben, und sie erneut einreichen. Weitere Informationen zum Bearbeiten einer Registrierung finden Sie unter [Bearbeiten Sie eine Registrierung](#).

Gründe für die Ablehnung von Opt-in-Nachrichten

Kurzbeschreibung zur SMS-Ablehnung von AWS End User Messaging	Kurzbeschreibung der SMS-Ablehnung von AWS End User Messaging
Die Opt-in-Nachricht enthält weder den registrierten Markennamen noch den Namen Doing Business As (DBA)	Der Firmenname in den Beispielen für Opt-in-Nachrichten muss mit dem registrierten Marken- oder DBA-Namen übereinstimmen oder diesem sehr ähnlich sein, damit klar ist, wer der Absender ist. Aktualisieren Sie den Firmennamen in den Beispielen für Opt-in-Nachrichten und reichen Sie ihn erneut ein.
Die Opt-in-Nachricht wurde nicht bereitgestellt	Programme mit wiederkehrenden Nachrichten müssen dem Endbenutzer eine Opt-in-Nachricht mit den Anweisungen HELP und STOP, der Häufigkeit der Nachrichten und der Angabe, dass möglicherweise Nachrichten- und Datenraten anfallen, senden. Aktualisieren Sie die Opt-in-Nachricht und reichen Sie sie erneut ein.
Die Opt-in-Nachricht beinhaltet nicht eine oder mehrere der folgenden Angaben: Angabe der	Die Opt-in-Nachricht muss die Häufigkeit der Nachrichten enthalten, z. B. die Anzahl der

Kurzbeschreibung zur SMS-Ablehnung von AWS End User Messaging	Kurzbeschreibung der SMS-Ablehnung von AWS End User Messaging
Nachrichtenfrequenz für das Programm mit wiederkehrenden Nachrichten oder Angabe, dass Nachrichten- und Datenraten anfallen können.	Nachrichten pro Monat, die Nachrichtenfrequenz variiert, ob die Nachrichten wiederholt werden, und die „Offenlegung der Nachrichten- und Datenrate“. Aktualisieren Sie die Opt-in-Nachricht und reichen Sie sie erneut ein.
Die Opt-in-Nachricht enthält keine HELP- oder STOP-Anweisungen.	Die Opt-in-Nachricht muss Anweisung enthalten, wie Sie sich vom Nachrichtenprogramm abmelden können, z. B. „Mit STOP antworten, um abzubrechen“. Aktualisieren Sie die Opt-in-Nachricht und reichen Sie sie erneut ein.

Wenn Ihr Opt-In-Workflow abgelehnt wurde, ermitteln Sie anhand der folgenden Tabelle, warum er abgelehnt wurde und was Sie tun können, um das Problem zu beheben. Allgemeine Hinweise zur Erstellung eines konformen Opt-In-Prozesses finden Sie unter [So erstellen Sie einen konformen SMS-Opt-In-Prozess](#). Sie können die bestehende Registrierung ändern, um das Problem zu beheben, und sie erneut einreichen. Weitere Informationen zum Bearbeiten einer Registrierung finden Sie unter [Bearbeiten Sie eine Registrierung](#).

Gründe für die Ablehnung des Opt-in-Workflows

Kurzbeschreibung zur SMS-Ablehnung von AWS End User Messaging	Kurzbeschreibung der SMS-Ablehnung von AWS End User Messaging
Für den Opt-in-Workflow wurde keine ausreichende Zustimmung eingeholt	Aus der Opt-in-Nachricht muss hervorgehen, dass die entsprechende Art der Zustimmung für das Nachrichtenprogramm eingeholt wurde. Sie call-to-action muss nachweisen, dass vor dem Versand von Werbenachrichten die ausdrückliche schriftliche Zustimmung des Endnutzers eingeholt wurde. Weitere Informationen finden Sie unter Einholen von Berechtig

Kurzbeschreibung zur SMS-Ablehnung von AWS End User Messaging	Kurzbeschreibung der SMS-Ablehnung von AWS End User Messaging
	ungen. Aktualisieren Sie Ihren Opt-In-Workflow und reichen Sie ihn erneut ein.
Der Opt-in-Workflow stimmt nicht mit dem registrierten Markennamen oder dem Namen Doing Business As (DBA) überein.	Der Firmenname in den Beispielen für Opt-in-Nachrichten muss den registrierten Markennamen oder den DBA-Namen enthalten. Fügen Sie den Firmennamen zu den Beispielen für Opt-in-Nachrichten hinzu und reichen Sie sie erneut ein.
Die URL oder das Bild des Opt-in-Workflows fehlt oder ist nicht zugänglich und konnte nicht verifiziert werden.	Im Opt-in-Workflow oder in der Kampagnenbeschreibung wurde keine URL oder kein Bild für den Opt-in-Workflow angegeben, oder auf die angegebene URL kann nicht zugegriffen werden. Stellen Sie entweder eine Live-Opt-in-URL oder eine URL zu einem gehosteten Opt-in-Bild (Screenshot oder Modell) und alle möglichen Methoden bereit, mit denen Endbenutzer den Nachrichten zustimmen und sie dann erneut einreichen.
Der Opt-in-Workflow weist darauf hin, dass der Anwendungsfall von Mobilfunkbetreibern als eingeschränkt oder nicht zugelassen angesehen wird: Glücksspiel.	Der Opt-in-Workflow weist darauf hin, dass der Nachrichteninhalt im Zusammenhang mit Glücksspielen steht, was von Mobilfunkbetreibern nicht erlaubt ist.
Der Opt-in-Workflow weist darauf hin, dass der Anwendungsfall von Mobilfunkbetreibern als eingeschränkt oder nicht zugelassen angesehen wird: Finanzdienstleistungen mit hohem Risiko.	Der Opt-in-Workflow weist darauf hin, dass sich der Nachrichteninhalt auf Finanzdienstleistungen mit hohem Risiko bezieht, wie z. B. kurzfristige Kredite oder Kryptowährungen, was von Mobilfunkbetreibern nicht zugelassen wird.

Kurzbeschreibung zur SMS-Ablehnung von AWS End User Messaging	Kurzbeschreibung der SMS-Ablehnung von AWS End User Messaging
Der Opt-in-Workflow weist darauf hin, dass der Anwendungsfall von Mobilfunkbetreibern als eingeschränkt oder verboten angesehen wird: Illegale Substanzen.	Der Opt-in-Workflow weist darauf hin, dass sich der Nachrichteninhalt auf bundesweit illegale Substanzen wie Cannabis bezieht, die Mobilfunkbetreibern nicht erlaubt sind.
Der Opt-in-Workflow weist darauf hin, dass der Anwendungsfall von Mobilfunkbetreibern als eingeschränkt oder nicht zugelassen angesehen wird: SHAFT (Sex, Hass, Alkohol, Feuerwaffen, Tabak/Vape).	Der Opt-in-Workflow gibt an, dass der Nachrichteninhalt sexuelle, explizite oder hasserfüllte Inhalte enthält, die von Mobilfunkbetreibern als eingeschränkt oder verboten angesehen werden: SHAFT (Sex, Hass, Alkohol, Feuerwaffen, Tabak/Vape).
Der Opt-in-Workflow ist nicht konform oder es fehlt die erforderliche Angabe, dass Nachrichten- und Datenraten anfallen können.	Der Opt-in-Workflow ist nicht konform oder das Opt-In beinhaltet nicht die folgenden Informationen: „Es können Nachrichten- und Datenraten anfallen“. Der Opt-in-Workflow muss den Endnutzer gemäß den Vorgaben der US-Fluggesellschaften über die Nachricht und die Datenrate informieren.
Der Opt-in-Workflow enthält keine HELP- oder STOP-Anweisungen.	Der Opt-in-Workflow muss Anweisungen enthalten, wie der Endbenutzer weitere Unterstützung von der Marke in Bezug auf das Nachrichtenprogramm erhalten kann, z. B. „REPLY HELP for help for help“, „Reply STOP to cancel“ oder HELP-Anweisungen in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
Der Opt-in-Workflow ist nicht konform oder es fehlt die erforderliche Angabe der Nachrichtenhäufigkeit.	Der Opt-in-Workflow ist nicht konform oder beinhaltet Folgendes nicht: Offenlegung der Nachrichtenfrequenz. Der Opt-in-Workflow muss die Häufigkeit angeben, mit der Nachrichten an Endbenutzer für das Programm für wiederkehrende Nachrichten gesendet werden.

Kurzbeschreibung zur SMS-Ablehnung von AWS End User Messaging	Kurzbeschreibung der SMS-Ablehnung von AWS End User Messaging
Der Opt-in-Workflow ist nicht konform oder es fehlt eine Erklärung, dass Daten nicht an Dritte weitergegeben werden, oder es fehlt ein Link zur Offenlegung der Datenschutzrichtlinie.	Der Opt-in-Workflow ist nicht konform oder das Opt-In beinhaltet Folgendes nicht: Link zur Datenschutzrichtlinie oder Erklärung, dass Opt-In-Daten von Mobilgeräten nicht an Dritte weitergegeben werden. Der Opt-in-Workflow muss einen Link zur Datenschutzrichtlinie des Nachrichtenprogramms oder eine Sprache enthalten, die darauf hinweist, dass Opt-In-Daten für Mobilgeräte nicht weitergegeben werden. Aktualisieren Sie den Opt-in-Workflow und reichen Sie ihn erneut ein.
Der Opt-in-Workflow ist nicht konform oder es fehlt die erforderliche Sprache der Allgemeinen Geschäftsbedingungen.	Der Opt-in-Workflow ist nicht konform und beinhaltet Folgendes nicht: Vollständige Sprache der Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Nachrichtenprogramms oder Link zu den vollständigen Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Wenn Ihre Abmeldungsnotice abgelehnt wurde, können Sie anhand der folgenden Tabelle ermitteln, warum sie abgelehnt wurde und wie Sie das Problem beheben können. Allgemeine Hinweise zur Erstellung eines konformen SMS-Opt-In-Prozesses finden Sie unter [So erstellen Sie einen konformen SMS-Opt-In-Prozess](#). Sie können die bestehende Registrierung ändern, um das Problem zu beheben, und sie erneut einreichen. Weitere Informationen zum Bearbeiten einer Registrierung finden Sie unter [Bearbeiten Sie eine Registrierung](#).

Gründe für die Ablehnung von Abmeldungsnotice

Kurzbeschreibung zur SMS-Ablehnung von AWS End User Messaging	Kurzbeschreibung der SMS-Ablehnung von AWS End User Messaging
Die Abmeldungsnotice enthält weder den registrierten Markennamen noch den Namen Doing Business As (DBA).	Der Firmenname in der Abmeldungsnotice sollte mit dem registrierten Markennamen oder dem DBA-Namen übereinstimmen oder diesem sehr

Kurzbeschreibung zur SMS-Ablehnung von AWS End User Messaging	Kurzbeschreibung der SMS-Ablehnung von AWS End User Messaging
	ähnlich sein, damit klar ist, wer der Absender ist. Aktualisieren Sie die Abmeldungsrichtlinie und reichen Sie sie erneut ein.
Die Abmeldemeldung bedeutet nicht, dass keine weiteren Nachrichten gesendet werden.	In der Opt-Out-Nachricht muss angegeben werden, dass keine weiteren Nachrichten gesendet werden. Aktualisieren Sie die Opt-Out-Nachricht und reichen Sie sie erneut ein.

Wenn Ihre Datenschutzrichtlinie abgelehnt wurde, finden Sie anhand der folgenden Tabelle heraus, warum sie abgelehnt wurde und wie Sie das Problem beheben können. Allgemeine Hinweise zur Erstellung eines konformen SMS-Opt-In-Prozesses finden Sie unter [So erstellen Sie einen konformen SMS-Opt-In-Prozess](#). Sie können die bestehende Registrierung ändern, um das Problem zu beheben, und sie erneut einreichen. Weitere Informationen zum Bearbeiten einer Registrierung finden Sie unter [Bearbeiten Sie eine Registrierung](#).

Gründe für die Ablehnung der Datenschutzrichtlinie

Kurzbeschreibung zur SMS-Ablehnung von AWS End User Messaging	Kurzbeschreibung der SMS-Ablehnung von AWS End User Messaging
Der Link zur Datenschutzrichtlinie fehlt oder ist nicht zugänglich.	Die URL der Datenschutzrichtlinie kann nicht überprüft werden oder auf die angegebene URL kann nicht zugegriffen werden. Aktualisieren Sie die URL und reichen Sie sie erneut ein.
Die Datenschutzrichtlinie bezieht sich auf die gemeinsame Nutzung mobiler Opt-In-Daten mit Dritten oder besagt nicht, dass keine mobilen Opt-In-Daten an Dritte oder verbundene Unternehmen weitergegeben werden.	In der Datenschutzrichtlinie muss angegeben werden, dass Opt-In-Daten von Mobilgeräten nicht an Dritte weitergegeben werden. Aktualisieren Sie die Datenschutzrichtlinie und reichen Sie sie erneut ein.

Wenn Ihre Musternachrichten abgelehnt wurden, können Sie anhand der folgenden Tabelle ermitteln, warum sie abgelehnt wurden und wie Sie das Problem beheben können. Allgemeine Hinweise zur Erstellung eines konformen Opt-In-Prozesses finden Sie unter [So erstellen Sie einen konformen SMS-Opt-In-Prozess](#). Sie können die bestehende Registrierung ändern, um das Problem zu beheben, und sie erneut einreichen. Weitere Informationen zum Bearbeiten einer Registrierung finden Sie unter [Bearbeiten Sie eine Registrierung](#).

Beispiel für Gründe für die Ablehnung von Nachrichten

Kurzbeschreibung zur SMS-Ablehnung von AWS End User Messaging	Kurzbeschreibung der SMS-Ablehnung von AWS End User Messaging
Die Beispielnachricht (en) enthalten weder den registrierten Markennamen noch den Namen Doing Business As (DBA).	Der Firmenname in den Beispielnachrichten sollte mit dem registrierten Marken- oder DBA-Namen übereinstimmen oder diesem sehr ähnlich sein, damit klar ist, wer der Absender ist. Aktualisieren Sie die Beispielnachrichten und reichen Sie sie erneut ein.
Die Musternachricht (en) weist darauf hin, dass der Nachrichteninhalt mit Glücksspielen zu tun hat und von US-Fluggesellschaften nicht zugelassen ist.	Beispielnachricht (en) weist darauf hin, dass der Nachrichteninhalt mit Glücksspielen zu tun hat und von US-Fluggesellschaften nicht zugelassen ist.
Musternachricht (en) weist darauf hin, dass der Nachrichteninhalt sich auf Finanzdienstleistungen mit hohem Risiko wie Kredite oder Kryptowährungen bezieht und von US-Fluggesellschaften nicht zugelassen ist.	Musternachricht (en) weist darauf hin, dass sich der Nachrichteninhalt auf Finanzdienstleistungen mit hohem Risiko wie Kredite oder Kryptowährungen bezieht und von US-Fluggesellschaften nicht zugelassen ist.
Musternachricht (en) weist darauf hin, dass sich der Nachrichteninhalt auf bundesweit illegale Substanzen wie Cannabis bezieht und von US-Fluggesellschaften nicht zugelassen ist.	Musternachricht (en) weist darauf hin, dass sich der Nachrichteninhalt auf bundesweit illegale Substanzen wie Cannabis bezieht und von US-Fluggesellschaften nicht zugelassen ist.
Musternachricht (en) weist darauf hin, dass der Nachrichteninhalt sich auf Jobbörsen Dritter bezieht und von US-Fluggesellschaften nicht zugelassen ist.	Musternachricht (en) weist darauf hin, dass der Nachrichteninhalt sich auf Jobbörsen Dritter bezieht und von US-Fluggesellschaften nicht zugelassen ist.

Kurzbeschreibung zur SMS-Ablehnung von AWS End User Messaging	Kurzbeschreibung der SMS-Ablehnung von AWS End User Messaging
Musternachricht (en) weist darauf hin, dass der Nachrichteninhalt mit SHAFT (Sex, Hass, Alkohol, Schusswaffen, Tabak/Vape) in Verbindung steht und von US-Fluggesellschaften nicht zugelassen ist.	Beispielnachricht (en) weist darauf hin, dass der Nachrichteninhalt mit SHAFT (Sex, Hass, Alkohol, Schusswaffen, Tabak/Vape) in Verbindung steht und von US-Fluggesellschaften nicht zugelassen ist.
Musternachricht (en) weist darauf hin, dass der Nachrichteninhalt mit Gewinnspielen zusammenhängt und von US-Fluggesellschaften nicht zugelassen ist.	Musternachricht (en) weist darauf hin, dass der Nachrichteninhalt im Zusammenhang mit Gewinnspielen steht und von US-Fluggesellschaften nicht zugelassen ist.
Die Verwendung einer eingebetteten Telefonnummer ist zwar ausgewählt, aber in den Nachrichtenbeispielen nicht enthalten.	Die Verwendung einer eingebetteten Telefonnummer ist zwar ausgewählt, aber in den Nachrichtenbeispielen nicht enthalten. Fügen Sie die eingebettete Telefonnummer zu den Nachrichtenbeispielen hinzu oder deaktivieren Sie die eingebettete Telefonnummer und reichen Sie sie erneut ein.
Beispielnachricht (en) enthalten eingeschränkte Inhalte, z. B. generische Kurznachrichten. URLs	Beispielnachrichten, die öffentliche URL-Kürzungen wie bit.ly oder tinyURL enthalten, dürfen nicht in 10DLC-Nachrichteninhalten gesendet werden.
Der Anwendungsfall für Beispielnachricht (en) entspricht nicht den deklarierten Anwendungsfällen.	Der in den Beispielnachrichten angegebene Anwendungsfall muss dem registrierten Anwendungsfall entsprechen. Aktualisieren Sie die Beispielnachrichten oder registrieren Sie die Kampagne erneut mit dem richtigen Anwendungsfall und reichen Sie sie erneut ein.

Kurzbeschreibung zur SMS-Ablehnung von AWS End User Messaging	Kurzbeschreibung der SMS-Ablehnung von AWS End User Messaging
Beispielnachricht (en) deuten darauf hin, dass der Nachrichteninhalt um Spenden für wohltätige Zwecke bittet, der ausgewählte Anwendungsfall jedoch nicht für wohltätige Zwecke ausgewählt wurde.	Wenn die Beispielnachrichten darauf hindeuten, dass Sie über Ihr Nachrichtenprogramm um Spenden für wohltätige Zwecke werben, sollte der Anwendungsfall der Kampagne Wohltätigkeit sein. Aktualisieren Sie die Beispielnachrichten oder registrieren Sie die Kampagne erneut mit dem richtigen Anwendungsfall und reichen Sie sie erneut ein.
Beispielnachricht (en) weisen darauf hin, dass der Nachrichteninhalt politisch ist, der ausgewählte Anwendungsfall jedoch nicht politisch ist.	Wenn die Beispielnachrichten darauf hindeuten, dass Sie politische Botschaften über Ihr Nachrichtenprogramm senden, sollte der Anwendungsfall der Kampagne Politisch sein. Aktualisieren Sie die Beispielnachrichten oder registrieren Sie die Kampagne erneut mit dem richtigen Anwendungsfall und reichen Sie sie erneut ein.

Wenn Ihre Allgemeinen Geschäftsbedingungen abgelehnt wurden, finden Sie anhand der folgenden Tabelle heraus, warum die Ablehnung abgelehnt wurde und was Sie tun können, um das Problem zu beheben. Allgemeine Hinweise zur Erstellung eines konformen SMS-Opt-In-Prozesses finden Sie unter [So erstellen Sie einen konformen SMS-Opt-In-Prozess](#). Sie können die bestehende Registrierung ändern, um das Problem zu beheben, und sie erneut einreichen. Weitere Informationen zum Bearbeiten einer Registrierung finden Sie unter [Bearbeiten Sie eine Registrierung](#).

Gründe für die Ablehnung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen

Kurzbeschreibung zur SMS-Ablehnung von AWS End User Messaging	Kurzbeschreibung der SMS-Ablehnung von AWS End User Messaging
Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen enthalten weder den registrierten Markennamen noch den Namen Doing Business As (DBA).	Der Firmenname in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen sollte mit dem registrierten Markennamen oder dem DBA-Namen übereinstimmen oder diesem nahe kommen. Aktualisi

Kurzbeschreibung zur SMS-Ablehnung von AWS End User Messaging	Kurzbeschreibung der SMS-Ablehnung von AWS End User Messaging
	eren Sie die Kampagnenbeschreibung und reichen Sie sie erneut ein.
Der Link zu den Allgemeinen Geschäftsbedingungen fehlt oder kann nicht überprüft werden.	Die angegebene URL der Allgemeinen Geschäftsbedingungen fehlt oder ist nicht zugänglich. Geben Sie eine konforme und konforme URL ein und reichen Sie sie erneut ein.
Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind nicht konform.	Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen enthalten keine oder mehrere der folgenden Punkte, wie sie von US-Fluggesellschaften vorgeschrieben werden: eine Erklärung, dass US-Fluggesellschaften nicht für verspätete oder nicht zugestellte Nachrichten haften, Offenlegung der Nachrichtenhäufigkeit für Programme mit wiederkehrenden Nachrichten, z. B. Anzahl der Nachrichten pro Monat, Informationen darüber, wie sich der Endnutzer vom Empfang von Nachrichten aus der Kampagne abmelden kann, Kontaktinformationen zur Kundenbetreuung oder Informationen darüber, wie der Endnutzer weiteren Support von der Marke erhalten kann.
Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen enthalten keine Erklärung zur Haftung des Beförderers.	Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen enthalten keine Erklärung, dass US-Fluggesellschaften nicht für verspätete oder nicht zugestellte Nachrichten haften.

Kurzbeschreibung zur SMS-Ablehnung von AWS End User Messaging	Kurzbeschreibung der SMS-Ablehnung von AWS End User Messaging
Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen enthalten keine Kontaktinformationen für die Kundenbetreuung.	Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen enthalten nicht eine oder mehrere der folgenden Angaben, wie sie von US-Fluggesellschaften vorgeschrieben werden: Kontaktinformationen für den Kundensupport oder Informationen darüber, wie der Endverbraucher weiteren Support von der Marke erhalten kann.
Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen enthalten keine vorgeschriebenen Angaben zur Nachrichtenfrequenz.	Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen enthalten keine oder mehrere der folgenden Bestimmungen, wie sie von US-Fluggesellschaften vorgeschrieben werden: Offenlegung der Nachrichtenfrequenz für das Programm mit wiederkehrenden Nachrichten, z. B. die Anzahl der Nachrichten pro Monat.
Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen enthalten keine Ausnahmeregelung.	Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen enthalten keine Informationen darüber, wie sich der Endbenutzer vom Empfang von Nachrichten aus der Kampagne abmelden kann.
Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen enthalten keinen Link zur Datenschutzrichtlinie.	Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen müssen einen Link zur Datenschutzrichtlinie enthalten. Aktualisieren Sie die Allgemeinen Geschäftsbedingungen und reichen Sie sie erneut ein.
Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen enthalten keine Beschreibung des Anwendungsfalls der Kampagne.	Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen müssen eine Beschreibung des Zwecks des Nachrichtenprogramms enthalten. Aktualisieren Sie die Allgemeinen Geschäftsbedingungen und reichen Sie sie erneut ein.

Kurzbeschreibung zur SMS-Ablehnung von AWS End User Messaging	Kurzbeschreibung der SMS-Ablehnung von AWS End User Messaging
Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen enthalten keine Programmbeschreibung oder Begriffe, die sich auf den deklarierten Anwendungsfall beziehen.	Die Programmbeschreibung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen bezieht sich nicht auf den Anwendungsfall der Kampagne. Aktualisieren Sie die Allgemeinen Geschäftsbedingungen und reichen Sie sie erneut ein.

Weitere Informationen zu Problemen mit der Support Registrierung erhalten Sie unter

Der externe Prüfer stellt möglicherweise Probleme mit der Registrierung fest, die dazu führen, dass die Registrierung verweigert wird und eine entsprechende Fehlermeldung angezeigt wird. Weitere Informationen zu Fehlermeldungen und Lösungen bei der Registrierung finden Sie unter [Gen-AI Feedback zu Registrierungen \(Vorschau\)](#). Sie sollten auch die Blogartikel [10DLC Registration Best Practices to Send SMS with Amazon Pinpoint](#) und [How to Build a compliant SMS Opt-In Process With Amazon Pinpoint](#) lesen, die detailliertere Informationen zur erfolgreichen Registrierung eines SMS-Anwendungsfalls enthalten.

Wenn Sie immer noch Probleme haben, Ihren SMS-Anwendungsfall zu genehmigen, können Sie sich an uns wenden, um weitere Unterstützung Support zu erhalten und zu verstehen, warum Ihre Anwendungsfälle abgelehnt wurden. Beachten Sie, dass dies eine nachgelagerte Zusammenarbeit erfordert und einige Zeit in Anspruch nimmt, um den Grund für die Ablehnung besser zu verstehen.

Note

Wenn Sie nicht in den Vereinigten Staaten ansässig sind und Ihre 10DLC-Markenregistrierung fehlschlägt, sollten Sie:

1. Beantragen Sie dies [Formular zur Überprüfung der Marke 10DLC](#), da es sich um eine manuelle Überprüfung Ihrer Marke 10DLC handelt.
2. Wenn die Überprüfung fehlschlägt, folgen Sie den nachstehenden Anweisungen, um ein Support-Ticket einzureichen.

Um eine Informationsanfrage zu einer abgelehnten 10DLC-Marke oder -Kampagne einzureichen

1. [Einem AWS Support Fall zu Hause erstellen](https://support.console.aws.amazon.com/support/service-limit-increase#/case/create? Problemtyp=) [https://support.console.aws.amazon.com/support/service-limit-increase](https://support.console.aws.amazon.com/support/service-limit-increase#/case/create? Problemtyp=) Problemtyp =.
2. Gehen Sie auf der Seite „Fall erstellen“ wie folgt vor:
 - Wählen Sie Konto und Abrechnung aus.
 - Wählen Sie für Service Service die Option Service Quotas aus.
 - Wählen Sie als Kategorie je nach Anfrage entweder AWS End User Messaging SMS (Pinpoint) oder AWS End User Messaging Voice (Pinpoint).
 - Wählen Sie als Schweregrad die Option Allgemeine Grenzwerte aus.
3. Führen Sie im Abschnitt Requests (Anfragen) folgende Schritte aus:
 - Wählen Sie als Region die Region aus AWS-Region , in der Sie versucht haben, die Kampagne zu registrieren.
 - Wählen Sie unter Ressourcentyp die Art der Registrierung aus, für die Sie sich interessieren: 10DLC- oder TFN-Registrierung, 10DLC-Registrierung, Registrierung, Sender ID-Registrierung oder Vorlagenregistrierung.
 - Wählen Sie für das Kontingent entweder „Unternehmen“ oder „Ablehnung der Registrierung für 10DLC-Kampagnen“, „Allgemeine Anfrage“ oder „Anfrage zur Ablehnung von Registrierung“ aus.
4. Geben Sie für die Beschreibung des Anwendungsfalls die abgelehnte Registrierungs-ID ein.
5. Wählen Sie „Nächster Schritt: Jetzt lösen“ oder „Kontaktieren Sie uns“. Für Bevorzugte Kontaktsprache wählen Sie aus, ob Sie in diesem Fall auf Englisch oder Japanisch kommunizieren möchten.
6. Wählen Sie unter Kontaktmethode Ihre bevorzugte Methode für die Kommunikation mit dem Support Team aus.
7. Wählen Sie Absenden aus.

Das Support Team informiert Sie über die Gründe, warum Ihre 10DLC-Kampagnenregistrierung in Ihrem Support Fall abgelehnt wurde.

Anmeldeformulare

Die folgenden Registrierungen können über die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten ausgefüllt und eingereicht werden.

Topics

- [Registrierung der Australien Absender-ID in AWS Endbenutzer-Nachrichten-SMS](#)
- [Registrierung der Absender-ID in der SMS-Nachricht für AWS Endbenutzer in Weißrussland](#)
- [Anmeldeformular für China SMS-Vorlagen](#)
- [Registrierung der Ägypten Absender-ID in AWS Endbenutzer-Messaging-SMS](#)
- [Registrierung der Absender-ID in AWS Endbenutzer-Messaging-SMS für Finnland](#)
- [Registrierungsprozess für die Indien Absender-ID in AWS End User Messaging SMS](#)
- [Registrierung der Absender-ID in AWS Endbenutzer-Messaging-SMS für Indonesien](#)
- [Registrierung der Absender-ID in AWS Endbenutzer-Nachrichten-SMS für Irland](#)
- [Registrierung der Jordanien Absender-ID in der AWS Endbenutzer-Messaging-SMS](#)
- [Registrierung der Absender-ID in der SMS-Nachricht für AWS Endbenutzer](#)
- [Registrierung der Sender-ID in der AWS Endbenutzer-Messaging-SMS in Kenia](#)
- [Registrierung der Kuwait-Absender-ID in der AWS Endbenutzer-Messaging-SMS](#)
- [Registrierung der Absender-ID auf den Philippinen in der AWS Endbenutzer-Messaging-SMS](#)
- [Registrierung der Absender-ID aus Katar in der AWS Endbenutzer-Messaging-SMS](#)
- [Registrierung der Russland Absender-ID in der AWS Endbenutzer-Messaging-SMS](#)
- [Registrierung der Absender-ID in AWS End User Messaging SMS für Saudi-Arabien](#)
- [Registrierungsprozess für die Absender-ID in Singapur](#)
- [Registrierung der Absender-ID in der AWS Endbenutzer-Messaging-SMS aus Sri Lanka](#)
- [Registrierung der Thailand Absender-ID in der AWS Endbenutzer-Messaging-SMS](#)
- [Registrierung der Absender-ID für die Türkei in AWS Endbenutzer-Messaging-SMS](#)
- [Registrierung der Absender-ID der Vereinigte Arabische Emirate in AWS End User Messaging SMS](#)
- [Registrierungsprozess für die Vereinigtes Königreich Absender-ID in AWS End User Messaging SMS](#)
- [Registrierung der Absender-ID in AWS Endbenutzer-Messaging-SMS für Vietnam](#)

- [Registrierung der Absender-ID in der AWS Endbenutzer-Messaging-SMS in Sambia](#)

Registrierung der Australien Absender-ID in AWS Endbenutzer-Nachrichten-SMS

Ab dem 1. Juli 2026 verlangt die Australian Communications and Media Authority (ACMA), dass alle alphanumerischen SMS-Absender, die zum Senden von Nachrichten an australische Empfänger IDs verwendet werden, im ACMA SMS Sender ID Register registriert sind. Nachrichten, die mit einer nicht registrierten Absender-ID gesendet werden, werden als „Unverifiziert“ gekennzeichnet oder können von australischen Mobilfunkanbietern blockiert werden. Bitte reichen Sie Ihre Registrierung so schnell wie möglich ein, damit die Bearbeitung vor dem Vollstreckungsdatum erfolgen kann.

Folgen Sie diesen Anweisungen, um Ihre Absender-ID in Australien zu registrieren.

1. Öffnen Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten unter <https://console.aws.amazon.com/sms-voice/>.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich unter Registrierungen die Option Registrierung erstellen aus.

Note

Wenn Sie bei der Anforderung der Originalidentität bereits eine Registrierung erstellt haben, sollten Sie dieses Registrierungsformular verwenden.

Geben Sie unter Name des Anmeldeformulars einen benutzerfreundlichen Namen ein.

Wählen Sie Weiter aus.

3. Geben Sie im Abschnitt Absender-ID-Informationen Folgendes ein:
 - Geben Sie unter Absender-ID die Absender-ID ein, die angefordert werden soll. Die Absender-ID muss zwischen 3 und 11 alphanumerische Zeichen lang sein. Weitere Informationen zu den Formatierungsregeln für Absender-IDs finden Sie unter [Überlegungen zu einer Absender-ID](#)
 - Eine Beschreibung der Absender-ID — optional können Sie weitere Details zur Verbindung zwischen der angeforderten Absender-ID und dem Firmennamen hinzufügen.
 - Für den Nachweis der Verbindung mit der Absender-ID — optional, wenn der Zusammenhang zwischen Ihrem Firmennamen und dieser Absender-ID nicht offensichtlich ist, müssen Sie Ihre

geistigen Eigentumsrechte an der Marke nachweisen. Gültige Upload-Dateitypen sind PDF, PNG und JPEG mit einer maximalen Dateigröße von 500 KB.

Wählen Sie Weiter aus.

4. Geben Sie im Abschnitt „Informationen für Australien“ Folgendes ein:

- Geben Sie für die australische Geschäftsnummer (ABN) Ihre 11-stellige australische Geschäftsnummer ein, wie sie im australischen Unternehmensregister (ABR) registriert ist. Wenn Sie keine ABN haben, geben Sie Ihre internationale Unternehmensregistrierungsnummer ein.
- Wählen Sie unter Entitätstyp den Entitätstyp aus, der Ihrer Registrierung entspricht. Zu den Optionen gehören: Einzelperson, Körperschaft, Einzelgesellschaft, Körperschaft, staatliche Einrichtung, Partnerschaft, Vereinigung ohne eigene Rechtspersönlichkeit, Treuhandfonds und Pensionskasse.
- Geben Sie für Vorname des Bevollmächtigten und Nachname des Bevollmächtigten den vollständigen Namen des Bevollmächtigten für diese Registrierung ein. Bei dieser Person muss es sich um einen Direktor oder eine leitende Angestellte handeln, die in Ihrem Unternehmensregister eingetragen ist, oder Sie müssen eine Vollmacht vorlegen.
- Geben Sie für die E-Mail-Adresse eines bevollmächtigten Vertreters die Unternehmens-E-Mail-Adresse des bevollmächtigten Vertreters ein. Freemail-Adressen (wie Gmail oder Yahoo) werden nicht akzeptiert.
- Geben Sie unter Telefonnummer eines autorisierten Vertreters die Telefonnummer des bevollmächtigten Vertreters ein.
- Wählen Sie unter Land des globalen Hauptsitzes (optional) das Land aus, in dem sich der globale Hauptsitz Ihres Unternehmens befindet, falls es sich von Ihrer Geschäftsadresse unterscheidet.
- Laden Sie für einen amtlich ausgestellten Lichtbildausweis einen amtlichen Lichtbildausweis des bevollmächtigten Vertreters hoch (z. B. einen Führerschein oder Reisepass). Dies ist für die ACMA-Überprüfung erforderlich. Gültige Upload-Dateitypen sind PDF, PNG und JPEG mit einer maximalen Dateigröße von 500 KB.
- Wenn Ihr bevollmächtigter Vertreter in Ihrem Unternehmensregister nicht als Geschäftsführer oder leitender Angestellter aufgeführt ist, laden Sie das [Autorisierungsschreiben herunter](#), [füllen Sie es aus](#) und fügen Sie es bei. Gültige Upload-Dateitypen sind PDF, PNG und JPEG mit einer maximalen Dateigröße von 500 KB.

- Bei Unterlagen zur Unternehmensregistrierung legen Sie bitte eine Kopie der Registrierungsunterlagen Ihres Unternehmens vor, aus denen leitende Angestellte und Geschäftsführer hervorgehen (z. B. ein ASIC-Unternehmensauszug für australische Unternehmen oder gleichwertige Dokumente für internationale Unternehmen). Gültige Upload-Dateitypen sind PDF, PNG und JPEG mit einer maximalen Dateigröße von 500 KB.
- Zum Nachweis der Verbindung mit der Absender-ID müssen Sie Ihre geistigen Eigentumsrechte an der Absender-ID nachweisen (z. B. Unternehmensregistrierung, Markenzertifikat oder Domainzertifizierung). Gültige Upload-Dateitypen sind PDF, PNG und JPEG mit einer maximalen Dateigröße von 500 KB.

Wählen Sie Weiter aus.

5. Geben Sie im Bereich Unternehmensinformationen Folgendes ein:

- Geben Sie unter Company Name (Firmenname) den Namen Ihrer Firma ein.
- Geben Sie unter Unternehmens-Identifikationsnummer die Identifikationsnummer Ihres Unternehmens ein. Geben Sie für australische Unternehmen Ihre australische Geschäftsnummer (ABN) an. Geben Sie für internationale Unternehmen Ihre business/trade Lizenznummer, Umsatzsteuer-Identifikationsnummer oder eine andere gesetzliche Identifikationsnummer an.
- Geben Sie für Doing Business As (DBA) Ihren DBA- oder Markennamen ein, falls dieser vom offiziellen Namen Ihres Unternehmens abweicht.
- Geben Sie unter Unternehmenswebsite die URL für die Website Ihres Unternehmens ein.

Wählen Sie Weiter aus.

6. Geben Sie im Bereich Firmenadresse Folgendes ein:

- Geben Sie unter Address 1 (Adresse 1) die Adresse des Hauptsitzes Ihres Unternehmens ein.
- Unter Address 2 (Adresse 2) – optional geben Sie bei Bedarf die Suite-Nummer Ihres Unternehmenshauptsitzes ein.
- Geben Sie unter City (Ort) die Stadt Ihres Unternehmenshauptsitzes ein.
- Geben Sie für Bundesstaat/Provinz den Bundesstaat Ihrer Unternehmenszentrale ein.
- Geben Sie als Postleitzahl die Postal/Zip Postleitzahl Ihrer Unternehmenszentrale ein.
- Geben Sie unter Country (Land) den zweistelligen IDO-Ländercode ein.

Wählen Sie Weiter aus.

7. Geben Sie im Bereich Kontaktinformationen Folgendes ein:

- Geben Sie unter Kontakt-E-Mail die E-Mail-Adresse der Person ein, die die Kontaktperson Ihres Unternehmens sein wird.
- Geben Sie unter Kontakttelefonnummer die Telefonnummer der Person ein, die die Kontaktperson Ihres Unternehmens sein wird.

Wählen Sie Weiter aus.

8. Führen Sie unter Messaging Use Case (Anwendungsfall für Messaging) die folgenden Schritte aus:

- Wählen Sie unter Anwendungsfallkategorie einen der folgenden Anwendungsfalltypen aus:
 - Einmaliges Passwort – Verwenden Sie diese Option, um einem Benutzer ein einmaliges Passwort zu senden.
 - Kauf- oder Lieferbenachrichtigungen — Verwenden Sie diese Option, wenn Sie Ihren Benutzern nur wichtige Benachrichtigungen senden möchten.
 - Ankündigungen im öffentlichen Dienst — Eine Informationsbotschaft, die das Publikum für ein wichtiges Thema sensibilisieren soll.
 - Polling and surveys (Abfragen und Umfragen) – Verwenden Sie diese Option, um Benutzer zu ihren Präferenzen zu befragen.
 - Info on demand (Info auf Anfrage) – Mit dieser Option werden Nachrichten an Benutzer gesendet, nachdem diese eine entsprechende Anfrage gesendet haben.
 - Promotions and Marketing (Werbeaktionen und Marketing) – Verwenden Sie diese Option, wenn Sie nur Marketingbotschaften an Ihre Benutzer senden möchten.
 - Andere – Verwenden Sie diese Option, wenn Ihr Anwendungsfall in keine andere Kategorie fällt. Stellen Sie sicher, dass Sie die Anwendungsfalldetails für diese Option ausfüllen.
- Vollständige Beschreibung des Anwendungsfalls, um zusätzlichen Kontext für die ausgewählte Anwendungsfallkategorie bereitzustellen.
- Wählen Sie unter „Monatliches SMS-Volumen“ die Anzahl der SMS-Nachrichten aus, die pro Monat versendet werden sollen.
- Geben Sie für die Beschreibung des Opt-in-Workflows eine Beschreibung ein, in der beschrieben wird, wie Benutzer dem Empfang von Nachrichten zustimmen. Die Beschreibung

muss zwischen 40 und 500 Zeichen lang sein und darf keine führenden oder nachfolgenden Leerzeichen enthalten. Beispielsweise durch das Ausfüllen eines Online-Formulars auf Ihrer Website.

Ihre Beschreibung des Opt-in-Workflows sollte Folgendes enthalten:

- Programm- oder Produktbeschreibung
- Identifizieren Sie Ihre Organisation und Ihren Service, die in der ersten Nachricht an Ihre Endbenutzer dargestellt werden.
- Klare und ausführliche Informationen darüber, wie sich Ihre Endbenutzer für Ihren SMS-Dienst anmelden und welche Gebühren oder Entgelte damit verbunden sind

Wählen Sie Weiter aus.

9. Gehen Sie unter Nachrichtenbeispiele wie folgt vor:

- Geben Sie unter Message Sample 1 (Nachrichtenbeispiel 1) eine Beispielnachricht für einen SMS-Nachrichtentext ein, der an Ihre Endbenutzer gesendet wird.
- Geben Sie in den Feldern Nachrichtenbeispiel 2 – optional und Nachrichtenbeispiel 3 – optional bei Bedarf weitere Beispielnachrichten des SNS-Nachrichtentexts ein, der gesendet wird.

Wählen Sie Weiter aus.

10. Vergewissern Sie sich auf der Seite Überprüfen und Absenden, dass die Informationen, die Sie einreichen möchten, korrekt sind. Um Aktualisierungen vorzunehmen, klicken Sie neben dem Abschnitt auf Bearbeiten.

11. Wählen Sie Submit registration (Registrierung einreichen) aus.

Registrierung der Absender-ID in der SMS-Nachricht für AWS Endbenutzer in Weißrussland

Folgen Sie diesen Anweisungen, um Ihre Absender-ID in Weißrussland zu registrieren.

1. Öffnen Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten unter <https://console.aws.amazon.com/sms-voice/>.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich unter Registrierungen die Option Registrierung erstellen aus.

 Note

Wenn Sie bei der Anforderung der Originalidentität bereits eine Registrierung erstellt haben, sollten Sie dieses Registrierungsformular verwenden.

Geben Sie unter Name des Anmeldeformulars einen benutzerfreundlichen Namen ein.

Wählen Sie Weiter.

3. Geben Sie im Abschnitt Absender-ID-Informationen Folgendes ein:

- Geben Sie unter Absender-ID die Absender-ID ein, die angefordert werden soll. Die Absender-ID muss zwischen 3 und 11 alphanumerische Zeichen lang sein. Weitere Informationen zu den Formatierungsregeln für Absender-IDs finden Sie unter [Überlegungen zu einer Absender-ID](#)
- Eine Beschreibung der Absender-ID — optional können Sie weitere Details zur Verbindung zwischen der angeforderten Absender-ID und dem Firmennamen hinzufügen.
- Für den Nachweis der Verbindung mit der Absender-ID — optional, wenn der Zusammenhang zwischen Ihrem Firmennamen und dieser Absender-ID nicht offensichtlich ist, müssen Sie Ihre geistigen Eigentumsrechte an der Marke nachweisen. Gültige Upload-Dateitypen sind PDF, PNG und JPEG mit einer maximalen Dateigröße von 500 KB.

Wählen Sie Weiter.

4. Geben Sie Weißrussland Abschnitt Belarus-spezifische Informationen Folgendes ein:

- Bei der Bestätigung von Transaktionsinhalten sind Werbeinhalte für Weißrussland Absender nicht zulässig. IDs Wählen Sie Ja, um zu bestätigen, dass diese Absender-ID nur für den Versand von Transaktionsnachrichten verwendet wird.

Wählen Sie Weiter.

5. Geben Sie im Bereich Unternehmensinformationen Folgendes ein:

- Geben Sie unter Company Name (Firmenname) den Namen Ihrer Firma ein.
- Geben Sie als Unternehmens-Identifikationsnummer Ihre Steuer-ID ein, z. B. EIN oder VAT.
- Geben Sie für Doing Business As (DBA) Ihren DBA- oder Markennamen ein, falls dieser vom offiziellen Namen Ihres Unternehmens abweicht.

- Geben Sie unter Unternehmenswebsite die URL für die Website Ihres Unternehmens ein.

Wählen Sie Weiter.

6. Geben Sie im Bereich Firmenadresse Folgendes ein:

- Geben Sie unter Address 1 (Adresse 1) die Adresse des Hauptsitzes Ihres Unternehmens ein.
- Unter Address 2 (Adresse 2) – optional geben Sie bei Bedarf die Suite-Nummer Ihres Unternehmenshauptsitzes ein.
- Geben Sie unter City (Ort) die Stadt Ihres Unternehmenshauptsitzes ein.
- Geben Sie für Bundesstaat/Provinz den Bundesstaat Ihrer Unternehmenszentrale ein.
- Geben Sie als Postleitzahl die Post-/Postleitzahl Ihrer Unternehmenszentrale ein.
- Geben Sie unter Country (Land) den zweistelligen ISO-Ländercode ein.

Wählen Sie Weiter.

7. Geben Sie im Bereich Kontaktinformationen Folgendes ein:

- Geben Sie unter Kontakt-E-Mail die E-Mail-Adresse der Person ein, die die Kontaktperson Ihres Unternehmens sein wird.
- Geben Sie unter Kontakttelefonnummer die Telefonnummer der Person ein, die die Kontaktperson Ihres Unternehmens sein wird.

Wählen Sie Weiter.

8. Führen Sie unter Messaging Use Case (Anwendungsfall für Messaging) die folgenden Schritte aus:

- Wählen Sie unter Anwendungsfallkategorie einen der folgenden Anwendungsfalltypen aus:
 - Einmaliges Passwort – Verwenden Sie diese Option, um einem Benutzer ein einmaliges Passwort zu senden.
 - Kauf- oder Lieferbenachrichtigungen — Verwenden Sie diese Option, wenn Sie Ihren Benutzern nur wichtige Benachrichtigungen senden möchten.
 - Ankündigungen im öffentlichen Dienst — Eine Informationsbotschaft, die das Publikum für ein wichtiges Thema sensibilisieren soll.
 - Polling and surveys (Abfragen und Umfragen) – Verwenden Sie diese Option, um Benutzer zu ihren Präferenzen zu befragen.

- Info on demand (Info auf Anfrage) – Mit dieser Option werden Nachrichten an Benutzer gesendet, nachdem diese eine entsprechende Anfrage gesendet haben.
- Andere – Verwenden Sie diese Option, wenn Ihr Anwendungsfall in keine andere Kategorie fällt. Stellen Sie sicher, dass Sie die Anwendungsfalldetails für diese Option ausfüllen.
- Vollständige Beschreibung des Anwendungsfalls, um zusätzlichen Kontext für die ausgewählte Anwendungsfallkategorie bereitzustellen.
- Wählen Sie unter „Monatliches SMS-Volumen“ die Anzahl der SMS-Nachrichten aus, die pro Monat versendet werden sollen.
- Geben Sie für die Beschreibung des Opt-in-Workflows eine Beschreibung ein, in der beschrieben wird, wie Benutzer dem Empfang von Nachrichten zustimmen. Die Beschreibung muss zwischen 40 und 500 Zeichen lang sein und darf keine führenden oder nachfolgenden Leerzeichen enthalten. Beispielsweise durch das Ausfüllen eines Online-Formulars auf Ihrer Website.

Ihre Beschreibung des Opt-in-Workflows sollte Folgendes enthalten:

- Programm- oder Produktbeschreibung
- Identifizieren Sie Ihre Organisation und Ihren Service, die in der ersten Nachricht an Ihre Endbenutzer dargestellt werden.
- Klare und ausführliche Informationen darüber, wie sich Ihre Endbenutzer für Ihren SMS-Dienst anmelden und welche Gebühren oder Entgelte damit verbunden sind

Wählen Sie Weiter.

9. Gehen Sie unter Nachrichtenbeispiele wie folgt vor:

- Geben Sie unter Message Sample 1 (Nachrichtenbeispiel 1) eine Beispielnachricht für einen SMS-Nachrichtentext ein, der an Ihre Endbenutzer gesendet wird.
- Geben Sie in den Feldern Nachrichtenbeispiel 2 – optional und Nachrichtenbeispiel 3 – optional bei Bedarf weitere Beispielnachrichten des SNS-Nachrichtentexts ein, der gesendet wird.

Wählen Sie Weiter.

10. Vergewissern Sie sich auf der Seite Überprüfen und Senden, dass die Informationen, die Sie einreichen möchten, korrekt sind. Um Aktualisierungen vorzunehmen, klicken Sie neben dem Abschnitt auf Bearbeiten.

11. Wählen Sie Submit registration (Registrierung einreichen) aus.

Anmeldeformular für China SMS-Vorlagen

Um Ihre SMS-Vorlage zu registrieren, müssen Sie einen Support-Fall in der Support-Center-Konsole öffnen.

Note

Nur in China ist die Registrierung der SMS-Vorlage für Ihr Konto erforderlich, damit Nachrichten dorthin gesendet werden können.

Registrieren einer SMS-Vorlage

1. Einen AWS Support Fall erstellen unter [https://support.console.aws.amazon.com/support/home#/case/create? Problemtyp =. service-limit-increase](https://support.console.aws.amazon.com/support/home#/case/create?Problemtyp=.service-limit-increase)
2. Gehen Sie im Bereich Service wie folgt vor:
 - Wählen Sie als Limittyp die Option AWS End User Messaging SMS (Pinpoint) aus.
 - Geben Sie unter Link zu der Website oder App bereitstellen, die SMS-Nachrichten senden soll — optional — die Website oder Anwendung an, auf der sich Ihre Zielgruppe für den Empfang Ihrer SMS-Nachrichten entscheidet.
 - Wählen Sie unter Welche Art von Nachrichten möchten Sie senden? Wählen Sie optional den Nachrichtentyp aus, den Sie mit Ihrer Absender-ID senden möchten:
 - One-time Password (Einmaliges Passwort) – Nachrichten, die für Ihre Kunden Passwörter zur Authentifizierung bei Ihrer Website oder Anwendung bereitstellen.
 - Promotional (Werbung) – Nicht kritische Nachrichten, die Ihr Unternehmen oder Ihren Service bewerben, wie beispielsweise Sonderangebote oder Ankündigungen.
 - Transactional (Transaktionsnachrichten) – Wichtige Informationsmeldung, die Kundentransaktionen unterstützen, wie beispielsweise Bestellbestätigungen oder Kontowarnungen. Transaktionsnachrichten dürfen keine Werbeaktionen oder Marketinginhalte enthalten.
 - Für welche AWS-Region Adresse werden Sie Nachrichten senden — wählen Sie optional die Adresse aus AWS-Region , von der Sie Nachrichten senden möchten.

- Für welche Länder möchten Sie Nachrichten senden? Geben Sie optional das Land oder die Region ein, in das Sie Nachrichten senden möchten.

 Note

Nur in China ist die Registrierung der Vorlage für Ihr Konto erforderlich, damit Nachrichten dorthin gesendet werden können.

- Geben Sie im optionalen Abschnitt Wie entscheiden sich Ihre Kunden dafür, Nachrichten von Ihnen zu erhalten, Einzelheiten zu Ihrem Anmeldeverfahren an.
 - Geben Sie im optionalen Feld Bitte geben Sie die Nachrichtenvorlage an, die Sie verwenden möchten, um Nachrichten an Ihre Kunden zu senden — die Vorlage ein, die Sie verwenden werden.
3. Führen Sie im Abschnitt Requests (Anfragen) folgende Schritte aus:
- Wählen Sie für die Region die Region aus AWS-Region , von der aus Sie API-Anfragen stellen möchten.
 - Wählen Sie für Ressourcentyp Vorlagenregistrierung aus.
 - Wählen Sie für Quota eine der folgenden Optionen aus:
 - Einmalpasswörter/Zwei-Faktor-Authentifizierung — Nachrichten mit Passwörtern, mit denen sich Ihre Kunden bei Ihrer Website oder Anwendung authentifizieren.
 - Werbung/Marketing — Unwichtige Nachrichten, die für Ihr Unternehmen oder Ihre Dienstleistung werben, z. B. Sonderangebote oder Ankündigungen.
 - Transactional (Transaktionsnachrichten) – Wichtige Informationsmeldung, die Kundentransaktionen unterstützen, wie beispielsweise Bestellbestätigungen oder Kontowarnungen. Transaktionsnachrichten dürfen keine Werbeaktionen oder Marketinginhalte enthalten.
 - Transactional/Notifications/OTP/2FA — Wichtige Informationsmeldungen, die Kundentransaktionen unterstützen, wie Auftragsbestätigungen oder Kontowarnungen. Transaktionsnachrichten dürfen keine Werbeaktionen oder Marketinginhalte enthalten.
 - Geben Sie unter Neuer Kontingentwert ein. 1
4. Erläutern Sie unter Fallbeschreibung unter Beschreibung des Anwendungsfalls Ihren Anwendungsfall und Ihren Opt-in-Workflow.
- Die SMS-Nachrichtenvorlage, die Sie verwenden möchten.

- Die Anzahl der Nachrichten, die Sie jedem Empfänger pro Monat senden möchten.
 - Informationen darüber, wie Ihre Kunden sich für den Empfang von Nachrichten von Ihnen entscheiden.
 - Der Name Ihres Unternehmens oder Ihrer Organisation.
 - Die Adresse, die Ihrem Unternehmen oder Ihrer Organisation zugeordnet ist.
 - Das Land, in dem sich Ihr Unternehmen oder Ihre Organisation befindet.
 - Eine Telefonnummer für Ihr Unternehmen oder Ihre Organisation.
 - Die URL der Website für Ihr Unternehmen oder Ihre Organisation.
5. Wählen Sie unter Contact options (Kontaktoptionen) als Preferred contact language (Bevorzugte Kontaktsprache) aus, ob Sie in diesem Fall auf English (Englisch) oder Japanese (Japanisch) kommunizieren möchten.
 6. Wenn Sie fertig sind, klicken Sie auf Submit (Absenden).

Nachdem wir Ihre Anfrage erhalten haben, geben wir innerhalb von 24 Stunden eine erste Antwort. Wir senden Ihnen ein landesspezifisches Registrierungsformular, das Sie ausfüllen und uns zur weiteren Bearbeitung zurücksenden können.

 Important

Um zu verhindern, dass unsere Systeme für den Versand unaufgeforderter oder bösartiger Inhalte verwendet werden, prüfen wir jede Anfrage sorgfältig. Wenn Ihr Anwendungsfall gegen unsere Richtlinien verstößt, können wir Ihrer Anfrage möglicherweise nicht nachkommen.

Registrierung der Ägypten Absender-ID in AWS Endbenutzer-Messaging-SMS

Folgen Sie diesen Anweisungen, um Ihre Absender-ID in Ägypten zu registrieren.

1. Öffnen Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten unter <https://console.aws.amazon.com/sms-voice/>.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich unter Registrierungen die Option Registrierung erstellen aus.

 Note

Wenn Sie bei der Anforderung der Originalidentität bereits eine Registrierung erstellt haben, sollten Sie dieses Registrierungsformular verwenden.

Geben Sie unter Name des Anmeldeformulars einen benutzerfreundlichen Namen ein.

Wählen Sie Weiter.

3. Geben Sie im Abschnitt Absender-ID-Informationen Folgendes ein:

- Geben Sie unter Absender-ID die Absender-ID ein, die angefordert werden soll. Die Absender-ID muss zwischen 3 und 11 alphanumerische Zeichen lang sein. Weitere Informationen zu den Formatierungsregeln für Absender-IDs finden Sie unter [Überlegungen zu einer Absender-ID](#)
- Eine Beschreibung der Absender-ID — optional können Sie weitere Details zur Verbindung zwischen der angeforderten Absender-ID und dem Firmennamen hinzufügen.
- Für den Nachweis der Verbindung mit der Absender-ID — optional, wenn der Zusammenhang zwischen Ihrem Firmennamen und dieser Absender-ID nicht offensichtlich ist, müssen Sie Ihre geistigen Eigentumsrechte an der Marke nachweisen. Gültige Upload-Dateitypen sind PDF, PNG und JPEG mit einer maximalen Dateigröße von 500 KB.

Wählen Sie Weiter.

4. Geben Sie im Abschnitt Ägyptenspezifische Informationen Folgendes ein:

- Laden Sie für die Vollmacht die Vollmacht herunter, füllen Sie sie [aus und fügen Sie sie bei](#). Gültige Upload-Dateitypen sind PDF, PNG und JPEG mit einer maximalen Dateigröße von 500 KB.
- Wenn Ihr Unternehmen in Ägypten ansässig ist, müssen Sie für Unterlagen zur Unternehmensregistrierung eine Kopie Ihres Unternehmensregistrierungsdokuments vorlegen. Gültige Upload-Dateitypen sind PDF, PNG und JPEG mit einer maximalen Dateigröße von 500 KB.
- Wenn Ihr Unternehmen in Ägypten ansässig ist, müssen Sie für ein Steuerkartendokument eine Kopie Ihres Steuerkartendokuments vorlegen.
- Wählen Sie für die Bestätigung von Transaktionsinhalten die Option Ja aus, um zu bestätigen, dass die Absender-ID nur für das Senden von Transaktionsnachrichten verwendet wird.

Wählen Sie Weiter.

5. Geben Sie im Bereich Unternehmensinformationen Folgendes ein:

- Geben Sie unter Company Name (Firmenname) den Namen Ihrer Firma ein.
- Geben Sie als Unternehmens-Identifikationsnummer Ihre Steuer-ID ein, z. B. EIN oder VAT.
- Geben Sie für Doing Business As (DBA) Ihren DBA- oder Markennamen ein, falls dieser vom offiziellen Namen Ihres Unternehmens abweicht.
- Geben Sie unter Unternehmenswebsite die URL für die Website Ihres Unternehmens ein.

Wählen Sie Weiter.

6. Geben Sie im Bereich Firmenadresse Folgendes ein:

- Geben Sie unter Address 1 (Adresse 1) die Adresse des Hauptsitzes Ihres Unternehmens ein.
- Unter Address 2 (Adresse 2) – optional geben Sie bei Bedarf die Suite-Nummer Ihres Unternehmenshauptsitzes ein.
- Geben Sie unter City (Ort) die Stadt Ihres Unternehmenshauptsitzes ein.
- Geben Sie für Bundesstaat/Provinz den Bundesstaat Ihrer Unternehmenszentrale ein.
- Geben Sie als Postleitzahl die Post-/Postleitzahl Ihrer Unternehmenszentrale ein.
- Geben Sie unter Country (Land) den zweistelligen IDO-Ländercode ein.

Wählen Sie Weiter.

7. Geben Sie im Bereich Kontaktinformationen Folgendes ein:

- Geben Sie unter Kontakt-E-Mail die E-Mail-Adresse der Person ein, die die Kontaktperson Ihres Unternehmens sein wird.
- Geben Sie unter Kontakttelefonnummer die Telefonnummer der Person ein, die die Kontaktperson Ihres Unternehmens sein wird.

Wählen Sie Weiter.

8. Führen Sie unter Messaging Use Case (Anwendungsfall für Messaging) die folgenden Schritte aus:

- Wählen Sie unter Anwendungsfallkategorie einen der folgenden Anwendungsfalltypen aus:

- Einmaliges Passwort – Verwenden Sie diese Option, um einem Benutzer ein einmaliges Passwort zu senden.
- Kauf- oder Lieferbenachrichtigungen — Verwenden Sie diese Option, wenn Sie Ihren Benutzern nur wichtige Benachrichtigungen senden möchten.
- Ankündigungen im öffentlichen Dienst — Eine Informationsbotschaft, die das Publikum für ein wichtiges Thema sensibilisieren soll.
- Polling and surveys (Abfragen und Umfragen) – Verwenden Sie diese Option, um Benutzer zu ihren Präferenzen zu befragen.
- Info on demand (Info auf Anfrage) – Mit dieser Option werden Nachrichten an Benutzer gesendet, nachdem diese eine entsprechende Anfrage gesendet haben.
- Andere – Verwenden Sie diese Option, wenn Ihr Anwendungsfall in keine andere Kategorie fällt. Stellen Sie sicher, dass Sie die Anwendungsfalldetails für diese Option ausfüllen.
- Vollständige Beschreibung des Anwendungsfalls, um zusätzlichen Kontext für die ausgewählte Anwendungsfallkategorie bereitzustellen.
- Wählen Sie unter „Monatliches SMS-Volumen“ die Anzahl der SMS-Nachrichten aus, die pro Monat versendet werden sollen.
- Geben Sie für die Beschreibung des Opt-in-Workflows eine Beschreibung ein, wie Benutzer dem Empfang von Nachrichten zustimmen. Die Beschreibung muss zwischen 40 und 500 Zeichen lang sein und darf keine führenden oder nachfolgenden Leerzeichen enthalten. Beispielsweise durch das Ausfüllen eines Online-Formulars auf Ihrer Website.

Ihre Beschreibung des Opt-in-Workflows sollte Folgendes enthalten:

- Programm- oder Produktbeschreibung
- Identifizieren Sie Ihre Organisation und Ihren Service, die in der ersten Nachricht an Ihre Endbenutzer dargestellt werden.
- Klare und ausführliche Informationen darüber, wie sich Ihre Endbenutzer für Ihren SMS-Dienst anmelden und welche Gebühren oder Entgelte damit verbunden sind

Wählen Sie Weiter.

9. Gehen Sie unter Nachrichtenbeispiele wie folgt vor:

- Geben Sie unter Message Sample 1 (Nachrichtenbeispiel 1) eine Beispielnachricht für einen SMS-Nachrichtentext ein, der an Ihre Endbenutzer gesendet wird.

- Geben Sie in den Feldern Nachrichtenbeispiel 2 – optional und Nachrichtenbeispiel 3 – optional bei Bedarf weitere Beispielnachrichten des SNS-Nachrichtentexts ein, der gesendet wird.

Wählen Sie Weiter.

10. Überprüfen Sie auf der Seite Überprüfen und Senden, ob die Informationen, die Sie einreichen möchten, korrekt sind. Um Aktualisierungen vorzunehmen, klicken Sie neben dem Abschnitt auf Bearbeiten.
11. Wählen Sie Submit registration (Registrierung einreichen) aus.

Registrierung der Absender-ID in AWS Endbenutzer-Messaging-SMS für Finnland

Folgen Sie diesen Anweisungen, um Ihre Absender-ID in Finnland zu registrieren. Gemäß den finnischen Vorschriften (Traficom Order 28 L/2025 M) müssen alle Absender, die zum Senden von SMS-Nachrichten an finnische Handynummern IDs verwendet werden, bei lokalen Betreibern vorregistriert sein.

1. Öffnen Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten unter <https://console.aws.amazon.com/sms-voice/>
2. Wählen Sie im Navigationsbereich unter Registrierungen die Option Registrierung erstellen aus.

Note

Wenn Sie bei der Anforderung der Originalidentität bereits eine Registrierung erstellt haben, sollten Sie dieses Registrierungsformular verwenden.

Geben Sie unter Name des Anmeldeformulars einen benutzerfreundlichen Namen ein.

Wählen Sie Weiter aus.

3. Geben Sie im Abschnitt Absender-ID-Informationen Folgendes ein:
 - Geben Sie unter Absender-ID die Absender-ID ein, die angefordert werden soll. Die Absender-ID muss zwischen 3 und 11 alphanumerische Zeichen lang sein. Weitere Informationen zu den Formatierungsregeln für Absender-IDs finden Sie unter [Überlegungen zu einer Absender-ID](#)

Wählen Sie Weiter aus.

4. Geben Sie im Bereich Unternehmensinformationen Folgendes ein:

- Geben Sie unter Firmenname den Namen Ihres Unternehmens ein, der offiziell registriert ist.
- Geben Sie für die Unternehmens-Identifikationsnummer — optional — Ihre Steuer-ID oder Gewerberegisternummer (z. B. eine finnische Unternehmensnummer oder Umsatzsteuer-Identifikationsnummer) ein, falls verfügbar.
- Geben Sie unter Unternehmenswebsite die URL für die Website Ihres Unternehmens ein.

Wählen Sie Weiter aus.

5. Führen Sie unter Messaging Use Case (Anwendungsfall für Messaging) die folgenden Schritte aus:

- Wählen Sie für die Kategorie „Anwendungsfall“ einen der folgenden Anwendungsfalltypen aus:
 - Einmalpasswörter — Verwenden Sie diese Option, um einem Benutzer ein Einmalpasswort oder einen Bestätigungscode zu senden.
 - Konto- oder Sicherheitswarnungen — Verwenden Sie diese Option, um Kontobenachrichtigungen oder Sicherheitswarnungen zu senden.
 - Kauf- oder Lieferbenachrichtigungen — Verwenden Sie diese Option, wenn Sie Ihren Benutzern nur wichtige Benachrichtigungen senden möchten.
 - Ankündigungen im öffentlichen Dienst — Eine Informationsbotschaft, die das Publikum für ein wichtiges Thema sensibilisieren soll.
 - Polling and surveys (Abfragen und Umfragen) – Verwenden Sie diese Option, um Benutzer zu ihren Präferenzen zu befragen.
 - Info on demand (Info auf Anfrage) – Mit dieser Option werden Nachrichten an Benutzer gesendet, nachdem diese eine entsprechende Anfrage gesendet haben.
 - Werbung und Marketing — Verwenden Sie diese Option, um Werbe- oder Marketingbotschaften zu versenden.
 - Andere – Verwenden Sie diese Option, wenn Ihr Anwendungsfall in keine andere Kategorie fällt. Stellen Sie sicher, dass Sie die Anwendungsfalldetails für diese Option ausfüllen.
- Vollständige Beschreibung des Anwendungsfalls, um zusätzlichen Kontext für die ausgewählte Anwendungsfallkategorie bereitzustellen.

Wählen Sie Weiter aus.

6. Gehen Sie unter Nachrichtenbeispiele wie folgt vor:

- Geben Sie unter Message Sample 1 (Nachrichtenbeispiel 1) eine Beispielnachricht für einen SMS-Nachrichtentext ein, der an Ihre Endbenutzer gesendet wird.
- Geben Sie in den Feldern Nachrichtenbeispiel 2 – optional und Nachrichtenbeispiel 3 – optional bei Bedarf weitere Beispielnachrichten des SNS-Nachrichtentexts ein, der gesendet wird.

Wählen Sie Weiter aus.

7. Vergewissern Sie sich auf der Seite Überprüfen und Absenden, dass die Informationen, die Sie einreichen möchten, korrekt sind. Um Aktualisierungen vorzunehmen, klicken Sie neben dem Abschnitt auf Bearbeiten.
8. Wählen Sie Submit registration (Registrierung einreichen) aus.

Registrierungsprozess für die Indien Absender-ID in AWS End User Messaging SMS

Es gibt zwei Möglichkeiten, SMS-Nachrichten an Empfänger in Indien zu senden: internationale Routen und lokale Routen.

Internationale und lokale Routen für Indien verstehen

Internationale Strecken (ILDO)

Wenn Sie Nachrichten an Empfänger in Indien senden, verwendet AWS End User Messaging SMS standardmäßig ILDO-Routen (International Long-Distance Operator), um diese Nachrichten zu übertragen. Wenn Empfänger eine Nachricht sehen, die über eine ILDO-Verbindung gesendet wurde, scheint sie von einer zufälligen gemeinsamen Kurzwahlnummer gesendet worden zu sein (es sei denn, Sie erwerben eine spezielle Kurznummer). Internationale SMS nach Indien werden über Kurzcodes und nicht über einen alphabetischen Absender IDs zugestellt.

Internationale Strecken unterliegen keinen AWS-Region Einschränkungen. Sie können Nachrichten über internationale Routen nach Indien senden — unabhängig davon, ob Sie eine gemeinsame oder eine spezielle Kurzwahl verwenden — von jedem AWS-Region Ort aus, an dem AWS End User Messaging-SMS verfügbar sind.

Lokale Routen (bei DLT registrierter Absender) IDs

Unternehmen, die in Indien registriert sind, können ihre Nachrichten auch mit einem speziellen alphabetischen IDs Absender versenden. Wenn Sie lieber eine Absender-ID verwenden möchten, müssen Sie diese Nachrichten über lokale Routen statt über ILDO-Routen versenden. Für lokale Routen müssen Sie den auf dieser Seite beschriebenen DLT-Registrierungsprozess abschließen.

Important

AWS End User Messaging SMS unterstützt nur lokale Indien-Routen durch die AWS Regionen AP-SOUTH-1 Asien-Pazifik (Mumbai) und AP-SOUTH-2 Asien-Pazifik (Hyderabad). Diese Einschränkung gilt für lokale Routen, die einen bei DLT registrierten Absender verwenden. IDs Sie gilt nicht für internationale Strecken oder Kurzcodes, die von jedem aus verwendet werden können. AWS-Region

Vergleich der Kosten

Note

Der Preis für das Senden von Nachrichten über internationale (ILDO) Routen ist deutlich höher als der Preis für das Senden von Nachrichten über lokale Routen. Die aktuellen Preise für beide Routentypen finden Sie auf der Seite mit den [Preisen für AWS Endbenutzer-Nachrichten](#).

Um Nachrichten über lokale Routen zu senden, müssen Sie zunächst Ihre Anwendungsfall- und Nachrichtenvorlagen bei der Telecom Regulatory Authority of India (TRAI) durch die Distributed Ledger Technology (DLT)-Portale registrieren. Wenn Sie Ihren Anwendungsfall über ein DLT-Portal registrieren, erhalten Sie eine Entitäts-ID und eine Vorlagen-ID, die Sie angeben müssen, wenn Sie Ihre Nachrichten über AWS Endbenutzer-Nachrichten-SMS senden. Diese Registrierungspflichten wurden entwickelt, um die Anzahl der unerwünschten Nachrichten, die indische Verbraucher erhalten, zu reduzieren und Verbraucher vor potenziell schädlichen Nachrichten zu schützen.

Um den Registrierungsprozess abzuschließen, müssen Sie folgende Informationen angeben:

- Permanente Kontonummer (Permanent Account Number, PAN) Ihrer Organisation.
- Die Steuerabzugskontonummer (Tax Deduction Account Number, TAN) Ihrer Organisation.

- Die Steueridentifikationsnummer für Waren und Dienstleistungen (Goods and Services Tax Identification Number, GSTIN) Ihrer Organisation.
- Die Handelsregisternummer (Corporate Identity Number, CIN) Ihrer Organisation.
- Ein Genehmigungsschreiben für die Registrierung Ihrer Organisation bei Vilpower. Die Vilpower-Website enthält eine Vorlage, die Sie herunterladen und wie erforderlich ändern können.

So senden Sie SMS-Nachrichten nach Indien:

1. [Registrieren Sie Ihr Unternehmen und Ihren Anwendungsfall beim TRAI und erstellen Sie die erforderlichen Telemarketerketten](#)
2. [Registrierung der Absender-ID in AWS Endbenutzer-Messaging-SMS für Indien](#)
3. [Geben Sie die Werte für Entitäts-ID und Vorlagen-ID an, um Nachrichten nach Indien zu senden](#)

Topics

- [Registrieren Sie Ihr Unternehmen und Ihren Anwendungsfall beim TRAI und erstellen Sie die erforderlichen Telemarketerketten](#)
- [Registrierung der Absender-ID in AWS Endbenutzer-Messaging-SMS für Indien](#)
- [Geben Sie die Werte für Entitäts-ID und Vorlagen-ID an, um Nachrichten nach Indien zu senden](#)
- [Grundlegendes zu Problemen beim Vorlagenabgleich beim Senden von Nachrichten](#)

Registrieren Sie Ihr Unternehmen und Ihren Anwendungsfall beim TRAI und erstellen Sie die erforderlichen Telemarketerketten

Der erste Schritt besteht in der Registrierung Ihres Unternehmens und Ihres Anwendungsfalls bei der TRAI. Für alle Registrierungsportale mit Distributed-Ledger-Technologie (DLT) müssen Sie dieselben Registrierungsdaten angeben. Die Werte für Entitäts-ID und Vorlagen-ID, die Sie von diesen Portalen erhalten, sind austauschbar.

Note

Möglicherweise wird Ihnen eine Gebühr für die Registrierung Ihres Unternehmens berechnet.

Registrierungsprozess für die Telemarketer-Kette

1. Melden Sie sich bei Ihrem DLT-Anbieter an oder erstellen Sie ein Principal Entity (PE) -Konto.
[Zum Beispiel https://www.vilpower.in/](https://www.vilpower.in/)

Note

Wenn Sie ein Konto erstellen, wählen Sie Enterprise als Entitätstyp.

2. Sie müssen auf Ihrer DLT-Plattform für jeden Telemarketer in der folgenden Tabelle eine Kette von Telemarketern (TM) erstellen. Wir verwenden mehrere Anbieter, sodass Sie mehrere Ketten erstellen müssen, um sicherzustellen, dass Ihre SMS zugestellt wird.

Telemarketer

Name des Telemarketers	Telemarketer-ID (TM-ID)
ROUTE LEDGER TECHNOLOGIES, PRIVAT, LIMITIERT	1002786139254391
Karix Mobile Pvt Ltd.	110200001000
Sinch Cloud Communication Services Indien Private Limited	1102502720000073897
Infobip Indien Private Limited	110200001152

Note

Seit dem 06.02.2025 ist die Telemarketer-ID von ACL MOBILE PRIVATE LIMITED nicht mehr erforderlich und wird über den Telemarketer Sinch Cloud Communication Services Indien Private Limited verwaltet.

Um TMs eine Kette zu erstellen aus:

- a. Navigieren Sie zum Chain-Bereich Ihrer DLT-Plattform. Einige DLT-Anbieter nennen das SMS-Workflow.
- b. Wählen Sie die Option, um eine neue Kette zu erstellen.

- c. Suchen Sie in der obigen Tabelle nach dem Namen der Entität oder der zugehörigen Telemarketer-ID (TM ID) -Liste.

 Important

Wenn das TM nicht auf der Registerkarte „Kette“ des DLT-Portals gefunden wird, verlangt Ihr DLT-Anbieter möglicherweise, dass Sie das TM zuerst hinzufügen. Navigieren Sie dazu zur Registerkarte TM und fügen Sie alle in der obigen Tabelle TMs aufgelisteten Elemente hinzu.

- d. Reichen Sie die Kette zur Genehmigung durch Telemarketers (TM) ein, und das TM wird die Anfrage prüfen und genehmigen. Das TM arbeitet gegebenenfalls mit ihnen TMs innerhalb der Kette zusammen, sodass sie aufgenommen werden, und die Telemarketer-Delivery Function (DF) genehmigt letztendlich die gesamte TM-Kette.
- e. Nach der Genehmigung durch das TM wird die Anfrage als PE an Sie zurückgesendet. Sie müssen sich erneut bei Ihrer DLT-Plattform anmelden und die PE-TM-Kette genehmigen. Die Kette wird zu diesem Zeitpunkt abgeschlossen sein.

Wenn Sie mit dem DLT-Verfahren für Indien noch nicht vertraut sind, stellen Sie sicher, dass Sie auch die Anforderungen für die Registrierung Ihres Absenders IDs („Headers“), der Inhaltsvorlagen und der Zustimmung zur Nachricht erfüllen. Jeder DLT-Anbieter ist etwas anders. Wenden Sie sich an die jeweiligen DLT-Supportteams, wenn Sie Hilfe bei Ihrem Anbieter benötigen.

Registrierung der Absender-ID in AWS Endbenutzer-Messaging-SMS für Indien

Nachdem Sie Ihr Unternehmen und Ihren Anwendungsfall bei der TRAI registriert haben, müssen Sie beim Support einen Fall erstellen. Das Support Team verwendet die Informationen, die Sie in Ihrem Fall angeben, um Ihre Entitäts-ID und Vorlagen-ID mit Ihrer zu verknüpfen AWS-Konto.

 Note

In Indien darf der Transaktionssender IDs 3—6 Zeichen lang sein. Der Absender IDs für Werbezwecke muss aus 6 Zeichen bestehen. Die gesamte Genehmigung der Absender-ID ist Eigentum von TRAI.

Sie können über die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten eine Absender-ID für [Transaktionsnachrichten](#) registrieren oder einen Fall erstellen, um eine Absender-ID für [Werbenachrichten](#) zu registrieren. AWS Support

Registrierung der Absender-ID für Transaktionsnachrichten in Indien

Folgen Sie diesen Anweisungen, um Ihre Absender-ID für Transaktionsnachrichten in Indien zu registrieren.

1. Öffnen Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten unter <https://console.aws.amazon.com/sms-voice/>
2. Wählen Sie im Navigationsbereich unter Registrierungen die Option Registrierung erstellen aus.

Note

Wenn Sie bei der Anforderung der Originalidentität bereits eine Registrierung erstellt haben, sollten Sie dieses Registrierungsformular verwenden.

Geben Sie unter Name des Anmeldeformulars einen benutzerfreundlichen Namen ein.

Wählen Sie Weiter aus.

3. Geben Sie im Abschnitt Absender-ID-Informationen Folgendes ein:
 - Geben Sie unter Absender-ID die Absender-ID ein, die angefordert werden soll. Der Indien Absender IDs muss aus 3-6 alphabetischen Zeichen bestehen.
 - Für den Nachweis der Verbindung mit der Absender-ID — optional, wenn der Zusammenhang zwischen Ihrem Firmennamen und dieser Absender-ID nicht offensichtlich ist, müssen Sie Ihre geistigen Eigentumsrechte an der Marke nachweisen. Gültige Upload-Dateitypen sind PDF, PNG und JPEG mit einer maximalen Dateigröße von 500 KB.

Wählen Sie Weiter aus.

4. Geben Sie im Abschnitt „Spezifische Informationen für Indien“ Folgendes ein:
 - Geben Sie für Chain ID: Principal Entity ID (PEID) die PEID ein, die Sie nach Abschluss des Registrierungsprozesses bei der Telecom Regulatory Authority of Indien (TRAI) erhalten haben.

- Geben Sie für Chain-ID: ROUTE LEDGER TECHNOLOGIES PRIVATE LIMITED die genehmigte Ketten-ID ein, die auf Ihrer DLT-Plattform angezeigt wird, nachdem Sie eine Kette von Telemarketern erstellt haben.
- Geben Sie für Chain-ID: Karix Mobile Pvt Ltd die genehmigte Ketten-ID ein, die auf Ihrer DLT-Plattform angezeigt wird, nachdem Sie eine Kette von Telemarketern erstellt haben.
- Geben Sie für Chain ID: Sinch Cloud Communication Services Indien Private Limited die genehmigte Ketten-ID ein, die auf Ihrer DLT-Plattform angezeigt wird, nachdem Sie eine Kette von Telemarketern erstellt haben.
- Geben Sie für Chain ID: Infobip Indien Private Limited die genehmigte Ketten-ID ein, die auf Ihrer DLT-Plattform angezeigt wird, nachdem Sie eine Kette von Telemarketern erstellt haben.
- Wählen Sie für Bestätigung der erforderlichen Sendeparameter Ja aus, um zu bestätigen, dass Sie die [Werte für Entitäts-ID und Vorlagen-ID](#) angeben werden, wenn Sie Ihre Nachrichten nach Indien senden.

Wählen Sie Weiter aus.

5. Geben Sie im Bereich Unternehmensinformationen Folgendes ein:

- Geben Sie unter Company Name (Firmenname) den Namen Ihrer Firma ein.
- Geben Sie als Unternehmens-Identifikationsnummer Ihre Steuer-ID ein, z. B. EIN oder VAT.
- Geben Sie für Doing Business As (DBA) Ihren DBA- oder Markennamen ein, falls dieser vom offiziellen Namen Ihres Unternehmens abweicht.
- Geben Sie unter Unternehmenswebsite die URL für die Website Ihres Unternehmens ein.

Wählen Sie Weiter aus.

6. Geben Sie im Bereich Firmenadresse Folgendes ein:

- Geben Sie unter Address 1 (Adresse 1) die Adresse des Hauptsitzes Ihres Unternehmens ein.
- Unter Address 2 (Adresse 2) – optional geben Sie bei Bedarf die Suite-Nummer Ihres Unternehmenshauptsitzes ein.
- Geben Sie unter City (Ort) die Stadt Ihres Unternehmenshauptsitzes ein.
- Geben Sie für Bundesstaat/Provinz den Bundesstaat Ihrer Unternehmenszentrale ein.
- Geben Sie als Postleitzahl die Postal/Zip Postleitzahl Ihrer Unternehmenszentrale ein.
- Geben Sie unter Country (Land) den zweistelligen IDO-Ländercode ein.

Wählen Sie Weiter aus.

7. Geben Sie im Bereich Kontaktinformationen Folgendes ein:

- Geben Sie unter Kontakt-E-Mail die E-Mail-Adresse der Person ein, die die Kontaktperson Ihres Unternehmens sein wird.
- Geben Sie unter Kontakttelefonnummer die Telefonnummer der Person ein, die die Kontaktperson Ihres Unternehmens sein wird.

Wählen Sie Weiter aus.

8. Führen Sie unter Messaging Use Case (Anwendungsfall für Messaging) die folgenden Schritte aus:

- Wählen Sie unter Anwendungsfallkategorie einen der folgenden Anwendungsfalltypen aus:
 - Einmaliges Passwort – Verwenden Sie diese Option, um einem Benutzer ein einmaliges Passwort zu senden.
 - Kauf- oder Lieferbenachrichtigungen — Verwenden Sie diese Option, wenn Sie Ihren Benutzern nur wichtige Benachrichtigungen senden möchten.
 - Ankündigungen im öffentlichen Dienst — Eine Informationsbotschaft, die das Publikum für ein wichtiges Thema sensibilisieren soll.
 - Polling and surveys (Abfragen und Umfragen) – Verwenden Sie diese Option, um Benutzer zu ihren Präferenzen zu befragen.
 - Info on demand (Info auf Anfrage) – Mit dieser Option werden Nachrichten an Benutzer gesendet, nachdem diese eine entsprechende Anfrage gesendet haben.
 - Andere – Verwenden Sie diese Option, wenn Ihr Anwendungsfall in keine andere Kategorie fällt. Stellen Sie sicher, dass Sie die Anwendungsfalldetails für diese Option ausfüllen.
- Vollständige Beschreibung des Anwendungsfalls, um zusätzlichen Kontext für die ausgewählte Anwendungsfallkategorie bereitzustellen.
- Wählen Sie unter „Monatliches SMS-Volumen“ die Anzahl der SMS-Nachrichten aus, die pro Monat versendet werden sollen.
- Geben Sie für die Beschreibung des Opt-in-Workflows eine Beschreibung ein, in der beschrieben wird, wie Benutzer dem Empfang von Nachrichten zustimmen. Die Beschreibung muss zwischen 40 und 500 Zeichen lang sein und darf keine führenden oder nachfolgenden

Leerzeichen enthalten. Beispielsweise durch das Ausfüllen eines Online-Formulars auf Ihrer Website.

Ihre Beschreibung des Opt-in-Workflows sollte Folgendes enthalten:

- Programm- oder Produktbeschreibung
- Identifizieren Sie Ihre Organisation und Ihren Service, die in der ersten Nachricht an Ihre Endbenutzer dargestellt werden.
- Klare und ausführliche Informationen darüber, wie sich Ihre Endbenutzer für Ihren SMS-Dienst anmelden und welche Gebühren oder Entgelte damit verbunden sind

Wählen Sie Weiter aus.

9. Gehen Sie unter Nachrichtenbeispiele wie folgt vor:

- Geben Sie unter Message Sample 1 (Nachrichtenbeispiel 1) eine Beispielnachricht für einen SMS-Nachrichtentext ein, der an Ihre Endbenutzer gesendet wird.
- Geben Sie in den Feldern Nachrichtenbeispiel 2 – optional und Nachrichtenbeispiel 3 – optional bei Bedarf weitere Beispielnachrichten des SNS-Nachrichtentexts ein, der gesendet wird.

Wählen Sie Weiter aus.

10. Vergewissern Sie sich auf der Seite Überprüfen und Senden, dass die Informationen, die Sie einreichen möchten, korrekt sind. Um Aktualisierungen vorzunehmen, klicken Sie neben dem Abschnitt auf Bearbeiten.
11. Wählen Sie Submit registration (Registrierung einreichen) aus.

Registrierung der Absender-ID für Werbebotschaften in Indien

Folgen Sie diesen Anweisungen, um Ihre Absender-ID für Werbebotschaften in Indien zu registrieren.

Registrieren Sie die Absender-ID für Werbebotschaften

1. Einen AWS Support Fall zu <https://support.console.aws.amazon.com/support/Hause erstellen#/case/create? service-limit-increase> Problemtyp =.
2. Führen Sie im Abschnitt Fall erstellen die folgenden Schritte aus:
 - Wählen Sie als Limittyp die Option AWS End User Messaging SMS (Pinpoint) aus.

- Geben Sie unter Provide a link to the site or app which will be sending SMS messages (Link zur Website oder App angeben, die SMS senden wird) die Website oder Anwendung an, auf/in der Ihre Mitglieder sich für den Empfang Ihrer SMS-Nachrichten registrieren können.
 - Wählen Sie unter Welche Art von Nachrichten Sie versenden möchten, die Option Werbung aus:
 - One-time Password (Einmaliges Passwort) – Nachrichten, die für Ihre Kunden Passwörter zur Authentifizierung bei Ihrer Website oder Anwendung bereitstellen.
 - Promotional (Werbung) – Nicht kritische Nachrichten, die Ihr Unternehmen oder Ihren Service bewerben, wie beispielsweise Sonderangebote oder Ankündigungen.
 - Transactional (Transaktionsnachrichten) – Wichtige Informationsmeldung, die Kundentransaktionen unterstützen, wie beispielsweise Bestellbestätigungen oder Kontowarnungen. Transaktionsnachrichten dürfen keine Werbeaktionen oder Marketinginhalte enthalten.
 - Wählen Sie für die Länder, in die Sie Nachrichten senden möchten, AWS-Region das Land aus, aus dem Sie Nachrichten senden möchten.
3. Führen Sie im Abschnitt Requests (Anfragen) folgende Schritte aus:
- Wählen Sie für die Region die Region aus AWS-Region , von der aus Sie API-Anfragen stellen möchten.
 - Wählen Sie für Ressourcentyp Vorlagenregistrierung aus.
 - Wählen Sie für Limit eine der folgenden Optionen:
 - One-time Password (Einmaliges Passwort) – Nachrichten, die für Ihre Kunden Passwörter zur Authentifizierung bei Ihrer Website oder Anwendung bereitstellen.
 - Promotional (Werbung) – Nicht kritische Nachrichten, die Ihr Unternehmen oder Ihren Service bewerben, wie beispielsweise Sonderangebote oder Ankündigungen.
 - Transactional (Transaktionsnachrichten) – Wichtige Informationsmeldung, die Kundentransaktionen unterstützen, wie beispielsweise Bestellbestätigungen oder Kontowarnungen. Transaktionsnachrichten dürfen keine Werbeaktionen oder Marketinginhalte enthalten.
4. Erläutern Sie unter Fallbeschreibung unter Beschreibung des Anwendungsfalls Ihren Anwendungsfall und Ihren Opt-in-Workflow.
5. Wählen Sie unter Contact options (Kontaktoptionen) als Preferred contact language (Bevorzugte Kontaktsprache) aus, ob Sie in diesem Fall auf English (Englisch) oder Japanese (Japanisch) kommunizieren möchten.

6. Wenn Sie fertig sind, klicken Sie auf Submit (Absenden).

Nachdem wir Ihre Anfrage erhalten haben, geben wir innerhalb von 24 Stunden eine erste Antwort. Wir senden Ihnen ein landesspezifisches Registrierungsformular, das Sie ausfüllen und uns zur weiteren Bearbeitung zurücksenden können.

Important

Um zu verhindern, dass unsere Systeme zum Senden unaufgeforderter oder bösartiger Inhalte verwendet werden, prüfen wir jede Anfrage sorgfältig. Wenn Ihr Anwendungsfall gegen unsere Richtlinien verstößt, können wir Ihrer Anfrage möglicherweise nicht nachkommen.

Geben Sie die Werte für Entitäts-ID und Vorlagen-ID an, um Nachrichten nach Indien zu senden

Um Ihre Nachrichten erfolgreich über lokale Routen zuzustellen, müssen Sie die Werte für die Entitäts-ID und die Vorlagen-ID angeben, die Sie nach Abschluss des Registrierungsprozesses für die Sender-ID erhalten haben. Sie müssen außerdem den richtigen Entitätstyp auswählen und sicherstellen, dass Ihre Nachrichten mit den von Ihnen registrierten Beispielvorlagen übereinstimmen.

Die Schritte, die Sie ausführen, hängen davon ab, wie Sie Ihre SMS-Nachrichten senden. Wenn Sie die [SendTextMessageAPI](#) zum Senden Ihrer Nachrichten verwenden, können Sie diese Attribute in Ihren API-Aufruf aufnehmen. Wenn Sie Kampagnen oder Journeys zum Senden Ihrer Nachrichten verwenden, können Sie bei der Einrichtung der Kampagne oder Journey die richtigen Werte angeben. Dieser Abschnitt enthält Informationen für beide Szenarien.

Um mithilfe der SendTextMessages API Nachrichten über indische lokale Routen zu senden

1. Geben Sie in Ihrem Aufruf an die SendTextMessages-API die Werte für die folgenden Parameter an:
 - `EntityId` – Die Entitäts-ID oder Principal Entity (PE) ID, die Sie nach Abschluss des Registrierungsprozesses der Sender-ID erhalten haben.
 - `TemplateId` – Die Vorlagen-ID, die Sie nach Abschluss des Registrierungsprozesses für die Sender-ID erhalten haben.

 Important

Stellen Sie sicher, dass die von Ihnen angegebene Vorlagen-ID genau mit Ihrer Nachrichtenvorlage übereinstimmt. Wenn Ihre Nachricht nicht mit der Vorlage übereinstimmt, die Sie bei der Registrierung angegeben haben, lehnen die Mobilfunkanbieter Ihre Nachricht möglicherweise ab.

2. Geben Sie für den `MessageType`-Parameter den entsprechenden Routentyp für Ihre Nachricht an. Sie können einen der folgenden Werte angeben:
 - `Promotional` – Geben Sie diesen Nachrichtentyp für Werbenachrichten an. Werbeabsender enthalten IDs nur Zahlen.
 - `Transactional` – Geben Sie diesen Nachrichtentyp für Transaktionsnachrichten an. Transaktionale Absender enthalten IDs nur Buchstaben und unterscheiden Groß- und Kleinschreibung.

 Note

Sie können sowohl den (numerischen) Werbeabsender als auch den Transaktions-Absender IDs (alphabetisch) in derselben Datei registrieren. IDs AWS-Konto
Weitere Inhaltsrichtlinien finden Sie auf der Vilpower-Website unter <https://www.vilpower.in>.

3. Wenn Sie Ihrer Nachricht Inhalt hinzufügen, überprüfen Sie Ihren Inhalt gründlich, um sicherzustellen, dass er genau mit dem Inhalt in der registrierten DLT-Vorlage übereinstimmt. Mobilfunkanbieter blockieren SMS-Nachrichten, wenn ihr Nachrichteninhalte zusätzliche Zeichen, Leerzeichen, Satzzeichen oder nicht übereinstimmende Groß-/Kleinschreibung enthält. Weitere Informationen zu Problemen im Zusammenhang mit dem Vorlagenabgleich finden Sie unter [Grundlegendes zu Problemen beim Vorlagenabgleich beim Senden von Nachrichten](#).

Grundlegendes zu Problemen beim Vorlagenabgleich beim Senden von Nachrichten

Indische Mobilfunkanbieter lehnen Ihre Nachrichten ab, wenn sie nicht genau den Vorlagen entsprechen, die Sie bei der Registrierung eingereicht haben. Wenn Sie Probleme mit der Nachrichtenzustellung haben, überprüfen Sie Ihre Nachrichten auf die folgenden häufig auftretenden Probleme:

- Der Nachrichteninhalt stimmt nicht mit der registrierten Vorlage überein – Alle Nachrichten, die Sie senden, müssen einer registrierten Vorlage entsprechen. Wenn Sie eine Nachricht senden, die nicht genau mit der Vorlage übereinstimmt, die mit der von Ihnen angegebenen Vorlagen-ID verknüpft ist, lehnen die Mobilfunkanbieter Ihre Nachricht ab.
- Der Wert einer Variablen ist zu lang – Wenn der Wert einer Variablen mehr als 30 Zeichen enthält, lehnen die Mobilfunkanbieter Ihre Nachricht ab.
- Diskrepanz zwischen Groß- und Kleinschreibung – Die Mobilfunkanbieter vergleichen Ihre Nachrichten mit den Vorlagen, die Sie registriert haben. Bei diesem Vergleichsprozess ist die Groß- und Kleinschreibung zu beachten.
- Etwas andere Zeichen – Ihre Nachricht kann abgelehnt werden, wenn sie Zeichen enthält, die den Zeichen in Ihrer registrierten Vorlage ähneln, sich aber dennoch unterscheiden. Wenn Sie beispielsweise Text aus Microsoft Word kopieren, kann der Text geschweifte Anführungszeichen („ und “) anstelle gerader Anführungszeichen (") enthalten. Stellen Sie sicher, dass Ihre Nachricht genau mit Ihren registrierten Vorlagen übereinstimmt.

Registrierung der Absender-ID in AWS Endbenutzer-Messaging-SMS für Indonesien

Folgen Sie diesen Anweisungen, um Ihre Absender-ID in Indonesien zu registrieren.

1. Öffnen Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten unter <https://console.aws.amazon.com/sms-voice/>.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich unter Registrierungen die Option Registrierung erstellen aus.

Note

Wenn Sie bei der Anforderung der Originalidentität bereits eine Registrierung erstellt haben, sollten Sie dieses Registrierungsformular verwenden.

Geben Sie unter Name des Anmeldeformulars einen benutzerfreundlichen Namen ein.

Wählen Sie Weiter aus.

3. Geben Sie im Abschnitt Absender-ID-Informationen Folgendes ein:

- Geben Sie unter Absender-ID die Absender-ID ein, die angefordert werden soll. Die Absender-ID muss zwischen 3 und 11 alphanumerische Zeichen lang sein. Weitere Informationen zu den Formatierungsregeln für Absender-IDs finden Sie unter [Überlegungen zu einer Absender-ID](#)
- Eine Beschreibung der Absender-ID — optional können Sie weitere Details zur Verbindung zwischen der angeforderten Absender-ID und dem Firmennamen hinzufügen.
- Für den Nachweis der Verbindung mit der Absender-ID — optional: Wenn der Zusammenhang zwischen Ihrem Firmennamen und dieser Absender-ID nicht offensichtlich ist, müssen Sie Ihre geistigen Eigentumsrechte an der Marke nachweisen. Gültige Upload-Dateitypen sind PDF, PNG und JPEG mit einer maximalen Dateigröße von 500 KB.

Wählen Sie Weiter aus.

4. Geben Sie im Abschnitt Indonesienspezifische Informationen Folgendes ein:

- Für das Autorisierungsschreiben: XL Axiata müssen Sie das [Autorisierungsschreiben \(LOA\)](#) herunterladen, ausfüllen und beifügen. Es gibt zwei Versionen dieses Formulars, je nachdem, ob Ihr Unternehmen eine lokale Adresse in Indonesien hat oder nicht. Dieses Dokument wird auch als Ernennungsschreiben bezeichnet. Gültige Upload-Dateitypen sind PDF, PNG und JPEG mit einer maximalen Dateigröße von 500 KB.
- Für das Autorisierungsschreiben: Telkomsel, wenn Ihr Unternehmen in Indonesien ansässig ist, müssen Sie das [Autorisierungsschreiben \(LOA\)](#) herunterladen, ausfüllen und beifügen. Dieses Dokument wird auch als Ernennungsschreiben bezeichnet. Gültige Upload-Dateitypen sind PDF, PNG und JPEG mit einer maximalen Dateigröße von 500 KB.
- Für das Autorisierungsschreiben: IOH, wenn Ihr Unternehmen in Indonesien ansässig ist, müssen Sie das [Autorisierungsschreiben \(LOA\)](#) herunterladen, ausfüllen und beifügen. Dieses Dokument wird auch als Ernennungsschreiben bezeichnet. Gültige Upload-Dateitypen sind PDF, PNG und JPEG mit einer maximalen Dateigröße von 500 KB.
- Für das Autorisierungsschreiben: Smartfren, wenn Ihr Unternehmen in Indonesien ansässig ist, müssen Sie das [Autorisierungsschreiben \(LOA\)](#) herunterladen, ausfüllen und beifügen. Dieses Dokument wird auch als Ernennungsschreiben bezeichnet. Gültige Upload-Dateitypen sind PDF, PNG und JPEG mit einer maximalen Dateigröße von 500 KB.
- Wenn der Geschäftsbereich Ihres Unternehmens in der Kreditvergabe liegt, müssen Sie für eine Zulassung durch eine Aufsichtsbehörde Ihre Betriebsgenehmigung von Otoritas Jasa Keuangan (OJK) vorlegen.

Wählen Sie Weiter aus.

5. Geben Sie im Bereich Unternehmensinformationen Folgendes ein:

- Geben Sie unter Company Name (Firmenname) den Namen Ihrer Firma ein.
- Geben Sie als Unternehmens-Identifikationsnummer Ihre Steuer-ID ein, z. B. EIN oder VAT.
- Geben Sie für Doing Business As (DBA) Ihren DBA- oder Markennamen ein, falls dieser vom offiziellen Namen Ihres Unternehmens abweicht.
- Geben Sie unter Unternehmenswebsite die URL für die Website Ihres Unternehmens ein.

Wählen Sie Weiter aus.

6. Geben Sie im Bereich Firmenadresse Folgendes ein:

- Geben Sie unter Address 1 (Adresse 1) die Adresse des Hauptsitzes Ihres Unternehmens ein.
- Unter Address 2 (Adresse 2) – optional geben Sie bei Bedarf die Suite-Nummer Ihres Unternehmenshauptsitzes ein.
- Geben Sie unter City (Ort) die Stadt Ihres Unternehmenshauptsitzes ein.
- Geben Sie für Bundesstaat/Provinz den Bundesstaat Ihrer Unternehmenszentrale ein.
- Geben Sie als Postleitzahl die Post-/Postleitzahl Ihrer Unternehmenszentrale ein.
- Geben Sie unter Country (Land) den zweistelligen IDO-Ländercode ein.

Wählen Sie Weiter aus.

7. Geben Sie im Bereich Kontaktinformationen Folgendes ein:

- Geben Sie unter Kontakt-E-Mail die E-Mail-Adresse der Person ein, die die Kontaktperson Ihres Unternehmens sein wird.
- Geben Sie unter Kontakttelefonnummer die Telefonnummer der Person ein, die die Kontaktperson Ihres Unternehmens sein wird.

Wählen Sie Weiter aus.

8. Führen Sie unter Messaging Use Case (Anwendungsfall für Messaging) die folgenden Schritte aus:

- Wählen Sie unter Anwendungsfallkategorie einen der folgenden Anwendungsfalltypen aus:

- Einmaliges Passwort – Verwenden Sie diese Option, um einem Benutzer ein einmaliges Passwort zu senden.
- Kauf- oder Lieferbenachrichtigungen — Verwenden Sie diese Option, wenn Sie Ihren Benutzern nur wichtige Benachrichtigungen senden möchten.
- Ankündigungen im öffentlichen Dienst — Eine Informationsbotschaft, die das Publikum für ein wichtiges Thema sensibilisieren soll.
- Polling and surveys (Abfragen und Umfragen) – Verwenden Sie diese Option, um Benutzer zu ihren Präferenzen zu befragen.
- Info on demand (Info auf Anfrage) – Mit dieser Option werden Nachrichten an Benutzer gesendet, nachdem diese eine entsprechende Anfrage gesendet haben.
- Andere – Verwenden Sie diese Option, wenn Ihr Anwendungsfall in keine andere Kategorie fällt. Stellen Sie sicher, dass Sie die Anwendungsfalldetails für diese Option ausfüllen.
- Vollständige Beschreibung des Anwendungsfalls, um zusätzlichen Kontext für die ausgewählte Anwendungsfallkategorie bereitzustellen.
- Wählen Sie unter „Monatliches SMS-Volumen“ die Anzahl der SMS-Nachrichten aus, die pro Monat versendet werden sollen.
- Geben Sie für die Beschreibung des Opt-in-Workflows eine Beschreibung ein, in der beschrieben wird, wie Benutzer dem Empfang von Nachrichten zustimmen. Die Beschreibung muss zwischen 40 und 500 Zeichen lang sein und darf keine führenden oder nachfolgenden Leerzeichen enthalten. Beispielsweise durch das Ausfüllen eines Online-Formulars auf Ihrer Website.

Ihre Beschreibung des Opt-in-Workflows sollte Folgendes enthalten:

- Programm- oder Produktbeschreibung
- Identifizieren Sie Ihre Organisation und Ihren Service, die in der ersten Nachricht an Ihre Endbenutzer dargestellt werden.
- Klare und ausführliche Informationen darüber, wie sich Ihre Endbenutzer für Ihren SMS-Dienst anmelden und welche Gebühren oder Entgelte damit verbunden sind

Wählen Sie Weiter aus.

9. Gehen Sie unter Nachrichtenbeispiele wie folgt vor:

- Geben Sie unter Message Sample 1 (Nachrichtenbeispiel 1) eine Beispielnachricht für einen SMS-Nachrichtentext ein, der an Ihre Endbenutzer gesendet wird.

- Geben Sie in den Feldern Nachrichtenbeispiel 2 – optional und Nachrichtenbeispiel 3 – optional bei Bedarf weitere Beispielnachrichten des SNS-Nachrichtentexts ein, der gesendet wird.

Wählen Sie Weiter aus.

10. Vergewissern Sie sich auf der Seite Überprüfen und Senden, dass die Informationen, die Sie einreichen möchten, korrekt sind. Um Aktualisierungen vorzunehmen, klicken Sie neben dem Abschnitt auf Bearbeiten.
11. Wählen Sie Submit registration (Registrierung einreichen) aus.

Registrierung der Absender-ID in AWS Endbenutzer-Nachrichten-SMS für Irland

Folgen Sie diesen Anweisungen, um Ihre Absender-ID in Irland zu registrieren.

Important

Bevor Sie Ihre Irland Absender-ID-Registrierung mit AWS End User Messaging SMS beginnen, müssen Sie zunächst die Registrierung im Sender ID-Registrierungsportal der Irland Commission for Communications Regulation (ComReg) unter <https://senderid.comsender-id-sign-upreg.ie/> abschließen.

Wenn Sie Ihre ComReg Sender ID-Registrierung abschließen, stellen Sie sicher, dass Sie Folgendes tun:

- Wählen Sie in ComReg Abschnitt 2 die Option Drittanbieter zuweisen und Amazon Web Services aus.
- Wählen Sie in ComReg Abschnitt 3 „Auswählen OPAs“ alle der folgenden Optionen aus:
 - Sinch Schweden AB
 - Telesign Corporation
 - Twilio Inc
 - Vonage

Wenn Sie Amazon Web Services nicht als Drittanbieter auswählen oder nicht alle auswählen, OPAs kann dies Auswirkungen auf Ihre SMS-Zustellung nach Irland haben. Nachdem

ComReg Sie Ihre Absender-ID-Registrierung bestätigt haben, können Sie mit dem unten stehenden AWS Registrierungsprozess fortfahren.

1. Öffnen Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten unter <https://console.aws.amazon.com/sms-voice/>.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich unter Registrierungen die Option Registrierung erstellen aus.

 Note

Wenn Sie bei der Anforderung der Originalidentität bereits eine Registrierung erstellt haben, sollten Sie dieses Registrierungsformular verwenden.

Geben Sie unter Name des Anmeldeformulars einen benutzerfreundlichen Namen ein.

Wählen Sie Weiter aus.

3. Geben Sie im Abschnitt Absender-ID-Informationen Folgendes ein:
 - Geben Sie unter Absender-ID die Absender-ID ein, die angefordert werden soll. Die Absender-ID muss zwischen 3 und 11 alphanumerische Zeichen lang sein. Weitere Informationen zu den Formatierungsregeln für Absender-IDs finden Sie unter [Überlegungen zu einer Absender-ID](#)
 - Eine Beschreibung der Absender-ID — optional können Sie weitere Details zur Verbindung zwischen der angeforderten Absender-ID und dem Firmennamen hinzufügen.
 - Für den Nachweis der Verbindung mit der Absender-ID — optional, wenn der Zusammenhang zwischen Ihrem Firmennamen und dieser Absender-ID nicht offensichtlich ist, müssen Sie Ihre geistigen Eigentumsrechte an der Marke nachweisen. Gültige Upload-Dateitypen sind PDF, PNG und JPEG mit einer maximalen Dateigröße von 500 KB.

Wählen Sie Weiter aus.

4. Geben Sie im Abschnitt für spezifische Informationen für Irland Folgendes ein:
 - Geben Sie unter Sender ID Owner (SIDO) Number ID die SIDO-Nummer ein, die Sie ComReg bei der Registrierung erhalten haben. Sie finden Ihre SIDO-Nummer im ComReg Registrierungsportal, indem Sie sich anmelden und das Kontosymbol in der oberen rechten Ecke des Startbildschirms auswählen.

- Laden Sie für die Dokumentation zur Unternehmensregistrierung die Registrierungsunterlagen für Ihr Unternehmen hoch. Dabei kann es sich um eine Gründungsurkunde (COI), eine Gewerbescheinigung oder eine internationale Entsprechung handeln.

Wählen Sie Weiter aus.

5. Geben Sie im Bereich Unternehmensinformationen Folgendes ein:

- Geben Sie unter Company Name (Firmenname) den Namen Ihrer Firma ein.
- Geben Sie als Unternehmens-Identifikationsnummer Ihre Steuer-ID ein, z. B. EIN oder VAT.
- Geben Sie für Doing Business As (DBA) Ihren DBA- oder Markennamen ein, falls dieser vom offiziellen Namen Ihres Unternehmens abweicht.
- Geben Sie unter Unternehmenswebsite die URL für die Website Ihres Unternehmens ein.
- Geschäftsbereich
- E-Mail-Adresse für die Kundenbetreuung des Unternehmens
- Telefonnummer der Kundenbetreuung des Unternehmens

Wählen Sie Weiter aus.

6. Geben Sie im Bereich Firmenadresse Folgendes ein:

- Geben Sie unter Address 1 (Adresse 1) die Adresse des Hauptsitzes Ihres Unternehmens ein.
- Unter Address 2 (Adresse 2) – optional geben Sie bei Bedarf die Suite-Nummer Ihres Unternehmenshauptsitzes ein.
- Geben Sie unter City (Ort) die Stadt Ihres Unternehmenshauptsitzes ein.
- Geben Sie für Bundesstaat/Provinz den Bundesstaat Ihrer Unternehmenszentrale ein.
- Geben Sie als Postleitzahl die Postal/Zip Postleitzahl Ihrer Unternehmenszentrale ein.
- Geben Sie unter Country (Land) den zweistelligen IDO-Ländercode ein.

Wählen Sie Weiter aus.

7. Geben Sie im Bereich Kontaktinformationen Folgendes ein:

- First name (Vorname)
- Last name (Nachname)
- **Kontakt-E-Mail-Adresse**

- Telefonnummer des Kontakts

Wählen Sie Weiter aus.

8. Geben Sie im Messaging-Anwendungsfall Folgendes an

- Wählen Sie in der Kategorie „Anwendungsfall“ einen der folgenden Anwendungsfalltypen aus:
 - Einmaliges Passwort – Verwenden Sie diese Option, um einem Benutzer ein einmaliges Passwort zu senden.
 - Konto- oder Sicherheitswarnungen
 - Kauf- oder Lieferbenachrichtigungen — Verwenden Sie diese Option, wenn Sie Ihren Benutzern nur wichtige Benachrichtigungen senden möchten.
 - Ankündigungen im öffentlichen Dienst — Eine Informationsbotschaft, die das Publikum für ein wichtiges Thema sensibilisieren soll.
 - Polling and surveys (Abfragen und Umfragen) – Verwenden Sie diese Option, um Benutzer zu ihren Präferenzen zu befragen.
 - Info on demand (Info auf Anfrage) – Mit dieser Option werden Nachrichten an Benutzer gesendet, nachdem diese eine entsprechende Anfrage gesendet haben.
 - Werbung und Marketing
 - Andere – Verwenden Sie diese Option, wenn Ihr Anwendungsfall in keine andere Kategorie fällt. Stellen Sie sicher, dass Sie die Anwendungsfalldetails für diese Option ausfüllen.
- Vollständige Beschreibung des Anwendungsfalls, um zusätzlichen Kontext für die ausgewählte Anwendungsfallkategorie bereitzustellen.
- Wählen Sie unter „Monatliches SMS-Volumen“ die Anzahl der SMS-Nachrichten aus, die pro Monat versendet werden sollen.
- Geben Sie für die Beschreibung des Opt-in-Workflows eine Beschreibung ein, in der beschrieben wird, wie Benutzer dem Empfang von Nachrichten zustimmen. Die Beschreibung muss zwischen 40 und 500 Zeichen lang sein und darf keine führenden oder nachfolgenden Leerzeichen enthalten. Beispielsweise durch das Ausfüllen eines Online-Formulars auf Ihrer Website.

Ihre Beschreibung des Opt-in-Workflows sollte Folgendes enthalten:

- Programm- oder Produktbeschreibung
- Identifizieren Sie Ihre Organisation und Ihren Service, die in der ersten Nachricht an Ihre Endbenutzer dargestellt werden.

- Klare und ausführliche Informationen darüber, wie sich Ihre Endbenutzer für Ihren SMS-Dienst anmelden und welche Gebühren oder Entgelte damit verbunden sind

Wählen Sie Weiter aus.

9. Geben Sie im Feld Beispiele für Nachrichten Folgendes an:

- Mindestens ein Nachrichtenbeispiel (erforderlich)
- Bis zu zwei zusätzliche Nachrichtenbeispiele (optional)

Wählen Sie Weiter aus.

10. Vergewissern Sie sich auf der Seite Überprüfen und Absenden, dass die Informationen, die Sie einreichen möchten, korrekt sind. Um Aktualisierungen vorzunehmen, klicken Sie neben dem Abschnitt auf Bearbeiten.
11. Wählen Sie Submit registration (Registrierung einreichen) aus.

Registrierung der Jordanien Absender-ID in der AWS Endbenutzer-Messaging-SMS

Folgen Sie diesen Anweisungen, um Ihre Absender-ID in Jordanien zu registrieren.

1. Öffnen Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten unter <https://console.aws.amazon.com/sms-voice/>.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich unter Registrierungen die Option Registrierung erstellen aus.

Note

Wenn Sie bei der Anforderung der Originalidentität bereits eine Registrierung erstellt haben, sollten Sie dieses Registrierungsformular verwenden.

Geben Sie unter Name des Anmeldeformulars einen benutzerfreundlichen Namen ein.

Wählen Sie Weiter aus.

3. Geben Sie im Abschnitt Absender-ID-Informationen Folgendes ein:

- Geben Sie unter Absender-ID die Absender-ID ein, die angefordert werden soll. Die Absender-ID muss zwischen 3 und 11 alphanumerische Zeichen lang sein. Weitere Informationen zu den Formatierungsregeln für Absender-IDs finden Sie unter [Überlegungen zu einer Absender-ID](#)
- Eine Beschreibung der Absender-ID — optional können Sie weitere Details zur Verbindung zwischen der angeforderten Absender-ID und dem Firmennamen hinzufügen.
- Für den Nachweis der Verbindung mit der Absender-ID — optional, wenn der Zusammenhang zwischen Ihrem Firmennamen und dieser Absender-ID nicht offensichtlich ist, müssen Sie Ihre geistigen Eigentumsrechte an der Marke nachweisen. Gültige Upload-Dateitypen sind PDF, PNG und JPEG mit einer maximalen Dateigröße von 500 KB.

Wählen Sie Weiter aus.

4. Geben Sie im Abschnitt Spezifische Informationen für Jordanien Folgendes ein:

- Legen Sie für die Unterlagen zur Unternehmensregistrierung eine Kopie der Registrierungsunterlagen Ihres Unternehmens vor, unabhängig davon, ob Ihr Unternehmen in Jordanien oder international ansässig ist.
- Bei der Bestätigung von Transaktionsinhalten sind Werbeinhalte für Jordanien Absender nicht zulässig. IDs Wählen Sie Ja, um zu bestätigen, dass diese Absender-ID nur für den Versand von Transaktionsnachrichten verwendet wird und dass die von Ihnen angegebene Anwendungsfallbeschreibung alle Nachrichten beschreibt, die von dieser Absender-ID gesendet werden sollen.

Wählen Sie Weiter aus.

5. Geben Sie im Bereich Unternehmensinformationen Folgendes ein:

- Geben Sie unter Company Name (Firmenname) den Namen Ihrer Firma ein.
- Geben Sie als Unternehmens-Identifikationsnummer Ihre Steuer-ID ein, z. B. EIN oder VAT.
- Geben Sie für Doing Business As (DBA) Ihren DBA- oder Markennamen ein, falls dieser vom offiziellen Namen Ihres Unternehmens abweicht.
- Geben Sie unter Unternehmenswebsite die URL für die Website Ihres Unternehmens ein.

Wählen Sie Weiter aus.

6. Geben Sie im Bereich Firmenadresse Folgendes ein:

- Geben Sie unter Address 1 (Adresse 1) die Adresse des Hauptsitzes Ihres Unternehmens ein.
- Unter Address 2 (Adresse 2) – optional geben Sie bei Bedarf die Suite-Nummer Ihres Unternehmenshauptsitzes ein.
- Geben Sie unter City (Ort) die Stadt Ihres Unternehmenshauptsitzes ein.
- Geben Sie für Bundesstaat/Provinz den Bundesstaat Ihrer Unternehmenszentrale ein.
- Geben Sie als Postleitzahl die Postal/Zip Postleitzahl Ihrer Unternehmenszentrale ein.
- Geben Sie unter Country (Land) den zweistelligen IDO-Ländercode ein.

Wählen Sie Weiter aus.

7. Geben Sie im Bereich Kontaktinformationen Folgendes ein:

- Geben Sie unter Kontakt-E-Mail die E-Mail-Adresse der Person ein, die die Kontaktperson Ihres Unternehmens sein wird.
- Geben Sie unter Kontakttelefonnummer die Telefonnummer der Person ein, die die Kontaktperson Ihres Unternehmens sein wird.

Wählen Sie Weiter aus.

8. Führen Sie unter Messaging Use Case (Anwendungsfall für Messaging) die folgenden Schritte aus:

- Wählen Sie unter Anwendungsfallkategorie einen der folgenden Anwendungsfalltypen aus:
 - Einmaliges Passwort – Verwenden Sie diese Option, um einem Benutzer ein einmaliges Passwort zu senden.
 - Kauf- oder Lieferbenachrichtigungen — Verwenden Sie diese Option, wenn Sie Ihren Benutzern nur wichtige Benachrichtigungen senden möchten.
 - Ankündigungen im öffentlichen Dienst — Eine Informationsbotschaft, die das Publikum für ein wichtiges Thema sensibilisieren soll.
 - Polling and surveys (Abfragen und Umfragen) – Verwenden Sie diese Option, um Benutzer zu ihren Präferenzen zu befragen.
 - Info on demand (Info auf Anfrage) – Mit dieser Option werden Nachrichten an Benutzer gesendet, nachdem diese eine entsprechende Anfrage gesendet haben.
 - Andere – Verwenden Sie diese Option, wenn Ihr Anwendungsfall in keine andere Kategorie fällt. Stellen Sie sicher, dass Sie die Anwendungsfalldetails für diese Option ausfüllen.

- Vollständige Beschreibung des Anwendungsfalls, um zusätzlichen Kontext für die ausgewählte Anwendungsfallkategorie bereitzustellen.
- Wählen Sie unter „Monatliches SMS-Volumen“ die Anzahl der SMS-Nachrichten aus, die pro Monat versendet werden sollen.
- Geben Sie für die Beschreibung des Opt-in-Workflows eine Beschreibung ein, in der beschrieben wird, wie Benutzer dem Empfang von Nachrichten zustimmen. Die Beschreibung muss zwischen 40 und 500 Zeichen lang sein und darf keine führenden oder nachfolgenden Leerzeichen enthalten. Beispielsweise durch das Ausfüllen eines Online-Formulars auf Ihrer Website.

Ihre Beschreibung des Opt-in-Workflows sollte Folgendes enthalten:

- Programm- oder Produktbeschreibung
- Identifizieren Sie Ihre Organisation und Ihren Service, die in der ersten Nachricht an Ihre Endbenutzer dargestellt werden.
- Klare und ausführliche Informationen darüber, wie sich Ihre Endbenutzer für Ihren SMS-Dienst anmelden und welche Gebühren oder Entgelte damit verbunden sind

Wählen Sie Weiter aus.

9. Gehen Sie unter Nachrichtenbeispiele wie folgt vor:

- Geben Sie unter Message Sample 1 (Nachrichtenbeispiel 1) eine Beispielnachricht für einen SMS-Nachrichtentext ein, der an Ihre Endbenutzer gesendet wird.
- Geben Sie in den Feldern Nachrichtenbeispiel 2 – optional und Nachrichtenbeispiel 3 – optional bei Bedarf weitere Beispielnachrichten des SNS-Nachrichtentexts ein, der gesendet wird.

Wählen Sie Weiter aus.

10. Vergewissern Sie sich auf der Seite Überprüfen und Absenden, dass die Informationen, die Sie einreichen möchten, korrekt sind. Um Aktualisierungen vorzunehmen, klicken Sie neben dem Abschnitt auf Bearbeiten.
11. Wählen Sie Submit registration (Registrierung einreichen) aus.

Registrierung der Absender-ID in der SMS-Nachricht für AWS Endbenutzer

Folgen Sie diesen Anweisungen, um Ihre Absender-ID in Kasachstan zu registrieren.

1. Öffnen Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten unter <https://console.aws.amazon.com/sms-voice/>.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich unter Registrierungen die Option Registrierung erstellen aus.

Note

Wenn Sie bei der Anforderung der Originalidentität bereits eine Registrierung erstellt haben, sollten Sie dieses Registrierungsformular verwenden.

Geben Sie unter Name des Anmeldeformulars einen benutzerfreundlichen Namen ein.

Wählen Sie Weiter aus.

3. Geben Sie im Abschnitt Absender-ID-Informationen Folgendes ein:
 - Geben Sie unter Absender-ID die Absender-ID ein, die angefordert werden soll. Die Absender-ID muss zwischen 3 und 11 alphanumerische Zeichen lang sein. Weitere Informationen zu den Formatierungsregeln für Absender-IDs finden Sie unter [Überlegungen zu einer Absender-ID](#)
 - Eine Beschreibung der Absender-ID — optional können Sie weitere Details zur Verbindung zwischen der angeforderten Absender-ID und dem Firmennamen hinzufügen.
 - Für den Nachweis der Verbindung mit der Absender-ID — optional, wenn der Zusammenhang zwischen Ihrem Firmennamen und dieser Absender-ID nicht offensichtlich ist, müssen Sie Ihre geistigen Eigentumsrechte an der Marke nachweisen. Gültige Upload-Dateitypen sind PDF, PNG und JPEG mit einer maximalen Dateigröße von 500 KB.

Wählen Sie Weiter aus.

4. Geben Sie im Abschnitt „Spezifische Informationen für Kasachstan“ Folgendes ein:

 Note

Die Felder in diesem Abschnitt sind nur erforderlich, wenn Ihr Unternehmen in Kasachstan ansässig ist (Land der Firmenadresse ist KZ). Wenn Ihr Unternehmen international tätig ist, können Sie diesen Abschnitt überspringen.

- Wenn Ihr Unternehmen in Kasachstan ansässig ist, müssen Sie für die Bestätigung der Geschäftstätigkeit in Kasachstan eine Bestätigung vorlegen, dass Ihr Unternehmen in Kasachstan tätig ist. Dies kann ein Screenshot der Website Ihres Unternehmens von einer .kz-Domain oder eine Kopie Ihres lokalen Registrierungszertifikats sein. Gültige Upload-Dateitypen sind PDF, PNG und JPEG mit einer maximalen Dateigröße von 500 KB.
- Wenn Ihr Unternehmen in Kasachstan ansässig ist, geben Sie unter Anzahl der Länder, in denen Ihre Marke präsent ist, die Anzahl der Länder an, in denen Ihre Marke präsent ist.
- Wenn Ihr Unternehmen in Kasachstan ansässig ist, geben Sie für den Hauptsitz Ihrer Marke den Standort des Hauptsitzes Ihrer Marke an (Stadt und Land).
- Wenn Ihr Unternehmen in Kasachstan ansässig ist, geben Sie als Gründungsdatum das Datum an, an dem Ihr Unternehmen oder Ihre Marke gegründet wurde.
- Wenn Ihr Unternehmen in Kasachstan ansässig ist, geben Sie unter Herkunftsland das Land an, in dem Ihre Marke oder Ihr Unternehmen ursprünglich gegründet wurde.
- Wenn Ihr Unternehmen in Kasachstan ansässig ist, geben Sie unter Beschäftigungsdauer in Kasachstan an, wie lange Ihr Unternehmen schon auf dem Kasachstan Markt tätig ist.
- Wenn Ihr Unternehmen in Kasachstan ansässig ist, geben Sie für Gründungsmitglieder die Namen der Gründungsmitglieder Ihres Unternehmens an.
- Für eine Lizenz für den Finanzsektor — optional, wenn Ihr Unternehmen im Finanzsektor tätig ist, sollten Sie Ihre Lizenz für den Finanzsektor vorlegen. Dies kann die Lizenznummer oder ein Screenshot des Lizenzdokuments sein. Gültige Upload-Dateitypen sind PDF, PNG und JPEG mit einer maximalen Dateigröße von 500 KB.
- Wenn Ihr Unternehmen in Kasachstan ansässig ist, geben Sie unter Server-IP-Adresse die IP-Adresse des Servers an, der für das Senden von Nachrichten verwendet wird. Dies sollte die Server-IP-Adresse (IPv4 oder IPv6) Ihres Unternehmens sein.

Wählen Sie Weiter aus.

5. Geben Sie im Bereich Unternehmensinformationen Folgendes ein:

- Geben Sie unter Company Name (Firmenname) den Namen Ihrer Firma ein.
- Geben Sie als Unternehmens-Identifikationsnummer Ihre Steuer-ID ein, z. B. EIN oder VAT.
- Geben Sie für Doing Business As (DBA) Ihren DBA- oder Markennamen ein, falls dieser vom offiziellen Namen Ihres Unternehmens abweicht.
- Geben Sie unter Unternehmenswebsite die URL für die Website Ihres Unternehmens ein.

Wählen Sie Weiter aus.

6. Geben Sie im Bereich Firmenadresse Folgendes ein:

- Geben Sie unter Address 1 (Adresse 1) die Adresse des Hauptsitzes Ihres Unternehmens ein.
- Unter Address 2 (Adresse 2) – optional geben Sie bei Bedarf die Suite-Nummer Ihres Unternehmenshauptsitzes ein.
- Geben Sie unter City (Ort) die Stadt Ihres Unternehmenshauptsitzes ein.
- Geben Sie für Bundesstaat/Provinz den Bundesstaat Ihrer Unternehmenszentrale ein.
- Geben Sie als Postleitzahl die Postal/Zip Postleitzahl Ihrer Unternehmenszentrale ein.
- Geben Sie unter Country (Land) den zweistelligen IDO-Ländercode ein.

Wählen Sie Weiter aus.

7. Geben Sie im Bereich Kontaktinformationen Folgendes ein:

- Geben Sie unter Kontakt-E-Mail die E-Mail-Adresse der Person ein, die die Kontaktperson Ihres Unternehmens sein wird.
- Geben Sie unter Kontakttelefonnummer die Telefonnummer der Person ein, die die Kontaktperson Ihres Unternehmens sein wird.

Wählen Sie Weiter aus.

8. Führen Sie unter Messaging Use Case (Anwendungsfall für Messaging) die folgenden Schritte aus:

- Wählen Sie unter Anwendungsfallkategorie einen der folgenden Anwendungsfalltypen aus:
 - Einmaliges Passwort – Verwenden Sie diese Option, um einem Benutzer ein einmaliges Passwort zu senden.

- Kauf- oder Lieferbenachrichtigungen — Verwenden Sie diese Option, wenn Sie Ihren Benutzern nur wichtige Benachrichtigungen senden möchten.
- Ankündigungen im öffentlichen Dienst — Eine Informationsbotschaft, die das Publikum für ein wichtiges Thema sensibilisieren soll.
- Polling and surveys (Abfragen und Umfragen) – Verwenden Sie diese Option, um Benutzer zu ihren Präferenzen zu befragen.
- Info on demand (Info auf Anfrage) – Mit dieser Option werden Nachrichten an Benutzer gesendet, nachdem diese eine entsprechende Anfrage gesendet haben.
- Andere – Verwenden Sie diese Option, wenn Ihr Anwendungsfall in keine andere Kategorie fällt. Stellen Sie sicher, dass Sie die Anwendungsfalldetails für diese Option ausfüllen.
- Vollständige Beschreibung des Anwendungsfalls, um zusätzlichen Kontext für die ausgewählte Anwendungsfallkategorie bereitzustellen.
- Wählen Sie unter „Monatliches SMS-Volumen“ die Anzahl der SMS-Nachrichten aus, die pro Monat versendet werden sollen.
- Geben Sie für die Beschreibung des Opt-in-Workflows eine Beschreibung ein, in der beschrieben wird, wie Benutzer dem Empfang von Nachrichten zustimmen. Die Beschreibung muss zwischen 40 und 500 Zeichen lang sein und darf keine führenden oder nachfolgenden Leerzeichen enthalten. Beispielsweise durch das Ausfüllen eines Online-Formulars auf Ihrer Website.

Ihre Beschreibung des Opt-in-Workflows sollte Folgendes enthalten:

- Programm- oder Produktbeschreibung
- Identifizieren Sie Ihre Organisation und Ihren Service, die in der ersten Nachricht an Ihre Endbenutzer dargestellt werden.
- Klare und ausführliche Informationen darüber, wie sich Ihre Endbenutzer für Ihren SMS-Dienst anmelden und welche Gebühren oder Entgelte damit verbunden sind

Wählen Sie Weiter aus.

9. Gehen Sie unter Nachrichtenbeispiele wie folgt vor:

- Geben Sie unter Message Sample 1 (Nachrichtenbeispiel 1) eine Beispielnachricht für einen SMS-Nachrichtentext ein, der an Ihre Endbenutzer gesendet wird.

- Geben Sie in den Feldern Nachrichtenbeispiel 2 – optional und Nachrichtenbeispiel 3 – optional bei Bedarf weitere Beispielnachrichten des SNS-Nachrichtentexts ein, der gesendet wird.

Wählen Sie Weiter aus.

10. Vergewissern Sie sich auf der Seite Überprüfen und Absenden, dass die Informationen, die Sie einreichen möchten, korrekt sind. Um Aktualisierungen vorzunehmen, klicken Sie neben dem Abschnitt auf Bearbeiten.
11. Wählen Sie Submit registration (Registrierung einreichen) aus.

Registrierung der Sender-ID in der AWS Endbenutzer-Messaging-SMS in Kenia

Folgen Sie diesen Anweisungen, um Ihre Absender-ID in Kenia zu registrieren.

Important

Die Support für die Registrierung der Absender-ID in Kenia steht nur internationalen Unternehmen zur Verfügung. Wir unterstützen derzeit keine lokalen Unternehmen in Kenia bei der Registrierung von Absendern IDs.

1. Öffnen Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten unter <https://console.aws.amazon.com/sms-voice/>.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich unter Registrierungen die Option Registrierung erstellen aus.

Note

Wenn Sie bei der Anforderung der Originalidentität bereits eine Registrierung erstellt haben, sollten Sie dieses Registrierungsformular verwenden.

Geben Sie unter Name des Anmeldeformulars einen benutzerfreundlichen Namen ein.

Wählen Sie Weiter.

3. Geben Sie im Abschnitt Absender-ID-Informationen Folgendes ein:

- Geben Sie unter Absender-ID die Absender-ID ein, die angefordert werden soll. Die Absender-ID muss zwischen 3 und 11 alphanumerische Zeichen lang sein. Weitere Informationen zu den Formatierungsregeln für Absender-IDs finden Sie unter [Überlegungen zu einer Absender-ID](#)
- Eine Beschreibung der Absender-ID — optional können Sie weitere Details zur Verbindung zwischen der angeforderten Absender-ID und dem Firmennamen hinzufügen.
- Für den Nachweis der Verbindung mit der Absender-ID — optional, wenn der Zusammenhang zwischen Ihrem Firmennamen und dieser Absender-ID nicht offensichtlich ist, müssen Sie Ihre geistigen Eigentumsrechte an der Marke nachweisen. Gültige Upload-Dateitypen sind PDF, PNG und JPEG mit einer maximalen Dateigröße von 500 KB.

Wählen Sie Weiter.

4. Geben Sie im Abschnitt Kenia-spezifische Informationen Folgendes ein:

- Wenn Sie Unterlagen zur Unternehmensregistrierung benötigen, legen Sie eine Kopie der Registrierungsunterlagen Ihres Unternehmens vor. Zum Beispiel die Gründungsurkunde (COI) Ihres Unternehmens. Gültige Upload-Dateitypen sind PDF, PNG und JPEG mit einer maximalen Dateigröße von 500 KB.
- Bei der Bestätigung von Transaktionsinhalten sind Werbeinhalte für Kenia Absender nicht zulässig. IDs Wählen Sie Ja, um zu bestätigen, dass diese Absender-ID nur für den Versand von Transaktionsnachrichten verwendet wird.

Wählen Sie Weiter.

5. Geben Sie im Bereich Unternehmensinformationen Folgendes ein:

- Geben Sie unter Company Name (Firmenname) den Namen Ihrer Firma ein.
- Geben Sie als Unternehmens-Identifikationsnummer Ihre Steuer-ID ein, z. B. EIN oder VAT.
- Geben Sie für Doing Business As (DBA) Ihren DBA- oder Markennamen ein, falls dieser vom offiziellen Namen Ihres Unternehmens abweicht.
- Geben Sie unter Unternehmenswebsite die URL für die Website Ihres Unternehmens ein.

Wählen Sie Weiter.

6. Geben Sie im Bereich Firmenadresse Folgendes ein:

- Geben Sie unter Address 1 (Adresse 1) die Adresse des Hauptsitzes Ihres Unternehmens ein.

- Unter Address 2 (Adresse 2) – optional geben Sie bei Bedarf die Suite-Nummer Ihres Unternehmenshauptsitzes ein.
- Geben Sie unter City (Ort) die Stadt Ihres Unternehmenshauptsitzes ein.
- Geben Sie für Bundesstaat/Provinz den Bundesstaat Ihrer Unternehmenszentrale ein.
- Geben Sie als Postleitzahl die Post-/Postleitzahl Ihrer Unternehmenszentrale ein.
- Geben Sie für Land den zweistelligen ISO-Ländercode ein, in dem sich die physische Adresse befindet. Die Support für die Registrierung der Absender-ID in Kenia steht nur internationalen Unternehmen zur Verfügung. Wir unterstützen derzeit keine lokalen Unternehmen in Kenia bei der Registrierung von Absendern IDs.

Wählen Sie Weiter.

7. Geben Sie im Bereich Kontaktinformationen Folgendes ein:

- Geben Sie unter Kontakt-E-Mail die E-Mail-Adresse der Person ein, die die Kontaktperson Ihres Unternehmens sein wird.
- Geben Sie unter Kontakttelefonnummer die Telefonnummer der Person ein, die die Kontaktperson Ihres Unternehmens sein wird.

Wählen Sie Weiter.

8. Führen Sie unter Messaging Use Case (Anwendungsfall für Messaging) die folgenden Schritte aus:

- Wählen Sie unter Anwendungsfallkategorie einen der folgenden Anwendungsfalltypen aus:
 - Einmaliges Passwort – Verwenden Sie diese Option, um einem Benutzer ein einmaliges Passwort zu senden.
 - Kauf- oder Lieferbenachrichtigungen — Verwenden Sie diese Option, wenn Sie Ihren Benutzern nur wichtige Benachrichtigungen senden möchten.
 - Ankündigungen im öffentlichen Dienst — Eine Informationsbotschaft, die das Publikum für ein wichtiges Thema sensibilisieren soll.
 - Polling and surveys (Abfragen und Umfragen) – Verwenden Sie diese Option, um Benutzer zu ihren Präferenzen zu befragen.
 - Info on demand (Info auf Anfrage) – Mit dieser Option werden Nachrichten an Benutzer gesendet, nachdem diese eine entsprechende Anfrage gesendet haben.

- Andere – Verwenden Sie diese Option, wenn Ihr Anwendungsfall in keine andere Kategorie fällt. Stellen Sie sicher, dass Sie die Anwendungsfalldetails für diese Option ausfüllen.
- Vollständige Beschreibung des Anwendungsfalls, um zusätzlichen Kontext für die ausgewählte Anwendungsfallkategorie bereitzustellen.
- Wählen Sie unter „Monatliches SMS-Volumen“ die Anzahl der SMS-Nachrichten aus, die pro Monat versendet werden sollen.
- Geben Sie für die Beschreibung des Opt-in-Workflows eine Beschreibung ein, in der beschrieben wird, wie Benutzer dem Empfang von Nachrichten zustimmen. Die Beschreibung muss zwischen 40 und 500 Zeichen lang sein und darf keine führenden oder nachfolgenden Leerzeichen enthalten. Beispielsweise durch das Ausfüllen eines Online-Formulars auf Ihrer Website.

Ihre Beschreibung des Opt-in-Workflows sollte Folgendes enthalten:

- Programm- oder Produktbeschreibung
- Identifizieren Sie Ihre Organisation und Ihren Service, die in der ersten Nachricht an Ihre Endbenutzer dargestellt werden.
- Klare und ausführliche Informationen darüber, wie sich Ihre Endbenutzer für Ihren SMS-Dienst anmelden und welche Gebühren oder Entgelte damit verbunden sind

Wählen Sie Weiter.

9. Gehen Sie unter Nachrichtenbeispiele wie folgt vor:

- Geben Sie unter Message Sample 1 (Nachrichtenbeispiel 1) eine Beispielnachricht für einen SMS-Nachrichtentext ein, der an Ihre Endbenutzer gesendet wird.
- Geben Sie in den Feldern Nachrichtenbeispiel 2 – optional und Nachrichtenbeispiel 3 – optional bei Bedarf weitere Beispielnachrichten des SMS-Nachrichtentexts ein, der gesendet wird.

Wählen Sie Weiter.

10. Vergewissern Sie sich auf der Seite Überprüfen und Senden, dass die Informationen, die Sie einreichen möchten, korrekt sind. Um Aktualisierungen vorzunehmen, klicken Sie neben dem Abschnitt auf Bearbeiten.
11. Wählen Sie Submit registration (Registrierung einreichen) aus.

Registrierung der Kuwait-Absender-ID in der AWS Endbenutzer-Messaging-SMS

Folgen Sie diesen Anweisungen, um Ihre Absender-ID in Kuwait zu registrieren.

1. Öffnen Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten unter <https://console.aws.amazon.com/sms-voice/>.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich unter Registrierungen die Option Registrierung erstellen aus.

Note

Wenn Sie bei der Anforderung der Originalidentität bereits eine Registrierung erstellt haben, sollten Sie dieses Registrierungsformular verwenden.

Geben Sie unter Name des Anmeldeformulars einen benutzerfreundlichen Namen ein.

Wählen Sie Weiter.

3. Geben Sie im Abschnitt Absender-ID-Informationen Folgendes ein:
 - Geben Sie unter Absender-ID die Absender-ID ein, die angefordert werden soll. Die Absender-ID muss zwischen 3 und 11 alphanumerische Zeichen lang sein. Weitere Informationen zu den Formatierungsregeln für Absender-IDs finden Sie unter [Überlegungen zu einer Absender-ID](#)
 - Eine Beschreibung der Absender-ID — optional können Sie weitere Details zur Verbindung zwischen der angeforderten Absender-ID und dem Firmennamen hinzufügen.
 - Für den Nachweis der Verbindung mit der Absender-ID — optional, wenn der Zusammenhang zwischen Ihrem Firmennamen und dieser Absender-ID nicht offensichtlich ist, müssen Sie Ihre geistigen Eigentumsrechte an der Marke nachweisen. Gültige Upload-Dateitypen sind PDF, PNG und JPEG mit einer maximalen Dateigröße von 500 KB.

Wählen Sie Weiter.

4. Geben Sie im Abschnitt Kuwait-spezifische Informationen Folgendes ein:
 - Für die Vollmacht: Allgemein müssen Sie die Vollmacht ([Letter of Authorization, LOA](#)) herunterladen, ausfüllen und beifügen. Dieses Dokument wird auch als Ernennungsschreiben bezeichnet. Gültige Upload-Dateitypen sind PDF, PNG und JPEG mit einer maximalen Dateigröße von 500 KB.

- Für das Autorisierungsschreiben: Ooredoo müssen Sie das [Autorisierungsschreiben \(LOA\)](#) herunterladen, ausfüllen und beifügen. Dieses Dokument wird auch als Ernennungsschreiben bezeichnet. Gültige Upload-Dateitypen sind PDF, PNG und JPEG mit einer maximalen Dateigröße von 500 KB.
- Für das Autorisierungsschreiben: Zain müssen Sie das [Autorisierungsschreiben \(LOA\)](#) herunterladen, ausfüllen und beifügen. Dieses Dokument wird auch als Ernennungsschreiben bezeichnet. Gültige Upload-Dateitypen sind PDF, PNG und JPEG mit einer maximalen Dateigröße von 500 KB.
- Für Unterlagen zur Unternehmensregistrierung müssen Sie, wenn Ihr Unternehmen in Kuwait ansässig ist, eine Kopie der Registrierungsunterlagen Ihres Unternehmens vorlegen. Gültige Upload-Dateitypen sind PDF, PNG und JPEG mit einer maximalen Dateigröße von 500 KB.
- Bei der Bestätigung von Transaktionsinhalten sind Werbeinhalte für Absender aus Kuwait nicht zulässig. IDs Wählen Sie Ja, um zu bestätigen, dass diese Absender-ID nur für den Versand von Transaktionsnachrichten verwendet wird.

Wählen Sie Weiter.

5. Geben Sie im Bereich Unternehmensinformationen Folgendes ein:

- Geben Sie unter Company Name (Firmenname) den Namen Ihrer Firma ein.
- Geben Sie als Unternehmens-Identifikationsnummer Ihre Steuer-ID ein, z. B. EIN oder VAT.
- Geben Sie für Doing Business As (DBA) Ihren DBA- oder Markennamen ein, falls dieser vom offiziellen Namen Ihres Unternehmens abweicht.
- Geben Sie unter Unternehmenswebsite die URL für die Website Ihres Unternehmens ein.

Wählen Sie Weiter.

6. Geben Sie im Bereich Firmenadresse Folgendes ein:

- Geben Sie unter Address 1 (Adresse 1) die Adresse des Hauptsitzes Ihres Unternehmens ein.
- Unter Address 2 (Adresse 2) – optional geben Sie bei Bedarf die Suite-Nummer Ihres Unternehmenshauptsitzes ein.
- Geben Sie unter City (Ort) die Stadt Ihres Unternehmenshauptsitzes ein.
- Geben Sie für Bundesstaat/Provinz den Bundesstaat Ihrer Unternehmenszentrale ein.
- Geben Sie als Postleitzahl die Post-/Postleitzahl Ihrer Unternehmenszentrale ein.
- Geben Sie unter Country (Land) den zweistelligen IDO-Ländercode ein.

Wählen Sie Weiter.

7. Geben Sie im Bereich Kontaktinformationen Folgendes ein:

- Geben Sie unter Kontakt-E-Mail die E-Mail-Adresse der Person ein, die die Kontaktperson Ihres Unternehmens sein wird.
- Geben Sie unter Kontakttelefonnummer die Telefonnummer der Person ein, die die Kontaktperson Ihres Unternehmens sein wird.

Wählen Sie Weiter.

8. Führen Sie unter Messaging Use Case (Anwendungsfall für Messaging) die folgenden Schritte aus:

- Wählen Sie unter Anwendungsfallkategorie einen der folgenden Anwendungsfalltypen aus:
 - Einmaliges Passwort – Verwenden Sie diese Option, um einem Benutzer ein einmaliges Passwort zu senden.
 - Kauf- oder Lieferbenachrichtigungen — Verwenden Sie diese Option, wenn Sie Ihren Benutzern nur wichtige Benachrichtigungen senden möchten.
 - Ankündigungen im öffentlichen Dienst — Eine Informationsbotschaft, die das Publikum für ein wichtiges Thema sensibilisieren soll.
 - Polling and surveys (Abfragen und Umfragen) – Verwenden Sie diese Option, um Benutzer zu ihren Präferenzen zu befragen.
 - Info on demand (Info auf Anfrage) – Mit dieser Option werden Nachrichten an Benutzer gesendet, nachdem diese eine entsprechende Anfrage gesendet haben.
 - Andere – Verwenden Sie diese Option, wenn Ihr Anwendungsfall in keine andere Kategorie fällt. Stellen Sie sicher, dass Sie die Anwendungsfalldetails für diese Option ausfüllen.
- Vollständige Beschreibung des Anwendungsfalls, um zusätzlichen Kontext für die ausgewählte Anwendungsfallkategorie bereitzustellen.
- Wählen Sie unter „Monatliches SMS-Volumen“ die Anzahl der SMS-Nachrichten aus, die pro Monat versendet werden sollen.
- Geben Sie für die Beschreibung des Opt-in-Workflows eine Beschreibung ein, in der beschrieben wird, wie Benutzer dem Empfang von Nachrichten zustimmen. Die Beschreibung muss zwischen 40 und 500 Zeichen lang sein und darf keine führenden oder nachfolgenden

Leerzeichen enthalten. Beispielsweise durch das Ausfüllen eines Online-Formulars auf Ihrer Website.

Ihre Beschreibung des Opt-in-Workflows sollte Folgendes enthalten:

- Programm- oder Produktbeschreibung
- Identifizieren Sie Ihre Organisation und Ihren Service, die in der ersten Nachricht an Ihre Endbenutzer dargestellt werden.
- Klare und ausführliche Informationen darüber, wie sich Ihre Endbenutzer für Ihren SMS-Dienst anmelden und welche Gebühren oder Entgelte damit verbunden sind

Wählen Sie Weiter.

9. Gehen Sie unter Nachrichtenbeispiele wie folgt vor:

- Geben Sie unter Message Sample 1 (Nachrichtenbeispiel 1) eine Beispielnachricht für einen SMS-Nachrichtentext ein, der an Ihre Endbenutzer gesendet wird.
- Geben Sie in den Feldern Nachrichtenbeispiel 2 – optional und Nachrichtenbeispiel 3 – optional bei Bedarf weitere Beispielnachrichten des SMS-Nachrichtentexts ein, der gesendet wird.

Wählen Sie Weiter.

10. Vergewissern Sie sich auf der Seite Überprüfen und Senden, dass die Informationen, die Sie einreichen möchten, korrekt sind. Um Aktualisierungen vorzunehmen, klicken Sie neben dem Abschnitt auf Bearbeiten.
11. Wählen Sie Submit registration (Registrierung einreichen) aus.

Registrierung der Absender-ID auf den Philippinen in der AWS Endbenutzer-Messaging-SMS

Folgen Sie diesen Anweisungen, um Ihre Absender-ID auf den Philippinen zu registrieren.

1. Öffnen Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten unter <https://console.aws.amazon.com/sms-voice/>.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich unter Registrierungen die Option Registrierung erstellen aus.

 Note

Wenn Sie bei der Anforderung der Originalidentität bereits eine Registrierung erstellt haben, sollten Sie dieses Registrierungsformular verwenden.

Geben Sie unter Name des Anmeldeformulars einen benutzerfreundlichen Namen ein.

Wählen Sie Weiter aus.

3. Geben Sie im Abschnitt Absender-ID-Informationen Folgendes ein:

- Geben Sie unter Absender-ID die Absender-ID ein, die angefordert werden soll. Die Absender-ID muss zwischen 3 und 11 alphanumerische Zeichen lang sein. Weitere Informationen zu den Formatierungsregeln für Absender-IDs finden Sie unter [Überlegungen zu einer Absender-ID](#).
- Eine Beschreibung der Absender-ID — optional können Sie weitere Details zur Verbindung zwischen der angeforderten Absender-ID und dem Firmennamen hinzufügen.

Wählen Sie Weiter aus.

4. Geben Sie im Abschnitt Philippinenspezifische Informationen Folgendes ein:

- Für das Autorisierungsschreiben: Globe müssen Sie das [Autorisierungsschreiben \(LOA\)](#) herunterladen, ausfüllen und beifügen. Dieses Dokument wird auch als Ernennungsschreiben bezeichnet. Gültige Upload-Dateitypen sind PDF, PNG und JPEG mit einer maximalen Dateigröße von 500 KB.
- Für das Autorisierungsschreiben: Smart müssen Sie das [Autorisierungsschreiben \(LOA\)](#) herunterladen, ausfüllen und beifügen. Dieses Dokument wird auch als Ernennungsschreiben bezeichnet. Gültige Upload-Dateitypen sind PDF, PNG und JPEG mit einer maximalen Dateigröße von 500 KB.
- Für Autorisierungsschreiben: BFSI: Wenn der Geschäftsbereich Ihres Unternehmens in den Bereichen Bankwesen, Finanzdienstleistungen oder Versicherungen (BFSI) liegt, müssen Sie das verknüpfte [Autorisierungsschreiben \(LOA\)](#) herunterladen, ausfüllen und beifügen. Dieses Dokument wird auch als Ernennungsschreiben bezeichnet. Gültige Upload-Dateitypen sind PDF, PNG und JPEG mit einer maximalen Dateigröße von 500 KB.
- Wenn der Geschäftsbereich Ihres Unternehmens in den Bereichen Bankwesen, Finanzdienstleistungen oder Versicherungen (BFSI) liegt, müssen Sie bei Unterlagen zur

Unternehmensregistrierung eine Kopie der Registrierungsunterlagen Ihres Unternehmens, auch Satzung genannt, vorlegen. Gültige Upload-Dateitypen sind PDF, PNG und JPEG mit einer maximalen Dateigröße von 500 KB.

- Wenn sich Ihr Geschäftsbereich in der BFSI befindet, müssen Sie für eine Niederlassungsgenehmigung eine Kopie Ihrer Niederlassungsgenehmigung vorlegen. Gültige Upload-Dateitypen sind PDF, PNG und JPEG mit einer maximalen Dateigröße von 500 KB.
- Wenn der Geschäftsbereich Ihres Unternehmens BFSI ist, müssen Sie Ihre branchenspezifische behördliche Lizenz vorlegen, z. B. eine BSP-Lizenz für Bankgeschäfte. Gültige Upload-Dateitypen sind PDF, PNG und JPEG mit einer maximalen Dateigröße von 500 KB.
- Wenn der Geschäftsbereich Ihres Unternehmens BFSI ist und der Zusammenhang zwischen Ihrem Firmennamen und dieser Absender-ID nicht offensichtlich ist, müssen Sie für den Nachweis der Verbindung mit der Absender-ID Ihre geistigen Eigentumsrechte an der Marke nachweisen.
- Für die Bestätigung von Transaktionsinhalten sind Werbeinhalte für Philippinen Absender nicht zulässig. IDs Wählen Sie Ja, um zu bestätigen, dass diese Absender-ID nur für den Versand von Transaktionsnachrichten verwendet wird.

Wählen Sie Weiter aus.

5. Geben Sie im Bereich Unternehmensinformationen Folgendes ein:

- Geben Sie unter Company Name (Firmenname) den Namen Ihrer Firma ein.
- Geben Sie als Unternehmens-Identifikationsnummer Ihre Steuer-ID ein, z. B. EIN oder VAT.
- Geben Sie für Doing Business As (DBA) Ihren DBA- oder Markennamen ein, falls dieser vom offiziellen Namen Ihres Unternehmens abweicht.
- Geben Sie unter Unternehmenswebsite die URL für die Website Ihres Unternehmens ein.

Wählen Sie Weiter aus.

6. Geben Sie im Bereich Firmenadresse Folgendes ein:

- Geben Sie unter Address 1 (Adresse 1) die Adresse des Hauptsitzes Ihres Unternehmens ein.
- Unter Address 2 (Adresse 2) – optional geben Sie bei Bedarf die Suite-Nummer Ihres Unternehmenshauptsitzes ein.
- Geben Sie unter City (Ort) die Stadt Ihres Unternehmenshauptsitzes ein.

- Geben Sie für Bundesstaat/Provinz den Bundesstaat Ihrer Unternehmenszentrale ein.
- Geben Sie als Postleitzahl die Postal/Zip Postleitzahl Ihrer Unternehmenszentrale ein.
- Geben Sie unter Country (Land) den zweistelligen IDO-Ländercode ein.

Wählen Sie Weiter aus.

7. Geben Sie im Bereich Kontaktinformationen Folgendes ein:

- Geben Sie unter Kontakt-E-Mail die E-Mail-Adresse der Person ein, die die Kontaktperson Ihres Unternehmens sein wird.
- Geben Sie unter Kontakttelefonnummer die Telefonnummer der Person ein, die die Kontaktperson Ihres Unternehmens sein wird.

Wählen Sie Weiter aus.

8. Führen Sie unter Messaging Use Case (Anwendungsfall für Messaging) die folgenden Schritte aus:

- Wählen Sie unter Anwendungsfallkategorie einen der folgenden Anwendungsfalltypen aus:
 - Einmaliges Passwort – Verwenden Sie diese Option, um einem Benutzer ein einmaliges Passwort zu senden.
 - Kauf- oder Lieferbenachrichtigungen — Verwenden Sie diese Option, wenn Sie Ihren Benutzern nur wichtige Benachrichtigungen senden möchten.
 - Ankündigungen im öffentlichen Dienst — Eine Informationsbotschaft, die das Publikum für ein wichtiges Thema sensibilisieren soll.
 - Polling and surveys (Abfragen und Umfragen) – Verwenden Sie diese Option, um Benutzer zu ihren Präferenzen zu befragen.
 - Info on demand (Info auf Anfrage) – Mit dieser Option werden Nachrichten an Benutzer gesendet, nachdem diese eine entsprechende Anfrage gesendet haben.
 - Andere – Verwenden Sie diese Option, wenn Ihr Anwendungsfall in keine andere Kategorie fällt. Stellen Sie sicher, dass Sie die Anwendungsfalldetails für diese Option ausfüllen.
- Vollständige Beschreibung des Anwendungsfalls, um zusätzlichen Kontext für die ausgewählte Anwendungsfallkategorie bereitzustellen.
- Wählen Sie unter „Monatliches SMS-Volumen“ die Anzahl der SMS-Nachrichten aus, die pro Monat versendet werden sollen.

- Geben Sie für die Beschreibung des Opt-in-Workflows eine Beschreibung ein, wie Benutzer dem Empfang von Nachrichten zustimmen. Die Beschreibung muss zwischen 40 und 500 Zeichen lang sein und darf keine führenden oder nachfolgenden Leerzeichen enthalten. Beispielsweise durch das Ausfüllen eines Online-Formulars auf Ihrer Website.

Ihre Beschreibung des Opt-in-Workflows sollte Folgendes enthalten:

- Programm- oder Produktbeschreibung
- Identifizieren Sie Ihre Organisation und Ihren Service, die in der ersten Nachricht an Ihre Endbenutzer dargestellt werden.
- Klare und ausführliche Informationen darüber, wie sich Ihre Endbenutzer für Ihren SMS-Dienst anmelden und welche Gebühren oder Entgelte damit verbunden sind

Wählen Sie Weiter aus.

9. Gehen Sie unter Nachrichtenbeispiele wie folgt vor:

- Geben Sie unter Message Sample 1 (Nachrichtenbeispiel 1) eine Beispielnachricht für einen SMS-Nachrichtentext ein, der an Ihre Endbenutzer gesendet wird.
- Geben Sie in den Feldern Nachrichtenbeispiel 2 – optional und Nachrichtenbeispiel 3 – optional bei Bedarf weitere Beispielnachrichten des SNS-Nachrichtentexts ein, der gesendet wird.

Wählen Sie Weiter aus.

10. Vergewissern Sie sich auf der Seite Überprüfen und Absenden, dass die Informationen, die Sie einreichen möchten, korrekt sind. Um Aktualisierungen vorzunehmen, klicken Sie neben dem Abschnitt auf Bearbeiten.
11. Wählen Sie Submit registration (Registrierung einreichen) aus.

Registrierung der Absender-ID aus Katar in der AWS Endbenutzer-Messaging-SMS

Folgen Sie diesen Anweisungen, um Ihre Absender-ID in Katar zu registrieren.

1. Öffnen Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten unter <https://console.aws.amazon.com/sms-voice/>.

2. Wählen Sie im Navigationsbereich unter Registrierungen die Option Registrierung erstellen aus.

 Note

Wenn Sie bei der Anforderung der Originalidentität bereits eine Registrierung erstellt haben, sollten Sie dieses Registrierungsformular verwenden.

Geben Sie unter Name des Anmeldeformulars einen benutzerfreundlichen Namen ein.

Wählen Sie Weiter aus.

3. Geben Sie im Abschnitt Absender-ID-Informationen Folgendes ein:

- Geben Sie unter Absender-ID die Absender-ID ein, die angefordert werden soll. Die Absender-ID muss zwischen 3 und 11 alphanumerische Zeichen lang sein. Weitere Informationen zu den Formatierungsregeln für Absender-IDs finden Sie unter [Überlegungen zu einer Absender-ID](#)
- Eine Beschreibung der Absender-ID — optional können Sie weitere Details zur Verbindung zwischen der angeforderten Absender-ID und dem Firmennamen hinzufügen.
- Für den Nachweis der Verbindung mit der Absender-ID — optional, wenn der Zusammenhang zwischen Ihrem Firmennamen und dieser Absender-ID nicht offensichtlich ist, müssen Sie Ihre geistigen Eigentumsrechte an der Marke nachweisen. Gültige Upload-Dateitypen sind PDF, PNG und JPEG mit einer maximalen Dateigröße von 500 KB.

Wählen Sie Weiter aus.

4. Geben Sie im Abschnitt „Spezifische Informationen für Katar“ Folgendes ein:

- Für die Vollmacht: Vodafone müssen Sie die Vollmacht ([Letter of Authorization, LOA](#)) herunterladen, ausfüllen und beifügen. Dieses Dokument wird auch als NOC (No Objection Certificate) bezeichnet. Es erfordert eine feuchte Unterschrift oder eine digitale Signatur von Adobe oder und muss auf dem DocuSign Firmenbriefkopf des Kunden gedruckt werden. Gültige Upload-Dateitypen sind PDF, PNG und JPEG mit einer maximalen Dateigröße von 500 KB.
- Für das Autorisierungsschreiben: Ooredoo müssen Sie das [Autorisierungsschreiben](#) (LOA) herunterladen, ausfüllen und beifügen. Dieses Dokument wird auch als NOC (No Objection Certificate) bezeichnet. Es erfordert eine feuchte Unterschrift oder eine digitale Signatur von Adobe oder und muss auf dem DocuSign Firmenbriefkopf des Kunden gedruckt werden.

Gültige Upload-Dateitypen sind PDF, PNG und JPEG mit einer maximalen Dateigröße von 500 KB.

- Bei der Bestätigung von Transaktionsinhalten sind Werbeinhalte für Absender aus Katar nicht zulässig. IDs Wählen Sie Ja, um zu bestätigen, dass diese Absender-ID nur für den Versand von Transaktionsnachrichten verwendet wird.
- Wenn Ihr Unternehmen im Inland oder in Katar ansässig ist, müssen Sie für eine lokale Gewerbelizenz ein gültiges, von den katarischen Behörden ausgestelltes Gewerbeschein hochladen, das Ihrem Unternehmen den Betrieb in Katar ermöglicht. Gültige Upload-Dateitypen sind PDF, PNG und JPEG mit einer maximalen Dateigröße von 500 KB.
- Für Unterlagen zur Unternehmensregistrierung können Sie optional Ihr Handelsregistrierungsdokument hochladen. Dies kann vom Transporteur bei der Überprüfung der Registrierung angefordert werden. Wenn Sie dies im Voraus bereitstellen, können Verzögerungen vermieden werden. Gültige Upload-Dateitypen sind PDF, PNG und JPEG mit einer maximalen Dateigröße von 500 KB.

Wählen Sie Weiter aus.

5. Geben Sie im Bereich Unternehmensinformationen Folgendes ein:

- Geben Sie unter Company Name (Firmenname) den Namen Ihrer Firma ein.
- Geben Sie als Unternehmens-Identifikationsnummer Ihre Steuer-ID ein, z. B. EIN oder VAT.
- Geben Sie für Doing Business As (DBA) Ihren DBA- oder Markennamen ein, falls dieser vom offiziellen Namen Ihres Unternehmens abweicht.
- Geben Sie unter Unternehmenswebsite die URL für die Website Ihres Unternehmens ein.

Wählen Sie Weiter aus.

6. Geben Sie im Bereich Firmenadresse Folgendes ein:

- Geben Sie unter Address 1 (Adresse 1) die Adresse des Hauptsitzes Ihres Unternehmens ein.
- Unter Address 2 (Adresse 2) – optional geben Sie bei Bedarf die Suite-Nummer Ihres Unternehmenshauptsitzes ein.
- Geben Sie unter City (Ort) die Stadt Ihres Unternehmenshauptsitzes ein.
- Geben Sie für Bundesstaat/Provinz den Bundesstaat Ihrer Unternehmenszentrale ein.
- Geben Sie als Postleitzahl die Postal/Zip Postleitzahl Ihrer Unternehmenszentrale ein.
- Geben Sie unter Country (Land) den zweistelligen IDO-Ländercode ein.

Wählen Sie Weiter aus.

7. Geben Sie im Bereich Kontaktinformationen Folgendes ein:

- Geben Sie unter Kontakt-E-Mail die E-Mail-Adresse der Person ein, die die Kontaktperson Ihres Unternehmens sein wird.
- Geben Sie unter Kontakttelefonnummer die Telefonnummer der Person ein, die die Kontaktperson Ihres Unternehmens sein wird.

Wählen Sie Weiter aus.

8. Führen Sie unter Messaging Use Case (Anwendungsfall für Messaging) die folgenden Schritte aus:

- Wählen Sie unter Anwendungsfallkategorie einen der folgenden Anwendungsfalltypen aus:
 - Einmaliges Passwort – Verwenden Sie diese Option, um einem Benutzer ein einmaliges Passwort zu senden.
 - Kauf- oder Lieferbenachrichtigungen — Verwenden Sie diese Option, wenn Sie Ihren Benutzern nur wichtige Benachrichtigungen senden möchten.
 - Ankündigungen im öffentlichen Dienst — Eine Informationsbotschaft, die das Publikum für ein wichtiges Thema sensibilisieren soll.
 - Polling and surveys (Abfragen und Umfragen) – Verwenden Sie diese Option, um Benutzer zu ihren Präferenzen zu befragen.
 - Info on demand (Info auf Anfrage) – Mit dieser Option werden Nachrichten an Benutzer gesendet, nachdem diese eine entsprechende Anfrage gesendet haben.
 - Andere – Verwenden Sie diese Option, wenn Ihr Anwendungsfall in keine andere Kategorie fällt. Stellen Sie sicher, dass Sie die Anwendungsfalldetails für diese Option ausfüllen.
- Vollständige Beschreibung des Anwendungsfalls, um zusätzlichen Kontext für die ausgewählte Anwendungsfallkategorie bereitzustellen.
- Wählen Sie unter „Monatliches SMS-Volumen“ die Anzahl der SMS-Nachrichten aus, die pro Monat versendet werden sollen.
- Geben Sie für die Beschreibung des Opt-in-Workflows eine Beschreibung ein, in der beschrieben wird, wie Benutzer dem Empfang von Nachrichten zustimmen. Die Beschreibung muss zwischen 40 und 500 Zeichen lang sein und darf keine führenden oder nachfolgenden

Leerzeichen enthalten. Beispielsweise durch das Ausfüllen eines Online-Formulars auf Ihrer Website.

Ihre Beschreibung des Opt-in-Workflows sollte Folgendes enthalten:

- Programm- oder Produktbeschreibung
- Identifizieren Sie Ihre Organisation und Ihren Service, die in der ersten Nachricht an Ihre Endbenutzer dargestellt werden.
- Klare und ausführliche Informationen darüber, wie sich Ihre Endbenutzer für Ihren SMS-Dienst anmelden und welche Gebühren oder Entgelte damit verbunden sind

Wählen Sie Weiter aus.

9. Gehen Sie unter Nachrichtenbeispiele wie folgt vor:

- Geben Sie unter Message Sample 1 (Nachrichtenbeispiel 1) eine Beispielnachricht für einen SMS-Nachrichtentext ein, der an Ihre Endbenutzer gesendet wird.
- Geben Sie in den Feldern Nachrichtenbeispiel 2 – optional und Nachrichtenbeispiel 3 – optional bei Bedarf weitere Beispielnachrichten des SNS-Nachrichtentexts ein, der gesendet wird.

Wählen Sie Weiter aus.

10. Vergewissern Sie sich auf der Seite Überprüfen und Absenden, dass die Informationen, die Sie einreichen möchten, korrekt sind. Um Aktualisierungen vorzunehmen, klicken Sie neben dem Abschnitt auf Bearbeiten.
11. Wählen Sie Submit registration (Registrierung einreichen) aus.

Registrierung der Russland Absender-ID in der AWS Endbenutzer-Messaging-SMS

Folgen Sie diesen Anweisungen, um Ihre Absender-ID in Russland zu registrieren.

1. Öffnen Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten unter <https://console.aws.amazon.com/sms-voice/>.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich unter Registrierungen die Option Registrierung erstellen aus.

 Note

Wenn Sie bei der Anforderung der Originalidentität bereits eine Registrierung erstellt haben, sollten Sie dieses Registrierungsformular verwenden.

Geben Sie unter Name des Anmeldeformulars einen benutzerfreundlichen Namen ein.

Wählen Sie Weiter.

3. Geben Sie im Abschnitt Absender-ID-Informationen Folgendes ein:

- Geben Sie unter Absender-ID die Absender-ID ein, die angefordert werden soll. Die Absender-ID muss zwischen 3 und 11 alphanumerische Zeichen lang sein. Weitere Informationen zu den Formatierungsregeln für Absender-IDs finden Sie unter [Überlegungen zu einer Absender-ID](#)
- Eine Beschreibung der Absender-ID — optional können Sie weitere Details zur Verbindung zwischen der angeforderten Absender-ID und dem Firmennamen hinzufügen.
- Für den Nachweis der Verbindung mit der Absender-ID — optional, wenn der Zusammenhang zwischen Ihrem Firmennamen und dieser Absender-ID nicht offensichtlich ist, müssen Sie Ihre geistigen Eigentumsrechte an der Marke nachweisen. Gültige Upload-Dateitypen sind PDF, PNG und JPEG mit einer maximalen Dateigröße von 500 KB.

Wählen Sie Weiter.

4. Geben Sie im Abschnitt Russlandspezifische Informationen Folgendes ein:

- Für die Unterlagen zur Unternehmensregistrierung müssen Sie eine Kopie der Registrierungsunterlagen Ihres Unternehmens vorlegen, unabhängig davon, ob Ihr Unternehmen in Russland oder international ansässig ist. Gültige Upload-Dateitypen sind PDF, PNG und JPEG mit einer maximalen Dateigröße von 500 KB.
- Bei der Bestätigung von Transaktionsinhalten sind Werbeinhalte für Russland Absender nicht zulässig. IDs Wählen Sie Ja, um zu bestätigen, dass diese Absender-ID nur für den Versand von Transaktionsnachrichten verwendet wird.

Wählen Sie Weiter.

5. Geben Sie im Bereich Unternehmensinformationen Folgendes ein:

- Geben Sie unter Company Name (Firmenname) den Namen Ihrer Firma ein.
- Geben Sie als Unternehmens-Identifikationsnummer Ihre Steuer-ID ein, z. B. EIN oder VAT.
- Geben Sie für Doing Business As (DBA) Ihren DBA- oder Markennamen ein, falls dieser vom offiziellen Namen Ihres Unternehmens abweicht.
- Geben Sie unter Unternehmenswebsite die URL für die Website Ihres Unternehmens ein.

Wählen Sie Weiter.

6. Geben Sie im Bereich Firmenadresse Folgendes ein:

- Geben Sie unter Address 1 (Adresse 1) die Adresse des Hauptsitzes Ihres Unternehmens ein.
- Unter Address 2 (Adresse 2) – optional geben Sie bei Bedarf die Suite-Nummer Ihres Unternehmenshauptsitzes ein.
- Geben Sie unter City (Ort) die Stadt Ihres Unternehmenshauptsitzes ein.
- Geben Sie für Bundesstaat/Provinz den Bundesstaat Ihrer Unternehmenszentrale ein.
- Geben Sie als Postleitzahl die Post-/Postleitzahl Ihrer Unternehmenszentrale ein.
- Geben Sie unter Country (Land) den zweistelligen IDO-Ländercode ein.

Wählen Sie Weiter.

7. Geben Sie im Bereich Kontaktinformationen Folgendes ein:

- Geben Sie unter Kontakt-E-Mail die E-Mail-Adresse der Person ein, die die Kontaktperson Ihres Unternehmens sein wird.
- Geben Sie unter Kontakttelefonnummer die Telefonnummer der Person ein, die die Kontaktperson Ihres Unternehmens sein wird.

Wählen Sie Weiter.

8. Führen Sie unter Messaging Use Case (Anwendungsfall für Messaging) die folgenden Schritte aus:

- Wählen Sie unter Anwendungsfallkategorie einen der folgenden Anwendungsfalltypen aus:
 - Einmaliges Passwort – Verwenden Sie diese Option, um einem Benutzer ein einmaliges Passwort zu senden.

- Kauf- oder Lieferbenachrichtigungen — Verwenden Sie diese Option, wenn Sie Ihren Benutzern nur wichtige Benachrichtigungen senden möchten.
- Ankündigungen im öffentlichen Dienst — Eine Informationsbotschaft, die das Publikum für ein wichtiges Thema sensibilisieren soll.
- Polling and surveys (Abfragen und Umfragen) – Verwenden Sie diese Option, um Benutzer zu ihren Präferenzen zu befragen.
- Info on demand (Info auf Anfrage) – Mit dieser Option werden Nachrichten an Benutzer gesendet, nachdem diese eine entsprechende Anfrage gesendet haben.
- Andere – Verwenden Sie diese Option, wenn Ihr Anwendungsfall in keine andere Kategorie fällt. Stellen Sie sicher, dass Sie die Anwendungsfalldetails für diese Option ausfüllen.
- Vollständige Beschreibung des Anwendungsfalls, um zusätzlichen Kontext für die ausgewählte Anwendungsfallkategorie bereitzustellen.
- Wählen Sie unter „Monatliches SMS-Volumen“ die Anzahl der SMS-Nachrichten aus, die pro Monat versendet werden sollen.
- Geben Sie für die Beschreibung des Opt-in-Workflows eine Beschreibung ein, in der beschrieben wird, wie Benutzer dem Empfang von Nachrichten zustimmen. Die Beschreibung muss zwischen 40 und 500 Zeichen lang sein und darf keine führenden oder nachfolgenden Leerzeichen enthalten. Beispielsweise durch das Ausfüllen eines Online-Formulars auf Ihrer Website.

Ihre Beschreibung des Opt-in-Workflows sollte Folgendes enthalten:

- Programm- oder Produktbeschreibung
- Identifizieren Sie Ihre Organisation und Ihren Service, die in der ersten Nachricht an Ihre Endbenutzer dargestellt werden.
- Klare und ausführliche Informationen darüber, wie sich Ihre Endbenutzer für Ihren SMS-Dienst anmelden und welche Gebühren oder Entgelte damit verbunden sind

Wählen Sie Weiter.

9. Gehen Sie unter Nachrichtenbeispiele wie folgt vor:

- Geben Sie unter Message Sample 1 (Nachrichtenbeispiel 1) eine Beispielnachricht für einen SMS-Nachrichtentext ein, der an Ihre Endbenutzer gesendet wird.

- Geben Sie in den Feldern Nachrichtenbeispiel 2 – optional und Nachrichtenbeispiel 3 – optional bei Bedarf weitere Beispielnachrichten des SNS-Nachrichtentexts ein, der gesendet wird.

Wählen Sie Weiter.

10. Vergewissern Sie sich auf der Seite Überprüfen und Absenden, dass die Informationen, die Sie einreichen möchten, korrekt sind. Um Aktualisierungen vorzunehmen, klicken Sie neben dem Abschnitt auf Bearbeiten.
11. Wählen Sie Submit registration (Registrierung einreichen) aus.

Registrierung der Absender-ID in AWS End User Messaging SMS für Saudi-Arabien

Folgen Sie diesen Anweisungen, um Ihre Absender-ID in Saudi-Arabien zu registrieren.

Important

Die Unterstützung für die Registrierung von Absender-IDs in Saudi-Arabien steht nur internationalen Unternehmen zur Verfügung. Wir unterstützen derzeit keine lokalen Unternehmen in Saudi-Arabien bei der Registrierung von Absendern IDs.

1. Öffnen Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten unter <https://console.aws.amazon.com/sms-voice/>.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich unter Registrierungen die Option Registrierung erstellen aus.

Note

Wenn Sie bei der Anforderung der Originalidentität bereits eine Registrierung erstellt haben, sollten Sie dieses Registrierungsformular verwenden.

Geben Sie unter Name des Anmeldeformulars einen benutzerfreundlichen Namen ein.

Wählen Sie Weiter.

3. Geben Sie im Abschnitt Absender-ID-Informationen Folgendes ein:

- Geben Sie unter Absender-ID die Absender-ID ein, die angefordert werden soll. Die Absender-ID muss zwischen 3 und 11 alphanumerische Zeichen lang sein. Weitere Informationen zu den Formatierungsregeln für Absender-IDs finden Sie unter [Überlegungen zu einer Absender-ID](#)
- Eine Beschreibung der Absender-ID — optional können Sie weitere Details zur Verbindung zwischen der angeforderten Absender-ID und dem Firmennamen hinzufügen.

Wählen Sie Weiter.

4. Geben Sie im Abschnitt Spezifische Informationen für Saudi-Arabien Folgendes ein:

- Für das Autorisierungsschreiben: Vodafone müssen Sie das [Autorisierungsschreiben \(LOA\)](#) herunterladen, ausfüllen und beifügen. Dieses Dokument wird auch als NOC (No Objection Certificate) bezeichnet. Gültige Upload-Dateitypen sind PDF, PNG und JPEG mit einer maximalen Dateigröße von 500 KB.
- Wenn der Zusammenhang zwischen Ihrem Firmennamen und dieser Absender-ID nicht offensichtlich ist, müssen Sie für den Nachweis der Verbindung mit der Absender-ID Ihre geistigen Eigentumsrechte an der Marke nachweisen.
- Für die Bestätigung von Transaktionsinhalten sind Werbeinhalte für Saudi-Arabien Absender nicht zulässig. IDs Wählen Sie Ja, um zu bestätigen, dass diese Absender-ID nur für den Versand von Transaktionsnachrichten verwendet wird.

Wählen Sie Weiter.

5. Geben Sie im Bereich Unternehmensinformationen Folgendes ein:

- Geben Sie unter Company Name (Firmenname) den Namen Ihrer Firma ein.
- Geben Sie als Unternehmens-Identifikationsnummer Ihre Steuer-ID ein, z. B. EIN oder VAT.
- Geben Sie für Doing Business As (DBA) Ihren DBA- oder Markennamen ein, falls dieser vom offiziellen Namen Ihres Unternehmens abweicht.
- Geben Sie unter Unternehmenswebsite die URL für die Website Ihres Unternehmens ein.

Wählen Sie Weiter.

6. Geben Sie im Bereich Firmenadresse Folgendes ein:

- Geben Sie unter Address 1 (Adresse 1) die Adresse des Hauptsitzes Ihres Unternehmens ein.

- Unter Address 2 (Adresse 2) – optional geben Sie bei Bedarf die Suite-Nummer Ihres Unternehmens Hauptsitzes ein.
- Geben Sie unter City (Ort) die Stadt Ihres Unternehmens Hauptsitzes ein.
- Geben Sie für Bundesstaat/Provinz den Bundesstaat Ihrer Unternehmenszentrale ein.
- Geben Sie als Postleitzahl die Post-/Postleitzahl Ihrer Unternehmenszentrale ein.
- Geben Sie für Land den zweistelligen ISO-Ländercode ein, in dem sich die physische Adresse befindet. Die Unterstützung für die Registrierung von Absender-IDs in Saudi-Arabien steht nur internationalen Unternehmen zur Verfügung. Wir unterstützen derzeit keine lokalen Unternehmen in Saudi-Arabien bei der Registrierung von Absendern IDs.

Wählen Sie Weiter.

7. Geben Sie im Bereich Kontaktinformationen Folgendes ein:

- Geben Sie unter Kontakt-E-Mail die E-Mail-Adresse der Person ein, die die Kontaktperson Ihres Unternehmens sein wird.
- Geben Sie unter Kontakttelefonnummer die Telefonnummer der Person ein, die die Kontaktperson Ihres Unternehmens sein wird.

Wählen Sie Weiter.

8. Führen Sie unter Messaging Use Case (Anwendungsfall für Messaging) die folgenden Schritte aus:

- Wählen Sie unter Anwendungsfallkategorie einen der folgenden Anwendungsfalltypen aus:
 - Einmaliges Passwort – Verwenden Sie diese Option, um einem Benutzer ein einmaliges Passwort zu senden.
 - Kauf- oder Lieferbenachrichtigungen — Verwenden Sie diese Option, wenn Sie Ihren Benutzern nur wichtige Benachrichtigungen senden möchten.
 - Ankündigungen im öffentlichen Dienst — Eine Informationsbotschaft, die das Publikum für ein wichtiges Thema sensibilisieren soll.
 - Polling and surveys (Abfragen und Umfragen) – Verwenden Sie diese Option, um Benutzer zu ihren Präferenzen zu befragen.
 - Info on demand (Info auf Anfrage) – Mit dieser Option werden Nachrichten an Benutzer gesendet, nachdem diese eine entsprechende Anfrage gesendet haben.

- Andere – Verwenden Sie diese Option, wenn Ihr Anwendungsfall in keine andere Kategorie fällt. Stellen Sie sicher, dass Sie die Anwendungsfalldetails für diese Option ausfüllen.
- Vollständige Beschreibung des Anwendungsfalls, um zusätzlichen Kontext für die ausgewählte Anwendungsfallkategorie bereitzustellen.
- Wählen Sie unter „Monatliches SMS-Volumen“ die Anzahl der SMS-Nachrichten aus, die pro Monat versendet werden sollen.
- Geben Sie für die Beschreibung des Opt-in-Workflows eine Beschreibung ein, in der beschrieben wird, wie Benutzer dem Empfang von Nachrichten zustimmen. Die Beschreibung muss zwischen 40 und 500 Zeichen lang sein und darf keine führenden oder nachfolgenden Leerzeichen enthalten. Beispielsweise durch das Ausfüllen eines Online-Formulars auf Ihrer Website.

Ihre Beschreibung des Opt-in-Workflows sollte Folgendes enthalten:

- Programm- oder Produktbeschreibung
- Identifizieren Sie Ihre Organisation und Ihren Service, die in der ersten Nachricht an Ihre Endbenutzer dargestellt werden.
- Klare und ausführliche Informationen darüber, wie sich Ihre Endbenutzer für Ihren SMS-Dienst anmelden und welche Gebühren oder Entgelte damit verbunden sind

Wählen Sie Weiter.

9. Gehen Sie unter Nachrichtenbeispiele wie folgt vor:

- Geben Sie unter Message Sample 1 (Nachrichtenbeispiel 1) eine Beispielnachricht für einen SMS-Nachrichtentext ein, der an Ihre Endbenutzer gesendet wird.
- Geben Sie in den Feldern Nachrichtenbeispiel 2 – optional und Nachrichtenbeispiel 3 – optional bei Bedarf weitere Beispielnachrichten des SNS-Nachrichtentexts ein, der gesendet wird.

Wählen Sie Weiter.

10. Vergewissern Sie sich auf der Seite Überprüfen und Senden, dass die Informationen, die Sie einreichen möchten, korrekt sind. Um Aktualisierungen vorzunehmen, klicken Sie neben dem Abschnitt auf Bearbeiten.
11. Wählen Sie Submit registration (Registrierung einreichen) aus.

Registrierungsprozess für die Absender-ID in Singapur

AWS SMS-Kunden mit Endbenutzer-Messaging können SMS-Verkehr in Singapur mithilfe einer Absender-ID senden, die über das Singapur SMS Sender ID Registry (SSIR) registriert wurde. Die SSIR wurde im März 2022 vom Singapore Network Information Centre (SGNIC) eingeführt, das der Info-communications Media Development Authority (IMDA) in Singapur unterstellt ist. Die SSIR ermöglicht es Organisationen, ihre Sender-ID zu registrieren, wenn sie SMS an Mobiltelefone in Singapur senden. Um eine registrierte Absender-ID für Singapur verwenden zu können, müssen Sie eine Unique Entity Number (UEN) beantragen, dann eine Anfrage an AWS End User Messaging SMS senden, um Ihr Konto für die Verwendung Ihrer Sender ID auf die Zulassungsliste zu setzen, und schließlich den Registrierungsprozess über SSIR abschließen.

Wenn Sie Ihre Absender-ID nicht registrieren, wird die ID jeder Nachricht, die mit einer Absender-ID gesendet wird, gemäß den Vorschriften der Aufsichtsbehörde in LIKELY-SCAM geändert. Die Aufsichtsbehörden filtern oder blockieren nach eigenem Ermessen nicht registrierten Verkehr.

Important

Ihre Registrierung in Singapur muss in dieser Reihenfolge abgeschlossen werden:

1. [Registrieren für eine Unique Entity Number \(UEN\) in Singapur](#)
2. [Erstellen Sie eine neue Registrierung mit der AWS End User Messaging SMS-Konsole](#) Stellen Sie als Registrierungstyp die Sender-ID-Registrierung in Singapur ein und füllen Sie das Registrierungsformular aus.
3. [Registrierung einer Sender-ID beim Singapore Network Information Centre \(SGNIC\)](#)

Topics

- [Registrieren für eine Unique Entity Number \(UEN\) in Singapur](#)
- [Registrierungsformular für die Absender-ID in Singapur](#)
- [Registrierung einer Sender-ID beim Singapore Network Information Centre \(SGNIC\)](#)
- [Häufig gestellte Fragen zur Registrierung der Absender-ID in Singapur](#)

Registrieren für eine Unique Entity Number (UEN) in Singapur

Um eine Registrierung bei der SSIR zu starten, müssen Sie zunächst eine Unique Entity Number (UEN) in Singapur beantragen. Eine UEN ist eine eindeutige Entitätsnummer, die Sie erhalten, wenn

Sie Ihr Unternehmen bei der Account and Corporate Registry Authority (ACRA) registrieren. Weitere Informationen finden Sie unter [Wer muss sich bei der ACRA registrieren?](#). Die Bearbeitungszeit kann variieren, je nachdem, wie einfach die ACRA Ihre Anfrage validieren kann.

Registrierungsformular für die Absender-ID in Singapur

Note

Mit unserer aktualisierten Konsolenerfahrung sehen Sie jetzt ein Feld mit dem Registrierungsnamen für Ihre Registrierung. Dieses Feld ist auf „—“ gesetzt, da wir keinen Ihrer Servicewerte manuell auffüllen, um eine Unterbrechung Ihres Dienstes zu verhindern und Sie Ihren Sicherheitsstatus beibehalten zu können. Ein Registrierungsname ist ein optionales Feld für einen benutzerfreundlichen Namen, das mithilfe der Tags auf der Seite mit den Registrierungsdetails aktualisiert werden kann. Weitere Informationen zum Hinzufügen eines Namens-Tags finden Sie unter [Ändern Sie den Namen einer Registrierung in AWS End User Messaging SMS](#).

AWS SMS-Kunden mit Endbenutzer-Messaging können SMS-Verkehr in Singapur mithilfe einer Absender-ID senden, die über das Singapur SMS Sender ID Registry (SSIR) registriert wurde. Die SSIR wurde im März 2022 vom Singapore Network Information Centre (SGNIC) eingeführt, das der Info-communications Media Development Authority (IMDA) in Singapur unterstellt ist. Die SSIR ermöglicht es Organisationen, ihre Sender-ID zu registrieren, wenn sie SMS an Mobiltelefone in Singapur senden. Um eine registrierte Absender-ID für Singapur verwenden zu können, müssen Sie eine Unique Entity Number (UEN) beantragen, dann eine Anfrage an AWS End User Messaging SMS senden, um Ihr Konto für die Verwendung Ihrer Sender ID auf die Zulassungsliste zu setzen, und schließlich den Registrierungsprozess über SSIR abschließen.

Note

Bevor Sie Ihre Absender-ID anfordern und registrieren, müssen Sie eine Singapur Unique Entity Number (UEN) erhalten. Weitere Informationen finden Sie unter [Registrieren für eine Unique Entity Number \(UEN\) in Singapur](#).

Schließen Sie eine Absender-ID-Registrierung für Singapur ab

1. Öffnen Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten unter <https://console.aws.amazon.com/sms-voice/>.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich unter Registrierungen die Singapur Sender ID-Registrierung aus, die Sie abschließen möchten.
3. Geben Sie im Bereich Unternehmensinformationen Folgendes ein:
 - Geben Sie unter Company Name (Firmenname) den Namen Ihrer Firma ein.
 - Geben Sie als Steuer-ID Ihre eindeutige Unternehmensnummer für Singapur ein.
 - Geben Sie unter Unternehmenswebsite die URL für die Website Ihres Unternehmens ein.
 - Geben Sie unter Address 1 (Adresse 1) die Adresse des Hauptsitzes Ihres Unternehmens ein.
 - Unter Address 2 (Adresse 2) – optional geben Sie bei Bedarf die Suite-Nummer Ihres Unternehmenshauptsitzes ein.
 - Geben Sie unter City (Ort) die Stadt Ihres Unternehmenshauptsitzes ein.
 - Geben Sie für Bundesstaat/Provinz den Bundesstaat Ihrer Unternehmenszentrale ein.
 - Geben Sie unter PLZ/PLZ die Postleitzahl Ihrer Unternehmenszentrale ein.
 - Geben Sie unter Country (Land) den zweistelligen ISO-Ländercode ein.
 - Wählen Sie Weiter.
4. Geben Sie im Bereich Kontaktinformationen Folgendes ein:
 - Geben Sie unter Vorname den Vornamen der Person ein, die Ansprechpartner für Ihr Unternehmen sein wird.
 - Geben Sie unter Nachname den Nachnamen der Person ein, die Ansprechpartner für Ihr Unternehmen sein wird.
 - Im Feld Support-E-Mail geben Sie die E-Mail-Adresse der Person ein, die Ansprechpartner für Ihr Unternehmen sein wird.
 - Geben Sie im Feld Support-Telefonnummer die Telefonnummer der Person ein, die Ansprechpartner für Ihr Unternehmen sein wird.

Wählen Sie Weiter.

5. Geben Sie im Abschnitt Absender-ID-Informationen Folgendes ein:

- Geben Sie unter Absender-ID die Absender-ID ein, die angefordert werden soll. Weitere Informationen zu den Formatierungsregeln für Absender-IDs finden Sie unter [Überlegungen zu einer Absender-ID](#)
- Für Registrieren Sie sich im Namen einer anderen Marke/Organisation? wenn ja, wählen Sie True. Wenn Sie nicht der Endbenutzer sind, der die Nachrichten sendet, gelten Sie als „Vertreter“ der anderen Marke/Entität.
- Wenn Sie bei Bild des Autorisierungsschreibens – optional, das Kästchen „Registrierung im Namen einer anderen Marke/Entität?“ aktiviert haben, laden Sie ein Bild des vollständigen Autorisierungsschreibens (LOA) hoch. Der unterstützte Dateityp ist PNG und die maximale Dateigröße beträgt 400 KB. Eine Vorlage für das LOA kann der Einfachheit halber [heruntergeladen](#) werden.
- Für die Sender ID-Verbindung — optional können Sie weitere Details zur Verbindung zwischen der angeforderten Absender-ID und dem Firmennamen hinzufügen.

Wählen Sie Weiter.

6. Führen Sie unter Messaging Use Case (Anwendungsfall für Messaging) die folgenden Schritte aus:

- Wählen Sie unter „Monatliches SMS-Volumen“ die Anzahl der SMS-Nachrichten aus, die pro Monat versendet werden sollen.
- Wählen Sie als Anwendungsfallkategorie einen der folgenden Anwendungsfalltypen aus:
 - Two-factor authentication (Zwei-Faktor-Authentifizierung) – verwenden Sie diese Option, um Zwei-Faktor-Authentifizierungscode zu senden.
 - Einmaliges Passwort – Verwenden Sie diese Option, um einem Benutzer ein einmaliges Passwort zu senden.
 - Benachrichtigungen – Verwenden Sie diese Option, wenn Sie Ihren Benutzern nur wichtige Benachrichtigungen senden möchten.
 - Polling and surveys (Abfragen und Umfragen) – Verwenden Sie diese Option, um Benutzer zu ihren Präferenzen zu befragen.
 - Info on demand (Info auf Anfrage) – Mit dieser Option werden Nachrichten an Benutzer gesendet, nachdem diese eine entsprechende Anfrage gesendet haben.
 - Promotions and Marketing (Werbeaktionen und Marketing) – Verwenden Sie diese Option, wenn Sie nur Marketingbotschaften an Ihre Benutzer senden möchten.

- Andere – Verwenden Sie diese Option, wenn Ihr Anwendungsfall in keine andere Kategorie fällt. Stellen Sie sicher, dass Sie die Anwendungsfalldetails für diese Option ausfüllen.
 - Füllen Sie die Anwendungsfalldetails aus, um zusätzlichen Kontext für die ausgewählte Anwendungsfallkategorie bereitzustellen.
7. Wählen Sie Weiter.
 8. Gehen Sie unter Nachrichtenbeispiele wie folgt vor:
 - Geben Sie unter Message Sample 1 (Nachrichtenbeispiel 1) eine Beispielnachricht für einen SMS-Nachrichtentext ein, der an Ihre Endbenutzer gesendet wird.
 - Geben Sie in den Feldern Nachrichtenbeispiel 2 – optional und Nachrichtenbeispiel 3 – optional bei Bedarf weitere Beispielnachrichten des SNS-Nachrichtentexts ein, der gesendet wird.
 9. Wählen Sie Weiter.
 10. Vergewissern Sie sich auf der Seite Überprüfen und Absenden, dass die Informationen, die Sie einreichen möchten, korrekt sind. Um Aktualisierungen vorzunehmen, klicken Sie neben dem Abschnitt auf Bearbeiten.
 11. Wählen Sie Submit registration (Registrierung einreichen) aus.

 Note

Nachdem Ihre Registrierung eingereicht wurde, müssen Sie die Sende-ID beim Singapur Network Information Centre (SGNIC) registrieren. Weitere Informationen zur Registrierung finden Sie unter [Registrierung einer Sender-ID beim Singapore Network Information Centre \(SGNIC\)](#) Ihre Registrierung gilt als abgeschlossen, sobald wir ein Signal von SGNIC erhalten haben.

Registrierung einer Sender-ID beim Singapore Network Information Centre (SGNIC)

Um eine Absender-ID beim Singapur Network Information Centre (SGNIC) zu registrieren, müssen zwei Schritte in der folgenden Reihenfolge ausgeführt werden:

Registrieren Sie eine Absender-ID beim Singapur Network Information Centre (SGNIC)

1. Sie müssen zuerst mit AWS End User Messaging SMS arbeiten, um Ihre Singapur (SG) Sender ID für Ihr Konto zu registrieren. Nachdem dieser Schritt abgeschlossen ist, können Sie mit dem nächsten Schritt fortfahren.

2. Arbeiten Sie mit SGNIC zusammen, um Ihre Absender-ID mithilfe des Verfahrens in der [SGNIC SMS Sender ID Registry](#) zu registrieren.
 - Wenn Sie den Prozess abschließen, geben Sie AMCS SG Private Limited (Amazon Media Communications Services) als Ihren teilnehmenden Aggregator an.

Warning

Wenn Sie diese Schritte nicht in der richtigen Reihenfolge ausführen, kann dies dazu führen, dass Ihre Absender-ID vom Service blockiert wird oder dass Ihre Absender-ID nicht auf dem Mobilgerät gespeichert wird.

Note

Bitte beachten Sie, dass Sie von jeder Person, die Sie zur Verwendung der Absender-ID AWS-Konto benötigen, eine Absender-ID-Registrierung einreichen müssen.

Häufig gestellte Fragen zur Registrierung der Absender-ID in Singapur

Häufig gestellte Fragen zum Registrierungsprozess für Absender-ID-Nummern in Singapur mit AWS End User Messaging SMS.

Habe ich derzeit eine Absender-ID für Singapur?

Um zu überprüfen, ob Sie eine Absender-ID für Singapur besitzen

1. Öffnen Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten unter <https://console.aws.amazon.com/sms-voice/>.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich unter Konfigurationen die Option Sender ID aus.
3. Auf der IDs Seite Absender können Sie anhand der zweibuchstabigen Landesvorwahl suchen **SG**, um herauszufinden, ob Sie einen Absender aus Singapur haben IDs.

Wie lange dauert die Registrierung?

Während eine typische Überprüfung 1 bis 3 Wochen dauert, kann es in einigen Fällen bis zu 5 Wochen oder länger dauern, bis Ihre Informationen bei Regierungsbehörden verifiziert sind.

Was ist eine Unique Entity Number (UEN) und wie erhalte ich sie?

Eine UEN ist eine Unternehmens-ID in Singapur, die von der Accounting and Corporate Regulatory Agency (ACRA) ausgestellt wird. Lokale Unternehmen und Unternehmen in Singapur können eine UEN erhalten, indem sie eine über die ACRA beantragen. Sobald Sie das Registrierungs- und das Standardgründungsverfahren bestanden haben, wird sie ausgestellt. Sie können über [Bizfile](#) eine UEN bei der ACRA beantragen.

Muss ich mich für eine Sender-ID für Singapur registrieren?

Ja. Wenn Sie Ihre Absender-ID für Singapur nicht registriert haben, wird die ID aller Nachrichten, die mit einer Absender-ID gesendet werden, wahrscheinlich in LIKELY-SCAM geändert.

Wie registriere ich meine Absender-ID für Singapur bei AWS End User Messaging SMS?

Folgen Sie den Anweisungen unter [Erstellen Sie eine neue Registrierung mit der AWS End User Messaging SMS-Konsole](#), um eine Sender-ID zu registrieren.

Was ist der Registrierungsstatus meiner Sender-ID für Singapur und was bedeutet er?

Folgen Sie den Anweisungen unter [Überprüfen Sie den Status einer Registrierung in AWS End User Messaging SMS](#), um Ihre Registrierung und Ihren Status zu überprüfen.

Welche Informationen muss ich angeben?

Sie müssen die Adresse Ihres Unternehmens, einen Geschäftskontakt und einen Anwendungsfall angeben. Die erforderlichen Informationen finden Sie unter [Erstellen Sie eine neue Registrierung mit der AWS End User Messaging SMS-Konsole](#).

Was passiert, wenn meine Registrierung für die Sender-ID für Singapur abgelehnt wird?

Wenn Ihre Registrierung abgelehnt wird, wird ihr Status in Updates erforderlich geändert und Sie können Aktualisierungen gemäß den Anweisungen unter [Bearbeiten Sie eine Registrierung in AWS End User Messaging SMS](#) vornehmen.

Welche Berechtigungen benötige ich?

Das IAM user/role, das Sie für den Besuch der AWS End User Messaging-SMS-Konsole verwenden, muss mit der entsprechenden *"sms-voice:*"* Genehmigung aktiviert sein.

Gibt es Einschränkungen bei der Formatierung oder den zulässigen Sonderzeichen für Singapur Sender IDs?

Ja. Weitere Informationen zu den Formatierungsregeln für Absender-IDs finden Sie unter [Überlegungen zu einer Absender-ID](#).

Was kann ich tun, wenn meine Registrierung mit der Sender ID in Singapur den Status Widerrufen anzeigt?

Wenn Ihre Singapur Sender ID-Registrierung den Status Widerrufen anzeigt, bedeutet dies, dass Ihre Sender ID-Registrierung von der Singapur SMS Sender ID Registry (SSIR) gesperrt wurde. Um dieses Problem zu lösen, müssen Sie sich direkt an das Singapur Network Information Centre (SGNIC) wenden, um weitere Informationen zur Sperrung Ihrer Registrierung zu erhalten.

Nachdem Sie das Problem mit SGNIC gelöst haben, können Sie Ihre bestehende Registrierung über die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten erneut einreichen. Sie müssen keine neue Registrierungsanfrage erstellen.

Registrierung der Absender-ID in der AWS Endbenutzer-Messaging-SMS aus Sri Lanka

Folgen Sie diesen Anweisungen, um Ihre Absender-ID in Sri Lanka zu registrieren.

1. Öffnen Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten unter <https://console.aws.amazon.com/sms-voice/>.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich unter Registrierungen die Option Registrierung erstellen aus.

Note

Wenn Sie bei der Anforderung der Originalidentität bereits eine Registrierung erstellt haben, sollten Sie dieses Registrierungsformular verwenden.

Geben Sie unter Name des Anmeldeformulars einen benutzerfreundlichen Namen ein.

Wählen Sie Weiter aus.

3. Geben Sie im Abschnitt Absender-ID-Informationen Folgendes ein:

- Geben Sie unter Absender-ID die Absender-ID ein, die angefordert werden soll. Die Absender-ID muss zwischen 3 und 11 alphanumerische Zeichen lang sein. Weitere Informationen zu den Formatierungsregeln für Absender-IDs finden Sie unter [Überlegungen zu einer Absender-ID](#)
- Eine Beschreibung der Absender-ID — optional können Sie weitere Details zur Verbindung zwischen der angeforderten Absender-ID und dem Firmennamen hinzufügen.
- Für den Nachweis der Verbindung mit der Absender-ID — optional: Wenn der Zusammenhang zwischen Ihrem Firmennamen und dieser Absender-ID nicht offensichtlich ist, müssen Sie Ihre geistigen Eigentumsrechte an der Marke nachweisen. Gültige Upload-Dateitypen sind PDF, PNG und JPEG mit einer maximalen Dateigröße von 500 KB.

Wählen Sie Weiter aus.

4. Geben Sie im Abschnitt „Spezifische Informationen für Sri Lanka“ Folgendes ein:
 - Für die Vollmacht (Letter of Authorization, LOA) müssen Sie die [Vollmacht herunterladen, ausfüllen und als Anlage](#) beifügen. Dieses Dokument wird auch als NOC (No Objection Certificate) bezeichnet. Es erfordert eine feuchte Unterschrift oder eine digitale Signatur von Adobe oder DocuSign und muss auf dem Firmenbriefkopf des Kunden gedruckt werden. Gültige Upload-Dateitypen sind PDF, PNG und JPEG mit einer maximalen Dateigröße von 500 KB.
 - Für die Bestätigung eines einzigen Anwendungsfalls müssen Transaktions- und Werbeinhalte über einen separaten Sri Lanka Absender gesendet werden. IDs Wählen Sie Ja, um zu bestätigen, dass die von Ihnen angegebene Anwendungsfallbeschreibung alle Nachrichten beschreibt, die über diese Absender-ID gesendet werden sollen.

Wählen Sie Weiter aus.

5. Geben Sie im Bereich Unternehmensinformationen Folgendes ein:
 - Geben Sie unter Company Name (Firmenname) den Namen Ihrer Firma ein.
 - Geben Sie als Unternehmens-Identifikationsnummer Ihre Steuer-ID ein, z. B. EIN oder VAT.
 - Geben Sie für Doing Business As (DBA) Ihren DBA- oder Markennamen ein, falls dieser vom offiziellen Namen Ihres Unternehmens abweicht.
 - Geben Sie unter Unternehmenswebsite die URL für die Website Ihres Unternehmens ein.

Wählen Sie Weiter aus.

6. Geben Sie im Bereich Firmenadresse Folgendes ein:

- Geben Sie unter Address 1 (Adresse 1) die Adresse des Hauptsitzes Ihres Unternehmens ein.
- Unter Address 2 (Adresse 2) – optional geben Sie bei Bedarf die Suite-Nummer Ihres Unternehmenshauptsitzes ein.
- Geben Sie unter City (Ort) die Stadt Ihres Unternehmenshauptsitzes ein.
- Geben Sie für Bundesstaat/Provinz den Bundesstaat Ihrer Unternehmenszentrale ein.
- Geben Sie als Postleitzahl die Postal/Zip Postleitzahl Ihrer Unternehmenszentrale ein.
- Geben Sie unter Country (Land) den zweistelligen IDO-Ländercode ein.

Wählen Sie Weiter aus.

7. Geben Sie im Bereich Kontaktinformationen Folgendes ein:

- Geben Sie unter Kontakt-E-Mail die E-Mail-Adresse der Person ein, die die Kontaktperson Ihres Unternehmens sein wird.
- Geben Sie unter Kontakttelefonnummer die Telefonnummer der Person ein, die die Kontaktperson Ihres Unternehmens sein wird.

Wählen Sie Weiter aus.

8. Führen Sie unter Messaging Use Case (Anwendungsfall für Messaging) die folgenden Schritte aus:

- Wählen Sie unter Anwendungsfallkategorie einen der folgenden Anwendungsfalltypen aus:
 - Einmaliges Passwort – Verwenden Sie diese Option, um einem Benutzer ein einmaliges Passwort zu senden.
 - Konto- oder Sicherheitswarnung — Eine Benachrichtigung, dass die Sicherheit eines Systems, sei es Software oder Hardware, auf irgendeine Weise gefährdet wurde und die Endbenutzer Maßnahmen ergreifen müssen.
 - Kauf- oder Lieferbenachrichtigungen — Verwenden Sie diese Option, wenn Sie Ihren Benutzern nur wichtige Benachrichtigungen senden möchten.
 - Ankündigungen im öffentlichen Dienst — Eine Informationsbotschaft, die das Publikum für ein wichtiges Thema sensibilisieren soll.
 - Polling and surveys (Abfragen und Umfragen) – Verwenden Sie diese Option, um Benutzer zu ihren Präferenzen zu befragen.

- Info on demand (Info auf Anfrage) – Mit dieser Option werden Nachrichten an Benutzer gesendet, nachdem diese eine entsprechende Anfrage gesendet haben.
- Werbung und Marketing — Verwenden Sie diese Option, wenn Sie nur Marketingbotschaften an Ihre Nutzer senden möchten.
- Andere – Verwenden Sie diese Option, wenn Ihr Anwendungsfall in keine andere Kategorie fällt. Stellen Sie sicher, dass Sie die Anwendungsfalldetails für diese Option ausfüllen.
- Vollständige Beschreibung des Anwendungsfalls, um zusätzlichen Kontext für die ausgewählte Anwendungsfallkategorie bereitzustellen.
- Wählen Sie unter „Monatliches SMS-Volumen“ die Anzahl der SMS-Nachrichten aus, die pro Monat versendet werden sollen.
- Geben Sie für die Beschreibung des Opt-in-Workflows eine Beschreibung ein, in der beschrieben wird, wie Benutzer dem Empfang von Nachrichten zustimmen. Die Beschreibung muss zwischen 40 und 500 Zeichen lang sein und darf keine führenden oder nachfolgenden Leerzeichen enthalten. Beispielsweise durch das Ausfüllen eines Online-Formulars auf Ihrer Website.

Ihre Beschreibung des Opt-in-Workflows sollte Folgendes enthalten:

- Programm- oder Produktbeschreibung
- Identifizieren Sie Ihre Organisation und Ihren Service, die in der ersten Nachricht an Ihre Endbenutzer dargestellt werden.
- Klare und ausführliche Informationen darüber, wie sich Ihre Endbenutzer für Ihren SMS-Dienst anmelden und welche Gebühren oder Entgelte damit verbunden sind

Wählen Sie Weiter aus.

9. Gehen Sie unter Nachrichtenbeispiele wie folgt vor:

 Note

Ihr Name brand/company oder Ihr Dienstname müssen in Ihrem Nachrichteninhalt enthalten sein und es müssen Beispielnachrichten bereitgestellt werden.

- Geben Sie unter Message Sample 1 (Nachrichtenbeispiel 1) eine Beispielnachricht für einen SMS-Nachrichtentext ein, der an Ihre Endbenutzer gesendet wird.

- Geben Sie in den Feldern Nachrichtenbeispiel 2 – optional und Nachrichtenbeispiel 3 – optional bei Bedarf weitere Beispielnachrichten des SNS-Nachrichtentexts ein, der gesendet wird.

Wählen Sie Weiter aus.

10. Vergewissern Sie sich auf der Seite Überprüfen und Absenden, dass die Informationen, die Sie einreichen möchten, korrekt sind. Um Aktualisierungen vorzunehmen, klicken Sie neben dem Abschnitt auf Bearbeiten.
11. Wählen Sie Submit registration (Registrierung einreichen) aus.

Registrierung der Thailand Absender-ID in der AWS Endbenutzer-Messaging-SMS

Folgen Sie diesen Anweisungen, um Ihre Absender-ID in Thailand zu registrieren.

1. Öffnen Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten unter <https://console.aws.amazon.com/sms-voice/>.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich unter Registrierungen die Option Registrierung erstellen aus.

Note

Wenn Sie bei der Anforderung der Originalidentität bereits eine Registrierung erstellt haben, sollten Sie dieses Registrierungsformular verwenden.

Geben Sie unter Name des Anmeldeformulars einen benutzerfreundlichen Namen ein.

Wählen Sie Weiter.

3. Geben Sie im Abschnitt Absender-ID-Informationen Folgendes ein:
 - Geben Sie unter Absender-ID die Absender-ID ein, die angefordert werden soll. Die Absender-ID muss zwischen 3 und 11 alphanumerische Zeichen lang sein. Weitere Informationen zu den Formatierungsregeln für Absender-IDs finden Sie unter [Überlegungen zu einer Absender-ID](#)
 - Eine Beschreibung der Absender-ID — optional können Sie weitere Details zur Verbindung zwischen der angeforderten Absender-ID und dem Firmennamen hinzufügen.

- Für den Nachweis der Verbindung mit der Absender-ID — optional, wenn der Zusammenhang zwischen Ihrem Firmennamen und dieser Absender-ID nicht offensichtlich ist, müssen Sie Ihre geistigen Eigentumsrechte an der Marke nachweisen. Gültige Upload-Dateitypen sind PDF, PNG und JPEG mit einer maximalen Dateigröße von 500 KB.

Wählen Sie Weiter.

4. Geben Sie im Abschnitt „Spezifische Informationen für Thailand“ Folgendes ein:

- Für die Vollmacht (Letter of Authorization, LOA) müssen Sie die [Vollmacht \(LOA\)](#) herunterladen, ausfüllen und beifügen. Ihre LOA muss von einem autorisierten Unterzeichner des Unternehmens unterschrieben und von der Endmarke mit dem Briefkopf des Unternehmens abgestempelt werden. Gültige Upload-Dateitypen sind PDF, PNG und JPEG mit einer maximalen Dateigröße von 500 KB.

Wählen Sie Weiter.

5. Geben Sie im Bereich Unternehmensinformationen Folgendes ein:

- Geben Sie unter Company Name (Firmenname) den Namen Ihrer Firma ein.
- Geben Sie als Unternehmens-Identifikationsnummer Ihre Steuer-ID ein, z. B. EIN oder VAT.
- Geben Sie für Doing Business As (DBA) Ihren DBA- oder Markennamen ein, falls dieser vom offiziellen Namen Ihres Unternehmens abweicht.
- Geben Sie unter Unternehmenswebsite die URL für die Website Ihres Unternehmens ein.

Wählen Sie Weiter.

6. Geben Sie im Bereich Firmenadresse Folgendes ein:

- Geben Sie unter Address 1 (Adresse 1) die Adresse des Hauptsitzes Ihres Unternehmens ein.
- Unter Address 2 (Adresse 2) – optional geben Sie bei Bedarf die Suite-Nummer Ihres Unternehmenshauptsitzes ein.
- Geben Sie unter City (Ort) die Stadt Ihres Unternehmenshauptsitzes ein.
- Geben Sie für Bundesstaat/Provinz den Bundesstaat Ihrer Unternehmenszentrale ein.
- Geben Sie als Postleitzahl die Post-/Postleitzahl Ihrer Unternehmenszentrale ein.
- Geben Sie unter Country (Land) den zweistelligen IDO-Ländercode ein.

Wählen Sie Weiter.

7. Geben Sie im Bereich Kontaktinformationen Folgendes ein:

- Geben Sie unter Kontakt-E-Mail die E-Mail-Adresse der Person ein, die die Kontaktperson Ihres Unternehmens sein wird.
- Geben Sie unter Kontakttelefonnummer die Telefonnummer der Person ein, die die Kontaktperson Ihres Unternehmens sein wird.

Wählen Sie Weiter.

8. Führen Sie unter Messaging Use Case (Anwendungsfall für Messaging) die folgenden Schritte aus:

- Wählen Sie unter Anwendungsfallkategorie einen der folgenden Anwendungsfalltypen aus:
 - Einmaliges Passwort – Verwenden Sie diese Option, um einem Benutzer ein einmaliges Passwort zu senden.
 - Konto- oder Sicherheitswarnung — Eine Benachrichtigung, dass die Sicherheit eines Systems, sei es Software oder Hardware, auf irgendeine Weise gefährdet wurde und die Endbenutzer Maßnahmen ergreifen müssen.
 - Kauf- oder Lieferbenachrichtigungen — Verwenden Sie diese Option, wenn Sie Ihren Benutzern nur wichtige Benachrichtigungen senden möchten.
 - Ankündigungen im öffentlichen Dienst — Eine Informationsbotschaft, die das Publikum für ein wichtiges Thema sensibilisieren soll.
 - Polling and surveys (Abfragen und Umfragen) – Verwenden Sie diese Option, um Benutzer zu ihren Präferenzen zu befragen.
 - Info on demand (Info auf Anfrage) – Mit dieser Option werden Nachrichten an Benutzer gesendet, nachdem diese eine entsprechende Anfrage gesendet haben.
 - Werbung und Marketing — Verwenden Sie diese Option, wenn Sie nur Marketingbotschaften an Ihre Nutzer senden möchten.
 - Andere – Verwenden Sie diese Option, wenn Ihr Anwendungsfall in keine andere Kategorie fällt. Stellen Sie sicher, dass Sie die Anwendungsfalldetails für diese Option ausfüllen.
- Vollständige Beschreibung des Anwendungsfalls, um zusätzlichen Kontext für die ausgewählte Anwendungsfallkategorie bereitzustellen.

- Wählen Sie unter „Monatliches SMS-Volumen“ die Anzahl der SMS-Nachrichten aus, die pro Monat versendet werden sollen.
- Geben Sie für die Beschreibung des Opt-in-Workflows eine Beschreibung ein, in der beschrieben wird, wie Benutzer dem Empfang von Nachrichten zustimmen. Die Beschreibung muss zwischen 40 und 500 Zeichen lang sein und darf keine führenden oder nachfolgenden Leerzeichen enthalten. Beispielsweise durch das Ausfüllen eines Online-Formulars auf Ihrer Website.

Ihre Beschreibung des Opt-in-Workflows sollte Folgendes enthalten:

- Programm- oder Produktbeschreibung
- Identifizieren Sie Ihre Organisation und Ihren Service, die in der ersten Nachricht an Ihre Endbenutzer dargestellt werden.
- Klare und ausführliche Informationen darüber, wie sich Ihre Endbenutzer für Ihren SMS-Dienst anmelden und welche Gebühren oder Entgelte damit verbunden sind

Wählen Sie Weiter.

9. Gehen Sie unter Nachrichtenbeispiele wie folgt vor:

- Geben Sie unter Message Sample 1 (Nachrichtenbeispiel 1) eine Beispielnachricht für einen SMS-Nachrichtentext ein, der an Ihre Endbenutzer gesendet wird.
- Geben Sie in den Feldern Nachrichtenbeispiel 2 – optional und Nachrichtenbeispiel 3 – optional bei Bedarf weitere Beispielnachrichten des SMS-Nachrichtentexts ein, der gesendet wird.

Wählen Sie Weiter.

10. Vergewissern Sie sich auf der Seite Überprüfen und Absenden, dass die Informationen, die Sie einreichen möchten, korrekt sind. Um Aktualisierungen vorzunehmen, klicken Sie neben dem Abschnitt auf Bearbeiten.
11. Wählen Sie Submit registration (Registrierung einreichen) aus.

Registrierung der Absender-ID für die Türkei in AWS Endbenutzer-Messaging-SMS

URL-Inhaltsbeschränkungen gelten ab dem 1. April 2026

Ab dem 1. April 2026 besteht die Gefahr, dass SMS-Nachrichten an Türkei Handynummern, URLs die enthalten, blockiert oder die URL maskiert wird (z. B. durch ***** ersetzt). Um eine zuverlässige Zustellung zu gewährleisten, entfernen Sie alle URLs aus dem Inhalt Ihrer SMS-Nachricht.

Folgen Sie diesen Anweisungen, um Ihre Absender-ID in der Türkei zu registrieren.

1. Öffnen Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten unter <https://console.aws.amazon.com/sms-voice/>.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich unter Registrierungen die Option Registrierung erstellen aus.

Note

Wenn Sie bei der Anforderung der Originalidentität bereits eine Registrierung erstellt haben, sollten Sie dieses Registrierungsformular verwenden.

Geben Sie unter Name des Anmeldeformulars einen benutzerfreundlichen Namen ein.

Wählen Sie Weiter aus.

3. Geben Sie im Abschnitt Absender-ID-Informationen Folgendes ein:
 - Geben Sie unter Absender-ID die Absender-ID ein, die angefordert werden soll. Die Absender-ID muss zwischen 3 und 11 alphanumerische Zeichen lang sein. Weitere Informationen zu den Formatierungsregeln für Absender-IDs finden Sie unter [Überlegungen zu einer Absender-ID](#)
 - Eine Beschreibung der Absender-ID — optional können Sie weitere Details zur Verbindung zwischen der angeforderten Absender-ID und dem Firmennamen hinzufügen.
 - Für den Nachweis der Verbindung mit der Absender-ID — optional, wenn der Zusammenhang zwischen Ihrem Firmennamen und dieser Absender-ID nicht offensichtlich ist, müssen Sie Ihre geistigen Eigentumsrechte an der Marke nachweisen. Gültige Upload-Dateitypen sind PDF, PNG und JPEG mit einer maximalen Dateigröße von 500 KB.

Wählen Sie Weiter aus.

4. Geben Sie im Abschnitt Spezifische Informationen für die Türkei Folgendes ein:

- Für das Autorisierungsschreiben müssen Sie das [Autorisierungsschreiben \(LOA\)](#) herunterladen, ausfüllen und beifügen. Dieses Dokument wird auch als NOC (No Objection Certificate) bezeichnet. Gültige Upload-Dateitypen sind PDF, PNG und JPEG mit einer maximalen Dateigröße von 500 KB.
- Für das Antragsschreiben (Lieferant) müssen Sie das [herstellerspezifische Autorisierungsschreiben](#) (LOA) herunterladen, ausfüllen und als Anlage beifügen. Gültige Upload-Dateitypen sind PDF, PNG und JPEG mit einer maximalen Dateigröße von 500 KB.
- Für die Unterlagen zur Unternehmensregistrierung müssen Sie eine Kopie der Registrierungsunterlagen Ihres Unternehmens vorlegen, unabhängig davon, ob Ihr Unternehmen in der Türkei oder international ansässig ist. Gültige Upload-Dateitypen sind PDF, PNG und JPEG mit einer maximalen Dateigröße von 500 KB.
- Bei der Bestätigung von Transaktionsinhalten sind Werbeinhalte für Türkei Absender nicht zulässig. IDs Wählen Sie Ja, um zu bestätigen, dass diese Absender-ID nur für den Versand von Transaktionsnachrichten verwendet wird.

Wählen Sie Weiter aus.

5. Geben Sie im Bereich Unternehmensinformationen Folgendes ein:

- Geben Sie unter Company Name (Firmenname) den Namen Ihrer Firma ein.
- Geben Sie als Unternehmens-Identifikationsnummer Ihre Steuer-ID ein, z. B. EIN oder VAT.
- Geben Sie für Doing Business As (DBA) Ihren DBA- oder Markennamen ein, falls dieser vom offiziellen Namen Ihres Unternehmens abweicht.
- Geben Sie unter Unternehmenswebsite die URL für die Website Ihres Unternehmens ein.

Wählen Sie Weiter aus.

6. Geben Sie im Bereich Firmenadresse Folgendes ein:

- Geben Sie unter Address 1 (Adresse 1) die Adresse des Hauptsitzes Ihres Unternehmens ein.
- Unter Address 2 (Adresse 2) – optional geben Sie bei Bedarf die Suite-Nummer Ihres Unternehmenshauptsitzes ein.

- Geben Sie unter City (Ort) die Stadt Ihres Unternehmens Hauptsitzes ein.
- Geben Sie für Bundesstaat/Provinz den Bundesstaat Ihrer Unternehmenszentrale ein.
- Geben Sie als Postleitzahl die Postal/Zip Postleitzahl Ihrer Unternehmenszentrale ein.
- Geben Sie unter Country (Land) den zweistelligen IDO-Ländercode ein.

Wählen Sie Weiter aus.

7. Geben Sie im Bereich Kontaktinformationen Folgendes ein:

- Geben Sie unter Kontakt-E-Mail die E-Mail-Adresse der Person ein, die die Kontaktperson Ihres Unternehmens sein wird.
- Geben Sie unter Kontakttelefonnummer die Telefonnummer der Person ein, die die Kontaktperson Ihres Unternehmens sein wird.

Wählen Sie Weiter aus.

8. Führen Sie unter Messaging Use Case (Anwendungsfall für Messaging) die folgenden Schritte aus:

- Wählen Sie unter Anwendungsfallkategorie einen der folgenden Anwendungsfalltypen aus:
 - Einmaliges Passwort – Verwenden Sie diese Option, um einem Benutzer ein einmaliges Passwort zu senden.
 - Kauf- oder Lieferbenachrichtigungen — Verwenden Sie diese Option, wenn Sie Ihren Benutzern nur wichtige Benachrichtigungen senden möchten.
 - Ankündigungen im öffentlichen Dienst — Eine Informationsbotschaft, die das Publikum für ein wichtiges Thema sensibilisieren soll.
 - Polling and surveys (Abfragen und Umfragen) – Verwenden Sie diese Option, um Benutzer zu ihren Präferenzen zu befragen.
 - Info on demand (Info auf Anfrage) – Mit dieser Option werden Nachrichten an Benutzer gesendet, nachdem diese eine entsprechende Anfrage gesendet haben.
 - Andere – Verwenden Sie diese Option, wenn Ihr Anwendungsfall in keine andere Kategorie fällt. Stellen Sie sicher, dass Sie die Anwendungsfalldetails für diese Option ausfüllen.
- Vollständige Beschreibung des Anwendungsfalls, um zusätzlichen Kontext für die ausgewählte Anwendungsfallkategorie bereitzustellen.

- Wählen Sie unter „Monatliches SMS-Volumen“ die Anzahl der SMS-Nachrichten aus, die pro Monat versendet werden sollen.
- Geben Sie für die Beschreibung des Opt-in-Workflows eine Beschreibung ein, in der beschrieben wird, wie Benutzer dem Empfang von Nachrichten zustimmen. Die Beschreibung muss zwischen 40 und 500 Zeichen lang sein und darf keine führenden oder nachfolgenden Leerzeichen enthalten. Beispielsweise durch das Ausfüllen eines Online-Formulars auf Ihrer Website.

Ihre Beschreibung des Opt-in-Workflows sollte Folgendes enthalten:

- Programm- oder Produktbeschreibung
- Identifizieren Sie Ihre Organisation und Ihren Service, die in der ersten Nachricht an Ihre Endbenutzer dargestellt werden.
- Klare und ausführliche Informationen darüber, wie sich Ihre Endbenutzer für Ihren SMS-Dienst anmelden und welche Gebühren oder Entgelte damit verbunden sind

Wählen Sie Weiter aus.

9. Gehen Sie unter Nachrichtenbeispiele wie folgt vor:

- Geben Sie unter Message Sample 1 (Nachrichtenbeispiel 1) eine Beispielnachricht für einen SMS-Nachrichtentext ein, der an Ihre Endbenutzer gesendet wird.
- Geben Sie in den Feldern Nachrichtenbeispiel 2 – optional und Nachrichtenbeispiel 3 – optional bei Bedarf weitere Beispielnachrichten des SMS-Nachrichtentexts ein, der gesendet wird.

Wählen Sie Weiter aus.

10. Vergewissern Sie sich auf der Seite Überprüfen und Absenden, dass die Informationen, die Sie einreichen möchten, korrekt sind. Um Aktualisierungen vorzunehmen, klicken Sie neben dem Abschnitt auf Bearbeiten.
11. Wählen Sie Submit registration (Registrierung einreichen) aus.

Registrierung der Absender-ID der Vereinigte Arabische Emirate in AWS End User Messaging SMS

Folgen Sie diesen Anweisungen, um Ihre Absender-ID in den Vereinigte Arabische Emirate zu registrieren.

1. Öffnen Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten unter <https://console.aws.amazon.com/sms-voice/>.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich unter Registrierungen die Option Registrierung erstellen aus.

Note

Wenn Sie bei der Anforderung der Originalidentität bereits eine Registrierung erstellt haben, sollten Sie dieses Registrierungsformular verwenden.

Geben Sie unter Name des Anmeldeformulars einen benutzerfreundlichen Namen ein.

Wählen Sie Weiter aus.

3. Geben Sie im Abschnitt Absender-ID-Informationen Folgendes ein:
 - Geben Sie unter Absender-ID die Absender-ID ein, die angefordert werden soll. Die Absender-ID muss zwischen 3 und 11 alphanumerische Zeichen lang sein. Weitere Informationen zu den Formatierungsregeln für Absender-IDs finden Sie unter [Überlegungen zu einer Absender-ID](#)
 - Eine Beschreibung der Absender-ID — optional können Sie weitere Details zur Verbindung zwischen der angeforderten Absender-ID und dem Firmennamen hinzufügen.

Wählen Sie Weiter aus.

4. Geben Sie im Abschnitt Spezifische Informationen zu den Vereinigte Arabische Emirate Folgendes ein:

Note

Für alle Uploads sind die Dateitypen PDF, PNG und JPEG mit einer maximalen Dateigröße von 500 KB gültig.

- Für die Unterlagen zur Unternehmensregistrierung müssen Sie eine Kopie der Registrierungsunterlagen Ihres Unternehmens vorlegen, unabhängig davon, ob Ihr Unternehmen in den Vereinigte Arabische Emirate oder international ansässig ist. Dieses Dokument wird auch als Gründungsurkunde (COI) oder Gewerbeschein bezeichnet. Für Unternehmen, die in den USA, Großbritannien oder Indien registriert sind, legen Sie die Gründungsurkunde vor. Wenn das Dokument nicht in Englisch oder Arabisch verfasst ist, ist eine beglaubigte Übersetzung erforderlich.
- Wenn der Zusammenhang zwischen Ihrem Firmennamen und dieser Absender-ID nicht offensichtlich ist, müssen Sie für den Nachweis der Verbindung mit der Absender-ID Ihre geistigen Eigentumsrechte an der Marke nachweisen, z. B. ein Markenzertifikat. Das Dokument muss in englischer oder arabischer Sprache verfasst sein und einen and/or Signaturstempel der ausstellenden Behörde enthalten. Bewerbungen oder Webreferenzen werden nicht akzeptiert.
- Für das Autorisierungsschreiben: Etisalat (Lokal). Wenn Ihr Unternehmen in den Vereinigte Arabische Emirate ansässig ist, müssen Sie das [Autorisierungsschreiben \(LOA\)](#) herunterladen, ausfüllen und beifügen. Dieses Dokument wird auch als No Objection Certificate (NOC) bezeichnet. Es muss von einem autorisierten Unterzeichner des Unternehmens unterzeichnet und von der Endmarke mit dem Briefkopf des Unternehmens abgestempelt werden.
- Für die Vollmacht: du (Lokal). Wenn Ihr Unternehmen in den Vereinigte Arabische Emirate ansässig ist, müssen Sie das [Autorisierungsschreiben \(LOA\)](#) herunterladen, ausfüllen und beifügen. Dieses Dokument wird auch als NOC bezeichnet und muss von einem autorisierten Unterzeichner des Unternehmens unterzeichnet und von der Endmarke mit dem Briefkopf des Unternehmens abgestempelt werden.
- Für das du Sender ID-Registrierungsformular müssen Sie, wenn Ihr Unternehmen in Vereinigte Arabische Emirate ansässig ist, das [du Sender ID-Registrierungsformular](#) herunterladen, ausfüllen und beifügen. Dies ist ein separates Formular, das vom du-Network zusätzlich zu den Autorisierungsschreiben benötigt wird.
- Für die Niederlassungskarte des Unternehmens in den VAE müssen Sie, wenn Ihr Unternehmen in den Vereinigte Arabische Emirate ansässig ist, eine Kopie der Niederlassungskarte Ihres Unternehmens in den Vereinigten Arabischen Emiraten vorlegen.
- Wenn Ihr Unternehmen in den Vereinigten Arabischen Emiraten ansässig ist, müssen Sie für die ID eines autorisierten Unterzeichners in den Vereinigte Arabische Emirate eine gültige Ausweisnummer der autorisierten Person angeben, die die Autorisierungsschreiben ausgefüllt hat. (Sowohl ein Personalausweis der VAE als auch ein Reisepass der VAE sind erforderlich.)

- Wenn Ihr Unternehmen in den Vereinigten Arabischen Emiraten ansässig ist, müssen Sie einen gültigen Reisepass für die Vereinigte Arabische Emirate vorlegen, der von dem autorisierten Unterzeichner ausgestellt wurde, der die Autorisierungsschreiben ausgefüllt hat. (Sowohl ein Personalausweis der VAE als auch ein Reisepass der VAE sind erforderlich.)
- Wenn Ihr Unternehmen in den Vereinigte Arabische Emirate ansässig ist und der Bevollmächtigte, der die Delegationsschreiben für die Telekommunikation ausgefüllt hat, nicht namentlich auf Ihrer Unternehmensregistrierungsbescheinigung aufgeführt ist, müssen Sie eine Vollmacht vorlegen.
- Für das Autorisierungsschreiben: International (Etisalat) gilt: Wenn Ihr Unternehmen nicht in den Vereinigte Arabische Emirate ansässig ist, müssen Sie das [Etisalat-Netzwerkautorisierungsschreiben \(LOA\)](#) herunterladen, ausfüllen und beifügen. Sowohl Etisalat als auch du network LOAs sind für internationale Registrierungen erforderlich.
- Für Letter of Authorization: International (du) gilt: Wenn Ihr Unternehmen nicht in den Vereinigte Arabische Emirate ansässig ist, müssen Sie das [du Network Letter of Authorization \(LOA\)](#) herunterladen, ausfüllen und beifügen. Sowohl Etisalat als auch du network LOAs sind für internationale Registrierungen erforderlich.
- Für eine Genehmigung durch das Ministerium für Health und Prävention der VAE müssen Sie, wenn Ihr Unternehmen in den Vereinigte Arabische Emirate ansässig ist und es sich um ein Krankenhaus handelt, ein Genehmigungsschreiben des Ministeriums für Health und Prävention der VAE vorlegen.
- Bei der Bestätigung von Transaktionsinhalten sind Werbeinhalte für Absender aus den Vereinigte Arabische Emirate nicht zulässig. IDs Wählen Sie Ja, um zu bestätigen, dass diese Absender-ID nur für den Versand von Transaktionsnachrichten verwendet wird.

Wählen Sie Weiter aus.

5. Geben Sie im Bereich Unternehmensinformationen Folgendes ein:

- Geben Sie unter Company Name (Firmenname) den Namen Ihrer Firma ein.
- Geben Sie als Unternehmens-Identifikationsnummer Ihre Steuer-ID ein, z. B. EIN oder VAT.
- Geben Sie für Doing Business As (DBA) Ihren DBA- oder Markennamen ein, falls dieser vom offiziellen Namen Ihres Unternehmens abweicht.
- Geben Sie unter Unternehmenswebsite die URL für die Website Ihres Unternehmens ein.

Wählen Sie Weiter aus.

6. Geben Sie im Bereich Firmenadresse Folgendes ein:

- Geben Sie unter Address 1 (Adresse 1) die Adresse des Hauptsitzes Ihres Unternehmens ein.
- Unter Address 2 (Adresse 2) – optional geben Sie bei Bedarf die Suite-Nummer Ihres Unternehmenshauptsitzes ein.
- Geben Sie unter City (Ort) die Stadt Ihres Unternehmenshauptsitzes ein.
- Geben Sie für Bundesstaat/Provinz den Bundesstaat Ihrer Unternehmenszentrale ein.
- Geben Sie als Postleitzahl die Postal/Zip Postleitzahl Ihrer Unternehmenszentrale ein.
- Geben Sie unter Country (Land) den zweistelligen IDO-Ländercode ein.

Wählen Sie Weiter aus.

7. Geben Sie im Bereich Kontaktinformationen Folgendes ein:

- Geben Sie unter Kontakt-E-Mail die E-Mail-Adresse der Person ein, die die Kontaktperson Ihres Unternehmens sein wird.
- Geben Sie unter Kontakttelefonnummer die Telefonnummer der Person ein, die die Kontaktperson Ihres Unternehmens sein wird.

Wählen Sie Weiter aus.

8. Führen Sie unter Messaging Use Case (Anwendungsfall für Messaging) die folgenden Schritte aus:

- Wählen Sie unter Anwendungsfallkategorie einen der folgenden Anwendungsfalltypen aus:
 - Einmaliges Passwort – Verwenden Sie diese Option, um einem Benutzer ein einmaliges Passwort zu senden.
 - Kauf- oder Lieferbenachrichtigungen — Verwenden Sie diese Option, wenn Sie Ihren Benutzern nur wichtige Benachrichtigungen senden möchten.
 - Ankündigungen im öffentlichen Dienst — Eine Informationsbotschaft, die das Publikum für ein wichtiges Thema sensibilisieren soll.
 - Polling and surveys (Abfragen und Umfragen) – Verwenden Sie diese Option, um Benutzer zu ihren Präferenzen zu befragen.
 - Info on demand (Info auf Anfrage) – Mit dieser Option werden Nachrichten an Benutzer gesendet, nachdem diese eine entsprechende Anfrage gesendet haben.

- Andere – Verwenden Sie diese Option, wenn Ihr Anwendungsfall in keine andere Kategorie fällt. Stellen Sie sicher, dass Sie die Anwendungsfalldetails für diese Option ausfüllen.
- Vollständige Beschreibung des Anwendungsfalls, um zusätzlichen Kontext für die ausgewählte Anwendungsfallkategorie bereitzustellen.
- Wählen Sie unter „Monatliches SMS-Volumen“ die Anzahl der SMS-Nachrichten aus, die pro Monat versendet werden sollen.
- Geben Sie für die Beschreibung des Opt-in-Workflows eine Beschreibung ein, in der beschrieben wird, wie Benutzer dem Empfang von Nachrichten zustimmen. Die Beschreibung muss zwischen 40 und 500 Zeichen lang sein und darf keine führenden oder nachfolgenden Leerzeichen enthalten. Beispielsweise durch das Ausfüllen eines Online-Formulars auf Ihrer Website.

Ihre Beschreibung des Opt-in-Workflows sollte Folgendes enthalten:

- Programm- oder Produktbeschreibung
- Identifizieren Sie Ihre Organisation und Ihren Service, die in der ersten Nachricht an Ihre Endbenutzer dargestellt werden.
- Klare und ausführliche Informationen darüber, wie sich Ihre Endbenutzer für Ihren SMS-Dienst anmelden und welche Gebühren oder Entgelte damit verbunden sind

Wählen Sie Weiter aus.

9. Gehen Sie unter Nachrichtenbeispiele wie folgt vor:

- Geben Sie unter Message Sample 1 (Nachrichtenbeispiel 1) eine Beispielnachricht für einen SMS-Nachrichtentext ein, der an Ihre Endbenutzer gesendet wird.
- Geben Sie in den Feldern Nachrichtenbeispiel 2 – optional und Nachrichtenbeispiel 3 – optional bei Bedarf weitere Beispielnachrichten des SMS-Nachrichtentexts ein, der gesendet wird.

Wählen Sie Weiter aus.

10. Vergewissern Sie sich auf der Seite Überprüfen und Absenden, dass die Informationen, die Sie einreichen möchten, korrekt sind. Um Aktualisierungen vorzunehmen, klicken Sie neben dem Abschnitt auf Bearbeiten.
11. Wählen Sie Submit registration (Registrierung einreichen) aus.

Registrierungsprozess für die Vereinigtes Königreich Absender-ID in AWS End User Messaging SMS

Note

Mit unserer aktualisierten Konsolenerfahrung sehen Sie jetzt ein Feld mit dem Registrierungsnamen für Ihre Registrierung. Dieses Feld ist auf „—“ gesetzt, da wir keinen Ihrer Servicewerte manuell auffüllen, um eine Unterbrechung Ihres Dienstes zu verhindern und Sie Ihren Sicherheitsstatus beibehalten zu können. Ein Registrierungsname ist ein optionales Feld für einen benutzerfreundlichen Namen, das mithilfe der Tags auf der Seite mit den Registrierungsdetails aktualisiert werden kann. Weitere Informationen zum Hinzufügen eines Namens-Tags finden Sie unter [Ändern Sie den Namen einer Registrierung in AWS End User Messaging SMS](#).

Das SMS Sender ID Protection Registry des Mobile Ecosystem Forum (MEF) im Vereinigten Königreich (UK) wurde eingerichtet, um die Identifizierung und Blockierung betrügerischer SMS-Nachrichten zu erleichtern und so sowohl Verbraucher als auch legitime Unternehmen und Organisationen zu schützen. Das Register ermöglicht es Unternehmen, den Absender zu registrieren, der beim Senden von SMS an Kunden im Vereinigten Königreich IDs verwendet wird, wodurch die Möglichkeit von Betrügern eingeschränkt wird, sich als eine Marke auszugeben.

Wenn Sie Ihre Absender-ID mit MEF geschützt haben, müssen Sie Ihre Absender-ID per AWS End User Messaging SMS registrieren.

Important

Wenn Ihre Absender-ID durch MEF geschützt ist, ist ein ausgefülltes Autorisierungsschreiben (LOA) erforderlich. Die bereitgestellten Informationen müssen von der Endfirma stammen. Wenn Sie sich im Namen eines Unternehmens registrieren, muss es von diesem autorisiert werden, AWS und die LOA sollte Ihre Unternehmensinformationen nicht enthalten oder darauf verweisen.

Registrieren Sie Ihre MEF-Absender-ID

1. Laden Sie die Vorlage für die [LOA](#) herunter.
2. Geben Sie die angeforderte Absender-ID eindeutig an und lassen Sie andere Details wie Website und Musternachrichtenvorlagen korrekt ausfüllen, ohne dass Details fehlen. Die

Groß- und Kleinschreibung der Absender-ID muss mit den Angaben übereinstimmen, die bei MEF registriert sind.

Füllen Sie alle markierten Felder aus.

3. Die LOA muss innerhalb der letzten 30 Tage datiert werden.
4. Erstellen Sie ein PDF der LOA, das Sie hochladen können, wenn Sie den Abschnitt mit den Informationen zur Absender-ID Ihrer Registrierung im [Vereinigten Königreich](#) ausfüllen. Die maximale Dateigröße ist 400 KB.

Registrieren Sie Ihre Nicht-MEF-Absender-ID

- Füllen Sie das [Registrierungsformular für die britische Absender-ID aus](#) und lassen Sie das Bild mit dem Autorisierungsschreiben — optionales Feld weg.

Themen

- [Registrierungsformular für die Absender-ID im Vereinigtes Königreich](#)

Registrierungsformular für die Absender-ID im Vereinigtes Königreich

Füllen Sie das folgende Formular aus, um Ihre Absender-ID im Vereinigtes Königreich zu registrieren. Wenn Ihre Absender-ID bis dahin geschützt ist, ist auch ein ausgefülltes [Letter of Authorization \(LOA\)](#) erforderlich.

Schließen Sie eine Vereinigtes Königreich Absender-ID-Registrierung ab

1. Öffnen Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten unter <https://console.aws.amazon.com/sms-voice/>.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich unter Registrierungen die Vereinigtes Königreich Absender-ID-Registrierung aus, die Sie abschließen möchten.
3. Geben Sie im Bereich Unternehmensinformationen Folgendes ein:
 - Geben Sie unter Company Name (Firmenname) den Namen Ihrer Firma ein.
 - Geben Sie als Steuer-ID oder Gewerberegisternummer Ihre Steuer-ID ein.
 - Geben Sie unter Unternehmenswebsite die URL für die Website Ihres Unternehmens ein.
 - Geben Sie unter Address 1 (Adresse 1) die Adresse des Hauptsitzes Ihres Unternehmens ein.

- Unter Address 2 (Adresse 2) – optional geben Sie bei Bedarf die Suite-Nummer Ihres Unternehmens Hauptsitzes ein.
 - Geben Sie unter City (Ort) die Stadt Ihres Unternehmens Hauptsitzes ein.
 - Geben Sie für Bundesstaat/Provinz den Bundesstaat Ihrer Unternehmenszentrale ein.
 - Geben Sie unter PLZ/PLZ die Postleitzahl Ihrer Unternehmenszentrale ein.
 - Geben Sie unter Country (Land) den zweistelligen ISO-Ländercode ein.
 - Wählen Sie Weiter.
4. Geben Sie im Bereich Kontaktinformationen Folgendes ein:
- Geben Sie unter Vorname den Vornamen der Person ein, die Ansprechpartner für Ihr Unternehmen sein wird.
 - Geben Sie unter Nachname den Nachnamen der Person ein, die Ansprechpartner für Ihr Unternehmen sein wird.
 - Geben Sie unter Kontakt-E-Mail die E-Mail-Adresse der Person ein, die die Kontaktperson Ihres Unternehmens sein wird.
 - Geben Sie unter Kontakttelefonnummer die Telefonnummer der Person ein, die die Kontaktperson Ihres Unternehmens sein wird.

Wählen Sie Weiter.

5. Geben Sie im Bereich Informationen zur Absender-ID Folgendes ein:
- Geben Sie unter Absender-ID die Absender-ID ein, die angefordert werden soll. Weitere Informationen zu den Formatierungsregeln für Absender-IDs finden Sie unter [Überlegungen zu einer Absender-ID](#)
 - Für das Bild mit der Vollmacht — optional: Bei den angegebenen Informationen muss es sich um die des Endunternehmens handeln. Wenn Sie sich im Namen eines Unternehmens registrieren, ist eine Autorisierung erforderlich, AWS und die LOA sollte Ihre Unternehmensinformationen nicht enthalten oder darauf verweisen.
 - [Laden Sie die Vorlage für das LOA herunter.](#)
 - Geben Sie die angeforderte Absender-ID eindeutig an und lassen Sie andere Details wie Website und Musternachrichtenvorlagen korrekt ausfüllen, ohne dass Details fehlen. Die Groß- und Kleinschreibung der Absender-ID muss mit den Angaben übereinstimmen, die bei MEF registriert sind.

Füllen Sie alle markierten Felder aus.

- Die LOA muss innerhalb der letzten 30 Tage datiert werden.
- Erstellen Sie ein PDF der LOA, das Sie hochladen können, wenn Sie den Abschnitt mit den Informationen zur Absender-ID für Ihre Registrierung im Vereinigten Königreich ausfüllen. Die maximale Dateigröße ist 400 KB.
- Für die Sender ID-Verbindung — optional können Sie weitere Details zur Verbindung zwischen der angeforderten Absender-ID und dem Firmennamen hinzufügen.

Wählen Sie Weiter.

6. Führen Sie unter Messaging Use Case (Anwendungsfall für Messaging) die folgenden Schritte aus:

- Wählen Sie unter „Monatliches SMS-Volumen“ die Anzahl der SMS-Nachrichten aus, die pro Monat versendet werden sollen.
- Wählen Sie als Anwendungsfallkategorie einen der folgenden Anwendungsfalltypen aus:
 - Two-factor authentication (Zwei-Faktor-Authentifizierung) – verwenden Sie diese Option, um Zwei-Faktor-Authentifizierungs-codes zu senden.
 - Einmaliges Passwort – Verwenden Sie diese Option, um einem Benutzer ein einmaliges Passwort zu senden.
 - Benachrichtigungen – Verwenden Sie diese Option, wenn Sie Ihren Benutzern nur wichtige Benachrichtigungen senden möchten.
 - Polling and surveys (Abfragen und Umfragen) – Verwenden Sie diese Option, um Benutzer zu ihren Präferenzen zu befragen.
 - Info on demand (Info auf Anfrage) – Mit dieser Option werden Nachrichten an Benutzer gesendet, nachdem diese eine entsprechende Anfrage gesendet haben.
 - Promotions and Marketing (Werbeaktionen und Marketing) – Verwenden Sie diese Option, wenn Sie nur Marketingbotschaften an Ihre Benutzer senden möchten.
 - Andere – Verwenden Sie diese Option, wenn Ihr Anwendungsfall in keine andere Kategorie fällt. Stellen Sie sicher, dass Sie die Anwendungsfalldetails für diese Option ausfüllen.
- Füllen Sie die Anwendungsfalldetails aus, um zusätzlichen Kontext für die ausgewählte Anwendungsfallkategorie bereitzustellen.

7. Wählen Sie Weiter.

8. Gehen Sie unter Nachrichtenbeispiele wie folgt vor:

- Geben Sie unter Message Sample 1 (Nachrichtenbeispiel 1) eine Beispielnachricht für einen SMS-Nachrichtentext ein, der an Ihre Endbenutzer gesendet wird.
 - Geben Sie in den Feldern Nachrichtenbeispiel 2 – optional und Nachrichtenbeispiel 3 – optional bei Bedarf weitere Beispielnachrichten des SNS-Nachrichtentexts ein, der gesendet wird.
9. Wählen Sie Weiter.
 10. Vergewissern Sie sich auf der Seite Überprüfen und Absenden, dass die Informationen, die Sie einreichen möchten, korrekt sind. Um Aktualisierungen vorzunehmen, klicken Sie neben dem Abschnitt auf Bearbeiten.
 11. Wählen Sie Submit registration (Registrierung einreichen) aus.

Registrierung der Absender-ID in AWS Endbenutzer-Messaging-SMS für Vietnam

Folgen Sie diesen Anweisungen, um Ihre Absender-ID in Vietnam zu registrieren.

1. Öffnen Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten unter <https://console.aws.amazon.com/sms-voice/>.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich unter Registrierungen die Option Registrierung erstellen aus.

Note

Wenn Sie bei der Anforderung der Originalidentität bereits eine Registrierung erstellt haben, sollten Sie dieses Registrierungsformular verwenden.

Geben Sie unter Name des Anmeldeformulars einen benutzerfreundlichen Namen ein.

Wählen Sie Weiter aus.

3. Geben Sie im Abschnitt Absender-ID-Informationen Folgendes ein:
 - Geben Sie unter Absender-ID die Absender-ID ein, die angefordert werden soll. Die Absender-ID muss zwischen 3 und 11 alphanumerische Zeichen lang sein. Weitere Informationen zu den Formatierungsregeln für Absender-IDs finden Sie unter [Überlegungen zu einer Absender-ID](#)

- Eine Beschreibung der Absender-ID — optional können Sie weitere Details zur Verbindung zwischen der angeforderten Absender-ID und dem Firmennamen hinzufügen.

Wählen Sie Weiter aus.

4. Geben Sie im Abschnitt Vietnam-spezifische Informationen Folgendes ein:

- Für die Vollmacht: Lokal: Wenn Ihr Unternehmen in Vietnam ansässig ist, müssen Sie das [Autorisierungsschreiben \(LOA\)](#), auch BM02-Formular genannt, herunterladen, ausfüllen und beifügen. Dieses Dokument muss auf dem Briefkopf des Unternehmens stehen, abgestempelt und auf allen Seiten mit einem Firmensiegel unterschrieben sein. Gültige Upload-Dateitypen sind PDF, PNG und JPEG mit einer maximalen Dateigröße von 500 KB.
- Wenn Ihr Unternehmen nicht in Vietnam ansässig ist, müssen Sie das Autorisierungsschreiben ([LOA](#)), auch BM04-Formular genannt, herunterladen, ausfüllen und beifügen, wenn Ihr Unternehmen nicht in Vietnam ansässig ist. Dieses Dokument muss auf dem Firmenbriefkopf stehen, abgestempelt und auf allen Seiten mit einem Firmensiegel unterschrieben sein. Gültige Upload-Dateitypen sind PDF, PNG und JPEG mit einer maximalen Dateigröße von 500 KB.
- Für die Unterlagen zur Unternehmensregistrierung müssen Sie eine Kopie der Registrierungsunterlagen Ihres Unternehmens vorlegen, unabhängig davon, ob Ihr Unternehmen in Vietnam oder international ansässig ist. Dieses Dokument wird auch als Geschäftslizenz bezeichnet. Gültige Upload-Dateitypen sind PDF, PNG und JPEG mit einer maximalen Dateigröße von 500 KB.
- Wenn Ihr Unternehmen im Finanzsektor tätig ist, müssen Sie für eine Geschäftslizenz für den Finanzsektor (Financial Sector Business License, SSC) zusätzlich zur Standard-Geschäftslizenz und dem Formular BM02/BM04 eine von der State Securities Commission (SSC) ausgestellte Geschäftslizenz einreichen. Dies ist eine verbindliche Anforderung der vietnamesischen Betreiber für alle Registrierungen im Finanzsektor. Gültige Upload-Dateitypen sind PDF, PNG und JPEG mit einer maximalen Dateigröße von 500 KB.
- Für den Nachweis der Verbindung mit der Absender-ID müssen Sie Ihre geistigen Eigentumsrechte an der Absender-ID, die Sie registrieren möchten, nachweisen. Das von Ihnen bereitgestellte Dokument sollte den Zusammenhang zwischen Ihrem Firmennamen und dieser Absender-ID belegen. Gültige Upload-Dateitypen sind PDF, PNG und JPEG mit einer maximalen Dateigröße von 500 KB.
- Bei der Bestätigung von Transaktionsinhalten sind Werbeinhalte für Vietnam Absender nicht zulässig. IDs Wählen Sie Ja, um zu bestätigen, dass diese Absender-ID nur für den Versand von Transaktionsnachrichten verwendet wird.

Wählen Sie Weiter aus.

5. Geben Sie im Bereich Unternehmensinformationen Folgendes ein:

- Geben Sie unter Company Name (Firmenname) den Namen Ihrer Firma ein.
- Geben Sie als Unternehmens-Identifikationsnummer Ihre Steuer-ID ein, z. B. EIN oder VAT.
- Geben Sie für Doing Business As (DBA) Ihren DBA- oder Markennamen ein, falls dieser vom offiziellen Namen Ihres Unternehmens abweicht.
- Geben Sie unter Unternehmenswebsite die URL für die Website Ihres Unternehmens ein.

Wählen Sie Weiter aus.

6. Geben Sie im Bereich Firmenadresse Folgendes ein:

- Geben Sie unter Address 1 (Adresse 1) die Adresse des Hauptsitzes Ihres Unternehmens ein.
- Unter Address 2 (Adresse 2) – optional geben Sie bei Bedarf die Suite-Nummer Ihres Unternehmenshauptsitzes ein.
- Geben Sie unter City (Ort) die Stadt Ihres Unternehmenshauptsitzes ein.
- Geben Sie für Bundesstaat/Provinz den Bundesstaat Ihrer Unternehmenszentrale ein.
- Geben Sie als Postleitzahl die Postal/Zip Postleitzahl Ihrer Unternehmenszentrale ein.
- Geben Sie unter Country (Land) den zweistelligen ISO-Ländercode ein.

Wählen Sie Weiter aus.

7. Geben Sie im Bereich Kontaktinformationen Folgendes ein:

- Geben Sie unter Kontakt-E-Mail die E-Mail-Adresse der Person ein, die die Kontaktperson Ihres Unternehmens sein wird.
- Geben Sie unter Kontakttelefonnummer die Telefonnummer der Person ein, die die Kontaktperson Ihres Unternehmens sein wird.

Wählen Sie Weiter aus.

8. Führen Sie unter Messaging Use Case (Anwendungsfall für Messaging) die folgenden Schritte aus:

- Wählen Sie unter Anwendungsfallkategorie einen der folgenden Anwendungsfalltypen aus:

- Einmaliges Passwort – Verwenden Sie diese Option, um einem Benutzer ein einmaliges Passwort zu senden.
- Kauf- oder Lieferbenachrichtigungen — Verwenden Sie diese Option, wenn Sie Ihren Benutzern nur wichtige Benachrichtigungen senden möchten.
- Ankündigungen im öffentlichen Dienst — Eine Informationsbotschaft, die das Publikum für ein wichtiges Thema sensibilisieren soll.
- Polling and surveys (Abfragen und Umfragen) – Verwenden Sie diese Option, um Benutzer zu ihren Präferenzen zu befragen.
- Info on demand (Info auf Anfrage) – Mit dieser Option werden Nachrichten an Benutzer gesendet, nachdem diese eine entsprechende Anfrage gesendet haben.
- Andere – Verwenden Sie diese Option, wenn Ihr Anwendungsfall in keine andere Kategorie fällt. Stellen Sie sicher, dass Sie die Anwendungsfalldetails für diese Option ausfüllen.
- Vollständige Beschreibung des Anwendungsfalls, um zusätzlichen Kontext für die ausgewählte Anwendungsfallkategorie bereitzustellen.
- Wählen Sie unter „Monatliches SMS-Volumen“ die Anzahl der SMS-Nachrichten aus, die pro Monat versendet werden sollen.
- Geben Sie für die Beschreibung des Opt-in-Workflows eine Beschreibung ein, in der beschrieben wird, wie Benutzer dem Empfang von Nachrichten zustimmen. Die Beschreibung muss zwischen 40 und 500 Zeichen lang sein und darf keine führenden oder nachfolgenden Leerzeichen enthalten. Beispielsweise durch das Ausfüllen eines Online-Formulars auf Ihrer Website.

Ihre Beschreibung des Opt-in-Workflows sollte Folgendes enthalten:

- Programm- oder Produktbeschreibung
- Identifizieren Sie Ihre Organisation und Ihren Service, die in der ersten Nachricht an Ihre Endbenutzer dargestellt werden.
- Klare und ausführliche Informationen darüber, wie sich Ihre Endbenutzer für Ihren SMS-Dienst anmelden und welche Gebühren oder Entgelte damit verbunden sind

Wählen Sie Weiter aus.

9. Alle Nachrichten müssen Ihren brand/service Namen enthalten. Wenn Ihr Unternehmen lokal in Vietnam tätig ist, müssen alle bereitgestellten Nachrichtenbeispiele eine englische und vietnamesische Version haben, und alle bereitgestellten Nachrichtenbeispiele müssen eine URL zu Ihrer Unternehmenswebsite enthalten. Nachrichtenmuster müssen im Vorlagenformat

bereitgestellt werden und genau dem entsprechen, was Sie senden möchten. Wenn die Vorlage Variablen enthält, stellen Sie sicher, dass Sie sie korrekt definieren. Definieren Sie, ob die Variable text/number nur oder alphanumerisch ist, ob sie Sonderzeichen oder eine URL enthält. Definieren Sie die Länge der Variablen

Gehen Sie unter Nachrichtenbeispiele wie folgt vor:

- Geben Sie für Nachrichtenbeispiel 1 mindestens ein erforderliches Beispiel für eine SMS-Nachricht ein, die von dieser Absender-ID gesendet wird.
- Geben Sie in den Feldern Nachrichtenbeispiel 2 – optional und Nachrichtenbeispiel 3 – optional bei Bedarf weitere Beispielnachrichten des SNS-Nachrichtentexts ein, der gesendet wird.

Wählen Sie Weiter aus.

10. Vergewissern Sie sich auf der Seite Überprüfen und Absenden, dass die Informationen, die Sie einreichen möchten, korrekt sind. Um Aktualisierungen vorzunehmen, klicken Sie neben dem Abschnitt auf Bearbeiten.
11. Wählen Sie Submit registration (Registrierung einreichen) aus.

Registrierung der Absender-ID in der AWS Endbenutzer-Messaging-SMS in Sambia

Folgen Sie diesen Anweisungen, um Ihre Absender-ID in Sambia zu registrieren.

1. Öffnen Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten unter <https://console.aws.amazon.com/sms-voice/>.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich unter Registrierungen die Option Registrierung erstellen aus.

Note

Wenn Sie bei der Anforderung der Originalidentität bereits eine Registrierung erstellt haben, sollten Sie dieses Registrierungsformular verwenden.

Geben Sie unter Name des Anmeldeformulars einen benutzerfreundlichen Namen ein.

Wählen Sie Weiter.

3. Geben Sie im Abschnitt Absender-ID-Informationen Folgendes ein:

- Geben Sie unter Absender-ID die Absender-ID ein, die angefordert werden soll. Die Absender-ID muss zwischen 3 und 11 alphanumerische Zeichen lang sein. Weitere Informationen zu den Formatierungsregeln für Absender-IDs finden Sie unter [Überlegungen zu einer Absender-ID](#)
- Eine Beschreibung der Absender-ID — optional können Sie weitere Details zur Verbindung zwischen der angeforderten Absender-ID und dem Firmennamen hinzufügen.
- Für den Nachweis der Verbindung mit der Absender-ID — optional, wenn der Zusammenhang zwischen Ihrem Firmennamen und dieser Absender-ID nicht offensichtlich ist, müssen Sie Ihre geistigen Eigentumsrechte an der Marke nachweisen. Gültige Upload-Dateitypen sind PDF, PNG und JPEG mit einer maximalen Dateigröße von 500 KB.

Wählen Sie Weiter.

4. Geben Sie im Abschnitt Sambia-spezifische Informationen Folgendes ein:

- Für Unterlagen zur Unternehmensregistrierung müssen Sie eine Kopie der Registrierungsunterlagen Ihres Unternehmens vorlegen. Dieses Dokument wird auch als Gründungsurkunde (COI) bezeichnet. Gültige Upload-Dateitypen sind PDF, PNG und JPEG mit einer maximalen Dateigröße von 500 KB.
- Für die Bestätigung von Transaktionsinhalten sind Werbeinhalte für den Absender in Sambia nicht zulässig. IDs Wählen Sie Ja, um zu bestätigen, dass diese Absender-ID nur für den Versand von Transaktionsnachrichten verwendet wird.

Wählen Sie Weiter.

5. Geben Sie im Bereich Unternehmensinformationen Folgendes ein:

- Geben Sie unter Company Name (Firmenname) den Namen Ihrer Firma ein.
- Geben Sie als Unternehmens-Identifikationsnummer Ihre Steuer-ID ein, z. B. EIN oder VAT.
- Geben Sie für Doing Business As (DBA) Ihren DBA- oder Markennamen ein, falls dieser vom offiziellen Namen Ihres Unternehmens abweicht.
- Geben Sie unter Unternehmenswebsite die URL für die Website Ihres Unternehmens ein.

Wählen Sie Weiter.

6. Geben Sie im Bereich Firmenadresse Folgendes ein:

- Geben Sie unter Address 1 (Adresse 1) die Adresse des Hauptsitzes Ihres Unternehmens ein.
- Unter Address 2 (Adresse 2) – optional geben Sie bei Bedarf die Suite-Nummer Ihres Unternehmenshauptsitzes ein.
- Geben Sie unter City (Ort) die Stadt Ihres Unternehmenshauptsitzes ein.
- Geben Sie für Bundesstaat/Provinz den Bundesstaat Ihrer Unternehmenszentrale ein.
- Geben Sie als Postleitzahl die Post-/Postleitzahl Ihrer Unternehmenszentrale ein.
- Geben Sie unter Country (Land) den zweistelligen IDO-Ländercode ein.

Wählen Sie Weiter.

7. Geben Sie im Bereich Kontaktinformationen Folgendes ein:

- Geben Sie unter Kontakt-E-Mail die E-Mail-Adresse der Person ein, die die Kontaktperson Ihres Unternehmens sein wird.
- Geben Sie unter Kontakttelefonnummer die Telefonnummer der Person ein, die die Kontaktperson Ihres Unternehmens sein wird.

Wählen Sie Weiter.

8. Führen Sie unter Messaging Use Case (Anwendungsfall für Messaging) die folgenden Schritte aus:

- Wählen Sie unter Anwendungsfallkategorie einen der folgenden Anwendungsfalltypen aus:
 - Einmaliges Passwort – Verwenden Sie diese Option, um einem Benutzer ein einmaliges Passwort zu senden.
 - Kauf- oder Lieferbenachrichtigungen — Verwenden Sie diese Option, wenn Sie Ihren Benutzern nur wichtige Benachrichtigungen senden möchten.
 - Ankündigungen im öffentlichen Dienst — Eine Informationsbotschaft, die das Publikum für ein wichtiges Thema sensibilisieren soll.
 - Polling and surveys (Abfragen und Umfragen) – Verwenden Sie diese Option, um Benutzer zu ihren Präferenzen zu befragen.
 - Info on demand (Info auf Anfrage) – Mit dieser Option werden Nachrichten an Benutzer gesendet, nachdem diese eine entsprechende Anfrage gesendet haben.

- Andere – Verwenden Sie diese Option, wenn Ihr Anwendungsfall in keine andere Kategorie fällt. Stellen Sie sicher, dass Sie die Anwendungsfalldetails für diese Option ausfüllen.
- Vollständige Beschreibung des Anwendungsfalls, um zusätzlichen Kontext für die ausgewählte Anwendungsfallkategorie bereitzustellen.
- Wählen Sie unter „Monatliches SMS-Volumen“ die Anzahl der SMS-Nachrichten aus, die pro Monat versendet werden sollen.
- Geben Sie für die Beschreibung des Opt-in-Workflows eine Beschreibung ein, in der beschrieben wird, wie Benutzer dem Empfang von Nachrichten zustimmen. Die Beschreibung muss zwischen 40 und 500 Zeichen lang sein und darf keine führenden oder nachfolgenden Leerzeichen enthalten. Beispielsweise durch das Ausfüllen eines Online-Formulars auf Ihrer Website.

Ihre Beschreibung des Opt-in-Workflows sollte Folgendes enthalten:

- Programm- oder Produktbeschreibung
- Identifizieren Sie Ihre Organisation und Ihren Service, die in der ersten Nachricht an Ihre Endbenutzer dargestellt werden.
- Klare und ausführliche Informationen darüber, wie sich Ihre Endbenutzer für Ihren SMS-Dienst anmelden und welche Gebühren oder Entgelte damit verbunden sind

Wählen Sie Weiter.

9. Gehen Sie unter Nachrichtenbeispiele wie folgt vor:

- Geben Sie unter Message Sample 1 (Nachrichtenbeispiel 1) eine Beispielnachricht für einen SMS-Nachrichtentext ein, der an Ihre Endbenutzer gesendet wird.
- Geben Sie in den Feldern Nachrichtenbeispiel 2 – optional und Nachrichtenbeispiel 3 – optional bei Bedarf weitere Beispielnachrichten des SNS-Nachrichtentexts ein, der gesendet wird.

Wählen Sie Weiter.

10. Vergewissern Sie sich auf der Seite Überprüfen und Absenden, dass die Informationen, die Sie einreichen möchten, korrekt sind. Um Aktualisierungen vorzunehmen, klicken Sie neben dem Abschnitt auf Bearbeiten.
11. Wählen Sie Submit registration (Registrierung einreichen) aus.

Anmeldeformulare für spezielle Nummern

In den folgenden Ländern müssen Sie eine Registrierung abschließen, bevor Sie eine spezielle SMS-Nummer (sowohl Kurz- als auch Langcodes) erhalten können. Sie können diese Registrierungen über die SMS-Konsole oder die API für AWS Endbenutzernachrichten einreichen. Sobald Ihre Registrierung genehmigt wurde, wird die spezielle Nummer für Ihr Konto bereitgestellt.

Wählen Sie unten ein Land aus, um step-by-step Anweisungen zum Ausfüllen des Registrierungsformulars zu erhalten:

Formulare

- [Registrierung eigener Nummern in AWS End User Messaging SMS für Australien](#)
- [Sonderregistrierung von Nummern in AWS End User Messaging SMS für Österreich](#)
- [Registrierung eigener Nummern in AWS End User Messaging SMS für Chile](#)
- [Dänemark: spezielle Nummernregistrierung in AWS End User Messaging SMS](#)
- [Finnland: spezielle Nummernregistrierung in AWS End User Messaging SMS](#)
- [Registrierung von Kurzcodes für Deutschland in AWS End User Messaging SMS](#)
- [Registrierung eigener Nummern in AWS End User Messaging SMS für Hongkong](#)
- [Ungarn: spezielle Nummernregistrierung in AWS End User Messaging SMS](#)
- [Spezielle Nummernregistrierung in AWS End User Messaging SMS für Indien](#)
- [Italien spezielle Nummernregistrierung in AWS End User Messaging SMS](#)
- [Niederlande spezielle Nummernregistrierung in AWS End User Messaging SMS](#)
- [Norwegen spezielle Nummernregistrierung in AWS End User Messaging SMS](#)
- [Polen spezielle Nummernregistrierung in AWS End User Messaging SMS](#)
- [Für Portugal spezielle Nummernregistrierung in AWS End User Messaging SMS](#)
- [Dedizierte Registrierung von Nummern in AWS End User Messaging SMS für Spanien](#)
- [Schweden: spezielle Nummernregistrierung in AWS End User Messaging SMS](#)
- [Eigene Nummernregistrierung für Vereinigtes Königreich in AWS End User Messaging SMS](#)
- [10DLC-Registrierung in Vereinigte Staaten](#)
- [Verfahren zur gebührenfreien Nummernregistrierung in den Vereinigte Staaten](#)
- [Registrierung eines Kurzcodes in Vereinigte Staaten](#)

Registrierung eigener Nummern in AWS End User Messaging SMS für Australien

Die Registrierung einer speziellen Nummer ist der erste Schritt zur Schaffung einer Originationsidentität.

Informationen zum Anfordern einer Telefonnummer mit langer Vorwahl finden Sie unter [Dedizierte Langcodes anfordern](#).

Folgen Sie diesen Anweisungen, um Ihre spezielle Nummer in Australien zu registrieren.

Füllen Sie das Registrierungsformular für eine gemeinsame dedizierte Nummer aus

1. Öffnen Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten unter <https://console.aws.amazon.com/sms-voice/>.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich unter Registrierungen die Registrierungsnummer aus, die Sie abschließen möchten.

Note

Wenn Sie bei der Beantragung der gebührenfreien Nummer bereits eine Registrierung erstellt haben, können Sie dieses Registrierungsformular verwenden.

3. Geben Sie im Bereich Unternehmensinformationen Folgendes ein:
 - Geben Sie unter Firmenname den offiziellen Namen Ihres Unternehmens ein.
 - Geben Sie unter Unternehmensidentifikationsnummer die gesetzliche Identifikationsnummer Ihres Unternehmens ein (z. B. EIN oder VAT).
 - Geben Sie unter Doing Business As (DBA) den DBA- oder Markennamen ein, falls dieser vom offiziellen Namen Ihres Unternehmens abweicht.
 - Geben Sie für Unternehmenswebsite die vollständige URL Ihrer Unternehmenswebsite ein.

Wählen Sie Weiter aus.

4. Geben Sie im Abschnitt Firmenadresse Folgendes ein:
 - Geben Sie für Adresse 1 die physische Straßenanschrift ein, die Ihrem Unternehmen zugeordnet ist.

- Geben Sie für Adresse 2 gegebenenfalls die Einheitsnummer der physischen Adresse ein.
- Geben Sie als Stadt die Stadt ein, in der sich die physische Adresse befindet.
- Geben Sie für Bundesstaat/Provinz das Bundesland, die Provinz oder die Region ein, in dem sich die physische Adresse befindet.
- Geben Sie unter Postleitzahl die PLZ/Postleitzahl ein, in der sich die physische Adresse befindet.
- Geben Sie als Landesvorwahl den zweistelligen ISO-Ländercode ein, in dem sich die physische Adresse befindet.

Wählen Sie Weiter aus.

5. Geben Sie im Abschnitt Serviceinformationen und Anwendungsfall Folgendes ein:

Um die Genehmigung zu erteilen, müssen Mobilfunkanbieter wissen, wie Sie Ihre eigene Nummer verwenden möchten und wie Sie mit Endnutzern interagieren werden.

- Für den Dienstnamen den Namen Ihres SMS-Dienstes oder Ihrer SMS-Funktion.
- Wählen Sie unter Anwendungsfallkategorie die Kategorie aus, die Ihrem Anwendungsfall am ehesten entspricht.
- Geben Sie unter Beschreibung des Anwendungsfalls eine Beschreibung Ihres Anwendungsfalls für das Senden von SMS-Nachrichten mit diesem langen Code ein.
- Geben Sie für das monatliche SMS-Volumen eine geschätzte Anzahl von SMS-Nachrichten ein, die jeden Monat über diesen Langcode gesendet werden.
- Für Handelt es sich um ein unidirektionales oder bidirektionales Programm? , wählen Sie aus, ob Sie nur ausgehende Nachrichten mit dieser Nummer senden möchten oder ob Sie bidirektionales Messaging (sowohl ausgehende als auch eingehende) benötigen.
- Geben Sie unter Opt-in-Methode ein, wie sich der Benutzer anmelden soll.
- Wenn Sie bei der Opt-in-Methode „Andere“ die Option „Andere“ wählen, erläutern Sie dies bitte.
- Geben Sie für die Benutzererfahrung bei der Opt-in-Methode 1 eine step-by-step Beschreibung der Endbenutzererfahrung bei der Registrierung für den SMS-Dienst an.
- Fügen Sie für das Opt-in-Modell 1 ein Modell bei, auf dem der oder die Anmeldestelle angegeben ist call-to-action.
- Geben Sie für den Ablauf 2 der Opt-in-Methode zur Benutzererfahrung eine step-by-step Beschreibung der Endbenutzererfahrung bei der Registrierung für den SMS-Dienst an.

- Fügen Sie für das Opt-in-Modell 2 ein Modell bei, auf dem der oder die Anmeldestelle angegeben ist call-to-action.
- Geben Sie für den Ablauf der Benutzererfahrung mit der Opt-in-Methode 3 eine step-by-step Beschreibung der Endbenutzererfahrung bei der Registrierung für den SMS-Dienst an.
- Fügen Sie für das Opt-in-Mock-up 3 ein Modell bei, das den oder den call-to-action Opt-in-Standort zeigt.

Wählen Sie Weiter aus.

6. Vergewissern Sie sich auf der Seite Überprüfen und Absenden, dass die Informationen, die Sie einreichen möchten, korrekt sind. Um Aktualisierungen vorzunehmen, klicken Sie neben dem Abschnitt auf Bearbeiten.
7. Wählen Sie Submit registration (Registrierung einreichen) aus.

Sonderregistrierung von Nummern in AWS End User Messaging SMS für Österreich

Die Registrierung einer speziellen Nummer ist der erste Schritt zur Schaffung einer Identitätsität.

Informationen zum Anfordern einer Telefonnummer mit langer Vorwahl finden Sie unter [Dedizierte Langcodes anfordern](#).

Folgen Sie diesen Anweisungen, um Ihre spezielle Nummer in Australien zu registrieren.

Füllen Sie das Registrierungsformular für eine gemeinsame dedizierte Nummer aus

1. Öffnen Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten unter <https://console.aws.amazon.com/sms-voice/>.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich unter Registrierungen die Registrierungsnummer aus, die Sie abschließen möchten.

Note

Wenn Sie bei der Beantragung der gebührenfreien Nummer bereits eine Registrierung erstellt haben, können Sie dieses Registrierungsformular verwenden.

3. Geben Sie im Bereich Unternehmensinformationen Folgendes ein:

- Geben Sie unter Firmenname den offiziellen Namen Ihres Unternehmens ein.
- Geben Sie unter Unternehmensidentifikationsnummer die gesetzliche Identifikationsnummer Ihres Unternehmens ein (z. B. EIN oder VAT).
- Geben Sie unter Doing Business As (DBA) den DBA- oder Markennamen ein, falls dieser vom offiziellen Namen Ihres Unternehmens abweicht.
- Geben Sie für Unternehmenswebsite die vollständige URL Ihrer Unternehmenswebsite ein.

Wählen Sie Weiter aus.

4. Geben Sie im Abschnitt Firmenadresse Folgendes ein:

- Geben Sie für Adresse 1 die physische Straßenanschrift ein, die Ihrem Unternehmen zugeordnet ist.
- Geben Sie für Adresse 2 gegebenenfalls die Hausnummer der physischen Adresse ein.
- Geben Sie als Stadt die Stadt ein, in der sich die physische Adresse befindet.
- Geben Sie für Bundesstaat/Provinz das Bundesland, die Provinz oder die Region ein, in dem sich die physische Adresse befindet.
- Geben Sie unter Postleitzahl die PLZ/Postleitzahl ein, in der sich die physische Adresse befindet.
- Geben Sie als Landesvorwahl den zweistelligen ISO-Ländercode ein, in dem sich die physische Adresse befindet.

Wählen Sie Weiter aus.

5. Geben Sie im Abschnitt Serviceinformationen und Anwendungsfall Folgendes ein:

Um die Genehmigung zu erteilen, müssen Mobilfunkanbieter wissen, wie Sie Ihre eigene Nummer verwenden möchten und wie Sie mit Endnutzern interagieren werden.

- Für den Dienstnamen den Namen Ihres SMS-Dienstes oder Ihrer SMS-Funktion.
- Wählen Sie unter Anwendungsfallkategorie die Kategorie aus, die Ihrem Anwendungsfall am ehesten entspricht.
- Geben Sie unter Beschreibung des Anwendungsfalls eine Beschreibung Ihres Anwendungsfalls für das Senden von SMS-Nachrichten mit diesem langen Code ein.
- Geben Sie für das monatliche SMS-Volumen eine geschätzte Anzahl von SMS-Nachrichten ein, die jeden Monat über diesen Langcode gesendet werden.

- Für Handelt es sich um ein unidirektionales oder bidirektionales Programm? , wählen Sie aus, ob Sie nur ausgehende Nachrichten mit dieser Nummer senden möchten oder ob Sie bidirektionales Messaging (sowohl ausgehende als auch eingehende) benötigen.
- Geben Sie unter Opt-in-Methode ein, wie sich der Benutzer anmelden soll.
- Wenn Sie bei der Opt-in-Methode „Andere“ die Option „Andere“ wählen, erläutern Sie dies bitte.
- Geben Sie für die Benutzererfahrung bei der Opt-in-Methode 1 eine step-by-step Beschreibung der Endbenutzererfahrung bei der Registrierung für den SMS-Dienst an.
- Fügen Sie für das Opt-in-Modell 1 ein Modell bei, auf dem der oder die Anmeldestelle angegeben ist call-to-action.
- Geben Sie für den Ablauf 2 der Opt-in-Methode zur Benutzererfahrung eine step-by-step Beschreibung der Endbenutzererfahrung bei der Registrierung für den SMS-Dienst an.
- Fügen Sie für das Opt-in-Modell 2 ein Modell bei, auf dem der oder die Anmeldestelle angegeben ist call-to-action.
- Geben Sie für den Ablauf der Benutzererfahrung mit der Opt-in-Methode 3 eine step-by-step Beschreibung der Endbenutzererfahrung bei der Registrierung für den SMS-Dienst an.
- Fügen Sie für das Opt-in-Mock-up 3 ein Modell bei, das den oder den call-to-action Opt-in-Standort zeigt.

Wählen Sie Weiter aus.

6. Vergewissern Sie sich auf der Seite Überprüfen und Absenden, dass die Informationen, die Sie einreichen möchten, korrekt sind. Um Aktualisierungen vorzunehmen, wählen Sie neben dem Abschnitt Bearbeiten aus.
7. Wählen Sie Submit registration (Registrierung einreichen) aus.

Registrierung eigener Nummern in AWS End User Messaging SMS für Chile

Die Registrierung einer dedizierten Nummer ist der erste Schritt zur Schaffung einer Originationsidentität.

Informationen zum Anfordern einer Telefonnummer mit langer Vorwahl finden Sie unter [Dedizierte Langcodes anfordern](#).

Informationen zum Registrieren einer Kurzwahlnummer finden Sie unter [Dedizierte Kurzcodes anfordern](#).

Folgen Sie diesen Anweisungen, um Ihre eigene Nummer in Chile zu registrieren.

Füllen Sie das Registrierungsformular für eine gemeinsame dedizierte Nummer aus

1. Öffnen Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten unter <https://console.aws.amazon.com/sms-voice/>.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich unter Registrierungen die Registrierungsnummer aus, die Sie abschließen möchten.

 Note

Wenn Sie bei der Beantragung der gebührenfreien Nummer bereits eine Registrierung erstellt haben, können Sie dieses Registrierungsformular verwenden.

3. Geben Sie im Bereich Unternehmensinformationen Folgendes ein:
 - Geben Sie unter Firmenname den offiziellen Namen Ihres Unternehmens ein.
 - Geben Sie unter Unternehmensidentifikationsnummer die gesetzliche Identifikationsnummer Ihres Unternehmens ein (z. B. EIN oder VAT).
 - Geben Sie unter Doing Business As (DBA) den DBA- oder Markennamen ein, falls dieser vom offiziellen Namen Ihres Unternehmens abweicht.
 - Geben Sie für Unternehmenswebsite die vollständige URL Ihrer Unternehmenswebsite ein.

Wählen Sie Weiter aus.

4. Geben Sie im Abschnitt Firmenadresse Folgendes ein:
 - Geben Sie für Adresse 1 die physische Straßenanschrift ein, die Ihrem Unternehmen zugeordnet ist.
 - Geben Sie für Adresse 2 gegebenenfalls die Hausnummer der physischen Adresse ein.
 - Geben Sie als Stadt die Stadt ein, in der sich die physische Adresse befindet.
 - Geben Sie für Bundesstaat/Provinz das Bundesland, die Provinz oder die Region ein, in dem sich die physische Adresse befindet.
 - Geben Sie unter Postleitzahl die PLZ/Postleitzahl ein, in der sich die physische Adresse befindet.

- Geben Sie als Landesvorwahl den zweistelligen ISO-Ländercode ein, in dem sich die physische Adresse befindet.

Wählen Sie Weiter aus.

5. Geben Sie im Abschnitt Serviceinformationen und Anwendungsfall Folgendes ein:

Um die Genehmigung zu erteilen, müssen Mobilfunkanbieter wissen, wie Sie Ihre eigene Nummer verwenden möchten und wie Sie mit Endnutzern interagieren werden.

- Für den Dienstnamen den Namen Ihres SMS-Dienstes oder Ihrer SMS-Funktion.
- Wählen Sie unter Anwendungsfallkategorie die Kategorie aus, die Ihrem Anwendungsfall am ehesten entspricht.
- Geben Sie unter Beschreibung des Anwendungsfalls eine Beschreibung Ihres Anwendungsfalls für das Senden von SMS-Nachrichten mit diesem langen Code ein.
- Geben Sie für das monatliche SMS-Volumen eine geschätzte Anzahl von SMS-Nachrichten ein, die jeden Monat über diesen Langcode gesendet werden.
- Für Handelt es sich um ein unidirektionales oder bidirektionales Programm? , wählen Sie aus, ob Sie nur ausgehende Nachrichten mit dieser Nummer senden möchten oder ob Sie bidirektionales Messaging (sowohl ausgehende als auch eingehende) benötigen.
- Geben Sie unter Opt-in-Methode ein, wie sich der Benutzer anmelden soll.
- Wenn Sie bei der Opt-in-Methode „Andere“ die Option „Andere“ wählen, erläutern Sie dies bitte.
- Geben Sie für die Benutzererfahrung bei der Opt-in-Methode 1 eine step-by-step Beschreibung der Endbenutzererfahrung bei der Registrierung für den SMS-Dienst an.
- Fügen Sie für das Opt-in-Modell 1 ein Modell bei, auf dem der oder die Anmeldestelle angegeben ist call-to-action.
- Geben Sie für den Ablauf 2 der Opt-in-Methode zur Benutzererfahrung eine step-by-step Beschreibung der Endbenutzererfahrung bei der Registrierung für den SMS-Dienst an.
- Fügen Sie für das Opt-in-Modell 2 ein Modell bei, auf dem der oder die Anmeldestelle angegeben ist call-to-action.
- Geben Sie für den Ablauf der Benutzererfahrung mit der Opt-in-Methode 3 eine step-by-step Beschreibung der Endbenutzererfahrung bei der Registrierung für den SMS-Dienst an.
- Fügen Sie für das Opt-in-Mock-up 3 ein Modell bei, das den oder den call-to-action Opt-in-Standort zeigt.

Wählen Sie Weiter aus.

6. Vergewissern Sie sich auf der Seite Überprüfen und Absenden, dass die Informationen, die Sie einreichen möchten, korrekt sind. Um Aktualisierungen vorzunehmen, klicken Sie neben dem Abschnitt auf Bearbeiten.
7. Wählen Sie Submit registration (Registrierung einreichen) aus.

Dänemark: spezielle Nummernregistrierung in AWS End User Messaging SMS

Die Registrierung einer speziellen Nummer ist der erste Schritt zur Schaffung einer Identitätsität.

Informationen zum Anfordern einer Telefonnummer mit langer Vorwahl finden Sie unter [Dedizierte Langcodes anfordern](#).

Folgen Sie diesen Anweisungen, um Ihre eigene Nummer in Dänemark zu registrieren.

Füllen Sie das Registrierungsformular für eine gemeinsame dedizierte Nummer aus

1. Öffnen Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten unter <https://console.aws.amazon.com/sms-voice/>.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich unter Registrierungen die Registrierungsnummer aus, die Sie abschließen möchten.

Note

Wenn Sie bei der Beantragung der gebührenfreien Nummer bereits eine Registrierung erstellt haben, können Sie dieses Registrierungsformular verwenden.

3. Geben Sie im Bereich Unternehmensinformationen Folgendes ein:
 - Geben Sie unter Firmenname den offiziellen Namen Ihres Unternehmens ein.
 - Geben Sie unter Unternehmensidentifikationsnummer die gesetzliche Identifikationsnummer Ihres Unternehmens ein (z. B. EIN oder VAT).
 - Geben Sie unter Doing Business As (DBA) den DBA- oder Markennamen ein, falls dieser vom offiziellen Namen Ihres Unternehmens abweicht.
 - Geben Sie für Unternehmenswebsite die vollständige URL Ihrer Unternehmenswebsite ein.

Wählen Sie Weiter aus.

4. Geben Sie im Abschnitt Firmenadresse Folgendes ein:

- Geben Sie für Adresse 1 die physische Straßenanschrift ein, die Ihrem Unternehmen zugeordnet ist.
- Geben Sie für Adresse 2 gegebenenfalls die Hausnummer der physischen Adresse ein.
- Geben Sie als Stadt die Stadt ein, in der sich die physische Adresse befindet.
- Geben Sie für Bundesstaat/Provinz das Bundesland, die Provinz oder die Region ein, in dem sich die physische Adresse befindet.
- Geben Sie unter Postleitzahl die PLZ/Postleitzahl ein, in der sich die physische Adresse befindet.
- Geben Sie als Landesvorwahl den zweistelligen ISO-Ländercode ein, in dem sich die physische Adresse befindet.

Wählen Sie Weiter aus.

5. Geben Sie im Abschnitt Serviceinformationen und Anwendungsfall Folgendes ein:

Um die Genehmigung zu erteilen, müssen Mobilfunkanbieter wissen, wie Sie Ihre eigene Nummer verwenden möchten und wie Sie mit Endnutzern interagieren werden.

- Für den Dienstnamen den Namen Ihres SMS-Dienstes oder Ihrer SMS-Funktion.
- Wählen Sie unter Anwendungsfallkategorie die Kategorie aus, die Ihrem Anwendungsfall am ehesten entspricht.
- Geben Sie unter Beschreibung des Anwendungsfalls eine Beschreibung Ihres Anwendungsfalls für das Senden von SMS-Nachrichten mit diesem langen Code ein.
- Geben Sie für das monatliche SMS-Volumen eine geschätzte Anzahl von SMS-Nachrichten ein, die jeden Monat über diesen Langcode gesendet werden.
- Für Handelt es sich um ein unidirektionales oder bidirektionales Programm? , wählen Sie aus, ob Sie nur ausgehende Nachrichten mit dieser Nummer senden möchten oder ob Sie bidirektionales Messaging (sowohl ausgehende als auch eingehende) benötigen.
- Geben Sie unter Opt-in-Methode ein, wie sich der Benutzer anmelden soll.
- Wenn Sie bei der Opt-in-Methode „Andere“ die Option „Andere“ wählen, erläutern Sie dies bitte.

- Geben Sie für die Benutzererfahrung bei der Opt-in-Methode 1 eine step-by-step Beschreibung der Endbenutzererfahrung bei der Registrierung für den SMS-Dienst an.
- Fügen Sie für das Opt-in-Modell 1 ein Modell bei, auf dem der oder die Anmeldestelle angegeben ist call-to-action.
- Geben Sie für den Ablauf 2 der Opt-in-Methode zur Benutzererfahrung eine step-by-step Beschreibung der Endbenutzererfahrung bei der Registrierung für den SMS-Dienst an.
- Fügen Sie für das Opt-in-Modell 2 ein Modell bei, auf dem der oder die Anmeldestelle angegeben ist call-to-action.
- Geben Sie für den Ablauf der Benutzererfahrung mit der Opt-in-Methode 3 eine step-by-step Beschreibung der Endbenutzererfahrung bei der Registrierung für den SMS-Dienst an.
- Fügen Sie für das Opt-in-Mock-up 3 ein Modell bei, das den oder den call-to-action Opt-in-Standort zeigt.

Wählen Sie Weiter aus.

6. Vergewissern Sie sich auf der Seite Überprüfen und Absenden, dass die Informationen, die Sie einreichen möchten, korrekt sind. Um Aktualisierungen vorzunehmen, wählen Sie neben dem Abschnitt Bearbeiten aus.
7. Wählen Sie Submit registration (Registrierung einreichen) aus.

Finnland: spezielle Nummernregistrierung in AWS End User Messaging SMS

Die Registrierung einer speziellen Nummer ist der erste Schritt zur Schaffung einer Identitätsstiftung.

Informationen zum Anfordern einer Telefonnummer mit langer Vorwahl finden Sie unter [Dedizierte Langcodes anfordern](#).

Informationen zum Registrieren einer Kurzwahlnummer finden Sie unter [Dedizierte Kurzcodes anfordern](#).

Folgen Sie diesen Anweisungen, um Ihre spezielle Nummer in Finnland zu registrieren.

Füllen Sie das Registrierungsformular für eine gemeinsame dedizierte Nummer aus

1. Öffnen Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten unter <https://console.aws.amazon.com/sms-voice/>.

2. Wählen Sie im Navigationsbereich unter Registrierungen die Registrierungsnummer aus, die Sie abschließen möchten.

 Note

Wenn Sie bei der Beantragung der gebührenfreien Nummer bereits eine Registrierung erstellt haben, können Sie dieses Registrierungsformular verwenden.

3. Geben Sie im Bereich Unternehmensinformationen Folgendes ein:
 - Geben Sie unter Firmenname den offiziellen Namen Ihres Unternehmens ein.
 - Geben Sie unter Unternehmensidentifikationsnummer die gesetzliche Identifikationsnummer Ihres Unternehmens ein (z. B. EIN oder VAT).
 - Geben Sie unter Doing Business As (DBA) den DBA- oder Markennamen ein, falls dieser vom offiziellen Namen Ihres Unternehmens abweicht.
 - Geben Sie für Unternehmenswebsite die vollständige URL Ihrer Unternehmenswebsite ein.

Wählen Sie Weiter aus.

4. Geben Sie im Abschnitt Firmenadresse Folgendes ein:
 - Geben Sie für Adresse 1 die physische Straßenanschrift ein, die Ihrem Unternehmen zugeordnet ist.
 - Geben Sie für Adresse 2 gegebenenfalls die Einheitsnummer der physischen Adresse ein.
 - Geben Sie als Stadt die Stadt ein, in der sich die physische Adresse befindet.
 - Geben Sie für Bundesstaat/Provinz das Bundesland, die Provinz oder die Region ein, in dem sich die physische Adresse befindet.
 - Geben Sie unter Postleitzahl die PLZ/Postleitzahl ein, in der sich die physische Adresse befindet.
 - Geben Sie als Landesvorwahl den zweistelligen ISO-Ländercode ein, in dem sich die physische Adresse befindet.

Wählen Sie Weiter aus.

5. Geben Sie im Abschnitt Serviceinformationen und Anwendungsfall Folgendes ein:

Um die Genehmigung zu erteilen, müssen Mobilfunkanbieter wissen, wie Sie Ihre eigene Nummer verwenden möchten und wie Sie mit Endnutzern interagieren werden.

- Für den Dienstnamen den Namen Ihres SMS-Dienstes oder Ihrer SMS-Funktion.
- Wählen Sie unter Anwendungsfallkategorie die Kategorie aus, die Ihrem Anwendungsfall am ehesten entspricht.
- Geben Sie unter Beschreibung des Anwendungsfalls eine Beschreibung Ihres Anwendungsfalls für das Senden von SMS-Nachrichten mit diesem langen Code ein.
- Geben Sie für das monatliche SMS-Volumen eine geschätzte Anzahl von SMS-Nachrichten ein, die jeden Monat über diesen Langcode gesendet werden.
- Für Handelt es sich um ein unidirektionales oder bidirektionales Programm? , wählen Sie aus, ob Sie nur ausgehende Nachrichten mit dieser Nummer senden möchten oder ob Sie bidirektionales Messaging (sowohl ausgehende als auch eingehende) benötigen.
- Geben Sie unter Opt-in-Methode ein, wie sich der Benutzer anmelden soll.
- Wenn Sie bei der Opt-in-Methode „Andere“ die Option „Andere“ wählen, erläutern Sie dies bitte.
- Geben Sie für die Benutzererfahrung bei der Opt-in-Methode 1 eine step-by-step Beschreibung der Endbenutzererfahrung bei der Registrierung für den SMS-Dienst an.
- Fügen Sie für das Opt-in-Modell 1 ein Modell bei, auf dem der oder die Anmeldestelle angegeben ist call-to-action.
- Geben Sie für den Ablauf 2 der Opt-in-Methode zur Benutzererfahrung eine step-by-step Beschreibung der Endbenutzererfahrung bei der Registrierung für den SMS-Dienst an.
- Fügen Sie für das Opt-in-Modell 2 ein Modell bei, auf dem der oder die Anmeldestelle angegeben ist call-to-action.
- Geben Sie für den Ablauf der Benutzererfahrung mit der Opt-in-Methode 3 eine step-by-step Beschreibung der Endbenutzererfahrung bei der Registrierung für den SMS-Dienst an.
- Fügen Sie für das Opt-in-Mock-up 3 ein Modell bei, das den oder den call-to-action Opt-in-Standort zeigt.

Wählen Sie Weiter aus.

6. Vergewissern Sie sich auf der Seite Überprüfen und Absenden, dass die Informationen, die Sie einreichen möchten, korrekt sind. Um Aktualisierungen vorzunehmen, klicken Sie neben dem Abschnitt auf Bearbeiten.

7. Wählen Sie Submit registration (Registrierung einreichen) aus.

Registrierung von Kurzcodes für Deutschland in AWS End User Messaging SMS

Folgen Sie diesen Anweisungen, um Ihre Kurzvorwahl in Deutschland zu registrieren.

Füllen Sie das Deutschland Shortcode-Registrierungsformular aus

1. Öffnen Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten unter <https://console.aws.amazon.com/sms-voice/>.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich unter Registrierungen die Registrierung aus, die Sie abschließen möchten.
3. Geben Sie im Bereich Unternehmensinformationen Folgendes ein:
 - Geben Sie unter Firmenname den offiziellen Namen Ihres Unternehmens ein.
 - Geben Sie unter Unternehmensidentifikationsnummer die gesetzliche Identifikationsnummer Ihres Unternehmens ein (z. B. EIN oder VAT).
 - Geben Sie unter DBA-Name (Doing Business As) den DBA- oder Markennamen ein, falls dieser vom offiziellen Namen Ihres Unternehmens abweicht.
 - Geben Sie für Unternehmenswebsite die vollständige URL Ihrer Unternehmenswebsite ein.

Wählen Sie Weiter aus.

4. Geben Sie im Bereich Firmenadresse Folgendes ein:
 - Geben Sie für Adresse 1 die physische Straßenanschrift ein, die Ihrem Unternehmen zugeordnet ist.
 - Geben Sie für Adresse 2 gegebenenfalls die Hausnummer der physischen Adresse ein.
 - Geben Sie unter City (Ort) den Ort ein, in der sich diese Straßenanschrift befindet.
 - Geben Sie für Bundesstaat/Provinz das Bundesland, die Provinz oder die Region ein, in dem sich die physische Adresse befindet.
 - Geben Sie unter Postleitzahl die PLZ/Postleitzahl ein, in der sich die physische Adresse befindet.
 - Geben Sie als Landesvorwahl den zweistelligen ISO-Ländercode ein, in dem sich die physische Adresse befindet.

Wählen Sie Weiter aus.

5. Geben Sie im Abschnitt Serviceinformationen und Anwendungsfall Folgendes ein:

Um die Genehmigung zu erteilen, müssen Mobilfunkanbieter wissen, wie Sie Ihre Kurzvorwahl verwenden möchten und wie Sie mit Endnutzern interagieren werden.

- Geben Sie unter Dienstname den Namen Ihres SMS-Dienstes oder Ihrer SMS-Funktion ein.
- Wählen Sie unter Anwendungsfallkategorie die Kategorie aus, die Ihrem Anwendungsfall am ehesten entspricht.
- Geben Sie unter Beschreibung des Anwendungsfalls eine Beschreibung Ihres Anwendungsfalls für das Senden von SMS-Nachrichten mit diesem Kurzcode ein.
- Geben Sie für das monatliche Volumen ausgehender SMS die geschätzte Anzahl der SMS-Nachrichten ein, die jeden Monat über diese Kurznummer gesendet werden.
- Geben Sie für das monatliche eingehende SMS-Volumen die geschätzte Anzahl der SMS-Nachrichten ein, die jeden Monat über diese Kurznummer empfangen werden.
- Geben Sie unter Geschätzte monatliche Kontakte die geschätzte Anzahl der einzelnen Benutzer ein, die Sie voraussichtlich in einem Monat kontaktieren werden.
- Geben Sie für Stunden mit hohem Volumen die Tage und Stunden an, an denen Sie das höchste Nachrichtenvolumen erwarten (z. B. Mo-Fr 08:00-09:00).
- Für Handelt es sich um ein unidirektionales oder bidirektionales Programm? , wählen Sie aus, ob Sie nur ausgehende Nachrichten mit dieser Nummer senden möchten oder ob Sie bidirektionales Messaging (sowohl ausgehende als auch eingehende) benötigen.
- Beschreiben Sie unter Erforderliche Benutzereingaben, welche Maßnahmen Endbenutzer ergreifen müssen, um den Service nutzen zu können. Geben Sie sowohl die Anforderungen für die Erstaktivierung als auch für die fortlaufende Interaktion an.
- Erläutern Sie zur Logik der Serviceantwort, wie Ihr Dienst auf verschiedene Benutzereingaben reagiert. Schließen Sie alle möglichen Antwortszenarien und Nachrichtenvorlagen ein.
- Geben Sie unter Prozess zur Fehlerbehandlung an, wie Ihr Service auf falsche Eingaben, falsch geschriebene Befehle oder ungültige Antworten von Benutzern reagiert. Geben Sie Beispiele für Fehlermeldungen und Wiederherstellungsverfahren an.
- Wählen Sie unter Werbekanäle alle Medienkanäle aus, über die der Dienst bei Endnutzern beworben werden soll. Zu den Optionen gehören Website, Fernsehen, Radio, Printmedien, soziale Medien und andere.

- Geben Sie für die Telefonnummer des Kundendienstes die Telefonnummer ein, die Ihre Benutzer anrufen können, um den Kundendienst zu kontaktieren.
- Geben Sie für die E-Mail-Adresse des Kundendienstes die E-Mail-Adresse ein, die Ihre Benutzer verwenden können, um den Kundendienst zu kontaktieren.
- Geben Sie für die Öffnungszeiten des Kundendienstes die Tage und Stunden an, an denen der Kundendienst verfügbar ist (z. B. Mo-Fr 08:00-17:00 Uhr).
- Geben Sie unter Opt-in-Methode ein, wie sich der Benutzer anmelden möchte.
- Wenn Sie bei der Opt-in-Methode Sonstige die Option Andere ausgewählt haben, erläutern Sie dies bitte.
- Geben Sie für den Ablauf der Benutzererfahrung bei der Opt-in-Methode 1 eine step-by-step Beschreibung der Endbenutzererfahrung bei der Registrierung für den SMS-Dienst an.
- Fügen Sie für das Opt-in-Modell 1 ein Modell bei, auf dem der oder die Anmeldestelle angegeben ist call-to-action.
- Geben Sie für den Ablauf 2 der Opt-in-Methode zur Benutzererfahrung eine step-by-step Beschreibung der Endbenutzererfahrung bei der Registrierung für den SMS-Dienst an.
- Fügen Sie für das Opt-in-Modell 2 ein Modell bei, auf dem der oder die Anmeldestelle angegeben ist call-to-action.
- Geben Sie für den Ablauf der Benutzererfahrung mit der Opt-in-Methode 3 eine step-by-step Beschreibung der Endbenutzererfahrung bei der Registrierung für den SMS-Dienst an.
- Fügen Sie für das Opt-in-Mock-up 3 ein Modell bei, das den oder den call-to-action Opt-in-Standort zeigt.

Wählen Sie Weiter aus.

6. Vergewissern Sie sich auf der Seite Überprüfen und Absenden, dass die Informationen, die Sie einreichen möchten, korrekt sind. Um Aktualisierungen vorzunehmen, klicken Sie neben dem Abschnitt auf Bearbeiten.
7. Wählen Sie Submit registration (Registrierung einreichen) aus.

Registrierung eigener Nummern in AWS End User Messaging SMS für Hongkong

Die Registrierung einer dedizierten Nummer ist der erste Schritt zur Schaffung einer Originationsidentität.

Informationen zum Anfordern einer Telefonnummer mit langer Vorwahl finden Sie unter [Dedizierte Langcodes anfordern](#).

Folgen Sie diesen Anweisungen, um Ihre spezielle Nummer in Hongkong zu registrieren.

Füllen Sie das Registrierungsformular für eine gemeinsame dedizierte Nummer aus

1. Öffnen Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten unter <https://console.aws.amazon.com/sms-voice/>.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich unter Registrierungen die Registrierungsnummer aus, die Sie abschließen möchten.

 Note

Wenn Sie bei der Beantragung der gebührenfreien Nummer bereits eine Registrierung erstellt haben, können Sie dieses Registrierungsformular verwenden.

3. Geben Sie im Bereich Unternehmensinformationen Folgendes ein:
 - Geben Sie unter Firmenname den offiziellen Namen Ihres Unternehmens ein.
 - Geben Sie unter Unternehmensidentifikationsnummer die gesetzliche Identifikationsnummer Ihres Unternehmens ein (z. B. EIN oder VAT).
 - Geben Sie unter Doing Business As (DBA) den DBA- oder Markennamen ein, falls dieser vom offiziellen Namen Ihres Unternehmens abweicht.
 - Geben Sie für Unternehmenswebsite die vollständige URL Ihrer Unternehmenswebsite ein.

Wählen Sie Weiter aus.

4. Geben Sie im Abschnitt Firmenadresse Folgendes ein:
 - Geben Sie für Adresse 1 die physische Straßenanschrift ein, die Ihrem Unternehmen zugeordnet ist.
 - Geben Sie für Adresse 2 gegebenenfalls die Einheitsnummer der physischen Adresse ein.
 - Geben Sie als Stadt die Stadt ein, in der sich die physische Adresse befindet.
 - Geben Sie für Bundesstaat/Provinz das Bundesland, die Provinz oder die Region ein, in dem sich die physische Adresse befindet.
 - Geben Sie unter Postleitzahl die PLZ/Postleitzahl ein, in der sich die physische Adresse befindet.

- Geben Sie als Landesvorwahl den zweistelligen ISO-Ländercode ein, in dem sich die physische Adresse befindet.

Wählen Sie Weiter aus.

5. Geben Sie im Abschnitt Serviceinformationen und Anwendungsfall Folgendes ein:

Um die Genehmigung zu erteilen, müssen Mobilfunkanbieter wissen, wie Sie Ihre eigene Nummer verwenden möchten und wie Sie mit Endnutzern interagieren werden.

- Für den Dienstnamen den Namen Ihres SMS-Dienstes oder Ihrer SMS-Funktion.
- Wählen Sie unter Anwendungsfallkategorie die Kategorie aus, die Ihrem Anwendungsfall am ehesten entspricht.
- Geben Sie unter Beschreibung des Anwendungsfalls eine Beschreibung Ihres Anwendungsfalls für das Senden von SMS-Nachrichten mit diesem langen Code ein.
- Geben Sie für das monatliche SMS-Volumen eine geschätzte Anzahl von SMS-Nachrichten ein, die jeden Monat über diesen Langcode gesendet werden.
- Für Handelt es sich um ein unidirektionales oder bidirektionales Programm? , wählen Sie aus, ob Sie nur ausgehende Nachrichten mit dieser Nummer senden möchten oder ob Sie bidirektionales Messaging (sowohl ausgehende als auch eingehende) benötigen.
- Geben Sie unter Opt-in-Methode ein, wie sich der Benutzer anmelden soll.
- Wenn Sie bei der Opt-in-Methode „Andere“ die Option „Andere“ wählen, erläutern Sie dies bitte.
- Geben Sie für die Benutzererfahrung bei der Opt-in-Methode 1 eine step-by-step Beschreibung der Endbenutzererfahrung bei der Registrierung für den SMS-Dienst an.
- Fügen Sie für das Opt-in-Modell 1 ein Modell bei, auf dem der oder die Anmeldestelle angegeben ist call-to-action.
- Geben Sie für den Ablauf 2 der Opt-in-Methode zur Benutzererfahrung eine step-by-step Beschreibung der Endbenutzererfahrung bei der Registrierung für den SMS-Dienst an.
- Fügen Sie für das Opt-in-Modell 2 ein Modell bei, auf dem der oder die Anmeldestelle angegeben ist call-to-action.
- Geben Sie für den Ablauf der Benutzererfahrung mit der Opt-in-Methode 3 eine step-by-step Beschreibung der Endbenutzererfahrung bei der Registrierung für den SMS-Dienst an.
- Fügen Sie für das Opt-in-Mock-up 3 ein Modell bei, das den oder den call-to-action Opt-in-Standort zeigt.

Wählen Sie Weiter aus.

6. Vergewissern Sie sich auf der Seite Überprüfen und Absenden, dass die Informationen, die Sie einreichen möchten, korrekt sind. Um Aktualisierungen vorzunehmen, klicken Sie neben dem Abschnitt auf Bearbeiten.
7. Wählen Sie Submit registration (Registrierung einreichen) aus.

Ungarn: spezielle Nummernregistrierung in AWS End User Messaging SMS

Die Registrierung einer speziellen Nummer ist der erste Schritt zur Schaffung einer Identitätsstift.

Informationen zum Anfordern einer Telefonnummer mit langer Vorwahl finden Sie unter [Dedizierte Langcodes anfordern](#).

Informationen zum Registrieren einer Kurzwahlnummer finden Sie unter [Dedizierte Kurzcodes anfordern](#).

Folgen Sie diesen Anweisungen, um Ihre eigene Nummer in Italien zu registrieren.

Füllen Sie das Registrierungsformular für eine gemeinsame dedizierte Nummer aus

1. Öffnen Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten unter <https://console.aws.amazon.com/sms-voice/>.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich unter Registrierungen die Registrierungsnummer aus, die Sie abschließen möchten.

Note

Wenn Sie bei der Beantragung der gebührenfreien Nummer bereits eine Registrierung erstellt haben, können Sie dieses Registrierungsformular verwenden.

3. Geben Sie im Bereich Unternehmensinformationen Folgendes ein:
 - Geben Sie unter Firmenname den offiziellen Namen Ihres Unternehmens ein.
 - Geben Sie unter Unternehmensidentifikationsnummer die gesetzliche Identifikationsnummer Ihres Unternehmens ein (z. B. EIN oder VAT).
 - Geben Sie unter Doing Business As (DBA) den DBA- oder Markennamen ein, falls dieser vom offiziellen Namen Ihres Unternehmens abweicht.

- Geben Sie für Unternehmenswebsite die vollständige URL Ihrer Unternehmenswebsite ein.

Wählen Sie Weiter aus.

4. Geben Sie im Abschnitt Firmenadresse Folgendes ein:

- Geben Sie für Adresse 1 die physische Straßenanschrift ein, die Ihrem Unternehmen zugeordnet ist.
- Geben Sie für Adresse 2 gegebenenfalls die Einheitsnummer der physischen Adresse ein.
- Geben Sie als Stadt die Stadt ein, in der sich die physische Adresse befindet.
- Geben Sie für Bundesstaat/Provinz das Bundesland, die Provinz oder die Region ein, in dem sich die physische Adresse befindet.
- Geben Sie unter Postleitzahl die PLZ/Postleitzahl ein, in der sich die physische Adresse befindet.
- Geben Sie als Landesvorwahl den zweistelligen ISO-Ländercode ein, in dem sich die physische Adresse befindet.

Wählen Sie Weiter aus.

5. Geben Sie im Abschnitt Serviceinformationen und Anwendungsfall Folgendes ein:

Um die Genehmigung zu erteilen, müssen Mobilfunkanbieter wissen, wie Sie Ihre eigene Nummer verwenden möchten und wie Sie mit Endnutzern interagieren werden.

- Für den Dienstnamen den Namen Ihres SMS-Dienstes oder Ihrer SMS-Funktion.
- Wählen Sie unter Anwendungsfallkategorie die Kategorie aus, die Ihrem Anwendungsfall am ehesten entspricht.
- Geben Sie unter Beschreibung des Anwendungsfalls eine Beschreibung Ihres Anwendungsfalls für das Senden von SMS-Nachrichten mit diesem langen Code ein.
- Geben Sie für das monatliche SMS-Volumen eine geschätzte Anzahl von SMS-Nachrichten ein, die jeden Monat über diesen Langcode gesendet werden.
- Für Handelt es sich um ein unidirektionales oder bidirektionales Programm? , wählen Sie aus, ob Sie nur ausgehende Nachrichten mit dieser Nummer senden möchten oder ob Sie bidirektionales Messaging (sowohl ausgehende als auch eingehende) benötigen.
- Geben Sie unter Opt-in-Methode ein, wie sich der Benutzer anmelden soll.

- Wenn Sie bei der Opt-in-Methode „Andere“ die Option „Andere“ wählen, erläutern Sie dies bitte.
- Geben Sie für die Benutzererfahrung bei der Opt-in-Methode 1 eine step-by-step Beschreibung der Endbenutzererfahrung bei der Registrierung für den SMS-Dienst an.
- Fügen Sie für das Opt-in-Modell 1 ein Modell bei, auf dem der oder die Anmeldestelle angegeben ist call-to-action.
- Geben Sie für den Ablauf 2 der Opt-in-Methode zur Benutzererfahrung eine step-by-step Beschreibung der Endbenutzererfahrung bei der Registrierung für den SMS-Dienst an.
- Fügen Sie für das Opt-in-Modell 2 ein Modell bei, auf dem der oder die Anmeldestelle angegeben ist call-to-action.
- Geben Sie für den Ablauf der Benutzererfahrung mit der Opt-in-Methode 3 eine step-by-step Beschreibung der Endbenutzererfahrung bei der Registrierung für den SMS-Dienst an.
- Fügen Sie für das Opt-in-Mock-up 3 ein Modell bei, das den oder den call-to-action Opt-in-Standort zeigt.

Wählen Sie Weiter aus.

6. Vergewissern Sie sich auf der Seite Überprüfen und Absenden, dass die Informationen, die Sie einreichen möchten, korrekt sind. Um Aktualisierungen vorzunehmen, klicken Sie neben dem Abschnitt auf Bearbeiten.
7. Wählen Sie Submit registration (Registrierung einreichen) aus.

Spezielle Nummernregistrierung in AWS End User Messaging SMS für Indien

Die Registrierung einer speziellen Nummer ist der erste Schritt zur Schaffung einer Originationsidentität.

Informationen zur Registrierung einer Kurzwahlnummer finden Sie unter [Dedizierte Kurzcodes anfordern](#).

Folgen Sie diesen Anweisungen, um Ihre spezielle Nummer in Indien zu registrieren.

Füllen Sie das Registrierungsformular für eine gemeinsame dedizierte Nummer aus

1. Öffnen Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten unter <https://console.aws.amazon.com/sms-voice/>.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich unter Registrierungen die Registrierungsnummer aus, die Sie abschließen möchten.

 Note

Wenn Sie bei der Beantragung der gebührenfreien Nummer bereits eine Registrierung erstellt haben, können Sie dieses Registrierungsformular verwenden.

3. Geben Sie im Bereich Unternehmensinformationen Folgendes ein:
 - Geben Sie unter Firmenname den offiziellen Namen Ihres Unternehmens ein.
 - Geben Sie unter Unternehmensidentifikationsnummer die gesetzliche Identifikationsnummer Ihres Unternehmens ein (z. B. EIN oder VAT).
 - Geben Sie unter Doing Business As (DBA) den DBA- oder Markennamen ein, falls dieser vom offiziellen Namen Ihres Unternehmens abweicht.
 - Geben Sie für Unternehmenswebsite die vollständige URL Ihrer Unternehmenswebsite ein.

Wählen Sie Weiter aus.

4. Geben Sie im Abschnitt Firmenadresse Folgendes ein:
 - Geben Sie für Adresse 1 die physische Straßenanschrift ein, die Ihrem Unternehmen zugeordnet ist.
 - Geben Sie für Adresse 2 gegebenenfalls die Hausnummer der physischen Adresse ein.
 - Geben Sie als Stadt die Stadt ein, in der sich die physische Adresse befindet.
 - Geben Sie für Bundesstaat/Provinz das Bundesland, die Provinz oder die Region ein, in dem sich die physische Adresse befindet.
 - Geben Sie unter Postleitzahl die PLZ/Postleitzahl ein, in der sich die physische Adresse befindet.
 - Geben Sie als Landesvorwahl den zweistelligen ISO-Ländercode ein, in dem sich die physische Adresse befindet.

Wählen Sie Weiter aus.

5. Geben Sie im Abschnitt Serviceinformationen und Anwendungsfall Folgendes ein:

Um die Genehmigung zu erteilen, müssen Mobilfunkanbieter wissen, wie Sie Ihre eigene Nummer verwenden möchten und wie Sie mit Endnutzern interagieren werden.

- Für den Dienstnamen den Namen Ihres SMS-Dienstes oder Ihrer SMS-Funktion.
- Wählen Sie unter Anwendungsfallkategorie die Kategorie aus, die Ihrem Anwendungsfall am ehesten entspricht.
- Geben Sie unter Beschreibung des Anwendungsfalls eine Beschreibung Ihres Anwendungsfalls für das Senden von SMS-Nachrichten mit diesem langen Code ein.
- Geben Sie für das monatliche SMS-Volumen eine geschätzte Anzahl von SMS-Nachrichten ein, die jeden Monat über diesen Langcode gesendet werden.
- Für Handelt es sich um ein unidirektionales oder bidirektionales Programm? , wählen Sie aus, ob Sie nur ausgehende Nachrichten mit dieser Nummer senden möchten oder ob Sie bidirektionales Messaging (sowohl ausgehende als auch eingehende) benötigen.
- Geben Sie unter Opt-in-Methode ein, wie sich der Benutzer anmelden soll.
- Wenn Sie bei der Opt-in-Methode „Andere“ die Option „Andere“ wählen, erläutern Sie dies bitte.
- Geben Sie für die Benutzererfahrung bei der Opt-in-Methode 1 eine step-by-step Beschreibung der Endbenutzererfahrung bei der Registrierung für den SMS-Dienst an.
- Fügen Sie für das Opt-in-Modell 1 ein Modell bei, auf dem der oder die Anmeldestelle angegeben ist call-to-action.
- Geben Sie für den Ablauf 2 der Opt-in-Methode zur Benutzererfahrung eine step-by-step Beschreibung der Endbenutzererfahrung bei der Registrierung für den SMS-Dienst an.
- Fügen Sie für das Opt-in-Modell 2 ein Modell bei, auf dem der oder die Anmeldestelle angegeben ist call-to-action.
- Geben Sie für den Ablauf der Benutzererfahrung mit der Opt-in-Methode 3 eine step-by-step Beschreibung der Endbenutzererfahrung bei der Registrierung für den SMS-Dienst an.
- Fügen Sie für das Opt-in-Mock-up 3 ein Modell bei, das den oder den call-to-action Opt-in-Standort zeigt.

Wählen Sie Weiter aus.

6. Vergewissern Sie sich auf der Seite Überprüfen und Absenden, dass die Informationen, die Sie einreichen möchten, korrekt sind. Um Aktualisierungen vorzunehmen, wählen Sie neben dem Abschnitt Bearbeiten aus.
7. Wählen Sie Submit registration (Registrierung einreichen) aus.

Italien spezielle Nummernregistrierung in AWS End User Messaging SMS

Die Registrierung einer speziellen Nummer ist der erste Schritt zur Schaffung einer Identitätsität.

Informationen zum Anfordern einer Telefonnummer mit langer Vorwahl finden Sie unter [Dedizierte Langcodes anfordern](#).

Folgen Sie diesen Anweisungen, um Ihre eigene Nummer in Italien zu registrieren.

Füllen Sie das Registrierungsformular für eine gemeinsame dedizierte Nummer aus

1. Öffnen Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten unter <https://console.aws.amazon.com/sms-voice/>.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich unter Registrierungen die Registrierungsnummer aus, die Sie abschließen möchten.

Note

Wenn Sie bei der Beantragung der gebührenfreien Nummer bereits eine Registrierung erstellt haben, können Sie dieses Registrierungsformular verwenden.

3. Geben Sie im Bereich Unternehmensinformationen Folgendes ein:
 - Geben Sie unter Firmenname den offiziellen Namen Ihres Unternehmens ein.
 - Geben Sie unter Unternehmensidentifikationsnummer die gesetzliche Identifikationsnummer Ihres Unternehmens ein (z. B. EIN oder VAT).
 - Geben Sie unter Doing Business As (DBA) den DBA- oder Markennamen ein, falls dieser vom offiziellen Namen Ihres Unternehmens abweicht.
 - Geben Sie für Unternehmenswebsite die vollständige URL Ihrer Unternehmenswebsite ein.

Wählen Sie Weiter aus.

4. Geben Sie im Abschnitt Firmenadresse Folgendes ein:

- Geben Sie für Adresse 1 die physische Straßenanschrift ein, die Ihrem Unternehmen zugeordnet ist.
- Geben Sie für Adresse 2 gegebenenfalls die Einheitsnummer der physischen Adresse ein.
- Geben Sie als Stadt die Stadt ein, in der sich die physische Adresse befindet.
- Geben Sie für Bundesstaat/Provinz das Bundesland, die Provinz oder die Region ein, in dem sich die physische Adresse befindet.
- Geben Sie unter Postleitzahl die PLZ/Postleitzahl ein, in der sich die physische Adresse befindet.
- Geben Sie als Landesvorwahl den zweistelligen ISO-Ländercode ein, in dem sich die physische Adresse befindet.

Wählen Sie Weiter aus.

5. Geben Sie im Abschnitt Serviceinformationen und Anwendungsfall Folgendes ein:

Um die Genehmigung zu erteilen, müssen Mobilfunkanbieter wissen, wie Sie Ihre eigene Nummer verwenden möchten und wie Sie mit Endnutzern interagieren werden.

- Für den Dienstnamen den Namen Ihres SMS-Dienstes oder Ihrer SMS-Funktion.
- Wählen Sie unter Anwendungsfallkategorie die Kategorie aus, die Ihrem Anwendungsfall am ehesten entspricht.
- Geben Sie unter Beschreibung des Anwendungsfalls eine Beschreibung Ihres Anwendungsfalls für das Senden von SMS-Nachrichten mit diesem langen Code ein.
- Geben Sie für das monatliche SMS-Volumen eine geschätzte Anzahl von SMS-Nachrichten ein, die jeden Monat über diesen Langcode gesendet werden.
- Für Handelt es sich um ein unidirektionales oder bidirektionales Programm? , wählen Sie aus, ob Sie nur ausgehende Nachrichten mit dieser Nummer senden möchten oder ob Sie bidirektionales Messaging (sowohl ausgehende als auch eingehende) benötigen.
- Geben Sie unter Opt-in-Methode ein, wie sich der Benutzer anmelden soll.
- Wenn Sie bei der Opt-in-Methode „Andere“ die Option „Andere“ wählen, erläutern Sie dies bitte.
- Geben Sie für die Benutzererfahrung bei der Opt-in-Methode 1 eine step-by-step Beschreibung der Benutzererfahrung bei der Registrierung für den SMS-Dienst an.

- Fügen Sie für das Opt-in-Modell 1 ein Modell bei, auf dem der oder die Anmeldestelle angegeben ist call-to-action.
- Geben Sie für den Ablauf 2 der Opt-in-Methode zur Benutzererfahrung eine step-by-step Beschreibung der Endbenutzererfahrung bei der Registrierung für den SMS-Dienst an.
- Fügen Sie für das Opt-in-Modell 2 ein Modell bei, auf dem der oder die Anmeldestelle angegeben ist call-to-action.
- Geben Sie für den Ablauf der Benutzererfahrung mit der Opt-in-Methode 3 eine step-by-step Beschreibung der Endbenutzererfahrung bei der Registrierung für den SMS-Dienst an.
- Fügen Sie für das Opt-in-Mock-up 3 ein Modell bei, das den oder den call-to-action Opt-in-Standort zeigt.

Wählen Sie Weiter aus.

6. Vergewissern Sie sich auf der Seite Überprüfen und Absenden, dass die Informationen, die Sie einreichen möchten, korrekt sind. Um Aktualisierungen vorzunehmen, klicken Sie neben dem Abschnitt auf Bearbeiten.
7. Wählen Sie Submit registration (Registrierung einreichen) aus.

Niederlande spezielle Nummernregistrierung in AWS End User Messaging SMS

Die Registrierung einer speziellen Nummer ist der erste Schritt zur Schaffung einer Identitätsstift.

Informationen zum Anfordern einer Telefonnummer mit langer Vorwahl finden Sie unter [Dedizierte Langcodes anfordern](#).

Informationen zum Registrieren einer Kurzwahlnummer finden Sie unter [Dedizierte Kurzcodes anfordern](#).

Folgen Sie diesen Anweisungen, um Ihre eigene Nummer in Italien zu registrieren.

Füllen Sie das Registrierungsformular für eine gemeinsame dedizierte Nummer aus

1. Öffnen Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten unter <https://console.aws.amazon.com/sms-voice/>.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich unter Registrierungen die Registrierungsnummer aus, die Sie abschließen möchten.

 Note

Wenn Sie bei der Beantragung der gebührenfreien Nummer bereits eine Registrierung erstellt haben, können Sie dieses Registrierungsformular verwenden.

3. Geben Sie im Bereich Unternehmensinformationen Folgendes ein:

- Geben Sie unter Firmenname den offiziellen Namen Ihres Unternehmens ein.
- Geben Sie unter Unternehmensidentifikationsnummer die gesetzliche Identifikationsnummer Ihres Unternehmens ein (z. B. EIN oder VAT).
- Geben Sie unter Doing Business As (DBA) den DBA- oder Markennamen ein, falls dieser vom offiziellen Namen Ihres Unternehmens abweicht.
- Geben Sie für Unternehmenswebsite die vollständige URL Ihrer Unternehmenswebsite ein.

Wählen Sie Weiter aus.

4. Geben Sie im Abschnitt Firmenadresse Folgendes ein:

- Geben Sie für Adresse 1 die physische Straßenanschrift ein, die Ihrem Unternehmen zugeordnet ist.
- Geben Sie für Adresse 2 gegebenenfalls die Hausnummer der physischen Adresse ein.
- Geben Sie als Stadt die Stadt ein, in der sich die physische Adresse befindet.
- Geben Sie für Bundesstaat/Provinz das Bundesland, die Provinz oder die Region ein, in dem sich die physische Adresse befindet.
- Geben Sie unter Postleitzahl die PLZ/Postleitzahl ein, in der sich die physische Adresse befindet.
- Geben Sie als Landesvorwahl den zweistelligen ISO-Ländercode ein, in dem sich die physische Adresse befindet.

Wählen Sie Weiter aus.

5. Geben Sie im Abschnitt Serviceinformationen und Anwendungsfall Folgendes ein:

Um die Genehmigung zu erteilen, müssen Mobilfunkanbieter wissen, wie Sie Ihre eigene Nummer verwenden möchten und wie Sie mit Endnutzern interagieren werden.

- Für den Dienstenamen den Namen Ihres SMS-Dienstes oder Ihrer SMS-Funktion.

- Wählen Sie unter Anwendungsfallkategorie die Kategorie aus, die Ihrem Anwendungsfall am ehesten entspricht.
- Geben Sie unter Beschreibung des Anwendungsfalls eine Beschreibung Ihres Anwendungsfalls für das Senden von SMS-Nachrichten mit diesem langen Code ein.
- Geben Sie für das monatliche SMS-Volumen eine geschätzte Anzahl von SMS-Nachrichten ein, die jeden Monat über diesen Langcode gesendet werden.
- Für Handelt es sich um ein unidirektionales oder bidirektionales Programm? , wählen Sie aus, ob Sie nur ausgehende Nachrichten mit dieser Nummer senden möchten oder ob Sie bidirektionales Messaging (sowohl ausgehende als auch eingehende) benötigen.
- Geben Sie unter Opt-in-Methode ein, wie sich der Benutzer anmelden soll.
- Wenn Sie bei der Opt-in-Methode „Andere“ die Option „Andere“ wählen, erläutern Sie dies bitte.
- Geben Sie für die Benutzererfahrung bei der Opt-in-Methode 1 eine step-by-step Beschreibung der Endbenutzererfahrung bei der Registrierung für den SMS-Dienst an.
- Fügen Sie für das Opt-in-Modell 1 ein Modell bei, auf dem der oder die Anmeldestelle angegeben ist call-to-action.
- Geben Sie für den Ablauf 2 der Opt-in-Methode zur Benutzererfahrung eine step-by-step Beschreibung der Endbenutzererfahrung bei der Registrierung für den SMS-Dienst an.
- Fügen Sie für das Opt-in-Modell 2 ein Modell bei, auf dem der oder die Anmeldestelle angegeben ist call-to-action.
- Geben Sie für den Ablauf der Benutzererfahrung mit der Opt-in-Methode 3 eine step-by-step Beschreibung der Endbenutzererfahrung bei der Registrierung für den SMS-Dienst an.
- Fügen Sie für das Opt-in-Mock-up 3 ein Modell bei, das den oder den call-to-action Opt-in-Standort zeigt.

Wählen Sie Weiter aus.

6. Vergewissern Sie sich auf der Seite Überprüfen und Absenden, dass die Informationen, die Sie einreichen möchten, korrekt sind. Um Aktualisierungen vorzunehmen, klicken Sie neben dem Abschnitt auf Bearbeiten.
7. Wählen Sie Submit registration (Registrierung einreichen) aus.

Norwegen spezielle Nummernregistrierung in AWS End User Messaging SMS

Die Registrierung einer speziellen Nummer ist der erste Schritt zur Schaffung einer Identitätsstift.

Informationen zum Anfordern einer Telefonnummer mit langer Vorwahl finden Sie unter [Dedizierte Langcodes anfordern](#).

Folgen Sie diesen Anweisungen, um Ihre eigene Nummer in Italien zu registrieren.

Füllen Sie das Registrierungsformular für eine gemeinsame dedizierte Nummer aus

1. Öffnen Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten unter <https://console.aws.amazon.com/sms-voice/>.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich unter Registrierungen die Registrierungsnummer aus, die Sie abschließen möchten.

Note

Wenn Sie bei der Beantragung der gebührenfreien Nummer bereits eine Registrierung erstellt haben, können Sie dieses Registrierungsformular verwenden.

3. Geben Sie im Bereich Unternehmensinformationen Folgendes ein:
 - Geben Sie unter Firmenname den offiziellen Namen Ihres Unternehmens ein.
 - Geben Sie unter Unternehmensidentifikationsnummer die gesetzliche Identifikationsnummer Ihres Unternehmens ein (z. B. EIN oder VAT).
 - Geben Sie unter Doing Business As (DBA) den DBA- oder Markennamen ein, falls dieser vom offiziellen Namen Ihres Unternehmens abweicht.
 - Geben Sie für Unternehmenswebsite die vollständige URL Ihrer Unternehmenswebsite ein.

Wählen Sie Weiter aus.

4. Geben Sie im Abschnitt Firmenadresse Folgendes ein:
 - Geben Sie für Adresse 1 die physische Straßenanschrift ein, die Ihrem Unternehmen zugeordnet ist.
 - Geben Sie für Adresse 2 gegebenenfalls die Einheitsnummer der physischen Adresse ein.

- Geben Sie als Stadt die Stadt ein, in der sich die physische Adresse befindet.
- Geben Sie für Bundesstaat/Provinz das Bundesland, die Provinz oder die Region ein, in dem sich die physische Adresse befindet.
- Geben Sie unter Postleitzahl die PLZ/Postleitzahl ein, in der sich die physische Adresse befindet.
- Geben Sie als Landesvorwahl den zweistelligen ISO-Ländercode ein, in dem sich die physische Adresse befindet.

Wählen Sie Weiter aus.

5. Geben Sie im Abschnitt Serviceinformationen und Anwendungsfall Folgendes ein:

Um die Genehmigung zu erteilen, müssen Mobilfunkanbieter wissen, wie Sie Ihre eigene Nummer verwenden möchten und wie Sie mit Endnutzern interagieren werden.

- Für den Dienstnamen den Namen Ihres SMS-Dienstes oder Ihrer SMS-Funktion.
- Wählen Sie unter Anwendungsfallkategorie die Kategorie aus, die Ihrem Anwendungsfall am ehesten entspricht.
- Geben Sie unter Beschreibung des Anwendungsfalls eine Beschreibung Ihres Anwendungsfalls für das Senden von SMS-Nachrichten mit diesem langen Code ein.
- Geben Sie für das monatliche SMS-Volumen eine geschätzte Anzahl von SMS-Nachrichten ein, die jeden Monat über diesen Langcode gesendet werden.
- Für Handelt es sich um ein unidirektionales oder bidirektionales Programm? , wählen Sie aus, ob Sie nur ausgehende Nachrichten mit dieser Nummer senden möchten oder ob Sie bidirektionales Messaging (sowohl ausgehende als auch eingehende) benötigen.
- Geben Sie unter Opt-in-Methode ein, wie sich der Benutzer anmelden soll.
- Wenn Sie bei der Opt-in-Methode „Andere“ die Option „Andere“ wählen, erläutern Sie dies bitte.
- Geben Sie für die Benutzererfahrung bei der Opt-in-Methode 1 eine step-by-step Beschreibung der Endbenutzererfahrung bei der Registrierung für den SMS-Dienst an.
- Fügen Sie für das Opt-in-Modell 1 ein Modell bei, auf dem der oder die Anmeldestelle angegeben ist call-to-action.
- Geben Sie für den Ablauf 2 der Opt-in-Methode zur Benutzererfahrung eine step-by-step Beschreibung der Endbenutzererfahrung bei der Registrierung für den SMS-Dienst an.

- Fügen Sie für das Opt-in-Modell 2 ein Modell bei, auf dem der oder die Anmeldestelle angegeben ist call-to-action.
- Geben Sie für den Ablauf der Benutzererfahrung mit der Opt-in-Methode 3 eine step-by-step Beschreibung der Endbenutzererfahrung bei der Registrierung für den SMS-Dienst an.
- Fügen Sie für das Opt-in-Mock-up 3 ein Modell bei, das den oder den call-to-action Opt-in-Standort zeigt.

Wählen Sie Weiter aus.

6. Vergewissern Sie sich auf der Seite Überprüfen und Absenden, dass die Informationen, die Sie einreichen möchten, korrekt sind. Um Aktualisierungen vorzunehmen, klicken Sie neben dem Abschnitt auf Bearbeiten.
7. Wählen Sie Submit registration (Registrierung einreichen) aus.

Polen spezielle Nummernregistrierung in AWS End User Messaging SMS

Die Registrierung einer speziellen Nummer ist der erste Schritt zur Schaffung einer Identitätsstiftung.

Informationen zum Anfordern einer Telefonnummer mit langer Vorwahl finden Sie unter [Dedizierte Langcodes anfordern](#).

Folgen Sie diesen Anweisungen, um Ihre eigene Nummer in Italien zu registrieren.

Füllen Sie das Registrierungsformular für eine gemeinsame dedizierte Nummer aus

1. Öffnen Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten unter <https://console.aws.amazon.com/sms-voice/>.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich unter Registrierungen die Registrierungsnummer aus, die Sie abschließen möchten.

Note

Wenn Sie bei der Beantragung der gebührenfreien Nummer bereits eine Registrierung erstellt haben, können Sie dieses Registrierungsformular verwenden.

3. Geben Sie im Bereich Unternehmensinformationen Folgendes ein:
 - Geben Sie unter Firmenname den offiziellen Namen Ihres Unternehmens ein.

- Geben Sie unter Unternehmensidentifikationsnummer die gesetzliche Identifikationsnummer Ihres Unternehmens ein (z. B. EIN oder VAT).
- Geben Sie unter Doing Business As (DBA) den DBA- oder Markennamen ein, falls dieser vom offiziellen Namen Ihres Unternehmens abweicht.
- Geben Sie für Unternehmenswebsite die vollständige URL Ihrer Unternehmenswebsite ein.

Wählen Sie Weiter aus.

4. Geben Sie im Abschnitt Firmenadresse Folgendes ein:

- Geben Sie für Adresse 1 die physische Straßenanschrift ein, die Ihrem Unternehmen zugeordnet ist.
- Geben Sie für Adresse 2 gegebenenfalls die Hausnummer der physischen Adresse ein.
- Geben Sie als Stadt die Stadt ein, in der sich die physische Adresse befindet.
- Geben Sie für Bundesstaat/Provinz das Bundesland, die Provinz oder die Region ein, in dem sich die physische Adresse befindet.
- Geben Sie unter Postleitzahl die PLZ/Postleitzahl ein, in der sich die physische Adresse befindet.
- Geben Sie als Landesvorwahl den zweistelligen ISO-Ländercode ein, in dem sich die physische Adresse befindet.

Wählen Sie Weiter aus.

5. Geben Sie im Abschnitt Serviceinformationen und Anwendungsfall Folgendes ein:

Um die Genehmigung zu erteilen, müssen Mobilfunkanbieter wissen, wie Sie Ihre eigene Nummer verwenden möchten und wie Sie mit Endnutzern interagieren werden.

- Für den Dienstnamen den Namen Ihres SMS-Dienstes oder Ihrer SMS-Funktion.
- Wählen Sie unter Anwendungsfallkategorie die Kategorie aus, die Ihrem Anwendungsfall am ehesten entspricht.
- Geben Sie unter Beschreibung des Anwendungsfalls eine Beschreibung Ihres Anwendungsfalls für das Senden von SMS-Nachrichten mit diesem langen Code ein.
- Geben Sie für das monatliche SMS-Volumen eine geschätzte Anzahl von SMS-Nachrichten ein, die jeden Monat über diesen Langcode gesendet werden.

- Für Handelt es sich um ein unidirektionales oder bidirektionales Programm? , wählen Sie aus, ob Sie nur ausgehende Nachrichten mit dieser Nummer senden möchten oder ob Sie bidirektionales Messaging (sowohl ausgehende als auch eingehende) benötigen.
- Geben Sie unter Opt-in-Methode ein, wie sich der Benutzer anmelden soll.
- Wenn Sie bei der Opt-in-Methode „Andere“ die Option „Andere“ wählen, erläutern Sie dies bitte.
- Geben Sie für die Benutzererfahrung bei der Opt-in-Methode 1 eine step-by-step Beschreibung der Endbenutzererfahrung bei der Registrierung für den SMS-Dienst an.
- Fügen Sie für das Opt-in-Modell 1 ein Modell bei, auf dem der oder die Anmeldestelle angegeben ist call-to-action.
- Geben Sie für den Ablauf 2 der Opt-in-Methode zur Benutzererfahrung eine step-by-step Beschreibung der Endbenutzererfahrung bei der Registrierung für den SMS-Dienst an.
- Fügen Sie für das Opt-in-Modell 2 ein Modell bei, auf dem der oder die Anmeldestelle angegeben ist call-to-action.
- Geben Sie für den Ablauf der Benutzererfahrung mit der Opt-in-Methode 3 eine step-by-step Beschreibung der Endbenutzererfahrung bei der Registrierung für den SMS-Dienst an.
- Fügen Sie für das Opt-in-Mock-up 3 ein Modell bei, das den oder den call-to-action Opt-in-Standort zeigt.

Wählen Sie Weiter aus.

6. Vergewissern Sie sich auf der Seite Überprüfen und Absenden, dass die Informationen, die Sie einreichen möchten, korrekt sind. Um Aktualisierungen vorzunehmen, wählen Sie neben dem Abschnitt Bearbeiten aus.
7. Wählen Sie Submit registration (Registrierung einreichen) aus.

Für Portugal spezielle Nummernregistrierung in AWS End User Messaging SMS

Die Registrierung einer speziellen Nummer ist der erste Schritt zur Schaffung einer Identitätsstität.

Informationen zum Anfordern einer Telefonnummer mit langer Vorwahl finden Sie unter [Dedizierte Langcodes anfordern](#).

Informationen zum Registrieren einer Kurzwahlnummer finden Sie unter [Dedizierte Kurzcodes anfordern](#).

Folgen Sie diesen Anweisungen, um Ihre eigene Nummer in Italien zu registrieren.

Füllen Sie das Registrierungsformular für eine gemeinsame dedizierte Nummer aus

1. Öffnen Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten unter <https://console.aws.amazon.com/sms-voice/>.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich unter Registrierungen die Registrierungsnummer aus, die Sie abschließen möchten.

 Note

Wenn Sie bei der Beantragung der gebührenfreien Nummer bereits eine Registrierung erstellt haben, können Sie dieses Registrierungsformular verwenden.

3. Geben Sie im Bereich Unternehmensinformationen Folgendes ein:
 - Geben Sie unter Firmenname den offiziellen Namen Ihres Unternehmens ein.
 - Geben Sie unter Unternehmensidentifikationsnummer die gesetzliche Identifikationsnummer Ihres Unternehmens ein (z. B. EIN oder VAT).
 - Geben Sie unter Doing Business As (DBA) den DBA- oder Markennamen ein, falls dieser vom offiziellen Namen Ihres Unternehmens abweicht.
 - Geben Sie für Unternehmenswebsite die vollständige URL Ihrer Unternehmenswebsite ein.

Wählen Sie Weiter aus.

4. Geben Sie im Abschnitt Firmenadresse Folgendes ein:
 - Geben Sie für Adresse 1 die physische Straßenanschrift ein, die Ihrem Unternehmen zugeordnet ist.
 - Geben Sie für Adresse 2 gegebenenfalls die Einheitsnummer der physischen Adresse ein.
 - Geben Sie als Stadt die Stadt ein, in der sich die physische Adresse befindet.
 - Geben Sie für Bundesstaat/Provinz das Bundesland, die Provinz oder die Region ein, in dem sich die physische Adresse befindet.
 - Geben Sie unter Postleitzahl die PLZ/Postleitzahl ein, in der sich die physische Adresse befindet.

- Geben Sie als Landesvorwahl den zweistelligen ISO-Ländercode ein, in dem sich die physische Adresse befindet.

Wählen Sie Weiter aus.

5. Geben Sie im Abschnitt Serviceinformationen und Anwendungsfall Folgendes ein:

Um die Genehmigung zu erteilen, müssen Mobilfunkanbieter wissen, wie Sie Ihre eigene Nummer verwenden möchten und wie Sie mit Endnutzern interagieren werden.

- Für den Dienstnamen den Namen Ihres SMS-Dienstes oder Ihrer SMS-Funktion.
- Wählen Sie unter Anwendungsfallkategorie die Kategorie aus, die Ihrem Anwendungsfall am ehesten entspricht.
- Geben Sie unter Beschreibung des Anwendungsfalls eine Beschreibung Ihres Anwendungsfalls für das Senden von SMS-Nachrichten mit diesem langen Code ein.
- Geben Sie für das monatliche SMS-Volumen eine geschätzte Anzahl von SMS-Nachrichten ein, die jeden Monat über diesen Langcode gesendet werden.
- Für Handelt es sich um ein unidirektionales oder bidirektionales Programm? , wählen Sie aus, ob Sie nur ausgehende Nachrichten mit dieser Nummer senden möchten oder ob Sie bidirektionales Messaging (sowohl ausgehende als auch eingehende) benötigen.
- Geben Sie unter Opt-in-Methode ein, wie sich der Benutzer anmelden soll.
- Wenn Sie bei der Opt-in-Methode „Andere“ die Option „Andere“ wählen, erläutern Sie dies bitte.
- Geben Sie für die Benutzererfahrung bei der Opt-in-Methode 1 eine step-by-step Beschreibung der Endbenutzererfahrung bei der Registrierung für den SMS-Dienst an.
- Fügen Sie für das Opt-in-Modell 1 ein Modell bei, auf dem der oder die Anmeldestelle angegeben ist call-to-action.
- Geben Sie für den Ablauf 2 der Opt-in-Methode zur Benutzererfahrung eine step-by-step Beschreibung der Endbenutzererfahrung bei der Registrierung für den SMS-Dienst an.
- Fügen Sie für das Opt-in-Modell 2 ein Modell bei, auf dem der oder die Anmeldestelle angegeben ist call-to-action.
- Geben Sie für den Ablauf der Benutzererfahrung mit der Opt-in-Methode 3 eine step-by-step Beschreibung der Endbenutzererfahrung bei der Registrierung für den SMS-Dienst an.
- Fügen Sie für das Opt-in-Mock-up 3 ein Modell bei, das den oder den call-to-action Opt-in-Standort zeigt.

Wählen Sie Weiter aus.

6. Vergewissern Sie sich auf der Seite Überprüfen und Absenden, dass die Informationen, die Sie einreichen möchten, korrekt sind. Um Aktualisierungen vorzunehmen, klicken Sie neben dem Abschnitt auf Bearbeiten.
7. Wählen Sie Submit registration (Registrierung einreichen) aus.

Dedizierte Registrierung von Nummern in AWS End User Messaging SMS für Spanien

Die Registrierung einer speziellen Nummer ist der erste Schritt zur Schaffung einer Identitätsität.

Informationen zum Anfordern einer Telefonnummer mit langer Vorwahl finden Sie unter [Dedizierte Langcodes anfordern](#).

Informationen zum Registrieren einer Kurzwahlnummer finden Sie unter [Dedizierte Kurzcodes anfordern](#).

Folgen Sie diesen Anweisungen, um Ihre eigene Nummer in Italien zu registrieren.

Füllen Sie das Registrierungsformular für eine gemeinsame dedizierte Nummer aus

1. Öffnen Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten unter <https://console.aws.amazon.com/sms-voice/>.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich unter Registrierungen die Registrierungsnummer aus, die Sie abschließen möchten.

Note

Wenn Sie bei der Beantragung der gebührenfreien Nummer bereits eine Registrierung erstellt haben, können Sie dieses Registrierungsformular verwenden.

3. Geben Sie im Bereich Unternehmensinformationen Folgendes ein:
 - Geben Sie unter Firmenname den offiziellen Namen Ihres Unternehmens ein.
 - Geben Sie unter Unternehmensidentifikationsnummer die gesetzliche Identifikationsnummer Ihres Unternehmens ein (z. B. EIN oder VAT).

- Geben Sie unter Doing Business As (DBA) den DBA- oder Markennamen ein, falls dieser vom offiziellen Namen Ihres Unternehmens abweicht.
- Geben Sie für Unternehmenswebsite die vollständige URL Ihrer Unternehmenswebsite ein.

Wählen Sie Weiter aus.

4. Geben Sie im Abschnitt Firmenadresse Folgendes ein:

- Geben Sie für Adresse 1 die physische Straßenanschrift ein, die Ihrem Unternehmen zugeordnet ist.
- Geben Sie für Adresse 2 gegebenenfalls die Einheitsnummer der physischen Adresse ein.
- Geben Sie als Stadt die Stadt ein, in der sich die physische Adresse befindet.
- Geben Sie für Bundesstaat/Provinz das Bundesland, die Provinz oder die Region ein, in dem sich die physische Adresse befindet.
- Geben Sie unter Postleitzahl die PLZ/Postleitzahl ein, in der sich die physische Adresse befindet.
- Geben Sie als Landesvorwahl den zweistelligen ISO-Ländercode ein, in dem sich die physische Adresse befindet.

Wählen Sie Weiter aus.

5. Geben Sie im Abschnitt Serviceinformationen und Anwendungsfall Folgendes ein:

Um die Genehmigung zu erteilen, müssen Mobilfunkanbieter wissen, wie Sie Ihre eigene Nummer verwenden möchten und wie Sie mit Endnutzern interagieren werden.

- Für den Dienstnamen den Namen Ihres SMS-Dienstes oder Ihrer SMS-Funktion.
- Wählen Sie unter Anwendungsfallkategorie die Kategorie aus, die Ihrem Anwendungsfall am ehesten entspricht.
- Geben Sie unter Beschreibung des Anwendungsfalls eine Beschreibung Ihres Anwendungsfalls für das Senden von SMS-Nachrichten mit diesem langen Code ein.
- Geben Sie für das monatliche SMS-Volumen eine geschätzte Anzahl von SMS-Nachrichten ein, die jeden Monat über diesen Langcode gesendet werden.
- Für Handelt es sich um ein unidirektionales oder bidirektionales Programm? , wählen Sie aus, ob Sie nur ausgehende Nachrichten mit dieser Nummer senden möchten oder ob Sie bidirektionales Messaging (sowohl ausgehende als auch eingehende) benötigen.

- Geben Sie unter Opt-in-Methode ein, wie sich der Benutzer anmelden soll.
- Wenn Sie bei der Opt-in-Methode „Andere“ die Option „Andere“ wählen, erläutern Sie dies bitte.
- Geben Sie für die Benutzererfahrung bei der Opt-in-Methode 1 eine step-by-step Beschreibung der Endbenutzererfahrung bei der Registrierung für den SMS-Dienst an.
- Fügen Sie für das Opt-in-Modell 1 ein Modell bei, auf dem der oder die Anmeldestelle angegeben ist call-to-action.
- Geben Sie für den Ablauf 2 der Opt-in-Methode zur Benutzererfahrung eine step-by-step Beschreibung der Endbenutzererfahrung bei der Registrierung für den SMS-Dienst an.
- Fügen Sie für das Opt-in-Modell 2 ein Modell bei, auf dem der oder die Anmeldestelle angegeben ist call-to-action.
- Geben Sie für den Ablauf der Benutzererfahrung mit der Opt-in-Methode 3 eine step-by-step Beschreibung der Endbenutzererfahrung bei der Registrierung für den SMS-Dienst an.
- Fügen Sie für das Opt-in-Mock-up 3 ein Modell bei, das den oder den call-to-action Opt-in-Standort zeigt.

Wählen Sie Weiter aus.

6. Vergewissern Sie sich auf der Seite Überprüfen und Absenden, dass die Informationen, die Sie einreichen möchten, korrekt sind. Um Aktualisierungen vorzunehmen, klicken Sie neben dem Abschnitt auf Bearbeiten.
7. Wählen Sie Submit registration (Registrierung einreichen) aus.

Schweden: spezielle Nummernregistrierung in AWS End User Messaging SMS

Die Registrierung einer speziellen Nummer ist der erste Schritt zur Schaffung einer Identitätsstift.

Informationen zum Anfordern einer Telefonnummer mit langer Vorwahl finden Sie unter [Dedizierte Langcodes anfordern](#).

Folgen Sie diesen Anweisungen, um Ihre eigene Nummer in Italien zu registrieren.

Füllen Sie das Registrierungsformular für eine gemeinsame dedizierte Nummer aus

1. Öffnen Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten unter <https://console.aws.amazon.com/sms-voice/>.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich unter Registrierungen die Registrierungsnummer aus, die Sie abschließen möchten.

 Note

Wenn Sie bei der Beantragung der gebührenfreien Nummer bereits eine Registrierung erstellt haben, können Sie dieses Registrierungsformular verwenden.

3. Geben Sie im Bereich Unternehmensinformationen Folgendes ein:
 - Geben Sie unter Firmenname den offiziellen Namen Ihres Unternehmens ein.
 - Geben Sie unter Unternehmensidentifikationsnummer die gesetzliche Identifikationsnummer Ihres Unternehmens ein (z. B. EIN oder VAT).
 - Geben Sie unter Doing Business As (DBA) den DBA- oder Markennamen ein, falls dieser vom offiziellen Namen Ihres Unternehmens abweicht.
 - Geben Sie für Unternehmenswebsite die vollständige URL Ihrer Unternehmenswebsite ein.

Wählen Sie Weiter aus.

4. Geben Sie im Abschnitt Firmenadresse Folgendes ein:
 - Geben Sie für Adresse 1 die physische Straßenanschrift ein, die Ihrem Unternehmen zugeordnet ist.
 - Geben Sie für Adresse 2 gegebenenfalls die Einheitsnummer der physischen Adresse ein.
 - Geben Sie als Stadt die Stadt ein, in der sich die physische Adresse befindet.
 - Geben Sie für Bundesstaat/Provinz das Bundesland, die Provinz oder die Region ein, in dem sich die physische Adresse befindet.
 - Geben Sie unter Postleitzahl die PLZ/Postleitzahl ein, in der sich die physische Adresse befindet.
 - Geben Sie als Landesvorwahl den zweistelligen ISO-Ländercode ein, in dem sich die physische Adresse befindet.

Wählen Sie Weiter aus.

5. Geben Sie im Abschnitt Serviceinformationen und Anwendungsfall Folgendes ein:

Um die Genehmigung zu erteilen, müssen Mobilfunkanbieter wissen, wie Sie Ihre eigene Nummer verwenden möchten und wie Sie mit Endnutzern interagieren werden.

- Für den Dienstnamen den Namen Ihres SMS-Dienstes oder Ihrer SMS-Funktion.
- Wählen Sie unter Anwendungsfallkategorie die Kategorie aus, die Ihrem Anwendungsfall am ehesten entspricht.
- Geben Sie unter Beschreibung des Anwendungsfalls eine Beschreibung Ihres Anwendungsfalls für das Senden von SMS-Nachrichten mit diesem langen Code ein.
- Geben Sie für das monatliche SMS-Volumen eine geschätzte Anzahl von SMS-Nachrichten ein, die jeden Monat über diesen Langcode gesendet werden.
- Für Handelt es sich um ein unidirektionales oder bidirektionales Programm? , wählen Sie aus, ob Sie nur ausgehende Nachrichten mit dieser Nummer senden möchten oder ob Sie bidirektionales Messaging (sowohl ausgehende als auch eingehende) benötigen.
- Geben Sie unter Opt-in-Methode ein, wie sich der Benutzer anmelden soll.
- Wenn Sie bei der Opt-in-Methode „Andere“ die Option „Andere“ wählen, erläutern Sie dies bitte.
- Geben Sie für die Benutzererfahrung bei der Opt-in-Methode 1 eine step-by-step Beschreibung der Endbenutzererfahrung bei der Registrierung für den SMS-Dienst an.
- Fügen Sie für das Opt-in-Modell 1 ein Modell bei, auf dem der oder die Anmeldestelle angegeben ist call-to-action.
- Geben Sie für den Ablauf 2 der Opt-in-Methode zur Benutzererfahrung eine step-by-step Beschreibung der Endbenutzererfahrung bei der Registrierung für den SMS-Dienst an.
- Fügen Sie für das Opt-in-Modell 2 ein Modell bei, auf dem der oder die Anmeldestelle angegeben ist call-to-action.
- Geben Sie für den Ablauf der Benutzererfahrung mit der Opt-in-Methode 3 eine step-by-step Beschreibung der Endbenutzererfahrung bei der Registrierung für den SMS-Dienst an.
- Fügen Sie für das Opt-in-Mock-up 3 ein Modell bei, das den oder den call-to-action Opt-in-Standort zeigt.

Wählen Sie Weiter aus.

6. Vergewissern Sie sich auf der Seite Überprüfen und Absenden, dass die Informationen, die Sie einreichen möchten, korrekt sind. Um Aktualisierungen vorzunehmen, klicken Sie neben dem Abschnitt auf Bearbeiten.
7. Wählen Sie Submit registration (Registrierung einreichen) aus.

Eigene Nummernregistrierung für Vereinigtes Königreich in AWS End User Messaging SMS

Die Registrierung einer dedizierten Nummer ist der erste Schritt zur Schaffung einer Identitätsität.

Informationen zum Anfordern einer Telefonnummer mit langer Vorwahl finden Sie unter [Dedizierte Langcodes anfordern](#).

Informationen zum Registrieren einer Kurzwahlnummer finden Sie unter [Dedizierte Kurzcodes anfordern](#).

Folgen Sie diesen Anweisungen, um Ihre eigene Nummer in Italien zu registrieren.

Füllen Sie das Registrierungsformular für eine gemeinsame dedizierte Nummer aus

1. Öffnen Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten unter <https://console.aws.amazon.com/sms-voice/>.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich unter Registrierungen die Registrierungsnummer aus, die Sie abschließen möchten.

Note

Wenn Sie bei der Beantragung der gebührenfreien Nummer bereits eine Registrierung erstellt haben, können Sie dieses Registrierungsformular verwenden.

3. Geben Sie im Bereich Unternehmensinformationen Folgendes ein:
 - Geben Sie unter Firmenname den offiziellen Namen Ihres Unternehmens ein.
 - Geben Sie unter Unternehmensidentifikationsnummer die gesetzliche Identifikationsnummer Ihres Unternehmens ein (z. B. EIN oder VAT).
 - Geben Sie unter Doing Business As (DBA) den DBA- oder Markennamen ein, falls dieser vom offiziellen Namen Ihres Unternehmens abweicht.
 - Geben Sie für Unternehmenswebsite die vollständige URL Ihrer Unternehmenswebsite ein.

Wählen Sie Weiter aus.

4. Geben Sie im Abschnitt Firmenadresse Folgendes ein:

- Geben Sie für Adresse 1 die physische Straßenanschrift ein, die Ihrem Unternehmen zugeordnet ist.
- Geben Sie für Adresse 2 gegebenenfalls die Einheitsnummer der physischen Adresse ein.
- Geben Sie als Stadt die Stadt ein, in der sich die physische Adresse befindet.
- Geben Sie für Bundesstaat/Provinz das Bundesland, die Provinz oder die Region ein, in dem sich die physische Adresse befindet.
- Geben Sie unter Postleitzahl die PLZ/Postleitzahl ein, in der sich die physische Adresse befindet.
- Geben Sie als Landesvorwahl den zweistelligen ISO-Ländercode ein, in dem sich die physische Adresse befindet.

Wählen Sie Weiter aus.

5. Geben Sie im Abschnitt Serviceinformationen und Anwendungsfall Folgendes ein:

Um die Genehmigung zu erteilen, müssen Mobilfunkanbieter wissen, wie Sie Ihre eigene Nummer verwenden möchten und wie Sie mit Endnutzern interagieren werden.

- Für den Dienstnamen den Namen Ihres SMS-Dienstes oder Ihrer SMS-Funktion.
- Wählen Sie unter Anwendungsfallkategorie die Kategorie aus, die Ihrem Anwendungsfall am ehesten entspricht.
- Geben Sie unter Beschreibung des Anwendungsfalls eine Beschreibung Ihres Anwendungsfalls für das Senden von SMS-Nachrichten mit diesem langen Code ein.
- Geben Sie für das monatliche SMS-Volumen eine geschätzte Anzahl von SMS-Nachrichten ein, die jeden Monat über diesen Langcode gesendet werden.
- Für Handelt es sich um ein unidirektionales oder bidirektionales Programm? , wählen Sie aus, ob Sie nur ausgehende Nachrichten mit dieser Nummer senden möchten oder ob Sie bidirektionales Messaging (sowohl ausgehende als auch eingehende) benötigen.
- Geben Sie unter Opt-in-Methode ein, wie sich der Benutzer anmelden soll.
- Wenn Sie bei der Opt-in-Methode „Andere“ die Option „Andere“ wählen, erläutern Sie dies bitte.

- Geben Sie für die Benutzererfahrung bei der Opt-in-Methode 1 eine step-by-step Beschreibung der Endbenutzererfahrung bei der Registrierung für den SMS-Dienst an.
- Fügen Sie für das Opt-in-Modell 1 ein Modell bei, auf dem der oder die Anmeldestelle angegeben ist call-to-action.
- Geben Sie für den Ablauf 2 der Opt-in-Methode zur Benutzererfahrung eine step-by-step Beschreibung der Endbenutzererfahrung bei der Registrierung für den SMS-Dienst an.
- Fügen Sie für das Opt-in-Modell 2 ein Modell bei, auf dem der oder die Anmeldestelle angegeben ist call-to-action.
- Geben Sie für den Ablauf der Benutzererfahrung mit der Opt-in-Methode 3 eine step-by-step Beschreibung der Endbenutzererfahrung bei der Registrierung für den SMS-Dienst an.
- Fügen Sie für das Opt-in-Mock-up 3 ein Modell bei, das den oder den call-to-action Opt-in-Standort zeigt.

Wählen Sie Weiter aus.

6. Vergewissern Sie sich auf der Seite Überprüfen und Absenden, dass die Informationen, die Sie einreichen möchten, korrekt sind. Um Aktualisierungen vorzunehmen, klicken Sie neben dem Abschnitt auf Bearbeiten.
7. Wählen Sie Submit registration (Registrierung einreichen) aus.

10DLC-Registrierung in Vereinigte Staaten

Important

In der folgenden Tabelle sind die voraussichtlichen Zeiten für jeden 10DLC-Registrierungsschritt aufgeführt, je nachdem, ob Ihr Unternehmen in den Vereinigten Staaten oder international ansässig ist.

Schritt zur 10DLC-Registrierung	Unternehmen mit Sitz in den USA	Unternehmen mit Sitz in aller Welt
Registrierung Ihrer Marke/Ihres Unternehmens	1-2 Arbeitstage	Bis zu 3 Wochen

Schritt zur 10DLC-Registrierung	Unternehmen mit Sitz in den USA	Unternehmen mit Sitz in aller Welt
Bewerben Sie sich für eine Überprüfung	1—2 Arbeitstage	Bis zu 3 Wochen
Registrieren Sie Ihre Kampagne.	Bis zu 4 Wochen	Bis zu 4 Wochen
Fordern Sie Ihre 10DLC-Nummer an.	Bis zu 10 Tage	Bis zu 10 Tage

Wenn Sie AWS Endbenutzer-Nachrichten-SMS verwenden, um Nachrichten an Empfänger in den Vereinigten Staaten oder den US-Territorien Puerto Rico, Amerikanische Jungferninseln, Guam und Amerikanisch-Samoa zu senden, können Sie 10DLC-Telefonnummern verwenden, um diese Nachrichten zuzustellen. Die Abkürzung 10DLC steht für „10-digit long code“ (10-stellige Langwahlnummer). Eine 10DLC-Telefonnummer ist für die Verwendung durch einen einzelnen Absender und für einen einzigen Anwendungsfall registriert. Dieser Registrierungsprozess gibt den Mobilfunkanbietern Einblick in die zugelassenen Anwendungsfälle für jede Telefonnummer, die zum Senden von Nachrichten verwendet wird. Dadurch können 10DLC-Telefonnummern hohe Durchsatz- und Zustellraten bieten.

Eine Nachricht, die Sie von einer 10DLC-Telefonnummer aus senden, wird auf den Geräten Ihrer Empfänger als 10-stellige Telefonnummer angezeigt. Sie können 10DLC-Telefonnummern verwenden, um sowohl Transaktions- als auch Werbenachrichten zu versenden. Wenn Sie bereits Kurzwahlnummern oder gebührenfreie Nummern verwenden, um Ihre Nachrichten zu senden, müssen Sie 10DLC nicht einrichten.

Um 10DLC einzurichten, registrieren Sie Ihr Unternehmen oder Ihre Marke. Anschließend sollten Sie Ihr 10DLC-Unternehmen extern überprüfen, um sicherzustellen, dass Sie den höchsten zulässigen Durchsatz erzielen. Als Nächstes erstellen Sie eine 10DLC-Kampagne, in der Ihr Anwendungsfall beschrieben wird. Diese Informationen werden dann an die Campaign Registry weitergegeben, eine Branchenorganisation, die 10DLC-Registrierungsinformationen erfasst.

 Note

Weitere Informationen dazu, wie die Campaign Registry Ihre Informationen verwendet, finden Sie in den Häufig gestellten Fragen auf der [Website von Campaign Registry](#).

Nachdem Ihr Unternehmen und Ihre 10DLC-Kampagne genehmigt wurden, können Sie eine Telefonnummer erwerben und diese Ihrer Kampagne zuordnen. Die Zuordnung einer Telefonnummer zu einer 10DLC-Kampagne kann etwa 14 Tage dauern. Obwohl Sie einer einzelnen Kampagne mehrere Telefonnummern zuordnen können, können Sie dieselbe Telefonnummer nicht in mehreren Kampagnen verwenden. Für jede 10DLC-Kampagne, die Sie erstellen, benötigen Sie mindestens eine eindeutige Telefonnummer. Der Durchsatz für 10DLC-Telefonnummern basiert auf den von Ihnen angegebenen Unternehmens- und Kampagnenregistrierungsinformationen. Jede 10DLC-Nummer, die einer Kampagne zugeordnet ist, unterstützt 1 Message Part per Second (MPS). Damit der zulässige Durchsatz Ihrer Kampagne auf die zugehörigen 10DLC-Nummern angerechnet wird, müssen Sie eine Anfrage zur Erhöhung der SMS-Versandtarife einreichen.

Wenn Sie in Ihrem SMS-Konto für AWS Endnutzer-Messaging bereits eine nicht registrierte Langvorwahl haben, können Sie beantragen, dass diese in eine 10DLC-Nummer umgewandelt wird. Um einen vorhandenen Langcode zu konvertieren, schließen Sie den Registrierungsprozess ab und erstellen Sie dann einen Fall im AWS Support Center. Manchmal ist es nicht möglich, eine nicht registrierte Langwahlnummer in eine 10DLC-Telefonnummer umzuwandeln. In diesem Fall müssen Sie über die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten eine neue Nummer anfordern und diese mit Ihrer 10DLC-Kampagne verknüpfen. Weitere Informationen zur Verwendung von 10DLC mit vorhandenen Langwahlnummern finden Sie unter [Zuordnen einer Langwahlnummer mit einer 10DLC-Kampagne](#).

Topics

- [10DLC-Funktionen](#)
- [10DLC-Registrierungsprozess](#)
- [Anmeldeformular für die Marke 10DLC](#)
- [Senden Sie eine E-Mail-Authentifizierung der Marke 10DLC erneut in AWS End User Messaging SMS](#)
- [Formular zur Überprüfung der Marke 10DLC](#)
- [Anmeldeformular für 10DLC-Kampagnen](#)
- [Zuordnen einer Langwahlnummer mit einer 10DLC-Kampagne](#)

- [10DLC-Registrierung und monatliche Gebühren](#)
- [10DLC Kontoübergreifender Zugriff](#)

10DLC-Funktionen

Note

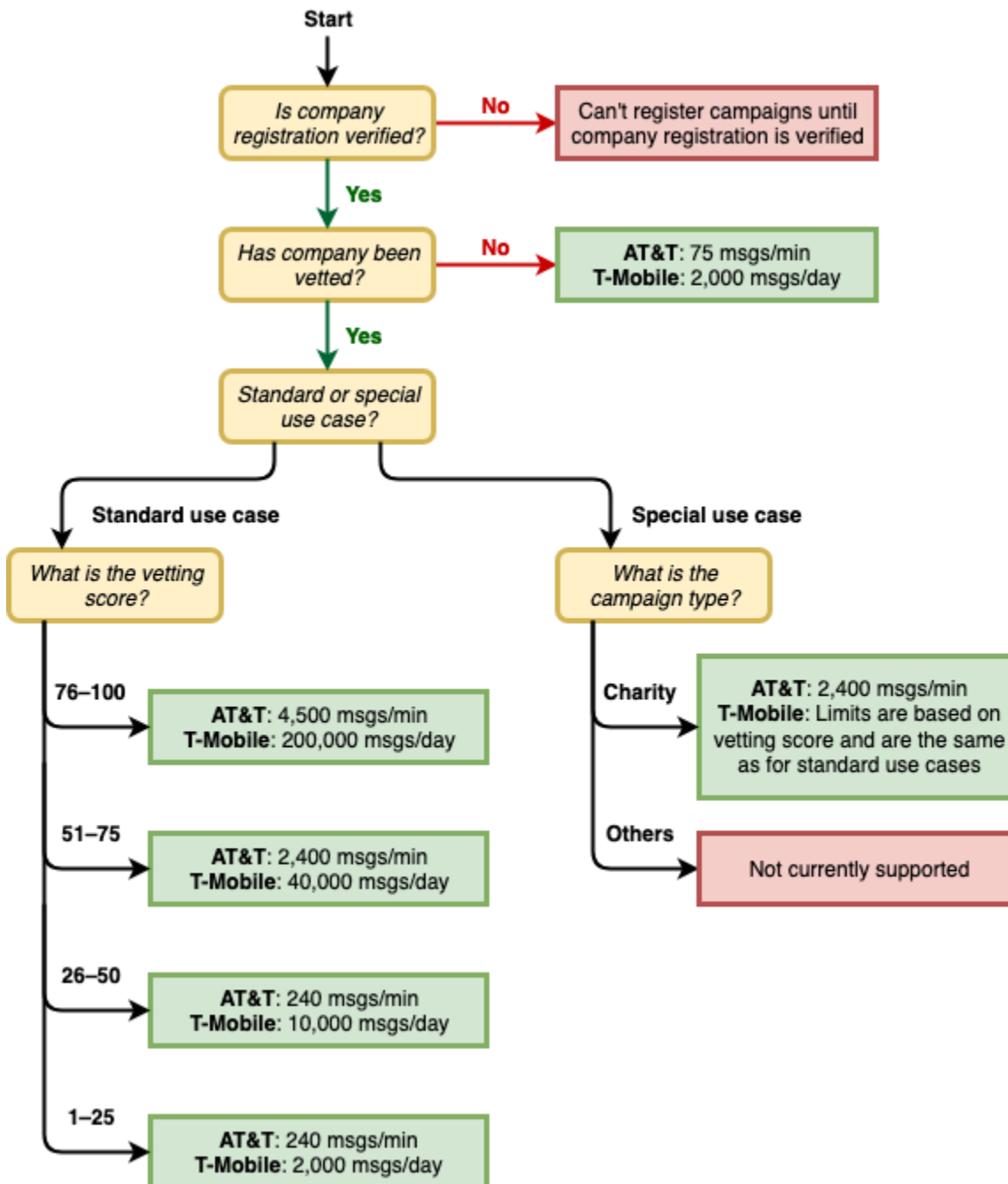
Wichtig: Durch Markenregistrierung und externe Markenüberprüfung allein wird das standardmäßige Limit von 1 MPS pro Nummer, die einer genehmigten 10DLC-Kampagne zugeordnet ist, nicht automatisch erhöht. Damit der zulässige Durchsatz Ihrer Kampagne auf die zugehörigen 10DLC-Nummern angerechnet wird, müssen Sie eine Anfrage zur Erhöhung der SMS-Versandtarife einreichen.

Die Kapazitäten von 10DLC-Telefonnummern hängen von den Mobilfunkanbietern Ihrer Empfänger ab. AT&T bietet ein Limit basierend auf der Anzahl der Nachrichtenteile, die pro Minute für jede Kampagne gesendet werden können. T-Mobile bietet ein tägliches Limit für Nachrichten, die für jedes Unternehmen gesendet werden können, ohne Limit der Anzahl der Nachrichtenteile, die pro Minute gesendet werden können. Verizon hat keine Durchsatzlimits veröffentlicht, verwendet jedoch ein Filtersystem für 10DLC, das Spam, unerwünschte Nachrichten und missbräuchliche Inhalte entfernt. Dabei wird weniger Wert auf den tatsächlichen Nachrichtendurchsatz gelegt.

Neue 10DLC-Kampagnen, die mit nicht überprüften Unternehmen verbunden sind, können 75 Nachrichtenteile pro Minute an Empfänger, die AT&T verwenden, und 2 000 Nachrichten pro Tag an Empfänger senden, die T-Mobile verwenden. Das Unternehmenslimit gilt für alle Ihre 10DLC-Kampagnen zusammen. Wenn Sie beispielsweise ein Unternehmen und zwei Kampagnen registriert haben, gilt die tägliche Zuteilung von 2.000 Nachrichten an T-Mobile-Kunden für beide Kampagnen zusammen. Wenn Sie dasselbe Unternehmen in mehr als einem AWS Konto registrieren, wird das tägliche Kontingent ebenfalls auf diese Konten aufgeteilt.

Wenn Ihre Durchsatzanforderungen diese Limits überschreiten, können Sie eine Überprüfung Ihrer Unternehmensregistrierung beantragen. Wenn Sie Ihre Unternehmensregistrierung überprüfen lassen, analysiert ein externer Prüfanbieter Ihre Unternehmensdetails. Der Prüfanbieter stellt dann einen Überprüfungswert bereit, der die Kapazitäten Ihrer 10DLC-Kampagnen bestimmt. Für den Überprüfungsdienst wird eine einmalige Gebühr erhoben. Weitere Informationen finden Sie unter [Formular zur Überprüfung der Marke 10DLC](#).

Ihre tatsächliche Durchsatzrate hängt von verschiedenen Faktoren ab, z. B. davon, ob Ihr Unternehmen überprüft wurde oder nicht, von Ihren Kampagnentypen und von Ihrem Überprüfungswert. Das folgende Flussdiagramm zeigt die Durchsatzraten für verschiedene Situationen.



Die Durchsatzraten für 10DLC werden von den US-Mobilfunkanbietern in Zusammenarbeit mit der Kampagnenregistrierung festgelegt. Weder SMS-Nachrichten für AWS Endbenutzer noch andere SMS-Versanddienste können den 10DLC-Durchsatz über diese Raten hinaus erhöhen. Wenn

Sie hohe Durchsatzraten und hohe Zustellbarkeitsraten für alle US-Mobilfunkanbieter benötigen, empfehlen wir, eine Kurzwahlnummer zu verwenden.

10DLC-Registrierungsprozess

Sie können 10DLC direkt in der SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten einrichten. Um 10DLC einzurichten, müssen Sie alle der folgenden Schritte ausführen.

1. Registrieren Sie Ihre Marke/Ihr Unternehmen

Der erste Schritt zur Einrichtung von 10DLC besteht in der Registrierung Ihres Unternehmens oder Ihrer Marke. Informationen zur Registrierung eines Unternehmens finden Sie unter [Anmeldeformular für die Marke 10DLC](#). Für die Registrierung Ihres Unternehmens wird eine einmalige Anmeldegebühr erhoben. Diese Gebühr wird auf der Registrierungsseite angezeigt.

2. (Optional, but recommended) Apply for vetting ((Optional, aber empfohlen) Überprüfung beantragen)

Wenn Ihre Unternehmensregistrierung erfolgreich war, können Sie mit der Erstellung von 10DLC-Kampagnen für gemischte Anwendungsfälle mit geringem Volumen beginnen. Diese Kampagnen können bis zu 75 Nachrichten pro Minute an Empfänger senden, die AT&T verwenden, und Ihr registriertes Unternehmen kann 2.000 Nachrichten pro Tag an Empfänger senden, die T-Mobile verwenden. Wenn Ihr Anwendungsfall eine Durchsatzrate erfordert, die diese Werte überschreitet, können Sie eine Überprüfung Ihrer Unternehmensregistrierung beantragen. Die Überprüfung Ihrer Unternehmensregistrierung kann eine Erhöhung der Durchsatzraten für Ihre Unternehmen und Kampagnen zur Folge haben, dies ist jedoch nicht garantiert. Weitere Informationen zur Überprüfung finden Sie unter [Formular zur Überprüfung der Marke 10DLC](#).

3. Registrieren Sie Ihre Kampagne.

Wenn die Kampagnenregistrierung die von Ihnen angegebenen Unternehmensinformationen verifizieren kann, können Sie eine 10DLC-Kampagne erstellen. Eine 10DLC-Kampagne enthält Informationen zu Ihrem Anwendungsfall. Jede 10DLC-Kampagne kann einem Unternehmen zugeordnet werden. AWS Endbenutzer-Nachrichten-SMS sendet diese Kampagneninformationen zur Genehmigung an das Kampagnenregister. In den meisten Fällen erfolgt die 10DLC-Kampagnengenehmigung sofort. In einigen Fällen kann das Kampagnenregister zusätzliche Informationen benötigen. Es kann bis zu 4 Wochen dauern, bis Sie eine Antwort darauf erhalten, ob Ihre 10DLC-Kampagne genehmigt wurde oder überarbeitet werden muss.

Ihnen wird für jede 10DLC-Kampagne, die Sie registrieren, eine wiederkehrende monatliche Gebühr berechnet. Die monatliche Gebühr variiert je nach Anwendungsfall. Die wiederkehrende Gebühr für Ihre Kampagne wird auf der Registrierungsseite angezeigt.

4. Fordern Sie Ihre 10DLC-Nummer an.

Nachdem Ihre 10DLC-Kampagne genehmigt wurde, können Sie eine Telefonnummer anfordern und diese Nummer der genehmigten 10DLC-Kampagne zuordnen. Jede Telefonnummer kann nur einer einzigen 10DLC-Kampagne zugeordnet werden. Weitere Informationen zum Anfordern einer 10DLC-Telefonnummer finden Sie unter und [Fordern Sie in AWS End User Messaging SMS eine Telefonnummer an](#) [Zuordnen einer Langwahlnummer mit einer 10DLC-Kampagne](#) Für das Leasing der Telefonnummer fällt eine monatliche Gebühr an. Diese Gebühr wird auf der Kaufseite angezeigt.

Note

Ihnen wird unabhängig vom Status der monatliche Leasingpreis für die 10DLC-Nummer berechnet. Beispielsweise wird für 10DLC-Nummern mit dem Status Ausstehend immer noch eine monatliche Gebühr berechnet. Weitere Informationen zur Preisgestaltung finden Sie unter Preise für [AWS Endbenutzer-Nachrichten](#).

Anmeldeformular für die Marke 10DLC

Note

Mit unserer aktualisierten Konsolenerfahrung sehen Sie jetzt ein Feld mit dem Registrierungsnamen für Ihre Registrierung. Dieses Feld ist auf „—“ gesetzt, da wir keinen Ihrer Servicewerte manuell auffüllen, um eine Unterbrechung Ihres Dienstes zu verhindern und Sie Ihren Sicherheitsstatus beibehalten zu können. Ein Registrierungsname ist ein optionales Feld für einen benutzerfreundlichen Namen, das mithilfe der Tags auf der Seite mit den Registrierungsdetails aktualisiert werden kann. Weitere Informationen zum Hinzufügen eines Namens-Tags finden Sie unter [Ändern Sie den Namen einer Registrierung in AWS End User Messaging SMS](#).

Bevor Sie eine 10DLC-Telefonnummer anfordern können, müssen Sie Ihr Unternehmen oder Ihre Marke registrieren. Markenregistrierungen werden von einer Branchenorganisation namens

Campaign Registry verwaltet. Sie müssen Ihr Unternehmen für jedes AWS Konto registrieren AWS-Region , damit das Unternehmen verwendet wird.

 Note

Campaign Registry hat eine Zwei-Faktor-Authentifizierung (2FA) für Markenregistrierungen implementiert. Wenn Ihre Rechtsform PUBLIC_PROFIT ist, müssen Sie die E-Mail-Adresse einer Person angeben, die für die Marke arbeitet und die E-Mail-Authentifizierung durchführen kann. E-Mail-Verteilerlisten sind nicht zulässig und die E-Mail-Domain muss mit der Domain Ihres Unternehmens übereinstimmen. Die E-Mail-Authentifizierung wird von noreply@auth.campaignregistry.com gesendet. Wir empfehlen Ihnen, die E-Mail-Adresse zu den Zulassungsregeln Ihrer Spam-Liste hinzuzufügen.

Nachdem Sie Ihre 10DLC-Markenregistrierung erstellt haben, müssen Sie das Formular ausfüllen und zur Genehmigung einreichen.

Wenn Ihre 10DLC-Markenregistrierung erfolgreich ist und Sie sich für einen höheren Durchsatz registrieren möchten, müssen Sie Ihre 10DLC-Markenregistrierung überprüfen. Weitere Informationen zur Überprüfung der Marke 10 DLC finden Sie unter: [Formular zur Überprüfung der Marke 10DLC](#)

 Note

Weitere Informationen zu den voraussichtlichen Anmeldezeiten finden Sie unter: [10DLC-Registrierung in Vereinigte Staaten](#)

Schließen Sie eine 10DLC-Markenregistrierung ab

1. Öffnen Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten unter: <https://console.aws.amazon.com/sms-voice/>
2. Wählen Sie im Navigationsbereich unter Registrierungen die Registrierung der Marke 10DLC aus, die Sie abschließen möchten.
3. Geben Sie im Abschnitt Informationen zur Markenregistrierung Folgendes ein:
 - Geben Sie unter Legal company name (Offizieller Unternehmensname) den Namen ein, unter dem das Unternehmen registriert ist. Der eingegebene Name muss exakt mit dem Unternehmensnamen übereinstimmen, der mit der angegebenen Steuernummer verknüpft ist.

 Important

Stellen Sie sicher, dass Sie den exakten offiziellen Namen Ihres Unternehmens verwenden. Falsche oder unvollständige Informationen können dazu führen, dass sich Ihre Registrierung verzögert oder dass sie abgelehnt wird.

- Geben Sie unter Land der Steuerregistrierung den zweibuchstabigen ISO-Ländercode für das Land ein, in dem Ihr Unternehmen registriert ist. Eine Liste der ISO-Ländercodes finden Sie unter [Unterstützte Länder und Regionen für SMS-Nachrichten mit AWS Endbenutzer-Nachrichten-SMS](#).
- Geben Sie unter Steuer-ID oder Gewerberegistrierungsnummer die Steuer-ID Ihres Unternehmens ein. Die eingegebene ID hängt vom Land ab, in dem Ihr Unternehmen registriert ist.
 - Wenn Sie ein Unternehmen aus den USA oder von außerhalb der USA registrieren, das über eine IRS Employer Identification Number (EIN) verfügt, geben Sie Ihre neunstellige EIN ein. Der offizielle Unternehmensname, die EIN und die physische Adresse, die Sie angeben, müssen mit den Unternehmensinformationen übereinstimmen, die bei der Steuerbehörde registriert sind.
 - Wenn Sie ein kanadisches Unternehmen registrieren, geben Sie Ihre Unternehmensnummer des Bundesstaats oder der Provinz ein. Geben Sie nicht die von der CRA bereitgestellte Geschäftsnummer (Business Number, BN) ein. Der offizielle Unternehmensname, die Unternehmensnummer und die physische Adresse, die Sie angeben, müssen mit den Unternehmensinformationen übereinstimmen, die bei Corporations Canada registriert sind.
 - Wenn Sie ein Unternehmen registrieren, das in einem anderen Land ansässig ist, geben Sie die primäre Steuernummer für Ihr Land ein. In vielen Ländern ist dies der numerische Teil Ihrer Umsatzsteuer-Identifikationsnummer.
- Wählen Sie unter Rechtsform der Organisation die Option aus, die Ihr Unternehmen am besten beschreibt.

 Note

Die ot-for-profit Optionen US-Regierung und N können nur zur Registrierung von Organisationen mit Sitz in den Vereinigten Staaten verwendet werden. Wenn Ihre Organisation in einem anderen Land als den USA ansässig ist, müssen Sie sie

als Private for-profit (Privat – gewinnorientiert) registrieren, unabhängig von der tatsächlichen Rechtsform Ihrer Organisation.

- Geben Sie als Aktiensymbol — optional das Aktiensymbol Ihres Unternehmens ein.

Wählen Sie für Börse — optional die Börse aus, an der Ihr Unternehmen notiert ist

 Note

Wenn Sie im vorherigen Schritt Public for Profit ausgewählt haben, sind das Aktiensymbol des Unternehmens und die Börsenfelder Pflichtfelder.

- Geben Sie unter Physische Geschäftsadresse — Adresse/Straße die physische Straßenanschrift ein, die Ihrem Unternehmen zugeordnet ist.
 - Geben Sie unter Physische Geschäftsadresse — Stadt die Stadt ein, in der sich die physische Adresse befindet.
 - Geben Sie für Physische Geschäftsadresse — Bundesland oder Region das Bundesland oder die Region ein, in dem sich die Adresse befindet.
 - Geben Sie unter Physische Geschäftsadresse — PLZ/Postleitzahl die Postleitzahl oder Postleitzahl für die Adresse ein.
 - Geben Sie für Physische Geschäftsadresse — Land den zweistelligen ISO-Ländercode ein.
 - Geben Sie für die E-Mail zur Markenverifizierung die E-Mail-Adresse einer Person ein, die für die Marke arbeitet und die E-Mail-Authentifizierung abschließen kann. E-Mail-Verteilerlisten sind nicht zulässig und die E-Mail-Domain muss mit der Domain Ihres Unternehmens übereinstimmen.
4. Wählen Sie Weiter.
5. Geben Sie im Abschnitt Zusätzliche Unternehmens- und Kontaktinformationen Folgendes ein:
- Geben Sie unter Doing Business As (DBA) or brand name (Geschäfte tätigt als oder Markenname) alle weiteren Namen ein, unter denen Ihr Unternehmen Geschäfte tätigt.
 - Wählen Sie unter Vertical (Vertikalkmarkt) die Kategorie aus, die das registrierte Unternehmen am besten beschreibt.
 - Geben Sie unter Company website (Unternehmenswebsite) die vollständige URL der Website Ihres Unternehmens ein. Fügen Sie „http://“ oder „https://“ am Anfang der Adresse ein.
 - Im Feld Support-E-Mail geben Sie die E-Mail-Adresse der Person ein, die Ansprechpartner für Ihr Unternehmen sein wird.

- Geben Sie im Feld Support-Telefonnummer die Telefonnummer der Person ein, die Ansprechpartner für Ihr Unternehmen sein wird. Die Telefonnummer muss mit einem „+“ beginnen und darf keine Leerzeichen, Bindestriche oder Klammern enthalten. Hat zum Beispiel nicht +1 (206) 555-0142 das richtige Format, ist es aber. +12065550142

Wählen Sie Weiter.

6. Vergewissern Sie sich auf der Seite Überprüfen und Absenden, dass die Informationen, die Sie einreichen möchten, korrekt sind. Um Aktualisierungen vorzunehmen, klicken Sie neben dem Abschnitt auf Bearbeiten.
7. Wählen Sie Submit registration (Registrierung einreichen) aus.

 Important

Wenn Ihre Rechtsform PUBLIC_PROFIT ist, wird die Authentifizierungs-E-Mail, sobald Sie Ihre Markenregistrierung eingereicht haben, an die in der Bestätigungs-E-Mail für die Marke angegebene E-Mail-Adresse gesendet. Ihre Registrierung kann erst genehmigt werden, wenn Sie die Markenauthentifizierung abgeschlossen haben. Die Authentifizierungs-E-Mail ist 7 Tage gültig. Danach müssen Sie [eine neue Authentifizierungs-E-Mail anfordern](#).

 Note

Nachdem Ihre Registrierung genehmigt wurde, müssen Sie sich entweder für die optionale US 10DLC-Markenüberprüfung registrieren oder. [Anmeldeformular für 10DLC-Kampagnen](#) Weitere Informationen zur Registrierung für 10DLC finden Sie unter. [10DLC-Registrierung in Vereinigte Staaten](#)

Senden Sie eine E-Mail-Authentifizierung der Marke 10DLC erneut in AWS End User Messaging SMS

Die E-Mail-Authentifizierung wird von noreply@auth.campaignregistry.com gesendet. Wir empfehlen Ihnen, die E-Mail-Adresse zu den Zulassungsregeln Ihrer Spam-Liste hinzuzufügen.

Der Link in der E-Mail-Authentifizierung ist 7 Tage gültig. Folgen Sie diesen Anweisungen, wenn weniger als 30 Tage vergangen sind, seit Sie die 10DLC-Markenregistrierung eingereicht haben. Wenn mehr als 30 Tage vergangen sind, müssen Sie [die Registrierung verwerfen](#) und erneut einreichen.

Authentifizierungs-E-Mail erneut senden

1. Öffnen Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten unter <https://console.aws.amazon.com/sms-voice/>.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich unter Konfigurationen die Option Registrierungen aus.
3. Wählen Sie die 10DLC-Markenregistrierung aus, für die Sie die 2FA-E-Mail erneut senden müssen.
4. Wählen Sie im Banner die Option E-Mail erneut senden aus.

Formular zur Überprüfung der Marke 10DLC

Wenn die Registrierung Ihres Unternehmens erfolgreich ist und Sie eine 10DLC-Kampagne mit höherem Durchsatz registrieren möchten, müssen Sie Ihre Unternehmensregistrierung überprüfen.

Bei der Überprüfung Ihrer Registrierung analysiert eine Drittorganisation die von Ihnen bereitgestellten Unternehmensdaten und gibt einen Überprüfungswert zurück. Ein hoher Überprüfungswert kann zu höheren Durchsatzraten für Ihr 10DLC-Unternehmen und die damit verbundenen Kampagnen führen. Es ist jedoch nicht garantiert, dass Ihr Durchsatz durch die Überprüfung erhöht wird.

Überprüfungswerte werden nicht rückwirkend angewendet. Das heißt, wenn Sie bereits eine 10DLC-Kampagne erstellt haben und später Ihre Unternehmensregistrierung überprüfen lassen, wird der Überprüfungswert nicht automatisch auf Ihre bestehende Kampagne angewendet. Aus diesem Grund sollten Sie Ihr Unternehmen oder Ihre Marke überprüfen lassen, bevor Sie eine 10DLC-Kampagne erstellen.

Note

Für die Überprüfung Ihres Unternehmens oder Ihrer Marke wird eine nicht erstattungsfähige Gebühr in Höhe von 40 USD erhoben.

 Note

Weitere Informationen zu den voraussichtlichen Registrierungszeiten finden Sie unter [10DLC-Registrierung in Vereinigte Staaten](#)

So lassen Sie Ihre Unternehmensregistrierung überprüfen

1. Öffnen Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten unter <https://console.aws.amazon.com/sms-voice/>.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich unter Registrierungen die Option Registrierung erstellen aus.
3. Geben Sie unter Name des Anmeldeformulars einen benutzerfreundlichen Namen ein.
4. Wählen Sie als Registrierungstyp die Option US 10DLC brand vetting aus.
5. Wählen Sie unter Verfügbare 10DLC-Marken die Marke 10DLC aus, die Sie überprüfen möchten.
6. Wählen Sie Create (Erstellen) aus.

Anmeldeformular für 10DLC-Kampagnen

 Note

Mit unserer aktualisierten Konsolenerfahrung siehst du jetzt ein Feld mit dem Registrierungsname für deine Registrierung. Dieses Feld ist auf „—“ gesetzt, da wir keinen Ihrer Servicewerte manuell auffüllen, um eine Unterbrechung Ihres Dienstes zu verhindern und Sie Ihren Sicherheitsstatus beibehalten zu können. Ein Registrierungsname ist ein optionales Feld für einen benutzerfreundlichen Namen, das mithilfe der Tags auf der Seite mit den Registrierungsdetails aktualisiert werden kann. Weitere Informationen zum Hinzufügen eines Namens-Tags finden Sie unter [Ändern Sie den Namen einer Registrierung in AWS End User Messaging SMS](#).

AWS Die SMS-Anbieter von End User Messaging führen manuelle Prüfungen von 10DLC-Kampagnen (10 Digit Long Code) durch, um die von US-Mobilfunkanbietern geäußerten Bedenken im Zusammenhang mit SMS-Spam auszuräumen. Bewertungen werden ausgelöst, wenn eine Nummer mit einer 10DLC-Kampagne verknüpft ist. Die Bearbeitung von Rezensionen dauert mindestens 4 bis 6 Wochen.

Wenn Sie eine 10DLC-Kampagne registrieren, geben Sie eine Beschreibung Ihres Anwendungsfalls sowie der Nachrichtenvorlagen an, die Sie verwenden möchten. Bevor Sie eine 10DLC-Kampagne erstellen und registrieren können, müssen Sie Ihr Unternehmen registrieren. Informationen zur Registrierung eines Unternehmens finden Sie unter [Anmeldeformular für die Marke 10DLC](#).

 Note

Weitere Informationen zu den voraussichtlichen Anmeldezeiten finden Sie unter [10DLC-Registrierung in Vereinigte Staaten](#).

Weitere Informationen zu Problemen bei der Registrierung von 10DLC-Kampagnen finden Sie unter [Gen-AI Feedback zu Registrierungen \(Vorschau\)](#)

In diesem Abschnitt geben Sie zusätzliche Informationen zu Ihrer 10DLC-Kampagne an.

So registrieren Sie eine 10DLC-Kampagne

1. Öffnen Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten unter <https://console.aws.amazon.com/sms-voice/>
2. Wählen Sie im Navigationsbereich unter Registrierungen die 10DLC-Kampagnenregistrierung aus, die Sie abschließen möchten.
3. Gehen Sie auf der Informationsseite zur Registrierung der 10DLC-Kampagne wie folgt vor:
 - a. Geben Sie unter Kampagnenbeschreibung einen Namen für die 10DLC-Kampagne und eine Beschreibung des Zwecks der Kampagne ein.
 - b. Wählen Sie für Vertikal die Option aus, die Ihr Unternehmen repräsentiert.
 - c. Wählen Sie für die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Unternehmens eine der folgenden Optionen aus:
 - i. URL eingeben — Geben Sie die öffentlich zugängliche URL ein, die die Allgemeinen Geschäftsbedingungen enthält.
 - ii. Datei hochladen und dann Datei auswählen — Wählen Sie eine Datei aus, die die Allgemeinen Geschäftsbedingungen enthält. Die Datei kann bis zu 500 KB groß sein und die gültigen Dateiformate sind PNG, JPEG und PDF.
 - d. Wählen Sie für die Datenschutzrichtlinie eine der folgenden Optionen aus:
 - i. URL eingeben — Geben Sie die öffentlich zugängliche URL ein, die die Datenschutzrichtlinie enthält.

- ii. Datei hochladen und dann Datei auswählen — Wählen Sie eine Datei aus, die die Datenschutzrichtlinie enthält. Die Datei kann bis zu 500 KB groß sein und die gültigen Dateiformate sind PNG, JPEG und PDF.
- e. Geben Sie für den Campaign-Opt-In-Workflow eine Beschreibung ein, in der beschrieben wird, wie Benutzer dem Empfang von SMS- und MMS-Nachrichten zustimmen. Die Beschreibung muss zwischen 40 und 2048 Zeichen lang sein und darf keine führenden oder nachgestellten Leerzeichen enthalten. Beispielsweise durch das Ausfüllen eines Online-Formulars auf Ihrer Website. Wenn Sie mehrere Opt-In-Methoden haben, müssen diese ebenfalls aufgeführt werden.

Ihr Opt-in-Workflow sollte Folgendes beinhalten:

- Programm- oder Produktbeschreibung
- Identifizieren Sie Ihre Organisation und Ihren Service, die in der ersten Nachricht an Ihre Endbenutzer dargestellt werden.
- Klare und ausführliche Informationen darüber, wie sich Ihre Endbenutzer für Ihren SMS-Dienst anmelden und welche Gebühren oder Entgelte damit verbunden sind
- Fügen Sie einen Link zu den Allgemeinen Geschäftsbedingungen hinzu (die öffentlich zugänglich sein müssen).
- Fügen Sie einen Link zur Datenschutzrichtlinie hinzu (die öffentlich zugänglich sein muss).

 Note

Wenn Sie keine öffentlich zugänglichen Links zu den Allgemeinen Geschäftsbedingungen oder den Datenschutzbestimmungen Ihres Unternehmens haben, können Sie eine Kopie dieser Links als Dokument in den Anhängen der Unternehmensbedingungen oder der Datenschutzrichtlinie bereitstellen.

- Erläutern Sie, ob das Opt-in/die Aufforderung zum Handeln eine Anmeldung beim Dienst erfordert, noch nicht öffentlich veröffentlicht wurde, ob es sich um eine mündliche Zustimmung handelt oder ob es sich um gedruckte Quellen wie Flyer und Papierformulare handelt.
- Der Call to Action/Opt-In muss folgende Angaben enthalten:
 - Umfassende Geschäftsbedingungen finden Sie möglicherweise vollständig unter der call-to-action, oder sie sind möglicherweise über einen Link in der Nähe von zugänglich. call-to-action

- Name des Programms (der Marke).
 - Angabe der Nachrichtenhäufigkeit.
 - Produktbeschreibung.
 - Kontaktinformationen für den Kundendienst.
 - Informationen zur Abmeldung.
 - Der Satz „Es können Gebühren für Nachrichten und Daten anfallen“.
- f. Laden Sie für den Kampagnen-Opt-in-Screenshot eine Datei hoch, aus der hervorgeht, wie Nutzer dem Empfang von Nachrichten zustimmen, wie im Feld Campaign-Opt-in-Workflow beschrieben. Die unterstützten Dateitypen sind PNG, JPEG und PDF, und die maximale Dateigröße beträgt 500 KB. Ein Screenshot oder ein Modell ist erforderlich, es sei denn, Sie geben eine öffentlich zugängliche URL zu Ihrem Opt-in-Standort oder call-to-action im Feld Campaign-Opt-in-Workflow an. Wenn Ihr Opt-In-Verfahren eine Anmeldung erfordert, noch nicht öffentlich ist, es sich um ein mündliches Opt-In handelt oder auf gedruckten Formularen oder Flyern stattfindet, müssen Sie einen Screenshot oder ein Modell bereitstellen, das den vollständigen Opt-In-Prozess zeigt. Weitere Informationen und Beispiele für einen konformen Opt-In-Workflow finden Sie unter [Einholen von Berechtigungen](#).

 Important

Beispiele für Opt-In-Mockups oder -Screenshots:

- Website-Opt-In: Stellen Sie Screenshots eines Webformulars bereit, in dem der Kunde seine Nummer hinzufügt und dem Empfang von Nachrichten zustimmt.
- Webseiten-Posting (Support): Geben Sie an, wo die Nummer beworben wird und wo der Kunde die Nummer für die Textnachricht findet.
- Schlüsselwort- oder QR-Code-Opt-In: Geben Sie an, wo der Kunde das Schlüsselwort oder den QR-Code findet, um sich für diese Nachrichten anzumelden.
- 2FA/OTP: Mockup oder Screenshot des Opt-Ins, falls zutreffend. Stellen Sie bei verbalen Zustimmungen ein Mockup oder einen Screenshot des verbalen Opt-In-Skripts bereit.
- Informativ: Stellen Sie ein Mockup oder einen Screenshot eines Workflows zur verbalen Zustimmung und des Nachrichteninhalts bereit.

- g. Für das Opt-in-Keyword — optional — geben Sie das Schlüsselwort ein, das Ihre Kunden senden werden, um dem Opt-In zuzustimmen.
- h. Geben Sie unter Opt-in-Bestätigungsnachricht die Nachricht ein, die Ihre Kunden erhalten, wenn sie das Anmelde-Schlüsselwort an Ihre 10DLC-Telefonnummer senden.
- i. Geben Sie unter Hilfemeldung die Nachricht ein, die Ihre Kunden erhalten, wenn sie das Schlüsselwort „HELP“ an Ihre 10DLC-Telefonnummer senden. Die Beschreibung muss mindestens 20 Zeichen lang sein.
- j. Geben Sie für Stop Message die Nachricht ein, die Ihre Kunden erhalten, wenn sie das Schlüsselwort „STOP“ an Ihre 10DLC-Telefonnummer senden. Die Beschreibung muss mindestens 20 Zeichen lang sein.

 Tip

Ihre Kunden können mit dem Wort „HILFE“ auf Ihre Nachrichten antworten, um mehr über die Nachrichten zu erfahren, die sie von Ihnen erhalten. Sie können auch mit „STOPP“ antworten, wenn sie nicht länger Nachrichten von Ihnen erhalten möchten. Die US-Mobilfunkanbieter verlangen, dass Sie Antworten auf diese beiden Stichwörter bereitstellen.

Im Folgenden finden Sie ein Beispiel für eine HILFE-Antwort, die den Anforderungen der US-Mobilfunkanbieter entspricht:

ExampleCorp Account Alerts: For help call 1-888-555-0142 or go to example.com. Msg&data rates may apply. Text STOP to cancel.

Im Folgenden finden Sie ein Beispiel für eine konforme STOPP-Antwort.

You are unsubscribed from ExampleCorp Account Alerts. No more messages will be sent. Reply HELP for help or call 1-888-555-0142.

Ihre Antworten auf diese Stichwörter dürfen maximal 160 Zeichen enthalten.

- 4. Wählen Sie Weiter aus.
- 5. Gehen Sie für den Abschnitt Messaging-Funktionen wie folgt vor:
 - a. Die von Ihnen ausgewählten Funktionen werden auf Ihre 10DLC-Telefonnummer angewendet, wenn Sie die Rufnummernanforderung erstellen.

Wählen Sie für Rufnummernfunktionen Folgendes aus:

- Wählen Sie SMS, um Textnachrichten für die 10DLC-Kampagne zu aktivieren.

- Wählen Sie SMS und MMS, um Text- und Multimedienachrichten für die 10DLC-Kampagne zu aktivieren.
- Wählen Sie SMS und Sprache, um Text- und Sprachnachrichten für die 10DLC-Kampagne zu aktivieren.

 Note

Wenn du dich dafür entscheidest, Sprachnachrichten zu aktivieren, verlängert sich der Zeitraum, in dem du deine Registrierung überprüfen musst.

- Wählen Sie SMS und MMS sowie VOICE, um Text- und Multimedienachrichten für die 10DLC-Kampagne zu aktivieren.
- b. Wählen Sie als Nachrichtentyp — optional entweder den Typ Transaktions - oder Werbenachricht aus.
- Transaktional — Wählen Sie diese Option, wenn es sich bei Ihrem Anwendungsfall um zeitkritische Inhalte wie Benachrichtigungen und Einmalpasswörter handelt.
 - Werblich — Wählen Sie diese Option, wenn Ihr Anwendungsfall marketingbezogene Inhalte betrifft.
6. Wählen Sie Weiter aus.
7. Gehen Sie im Abschnitt Messaging-Anwendungsfall wie folgt vor:
- a. Wählen Sie für Anwendungsfall einen Anwendungsfall, der Ihrer Kampagne aus der vorhandenen Liste an Anwendungsfällen am meisten ähnelt.
- Kontobenachrichtigungen – Standardbenachrichtigungen für Kontoinhaber, die sich auf ein Konto beziehen.
 - Wohltätigkeit — Mitteilungen einer nicht religiös registrierten [Wohltätigkeitsorganisation gemäß 501 \(c\) \(3\)](#), die darauf abzielt, Menschen in Not zu helfen und Geld zu sammeln.
 - Kundenbetreuung – Sämtliche Kundeninteraktionen, einschließlich Kontoverwaltung und Kundensupport.
 - Zustellungsbenachrichtigungen – Informationen über den Status der Zustellung eines Produkts oder einer Dienstleistung.
 - Betrugswarnungsbenachrichtigungen – Nachrichten über potenzielle betrügerische Aktivitäten in einem Konto.

- Hochschulbildung – Kampagnen, die im Auftrag von Hochschulen oder Universitäten ins Leben gerufen wurden. Dazu gehören auch Schulbezirke und Bildungseinrichtungen, die nicht unter das Modell „kostenloser Versand an den Verbraucher“ fallen.
 - Niedriges Volumen – Geringer Durchsatz, beliebige Kombination von Anwendungsfällen. Zu den Beispielen gehören: Test- und Demokonten.
 - Marketing — Jegliche Kommunikation mit and/or Marketing-Werbeinhalten.
 - Gemischt – Gemischte Botschaften, die bestimmten Verbraucherdienstleistungsbranchen vorbehalten sind.
 - Ankündigung des öffentlichen Service – Eine Informationsnachricht, die die Zielgruppe für ein wichtiges Thema sensibilisieren soll.
 - Abfragen und Abstimmungen – Anfragen für Umfragen und Abstimmungen zu unpolitischen Themen.
 - Sicherheitswarnung – Eine Benachrichtigung, dass die Sicherheit eines Systems, entweder Software oder Hardware, in irgendeiner Weise gefährdet wurde und die Endbenutzer Maßnahmen ergreifen müssen.
 - Zwei-Faktor-Authentifizierung — Beliebige Authentifizierung, Verifizierung oder Einmalpasscode.
- b. Wählen Sie für Untieranwendungsfall — optional bis zu fünf Untieranwendungsfälle aus.
- c. Abonnentenanmeldung – Abonnenten können sich anmelden, um Nachrichten über diese Kampagne zu erhalten.
- d. Abonnentenabmeldung – Abonnenten können sich abmelden, um keine Nachrichten mehr über diese Kampagne zu erhalten.
- e. Abonnenten – Abonnenten können den Nachrichten-Sender kontaktieren, nachdem sie das HILFE-Schlüsselwort gesendet haben.
- f. Direkte Kreditvergabe oder Darlehensvereinbarung – Die Kampagne enthält Informationen über Direktkredite oder andere Darlehensvereinbarungen.
- g. Eingebetteter Link — Wählen Sie Ja, wenn die 10DLC-Kampagne einen eingebetteten Link enthält. Links von gängigen URL-Shortenern wie TinyUrl oder Bit.ly sind nicht zulässig. Sie können jedoch URL-Kürzer verwenden, die benutzerdefinierte Domänen anbieten.
- h. Beispiel für einen eingebetteten Link — optional — Ein Beispiel für einen eingebetteten Link, der gesendet werden soll. Links von gängigen URL-Shortenern wie TinyUrl oder Bit.ly sind nicht zulässig. Sie können jedoch URL-Kürzer verwenden, die benutzerdefinierte Domänen anbieten.

- i. Integrierte Telefonnummer — Die Kampagne enthält eine Telefonnummer, bei der es sich nicht um eine Kundendienstnummer handelt.
 - j. Altersabhängige Inhalte – Die 10DLC-Kampagne enthält altersgerechte Inhalte, wie sie in den Richtlinien des Mobilfunkbetreibers und CTIA (Cellular Telecommunications and Internet Association) definiert sind.
8. Wählen Sie Weiter aus.
 9. Gehen Sie im Abschnitt Nachrichtenbeispiele wie folgt vor:
 - Geben Sie mindestens ein Nachrichtenbeispiel ein. Dies ist die Beispiel-Textnachricht, die Sie an Ihre Kunden senden möchten. Die Beschreibung muss mindestens 20 Zeichen lang sein. Wenn Sie mehrere Nachrichtenvorlagen für diese 10DLC-Kampagne verwenden möchten, fügen Sie diese ebenfalls ein.

 Important

Verwenden Sie keinen Platzhaltertext für Ihre Beispielnachrichten. Die von Ihnen bereitgestellten Beispielnachrichten sollten die tatsächlichen Nachrichten, die Sie senden möchten, so genau wie möglich wiedergeben und keine [Unzulässiger Nachrichteninhalt](#) enthalten.

10. Wählen Sie Weiter aus.
11. Gehen Sie im Abschnitt mit den MMS-Dateibeispielen wie folgt vor:
 - (Optional) MMS-Beispieldateien sind nur erforderlich, wenn Sie MMS-Nachrichten senden möchten. Laden Sie bei MMS-Dateibeispielen mindestens ein Beispielbild hoch. Eine einzelne MMS-Mediendatei kann bis zu 500 KB für GIF, JPEG und PNG und 600 KB für alle anderen Mediendateitypen groß sein, siehe. [MMS-Dateitypen, Größen- und Zeichenbeschränkungen](#)

 Important

Verwenden Sie in Ihren MMS-Beispielbildern keinen Platzhaltertext. Die von Ihnen bereitgestellten MMS-Beispielbilder sollten das tatsächliche MMS-Bild, das Sie senden möchten, so genau wie möglich wiedergeben und dürfen keine [Unzulässiger Nachrichteninhalt](#) enthalten.

12. Wählen Sie Weiter aus.

13. Vergewissern Sie sich auf der Seite Überprüfen und Absenden, dass die Informationen, die Sie einreichen möchten, korrekt sind. Um Aktualisierungen vorzunehmen, wählen Sie neben dem Abschnitt Bearbeiten aus.
14. Wählen Sie Submit registration (Registrierung einreichen) aus.

 Note

Nachdem die Registrierung Ihrer 10DLC-Kampagne genehmigt wurde, können Sie eine neue 10DLC-Telefonnummer anfordern oder eine bestehende 10DLC-Telefonnummer verwenden und diese mit der 10DLC-Kampagne verknüpfen. Weitere Informationen zur Registrierung für 10DLC finden Sie unter. [Dedizierte Langcodes anfordern](#)

Zuordnen einer Langwahlnummer mit einer 10DLC-Kampagne

Nachdem Ihre 10DLC-Kampagne genehmigt wurde, haben Sie einen neuen Long-Code bereitgestellt oder haben bereits einen Longcode, den Sie dann mit der genehmigten 10DLC-Kampagne verknüpfen können. Die Langwahlnummer, die Sie der 10DLC-Kampagne zuordnen, kann nur mit dieser Kampagne verwendet werden und kann nicht für andere 10DLC-Kampagnen verwendet werden.

1. Öffnen Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten unter. <https://console.aws.amazon.com/sms-voice/>
2. Wählen Sie im Navigationsbereich unter Registrierungen die 10DLC-Kampagne (US_TEN_DLC_CAMPAIGN_REGISTRATION) aus, der Sie den Longcode zuordnen möchten.
3. Wählen Sie den Tab Zugeordnete Ressourcen und anschließend Ressource hinzufügen.
4. Wählen Sie für Unterstützte Zuordnung die Option TEN_DLC aus der Dropdownliste aus.
5. Wählen Sie unter Verfügbare Ressourcen die 10DLC-Telefonnummer aus, die Sie hinzufügen möchten.
6. Wählen Sie „Ressource zuordnen“.

Sie können der 10DLC-Kampagne mehr als einen Longcode zuordnen.

10DLC-Registrierung und monatliche Gebühren

Es gibt Registrierungs- und monatliche Gebühren im Zusammenhang mit der Verwendung von 10DLC, wie die Registrierung Ihres Unternehmens und die 10DLC-Kampagne. Diese

fallen unabhängig von allen anderen monatlichen Gebühren oder AWS Gebühren an. Weitere Informationen zu den 10DLC-Gebühren finden Sie auf der Seite mit den [Preisen für AWS Endbenutzer-Nachrichten](#).

10DLC Kontoübergreifender Zugriff

Jede 10DLC-Telefonnummer ist mit einem einzigen Konto in einer einzigen AWS-Region verknüpft. Wenn Sie zum Senden von Nachrichten dieselbe 10DLC-Telefonnummer in mehr als einem Konto oder einer Region verwenden möchten, haben Sie zwei Möglichkeiten:

1. Sie können dasselbe Unternehmen und dieselbe Kampagne in jedem Ihrer AWS-Konten registrieren. Diese Registrierungen werden separat verwaltet und abgerechnet. Wenn Sie dasselbe Unternehmen für mehrere AWS Konten registrieren, wird die Anzahl der Nachrichten, die Sie an T-Mobile-Kunden pro Tag senden können, auf jedes dieser Konten aufgeteilt.
2. Sie können den 10DLC-Registrierungsprozess in einem Schritt abschließen und AWS Identity and Access Management (IAM) verwenden AWS-Konto, um anderen Konten die Erlaubnis zu erteilen, über Ihre 10DLC-Nummer zu senden.

Note

Diese Option ermöglicht einen echten kontenübergreifenden Zugriff auf Ihre 10DLC-Telefonnummern. Beachten Sie jedoch, dass Nachrichten, die von Ihren sekundären Konten gesendet werden, so behandelt werden, als ob sie von Ihrem primären Konto gesendet würden. Kontingente und Abrechnung werden auf das primäre Konto und nicht auf ein sekundäres Konto angerechnet.

Einrichten von kontenübergreifendem Zugriff mithilfe von IAM-Richtlinien

Sie können IAM-Rollen verwenden, um andere Konten mit Ihrem Hauptkonto zu verknüpfen. Anschließend können Sie Zugriffsberechtigungen von Ihrem primären Konto an Ihre sekundären Konten delegieren, indem Sie ihnen Zugriff auf die 10DLC-Nummern im primären Konto gewähren.

So gewähren Sie Zugriff auf eine 10DLC-Nummer in Ihrem primären Konto

1. Führen Sie den 10DLC-Registrierungsprozess im primären Konto aus, wenn Sie dies noch nicht getan haben. Dieser Prozess umfasst drei Schritte:

- Registrieren Ihres Unternehmens. Weitere Informationen finden Sie unter [Anmeldeformular für die Marke 10DLC](#).
 - Registrieren Sie Ihre 10DLC-Kampagne (Anwendungsfall). Weitere Informationen finden Sie unter [Anmeldeformular für 10DLC-Kampagnen](#).
 - Ordnen Sie Ihrer 10DLC-Kampagne eine Telefonnummer zu. Weitere Informationen finden Sie unter [Zuordnen einer Langwahlnummer mit einer 10DLC-Kampagne](#).
2. Erstellen Sie eine IAM-Rolle in Ihrem primären Konto, mit der ein anderes Konto die SendTextMessage-API-Operation für Ihre 10DLC-Telefonnummer aufrufen kann. Weitere Informationen zum Erstellen von Rollen finden Sie unter [Erstellen von IAM-Rollen](#) im IAM Benutzerhandbuch.
 3. Delegieren und testen Sie die Zugriffsberechtigung Ihres primären Kontos mithilfe von IAM-Rollen mit anderen Konten, die Ihre 10DLC-Nummern verwenden müssen. Sie können zum Beispiel die Zugriffsberechtigung von Ihrem Produktionskonto zu Ihrem Entwicklungskonto delegieren. Weitere Informationen zum Delegieren und Testen von Berechtigungen finden Sie unter [Delegieren des Zugriffs AWS-Konto mithilfe von IAM-Rollen im IAM-Benutzerhandbuch](#).
 4. Senden Sie mithilfe der neuen Rolle eine Nachricht mit einer 10DLC-Nummer aus dem sekundären Konto. Weitere Informationen zur Verwendung von Rollen finden Sie unter [Verwenden von IAM-Rollen](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

Verfahren zur gebührenfreien Nummernregistrierung in den Vereinigten Staaten

Important

Es kann bis zu 15 Werktage dauern, bis die angeforderte Registrierung bearbeitet ist.

Wenn Sie AWS Endnutzer-Messaging-SMS verwenden, um Nachrichten an Empfänger in den Vereinigten Staaten oder den US-Territorien Puerto Rico, auf den Amerikanischen Jungferninseln, Guam und Amerikanisch-Samoa zu senden, können Sie für die Zustellung dieser Nachrichten gebührenfreie Telefonnummern (TFN) verwenden. Nachdem Sie eine TFN angefordert haben, schließen Sie die Registrierung für die TFN ab und senden sie ab. Jede TFN erfordert einen spezifischen Anwendungsfall. Wenn Sie beispielsweise eine TFN für die Verwendung mit Einmalpasswörtern registrieren, kann sie nur zum Senden von Einmalpasswörtern verwendet

werden. Wenn eine TFN für etwas anderes als den angegebenen Anwendungsfall verwendet wird, kann sie widerrufen werden.

Eine gebührenfreie Nummer registrieren

1. Sie müssen zuerst die gebührenfreie Nummer anfordern. Wenn Sie die gebührenfreie Nummer im Fenster Registrierung erforderlich anfordern, geben Sie einen benutzerfreundlichen Namen für die Registrierung ein.
2. Sie können den Registrierungsvorgang beginnen, indem Sie Registrierung beginnen oder Später registrieren wählen, um zurückzukommen und [das Formular auszufüllen](#).

Topics

- [Unzulässige Anwendungsfälle für gebührenfreie Nummern](#)
- [Registrierungsformular für gebührenfreie Telefonnummern in den USA](#)
- [Gründe für die Ablehnung der Registrierung gebührenfreier Nummern](#)
- [Gebührenfreie Nummern – Häufig gestellte Fragen](#)

Unzulässige Anwendungsfälle für gebührenfreie Nummern

Bitte beachten Sie, AWS dass wir in einigen Anwendungsfällen nur begrenzt Nachrichten senden oder uns registrieren TFNs können. Bestimmte Anwendungsfälle sind vollständig gesperrt (z. B. Anwendungsfälle im Zusammenhang mit kontrollierten Substanzen oder Phishing), während andere möglicherweise stark gefiltert werden (z. B. Finanznachrichten mit hohem Risiko). Möglicherweise können Sie sich im TFNs Zusammenhang mit Anwendungsfällen mit eingeschränkten Inhalten, die unter definiert sind, nicht registrieren. [Unzulässiger Nachrichteninhalte](#)

Registrierungsformular für gebührenfreie Telefonnummern in den USA

Note

Mit unserer aktualisierten Konsolenerfahrung sehen Sie jetzt ein Feld mit dem Registrierungsname für Ihre Registrierung. Dieses Feld ist auf „—“ gesetzt, da wir keinen Ihrer Servicewerte manuell auffüllen, um eine Unterbrechung Ihres Dienstes zu verhindern und Sie Ihren Sicherheitsstatus beibehalten zu können. Ein Registrierungsname ist ein optionales Feld für einen benutzerfreundlichen Namen, das mithilfe der Tags auf der Seite mit den Registrierungsdetails aktualisiert werden kann. Weitere Informationen zum Hinzufügen

eines Namens-Tags finden Sie unter [Ändern Sie den Namen einer Registrierung in AWS End User Messaging SMS](#).

Nachdem Sie Ihre Registrierung für eine gebührenfreie Nummer erstellt haben, müssen Sie das Formular ausfüllen und zur Genehmigung einreichen.

Füllen Sie eine gebührenfreie Nummernregistrierung aus

1. Öffnen Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten unter <https://console.aws.amazon.com/sms-voice/>.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich unter Registrierungen die Registrierung für die gebührenfreie Nummer aus, die Sie abschließen möchten.

 Note

Wenn Sie bei der Anforderung der gebührenfreien Nummer bereits eine Registrierung erstellt haben, können Sie dieses Registrierungsformular verwenden.

3. Geben Sie im Bereich Unternehmensinformationen Folgendes ein:
 - Geben Sie unter Company Name (Firmenname) den Namen Ihrer Firma ein.
 - Geben Sie unter Unternehmenswebsite die URL für die Website Ihres Unternehmens ein.
 - Geben Sie unter Address 1 (Adresse 1) die Adresse des Hauptsitzes Ihres Unternehmens ein.
 - Unter Address 2 (Adresse 2) – optional geben Sie bei Bedarf die Suite-Nummer Ihres Unternehmenshauptsitzes ein.
 - Geben Sie unter City (Ort) die Stadt Ihres Unternehmenshauptsitzes ein.
 - Geben Sie für Bundesstaat/Provinz den Bundesstaat Ihrer Unternehmenszentrale ein.
 - Geben Sie Code/Postal unter Postleitzahl die Postleitzahl Ihrer Unternehmenszentrale ein.
 - Geben Sie unter Country (Land) den zweistelligen ISO-Ländercode ein.
 - Wählen Sie unter Geschäftstyp die Klassifizierung Ihrer Organisation nach Eigentümerschaft und Zweck aus. Zu den Optionen gehören:
 - Privater Gewinn — In Privatbesitz befindliches, gewinnorientiertes Unternehmen
 - Gemeinnütziger Gewinn — Börsennotiertes gewinnorientiertes Unternehmen
 - Gemeinnützig — Gemeinnützige Organisation

- Einzelunternehmer — Einzelunternehmen ohne Mitarbeiter
- Regierung — Regierungsbehörde

 Note

Sofern Sie sich nicht für Einzelunternehmer entscheiden, sind die folgenden drei Felder zur Unternehmensidentifikation erforderlich: Unternehmensidentifikationsnummer, Art der Identifikationsnummer und Land der Identifikationsnummer.

- Geben Sie als Unternehmensidentifikationsnummer die offizielle Steueridentifikation oder Registrierungsnummer Ihres Unternehmens (z. B. EIN oder Umsatzsteuer) ein, mit der Sie Ihre Geschäftsidentität bei Telekommunikationsanbietern verifizieren können. Beispiel, 12-3456789.
 - Wählen Sie unter Art der Identifikationsnummer die Art der Identifikationsnummer aus, die Sie angegeben haben. Auf diese Weise können Spediteure Ihre Geschäftsdaten bei der zuständigen Regierungsbehörde überprüfen. Zu den Optionen gehören EIN, CBN, CRN, PROVINCIAL_NUMBER, VAT, ACN, ABN, BRN, SIREN, SIRET, NZBN, USt -, CIF, NIF, CNPJ, UIDIdNr, NEQ und ANDERE.
 - Geben Sie unter Land der Identifikationsnummer den zweistelligen ISO-Ländercode (z. B.,) für das Land ein, in dem Ihre Identifikationsnummer ausgestellt wurde. US CA GB Dies muss mit dem Land der Behörde übereinstimmen, die Ihre Identifikationsnummer ausgestellt hat.
 - Wählen Sie Weiter aus.
4. Geben Sie im Bereich Kontaktinformationen Folgendes ein:
- Geben Sie unter Vorname den Vornamen der Person ein, die Ansprechpartner für Ihr Unternehmen sein wird.
 - Geben Sie unter Nachname den Nachnamen der Person ein, die Ansprechpartner für Ihr Unternehmen sein wird.
 - Im Feld Support-E-Mail geben Sie die E-Mail-Adresse der Person ein, die Ansprechpartner für Ihr Unternehmen sein wird.
 - Geben Sie im Feld Support-Telefonnummer die Telefonnummer der Person ein, die Ansprechpartner für Ihr Unternehmen sein wird. Die Telefonnummer muss mit einem „+“ beginnen und darf keine Leerzeichen, Bindestriche oder Klammern enthalten. Hat zum Beispiel nicht +1 (206) 555-0142 das richtige Format, ist es aber. +12065550142

Wählen Sie Weiter aus.

5. Führen Sie unter Messaging Use Case (Anwendungsfall für Messaging) die folgenden Schritte aus:

- Wählen Sie unter „Monatliches SMS-Volumen“ die Anzahl der SMS-Nachrichten aus, die pro Monat versendet werden sollen.
- Wählen Sie unter Anwendungsfallkategorie einen der folgenden Anwendungsfalltypen aus:
 - Two-factor authentication (Zwei-Faktor-Authentifizierung) – verwenden Sie diese Option, um Zwei-Faktor-AuthentifizierungsCodes zu senden.
 - Einmaliges Passwort – Verwenden Sie diese Option, um einem Benutzer ein einmaliges Passwort zu senden.
 - Benachrichtigungen – Verwenden Sie diese Option, wenn Sie Ihren Benutzern nur wichtige Benachrichtigungen senden möchten.
 - Polling and surveys (Abfragen und Umfragen) – Verwenden Sie diese Option, um Benutzer zu ihren Präferenzen zu befragen.
 - Info on demand (Info auf Anfrage) – Mit dieser Option werden Nachrichten an Benutzer gesendet, nachdem diese eine entsprechende Anfrage gesendet haben.
 - Promotions and Marketing (Werbeaktionen und Marketing) – Verwenden Sie diese Option, wenn Sie nur Marketingbotschaften an Ihre Benutzer senden möchten.
 - Einmalpasswörter — Verwenden Sie diese Option, um Einmalpasscodes zur Authentifizierung zu senden.
 - Unpolitische Umfragen und Umfragen — Verwenden Sie diese Option, um Nutzer zu ihren Präferenzen zu befragen.
 - Lieferbenachrichtigungen — Verwenden Sie diese Option, um Updates zum Lieferstatus zu senden.
 - Bildung — Verwenden Sie diese Option für Bildungsinhalte und Benachrichtigungen.
 - Öffentliche Ankündigungen — Verwenden Sie diese Option, um öffentliche Ankündigungen zu versenden.
 - Kundenbetreuung — Verwenden Sie diese Option für die Kommunikation mit dem Kundensupport.
 - Gemeinnützig — Verwenden Sie dies für die Kommunikation mit gemeinnützigen Organisationen.

- Kontobenachrichtigungen — Verwenden Sie diese Option, um kontobezogene Benachrichtigungen zu senden.
- Ereignisbenachrichtigungen — Verwenden Sie diese Option, um ereignisbezogene Updates zu senden.
- Finanztransaktionen — Verwenden Sie diese Option für Benachrichtigungen über Finanztransaktionen.
- Terminerinnerungen — Verwenden Sie diese Option, um Terminerinnerungen zu versenden.
- Health — Verwenden Sie dies für gesundheitsbezogene Mitteilungen.
- Buchungsbestätigungen — Verwenden Sie diese Option, um Buchungs- und Reservierungsbestätigungen zu senden.
- Andere – Verwenden Sie diese Option, wenn Ihr Anwendungsfall in keine andere Kategorie fällt. Vergewissern Sie sich, dass Sie die Use Case Details (Anwendungsfalldetails) für diese Option eingeben.
- Füllen Sie die Anwendungsfalldetails aus, um zusätzlichen Kontext für die ausgewählte Anwendungsfallkategorie bereitzustellen.
- Wählen Sie für die Opt-in-Kategorie eine der folgenden Optionen aus:
 - Mündlich
 - Digitales Formular
 - Formular in Papierform
 - Text
 - QR-Code
- Geben Sie unter Beschreibung des Opt-In-Workflows eine Beschreibung ein, wie Benutzer dem Empfang von SMS-Nachrichten zustimmen. Beispielsweise durch das Ausfüllen eines Online-Formulars auf Ihrer Website.

 Note

Wenn Sie keine öffentlich zugänglichen Links zu Ihren Allgemeinen Geschäftsbedingungen und Datenschutzbestimmungen haben, können Sie diese alternativ an das Registrierungsformular oder eine andere Methode wie eine [vorsignierte Amazon S3 S3-URL](#) anhängen.

- Laden Sie unter Bild für Opt-In-Workflow ein Bild hoch, das zeigt, wie Benutzer dem Erhalt von Nachrichten zustimmen. Der unterstützte Dateityp ist PNG und die maximale Dateigröße

beträgt 400 KB. Weitere Informationen und Beispiele für einen konformen Opt-In-Workflow finden Sie unter [Einholen von Berechtigungen](#).

 Important

Beispiele für Opt-In-Mockups oder -Screenshots:

- Website-Opt-In: Stellen Sie Screenshots eines Webformulars bereit, in dem der Kunde seine Nummer hinzufügt und dem Empfang von Nachrichten zustimmt.
- Webseiten-Posting (Support): Geben Sie an, wo die Nummer beworben wird und wo der Kunde die Nummer für die Textnachricht findet.
- Schlüsselwort- oder QR-Code-Opt-In: Geben Sie an, wo der Kunde das Schlüsselwort oder den QR-Code findet, um sich für diese Nachrichten anzumelden.
- 2FA/OTP: Mockup oder Screenshot des Opt-Ins, falls zutreffend. Stellen Sie bei verbalen Zustimmungen ein Mockup oder einen Screenshot des verbalen Opt-In-Skripts bereit.
- Informativ: Stellen Sie ein Mockup oder einen Screenshot eines Workflows zur verbalen Zustimmung und des Nachrichteninhalts bereit.

6. Wählen Sie Weiter aus.
7. Gehen Sie unter Nachrichtenbeispiele wie folgt vor:
 - Geben Sie unter Message Sample 1 (Nachrichtenbeispiel 1) eine Beispielnachricht für einen SMS-Nachrichtentext ein, der an Ihre Endbenutzer gesendet wird.
 - Geben Sie in den Feldern Nachrichtenbeispiel 2 – optional und Nachrichtenbeispiel 3 – optional bei Bedarf weitere Beispielnachrichten des SNS-Nachrichtentexts ein, der gesendet wird.
8. Wählen Sie Weiter aus.
9. Vergewissern Sie sich auf der Seite Überprüfen und Absenden, dass die Informationen, die Sie einreichen möchten, korrekt sind. Um Aktualisierungen vorzunehmen, klicken Sie neben dem Abschnitt auf Bearbeiten.
10. Wählen Sie Submit registration (Registrierung einreichen) aus.

Gründe für die Ablehnung der Registrierung gebührenfreier Nummern

Falls die Registrierung Ihrer gebührenfreien Nummer abgelehnt wurde, finden Sie anhand der folgenden Tabelle heraus, warum sie abgelehnt wurde und was Sie tun können, um die Registrierung Ihrer gebührenfreien Nummer zu korrigieren. Nachdem Sie festgestellt haben, warum die Registrierung abgelehnt wurde, können Sie die bestehende Registrierung ändern, um dieses Problem zu beheben, und die Registrierung erneut einreichen. Weitere Informationen finden Sie unter [Bearbeiten Sie eine Registrierung in AWS End User Messaging SMS](#).

Grund für die Ablehnung

AWS Kurzbeschreibung zur Ablehnung von SMS-Nachrichten an Endbenutzer	AWS Kurzbeschreibung zur Ablehnung von SMS-Nachrichten durch Endbenutzer
Konformes Opt-In fehlt	Der Anmeldevorgang oder der Screenshot fehlt. In einem konformen Opt-In-Verfahren oder in einem Screenshot wird deutlich angegeben, wie Ihr Empfänger seine ausdrückliche Zustimmung zum Empfang von SMS-Nachrichten geben kann. Einige häufige Ablehnungsgründe: fehlende ausdrückliche Formulierungen zur SMS-Opt-in-Zustimmung, Nichtübereinstimmung zwischen dem angegebenen Firmennamen und den Opt-in-Screenshots, der Empfang einer Textnachricht kann nicht erforderlich sein, um sich für den Service anzumelden, oder die Zustimmung zur SMS-Anmeldung kann nicht in den Nutzungsbedingungen enthalten sein. Weitere Informationen finden Sie unter Einholen von Berechtigungen .
Ungültige Geschäftsverbindung	Die Kontaktinformationen und company/application Informationen haben keinen eindeutigen Zusammenhang. SMS-Nachrichten können nicht im Namen eines Drittanbieters gesendet werden. Um verifiziert zu werden, reichen Sie bitte erneut ein und erläutern Sie

AWS Kurzbeschreibung zur Ablehnung von SMS-Nachrichten an Endbenutzer	AWS Kurzbeschreibung zur Ablehnung von SMS-Nachrichten durch Endbenutzer
	den Zusammenhang zwischen Ihrem Kontakt und Ihren company/application Informationen.
Ungültige Unternehmensinformationen	Die von Ihnen angegebenen Unternehmensinformationen können nicht verifiziert werden. Um verifiziert zu werden, stellen Sie bitte sicher, dass Ihre Unternehmenswebsite gültig ist und mit Ihrem Firmennamen und Ihrer Adresse übereinstimmt.
Ungültige Mehrfachzahlen	Eine einzelne gebührenfreie Nummer kann nur einem einzigen Unternehmen zugeordnet werden. Bitte reichen Sie entweder erneut eine neue Registrierungsanfrage für jedes Unternehmen mit eigener Telefonnummer ein oder erläutern Sie die Verbindungen zwischen den verschiedenen angerufenen Unternehmen.
Insgesamt ungültig	Die bereitgestellten Informationen wurden als ungültig angesehen. Bitte stellen Sie sicher, dass Ihre Unternehmenswebsite, Ihr Anwendungsfall, Ihr Opt-In und Ihre Nachricht beispielsweise alle gültigen Eingaben sind und dass sie mit den anderen Eingaben in Ihrer Registrierung übereinstimmen.
Ungültige URL	Auf die von Ihnen angegebene Unternehmens-URL kann nicht zugegriffen werden. Um verifiziert zu werden, stellen Sie bitte sicher, dass die von Ihnen angegebene Unternehmenswebsite gültig und aktiv ist.

AWS Kurzbeschreibung zur Ablehnung von SMS-Nachrichten an Endbenutzer

Nichtkonformes Opt-In

AWS Kurzbeschreibung zur Ablehnung von SMS-Nachrichten durch Endbenutzer

Das von Ihnen bereitgestellte Anmeldeverfahren oder der Screenshot ist entweder unzureichend oder nicht konform. Ein konformes Opt-In-Verfahren oder ein Screenshot geben deutlich an, wie Ihr Empfänger seine ausdrückliche Zustimmung zum Empfang von SMS-Nachrichten geben kann. Einige häufige Ablehnungsgründe: fehlende ausdrückliche Formulierungen zur SMS-Opt-in-Zustimmung, Nichtübereinstimmung zwischen dem angegebenen Firmennamen und den Opt-in-Screenshots, der Empfang einer Textnachricht kann nicht erforderlich sein, um sich für den Service anzumelden, oder die Zustimmung zur SMS-Anmeldung kann nicht in den Nutzungsbedingungen enthalten sein. Weitere Informationen finden Sie unter [Einholen von Berechtigungen](#).

AWS Kurzbeschreibung zur Ablehnung von SMS-Nachrichten an Endbenutzer	AWS Kurzbeschreibung zur Ablehnung von SMS-Nachrichten durch Endbenutzer
Nichtkonforme Opt-In-Zustimmung	Der von Ihnen bereitgestellte Opt-In-Prozess oder Screenshot zeigt keine ausdrückliche Zustimmung. Eine ausdrückliche Zustimmung ist die bewusste Aktion eines Benutzers, der die Möglichkeit hat, eine bestimmte Nachricht anzufordern. Ein konformes Anmeldeverfahren oder ein Screenshot geben deutlich an, wie Ihr Empfänger seine ausdrückliche Zustimmung zum Empfang von SMS-Nachrichten geben kann. Einige häufige Ablehnungsgründe: fehlende ausdrückliche Formulierungen zur SMS-Opt-in-Zustimmung, Nichtübereinstimmung zwischen dem angegebenen Firmennamen und den Opt-in-Screenshots, der Empfang einer Textnachricht kann nicht erforderlich sein, um sich für den Service anzumelden, oder die Zustimmung zur SMS-Anmeldung kann nicht in den Nutzungsbedingungen enthalten sein. Weitere Informationen finden Sie unter Einholen von Berechtigungen.

AWS Kurzbeschreibung zur Ablehnung von SMS-Nachrichten an Endbenutzer	AWS Kurzbeschreibung zur Ablehnung von SMS-Nachrichten durch Endbenutzer
Nichtkonformes Opt-In Dritter	Das von Ihnen bereitgestellte Opt-in-Verfahren oder der Screenshot ist entweder unzureichend oder nicht konform, da die Opt-in-Informationen an Dritte weitergegeben wurden. Ein konformes Opt-In-Verfahren oder ein Screenshot geben deutlich an, wie Ihr Empfänger seine ausdrückliche Zustimmung zum Empfang von SMS-Nachrichten geben kann, und wird nicht an Dritte weitergegeben. Bitte reichen Sie es erneut ein, nachdem Sie alle Formulierungen zur Weitergabe von Opt-in-Informationen entfernt haben, oder fügen Sie eine Formulierung hinzu, in der ausdrücklich angegeben wird, dass Opt-in-Informationen nicht an Dritte weitergegeben werden. Weitere Informationen finden Sie unter Einholen von Berechtigungen.
Nicht richtlinienkonformer Anwendungsfall	Die bereitgestellten Beispiele für and/or Anwendungsfälle gelten gemäß den US-Vorschriften für Telekommunikation als geschützter Inhalt. In der folgenden Dokumentation finden Sie eine vollständige Liste der Artikel, die als beschränkter Inhalt gelten. Wenn Sie der Meinung sind, dass Ihr Inhalt fälschlicherweise als eingeschränkt eingestuft wird, können Sie versuchen, Ihre Beispielnachrichten und Ihren Anwendungsfall zu aktualisieren und die Registrierung erneut einzureichen. Weitere Informationen finden Sie unter Einholen von Berechtigungen.

Gebührenfreie Nummern – Häufig gestellte Fragen

Häufig gestellte Fragen zur Registrierung gebührenfreier Nummern.

Besitze ich derzeit eine gebührenfreie Nummer?

So überprüfen Sie, ob Sie eine gebührenfreie Nummer besitzen:

1. Öffnen Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten unter <https://console.aws.amazon.com/sms-voice/>.
2. Klicken Sie im Navigationsbereich unter SMS and voice (SMS und Sprache) auf Phone numbers (Telefonnummern).
3. Für gebührenfreie Nummern wird als Typ Gebührenfrei angezeigt.

Muss ich meine gebührenfreie Nummer registrieren?

Ja. Wenn Sie derzeit eine gebührenfreie Nummer besitzen, müssen Sie sich registrieren, um diese nutzen zu können.

Wie kaufe ich eine gebührenfreie Nummer?

Folgen Sie den Anweisungen unter [Fordern Sie in AWS End User Messaging SMS eine Telefonnummer an](#), um eine gebührenfreie Nummer zu kaufen.

Wie registriere ich meine gebührenfreie Nummer?

Wenn Sie Ihre TFN bereits erworben und ein Registrierungsformular erstellt haben, folgen Sie den Anweisungen unter, um das Formular [Registrierungsformular für gebührenfreie Telefonnummern in den USA](#) auszufüllen. Wenn Sie eine Registrierung erstellen müssen, folgen Sie den Anweisungen unter [Erstellen Sie eine neue Registrierung mit der AWS End User Messaging SMS-Konsole](#) So registrieren Sie eine gebührenfreie Nummer.

Was ist der Registrierungsstatus meiner gebührenfreien Nummer und was bedeutet er?

Folgen Sie den Anweisungen unter [Überprüfen Sie den Status einer Registrierung in AWS End User Messaging SMS](#), um Ihre Registrierung und Ihren Status zu überprüfen.

Welche Informationen muss ich angeben?

Sie müssen die Adresse Ihres Unternehmens, einen Geschäftskontakt und einen Anwendungsfall angeben. Die erforderlichen Informationen finden Sie unter [Registrierungsformular für gebührenfreie Telefonnummern in den USA](#).

Was passiert, wenn meine Registrierung abgelehnt wird?

Wenn Ihre Registrierung abgelehnt wird, wird ihr Status in Updates erforderlichlich geändert und Sie können Aktualisierungen gemäß den Anweisungen unter [Bearbeiten Sie eine Registrierung in AWS End User Messaging SMS](#) vornehmen.

Welche Berechtigungen benötige ich?

Die IAM-Berechtigungen, die Sie für den Besuch der AWS End User Messaging-SMS-Konsole verwenden, müssen mit der *"sms-voice:*"* entsprechenden Berechtigung aktiviert sein.

Registrierung eines Kurzcodes in Vereinigte Staaten

Bevor Sie einen US-Shortcode für Ihre SMS-Kampagne verwenden können, müssen Sie einen Registrierungsprozess abschließen, der eine Markenüberprüfung durch das US-Shortcode-Register beinhaltet. Bevor Sie beginnen, sollten Sie sich die [Preisseite ansehen](#), um mehr über die Kosten zu erfahren, die mit der Registrierung eines US-Shortcodes verbunden sind. In den folgenden Themen wird erklärt, wie Sie sich auf Ihre Einreichung vorbereiten, welche Überprüfungsanforderungen gelten und wie Sie das Registrierungsformular ausfüllen.

Topics

- [Bereiten Sie sich auf die Einreichung Ihres US-Shortcodes vor](#)
- [Anforderungen an die Markenüberprüfung](#)
- [Registrierungsformular für den Shortcode der Vereinigten Staaten](#)

Bereiten Sie sich auf die Einreichung Ihres US-Shortcodes vor

Bevor Sie Ihre Shortcode-Registrierung einreichen, lesen Sie sich die folgenden Branchenrichtlinien durch, um sicherzustellen, dass Ihre SMS-Kampagne den Anforderungen der Mobilfunkanbieter entspricht:

- [CTIA Short Code Monitoring Handbook](#) — Umfassende Richtlinien für die Einhaltung und Überwachung von Shortcode-Programmen.

- [CTIA Messaging-Prinzipien und bewährte Verfahren](#) — Branchenweite Messaging-Standards und Empfehlungen.
- [T-Mobile Verhaltenskodex](#) — Carrier-spezifische Anforderungen und bewährte Verfahren.

Erforderliche Unterlagen

Bevor Sie mit der Shortcode-Registrierung beginnen, bereiten Sie die folgende Dokumentation vor:

- Allgemeine Geschäftsbedingungen für SMS — Erstellen Sie ein spezielles Dokument mit den Nutzungsbedingungen für Ihre SMS-Kampagne. Dieses Dokument sollte der Öffentlichkeit zugänglich sein. Es ist zwar nicht erforderlich, dass diese Bedingungen online veröffentlicht werden, wenn Sie Ihre Kampagne zur Genehmigung einreichen, aber Sie müssen eine Entwurfsversion bereitstellen und die URL angeben, unter der diese Bedingungen letztendlich veröffentlicht werden. Wenn Ihre Datenschutzrichtlinie diese Nutzungsbedingungen noch nicht enthält, reichen Sie sie als separates Dokument ein. Eine Vorlage, die die Anforderungen der Mobilfunkanbieter abdeckt, finden Sie im Abschnitt mit den [spezifischen Geschäftsbedingungen für SMS und MMS](#) im Leitfaden Best Practices für SMS-Nachrichten für AWS Endbenutzer.
- C all-to-action /Opt-in-Mockup — Fügen Sie entweder ein visuelles Modell oder ein schriftliches Skript (für mündliche Anmeldungen) hinzu, aus dem genau hervorgeht, wie Sie Benutzer dazu bringen möchten, Ihrem Programm beizutreten und ihre Zustimmung einzuholen. Dies sollte zeigen, wie Sie Ihr Programm potenziellen Abonnenten präsentieren werden. Bestimmte verbindliche Haftungsausschlüsse müssen den Benutzern angezeigt werden, bevor sie ihre Zustimmung zur Teilnahme geben können.
- Bestätigung verbotener Inhalte — Stellen Sie sicher, dass Ihre SMS-Kampagne keiner der verbotenen Kategorien zugeordnet ist. Mobilfunkanbieter akzeptieren oder prüfen keine Anträge, die eingeschränkte Inhaltstypen beinhalten. Lesen Sie die Liste der [verbotenen Nachrichteninhalte](#) im Leitfaden Best Practices für SMS-Nachrichten für AWS Endbenutzer.

Call-to-action und Opt-in-Anforderungen

Die folgenden Punkte sind die Mindestanforderungen, die einem Endbenutzer bei der Anmeldung vorgelegt werden müssen, um sicherzustellen, dass Ihr SMS-Programm den Anforderungen entspricht:

- Programm- (Marken-) Name — Identifizieren Sie eindeutig Ihren Firmen- oder Markennamen.

- Offenlegung der Nachrichtenhäufigkeit — Informieren Sie Benutzer darüber, wie oft sie voraussichtlich Nachrichten erhalten werden. Zum Beispiel: „Die Nachrichtenfrequenz variiert“ oder „Eine Nachricht pro Anmeldung“.
- Kontaktinformationen für die Kundenbetreuung — Bieten Sie Benutzern die Möglichkeit, Hilfe zu erhalten. Zum Beispiel: „Senden Sie HELP eine SMS oder rufen Sie 1-800-111-2222 an, um Support zu erhalten.“
- Informationen zur Abmeldung — Erläutern Sie, wie Benutzer den Empfang von Nachrichten beenden können. Zum Beispiel: „Schreiben Sie STOP, um sich von future Nachrichten abzumelden.“
- Offenlegung „Es können Nachrichten- und Datenraten anfallen“ — Fügen Sie diese standardmäßige Offenlegung durch den Mobilfunkanbieter hinzu.
- Link zu den Allgemeinen Geschäftsbedingungen — Geben Sie einen Link zu einer öffentlich zugänglichen Seite mit den Allgemeinen Geschäftsbedingungen an.
- Link zur Datenschutzrichtlinie — Stellen Sie einen Link zu einer öffentlich zugänglichen Seite mit den Datenschutzrichtlinien bereit.

Weitere Informationen zum Aufbau eines konformen Opt-In-Prozesses finden Sie im Blogbeitrag [So erstellen Sie einen konformen SMS-Opt-In-Prozess](#).

Anforderungen an die Markenüberprüfung

Die CTIA (Cellular Telecommunications Industry Association) und das US Short Code Registry verlangen von allen Marken, dass sie beim Leasing neuer Shortcodes und danach jährlich einen Überprüfungsprozess durchführen. Dieses Überprüfungsverfahren soll den Verbraucherschutz verbessern und die Transparenz bei SMS-Nachrichten erhöhen.

Im Rahmen des Überprüfungsprozesses werden die folgenden Informationen für jedes Unternehmen validiert:

- Firmenname und Art der juristischen Person
- Bundesweite Arbeitgeber-Identifikationsnummer (FEIN/EIN)
- Unternehmensregistrierung
- Verlauf der Einhaltung der Vorschriften
- Geschichte der Rechtswissenschaften

Sobald eine Marke erfolgreich auf Shortcode-Leasingverträge geprüft wurde, müssen Sie beim Leasing zusätzlicher Codes nicht erneut den gesamten Überprüfungsprozess durchlaufen. Um Ihren Shortcode-Leasingvertrag aufrechtzuerhalten, ist jedoch eine jährliche Überprüfung erforderlich.

Wie funktioniert der Überprüfungsprozess

AWS sammelt die erforderlichen Markeninformationen (und gegebenenfalls Informationen zum Inhaltsanbieter) während des Registrierungsprozesses für den Kurzcode. Diese Informationen werden an das US-amerikanische Shortcode-Register übermittelt, sodass deren Prüfer die Markeninhaber kontaktieren können, um den Überprüfungsprozess abzuschließen und die Beschaffung der Shortcodes zu genehmigen.

Der Überprüfungsprozess umfasst die folgenden Schritte:

1. Erste Überprüfung — Der Prüfer überprüft, ob der offizielle Name und die Federal Employer Identification Number (FEIN) übereinstimmen, ob die Kontakt-E-Mail-Adresse der Marke gültig ist und sich auf die veröffentlichte URL des Unternehmens bezieht, und löst dann einen Authentifizierungsprozess aus.
2. E-Mail-Bestätigung — Eine Bestätigungs-PIN wird von an die E-Mail-Adresse der Kontaktperson der Marke gesendet. `verify@usshortcodes.com` Der Markenkontakt muss auf den Bestätigungslink in der E-Mail klicken und die PIN eingeben, um den Vorgang abzuschließen.
3. Abschluss — Sobald die Überprüfung abgeschlossen ist, ist die Marke genehmigt und der Shortcode kann bereitgestellt werden.

Important

Die Bestätigungs-PIN ist 7 Tage gültig. 48 Stunden vor Ablauf der PIN wird eine Erinnerung gesendet. Wenn die PIN abläuft, wird eine zweite und letzte PIN gesendet. Wenn keine Maßnahmen ergriffen werden, müssen Sie einen AWS Support-Fall erstellen, um zu beantragen, dass die Bestätigungs-E-Mail erneut gesendet wird.

Zu den häufigsten Gründen für Fehlschläge bei der Überprüfung gehören:

- Die eingereichten Informationen stimmen nicht mit den vom IRS bereitgestellten Unterlagen zum Formular SS-4 der Marke überein
- Die Marke ist ein neues Unternehmen, das in den Überprüfungssystemen noch nicht aktualisiert wurde

- Die Kontakt-E-Mail der Marke verwendet einen kostenlosen E-Mail-Dienst (wie Gmail oder Yahoo) anstelle einer Unternehmensdomain

Wenn Sie gegen eine fehlgeschlagene Überprüfung Einspruch einlegen müssen, können Sie eine Kopie Ihrer CP-575-Mitteilung (das offizielle EIN-Bestätigungsschreiben der IRS) zur weiteren Überprüfung in einem AWS Support-Fall einreichen.

Anforderungen an die Kontaktinformationen

Während des Registrierungsprozesses mit der Kurznummer müssen Sie Kontaktinformationen angeben, die für die Überprüfung der Kommunikation verwendet werden. Die folgenden Felder werden im Registrierungsformular gesammelt:

- **Kontaktname** — Name der Kontaktperson Ihres Unternehmens. Wenn Sie ein ISV (Independent Software Vendor) sind, geben Sie die Informationen Ihres Endkunden ein.
- **Kontakt-E-Mail-Adresse** — E-Mail-Adresse der Kontaktperson Ihres Unternehmens. Wenn Sie ein ISV sind, geben Sie die Informationen Ihres Endkunden ein. Diese E-Mail erhält die BestätigungspIN.
- **Kontakttelefonnummer** — Telefonnummer der Kontaktperson Ihres Unternehmens. Wenn Sie ein ISV sind, geben Sie die Informationen Ihres Endkunden ein.
- **Name des Inhaltsanbieters (nur ISV)** — Optional. Name der Kontaktstelle des Inhaltsanbieters.
- **E-Mail-Adresse des Inhaltsanbieters (nur ISV)** — optional. E-Mail-Adresse der Kontaktstelle des Inhaltsanbieters.
- **Telefonnummer des Inhaltsanbieters (nur ISV)** — optional. Telefonnummer der Kontaktstelle des Inhaltsanbieters.

Tip

Verwenden Sie eine Unternehmens-E-Mail-Adresse, die der Website-Domain Ihres Unternehmens entspricht. Kostenlose E-Mail-Dienste (wie Gmail, Yahoo oder Outlook.com) sind nicht zulässig und führen dazu, dass die Überprüfung fehlschlägt.

Tipps für eine erfolgreiche Überprüfung

Folgen Sie diesen Tipps, um einen reibungslosen Überprüfungsprozess zu gewährleisten:

- Fügen Sie die Bestätigungs-E-Mail zu Ihrer Liste sicherer Absender hinzu — Die Bestätigungs-E-Mail stammt von `verify@usshortcodes.com`. Fügen Sie diese Adresse zu Ihrer Liste sicherer E-Mail-Absender hinzu, um sicherzustellen, dass Sie die Bestätigungs-PIN erhalten.
- Verwenden Sie Ihre Unternehmens-E-Mail-Domain — Die Kontakt-E-Mail für die Marke muss mit der Website-URL Ihres Unternehmens übereinstimmen. Kostenlose E-Mail-Dienste sind nicht erlaubt.
- Achten Sie auf die Richtigkeit von FEIN — Ihre Federal Employer Identification Number (FEIN) und der Name der juristischen Person müssen exakt mit Ihren Unterlagen zum IRS-Formular SS-4 oder CP-575 übereinstimmen.
- Schließen Sie die Überprüfung umgehend ab — Die Bestätigungs-PIN läuft nach 7 Tagen ab. Schließen Sie die Überprüfung ab, sobald Sie die E-Mail erhalten haben, um Verzögerungen zu vermeiden.
- Halten Sie die Kontaktinformationen auf dem neuesten Stand — Wenn sich Ihre Geschäftskontaktdaten ändern, eröffnen Sie eine Support-Anfrage, AWS um Ihre Informationen vor dem jährlichen Überprüfungszeitraum zu aktualisieren.

Wenn Sie Probleme haben, die Überprüfung über den Link in der E-Mail abzuschließen, versuchen Sie Folgendes:

- Schalten Sie Ihr VPN aus oder pausieren Sie es
- Versuchen Sie es mit einem anderen Browser
- Kopieren Sie die URL und fügen Sie sie direkt in Ihren Browser ein

Jährliche Anforderungen an die erneute Überprüfung

Das US-amerikanische Short Code Registry schreibt jährlich eine erneute Überprüfung von Marken vor. Sie sollten damit rechnen, `verify@usshortcodes.com` etwa ein Jahr nach der Bereitstellung Ihres Shortcodes für Ihr Konto eine Bestätigungs-E-Mail zu erhalten.

Der jährliche Überprüfungsprozess ähnelt der ersten PIN-Überprüfung:

1. Die Prüfstelle sendet eine E-Mail an den für die Marke hinterlegten Ansprechpartner
2. Die E-Mail enthält einen Bestätigungslink und eine PIN
3. Sie müssen die E-Mail-Bestätigung innerhalb von 7 Tagen abschließen

⚠ Important

Wenn Sie die jährliche Überprüfung nicht abschließen, kann dies zur Einstellung Ihres Shortcode-Dienstes führen. Überwachen Sie Ihre E-Mails auf Überprüfungsanfragen und füllen Sie diese umgehend aus.

Wenn sich Ihre Geschäftskontaktdaten seit Ihrer ersten Registrierung oder der letzten Überprüfung geändert haben, müssen Sie vor Ablauf des jährlichen Überprüfungszeitraums ein Support-Verfahren einleiten, AWS um Ihre Kontaktinformationen bei den Spediteuren zu aktualisieren. Dadurch wird sichergestellt, dass die Bestätigungs-E-Mail an den richtigen Empfänger gesendet wird.

Registrierungsformular für den Shortcode der Vereinigten Staaten

Um einen Shortcode für Ihre SMS-Kampagne zu erstellen und zu verwenden, müssen Sie das Registrierungsformular ausfüllen und zur Genehmigung einreichen.

Füllen Sie eine Shortcode-Registrierung aus

1. Öffnen Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten unter <https://console.aws.amazon.com/sms-voice/>.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich unter Registrierungen die Registrierungsnummer aus, die Sie abschließen möchten.

** Note**

Wenn Sie bei der Beantragung der gebührenfreien Nummer bereits eine Registrierung erstellt haben, können Sie dieses Registrierungsformular verwenden.

3. Stellen Sie sicher, dass Sie im Abschnitt zur Registrierung von US-Shortcodes die folgende Dokumentation bereithalten:
 - SMS-Nutzungsbedingungen, Ihre spezifischen Nutzungsbedingungen. Dies kann entweder Ihr öffentliches Dokument oder eine Entwurfsversion sein
 - C all-to-action /Opt-in-Mockup, entweder ein visuelles Modell oder ein schriftliches Skript, das genau zeigt, wie Benutzer Ihrem Programm beitreten.
 - Vergewissern Sie sich, dass Ihre Kampagne nicht unter verbotene Kontroll- und Anwendungsfälle für Nachrichten fällt, und stellen Sie sicher, dass Ihre Kampagne keiner

verbotenen Kategorie zugeordnet ist. Weitere Informationen finden Sie unter [the section called “Unzulässiger Nachrichteninhalt”](#).

Wählen Sie Weiter aus.

4. Geben Sie im Bereich Unternehmensinformationen Folgendes ein:

- Geben Sie unter Company Name (Firmenname) den Namen Ihrer Firma ein.
- Geben Sie unter Unternehmens-Identifikationsnummer die gesetzliche Identifikationsnummer Ihres Unternehmens ein (z. B. EIN oder VAT).
- Geben Sie unter Doing Business As (DBA) den DBA- oder Markennamen ein, falls dieser vom offiziellen Namen Ihres Unternehmens abweicht.
- Geben Sie unter Company website (Unternehmenswebsite) die vollständige URL der Website Ihres Unternehmens ein.
- Geben Sie im Feld Juristische Person die Rechtsform der Organisation ein.
- Geben Sie für Aktiensymbol das Börsensymbol Ihres Unternehmens ein. Wenn Sie ein gemeinnütziges Unternehmen sind, müssen Sie diese Informationen angeben.
- Geben Sie für Börse die Börse ein, an der Ihr Unternehmen erscheint. Wenn Sie ein gemeinnütziges Unternehmen sind, müssen Sie diese Informationen angeben.
- Geben Sie für den Unternehmensüberblick eine kurze Beschreibung der Produkte/ Dienstleistungen an, die Ihr Unternehmen seinen Kunden anbietet.
- Für Sind Sie ein ISV oder ein Unternehmen, das diesen Short Code im Namen eines anderen Unternehmens verwaltet („Endunternehmen“)? , wählen Sie Ja aus, wenn Sie diesen Service im Auftrag eines anderen Unternehmens verwalten (z. B. wenn Sie ein ISV sind). Klicken Sie auf die Info-Schaltfläche, um weitere Informationen zu erhalten.
- Geben Sie unter Firmenname des Inhaltsanbieters (nur ISV) den offiziellen Namen des Inhaltsanbieters ein.
- Geben Sie unter Unternehmens-Identifikationsnummer des Inhaltsanbieters (nur ISV) die gesetzliche Identifikationsnummer des Inhaltsanbieter-Unternehmens ein (z. B. EIN oder VAT).
- Geben Sie für die Website des Inhaltsanbieter-Unternehmens (nur ISV) die vollständige URL der Website des Inhaltsanbieter-Unternehmens ein.
- Geben Sie für den Typ der juristischen Person des Inhaltsanbieters (nur ISV) die Rechtsform des Inhaltsanbieters ein.

- Geben Sie für Aktiensymbol des Inhaltsanbieters (nur ISV, falls zutreffend) das ISV-Aktiensymbol ein. Wenn Sie ein gemeinnütziges Unternehmen sind, müssen Sie diese Informationen angeben.
- Geben Sie für die Börse des Inhaltsanbieters (nur ISV, falls zutreffend) die Börse ein, an der das ISV-Unternehmen erscheint. Wenn Sie ein gemeinnütziges Unternehmen sind, müssen Sie diese Informationen angeben.

Wählen Sie Weiter aus.

5. Geben Sie im Abschnitt Firmenadresse Folgendes ein:

- Geben Sie für Adresse 1 die physische Straßenanschrift ein, die Ihrem Unternehmen zugeordnet ist.
- Geben Sie für Adresse 2 gegebenenfalls die Einheitsnummer der physischen Adresse ein.
- Geben Sie als Stadt die Stadt ein, in der sich die physische Adresse befindet.
- Geben Sie für Bundesstaat/Provinz das Bundesland, die Provinz oder die Region ein, in dem sich die physische Adresse befindet.
- Geben Sie unter Postleitzahl die PLZ/Postleitzahl ein, in der sich die physische Adresse befindet.
- Geben Sie als Landesvorwahl den zweistelligen ISO-Ländercode ein, in dem sich die physische Adresse befindet.
- Geben Sie für Adresse 1 des Inhaltsanbieters (nur ISV) die physische Postanschrift ein, die dem Unternehmen des Inhaltsanbieters zugeordnet ist.
- Geben Sie für Adresse 2 des Inhaltsanbieters (nur ISV) die Hausnummer der physischen Adresse ein, falls zutreffend.
- Geben Sie für Stadt des Inhaltsanbieters (nur ISV) die Stadt ein, in der sich die physische Adresse befindet.
- Geben Sie für Bundesstaat/Provinz des Inhaltsanbieters (nur ISV) das Bundesland, die Provinz oder die Region ein, in der sich die physische Adresse befindet.
- Geben Sie für die Postleitzahl des Inhaltsanbieters (nur ISV) die Postleitzahl/Postleitzahl ein, in der sich die physische Adresse befindet.
- Geben Sie für den Ländercode des Inhaltsanbieters (nur ISV) den zweistelligen ISO-Ländercode ein, in dem sich die physische Adresse befindet.

Wählen Sie Weiter aus.

6. Geben Sie im Abschnitt Kontaktinformationen Folgendes ein:

- Geben Sie unter Kontaktnamen den Namen der Kontaktperson Ihres Unternehmens ein. Wenn Sie ein ISV sind, geben Sie die Informationen Ihres Endkunden ein.
- Geben Sie unter Kontakt-E-Mail-Adresse die E-Mail-Adresse der Kontaktperson Ihres Unternehmens ein. Wenn Sie ein ISV sind, geben Sie die Informationen Ihres Endkunden ein.
- Geben Sie unter Kontakttelefonnummer die Telefonnummer der Kontaktperson Ihres Unternehmens ein. Wenn Sie ein ISV sind, geben Sie die Informationen Ihres Endkunden ein.
- Geben Sie unter Name des Inhaltsanbieters (nur ISV) den Namen der Kontaktstelle des Inhaltsanbieters ein.
- Geben Sie für E-Mail-Adresse des Inhaltsanbieters (nur ISV) die E-Mail-Adresse der Kontaktstelle des Inhaltsanbieters ein.
- Geben Sie unter Telefonnummer des Inhaltsanbieters (nur ISV) die Telefonnummer der Kontaktstelle des Inhaltsanbieters ein.

Wählen Sie Weiter aus.

7. Geben Sie im Bereich Kontaktinformationen für die Kundenbetreuung Folgendes ein:

- Geben Sie unter Kundendienst-URL die vollständige URL der Kundensupportseite Ihres Unternehmens ein.
- Geben Sie als E-Mail-Adresse für die Kundenbetreuung die E-Mail-Adresse des Kundensupports Ihres Unternehmens ein.
- Geben Sie als Telefonnummer für die Kundenbetreuung die Telefonnummer des Kundensupports Ihres Unternehmens ein.

Wählen Sie Weiter aus.

8. Geben Sie im Bereich Kurzcode-Informationen Folgendes ein:

- Geben Sie für die Option Kurzcode an, ob Sie einen Random- oder Vanity-Kurzcode wünschen oder ob Sie einen Zufallscode wünschen, falls Ihr bevorzugter Vanity-Kurzcode nicht verfügbar ist.

- Wenn Sie die bevorzugte Vanity-Kurzcode-Nummer 1 angeben und eine Vanity-Kurzvorwahl anfordern, geben Sie bitte den gewünschten Kurzcode an. Geben Sie bis zu 3 Kurzcodes in der Reihenfolge Ihrer Präferenz an.
- Für die Vanity-Kurzcode-Nummer, Präferenz 2, und Sie möchten einen Vanity-Kurzcode anfordern, geben Sie bitte den gewünschten Kurzcode an. Geben Sie bis zu 3 Kurzcodes in der Reihenfolge Ihrer Präferenz an.
- Wenn Sie bei der Vanity-Kurzcode-Nummer Präferenz 3 einen Vanity-Kurzcode anfordern, geben Sie bitte den gewünschten Kurzcode an. Geben Sie bis zu 3 Kurzcodes in der Reihenfolge Ihrer Präferenz an.

Wählen Sie Weiter aus.

9. Geben Sie im Abschnitt Messaging-Anwendungsfall Folgendes ein:

- Geben Sie unter Dienstname den Dienstnamen ein, der Ihren Firmen- oder Markennamen enthält. Sie können auch einen kurzen Deskriptor einschließen, um die Art der Nachrichten zu definieren, die Sie senden.
- Wählen Sie unter Anwendungsfallkategorie die Kategorie aus, die Ihrem Anwendungsfall am ehesten entspricht.
- Geben Sie unter Beschreibung des Anwendungsfalls eine Beschreibung Ihres Anwendungsfalls für das Senden von SMS-Nachrichten mit diesem Kurzcode ein.
- Geben Sie bei Gewinnspielen oder Wettbewerben ein, ob dieser Kurzcode für den Versand von Mitteilungen im Zusammenhang mit Gewinnspielen verwendet wird.
- Geben Sie für die vollständige URL der Regeln für Gewinnspiele oder Wettbewerbe die URL für die Gewinnspiel- oder Wettbewerbsregeln ein. Falls ja, müssen Sie eine URL zu den Regeln des Gewinnspiels angeben.
- Geben Sie für das Dokument zu Gewinnspielen oder Wettbewerben ein Dokument ein, in dem die Gewinnspiel- oder Wettbewerbsregeln detailliert beschrieben werden, falls keine vollständige URL der Gewinnspiel- oder Wettbewerbsregeln verfügbar ist.
- Geben Sie für Inkasso ein, ob dieser Shortcode für das Inkasso verwendet wird.
- Geben Sie für einen HIPAA-fähigen Anwendungsfall ein, ob der Anwendungsfall HIPPA-fähig ist.
- Geben Sie für Durchschnittliche monatliche SMS-Häufigkeit pro Benutzer die geschätzte Anzahl von SMS-Nachrichten ein, die Benutzer voraussichtlich von dieser Kurzvorwahl erhalten werden.

- Geben Sie unter Monatliches SMS-Volumen die geschätzte Anzahl der SMS-Nachrichten ein, die jeden Monat über diese Kurzvorwahl gesendet werden.

Wählen Sie Weiter aus.

10. Gehen Sie im Abschnitt Nachrichtenbeispiele wie folgt vor:

- Geben Sie für Nachrichtenbeispiel 1 ein Beispiel ein. Für eine SMS-Nachricht, die über diesen Shortcode gesendet wird, ist mindestens ein Beispiel erforderlich.
- Geben Sie für Nachrichtenbeispiel 2 ein weiteres Beispiel ein, falls erforderlich.
- Geben Sie für Nachrichtenbeispiel 3, falls erforderlich, ein anderes Beispiel ein.
- Geben Sie für Nachrichtenbeispiel 4, falls erforderlich, ein anderes Beispiel ein.
- Geben Sie für Nachrichtenbeispiel 5, falls erforderlich, ein anderes Beispiel ein.
- Geben Sie für Nachrichtenbeispiel 6, falls erforderlich, ein anderes Beispiel ein.
- Geben Sie für Nachrichtenbeispiel 7, falls erforderlich, ein anderes Beispiel ein.
- Geben Sie für Nachrichtenbeispiel 8, falls erforderlich, ein anderes Beispiel ein.
- Geben Sie für Nachrichtenbeispiel 9, falls erforderlich, ein anderes Beispiel ein.
- Geben Sie für Nachrichtenbeispiel 10, falls erforderlich, ein anderes Beispiel ein.

Wählen Sie Weiter aus.

11. Geben Sie im Abschnitt MMS-Dateibeispiele Folgendes ein:

- Wählen Sie für MMS aus, ob Sie einen MMS-fähigen Kurzcode benötigen.
- Geben Sie für Beispiel 1 für eine MMS-Nachricht ein Beispiel für Ihren MMS-Nachrichteninhalt an. Dies ist erforderlich, wenn Sie Ja ausgewählt haben.
- Geben Sie für Beispiel 2 für MMS-Nachricht bei Bedarf ein Beispiel Ihres MMS-Nachrichteninhalts an.
- Geben Sie für Beispiel 3 für eine MMS-Nachricht bei Bedarf ein Beispiel für Ihren MMS-Nachrichteninhalt an.

Wählen Sie Weiter aus.

12. Geben Sie im Abschnitt Allgemeine Geschäftsbedingungen und Informationen zur Datenschutzrichtlinie Folgendes ein:

- Geben Sie für die URL der Allgemeinen Geschäftsbedingungen die vollständige URL der Seite mit den Allgemeinen Geschäftsbedingungen Ihres Unternehmens ein.
- Geben Sie in der Datei mit den Allgemeinen Geschäftsbedingungen den vollständigen Text der Allgemeinen Geschäftsbedingungen an, falls dieser nicht veröffentlicht wurde.
- Geben Sie für die URL der Datenschutzrichtlinie die vollständige URL der Datenschutzrichtlinienseite Ihres Unternehmens ein.
- Geben Sie in der Datei mit den Datenschutzrichtlinien den vollständigen Text der Datenschutzrichtlinie an, falls diese nicht veröffentlicht wurde.

Wählen Sie Weiter aus.

13. Gehen Sie im all-to-action Abschnitt Opt-in-Workflow/C wie folgt vor:

- Geben Sie unter Opt-in-Methode ein, wie sich der Benutzer anmelden soll.
- Erläutern Sie für Opt-in-Methode „Andere“ die Methode, falls „Andere“ ausgewählt wurde.
- Erstellen Sie für den Ablauf der Benutzererfahrung mit der Opt-in-Methode 1 eine step-by-step Beschreibung der Endbenutzererfahrung bei der Registrierung für den Dienst zusammen mit der genauen Wortwahl, die angezeigt wird.
- Fügen Sie für das Opt-in-Modell 1 ein Modell bei, das das Opt-In zeigt. call-to-action
- Erstellen Sie für den Ablauf der Benutzererfahrung mit der Opt-in-Methode 2 eine step-by-step Beschreibung der Endnutzererfahrung bei der Registrierung für den Service zusammen mit der genauen Wortwahl, die angezeigt wird.
- Fügen Sie für das Opt-in-Modell 2 ein Modell hinzu, das das Opt-In zeigt. call-to-action
- Erstellen Sie für den Ablauf der Benutzererfahrung mit der Opt-in-Methode 3 eine step-by-step Beschreibung der Endnutzererfahrung bei der Registrierung für den Service zusammen mit der genauen Wortwahl, die angezeigt wird.
- Wählen Sie für das Opt-in-Modell 3 aus, ob ein Double-Opt-In-Erlebnis verwendet wird.
- Erstellen Sie für das Double-Opt-In-Verfahren eine step-by-step Beschreibung der Endbenutzererfahrung bei der doppelten Anmeldung für den Service zusammen mit der genauen Wortwahl, die angezeigt wird.
- Erstellen Sie für den Ablauf der Double-Opt-in-Benutzererfahrung eine step-by-step Beschreibung der Endnutzererfahrung, wenn Sie sich doppelt für den Dienst anmelden.

Wählen Sie Weiter aus.

14. Geben Sie im Abschnitt Compliance-Stichwörter und automatische Antworten Folgendes ein:

- Beschreiben Sie bei einer HELP-Antwort, wie sich der Endbenutzer verhalten hat, wenn Ihr Benutzer Ihnen eine eingehende Nachricht mit dem Schlüsselwort HELP sendet.
- Beschreiben Sie für die STOP-Antwort, wie der Endbenutzer es macht, wenn Ihr Benutzer Ihnen STOP sendet.
- Geben Sie für das Opt-in-Schlüsselwort das primäre Schlüsselwort ein, das, wenn es an den Shortcode gesendet wird, dazu führt, dass der Absender sich für die Nachrichten angemeldet hat.
- Geben Sie für die Bestätigungsnachricht die Nachricht an, die an die Empfänger gesendet wurde, und bestätigen Sie ihnen, dass sie sich für Ihren Dienst angemeldet haben.

Wählen Sie Weiter aus.

15. Vergewissern Sie sich auf der Seite Überprüfen und Absenden, dass die Informationen, die Sie einreichen möchten, korrekt sind. Um Aktualisierungen vorzunehmen, klicken Sie neben dem Abschnitt auf Bearbeiten.

16. Wählen Sie Submit registration (Registrierung einreichen) aus.

Bidirektionaler SMS-Versand in AWS End User Messaging SMS

AWS End User Messaging SMS beinhaltet Unterstützung für bidirektionale SMS. Wenn Sie Zwei-Wege-SMS einrichten, können Sie eingehende Nachrichten von Kunden empfangen. Sie können bidirektionales Messaging auch zusammen mit anderen AWS Diensten wie Lambda und Amazon Lex verwenden, um interaktive SMS-Erlebnisse zu schaffen.

Wenn einer Ihrer Kunden eine Nachricht an Ihre Telefonnummer sendet, wird der Nachrichtentext zur Bearbeitung an ein Amazon SNS SNS-Thema oder Amazon Connect gesendet.

Bidirektionale SMS-Nachrichten werden nur in bestimmten Ländern und Regionen unterstützt. Weitere Informationen über die Unterstützung bidirektionaler SMS-Nachrichten nach Land oder Region finden Sie unter [Funktionen und Einschränkungen von SMS und MMS in den einzelnen Ländern](#).

Die Absender unterstützen IDs keine bidirektionalen SMS-Nachrichten.

Note

Bidirektionale SMS-Nachrichten werden nur in bestimmten Ländern und Regionen unterstützt. Weitere Informationen über die Unterstützung bidirektionaler SMS-Nachrichten nach Land oder Region finden Sie unter [Funktionen und Einschränkungen von SMS und MMS in den einzelnen Ländern](#).

Bidirektionale MMS wird nicht unterstützt, aber Ihre Telefonnummer kann weiterhin eingehende SMS-Nachrichten als Antwort auf eine ausgehende MMS-Nachricht empfangen. Amazon Connect für bidirektionale SMS ist im Amazon Connect Connect-Administratorhandbuch im [Untertyp Chat-Messaging: SMS AWS-Regionen](#) aufgeführt.

Topics

- [Richten Sie bidirektionalen SMS-Versand für eine Telefonnummer in AWS End User Messaging SMS ein](#)
- [Richten Sie bidirektionales SMS-Messaging für einen Telefonpool in AWS End User Messaging SMS ein](#)
- [IAM-Richtlinien für Amazon-SNS-Themen](#)

- [Themenrichtlinien für Amazon SNS SNS-Themen](#)
- [IAM-Richtlinien für Amazon Connect](#)
- [Beispiel für eine bidirektionale SMS-Nachrichten-Payload für Amazon SNS SNS-Themen](#)

Richten Sie bidirektionalen SMS-Versand für eine Telefonnummer in AWS End User Messaging SMS ein

AWS End User Messaging SMS beinhaltet Unterstützung für bidirektionale SMS. Wenn Sie Zwei-Wege-SMS einrichten, können Sie eingehende Nachrichten von Kunden empfangen. Sie können bidirektionales Messaging auch zusammen mit anderen AWS-Services, wie Lambda und Amazon Lex, verwenden, um interaktive SMS-Erlebnisse zu schaffen.

Wenn einer Ihrer Kunden eine Nachricht an Ihre Telefonnummer sendet, wird der Nachrichtentext zur Verarbeitung an ein Amazon SNS SNS-Thema oder eine Amazon Connect Connect-Instance gesendet.

Note

- Bidirektionale SMS-Nachrichten werden nur in bestimmten Ländern und Regionen unterstützt. Weitere Informationen über die Unterstützung bidirektionaler SMS-Nachrichten nach Land oder Region finden Sie unter [Funktionen und Einschränkungen von SMS und MMS in den einzelnen Ländern](#).
- Amazon Connect für bidirektionale SMS ist im Amazon Connect Connect-Administratorhandbuch im [Untertyp Chat-Messaging: SMS AWS-Regionen](#) aufgeführt.
- Bidirektionale MMS wird nicht unterstützt, aber Ihre Telefonnummer kann weiterhin eingehende SMS-Nachrichten als Antwort auf eine ausgehende MMS-Nachricht empfangen.

Two-way SMS messaging (Console)

Gehen Sie wie folgt vor, um bidirektionale SMS über die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten zu aktivieren:

Aktivieren bidirektionaler SMS-Nachrichten

1. Öffnen Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten unter <https://console.aws.amazon.com/sms-voice/>.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich unter Konfigurationen die Option Telefonnummern.
3. Wählen Sie auf der Seite Telefonnummern eine Telefonnummer aus.
4. Wählen Sie auf der Registerkarte Bidirektionale SMS die Schaltfläche Einstellungen bearbeiten aus.
5. Wählen Sie auf der Seite Einstellungen bearbeiten die Option Bidirektionale Nachricht aktivieren aus.
6. Wählen Sie als Zieltyp entweder Amazon SNS oder Amazon Connect aus.
 - Wählen Sie für Amazon SNS entweder Neues Amazon SNS SNS-Thema oder Bestehendes Amazon SNS SNS-Thema und wählen Sie dann für die bidirektionale Kanalrolle entweder Bestehende IAM-Rolle auswählen oder Amazon SNS SNS-Themenrichtlinien verwenden.
 - Neues Amazon SNS SNS-Thema — Wenn Sie diese Option wählen, erstellt AWS End User Messaging SMS ein Thema in Ihrem Konto. Das Thema wird automatisch mit allen erforderlichen Berechtigungen erstellt. Weitere Informationen zu Amazon SNS-Themen finden Sie unter [Konfiguration von Amazon SNS](#) im [Amazon Simple Notification Service Developer Guide](#).
 - Bestehendes Amazon SNS SNS-Thema — Wenn Sie diese Option wählen, müssen Sie ein vorhandenes Amazon SNS SNS-Thema aus der Dropdownliste Ziel für eingehende Nachrichten auswählen.
 - Wählen Sie für die Rolle „Bidirektionaler Kanal“ eine der folgenden Optionen:
 - Bestehende IAM-Rolle wählen — Wählen Sie eine bestehende IAM-Richtlinie aus, die auf das Amazon SNS SNS-Thema angewendet werden soll. Die Amazon SNS SNS-Richtlinien finden Sie beispielsweise unter [IAM-Richtlinien für Amazon-SNS-Themen](#).
 - Amazon SNS SNS-Themenrichtlinien verwenden — Für das Amazon SNS SNS-Thema ist die entsprechende Amazon SNS SNS-Themenrichtlinie erforderlich, um Zugriff auf AWS Endbenutzer-Nachrichten-SMS zu gewähren. Beispiele für Amazon SNS SNS-Richtlinien finden Sie unter [Themenrichtlinien für Amazon SNS SNS-Themen](#).
 - Wählen Sie für Amazon Connect unter Zwei-Wege-Channel-Rolle die Option Bestehende IAM-Rollen auswählen aus.

- Wählen Sie im Dropdown-Menü Bestehende IAM-Rollen eine bestehende IAM-Rolle als Nachrichtenziel aus. Beispiele für IAM-Richtlinien finden Sie unter. [IAM-Richtlinien für Amazon Connect](#)
7. Wählen Sie Änderungen speichern.
 8. (Optional) Wenn Sie Amazon Connect als Zieltyp ausgewählt haben, gehen Sie im Fenster Telefonnummer zu Amazon Connect importieren wie folgt vor:
 - a. Wählen Sie in der Drop-down-Liste „Ziel für eingehende Nachrichten“ die Amazon Connect Connect-Instance aus, die eingehende Nachrichten empfangen soll.
 - b. Wählen Sie Telefonnummer importieren.

Two-way SMS messaging (AWS CLI)

Sie können den [update-phone-number](#)Befehl verwenden, um bidirektionale SMS zu aktivieren.

Geben Sie in der Befehlszeile folgenden Befehl ein:

```
$ aws pinpoint-sms-voice-v2 update-phone-number \  
> --phone-number-id PhoneNumber \  
> --two-way-enabled True \  
> --two-way-channel-arn TwoWayARN \  
> --two-way-channel-role TwoChannelWayRole
```

Nehmen Sie im vorherigen Befehl die folgenden Änderungen vor:

- *PhoneNumber* Ersetzen Sie es durch die PhoneNumber ID oder den Amazon-Ressourcennamen (ARN) der Telefonnummer.
- *TwoWayARN* Ersetzen Sie es durch den Amazon-Ressourcennamen (ARN), um die eingehenden SMS-Nachrichten zu empfangen. Beispiele für Amazon SNS SNS-Richtlinien finden Sie unter [Themenrichtlinien für Amazon SNS SNS-Themen](#). Um Amazon Connect als eingehendes Ziel festzulegen, *TwoWayARN* auf `connect.region.amazonaws.com` eingestellt. *region* Ersetzen Sie durch AWS-Region die Amazon Connect Connect-Instance, in der sie gehostet wird.
- *TwoChannelWayRole* Ersetzen Sie es durch den Amazon-Ressourcennamen (ARN) der zu verwendenden IAM-Rolle. Beispiele für SNS-Berechtigungsrichtlinien finden Sie unter [IAM-Richtlinien für Amazon-SNS-Themen](#) und beispielsweise Amazon Connect Connect-Richtlinien

finden Sie unter [IAM-Richtlinien für Amazon Connect](#). Dieser Parameter ist nur erforderlich, wenn Sie IAM-Berechtigungsrichtlinien verwenden möchten.

Richten Sie bidirektionales SMS-Messaging für einen Telefonpool in AWS End User Messaging SMS ein

Verwenden Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten oder AWS CLI um bidirektionale SMS für Ihren Telefonpool zu aktivieren.

Two-way SMS messaging (Console)

Gehen Sie wie folgt vor, um bidirektionale SMS über die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten zu aktivieren:

Aktivieren bidirektionaler SMS-Nachrichten

1. Öffnen Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten unter <https://console.aws.amazon.com/sms-voice/>.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich unter Konfigurationen die Option Telefonpools aus.
3. Wählen Sie auf der Seite Telefonpools einen Telefonpool aus.
4. Wählen Sie auf der Registerkarte Bidirektionale SMS die Option Einstellungen bearbeiten aus.
5. Aktivieren Sie auf der Seite Einstellungen bearbeiten die Option Bidirektionale Nachricht aktivieren.
6. Wählen Sie als Zieltyp entweder Amazon SNS oder Amazon Connect aus.
 - Wählen Sie für Amazon SNS entweder Neues Amazon SNS SNS-Thema oder Bestehendes Amazon SNS SNS-Thema und wählen Sie dann für Bidirektionale Kanalrolle entweder Bestehende IAM-Rolle auswählen oder Amazon SNS SNS-Themenrichtlinien verwenden aus.
 - Neues Amazon SNS SNS-Thema — Wenn Sie diese Option wählen, erstellt AWS End User Messaging SMS ein Thema in Ihrem Konto. Das Thema wird automatisch mit allen erforderlichen Berechtigungen erstellt. Weitere Informationen zu Amazon-SNS-Themen finden Sie unter [Konfigurieren von Amazon SNS](#) im Amazon-SNS-Entwicklerhandbuch.

- Bestehendes Amazon SNS SNS-Thema — Wenn Sie diese Option wählen, müssen Sie ein vorhandenes Amazon SNS SNS-Thema aus der Dropdownliste Ziel für eingehende Nachrichten auswählen.
- Wählen Sie für die Rolle „Bidirektionaler Kanal“ eine der folgenden Optionen:
 - Bestehende IAM-Rolle wählen — Wählen Sie eine bestehende IAM-Richtlinie aus, die auf das Amazon SNS SNS-Thema angewendet werden soll. Die Amazon SNS SNS-Richtlinien finden Sie beispielsweise unter [IAM-Richtlinien für Amazon-SNS-Themen](#).
 - Amazon SNS SNS-Themenrichtlinien verwenden — Für das Amazon SNS SNS-Thema ist die entsprechende Amazon SNS SNS-Themenrichtlinie erforderlich, um Zugriff auf AWS Endbenutzer-Nachrichten-SMS zu gewähren. Beispiele für Amazon SNS SNS-Richtlinien finden Sie unter [Themenrichtlinien für Amazon SNS SNS-Themen](#).
- Wählen Sie für Amazon Connect in der bidirektionalen Channel-Rolle die Option Bestehende IAM-Rollen auswählen aus.
 - Wählen Sie im Dropdown-Menü Bestehende IAM-Rollen eine bestehende IAM-Rolle als Nachrichtenziel aus. Beispiele für IAM-Richtlinien finden Sie unter. [IAM-Richtlinien für Amazon Connect](#)

7. Wählen Sie Änderungen speichern.

Two-way SMS messaging (AWS CLI)

Sie können den Befehl [update-pool verwenden, um bidirektionale](#) SMS zu aktivieren.

Geben Sie in der Befehlszeile folgenden Befehl ein:

```
$ aws pinpoint-sms-voice-v2 update-pool \  
> --pool-id poolid \  
> --two-way-channel-arn TwoWayARN \  
> --two-way-channel-role TwoChannelWayRole
```

Nehmen Sie im vorherigen Befehl die folgenden Änderungen vor:

- *poolid* Ersetzen Sie es durch die PhonePool ID oder den Amazon-Ressourcennamen (ARN) der Telefonnummer.
- *TwoWayARN* Ersetzen Sie es durch den Amazon-Ressourcennamen (ARN), um die eingehenden SMS-Nachrichten zu empfangen. Beispiele für Amazon SNS SNS-Richtlinien finden Sie unter [Themenrichtlinien für Amazon SNS SNS-Themen](#). Um Amazon Connect als eingehendes

Ziel festzulegen, *TwoWayARN* auf `connect.region.amazonaws.com` eingestellt.

region Ersetzen Sie durch AWS-Region die Amazon Connect Connect-Instance, in der sie gehostet wird.

- *TwoChannelWayRole* Ersetzen Sie es durch den Amazon-Ressourcennamen (ARN) der zu verwendenden IAM-Rolle. Beispiele für SNS-Berechtigungsrichtlinien finden Sie unter [IAM-Richtlinien für Amazon-SNS-Themen](#) und beispielsweise Amazon Connect Connect-Richtlinien finden Sie unter [IAM-Richtlinien für Amazon Connect](#). Dieser Parameter ist nur erforderlich, wenn Sie IAM-Berechtigungsrichtlinien verwenden möchten.

IAM-Richtlinien für Amazon-SNS-Themen

Wenn Sie möchten, dass AWS End User Messaging SMS eine bestehende IAM-Rolle verwendet, oder wenn Sie eine neue Rolle erstellen, fügen Sie dieser Rolle die folgenden Richtlinien hinzu, damit AWS End User Messaging SMS diese Rolle übernehmen kann. Informationen zum Ändern der Vertrauensstellung einer Rolle finden Sie unter [Ändern einer Rolle](#) im [IAM-Benutzerhandbuch](#).

Im Folgenden finden Sie die Vertrauensrichtlinie für die IAM-Rolle. Nehmen Sie in der folgenden IAM-Richtlinie die folgenden Änderungen vor:

- *accountId* Ersetzen Sie es durch die eindeutige ID für Ihr AWS Konto.

JSON

```
{
  "Version": "2012-10-17",
  "Statement": [
    {
      "Sid": "SMSVoice",
      "Effect": "Allow",
      "Principal": {
        "Service": "sms-voice.amazonaws.com"
      },
      "Action": "sts:AssumeRole",
      "Condition": {
        "StringEquals": {
          "aws:SourceAccount": "accountId"
        }
      }
    }
  ]
}
```

```

    }
  ]
}
```

Im Folgenden finden Sie die Berechtigungsrichtlinie für die IAM-Rolle. Die `SMSVoiceAllowSNSPublish` Sid ist eine Berechtigungsrichtlinie, die das Veröffentlichen in Amazon SNS SNS-Themen ermöglicht, und die `SMSVoiceAllowEncryptedSNSTopics` Sid ist eine Option für verschlüsselte Amazon SNS SNS-Themen.

Nehmen Sie in der folgenden IAM-Berechtigungsrichtlinie die folgenden Änderungen vor:

- **partition** Ersetzen Sie es durch die AWS Partition, in der Sie AWS End User Messaging SMS verwenden.
- **region** Ersetzen Sie es durch AWS-Region die, in der Sie AWS End User Messaging SMS verwenden.
- **accountId** Ersetzen Sie durch die eindeutige ID für Ihre AWS-Konto.
- **snsTopicArn** Ersetzen Sie es durch die Amazon SNS SNS-Themen, an die Nachrichten gesendet werden.

JSON

```

{
  "Version": "2012-10-17",
  "Statement": [
    {
      "Sid": "SMSVoiceAllowSNSPublish",
      "Effect": "Allow",
      "Action": "sns:Publish",
      "Resource": "arn:aws:sns:us-east-1:111122223333:snsTopicArn",
      "Condition": {
        "StringEquals": {
          "aws:ResourceAccount": "111122223333"
        }
      }
    },
    {
      "Sid": "SMSVoiceAllowEncryptedSNSTopics",
      "Effect": "Allow",
```

```

    "Action": [
        "kms:Decrypt",
        "kms:GenerateDataKey*"
    ],
    "Resource": "*",
    "Condition": {
        "StringEquals": {
            "kms:EncryptionContext:aws:sns:topicArn": "arn:aws:sns:us-
east-1:111122223333:snsTopicArn",
            "aws:CalledViaLast": "sns.amazonaws.com"
        }
    }
}

```

Themenrichtlinien für Amazon SNS SNS-Themen

Für das Amazon SNS SNS-Thema ist die entsprechende Themenrichtlinie erforderlich, um Zugriff auf AWS Endbenutzer-Nachrichten-SMS zu gewähren, wenn diese nicht im *TwoChannelWayRole* Parameter angegeben sind.

```

{
  "Effect": "Allow",
  "Principal": {
    "Service": "sms-voice.amazonaws.com"
  },
  "Action": "sns:Publish",
  "Resource": "snsTopicArn"
}

```

Nehmen Sie im vorherigen Beispiel Sie die folgenden Änderungen vor:

- *snsTopicArn* Ersetzen Sie es durch das Amazon SNS SNS-Thema, das Nachrichten sendet und empfängt.

Note

Amazon-SNS-FIFO-Themen werden nicht unterstützt.

Obwohl SMS-Daten für AWS Endbenutzer-Nachrichten verschlüsselt sind, können Sie Amazon SNS SNS-Themen verwenden, die mit AWS KMS Schlüsseln verschlüsselt sind, um eine zusätzliche Sicherheitsebene zu gewährleisten. Diese zusätzliche Sicherheit kann hilfreich sein, wenn Ihre Anwendung private oder sensible Daten verarbeitet.

Sie müssen einige zusätzliche Einrichtungsschritte durchführen, um verschlüsselte Amazon-SNS-Themen mit bidirektionalem Messaging zu verwenden.

In der folgenden Beispielanweisung werden die optionalen, aber empfohlenen SourceArn Bedingungen verwendet, SourceAccount um das Problem des verwirrten Stellvertreters zu vermeiden. Nur das SMS-Besitzerkonto für AWS Endbenutzer hat Zugriff. Weitere Informationen zum Problem des verwirrten Stellvertreters finden Sie unter [Das Problem des verwirrten Stellvertreters](#) im [IAM-Benutzerhandbuch](#).

Der verwendete Schlüssel muss symmetrisch sein. Verschlüsselte Amazon SNS SNS-Themen unterstützen keine asymmetrischen Schlüssel AWS KMS .

Zweitens muss die Schlüsselrichtlinie so geändert werden, dass AWS Endbenutzer-Nachrichten-SMS den Schlüssel verwenden kann. Fügen Sie der Schlüsselrichtlinie die folgenden Berechtigungen hinzu:

```
{
  "Effect": "Allow",
  "Principal": {
    "Service": "sms-voice.amazonaws.com"
  },
  "Action": [
    "kms:GenerateDataKey*",
    "kms:Decrypt"
  ],
  "Resource": "*",
  "Condition": {
    "StringEquals": {
      "aws:SourceAccount": "accountId"
    },
    "ArnLike": {
      "aws:SourceArn": "arn:aws:sms-voice:region:accountId:"
    }
  }
}
```

Weitere Informationen zum Bearbeiten von Schlüsselrichtlinien finden Sie unter [Bearbeiten einer Schlüsselrichtlinie](#) im Entwicklerhandbuch zu AWS Key Management Service .

Weitere Informationen zur Verschlüsselung von Amazon SNS SNS-Themen mithilfe von AWS KMS Schlüsseln finden Sie unter [Aktivieren der Kompatibilität zwischen Ereignisquellen von AWS Diensten und verschlüsselten Themen](#) im Amazon Simple Notification Service Developer Guide.

IAM-Richtlinien für Amazon Connect

Wenn Sie möchten, dass AWS End User Messaging SMS eine bestehende IAM-Rolle verwendet, oder wenn Sie eine neue Rolle erstellen, fügen Sie dieser Rolle die folgenden Richtlinien hinzu, damit AWS End User Messaging SMS sie übernehmen kann. Informationen zum Ändern einer bestehenden Vertrauensstellung einer Rolle finden Sie unter [Ändern einer Rolle](#) im [IAM-Benutzerhandbuch](#).

Gehen Sie wie folgt vor, um neue IAM-Richtlinien zu erstellen:

1. Erstellen Sie eine neue Berechtigungsrichtlinie, indem Sie den Anweisungen unter [Erstellen von Richtlinien mit dem JSON-Editor](#) im IAM-Benutzerhandbuch folgen.
 - Verwenden Sie in Schritt 4 die unten definierte Berechtigungsrichtlinie.
2. Erstellen Sie eine neue Vertrauensrichtlinie, indem Sie den Anweisungen unter [Erstellen einer Rolle mithilfe benutzerdefinierter Vertrauensrichtlinien](#) im IAM-Benutzerhandbuch folgen.
 - a. Verwenden Sie in Schritt 4 die unten definierte Vertrauensrichtlinie.
 - b. Fügen Sie in Schritt 11 die Berechtigungsrichtlinie hinzu, die Sie im vorherigen Schritt erstellt haben.

Im Folgenden finden Sie die Berechtigungsrichtlinie für die IAM-Rolle, die das Veröffentlichen auf Amazon Connect ermöglicht.

JSON

```
{
  "Version": "2012-10-17",
  "Statement": [
    {
      "Effect": "Allow",
```

```

        "Action": [
            "connect:SendChatIntegrationEvent"
        ],
        "Resource": [
            "*"
        ]
    }
}

```

Im Folgenden finden Sie die Vertrauensrichtlinie für die IAM-Rolle. Nehmen Sie die folgenden Änderungen vor:

- *accountId* Ersetzen Sie durch die eindeutige ID für Ihre AWS-Konto.

JSON

```

{
  "Version": "2012-10-17",
  "Statement": [
    {
      "Sid": "SMSVoice",
      "Effect": "Allow",
      "Principal": {
        "Service": "sms-voice.amazonaws.com"
      },
      "Action": "sts:AssumeRole",
      "Condition": {
        "StringEquals": {
          "aws:SourceAccount": "accountId"
        }
      }
    }
  ]
}

```

Beispiel für eine bidirektionale SMS-Nachrichten-Payload für Amazon SNS SNS-Themen

Wenn Ihre Nummer eine SMS-Nachricht empfängt, sendet AWS End User Messaging SMS eine JSON-Payload an ein von Ihnen bestimmtes Amazon SNS SNS-Thema. Die JSON-Nutzlast enthält die Nachricht und die zugehörigen Daten, wie im folgenden Beispiel:

```
{
  "originationNumber":"+14255550182",
  "destinationNumber":"+12125550101",
  "messageKeyword":"JOIN",
  "messageBody":"EXAMPLE",
  "inboundMessageId":"cae173d2-66b9-564c-8309-21f858e9fb84",
  "previousPublishedMessageId":"wJalrXUtnFEMI/K7MDENG/bPxRfiCYEXAMPLEKEY"
}
```

Die Nutzlast der eingehenden Nachrichten enthält die folgenden Informationen:

Property (Eigenschaft)	Description (Beschreibung)
originationNumber	Die Telefonnummer, die die eingehende Nachricht an Sie gesendet hat (d.h. die Telefonnummer Ihres Kunden).
destinationNumber	Die Telefonnummer, an die der Kunde die Nachricht gesendet hat (Ihre eindeutige Telefonnummer).
messageKeyword	Das registrierte Schlüsselwort, das mit Ihrer eindeutigen Telefonnummer verknüpft ist.
messageBody	Die Nachricht, die der Kunde an Sie gesendet hat.
inboundMessageId	Die eindeutige ID für die eingehende Nachricht.
previousPublishedMessageId	Die eindeutige ID der Nachricht, auf die der Kunde antwortet.

Schlüsselwörter in SMS-Nachrichten für AWS Endbenutzer

Ein Schlüsselwort ist ein bestimmtes Wort oder eine Wortgruppe, die ein Kunde an Ihre Telefonnummer senden kann, um eine Antwort zu erhalten, z. B. eine Informationsnachricht, die Zustimmung zum Erhalt weiterer Nachrichten, ein Sonderangebot und andere Werbe- und Transaktionsnachrichten. Wenn Ihre Nummer eine Nachricht empfängt, die mit einem Schlüsselwort beginnt, antwortet AWS End User Messaging SMS mit einer anpassbaren Nachricht.

Bei Kurzcodes zeigt die Konsole die Schlüsselwörter und Antworten an, die Sie ursprünglich definieren, wenn Sie eine Kurzwahl von anfordern Support. Support registriert Ihre Stichwörter und Antworten bei den Mobilfunkanbietern, wenn diese Ihre Kurzwahlnummer bereitstellt.

Für Langwahlnummern zeigt die Konsole die Standardstichwörter und -Antworten an.

Wichtig

Die Schlüsselwörter und Antwortnachrichten müssen den Richtlinien von Mobilnetzbetreibern und der Drahtlos-Branchen entsprechen. Andernfalls könnten diese Gruppen nach einer Prüfung Maßnahmen gegen Ihre Kurzwahlnummer oder lange Nummer ergreifen. Diese Aktion kann beinhalten, dass Ihre Nummer nicht aufgelistet wird oder Ihre Nachrichten blockiert werden.

Ein Schlüsselwort kann zwischen 1 und 30 Zeichen lang sein und darf nicht mit einem Leerzeichen beginnen oder enden. Bei Schlüsselwörtern wird zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden.

Für AWS RCS-Agenten werden die Schlüsselwörter auf dem AWS RCS Agent konfiguriert und gelten für alle zugehörigen RCS for Business IDs (Testagenten und Country-Launch-Agenten). Wenn ein Endbenutzer eine Nachricht mit einem Schlüsselwort an Ihren AWS RCS Agent sendet, antwortet AWS End User Messaging SMS mit der konfigurierten Schlüsselwortantwort. Weitere Informationen zum Empfang eingehender RCS-Nachrichten und zum Umgang mit Schlüsselwörtern finden Sie unter [Empfangen eingehender RCS-Nachrichten](#)

Bei Mobilnetzbetreibern in den USA werden Kurzwahlnummern zur Unterstützung der folgenden Schlüsselwörter gefordert. AWS Erwartet außerdem, dass alle Langcodes und Kurzcodes die folgenden Schlüsselwörter unterstützen:

HELP

Wird verwendet, um Unterstützung vom Kundendienst zu erhalten. Die Antwortnachricht muss Kundensupport-Kontaktinformationen enthalten, wie im folgenden Beispiel gezeigt:

„Für Hilfe mit Ihrem Konto rufen Sie die +1 (206) 555-0199 an.“

STOP

Wird verwendet, um sich vom Nachrichtenempfang von Ihrer Nummer abzumelden. Neben STOP kann Ihre Zielgruppe jedes unterstützte Schlüsselwort für die Abmeldung verwenden, z. B. CANCEL oder OPTOUT. Eine Liste der unterstützten Schlüsselwörter für die Abmeldung finden Sie unter [Erforderliche Opt-Out-Schlüsselwörter](#). Nachdem Ihre Nummer eine SMS-Nachricht mit einem Opt-Out-Schlüsselwort erhalten hat, sendet AWS End User Messaging SMS keine SMS-Nachrichten mehr von Ihrem Konto an die Person, die sich abgemeldet hat.

Die Antwortnachricht muss bestätigen, dass keine Nachrichten mehr an die Person gesendet werden, die sich abgemeldet hat, wie im folgenden Beispiel:

"You are now opted out and will no longer receive messages."

Topics

- [Erforderliche Opt-Out-Schlüsselwörter](#)
- [Schlüsselwortaktionen](#)
- [Fügen Sie einer Telefonnummer in AWS End User Messaging SMS ein Schlüsselwort hinzu](#)
- [Die von einer Telefonnummer verwendeten Stichwörter in AWS End User Messaging SMS anzeigen](#)
- [Bearbeiten Sie ein Schlüsselwort, das von einer Telefonnummer in AWS End User Messaging SMS verwendet wird](#)
- [Löschen Sie ein Schlüsselwort von einer Telefonnummer in AWS End User Messaging SMS](#)
- [Fügen Sie einem Telefonpool in AWS End User Messaging SMS ein Schlüsselwort hinzu](#)
- [Von einem Telefonpool verwendete Stichwörter in AWS End User Messaging SMS anzeigen](#)
- [Ein Schlüsselwort in einem Telefonpool bearbeiten](#)
- [Löschen Sie ein Schlüsselwort aus einem Telefonpool in AWS End User Messaging SMS](#)

Erforderliche Opt-Out-Schlüsselwörter

Sofern dies nach lokalen Gesetzen und Vorschriften erforderlich ist (z. B. in den USA und Kanada), können SMS- und MMS-Empfänger ihre Geräte verwenden, um sich abzumelden, indem sie auf die Nachricht mit einer der folgenden Antworten antworten:

Note

Sie können Telefonnummern und Telefonpools mit benutzerdefinierten Schlüsselwörtern versehen, um sich abzumelden.

- ARRET
- CANCEL
- END
- OPT-OUT
- OPTOUT
- QUIT
- REMOVE
- STOP
- TD
- UNSUBSCRIBE

Um sich abzumelden, muss der Empfänger auf dieselbe Telefonnummer antworten, die AWS End User Messaging SMS für die Zustellung der Nachricht verwendet hat. Nach dem Abmelden erhält der Empfänger keine SMS- oder MMS-Nachrichten mehr von Ihrem AWS Konto.

Note

Bei gebührenfreien Nummern in den USA werden Abmeldungen auf Ebene des Mobilfunkanbieters verwaltet. Das einzige unterstützte Abmelde-Schlüsselwort für eine gebührenfreie Nummer in den USA ist STOP. Sie können keine zusätzlichen Abmelde-Schlüsselwörter hinzufügen oder die Antwortnachricht ändern, die Ihre Empfänger erhalten, wenn sie sich abmelden. Ein Benutzer kann sich erneut anmelden, indem er mit UNSTOP oder START als Schlüsselwort eine neue Nachricht an den gebührenfreien Dienst sendet.

Um zu konfigurieren, dass ein Benutzer sich erneut anmelden kann, fügen Sie Ihrer gebührenfreien Nummer die Schlüsselwörter UNSTOP, START oder beide hinzu und setzen Sie das Schlüsselwort action auf. Opt-in

Schlüsselwortaktionen

Einem Schlüsselwort kann eine von drei Aktionen zugeordnet sein. Wenn ein Kunde mit dem Schlüsselwort antwortet, wird die Aktion ausgeführt, um den Benutzer zur Abmeldeliste hinzuzufügen oder daraus zu entfernen oder dem Benutzer eine Nachricht zu senden.

- **Opt-out**— Der Empfänger wird zur Opt-Out-Liste hinzugefügt und erhält in future keine Nachrichten mehr.
- **Opt-in**— Der Empfänger möchte future Nachrichten erhalten.
- **Automatic response**— Eine Nachricht wird an den Empfänger gesendet, der die Textnachricht mit Schlüsselwörtern gesendet hat.

Fügen Sie einer Telefonnummer in AWS End User Messaging SMS ein Schlüsselwort hinzu

Verwenden Sie die SMS-Konsole für AWS Endnutzer-Messaging oder AWS CLI passen Sie die Stichwort-Antworten für Ihre Telefonnummer an.

Add a keyword (Console)

Verwenden Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten, um Ihrer Telefonnummer Stichwörter hinzuzufügen.

Hinzufügen eines Schlüsselworts

1. Öffnen Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten unter <https://console.aws.amazon.com/sms-voice/>.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich unter Konfigurationen die Option Telefonnummer.
3. Wählen Sie auf der Seite Telefonnummer die Telefonnummer aus, der Sie ein Schlüsselwort hinzufügen möchten.
4. Wählen Sie auf der Registerkarte „Stichwörter“ die Schaltfläche „Schlüsselwort hinzufügen“.

5. Fügen Sie im Bereich Benutzerdefiniertes Stichwort Folgendes hinzu:
 - Schlüsselwort — Das neue Schlüsselwort, das hinzugefügt werden soll.
 - Antwortnachricht – Die Nachricht, die an den Empfänger zurückgesendet werden soll.
 - Stichwortaktion – Die Aktion, die ausgeführt werden soll, wenn das Stichwort empfangen wird.
6. Wählen Sie Stichwort hinzufügen.

Add or edit a keyword (AWS CLI)

Sie können den Befehl [put-keyword](#) verwenden, um ein neues Schlüsselwort zu erstellen oder zu bearbeiten. Wenn das Schlüsselwort bereits existiert, wird es überschrieben.

Führen Sie den folgenden Befehl in der AWS CLI aus, um ein Schlüsselwort zu erstellen.

```
$ aws pinpoint-sms-voice-v2 put-keyword \  
> --origination-identity OriginationIdentity \  
> --keyword Keyword \  
> --keyword-message KeywordMessage \  
> --keyword-action KeywordAction
```

Nehmen Sie im vorherigen Befehl die folgenden Änderungen vor:

- *OriginationIdentity* Ersetzen Sie es durch die eindeutige ID oder den Amazon-Ressourcennamen (ARN) der Telefonnummer, zu der Sie das Schlüsselwort hinzufügen möchten.
- *Keyword* Ersetzen Sie es durch das neue Schlüsselwort.
- Ersetze es *KeywordMessage* durch die Nachricht, die bei der Beantwortung des Schlüsselworts verwendet werden soll.
- Ersetzen Sie *KeywordAction* die Aktion (AUTOMATIC_RESPONSE,,OPT_IN)OPT_OUT, die ausgeführt werden soll, wenn das Schlüsselwort empfangen wird.

Die von einer Telefonnummer verwendeten Stichwörter in AWS End User Messaging SMS anzeigen

Sie können den Befehl [describe-keywords](#) verwenden, um Informationen zu den Schlüsselwörtern anzuzeigen, die mit einer Ausgangsidentität verknüpft sind.

Geben Sie den folgenden Befehl ein, um AWS CLI in der Befehlszeile eine Liste von Schlüsselwörtern anzuzeigen:

```
$ aws pinpoint-sms-voice-v2 describe-keywords \  
> --origination-identity OriginationIdentity
```

Nehmen Sie im vorherigen Befehl die folgenden Änderungen vor:

OriginationIdentity Ersetzen Sie es durch die eindeutige ID oder den Amazon-Ressourcennamen (ARN) der Telefonnummer oder Absender-ID, von der Sie eine Liste mit Schlüsselwörtern erhalten möchten.

Bearbeiten Sie ein Schlüsselwort, das von einer Telefonnummer in AWS End User Messaging SMS verwendet wird

Verwenden Sie die SMS-Konsole für AWS Endnutzer-Messaging oder AWS CLI bearbeiten Sie die Antworten auf Stichwörter für Ihre Telefonnummer.

Edit a keyword (Console)

Verwenden Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten, um Stichwörter zu bearbeiten.

Um ein Schlüsselwort zu bearbeiten

1. Öffnen Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten unter <https://console.aws.amazon.com/sms-voice/>.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich unter Konfigurationen die Option Telefonnummer.
3. Wählen Sie auf der Seite Telefonnummer die Telefonnummer aus, die das Schlüsselwort enthält.
4. Wählen Sie auf der Registerkarte Stichwörter das zu bearbeitende Schlüsselwort und dann die Schaltfläche Schlüsselwort bearbeiten aus.
5. Ändern Sie im Bereich Benutzerdefiniertes Schlüsselwort eine der folgenden Optionen:
 - Schlüsselwort — Das zu ändernde Schlüsselwort.
 - Antwortnachricht – Die Nachricht, die an den Empfänger zurückgesendet werden soll.
 - Stichwortaktion – Die Aktion, die ausgeführt werden soll, wenn das Stichwort empfangen wird.

6. Wählen Sie Schlüsselwort speichern.

Add or edit a keyword (AWS CLI)

Sie können den Befehl [put-keyword](#) verwenden, um ein neues Schlüsselwort zu erstellen oder zu bearbeiten. Wenn das Schlüsselwort bereits existiert, wird es überschrieben.

Führen Sie den folgenden Befehl in der AWS CLI aus, um ein Schlüsselwort zu erstellen.

```
$ aws pinpoint-sms-voice-v2 put-keyword \  
> --origination-identity OriginationIdentity \  
> --keyword Keyword \  
> --keyword-message KeywordMessage \  
> --keyword-action KeywordAction
```

Nehmen Sie im vorherigen Befehl die folgenden Änderungen vor:

- *OriginationIdentity* Ersetzen Sie es durch die eindeutige ID oder den Amazon-Ressourcennamen (ARN) der Telefonnummer, zu der Sie das Schlüsselwort hinzufügen möchten.
- *Keyword* Ersetzen Sie es durch das neue Schlüsselwort.
- Ersetze es *KeywordMessage* durch die Nachricht, die bei der Beantwortung des Schlüsselworts verwendet werden soll.
- Ersetzen Sie *KeywordAction* die Aktion (AUTOMATIC_RESPONSE,,OPT_IN)OPT_OUT, die ausgeführt werden soll, wenn das Schlüsselwort empfangen wird.

Löschen Sie ein Schlüsselwort von einer Telefonnummer in AWS End User Messaging SMS

Verwenden Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten, um ein Schlüsselwort aus Ihrer Telefonnummer zu löschen.

Note

Erforderliche Opt-Out-Schlüsselwörter können nicht gelöscht werden.

Um ein Schlüsselwort zu löschen

1. Öffnen Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten unter <https://console.aws.amazon.com/sms-voice/>.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich unter Konfigurationen die Option Telefonnummern.
3. Wählen Sie auf der Seite Telefonnummern die Telefonnummer aus, die das Schlüsselwort enthält.
4. Wählen Sie auf der Registerkarte Stichwörter das zu löschende Schlüsselwort und dann Schlüsselwort entfernen aus.

Fügen Sie einem Telefonpool in AWS End User Messaging SMS ein Schlüsselwort hinzu

Verwenden Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten oder AWS CLI passen Sie die Schlüsselwortantworten für Ihren Telefonpool an.

Add a keyword (Console)

Verwenden Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten, um Ihrem Pool Stichwörter hinzuzufügen.

Hinzufügen eines Schlüsselworts

1. Öffnen Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten unter <https://console.aws.amazon.com/sms-voice/>.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich unter Konfigurationen die Option Telefonpools aus.
3. Wählen Sie auf der Seite Telefonpools den Pool aus, dem Sie ein Schlüsselwort hinzufügen möchten.
4. Wählen Sie auf der Registerkarte Stichwörter die Option Schlüsselwort hinzufügen aus.
5. Gehen Sie im Bereich Benutzerdefiniertes Schlüsselwort wie folgt vor:
 - Schlüsselwort — Das neue Schlüsselwort, das hinzugefügt werden soll.
 - Antwortnachricht – Die Nachricht, die an den Empfänger zurückgesendet werden soll.
 - Stichwortaktion – Die Aktion, die ausgeführt werden soll, wenn das Stichwort empfangen wird.
6. Wählen Sie Stichwort hinzufügen.

Add or edit a keyword (AWS CLI)

Sie können den Befehl [put-keyword](#) verwenden, um ein neues Schlüsselwort zu erstellen oder zu bearbeiten. Wenn das Schlüsselwort bereits existiert, wird es überschrieben.

Führen Sie den folgenden Befehl in der AWS CLI aus, um ein Schlüsselwort zu erstellen.

```
$ aws pinpoint-sms-voice-v2 put-keyword \  
> --origination-identity OriginationIdentity \  
> --keyword Keyword \  
> --keyword-message KeywordMessage \  
> --keyword-action KeywordAction
```

Nehmen Sie im vorherigen Befehl die folgenden Änderungen vor:

- *OriginationIdentity* Ersetzen Sie es durch die eindeutige ID oder den Amazon-Ressourcennamen (ARN) des Pools, dem Sie das Schlüsselwort hinzufügen möchten.
- *Keyword* Ersetzen Sie es durch das neue Schlüsselwort.
- Durch die Nachricht *KeywordMessage* ersetzen, die bei der Beantwortung des Schlüsselworts verwendet werden soll.
- Ersetzen Sie *KeywordAction* die Aktion (AUTOMATIC_RESPONSE,,OPT_IN)OPT_OUT, die ausgeführt werden soll, wenn das Schlüsselwort empfangen wird.

Von einem Telefonpool verwendete Stichwörter in AWS End User Messaging SMS anzeigen

Verwenden Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten oder AWS CLI um sich die Antworten auf die Stichwörter für Ihren Telefonpool anzusehen.

View keywords (Console)

Verwenden Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten, um sich die Stichwörter für Ihren Pool anzusehen.

Hinzufügen eines Schlüsselworts

1. Öffnen Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten unter <https://console.aws.amazon.com/sms-voice/>.

2. Wählen Sie im Navigationsbereich unter Konfigurationen die Option Telefonpools aus.
3. Wählen Sie auf der Seite Telefonpools den Pool aus.
4. Auf der Registerkarte „Stichwörter“ können Sie das Schlüsselwort, die Antwortnachricht und die Aktionen anzeigen.

List keywords (AWS CLI)

Sie können den Befehl [describe-keywords](#) verwenden, um Informationen zu den Schlüsselwörtern anzuzeigen, die einer Ausgangsidentität zugeordnet sind.

Geben Sie den folgenden Befehl ein, um AWS CLI in der Befehlszeile eine Liste von Schlüsselwörtern anzuzeigen:

```
$ aws pinpoint-sms-voice-v2 describe-keywords \  
> --origination-identity OriginationIdentity
```

Nehmen Sie im vorherigen Befehl die folgenden Änderungen vor:

OriginationIdentity Ersetzen Sie es durch die eindeutige ID oder den Amazon-Ressourcennamen (ARN) der Telefonnummer oder Absender-ID, von der Sie eine Liste mit Schlüsselwörtern erhalten möchten.

Ein Schlüsselwort in einem Telefonpool bearbeiten

Verwenden Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten oder AWS CLI bearbeiten Sie Stichwort-Antworten für Ihren Telefonpool.

Edit a keyword (Console)

Verwenden Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten, um Stichwörter in Ihrem Pool zu bearbeiten.

Um ein Schlüsselwort zu bearbeiten

1. Öffnen Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten unter <https://console.aws.amazon.com/sms-voice/>.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich unter Konfigurationen die Option Telefonpools aus.

3. Wählen Sie auf der Seite Telefonpools den Pool aus, der das Schlüsselwort enthält.
4. Wählen Sie auf der Registerkarte Stichwörter das zu bearbeitende Schlüsselwort und dann Schlüsselwort bearbeiten aus.
5. Ändern Sie im Bereich Benutzerdefiniertes Schlüsselwort eine der folgenden Optionen:
 - Schlüsselwort — Das zu bearbeitende Schlüsselwort.
 - Antwortnachricht – Die Nachricht, die an den Empfänger zurückgesendet werden soll.
 - Stichwortaktion – Die Aktion, die ausgeführt werden soll, wenn das Stichwort empfangen wird.
6. Wählen Sie Schlüsselwort speichern.

Add or edit a keyword (AWS CLI)

Sie können den Befehl [put-keyword](#) verwenden, um ein neues Schlüsselwort zu erstellen oder zu bearbeiten. Wenn das Schlüsselwort bereits existiert, wird es überschrieben.

Führen Sie den folgenden Befehl in der AWS CLI aus, um ein Schlüsselwort zu erstellen.

```
$ aws pinpoint-sms-voice-v2 put-keyword \  
> --origination-identity OriginationIdentity \  
> --keyword Keyword \  
> --keyword-message KeywordMessage \  
> --keyword-action KeywordAction
```

Nehmen Sie im vorherigen Befehl die folgenden Änderungen vor:

- *OriginationIdentity* Ersetzen Sie es durch die eindeutige ID oder den Amazon-Ressourcennamen (ARN) des Pools, zu dem Sie das Schlüsselwort hinzufügen möchten.
- *Keyword* Ersetzen Sie es durch das neue Schlüsselwort.
- Ersetze es *KeywordMessage* durch die Nachricht, die bei der Beantwortung des Schlüsselworts verwendet werden soll.
- Ersetzen Sie *KeywordAction* die Aktion (AUTOMATIC_RESPONSE,,OPT_IN)OPT_OUT, die ausgeführt werden soll, wenn das Schlüsselwort empfangen wird.

Löschen Sie ein Schlüsselwort aus einem Telefonpool in AWS End User Messaging SMS

Verwenden Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten oder löschen AWS CLI Sie ein Schlüsselwort aus Ihrem Telefonpool.

Delete a keyword (Console)

Verwenden Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten, um Stichwörter in Ihrem Pool zu löschen.

Note

Erforderliche Opt-Out-Schlüsselwörter können nicht gelöscht werden.

Um ein Schlüsselwort zu löschen

1. Öffnen Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten unter <https://console.aws.amazon.com/sms-voice/>.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich unter Konfigurationen die Option Telefonpools aus.
3. Wählen Sie auf der Seite Telefonpools den Pool aus, der das Schlüsselwort enthält.
4. Wählen Sie auf der Registerkarte Stichwörter das Schlüsselwort und dann Schlüsselwort entfernen aus.

Delete a keyword (AWS CLI)

Sie können die [Delete-Keyword-CLI verwenden, um ein Schlüsselwort](#) zu löschen.

Geben Sie in der Befehlszeile folgenden Befehl ein:

```
$ aws pinpoint-sms-voice-v2 delete-keyword \  
> --origination-identity OriginationIdentity \  
> --keyword Keyword
```

Nehmen Sie im vorherigen Befehl die folgenden Änderungen vor:

- *OriginationIdentity* Ersetzen Sie es durch die eindeutige ID oder den Amazon-Ressourcennamen (ARN) der Telefonnummer oder Absender-ID, von der Sie das Schlüsselwort entfernen möchten.
- *Keyword* Ersetzen Sie es durch das zu löschende Schlüsselwort.

Konfigurationssätze in AWS End User Messaging SMS

Ein Konfigurationssatz ist ein Satz von Regeln, die angewendet werden, wenn Sie eine Nachricht senden. Ein Konfigurationssatz kann beispielsweise ein Ziel für Ereignisse im Zusammenhang mit einer Nachricht angeben. Wenn SMS-Ereignisse auftreten (z. B. Zustellungs- oder Fehlerereignisse), werden sie an das Ziel weitergeleitet, das dem Konfigurationssatz zugeordnet ist, den Sie beim Senden der Nachricht angegeben haben. Sie müssen beim Senden von Nachrichten keine Konfigurationssätze verwenden, wir empfehlen Ihnen jedoch, dies zu tun. Wenn Sie keinen Konfigurationssatz mit einem Ereignisziel angeben, gibt die API keine Ereignisdatensätze aus. Diese Ereignisdatensätze sind eine nützliche Methode, um festzustellen, wie viele Nachrichten Sie gesendet haben, wie viel Sie für jede einzelne Nachricht bezahlt haben und ob die Nachricht vom Empfänger empfangen wurde oder nicht.

Sobald Sie einen Konfigurationssatz erstellt haben, sollten Sie ein [Ereignisziel](#) hinzufügen, um Ihre Sende- und Empfangsereignisse zu überwachen, und eine [Schutzkonfiguration](#), um Regeln zu erstellen, mit denen Nachrichten nur an die Ziele gesendet werden können, mit denen Sie Geschäfte tätigen.

Themen

- [Erstellen Sie einen Konfigurationssatz in AWS End User Messaging SMS](#)
- [Einen Konfigurationssatz in AWS End User Messaging SMS bearbeiten](#)
- [Alle Konfigurationssätze in AWS End User Messaging SMS anzeigen](#)
- [Löschen Sie einen Konfigurationssatz in AWS End User Messaging SMS](#)
- [Tags für eine Konfiguration verwalten, die in AWS End User Messaging SMS festgelegt wurde](#)
- [Bearbeiten Sie einen Konfigurationssatz, schützen Sie die Konfigurationszuordnung in AWS End User Messaging SMS](#)

Erstellen Sie einen Konfigurationssatz in AWS End User Messaging SMS

Verwenden Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten oder AWS CLI um einen Konfigurationssatz zu erstellen. Nachdem Sie einen Konfigurationssatz erstellt haben, sollten Sie ein [Ereignisziel](#) hinzufügen und die [Konfiguration schützen](#).

Creating a configuration set (Console)

Gehen Sie folgendermaßen vor, um mit der SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten einen Konfigurationssatz zu erstellen:

1. Öffnen Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten unter <https://console.aws.amazon.com/sms-voice/>.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich unter Konfigurationen die Option Konfigurationssätze und dann Konfigurationssatz erstellen aus.
3. Geben Sie unter Name des Konfigurationssatzes einen aussagekräftigen Namen für den Konfigurationssatz ein.
4. Wählen Sie Konfigurationssatz erstellen aus.

Creating a configuration set (AWS CLI)

Sie können den [create-configuration-set](#) Befehl verwenden, um einen neuen Konfigurationssatz zu erstellen.

```
$ aws pinpoint-sms-voice-v2 create-configuration-set \  
> --configuration-set-name configurationSet
```

Ersetzen Sie ihn im vorherigen Befehl *configurationSet* durch den Namen des Konfigurationssatzes, den Sie erstellen möchten.

Einen Konfigurationssatz in AWS End User Messaging SMS bearbeiten

Gehen Sie wie folgt vor, um einen Konfigurationssatz mit der SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten zu bearbeiten:

1. Öffnen Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten unter <https://console.aws.amazon.com/sms-voice/>.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich unter Konfigurationen die Option Konfigurationssätze aus.
3. Wählen Sie auf der Seite Konfigurationssätze den zu bearbeitenden Konfigurationssatz aus.
4. Wählen Sie die Registerkarte Einstellungen festlegen und dann Einstellungen bearbeiten aus.
5. Gehen Sie unter Einstellungen für die Liste wie folgt vor:

- Nachrichtentyp wählen Sie entweder:
 - Werbung – Wählen Sie diese Option, um Marketingnachrichten oder Werbenachrichten für Ihr Unternehmen oder Ihre Dienstleistung zu senden.
 - Transaktionsbezogen – Wählen Sie diese Option für den Versand zeitkritischer Nachrichten, z. B. zum Zurücksetzen von Passwörtern oder Transaktionswarnungen.
- Standard-Sender-ID — Wählen Sie die Standard-Sender-ID für den Konfigurationssatz.
- Nachrichtenfeedback — Wählen Sie diese Option, um [Nachrichtenfeedback](#) für den Konfigurationssatz zu aktivieren.

6. Wählen Sie Änderungen speichern.

Alle Konfigurationssätze in AWS End User Messaging SMS anzeigen

Verwenden Sie die AWS CLI , um Ihre Konfigurationssätze anzuzeigen.

List configuration sets (AWS CLI)

Sie können den [describe-configuration-sets](#)Befehl verwenden, um Informationen zu den Konfigurationssätzen in Ihrem SMS-Konto für AWS Endbenutzernachrichten anzuzeigen.

Um eine Liste der Konfigurationssätze in Ihrem Konto anzuzeigen, verwenden Sie den AWS CLI

- Geben Sie in der Befehlszeile folgenden Befehl ein:

```
$ aws pinpoint-sms-voice-v2 describe-configuration-sets
```

Describe a configuration set (AWS CLI)

Sie können den [describe-configuration-sets](#)Befehl verwenden, um Informationen zu einem Konfigurationssatz in Ihrem SMS-Konto für AWS Endbenutzernachrichten anzuzeigen.

Um Informationen zu bestimmten Konfigurationssätzen anzuzeigen, verwenden Sie den AWS CLI

- Geben Sie in der Befehlszeile folgenden Befehl ein:

```
$ aws pinpoint-sms-voice-v2 describe-configuration-sets \
```



```
> --configuration-set-names configurationSet
```

Ersetzen Sie den Befehl im vorherigen Befehl *configurationSet* durch den Namen des Konfigurationssatzes, dessen Details Sie suchen möchten. Sie können auch mehrere Konfigurationssätze angeben, indem Sie die Namen der einzelnen Konfigurationssätze durch ein Leerzeichen trennen.

Löschen Sie einen Konfigurationssatz in AWS End User Messaging SMS

Verwenden Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten oder AWS CLI um einen Konfigurationssatz zu löschen.

Deleting a configuration set (Console)

Gehen Sie wie folgt vor, um einen Konfigurationssatz mithilfe der SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten zu löschen:

1. Öffnen Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten unter <https://console.aws.amazon.com/sms-voice/>.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich unter Konfigurationen die Option Konfigurationssätze aus.
3. Wählen Sie den Konfigurationssatz aus, den Sie löschen möchten, und klicken Sie dann auf Löschen.

Deleting a configuration set (AWS CLI)

Sie können den [delete-configuration-set](#) Befehl verwenden, um einen Konfigurationssatz zu löschen.

```
$ aws pinpoint-sms-voice-v2 delete-configuration-set \  
> --configuration-set-name configurationSet
```

Ersetzen Sie ihn im vorherigen Befehl *configurationSet* durch den Namen des Konfigurationssatzes, den Sie löschen möchten.

Tags für eine Konfiguration verwalten, die in AWS End User Messaging SMS festgelegt wurde

Tags sind Schlüssel- und Wertepaare, die Sie optional auf Ihre AWS Ressourcen anwenden können, um den Zugriff oder die Nutzung zu kontrollieren. Das Hinzufügen eines Tags zu einer Ressource kann Ihnen dabei helfen, Ressourcen auf unterschiedliche Weise zu kategorisieren und zu verwalten, z. B. nach Zweck, Eigentümer, Umgebung oder anderen Kriterien. Mithilfe von Tags können Sie auf einfache Weise nach vorhandenen Ressourcen suchen oder steuern, welche Benutzer auf bestimmte Ressourcen zugreifen können.

Manage tags (Console)

Verwenden Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten, um ein Tag hinzuzufügen, zu bearbeiten oder zu löschen.

Ein Tag hinzufügen (Konsole)

1. Öffnen Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten unter <https://console.aws.amazon.com/sms-voice/>.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich unter Konfigurationen die Option Konfigurationssätze aus.
3. Wählen Sie auf der Seite Konfigurationssätze den Konfigurationssatz aus, dem Sie ein Tag hinzufügen möchten.
4. Wählen Sie auf der Registerkarte Tags die Option Manage tags (Tags verwalten).
5.
 - Tag hinzufügen — Wählen Sie unter Tags verwalten die Option Neues Tag hinzufügen aus, um ein neues leeres Schlüssel/Wert-Paar zu erstellen.
 - Tag löschen — Wählen Sie unter „Tags verwalten“ neben dem Schlüssel/Wert-Paar die Option Entfernen aus.
 - Tag bearbeiten — Wählen Sie unter „Tags verwalten“ den Schlüssel oder Wert aus und bearbeiten Sie den Text.
6. Wählen Sie Änderungen speichern.

Manage tags (AWS CLI)

Verwenden Sie den AWS CLI , um ein Tag hinzuzufügen oder zu bearbeiten.

```
$ aws pinpoint-sms-voice-v2 tag-resource \  
--resource-arn resource-arn \  
--tag-key key --tag-value value
```

```
--tags tags={key1=value1,key2=value2}
```

Gehen Sie im vorhergehenden Beispiel wie folgt vor:

- **resource-arn** Ersetzen Sie es durch den Amazon-Ressourcennamen (ARN), zu dem Sie die Tags hinzufügen möchten.
- Ersetzen Sie **key1** und **key2** durch die Schlüssel der Tags, die Sie der Ressource hinzufügen möchten.
- Ersetzen Sie **value1** und **value2** durch die Werte der Tags, die Sie für die jeweiligen Schlüssel hinzufügen möchten.

Verwenden Sie den AWS CLI , um ein Tag zu löschen.

```
$ aws pinpoint-sms-voice-v2 untag-resource \  
  --resource-arn resource-arn \  
  --tag-keys tags={key1=value1,key2=value2}
```

Gehen Sie im vorhergehenden Beispiel wie folgt vor:

- **resource-arn** Ersetzen Sie es durch den Amazon-Ressourcennamen (ARN), aus dem Sie das Tag entfernen möchten.
- Ersetzen Sie **key1** und **key2** durch die Schlüssel der Tags, die Sie entfernen möchten.
- Ersetzen Sie **value1** und **value2** durch die Werte der Tags, die Sie entfernen möchten.

Bearbeiten Sie einen Konfigurationssatz, schützen Sie die Konfigurationszuordnung in AWS End User Messaging SMS

Um die einem Konfigurationssatz zugeordnete Schutzkonfiguration zu ändern, können Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten, die AssociateProtectConfiguration Aktion in der AWS Endbenutzer-Nachrichten-SMS- und Voice-v2-API oder den `aws sms-voice associate-protect-configuration` Befehl in der verwenden AWS CLI. In diesem Abschnitt wird gezeigt, wie Sie die Schutzkonfiguration eines Konfigurationssatzes mithilfe der SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten und der ändern können AWS CLI.

Weitere Informationen zu Schutzkonfigurationen finden Sie unter [Verwenden von Schutzkonfigurationen in AWS End User Messaging SMS](#).

Edit a configuration set's protect configuration association (Console)

1. Öffnen Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten unter <https://console.aws.amazon.com/sms-voice/>.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich unter Konfigurationen die Option Konfigurationssätze aus.
3. Wählen Sie auf der Seite Konfigurationssätze einen Konfigurationssatz aus.
4. Wählen Sie auf der Seite mit den Details zum Konfigurationssatz die Registerkarte Konfiguration schützen und dann Einstellungen bearbeiten.
5. Wählen Sie unter Protect Configuration Management for Protect die Protect-Konfiguration aus, die dem Konfigurationssatz zugeordnet werden soll. Dies ersetzt die aktuelle Protect-Konfigurationszuordnung. Wählen Sie Keine Zuordnung, um den Konfigurationssatz von einer Schutzkonfiguration zu trennen.
6. Wählen Sie Save Changes (Änderungen speichern)

Edit a configuration set's protect configuration association (AWS CLI)

Um die Protect-Konfigurationszuordnung eines Konfigurationssatzes wie folgt zu ändern, AWS CLI folgen Sie den Anweisungen [Ändern Sie eine Zuordnung zur Schutzkonfiguration in AWS End User Messaging SMS](#) auf der Registerkarte Eine Protect-Konfigurationszuordnung bearbeiten (AWS CLI).

Veranstaltungsziele in AWS End User Messaging SMS

Ein Eventziel ist ein Ort (z. B. eine CloudWatch Gruppe, ein Amazon Data Firehose-Stream oder ein Amazon SNS SNS-Thema), an den SMS- und Sprachereignisse gesendet werden. Um Veranstaltungsziele zu verwenden, erstellen Sie zuerst das Ziel und verknüpfen es dann mit einem [Konfigurationssätze in AWS End User Messaging SMS](#). Sie können bis zu fünf Ereignisziel einem einzelnen Konfigurationssatz zuordnen. Wenn Sie eine Nachricht senden, enthält Ihr API-Aufruf einen Verweis auf den Konfigurationssatz.

Von Transporteuren generierte Ereignisse oder Empfangsbestätigungen (DLR) können bis zu 72 Stunden in Anspruch nehmen. Sie sollten daher nicht verwendet werden, um festzustellen, ob es bei der Zustellung ausgehender Nachrichten zu Verzögerungen gekommen ist. Wenn die AWS Endbenutzer-Nachrichten-SMS nach 72 Stunden kein letztes Ereignis von einem Mobilfunkanbieter erhalten hat, gibt der Dienst automatisch eine UNBEKANNTE Meldung zurück, `messageStatus` da wir nicht wissen, was mit der Nachricht passiert ist.

Voraussetzungen

Sie müssen bereits einen Konfigurationssatz erstellt haben, mit dem Sie die Veranstaltungsziele verknüpfen können, siehe [Konfigurationssätze in AWS End User Messaging SMS](#).

Topics

- [Ereignistypen für SMS, MMS und Sprache](#)
- [Beispiel für SMS-Ereignisdaten für AWS Endbenutzer-Nachrichten](#)
- [Richten Sie ein CloudWatch Amazon-Eventziel in AWS End User Messaging SMS ein](#)
- [Richten Sie ein Amazon Data Firehose-Ereignisziel in AWS End User Messaging SMS ein](#)
- [Richten Sie ein Amazon SNS SNS-Ereignisziel in AWS End User Messaging SMS ein](#)

Ereignistypen für SMS, MMS und Sprache

Die einfachste Art der Verwendung von Ereigniszielen besteht im Senden aller SMS-, MMS- und Sprachereignisse an ein einziges Ziel. Sie können Ereignisziele jedoch so konfigurieren, dass bestimmte Ereignistypen an unterschiedliche Ziele gesendet werden. Sie könnten beispielsweise alle Ereignisse im Zusammenhang mit der Lieferung zur Speicherung an Firehose und alle Fehlerereignisse an ein Amazon SNS SNS-Thema senden, sodass Sie benachrichtigt werden

können, wenn sie eintreten. Sie können auch SMS- und Sprachereignisse an verschiedene Standorte senden.

Sie können Ereignisziele so konfigurieren, dass sie die folgenden Arten von Ereignissen senden:

SMS-, MMS- und Sprachereignisse

- ALL — Sendet alle SMS-, MMS- und Sprachereignisse an das angegebene Ziel.

SMS-Ereignisse

- TEXT_ALL: Sendet alle SMS-Ereignisse an das angegebene Ziel.
- TEXT_DELIVERED (Zugestellt) — Sendet alle SMS-Zustellereignisse an das angegebene Ziel. Je nach Zielland können die Ereignisse TEXT_DELIVERED und TEXT_SUCCESSFUL synonym verwendet werden.
- TEXT_SUCCESSFUL (Erfolgreich) — Erfolgsergebnisse treten auf, wenn die Nachricht vom Mobilfunkanbieter des Empfängers akzeptiert wird. Je nach Zielland können die Ereignisse TEXT_DELIVERED und TEXT_SUCCESSFUL synonym verwendet werden.
- TEXT_QUEUED (Queued) — Ereignisse in der Warteschlange treten auf, wenn sich die Nachricht in der Warteschlange für die Zustellung befindet, aber noch nicht zugestellt wurde.
- TEXT_PENDING (Pending) — Ausstehende Ereignisse treten auf, wenn eine Nachricht gerade zugestellt wird, aber noch nicht zugestellt wurde (oder nicht zugestellt werden konnte).
- TEXT_BLOCKED (Blockiert) — Blockierte Ereignisse treten auf, wenn das Gerät oder der Mobilfunkanbieter des Empfängers Nachrichten an diesen Empfänger blockiert.
- TEXT_TTL_EXPIRED (TTL abgelaufen) — TTL-Abgelaufene Ereignisse treten auf, wenn die für die Zustellung der Nachricht benötigte Zeit den TTL Wert überschreitet, den Sie beim Senden der Nachricht angegeben haben.
- TEXT_CARRIER_UNREACHABLE (Träger nicht erreichbar) — Ereignisse, bei denen der Träger nicht erreichbar ist, treten auf, wenn im Trägernetz des Nachrichtenempfängers ein vorübergehender Fehler auftritt.
- TEXT_INVALID (SMS ungültig) — Ungültige Ereignisse treten auf, wenn die Zieltelefonnummer nicht gültig ist.
- TEXT_INVALID_MESSAGE (Ungültige Nachricht) — Ungültige Nachrichtenereignisse treten auf, wenn der Text der SMS-Nachricht ungültig ist und nicht zugestellt werden kann.
- TEXT_CARRIER_BLOCKED (Mobilfunkanbieter blockiert) — Ereignisse, die vom Mobilfunkanbieter blockiert wurden, treten auf, wenn der Mobilfunkanbieter des Empfängers die

Zustellung der Nachricht blockiert. Dies ist in der Regel der Fall, wenn der Mobilfunkanbieter die Nachricht als bösartig (z. B. wenn die Nachricht Informationen im Zusammenhang mit einem Phishing-Betrug enthält) oder als missbräuchlich (z. B. wenn der Verdacht besteht, dass es sich bei der Nachricht um unaufgeforderte oder verbotene Inhalte handelt) identifiziert.

- **TEXT_UNREACHABLE** (Unreachable) — Ereignisse, die nicht erreichbar sind, treten auf, wenn das Gerät des Empfängers nicht verfügbar ist. Dies kann auftreten, wenn das Gerät nicht mit einem Mobilfunknetz verbunden oder ausgeschaltet ist.
- **TEXT_SPAM** (Spam) — Spam-Ereignisse treten auf, wenn der Transporteur des Empfängers feststellt, dass die Nachricht unerwünschte kommerzielle Inhalte enthält, und die Zustellung der Nachricht blockiert.
- **TEXT_UNKNOWN** (Unbekannt) — Unbekannte Ereignisse treten auf, wenn eine Nachricht aus einem Grund nicht zugestellt werden kann, der nicht durch einen der anderen Ereignistypen abgedeckt ist. Unbekannte Fehler können vorübergehend oder dauerhaft sein.
- **TEXT_PROTECT_BLOCKED** (Protect Blocked) — Nachricht wurde durch die Protect-Konfiguration blockiert.

Sprachereignisse

- **VOICE_ALL**: Sendet alle Sprachereignisse an das angegebene Ziel.
- **VOICE_COMPLETED** (Abgeschlossen) — Abgeschlossene Ereignisse treten auf, wenn die Audionachricht dem Empfänger abgespielt wird. Dieser Status bedeutet nicht unbedingt, dass die Nachricht an einen menschlichen Empfänger zugestellt wurde. Dies könnte beispielsweise darauf hinweisen, dass die Nachricht an ein Voicemail-System zugestellt wurde.
- **VOICE_ANSWERED** (Answered) — Ereignisse, die beantwortet wurden, treten auf, wenn der Empfänger den Anruf entgegennimmt.
- **VOICE_INITIATED** (Initiated) — Sendet jedes Mal, wenn eine Sprachnachricht initiiert wird, Ereignisse an das angegebene Ziel.
- **VOICE_TTL_EXPIRED** (TTL abgelaufen) — TTL Expired-Ereignisse treten auf, wenn die für die Zustellung der Nachricht benötigte Zeit den Wert überschreitet, den Sie beim Senden der Nachricht angegeben haben. TTL
- **VOICE_BUSY** (Busy) — Besetzt-Ereignisse treten auf, wenn die Telefonleitung des Empfängers besetzt ist.
- **VOICE_NO_ANSWER** (Keine Antwort) — Es treten keine Antwortereignisse auf, nachdem der Anruf getätigt wurde, aber der Empfänger (oder sein Voicemail-System) antwortet nie.

- **VOICE_RINGING** (Klingeln) — Klingelereignisse treten auf, nachdem der Anruf getätigt wurde, aber bevor der Empfänger antwortet.
- **VOICE_FAILED** (Fehlgeschlagen) — Fehlerereignisse treten auf, wenn die Nachricht nicht zugestellt werden kann.

MMS-Ereignisse

- **MEDIA_ALL** — Sendet alle MMS-Ereignisse an das angegebene Ziel.
- **MEDIA_PENDING** (Ausstehend) — Ausstehende Ereignisse treten auf, wenn eine Nachricht gerade zugestellt wird, aber noch nicht zugestellt wurde (oder nicht zugestellt werden konnte).
- **MEDIA_QUEUED** (Warteschlange) — Ereignisse in der Warteschlange treten auf, wenn sich die Nachricht in der Warteschlange für die Zustellung befindet, aber noch nicht zugestellt wurde.
- **MEDIA_SUCCESSFUL** (Erfolgreich) — Erfolgsergebnisse treten auf, wenn die Nachricht vom Mobilfunkanbieter des Empfängers akzeptiert wird.
- **MEDIA_DELIVERED** (Zugestellt) — Sendet alle MMS-Zustellungsereignisse an das angegebene Ziel.
- **MEDIA_INVALID** (MMS invalid) — Ungültige Ereignisse treten auf, wenn die Zieltelefonnummer nicht gültig ist.
- **MEDIA_INVALID_MESSAGE** (Ungültige Nachricht) — Ungültige Nachrichtenereignisse treten auf, wenn der Hauptteil der MMS-Nachricht ungültig ist und nicht zugestellt werden kann.
- **MEDIA_UNREACHABLE** (Unreachable) — Ereignisse, die nicht erreichbar sind, treten auf, wenn das Gerät des Empfängers nicht verfügbar ist. Dies kann auftreten, wenn das Gerät nicht mit einem Mobilfunknetz verbunden oder ausgeschaltet ist.
- **MEDIA_CARRIER_UNREACHABLE** (Carrier unreachable) — Ereignisse, die nicht erreichbar sind, treten auf, wenn ein vorübergehender Fehler im Trägernetz des Nachrichtenempfängers auftritt.
- **MEDIA_BLOCKED** (Blockiert) — Blockierte Ereignisse treten auf, wenn das Gerät oder der Mobilfunkanbieter des Empfängers Nachrichten an diesen Empfänger blockiert.
- **MEDIA_CARRIER_BLOCKED** (Mobilfunkanbieter blockiert) — Ereignisse, die vom Mobilfunkanbieter blockiert wurden, treten auf, wenn der Mobilfunkanbieter des Empfängers die Zustellung der Nachricht blockiert. Dies ist in der Regel der Fall, wenn der Mobilfunkanbieter die Nachricht als bösartig (z. B. wenn die Nachricht Informationen im Zusammenhang mit einem Phishing-Betrug enthält) oder als missbräuchlich (z. B. wenn der Verdacht besteht, dass es sich bei der Nachricht um unaufgeforderte oder verbotene Inhalte handelt) identifiziert.

- **MEDIA_SPAM (Spam)** — Spam-Ereignisse treten auf, wenn der Transporteur des Empfängers feststellt, dass die Nachricht unerwünschte kommerzielle Inhalte enthält, und die Zustellung der Nachricht blockiert.
- **MEDIA_UNKNOWN (Unbekannt)** — Unbekannte Ereignisse treten auf, wenn eine Nachricht aus einem Grund nicht zugestellt werden kann, der nicht durch einen der anderen Ereignistypen abgedeckt ist. Unbekannte Fehler können vorübergehend oder dauerhaft sein.
- **MEDIA_TTL_EXPIRED (TTL abgelaufen)** — Ereignisse mit TTL Expired treten auf, wenn die für die Zustellung der Nachricht benötigte Zeit den TTL Wert überschreitet, den Sie beim Senden der Nachricht angegeben haben.
- **MEDIA_FILE_TYPE_UNSUPPORTED (Dateityp nicht unterstützt)** — Ereignisse vom Dateityp treten auf, wenn eine Mediendatei nicht in einem unterstützten Format vorliegt. Eine Liste der unterstützten Dateitypen finden Sie unter [MMS-Dateitypen, Größen- und Zeichenbeschränkungen](#)
- **MEDIA_FILE_SIZE_EXCEEDED (Dateigröße)** — Ein Ereignis, bei dem die Dateigröße überschritten wird, tritt auf, wenn die Mediendatei größer als 600 KB ist.
- **MEDIA_FILE_INACCESSIBLE (Datei nicht zugänglich)** — Ereignisse, auf die Datei nicht zugegriffen werden kann, treten auf, wenn AWS End User Messaging SMS nicht über die erforderlichen Zugriffsrechte auf die Datei verfügt.

Beispiel für SMS-Ereignisdaten für AWS Endbenutzer-Nachrichten

AWS End User Messaging SMS kann Ereignisdaten für SMS-, MMS- und Sprachnachrichtenzustellungen streamen. Da es bis zu 72 Stunden dauern kann, bis von Mobilfunkanbietern generierte Ereignisse empfangen werden, sollten Sie diese nicht verwenden, um festzustellen, ob es bei der Zustellung ausgehender Nachrichten zu Verzögerungen kommt. Wenn die AWS Endbenutzer-Nachrichten-SMS nach 72 Stunden kein letztes Ereignis von einem Mobilfunkanbieter erhalten hat, gibt der Dienst automatisch eine Meldung zurück, UNKNOWN messageStatus da wir nicht wissen, was mit der Nachricht passiert ist.

Beispiele

- [SMS-Beispielprotokoll](#)
- [Beispielprotokoll für SMS Protect](#)
- [Beispiel für eine Sprachausgabe, ein Ereignisprotokoll](#)
- [MMS-Beispielprotokoll](#)

SMS-Beispielprotokoll

Das JSON-Objekt für ein SMS-Ereignis enthält die Daten wie im folgenden Beispiel.

```
{
  "eventType": "TEXT_SUCCESSFUL",
  "eventVersion": "1.0",
  "eventTimestamp": 1686975103470,
  "isFinal": true,
  "originationPhoneNumber": "+12065550152",
  "destinationPhoneNumber": "+14255550156",
  "isInternationalSend": false,
  "mcc": "310",
  "mnc": "800",
  "messageId": "862a8790-60c0-4430-9b2b-658bdexample",
  "messageRequestTimestamp": 1686975103170,
  "messageEncoding": "GSM",
  "messageType": "PROMOTIONAL",
  "messageStatus": "SUCCESSFUL",
  "messageStatusDescription": "Message has been accepted by phone carrier",
  "context": {
    "account": "bar"
  },
  "totalMessageParts": 1,
  "totalMessagePrice": 0.09582,
  "totalCarrierFee": 0.0
}
```

Attribut	Description
eventType	Der Ereignistyp. Die Werte sind aufgeführt in Ereignistypen für SMS, MMS und Sprache
eventVersion	Die Version des Ereignis-JSON-Schemas.
eventTimestamp	Der Zeitpunkt, zu dem das Ereignis gemeldet wurde, angezeigt als Unix-Zeit in Millisekunden.
isFinal	True wenn dies der endgültige Status der Nachricht ist. Es gibt Zwischenstatus für

Attribut	Description
	Nachrichten, und es kann bis zu 72 Stunden dauern, bis der endgültige Nachrichtenstatus eingeht.
originationPhoneNumber	Die Telefonnummer, von der die Nachricht gesendet wurde.
destinationPhoneNumber	Die Telefonnummer, an die Sie versucht haben, die Nachricht zu senden.
isInternationalSend	True wenn internationale Nachrichtenübermittlung für diese Telefonnummer aktiviert ist.
isoCountryCode	Das Land, die der Telefonnummer des Empfängers zugeordnet ist, im ISO 3166-1 Alpha-2-Format.
mcc	Mobile Country Codes identifiziert das Land, zu dem eine Telefonnummer gehört. Dieses Feld ist optional und möglicherweise nicht vorhanden.
mnc	Mobile Network Codes identifiziert einen Mobilfunknetzbetreiber. Dieses Feld ist optional und möglicherweise nicht vorhanden.
messageId	Die eindeutige ID, die AWS End User Messaging SMS generiert, wenn die Nachricht akzeptiert wird.
messageRequestTimestamp	Die Uhrzeit, zu der die SMS-Nachrichtenanforderung empfangen wurde, wird als Unix-Zeit in Millisekunden angezeigt.

Attribut	Description
messageEncoding	Die Kodierung der Nachricht. Mögliche Werte sind GSM und Unicode. Weitere Hinweise zur Nachrichtenkodierung finden Sie unter SMS-Zeichenbeschränkungen .
messageType	Der Nachrichtentyp. Mögliche Werte sind Promotional und Transactional.

Attribut	Description
messageStatus	Der Status der Nachricht. Die möglichen Werte sind: • ERFOLGREICH — Die Nachricht wurde vom Telefonanbieter akzeptiert. • ZUGESTELLT — Die Nachricht wurde vom Gerät des Empfängers akzeptiert. • PENDING: Die Nachricht wurde noch nicht an das Gerät des Empfängers zugestellt. • INVALID: Die Zieltelefonnummer ist ungültig. • UNREACHABLE: Das Gerät des Empfängers ist derzeit nicht erreichbar oder nicht verfügbar. Beispielsweise könnte das Gerät ausgeschaltet oder vom Netzwerk getrennt sein. Sie können versuchen, die Nachricht später erneut zu senden. • UNKNOWN: Es ist ein Fehler aufgetreten, der die Zustellung der Nachricht verhindert hat. Dieser Fehler ist in der Regel vorübergehend und Sie können versuchen, die Nachricht später erneut zu senden. • GESPERRT — Das Gerät des Empfängers blockiert SMS-Nachrichten von der Telefonnummer des Absenders. • CARRIER_UNREACHABLE: Ein Problem mit dem Mobilfunknetz des Empfängers verhinderte die Zustellung der Nachricht. Dieser Fehler ist in der Regel vorübergehend und Sie können versuchen, die Nachricht später erneut zu senden. • SPAM: Der Mobilfunkanbieter des Empfängers hat den Inhalt der Nachricht

Attribut	Description
	als Spam identifiziert und die Zustellung der Nachricht blockiert. • INVALID_MESSAGE: Der Text der SMS-Nachricht ist ungültig und kann nicht zugestellt werden. • CARRIER_BLOCKED: Der Mobilfunkanbieter des Empfängers hat die Zustellung dieser Nachricht blockiert. Dies tritt häufig auf, wenn der Anbieter den Inhalt der Nachricht als unerwünscht oder böswillig identifiziert. • TTL_EXPIRED: Die SMS-Nachricht konnte innerhalb eines bestimmten Zeitraums nicht zugestellt werden. Dieser Fehler ist in der Regel vorübergehend und Sie können versuchen, die Nachricht später erneut zu senden. • AKZEPTIERT — Die SMS-Nachricht wurde akzeptiert. • FEHLGESCHLAGEN — Die SMS-Nachricht konnte nicht an das Gerät des Empfängers zugestellt werden. • GESENDET — Die Nachricht wurde gesendet, aber nicht an das Gerät des Empfängers zugestellt. • NICHT ROUTBAR — Die Weiterleitung ist aufgrund einer fehlerhaften Kontokonfiguration nicht möglich. • IN DER WARTESCHLANGE — Die Nachricht befindet sich in der Warteschlange für die Zustellung. • PROTECT_BLOCKED — Die SMS-Nachricht wurde durch SMS-Protect-Regeln blockiert.

Attribut	Description
messageStatusDescription	Eine Beschreibung des Nachrichtenstatus.
context	Benutzerdefinierte Attribute, die Sie angeben können und die protokolliert werden, wenn Sie eine Nachricht senden.
totalMessageParts	Die Anzahl der Nachrichtenteile, die AWS End User Messaging SMS erstellt hat, um die Nachricht zu senden. Im Allgemeinen können SMS-Nachrichten nur 160 GSM-7-Zeichen oder 67 Nicht-GSM-Zeichen enthalten, obwohl diese Limits je nach Land variieren können. Wenn Sie eine Nachricht senden, die diese Grenzwerte überschreitet, teilt AWS End User Messaging SMS die Nachricht automatisch in kleinere Teile auf. Wir erstellen Rechnungen basierend auf der Anzahl der Mitteilungsteile, die Sie senden. Weitere Informationen zu Teilen von Nachrichten finden Sie unter Was sind die MPS-Grenzwerte (Message Parts per Second)?.
totalMessagePrice	Der Betrag, den wir Ihnen für das Senden der Nachricht berechnet haben. Dieser Preis wird in Tausendstel eines US-Cents angegeben. Wenn der Wert dieses Attributs beispielsweise 645 lautet, wird Ihnen für das Senden der Nachricht 0,645 ¢ in Rechnung gestellt ($645/1\,000 = 0,645\text{ ¢} = 0,00645\text{ \$}$).
totalCarrierFee	Die Gesamtkosten der Transporteurgebühren für eine Nachricht.

Beispielprotokoll für SMS Protect

Das JSON-Objekt für ein SMS-Ereignis bei Verwendung von [SMS Protect](#) enthält die im folgenden Beispiel gezeigten Daten.

```
{
  "eventType": "TEXT_PROTECT_BLOCKED",
  "eventVersion": "1.0",
  "eventTimestamp": 1686975103470,
  "isFinal": true,
  "originationPhoneNumber": "+12065550152",
  "destinationPhoneNumber": "+14255550156",
  "isoCountryCode": "US",
  "mcc": "310",
  "mnc": "800",
  "messageId": "862a8790-60c0-4430-9b2b-658bdexample",
  "messageRequestTimestamp": 1686975103170,
  "messageEncoding": "GSM",
  "messageType": "PROMOTIONAL",
  "messageStatus": "PROTECT_BLOCKED",
  "messageStatusDescription": "Message blocked by protect configuration",
  "context": {
    "account": "bar"
  },
  "totalMessageParts": 1,
  "totalMessagePrice": 0,
  "totalCarrierFee": 0,
  "protectConfiguration": {
    "protectConfigurationId": "protect-d77777777777771bbd5d59f4d903479",
    "protectStatus": "FILTER"
  },
  "protectConfigurationAssessment": {
    "protectRecommendation": "BLOCK"
    "protectInsights": {
      "blockReason": "AIT_SUSPECTED"
    }
  }
}
```


Attribut	Description
eventType	Der Ereignistyp. Die Werte sind aufgeführt in Ereignistypen für SMS, MMS und Sprache
eventVersion	Die Version des Ereignis-JSON-Schemas.
eventTimestamp	Der Zeitpunkt, zu dem das Ereignis gemeldet wurde, angezeigt als Unix-Zeit in Millisekunden.
isFinal	True wenn dies der endgültige Status der Nachricht ist. Es gibt Zwischenstatus für Nachrichten, und es kann bis zu 72 Stunden dauern, bis der endgültige Nachrichtenstatus eingeht.
originationPhoneNumber	Die Telefonnummer, von der die Nachricht gesendet wurde.
destinationPhoneNumber	Die Telefonnummer, an die Sie versucht haben, die Nachricht zu senden.
isoCountryCode	Das Land, die der Telefonnummer des Empfängers zugeordnet ist, im ISO 3166-1 Alpha-2-Format.
mcc	Mobile Country Codes identifizieren das Land, zu dem eine Telefonnummer gehört. Dieses Feld ist optional und möglicherweise nicht vorhanden.
mnc	Mobile Network Codes identifiziert einen Mobilfunknetzbetreiber. Dieses Feld ist optional und möglicherweise nicht vorhanden.
messageId	Die eindeutige ID, die AWS End User Messaging SMS generiert, wenn die Nachricht akzeptiert wird.

Attribut	Description
messageRequestTimestamp	Die Uhrzeit, zu der die SMS-Nachrichtenanforderung empfangen wurde, wird als Unix-Zeit in Millisekunden angezeigt.
messageEncoding	Die Kodierung der Nachricht. Mögliche Werte sind GSM und Unicode. Weitere Hinweise zur Nachrichtenkodierung finden Sie unter SMS-Zeichenbeschränkungen .
messageType	Der Nachrichtentyp. Mögliche Werte sind Promotional und Transactional.

Attribut	Description
messageStatus	Der Status der Nachricht. Die möglichen Werte sind: • ERFOLGREICH — Die Nachricht wurde vom Telefonanbieter akzeptiert. • ZUGESTELLT — Die Nachricht wurde vom Gerät des Empfängers akzeptiert. • PENDING: Die Nachricht wurde noch nicht an das Gerät des Empfängers zugestellt. • INVALID: Die Zieltelefonnummer ist ungültig. • UNREACHABLE: Das Gerät des Empfängers ist derzeit nicht erreichbar oder nicht verfügbar. Beispielsweise könnte das Gerät ausgeschaltet oder vom Netzwerk getrennt sein. Sie können versuchen, die Nachricht später erneut zu senden. • UNKNOWN: Es ist ein Fehler aufgetreten, der die Zustellung der Nachricht verhindert hat. Dieser Fehler ist in der Regel vorübergehend und Sie können versuchen, die Nachricht später erneut zu senden. • GESPERRT — Das Gerät des Empfängers blockiert SMS-Nachrichten von der Telefonnummer des Absenders. • CARRIER_UNREACHABLE: Ein Problem mit dem Mobilfunknetz des Empfängers verhinderte die Zustellung der Nachricht. Dieser Fehler ist in der Regel vorübergehend und Sie können versuchen, die Nachricht später erneut zu senden. • SPAM: Der Mobilfunkanbieter des Empfängers hat den Inhalt der Nachricht

Attribut	Description
	als Spam identifiziert und die Zustellung der Nachricht blockiert. • INVALID_MESSAGE: Der Text der SMS-Nachricht ist ungültig und kann nicht zugestellt werden. • CARRIER_BLOCKED: Der Mobilfunkanbieter des Empfängers hat die Zustellung dieser Nachricht blockiert. Dies tritt häufig auf, wenn der Anbieter den Inhalt der Nachricht als unerwünscht oder böswillig identifiziert. • TTL_EXPIRED: Die SMS-Nachricht konnte innerhalb eines bestimmten Zeitraums nicht zugestellt werden. Dieser Fehler ist in der Regel vorübergehend und Sie können versuchen, die Nachricht später erneut zu senden. • AKZEPTIERT — Die SMS-Nachricht wurde akzeptiert. • FEHLGESCHLAGEN — Die SMS-Nachricht konnte nicht an das Gerät des Empfängers zugestellt werden. • GESENDET — Die Nachricht wurde gesendet, aber nicht an das Gerät des Empfängers zugestellt. • NICHT ROUTBAR — Die Weiterleitung ist aufgrund einer fehlerhaften Konfiguration nicht möglich. • IN DER WARTESCHLANGE — Die Nachricht befindet sich in der Warteschlange für die Zustellung. • PROTECT_BLOCKED — Die SMS-Nachricht wurde durch SMS-Protect-Regeln blockiert.

Attribut	Description
messageStatusDescription	Eine Beschreibung des Nachrichtenstatus.
context	Benutzerdefinierte Attribute, die Sie angeben können und die protokolliert werden, wenn Sie eine Nachricht senden.
totalMessageParts	Die Anzahl der Nachrichtenteile, die AWS End User Messaging SMS erstellt hat, um die Nachricht zu senden. Im Allgemeinen können SMS-Nachrichten nur 160 GSM-7-Zeichen oder 67 Nicht-GSM-Zeichen enthalten, obwohl diese Limits je nach Land variieren können. Wenn Sie eine Nachricht senden, die diese Grenzwerte überschreitet, teilt AWS End User Messaging SMS die Nachricht automatisch in kleinere Teile auf. Wir erstellen Rechnungen basierend auf der Anzahl der Mitteilungsteile, die Sie senden. Weitere Informationen zu Teilen von Nachrichten finden Sie unter Was sind die MPS-Grenzwerte (Message Parts per Second)?.
totalMessagePrice	Der Betrag, den wir Ihnen für das Senden der Nachricht berechnet haben. Dieser Preis wird in Tausendstel eines US-Cents angegeben. Wenn der Wert dieses Attributs beispielsweise 645 lautet, wird Ihnen für das Senden der Nachricht 0,645 ¢ in Rechnung gestellt ($645/1\,000 = 0,645\text{ ¢} = 0,00645\text{ \$}$).
totalCarrierFee	Die Gesamtkosten der Transporteurgebühren für eine Nachricht.

Attribut	Description
protectConfiguration	Die ID der Schutzkonfiguration, die beim Senden der Nachricht verwendet wurde, und der Status, in dem sich das Zielland zu diesem Zeitpunkt befand. Weitere Informationen zu SMS Protect finden Sie unter SMS Protect .
protectConfigurationAssessment	Eine Bewertung, ob SMS Protect der Meinung ist, dass Ihre Nachricht erlaubt oder nicht gesendet werden sollte, und die Gründe für die Sperrung, sofern verfügbar.

Beispiel für eine Sprachausgabe, ein Ereignisprotokoll

Das JSON-Objekt für ein Voice-Ereignis enthält die im folgenden Beispiel gezeigten Daten.

```
{
  "eventType": "VOICE_COMPLETED",
  "eventVersion": "1.0",
  "eventTimestamp": 1697835373500,
  "isFinal": true,
  "originationPhoneNumber": "+12065550153",
  "destinationPhoneNumber": "+14255550159",
  "isoCountryCode": "US",
  "messageId": "567f6c11-6e8b-4352-9749-a42a0example",
  "messageRequestTimestamp": 1697835372720,
  "messageStatus": "COMPLETED",
  "callDurationInSeconds": 60,
  "totalDurationInMinutes": 1,
  "totalMessagePrice": 0.013,
  "context": {
    "account": "bar"
  }
}
```

Attribut	Description
eventType	Der Ereignistyp. Die Werte sind aufgeführt in Ereignistypen für SMS, MMS und Sprache
eventVersion	Die Version des Ereignis-JSON-Schemas.
eventTimestamp	Der Zeitpunkt, zu dem das Ereignis gemeldet wurde, angezeigt als Unix-Zeit in Millisekunden.
isFinal	True wenn dies der endgültige Status der Nachricht ist. Es gibt zwischengeschaltete Nachrichtenstatus.
originationPhoneNumber	Die Telefonnummer, von der die Nachricht gesendet wurde.
destinationPhoneNumber	Die Telefonnummer, an die Sie versucht haben, die Nachricht zu senden.
isoCountryCode	Das Land, die der Telefonnummer des Empfängers zugeordnet ist, im ISO 3166-1 Alpha-2-Format.
messageId	Die eindeutige ID, die AWS End User Messaging SMS generiert, wenn die Nachricht akzeptiert wird.
messageRequestTimestamp	Die Uhrzeit, zu der die SMS-Nachrichtenanforderung empfangen wurde, wird als Unix-Zeit in Millisekunden angezeigt.
messageStatus	Der Status der Nachricht. Die möglichen Werte sind: INITIIERT — Die Sprachnachricht ist bereit, mit dem Wählen zu beginnen.

Attribut	Description
	• KLINGELN — Ruftöne treten auf, nachdem der Anruf getätigt wurde, aber bevor der Empfänger antwortet. • ABGESCHLOSSEN — Sendet alle abgeschlossenen Ereignisse für Sprachnachrichten an das angegebene Ziel. Abgeschlossene Ereignisse treten auf, wenn die Audionachricht dem Empfänger abgespielt wird. Dieser Status bedeutet nicht unbedingt, dass die Nachricht an einen menschlichen Empfänger zugestellt wurde. Dies könnte beispielsweise darauf hinweisen, dass die Nachricht an ein Voicemail-System zugestellt wurde. • BEANTWORTET — Ereignisse, die beantwortet wurden, treten auf, wenn der Empfänger den Anruf entgegennimmt. • ABGESCHLOSSEN — Der Anruf wurde entgegengenommen und beendet. • BESETZT — Besetzt treten auf, wenn die Telefonleitung des Empfängers besetzt ist. • NO_ANSWER — Es treten keine Antwortereignisse auf, nachdem der Anruf getätigt wurde, aber der Empfänger (oder sein Voicemail-System) antwortet nie. • FEHLGESCHLAGEN — Fehlerereignisse treten auf, wenn die Nachricht nicht zugestellt werden kann. • TTL_EXPIRED — Ereignisse vom Typ TTL Expired treten auf, wenn die für die Zustellung der Nachricht benötigte Zeit den TTL Wert überschreitet, den Sie beim Senden der Nachricht angegeben haben.

Attribut	Description
	• SPAM — Der Anruf wurde als Spam markiert und blockiert. • PROTECT_BLOCKED — Die SMS-Nachricht wurde durch die SMS-Schutzregeln blockiert.
callDurationInSeconds	Die Dauer des Anrufs in Sekunden.
totalDurationInMinutes	Die Dauer des Anrufs in Minuten.
totalMessagePrice	Der Betrag, den wir Ihnen für das Senden der Sprachnachricht berechnet haben. Dieser Preis wird in Tausendstel eines US-Cents angegeben.
context	Benutzerdefinierte Attribute, die Sie angeben können und die protokolliert werden, wenn Sie eine Nachricht senden.

MMS-Beispielprotokoll

Das JSON-Objekt für ein MMS-Ereignis enthält die im folgenden Beispiel gezeigten Daten.

```
{
  "contentType": "MMS",
  "eventType": "MEDIA_DELIVERED",
  "eventVersion": "1.0",
  "eventTimestamp": 1635197695208,
  "isFinal": true,
  "originationPhoneNumber": "+12065550153",
  "destinationPhoneNumber": "+14255550159",
  "isoCountryCode": "US",
  "messageId": "b4a3196d-5b61-4884-a0d9-745acf1f6235example",
  "messageRequestTimestamp": 1635197693241,
  "messageType": "TRANSACTIONAL",
  "messageStatus": "DELIVERED",
  "messageStatusDescription": "Message has been accepted by phone",
  "context": {"foo": "bar"},
  "totalMessageParts": 1,
}
```

```

    "totalMessagePrice": 0.0195,
    "totalCarrierFee": 0.00266
  }

```

Attribut	Description
eventType	Der Ereignistyp. Die Werte sind aufgeführt in Ereignistypen für SMS, MMS und Sprache
eventVersion	Die Version des Ereignis-JSON-Schemas.
eventTimestamp	Der Zeitpunkt, zu dem das Ereignis gemeldet wurde, angezeigt als Unix-Zeit in Millisekunden.
isFinal	True wenn dies der endgültige Status der Nachricht ist. Es gibt Zwischenstatus für Nachrichten, und es kann bis zu 72 Stunden dauern, bis der endgültige Nachrichtenstatus eingeht.
originationPhoneNumber	Die Telefonnummer, von der die Nachricht gesendet wurde.
destinationPhoneNumber	Die Telefonnummer, an die Sie versucht haben, die Nachricht zu senden.
isoCountryCode	Das Land, die der Telefonnummer des Empfängers zugeordnet ist, im ISO 3166-1 Alpha-2-Format.
messageId	Die eindeutige ID, die AWS End User Messaging SMS generiert, wenn die Nachricht akzeptiert wird.
messageRequestTimestamp	Die Uhrzeit, zu der die SMS-Nachrichtenanforderung empfangen wurde, wird als Unix-Zeit in Millisekunden angezeigt.

Attribut	Description
messageType	Der Nachrichtentyp. Mögliche Werte sind Promotional und Transactional.

Attribut	Description
messageStatus	Der Status der Nachricht. Die möglichen Werte sind: • ERFOLGREICH — Die Nachricht wurde vom Telefonanbieter akzeptiert. • ZUGESTELLT — Die Nachricht wurde vom Gerät des Empfängers akzeptiert. • PENDING: Die Nachricht wurde noch nicht an das Gerät des Empfängers zugestellt. • INVALID: Die Zieltelefonnummer ist ungültig. • UNREACHABLE: Das Gerät des Empfängers ist derzeit nicht erreichbar oder nicht verfügbar. Beispielsweise könnte das Gerät ausgeschaltet oder vom Netzwerk getrennt sein. Sie können versuchen, die Nachricht später erneut zu senden. • UNKNOWN: Es ist ein Fehler aufgetreten, der die Zustellung der Nachricht verhindert hat. Dieser Fehler ist in der Regel vorübergehend und Sie können versuchen, die Nachricht später erneut zu senden. • GESPERRT — Das Gerät des Empfängers blockiert SMS/MMS Nachrichten von der Telefonnummer des Absenders. • CARRIER_UNREACHABLE: Ein Problem mit dem Mobilfunknetz des Empfängers verhinderte die Zustellung der Nachricht. Dieser Fehler ist in der Regel vorübergehend und Sie können versuchen, die Nachricht später erneut zu senden. • SPAM: Der Mobilfunkanbieter des Empfängers hat den Inhalt der Nachricht

Attribut	Description
	als Spam identifiziert und die Zustellung der Nachricht blockiert. • INVALID_MESSAGE — Der SMS/MMS Nachrichtentext ist ungültig und kann nicht zugestellt werden. • CARRIER_BLOCKED: Der Mobilfunkanbieter des Empfängers hat die Zustellung dieser Nachricht blockiert. Dies tritt häufig auf, wenn der Anbieter den Inhalt der Nachricht als unerwünscht oder böswillig identifiziert. • TTL_EXPIRED: Die SMS-Nachricht konnte innerhalb eines bestimmten Zeitraums nicht zugestellt werden. Dieser Fehler ist in der Regel vorübergehend und Sie können versuchen, die Nachricht später erneut zu senden. • AKZEPTIERT — Die SMS-Nachricht wurde akzeptiert. • FEHLGESCHLAGEN — Die SMS-Nachricht konnte nicht an das Gerät des Empfängers zugestellt werden. • GESENDET — Die Nachricht wurde gesendet, aber nicht an das Gerät des Empfängers zugestellt. • NICHT ROUTBAR — Die Weiterleitung ist aufgrund einer fehlerhaften Kontokonfiguration nicht möglich. • WARTESCHLANGE — Die Nachricht befindet sich in der Warteschlange für die Zustellung
messageStatusDescription	Eine Beschreibung des Nachrichtenstatus.

Attribut	Description
context	Benutzerdefinierte Attribute, die Sie angeben können und die protokolliert werden, wenn Sie eine Nachricht senden.
totalMessageParts	Die Anzahl der Nachrichtenteile, die AWS End User Messaging SMS erstellt hat, um die Nachricht zu senden. Weitere Informationen zu Nachrichtenteilen finden Sie unter Was sind die MPS-Grenzwerte (Message Parts per Second)? .
totalMessagePrice	Der Betrag, den wir Ihnen für das Senden der Nachricht berechnet haben. Dieser Preis wird in Tausendstel eines US-Cents angegeben. Wenn der Wert dieses Attributs beispielsweise 645 lautet, wird Ihnen für das Senden der Nachricht 0,645 ¢ in Rechnung gestellt ($645/1\,000 = 0,645\text{ ¢} = 0,00645\text{ \$}$).
totalCarrierFee	Die Gesamtkosten der Transporteurgebühren für eine Nachricht.

Richten Sie ein CloudWatch Amazon-Eventziel in AWS End User Messaging SMS ein

Amazon CloudWatch Logs ist ein AWS Service, mit dem Sie Protokolldateien überwachen, speichern und darauf zugreifen können. Wenn Sie ein CloudWatch Ereignisziel erstellen, sendet AWS End User Messaging SMS die Ereignistypen, die Sie im Ereignisziel angegeben haben, an eine CloudWatch Gruppe. Weitere Informationen CloudWatch finden Sie im [Amazon CloudWatch Logs-Benutzerhandbuch](#).

Voraussetzungen

1. Bevor Sie ein CloudWatch Veranstaltungsziel erstellen können, müssen Sie zunächst eine CloudWatch Gruppe erstellen. Weitere Informationen zum Erstellen von Protokollgruppen finden Sie unter [Arbeiten mit Protokollgruppen und Protokollströmen](#) im Amazon CloudWatch Logs-Benutzerhandbuch.

 Important

Sie benötigen den Amazon-Ressourcennamen (ARN) der CloudWatch Gruppe, um das Eventziel zu erstellen.

2. Sie müssen eine [IAM-Rolle](#) erstellen, die es AWS End User Messaging SMS ermöglicht, in die Protokollgruppe zu schreiben.

 Important

Sie benötigen den Amazon-Ressourcennamen (ARN) der IAM-Rolle, um das Eventziel zu erstellen.

3. Sie haben auch einen Konfigurationssatz eingerichtet, mit dem Sie die Veranstaltungsziele verknüpfen können, siehe [Erstellen Sie einen Konfigurationssatz in AWS End User Messaging SMS](#).

IAM-Richtlinie für Amazon CloudWatch

Verwenden Sie das folgende Beispiel, um eine Richtlinie für das Senden von Ereignissen an eine CloudWatch Gruppe zu erstellen.

JSON

```
{
  "Version": "2012-10-17",
  "Statement": [
    {
      "Effect": "Allow",
      "Action": [
        "logs:CreateLogStream",
        "logs:DescribeLogStreams",
        "logs:PutLogEvents"
      ]
    }
  ],
}
```

```

        "Resource": [
            "arn:aws:logs:us-east-1:111122223333:log-group:log-group-name:"
        ]
    }
}

```

Weitere Informationen zu IAM-Richtlinien finden Sie unter [Berechtigungen und Richtlinien in IAM](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

In der folgenden Beispielanweisung werden die optionalen, aber empfohlenen SourceArn Bedingungen verwendet, SourceAccount um zu überprüfen, ob nur das SMS-Besitzerkonto für AWS Endbenutzernachrichten Zugriff auf den Konfigurationssatz hat. In diesem Beispiel *accountId* ersetzen Sie es durch Ihre AWS Konto-ID, *region* durch den AWS-Region Namen und *ConfigSetName* durch den Namen des Konfigurationssatzes.

Nachdem Sie die Richtlinie erstellt haben, erstellen Sie eine neue IAM-Rolle und hängen Sie die Richtlinie an diese an. Wenn Sie die Rolle erstellen, fügen Sie ihr auch die folgende Vertrauensrichtlinie hinzu:

JSON

```

{
    "Version": "2012-10-17",
    "Statement": {
        "Effect": "Allow",
        "Principal": {
            "Service": "sms-voice.amazonaws.com"
        },
        "Action": "sts:AssumeRole",
        "Condition": {
            "StringEquals": {
                "aws:SourceAccount": "111122223333"
            },
            "ArnLike": {
                "aws:SourceArn": "arn:aws:sms-voice:us-east-1:111122223333:configuration-set/ConfigSetName"
            }
        }
    }
}

```



```
}
```

Weitere Informationen zum Erstellen von IAM-Rollen finden Sie unter [Erstellen von IAM-Rollen](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

Erstellen Sie ein CloudWatch Amazon-Eventziel in AWS End User Messaging SMS

Nachdem Sie die IAM-Rolle und die CloudWatch Gruppe erstellt haben, können Sie das Ereignisziel erstellen.

Create event destination (Console)

Gehen Sie wie folgt vor, um mit der SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten ein Ereignisziel zu erstellen:

1. Öffnen Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten unter <https://console.aws.amazon.com/sms-voice/>.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich unter Konfigurationen die Option Konfigurationssätze aus.
3. Wählen Sie auf der Seite „Konfigurationssätze“ den Konfigurationssatz aus, dem Sie ein Ereignisziel hinzufügen möchten.
4. Wählen Sie auf der Detailseite des Konfigurationssatzes die Option Zielereignis hinzufügen aus.
5. Geben Sie im Abschnitt Veranstaltungsdetails einen benutzerfreundlichen Namen für den Namen des Veranstaltungsziels ein.
6. Wählen Sie im Drop-down-Menü Zieltyp die Option Amazon CloudWatch aus.
7. Geben Sie für die IAM-Rolle an den ARN der IAM-Rolle ein. Weitere Informationen zur IAM-Rolle an finden Sie unter [IAM-Richtlinie für Amazon CloudWatch](#)
8. Geben Sie für Protokollgruppe an den ARN der CloudWatch Amazon-Protokollgruppe ein, an die die Ereignisse gesendet werden sollen.
9. Schalten Sie die Veröffentlichung von Ereignissen ein.
10. Wählen Sie unter Ereignistypen Folgendes aus:
 - Alle SMS-Ereignisse (empfohlen) — Wählen Sie diese Option, um alle in aufgeführten SMS-Ereignisse an Amazon [Event types \(Ereignistypen\)](#) zu senden CloudWatch.

- Benutzerdefinierte SMS-Ereignisse — Wählen Sie bestimmte SMS-Ereignisse aus, an die gesendet werden soll CloudWatch. Um die Liste der Ereignisse zu bearbeiten, wählen Sie SMS-Ereignisauswahl bearbeiten. Markieren Sie unter SMS-Ereignisauswahl bearbeiten nur die Ereignisse, die Sie an Amazon senden möchten CloudWatch. Wählen Sie Auswahl speichern.
- Alle Sprachereignisse (empfohlen) — Wählen Sie diese Option, um alle in aufgeführten Sprachereignisse [Event types \(Ereignistypen\)](#) an Amazon zu senden CloudWatch.
- Benutzerdefinierte Sprachereignisse — Wählen Sie bestimmte Sprachereignisse aus, an die gesendet werden soll CloudWatch. Um die Liste der Ereignisse zu bearbeiten, wählen Sie Auswahl für Sprachereignisse bearbeiten. Markieren Sie unter Auswahl von Sprachereignissen bearbeiten nur die Ereignisse, die Sie an Amazon senden möchten CloudWatch. Wählen Sie Auswahl speichern.
- Alle MMS-Ereignisse (empfohlen) — Wählen Sie diese Option, um alle MMS-Ereignisse, die in aufgeführt sind, an Amazon [Event types \(Ereignistypen\)](#) zu senden. CloudWatch
- Benutzerdefinierte MMS-Ereignisse — Wählen Sie bestimmte MMS-Ereignisse aus, an die gesendet werden soll. CloudWatch Um die Liste der Ereignisse zu bearbeiten, wählen Sie MMS-Ereignisauswahl bearbeiten. Markieren Sie unter MMS-Eventauswahl bearbeiten nur die Ereignisse, die Sie an Amazon CloudWatch senden möchten. Wählen Sie Auswahl speichern.

11. Wählen Sie Ereignis erstellen aus.

Create event destination (AWS CLI)

Sie können den [create-event-destination](#)Befehl verwenden, um ein Eventziel zu erstellen.

Führen Sie in der Befehlszeile den folgenden Befehl aus.

```
$ aws pinpoint-sms-voice-v2 create-event-destination \  
> --event-destination-name eventDestinationName \  
> --configuration-set-name configurationSet \  
> --matching-event-types eventTypes \  
> --cloud-watch-logs-destination  
  IamRoleArn=arn:aws:iam::111122223333:role/CWLSMSRole,LogGroupArn=arn:aws:logs:us-  
east-1:111122223333:log-group:MyCWLLogGroup
```

Nehmen Sie im vorherigen Befehl die folgenden Änderungen vor:

- ***eventDestinationName*** Ersetzen Sie es durch einen Namen, der das Ziel des Ereignisses beschreibt.
- ***configurationSet*** Ersetzen Sie es durch den Namen des Konfigurationssatzes, dem Sie das Ereignisziel zuordnen möchten.
- ***eventTypes*** Ersetzen Sie es durch einen oder mehrere der unter aufgeführten Ereignistypen [Ereignistypen für SMS, MMS und Sprache](#).
- Ersetzen Sie den Wert von `IamRoleArn` durch den Amazon-Ressourcenname (ARN) einer IAM-Rolle, für die unter [IAM-Richtlinie für Amazon CloudWatch](#) beschriebenen Richtlinien gelten.
- Ersetzen Sie den Wert von `LogGroupArn` durch den ARN der CloudWatch Gruppe, an die Sie Ereignisse senden möchten.

Bearbeiten Sie ein CloudWatch Amazon-Eventziel in AWS End User Messaging SMS

Verwenden Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten oder AWS CLI bearbeiten Sie ein CloudWatch Ereignisziel.

Update event destination (Console)

Gehen Sie wie folgt vor, um ein Ereignisziel mithilfe der SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten zu aktualisieren:

1. Öffnen Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten unter <https://console.aws.amazon.com/sms-voice/>.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich unter Konfigurationen die Option Konfigurationssätze aus.
3. Wählen Sie auf der Seite Konfigurationssätze den zu bearbeitenden Konfigurationssatz aus.
4. Wählen Sie auf der Registerkarte Veranstaltungseinstellungen ein CloudWatch Amazon-Eventziel und dann Bearbeiten aus.
5. Geben Sie für die IAM-Rolle arn den ARN der IAM-Rolle ein. Weitere Informationen zur IAM-Rolle arn finden Sie unter [IAM-Richtlinie für Amazon CloudWatch](#)
6. Geben Sie für Protokollgruppe arn den ARN der CloudWatch Amazon-Protokollgruppe ein, an die die Ereignisse gesendet werden sollen.
7. Wählen Sie unter Ereignistypen Folgendes aus:

- Alle SMS-Ereignisse (empfohlen) — Wählen Sie diese Option, um alle in aufgeführten SMS-Ereignisse an Amazon [Event types \(Ereignistypen\)](#) zu senden CloudWatch.
- Benutzerdefinierte SMS-Ereignisse — Wählen Sie diese Option und wählen Sie bestimmte SMS-Ereignisse aus, an die gesendet CloudWatch werden soll. Um die Liste der Ereignisse zu bearbeiten, wählen Sie SMS-Ereignisauswahl bearbeiten. Markieren Sie unter SMS-Ereignisauswahl bearbeiten nur die Ereignisse, die Sie an Amazon senden möchten CloudWatch. Wählen Sie Auswahl speichern.
- Alle Sprachereignisse (empfohlen) — Wählen Sie diese Option, um alle in aufgeführten Sprachereignisse [Event types \(Ereignistypen\)](#) an Amazon zu senden CloudWatch.
- Benutzerdefinierte Sprachereignisse — Wählen Sie diese Option und wählen Sie bestimmte Sprachereignisse aus, an die gesendet CloudWatch werden sollen. Um die Liste der Ereignisse zu bearbeiten, wählen Sie Auswahl für Sprachereignisse bearbeiten. Markieren Sie unter Auswahl von Sprachereignissen bearbeiten nur die Ereignisse, die Sie an Amazon senden möchten CloudWatch. Wählen Sie Auswahl speichern.
- Alle MMS-Ereignisse (empfohlen) — Wählen Sie diese Option, um alle in aufgeführten MMS-Ereignisse an Amazon [Event types \(Ereignistypen\)](#) zu senden. CloudWatch
- Benutzerdefinierte MMS-Ereignisse — Wählen Sie diese Option und wählen Sie bestimmte MMS-Ereignisse aus, an die gesendet werden soll. CloudWatch Um die Liste der Ereignisse zu bearbeiten, wählen Sie MMS-Ereignisauswahl bearbeiten. Markieren Sie unter MMS-Eventauswahl bearbeiten nur die Ereignisse, die Sie an Amazon CloudWatch senden möchten. Wählen Sie Auswahl speichern.

8. Wählen Sie Event bearbeiten.

Update event destination AWS CLI)

Sie können den [update-event-destination](#)Befehl verwenden, um ein Ereignisziel zu aktualisieren.

Das Verfahren zum Aktualisieren eines CloudWatch Ereignisziels ähnelt dem Verfahren zum Erstellen eines Ereignisziels. Führen Sie in der Befehlszeile den folgenden Befehl aus.

```
$ aws pinpoint-sms-voice-v2 update-event-destination \  
> --event-destination-name eventDestinationName \  
> --configuration-set-name configurationSet \  
> --matching-event types eventTypes \  

```

```
> --cloud-watch-logs-destination  
IamRoleArn=arn:aws:iam::111122223333:role/CWLSMSRole,LogGroupArn=arn:aws:logs:us-east-1:111122223333:log-group:MyCWLLogGroup
```

Nehmen Sie im vorherigen Befehl die folgenden Änderungen vor:

- **eventDestinationName** Ersetzen Sie es durch den Namen des Ereignisziels, das Sie ändern möchten.
- **configurationSet** Ersetzen Sie ihn durch den Namen des Konfigurationssatzes, dem Sie das Ereignisziel zuordnen möchten. Sie können das Ereignisziel einem anderen Konfigurationssatz zuordnen.
- **eventTypes** Ersetzen Sie es durch einen der unter aufgeführten Ereignistypen [Ereignistypen für SMS, MMS und Sprache](#).
- Ersetzen Sie den Wert von `IamRoleArn` durch den Amazon-Ressourcenname (ARN) einer IAM-Rolle, für die unter [Ereignistypen für SMS, MMS und Sprache](#) beschriebenen Richtlinien gelten.
- Ersetzen Sie den Wert von `LogGroupArn` durch den ARN der CloudWatch Gruppe, an die Sie Ereignisse senden möchten.

Löschen Sie ein CloudWatch Amazon-Eventziel in AWS End User Messaging SMS

Verwenden Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten oder AWS CLI um ein CloudWatch Ereignisziel zu löschen.

Delete an CloudWatch event destination (Console)

Der Vorgang zum Löschen eines Ereignisziels ist unabhängig von der Art des Ereignisziels, das Sie löschen möchten, derselbe.

Um ein CloudWatch Ereignisziel in der Konsole zu löschen

1. Öffnen Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten unter <https://console.aws.amazon.com/sms-voice/>.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich unter Konfigurationen die Option Konfigurationssätze aus.
3. Wählen Sie auf der Seite Konfigurationssätze den Konfigurationssatz aus, aus dem ein Ereignisziel entfernt werden soll.

4. Wählen Sie im Abschnitt Alle Ziele ein Veranstaltungsziel aus und klicken Sie dann auf Löschen.

Delete an CloudWatch event destination (AWS CLI)

Sie können den [delete-event-destination](#) Befehl verwenden, um ein Veranstaltungsziel zu löschen.

Der Vorgang zum Löschen eines Ereignisziels ist unabhängig von der Art des Ereignisziels, das Sie löschen möchten, derselbe.

Um ein CloudWatch Ereignisziel in der AWS CLI

- Führen Sie in der Befehlszeile den folgenden Befehl aus.

```
$ aws pinpoint-sms-voice-v2 delete-event-destination \  
> --event-destination-name eventDestinationName \  
> --configuration-set-name configurationSetName
```

Nehmen Sie im vorherigen Befehl die folgenden Änderungen vor:

- *eventDestinationName* Ersetzen Sie es durch den Namen oder den Amazon-Ressourcennamen (ARN) des Ereignisziels, das Sie löschen möchten.
- *configurationSetName* Ersetzen Sie durch den Namen oder ARN des Konfigurationssatzes, dem das Ereignisziel zugeordnet ist.

Richten Sie ein Amazon Data Firehose-Ereignisziel in AWS End User Messaging SMS ein

Amazon Data Firehose ist ein vollständig verwalteter Service für die Bereitstellung von Echtzeit-Streaming-Daten an verschiedene Arten von Zielen. Amazon Data Firehose ist Teil der Kinesis-Streaming-Datenplattform. Weitere Informationen zu Amazon Data Firehose finden Sie im [Amazon Data Firehose Developer Guide](#).

Bei einigen Beispielen in diesem Abschnitt wird davon ausgegangen, dass Sie den bereits installiert und konfiguriert haben. AWS Command Line Interface Weitere Informationen zur Einrichtung von finden Sie im [AWS Command Line Interface Benutzerhandbuch](#). AWS CLI

Voraussetzungen

1. Bevor Sie ein Amazon Data Firehose-Ereignisziel erstellen können, müssen Sie zunächst einen Amazon Data Firehose-Lieferstream erstellen. Weitere Informationen zum Erstellen von Streams finden Sie unter [Creating an Amazon Data Firehose Delivery Stream](#) im Amazon Data Firehose Developer Guide.

 Important

Sie benötigen den Amazon-Ressourcennamen (ARN) des Amazon Data Firehose-Lieferstreams, um das Eventziel zu erstellen.

2. Sie müssen eine IAM-Rolle erstellen, die es AWS End User Messaging SMS ermöglicht, in den Zustellungsstream zu schreiben, siehe. [IAM-Richtlinie für Amazon Data Firehose](#)

 Important

Sie benötigen den Amazon-Ressourcennamen (ARN) der IAM-Rolle, um das Eventziel zu erstellen.

3. Sie haben auch einen Konfigurationssatz eingerichtet, mit dem Sie die Veranstaltungsziele verknüpfen können, siehe [Erstellen Sie einen Konfigurationssatz in AWS End User Messaging SMS](#).

Topics

- [IAM-Richtlinie für Amazon Data Firehose](#)
- [Erstellen Sie ein Amazon Data Firehose-Ereignisziel in AWS End User Messaging SMS](#)
- [Bearbeiten Sie ein Amazon Data Firehose-Ereignisziel in AWS End User Messaging SMS](#)
- [Löschen Sie ein Amazon Data Firehose-Ereignisziel in AWS End User Messaging SMS](#)

IAM-Richtlinie für Amazon Data Firehose

Verwenden Sie das folgende Beispiel, um eine Richtlinie für das Senden von Ereignissen an einen Amazon Data Firehose-Stream zu erstellen.

JSON

```
{
```

```

    "Version": "2012-10-17",
    "Statement": [
      {
        "Effect": "Allow",
        "Action": "firehose:PutRecord",
        "Resource": "arn:aws:firehose:us-
east-1:111122223333:deliverystream/DeliveryStreamName"
      }
    ]
  }
}

```

Weitere Informationen zu IAM-Richtlinien finden Sie unter [Berechtigungen und Richtlinien in IAM](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

In der folgenden Beispielanweisung werden die optionalen, aber empfohlenen SourceArn Bedingungen verwendet, SourceAccount um zu überprüfen, ob nur das SMS-Besitzerkonto von AWS End User Messaging Zugriff auf den Konfigurationssatz hat. In diesem Beispiel *accountId* ersetzen Sie es durch Ihre AWS Konto-ID, *region* durch den AWS-Region Namen und *ConfigSetName* durch den Namen des Konfigurationssatzes.

Nachdem Sie die Richtlinie erstellt haben, erstellen Sie eine neue IAM-Rolle und hängen Sie die Richtlinie an diese an. Wenn Sie die Rolle erstellen, fügen Sie ihr auch die folgende Vertrauensrichtlinie hinzu:

JSON

```

{
  "Version": "2012-10-17",
  "Statement": {
    "Effect": "Allow",
    "Principal": {
      "Service": "sms-voice.amazonaws.com"
    },
    "Action": "sts:AssumeRole",
    "Condition": {
      "StringEquals": {
        "aws:SourceAccount": "111122223333"
      },
      "ArnLike": {
        "aws:SourceArn": "arn:aws:sms-voice:us-
east-1:111122223333:configuration-set/ConfigSetName"
      }
    }
  }
}

```



```
}  
  }  
    }
```

Weitere Informationen zum Erstellen von IAM-Rollen finden Sie unter [Erstellen von IAM-Rollen](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

Erstellen Sie ein Amazon Data Firehose-Ereignisziel in AWS End User Messaging SMS

Bevor Sie ein Amazon Data Firehose-Ereignisziel erstellen können, müssen Sie zunächst einen Amazon Data Firehose-Stream erstellen. Weitere Informationen zum Erstellen von Protokollgruppen finden Sie unter [Creating an Amazon Data Firehose Delivery Stream](#) im Amazon Data Firehose Developer Guide.

Sie müssen eine IAM-Rolle erstellen, die es der AWS End User Messaging SMS and Voice v2-API ermöglicht, Daten an den Stream zu senden. Der folgende Abschnitt enthält Informationen zu den Anforderungen für diese Rolle.

Sie haben auch bereits einen Konfigurationssatz eingerichtet, mit dem Sie die Veranstaltungsziele verknüpfen können, siehe [Konfigurationssätze in AWS End User Messaging SMS](#).

Create Amazon Data Firehose event destination (Console)

Gehen Sie wie folgt vor, um mithilfe der AWS End User Messaging SMS-Konsole ein Amazon Data Firehose-Ereignisziel zu erstellen:

1. Öffnen Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzer-Messaging unter <https://console.aws.amazon.com/sms-voice/>.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich unter Konfigurationen die Option Konfigurationssätze aus.
3. Wählen Sie auf der Seite „Konfigurationssätze“ den Konfigurationssatz aus, dem Sie ein Ereignisziel hinzufügen möchten.
4. Wählen Sie auf der Detailseite des Konfigurationssatzes die Option Zielereignis hinzufügen aus.
5. Geben Sie im Abschnitt Veranstaltungsdetails einen benutzerfreundlichen Namen für den Namen des Veranstaltungsziels ein.
6. Wählen Sie in der Dropdownliste Zieltyp die Option Amazon Data Firehose aus.

7. Geben Sie für die IAM-Rolle arn den ARN der IAM-Rolle ein. Weitere Informationen zur IAM-Rolle arn finden Sie unter. [IAM-Richtlinie für Amazon Data Firehose](#)
8. Geben Sie für Delivery stream arn den ARN der Amazon Data Firehose-Protokollgruppe ein, an die die Ereignisse gesendet werden sollen.
9. Schalten Sie die Veröffentlichung von Ereignissen ein.
10. Wählen Sie unter Ereignistypen Folgendes aus:
 - Alle SMS-Ereignisse (empfohlen) — Wählen Sie diese Option, um alle in Amazon Data Firehose aufgelisteten SMS-Ereignisse [Event types \(Ereignistypen\)](#) zu senden.
 - Benutzerdefinierte SMS-Ereignisse — Wählen Sie bestimmte SMS-Ereignisse aus, die an Amazon Data Firehose gesendet werden sollen. Um die Liste der Ereignisse zu bearbeiten, wählen Sie SMS-Ereignisauswahl bearbeiten. Markieren Sie unter SMS-Ereignisauswahl bearbeiten nur die Ereignisse, die Sie an Amazon Data Firehose senden möchten. Wählen Sie Auswahl speichern.
 - Alle Sprachereignisse (empfohlen) — Wählen Sie diese Option, um alle in Amazon Data Firehose aufgeführten Sprachereignisse [Event types \(Ereignistypen\)](#) zu senden.
 - Benutzerdefinierte Sprachereignisse — Wählen Sie bestimmte Sprachereignisse aus, die an Amazon Data Firehose gesendet werden sollen. Um die Liste der Ereignisse zu bearbeiten, wählen Sie Auswahl für Sprachereignisse bearbeiten. Markieren Sie unter Auswahl von Sprachereignissen bearbeiten nur die Ereignisse, die Sie an Amazon Data Firehose senden möchten. Wählen Sie Auswahl speichern.
 - Alle MMS-Ereignisse (empfohlen) — Wählen Sie diese Option, um alle in Amazon Data Firehose aufgelisteten MMS-Ereignisse [Event types \(Ereignistypen\)](#) zu senden.
 - Benutzerdefinierte MMS-Ereignisse — Wählen Sie bestimmte MMS-Ereignisse aus, die an Amazon Data Firehose gesendet werden sollen. Um die Liste der Ereignisse zu bearbeiten, wählen Sie MMS-Ereignisauswahl bearbeiten. Markieren Sie unter MMS-Ereignisauswahl bearbeiten nur die Ereignisse, die Sie an Amazon Data Firehose senden möchten. Wählen Sie Auswahl speichern.
11. Wählen Sie Ereignis erstellen aus.

Create Amazon Data Firehose event destination (AWS CLI)

Nachdem Sie die IAM-Rolle und den Amazon Data Firehose-Lieferstream erstellt haben, können Sie das Ereignisziel erstellen.

Sie können den [create-event-destination](#)Befehl verwenden, um ein Eventziel zu erstellen.

```
$ aws pinpoint-sms-voice-v2 create-event-destination \
> --event-destination-name eventDestinationName \
> --configuration-set-name configurationSet \
> --matching-event-types eventTypes \
> --kinesis-firehose-destination
  IamRoleArn=arn:aws:iam::111122223333:role/
AKFSMSRole,DeliveryStreamArn=arn:aws:firehose:us-
east-1:111122223333:deliverystream/MyDeliveryStream
```

Nehmen Sie im vorherigen Befehl die folgenden Änderungen vor:

- *eventDestinationName* Ersetzen Sie es durch einen Namen, der das Ziel des Ereignisses beschreibt.
- *configurationSet* Ersetzen Sie es durch den Namen des Konfigurationssatzes, dem Sie das Ereignisziel zuordnen möchten.
- *eventTypes* Ersetzen Sie es durch einen oder mehrere der unter aufgeführten Ereignistypen [Ereignistypen für SMS, MMS und Sprache](#).
- Ersetzen Sie den Wert von `IamRoleArn` durch den Amazon-Ressourcenname (ARN) einer IAM-Rolle, für die unter [IAM-Richtlinie für Amazon Data Firehose](#) beschriebenen Richtlinien gelten.
- Ersetzen Sie den Wert von `DeliveryStreamArn` durch den ARN des Amazon Data Firehose-Streams, an den Sie Ereignisse senden möchten.

Bearbeiten Sie ein Amazon Data Firehose-Ereignisziel in AWS End User Messaging SMS

Verwenden Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten oder bearbeiten AWS CLI Sie ein Amazon Data Firehose-Ereignisziel.

Update Amazon Data Firehose event destination (Console)

Gehen Sie wie folgt vor, um ein Amazon Data Firehose-Ereignisziel mithilfe der AWS End User Messaging SMS-Konsole zu aktualisieren:

1. Öffnen Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten unter <https://console.aws.amazon.com/sms-voice/>.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich unter Konfigurationen die Option Konfigurationssätze aus.

3. Wählen Sie auf der Seite „Konfigurationssätze“ den Konfigurationssatz aus, dem Sie ein Ereignisziel hinzufügen möchten.
4. Wählen Sie auf der Seite Konfigurationssätze den zu bearbeitenden Konfigurationssatz aus.
5. Wählen Sie auf der Detailseite des Konfigurationssatzes ein Amazon Data Firehose-Ereignisziel aus und klicken Sie dann auf Bearbeiten.
6. Geben Sie für die IAM-Rolle arn den ARN der IAM-Rolle ein. Weitere Informationen zur IAM-Rolle arn finden Sie unter. [IAM-Richtlinie für Amazon Data Firehose](#)
7. Geben Sie für Delivery stream arn den ARN der Amazon Data Firehose-Protokollgruppe ein, an die die Ereignisse gesendet werden sollen.
8. Wählen Sie unter Ereignistypen Folgendes aus:
 - Alle SMS-Ereignisse (empfohlen) — Wählen Sie diese Option, um alle in Amazon Data Firehose aufgeführten SMS-Ereignisse [Event types \(Ereignistypen\)](#) zu senden.
 - Benutzerdefinierte SMS-Ereignisse — Wählen Sie diese Option und wählen Sie bestimmte SMS-Ereignisse aus, an die gesendet werden soll CloudWatch. Um die Liste der Ereignisse zu bearbeiten, wählen Sie SMS-Ereignisauswahl bearbeiten. Markieren Sie unter SMS-Ereignisauswahl bearbeiten nur die Ereignisse, die Sie an Amazon Data Firehose senden möchten. Wählen Sie Auswahl speichern.
 - Alle Sprachereignisse (empfohlen) — Wählen Sie diese Option, um alle in Amazon Data Firehose aufgeführten Sprachereignisse [Event types \(Ereignistypen\)](#) zu senden.
 - Benutzerdefinierte Sprachereignisse — Wählen Sie diese Option und wählen Sie bestimmte Sprachereignisse aus, die an Amazon Data Firehose gesendet werden sollen. Um die Liste der Ereignisse zu bearbeiten, wählen Sie Auswahl für Sprachereignisse bearbeiten. Markieren Sie unter Auswahl von Sprachereignissen bearbeiten nur die Ereignisse, die Sie an Amazon Data Firehose senden möchten. Wählen Sie Auswahl speichern.
 - Alle MMS-Ereignisse (empfohlen) — Wählen Sie diese Option, um alle in Amazon Data Firehose aufgelisteten MMS-Ereignisse [Event types \(Ereignistypen\)](#) zu senden.
 - Benutzerdefinierte MMS-Ereignisse — Wählen Sie diese Option und wählen Sie bestimmte MMS-Ereignisse aus, an die gesendet werden soll. CloudWatch Um die Liste der Ereignisse zu bearbeiten, wählen Sie MMS-Ereignisauswahl bearbeiten. Markieren Sie unter MMS-Ereignisauswahl bearbeiten nur die Ereignisse, die Sie an Amazon Data Firehose senden möchten. Wählen Sie Auswahl speichern.
9. Wählen Sie Event bearbeiten.

Update Amazon Data Firehose event destination (AWS CLI)

Sie können den [update-event-destination](#) Befehl verwenden, um ein Ereignisziel zu aktualisieren.

Das Verfahren zum Aktualisieren eines Amazon Data Firehose-Ereignisziels ähnelt dem Verfahren zum Erstellen eines Ereignisziels.

```
$ aws pinpoint-sms-voice-v2 create-event-destination \  
> --event-destination-name eventDestinationName \  
> --configuration-set-name configurationSet \  
> --matching-event-types eventTypes \  
> --kinesis-firehose-destination  
  IamRoleArn=arn:aws:iam::111122223333:role/  
  AKFSMSRole,DeliveryStreamArn=arn:aws:firehose:us-  
  east-1:111122223333:deliverystream/MyDeliveryStream
```

Nehmen Sie im vorherigen Befehl die folgenden Änderungen vor:

- *eventDestinationName* Ersetzen Sie es durch den Namen des Veranstaltungsziels, das Sie ändern möchten.
- *configurationSet* Ersetzen Sie ihn durch den Namen des Konfigurationssatzes, dem Sie das Ereignisziel zuordnen möchten. Sie können das Ereignisziel einem anderen Konfigurationssatz zuordnen.
- *eventTypes* Ersetzen Sie es durch einen der unter aufgeführten Ereignistypen [Ereignistypen für SMS, MMS und Sprache](#).
- Ersetzen Sie den Wert von `IamRoleArn` durch den Amazon-Ressourcenname (ARN) einer IAM-Rolle, für die unter [IAM-Richtlinie für Amazon Data Firehose](#) beschriebenen Richtlinien gelten.
- Ersetzen Sie den Wert von `DeliveryStreamArn` durch den ARN des Amazon Data Firehose-Streams, an den Sie Ereignisse senden möchten.

Löschen Sie ein Amazon Data Firehose-Ereignisziel in AWS End User Messaging SMS

Verwenden Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten oder AWS CLI um ein Amazon Data Firehose-Ereignisziel zu löschen.

Delete an Amazon Data Firehose event destination (Console)

Der Vorgang zum Löschen eines Ereignisziels ist unabhängig von der Art des Ereignisziels, das Sie löschen möchten, derselbe.

Um ein Amazon Data Firehose-Ereignisziel in der Konsole zu löschen

1. Öffnen Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzer-Messaging unter <https://console.aws.amazon.com/sms-voice/>.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich unter Konfigurationen die Option Konfigurationssätze aus.
3. Wählen Sie auf der Seite Konfigurationssätze den Konfigurationssatz aus, aus dem ein Ereignisziel entfernt werden soll.
4. Wählen Sie im Abschnitt Alle Ziele ein Veranstaltungsziel aus und klicken Sie dann auf Löschen.

Delete an Amazon Data Firehose event destination (AWS CLI)

Sie können den [delete-event-destination](#) Befehl verwenden, um ein Veranstaltungsziel zu löschen.

Der Vorgang zum Löschen eines Ereignisziels ist unabhängig von der Art des Ereignisziels, das Sie löschen möchten, derselbe.

So löschen Sie ein Amazon Data Firehose-Ereignisziel in der AWS CLI

- Führen Sie in der Befehlszeile den folgenden Befehl aus.

```
$ aws pinpoint-sms-voice-v2 delete-event-destination \  
> --event-destination-name eventDestinationName \  
> --configuration-set-name configurationSetName
```

Nehmen Sie im vorherigen Befehl die folgenden Änderungen vor:

- *eventDestinationName* Ersetzen Sie es durch den Namen oder den Amazon-Ressourcennamen (ARN) des Ereignisziels, das Sie löschen möchten.
- *configurationSetName* Ersetzen Sie durch den Namen oder ARN des Konfigurationssatzes, dem das Ereignisziel zugeordnet ist.

Richten Sie ein Amazon SNS SNS-Ereignisziel in AWS End User Messaging SMS ein

Amazon Pinpoint User Guide. ist ein Webservice, mit dem Anwendungen, Endanwender und Geräte sofort Benachrichtigungen senden und empfangen können. Weitere Informationen zu Amazon SNS finden Sie im [Entwicklerhandbuch für Amazon Simple Notification Service](#).

Bei einigen Beispielen in diesem Abschnitt wird davon ausgegangen, dass Sie den AWS Command Line Interface bereits installiert und konfiguriert haben. Weitere Informationen zur Einrichtung von finden Sie im [AWS Command Line Interface Benutzerhandbuch](#). AWS CLI

Topics

- [Amazon SNS SNS-Zugriffsrichtlinie](#)
- [Erstellen Sie ein Amazon SNS SNS-Ereignisziel in AWS End User Messaging SMS](#)
- [Bearbeiten Sie ein Amazon SNS SNS-Ereignisziel in AWS End User Messaging SMS](#)
- [Löschen Sie ein Amazon SNS SNS-Ereignisziel in AWS End User Messaging SMS](#)

Amazon SNS SNS-Zugriffsrichtlinie

Der Zugriff auf ein Amazon SNS SNS-Thema wird durch eine dem Amazon SNS SNS-Thema beigefügte Ressourcenrichtlinie gesteuert. Diese wird auch als Zugriffsrichtlinie bezeichnet. Weitere Informationen zu den Amazon SNS-Zugriffsrichtlinien finden Sie unter [Identitäts- und Zugriffsmanagement](#) im Amazon SNS Developer Guide.

Note

Wenn für Ihr Amazon SNS SNS-Thema die serverseitige Verschlüsselung aktiviert ist, fügen Sie die Richtlinie auch dem zugehörigen vom [Kunden verwalteten Schlüssel für symmetrische Verschlüsselung](#) hinzu. AWS Key Management Service

Aktualisieren Sie die Zugriffsrichtlinie mit der folgenden Erklärung, damit AWS Endbenutzer-Nachrichten-SMS im Amazon SNS SNS-Thema veröffentlicht werden können.

- **111122223333** Ersetzen Sie es durch die eindeutige ID für Ihr AWS Konto.
- **TopicName** Ersetzen Sie es durch den Namen des Amazon SNS SNS-Themas.

- **Region** Ersetzen Sie es durch das AWS-Region , das das Amazon SNS SNS-Thema und den Konfigurationssatz enthält.
- **ConfigSetName** Ersetzen Sie es durch den Namen des Konfigurationssatzes.

JSON

```
{
  "Version": "2012-10-17",
  "Statement": [
    {
      "Effect": "Allow",
      "Principal": {
        "Service": "sms-voice.amazonaws.com"
      },
      "Action": "sns:Publish",
      "Resource": "arn:aws:sns:us-east-1:111122223333:TopicName",
      "Condition": {
        "StringEquals": {
          "aws:SourceAccount": "accountId"
        },
        "ArnLike": {
          "aws:SourceArn": "arn:aws:sms-voice:us-east-1:111122223333:configuration-set/ConfigSetName"
        }
      }
    }
  ]
}
```

Zugriffsrichtlinie für verschlüsselte Amazon SNS SNS-Themen

Wenn für Ihr Amazon SNS SNS-Thema serverseitige Verschlüsselung aktiviert ist AWS Key Management Service, fügen Sie dem zugehörigen, vom Kunden verwalteten Schlüssel für symmetrische Verschlüsselung die folgende Richtlinie hinzu. Sie müssen die Richtlinie zu einem vom Kunden verwalteten Schlüssel hinzufügen, da Sie den AWS verwalteten Schlüssel für Amazon SNS nicht ändern können.

JSON

```
{
  "Version": "2012-10-17",
  "Id": "example-ID",
  "Statement": [
    {
      "Sid": "example-statement-ID",
      "Effect": "Allow",
      "Principal": {
        "Service": "sms-voice.amazonaws.com"
      },
      "Action": [
        "kms:GenerateDataKey",
        "kms:Decrypt"
      ],
      "Resource": "*"
    }
  ]
}
```

Erstellen Sie ein Amazon SNS SNS-Ereignisziel in AWS End User Messaging SMS

Bevor Sie ein Amazon-SNS-Ereignisziel erstellen können, müssen Sie zunächst ein Amazon-SNS-Thema erstellen. Weitere Informationen zum Erstellen von Amazon SNS SNS-Themen finden Sie unter [Erstellen eines Themas](#) im Amazon Simple Notification Service Developer Guide.

Sie müssen außerdem bereits einen Konfigurationssatz eingerichtet haben, mit dem Sie die Veranstaltungsziele verknüpfen können, siehe [Konfigurationssätze in AWS End User Messaging SMS](#).

Create an Amazon SNS event destination (Console)

Gehen Sie wie folgt vor, um mit der AWS End User Messaging SMS-Konsole ein Amazon SNS SNS-Ereignisziel zu erstellen:

1. Öffnen Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten unter <https://console.aws.amazon.com/sms-voice/>.

2. Wählen Sie im Navigationsbereich unter Konfigurationen die Option Konfigurationssätze aus.
3. Wählen Sie auf der Seite „Konfigurationssätze“ den Konfigurationssatz aus, dem Sie ein Ereignisziel hinzufügen möchten.
4. Wählen Sie auf der Detailseite des Konfigurationssatzes die Option Zielereignis hinzufügen aus.
5. Geben Sie im Abschnitt „Ereignisdetails“ einen Namen ein.
6. Wählen Sie in der Dropdownliste Zieltyp die Option Amazon SNS aus.
 - a. Neues Amazon SNS SNS-Thema — Wählen Sie diese Option für AWS End User Messaging SMS, um ein Thema in Ihrem Konto zu erstellen. Das Thema wird automatisch mit allen erforderlichen Berechtigungen erstellt. Weitere Informationen zu Amazon SNS-Themen finden Sie unter [Konfiguration von Amazon SNS](#) im [Amazon Simple Notification Service Developer Guide](#).
 - b. Bestehendes Amazon SNS SNS-Thema — Wählen Sie diese Option, wenn Sie in der Dropdownliste Thema ein vorhandenes Amazon SNS SNS-Thema haben.
7. Wählen Sie unter Ereignistypen Folgendes aus:
 - Alle SMS-Ereignisse (empfohlen) — Wählen Sie diese Option, um alle in Amazon SNS aufgeführten SMS-Ereignisse [Event types \(Ereignistypen\)](#) zu senden.
 - Benutzerdefinierte SMS-Ereignisse — Wählen Sie bestimmte SMS-Ereignisse aus, die an Amazon SNS gesendet werden sollen. Um die Liste der Ereignisse zu bearbeiten, wählen Sie SMS-Ereignisauswahl bearbeiten. Markieren Sie unter SMS-Ereignisauswahl bearbeiten nur die Ereignisse, die Sie an Amazon SNS senden möchten. Wählen Sie Auswahl speichern.
 - Alle Sprachereignisse (empfohlen) — Wählen Sie diese Option, um alle in Amazon SNS aufgeführten Sprachereignisse [Event types \(Ereignistypen\)](#) zu senden.
 - Benutzerdefinierte Sprachereignisse — Wählen Sie bestimmte Sprachereignisse aus, die an Amazon SNS gesendet werden sollen. Um die Liste der Ereignisse zu bearbeiten, wählen Sie Auswahl für Sprachereignisse bearbeiten. Markieren Sie unter Auswahl von Sprachereignissen bearbeiten nur die Ereignisse, die Sie an Amazon SNS senden möchten. Wählen Sie Auswahl speichern.
 - Alle MMS-Ereignisse (empfohlen) — Wählen Sie diese Option, um alle in Amazon SNS aufgeführten MMS-Ereignisse [Event types \(Ereignistypen\)](#) zu senden.
 - Benutzerdefinierte MMS-Ereignisse — Wählen Sie bestimmte MMS-Ereignisse aus, die an Amazon SNS gesendet werden sollen. Um die Liste der Ereignisse zu bearbeiten,

wählen Sie MMS-Ereignisauswahl bearbeiten. Markieren Sie unter MMS-Ereignisauswahl bearbeiten nur die Ereignisse, die Sie an Amazon SNS senden möchten. Wählen Sie Auswahl speichern.

8. Wählen Sie Ereignis erstellen aus.

Create an Amazon SNS event destination (AWS CLI)

Sie können den [create-event-destination](#) Befehl verwenden, um ein Eventziel zu erstellen.

```
$ aws pinpoint-sms-voice-v2 create-event-destination \  
> --event-destination-name eventDestinationName \  
> --configuration-set-name configurationSet \  
> --matching-event-types eventTypes \  
> --sns-destination TopicArn=arn:aws:sns:us-east-1:111122223333:snsTopic
```

Nehmen Sie im vorherigen Befehl die folgenden Änderungen vor:

- *eventDestinationName* Ersetzen Sie es durch einen beschreibenden Namen für das Ereignisziel.
- *configurationSet* Ersetzen Sie ihn durch den Namen des Konfigurationssatzes, dem Sie das Ereignisziel zuordnen möchten.
- *eventTypes* Ersetzen Sie es durch einen der unter aufgeführten Ereignistypen [Ereignistypen für SMS, MMS und Sprache](#).
- Ersetzen Sie den Wert von TopicArn mit dem Amazon-Ressourcennamen (ARN) des Amazon-SNS-Themas, an das Sie Ereignisse senden möchten.

Bearbeiten Sie ein Amazon SNS SNS-Ereignisziel in AWS End User Messaging SMS

Verwenden Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten oder bearbeiten AWS CLI Sie ein Amazon SNS SNS-Ereignisziel.

Update an Amazon SNS event destination (Console)

Gehen Sie wie folgt vor, um das Ziel eines AWS SMS-Ereignisses für AWS Endbenutzernachrichten mithilfe der SMS-Konsole für Endbenutzernachrichten zu aktualisieren:

1. Öffnen Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten unter <https://console.aws.amazon.com/sms-voice/>.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich unter Konfigurationen die Option Konfigurationssätze aus.
3. Wählen Sie auf der Seite „Konfigurationssätze“ den Konfigurationssatz aus, dem Sie ein Ereignisziel hinzufügen möchten.
4. Wählen Sie auf der Seite „Konfigurationssätze“ den Konfigurationssatz aus, den Sie bearbeiten möchten.
5. Wählen Sie auf der Detailseite des Konfigurationssatzes ein Amazon SNS SNS-Ereignisziel aus und klicken Sie dann auf Bearbeiten.
6. Wählen Sie in der Dropdownliste Zieltyp die Option Amazon SNS aus.
 - a. Neues Amazon SNS SNS-Thema — Wählen Sie diese Option. AWS End User Messaging SMS erstellt ein Thema in Ihrem Konto. Das Thema wird automatisch mit allen erforderlichen Berechtigungen erstellt. Weitere Informationen zu Amazon SNS-Themen finden Sie unter [Konfiguration von Amazon SNS](#) im [Amazon Simple Notification Service Developer Guide](#).
 - b. Bestehendes Amazon SNS SNS-Thema — Wählen Sie diese Option, wenn Sie in der Dropdownliste Thema ein vorhandenes Amazon SNS SNS-Thema haben.
7. Wählen Sie unter Ereignistypen Folgendes aus:
 - Alle SMS-Ereignisse (empfohlen) — Wählen Sie diese Option, um alle in Amazon SNS aufgeführten SMS-Ereignisse [Event types \(Ereignistypen\)](#) zu senden.
 - Benutzerdefinierte SMS-Ereignisse — Wählen Sie diese Option und wählen Sie bestimmte SMS-Ereignisse aus, die an Amazon SNS gesendet werden sollen. Um die Liste der Ereignisse zu bearbeiten, wählen Sie SMS-Ereignisauswahl bearbeiten. Markieren Sie unter SMS-Ereignisauswahl bearbeiten nur die Ereignisse, die Sie an Amazon SNS senden möchten. Wählen Sie Auswahl speichern.
 - Alle Sprachereignisse (empfohlen) — Wählen Sie diese Option, um alle in Amazon SNS aufgeführten Sprachereignisse [Event types \(Ereignistypen\)](#) zu senden.
 - Benutzerdefinierte Sprachereignisse — Wählen Sie diese Option und wählen Sie bestimmte Sprachereignisse aus, die an Amazon SNS gesendet werden sollen. Um die Liste der Ereignisse zu bearbeiten, wählen Sie Auswahl für Sprachereignisse bearbeiten. Markieren Sie unter Auswahl von Sprachereignissen bearbeiten nur die Ereignisse, die Sie an Amazon SNS senden möchten. Wählen Sie Auswahl speichern.

- Alle MMS-Ereignisse (empfohlen) — Wählen Sie diese Option, um alle in Amazon SNS aufgeführten MMS-Ereignisse [Event types \(Ereignistypen\)](#) zu senden.
- Benutzerdefinierte MMS-Ereignisse — Wählen Sie diese Option und wählen Sie bestimmte MMS-Ereignisse aus, die an Amazon SNS gesendet werden sollen. Um die Liste der Ereignisse zu bearbeiten, wählen Sie MMS-Ereignisauswahl bearbeiten. Markieren Sie unter MMS-Ereignisauswahl bearbeiten nur die Ereignisse, die Sie an Amazon SNS senden möchten. Wählen Sie Auswahl speichern.

8. Wählen Sie Event bearbeiten.

Update an Amazon SNS event destination (AWS CLI)

Sie können den [update-event-destination](#)Befehl verwenden, um ein Ereignisziel zu aktualisieren.

Das Verfahren zum Aktualisieren eines Amazon-SNS-Ereignisziels ähnelt dem Verfahren zum Erstellen eines Ereignisziels.

Um ein Amazon SNS SNS-Ereignisziel zu aktualisieren in der AWS CLI

- Führen Sie in der Befehlszeile den folgenden Befehl aus.

```
$ aws pinpoint-sms-voice-v2 update-event-destination \  
> --event-destination-name eventDestinationName \  
> --configuration-set-name configurationSet \  
> --matching-event types eventTypes \  
> --sns-destination TopicArn=arn:aws:sns:us-east-1:111122223333:snsTopic
```

Nehmen Sie im vorherigen Befehl die folgenden Änderungen vor:

- *eventDestinationName* Ersetzen Sie es durch den Namen des Ereignisziels, das Sie ändern möchten.
- *configurationSet* Ersetzen Sie ihn durch den Namen des Konfigurationssatzes, dem Sie das Ereignisziel zuordnen möchten. Sie können das Ereignisziel einem anderen Konfigurationssatz zuordnen.
- *eventTypes* Ersetzen Sie es durch einen oder mehrere der unter aufgeführten Ereignistypen [Ereignistypen für SMS, MMS und Sprache](#).
- Ersetzen Sie den Wert von TopicArn mit dem Amazon-Ressourcennamen (ARN) des Amazon-SNS-Themas, an das Sie Ereignisse senden möchten.

Löschen Sie ein Amazon SNS SNS-Ereignisziel in AWS End User Messaging SMS

Verwenden Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten oder AWS CLI um ein Amazon SNS SNS-Thema zu löschen.

Delete an Amazon SNS event destination (Console)

Der Vorgang zum Löschen eines Ereignisziels ist unabhängig von der Art des Ereignisziels, das Sie löschen möchten, derselbe.

Um ein Amazon SNS SNS-Ereignisziel in der Konsole zu löschen

1. Öffnen Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten unter <https://console.aws.amazon.com/sms-voice/>.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich unter Konfigurationen die Option Konfigurationssätze aus.
3. Wählen Sie auf der Seite Konfigurationssätze den Konfigurationssatz aus, aus dem ein Ereignisziel entfernt werden soll.
4. Wählen Sie im Abschnitt Alle Ziele ein Veranstaltungsziel aus und klicken Sie dann auf Löschen.

Delete an Amazon SNS event destination (AWS CLI)

Sie können den [delete-event-destination](#)Befehl verwenden, um ein Veranstaltungsziel zu löschen.

Der Vorgang zum Löschen eines Ereignisziels ist unabhängig von der Art des Ereignisziels, das Sie löschen möchten, derselbe.

Um ein Amazon SNS SNS-Ereignisziel zu löschen in der AWS CLI

- Führen Sie in der Befehlszeile den folgenden Befehl aus.

```
$ aws pinpoint-sms-voice-v2 delete-event-destination \  
> --event-destination-name eventDestinationName \  
> --configuration-set-name configurationSetName
```

Nehmen Sie im vorherigen Befehl die folgenden Änderungen vor:

- *eventDestinationName* Ersetzen Sie es durch den Namen oder den Amazon-Ressourcennamen (ARN) des Ereignisziels, das Sie löschen möchten.
- *configurationSetName* Ersetzen Sie durch den Namen oder ARN des Konfigurationssatzes, dem das Ereignisziel zugeordnet ist.

Opt-Out-Listen in AWS End User Messaging SMS

Eine Opt-Out-Liste ist eine Liste von Zieltelefonnummern, an die keine Nachrichten gesendet werden sollen. Wenn Sie SMS-Nachrichten senden, werden Zielidentitäten automatisch zur Opt-Out-Liste hinzugefügt, wenn sie als Antwort das Schlüsselwort STOP an die Absendertelefonnummer senden (es sei denn, Sie aktivieren die selbstverwaltete Opt-Out-Option). Wenn Sie versuchen, eine Nachricht an eine Zielnummer zu senden, die auf einer Abmeldeliste steht, und die Abmeldeliste mit der Telefonnummer verknüpft ist, die zum Senden der Nachricht verwendet wurde, versucht AWS End User Messaging SMS nicht, die Nachricht zu senden.

Wenn sich eine Telefonnummer in der Abmeldeliste befindet, wird die Nachricht nicht gesendet, unabhängig davon, ob es eine [Überschreibung gibt, damit](#) die Telefonnummer Nachrichten empfangen kann. Die Telefonnummer muss aus der Abmeldeliste entfernt werden, damit sie wieder Nachrichten empfängt.

Standardmäßig werden Abmeldungen von automatisch verwaltet AWS . Sie können diese automatische Abmeldung deaktivieren, indem Sie selbstverwaltete Abmeldungen aktivieren. Ihr Konto kann sowohl Nummern enthalten, von denen Abmeldungen verwaltet werden, als auch Nummern AWS, für die Sie Abmeldungen selbst verwalten.

Topics

- [Erforderliche Stichwörter für AWS SMS-Abmeldelisten für Endbenutzer-Nachrichten](#)
- [Selbstverwaltete Opt-Outs](#)
- [Richten Sie selbstverwaltete Opt-Outs für einen Telefonpool oder eine Telefonnummer in AWS End User Messaging SMS ein](#)
- [Erstellen Sie eine Abmeldeliste in AWS End User Messaging SMS](#)
- [Sehen Sie sich alle mit einer Abmeldeliste verknüpften Absenderidentitäten in AWS End User Messaging SMS an](#)
- [Sehen Sie sich die Details einer Abmeldeliste unter AWS End User Messaging SMS an](#)
- [Fügen Sie eine Zieltelefonnummer zu einer Abmeldeliste in AWS End User Messaging SMS hinzu](#)
- [Suchen Sie in AWS End User Messaging SMS in einer Abmeldeliste nach einer Zieltelefonnummer](#)
- [Entfernen Sie eine Zieltelefonnummer aus einer Abmeldeliste in AWS End User Messaging SMS](#)
- [Löschen Sie eine Abmeldeliste in AWS End User Messaging SMS](#)
- [Tags für eine Abmeldeliste in AWS End User Messaging SMS verwalten](#)
- [Liste der gemeinsam genutzten Opt-Out-Listen mit AWS CLI](#)

Erforderliche Stichwörter für AWS SMS-Abmeldelisten für Endbenutzer-Nachrichten

Sofern dies nach lokalen Gesetzen und Vorschriften erforderlich ist (z. B. in den USA und Kanada), können SMS- und MMS-Empfänger ihre Geräte verwenden, um sich abzumelden, indem sie auf die Nachricht mit einer der folgenden Antworten antworten:

- ARRET
- CANCEL
- END
- OPT-OUT
- OPTOUT
- QUIT
- REMOVE
- STOP
- TD
- UNSUBSCRIBE

Um sich abzumelden, muss der Empfänger auf denselben Lang- oder Kurzcode antworten, den AWS End User Messaging SMS für die Zustellung der Nachricht verwendet hat. Nach der Abmeldung erhält der Empfänger keine SMS- oder MMS-Nachrichten mehr von Ihrem AWS Konto.

Note

Bei gebührenfreien Nummern in den USA werden Abmeldungen auf Ebene des Mobilfunkanbieters verwaltet. Das einzige unterstützte Abmelde-Schlüsselwort für eine gebührenfreie Nummer in den USA ist STOP. Sie können keine zusätzlichen Abmelde-Schlüsselwörter hinzufügen oder die Antwortnachricht ändern, die Ihre Empfänger erhalten, wenn sie sich abmelden.

Selbstverwaltete Opt-Outs

Wenn ein Kunde eine Nachricht, die mit HELP oder STOP beginnt, an eine von Ihnen zugewiesene Nummer sendet, antwortet AWS End User Messaging SMS standardmäßig automatisch mit einer

anpassbaren Nachricht. Bei eingehenden STOP-Nachrichten wird der Kunde mit AWS End User Messaging SMS auch vom Empfang future SMS-Nachrichten ausgeschlossen. Wenn Sie HELP- und STOP-Antworten lieber mit einem anderen Dienst als AWS End User Messaging SMS verwalten möchten, können Sie selbstverwaltete Opt-Outs aktivieren.

Wenn Sie diese Funktion aktivieren, gibt es drei Änderungen an der Art und Weise, wie AWS Endbenutzer-Nachrichten-SMS eingehende Nachrichten verarbeitet, die Ihre Kunden senden. Zuerst werden keine automatischen Antworten mehr an eingehende „HILFE“- und „STOPP“-Nachrichten gesendet. Zweitens verhindert AWS End User Messaging SMS automatisch, dass Ihre Kunden future keine SMS- und MMS-Nachrichten mehr erhalten, wenn sie eine STOP-Nachricht senden. Drittens werden eingehende HELP- und STOP-Nachrichten an das Amazon-SNS-Thema weitergeleitet, das Sie für den Empfang von Zwei-Wege-SMS-Nachrichten verwenden. Der Absender erhält keine automatische Antwort mehr.

Wenn Sie diese Funktion aktivieren, sind Sie für die Beantwortung von „HILFE“- und „STOPP“-Anfragen zuständig. Sie sind auch für die Nachverfolgung von Bearbeitung von Kündigungsanfragen zuständig.

Important

In vielen Ländern, Regionen und Rechtsbereichen werden empfindliche Strafen für das Senden unerwünschter SMS-Nachrichten erhoben. Wenn Sie diese Funktion aktivieren, stellen Sie sicher, dass Systeme und Prozesse zur Erfassung und Verwaltung von Kündigungsanfragen vorhanden sind.

Note

Um selbstverwaltete Abmeldungen für einen Pool oder eine Telefonnummer zu aktivieren, müssen Sie zunächst den bidirektionalen SMS-Versand aktivieren. Selbstverwaltete Opt-Outs werden nicht unterstützt, wenn Amazon Connect für bidirektionale SMS verwendet wird. Weitere Informationen zur Verwendung von Amazon Connect mit bidirektionalem SMS-Versand finden Sie unter [SMS-Nachrichten einrichten](#) im Amazon Connect Connect-Administratorhandbuch.

Richten Sie selbstverwaltete Opt-Outs für einen Telefonpool oder eine Telefonnummer in AWS End User Messaging SMS ein

Wenn Sie diese Funktion aktivieren, sind Sie für die Beantwortung von „HILFE“- und „STOPP“-Anfragen zuständig. Sie sind auch für die Nachverfolgung von Bearbeitung von Kündigungsanfragen zuständig.

Turn on self managed opt-outs for a phone pool (Console)

1. Öffnen Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten unter <https://console.aws.amazon.com/sms-voice/>
2. Wählen Sie im Navigationsbereich unter Konfigurationen die Option Telefonpools aus.
3. Wählen Sie auf der Seite Telefonpools den Pool aus.
4. Wählen Sie auf der Registerkarte Abmeldeliste die Option Einstellungen bearbeiten aus.
5. Wählen Sie auf der Seite zur Opt-Out-Verwaltung die Option Selbstverwaltete Abmeldung aktivieren und dann Änderungen speichern aus.

Turn on self managed opt-outs for a phone number (Console)

1. Öffnen Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten unter <https://console.aws.amazon.com/sms-voice/>.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich unter Konfigurationen die Option Telefonnummern.
3. Wählen Sie auf der Seite „Nummern“ die Telefonnummer aus.
4. Wählen Sie auf der Registerkarte Abmeldeliste die Schaltfläche Einstellungen bearbeiten.
5. Wählen Sie auf der Seite zur Opt-Out-Verwaltung die Option Selbstverwaltete Abmeldung aktivieren und dann Änderungen speichern aus.

Erstellen Sie eine Abmeldeliste in AWS End User Messaging SMS

Verwenden Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten oder erstellen AWS CLI Sie eine Abmeldeliste.

Create opt-out list (Console)

Gehen Sie wie folgt vor, um mit der SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten eine Abmeldeliste zu erstellen:

1. Öffnen Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten unter <https://console.aws.amazon.com/sms-voice/>.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich unter Konfigurationen die Option Opt-Out-Listen aus.
3. Wählen Sie auf der Seite mit den Abmeldelisten eine Abmeldeliste aus und klicken Sie dann auf Bearbeiten.
4. Geben Sie auf der Seite mit den Listendetails einen Listennamen ein.
5. Wählen Sie Liste erstellen.

Create opt-out list (AWS CLI)

Geben Sie in der Befehlszeile folgenden Befehl ein:

```
$ aws pinpoint-sms-voice-v2 create-opt-out-list \  
> --opt-out-list-name optOutListName
```

Ersetzen Sie es im vorherigen Beispiel durch einen Namen, *optOutListName* anhand dessen die Opt-Out-Liste leicht zu identifizieren ist.

Sehen Sie sich alle mit einer Abmeldeliste verknüpften Absenderidentitäten in AWS End User Messaging SMS an

Sie können alle Absenderidentitäten, die mit der Abmeldeliste verknüpft sind, in der SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten einsehen. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

1. Öffnen Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten unter <https://console.aws.amazon.com/sms-voice/>.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich unter Konfigurationen die Option Opt-Out-Listen aus.
3. Wählen Sie auf der Seite mit den Abmeldelisten eine Abmeldeliste aus.
4. Wählen Sie Verknüpfte Ursprungsnummern, um alle Originationsidentitäten anzuzeigen.

Sehen Sie sich die Details einer Abmeldeliste unter AWS End User Messaging SMS an

Verwenden Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten oder AWS CLI um Ihre Abmeldelisten zu verwalten.

View opt-out list (Console)

Gehen Sie wie folgt vor, um in der SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten eine Abmeldeliste anzuzeigen:

1. Öffnen Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten unter <https://console.aws.amazon.com/sms-voice/>.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich unter Konfigurationen die Option Opt-Out-Listen aus.
3. Wählen Sie auf der Seite mit den Opt-Out-Listen eine Opt-Out-Liste aus und sehen Sie sich die Details der Opt-Out-Liste an.

Describe opt-out lists (AWS CLI)

Sie können den [describe-opt-out-lists](#)Befehl verwenden, um Informationen zu den Abmeldelisten in Ihrem SMS-Konto für AWS Endbenutzernachrichten einzusehen.

Um Informationen zu all Ihren Abmeldelisten einzusehen, verwenden Sie den AWS CLI

- Geben Sie in der Befehlszeile folgenden Befehl ein:

```
$ aws pinpoint-sms-voice-v2 describe-opt-out-lists
```

Sie können auch Informationen zu bestimmten Opt-Out-Listen über den OptOutListNames-Parameter anzeigen.

Um Informationen zu bestimmten Opt-Out-Listen einzusehen, verwenden Sie die AWS CLI

- Geben Sie in der Befehlszeile folgenden Befehl ein:

```
$ aws pinpoint-sms-voice-v2 describe-opt-out-lists \  
> --opt-out-list-names optOutListName
```

Ersetzen Sie im vorherigen Befehl *optOutListName* durch den Namen oder den Amazon-Ressourcennamen (ARN) der Opt-Out-Liste, über die Sie weitere Informationen erhalten möchten. Sie können auch mehrere Opt-Out-Listen angeben, indem Sie jeden Listennamen durch ein Leerzeichen trennen.

Daraufhin werden die folgenden Informationen zu allen Opt-Out-Listen in Ihrem Konto AWS CLI zurückgegeben.

Fügen Sie eine Zieltelefonnummer zu einer Abmeldeliste in AWS End User Messaging SMS hinzu

Verwenden Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten oder AWS CLI fügen Sie eine Zieltelefonnummer zu einer Abmeldeliste hinzu. Wenn Sie einer Abmeldeliste eine Telefonnummer hinzufügen, empfängt diese Telefonnummer keine Nachrichten mehr, die von einer Absenderidentität gesendet wurden, die mit der Abmeldeliste verknüpft ist.

Add a destination number (Console)

1. Öffnen Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten unter <https://console.aws.amazon.com/sms-voice/>.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich unter Konfigurationen die Option Opt-Out-Listen aus.
3. Wählen Sie auf der Seite mit den Abmeldelisten eine Abmeldeliste aus.
4. Wählen Sie auf der Registerkarte Abgemeldete Nummern die Option Nummer hinzufügen aus.
5. Geben Sie auf der Seite Abmeldenummer hinzufügen unter Zielnummer die Telefonnummer ein, die zur Abmeldeliste hinzugefügt werden soll. Die Telefonnummer muss im E.164-Format vorliegen, z. B. +12065550150.
6. Wählen Sie Nummer hinzufügen

Add a destination number (AWS CLI)

Sie können den [put-opted-out-number](#) Befehl eine Telefonnummer zu einer Opt-Out-Liste hinzufügen verwenden.

Geben Sie in der Befehlszeile folgenden Befehl ein:

```
$ aws pinpoint-sms-voice-v2 put-opted-out-number \  
> --opt-out-list-name optOutListName \  
> --opted-out-number +12065550123
```

Nehmen Sie im vorherigen Beispiel Sie die folgenden Änderungen vor:

- *optOutListName* Ersetzen Sie es durch den Namen oder den Amazon-Ressourcennamen (ARN) der Opt-Out-Liste, zu der Sie die Zielidentität hinzufügen möchten.
- *+12065550123* Ersetzen Sie es durch die Telefonnummer, die Sie zur Abmeldeliste hinzufügen möchten. Die Telefonnummer muss im E.164-Format formatiert sein.

Suchen Sie in AWS End User Messaging SMS in einer Abmeldeliste nach einer Zieltelefonnummer

Verwenden Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten, um eine Abmeldeliste zu durchsuchen, um festzustellen, ob sie eine Zielnummer enthält.

1. Öffnen Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten unter <https://console.aws.amazon.com/sms-voice/>.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich unter Konfigurationen die Option Opt-Out-Listen aus.
3. Wählen Sie auf der Seite mit den Abmeldelisten eine Abmeldeliste aus.
4. Geben Sie auf der Registerkarte Abgemeldete Nummern eine Telefonnummer in das Suchfeld ein. Die Telefonnummer muss beispielsweise im E.164-Format vorliegen. **+12065550149**
5. Wählen Sie Search (Suchen) aus.

Entfernen Sie eine Zieltelefonnummer aus einer Abmeldeliste in AWS End User Messaging SMS

Verwenden Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten oder AWS CLI um Zieltelefonnummern aus einer Abmeldeliste zu entfernen. Wenn Sie eine Telefonnummer entfernen, erhält diese Telefonnummer Nachrichten, die von einer Absenderidentität gesendet wurden, die mit der Abmeldeliste verknüpft ist.

Remove a destination number (Console)

1. Öffnen Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzer-Nachrichten unter <https://console.aws.amazon.com/sms-voice/>.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich unter Konfigurationen die Option Opt-Out-Listen aus.
3. Wählen Sie auf der Seite mit den Abmeldelisten eine Abmeldeliste aus.
4. Geben Sie auf der Registerkarte Abgemeldete Nummern die Telefonnummer ein, die Sie entfernen möchten, und klicken Sie dann auf Suchen.
5. Wenn die Telefonnummer gefunden wurde, kann sie mithilfe der Option Nummer entfernen aus der Abmeldeliste entfernt werden.
6. Geben Sie im Fenster „Abgemeldete Nummer entfernen“ ein **release** und klicken Sie dann auf Nummer entfernen.

Remove a destination number (AWS CLI)

Sie können den [delete-opted-out-number](#) Befehl Telefonnummer aus einer Opt-Out-Liste entfernen verwenden.

Geben Sie in der Befehlszeile folgenden Befehl ein:

```
$ aws pinpoint-sms-voice-v2 delete-opted-out-number \  
> --opt-out-list-name optOutListName \  
> --opted-out-number +12065550123
```

Nehmen Sie im vorherigen Beispiel Sie die folgenden Änderungen vor:

- *optOutListName* Ersetzen Sie es durch den Namen oder den Amazon-Ressourcennamen (ARN) der Opt-Out-Liste, zu der Sie die Zielidentität hinzufügen möchten.
- *+12065550123* Ersetzen Sie es durch die Telefonnummer, die Sie zur Abmeldeliste hinzufügen möchten. Die Telefonnummer muss im E.164-Format formatiert sein.

Löschen Sie eine Abmeldeliste in AWS End User Messaging SMS

Verwenden Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten oder AWS CLI um eine Abmeldeliste zu löschen.

Delete opt-out list (Console)

Gehen Sie wie folgt vor, um eine Abmeldeliste mithilfe der SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten zu löschen:

1. Öffnen Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten unter <https://console.aws.amazon.com/sms-voice/>.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich unter Konfigurationen die Option Opt-Out-Listen aus.
3. Wählen Sie auf der Seite mit den Abmeldelisten eine Abmeldeliste aus und klicken Sie auf Löschen.

Delete opt-out list (AWS CLI)

Sie können den [delete-opt-out-list](#)Befehl verwenden, um eine Opt-Out-Liste zu löschen

Geben Sie in der Befehlszeile folgenden Befehl ein:

```
$ aws pinpoint-sms-voice-v2 delete-opt-out-list \  
> --opt-out-list-name optOutListName
```

Ersetzen Sie es im vorherigen Beispiel durch einen Namen, *optOutListName* anhand dessen die Opt-Out-Liste leicht zu identifizieren ist.

Tags für eine Abmeldeliste in AWS End User Messaging SMS verwalten

Tags sind Schlüssel- und Wertepaare, die Sie optional auf Ihre AWS Ressourcen anwenden können, um den Zugriff oder die Nutzung zu kontrollieren. Das Hinzufügen eines Tags zu einer Ressource kann Ihnen dabei helfen, Ressourcen auf unterschiedliche Weise zu kategorisieren und zu verwalten, z. B. nach Zweck, Eigentümer, Umgebung oder anderen Kriterien. Mithilfe von Tags können Sie auf einfache Weise nach vorhandenen Ressourcen suchen oder steuern, welche Benutzer auf bestimmte Ressourcen zugreifen können.

Manage tags (Console)

Verwenden Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten, um ein Tag in Ihrem Pool hinzuzufügen oder zu bearbeiten.

Tags verwalten (Konsole)

1. Öffnen Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten unter <https://console.aws.amazon.com/sms-voice/>.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich unter Konfigurationen die Option Opt-Out-Liste aus.
3. Wählen Sie auf der Seite mit den Abmeldelisten die Abmeldeliste aus, der Sie ein Tag hinzufügen möchten.
4. Wählen Sie auf der Registerkarte Tags die Option Manage tags (Tags verwalten).
 - Tag hinzufügen — Wählen Sie unter Tags verwalten die Option Neues Tag hinzufügen aus, um ein neues leeres key/value Paar zu erstellen.
 - Tag löschen — Wähle unter „Tags verwalten“ neben dem key/value Paar die Option Entfernen aus.
 - Tag bearbeiten — Wählen Sie unter „Tags verwalten“ den Schlüssel oder Wert aus und bearbeiten Sie den Text.
5. Wählen Sie Änderungen speichern aus.

Manage tags (AWS CLI)

Verwenden Sie den AWS CLI , um ein Tag hinzuzufügen oder zu bearbeiten.

```
$ aws pinpoint-sms-voice-v2 tag-resource \  
  --resource-arn resource-arn \  
  --tags tags={key1=value1,key2=value2}
```

Gehen Sie im vorhergehenden Beispiel wie folgt vor:

- *resource-arn* Ersetzen Sie es durch den Amazon-Ressourcennamen (ARN), zu dem Sie die Tags hinzufügen möchten.
- Ersetzen Sie *key1* und *key2* durch die Schlüssel der Tags, die Sie der Ressource hinzufügen möchten.
- Ersetzen Sie *value1* und *value2* durch die Werte der Tags, die Sie für die jeweiligen Schlüssel hinzufügen möchten.

Verwenden Sie den AWS CLI , um ein Tag zu löschen.

```
$ aws pinpoint-sms-voice-v2 untag-resource \  
  --resource-arn resource-arn \  
  --tags tags={key1=value1,key2=value2}
```

```
--resource-arn resource-arn \  
--tag-keys tags={key1=value1,key2=value2}
```

Gehen Sie im vorhergehenden Beispiel wie folgt vor:

- *resource-arn* Ersetzen Sie es durch den Amazon-Ressourcennamen (ARN), aus dem Sie das Tag entfernen möchten.
- Ersetzen Sie *key1* und *key2* durch die Schlüssel der Tags, die Sie entfernen möchten.
- Ersetzen Sie *value1* und *value2* durch die Werte der Tags, die Sie entfernen möchten.

Liste der gemeinsam genutzten Opt-Out-Listen mit AWS CLI

Sie können die verwenden [describe-opt-out-lists](#), um die mit Ihrem Konto geteilten Opt-Out-Listen einzusehen. Weitere Informationen zu gemeinsam genutzten Ressourcen finden Sie unter [Arbeiten mit gemeinsam genutzten Ressourcen in AWS End User Messaging SMS](#).

Eine Liste aller Opt-Out-Listen, die mit Ihrem Konto geteilt wurden, finden Sie unter AWS CLI

- Geben Sie in der Befehlszeile folgenden Befehl ein:

```
$ aws pinpoint-sms-voice-v2 describe-opt-out-lists --owner SHARED
```

Ersetzen Sie den Befehl im vorherigen Befehl *SHARED* durch, *SELF* um die Opt-Out-Listen aufzulisten, die Ihrem Konto gehören.

Nachrichtenfeedback in AWS Endbenutzer-Messaging-SMS

Verwenden Sie Nachrichtenfeedback, um Ihre SMS- und MMS-Nachrichtenzustellung zusammen mit [Delivery Receipts](#) (DLR) zu überwachen. DLRs Es kann bis zu 72 Stunden dauern, bis ein Paket von einem Transporteur zurückgesendet wird. Sie müssen ein [Eventziel](#) für die Aufzeichnung einrichten DLRs. Durch die Verwendung von Nachrichtenfeedback müssen Sie nicht warten, bis der DLR zurückgesendet wird, und Sie können Ihre Nachricht als empfangen festlegen und Ihre Nachrichtenmetriken aktualisieren. Sie können anhand von Signalen von Kunden feststellen, ob sie die Nachricht erhalten haben, und den Status des Nachrichtenfeedbacks als Zugestellt festlegen. Nachrichtenfeedback kann für alles verwendet werden, wofür Sie eine Benutzeraktion erwarten, z. B. für das Abschließen eines Workflows, das Klicken auf einen Link oder die Überprüfung eines OTP.

Wenn ein Datensatz mit dem Feedback-Status nach einer Stunde nicht auf „Empfangen“ gesetzt ist, wird er als Fehlgeschlagen markiert, aber dadurch werden die CloudWatch Messwerte nicht aktualisiert. Wir empfehlen, dass Sie auch den Datensatz für das Nachrichtenfeedback auf „Fehlgeschlagen“ setzen, damit Ihre CloudWatch Messwerte aktualisiert werden. Anschließend können CloudWatch Sie die Anzahl der gesendeten Nachrichten, der zugestellten Nachrichten und der Nachrichten, für die Feedback erwartet wird, überwachen.

Beispiel: Sie senden einem Kunden eine Nachricht mit einem Link und der Link wird auf Klickereignisse überwacht. Wenn der Kunde auf den Link klickt und das Ereignis generiert, wissen Sie, dass der Kunde Ihre Nachricht erhalten hat.

Mithilfe von Nachrichtenfeedback können Sie beispielsweise Ihre Konversionsrate mit Einmalpasswörtern (OTP) überwachen, indem Sie überprüfen, ob ein Einmalpasswort verwendet wurde:

- Ein Kunde fordert ein Einmalpasswort an.
- Sie generieren ein Einmalpasswort für den Kunden und senden es als SMS mit aktiviertem Nachrichtenfeedback.
- Wenn der Kunde das OTP verwendet, das ein Signal dafür ist, dass die Nachricht empfangen wurde, geben Sie anschließend Feedback für die Nachricht als empfangen.

Wenn Sie den Feedback-Statusdatensatz aktualisieren, wenn eine Nachricht empfangen oder nicht empfangen wurde, werden auch die CloudWatch Nachrichtenmetriken aktualisiert.

Topics

- [So wird Nachrichtenfeedback in AWS End User Messaging SMS verarbeitet](#)
- [Aktivieren Sie das Nachrichtenfeedback für einen Konfigurationssatz AWS Endbenutzer-Messaging \(SMS\)](#)
- [Senden Sie eine Nachricht mit Nachrichtenfeedback in AWS End User Messaging SMS](#)
- [Ändern Sie einen Feedback-Statuseintrag in AWS End User Messaging SMS](#)

So wird Nachrichtenfeedback in AWS End User Messaging SMS verarbeitet

Nachrichtenfeedback kann über einen API-Parameter in [SendTextMessageSendMediaMessage](#), oder als Teil eines Konfigurationssatzes festgelegt werden. Der API-Parameter hat Vorrang vor der Einstellung des Konfigurationssatzes. Wenn beispielsweise der API-Parameter auf False und der Konfigurationssatz auf True gesetzt ist, ist das Nachrichtenfeedback aufgrund des API-Parameters deaktiviert.

Aktivieren Sie das Nachrichtenfeedback für einen Konfigurationssatz AWS Endbenutzer-Messaging (SMS)

Wenn die Einstellung für Nachrichtenfeedback in einem Konfigurationssatz aktiviert ist, ist das Nachrichtenfeedback für Nachrichten, die mit dem Konfigurationssatz gesendet werden, aktiviert, es sei denn, das Nachrichtenfeedback wurde im API-Aufruf deaktiviert. Gehen Sie wie folgt vor, um das Nachrichtenfeedback für einen Konfigurationssatz mithilfe der SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten zu aktivieren:

1. Öffnen Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten unter <https://console.aws.amazon.com/sms-voice/>.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich unter Konfigurationen die Option Konfigurationssätze aus.
3. Wählen Sie auf der Seite Konfigurationssätze einen Konfigurationssatz aus.
4. Wählen Sie die Registerkarte Einstellungen festlegen und dann Einstellungen bearbeiten aus.
5. Wählen Sie für Nachrichtenfeedback die Option Nicht aktiviert aus, um Nachrichtenfeedback zu aktivieren.
6. Wählen Sie Änderungen speichern aus.

Senden Sie eine Nachricht mit Nachrichtenfeedback in AWS End User Messaging SMS

Um Nachrichtenfeedback beim Senden einer Nachricht mit [SendTextMessage](#) oder zu aktivieren [SendMediaMessage](#), setzen Sie den `MessageFeedbackEnabled` Parameter auf `true`. Wenn Sie Nachrichtenfeedback verwenden, müssen Sie den Statusdatensatz für Nachrichtenfeedback einrichten, um Ihre [Messwerte für das Nachrichtenfeedback](#) zu aktualisieren.

Im Folgenden finden Sie ein teilweises Beispiel für das Senden einer SMS mit aktiviertem Nachrichtenfeedback mithilfe des `--message-feedback-enabled` Parameters.

Senden einer SMS-Nachricht mit aktiviertem Nachrichtenfeedback über die API

- Geben Sie in der Befehlszeile folgenden Befehl ein:

```
aws pinpoint-sms-voice-v2 --region 'us-east-1' send-text-message --destination-phone-number +12065550150 --origination-identity +14255550120 --message-body 'text body' --message-feedback-enabled
```

Nehmen Sie im vorherigen Befehl die folgenden Änderungen vor:

- `us-east-1` Ersetzen Sie es durch AWS-Region das, in dem Ihre ursprüngliche Identität gespeichert ist.
- Ersetzen Sie es `+12065550150` durch die Ziel-Telefonnummer.
- `+14255550120` Ersetzen Sie es durch Ihre ursprüngliche Identität. Die Absenderidentität muss an die Zieltelefonnummer gesendet werden können ACTIVE und können.
- Ersetze es `text body` durch deine Textnachricht.
- Lassen Sie `--message-feedback-enabled` das Nachrichten-Feedback aktiviert haben.

Im Folgenden finden Sie ein teilweises Beispiel für das Senden einer SMS mit aktiviertem Nachrichtenfeedback in einem Konfigurationssatz. Durch die Verwendung eines Konfigurationssatzes können Sie auch die Vorteile der im Konfigurationssatz angegebenen Ereignisprotokollierung nutzen.

Beispiel für das Senden einer SMS-Nachricht mit Nachrichtenfeedback mit einem Konfigurationssatz

- Geben Sie in der Befehlszeile folgenden Befehl ein:

```
aws pinpoint-sms-voice-v2 --region 'us-east-1' send-text-message --destination-  
phone-number +12065550150 --origination-identity +14255550120 --message-body 'text  
body' --configuration-set-name ConfigSetName
```

Nehmen Sie im vorherigen Befehl die folgenden Änderungen vor:

- *us-east-1* Ersetzen Sie es durch AWS-Region das, in dem Ihre ursprüngliche Identität gespeichert ist.
- Ersetzen Sie es *+12065550150* durch die Ziel-Telefonnummer.
- *+14255550120* Ersetzen Sie es durch Ihre ursprüngliche Identität. Die Absenderidentität muss an die Zieltelefonnummer gesendet werden können ACTIVE und können.
- Ersetze es *text body* durch deine Textnachricht.
- ConfigSetName Ersetzen Sie es durch den Namen des Konfigurationssatzes.

Wenn AWS End User Messaging SMS den Befehl akzeptiert, erhalten Sie den MessageId. Dies bedeutet nur, dass der Befehl erfolgreich empfangen wurde und nicht, dass das Zielgerät die Nachricht bereits empfangen hat.

```
{  
  "MessageId": "string"  
}
```

Sie müssen das speichern, um MessageId zu aktualisieren, dass Ihr Kunde [die Nachricht erhalten hat](#).

Ändern Sie einen Feedback-Statuseintrag in AWS End User Messaging SMS

Sobald Sie ein Signal erhalten haben, dass ein Kunde Ihre Nachricht erhalten hat, müssen Sie mit [PutMessageFeedback](#) oder Feedback zu der Nachricht geben [put-message-feedback](#). Wenn der Datensatz mit dem Status des Nachrichtenfeedbacks nach einer Stunde nicht aktualisiert wird, wird er automatisch auf aktualisiert, FAILED aber die CloudWatch Messwerte werden erst aktualisiert, wenn Sie den Datensatz auf RECEIVED oder setzen FAILED. Wir empfehlen, dass Sie einen Timer verwenden, um den Statusrekord für das Nachrichtenfeedback einzustellen, FAILED falls Sie kein Signal von Ihrem Kunden erhalten haben.

Geben Sie in der Befehlszeile folgenden Befehl ein:

```
aws pinpoint-sms-voice-v2 --region 'us-east-1' put-message-feedback --message-feedback-status Status --message-id a1b2c3d4-5678-90ab-cdef-EXAMPLE11111
```

- *us-east-1* Ersetzen Sie es durch AWS-Region das, in dem Ihre ursprüngliche Identität gespeichert ist.
- Ersetzen Sie *Status* durch RECEIVED oder FAILED.
- Durch die Nachrichten-ID *a1b2c3d4-5678-90ab-cdef-EXAMPLE11111* ersetzen.

Betrugsschutz bei SMS-Nachrichten für AWS Endbenutzer

Protect ist eine Reihe von Funktionen, mit denen Sie SMS-Nachrichtenzustellungen in alle Länder verwalten können, in denen sich Ihre Kunden befinden, und mit denen Sie künstlich aufgeblasenen Traffic (AIT) bekämpfen können. SMS-AIT (oder SMS-Pumping) tritt auf, wenn Bots auf Web- und Mobilanwendungen abzielen, insbesondere auf Workflows, die sofortige SMS-Versendungen auslösen, wie Anmelde- oder Anmeldevorgänge. Mit Protect können Sie Regeln auf Kontoebene, nach Ländern oder nach Anwendungsfall festlegen (z. B. Transaktionswarnungen oder Authentifizierung). Diese Regeln legen fest, wie End User Messaging Risiken bewertet und Ihre Nachrichten zustellt. Mit SMS Protect können Sie folgende Konfigurationen einrichten:

- Erstellen Sie Schutzkonfigurationen — Dies sind Container für Ihre Regeln, in denen Blockierungsentscheidungen getroffen werden. Erstellen Sie separate Konfigurationen für verschiedene Anwendungsfälle, um den Schutz zu optimieren. Legen Sie Regeln auf Kontoebene oder für bestimmte Anwendungsfälle fest. Um Schutzkonfigurationen anzuwenden, verweisen Sie bei API-Aufrufen auf diese, indem Sie entweder den `ProtectConfigurationId`-Parameter zu `SendTextMessage`, `SendMediaMessage`, oder `SendVoiceMessage` API-Anfragen hinzufügen oder ihn dem SMS-Konfigurationssatz zuordnen, mit dem Sie Nachrichten senden.
- Länderregeln festlegen — Definieren Sie in jeder [Protect-Konfiguration](#) landesspezifische Regeln. Wählen Sie aus folgenden Optionen aus:
 - Zulassen (Dienststandard) — Lässt alle Nachrichten zu.
 - Blockieren — Verhindert alle Nachrichten in das angegebene Land.
 - Überwachen — Ermöglicht Nachrichten und informiert Sie gleichzeitig über das AIT-Risiko (es fallen zusätzliche Kosten an).
 - Filter — Lässt Nachrichten zu, blockiert aber Nachrichten, die durch unser Risikomodell identifiziert wurden (es fallen zusätzliche Kosten an).
- Ausnahmen für Telefonnummern verwalten — Verwenden Sie das Außerkraftsetzen von [Telefonnummernregeln](#), um Ausnahmen zu erstellen, um blockierte Nummern zu schützen, oder um bestimmte Nummern zu blockieren, die andernfalls zulässig wären.
- Nachrichtenfeedback implementieren — Verfolgen Sie die Kundeninteraktion mit der [Nachrichten-Feedback-API](#). Verwenden Sie beispielsweise nachverfolgbare Links, um den Empfang von Nachrichten zu bestätigen oder die Verwendung von Einmalpasswörtern zu überwachen (OTPs).
- Aktivieren Sie Überwachung und Warnmeldungen — Nutzen Sie [Schutzkennzahlen und Dashboards](#), Zielorte für Ereignisse und CloudWatch zur Überwachung des AIT-Risikos und der Zustellung von Nachrichten.

 Important

- Für Nachrichten, die den Modus „Überwachen“ oder „Filtern“ verwenden, fallen zusätzliche Gebühren für die AIT-Risikobewertung an. Weitere Informationen finden Sie unter [Preise](#).
- Die Filter- und Überwachungsmodi von Protect verwenden statistische Modelle, die AIT-Risikoprognozen auf der Grundlage von Datenmustern generieren. Wir arbeiten ständig daran, diese Modelle zu verbessern, aber wie bei allen solchen Modellen ist die Genauigkeit ihrer Vorhersagen nicht garantiert (z. B. besteht die Möglichkeit, dass legitime SMS-Nachrichten als AIT-Risiko gekennzeichnet werden).
- Filter- und Überwachungsmodi sollen Ihnen helfen, die Auswirkungen von AIT zu mildern, garantieren jedoch keinen vollständigen Schutz vor AIT. Wir empfehlen, zusätzliche Sicherheitsvorkehrungen für Ihre Web- und Mobilanwendungen zu verwenden, um einen umfassenden AIT-Schutz zu gewährleisten.

 Note

Wenn Sie Notify verwenden, wird vom Dienst automatisch eine Schutzkonfiguration erstellt und verwaltet, um Einschränkungen auf Landesebene durchzusetzen, die auf den aktivierten Ländern Ihrer Notify-Konfiguration basieren. Sie müssen keine separate Schutzkonfiguration für Notify erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter [Was ist AWS End User Messaging Notify?](#).

Topics

- [Verwenden von Schutzkonfigurationen in AWS End User Messaging SMS](#)
- [Länderregelmodi in AWS Endbenutzer-Nachrichten-SMS](#)
- [Schutzkennzahlen in AWS End User Messaging SMS anzeigen](#)
- [Regeln für Rufnummern in AWS Endbenutzer-Nachrichten-SMS außer Kraft setzen](#)

Verwenden von Schutzkonfigurationen in AWS End User Messaging SMS

Verwenden Sie Schutzkonfigurationen, um zu steuern, in welche Zielländer AWS Endbenutzer-Nachrichten-SMS Ihre Nachrichten senden können. Indem Sie steuern, in welche Länder Sie Nachrichten senden lassen, können Sie vermeiden, dass Nachrichten in Länder mit hohen Nachrichtenpreisen gesendet werden, oder in Länder, in denen Sie nicht tätig sind. Jede Schutzkonfiguration enthält individuelle Länderregeln für das Zulassen und Sperren von SMS, MMS und Telefongesprächen. Erstellen Sie separate Schutzkonfigurationen für jeden Messaging-Anwendungsfall, um die Erkennungsgenauigkeit zu verbessern. Die Trennung von Anwendungsfällen wie Marketingbenachrichtigungen von Anmeldung/Registrierung ermöglicht eine genauere Risikobewertung. Wenn ein Anwendungsfall mit AIT konfrontiert wird, werden darüber hinaus in anderen Anwendungsfällen weiterhin Nachrichten ohne Nachrichtenfilterung zugestellt.

Sie können Schutzkonfigurationen als Kontostandard, mit einem Konfigurationssatz oder im `ProtectConfigurationId` Parameter der `SendVoiceMessage`, `SendMediaMessage`, `SendTextMessage`, oder verwenden. Wenn sie als Kontostandard festgelegt ist, wirkt sich eine Schutzkonfiguration auch auf Nachrichten aus, die über Amazon SNS, Amazon Cognito und gesendet werden. `SendMessage`

Das Auswahlverfahren für die effektive Schutzkonfiguration für eine Sendeabfrage wird mit folgendem Verfahren durchgeführt:

1. `ProtectConfigurationId`— Wenn in den API-Anforderungsparametern eine Schutzkonfiguration angegeben ist, wird diese verwendet.
2. `ConfigurationSetName`— Wenn in den API-Anforderungsparametern keine Schutzkonfiguration angegeben ist, sondern ein Konfigurationssatz angegeben ist und diesem eine Schutzkonfiguration zugeordnet ist, wird die mit diesem Konfigurationssatz verknüpfte Schutzkonfiguration verwendet.
3. Kontostandard — Wenn keine Schutzkonfiguration für 1 oder 2 angegeben oder verfügbar ist, wird die Standardschutzkonfiguration des Kontos verwendet.

Note

Um eine Schutzkonfiguration mit anderen AWS Diensten zum Senden von Nachrichten wie Amazon SNS oder Amazon Pinpoint zu verwenden, müssen Sie Ihre Schutzkonfiguration als Kontostandard festlegen.

4. Keine — Die Schutzkonfiguration wird nur verwendet, wenn sie in einer SendTextMessage API-Anfrage angegeben ist.

Eine Schutzkonfiguration kann mehreren Konfigurationssätzen zugeordnet werden, während ein Konfigurationssatz nur einer Schutzkonfiguration zugeordnet werden kann. Es kann immer nur eine Standardschutzkonfiguration für ein Konto geben.

Im folgenden Beispiel für sind sowohl SendMediaMessage ein Konfigurationssatz als auch eine Schutzkonfiguration im Befehl angegeben. Die im ProtectConfigurationIdParameter angegebene Schutzkonfiguration wird unabhängig davon verwendet, ob dem Konfigurationssatz eine Schutzkonfiguration zugeordnet ist oder ob es eine Standardschutzkonfiguration für das Konto gibt.

```
aws pinpoint-sms-voice-v2 --region 'us-east-1' send-media-message --destination-phone-number +12065550150 --origination-identity +14255550120 --message-body 'text body' --media-urls 's3://s3-bucket/media_file.jpg' --configuration-set-name ConfigSetName --protect-configuration-id ProtectConfigId
```

Abhängig von Ihrem Anwendungsfall empfehlen wir Folgendes:

- Wenn Sie nur einen Satz von Länderregeln für alle SMS, MMS und Telefonate benötigen, sollten Sie eine Schutzkonfiguration erstellen und diese als Standard für Ihr Konto einrichten.
 1. Erstellen Sie eine Schutzkonfiguration, indem Sie den Anweisungen unter folgen [Erstellen Sie eine Schutzkonfiguration in AWS End User Messaging SMS](#) und die Zuordnung als Kontostandard festlegen.
 2. Bearbeiten Sie die Länderregeln „Zulassen“, „Sperren“, „Überwachen“ und „Filtern“ für SMS, MMS und Telefonie, indem Sie den Anweisungen unter folgen. [Ändern Sie die Länderregeln einer Schutzkonfiguration in AWS End User Messaging SMS](#)
 3. Die Standardschutzkonfiguration Ihres Kontos wird jetzt für alle von Ihnen gesendeten Nachrichten verwendet, sofern sie nicht mithilfe von oder außer Kraft gesetzt wird. ConfigurationSetNameProtectConfigurationId
- Wenn Ihr Anwendungsfall detailliertere Kontrollen und Ereignisprotokollierung erfordert, können Sie die Schutzkonfiguration einem Konfigurationssatz zuordnen.
 1. Wenn Sie noch keinen Konfigurationssatz erstellt haben, folgen Sie den Anweisungen unter [Erstellen Sie einen Konfigurationssatz in AWS End User Messaging SMS](#). Wir empfehlen Ihnen außerdem, ein Ereignisziel für die Protokollierung von SMS-, MMS- und Sprachereignissen einzurichten.

2. Erstellen Sie eine Schutzkonfiguration, indem Sie den Anweisungen unter folgen [Erstellen Sie eine Schutzkonfiguration in AWS End User Messaging SMS](#) und die Zuordnung als Konfigurationssatz festlegen und einen oder mehrere Konfigurationssätze auswählen.
 3. Bearbeiten Sie die Länderregeln „Zulassen“, „Sperren“, „Überwachen“ und „Filtern“ für SMS, MMS und Telefonie, indem Sie den Anweisungen unter folgen. [Ändern Sie die Länderregeln einer Schutzkonfiguration in AWS End User Messaging SMS](#)
 4. Um die Schutzkonfiguration zu verwenden, müssen Sie die SendVoiceMessage Befehle SendMediaMessageSendTextMessage, oder übergeben. ConfigurationSetName
- Wenn Ihr Anwendungsfall detailliertere Kontrollen erfordert, können Sie die Schutzkonfiguration erstellen und die Schutzkonfiguration im ProtectConfigurationIdAPI-Parameter verwenden.
1. Erstellen Sie eine Schutzkonfiguration, indem Sie den Anweisungen unter folgen [Erstellen Sie eine Schutzkonfiguration in AWS End User Messaging SMS](#) und die Zuordnung auf Keine Zuordnung festlegen.
 2. Bearbeiten Sie die Länderregeln „Zulassen“, „Sperren“, „Überwachen“ und „Filtern“ für SMS, MMS und Telefonie, indem Sie den Anweisungen unter folgen. [Ändern Sie die Länderregeln einer Schutzkonfiguration in AWS End User Messaging SMS](#)
 3. Um die Schutzkonfiguration zu verwenden, müssen Sie die SendVoiceMessage Befehle SendMediaMessageSendTextMessage, oder übergeben. ProtectConfigurationId

Topics

- [Erstellen Sie eine Schutzkonfiguration in AWS End User Messaging SMS](#)
- [Ändern Sie die Länderregeln einer Schutzkonfiguration in AWS End User Messaging SMS](#)
- [Ändern Sie eine Zuordnung zur Schutzkonfiguration in AWS End User Messaging SMS](#)
- [Löschen Sie eine Schutzkonfiguration in AWS End User Messaging SMS](#)
- [Richten Sie den Löschschutz in AWS End User Messaging SMS ein](#)
- [Benennen Sie eine Schutzkonfiguration in AWS End User Messaging SMS um](#)
- [Verwalten Sie Tags für eine Schutzkonfiguration in AWS End User Messaging SMS](#)

Erstellen Sie eine Schutzkonfiguration in AWS End User Messaging SMS

Um eine neue Schutzkonfiguration zu erstellen, können Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten, die CreateProtectConfiguration Aktion in der AWS End User

Messaging SMS and Voice v2-API oder den `aws sms-voice create-protect-configuration` Befehl in der verwenden AWS CLI. In diesem Abschnitt wird gezeigt, wie Schutzkonfigurationen mithilfe der AWS End User Messaging-SMS-Konsole und der erstellt AWS CLI werden.

Standardmäßig können Sie bis zu 25 Schutzkonfigurationen in Ihrem haben AWS-Konto.

Wenn Sie eine Schutzkonfiguration erstellen, können Sie je nach Ihren Geschäftsanforderungen Regeln erstellen, die Länder zulassen, filtern oder blockieren. Weitere Informationen zur Bearbeitung der Länderregeln finden Sie unter [Ändern Sie die Länderregeln einer Schutzkonfiguration in AWS End User Messaging SMS](#).

 Note

Der Name Ihrer Protect-Konfiguration wird als key/value Tag-Paar gespeichert. Wenn Sie kein „Name“-Tag angeben, wird der Name für die Schutzkonfiguration als — angezeigt.

Create a protect configuration (Console)

Gehen Sie wie folgt vor, um mithilfe der SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten eine Schutzkonfiguration zu erstellen:

1. Öffnen Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten unter <https://console.aws.amazon.com/sms-voice/>.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich unter Schützen die Option Konfiguration schützen und dann Konfiguration erstellen aus.
3. Geben Sie unter Protect-Konfigurationsname einen aussagekräftigen Namen für die Protect-Konfiguration ein.
4. Legen Sie länderspezifische Regeln fest, um das Senden von Nachrichten je nach Ihren Geschäftsanforderungen zu blockieren, zu filtern oder zuzulassen. Sie können die Länderliste nach Land, Region und Regel sortieren und filtern.
5. Wählen Sie unter Konfigurationszuordnungen für den Zuordnungstyp schützen die folgenden Optionen aus:
 - Kontostandard — Um die Schutzkonfiguration als Standardeinstellung für Ihr Konto zu verwenden. Wenn Sie bereits über eine Standardschutzkonfiguration für Ihr Konto verfügen, wird diese ersetzt.

- **Konfigurationssatz** — Um die Schutzkonfiguration einem vorhandenen Konfigurationssatz zuzuordnen. Wählen Sie für Konfigurationssätze, die für die Zuordnung verfügbar sind, einen oder mehrere Konfigurationssätze aus, denen die Schutzkonfiguration zugeordnet werden soll. Dies ersetzt die bestehende Protect-Konfigurationszuordnung.
- **Keine Zuordnung** — Die Schutzkonfiguration ist weder Ihrem Kontostandard noch einem Konfigurationssatz zugeordnet.

6. Wählen Sie **Create configuration** (Konfiguration erstellen).

Nachdem Sie Ihre Schutzkonfiguration erstellt haben, sollten Sie die Liste der Länderregeln für MMS und Voice bearbeiten. Weitere Informationen zur Bearbeitung der Länderregeln finden Sie unter [Ändern Sie die Länderregeln einer Schutzkonfiguration in AWS End User Messaging SMS](#).

Create a protect configuration (AWS CLI)

Sie können den `create-protect-configuration` Befehl verwenden, um eine neue Schutzkonfiguration zu erstellen.

Um eine Schutzkonfiguration zu erstellen

- Geben Sie in der Befehlszeile folgenden Befehl ein:

```
$ aws pinpoint-sms-voice-v2 create-protect-configuration --tags  
Key=Name,Value=ProtectConfigName
```

Nehmen Sie im vorherigen Befehl die folgenden Änderungen vor:

- *ProtectConfigName* Ersetzen Sie es durch einen benutzerfreundlichen Namen für Ihre Schutzkonfiguration.

Nachdem Sie Ihre Schutzkonfiguration erstellt haben, müssen Sie die Liste der Länderregeln für SMS, MMS und Voice bearbeiten. Weitere Informationen zur Bearbeitung der Länderregeln finden Sie unter [Ändern Sie die Länderregeln einer Schutzkonfiguration in AWS End User Messaging SMS](#). Optional können Sie die Schutzkonfiguration der Standardschutzkonfiguration des Kontos oder einem Konfigurationssatz zuordnen.

Ändern Sie die Länderregeln einer Schutzkonfiguration in AWS End User Messaging SMS

Schützen Sie die Länderregeln der Konfiguration, indem Sie Nachrichten für jedes Zielland zulassen, blockieren, überwachen oder filtern. Um die Länderregeln für die Protect-Konfiguration zu aktualisieren, können Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten oder den `aws sms-voice update-protect-configuration-country-rule-set` Befehl in der verwenden AWS CLI. In diesem Abschnitt wird gezeigt, wie Sie die Länderregeln für die Protect-Konfiguration mithilfe der SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten und der aktualisieren AWS CLI.

Note

Sie können Ihre MMS-Länderregelliste nur über die AWS End User Messaging SMS and Voice v2-API oder AWS CLI ändern.

Edit a protect configuration (Console)

Gehen Sie wie folgt vor, um eine Schutzkonfiguration mithilfe der SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten zu bearbeiten:

1. Öffnen Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten unter <https://console.aws.amazon.com/sms-voice/>.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich unter Schützen die Option Konfiguration schützen aus.
3. Wählen Sie auf der Seite Protect-Konfiguration eine Schutzkonfiguration aus und klicken Sie dann auf Bearbeiten.
4. Wählen Sie in der Tabelle mit den Protect-Konfigurationsdetails die Registerkarte SMS-Regeln oder Sprachregeln aus.
5. Wählen Sie auf der Registerkarte „Länderregeln für SMS/Telefonie“ die Länder aus, für die Sie die Regeln ändern möchten, und wählen Sie dann Zulassen, Blockieren, Überwachen oder Filtern aus. Weitere Informationen zu den Länderregelmodi finden Sie unter [Modi mit Länderregeln](#). Sie können die Länderliste nach Land, Region und Regel sortieren und filtern.
6. Überprüfen Sie im Bestätigungsfenster für die Statusänderung Ihre Änderungen und wählen Sie dann Bestätigen, um sie zu übernehmen.

Der neue Länderregelsatz wird jetzt für die Schutzkonfiguration verwendet.

Edit a protect configuration (AWS CLI)

Sie können den Befehl `update-protect-configuration-country-rule-set` verwenden, um die Länderregeln einer Protect-Konfiguration zu ändern. Sie können bis zu 300 Länderregeln gleichzeitig ändern.

Um eine Schutzkonfiguration zu bearbeiten

- Geben Sie den folgenden Befehl ein, um zwei Länderregeln in der Befehlszeile zu bearbeiten:

```
aws pinpoint-sms-voice-v2 update-protect-configuration-country-rule-set
--protect-configuration-id ProtectConfigId --number-capability Capability
--country-rule-set-updates '{"CountryISO1":{"ProtectStatus": "Rule1"},
"CountryISO2": {"ProtectStatus": "Rule2"}}'
```

Nehmen Sie im vorherigen Befehl die folgenden Änderungen vor:

- ProtectConfigId* Ersetzen Sie es durch den eindeutigen Bezeichner der Protect-Konfiguration.
- Capability* Ersetzen Sie durch SMSMMS, oder VOICE.
- Durch *CountryISO1* den zweibuchstabigen ISO-Ländercode ersetzen. Eine Liste der ISO-Ländercodes finden Sie unter [Unterstützte Länder und Regionen für SMS-Nachrichten mit AWS Endbenutzer-Nachrichten-SMS](#).
- Ersetzen Sie *Rule1* durch ALLOW oder BLOCK.
- CountryISO2* Ersetzen Sie ihn durch den zweibuchstabigen ISO-Ländercode. Eine Liste der ISO-Ländercodes finden Sie unter [Unterstützte Länder und Regionen für SMS-Nachrichten mit AWS Endbenutzer-Nachrichten-SMS](#).
- Ersetzen Sie *Rule2* durch ALLOW oder BLOCK.

Ändern Sie eine Zuordnung zur Schutzkonfiguration in AWS End User Messaging SMS

Um die in einer Schutzkonfiguration enthaltenen Länderregeln verwenden zu können, müssen Sie die Schutzkonfiguration als Kontostandard einem Configurationssatz zuordnen oder sie direkt beim Senden einer Nachricht verwenden. Wenn Sie nur einen Anwendungsfall für das Senden von Nachrichten haben, ist die Verwendung eines Standardkontos die einfachste Option. Wenn Sie mehrere Anwendungsfälle haben, können Sie mithilfe von Configurationssätzen steuern, in welche Länder AWS Endbenutzer-Messaging-SMS gesendet wird. Um die größtmögliche Kontrolle zu haben,

können Sie einer gesendeten Nachricht direkt eine Schutzkonfiguration zuordnen. Um die Zuordnung einer Schutzkonfiguration zu ändern, können Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten, die `SetAccountDefaultProtectConfiguration` Aktion `AssociateProtectConfiguration` oder in der API für AWS Endbenutzernachrichten für SMS und Voice v2 oder die `aws sms-voice set-account-default-protect-configuration` Befehle `aws sms-voice associate-protect-configuration` oder in der verwenden AWS CLI. In diesem Abschnitt wird gezeigt, wie Sie die Zuordnung einer Schutzkonfiguration mithilfe der SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten und der ändern können AWS CLI.

Das Auswahlverfahren für die effektive Schutzkonfiguration für eine Sendeanfrage wird mit folgendem Verfahren durchgeführt:

1. `ProtectConfigurationId`— Wenn in den API-Anforderungsparametern eine Schutzkonfiguration angegeben ist, wird diese verwendet.
2. `ConfigurationSetName`— Wenn in den API-Anforderungsparametern keine Schutzkonfiguration angegeben ist, sondern ein Konfigurationssatz angegeben ist und diesem eine Schutzkonfiguration zugeordnet ist, wird die mit diesem Konfigurationssatz verknüpfte Schutzkonfiguration verwendet.
3. `Kontostandard` — Wenn keine Schutzkonfiguration für 1 oder 2 angegeben oder verfügbar ist, wird die Standardschutzkonfiguration des Kontos verwendet.
4. `Keine` — Die Schutzkonfiguration wird nur verwendet, wenn sie in einer `SendTextMessage` API-Anfrage angegeben wurde.

Eine Schutzkonfiguration kann mehreren Konfigurationssätzen zugeordnet werden, während ein Konfigurationssatz nur einer Schutzkonfiguration zugeordnet werden kann. Es kann nur eine Standardschutzkonfiguration für ein Konto geben.

Edit a protect configuration association (Console)

Gehen Sie wie folgt vor, um eine Schutzkonfiguration mit der SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten zu bearbeiten:

1. Öffnen Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten unter <https://console.aws.amazon.com/sms-voice/>.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich unter Schützen die Option Konfiguration schützen aus.
3. Wählen Sie auf der Seite „Konfigurationen schützen“ eine Schutzkonfiguration aus.
4. Wählen Sie die Registerkarte Associations (Zuordnungen).
5. Wählen Sie Einstellungen ändern aus.

6. Wählen Sie auf der Seite „Einstellung bearbeiten“ eine der folgenden Optionen aus:
 - **Kontostandard** — Verwenden Sie die Schutzkonfiguration als Standardschutzkonfiguration für Ihr Konto. Dies ersetzt die Standardschutzkonfiguration für das aktuelle Konto.
 - **Konfigurationssatz** — Ordnen Sie die Schutzkonfiguration einem oder mehreren Konfigurationssätzen zu.
 - Wählen Sie unter Konfigurationssätze, die für die Zuordnung verfügbar sind, einen oder mehrere Konfigurationssätze aus, denen noch keine Protect-Konfigurationszuordnung zugewiesen wurde.
 - **Keine Zuordnung** — Die Schutzkonfiguration ist weder dem Kontostandard noch einem Konfigurationssatz zugeordnet.
7. Wählen Sie Änderungen speichern aus.

Edit a protect configuration association (AWS CLI)

Sie können den `associate-protect-configuration` Befehl verwenden, um die Schutzkonfiguration einem Konfigurationssatz zuzuordnen. Verwenden Sie den Befehl `set-account-default-protect-configuration`, um die Standardschutzkonfiguration des Kontos zu ändern.

Geben Sie den folgenden Befehl ein, um die Zuordnung von Konfigurationssätzen zu einer Schutzkonfiguration in der Befehlszeile zu ändern:

```
$ aws pinpoint-sms-voice-v2 associate-protect-configuration --configuration-set-name ConfigurationSetName --protect-configuration-id ProtectConfigurationID
```

Nehmen Sie im vorherigen Befehl die folgenden Änderungen vor:

- *ConfigurationSetName* Ersetzen Sie ihn durch den Namen des Konfigurationssatzes.
- *ProtectConfigurationID* Ersetzen Sie ihn durch den eindeutigen Bezeichner der Protect-Konfiguration.

Geben Sie den folgenden Befehl ein, um die Standardschutzkonfiguration des Kontos in der Befehlszeile zu ändern:

```
$ aws pinpoint-sms-voice-v2 set-account-default-protect-configuration --protect-configuration-id ProtectConfigurationID
```

Nehmen Sie im vorherigen Befehl die folgenden Änderungen vor:

- *ProtectConfigurationID* Ersetzen Sie ihn durch den eindeutigen Bezeichner der Schutzkonfiguration.

Disassociate a protect configuration (AWS CLI)

Sie können den `disassociate-protect-configuration` Befehl verwenden, um die Zuordnung der Protect-Konfiguration zu einem Konfigurationssatz aufzuheben. Verwenden Sie den Befehl `delete-account-default-protect -configuration`, um die Standardschutzkonfiguration des Kontos zu entfernen.

Geben Sie den folgenden Befehl ein, um die Zuordnung einer Konfigurationssätze zu einer Schutzkonfiguration in der Befehlszeile zu entfernen:

```
$ aws pinpoint-sms-voice-v2 disassociate-protect-configuration --configuration-set-name ConfigurationSetName --protect-configuration-id ProtectConfigurationID
```

Nehmen Sie im vorherigen Befehl die folgenden Änderungen vor:

- *ConfigurationSetName* Ersetzen Sie ihn durch den Namen des Konfigurationssatzes.
- *ProtectConfigurationID* Ersetzen Sie ihn durch den eindeutigen Bezeichner der Protect-Konfiguration.

Geben Sie den folgenden Befehl ein, um die Standardschutzkonfiguration des Kontos in der Befehlszeile zu entfernen:

```
$ aws pinpoint-sms-voice-v2 delete-account-default-protect-configuration
```

Löschen Sie eine Schutzkonfiguration in AWS End User Messaging SMS

Um eine Schutzkonfiguration zu löschen, können Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten, die `DeleteProtectConfiguration` Aktion in der AWS End User Messaging SMS and Voice v2-API oder den `aws sms-voice delete-protect-configuration` Befehl in der verwenden AWS CLI. In diesem Abschnitt wird gezeigt, wie Sie eine Schutzkonfiguration mithilfe der AWS End User Messaging-SMS-Konsole und der löschen AWS CLI.

 Important

Der Löschschutz muss deaktiviert werden, bevor Sie eine Schutzkonfiguration löschen können.

Die Schutzkonfiguration muss von allen Konfigurationssätzen oder der Standardschutzkonfiguration des Kontos getrennt werden, bevor Sie sie löschen können.

Delete a protect configuration (Console)

Gehen Sie wie folgt vor, um eine Schutzkonfiguration mithilfe der SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten zu löschen:

1. Öffnen Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten unter <https://console.aws.amazon.com/sms-voice/>.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich unter Schützen die Option Konfiguration schützen aus.
3. Wählen Sie die Schutzkonfiguration aus, die Sie löschen möchten, und wählen Sie dann Löschen aus.
4. Geben Sie im Feld Schutzkonfigurationen löschen den Text ein **confirm** und wählen Sie Löschen aus.

 Note

Wenn Ihre Schutzkonfiguration immer noch mit einem Konfigurationssatz verknüpft ist oder als Kontostandard verwendet wird, wählen Sie Verknüpfungen entfernen **confirm**, geben Sie dann die Eingabetaste ein und wählen Sie Löschen aus.

Die Schutzkonfiguration wurde jetzt aus Ihrem Konto entfernt.

Delete a protect configuration (AWS CLI)

Sie können den `delete-protect-configuration` Befehl verwenden, um eine Schutzkonfiguration zu löschen.

Um eine Schutzkonfiguration zu löschen

- Geben Sie in der Befehlszeile folgenden Befehl ein:

```
$ aws pinpoint-sms-voice-v2 delete-protect-configuration --protect-configuration-id ProtectConfigId
```

Nehmen Sie im vorherigen Befehl die folgenden Änderungen vor:

- *ProtectConfigId* Ersetzen Sie es durch den eindeutigen Bezeichner der Schutzkonfiguration.

Richten Sie den Löschschutz in AWS End User Messaging SMS ein

Wenn Sie den Löschschutz für eine Schutzkonfiguration aktivieren, können Sie die Schutzkonfiguration erst löschen, wenn der Löschschutz deaktiviert ist und die Schutzkonfiguration nicht mehr mit einem Konfigurationssatz oder der Standardschutzkonfiguration des Kontos verknüpft ist. Der Löschschutz ist standardmäßig deaktiviert.

Um den Löschschutz für eine Schutzkonfiguration zu aktivieren, können Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten, die DeleteProtectConfiguration Aktion in der API für AWS Endbenutzernachrichten und Voice v2 oder den `aws sms-voice delete-protect-configuration` Befehl in der verwenden AWS CLI. In diesem Abschnitt wird gezeigt, wie Sie eine Schutzkonfiguration mithilfe der AWS End User Messaging-SMS-Konsole und der löschen AWS CLI.

Enable deletion protection (Console)

Löschschutz aktivieren

1. Öffnen Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten unter <https://console.aws.amazon.com/sms-voice/>.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich unter Schützen die Option Konfiguration schützen aus.
3. Wählen Sie auf der Seite Protect-Konfigurationen die Schutzkonfiguration aus, für die der Löschschutz aktiviert werden soll.
4. Wählen Sie auf der Registerkarte Löschschutz die Option Einstellungen bearbeiten aus.
5. Markieren Sie Löschschutz aktivieren und dann Änderungen speichern.

Enable or disable deletion protection (AWS CLI)

Sie können den `update-protect-configuration` Befehl verwenden, um den Löschschutz zu aktivieren.

Löschschutz aktivieren

- Geben Sie in der Befehlszeile folgenden Befehl ein:

```
$ update-protect-configuration --protect-configuration-id ProtectConfigurationId  
--deletion-protection-enabled Status
```

Nehmen Sie im vorherigen Befehl die folgenden Änderungen vor:

- *ProtectConfigId* Ersetzen Sie es durch den eindeutigen Bezeichner der Schutzkonfiguration.
- *Status* Ersetzen Sie durch true, um den Löschschutz zu aktivieren, oder durch false, um den Löschschutz zu deaktivieren.

Disable deletion protection (Console)

Deaktivieren Sie den Löschschutz

1. Öffnen Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten unter <https://console.aws.amazon.com/sms-voice/>.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich unter Schützen die Option Konfiguration schützen aus.
3. Wählen Sie auf der Seite Protect-Konfigurationen die Schutzkonfiguration aus, für die der Löschschutz deaktiviert werden soll.
4. Wählen Sie auf der Registerkarte Löschschutz die Option Einstellungen bearbeiten aus.
5. Deaktivieren Sie Löschschutz aktivieren und anschließend Änderungen speichern.

Benennen Sie eine Schutzkonfiguration in AWS End User Messaging SMS um

Um Ihnen die Verwaltung Ihrer Schutzkonfigurationen zu erleichtern, sollten Sie ihnen aussagekräftige Namen geben. Sie können den Namen einer Schutzkonfiguration jederzeit hinzufügen oder bearbeiten. Sie müssen ein Tag hinzufügen, bei dem der Schlüssel auf **Name** und der Wert auf den zu verwendenden Namen gesetzt ist.

1. Öffnen Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten unter <https://console.aws.amazon.com/sms-voice/>.

2. Wählen Sie im Navigationsbereich unter Schützen die Option Konfiguration schützen aus.
3. Wählen Sie auf der Protect-Konfigurationsseite die Schutzkonfiguration aus, der Sie ein Tag hinzufügen möchten.
4. Wählen Sie auf der Registerkarte Tags die Option Manage tags (Tags verwalten). Wählen Sie unter Tags verwalten die Option Neues Tag hinzufügen aus.
5. Geben Sie für Schlüssel **Name** und für Wert einen benutzerfreundlichen Namen ein.
6. Wählen Sie Änderungen speichern aus.

Verwalten Sie Tags für eine Schutzkonfiguration in AWS End User Messaging SMS

Tags sind Schlüssel- und Wertepaare, die Sie optional auf Ihre AWS Ressourcen anwenden können, um den Zugriff oder die Nutzung zu kontrollieren. Das Hinzufügen eines Tags zu einer Ressource kann Ihnen dabei helfen, Ressourcen auf unterschiedliche Weise zu kategorisieren und zu verwalten, z. B. nach Zweck, Eigentümer, Umgebung oder anderen Kriterien. Mithilfe von Tags können Sie auf einfache Weise vorhandene Ressourcen finden oder steuern, welche Benutzer auf bestimmte Ressourcen zugreifen können.

Um Tags für eine Schutzkonfiguration zu verwalten, können Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten, die `UntagResource` Aktionen `TagResource` und in der API für AWS Endbenutzernachrichten für SMS und Voice v2 oder die `aws sms-voice untag-resource` Befehle `aws sms-voice tag-resource` und in der verwenden AWS CLI. In diesem Abschnitt wird gezeigt, wie Sie eine Schutzkonfiguration mithilfe der SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten und der kennzeichnen und deren Markierung aufheben. AWS CLI

Manage tags (Console)

Verwenden Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten, um ein Tag hinzuzufügen, zu bearbeiten oder zu löschen.

Tags verwalten (Konsole)

1. Öffnen Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten unter <https://console.aws.amazon.com/sms-voice/>.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich unter Schützen die Option Konfigurationen schützen aus.
3. Wählen Sie auf der Seite Konfigurationen schützen die Schutzkonfigurationen aus, denen Sie ein Tag hinzufügen möchten.

4. Wählen Sie auf der Registerkarte Tags die Option Manage tags (Tags verwalten).
 - Tag hinzufügen — Wählen Sie unter Tags verwalten die Option Neues Tag hinzufügen aus, um ein neues leeres key/value Paar zu erstellen.
 - Tag löschen — Wählen Sie unter „Tags verwalten“ neben dem Schlüssel/Wert-Paar die Option Entfernen aus.
 - Tag bearbeiten — Wählen Sie unter „Tags verwalten“ den Schlüssel oder Wert aus und bearbeiten Sie den Text.
5. Wählen Sie Änderungen speichern aus.

Manage tags (AWS CLI)

Verwenden Sie den AWS CLI , um ein Tag hinzuzufügen oder zu bearbeiten.

```
$ aws pinpoint-sms-voice-v2 tag-resource \  
  --resource-arn resource-arn \  
  --tags tags={key1=value1,key2=value2}
```

Gehen Sie im vorhergehenden Beispiel wie folgt vor:

- *resource-arn* Ersetzen Sie es durch den Amazon-Ressourcennamen (ARN), zu dem Sie die Tags hinzufügen möchten.
- Ersetzen Sie *key1* und *key2* durch die Schlüssel der Tags, die Sie der Ressource hinzufügen möchten.
- Ersetzen Sie *value1* und *value2* durch die Werte der Tags, die Sie für die jeweiligen Schlüssel hinzufügen möchten.

Verwenden Sie den AWS CLI , um ein Tag zu löschen.

```
$ aws pinpoint-sms-voice-v2 untag-resource \  
  --resource-arn resource-arn \  
  --tag-keys tags={key1=value1,key2=value2}
```

Gehen Sie im vorhergehenden Beispiel wie folgt vor:

- *resource-arn* Ersetzen Sie es durch den Amazon-Ressourcennamen (ARN), aus dem Sie das Tag entfernen möchten.

- Ersetzen Sie *key1* und *key2* durch die Schlüssel der Tags, die Sie entfernen möchten.
- Ersetzen Sie *value1* und *value2* durch die Werte der Tags, die Sie entfernen möchten.

Länderregelmodi in AWS Endbenutzer-Nachrichten-SMS

Künstlich aufgeblähter Traffic (AIT) entsteht, wenn Bots oder böswillige Akteure es auf Web- oder Mobilanwendungen abgesehen haben, die das Senden von SMS-Nachrichten auslösen. Dies führt zu Gebühren für unerwünschte und nicht akzeptierte SMS-Nachrichten. Um die Auswirkungen eines SMS-AIT-Angriffs auf Ihre Web- oder Mobilanwendung zu verringern, legen Sie Länderregeln fest, die entweder blockieren (alle Nachrichten an ein Land verhindern) oder filtern (um das AIT-Erkennungsmodell für Endbenutzernachrichten zu verwenden, um mutmaßliche AIT-Nachrichtenanfragen zu filtern).

Was sind die Länderregelmodi in AWS End User Messaging SMS

Sie können verschiedene Ländermodi auf einzelne Länder oder geografische Regionen wie Nordamerika anwenden. Der Länderregelmodus kann mit einer Regel zum Außerkraftsetzen von [Telefonnummern für bestimmte Telefonnummern außer Kraft](#) gesetzt werden.

Länderregelmodus

Name des Modus	Description
Blockieren	Blockiert das Senden von Nachrichten in das Zielland.
Sobald Sie die Details auf dieser Seite überprüft haben, klicken Sie auf	Erlaubt das Senden von Nachrichten an das Zielland.
Überwachen	Erlaubt das Senden von Nachrichten an das Zielland, bezieht aber die Empfehlung zum Sperren von SMS-Schutz in Metriken und Ereignissen mit ein.
Filter	Erlaubt das Senden von Nachrichten in das Zielland, blockiert aber Nachrichten, bei denen der Endbenutzer-Nachrichtendienst vermutet, dass es sich um AIT handelt.

 Important

- Für Nachrichten, die den Modus „Überwachen“ oder „Filtern“ verwenden, fallen zusätzliche Gebühren für die AIT-Risikobewertung an. Weitere Informationen finden Sie unter [Preise](#).
- Die Filter- und Überwachungsmodi von Protect verwenden statistische Modelle, die AIT-Risikoprognosen auf der Grundlage von Datenmustern generieren. Wir arbeiten ständig daran, diese Modelle zu verbessern, aber wie bei allen solchen Modellen ist die Genauigkeit ihrer Vorhersagen nicht garantiert (z. B. besteht die Möglichkeit, dass legitime SMS-Nachrichten als AIT-Risiko gekennzeichnet werden).
- Filter- und Überwachungsmodi sollen Ihnen helfen, die Auswirkungen von AIT zu mildern, garantieren jedoch keinen vollständigen Schutz vor AIT. Wir empfehlen, zusätzliche Sicherheitsvorkehrungen für Ihre Web- und Mobilanwendungen zu verwenden, um einen umfassenden AIT-Schutz zu gewährleisten.

Stellen Sie in AWS End User Messaging SMS einen Ländermodus ein

Jede Schutzkonfiguration kann einen Länderregelmodus auf jedes Land oder jede geografische Region anwenden. Der Länderregelmodus kann darin bestehen, Nachrichten für dieses Land zuzulassen, zu blockieren, zu überwachen oder zu filtern. Verwenden Sie das Außerkraftsetzen von Telefonnummern, um Ausnahmen für das Zulassen oder Ablehnen bestimmter Telefonnummern einzurichten.

Gehen Sie wie folgt vor, um die Länderregeln einer Schutzkonfiguration mithilfe der SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten zu bearbeiten:

1. Öffnen Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten unter <https://console.aws.amazon.com/sms-voice/>.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich unter Schützen die Option Konfiguration schützen aus.
3. Wählen Sie auf der Seite Protect-Konfiguration eine Schutzkonfiguration aus und klicken Sie dann auf Bearbeiten.
4. Wählen Sie in der Tabelle mit den Protect-Konfigurationsdetails die Registerkarte SMS-Regeln oder Sprachregeln aus.
5. Wählen Sie auf der Registerkarte „Länderregeln für SMS/Telefonie“ die Länder aus, für die Sie die Regeln ändern möchten, und wählen Sie dann Zulassen, Blockieren, Überwachen oder Filtern aus. Du kannst die Länderliste nach Land, Region und Regel sortieren und filtern.

6. Überprüfen Sie im Bestätigungsfenster für die Statusänderung Ihre Änderungen und wählen Sie dann Bestätigen, um sie zu übernehmen.

Der neue Länderregelsatz wird jetzt für die Schutzkonfiguration verwendet.

Schutzkennzahlen in AWS End User Messaging SMS anzeigen

Die Registerkarte Überwachung in einer Protect-Konfiguration bietet einen Überblick über die Messwerte für die Nachrichtenzustellung in der Protect-Konfiguration. Um alle Messwerte für Ihr Konto in der SMS-Konsole für AWS Endbenutzer-Messaging anzuzeigen, wählen Sie in der linken Navigationsleiste Dashboard aus.

Sie können es auch CloudWatch zum Anzeigen und Erstellen von Alarmen verwenden. Weitere Informationen zu CloudWatch Metriken finden Sie [Dashboard-Metriken](#) unter und [CloudWatch Alarme erstellen](#).

Wie kann ich Schutzkennzahlen einsehen

1. Öffnen Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten unter <https://console.aws.amazon.com/sms-voice/>.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich unter Schützen die Option Konfiguration schützen aus.
3. Wählen Sie auf der Protect-Konfigurationsseite eine Schutzkonfiguration und dann die Registerkarte Überwachung aus.
4. In den Diagrammen werden die tatsächlichen Nachrichtenblöcke und die empfohlenen Blöcke für Ihren gesamten SMS-Verkehr angezeigt. Überprüfen Sie die Daten nach Anzahl, Prozentsatz und Land. Recommended-to-block-Daten werden nur für Länder angezeigt, in denen Überwachungs- oder Filterregeln aktiviert sind. Verwenden Sie die Steuerelemente für Datum und Uhrzeit, um den Datumsbereich und die Zeitzone zu ändern.

Wie werden Schutzkennzahlen in AWS End User Messaging SMS verarbeitet

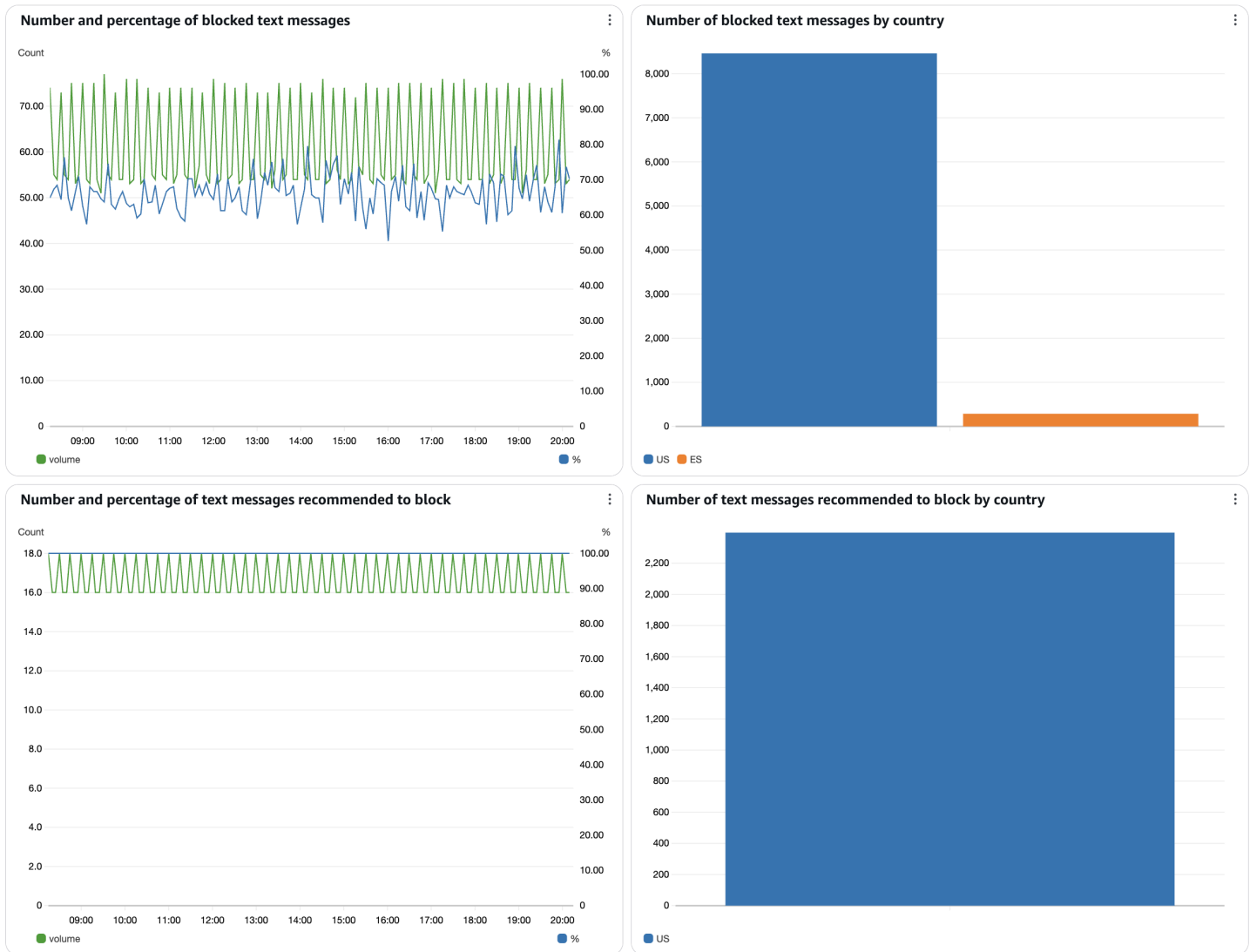
Der Abschnitt „Metriken schützen“ enthält Informationen darüber, welche Nachrichten blockiert wurden und in welche Länder. Diese Diagramme und Kennzahlen helfen Ihnen dabei, die Nachrichtenzustellung besser zu verstehen.

Regeln zum Außerkraftsetzen von Telefonnummern wirken sich auf die Messwerte blockierter Nachrichten aus. Wenn Sie alle Nachrichten in ein Land blockieren und eine Regel zum Außerkraftsetzen von Telefonnummern hinzufügen, werden Nachrichten, die an die Telefonnummer gesendet wurden, mit der Regel außer Kraft gesetzt werden, nicht blockiert und das Diagramm bleibt unverändert. Wenn Sie beispielsweise 100 Nachrichten in ein Land senden, das gesperrt ist, aber eine Nachricht für eine Telefonnummer mit einer Überschreibung bestimmt ist, zeigt das Diagramm für blockierte Nachrichten 99 blockierte Nachrichten für dieses Land an.

Was zeigen die spezifischen Kennzahlen

Auf der Registerkarte Überwachung bietet End User Messaging mehrere Diagramme, anhand derer Sie nachvollziehen können, wie Ihre Länderregelkonfigurationen (Zulassen, Blockieren, Überwachen oder Filtern) zusammen mit den Überschreibungen der Telefonnummernregeln den SMS-Versand insgesamt und in bestimmte Länder steuern. Die enthaltenen Diagramme sind:

- **Anzahl und Prozentsatz der blockierten Nachrichten** — Zeigt die Anzahl und den Prozentsatz der SMS- und MMS-Nachrichten an, die im ausgewählten Zeitraum blockiert wurden. Dazu gehören Nachrichten, die aufgrund von Länderregeln blockiert wurden, die auf den Modus „Sperrn“ oder „Filtern“ eingestellt sind, sowie Nachrichten, die durch Regeln zum Außerkraftsetzen von Telefonnummern blockiert wurden.
- **Anzahl blockierter Nachrichten nach Land** — Zeigt die Anzahl der SMS- und MMS-Nachrichten, die im ausgewählten Zeitraum blockiert wurden, aufgeschlüsselt nach Zielland an.
- **Anzahl und Prozentsatz der zum Blockieren empfohlenen Nachrichten** — Zeigt die Anzahl und den Prozentsatz der SMS- und MMS-Nachrichten an, die vom AIT-Risikoerkennungsmodell als riskant eingestuft wurden. Dies schließt Nachrichten sowohl im Überwachungs- als auch im Filtermodus ein. Im Überwachungsmodus werden diese Nachrichten zugestellt, aber gekennzeichnet; im Filtermodus werden diese Nachrichten blockiert.
- **Anzahl der zum Sperrn empfohlenen Nachrichten nach Ländern** — Zeigt die Anzahl der SMS- und MMS-Nachrichten, die vom AIT-Erkennungsmodell als riskant eingestuft wurden, aufgeschlüsselt nach Zielländern an.



Wenn Sie die verschiedenen Länderregeln verwenden, wird Ihr SMS-Verkehr in den Kennzahlen wie folgt angezeigt:

- Für Länder, die auf „Zulassen“ eingestellt sind, sollten Nachrichten ungehindert und ohne Blockierung in diese Länder übertragen werden. Wenn du in den Statistiken blockierte Nachrichten siehst, bedeutet das, dass bestimmte Telefonnummern aufgrund deiner Override-Regeln blockiert wurden.
- Für Länder, die auf Blockierung eingestellt sind — Alle Nachrichten in diese Länder sollten in den Statistiken als blockiert erscheinen. Wenn du erfolgreiche Nachrichtenzustellungen siehst, bedeutet das, dass deine Telefonnummer für bestimmte Nummern Regeln gilt, die das Außerkraftsetzen zulassen.
- Für Länder, die auf Überwachung eingestellt sind — Es werden Empfehlungen für Nachrichten angezeigt, die blockiert werden sollten. Eine tatsächliche Blockierung erfolgt jedoch erst, wenn

Sie bestimmte Regeln für das Sperren von Telefonnummern festgelegt haben. Alle blockierten Nachrichten, die in den Statistiken angezeigt werden, stammen ausschließlich aus den Regeln zum Außerkraftsetzen deiner Telefonnummer, die Vorrang vor dem Überwachungsmodus haben.

- Für Länder, die auf Filter eingestellt sind, sollten blockierte Nachrichten und recommended-to-block Messwerte übereinstimmen. Wenn sich diese Nummern unterscheiden, bedeutet dies, dass Ihre Regeln für das Außerkraftsetzen von Telefonnummern aktiv sind. Durch das Zulassen von Überschreibungen wird die Anzahl der blockierten Nachrichten reduziert, während das Überschreiben blockierter Nachrichten die Anzahl der blockierten Nachrichten über die Empfehlungen hinaus erhöht.

Regeln für Rufnummern in AWS Endbenutzer-Nachrichten-SMS außer Kraft setzen

Sie können eine Regel zum Außerkraftsetzen von Rufnummern verwenden, um den Ländermodus außer Kraft zu setzen und sicherzustellen, dass wichtige Rufnummern immer zugelassen oder gesperrt sind. Wenn Sie beispielsweise über eine Anwendung verfügen, mit der Sie nur Nachrichten an Ihre Mitarbeiter senden möchten, können Sie den Versand in jedes Land blockieren und Regeln zum Außerkraftsetzen von Telefonnummern für jede Telefonnummer eines Mitarbeiters hinzufügen.

Darüber hinaus können Sie es in Ihre Kundendatenplattformen (CDPs), Kontaktzentren oder andere interne Tools integrieren, um Änderungen dynamisch anzuwenden, die auf Kundennutzen oder Support-Anfragen basieren. Beispielsweise könnten hochwertige Kunden, die in einer CDP identifiziert wurden, Zulassungslisten für SMS-Nachrichten erhalten, oder ein Kundendienstmitarbeiter könnte eine Überschreibung für einen Kunden veranlassen, der sich darüber beschwert, dass er keine SMS-Nachrichten erhalten hat. Das Außerkraftsetzen von Telefonnummern kann dauerhaft oder mit einem Ablaufdatum festgelegt werden.

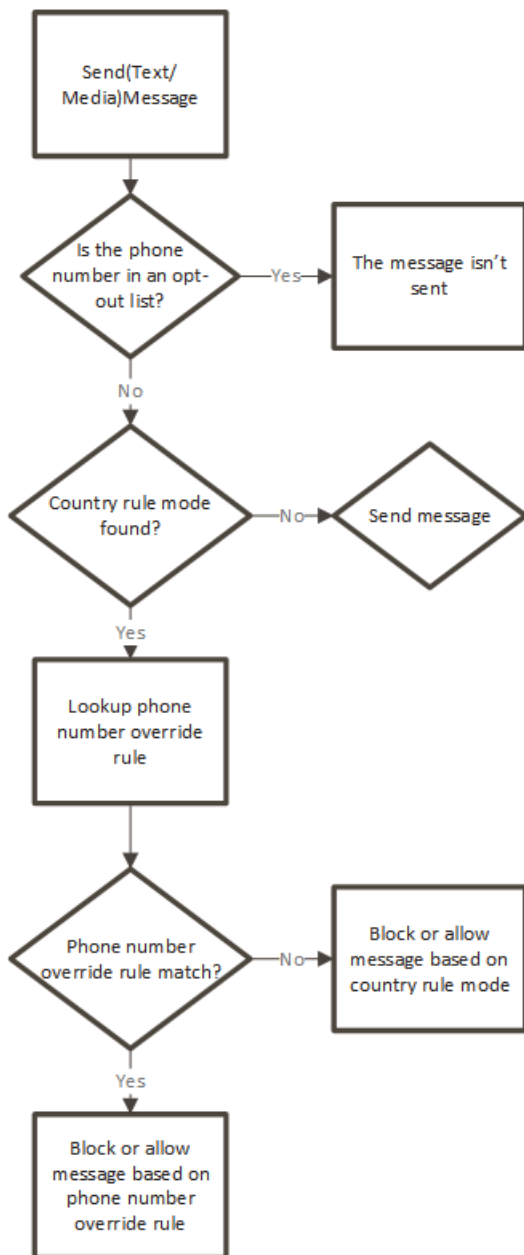
Topics

- [So werden Regeln zum Außerkraftsetzen von Telefonnummern in AWS End User Messaging SMS verarbeitet](#)
- [Erstellen Sie eine Regel zum Außerkraftsetzen von Telefonnummern in AWS End User Messaging SMS](#)
- [Regel zum Außerkraftsetzen von Telefonnummern in AWS End User Messaging SMS abfragen](#)
- [Bearbeiten Sie eine Regel zum Außerkraftsetzen von Telefonnummern in AWS End User Messaging SMS](#)

- [Löschen Sie eine Regel zum Außerkraftsetzen von Telefonnummern in AWS End User Messaging SMS](#)

So werden Regeln zum Außerkraftsetzen von Telefonnummern in AWS End User Messaging SMS verarbeitet

Wenn sich eine Telefonnummer in der Abmeldeliste befindet, wird die Nachricht nicht gesendet, unabhängig davon, ob eine Überschreibung zulässig ist. Die Außerkraftsetzung der Telefonnummer hat immer Vorrang vor dem Länderregelmodus. Wenn der Länderregelmodus beispielsweise gesperrt ist und eine Regel zum Außerkraftsetzen von Rufnummern immer erlaubt ist, dann ist das Senden an die Telefonnummer zulässig. Das Gegenteil ist auch der Fall: Wenn der Länderregelmodus Zulassen ist und eine Regel zum Außerkraftsetzen von Rufnummern immer blockiert ist, dann ist das Senden an die Telefonnummer nicht erlaubt.



Erstellen Sie eine Regel zum Außerkraftsetzen von Telefonnummern in AWS End User Messaging SMS

Um eine neue Regel zum Außerkraftsetzen von Telefonnummern zu erstellen, können Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten, die [PutProtectConfigurationRuleSetNumberOverride](#)Aktion in der API für AWS Endbenutzernachrichten und Voice v2 oder den set-number-override Befehl [put-protect-configuration-rule-](#) in der verwenden AWS CLI. In diesem Abschnitt wird gezeigt, wie Sie mithilfe der SMS-Konsole für AWS

Endbenutzernachrichten und dem eine Regel zum Außerkraftsetzen von Telefonnummern erstellen AWS CLI.

Create a phone number rule override (Console)

Gehen Sie wie folgt vor, um eine Regel zum Außerkraftsetzen von Telefonnummern mithilfe der AWS End User Messaging SMS-Konsole zu erstellen:

1. Öffnen Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten unter <https://console.aws.amazon.com/sms-voice/>.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich unter Schützen die Option Konfiguration schützen und wählen Sie dann die Schutzkonfiguration aus, zu der Sie eine neue Regel zum Überschreiben von Telefonnummern hinzufügen möchten.
3. Wählen Sie die Registerkarte Regelüberschreibungen und wählen Sie im Abschnitt Regelüberschreibung die Option Außerkraftsetzung hinzufügen aus.
4. Geben Sie im Abschnitt Details zur Regelüberschreibung Folgendes ein:
 - a. Geben Sie unter Zieltelefonnummer die Telefonnummer ein, für die die Regel erstellt werden soll. Die Telefonnummer muss mit einem „+“ beginnen und darf keine Leerzeichen, Bindestriche oder Klammern enthalten. Hat zum Beispiel nicht +1 (206) 555-0142 das richtige Format, ist es aber. +12065550142
 - b. Wählen Sie als Typ „Überschreiben“ entweder „Immer zulassen“ oder „Immer blockieren“.
 - c. Als Ablaufdatum — optional wählen Sie ein Datum, an dem die Regel abläuft, oder lassen Sie das Feld leer, damit die Regel niemals abläuft.
5. Wählen Sie „Regelüberschreibung hinzufügen“.

Create a phone number rule override (AWS CLI)

Sie können den set-number-override AWS CLI Befehl [put-protect-configuration-rule](#) verwenden, um eine neue Überschreibung der Telefonnummernregel zu erstellen.

Note

Da nicht angegeben `--expiration-timestamp` ist, läuft diese Regel niemals ab.

```
$ aws pinpoint-sms-voice-v2 put-protect-configuration-rule-set-number-override  
--protect-configuration-id ProtectConfigurationID --destination-phone-  
number +12065550150 --action ACTION
```

Nehmen Sie im vorherigen Befehl die folgenden Änderungen vor:

- *ProtectConfigurationID* Ersetzen Sie sie durch den eindeutigen Bezeichner der Schutzkonfiguration.
- *+12065550150* Ersetzen Sie es durch die Telefonnummer, für die eine Regel erstellt werden soll.
- *ACTION* Ersetzen Sie durch *ALLOW*, um das Senden von Nachrichten an die Telefonnummer zuzulassen oder *BLOCK* um Nachrichten an die Telefonnummer nicht zuzulassen.

Regel zum Außerkraftsetzen von Telefonnummern in AWS End User Messaging SMS abfragen

Um Regeln für das Außerkraftsetzen von Telefonnummern abzufragen, können Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten, die [ListProtectConfigurationRuleSetNumberOverrides](#) Aktion in der API für AWS Endbenutzernachrichten für SMS und Voice v2 oder den `set-number-overrides` Befehl [list-protect-configuration-rule-](#) in der AWS CLI verwenden. In diesem Abschnitt wird gezeigt, wie Sie Regeln zum Außerkraftsetzen von Telefonnummern mithilfe der SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten und der abfragen AWS CLI.

List phone number rule override (Console)

Gehen Sie wie folgt vor, um eine Regel zum Außerkraftsetzen von Telefonnummern mithilfe der SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten abzufragen:

1. Öffnen Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten unter <https://console.aws.amazon.com/sms-voice/>.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich unter Protect die Option Protect configuration und dann die Protect-Konfiguration aus.
3. Wählen Sie die Registerkarte Regelüberschreibungen aus.
4. Unter Überschreibungen von Abfrageregeln können Sie mit einer Kombination aller drei verfügbaren Felder Zieltelefonnummer, Überschreibungstyp und Datum nach Regeln suchen:
 - a. Für Ziel-Telefonnummer:

- Alle Nummern — Filtern Sie keine Telefonnummern heraus.
 - Rufnummernsuche — Geben Sie ein Präfix oder eine vollständige Telefonnummer ein, nach der gefiltert werden soll.
 - Nach Land — Wählen Sie ein Land aus, nach dem gefiltert werden soll.
- b. Geben Sie für Override Folgendes ein:
- Immer erlaubt — Nur Zulassungsregeln zurückgeben.
 - Immer blockiert — Gibt nur Blockregeln zurück.
- c. Für Datum
- Alle Daten — Filtere keine Daten heraus.
 - Kürzlich hinzugefügt — Die Rückgabe-Telefonnummer setzt Regeln außer Kraft, die in den letzten 24 Stunden erstellt wurden.
 - Läuft vor — Die Rückgabe der Telefonnummer setzt Regeln außer Kraft, die vor dem angegebenen Datum ablaufen.
 - Läuft ab am — Die Rückgabe-Telefonnummer setzt Regeln außer Kraft, die am angegebenen Datum ablaufen.
 - Läuft ab nach — Die Rückgabe-Telefonnummer setzt Regeln außer Kraft, die nach dem angegebenen Datum ablaufen.

5. Wählen Sie Query (Abfrage) aus.

Alle Regeln zum Außerkraftsetzen von Telefonnummern, die Ihrer Anfrage entsprechen, werden im Bereich Abfrageergebnisse angezeigt. Sie können Regeln aus dem Abschnitt auswählen, die bearbeitet oder gelöscht werden sollen.

List phone number rule override (AWS CLI)

Sie können den set-number-overrides AWS CLI Befehl [list-protect-configuration-rule-](#) verwenden, um alle Überschreibungen von Telefonnummernregeln in einer Schutzkonfiguration aufzulisten.

```
$ aws pinpoint-sms-voice-v2 list-protect-configuration-rule-set-number-overrides --  
protect-configuration-id ProtectConfigurationID
```

Nehmen Sie im vorherigen Befehl die folgenden Änderungen vor:

- **ProtectConfigurationID** Ersetzen Sie es durch den eindeutigen Bezeichner der Schutzkonfiguration.

Bearbeiten Sie eine Regel zum Außerkraftsetzen von Telefonnummern in AWS End User Messaging SMS

Um eine Regel zum Außerkraftsetzen von Telefonnummern zu bearbeiten, können Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten, die [PutProtectConfigurationRuleSetNumberOverride](#) Aktion in der API AWS Endbenutzernachrichten SMS und Voice v2 oder den set-number-override Befehl [put-protect-configuration-rule-](#) in der verwenden AWS CLI. In diesem Abschnitt wird gezeigt, wie Sie mithilfe der SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten und dem eine Regel zum Außerkraftsetzen von Telefonnummern erstellen AWS CLI. Sie können mehrere Regeln für das Außerkraftsetzen von Telefonnummern gleichzeitig auswählen, um Massенbearbeitungen vorzunehmen.

Edit a phone number rule override (Console)

Gehen Sie wie folgt vor, um eine Regel zum Außerkraftsetzen von Rufnummern in der SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten zu bearbeiten:

1. Öffnen Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten unter <https://console.aws.amazon.com/sms-voice/>.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich unter Protect die Option Protect configuration und dann die Protect-Konfiguration aus.
3. Wählen Sie die Registerkarte Regelüberschreibungen und wählen Sie im Abschnitt Überschreiben von Regeln die Regeln für das Außerkraftsetzen von Telefonnummern aus, die Sie ändern möchten. Mithilfe der [Regeln zum Außerkraftsetzen von Rufnummern abfragen](#) können Sie nach bestimmten Regeln suchen, die Sie bearbeiten möchten. Wählen Sie Bearbeiten aus.
4. Im Bereich Zielrufnummern können Sie die Details zu all Ihren Regeln zum Außerkraftsetzen von Rufnummern einsehen.

Sie können eine Regel zum Außerkraftsetzen von Rufnummern aus der Bearbeitung entfernen, indem Sie in der Spalte Aktion die Option Entfernen auswählen.

5. Wählen Sie als Überschreibungstyp entweder Immer zulassen oder Immer blockieren aus.

6. Als Ablaufdatum — optional wählen Sie ein Datum, an dem die Regel abläuft, oder lassen Sie das Feld leer, damit die Regel niemals abläuft.
7. Wählen Sie Änderungen speichern aus.

Edit a phone number rule override (AWS CLI)

Sie können den set-number-override AWS CLI Befehl [put-protect-configuration-rule-](#) verwenden, um eine neue Überschreibung der Telefonnummernregel zu bearbeiten.

Note

Da nicht angegeben `--expiration-timestamp` ist, läuft diese Regel niemals ab.

```
$ aws pinpoint-sms-voice-v2 put-protect-configuration-rule-set-number-override  
--protect-configuration-id ProtectConfigurationID --destination-phone-  
number +12065550150 --action ACTION
```

Nehmen Sie im vorherigen Befehl die folgenden Änderungen vor:

- *ProtectConfigurationID* Ersetzen Sie sie durch den eindeutigen Bezeichner der Schutzkonfiguration.
- *+12065550150* Ersetzen Sie es durch die Telefonnummer, für die eine Regel erstellt werden soll.
- *ACTION* Ersetzen Sie durch *ALLOW*, um das Senden von Nachrichten an die Telefonnummer zuzulassen oder *BLOCK* um Nachrichten an die Telefonnummer nicht zuzulassen.

Löschen Sie eine Regel zum Außerkraftsetzen von Telefonnummern in AWS End User Messaging SMS

Um eine Regel zum Außerkraftsetzen von Telefonnummern zu löschen, können Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten, die [DeleteProtectConfigurationRuleSetNumberOverride](#) Aktion in der API AWS Endbenutzernachrichten SMS und Voice v2 oder den set-number-override Befehl [delete-protect-configuration-rule-](#) in der verwenden AWS CLI. In diesem Abschnitt wird gezeigt, wie Sie eine Regel zum Außerkraftsetzen von Telefonnummern mithilfe der SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten und der löschen AWS CLI.

Delete a phone number rule override (Console)

Gehen Sie wie folgt vor, um eine Regel zum Außerkraftsetzen von Telefonnummern mithilfe der SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten zu löschen:

1. Öffnen Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten unter <https://console.aws.amazon.com/sms-voice/>.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich unter Protect die Option Protect configuration und dann die Protect-Konfiguration aus.
3. Wählen Sie die Registerkarte Regelüberschreibungen und wählen Sie im Abschnitt Überschreiben von Regeln die Regeln zum Überschreiben von Telefonnummern aus, die gelöscht werden sollen. Mithilfe der [Regeln zum Außerkraftsetzen von Rufnummern abfragen](#) können Sie nach bestimmten Regeln suchen, die Sie bearbeiten möchten. Wählen Sie Löschen aus.
4. Geben **confirm** Sie im Fenster „Regeln überschreiben löschen“ ein und wählen Sie dann Löschen

Delete a phone number rule override (AWS CLI)

Sie können den set-number-override AWS CLI Befehl [delete-protect-configuration-rule-](#) verwenden, um eine Überschreibung der Telefonnummernregel zu löschen.

```
$ aws pinpoint-sms-voice-v2 delete-protect-configuration-rule-set-number-override --protect-configuration-id ProtectConfigurationID --destination-phone-number +12065550150
```

Nehmen Sie im vorherigen Befehl die folgenden Änderungen vor:

- *ProtectConfigurationID* Ersetzen Sie es durch den eindeutigen Bezeichner der Schutzkonfiguration.
- *+12065550150* Ersetzen Sie es durch die Telefonnummer, für die die Regel gelöscht werden soll.

Dashboard-Metriken für AWS Endbenutzer-Messaging-SMS

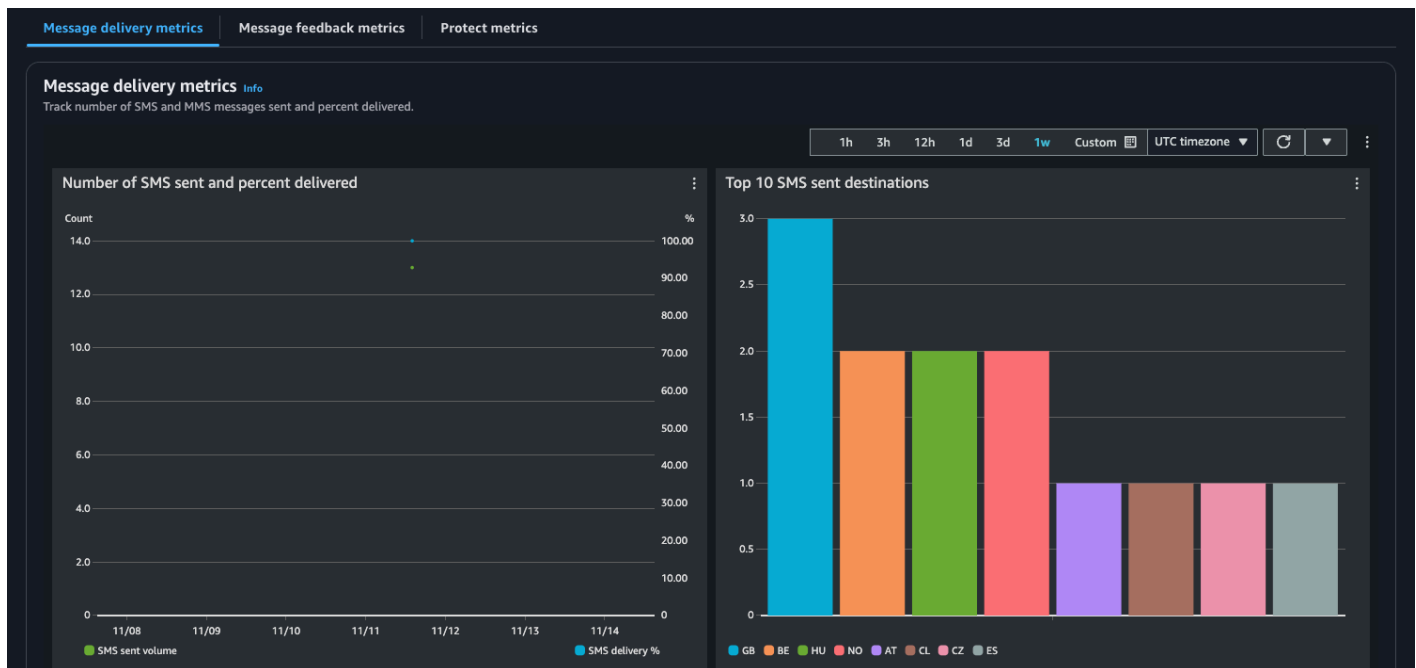
Die Dashboard-Seite enthält mehrere Diagramme und Metriken, die einen Überblick über das Senden von Nachrichten, das Nachrichtenfeedback und die von Protect bewerteten Nachrichten bieten. Eine Liste aller CloudWatch Metriken finden Sie unter [CloudWatch Metriken](#). Eine Anleitung zur Einrichtung eines Alarms finden Sie unter [CloudWatch Alarme erstellen](#).

Kennzahlen zur Kontoübersicht: Beziehen sich auf die Aktivitäten der letzten 30 Tage.

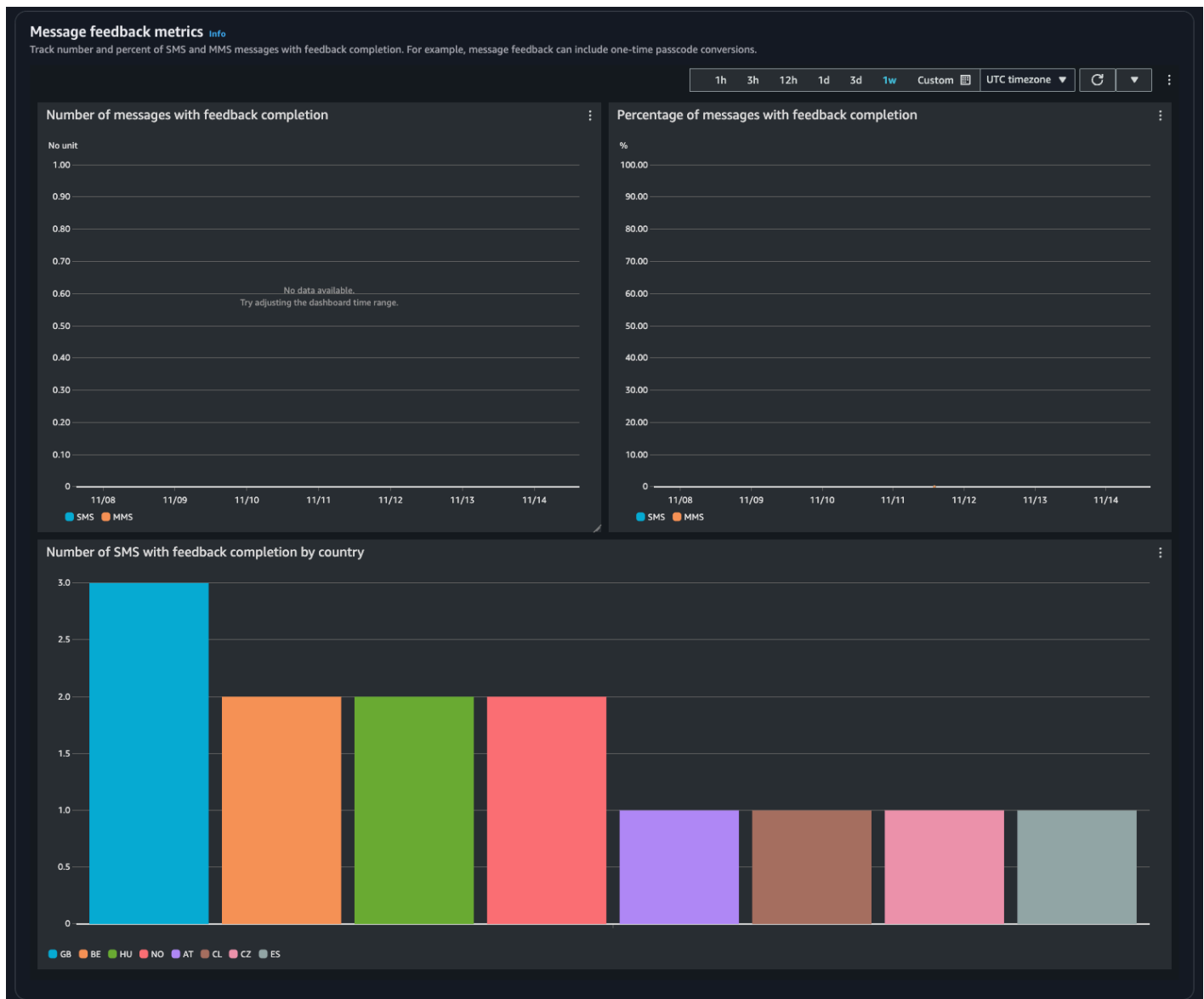
- Gesendete Nachrichtenteile — Die Gesamtzahl der [Teile der Nachricht](#), die gesendet wurden, aber noch keine Empfangsbestätigung (DLR) vom Transporteur erhalten wurde.
- Zugestellte Nachrichtenteile — Die Gesamtzahl der Nachrichtenteile, die [erfolgreich gesendet und empfangen wurden \(DLR\)](#).
- Empfangenes Feedback — Die Gesamtzahl der Nachrichten, die [Nachrichtenfeedback](#) erhalten haben.
- Mit Protect gesendete Nachrichten — Die Gesamtzahl der Nachrichten, die mit einer [Schutzkonfiguration](#) gesendet wurden.

Metrische Registerkarten

- Kennzahlen zur Nachrichtenzustellung — Kennzahlen zur Anzahl der gesendeten Nachrichten und zu den zehn wichtigsten Zielländern.
 - Anzahl der gesendeten SMS und Prozentsatz der zugestellten SMS-Nachrichten — Die Anzahl der gesendeten SMS-Nachrichten und der Prozentsatz dieser Nachrichten, die zugestellt wurden.
 - Die 10 am häufigsten gesendeten SMS-Ziele — Die Anzahl der SMS-Nachrichten, die in die 10 am häufigsten gesendeten Länder gesendet wurden.
 - Anzahl der gesendeten MMS und Prozentsatz der zugestellten MMS-Nachrichten — Die Anzahl der gesendeten MMS-Nachrichten und der Prozentsatz dieser Nachrichten, die zugestellt wurden.
 - Die 10 am häufigsten gesendeten MMS-Ziele — Die Anzahl der MMS-Nachrichten, die in die 10 am häufigsten gesendeten Länder gesendet wurden.



- Messwerte für Nachrichtenfeedback — Metriken für Nachrichten, die mithilfe von [Nachrichtenfeedback](#) gesendet wurden.
 - Anzahl der Nachrichten, bei denen das Feedback abgeschlossen wurde — Die Anzahl der SMS- und MMS-Nachrichten, auf die der [Feedback-Datensatz für Nachrichten](#) eingestellt ist. RECEIVED
 - Prozentsatz der Nachrichten mit vollständigem Feedback — Der Prozentsatz der SMS- und MMS-Nachrichten, auf den der Nachrichten-Feedback-Datensatz eingestellt ist. RECEIVED
 - Anzahl der SMS mit abgeschlossenem Feedback nach Ländern — Die Anzahl der eingegangenen Rückmeldungen nach Ländern.



- Metriken schützen — Metriken für jede [Schutzkonfiguration](#) blockierter Nachrichten. Wählen Sie Details anzeigen, um die Diagramme für eine Schutzkonfiguration anzuzeigen.

Sie können über die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten, die Konsole, mithilfe der CloudWatch oder mithilfe der AWS CLI CloudWatch API auf Metriken zugreifen. Sie können auch CloudWatch Alarme für SMS-Metriken für AWS Endbenutzer-Nachrichten einrichten.

AWS End User Messaging SMS Console

1. Öffnen Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten unter <https://console.aws.amazon.com/sms-voice/>.

2. Wählen Sie im Navigationsbereich Dashboard aus.
3. Wählen Sie eine der Registerkarten aus, um die Metriken für: Nachrichtenzustellung, Nachrichtenkonvertierung oder Schutz anzuzeigen.

Weitere Informationen zu einem Diagramm finden Sie, wenn Sie mit der Maus auf das Informationssymbol zeigen oder die Anzeige überprüfen [Überwachung von SMS-Nachrichten für AWS Endbenutzer mit Amazon CloudWatch](#).

- a. Um den Zeitraum zu ändern, verwenden Sie das Drop-down-Menü „Zeitraum“ und wählen Sie den gewünschten Zeitraum aus.
- b. Wählen Sie ein Diagramm aus, um zusätzliche Statistiken dazu anzuzeigen.
- c. Im Dialogfeld „CloudWatch Überwachungsdetails“ können Sie eine Statistik auswählen, z. B. die Summe, den Durchschnitt oder die Anzahl der Stichproben. Eine Liste der unterstützten Statistiken finden Sie unter [CloudWatch Metriken für AWS Endbenutzer-Messaging-SMS](#).
- d. Um auf zusätzliche CloudWatch Funktionen zuzugreifen, wählen Sie Alle CloudWatch Metriken anzeigen und folgen Sie den Anweisungen auf der [Registerkarte „CloudWatch Konsole“](#).

CloudWatch Console

1. Öffnen Sie die CloudWatch Konsole unter <https://console.aws.amazon.com/cloudwatch/>.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich Metriken aus.
3. Wählen Sie auf der Registerkarte Alle Metriken die Option AWS/SMSVoice Namespace aus.
4. Wählen Sie eine der verfügbaren metrischen Dimensionen aus.
5. Sie können die Metrik jetzt nach folgenden Kriterien sortieren und filtern:
 - a. Sortieren Sie die Metriken anhand der Spaltenüberschrift
 - b. Erstellen Sie ein Diagramm, indem Sie das Kontrollkästchen neben dem Diagramm aktivieren
 - c. Filtern Sie nach einer Metrik, indem Sie den Metriknamen auswählen und Zur Suche hinzufügen wählen

Weitere Informationen und zusätzliche Optionen finden Sie unter [Graph Metrics](#) und [Using Amazon CloudWatch Dashboards](#) im CloudWatch Amazon-Benutzerhandbuch.

AWS CLI

Um mit dem auf SMS-Metriken für AWS Endbenutzer-Nachrichten zuzugreifen AWS CLI, führen Sie den `get-metric-statistics` Befehl aus. Weitere Informationen finden [Sie unter Get Statistics for a Metric](#) im CloudWatch Amazon-Benutzerhandbuch.

CloudWatch API

Verwenden Sie die `GetMetricStatistics` Aktion, um mithilfe der CloudWatch API auf SMS-Metriken für AWS Endbenutzer-Nachrichten zuzugreifen. Weitere Informationen finden [Sie unter Get Statistics for a Metric](#) im CloudWatch Amazon-Benutzerhandbuch.

Beispiel für das Senden einer SMS oder Sprachnachricht mithilfe von AWS End User Messaging SMS

Sie können die SMS-API für AWS Endbenutzernachrichten verwenden, um Nachrichten direkt von Ihren Apps aus zu senden. Transaktionsnachrichten sind Nachrichten, die Sie an bestimmte Empfänger senden.

Dieser Abschnitt enthält Codebeispiele für das Senden von [SMS-Nachrichten](#) und [Sprachnachrichten](#).

Important

Um eine gemeinsam genutzte Ressource zu verwenden, müssen Sie den vollständigen Amazon-Ressourcennamen (ARN) verwenden.

Themen in diesem Abschnitt:

- [Senden einer SMS-Nachricht mit AWS End User Messaging SMS](#)
- [Senden einer Sprachnachricht mithilfe von AWS End User Messaging SMS](#)

Senden einer SMS-Nachricht mit AWS End User Messaging SMS

Wenn Sie eine gemeinsam genutzte Ressource verwenden, müssen Sie den vollständigen Amazon-Ressourcennamen (ARN) der Ressource verwenden. Sie können das folgende Codebeispiel verwenden, um eine SMS-Nachricht mit dem AWS SDK für Python (Boto3) zu senden.

```
import boto3
from botocore.exceptions import ClientError

def send_sms_message(sms_voice_v2_client, configuration_set, context_keys,
                    country_parameters, destination_number, dry_run, keyword,
                    max_price, message_body, message_type, origination_number,
                    ttl):
    try:
        response = sms_voice_v2_client.send_text_message(
            ConfigurationSetName=configuration_set,
            Context=context_keys,
```

```
        DestinationCountryParameters=country_parameters,
        DestinationPhoneNumber=destination_number,
        DryRun=dry_run,
        Keyword=keyword,
        MaxPrice=max_price,
        MessageBody=message_body,
        MessageType=message_type,
        OriginationIdentity=origination_number,
        TimeToLive=ttl
    )

except ClientError as e:
    print(e.response)
else:
    return response['MessageId']

def main():
    configuration_set = "MyConfigurationSet"
    context_keys = {"key1": "value1"}
    country_parameters = {
        "IN_TEMPLATE_ID": "TEMPLATE01234",
        "IN_ENTITY_ID": "ENTITY98765"
    }
    destination_number = "+14255550168"
    dry_run = False
    keyword = "MyKeyword"
    max_price = "2.00"
    message_body = ("This is a test message sent from AWS End User Messaging SMS "
                    "using the AWS SDK for Python (Boto3). ")
    message_type = "TRANSACTIONAL"
    origination_number = "+12065550183"
    ttl = 120

    print(
        f"Sending text message to {destination_number}."
    )

    message_id = send_sms_message(
        boto3.client('pinpoint-sms-voice-v2'), configuration_set, context_keys,
        country_parameters, destination_number, dry_run, keyword, max_price,
        message_body, message_type, origination_number, ttl)

    print(f"Message sent!\nMessage ID: {message_id}")
```

```
if __name__ == '__main__':  
    main()
```

Nehmen Sie im vorherigen Codebeispiel die folgenden Änderungen in der `main()`-Funktion vor:

- Ändern Sie den Wert von `configuration_set` in den Namen oder den Amazon-Ressourcennamen (ARN) des Konfigurationssatzes, den Sie zum Senden dieser Nachricht verwenden möchten.
- Ändern Sie den Wert von `context_keys` in die Schlüssel und Werte, die Sie beim Senden dieser Nachricht verwenden möchten. Diese Schlüssel werden in den mit dieser Nachricht verknüpften Ereignisdatensätzen angezeigt.
- Wenn Sie eine registrierte Absender-ID verwenden, um Nachrichten an Kunden in Indien zu senden, ändern Sie den Wert von `country_parameters` so, dass er der registrierten Entity-ID und der Vorlagen-ID entspricht, die Sie bei der Registrierung Ihrer Absender-ID erhalten haben.

 Important

Wenn Sie keine registrierte Absender-ID verwenden, um Nachrichten an Kunden in Indien zu senden, lassen Sie diesen Parameter komplett weg. Wenn Sie dies tun, müssen Sie auch die entsprechende Zeile in der `send_sms_message`-Funktion entfernen.

- Ändern Sie den Wert von `destination_number` in die Telefonnummer, an die Sie die Nachricht senden möchten.
- Wenn Sie diesen Vorgang ausführen möchten, ohne Nachrichten zu senden, ändern Sie den Wert von `dry_run` in `True`.
- Ändern Sie den Wert `max_price` auf den Höchstbetrag in US-Dollar, den Sie ausgeben möchten, um die einzelnen Teile dieser Nachricht zu versenden. Ein Nachrichten kann bis zu 140 Byte an Informationen enthalten. Weitere Informationen finden Sie unter [SMS-Zeichenbeschränkungen](#).
- Ändern Sie den Wert von `message_body`, um die Nachricht einzuschließen, die Sie senden möchten. Die maximale Länge einer Nachricht hängt davon ab, welche Zeichen die Nachricht enthält. Weitere Informationen zur SMS-Zeichencodierung erhalten Sie unter [SMS-Zeichenbeschränkungen](#).
- Ändern Sie den Wert von `message_type`, sodass er der entsprechenden Nachrichtenkatgorie entspricht. Gültige Werte sind `TRANSACTIONAL` (für Nachrichten, die kritisch oder zeitabhängig sind) und `PROMOTIONAL` (für Nachrichten, die nicht kritisch oder zeitkritisch sind).

- Ändern Sie den Wert von `origination_number` in die Telefonnummer, an die Sie die Nachricht senden möchten. Die Telefonnummer muss im E.164-Format vorliegen.
- Ändern Sie den Wert `ttl` auf die Zeitspanne in Sekunden, während der AWS End User Messaging SMS versuchen soll, die Nachricht zuzustellen. Sie können den TTL-Wert auf bis zu 259200 Sekunden (72 Stunden) festlegen.

Senden einer Sprachnachricht mithilfe von AWS End User Messaging SMS

Sie können das folgende Codebeispiel verwenden, um eine Sprachnachricht mit dem AWS SDK für Python (Boto3) zu senden.

```
import boto3
from botocore.exceptions import ClientError

def send_voice_message(sms_voice_v2_client, configuration_set, context_keys,
                      destination_number, dry_run, max_price, message_body,
                      message_type, origination_number, ttl, voice_id):
    try:
        response = sms_voice_v2_client.send_voice_message(
            ConfigurationSetName=configuration_set,
            Context=context_keys,
            DestinationPhoneNumber=destination_number,
            DryRun=dry_run,
            MaxPricePerMinute=max_price,
            MessageBody=message_body,
            MessageBodyTextType=message_type,
            OriginationIdentity=origination_number,
            TimeToLive=ttl,
            VoiceId=voice_id
        )

    except ClientError as e:
        print(e.response)
    else:
        return response['MessageId']

def main():
```



```

configuration_set = "MyConfigurationSet"
context_keys = {"key1":"value1"}
destination_number = "+12065550123"
dry_run = False
max_price = "2.00"
message_body = (
    "<speak>"
    "This is a test message sent from <emphasis>AWS End User Messaging SMS</emphasis>"
    "using the <break strength='weak' /> AWS SDK für Python (Boto3). "
    "<amazon:effect phonation='soft'>Thank you for listening."
    "</amazon:effect>"
    "</speak>")
message_type = "SSML"
origination_number = "+18445550142"
ttl = 120
voice_id = "MATTHEW"

print(
    f"Sending voice message with AWS End User Messaging SMS from
{origination_number} to {destination_number}.")

message_id = send_voice_message(
    boto3.client('pinpoint-sms-voice-v2'), configuration_set, context_keys,
    destination_number, dry_run, max_price, message_body, message_type,
    origination_number, ttl, voice_id)

print(f"Message sent!\nMessage ID: {message_id}")

if __name__ == '__main__':
    main()

```

Nehmen Sie im vorherigen Codebeispiel die folgenden Änderungen in der `main()`-Funktion vor:

- Ändern Sie den Wert von `configuration_set` in den Namen oder den Amazon-Ressourcennamen (ARN) des Konfigurationssatzes, den Sie zum Senden dieser Nachricht verwenden möchten.
- Ändern Sie den Wert von `context_keys` in die Schlüssel und Werte, die Sie beim Senden dieser Nachricht verwenden möchten. Diese Schlüssel werden in den mit dieser Nachricht verknüpften Ereignisdatensätzen angezeigt.

- Ändern Sie den Wert von `destination_number` in die Telefonnummer, an die Sie die Nachricht senden möchten.
- Ändern Sie den Wert von `max_price` auf den Höchstbetrag, den Sie pro Minute für das Senden dieser Nachricht ausgeben möchten.
- Ändern Sie den Wert von `message_body`, um die Nachricht einzuschließen, die Sie senden möchten. Ihre Nachricht kann bis zu 6 000 Zeichen enthalten.
- Wenn Sie ein Nur-Text-Skript anstelle eines SSML-formatierten Skripts verwenden möchten, ändern Sie den Wert von `message_type` in TEXT.
- Ändern Sie den Wert von `origination_number` in die Telefonnummer, an die Sie die Nachricht senden möchten. Die Telefonnummer muss im E.164-Format vorliegen.
- Wenn Sie diesen Vorgang ausführen möchten, ohne Nachrichten zu senden, ändern Sie den Wert von `dry_run` in True.
- Ändern Sie den Wert `ttl` auf die Zeitspanne in Sekunden, während der AWS End User Messaging SMS versuchen soll, die Nachricht zuzustellen. Sie können den TTL-Wert auf bis zu 259200 Sekunden (72 Stunden) festlegen.
- Ersetzen Sie MATTHEW durch den Namen der Amazon-Polly-Stimme, die Sie zum Senden der Nachricht verwenden möchten. Eine vollständige Liste der unterstützten Stimmen finden Sie [SendVoiceMessage](#) in der API-Referenz zu SMS and Voice, Version 2. Wenn Sie keine Stimme angeben, wird Ihre Nachricht mit der Stimme „MATTHEW“ gesendet.

Beispiel für das Senden einer MMS-Nachricht mithilfe von AWS End User Messaging SMS

Wenn Sie eine gemeinsam genutzte Ressource verwenden, müssen Sie den vollständigen Amazon-Ressourcennamen (ARN) der Ressource verwenden. Sie können die AWS CLI oder AWS End User Messaging SMS and Voice v2 API verwenden, um MMS-Nachrichten an Ihre Kunden zu senden.

Verwenden Sie den [send-media-message](#) AWS CLI Befehl, um eine MMS-Nachricht zu senden. Weitere Informationen zur Konfiguration von finden [Sie unter Configure the AWS CLI](#) im [AWS Command Line Interface Benutzerhandbuch](#). AWS CLI

Important

MMS-Funktionen sind nur in einigen Ländern verfügbar. Weitere Informationen zu den Ländern, in denen SMS und MMS unterstützt werden, finden Sie unter [Unterstützte Länder und Regionen für SMS-Nachrichten mit AWS Endbenutzer-Nachrichten-SMS](#) und [Unterstützte Länder und Regionen für MMS-Nachrichten in End User Messaging SMS AWS](#). Informationen darüber, ob Ihre Auskunftsidentität MMS-fähig ist, finden Sie unter [Sehen Sie sich den Status und die Funktionen einer Telefonnummer in AWS End User Messaging SMS an](#)

Um eine gemeinsam genutzte Ressource zu verwenden, müssen Sie den vollständigen Amazon-Ressourcennamen (ARN) verwenden.

Voraussetzungen

Bevor Sie beginnen, müssen die folgenden Voraussetzungen erfüllt sein:

- Sie müssen über eine Absenderidentität verfügen, die das [Senden einer MMS-Nachricht unterstützt](#).
- Sie müssen Ihre Mediendateien in einen Amazon S3 S3-Bucket hochladen, der sich in derselben Identität AWS-Region wie Ihre MMS-fähige Originationsidentität befindet, siehe [Einen Amazon S3 S3-Bucket für MMS-Dateien einrichten](#)

Eine Liste der unterstützten Dateitypen und -größen finden Sie unter

Eine einzelne MMS-Mediendatei kann bis zu 2 MB für alle Bildtypen (GIF, JPEG, PNG) und 600 KB für alle Audio- und Video-Mediendateitypen groß sein. Der Textnachrichtentext einer MMS kann 1600 Zeichen aus einem beliebigen Zeichensatz enthalten. Im Gegensatz zu SMS werden MMS-Nachrichten beim Senden nicht in mehrere Teile aufgeteilt. Wenn Sie umfangreiche Textnachrichten senden, erzielen Sie möglicherweise einen besseren Durchsatz beim Senden einer MMS-Nachricht, da sie nicht in mehrere Teile aufgeteilt sind.

Format für den Austausch von Grafiken	image/gif	2 MB
Gemeinsame Expertengruppe für Fotografie	image/jpeg	2 MB
Tragbare Netzwerkgrafiken	image/png	2 MB
Tag-Bild-Dateiformat	image/tiff	600 KB
Partnerschaftsprojekt der dritten Generation	audio/3gpp , video/3gp p	600 KB
Partnerschaftsprojekt 2 der dritten Generation	audio/3gpp2 , video/3gpp2	600 KB
Adaptive Multi-Rate	audio/amr	600 KB
MPEG-4	audio/mp4 , video/mp4	600 KB
Expertengruppe für bewegte Bilder	audio/mpeg Es werden nur MP3 Dateien unterstützt für audio/mpeg	600 KB
ogg	audio/ogg	600 KB
QuickTime	video/quicktime	600 KB
WebM	video/webm	600 KB

iCalendar	text/calendar	600 KB
vKarte	text/vcard , text/x-vcard	600 KB
Portable Document Format	application/pdf	600 KB
Dateityp	MIME-Typen	Maximale Dateigröße

- Das S3 URIs jeder MMS-Datei.
- Die für den Aufruf verwendete Identität `send-media-message` muss Lesezugriff auf den Amazon S3 S3-Bucket haben, der Ihre Mediendateien enthält. Weitere Informationen zur Einrichtung des Lesezugriffs finden Sie unter [Beispiele für identitätsbasierte Richtlinien für Amazon S3](#) im [Amazon S3 S3-Benutzerhandbuch](#).

Senden Sie eine MMS mit dem AWS CLI

Die einzigen erforderlichen Parameter für [send-media-message](#) sind `destination-phone-number` und `origination-identity`. Sie können eine Nachricht senden, die nur aus Text besteht, indem Sie den `media-urls` Parameter weglassen. Sie können auch eine Nachricht senden, die nur Mediendateien enthält, indem Sie den Parameter `message-body` weglassen.

Um eine MMS-Nachricht zu senden

- Geben Sie in der Befehlszeile folgenden Befehl ein:

```
aws pinpoint-sms-voice-v2 --region 'us-east-1' send-media-message --destination-phone-number +12065550150 --origination-identity +14255550120 --message-body 'text body' --media-urls 's3://s3-bucket/media_file.jpg'
```

Nehmen Sie im vorherigen Befehl die folgenden Änderungen vor:

- `us-east-1` Ersetzen Sie es durch AWS-Region das, in dem Ihre ursprüngliche Identität gespeichert ist.
- Ersetzen Sie es `+12065550150` durch die Ziel-Telefonnummer.
- `+14255550120` Ersetzen Sie es durch Ihre ursprüngliche Identität. Die Absenderidentität muss die Zieltelefonnummer senden können ACTIVE und können.
- Ersetze es `text body` durch deine Textnachricht.

- `s3://s3-bucket/media_file.jpg` Ersetzen Sie es durch den S3-URI der MMS-Datei. Die unterstützten Mediendateiformate sind unter aufgeführt [MMS-Dateitypen, Größen- und Zeichenbeschränkungen](#). Weitere Informationen zum Erstellen eines S3-Buckets und zum Verwalten von Objekten finden Sie unter [Einen Amazon S3 S3-Bucket für MMS-Dateien einrichten](#), [Erstellen eines Buckets](#) und [Hochladen von Objekten](#) im [Amazon S3 S3-Benutzerhandbuch](#).

Wenn AWS End User Messaging SMS den Befehl akzeptiert, erhalten Sie den `MessageId`. Dies bedeutet nur, dass der Befehl erfolgreich empfangen wurde und nicht, dass das Zielgerät die Nachricht bereits empfangen hat. Eine Liste der Fehlercodes finden Sie unter [SendMediaMessage Fehler](#).

```
{
  "MessageId": "string"
}
```

Einen Amazon S3 S3-Bucket für MMS-Dateien einrichten

Ihre MMS-Dateien müssen in einem Amazon S3 S3-Bucket gespeichert werden. Der Amazon S3 S3-Bucket muss sich in derselben AWS-Konto und AWS-Region wie Ihre MMS-fähige Originationsidentität befinden. Diese Anweisungen zeigen, wie Sie einen Amazon S3 S3-Bucket erstellen, eine Datei hochladen und den URI für die Datei erstellen. Weitere Informationen zu Amazon S3 S3-Befehlen finden Sie unter [Verwenden von High-Level-Befehlen \(s3\) mit der AWS-CLI](#). Weitere Informationen zur Konfiguration von finden [Sie unter Configure the AWS CLI](#) im [AWS Command Line Interface Benutzerhandbuch](#). AWS CLI

Verwenden Sie den Befehl [create-bucket, um einen Amazon S3 S3-Bucket zu erstellen](#) AWS CLI . Geben Sie in der Befehlszeile folgenden Befehl ein:

```
aws s3api create-bucket --region 'us-east-1' --bucket BucketName
```

Beim vorhergehenden Befehl:

- Ersetzen Sie es `us-east-1` durch die Identität, in der AWS-Region Ihre MMS-fähige Originationsidentität steht.
- `BucketName` Ersetzen Sie es durch den Namen des neuen Buckets.

Verwenden Sie den AWS CLI Befehl [cp](#), um eine Datei in den Amazon S3 S3-Bucket zu kopieren. Geben Sie in der Befehlszeile folgenden Befehl ein:

```
aws s3 cp SourceFilePathAndName s3://BucketName/FileName
```

Beim vorhergehenden Befehl:

- *SourceFilePathAndName* Ersetzen Sie durch den Dateipfad und den Namen der zu kopierenden Datei.
- Ersetzen Sie *BucketName* durch den Namen Ihres Buckets.
- *FileName* Ersetzen Sie durch den Namen, der für die Datei verwendet werden soll.

Der URI, der beim Senden verwendet werden soll, lautet:

```
s3://BucketName/FileName
```

Was ist AWS End User Messaging Notify?

AWS End User Messaging Notify ist eine Nachrichtenfunktion mit Vorlagen, mit der Sie SMS- und Sprachnachrichten mithilfe von AWS verwalteten Identitäten und vorab genehmigten Vorlagen senden können. Mit Notify können Sie innerhalb von Minuten mit dem Senden von Nachrichten zur Codeverifizierung beginnen, ohne Telefonnummern angeben, den Absender IDs verwalten oder sich um die Registrierungsprozesse des Mobilfunkanbieters kümmern zu müssen.

Note

Notify ist eine Funktion von AWS End User Messaging SMS und verwendet den `pinpoint-sms-voice-v2` API-Namespace. Allgemeine Informationen zu AWS Endbenutzer-Nachrichten-SMS finden Sie unter [Was ist AWS Endbenutzer-Nachrichten-SMS?](#).

Wichtigste Vorteile

Notify bietet Sofortnachrichtenzugriff ohne Bereitstellung von Telefonnummern oder Wartezeiten bei der Registrierung von Mobilfunkanbietern. AWS verwaltet Telefonnummernpools IDs, Absender- und Netzbetreiber-Integrationen in Ihrem Namen. Vorab genehmigte Vorlagen zur Codeverifizierung sind mit integrierter Unterstützung für mehrere Sprachen ausgestattet. Durch die obligatorische Integration von SMS Protect werden künstlich aufgeblähter Traffic (AIT) und SMS-Pumping-Angriffe gefiltert. Sie können Nachrichten mit einem einzigen API-Aufruf senden, indem Sie Ihre Konfigurations-ID, Zielnummer und Vorlagenvariablen verwenden.

Wie funktioniert Notify

Das Senden einer Nachricht mit Notify umfasst die folgenden Schritte: (1) Erstellen Sie eine Notify-Konfiguration mit dem Anzeigenamen, dem Anwendungsfall und den Kanälen Ihrer Marke. AWS validiert Ihr Konto automatisch, konfiguriert den Betrugsschutz, weist Vorlagen zu und legt gestaffelte Limits fest. (2) Durchsuchen Sie vorab genehmigte Vorlagen mit `DescribeNotifyTemplates` um Vorlagen für Ihre Stufe, Ihren Kanal und Ihre Sprache zu finden. (3) Senden Sie Nachrichten mit `SendNotifyTextMessage` oder `SendNotifyVoiceMessage` mit Ihrer Konfigurations-ID, Zieltelefonnummer und Vorlagenvariablen. AWS wählt die entsprechende Identität aus, löst die Vorlage auf und übermittelt die Nachricht. (4) Empfangen Sie Empfangsbestätigungen und Statusmeldungen über Ihre konfigurierten Veranstaltungsziele. (5) Rufen Sie optional `anPutMessageFeedback`, um zu melden, ob der Endbenutzer den Bestätigungscode erfolgreich erhalten und verwendet hat.

Note

Stellen Sie vor dem Senden von Nachrichten mit Notify sicher, dass Sie die Voraussetzungen für Nutzungsbedingungen, Datenschutz und Opt-In des Mobilfunkanbieters erfüllt haben. Weitere Informationen finden Sie unter [Voraussetzungen für Mobilfunkanbieter benachrichtigen](#).

Notify im Vergleich zum Standard-SMS-Versand

Verwenden Sie Notify, wenn Sie OTP- oder BestätigungsCodes senden müssen und Identitäten, Routing und Compliance verwalten möchten AWS . Verwenden Sie den standardmäßigen SMS-Versand für AWS Endbenutzer-Nachrichten (SendMessage, SendVoiceMessage), wenn Sie benutzerdefinierte Nachrichtentexte, Marketing- oder Werbebotschaften, MMS-Nachrichten oder vollständige Kontrolle darüber benötigen, von welcher Absenderidentität jede Nachricht gesendet wird.

Versand von Benachrichtigungen im Vergleich zum Standard-SMS-Versand

Feature	Standard-SMS	Benachrichtigen
Bereitstellung von Telefonnummern	Erforderlich	Nicht erforderlich
Registrierung der Nummer	Kundenverantwortung	AWS-verwaltet
Zeit bis zur ersten Nachricht	Tage bis Wochen	Minuten
Nachrichtenvorlagen	Vom Kunden verwaltet	Vorab genehmigt, von AWS verwaltet
Schutz vor Betrug	Optional	zwingend erforderlich
Identitätsverwaltung	Vom Kunden verwaltet	AWS-verwaltet
Routing-Logik	Vom Kunden verwaltet	Von AWS verwaltet

Die wichtigsten Konzepte

Eine Notify-Konfiguration ist die wichtigste Ressource, die Ihre Markenidentität und Ihre Messaging-Einstellungen darstellt, einschließlich Ihres Anzeigenamens, Ihres Anwendungsfalls, der aktivierten Kanäle, der aktivierten Länder und der Stufe. Notify bietet zwei Servicestufen: Die Basic-Stufe bietet sofortigen Zugriff mit konservativen Beschränkungen, und die Advanced-Stufe ermöglicht höhere Limits und Premium-Identitäten nach der Markenverifizierung. Vorlagen sind vorab genehmigte Nachrichtenvorlagen für die Codeüberprüfung mit mehrsprachiger Unterstützung und typisierter Variablenersetzung. Notify unterstützt SMS- und VOICE-Kanäle. AWS-verwaltete Identitäten sind gemeinsam genutzte Telefonnummernpools, die von AWS verschiedenen Regionen verwaltet werden und von Notify automatisch auf der Grundlage von Zielland und Kanal ausgewählt werden. Jede Notify-Konfiguration verfügt über eine vom Service verwaltete Protect-Konfiguration, die Einschränkungen auf Landesebene und eine künstlich überhöhte Filterung des Datenverkehrs durchsetzt. Diese wird von Kunden verwaltet und kann nicht von ihnen geändert werden. AWS

Zugreifen auf Notify

Sie können Notify über die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten AWS CLI, den oder den verwenden AWS SDKs. Informationen zum Zugriff auf die Konsole finden Sie unter [Zugreifen auf AWS SMS-Nachrichten für Endbenutzer](#).

Preisgestaltung

Die Preise für Notify beinhalten eine Gebühr für den Benachrichtigungsservice pro Nachricht und die Standardtarife für SMS- oder Sprachübertragung je nach Zielland. Preisdetails finden Sie unter Preise für [AWS Endbenutzer-Messaging](#).

Regionale Verfügbarkeit

Notify ist in derselben Weise AWS-Regionen wie AWS Endbenutzer-Nachrichten-SMS verfügbar. Eine Liste der unterstützten -Regionen finden Sie unter [Regionale Verfügbarkeit](#).

Topics

- [Erste Schritte mit Notify](#)
- [Notify-Konfigurationen verwalten](#)
- [Mit Notify-Vorlagen arbeiten](#)
- [Stufen benachrichtigen](#)
- [Senden von Nachrichten mit Notify](#)
- [Dedizierte Nummern mit Notify verwenden](#)

- [Unterstützte Länder benachrichtigen](#)
- [Ausgabenlimits benachrichtigen](#)
- [Kontingente und Limits benachrichtigen](#)
- [Voraussetzungen für Mobilfunkanbieter benachrichtigen](#)

Erste Schritte mit Notify

In diesem Tutorial erfahren Sie, wie Sie eine Notify-Konfiguration erstellen und Ihre erste OTP-Nachricht senden. Sie können dieses Tutorial in etwa 5 Minuten abschließen.

Voraussetzungen

- Ein AWS-Konto.
- IAM-Berechtigungen für SMS-Vorgänge mit AWS Endbenutzer-Messaging. Weitere Informationen finden Sie unter [Identitäts- und Zugriffsmanagement für AWS Endbenutzer-Messaging-SMS](#).

Die folgende IAM-Richtlinie gewährt Berechtigungen zum Senden von Nachrichten und zum Durchsuchen von Vorlagen:

```
{
  "Version": "2012-10-17",
  "Statement": [
    {
      "Effect": "Allow",
      "Action": [
        "sms-voice:SendNotifyTextMessage",
        "sms-voice:SendNotifyVoiceMessage",
        "sms-voice:DescribeNotifyTemplates",
        "sms-voice:DescribeNotifyConfigurations",
        "sms-voice:ListNotifyCountries",
        "sms-voice:PutMessageFeedback"
      ],
      "Resource": "*"
    }
  ]
}
```

Die folgende Richtlinie gewährt vollständige Benachrichtigungsverwaltungsberechtigungen:

```
{
  "Version": "2012-10-17",
  "Statement": [
    {
      "Effect": "Allow",
      "Action": [
        "sms-voice:CreateNotifyConfiguration",
        "sms-voice:UpdateNotifyConfiguration",
        "sms-voice:DeleteNotifyConfiguration",
        "sms-voice:DescribeNotifyConfigurations",
        "sms-voice:DescribeNotifyTemplates",
        "sms-voice:ListNotifyCountries",
        "sms-voice:SendNotifyTextMessage",
        "sms-voice:SendNotifyVoiceMessage",
        "sms-voice:SetNotifyMessageSpendLimitOverride",
        "sms-voice>DeleteNotifyMessageSpendLimitOverride",
        "sms-voice:PutMessageFeedback"
      ],
      "Resource": "*"
    }
  ]
}
```

Um die Berechtigungen auf eine bestimmte Notify-Konfiguration zu beschränken, verwenden Sie den Konfigurations-ARN für Aktionen auf Ressourcenebene (wie `SendNotifyTextMessage`, `SendNotifyVoiceMessage`, `DescribeNotifyConfigurations`, `CreateNotifyConfiguration`, `UpdateNotifyConfiguration`, und `DeleteNotifyConfiguration`). Für Aktionen, die keine Berechtigungen auf Ressourcenebene unterstützen (wie `DescribeNotifyTemplates`, und) `ListNotifyCountries`, `SetNotifyMessageSpendLimitOverride`, `DeleteNotifyMessageSpendLimitOverride`, ist Folgendes erforderlich. `PutMessageFeedback` "Resource": "*" "

Schritt 1: Erstellen Sie eine Notify-Konfiguration

Console

1. Öffnen Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten unter <https://console.aws.amazon.com/sms-voice/>.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich unter Notify die Option Notify configurations aus.
3. Wählen Sie „Notify-Konfiguration erstellen“ aus.

4. Geben Sie unter Anzeigename Ihren Markennamen ein (z. B. AcmeCorp).
5. Für den Anwendungsfall ist die Codeverifizierung automatisch ausgewählt.
6. Wählen Sie für Kanäle die Option SMS, VOICE oder beides aus.
7. (Optional) Erweitern Sie Erweiterte Einstellungen, um Länder, eine Standardvorlage oder einen zugehörigen Pool auszuwählen oder den Löschschutz zu aktivieren.
8. Wählen Sie „Notify-Konfiguration erstellen“.

Ihre Konfiguration wird mit dem Status Ausstehend erstellt, während das System Ihr Konto validiert. Nach der Validierung ändert sich der Status in Aktiv und Sie können mit dem Senden von Nachrichten beginnen.

 Note

Die Konfigurationserstellung umfasst die automatische Kontovalidierung und die Überprüfung von Markennamen. Die meisten Konfigurationen werden innerhalb von Sekunden aktiviert. Wenn Ihr Markenname verifiziert werden muss, lautet der Status „Überprüfung erforderlich“.

AWS CLI

```
aws pinpoint-sms-voice-v2 create-notify-configuration \
  --display-name "AcmeCorp" \
  --use-case CODE_VERIFICATION \
  --enabled-channels SMS
```

Status der Konfiguration:

PENDING

Die Konfiguration wird überprüft.

ACTIVE

Bereit zum Senden von Nachrichten.

REQUIRES_VERIFICATION

Der Markenname muss vor der Aktivierung überprüft werden.

ABGELEHNT

Die Konfiguration wurde abgelehnt. Suchen Sie `RejectionReason` nach Einzelheiten.

Schritt 2: Verfügbare Vorlagen durchsuchen

Überprüfe vor dem Senden, welche Vorlagen für deine Stufe und deinen Kanal verfügbar sind:

```
aws pinpoint-sms-voice-v2 describe-notify-templates \
  --filters '[{"Name":"channels","Values":["SMS"]},{ "Name":"tier-access","Values":
["BASIC"]}']'
```

Schritt 3: Senden Sie eine Testnachricht

Console

1. Wählen Sie in der Liste mit den Benachrichtigungskonfigurationen Ihre Konfiguration aus.
2. Wählen Sie die Registerkarte Test.
3. Wählen Sie eine Vorlage aus der Vorlagentabelle aus.
4. Geben Sie für Zieltelefonnummer eine Telefonnummer im E.164-Format ein (z. B. +12065550100).
5. Füllen Sie die Vorlagenvariablen aus (geben Sie sie beispielsweise 123456 für die Codevariable ein).
6. Wählen Sie Send (Senden) aus.

AWS CLI

```
aws pinpoint-sms-voice-v2 send-notify-text-message \
  --notify-configuration-id "nc-1234567890abcdef0" \
  --destination-phone-number "+12065550100" \
  --template-id "notify-code-verification-english-001" \
  --template-variables '{"code":"123456"}'
```

Python (boto3)

```
import boto3
```

```
client = boto3.client('pinpoint-sms-voice-v2')

response = client.send_notify_text_message(
    NotifyConfigurationId='nc-1234567890abcdef0',
    DestinationPhoneNumber='+12065550100',
    TemplateId='notify-code-verification-english-001',
    TemplateVariables={
        'code': '123456'
    }
)

print(f"Message ID: {response['MessageId']}")
print(f"Resolved body: {response['ResolvedMessageBody']}")
```

Schritt 4: Überprüfen Sie die verfügbaren Länder

Hier `ListNotifyCountries` erfährst du, welche Länder für deine Stufe und deinen Kanal verfügbar sind:

```
aws pinpoint-sms-voice-v2 list-notify-countries \
    --channels SMS \
    --tier BASIC
```

Nächste Schritte

- [Notify-Konfigurationen verwalten](#)— Erfahre mehr über alle Konfigurationsoptionen.
- [Mit Notify-Vorlagen arbeiten](#)— Durchsuchen und verstehen Sie die verfügbaren Vorlagen.
- [Stufen benachrichtigen](#)— Erfahren Sie mehr über die Stufen und erfahren Sie, wie Sie ein Upgrade auf Advanced durchführen können.
- [Ausgabenlimits benachrichtigen](#)— Verwalte deine Notify-Ausgabenlimits.

Notify-Konfigurationen verwalten

Eine Notify-Konfiguration ist die zentrale Ressource für Notify. Sie definiert Ihren Anzeigenamen, Ihren Anwendungsfall, die aktivierten Kanäle, die aktivierten Länder und optionale Einstellungen wie eine Standardvorlage und den zugehörigen Telefonpool.

Konfigurationseigenschaften

Anzeigename

Ein Name, der deine Marke identifiziert. Alphanumerische Zeichen, Unterstriche, Bindestriche und Leerzeichen sind zulässig. Maximal 15 Zeichen. Wenn Sie einen Anzeigenamen einreichen, wird dieser automatisch auf Schimpfwörter und andere URLs unzulässige Inhalte überprüft. Siehe [Bewertung des Anzeigenamens](#).

Anwendungsfall

Der Messaging-Anwendungsfall. Wird CODE_VERIFICATION derzeit unterstützt.

Aktivierte Kanäle

Die Kanäle, die zum Senden verfügbar sind: SMSVOICE, oder beide.

Aktivierte Länder

Die Länder, in die Sie Nachrichten senden können. Die verfügbaren Länder hängen von Ihrer Stufe ab. Siehe [Unterstützte Länder benachrichtigen](#).

Standardvorlage

(Optional) Eine Vorlage, die verwendet wird, wenn Sie eine Nachricht senden, ohne eine Vorlagen-ID anzugeben.

Zugeordneter Pool

(Optional) Ein Telefonpool, der Ihre eigenen Absenderidentitäten enthält. Siehe [Dedizierte Nummern mit Notify verwenden](#).

Stufe

BASIC(Standard) oder. ADVANCED Siehe [Upgrade auf die Advanced-Stufe](#).

Status

Der aktuelle Status: PENDINGACTIVE, REJECTED, oder REQUIRES_VERIFICATION. Sie können Nachrichten nur senden, wenn der Status lautet ACTIVE.

Löschschutz

Wenn diese Option aktiviert ist, kann die Konfiguration erst gelöscht werden, wenn der Löschschutz deaktiviert ist.

Tags (Markierungen)

Schlüssel-Wert-Paare für die Organisation und Nachverfolgung Ihrer Konfigurationen. Maximal 50 Tags pro Konfiguration.

Bewertung des Anzeigenamens

Wenn Sie eine Notify-Konfiguration erstellen, wird Ihr Anzeigename automatisch auf Schimpfwörter und andere URLs unzulässige Inhalte überprüft. Bei dieser Bewertung wird [Amazon Bedrock](#), ein AWS KI-Service, verwendet, um den eingereichten Anzeigenamen zu bewerten.

Wenn Ihr Anzeigename abgelehnt wird, wird der Konfigurationsstatus auf gesetzt REJECTED und das RejectionReason Feld enthält Details. Wenn Sie der Meinung sind, dass die Ablehnung irrtümlich erfolgt ist, können Sie im Support [Center einen AWS Support-Fall](#) erstellen, um gegen die Entscheidung Berufung einzulegen.

Verwenden Sie einen Anzeigenamen, der einer anderen Organisation gehört

Wenn Sie Nachrichten im Namen einer anderen Organisation senden und deren Markennamen als Anzeigenamen verwenden möchten, müssen Sie eine Vollmacht (Letter of Authorization, LOA) des Markeninhabers vorlegen. Laden Sie die [LOA-Vorlage zur Markenverifizierung](#) herunter, lassen Sie sie vom Markeninhaber ausfüllen und unterschreiben und fügen Sie sie Ihrem Support-Fall oder Ihrer Registrierung bei. Das LOA muss innerhalb der letzten 30 Tage datiert werden.

Abmeldung von der KI-gestützten Überprüfung

Wenn Sie es vorziehen, Ihren Anzeigenamen nicht per KI-gestützter Überprüfung bewerten zu lassen, können Sie im Support Center eine Support-Anfrage erstellen und stattdessen beantragen, dass eine Notify-Konfiguration manuell in Ihrem Namen erstellt wird. AWS

Eine Notify-Konfiguration erstellen

Console

1. Öffnen Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten unter <https://console.aws.amazon.com/sms-voice/>.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich unter Notify die Option Notify configurations aus.
3. Wählen Sie „Notify-Konfiguration erstellen“ aus.
4. Geben Sie unter Displayname einen Namen für Ihre Marke ein.

5. Wählen Sie als Anwendungsfall CODE_VERIFICATION aus.
6. Wählen Sie die Kanäle aus, die aktiviert werden sollen (SMS, VOICE oder beides).
7. (Optional) Erweitern Sie Erweiterte Einstellungen, um Länder, eine Standardvorlage oder einen zugehörigen Pool auszuwählen oder den Löschschutz zu aktivieren.
8. (Optional) Erweitern Sie „Tags“, um Stichwörter hinzuzufügen.
9. Wählen Sie „Notify-Konfiguration erstellen“.

AWS CLI

Verwenden Sie den create-notify-configuration-Befehl:

```
aws pinpoint-sms-voice-v2 create-notify-configuration \
  --display-name "MyBrand" \
  --use-case CODE_VERIFICATION \
  --enabled-channels SMS VOICE \
  --enabled-countries US CA GB \
  --tags Key=Environment,Value=Production
```

Notify-Konfigurationen anzeigen

Console

1. Öffnen Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten unter <https://console.aws.amazon.com/sms-voice/>.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich unter Notify die Option Notify configurations aus.
3. Verwenden Sie den Eigenschaftensfilter, um nach Anzeigenname, Status, Stufe oder anderen Eigenschaften zu filtern.
4. Wählen Sie den Anzeigenamen einer Konfiguration, um deren Details anzuzeigen.

AWS CLI

Alle Konfigurationen auflisten:

```
aws pinpoint-sms-voice-v2 describe-notify-configurations
```

Beschreiben Sie eine bestimmte Konfiguration:

```
aws pinpoint-sms-voice-v2 describe-notify-configurations \
  --notify-configuration-ids nc-1234567890abcdef0
```

Nach Status filtern:

```
aws pinpoint-sms-voice-v2 describe-notify-configurations \
  --filters Name=status,Values=ACTIVE
```

Aktualisierung einer Notify-Konfiguration

Sie können die aktivierten Kanäle, die aktivierten Länder, die Standardvorlage, den zugehörigen Pool und die Einstellungen für den Löschschutz aktualisieren.

Console

1. Öffnen Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten unter <https://console.aws.amazon.com/sms-voice/>.
2. Navigieren Sie zu der Notify-Konfiguration, die Sie aktualisieren möchten.
3. Wählen Sie Bearbeiten, um Kanäle zu aktualisieren, oder verwenden Sie die einzelnen Tabs (Länder, Vorlagen, Dedizierte Nummern verwenden, Löschschutz), um bestimmte Einstellungen zu aktualisieren.
4. Nehmen Sie Ihre Änderungen vor und wählen Sie Save (Speichern).

AWS CLI

Aktivierte Länder aktualisieren:

```
aws pinpoint-sms-voice-v2 update-notify-configuration \
  --notify-configuration-id nc-1234567890abcdef0 \
  --enabled-countries US CA GB DE FR
```

Legen Sie eine Standardvorlage fest:

```
aws pinpoint-sms-voice-v2 update-notify-configuration \
  --notify-configuration-id nc-1234567890abcdef0 \
  --default-template-id notify-code-verification-english-001
```

Löschen Sie die Standardvorlage:

```
aws pinpoint-sms-voice-v2 update-notify-configuration \  
  --notify-configuration-id nc-1234567890abcdef0 \  
  --default-template-id UNSET_DEFAULT_TEMPLATE
```

Ordnen Sie einen Pool zu:

```
aws pinpoint-sms-voice-v2 update-notify-configuration \  
  --notify-configuration-id nc-1234567890abcdef0 \  
  --pool-id pool-1234567890abcdef0
```

Zuordnung zu einem Pool aufheben:

```
aws pinpoint-sms-voice-v2 update-notify-configuration \  
  --notify-configuration-id nc-1234567890abcdef0 \  
  --pool-id UNSET_DEFAULT_POOL_FOR_NOTIFY
```

Löschschutz aktivieren:

```
aws pinpoint-sms-voice-v2 update-notify-configuration \  
  --notify-configuration-id nc-1234567890abcdef0 \  
  --deletion-protection-enabled
```

Löschen einer Notify-Konfiguration

Note

Wenn der Löschschutz aktiviert ist, müssen Sie ihn deaktivieren, bevor Sie die Konfiguration löschen können.

Console

1. Öffnen Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten unter <https://console.aws.amazon.com/sms-voice/>.
2. Navigieren Sie zu Notify Configurations.
3. Wählen Sie die Konfiguration aus, die Sie löschen möchten.
4. Wählen Sie Löschen aus.

5. Geben Sie `delete` das Bestätigungsfeld ein und wählen Sie Löschen.

AWS CLI

```
aws pinpoint-sms-voice-v2 delete-notify-configuration \  
--notify-configuration-id nc-1234567890abcdef0
```

Mit Notify-Vorlagen arbeiten

Notify-Vorlagen sind vorab genehmigte, AWS verwaltete Nachrichtenvorlagen für das Senden von OTP- und Bestätigungsnachrichten. Vorlagen werden in allen unterstützten Ländern vorab validiert. Sie wählen aus verfügbaren Vorlagen aus, können diese jedoch nicht erstellen oder ändern.

Eigenschaften der Vorlage

Vorlagen-ID

Eine eindeutige Kennung für die Vorlage.

Typ der Vorlage

Die Anwendungsfallkategorie. Derzeit `CODE_VERIFICATION` ist verfügbar.

Kanäle

Die Kanäle, die die Vorlage unterstützt: `SMSVOICE`, oder beide.

Sprachcode

Die Sprache des Vorlageninhalts (z. B. `en`, `es`, `fr`).

Unterstützte Länder

Die Länder, in denen diese Vorlage verwendet werden kann.

Tier-Zugriff

Welche Stufen können diese Vorlage verwenden (`BASICADVANCED`, oder beide).

Variablen

Platzhalter im Vorlageninhalt, für die Sie beim Senden Werte angeben. Jede Variable hat einen Namen, einen Typ und Einschränkungen. Variablen mit einer Quelle von `CUSTOMER` müssen von Ihnen bereitgestellt werden. Variablen mit der Quelle von `SYSTEM` werden automatisch gefüllt.

Inhalt

Der Nachrichtentext mit `{{variable}}` Platzhaltern.

Vorlagen durchsuchen

Console

1. Öffnen Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten unter <https://console.aws.amazon.com/sms-voice/>.
2. Navigieren Sie zu einer Notify-Konfiguration und wählen Sie die Registerkarte Vorlagen.
3. Im Bereich Alle Vorlagen werden alle verfügbaren Vorlagen angezeigt. Verwenden Sie den Eigenschaftensfilter, um nach unterstützten Ländern, Sprachcode oder anderen Eigenschaften zu filtern.

AWS CLI

Alle Vorlagen auflisten:

```
aws pinpoint-sms-voice-v2 describe-notify-templates
```

Nach Vorlagentyp filtern:

```
aws pinpoint-sms-voice-v2 describe-notify-templates \  
  --filters Name=template-type,Values=CODE_VERIFICATION
```

Nach Kanal filtern:

```
aws pinpoint-sms-voice-v2 describe-notify-templates \  
  --filters Name=channels,Values=SMS
```

Nach Land filtern:

```
aws pinpoint-sms-voice-v2 describe-notify-templates \  
  --filters Name=supported-countries,Values=US
```

Nach Sprache filtern:

```
aws pinpoint-sms-voice-v2 describe-notify-templates \  
  --filters Name=language-codes,Values=en
```

```
--filters Name=language-code,Values=en
```

Vorlagenvariablen

Vorlagenvariablen sind Platzhalter im Nachrichteninhalt, die durch Werte ersetzt werden, die Sie beim Senden einer Nachricht angeben. Jede Variable hat die folgenden Metadaten:

- **Typ** — Der logische Datentyp: `STRING`, `INTEGER`, oder `BOOLEAN`. Alle Werte werden unabhängig vom Typ als Zeichenfolgen in der API übergeben. Übergeben Sie beispielsweise einen Integer-Wert als `"42"` und einen booleschen Wert als `"true"`.
- **Erforderlich** — Ob die Variable angegeben werden muss. Erforderliche Variablen ohne Standardwert führen zu einem Fehler, wenn sie weggelassen werden.
- **Quelle** — Entweder `CUSTOMER` (Sie geben den Wert an) oder `SYSTEM` (automatisch aufgefüllt).
- **Einschränkungen** — Validierungsregeln wie maximale Länge, minimum/maximum Wert oder ein Regex-Muster.

Eine Standardvorlage einrichten

Sie können eine Standardvorlage für eine Notify-Konfiguration festlegen. Wenn Sie eine Nachricht senden, ohne eine Vorlagen-ID anzugeben, wird die Standardvorlage verwendet. Wenn keine Standardvorlage festgelegt ist und in der Sendeansforderung keine Vorlagen-ID angegeben wird, schlägt die Anforderung fehl.

Informationen zum Festlegen oder Ändern der Standardvorlage finden Sie unter [Notify-Konfigurationen verwalten](#).

Stufen benachrichtigen

Notify bietet zwei Servicestufen mit unterschiedlichen Funktionen und Beschränkungen. Alle neuen Konfigurationen beginnen auf der Basic-Stufe. Sie können ein Upgrade auf den Tarif Advanced durchführen, nachdem Sie die Überprüfung des Stufen-Upgrades abgeschlossen haben.

Stufe „Basic“

Die Basisstufe bietet sofortigen Zugriff auf Notify mit konservativen Limits, die für den Einstieg und für Anwendungsfälle mit geringem Volumen konzipiert sind.

Funktionen der Basisstufe

Funktion	Stufe „Basic“
Zugriff	Unmittelbar nach der Erstellung der Konfiguration
Tägliches Nachrichtenlimit	200 Nachrichten
Transaktionen pro Sekunde (TPS)	1 TPS
Unterstützte Länder	30 vorab zugelassene Länder mit geringem Risiko
Typen von Identitäten	Lange Codes, gebührenfrei, Absender IDs
SMS-Schutz	Obligatorisch (kann nicht deaktiviert werden)
Konfiguration des Landes	Behoben (nur vorab genehmigte Liste)
Standard-Ausgabenlimit	Siehe Ausgabenlimits benachrichtigen
Support für kundeneigene Identitäten	Ja (optionale Pool-Zuordnung)

Stufe „Fortgeschritten“

Die Stufe „Advanced“ ermöglicht nach der Überprüfung des Tier-Upgrades höhere Limits, Premium-Identitäten und konfigurierbare Länderregeln.

Funktionen der erweiterten Stufe

Funktion	Stufe „Fortgeschrittene“
Zugriff	Nach der Überprüfung des Tier-Upgrades
Tägliches Nachrichtenlimit	Unbegrenzt
Transaktionen pro Sekunde (TPS)	25
Unterstützte Länder	Alle unterstützten Länder

Funktion	Stufe „Fortgeschrittene“
Identitätstypen	Kurzcodes, Langcodes, gebührenfrei, Absender IDs
SMS-Schutz	zwingend erforderlich
Konfiguration des Landes	Konfigurierbare allow/block Regeln
Standard-Ausgabenlimit	Siehe Ausgabenlimits benachrichtigen
Support für kundeneigene Identitäten	Ja (optionale Pool-Zuordnung)

Upgrade auf die Advanced-Stufe

Für ein Upgrade vom Basic- auf den Advanced-Tarif müssen Sie die Überprüfung des Stufen-Upgrades abschließen und nachweisen, dass Sie über einen legitimen Mechanismus zur Zustimmung der Endbenutzer verfügen.

Was müssen Sie bereitstellen

Opt-in-Methode

Wählen Sie aus, wie Sie die Zustimmung Ihrer Endbenutzer einholen:

- Mündlich — Die Einwilligung wurde per Telefonanruf eingeholt (z. B. durch einen Kundendienstanruf oder eine IVR-Bestätigung).
- Digitales Formular — Einwilligung, die durch digitale Interaktion eingeholt wird (z. B. Web-Anmeldeformular, Kontoerstellung für mobile Apps, Checkout-Checkbox oder Annahme der Nutzungsbedingungen).

Nachweis der Einwilligung

Legen Sie den Nachweis Ihres Verfahrens zur Einholung von Einwilligungen vor:

- Für mündliches Opt-In: Rufen Sie das Skript oder den IVR-Prozess auf, aus dem hervorgeht, wo die Zustimmung eingeholt wurde.
- Für digitales Opt-In: Screenshot oder URL des Formulars oder der Seite, auf der Nutzer ihre Zustimmung geben.

Geschäftliche Unterlagen

Stellen Sie Informationen zu Ihrem Unternehmen und Ihrem Anwendungsfall bereit.

Important

Ihr Anmeldeprozess muss Links zu Ihren Seiten mit den Allgemeinen Geschäftsbedingungen und Datenschutzrichtlinien enthalten. Die erforderliche Sprache und Beispiele finden Sie unter [Voraussetzungen für Mobilfunkanbieter benachrichtigen](#).

Beispiele für die Anmeldung

Mündliches Opt-In (IVR oder Kundendienstanruf)

„Um Ihre Identität zu überprüfen, senden wir einen einmaligen Bestätigungscode an Ihr Handy. Durch die Angabe Ihrer Telefonnummer erklären Sie sich damit einverstanden, diese automatisierte Textnachricht zu erhalten. Es können Nachrichten- und Datengebühren anfallen. Die Häufigkeit der Nachrichten variiert. Antworte auf HELP, um Hilfe zu erhalten, oder STOP, um abzuberechnen. Stimmen Sie zu, diesen Bestätigungscode zu erhalten?“

Opt-In für digitale Formulare (Web- oder mobile App)

„Indem ich meine Telefonnummer eingebe und auf „Code senden“ klicke, erkläre ich mich damit einverstanden, von [Ihrer Marke] einen automatisierten einmaligen Bestätigungscode an die angegebene Nummer zu erhalten. Es können Nachrichten- und Datengebühren anfallen. Die Häufigkeit der Nachrichten variiert. Senden Sie HILFE; wenn Sie Unterstützung benötigen, und STOPP, wenn Sie keine Benachrichtigungen mehr erhalten möchten. Nutzungsbedingungen | Datenschutzrichtlinie“

Note

Diese Beispiele folgen den CTIA Messaging-Prinzipien und Best Practices für Informationsnachrichten. OTP-Bestätigungscode gelten als informativ (nicht als Werbecode), da der Benutzer die Anfrage initiiert. Die STOP/HELP Angabe einzelner Transaktionsnachrichten ist zwar technisch gesehen optional, aber aus Gründen der Einhaltung der Vorschriften durch den Mobilfunkanbieter wird empfohlen, insbesondere bei der Verwendung von US-Kurzwahlnummern.

Wie fordere ich ein Upgrade an

Console

1. Öffnen Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten unter <https://console.aws.amazon.com/sms-voice/>.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich die Option Konfigurationen benachrichtigen aus.
3. Wählen Sie Ihre Konfiguration und dann die Registerkarte Tier-Upgrade aus.
4. Wählen Sie Upgrade auf Advanced.
5. Füllen Sie das Formular zur Markenverifizierung mit Ihrer Anmeldemethode und Ihrem Nachweis aus.
6. Reichen Sie die Anfrage ein.

AWS CLI

Beim Stufenupgrade wird das bestehende Registrierungssystem verwendet:

1. Erstellen Sie eine Registrierung zur Markenverifizierung:

```
aws pinpoint-sms-voice-v2 create-registration \  
  --registration-type MANAGED_ROUTES_BRAND_VERIFICATION
```

2. Füllen Sie die Registrierungsfelder mitput-registration-field-value.
3. Reichen Sie die Registrierung ein:

```
aws pinpoint-sms-voice-v2 submit-registration-version \  
  --registration-id reg-1234567890abcdef0
```

Nach der Genehmigung wird die Notify-Konfigurationsebene automatisch aktualisiert.

Prozess überprüfen

Upgrade-Anfragen werden mithilfe einer Kombination aus automatisierter Bearbeitung und menschlicher Überprüfung geprüft. Prüfer bestätigen, dass Ihr Opt-in-Mechanismus echt ist, dass die Endbenutzer eindeutig damit einverstanden sind, Nachrichten zu erhalten, und dass Ihr Anwendungsfall mit den Nachrichten zur Codeverifizierung übereinstimmt.

Die meisten Anfragen werden innerhalb von 3—5 Werktagen bearbeitet.

Überprüfungsergebnisse aktualisieren

Ergebnis	Description
Approved	Ihre Konfiguration wurde auf die Stufe Advanced aktualisiert.
Weitere Informationen sind erforderlich	Zusätzliche Unterlagen sind erforderlich. Sie erhalten Informationen darüber, was benötigt wird.
Rejected (Abgelehnt)	Die Anfrage entsprach nicht den Überprüfungsanforderungen. Sie können den Antrag mit aktualisierten Informationen erneut einreichen.

Den Upgrade-Status verfolgen

Das `TierUpgradeStatus` Feld in Ihrer Notify-Konfiguration zeigt den aktuellen Status an:

TierUpgradeStatus Werte

Status	Description
BASIC	Es wurde kein Upgrade angefordert. Die Konfiguration entspricht der Stufe Basic.
PENDING_UPGRADE	Eine Upgrade-Anfrage wurde eingereicht und wird derzeit geprüft.
ADVANCED	Das Upgrade wurde genehmigt. Die Konfiguration entspricht der Stufe Advanced.
REJECTED	Die Upgrade-Anfrage wurde abgelehnt. Sie können eine neue Registrierung mit korrigierten Informationen einreichen.

Ihre Pflichten zur Einhaltung von Vorschriften

Unabhängig von der Stufe sind Sie verantwortlich für:

- **Einwilligung einholen** — Holen Sie sich vor dem Senden von Nachrichten die entsprechende Zustimmung der Empfänger ein. Bei der Codeverifizierung bedeutet dies in der Regel, dass der Benutzer die Aktion initiiert hat, die das OTP auslöst (z. B. sich anmelden, ein Konto erstellen oder ein Passwort zurücksetzen).
- **Einhaltung geltender Gesetze** — Halten Sie sich an die gesetzlichen Anforderungen für Ihren Anwendungsfall und Ihre Zielländer, einschließlich des Telephone Consumer Protection Act (TCPA) in den USA, der DSGVO in der EU und anderer geltender Vorschriften.
- **Einhaltung der Richtlinien des Mobilfunkanbieters** — Halten Sie sich an die Richtlinien des Mobilfunkanbieters, die für Ihre Nachrichten gelten. AWS wird angemessene Anstrengungen unternehmen, um Sie über Änderungen der Richtlinien des Mobilfunkanbieters zu informieren.

Weitere Informationen finden Sie unter [Voraussetzungen für Mobilfunkanbieter benachrichtigen](#).

Senden von Nachrichten mit Notify

Notify bietet zwei Möglichkeiten APIs zum Senden von Nachrichten:

- **SendNotifyTextMessage**— Sendet eine SMS-Nachricht unter Verwendung einer vorab genehmigten Vorlage.
- **SendNotifyVoiceMessage**— Sendet einen Sprachanruf, bei dem der Inhalt der Vorlage mithilfe von text-to-speech gelesen wird.

Senden einer SMS-Nachricht

Console

1. Öffnen Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten unter <https://console.aws.amazon.com/sms-voice/>.
2. Navigieren Sie zu einer Notify-Konfiguration und wählen Sie die Registerkarte Test aus.
3. Wählen Sie als Kanal Text aus.
4. Wählen Sie eine Vorlage aus der Vorlagentabelle aus.
5. Geben Sie die Zieltelefonnummer im E.164-Format ein.
6. Füllen Sie die Vorlagenvariablen aus.
7. Wählen Sie Send (Senden) aus.

AWS CLI

```
aws pinpoint-sms-voice-v2 send-notify-text-message \  
  --notify-configuration-id nc-1234567890abcdef0 \  
  --destination-phone-number +12065550100 \  
  --template-id notify-code-verification-english-001 \  
  --template-variables '{"code":"123456"}'
```

Python (boto3)

```
import boto3  
  
client = boto3.client('pinpoint-sms-voice-v2')  
  
response = client.send_notify_text_message(  
    NotifyConfigurationId='nc-1234567890abcdef0',  
    DestinationPhoneNumber='+12065550100',  
    TemplateId='notify-code-verification-english-001',  
    TemplateVariables={  
        'code': '123456'  
    }  
)  
  
print(f"Message sent. MessageId: {response['MessageId']}")  
print(f"Resolved body: {response.get('ResolvedMessageBody')}")
```

Eine Sprachnachricht senden

Für Sprachnachrichten muss der VOICE Kanal in Ihrer Notify-Konfiguration aktiviert sein.

Tip

Trennen Sie bei Sprachnachrichten die Ziffern durch Punkte oder Leerzeichen (z. B. "1. 2. 3. 4. 5. 6."), sodass die text-to-speech Engine jede Ziffer einzeln und nicht als einzelne Zahl liest.

Console

1. Öffnen Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten unter <https://console.aws.amazon.com/sms-voice/>.
2. Navigieren Sie zu einer Notify-Konfiguration und wählen Sie die Registerkarte Test aus.
3. Wählen Sie als Kanal Voice aus.
4. Wählen Sie eine Sprachvorlage aus der Vorlagentabelle aus.
5. Geben Sie die Zieltelefonnummer ein und füllen Sie die Vorlagenvariablen aus.
6. Wählen Sie Send (Senden) aus.

AWS CLI

```
aws pinpoint-sms-voice-v2 send-notify-voice-message \  
  --notify-configuration-id nc-1234567890abcdef0 \  
  --destination-phone-number +12065550100 \  
  --template-id notify-code-verification-english-001 \  
  --template-variables '{"code":"123456"}' \  
  --voice-id JOANNA
```

DryRun Modus verwenden

Wird DryRun auf gesetzt `true`, um eine Sendeanfrage zu validieren, ohne die Nachricht tatsächlich zuzustellen. DryRun Der Modus überprüft die Validierung der Vorlagenvariablen, Länderbeschränkungen und Ausgabenlimits, sendet die Nachricht jedoch nicht und zieht sie auch nicht von Ihrem Ausgabenlimit ab.

```
aws pinpoint-sms-voice-v2 send-notify-text-message \  
  --notify-configuration-id nc-1234567890abcdef0 \  
  --destination-phone-number +12065550100 \  
  --template-id notify-code-verification-english-001 \  
  --template-variables '{"code":"123456"}' \  
  --dry-run
```

Anforderungsparameter senden

Beides `SendNotifyTextMessage` und `SendNotifyVoiceMessage` akzeptiere die folgenden Parameter:

NotifyConfigurationId (erforderlich)

Die ID oder der ARN der Notify-Konfiguration.

DestinationPhoneNumber (erforderlich)

Die Telefonnummer des Empfängers im E.164-Format.

TemplateVariables (erforderlich)

Eine Zuordnung von Variablennamen zu Werten. Alle Werte sind Zeichenketten, auch für Integer- oder Boolesche Variablen.

TemplateId

Die zu verwendende Vorlage. Wenn nicht angegeben, wird die Standardvorlage der Konfiguration verwendet.

ConfigurationSetName

Ein Konfigurationssatz für das Event-Routing.

Kontext

Schlüssel-Wert-Paare, die in Ereignisdatensätzen enthalten sind.

DryRun

Validiert die Anfrage, ohne sie zu senden.

TimeToLive

Wie lange die Nachricht gültig ist, in Sekunden. Die Standardeinstellung ist 72 Stunden.

MessageFeedbackEnabled

Aktiviert die Nachverfolgung von Nachrichtenfeedback über die PutMessageFeedback API.

Voiceld (nur Spracheingabe)

Die zu verwendende Amazon Polly Polly-Stimme (z. B. JOANNA, MATTHEW).

Wie funktioniert die Nachrichtenweiterleitung

AWS wählt basierend auf dem Zielland automatisch die beste Absenderidentität für jede Nachricht aus. Wenn Sie Ihrer Notify-Konfiguration einen Telefonpool zugeordnet haben, werden zunächst die kundeneigenen Identitäten im Pool getestet. Wenn keine passende kundeneigene Identität verfügbar ist, werden AWS-verwaltete Identitäten als Ausweichlösung verwendet.

Feedback senden

Wenn Sie `MessageFeedbackEnabled` beim Senden einer Nachricht die Option aktivieren, können Sie melden, ob der Endbenutzer den Code erfolgreich erhalten und verwendet hat:

```
client.put_message_feedback(  
    MessageId='msg-1234567890abcdef',  
    MessageFeedbackStatus='RECEIVED' # or 'FAILED'  
)
```

Ereignisse bei der Zustellung

Notify sendet Lieferereignisse an Ihre konfigurierten Ereignisziele (CloudWatchAmazon Data Firehose oder Amazon SNS) aus. Informationen zum Einrichten von Veranstaltungszielen finden Sie unter [Konfigurationssätze in AWS End User Messaging SMS](#)

Arten von Zustellungsereignissen

Veranstaltung	Description
PENDING	Die Nachricht befindet sich in der Warteschlange für die Zustellung.
DELIVERED	Die Nachricht wurde an das Gerät des Empfängers übermittelt.
FAILED	Die Nachrichtenzustellung ist fehlgeschlagen. Einzelheiten finden Sie unter der Ursache des Fehlers.
BLOCKED	Die Nachricht wurde durch die Protect-Konfigurationsregeln blockiert.

Fehlerbehandlung

ValidationException

Fehlende oder ungültige Vorlagenvariablen, ungültiges Telefonnummernformat oder das Zielland ist in der Konfiguration nicht aktiviert.

ResourceNotFoundException

Die Notify-Konfiguration oder -Vorlage wurde nicht gefunden.

ServiceQuotaExceededException

Tägliches Nachrichtenlimit (Basic-Tarif) oder monatliches Ausgabenlimit erreicht.

ConflictException

Die Notify-Konfiguration befindet sich nicht im ACTIVE Status.

Wichtige Hinweise

- **Bidirektionales Messaging** — Bidirektionales Messaging wird nicht unterstützt, wenn AWS-verwaltete Originationsidentitäten verwendet werden. Wenn Sie bidirektionales Messaging benötigen, ordnen Sie Ihren eigenen Telefonpool zu. Siehe [Dedizierte Nummern mit Notify verwenden](#).
- **Opt-Out-Verhalten** — In OTP-Anwendungsfällen mit AWS verwalteten Identitäten dienen STOP-Keyword-Antworten nur zu Informationszwecken. Es wird keine persistente Opt-Out-Liste geführt, da es sich bei jeder OTP-Anfrage um ein implizites Opt-In handelt. Wenn Sie Ihren eigenen Telefonpool verknüpfen, wird die Opt-Out-Liste des Pools respektiert.

Fehlerbehebung

Nachrichten werden nicht zugestellt

Wenn Ihre Nachrichten nicht zugestellt werden, überprüfen Sie Folgendes:

1. Vergewissern Sie sich, dass die Zieltelefonnummer im E.164-Format vorliegt (beginnt mit + und Landesvorwahl).
2. Vergewissern Sie sich, dass das Zielland in Ihrer EnabledCountries Liste aufgeführt ist.
3. Stellen Sie sicher, dass Ihr Konfigurationsstatus lautetACTIVE.
4. Vergewissern Sie sich, dass Ihr Ausgabenlimit nicht überschritten wurde.

Status GESPERRT

Die Nachricht wurde durch eine Protect-Konfiguration blockiert. Zu den häufigsten Gründen gehören, dass das Zielland nicht auf der Liste der aktivierten Länder steht oder dass die Nachricht als potenzieller AIT (künstlich aufgeblähter Verkehr) gekennzeichnet ist.

Validierungsfehler

Stellen Sie sicher, dass alle erforderlichen Informationen bereitgestellt werden.

`TemplateVariables` Überprüfen Sie, ob die Variablenwerte ihren deklarierten Typen entsprechen (Ganzzahlen sind beispielsweise gültige Zahlen). Stellen Sie sicher, dass die Vorlagen-ID existiert und aktiv ist.

Dedizierte Nummern mit Notify verwenden

Standardmäßig verwendet Notify AWS-verwaltete Absenderidentitäten zum Senden von Nachrichten. Sie können Ihrer Notify-Konfiguration optional einen vorhandenen Telefonpool zuordnen, um neben AWS verwalteten Identitäten auch Ihre eigenen dedizierten Telefonnummern zu verwenden.

Note

In einigen Ländern werden AWS keine verwalteten Auskunftsidentitäten bereitgestellt. In diesen Fällen müssen Sie Ihren eigenen Telefonpool mit kundeneigenen Nummern verknüpfen, um Nachrichten in diese Länder zu senden. Verwenden Sie die `ListNotifyCountries` API oder den Tab Länder in der Konsole, um zu überprüfen, für welche Länder kundeneigene Identitäten erforderlich sind.

Wie funktioniert Hybrid-Routing

Wenn Sie einer Notify-Konfiguration einen Telefonpool zuordnen, verwendet das System für jede Nachricht die folgende Routing-Logik:

1. Suchen Sie im zugehörigen Pool nach einer kundeneigenen Absenderidentität, die das Zielland unterstützt.
2. Wenn eine passende Identität gefunden wird, verwenden Sie diese, um die Nachricht zu senden.
3. Wenn keine passende Identität gefunden wird (oder kein Pool zugeordnet ist), greifen Sie auf AWS-verwaltete Identitäten zurück.

Vorteile der Poolzuweisung

- Verwenden Sie Ihre eigenen speziellen Kurzcodes oder gebührenfreien Nummern für bestimmte Länder.
- Bestehende Opt-Out-Listen im Pool werden respektiert.

Verwaltung des Poolverbands

Console

Ordnen Sie einen Pool zu

1. Öffnen Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten unter <https://console.aws.amazon.com/sms-voice/>.
2. Navigieren Sie zu einer Notify-Konfiguration und wählen Sie die Registerkarte Dedizierte Nummern verwenden.
3. Wählen Sie Partnerpool aus.
4. Wählen Sie einen Pool aus der Tabelle aus und wählen Sie Pool zuordnen.

Trennen Sie die Zuordnung eines Pools

1. Wählen Sie auf der Registerkarte Dedizierte Nummern verwenden die Option Pool trennen aus.
2. Geben Sie confirm das Bestätigungsfeld ein und wählen Sie Pool trennen aus.

AWS CLI

Einen Pool zuordnen:

```
aws pinpoint-sms-voice-v2 update-notify-configuration \  
  --notify-configuration-id nc-1234567890abcdef0 \  
  --pool-id pool-1234567890abcdef0
```

Zuordnung zu einem Pool trennen:

```
aws pinpoint-sms-voice-v2 update-notify-configuration \  
  --notify-configuration-id nc-1234567890abcdef0 \  
  --pool-id UNSET_DEFAULT_POOL_FOR_NOTIFY
```

 Note

Der Pool muss in demselben AWS-Konto vorhanden sein. Sie können die Pool-Zuordnung jederzeit ändern oder entfernen.

Unterstützte Länder benachrichtigen

Welche Länder für Notify-Nachrichten verfügbar sind, hängt von der Stufe Ihrer Notify-Konfiguration ab:

- **Basisstufe** — Eine kuratierte Auswahl von Ländern, die im Hinblick auf Zuverlässigkeit und Qualität optimiert wurden.
- **Stufe „Fortgeschritten“** — Eine erweiterte Liste mit zusätzlichen Ländern. In einigen Ländern der Stufe „Advanced“ müssen Sie möglicherweise Ihren eigenen Telefonpool mit kundeneigenen Absenderidentitäten verknüpfen.

Die Verfügbarkeit in den einzelnen Ländern kann sich im Laufe der Zeit ändern. Verwende die `ListNotifyCountries` API oder die Konsole, um die aktuelle Liste der unterstützten Länder zu überprüfen.

Länder der Basisstufe

Der Tarif „Basic“ unterstützt 30 Länder, in denen die Zulassung bereits erteilt wurde. Verwenden Sie die `ListNotifyCountries` API für die aktuellste Liste.

Länder, die von der Basisstufe unterstützt werden

Land	ISO-Code
Amerikanisch-Samoa	AS
Australien	AU
Belgien	BE
Brasilien	BR
Kanada	CA

Land	ISO-Code
Kolumbien	CO
Dänemark	DK
Finnland	FI
Frankreich	FR
Deutschland	DE
Guam	GU
Hong Kong	HK
Indien	IN
Irland	IE
Italien	IT
Japan	JP
Mexiko	MX
Niederlande	NL
Neuseeland	NZ
Nördliche Marianen	MP
Portugal	PT
Puerto Rico	PR
Singapur	SG
Südkorea	KR
Spanien	ES

Land	ISO-Code
Schweden	SE
Schweiz	CH
Großbritannien und Nordirland	GB
Vereinigte Staaten	US
Amerikanische Jungferninseln	VI

Länder der fortgeschrittenen Stufe

Die erweiterte Stufe unterstützt alle Länder, die in AWS End User Messaging SMS verfügbar sind. Verwenden Sie die `ListNotifyCountries` API mit `--tier ADVANCED`, um die vollständige Liste zu sehen.

Überprüfen Sie die unterstützten Länder

Console

1. Öffnen Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten unter <https://console.aws.amazon.com/sms-voice/>.
2. Navigieren Sie zu einer Notify-Konfiguration und wählen Sie die Registerkarte Länder aus.
3. In der Tabelle sind die Länder nach Regionen gruppiert. Länder, für die die Stufe Advanced erforderlich ist, sind mit einem Indikator gekennzeichnet. Verwenden Sie den Eigenschaftensfilter, um nach dem Namen des Landes oder der Region zu suchen.

AWS CLI

Alle unterstützten Länder auflisten:

```
aws pinpoint-sms-voice-v2 list-notify-countries
```

Nach Kanal filtern:

```
aws pinpoint-sms-voice-v2 list-notify-countries \
```

```
--channels SMS
```

Nach Stufe filtern:

```
aws pinpoint-sms-voice-v2 list-notify-countries \  
--tier BASIC
```

Nach Anwendungsfall filtern:

```
aws pinpoint-sms-voice-v2 list-notify-countries \  
--use-cases CODE_VERIFICATION
```

Felder mit Länderinformationen

Die ListNotifyCountries Antwort enthält die folgenden Informationen für jedes Land:

IsoCountryCode

Der zweistellige ISO-3166-1-Alpha-2-Ländercode.

CountryName

Der Name des Landes.

SupportedChannels

Die für dieses Land verfügbaren Kanäle (SMS,VOICE).

SupportedUseCases

Die für dieses Land verfügbaren Anwendungsfälle.

SupportedTiers

Die Stufen, die Sendungen in dieses Land senden können (BASICADVANCED, oder beide).

CustomerOwnedIdentityRequired

Gibt an, ob Sie Ihren eigenen Telefonpool mit kundeneigenen Absenderidentitäten verknüpfen müssen, um in dieses Land zu senden. Falls, siehe [true](#). [Dedizierte Nummern mit Notify verwenden](#)

Länder in einer Konfiguration aktivieren

Informationen zum Aktualisieren der Länder, die in einer Notify-Konfiguration aktiviert sind, finden Sie unter [Notify-Konfigurationen verwalten](#).

Note

Wenn Ihre Konfiguration dem Basic-Tarif entspricht, sind Länder, für die der Tarif Advanced erforderlich ist, sichtbar, können aber nicht ausgewählt werden. Führen Sie ein Upgrade auf den Tarif Advanced durch, um Zugriff auf diese Länder zu erhalten.

Ausgabenlimits benachrichtigen

Notify hat ein eigenes monatliches Ausgabenlimit, das sich von Ihren Ausgabenlimits für SMS, MMS und Telefonie unterscheidet. Das Senden von Nachrichten über Notify wird nicht auf deine Ausgabenlimits für SMS oder Telefonie angerechnet.

Das Kontolimit ist der Höchstbetrag in US-Dollar, den Sie jeden Monat für das Senden von Notify-Nachrichten ausgeben können. Sie können eine Erhöhung über die Service Quotas Quotas-Konsole beantragen.

Das erzwungene Limit ist eine optionale Ausgabenobergrenze zwischen 1\$ und Ihrem Kontolimit. Wenn Sie das erzwungene Limit erreichen `SendNotifyTextMessage` und eine `SendNotifyVoiceMessage` zurückgeben. `ServiceQuotaExceededException`

Ihr Benachrichtigungs-Ausgabenlimit entspricht der Summe der Kosten aus der Gebühr für den Nachrichtenkanal und der Notify-Servicegebühr für jede gesendete Nachricht.

Verwaltung der Ausgabenlimits für Notify

Console

Ausgabenlimits anzeigen

1. Öffnen Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzer-Nachrichten unter <https://console.aws.amazon.com/sms-voice/>.
2. Navigieren Sie zu einer Notify-Konfiguration und wählen Sie den Tab Ausgabenlimit aus.

3. Auf der Registerkarte werden Ihr maximales Ausgabenlimit, das erzwungene Ausgabenlimit, die Ausgaben für den aktuellen Monat und der verbleibende Saldo angezeigt.

Bearbeiten Sie das erzwungene Limit

1. Wählen Sie auf der Registerkarte Ausgabenlimit die Option Einstellungen bearbeiten aus.
2. Wählen Sie „Erzwungenes Ausgabenlimit aktualisieren“ und geben Sie einen neuen Wert ein, oder wählen Sie „Standard bis maximal“, um die Überschreibung zu entfernen.
3. Wählen Sie Änderungen speichern aus.

AWS CLI

Legen Sie ein erzwungenes Ausgabenlimit fest:

```
aws pinpoint-sms-voice-v2 set-notify-message-spend-limit-override \
  --monthly-limit 100
```

Entfernen Sie das erzwungene Limit (kehren Sie zum Kontolimit zurück):

```
aws pinpoint-sms-voice-v2 delete-notify-message-spend-limit-override
```

Alle Ausgabenlimits anzeigen (Benachrichtigung erscheint neben SMS und Sprachnachrichten):

```
aws pinpoint-sms-voice-v2 describe-spend-limits
```

Ein höheres Kontolimit beantragen

Um Ihr Ausgabenlimit für Ihr Notify-Konto über das Standardlimit hinaus zu erhöhen, verwenden Sie die Service Quotas Quota-Konsole oder erstellen Sie eine Support-Anfrage. Weitere Informationen finden Sie unter [Kontingente für SMS-Nachrichten an AWS Endbenutzer](#).

Kontingente und Limits benachrichtigen

In diesem Abschnitt werden die Standardkontingente, Tarifgrenzen und unterstützten Länder für Notify beschrieben.

Kontingente auf Kontoebene

Kontingente auf Kontoebene

Kontingent	Standardwert	Einstellbar
Konfigurationen pro Konto benachrichtigen	25	Ja
Nachrichten an eine einzige Zieltelefonnummer pro Tag (kontoweit)	10	Nein

Grenzwerte auf Konfigurationsebene

Grenzwerte auf Konfigurationsebene nach Stufe

Limit	Basisstufe	Stufe „Fortgeschritten“
Nachrichten pro Tag	200	Unbegrenzt
TPS pro Konfiguration	1	25
Unterstützte Länder	30 vorab genehmigt	Alle werden unterstützt*

Note

Für eine bestimmte Zieltelefonnummer beträgt das Limit 10 Nachrichten pro Tag pro Benachrichtigungskonfiguration und 10 Nachrichten pro Tag pro Konto.

* In einigen Ländern ist eine kundeneigene Absenderidentität erforderlich. Verwenden Sie die `ListNotifyCountries` API, um zu überprüfen, in welchen Ländern kundeneigene Identitäten erforderlich sind. Weitere Informationen finden Sie unter [Unterstützte Länder benachrichtigen](#).

API-Ratenlimits

API-Ratenlimits

API-Operation	Standard-RPS
CreateNotifyConfiguration	1
UpdateNotifyConfiguration	1
DeleteNotifyConfiguration	1
DescribeNotifyConfigurations	1
DescribeNotifyTemplates	1
ListNotifyCountries	1
SendNotifyTextMessage	1 (Grundkenntnisse)/25 (Fortgeschritten)
SendNotifyVoiceMessage	1 (Grundkenntnisse)/25 (Fortgeschritten)
SetNotifyMessageSpendLimitOverride	1
DeleteNotifyMessageSpendLimitOverride	1

Quotenerhöhungen beantragen

Um eine Erhöhung eines Notify-Kontingents zu beantragen:

1. Öffnen Sie die [Service Quotas-Konsole](#).
2. Navigieren Sie zu AWS End User Messaging SMS.
3. Wählen Sie das Kontingent aus, das Sie erhöhen möchten.
4. Wählen Sie Kontingenterhöhung anfordern.

Alternativ können Sie im Support [Center einen AWS Support-Fall](#) erstellen.

Voraussetzungen für Mobilfunkanbieter benachrichtigen

Wenn Sie AWS End User Messaging Notify verwenden, sind Sie dafür verantwortlich, die geltenden Messaging-Gesetze und Anforderungen der Mobilfunkanbieter in jedem Land oder jeder Region, in der sich Ihre Kunden befinden, einzuhalten. Konsultieren Sie einen Anwalt, um die Einhaltung der Vorschriften zu überprüfen. Die Nichteinhaltung dieser Anforderungen kann zu einer Überprüfung durch den Mobilfunkanbieter und zur Sperrung Ihres Zugriffs auf Notify führen. Auf dieser Seite werden die vom Mobilfunkanbieter vorgeschriebenen Voraussetzungen für die Nutzung von Notify festgelegt, einschließlich der Sprache, die Sie Ihren Kunden mindestens zur Verfügung stellen müssen. Darin sind Ihre Allgemeinen Geschäftsbedingungen, Datenschutzbestimmungen und die für Ihre Nachrichten geltenden Anmeldemodalitäten aufgeführt.

Important

Sie müssen Ihre eigenen Seiten mit den Nutzungsbedingungen und Datenschutzrichtlinien veröffentlichen, die die unten beschriebene erforderliche Sprache enthalten. Sie müssen außerdem einen Opt-in-Flow implementieren, bevor Sie Nachrichten über Notify senden können. Diese Anforderungen gelten sowohl für die Stufen Basic als auch Advanced.

Erforderliche Geschäftsbedingungen

Mobilfunkanbieter verlangen, dass Sie Ihren Kunden bestimmte Geschäftsbedingungen für den Nachrichtenversand zur Verfügung stellen. Ihre Seite mit den Allgemeinen Geschäftsbedingungen muss mindestens die folgenden Informationen enthalten. Ersetzen Sie die Platzhalter in Klammern durch Ihre eigenen Werte.

Subscribers will opt-in via [YOUR_WEBSITE_URL] to receive verification messages from [YOUR_COMPANY_NAME], powered by AWS Notify. Message frequency may vary per user.

Text "HELP" for help. Text "STOP" to cancel.

Message and data rates may apply for any messages sent to you from us and to us from you. Carriers are not liable for delayed or undelivered messages.

If you have any questions about your text plan or data plan, contact your wireless provider.

For all questions about the services provided, you can send an email to [YOUR_SUPPORT_EMAIL] or call [YOUR_SUPPORT_PHONE_NUMBER].

If you have questions regarding privacy, please read our privacy policy at [YOUR_PRIVACY_POLICY_URL].

 Important

Sie müssen diesen Inhalt unter einer öffentlich zugänglichen URL hosten und in Ihrem Opt-in-Flow auf ihn verlinken.

Erforderliche Datenschutzrichtlinie

Mobilfunkanbieter verlangen außerdem, dass Sie Ihren Kunden eine Datenschutzrichtlinie zur Verfügung stellen. Ihre Seite mit den Datenschutzrichtlinien muss mindestens die folgenden Angaben enthalten:

- Es werden keine Handynummern zu Marketing- oder Werbezwecken an Dritte oder verbundene Unternehmen weitergegeben.
- Die Opt-in-Daten und die Einwilligung des Absenders von Textnachrichten werden nicht an Dritte weitergegeben.
- Nachrichten werden über AWS Notify zugestellt. AWS gibt keine Telefonnummern von Endbenutzern zu Marketing- oder Werbezwecken an Dritte weiter.

 Important

Sie müssen diesen Inhalt unter einer öffentlich zugänglichen URL hosten. Ihre Seite mit den Allgemeinen Geschäftsbedingungen muss auf Ihre Datenschutzrichtlinie verweisen, und Ihre Datenschutzrichtlinie muss auf Ihre Allgemeinen Geschäftsbedingungen verweisen.

Ihre Nutzung von Notify unterliegt auch den [AWS Servicebedingungen](#), einschließlich Abschnitt 29 (Amazon Pinpoint und AWS End User Messaging).

Erforderlicher Opt-in-Flow

Bevor Sie Nachrichten über Notify versenden können, müssen Sie bei Mobilfunkanbietern einen Opt-in-Ablauf einrichten, der die ausdrückliche Zustimmung Ihrer Endnutzer einholt. Der Opt-in-Ablauf muss die folgenden Anforderungen erfüllen:

- Endbenutzer müssen dem Empfang von Nachrichten aktiv zustimmen (z. B. indem sie ein Kontrollkästchen auswählen, eine Schaltfläche auswählen oder eine mündliche Bestätigung abgeben).
- Im Opt-In muss eindeutig angegeben werden, dass der Benutzer Bestätigungsnachrichten erhalten wird.
- Das Opt-In muss folgende Angaben enthalten: „Es können Nachrichten- und Datengebühren anfallen. Die Häufigkeit der Nachrichten variiert. Antworte auf HILFE. Antworte mit STOP, um abubrechen.“
- Das Opt-In muss Links zu Ihren Allgemeinen Geschäftsbedingungen und Datenschutzbestimmungen enthalten.
- Sie müssen Aufzeichnungen über die Zustimmung führen.

Beispiel für ein digitales Opt-In (Web- oder mobile App)

Im Folgenden finden Sie ein Beispiel für ein digitales Opt-In. Ersetzen Sie die Platzhalter in Klammern durch Ihre eigenen Werte.

```
# By entering my phone number and clicking "Send Code," I consent to
receive an automated one-time verification code from [YOUR_BRAND] at
the number provided. Messages are powered by AWS Notify. Message and
data rates may apply. Message frequency varies. Reply HELP for help,
STOP to cancel.
Terms and conditions: [YOUR_TERMS_URL]
Privacy policy: [YOUR_PRIVACY_POLICY_URL]
```

Beispiel für eine mündliche Anmeldung (IVR oder Kundendienstanruf)

Im Folgenden finden Sie ein Beispiel für ein verbales Opt-in-Skript.

```
"To verify your identity, we'll send a one-time verification code to
your mobile phone, powered by AWS Notify. By providing your phone
number, you consent to receive this automated text message. Message
```

and data rates may apply. Message frequency varies. Reply HELP for help or STOP to cancel. Do you consent to receive this verification code?"

Note

Diese Beispiele folgen den CTIA-Messaging-Prinzipien und Best Practices für Informationsnachrichten. OTP-Bestätigungscode gelten als informativ (nicht als Werbecode), da der Benutzer die Anfrage initiiert. STOP/HELP Offenlegungen sind für alle über Notify gesendeten Nachrichten erforderlich.

Anforderungen an den Kundensupport

In Ihren Allgemeinen Geschäftsbedingungen müssen Sie Ihre eigenen Kontaktinformationen für den Kundensupport (E-Mail-Adresse und/oder Telefonnummer) angeben. Dieser Support-Kontakt muss zugänglich sein, ohne dass eine Anmeldung erforderlich ist. Gemäß den Richtlinien des Mobilfunkanbieters und der gesetzlichen Bestimmungen können sich Endbenutzer bei Fragen zu den Nachrichten, die sie erhalten, an den Support wenden.

Checkliste für die Voraussetzungen für die Benachrichtigung des Mobilfunkanbieters

Stellen Sie vor dem Senden von Nachrichten mit Notify sicher, dass Sie die folgenden Schritte abgeschlossen haben:

- Hat eine Seite mit den Allgemeinen Geschäftsbedingungen in der erforderlichen Sprache unter einer öffentlichen URL veröffentlicht.
- Hat eine Seite mit Datenschutzrichtlinien mit den erforderlichen Angaben unter einer öffentlichen URL veröffentlicht.
- Es wurde ein Opt-in-Flow implementiert, der die ausdrückliche Zustimmung einholt und alle erforderlichen Angaben enthält.
- Ihr Opt-in-Flow hat Links zu Ihren Nutzungsbedingungen und Datenschutzbestimmungen hinzugefügt.
- Es wurde ein Kundensupport-Kontakt (and/or E-Mail-Telefon) angegeben, für den kein Login erforderlich ist.
- Wir haben Ihre Seiten mit Nutzungsbedingungen und Datenschutzrichtlinien miteinander verknüpft.

Verwenden Sie den Carrier-Lookup-Service

AWS End User Messaging SMS umfasst einen Dienst zur Suche nach Mobilfunkanbietern, mit dem Sie Informationen zu einer Telefonnummer abrufen können, einschließlich der Frage, ob die Telefonnummer gültig ist. Der Netzbetreiber-Suchdienst gibt die folgenden Informationen für eine Telefonnummer zurück:

- Die Telefonnummer im E164-Format (bereinigt von der ursprünglichen Eingabe).
- Der Typ der Telefonnummer (z. B. ungültig, Festnetz, Handy, andere).
- Der Name des Landes oder der Region für die Telefonnummer.
- Die numerische Vorwahl des Landes oder der Region für die Telefonnummer.
- Die zweistellige Landes- oder Regionalvorwahl im Format ISO 3166-1 Alpha-2 für die Telefonnummer.
- Für Handynummern die Landesvorwahl des Mobiltelefons (MCC).
- Für Handynummern der Mobilfunkcode (MNC).
- Der Mobilfunkanbieter oder Dienstanbieter, bei dem die Telefonnummer derzeit registriert ist. In einigen Ländern und Regionen kann es sich bei diesem Wert um den Mobilfunkanbieter oder Dienstanbieter handeln, bei dem die Telefonnummer ursprünglich registriert war.

Für die Nutzung des Mobilfunkanbieter-Suchdienstes fallen zusätzliche Gebühren an. Weitere Informationen finden Sie unter [SMS-Preise für AWS Endbenutzer-Nachrichten](#).

Anwendungsfälle für die Suche nach Mobilfunkanbietern

Sie können den Carrier Lookup Service verwenden, um verschiedene Anwendungsfälle zu ermöglichen, darunter die folgenden:

- In einem Webformular angegebene Telefonnummern nachschlagen — Wenn Sie webbasierte Formulare verwenden, um Kontaktinformationen für Ihre Kunden zu sammeln, können Sie vor dem Absenden des Formulars nach den Telefonnummern suchen, die Kunden angegeben haben. Verwenden Sie das Backend Ihrer Website, um die Nummer mithilfe der SMS-API für AWS Endbenutzernachrichten nachzuschlagen und zu validieren. In der API-Antwort wird angegeben, ob die Nummer gültig ist, z. B. ob die Telefonnummer korrekt formatiert ist. Wenn Sie feststellen, dass die vom Kunden angegebene Telefonnummer ungültig ist, kann Ihr Webformular den Kunden auffordern, eine gültige Nummer anzugeben.

- Bereinigen Ihrer vorhandenen Kontaktdatenbank — Wenn Sie über eine Datenbank mit Kunden-Telefonnummern verfügen, können Sie jede Telefonnummer nachschlagen und Ihre Datenbank anhand der Ergebnisse der Suche nach Mobilfunkanbietern aktualisieren. Wenn Sie beispielsweise Endpunkte mit Telefonnummern finden, die keine SMS-Nachrichten empfangen können, können Sie die Eigenschaft `ChannelType` des Endpunkts von `SMS` in `VOICE` ändern.
- Auswählen des richtigen Kanals, bevor Sie eine Nachricht senden: Wenn Sie eine SMS-Nachricht senden möchten, aber feststellen, dass die Zieltelefonnummer ungültig ist, können Sie die Nachricht über einen anderen Channel an den Empfänger senden. Wenn der Endpunkt beispielsweise keine SMS-Nachrichten empfangen kann, können Sie stattdessen eine Sprachnachricht senden.

Unterstützte Telefonnummernformate

Telefonnummern müssen im Format E164 sein und mit einem Pluszeichen (+) beginnen, gefolgt von der Landesvorwahl und der Telefonnummer (z. B. +12065551234). Der Netzbetreiber-Suchdienst akzeptiert verschiedene Formatierungszeichen und entfernt sie bei der Verarbeitung automatisch. Sie können die folgenden Formatierungszeichen in Ihre Telefonnummerneingabe aufnehmen:

- Klammern: +1 (555) 123-4567
- Klammern: +1 [555] 123-4567
- Leerzeichen: +1 555 123 4567
- Bindestriche: +1-555-123-4567
- Perioden: +1.555.123.4567
- Kommas: +1,555,123,4567
- Gemischte Formatierung: +1 (555)-123.4567

Alle Formatierungszeichen werden bei der Verarbeitung automatisch entfernt, und der Dienst gibt die Telefonnummer im Standardformat E164 (z. B. +15551234567) in das `E164PhoneNumber` Antwortfeld zurück.

Verwenden Sie den Netzbetreiber-Suchdienst in der AWS CLI

Das folgende Beispiel zeigt, wie Sie den Carrier-Suchdienst in der verwenden AWS CLI. Der Dienst akzeptiert Telefonnummern mit verschiedenen Formatierungszeichen (Klammern, Klammern,

Leerzeichen, Bindestriche, Punkte, Kommas) und konvertiert sie zur Verarbeitung automatisch in das E164-Format. [Weitere Informationen finden Sie CarrierLookupin der SMS-API-Referenz für AWS Endbenutzernachrichten oder unter Carrier-Lookup in der Befehlsreferenz.](#) AWS CLI

Um den Carrier Lookup Service (CLI) zu verwenden

- Geben Sie in der Befehlszeile den folgenden Befehl ein: Sie können verschiedene Rufnummernformate verwenden. Der Dienst akzeptiert Sonderzeichen wie Klammern, Klammern, Leerzeichen, Bindestriche, Punkte und Kommas:

```
$ aws pinpoint-sms-voice-v2 carrier-lookup --phone-number "+1 (555) 555-5333"
```

Oder mit dem E164-Format:

```
$ aws pinpoint-sms-voice-v2 carrier-lookup --phone-number +15555555333
```

Antworten bei der Suche nach Netzbetreibern

Die Informationen, die der Netzbetreiber-Suchdienst bereitstellt, variieren geringfügig, je nachdem, welche Daten für die von Ihnen angegebene Telefonnummer verfügbar sind. Dieser Abschnitt enthält Beispiele für die Antworten, die der Netzbetreiber-Suchdienst zurückgibt.

Note

Die vom Carrier-Suchdienst bereitgestellten Daten basieren auf Informationen, die von Telekommunikationsanbietern und anderen Unternehmen auf der ganzen Welt bereitgestellt werden. Anbieter aktualisieren diese Daten in einigen Ländern möglicherweise seltener als Anbieter in anderen Ländern. Wenn Sie beispielsweise eine Anfrage zur Überprüfung einer Handynummer stellen und die von Ihnen angegebene Nummer von einem Mobilfunkanbieter auf einen anderen übertragen wurde, kann die Antwort des Netzbetreiber-Suchdienstes den Namen des ursprünglichen Netzbetreibers und nicht den Namen des aktuellen Mobilfunkanbieters enthalten.

Gültige Mobiltelefonnummern

Die folgende Antwort ist ein Beispiel für die Informationen, die für eine gültige Handynummer CarrierLookup zurückgegeben werden:

```
{
  "E164PhoneNumber": "+15555555333",
  "DialingCountryCode": "1",
  "IsoCountryCode": "US",
  "Country": "United States",
  "MCC": "310",
  "MNC": "260",
  "Carrier": "ExampleCorp Mobile",
  "PhoneNumberType": "MOBILE"
}
```

Gültige Festnetztelefonnummern

Die folgende Antwort ist ein Beispiel für die Informationen, die für eine gültige Festnetznummer CarrierLookup zurückgegeben werden:

```
{
  "E164PhoneNumber": "+15555555333",
  "DialingCountryCode": "1",
  "IsoCountryCode": "CA",
  "Country": "Canada",
  "Carrier": "ExampleCorp Landline",
  "PhoneNumberType": "LANDLINE"
}
```

Ungültige Telefonnummern

Wenn Ihre Anfrage eine ungültige Telefonnummer enthält, gibt der Netzbetreiber-Suchdienst Informationen zurück, die dem folgenden Beispiel ähneln:

```
{
  "E164PhoneNumber": "+15555555333444666",
  "PhoneNumberType": "INVALID"
}}
```

Beachten Sie, dass die Eigenschaft `PhoneNumberType` in dieser Antwort angibt, dass diese Telefonnummer `INVALID` ist und dass keine Informationen zur Telefongesellschaft oder zum Ort der Telefonnummer enthalten sind. Senden Sie keine SMS- oder Sprachnachrichten an Telefonnummern, deren `PhoneNumberType` den Wert `INVALID` hat, weil sie wahrscheinlich keinen tatsächlichen Empfängern gehören.

Andere Telefonnummern

Telefonnummern, die nicht als Mobil-, Festnetz- oder ungültige Nummern eingestuft sind, werden mit einem `PhoneNumberType` Wert von `OTHER` zurückgegeben.

Arbeiten mit gemeinsam genutzten Ressourcen in AWS End User Messaging SMS

AWS End User Messaging SMS ist in AWS Resource Access Manager (AWS RAM) integriert, um die gemeinsame Nutzung von Ressourcen zu ermöglichen. AWS RAM ist ein Dienst, der es Ihnen ermöglicht, einige SMS-Ressourcen für AWS Endbenutzer-Nachrichten mit anderen AWS Organizations zu teilen. AWS-Konten oder über Mit können Sie Ressourcen AWS RAM, die Ihnen gehören, gemeinsam nutzen, indem Sie eine gemeinsame Nutzung erstellen. Eine Ressourcenfreigabe legt die freizugebenden Ressourcen und die Konsumenten fest, für die sie freigegeben werden sollen. Zu den Verbrauchern können folgende Angaben zählen:

- AWS-Konten Spezifisch innerhalb oder außerhalb der Organisation in AWS Organizations
- Eine Organisationseinheit innerhalb ihrer Organisation in AWS Organizations
- Ihre gesamte Organisation ist in AWS Organizations
- Andere AWS Dienste wie Amazon Pinpoint oder Amazon SNS

Weitere Informationen zu AWS RAM finden Sie im [AWS RAM Benutzerhandbuch](#).

In diesem Thema wird erklärt, wie Sie Ressourcen teilen, deren Eigentümer Sie sind, und wie Sie Ressourcen verwenden, die mit Ihnen gemeinsam genutzt werden.

Important

Das Teilen von Absenderidentitäten mit anderen gewährt diesen Konten AWS-Konten nicht die Erlaubnis, Nachrichten nach China zu senden. Jeder AWS-Konto muss für den Versand nach China einzeln zugelassen werden, unabhängig davon, ob die Identität des Herstellers gehört oder über ihn geteilt wird. AWS RAM Wenn ein Kundenkonto versucht, mit einer gemeinsamen Absenderidentität ohne eigene chinesische Zulassungsliste nach China zu senden, schlägt die Anfrage mit einem `DESTINATION_COUNTRY_BLOCKED` Bestätigungsfehler fehl.

Um eine China Zulassungsliste für ein Konto zu beantragen, eröffnen Sie einen Fall bei AWS Support. Weitere Informationen finden Sie unter [Unterstützung für SMS, MMS und Sprachnachrichten anfordern über Support](#).

- [Voraussetzungen für die Weitergabe von Telefonnummer, Pool, Abmeldeliste oder Absender IDs](#)
- [Teilen einer Telefonnummer, eines Pools, einer Abmeldeliste oder einer Absender-ID](#)
- [Die Weitergabe einer geteilten Telefonnummer, eines Pools, einer Abmeldeliste oder einer Absender-ID rückgängig machen](#)
- [Identifizierung einer gemeinsam genutzten Telefonnummer, eines Pools, einer Abmeldeliste oder einer Absender-ID](#)
- [Zuständigkeiten und Berechtigungen für die gemeinsam genutzte Telefonnummer, den Pool, die Abmeldeliste oder den Absender IDs](#)
- [Fakturierung und Messung](#)
- [Kontingente für Instanzen](#)
- [Beispielrichtlinien für die gemeinsame Nutzung einer Absender-ID oder Telefonnummer mit Amazon Pinpoint](#)
- [Beispielrichtlinie für die gemeinsame Nutzung einer Absender-ID mit Amazon Pinpoint und Amazon SNS](#)
- [Beispielrichtlinie für die gemeinsame Nutzung einer Telefonnummer mit Amazon Pinpoint und Amazon SNS](#)

Voraussetzungen für die Weitergabe von Telefonnummer, Pool, Abmeldeliste oder Absender IDs

- Um eine Telefonnummer, einen Pool, eine Abmeldeliste oder eine Absender-ID teilen zu können, müssen Sie diese in Ihrem Konto haben AWS-Konto. Das bedeutet, dass die Ressource Ihrem Konto zugewiesen oder bereitgestellt werden muss. Sie können eine Telefonnummer, einen Pool, eine Abmeldeliste oder eine Absender-ID, die mit Ihnen geteilt wurde, nicht teilen.
- Um eine Telefonnummer, einen Pool, eine Abmeldeliste oder eine Absender-ID mit Ihrer Organisation oder einer Organisationseinheit zu teilen AWS Organizations, müssen Sie das Teilen mit aktivieren AWS Organizations. Weitere Informationen finden Sie unter [Freigabe für AWS Organizations aktivieren](#) im AWS RAM -Benutzerhandbuch.

Teilen einer Telefonnummer, eines Pools, einer Abmeldeliste oder einer Absender-ID

Wenn Sie Ressourcen, die Sie besitzen, mit anderen teilen AWS-Konten, ermöglichen Sie ihnen, Folgendes zu tun:

- **Opt-Out-Liste** — Verbraucher mit Zugriff auf diese Ressource können den Status einer Telefonnummer überprüfen, eine Telefonnummer entfernen und Telefonnummern zur Abmeldeliste hinzufügen.
- **PhoneNumber**— Verbraucher mit Zugriff auf diese Ressource können die Telefonnummer verwenden, um Nachrichten zu senden.
- **Pool** — Verbraucher mit Zugriff auf diese Ressource können den Pool einsehen. Alle im Pool enthaltenen Ressourcen müssen ebenfalls gemeinsam genutzt werden AWS-Konten , damit andere darauf zugreifen können. Sie können eine Mischung aus gemeinsam genutzten und nicht gemeinsam genutzten Ressourcen in einem Pool haben.
- **Absender-ID** — Verbraucher mit Zugriff auf diese Ressource können die Absender-ID zum Senden von Nachrichten verwenden.

Um eine Telefonnummer, einen Pool, eine Abmeldeliste oder eine Absender-ID gemeinsam zu nutzen, müssen Sie sie zu einer Ressourcenfreigabe hinzufügen. Eine Ressourcenfreigabe ist eine AWS RAM -Ressource, mit der Sie Ihre Ressourcen in mehreren AWS-Konten gemeinsam nutzen können. Eine Ressourcenfreigabe gibt die freizugebenden Ressourcen und die Konsumenten an, für die sie freigegeben werden. Wenn Sie eine Telefonnummer, einen Pool, eine Abmeldeliste oder eine Absender-ID über die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten teilen, fügen Sie sie einer vorhandenen Ressourcenfreigabe hinzu. Um die Telefonnummer, den Pool, die Abmeldeliste oder die Absender-ID zu einer neuen Ressourcenfreigabe hinzuzufügen, müssen Sie zunächst die Ressourcenfreigabe mithilfe der [AWS RAM Konsole](#) erstellen.

Wenn Sie Teil einer Organisation sind AWS Organizations und die gemeinsame Nutzung innerhalb Ihrer Organisation aktiviert ist, erhalten Verbraucher in Ihrer Organisation automatisch Zugriff auf die gemeinsam genutzte Telefonnummer, den Pool, die Abmeldeliste oder die Absender-ID. Andernfalls erhalten Verbraucher eine Einladung zur Teilnahme an Resource Share und erhalten nach Annahme der Einladung Zugriff auf die gemeinsam genutzte Telefonnummer, den Pool, die Abmeldeliste oder die Absender-ID.

Sie können eine Telefonnummer, einen Pool, eine Abmeldeliste oder eine Absender-ID, deren Eigentümer Sie sind, über die SMS-Konsole, AWS RAM die Konsole oder die für AWS Endbenutzernachrichten freigeben AWS CLI.

 Note

Gemeinsam genutzte Ressourcen können nur über die AWS CLI oder die [AWS End User Messaging SMS and Voice v2-API](#) verwendet werden. Um eine gemeinsam genutzte Ressource zu verwenden, müssen Sie den vollständigen Amazon-Ressourcennamen (ARN) verwenden.

Um Ressourcen anzuzeigen, die mit Ihrem Konto geteilt wurden, müssen Sie die Konsole AWS CLI oder die [AWS RAM Konsole](#) verwenden.

Wir empfehlen, die [AWS RAM Konsole](#) zu verwenden, um Ressourcen gemeinsam zu nutzen.

Um eine Telefonnummer, einen Pool, eine Abmeldeliste oder eine Absender-ID, deren Inhaber Sie sind, über die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten zu teilen

1. Öffnen Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten unter <https://console.aws.amazon.com/sms-voice/>.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich unter Konfigurationen den Ressourcentyp und anschließend die Ressource aus.
3. Klicken Sie in der Registerkarte Zugriffsrichtlinie auf Bearbeiten.
4. Sie können die ressourcenbasierte JSON-Richtlinie bearbeiten, um die Freigabeberechtigungen zu ändern.
5. Wählen Sie Änderungen speichern aus.

Um eine Telefonnummer, einen Pool, eine Abmeldeliste oder eine Absender-ID, die Ihnen gehören, mithilfe der AWS RAM Konsole zu teilen

Siehe [Erstellen einer Ressourcenfreigabe](#) im AWS RAM -Benutzerhandbuch.

Um eine Telefonnummer, einen Pool, eine Abmeldeliste oder eine Absender-ID, deren Inhaber Sie sind, mit der AWS CLI

Verwenden Sie den Befehl [create-resource-share](#).

Die Weitergabe einer geteilten Telefonnummer, eines Pools, einer Abmeldeliste oder einer Absender-ID rückgängig machen

Wenn ein Ressourcenbesitzer die gemeinsame Nutzung einer Telefonnummer, eines Pools, einer Abmeldeliste oder einer Absender-ID mit einem Verbraucher beendet, wird die Ressource nicht mehr in der Konsole des Verbrauchers angezeigt.

Um die gemeinsame Nutzung einer Telefonnummer, eines Pools, einer Abmeldeliste oder einer Absender-ID, deren Eigentümer Sie sind, rückgängig zu machen, müssen Sie sie aus der Ressourcenfreigabe entfernen. Sie können dazu die SMS-Konsole, AWS RAM die Konsole für AWS Endbenutzernachrichten oder die AWS CLI verwenden.

Um die gemeinsame Nutzung einer Telefonnummer, eines Pools, einer Abmeldeliste oder einer Absender-ID, deren Inhaber Sie sind, mithilfe der AWS RAM Konsole rückgängig zu machen

Siehe [Aktualisieren einer Ressourcenfreigabe](#) im AWS RAM -Benutzerhandbuch.

Um die gemeinsame Nutzung einer Telefonnummer, eines Pools, einer Abmeldeliste oder einer Absender-ID, deren Inhaber Sie sind, rückgängig zu machen, verwenden Sie die AWS CLI

Verwenden Sie den Befehl [disassociate-resource-share](#).

Identifizierung einer gemeinsam genutzten Telefonnummer, eines Pools, einer Abmeldeliste oder einer Absender-ID

Eigentümer und Verbraucher können IDs mithilfe der die gemeinsam genutzte Telefonnummer, den Pool, die Abmeldeliste oder den Absender identifizieren AWS CLI.

Note

Telefonnummern, Pools, Abmeldelisten und Absender IDs sind in der SMS-Konsole für AWS Endbenutzer-Messaging im Allgemeinen nicht als gemeinsam genutzte Ressource identifizierbar.

Um eine gemeinsam genutzte Telefonnummer, einen Pool, eine Abmeldeliste oder eine Absender-ID mithilfe der AWS CLI

Verwenden Sie den [describe-sender-ids](#) Befehl [describe-opt-out-lists](#) [describe-phone-numbers](#), [describe-pools](#) oder, wobei der Owner Parameter auf gesetzt ist. SHARED Der Befehl gibt die Telefonnummer, den Pool, die Abmeldeliste oder den Absender zurück, IDs die mit Ihnen geteilt wurden.

Zuständigkeiten und Berechtigungen für die gemeinsam genutzte Telefonnummer, den Pool, die Abmeldeliste oder den Absender IDs

Berechtigungen für Besitzer

Besitzer können Telefonnummer, Pool, Opt-Out-Liste oder Absender aktualisieren, ansehen, teilen, das Teilen beenden und verwenden IDs.

Berechtigungen für Konsumenten

Verbraucher können die Telefonnummer, den Pool, die Abmeldeliste oder den Absender verwenden und einsehen IDs.

Fakturierung und Messung

Dem Besitzer der Ressource wird die Ressource in Rechnung gestellt. Verbrauchern werden keine Ressourcen in Rechnung gestellt, die sie gemeinsam mit ihnen nutzen, sondern die Nutzung der Ressourcen zum Senden von Nachrichten. Mit der gemeinsamen Nutzung einer Ressource sind keine zusätzlichen Kosten verbunden.

Den Verbrauchern wird das Senden einer Nachricht mit [send-media-message](#) oder [send-voice-message](#) in Rechnung gestellt [send-text-message](#), was auf die Ausgabenlimits der Verbraucher angerechnet wird. Weitere Informationen zu Preisen oder Ausgabenlimits finden Sie unter [Preise für AWS Endbenutzer-Nachrichten](#) und [Legen Sie in End User Messaging SMS ein Ausgabenlimit für SMS, MMS oder Telefonie fest AWS](#).

Kontingente für Instanzen

Die gemeinsame Nutzung einer Ressource hat keinen Einfluss auf die Limits der Ressource im Konto des Eigentümers oder Verbrauchers. Nur das Konto des Besitzers wird verwendet, um die Limits der Ressource zu berechnen.

Beispielrichtlinien für die gemeinsame Nutzung einer Absender-ID oder Telefonnummer mit Amazon Pinpoint

Es wird empfohlen, die [AWS IAM -Konsole](#) zu verwenden, um Ressourcenfreigaben zu erstellen und zu verwalten.

Das folgende Beispiel ermöglicht Amazon Pinpoint das Senden von SMS- oder Sprachnachrichten mit der angegebenen Telefonnummer.

Um eine Telefonnummer, die Ihnen gehört, über die SMS-Konsole für AWS Endbenutzer-Messaging weiterzugeben

1. Öffnen Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten unter <https://console.aws.amazon.com/sms-voice/>.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich unter Konfigurationen die Option Telefonnummern und dann eine Telefonnummer aus.
3. Klicken Sie in der Registerkarte Zugriffsrichtlinie auf Bearbeiten.
4. Sie können die ressourcenbasierte JSON-Richtlinie bearbeiten, um die Freigabeberechtigungen zu ändern.

Nehmen Sie in der folgenden JSON-Datei die folgenden Änderungen vor und fügen Sie die JSON-Datei dann in die Ressourcenrichtlinie ein:

- *Partition* Ersetzen Sie durch die AWS Partition, in der sich die Telefonnummer befindet.
- Ersetze es *Region* durch AWS-Region die Telefonnummer, in der sich die Telefonnummer befindet.
- *Account* Ersetzen Sie es durch die Kontonummer, der die Telefonnummer gehört.
- *Phone-id* Durch die Kennung der Telefonnummer ersetzen.

5. Wählen Sie Änderungen speichern aus.

Im folgenden Beispiel kann Amazon Pinpoint SMS-Nachrichten mit der angegebenen Absender-ID senden.

Um eine Absender-ID, die Ihnen gehört, über die SMS-Konsole für AWS Endbenutzer-Messaging weiterzugeben

1. Öffnen Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten unter <https://console.aws.amazon.com/sms-voice/>.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich unter Konfigurationen die Option Sender IDs und dann eine Absender-ID aus.
3. Klicken Sie in der Registerkarte Zugriffsrichtlinie auf Bearbeiten.
4. Sie können die ressourcenbasierte JSON-Richtlinie bearbeiten, um die Freigabeberechtigungen zu ändern.

Nehmen Sie in der folgenden JSON-Datei die folgenden Änderungen vor und fügen Sie die JSON-Datei dann in die Ressourcenrichtlinie ein:

- *Partition* Ersetzen Sie durch die AWS Partition, in der sich die Absender-ID befindet.
- *Region* Ersetzen Sie durch die Absender-ID, in AWS-Region der sich die Absender-ID befindet.
- *Account* Ersetzen Sie es durch die Kontonummer, der die Absender-ID gehört.
- *SenderId* Ersetzen Sie es durch die ID der Absender-ID.
- *Countrycode* Ersetzen Sie ihn durch den zweibuchstabigen ISO-3166-Alpha-2-Code für das Land der Absender-ID.

5. Wählen Sie Änderungen speichern aus.

Beispielrichtlinie für die gemeinsame Nutzung einer Absender-ID mit Amazon Pinpoint und Amazon SNS

Es wird empfohlen, die [AWS RAM -Konsole](#) zu verwenden, um Ressourcenfreigaben zu erstellen und zu verwalten.

Im folgenden Beispiel können Amazon Pinpoint und Amazon SNS SMS-Nachrichten mit der angegebenen Absender-ID senden.

Um eine Absender-ID, die Ihnen gehört, über die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten weiterzugeben

1. Öffnen Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten unter <https://console.aws.amazon.com/sms-voice/>.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich unter Konfigurationen die Option Sender IDs und dann eine Absender-ID aus.
3. Klicken Sie in der Registerkarte Zugriffsrichtlinie auf Bearbeiten.
4. Sie können die ressourcenbasierte JSON-Richtlinie bearbeiten, um die Freigabeberechtigungen zu ändern.

Nehmen Sie in der folgenden JSON-Datei die folgenden Änderungen vor und fügen Sie die JSON-Datei dann in die Ressourcenrichtlinie ein:

- *Partition* Ersetzen Sie durch die AWS Partition, in der sich die Telefonnummer befindet.
- Ersetze es *Region* durch AWS-Region die Telefonnummer, in der sich die Telefonnummer befindet.
- *OwnersAccountID* Ersetzen Sie es durch die AWS Kontonummer, der die Absender-ID gehört.
- *SenderId* Ersetzen Sie es durch die ID der Absender-ID.
- *ISO* Ersetzen Sie ihn durch den zweibuchstabigen ISO-3166-Alpha-2-Code für das Land der Absender-ID.
- Ersetzen Sie es *ConsumersAccountID* durch die AWS Kontonummer, auf die Sie Zugriff gewähren möchten.

JSON

```
{
  "Version": "2012-10-17",
  "Statement": [
    {
      "Effect": "Allow",
      "Principal": {
        "Service": "pinpoint.amazonaws.com"
      },
      "Action": [
```

```

        "sms-voice:SendTextMessage",
        "sms-voice:SendVoiceMessage"
    ],
    "Resource": "arn:aws:sms-voice:us-east-1:111122223333:sender-
id/SenderID/ISO",
    "Condition": {
        "StringEquals": {
            "aws:SourceAccount": "111122223333"
        }
    }
},
{
    "Effect": "Allow",
    "Principal": {
        "Service": "sns.amazonaws.com"
    },
    "Action": "sms-voice:SendTextMessage",
    "Resource": "arn:aws:sms-voice:us-east-1:111122223333:sender-
id/SenderID/ISO",
    "Condition": {
        "StringEquals": {
            "aws:SourceAccount": "111122223333"
        }
    }
},
{
    "Effect": "Allow",
    "Principal": {
        "AWS": "arn:aws:iam::111122223333:root"
    },
    "Action": "sms-voice:SendTextMessage",
    "Resource": "arn:aws:sms-voice:us-east-1:111122223333:sender-
id/SenderID/ISO"
}
]
}

```

5. Wählen Sie Änderungen speichern aus.

Beispielrichtlinie für die gemeinsame Nutzung einer Telefonnummer mit Amazon Pinpoint und Amazon SNS

Es wird empfohlen, die [AWS IAM -Konsole](#) zu verwenden, um Ressourcenfreigaben zu erstellen und zu verwalten.

Im folgenden Beispiel können Amazon Pinpoint und Amazon SNS SMS-Nachrichten mit der angegebenen Telefonnummer senden.

Um eine Telefonnummer, die Ihnen gehört, über die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten weiterzugeben

1. Öffnen Sie die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten unter <https://console.aws.amazon.com/sms-voice/>.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich unter Konfigurationen die Option Telefonnummern und dann eine Telefonnummer aus.
3. Klicken Sie in der Registerkarte Zugriffsrichtlinie auf Bearbeiten.
4. Sie können die ressourcenbasierte JSON-Richtlinie bearbeiten, um die Freigabeberechtigungen zu ändern.

Nehmen Sie in der folgenden JSON-Datei die folgenden Änderungen vor und fügen Sie die JSON-Datei dann in die Ressourcenrichtlinie ein:

- **Partition** Ersetzen Sie durch die AWS Partition, in der sich die Telefonnummer befindet.
- Ersetze es **Region** durch AWS-Region die Telefonnummer, in der sich die Telefonnummer befindet.
- **OwnersAccountID** Ersetzen Sie es durch die AWS Kontonummer, der die Telefonnummer gehört.
- **PhoneNumberID** Durch die Kennung der Telefonnummer ersetzen.
- **ConsumersAccountID** Ersetzen Sie es durch die AWS Kontonummer, auf die Sie zugreifen möchten.

JSON

```
{  
  "Version": "2012-10-17",
```



```

    "Statement": [
      {
        "Effect": "Allow",
        "Principal": {
          "Service": "pinpoint.amazonaws.com"
        },
        "Action": [
          "sms-voice:SendTextMessage",
          "sms-voice:SendVoiceMessage"
        ],
        "Resource": "arn:aws:sms-voice:us-east-1:111122223333:phone-
number/PhoneNumberID",
        "Condition": {
          "StringEquals": {
            "aws:SourceAccount": "111122223333"
          }
        }
      },
      {
        "Effect": "Allow",
        "Principal": {
          "Service": "sns.amazonaws.com"
        },
        "Action": "sms-voice:SendTextMessage",
        "Resource": "arn:aws:sms-voice:us-east-1:111122223333:phone-
number/PhoneNumberID",
        "Condition": {
          "StringEquals": {
            "aws:SourceAccount": "111122223333"
          }
        }
      },
      {
        "Effect": "Allow",
        "Principal": {
          "AWS": "arn:aws:iam::111122223333:root"
        },
        "Action": "sms-voice:SendTextMessage",
        "Resource": "arn:aws:sms-voice:us-east-1:111122223333:phone-
number/PhoneNumberID"
      }
    ]
  }
}

```

5. Wählen Sie Änderungen speichern aus.

Grundlegendes zu SMS-Abrechnungs- und Nutzungsberichten für AWS End User Messaging SMS

Der SMS-Kanal für AWS Endbenutzernachrichten generiert einen Nutzungstyp, der fünf Felder im folgenden Format enthält: *Region code-MessagingType-ISO-RouteType-OriginatationID-MessageCount/Fee*. SMS-Nachrichten, die aus der Region Asien-Pazifik (Tokio) an eine japanische Telefonnummer gesendet werden, würden beispielsweise als APN1—OutboundSMS—JP—Standard—SenderID— angezeigt. MessageCount

Für RCS Messaging gilt ein separates Preismodell, das Gebühren pro Nachricht und Gebühren für die Weiterleitung von Mobilfunkanbietern sowie Registrierungsgebühren für die Einrichtung und Wartung von Agenten umfasst. Ausführliche Informationen zu den RCS-Preisen finden Sie unter.

[RCS-Abrechnungs- und Preismodell](#)

In der folgenden Tabelle werden die möglichen Werte und Beschreibungen für die Felder im Nutzungstyp angezeigt. Weitere Informationen zu den Preisen pro SMS-Nachricht, pro MMS-Nachricht oder Identität des Absenders finden Sie unter [Preise für AWS Endbenutzer-Nachrichten](#).

Feld	Optionen	Description
<i>Region code</i>	• APN1— Region Asien-Pazifik (Tokio) • APN2— Region Asien-Pazifik (Seoul) • APS1— Region Asien-Pazifik (Singapur) • APS2— Region Asien-Pazifik (Sydney) • APS3— Region Asien-Pazifik (Mumbai) • CAN1— Region Kanada (Zentral) • EUC1— Region Europa (Frankfurt)	Das AWS-Region Präfix, das angibt, von wo die SMS-Nachricht gesendet wurde.

Feld	Optionen	Description
	• EU – Region Europa (Irland) • EUW2— Region Europa (London) • UGW1— AWS GovCloud (USA West) • USE1 (oder kein Präfix) — Region USA Ost (Nord-Virginia) • USE2— Region USA Ost (Ohio) • USW2— Region USA West (Oregon)	
<i>MessagingType</i>	OutboundSMS	In diesem Feld ist der Nachrichtentyp aufgeführt, der gesendet wird. Für ausgehende SMS lautet er OutboundSMS.
<i>ISO</i>	Eine Liste der ISO-Ländercodes, die von AWS End User Messaging SMS unterstützt werden, finden Unterstützte Länder und Regionen für SMS-Nachrichten mit AWS Endbenutzer-Nachrichten-SMS Sie unter.	Der zweistellige ISO-Ländercode, an den die Nachricht gesendet wurde.
<i>RouteType</i>	Standard	Der Routentyp, über den die Nachricht gesendet wurde. Derzeit werden alle Nachrichten über den Routentyp Standard gesendet.

Feld	Optionen	Description
<i>OriginationID</i>	TollFree, 10DLC, Shortcode , Longcode, Senderid, Sharedroute	Dieses Feld gibt die Absenderidentität an, die zum Senden der Nachricht verwendet wurde. Weitere Informationen zu unterstützten Ursprungsidentitäten finden Sie unter Auswahl einer Ursprungsidentität .

Feld	Optionen	Description
<i>MessageCount/Fee</i>	MessageCount, MessageFees, CarrierFeeCount, CarrierFees	In diesem Feld wird entweder die Anzahl der gesendeten Nachrichten oder die mit dem Senden dieser Nachrichten verbundenen Kosten angezeigt. • MessageCount— Die Anzahl der Nachrichten, die mit End User Messaging SMS gesendet wurden AWS • CarrierFeeCount— Die Anzahl der Nachrichten, die über AWS Endbenutzer-Nachrichten-SMS gesendet wurden und für die eine Mobilfunkgebühr anfiel • MessageFees— Die Kosten für das Senden von Nachrichten, die mit AWS Endbenutzer-Nachrichten-SMS gesendet wurden • CarrierFees— Die Kosten der Mobilfunkanbieter für den Versand von Nachrichten mit AWS Endbenutzer-Nachrichten-SMS

Bei Nachrichten, die über AWS Endbenutzer-Nachrichten-SMS für ausgehende SMS gesendet werden, ergeben sich 2 — 4 Nutzungsarten pro Kombination aus ISO-Land- und Absenderidentität. Sehen Sie sich die folgenden Beispiele an, um besser zu verstehen, wie die Nutzungstypen auf Ihrer Rechnung erscheinen.

Beispiel 1: Senden von Nachrichten nach Großbritannien

Angenommen, Sie haben 10 Nachrichten mit einem Kurzcode von nach Vereinigtes Königreich (ISO-Code GB) gesendet USE1. Dann können Sie in Ihrer Rechnung die folgenden zwei Nutzungstypen sehen:

1. USE1-OutboundSMS-GB-Standard-Shortcode-MessageCount
2. USE1-OutboundSMS-GB-Standard-Shortcode-MessageFee

Beispiel 2: Senden von Nachrichten in die USA

Angenommen, Sie haben 10 Nachrichten in die Vereinigte Staaten (ISO-Code US) mit einer 10DLC-Nummer von gesendet. CAN1 Dann können Sie in Ihrer Rechnung die folgenden vier Nutzungstypen sehen:

1. CAN1-OutboundSMS-US-Standard-10DLC-MessageCount
2. CAN1-OutboundSMS-US-Standard-10DLC-MessageFee
3. CAN1-OutboundSMS-US-Standard-10DLC-CarrierFeeCount
4. CAN1-OutboundSMS-US-Standard-10DLC-CarrierFees

Kennzeichnen Sie SMS-Ressourcen für AWS Endbenutzer-Messaging zur Abrechnung

Sie können Tags verwenden, um Ihre AWS Rechnung so zu organisieren, dass sie Ihre eigene Kostenstruktur widerspiegeln. Melden Sie sich dazu an, um Ihre AWS-Konto Rechnung mit den Schlüsselwerten der Tags zu erhalten. Anschließend können Sie Ihre Abrechnungsdaten nach Tag-Schlüsselwerten organisieren, um die Kosten kombinierter Ressourcen zu ermitteln.

Sie können beispielsweise mehrere Ressourcen mit einem bestimmten Kampagnennamen kennzeichnen und dann Ihre Rechnungsinformationen so organisieren, dass die Gesamtkosten dieser Kampagne für mehrere Dienste angezeigt werden. Weitere Informationen finden Sie unter [Kostenzuweisung und Tagging](#) im AWS Billing User Guide.

Unterstützung für SMS, MMS und Sprachnachrichten anfordern über Support

Bestimmte SMS-Optionen in AWS End User Messaging SMS können nur konfiguriert werden, indem ein Kundenvorgang im [AWS Support Center](#) erstellt wird. Öffnen Sie einen Fall, um eine der folgenden Optionen anzufordern:

- Eine Erhöhung Ihres monatlichen Mindestbetrags für Ausgaben für SMS, MMS oder Telefonie

Standardmäßig liegt der monatliche Ausgabenschwellenwert bei 1,00 USD. Ihr Ausgabeschwellenwert bestimmt das Volumen der Nachrichten, die Sie mit AWS End User Messaging SMS versenden können. Fordern Sie einen Ausgabeschwellenwert an, der dem erwarteten monatlichen Nachrichtenvolumen für Ihren Anwendungsfall für SMS, MMS oder Telefonie entspricht. Informationen zum Ändern Ihres Ausgabenlimits finden Sie unter [Ändern Sie Ihren Ausgabenschwellenwert](#).

- Übergang von der Sandbox zur Produktion

Neue SMS-Konten für AWS Endbenutzer-Messaging werden in einer SMS- oder Sprach-Sandbox platziert. Die Sandbox schützt sowohl AWS Kunden als auch Empfänger vor Betrug und Missbrauch. Die Sandbox schafft auch eine sichere Umgebung für Test-, Entwicklungs- und QA-Konten. Informationen dazu, wie Sie Ihr Konto aus der Sandbox in die Produktionsumgebung verschieben, finden Sie unter [Die SMS/MMS SMS-Sandbox für AWS Endbenutzer-Messaging](#) und [AWS Sandbox für Endbenutzer-Messaging, SMS und Voice](#)

Wenn Sie Ihren Fall im AWS Support Center erstellen, geben Sie alle Informationen an, die für die Art der Anfrage erforderlich sind, die Sie einreichen. Wenn Sie dies nicht tun, Support wird sich mit Ihnen kontaktieren, um diese Informationen zu erhalten, bevor Sie fortfahren. Indem Sie einen detaillierten Fall einreichen, tragen Sie dazu bei, dass Ihre Anfrage schnell bearbeitet wird. Informationen zu den Details, die für bestimmte Arten von SMS-Anfragen benötigt werden, finden Sie in den Themen in diesem Abschnitt.

Themen

- [Änderung des Ausgabenkontingents für SMS, MMS oder Telefongespräche für AWS Endbenutzer-Messaging-SMS beantragen](#)

Änderung des Ausgabenkontingents für SMS, MMS oder Telefongespräche für AWS Endbenutzer-Messaging-SMS beantragen

Ihr Ausgabenkontingent bestimmt, wie viel Geld Sie jeden Monat für den Versand von SMS, MMS oder Sprachnachrichten über AWS End User Messaging SMS ausgeben können. Wenn AWS End User Messaging SMS feststellt, dass das Senden einer SMS, MMS oder Sprachnachricht Kosten verursachen würde, die Ihr Ausgabenkontingent für den aktuellen Monat übersteigen, wird die Veröffentlichung von SMS, MMS oder Sprachnachrichten innerhalb von Minuten eingestellt.

Important

Da es sich bei AWS End User Messaging SMS um ein verteiltes System handelt, werden innerhalb von Minuten nach Überschreitung des Ausgabenkontingents keine SMS-, MMS- oder Sprachnachrichten mehr gesendet. Wenn Sie während dieses Zeitraums weiterhin SMS, MMS oder Sprachnachrichten senden, können Ihnen Kosten entstehen, die Ihr Kontingent übersteigen.

Wir haben das maximale Ausgabenkontingent für alle Konten in der Sandbox auf 1,00 USD pro Monat festgelegt. Dieses Kontingent soll es Ihnen ermöglichen, die Funktionen von AWS End User Messaging SMS zum Senden von Nachrichten zu testen. Dieses Kontingent verringert auch das Risiko, dass große Mengen an Nachrichten gesendet werden, bevor Sie AWS Endbenutzer-Messaging-SMS für Ihre Produktionsworkloads verwenden können, und es ist notwendig, um zu verhindern, dass böswillige Benutzer AWS Endbenutzer-Nachrichten-SMS missbrauchen.

Sie können eine Erhöhung des Ausgabenkontingents für SMS, MMS oder Telefonie für Ihr Konto beantragen, indem Sie im AWS Support Center einen Fall zur Erhöhung des Kontingents eröffnen. Die Ausgabenlimits variieren je nach Region. Aus diesem Grund müssen Sie angeben AWS-Regionen, wo Sie eine Erhöhung benötigen.

Ändern Sie Ihren Ausgabenschwellenwert

Mithilfe der AWS-Servicekontingente können Sie eine Erhöhung Ihres maximalen monatlichen Ausgabenkontingents beantragen.

So fordern Sie eine Erhöhung Ihres Ausgabenlimits an

1. Melden Sie sich bei der an AWS-Managementkonsole und öffnen Sie die Service Quotas Quotas-Konsole unter <https://console.aws.amazon.com/servicequotas/>.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich AWS Services aus.
3. Wählen Sie AWS End User Messaging aus der Liste aus, oder suchen Sie im Suchfeld nach AWS End User Messaging.
4. Wählen Sie das entsprechende Ausgabenkontingent
 - TextMessageMonthlySpend
 - VoiceMessageMonthlySpend
 - MediaMessageMonthlySpend

und wählen Sie dann Erhöhung auf Kontoebene beantragen.

5. Geben Sie für eine Erhöhung des Kontingents den neuen Wert ein. Der neue Wert muss größer als der aktuelle Wert sein.
6. Wählen Sie Anfrage aus.
7. Um ausstehende oder kürzlich gelöste Anfragen in der Konsole anzuzeigen, navigieren Sie auf der Detailseite des Dienstes zur Registerkarte Anforderungsverlauf oder wählen Sie im Navigationsbereich Dashboard aus. Wählen Sie für ausstehende Anfragen den Status der Anfrage, um die Anfrage zu öffnen. Der Anfangsstatus einer Anfrage ist Pending (Ausstehend). Nachdem sich der Status in „Kontingent angefordert“ geändert hat, wird die Support-Fallnummer angezeigt. Wählen Sie die Fallnummer, um das Ticket für Ihre Anfrage zu öffnen.

Das AWS Support-Team gibt innerhalb von 24 Stunden eine erste Antwort auf Ihre Anfrage.

Da wir verhindern möchten, dass unerwünschte oder schädliche Inhalte in unseren Systemen eingehen, müssen wir jede Anfrage sorgfältig prüfen. Nach einer erfolgreichen Prüfung kommen wir Ihrer Anfrage innerhalb dieses 24-Stunden-Zeitraums nach. Für den Fall, dass wir weitere Informationen von Ihnen benötigen, kann die Bearbeitung Ihrer Anfrage länger dauern.

Wenn Ihr Anwendungsfall gegen unsere Richtlinien verstößt, können wir Ihrer Anfrage möglicherweise nicht nachkommen.

Sicherheit bei SMS-Nachrichten für AWS Endbenutzer

Cloud-Sicherheit AWS hat höchste Priorität. Als AWS Kunde profitieren Sie von Rechenzentren und Netzwerkarchitekturen, die darauf ausgelegt sind, die Anforderungen der sicherheitssensibelsten Unternehmen zu erfüllen.

Sicherheit ist eine gemeinsame AWS Verantwortung von Ihnen und Ihnen. Das [Modell der geteilten Verantwortung](#) beschreibt dies als Sicherheit der Cloud und Sicherheit in der Cloud:

- Sicherheit der Cloud — AWS ist verantwortlich für den Schutz der Infrastruktur, auf der AWS Dienste in der ausgeführt AWS Cloud werden. AWS bietet Ihnen auch Dienste, die Sie sicher nutzen können. Externe Prüfer testen und verifizieren regelmäßig die Wirksamkeit unserer Sicherheitsmaßnahmen im Rahmen der [AWS](#). Weitere Informationen zu den Compliance-Programmen, die für SMS-Nachrichten an AWS Endbenutzer gelten, finden Sie unter [AWS Services im Umfang nach Compliance-Programm AWS](#).
- Sicherheit in der Cloud — Ihre Verantwortung richtet sich nach dem AWS Dienst, den Sie nutzen. Sie sind auch für andere Faktoren verantwortlich, etwa für die Vertraulichkeit Ihrer Daten, für die Anforderungen Ihres Unternehmens und für die geltenden Gesetze und Vorschriften.

Diese Dokumentation hilft Ihnen zu verstehen, wie Sie das Modell der gemeinsamen Verantwortung bei der Verwendung von AWS End User Messaging SMS anwenden können. In den folgenden Themen erfahren Sie, wie Sie AWS End User Messaging SMS konfigurieren, um Ihre Sicherheits- und Compliance-Ziele zu erreichen. Außerdem erfahren Sie, wie Sie andere AWS Dienste verwenden können, die Sie bei der Überwachung und Sicherung Ihrer SMS-Ressourcen für AWS Endbenutzer-Nachrichten unterstützen.

Topics

- [Datenschutz bei SMS-Nachrichten für AWS Endbenutzer](#)
- [Identitäts- und Zugriffsmanagement für AWS Endbenutzer-Messaging-SMS](#)
- [Überprüfung der Einhaltung der Vorschriften für AWS SMS-Nachrichten an Endbenutzer](#)
- [Ausfallsicherheit bei SMS-Nachrichten für AWS Endbenutzer](#)
- [Infrastruktursicherheit bei SMS-Nachrichten für AWS Endbenutzer](#)
- [Konfiguration und Schwachstellenanalyse in AWS End User Messaging SMS](#)
- [Serviceübergreifende Confused-Deputy-Prävention](#)

- [Bewährte Methoden für die Gewährleistung der Sicherheit](#)
- [Überlegungen zur Sicherheit des SMS-Protokolls](#)
- [Bewährte Methoden zur Sicherheit des SMS-Protokolls](#)

Datenschutz bei SMS-Nachrichten für AWS Endbenutzer

Das [Modell der AWS gemeinsamen Verantwortung](#) und geteilter Verantwortung gilt für den Datenschutz in SMS-Nachrichten für AWS Endbenutzer. Wie in diesem Modell beschrieben, AWS ist verantwortlich für den Schutz der globalen Infrastruktur, auf der alle Systeme laufen AWS Cloud. Sie sind dafür verantwortlich, die Kontrolle über Ihre in dieser Infrastruktur gehosteten Inhalte zu behalten. Sie sind auch für die Sicherheitskonfiguration und die Verwaltungsaufgaben für die von Ihnen verwendeten AWS-Services verantwortlich. Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie unter [Häufig gestellte Fragen zum Datenschutz](#). Informationen zum Datenschutz in Europa finden Sie im Blog-Beitrag [AWS -Modell der geteilten Verantwortung und in der DSGVO](#) im AWS - Sicherheitsblog.

Aus Datenschutzgründen empfehlen wir, dass Sie AWS-Konto Anmeldeinformationen schützen und einzelne Benutzer mit AWS IAM Identity Center oder AWS Identity and Access Management (IAM) einrichten. So erhält jeder Benutzer nur die Berechtigungen, die zum Durchführen seiner Aufgaben erforderlich sind. Außerdem empfehlen wir, die Daten mit folgenden Methoden schützen:

- Verwenden Sie für jedes Konto die Multi-Faktor-Authentifizierung (MFA).
- Wird verwendet SSL/TLS , um mit AWS Ressourcen zu kommunizieren. Wir benötigen TLS 1.2 und empfehlen TLS 1.3.
- Richten Sie die API und die Protokollierung von Benutzeraktivitäten mit ein AWS CloudTrail. Informationen zur Verwendung von CloudTrail Pfaden zur Erfassung von AWS Aktivitäten finden Sie unter [Arbeiten mit CloudTrail Pfaden](#) im AWS CloudTrail Benutzerhandbuch.
- Verwenden Sie AWS Verschlüsselungslösungen zusammen mit allen darin enthaltenen Standardsicherheitskontrollen AWS-Services.
- Verwenden Sie erweiterte verwaltete Sicherheitsservices wie Amazon Macie, die dabei helfen, in Amazon S3 gespeicherte persönliche Daten zu erkennen und zu schützen.
- Wenn Sie für den Zugriff AWS über eine Befehlszeilenschnittstelle oder eine API FIPS 140-3-validierte kryptografische Module benötigen, verwenden Sie einen FIPS-Endpunkt. Weitere Informationen über verfügbare FIPS-Endpunkte finden Sie unter [Federal Information Processing Standard \(FIPS\) 140-3](#).

Wir empfehlen dringend, in Freitextfeldern, z. B. im Feld Name, keine vertraulichen oder sensiblen Informationen wie die E-Mail-Adressen Ihrer Kunden einzugeben. Dies gilt auch, wenn Sie mit AWS End User Messaging (SMS) oder auf andere Weise AWS-Services über die Konsole, die API oder arbeiten. AWS CLI AWS SDKs Alle Daten, die Sie in Tags oder Freitextfelder eingeben, die für Namen verwendet werden, können für Abrechnungs- oder Diagnoseprotokolle verwendet werden. Wenn Sie eine URL für einen externen Server bereitstellen, empfehlen wir dringend, keine Anmeldeinformationen zur Validierung Ihrer Anforderung an den betreffenden Server in die URL einzuschließen.

Datenverschlüsselung

AWS SMS-Daten von Endbenutzernachrichten werden während der Übertragung und im Ruhezustand innerhalb der AWS Grenzen verschlüsselt. Wenn Sie Daten an AWS End User Messaging SMS senden, werden die Daten beim Empfang verschlüsselt und gespeichert. Wenn Sie Daten aus AWS End User Messaging SMS abrufen, werden die Daten mithilfe aktueller Sicherheitsprotokolle an Sie übertragen. Wenn Sie AWS Endbenutzer-Nachrichten-SMS verwenden, um eine SMS-Nachricht an ein externes Mobilgerät zu senden, werden Ihre Daten über das SMS-Protokoll außerhalb der AWS Grenzen übertragen und unterliegen den technischen Einschränkungen von SMS.

Verschlüsselung im Ruhezustand

AWS End User Messaging SMS verschlüsselt alle Daten, die es für Sie innerhalb der AWS Grenze speichert. Dazu gehören Konfigurationsdaten, Registrierungsdaten und alle Daten, die Sie zu AWS End User Messaging SMS hinzufügen. Um Ihre Daten zu verschlüsseln, verwendet AWS End User Messaging SMS interne AWS Key Management Service (AWS KMS) Schlüssel, die dem Dienst gehören und in Ihrem Namen verwaltet werden. Diese Schlüssel werden regelmäßig rotiert. Informationen zu AWS KMS finden Sie im [AWS Key Management Service -Developer-Handbuch](#).

Verschlüsselung während der Übertragung

AWS End User Messaging SMS verwendet HTTPS und Transport Layer Security (TLS) 1.2 für die Kommunikation mit Ihren Clients und Anwendungen. Für die Kommunikation mit anderen AWS Diensten verwendet AWS End User Messaging SMS HTTPS und TLS 1.2. Wenn Sie SMS-Ressourcen für AWS Endbenutzer-Nachrichten mithilfe der Konsole, eines AWS SDK oder des erstellen und verwalten, ist die AWS Command Line Interface gesamte Kommunikation außerdem mit HTTPS und TLS 1.2 gesichert.

Wenn Sie AWS End User Messaging SMS verwenden, um eine SMS-Nachricht an ein externes Mobilgerät zu senden, werden Ihre Daten über das SMS-Protokoll außerhalb der AWS Grenzen übertragen. Das SMS-Protokoll weist mehrere inhärente Einschränkungen auf, z. B. eine fehlende end-to-end Verschlüsselung, die für Ihren Anwendungsfall relevant sein können. Weitere Informationen zu den Einschränkungen von SMS und zu bewährten Sicherheitsmethoden finden Sie unter [Überlegungen zur Sicherheit des SMS-Protokolls](#) und [Bewährte Methoden zur Sicherheit des SMS-Protokolls](#).

Umgang mit SMS-Nachrichten für Endbenutzer

AWS End User Messaging SMS verarbeitet und speichert SMS-Nachrichten in der vom Kunden ausgewählten AWS Region. Die letzten Phasen der SMS-Nachrichtenzustellung erfolgen jedoch in internationalen Mobilfunknetzen, die sich jeder AWS Kontrolle entziehen. Wie es bei der SMS-Nachrichtenzustellung üblich ist, können die SMS-Dienstanbieter, die die AWS SMS-Nachrichten verwenden, selbst auf nachgelagerte Dienstanbieter zurückgreifen, um die SMS-Nachrichten weltweit weiterzuleiten. Diese nachgelagerten Dienstanbieter können die SMS-Nachrichten über Endpunkte oder Netzwerke in anderen Regionen als der vom Kunden ausgewählten AWS Region weiterleiten, auch wenn sich der Endnutzer, der eine SMS-Nachricht erhält, in derselben Region befindet.

Schlüsselverwaltung

Um Ihre SMS-Daten für AWS Endbenutzer zu verschlüsseln, verwendet AWS End User Messaging SMS interne AWS KMS Schlüssel, die dem Dienst gehören und in Ihrem Namen verwaltet werden. Diese Schlüssel werden regelmäßig rotiert. Sie können Ihre eigenen AWS KMS oder andere Schlüssel nicht bereitstellen und verwenden, um Daten zu verschlüsseln, die Sie in AWS End User Messaging SMS speichern.

Datenschutz für den Datenverkehr zwischen Netzwerken

Datenschutz im Netzwerkverkehr bezieht sich auf die Sicherung von Verbindungen und Verkehr zwischen AWS End User Messaging SMS und Ihren lokalen Clients und Anwendungen sowie zwischen AWS End User Messaging SMS und anderen AWS Ressourcen in demselben. AWS-Region Die folgenden Funktionen und Verfahren können Ihnen dabei helfen, den Datenschutz im Netzwerkverkehr für AWS Endbenutzer-Messaging-SMS zu schützen.

Datenverkehr zwischen AWS Endbenutzer-Messaging-SMS und lokalen Clients und Anwendungen

Um eine private Verbindung zwischen AWS End User Messaging SMS und Clients und Anwendungen in Ihrem lokalen Netzwerk herzustellen, können Sie verwenden. Direct Connect Auf diese Weise können Sie Ihr Netzwerk mit einem AWS Direct Connect -Standort verbinden, indem Sie ein Standard-Glasfaser-Ethernet-Kabel verwenden. Ein Ende des Kabels ist mit Ihrem Router verbunden. Das andere Ende ist mit einem Direct Connect Router verbunden. Weitere Informationen finden Sie unter [Was ist Direct Connect?](#) im Direct Connect -Benutzerhandbuch.

Um den sicheren Zugriff auf AWS Endnutzer-Messaging-SMS über veröffentlichte Versionen zu gewährleisten APIs, empfehlen wir, dass Sie die SMS-Anforderungen für AWS Endbenutzer-Nachrichten für API-Aufrufe einhalten. AWS Für Endbenutzer-Nachrichten-SMS müssen die Clients Transport Layer Security (TLS) 1.2 oder höher verwenden. Clients müssen außerdem Cipher Suites mit PFS (Perfect Forward Secrecy) wie DHE (Ephemeral Diffie-Hellman) oder ECDHE (Elliptic Curve Ephemeral Diffie-Hellman) unterstützen. Die meisten modernen Systeme wie Java 7 und höher unterstützen diese Modi.

Darüber hinaus müssen Anfragen mit einer Zugriffsschlüssel-ID und einem geheimen Zugriffsschlüssel signiert werden, der einem AWS Identity and Access Management (IAM-) Prinzipal für Ihr AWS Konto zugeordnet ist. Alternativ können Sie mit [AWS -Security-Token-Service](#) (AWS STS) temporäre Sicherheitsanmeldeinformationen erstellen, um die Anforderungen zu signieren.

Verkehr zwischen AWS Endbenutzer-Messaging-SMS und anderen Ressourcen AWS

Um die Kommunikation zwischen AWS End User Messaging SMS und anderen AWS Ressourcen in derselben AWS Region zu sichern, verwendet AWS End User Messaging SMS standardmäßig HTTPS und TLS 1.2.

SMS-Verkehr außerhalb der AWS-Grenzen verstehen

Bei AWS nehmen wir den Datenschutz ernst. Wir setzen eine Vielzahl von Sicherheitsmaßnahmen ein, um die Daten zu schützen, die Sie in unserer Cloud-Umgebung speichern und verarbeiten. Es ist jedoch wichtig zu verstehen, dass das Schutzniveau unterschiedlich sein kann, wenn Daten die AWS Grenze verlassen und von externen Parteien verarbeitet oder übertragen werden.

Das SMS-Protokoll unterstützt keine Verschlüsselung. Um eine SMS-Nachricht AWS zu senden, muss die SMS-Nachricht außerhalb der AWS Grenze übertragen werden, und die SMS-Nachricht wird nicht end-to-end verschlüsselt.

Erstellen eines VPC-Schnittstellen-Endpunkts für AWS End User Messaging SMS

Sie können eine private Verbindung zwischen Ihrer Virtual Private Cloud (VPC) und einem Endpunkt in AWS End User Messaging SMS herstellen, indem Sie einen VPC-Schnittstellen-Endpunkt erstellen.

Schnittstellenendpunkte basieren auf einer Technologie [AWS PrivateLink](#), mit der Sie privat auf AWS Endbenutzer-Messaging-SMS zugreifen können, APIs ohne ein Internet-Gateway, ein NAT-Gerät, eine VPN-Verbindung oder. Direct Connect Instances in Ihrer VPC benötigen keine öffentlichen IP-Adressen, um mit den integrierten AWS End User Messaging-SMS APIs zu kommunizieren AWS PrivateLink.

Weitere Informationen finden Sie im [AWS PrivateLink -Handbuch](#).

Erstellen von Schnittstellen-VPC-Endpunkten

Sie können einen Schnittstellenendpunkt für Lambda entweder über die Amazon-VPC-Konsole oder die AWS Command Line Interface (AWS CLI) erstellen. Weitere Informationen finden Sie im AWS PrivateLink Handbuch unter [Erstellen eines Schnittstellenendpunkts](#).

AWS End User Messaging SMS unterstützt die folgenden Dienstnamen:

- `com.amazonaws.region.sms-voice`

Wenn Sie privates DNS für einen Schnittstellenendpunkt aktivieren, können Sie API-Anfragen an AWS End User Messaging SMS stellen AWS-Region, indem Sie den Standard-DNS-Namen für verwenden, `com.amazonaws.us-east-1.sms-voice` z. B. Weitere Informationen finden Sie unter [DNS-Hostnamen](#) im AWS PrivateLink -Benutzerhandbuch.

Erstellen einer VPC-Endpunktrichtlinie

Sie können eine Endpunktrichtlinie an Ihren VPC-Endpunkt anhängen, der den Zugriff steuert. Die Richtlinie gibt die folgenden Informationen an:

- Prinzipal, der die Aktionen ausführen kann.
- Aktionen, die ausgeführt werden können
- Die Ressourcen, für die Aktionen ausgeführt werden können.

Weitere Informationen finden Sie unter [Steuern des Zugriffs auf Services mit Endpunktrichtlinien](#) im AWS PrivateLink -Leitfaden.

Beispiele für VPC-Endpunktrichtlinien

Die folgende VPC-Endpunktrichtlinie gewährt allen Prinzipalen auf allen Ressourcen Zugriff auf die aufgelisteten SMS-Aktionen für AWS Endbenutzer-Messaging.

```
{
  "Statement": [
    {
      "Principal": "*",
      "Action": [
        "sms-voice:*"
      ],
      "Effect": "Allow",
      "Resource": "*"
    }
  ]
}
```

Identitäts- und Zugriffsmanagement für AWS Endbenutzer-Messaging-SMS

AWS Identity and Access Management (IAM) hilft einem Administrator AWS-Service , den Zugriff auf Ressourcen sicher zu AWS kontrollieren. IAM-Administratoren kontrollieren, wer authentifiziert (angemeldet) und autorisiert werden kann (über Berechtigungen verfügt), um SMS-Ressourcen für AWS Endbenutzernachrichten zu verwenden. IAM ist ein Programm AWS-Service , das Sie ohne zusätzliche Kosten nutzen können.

Themen

- [Zielgruppe](#)
- [Authentifizierung mit Identitäten](#)
- [Verwalten des Zugriffs mit Richtlinien](#)
- [So funktioniert AWS Endbenutzer-Nachrichten-SMS mit IAM](#)
- [Beispiele für identitätsbasierte Richtlinien für AWS Endbenutzer-Messaging-SMS](#)
- [AWS verwaltete Richtlinien für AWS Endbenutzer-Messaging-SMS](#)

- [Verwenden von dienstbezogenen Rollen für AWS Endbenutzer-Messaging-SMS](#)
- [Problembehandlung bei SMS-Identität und Zugriff durch AWS Endbenutzer-Nachrichten](#)
- [AWS SMS-Aktionen für Endbenutzer-Nachrichten für IAM-Richtlinien](#)

Zielgruppe

Wie Sie AWS Identity and Access Management (IAM) verwenden, hängt von Ihrer Rolle ab:

- Servicebenutzer – Fordern Sie von Ihrem Administrator Berechtigungen an, wenn Sie nicht auf Features zugreifen können (siehe [Problembehandlung bei SMS-Identität und Zugriff durch AWS Endbenutzer-Nachrichten](#)).
- Serviceadministrator – Bestimmen Sie den Benutzerzugriff und stellen Sie Berechtigungsanfragen (siehe [So funktioniert AWS Endbenutzer-Nachrichten-SMS mit IAM](#)).
- IAM-Administrator – Schreiben Sie Richtlinien zur Zugriffsverwaltung (siehe [Beispiele für identitätsbasierte Richtlinien für AWS Endbenutzer-Messaging-SMS](#)).

Authentifizierung mit Identitäten

Authentifizierung ist die Art und Weise, wie Sie sich AWS mit Ihren Identitätsdaten anmelden. Sie müssen sich als IAM-Benutzer authentifizieren oder eine IAM-Rolle annehmen. Root-Benutzer des AWS-Kontos

Sie können sich als föderierte Identität anmelden, indem Sie Anmeldeinformationen aus einer Identitätsquelle wie AWS IAM Identity Center (IAM Identity Center), Single Sign-On-Authentifizierung oder Anmeldeinformationen verwenden. Google/Facebook Weitere Informationen zum Anmelden finden Sie unter [So melden Sie sich bei Ihrem AWS-Konto an](#) im Benutzerhandbuch für AWS-Anmeldung .

AWS Bietet für den programmatischen Zugriff ein SDK und eine CLI zum kryptografischen Signieren von Anfragen. Weitere Informationen finden Sie unter [AWS Signature Version 4 for API requests](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

AWS-Konto Root-Benutzer

Wenn Sie einen erstellen AWS-Konto, beginnen Sie mit einer Anmeldeidentität, dem sogenannten AWS-Konto Root-Benutzer, der vollständigen Zugriff auf alle AWS-Services Ressourcen hat. Wir raten ausdrücklich davon ab, den Root-Benutzer für Alltagsaufgaben zu verwenden. Eine Liste der

Aufgaben, für die Sie sich als Root-Benutzer anmelden müssen, finden Sie unter [Tasks that require root user credentials](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

Verbundidentität

Es hat sich bewährt, dass menschliche Benutzer für den Zugriff AWS-Services mithilfe temporärer Anmeldeinformationen einen Verbund mit einem Identitätsanbieter verwenden müssen.

Eine föderierte Identität ist ein Benutzer aus Ihrem Unternehmensverzeichnis, Ihrem Directory Service Web-Identitätsanbieter oder der AWS-Services mithilfe von Anmeldeinformationen aus einer Identitätsquelle zugreift. Verbundene Identitäten übernehmen Rollen, die temporäre Anmeldeinformationen bereitstellen.

Für die zentrale Zugriffsverwaltung empfehlen wir AWS IAM Identity Center. Weitere Informationen finden Sie unter [Was ist IAM Identity Center?](#) im AWS IAM Identity Center -Benutzerhandbuch.

IAM-Benutzer und -Gruppen

Ein [IAM-Benutzer](#) ist eine Identität mit bestimmten Berechtigungen für eine einzelne Person oder Anwendung. Wir empfehlen die Verwendung temporärer Anmeldeinformationen anstelle von IAM-Benutzern mit langfristigen Anmeldeinformationen. Weitere Informationen finden Sie im IAM-Benutzerhandbuch unter [Erfordern, dass menschliche Benutzer den Verbund mit einem Identitätsanbieter verwenden müssen, um AWS mithilfe temporärer Anmeldeinformationen darauf zugreifen zu können](#).

Eine [IAM-Gruppe](#) spezifiziert eine Sammlung von IAM-Benutzern und erleichtert die Verwaltung von Berechtigungen für große Gruppen von Benutzern. Weitere Informationen finden Sie unter [Anwendungsfälle für IAM-Benutzer](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

IAM-Rollen

Eine [IAM-Rolle](#) ist eine Identität mit spezifischen Berechtigungen, die temporäre Anmeldeinformationen bereitstellt. Sie können eine Rolle übernehmen, indem Sie [von einer Benutzer- zu einer IAM-Rolle \(Konsole\) wechseln](#) AWS CLI oder einen AWS API-Vorgang aufrufen. Weitere Informationen finden Sie unter [Methoden, um eine Rolle zu übernehmen](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

IAM-Rollen sind nützlich für den Verbundbenutzer-Zugriff, temporäre IAM-Benutzerberechtigungen, kontoübergreifenden Zugriff, serviceübergreifenden Zugriff und Anwendungen, die auf Amazon EC2 laufen. Weitere Informationen finden Sie unter [Kontoübergreifender Ressourcenzugriff in IAM](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

Verwalten des Zugriffs mit Richtlinien

Sie kontrollieren den Zugriff, AWS indem Sie Richtlinien erstellen und diese an AWS Identitäten oder Ressourcen anhängen. Eine Richtlinie definiert Berechtigungen, wenn sie mit einer Identität oder Ressource verknüpft sind. AWS bewertet diese Richtlinien, wenn ein Principal eine Anfrage stellt. Die meisten Richtlinien werden AWS als JSON-Dokumente gespeichert. Weitere Informationen zu JSON-Richtliniendokumenten finden Sie unter [Übersicht über JSON-Richtlinien](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

Mit Hilfe von Richtlinien legen Administratoren fest, wer Zugriff auf was hat, indem sie definieren, welches Prinzipal welche Aktionen auf welchen Ressourcen und unter welchen Bedingungen durchführen darf.

Standardmäßig haben Benutzer, Gruppen und Rollen keine Berechtigungen. Ein IAM-Administrator erstellt IAM-Richtlinien und fügt sie zu Rollen hinzu, die die Benutzer dann übernehmen können. IAM-Richtlinien definieren Berechtigungen unabhängig von der Methode, die zur Ausführung der Operation verwendet wird.

Identitätsbasierte Richtlinien

Identitätsbasierte Richtlinien sind JSON-Berechtigungsrichtliniendokumente, die Sie einer Identität (Benutzer, Gruppe oder Rolle) anfügen können. Diese Richtlinien steuern, welche Aktionen Identitäten für welche Ressourcen und unter welchen Bedingungen ausführen können. Informationen zum Erstellen identitätsbasierter Richtlinien finden Sie unter [Definieren benutzerdefinierter IAM-Berechtigungen mit vom Kunden verwalteten Richtlinien](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

Identitätsbasierte Richtlinien können Inline-Richtlinien (direkt in eine einzelne Identität eingebettet) oder verwaltete Richtlinien (eigenständige Richtlinien, die mit mehreren Identitäten verbunden sind) sein. Informationen dazu, wie Sie zwischen verwalteten und Inline-Richtlinien wählen, finden Sie unter [Choose between managed policies and inline policies](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

Ressourcenbasierte Richtlinien

Ressourcenbasierte Richtlinien sind JSON-Richtliniendokumente, die Sie an eine Ressource anfügen. Beispiele hierfür sind Vertrauensrichtlinien für IAM-Rollen und Amazon S3-Bucket-Richtlinien. In Services, die ressourcenbasierte Richtlinien unterstützen, können Service-Administratoren sie verwenden, um den Zugriff auf eine bestimmte Ressource zu steuern. Sie müssen in einer ressourcenbasierten Richtlinie [einen Prinzipal angeben](#).

Ressourcenbasierte Richtlinien sind Richtlinien innerhalb dieses Diensts. Sie können AWS verwaltete Richtlinien von IAM nicht in einer ressourcenbasierten Richtlinie verwenden.

Weitere Richtlinientypen

AWS unterstützt zusätzliche Richtlinientypen, mit denen die maximalen Berechtigungen festgelegt werden können, die durch gängigere Richtlinientypen gewährt werden:

- **Berechtigungsgrenzen** – Eine Berechtigungsgrenze legt die maximalen Berechtigungen fest, die eine identitätsbasierte Richtlinie einer IAM-Entität erteilen kann. Weitere Informationen finden Sie unter [Berechtigungsgrenzen für IAM-Entitäten](#) im IAM-Benutzerhandbuch.
- **Richtlinien zur Dienstkontrolle (SCPs)** — Geben Sie die maximalen Berechtigungen für eine Organisation oder Organisationseinheit in an AWS Organizations. Weitere Informationen finden Sie unter [Service-Kontrollrichtlinien](#) im AWS Organizations -Benutzerhandbuch.
- **Richtlinien zur Ressourcenkontrolle (RCPs)** — Legen Sie die maximal verfügbaren Berechtigungen für Ressourcen in Ihren Konten fest. Weitere Informationen finden Sie im AWS Organizations Benutzerhandbuch unter [Richtlinien zur Ressourcenkontrolle \(RCPs\)](#).
- **Sitzungsrichtlinien** – Sitzungsrichtlinien sind erweiterte Richtlinien, die als Parameter übergeben werden, wenn Sie eine temporäre Sitzung für eine Rolle oder einen Verbundbenutzer erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter [Sitzungsrichtlinien](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

Mehrere Richtlinientypen

Wenn für eine Anfrage mehrere Arten von Richtlinien gelten, sind die sich daraus ergebenden Berechtigungen schwieriger zu verstehen. Informationen darüber, wie AWS bestimmt wird, ob eine Anfrage zulässig ist, wenn mehrere Richtlinientypen betroffen sind, finden Sie unter [Bewertungslogik für Richtlinien](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

So funktioniert AWS Endbenutzer-Nachrichten-SMS mit IAM

Bevor Sie IAM verwenden, um den Zugriff auf AWS End User Messaging SMS zu verwalten, sollten Sie sich darüber informieren, welche IAM-Funktionen für die Verwendung mit AWS End User Messaging SMS verfügbar sind.

IAM-Funktionen, die Sie mit AWS End User Messaging SMS verwenden können

IAM-Feature	AWS SMS-Unterstützung für Endbenutzer-Nachrichten
Identitätsbasierte Richtlinien	Ja

IAM-Feature	AWS SMS-Unterstützung für Endbenutzer-Nachrichten
Ressourcenbasierte Richtlinien	Nein
Richtlinienaktionen	Ja
Richtlinienressourcen	Ja
Bedingungsschlüssel für die Richtlinie	Ja
ACLs	Nein
ABAC (Tags in Richtlinien)	Teilweise
Temporäre Anmeldeinformationen	Ja
Forward Access Sessions (FAS)	Nein
Servicerollen	Ja
Service-verknüpfte Rollen	Ja

Einen allgemeinen Überblick darüber, wie AWS End User Messaging, SMS und andere AWS Dienste mit den meisten IAM-Funktionen funktionieren, finden Sie im [IAM-Benutzerhandbuch unter AWS Dienste, die mit IAM funktionieren](#).

Identitätsbasierte Richtlinien für Endbenutzer-Messaging-SMS AWS

Unterstützt Richtlinien auf Identitätsbasis: Ja

Identitätsbasierte Richtlinien sind JSON-Berechtigungsrichtliniendokumente, die Sie einer Identität anfügen können, wie z. B. IAM-Benutzern, -Benutzergruppen oder -Rollen. Diese Richtlinien steuern, welche Aktionen die Benutzer und Rollen für welche Ressourcen und unter welchen Bedingungen ausführen können. Informationen zum Erstellen identitätsbasierter Richtlinien finden Sie unter [Definieren benutzerdefinierter IAM-Berechtigungen mit vom Kunden verwalteten Richtlinien](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

Mit identitätsbasierten IAM-Richtlinien können Sie angeben, welche Aktionen und Ressourcen zugelassen oder abgelehnt werden. Darüber hinaus können Sie die Bedingungen festlegen, unter

denen Aktionen zugelassen oder abgelehnt werden. Informationen zu sämtlichen Elementen, die Sie in einer JSON-Richtlinie verwenden, finden Sie in der [IAM-Referenz für JSON-Richtlinienelemente](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

Beispiele für identitätsbasierte Richtlinien für AWS Endbenutzer-Messaging-SMS

Beispiele für identitätsbasierte SMS-Richtlinien für AWS Endbenutzer-Nachrichten finden Sie unter [Beispiele für identitätsbasierte Richtlinien für AWS Endbenutzer-Messaging-SMS](#)

Ressourcenbasierte Richtlinien innerhalb AWS von End User Messaging SMS

Unterstützt ressourcenbasierte Richtlinien: Nein

Ressourcenbasierte Richtlinien sind JSON-Richtliniendokumente, die Sie an eine Ressource anfügen. Beispiele für ressourcenbasierte Richtlinien sind IAM-Rollen-Vertrauensrichtlinien und Amazon-S3-Bucket-Richtlinien. In Services, die ressourcenbasierte Richtlinien unterstützen, können Service-Administratoren sie verwenden, um den Zugriff auf eine bestimmte Ressource zu steuern. Für die Ressource, an welche die Richtlinie angehängt ist, legt die Richtlinie fest, welche Aktionen ein bestimmter Prinzipal unter welchen Bedingungen für diese Ressource ausführen kann. Sie müssen in einer ressourcenbasierten Richtlinie [einen Prinzipal angeben](#). Zu den Prinzipalen können Konten, Benutzer, Rollen, Verbundbenutzer oder gehören. AWS-Services

Um kontoübergreifenden Zugriff zu ermöglichen, können Sie ein gesamtes Konto oder IAM-Entitäten in einem anderen Konto als Prinzipal in einer ressourcenbasierten Richtlinie angeben. Weitere Informationen finden Sie unter [Kontoübergreifender Ressourcenzugriff in IAM](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

Richtlinienaktionen für AWS Endbenutzer-Messaging-SMS

Unterstützt Richtlinienaktionen: Ja

Administratoren können mithilfe von AWS JSON-Richtlinien angeben, wer auf was Zugriff hat. Das heißt, welcher Prinzipal Aktionen für welche Ressourcen und unter welchen Bedingungen ausführen kann.

Das Element `Action` einer JSON-Richtlinie beschreibt die Aktionen, mit denen Sie den Zugriff in einer Richtlinie zulassen oder verweigern können. Nehmen Sie Aktionen in eine Richtlinie auf, um Berechtigungen zur Ausführung des zugehörigen Vorgangs zu erteilen.

Eine Liste der SMS-Aktionen für AWS Endbenutzer-Nachrichten finden Sie unter [Durch AWS Endbenutzer-Nachrichten-SMS definierte Aktionen](#) in der Serviceautorisierungsreferenz.

Bei Richtlinienaktionen in AWS Endbenutzer-Nachrichten-SMS wird vor der Aktion das folgende Präfix verwendet:

```
sms-voice
```

Um mehrere Aktionen in einer einzigen Anweisung anzugeben, trennen Sie sie mit Kommata:

```
"Action": [  
    "sms-voice:action1",  
    "sms-voice:action2"  
]
```

Sie können auch Platzhalter verwenden, um mehrere Aktionen anzugeben. Beispielsweise können Sie alle Aktionen festlegen, die mit dem Wort `Describe` beginnen, einschließlich der folgenden Aktion:

```
"Action": "sms-voice:Describe*"
```

Eine Liste der SMS-Aktionen für AWS Endbenutzer-Nachrichten finden Sie im [IAM-Benutzerhandbuch unter Durch AWS Endbenutzer-Nachrichten-SMS definierte Aktionen](#).

Als bewährte Methode sollten Sie jedoch Richtlinien erstellen, die dem Prinzip der geringsten Rechte folgen. Mit anderen Worten: Sie sollten Richtlinien erstellen, die nur die Berechtigungen enthalten, die zum Ausführen einer bestimmten Aktion erforderlich sind.

Eine Liste der SMS-Aktionen für AWS Endbenutzernachrichten, die Sie in IAM-Richtlinien verwenden können, finden Sie unter [AWS SMS-Aktionen für Endbenutzer-Nachrichten für IAM-Richtlinien](#)

Beispiele für identitätsbasierte SMS-Richtlinien für AWS Endbenutzer-Nachrichten finden Sie unter [Beispiele für identitätsbasierte Richtlinien für AWS Endbenutzer-Messaging-SMS](#)

Richtlinienressourcen für AWS Endbenutzer-Messaging-SMS

Unterstützt Richtlinienressourcen: Ja

Administratoren können mithilfe von AWS JSON-Richtlinien angeben, wer auf was Zugriff hat. Das heißt, welcher Prinzipal Aktionen für welche Ressourcen und unter welchen Bedingungen ausführen kann.

Das JSON-Richtlinienelement `Resource` gibt die Objekte an, auf welche die Aktion angewendet wird. Als Best Practice geben Sie eine Ressource mit dem zugehörigen [Amazon-Ressourcennamen \(ARN\)](#) an. Verwenden Sie für Aktionen, die keine Berechtigungen auf Ressourcenebene unterstützen, einen Platzhalter (*), um anzugeben, dass die Anweisung für alle Ressourcen gilt.

```
"Resource": "*" 
```

Eine Liste der AWS SMS-Ressourcentypen und der zugehörigen Typen finden Sie unter [Ressourcen ARNs, die durch AWS Endbenutzer-Messaging-SMS definiert](#) sind in der Serviceautorisierungsreferenz. Informationen zu den Aktionen, mit denen Sie den ARN der einzelnen Ressourcen angeben können, finden Sie unter [Von AWS End User Messaging SMS definierte Aktionen](#).

Beispiele für identitätsbasierte SMS-Richtlinien für AWS Endbenutzer-Nachrichten finden Sie unter [Beispiele für identitätsbasierte Richtlinien für AWS Endbenutzer-Messaging-SMS](#)

Einige SMS-Aktionen für AWS Endbenutzernachrichten, z. B. bestimmte Aktionen zum Erstellen von Ressourcen, können für eine bestimmte Ressource nicht ausgeführt werden. In diesen Fällen müssen Sie den Platzhalter (*) verwenden:

```
"Resource": "*" 
```

In IAM-Richtlinien können Sie auch die folgenden Typen von SMS- und Voice-Ressourcen angeben ARNs :

- Konfigurationssatz
- Abmeldeliste
- Telefonnummer
- Pool
- Registrierung
- Anlage zur Registrierung
- Sender-ID

- Verifizierte Zieltelefonnummer

Um beispielsweise eine Richtlinienklärung für eine Telefonnummer mit der Rufnummern-ID zu erstellen, verwendet `phone-12345678901234567890123456789012` den folgenden ARN:

```
"Resource": "arn:aws:sms-voice:us-east-1:123456789012:phone-number/  
phone-12345678901234567890123456789012"
```

Um alle Telefonnummern anzugeben, die zu einem bestimmten Konto gehören, verwenden Sie einen Platzhalter (*) anstelle der Rufnummer-ID:

```
"Resource": "arn:aws:sms-voice:us-east-1:123456789012:phone-number/*"
```

Einige SMS- und Sprachaktionen für AWS Endbenutzer werden nicht für eine bestimmte Ressource ausgeführt, z. B. Aktionen zur Verwaltung von Einstellungen auf Kontoebene wie Ausgabenlimits. In diesen Fällen müssen Sie den Platzhalter (*) verwenden:

```
"Resource": ""
```

Schlüssel zur Richtlinienbedingung für AWS Endbenutzer-Messaging-SMS

Unterstützt servicespezifische Richtlinienbedingungsschlüssel: Ja

Administratoren können mithilfe von AWS JSON-Richtlinien angeben, wer auf was Zugriff hat. Das heißt, welcher Prinzipal Aktionen für welche Ressourcen und unter welchen Bedingungen ausführen kann.

Das Element `Condition` gibt an, wann Anweisungen auf der Grundlage definierter Kriterien ausgeführt werden. Sie können bedingte Ausdrücke erstellen, die [Bedingungsoperatoren](#) verwenden, z. B. ist gleich oder kleiner als, damit die Bedingung in der Richtlinie mit Werten in der Anforderung übereinstimmt. Eine Übersicht aller AWS globalen Bedingungsschlüssel finden Sie unter [Kontextschlüssel für AWS globale Bedingungen](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

Eine Liste der SMS-Bedingungsschlüssel für AWS Endbenutzer-Nachrichten finden Sie unter [Bedingungsschlüssel für AWS Endbenutzer-Messaging-SMS](#) in der Serviceautorisierungsreferenz. Informationen zu den Aktionen und Ressourcen, mit denen Sie einen Bedingungsschlüssel verwenden können, finden Sie unter [Durch AWS Endbenutzer-Nachrichten-SMS definierte Aktionen](#).

Beispiele für identitätsbasierte SMS-Richtlinien für AWS Endbenutzer-Nachrichten finden Sie unter [Beispiele für identitätsbasierte Richtlinien für AWS Endbenutzer-Messaging-SMS](#)

AWS End User Messaging SMS definiert seinen eigenen Satz von Bedingungsschlüsseln und unterstützt auch einige globale Bedingungsschlüssel. Eine Liste aller AWS globalen Bedingungsschlüssel finden Sie im IAM-Benutzerhandbuch unter [Kontext-Schlüssel für AWS globale Bedingungen](#). Eine Liste der SMS-Bedingungsschlüssel für AWS Endbenutzer-Messaging-SMS finden Sie unter [Bedingungsschlüssel für AWS Endbenutzer-Messaging-SMS](#) im IAM-Benutzerhandbuch. Informationen zu den Aktionen und Ressourcen, mit denen Sie einen Bedingungsschlüssel verwenden können, finden Sie im [IAM-Benutzerhandbuch unter Durch AWS End User Messaging SMS definierte Aktionen](#).

ACLs unter AWS Endbenutzer-Nachrichten-SMS

Unterstützt ACLs: Nein

Zugriffskontrolllisten (ACLs) steuern, welche Principals (Kontomitglieder, Benutzer oder Rollen) über Zugriffsberechtigungen für eine Ressource verfügen. ACLs ähneln ressourcenbasierten Richtlinien, verwenden jedoch nicht das JSON-Richtliniendokumentformat.

ABAC mit AWS Endbenutzer-Messaging (SMS)

Unterstützt ABAC (Tags in Richtlinien): Teilweise

Die attributbasierte Zugriffskontrolle (ABAC) ist eine Autorisierungsstrategie, bei der Berechtigungen basierend auf Attributen, auch als Tags bezeichnet, definiert werden. Sie können Tags an IAM-Entitäten und AWS -Ressourcen anhängen und dann ABAC-Richtlinien entwerfen, die Operationen zulassen, wenn das Tag des Prinzipals mit dem Tag auf der Ressource übereinstimmt.

Um den Zugriff auf der Grundlage von Tags zu steuern, geben Sie im Bedingungelement einer [Richtlinie Tag-Informationen](#) an, indem Sie die Schlüssel `aws:ResourceTag/key-name`, `aws:RequestTag/key-name`, oder Bedingung `aws:TagKeys` verwenden.

Wenn ein Service alle drei Bedingungsschlüssel für jeden Ressourcentyp unterstützt, lautet der Wert für den Service Ja. Wenn ein Service alle drei Bedingungsschlüssel für nur einige Ressourcentypen unterstützt, lautet der Wert Teilweise.

Weitere Informationen zu ABAC finden Sie unter [Definieren von Berechtigungen mit ABAC-Autorisierung](#) im IAM-Benutzerhandbuch. Um ein Tutorial mit Schritten zur Einstellung von ABAC anzuzeigen, siehe [Attributbasierte Zugriffskontrolle \(ABAC\)](#) verwenden im IAM-Benutzerhandbuch.

Temporäre Anmeldeinformationen mit AWS Endbenutzer-Nachrichten-SMS verwenden

Unterstützt temporäre Anmeldeinformationen: Ja

Temporäre Anmeldeinformationen ermöglichen kurzfristigen Zugriff auf AWS Ressourcen und werden automatisch erstellt, wenn Sie den Verbund verwenden oder die Rollen wechseln. AWS empfiehlt, temporäre Anmeldeinformationen dynamisch zu generieren, anstatt langfristige Zugriffsschlüssel zu verwenden. Weitere Informationen finden Sie unter [Temporäre Anmeldeinformationen in IAM](#) und [AWS-Services , die mit IAM funktionieren](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

Zugriffssitzungen für AWS Endbenutzer-Messaging-SMS weiterleiten

Unterstützt Forward Access Sessions (FAS): Nein

Forward Access Sessions (FAS) verwenden die Berechtigungen des Prinzipals, der einen aufruft AWS-Service, in Kombination mit der Anforderung, Anfragen AWS-Service an nachgelagerte Dienste zu stellen. Einzelheiten zu den Richtlinien für FAS-Anforderungen finden Sie unter [Zugriffssitzungen weiterleiten](#).

Servicerollen für AWS Endbenutzer-Messaging-SMS

Unterstützt Servicerollen: Ja

Eine Servicerolle ist eine [IAM-Rolle](#), die ein Service annimmt, um Aktionen in Ihrem Namen auszuführen. Ein IAM-Administrator kann eine Servicerolle innerhalb von IAM erstellen, ändern und löschen. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen einer Rolle zum Delegieren von Berechtigungen an einen AWS-Service](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

Warning

Das Ändern der Berechtigungen für eine Servicerolle kann dazu führen, dass die SMS-Funktionalität von AWS End User Messaging beeinträchtigt wird. Bearbeiten Sie Servicerollen nur, wenn AWS End User Messaging SMS eine Anleitung dazu enthält.

Mit Diensten verknüpfte Rollen für AWS Endbenutzer-Nachrichten-SMS

Unterstützt serviceverknüpfte Rollen: Ja

Eine dienstverknüpfte Rolle ist eine Art von Servicerolle, die mit einer verknüpft ist. AWS-Service Der Service kann die Rolle übernehmen, um eine Aktion in Ihrem Namen auszuführen. Dienstbezogene Rollen werden in Ihrem Dienst angezeigt AWS-Konto und gehören dem Dienst. Ein IAM-Administrator kann die Berechtigungen für Service-verknüpfte Rollen anzeigen, aber nicht bearbeiten.

Details zum Erstellen oder Verwalten von serviceverknüpften Rollen finden Sie unter [AWS -Services, die mit IAM funktionieren](#). Suchen Sie in der Tabelle nach einem Service mit einem Yes in der Spalte Service-linked role (Serviceverknüpfte Rolle). Wählen Sie den Link Yes (Ja) aus, um die Dokumentation für die serviceverknüpfte Rolle für diesen Service anzuzeigen.

Beispiele für identitätsbasierte Richtlinien für AWS Endbenutzer-Messaging-SMS

Standardmäßig sind Benutzer und Rollen nicht berechtigt, SMS-Ressourcen für AWS Endbenutzernachrichten zu erstellen oder zu ändern. Ein IAM-Administrator muss IAM-Richtlinien erstellen, die Benutzern die Berechtigung erteilen, Aktionen für die Ressourcen auszuführen, die sie benötigen.

Informationen dazu, wie Sie unter Verwendung dieser beispielhaften JSON-Richtliniendokumente eine identitätsbasierte IAM-Richtlinie erstellen, finden Sie unter [Erstellen von IAM-Richtlinien \(Konsole\)](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

Einzelheiten zu den in AWS End User Messaging SMS definierten Aktionen und Ressourcentypen, einschließlich des Formats ARNs für die einzelnen Ressourcentypen, finden Sie unter [Aktionen, Ressourcen und Bedingungsschlüssel für AWS Endbenutzer-Messaging-SMS](#) in der Referenz zur Serviceautorisierung.

Themen

- [Best Practices für Richtlinien](#)
- [Verwenden der SMS-Konsole für AWS Endbenutzer-Messaging](#)
- [Gewähren der Berechtigung zur Anzeige der eigenen Berechtigungen für Benutzer](#)
- [Beispiele: Bereitstellung des Zugriffs auf die API-Aktionen für AWS Endbenutzernachrichten, SMS und Voice v2](#)
- [IAM-Rolle für das Streamen von Ereignissen an Kinesis](#)

Best Practices für Richtlinien

Identitätsbasierte Richtlinien legen fest, ob jemand SMS-Ressourcen für AWS Endbenutzernachrichten in Ihrem Konto erstellen, darauf zugreifen oder diese löschen kann. Dies kann zusätzliche Kosten für Ihr verursachen AWS-Konto. Beachten Sie beim Erstellen oder Bearbeiten identitätsbasierter Richtlinien die folgenden Richtlinien und Empfehlungen:

- Erste Schritte mit AWS verwalteten Richtlinien und Umstellung auf Berechtigungen mit den geringsten Rechten — Verwenden Sie die AWS verwalteten Richtlinien, die Berechtigungen für viele gängige Anwendungsfälle gewähren, um damit zu beginnen, Ihren Benutzern und Workloads Berechtigungen zu gewähren. Sie sind in Ihrem verfügbar. AWS-Konto Wir empfehlen Ihnen, die Berechtigungen weiter zu reduzieren, indem Sie vom AWS Kunden verwaltete Richtlinien definieren, die speziell auf Ihre Anwendungsfälle zugeschnitten sind. Weitere Informationen finden Sie unter [Von AWS verwaltete Richtlinien](#) oder [Von AWS verwaltete Richtlinien für Auftragsfunktionen](#) im IAM-Benutzerhandbuch.
- Anwendung von Berechtigungen mit den geringsten Rechten – Wenn Sie mit IAM-Richtlinien Berechtigungen festlegen, gewähren Sie nur die Berechtigungen, die für die Durchführung einer Aufgabe erforderlich sind. Sie tun dies, indem Sie die Aktionen definieren, die für bestimmte Ressourcen unter bestimmten Bedingungen durchgeführt werden können, auch bekannt als die geringsten Berechtigungen. Weitere Informationen zur Verwendung von IAM zum Anwenden von Berechtigungen finden Sie unter [Richtlinien und Berechtigungen in IAM](#) im IAM-Benutzerhandbuch.
- Verwenden von Bedingungen in IAM-Richtlinien zur weiteren Einschränkung des Zugriffs – Sie können Ihren Richtlinien eine Bedingung hinzufügen, um den Zugriff auf Aktionen und Ressourcen zu beschränken. Sie können beispielsweise eine Richtlinienbedingung schreiben, um festzulegen, dass alle Anforderungen mithilfe von SSL gesendet werden müssen. Sie können auch Bedingungen verwenden, um Zugriff auf Serviceaktionen zu gewähren, wenn diese für einen bestimmten Zweck verwendet werden AWS-Service, z. CloudFormation B. Weitere Informationen finden Sie unter [IAM-JSON-Richtlinienelemente: Bedingung](#) im IAM-Benutzerhandbuch.
- Verwenden von IAM Access Analyzer zur Validierung Ihrer IAM-Richtlinien, um sichere und funktionale Berechtigungen zu gewährleisten – IAM Access Analyzer validiert neue und vorhandene Richtlinien, damit die Richtlinien der IAM-Richtliniensprache (JSON) und den bewährten IAM-Methoden entsprechen. IAM Access Analyzer stellt mehr als 100 Richtlinienprüfungen und umsetzbare Empfehlungen zur Verfügung, damit Sie sichere und funktionale Richtlinien erstellen können. Weitere Informationen finden Sie unter [Richtlinienvvalidierung mit IAM Access Analyzer](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

- Multi-Faktor-Authentifizierung (MFA) erforderlich — Wenn Sie ein Szenario haben, das IAM-Benutzer oder einen Root-Benutzer in Ihrem System erfordert AWS-Konto, aktivieren Sie MFA für zusätzliche Sicherheit. Um MFA beim Aufrufen von API-Vorgängen anzufordern, fügen Sie Ihren Richtlinien MFA-Bedingungen hinzu. Weitere Informationen finden Sie unter [Sicherer API-Zugriff mit MFA](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

Weitere Informationen zu bewährten Methoden in IAM finden Sie unter [Best Practices für die Sicherheit in IAM](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

Verwenden der SMS-Konsole für AWS Endbenutzer-Messaging

Um auf die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten zugreifen zu können, benötigen Sie ein Mindestmaß an Berechtigungen. Diese Berechtigungen müssen es Ihnen ermöglichen, Details zu den SMS-Ressourcen für AWS Endbenutzernachrichten in Ihrem aufzulisten und anzuzeigen AWS-Konto. Wenn Sie eine identitätsbasierte Richtlinie erstellen, die strenger ist als die mindestens erforderlichen Berechtigungen, funktioniert die Konsole nicht wie vorgesehen für Entitäten (Benutzer oder Rollen) mit dieser Richtlinie.

Sie müssen Benutzern, die nur die API AWS CLI oder die AWS API aufrufen, keine Mindestberechtigungen für die Konsole gewähren. Stattdessen sollten Sie nur Zugriff auf die Aktionen zulassen, die der API-Operation entsprechen, die die Benutzer ausführen möchten.

Um sicherzustellen, dass Benutzer und Rollen weiterhin die SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten verwenden können, fügen Sie den Entitäten auch die AWS Endbenutzer-Nachrichten-SMS *ConsoleAccess* oder die *ReadOnly* AWS verwaltete Richtlinie hinzu. Weitere Informationen finden Sie unter [Hinzufügen von Berechtigungen zu einem Benutzer](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

Gewähren der Berechtigung zur Anzeige der eigenen Berechtigungen für Benutzer

In diesem Beispiel wird gezeigt, wie Sie eine Richtlinie erstellen, die IAM-Benutzern die Berechtigung zum Anzeigen der eingebundenen Richtlinien und verwalteten Richtlinien gewährt, die ihrer Benutzeridentität angefügt sind. Diese Richtlinie umfasst Berechtigungen zum Ausführen dieser Aktion auf der Konsole oder programmgesteuert mithilfe der AWS CLI AWS OR-API.

```
{
  "Version": "2012-10-17",
  "Statement": [
    {
```

```

        "Sid": "ViewOwnUserInfo",
        "Effect": "Allow",
        "Action": [
            "iam:GetUserPolicy",
            "iam:ListGroupsForUser",
            "iam:ListAttachedUserPolicies",
            "iam:ListUserPolicies",
            "iam:GetUser"
        ],
        "Resource": ["arn:aws:iam::*:user/${aws:username}"]
    },
    {
        "Sid": "NavigateInConsole",
        "Effect": "Allow",
        "Action": [
            "iam:GetGroupPolicy",
            "iam:GetPolicyVersion",
            "iam:GetPolicy",
            "iam:ListAttachedGroupPolicies",
            "iam:ListGroupPolicies",
            "iam:ListPolicyVersions",
            "iam:ListPolicies",
            "iam:ListUsers"
        ],
        "Resource": "*"
    }
]
}

```

Beispiele: Bereitstellung des Zugriffs auf die API-Aktionen für AWS Endbenutzernachrichten, SMS und Voice v2

Dieser Abschnitt enthält Beispielrichtlinien, die den Zugriff auf Funktionen ermöglichen, die über die AWS End User Messaging SMS and Voice v2 API verfügbar sind. Dies ist eine ergänzende API, die erweiterte Optionen für die Verwendung und Verwaltung der SMS- und Sprachkanäle in AWS End User Messaging SMS bietet. Weitere Informationen zu dieser API finden Sie unter [AWS End User Messaging SMS and Voice v2 API](#).

Schreibgeschützter Zugriff

Die folgende Beispielrichtlinie ermöglicht den schreibgeschützten Zugriff auf alle Aktionen und Ressourcen der AWS End User Messaging SMS and Voice v2 API in Ihrem AWS Konto:

JSON

```
{
  "Version": "2012-10-17",
  "Statement": [
    {
      "Sid": "SMSVoiceReadOnly",
      "Effect": "Allow",
      "Action": [
        "sms-voice:List*",
        "sms-voice:DescribeAccountAttributes",
        "sms-voice:DescribeAccountLimits",
        "sms-voice:DescribeConfigurationSets",
        "sms-voice:DescribeKeywords",
        "sms-voice:DescribeOptedOutNumbers",
        "sms-voice:DescribeOptOutLists",
        "sms-voice:DescribePhoneNumbers",
        "sms-voice:DescribePools",
        "sms-voice:DescribeRegistrationAttachments",
        "sms-voice:DescribeRegistrationFieldDefinitions",
        "sms-voice:DescribeRegistrations",
        "sms-voice:DescribeRegistrationSectionDefinitions",
        "sms-voice:DescribeRegistrationTypeDefinitions",
        "sms-voice:DescribeRegistrationVersions",
        "sms-voice:DescribeSenderId",
        "sms-voice:DescribeSpendLimits",
        "sms-voice:DescribeVerifiedDestinationNumbers"
      ],
      "Resource": "*"
    }
  ]
}
```

Administratorzugriff

Die folgende Beispielrichtlinie ermöglicht den vollen Zugriff auf alle Aktionen und Ressourcen der AWS End User Messaging SMS and Voice v2 API in Ihrem AWS Konto:

JSON

```
{
```

```
"Version": "2012-10-17",
"Statement": [
  {
    "Sid": "SMSVoiceFullAccess",
    "Effect": "Allow",
    "Action": [
      "sms-voice:*"
    ],
    "Resource": "*"
  }
]
```

IAM-Rolle für das Streamen von Ereignissen an Kinesis

AWS End User Messaging SMS kann automatisch App-Nutzungsdaten oder Ereignisdaten von Ihrer App an einen Amazon Kinesis Kinesis-Datenstream oder Amazon Data Firehose-Lieferstream in Ihrem AWS Konto senden. Bevor AWS End User Messaging SMS mit dem Streaming der Ereignisdaten beginnen kann, müssen Sie die erforderlichen Berechtigungen an AWS End User Messaging SMS delegieren.

Wenn Sie die Konsole zum Einrichten des Event-Streamings verwenden, erstellt AWS End User Messaging SMS automatisch eine AWS Identity and Access Management (IAM-) Rolle mit den erforderlichen Berechtigungen.

Wenn Sie die Rolle manuell erstellen möchten, fügen Sie ihr die folgenden Richtlinien an:

- Eine Berechtigungsrichtlinie, die es AWS End User Messaging SMS ermöglicht, Ereignisdaten an Ihren Stream zu senden.
- Eine Vertrauensrichtlinie, die es AWS Endbenutzer-Nachrichten-SMS ermöglicht, diese Rolle zu übernehmen.

Nachdem Sie die Rolle erstellt haben, können Sie AWS End User Messaging SMS so konfigurieren, dass Ereignisse automatisch an Ihren Stream gesendet werden. Weitere Informationen finden Sie unter [Richten Sie ein Amazon Data Firehose-Ereignisziel in AWS End User Messaging SMS ein](#) in diesem Handbuch.

AWS verwaltete Richtlinien für AWS Endbenutzer-Messaging-SMS

Eine AWS verwaltete Richtlinie ist eine eigenständige Richtlinie, die von erstellt und verwaltet wird AWS. AWS Verwaltete Richtlinien sind so konzipiert, dass sie Berechtigungen für viele gängige Anwendungsfälle bereitstellen, sodass Sie damit beginnen können, Benutzern, Gruppen und Rollen Berechtigungen zuzuweisen.

Beachten Sie, dass AWS verwaltete Richtlinien für Ihre speziellen Anwendungsfälle möglicherweise keine Berechtigungen mit den geringsten Rechten gewähren, da sie allen AWS Kunden zur Verfügung stehen. Wir empfehlen Ihnen, die Berechtigungen weiter zu reduzieren, indem Sie [vom Kunden verwaltete Richtlinien](#) definieren, die speziell auf Ihre Anwendungsfälle zugeschnitten sind.

Sie können die in AWS verwalteten Richtlinien definierten Berechtigungen nicht ändern. Wenn die in einer AWS verwalteten Richtlinie definierten Berechtigungen AWS aktualisiert werden, wirkt sich das Update auf alle Prinzidentitäten (Benutzer, Gruppen und Rollen) aus, denen die Richtlinie zugeordnet ist. AWS aktualisiert eine AWS verwaltete Richtlinie höchstwahrscheinlich, wenn eine neue Richtlinie eingeführt AWS-Service wird oder neue API-Operationen für bestehende Dienste verfügbar werden.

Weitere Informationen finden Sie unter [Von AWS verwaltete Richtlinien](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

AWS verwaltete Richtlinie: SMSVoice ServiceRolePolicy

Diese Richtlinie ist einer dienstbezogenen Rolle zugeordnet, die es dem Dienst ermöglicht, Aktionen in Ihrem Namen durchzuführen. Sie können diese Richtlinie nicht an Ihre Benutzer, Gruppen oder Rollen anhängen.

Diese Richtlinie ermöglicht das Einfügen SMSVoice von Metrikdaten in die AWS/SMSVoice CloudWatch Namespaces.

Einzelheiten zu dieser Richtlinie finden Sie unter [SMSVoiceServiceRolePolicy](#)

AWS SMS-Updates für AWS verwaltete Richtlinien per Endbenutzer-Messaging

Hier finden Sie Informationen zu Aktualisierungen der AWS verwalteten Richtlinien für AWS Endbenutzer-Messaging-SMS, seit dieser Dienst begonnen hat, diese Änderungen zu verfolgen. Wenn Sie automatische Benachrichtigungen über Änderungen an dieser Seite erhalten möchten, abonnieren Sie den RSS-Feed auf der Seite mit dem Verlauf der SMS-Dokumente für AWS Endbenutzer.

Änderungen	Beschreibung	Date
AWS End User Messaging SMS hat mit der Nachverfolgung von Änderungen begonnen	AWS End User Messaging SMS begann mit der Nachverfolgung von Änderungen in Bezug auf die AWS verwalteten Richtlinien.	15. November 2024
SMSVoiceServiceRolePolicy - Neue Richtlinie	Diese Richtlinie ermöglicht das Einfügen SMSVoice von Metrikdaten in die AWS/SMSVoice CloudWatch Namespaces. Die serviceverknüpfte Rolle verwendet diese Richtlinie AWSServiceRoleForSMSVoice .	15. November 2024

Verwenden von dienstbezogenen Rollen für AWS Endbenutzer-Messaging-SMS

AWS End User Messaging SMS verwendet [dienstgebundene AWS Identity and Access Management](#) Rollen (IAM). Eine dienstgebundene Rolle ist ein einzigartiger Typ von IAM-Rolle, die direkt mit AWS End User Messaging SMS verknüpft ist. Dienstbezogene Rollen sind in AWS End User Messaging SMS vordefiniert und beinhalten alle Berechtigungen, die der Dienst benötigt, um andere AWS Dienste in Ihrem Namen aufzurufen.

Eine dienstverknüpfte Rolle erleichtert die Einrichtung von AWS Endbenutzer-Nachrichten-SMS, da Sie die erforderlichen Berechtigungen nicht manuell hinzufügen müssen. AWS End User Messaging SMS definiert die Berechtigungen seiner dienstbezogenen Rollen. Sofern nicht anders definiert, können nur AWS Endbenutzer-Nachrichten-SMS diese Rollen übernehmen. Die definierten

Berechtigungen umfassen die Vertrauens- und Berechtigungsrichtlinie. Diese Berechtigungsrichtlinie kann keinen anderen IAM-Entitäten zugewiesen werden.

Sie können eine serviceverknüpfte Rolle erst löschen, nachdem ihre verwandten Ressourcen gelöscht wurden. Dadurch werden Ihre SMS-Ressourcen für AWS Endbenutzernachrichten geschützt, da Sie nicht versehentlich die Zugriffsberechtigung für die Ressourcen entziehen können.

Informationen zu anderen Diensten, die dienstverknüpfte Rollen unterstützen, finden Sie unter [AWS Dienste, die mit IAM funktionieren](#). Suchen Sie in der Spalte Dienstverknüpfte Rollen nach den Diensten, für die Ja steht. Wählen Sie über einen Link Ja aus, um die Dokumentation zu einer serviceverknüpften Rolle für diesen Service anzuzeigen.

Berechtigungen für dienstverknüpfte Rollen für AWS Endbenutzer-Messaging-SMS

AWS End User Messaging SMS verwendet die dienstbezogene Rolle mit dem Namen `AWSServiceRoleForSMSVoice`— Ermöglicht SMSVoice das Veröffentlichen von Metriken in CloudWatch Ihrem Namen.

Die `AWSServiceRoleForSMSVoice` dienstbezogene Rolle vertraut darauf, dass die folgenden Dienste die Rolle übernehmen:

- `sms-voice.amazonaws.com`

Die genannte Rollenberechtigungsrichtlinie `SMSVoiceServiceRolePolicy` ermöglicht es AWS End User Messaging SMS, die folgenden Aktionen für die angegebenen Ressourcen durchzuführen:

- Aktion: `cloudwatch:PutMetricData` für any metric in the AWS/SMSVoice namespace

Sie müssen Berechtigungen konfigurieren, damit eine Benutzer, Gruppen oder Rollen eine serviceverknüpfte Rolle erstellen, bearbeiten oder löschen können. Weitere Informationen finden Sie unter [serviceverknüpfte Rollenberechtigung](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

Erstellen einer dienstbezogenen Rolle für AWS End User Messaging SMS

Sie müssen eine serviceverknüpfte Rolle nicht manuell erstellen. Wenn Sie eine der folgenden Aktionen `CreateConfigurationSet`, `CreateOptOutList`, `CreatePool`, `CreateProtectConfigurationSet`, `CreateRegistrationAttachment`, `CreateVerifiedDestinationNumber`, oder `RequestSenderId` in der RequestPhoneNumber AWS-Managementkonsole, oder der AWS API verwenden AWS CLI, erstellt AWS End User Messaging SMS die dienstbezogene Rolle für Sie.

Wenn Sie diese serviceverknüpfte Rolle löschen und sie dann erneut erstellen müssen, können Sie dasselbe Verfahren anwenden, um die Rolle in Ihrem Konto neu anzulegen. Wenn Sie eine der folgenden Aktionen verwenden `CreateConfigurationSet`, `CreateOptOutList`, `CreatePool`, `CreateProtectConfiguration` oder `CreateVerifiedDestinationNumber` `RequestPhoneNumberRequestSenderId`, erstellt AWS End User Messaging SMS erneut die dienstbezogene Rolle für Sie.

Sie können auch die IAM-Konsole verwenden, um eine serviceverknüpfte Rolle für den Anwendungsfall `AWSEndUserMessagingSMS — Metrics` zu erstellen. Erstellen Sie in der AWS CLI oder der AWS API eine serviceverknüpfte Rolle mit dem `sms-voice.amazonaws.com` Dienstenamen. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen einer serviceverknüpften Rolle](#) im IAM-Benutzerhandbuch. Wenn Sie diese serviceverknüpfte Rolle löschen, können Sie mit demselben Verfahren die Rolle erneut erstellen.

Bearbeiten einer dienstbezogenen Rolle für AWS End User Messaging SMS

AWS Mit End User Messaging SMS können Sie die `AWSServiceRoleForSMSVoice` dienstverknüpfte Rolle nicht bearbeiten. Da möglicherweise verschiedene Entitäten auf die Rolle verweisen, kann der Rollename nach dem Erstellen einer serviceverknüpften Rolle nicht mehr geändert werden. Sie können jedoch die Beschreibung der Rolle mit IAM bearbeiten. Weitere Informationen finden Sie unter [Bearbeiten einer serviceverknüpften Rolle](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

Löschen einer dienstverknüpften Rolle für AWS End User Messaging SMS

Wenn Sie ein Feature oder einen Dienst, die bzw. der eine serviceverknüpften Rolle erfordert, nicht mehr benötigen, sollten Sie diese Rolle löschen. Auf diese Weise haben Sie keine ungenutzte juristische Stelle, die nicht aktiv überwacht oder verwaltet wird. Sie müssen jedoch die Ressourcen für Ihre serviceverknüpften Rolle zunächst bereinigen, bevor Sie sie manuell löschen können.

Note

Wenn der SMS-Dienst für AWS Endbenutzernachrichten die Rolle verwendet, wenn Sie versuchen, die Ressourcen zu löschen, schlägt das Löschen möglicherweise fehl. Wenn dies passiert, warten Sie einige Minuten und versuchen Sie es erneut.

Um SMS-Ressourcen für AWS Endbenutzernachrichten zu löschen, die von der AWSService RoleFor SMSVoice

1. Stellen Sie sicher, dass Sie über keine Konfigurationssätze, Registrierungen, Schutzkonfigurationen IDs, Absender, Pools und Langcodes verfügen und dass Sie in den letzten 30 Tagen keine AWS Endbenutzer-Nachrichten-SMS verwendet haben.
2. Rufen Sie die DeleteServiceLinkedRole IAM-API auf, um die Rolle zu entfernen. Weitere Informationen finden Sie unter [Löschen einer serviceverknüpften Rolle](#).

So löschen Sie die serviceverknüpfte Rolle mit IAM

Verwenden Sie die IAM-Konsole, die oder die AWS API AWS CLI, um die dienstverknüpfte Rolle zu löschen. AWSService RoleFor SMSVoice Weitere Informationen finden Sie unter [Löschen einer serviceverknüpften Rolle](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

Unterstützte Regionen für Rollen im Zusammenhang mit AWS dem Endbenutzer-Messaging-SMS-Dienst

AWS End User Messaging SMS unterstützt die Verwendung von dienstbezogenen Rollen in allen Regionen, in denen der Dienst verfügbar ist. Weitere Informationen finden Sie unter [AWS Endpunkte und Kontingente für Endbenutzer-Messaging](#).

Problembehandlung bei SMS-Identität und Zugriff durch AWS Endbenutzer-Nachrichten

Verwenden Sie die folgenden Informationen, um häufig auftretende Probleme zu diagnostizieren und zu beheben, die bei der Arbeit mit AWS End User Messaging SMS und IAM auftreten können.

Themen

- [Ich bin nicht berechtigt, eine Aktion in AWS End User Messaging SMS durchzuführen](#)
- [Ich bin nicht berechtigt, iam auszuführen: PassRole](#)
- [Ich möchte Personen außerhalb von mir den Zugriff AWS-Konto auf meine SMS-Ressourcen für AWS Endbenutzernachrichten ermöglichen](#)

Ich bin nicht berechtigt, eine Aktion in AWS End User Messaging SMS durchzuführen

Wenn Sie eine Fehlermeldung erhalten, dass Sie nicht zur Durchführung einer Aktion berechtigt sind, müssen Ihre Richtlinien aktualisiert werden, damit Sie die Aktion durchführen können.

Der folgende Beispielfehler tritt auf, wenn der IAM-Benutzer `mateojackson` versucht, über die Konsole Details zu einer fiktiven *my-example-widget*-Ressource anzuzeigen, jedoch nicht über `sms-voice:GetWidget`-Berechtigungen verfügt.

```
User: arn:aws:iam::123456789012:user/mateojackson is not authorized to perform: sms-voice:GetWidget on resource: my-example-widget
```

In diesem Fall muss die Richtlinie für den Benutzer `mateojackson` aktualisiert werden, damit er mit der `sms-voice:GetWidget`-Aktion auf die *my-example-widget*-Ressource zugreifen kann.

Wenn Sie Hilfe benötigen, wenden Sie sich an Ihren AWS Administrator. Ihr Administrator hat Ihnen Ihre Anmeldeinformationen zur Verfügung gestellt.

Ich bin nicht berechtigt, iam auszuführen: PassRole

Wenn Sie die Fehlermeldung erhalten, dass Sie nicht zur Durchführung der `iam:PassRole` Aktion berechtigt sind, müssen Ihre Richtlinien aktualisiert werden, damit Sie eine Rolle an AWS End User Messaging SMS übergeben können.

Einige AWS-Services ermöglichen es Ihnen, eine bestehende Rolle an diesen Dienst zu übergeben, anstatt eine neue Servicerolle oder eine dienstverknüpfte Rolle zu erstellen. Hierzu benötigen Sie Berechtigungen für die Übergabe der Rolle an den Dienst.

Der folgende Beispielfehler tritt auf, wenn ein IAM-Benutzer mit dem Namen `marymajor` versucht, die Konsole zu verwenden, um eine Aktion in AWS End User Messaging SMS auszuführen. Die Aktion erfordert jedoch, dass der Service über Berechtigungen verfügt, die durch eine Servicerolle gewährt werden. Mary besitzt keine Berechtigungen für die Übergabe der Rolle an den Dienst.

```
User: arn:aws:iam::123456789012:user/marymajor is not authorized to perform: iam:PassRole
```

In diesem Fall müssen die Richtlinien von Mary aktualisiert werden, um die Aktion `iam:PassRole` ausführen zu können.

Wenn Sie Hilfe benötigen, wenden Sie sich an Ihren AWS Administrator. Ihr Administrator hat Ihnen Ihre Anmeldeinformationen zur Verfügung gestellt.

Ich möchte Personen außerhalb von mir den Zugriff AWS-Konto auf meine SMS-Ressourcen für AWS Endbenutzernachrichten ermöglichen

Sie können eine Rolle erstellen, mit der Benutzer in anderen Konten oder Personen außerhalb Ihrer Organisation auf Ihre Ressourcen zugreifen können. Sie können festlegen, wem die Übernahme der Rolle anvertraut wird. Für Dienste, die ressourcenbasierte Richtlinien oder Zugriffskontrolllisten (ACLs) unterstützen, können Sie diese Richtlinien verwenden, um Personen Zugriff auf Ihre Ressourcen zu gewähren.

Weitere Informationen dazu finden Sie hier:

- Informationen darüber, ob AWS End User Messaging SMS diese Funktionen unterstützt, finden Sie unter [So funktioniert AWS Endbenutzer-Nachrichten-SMS mit IAM](#)
- Informationen dazu, wie Sie Zugriff auf Ihre Ressourcen gewähren können, AWS-Konten die Ihnen gehören, finden Sie im IAM-Benutzerhandbuch unter [Gewähren des Zugriffs für einen IAM-Benutzer in einem anderen AWS-Konto, den Sie besitzen](#).
- Informationen dazu, wie Sie Dritten Zugriff auf Ihre Ressourcen gewähren können AWS-Konten, finden Sie [AWS-Konten im IAM-Benutzerhandbuch unter Gewähren des Zugriffs für Dritte](#).
- Informationen dazu, wie Sie über einen Identitätsverbund Zugriff gewähren, finden Sie unter [Gewähren von Zugriff für extern authentifizierte Benutzer \(Identitätsverbund\)](#) im IAM-Benutzerhandbuch.
- Informationen zum Unterschied zwischen der Verwendung von Rollen und ressourcenbasierten Richtlinien für den kontoübergreifenden Zugriff finden Sie unter [Kontoübergreifender Ressourcenzugriff in IAM](#) im IAM-Benutzerhandbuch.

AWS SMS-Aktionen für Endbenutzer-Nachrichten für IAM-Richtlinien

Um den Zugriff auf SMS-Ressourcen für AWS Endbenutzernachrichten in Ihrem AWS Konto zu verwalten, können Sie SMS-Aktionen für AWS Endbenutzernachrichten zu AWS Identity and Access Management (IAM) -Richtlinien hinzufügen. Mithilfe von Aktionen in Richtlinien können Sie steuern, was Benutzer in der SMS-Konsole für AWS Endbenutzernachrichten tun können. Sie können auch steuern, was Benutzer programmgesteuert tun können, indem Sie die SMS AWS SDKs, die AWS Command Line Interface (AWS CLI) oder die AWS Endbenutzernachrichten-SMS APIs direkt verwenden.

In diesem Thema werden SMS-Aktionen für AWS Endbenutzernachrichten beschrieben, die Sie zu den IAM-Richtlinien für Ihr Konto hinzufügen können. AWS Beispiele, die zeigen, wie Sie Aktionen in Richtlinien verwenden können, um den Zugriff auf SMS-Ressourcen für AWS Endbenutzer-Nachrichten zu verwalten, finden Sie unter [Beispiele für identitätsbasierte Richtlinien für AWS Endbenutzer-Messaging-SMS](#).

Themen

- [AWS SMS- und Voice v2-API-Aktionen für Endbenutzer-Nachrichten](#)

AWS SMS- und Voice v2-API-Aktionen für Endbenutzer-Nachrichten

In diesem Abschnitt werden Aktionen für Funktionen beschrieben, die über die AWS End User Messaging SMS and Voice v2 API verfügbar sind. Für die AWS End User Messaging SMS and Voice v2 API handelt es sich um eine API, die erweiterte Optionen für die Verwendung und Verwaltung der SMS- und Sprachkanäle bietet. Eine vollständige Liste der in Version 2 verfügbaren Aktionen finden Sie in der [API-Referenz für AWS End User Messaging SMS and Voice API Version 2](#).

sms-voice:AssociateOriginationIdentity

Ordnen Sie die angegebene Ursprungsidentität einem Pool zu.

- Ressourcen-ARN – `arn:aws:sms-voice:region:accountId:pool/poolId`
- Ressourcen-ARN – `arn:aws:sms-voice:region:accountId:phone-number/phoneNumberId`
- Ressourcen-ARN – `arn:aws:sms-voice:region:accountId:sender-id/senderId/isoCountyCode`

sms-voice:AssociateProtectConfiguration

Ordnen Sie die angegebene Schutzkonfiguration einem Konfigurationssatz zu.

- Ressourcen-ARN – `arn:aws:sms-voice:region:accountId:configuration-set/configurationSetName`
- Ressourcen-ARN – `arn:aws:sms-voice:region:accountId:protect-configuration/ProtectConfigurationId`

sms-voice:CreateConfigurationSet

Erstellt einen neuen Konfigurationssatz

- Ressourcen-ARN – `arn:aws:sms-voice:region:accountId:configuration-set/configurationSetName`

sms-voice:CreateEventDestination

Erstellen eines neuen Ereignisziel in einem Konfigurationssatz

- Ressourcen-ARN – `arn:aws:sms-voice:region:accountId:configuration-set/configurationSetName`

sms-voice:CreateOptOutList

Erstellen Sie eine neue Opt-Out-Liste.

- Ressourcen-ARN – `arn:aws:sms-voice:region:accountId:opt-out-list/optOutListName`

sms-voice:CreatePool

Erstellen Sie einen neuen Pool und ordnen Sie diesem Pool eine festgelegte Ursprungsidentität zu.

- Ressourcen-ARN – `arn:aws:sms-voice:region:accountId:pool/poolId`
- Ressourcen-ARN – `arn:aws:sms-voice:region:accountId:phone-number/phoneNumberId`
- Ressourcen-ARN – `arn:aws:sms-voice:region:accountId:sender-id/senderId/isoCountyCode`

sms-voice:CreateProtectConfiguration

Erstellen Sie eine neue Schutzkonfiguration.

- Ressourcen-ARN – `arn:aws:sms-voice:region:accountId:protect-configuration/ProtectConfigurationId`

sms-voice:CreateRegistration

Erstellen Sie eine Registrierung.

- Ressourcen-ARN — `arn:aws:sms-voice:region:accountId:registration/registrationId`

sms-voice:CreateRegistrationAssociation

Ordnen Sie eine Registrierung einer Originationsidentität zu.

- Ressourcen-ARN — `arn:aws:sms-voice:region:accountId:registration/registrationId`

- Ressourcen-ARN – `arn:aws:sms-voice:region:accountId:phone-number/phoneNumberId`

sms-voice:CreateRegistrationAttachment

Erstellen Sie einen Anhang für eine Registrierung.

- Ressourcen-ARN — `arn:aws:sms-voice:region:accountId:registration-attachment/registrationAttachmentId`

sms-voice:CreateRegistrationVersion

Erstellen Sie eine neue Version der Registrierung.

- Ressourcen-ARN — `arn:aws:sms-voice:region:accountId:registration/registrationId`

sms-voice:CreateVerifiedDestinationNumber

Erstellen Sie eine neue verifizierte Ziel-Telefonnummer.

- Ressourcen-ARN – `arn:aws:sms-voice:region:accountId:verified-destination-number/verifiedDestinationNumberId`

sms-voice>DeleteAccountDefaultProtectConfiguration

Trennen Sie die Standardschutzkonfiguration für das Konto.

- Ressourcen-ARN – nicht verfügbar. Verwenden Sie *.

sms-voice>DeleteConfigurationSet

Löschen Sie einen vorhandenen Konfigurationssatz.

- Ressourcen-ARN – `arn:aws:sms-voice:region:accountId:configuration-set/configurationSetName`

sms-voice>DeleteDefaultMessageType

Löschen Sie einen vorhandenen Standardnachrichtentyp in einem Konfigurationssatz.

- Ressourcen-ARN – `arn:aws:sms-voice:region:accountId:configuration-set/configurationSetName`

sms-voice>DeleteDefaultSenderId

Löschen Sie eine vorhandene Standard-Sender-ID in einem Konfigurationssatz.

- Ressourcen-ARN – `arn:aws:sms-voice:region:accountId:sender-id/configuration-set/configurationSetName`

sms-voice:DeleteEventDestination

Löschen Sie ein vorhandenes Ereignisziel.

- Ressourcen-ARN – `arn:aws:sms-voice:region:accountId:configuration-set/configurationSetName`

sms-voice:DeleteKeyword

Löschen Sie ein vorhandenes Schlüsselwort aus einer ursprünglichen Telefonnummer oder einem ursprünglichen Pool.

- Ressourcen-ARN – `arn:aws:sms-voice:region:accountId:pool/poolId`
- Ressourcen-ARN – `arn:aws:sms-voice:region:accountId:phone-number/phoneNumberId`

sms-voice:DeleteMediaMessageSpendLimitOverride

Löschen Sie eine Überschreibung des monatlichen Ausgabenlimits auf Kontoebene für das Senden von MMS-Nachrichten.

- Ressourcen-ARN – nicht verfügbar. Verwenden Sie *.

sms-voice:DeleteOptedOutNumber

Löschen Sie eine vorhandene abgemeldete Zieltelefonnummer aus der angegebenen Opt-Out-Liste.

- Ressourcen-ARN – `arn:aws:sms-voice:region:accountId:opt-out-list/optOutListName`

sms-voice:DeleteOptOutList

Löschen Sie eine vorhandene Opt-Out-Liste. Alle abgemeldeten Telefonnummern in der Opt-Out-Liste werden gelöscht.

- Ressourcen-ARN – `arn:aws:sms-voice:region:accountId:opt-out-list/optOutListName`

sms-voice:DeletePool

Löschen Sie einen vorhandenen Pool.

- Ressourcen-ARN – `arn:aws:sms-voice:region:accountId:pool/poolId`

sms-voice:DeleteProtectConfiguration

Löschen Sie eine Schutzkonfiguration.

- Ressourcen-ARN – `arn:aws:sms-voice:region:accountId:protect-configuration/ProtectConfigurationId`

sms-voice:DeleteRegistration

Löscht eine neue Version der Registrierung.

- Ressourcen-ARN – `arn:aws:sms-voice:region:accountId:registration/registrationId`

sms-voice:DeleteRegistrationAttachment

Löschen Sie den Registrierungsanhang.

- Ressourcen-ARN – `arn:aws:sms-voice:region:accountId:registration-attachment/registrationAttachmentId`

sms-voice:DeleteRegistrationFieldValue

Löscht den Wert aus einem Registrierungsfeld.

- Ressourcen-ARN – `arn:aws:sms-voice:region:accountId:registration/registrationId`

sms-voice:DeleteTextMessageSpendLimitOverride

Löschen Sie eine Überschreitung des monatlichen Ausgabenlimits auf Kontoebene für das Senden von Textnachrichten.

- Ressourcen-ARN – nicht verfügbar. Verwenden Sie *.

sms-voice:DeleteVerifiedDestinationNumber

Löscht eine verifizierte Zieltelefonnummer.

- Ressourcen-ARN – `arn:aws:sms-voice:region:accountId:verified-destination-number/verifiedDestinationNumberId`

sms-voice:DeleteVoiceMessageSpendLimitOverride

Löschen Sie eine Überschreitung des monatlichen Ausgabenlimits auf Kontoebene für das Senden von Sprachnachrichten.

- Ressourcen-ARN – nicht verfügbar. Verwenden Sie *.

sms-voice:DescribeAccountAttributes

Beschreiben Sie die Eigenschaften Ihres AWS Kontos.

- Ressourcen-ARN – nicht verfügbar. Verwenden Sie *.

sms-voice:DescribeAccountLimits

Beschreiben Sie die aktuellen Ressourcenkontingente für SMS und Voice V2 für AWS End User Messaging für Ihr Konto.

- Ressourcen-ARN – nicht verfügbar. Verwenden Sie *.

sms-voice:DescribeConfigurationSets

Beschreiben Sie die angegebenen Konfigurationssätze oder alle in Ihrem Konto.

- Ressourcen-ARN – `arn:aws:sms-voice:region:accountId:configuration-set/configurationSetName`

sms-voice:DescribeKeywords

Beschreiben Sie die angegebenen Schlüsselwörter oder alle Schlüsselwörter auf Ihrer ursprünglichen Telefonnummer oder Ihrem ursprünglichen Pool.

- Ressourcen-ARN – `arn:aws:sms-voice:region:accountId:pool/poolId`
- Ressourcen-ARN – `arn:aws:sms-voice:region:accountId:phone-number/phoneNumberId`

sms-voice:DescribeOptedOutNumbers

Beschreiben Sie die angegebenen abgemeldeten Zielnummern oder alle abgemeldeten Zielnummern in einer Opt-Out-Liste.

- Ressourcen-ARN – `arn:aws:sms-voice:region:accountId:opt-out-list/optOutListName`

sms-voice:DescribeOptOutLists

Beschreiben Sie die angegebene Opt-Out-Liste oder alle Opt-Out-Listen in Ihrem Konto.

- Ressourcen-ARN – `arn:aws:sms-voice:region:accountId:opt-out-list/optOutListName`

sms-voice:DescribePhoneNumbers

Beschreiben Sie die angegebene ursprüngliche Telefonnummer oder alle Telefonnummern in Ihrem Konto.

- Ressourcen-ARN – `arn:aws:sms-voice:region:accountId:phone-number/phoneNumberId`

sms-voice:DescribePools

Rufen Sie die angegebenen Pools oder alle Pools ab, die Ihrem AWS -Konto zugeordnet sind.

- Ressourcen-ARN – `arn:aws:sms-voice:region:accountId:pool/poolId`

sms-voice:DescribeProtectConfiguration

Rufen Sie die angegebenen Schutzkonfigurationen ab.

- Ressourcen-ARN – `arn:aws:sms-voice:region:accountId:protect-configuration/ProtectConfigurationId`

sms-voice:DescribeRegistrationAttachments

Listet alle Registrierungsanhänge auf.

- Ressourcen-ARN – `arn:aws:sms-voice:region:accountId:registration-attachment/registrationAttachmentId`

sms-voice:DescribeRegistrationFieldDefinitions

Listet die Felddefinition für eine Registrierung auf.

- Ressourcen-ARN – nicht verfügbar. Verwenden Sie *.

sms-voice:DescribeRegistrationFieldValues

Listet die Feldwerte für eine Registrierung auf.

- Ressourcen-ARN – `arn:aws:sms-voice:region:accountId:registration/registrationId`

sms-voice:DescribeRegistrations

Listet die Registrierungen in Ihrem Konto auf.

- Ressourcen-ARN – `arn:aws:sms-voice:region:accountId:registration/registrationId`

sms-voice:DescribeRegistrationSectionDefinitions

Listet die Abschnittsdefinition für eine Registrierung auf.

- Ressourcen-ARN – nicht verfügbar. Verwenden Sie *.

sms-voice:DescribeRegistrationTypeDefinitions

Listet die Typdefinitionen für eine Registrierung auf.

- Ressourcen-ARN – nicht verfügbar. Verwenden Sie *.

sms-voice:DescribeRegistrationVersions

Listet die Versionen für eine Registrierung auf.

- Ressourcen-ARN – `arn:aws:sms-voice:region:accountId:registration/registrationId`

sms-voice:DescribeSenderIds

Beschreiben Sie die angegebenen SenderIds oder alle mit Ihrem AWS Konto SenderIds verknüpften Dateien.

- Ressourcen-ARN – `arn:aws:sms-voice:region:accountId:sender-id/senderId/isoCountryCode`

sms-voice:DescribeSpendLimits

Beschreiben Sie die aktuellen monatlichen Ausgabenlimits für AWS End User Messaging SMS für den Versand von Sprach- und Textnachrichten.

- Ressourcen-ARN – nicht verfügbar. Verwenden Sie *.

sms-voice:DescribeVerifiedDestinationNumbers

Führen Sie die verifizierten Zieltelefonnummern in Ihrem Konto auf.

- Ressourcen-ARN – `arn:aws:sms-voice:region:accountId:verified-destination-number/verifiedDestinationNumberId`

sms-voice:DisassociateOriginationIdentity

Entfernen Sie die angegebene Ursprungsidentität aus einem vorhandenen Pool.

- Ressourcen-ARN – `arn:aws:sms-voice:region:accountId:pool/poolId`
- Ressourcen-ARN – `arn:aws:sms-voice:region:accountId:phone-number/phoneNumberId`
- Ressourcen-ARN – `arn:aws:sms-voice:region:accountId:sender-id/senderId/isoCountryCode`

sms-voice:DisassociateProtectConfiguration

Trennen Sie einen Konfigurationssatz von einer Schutzkonfiguration.

- Ressourcen-ARN – `arn:aws:sms-voice:region:accountId:protect-configuration/ProtectConfigurationId`
- Ressourcen-ARN – `arn:aws:sms-voice:region:accountId:configuration-set/configurationSetName`

sms-voice:DiscardRegistrationVersion

Verwerfen Sie die aktuelle Version einer Registrierung.

- Ressourcen-ARN – `arn:aws:sms-voice:region:accountId:registration/registrationId`

sms-voice:GetProtectConfigurationCountryRuleSet

Rufen Sie den Länderregelsatz für eine Schutzkonfiguration ab.

- Ressourcen-ARN – `arn:aws:sms-voice:region:accountId:protect-configuration/ProtectConfigurationId`

sms-voice:ListPoolOriginationIdentities

Zeigen Sie die ursprünglichen Telefonnummern in einem Pool an.

- Ressourcen-ARN – `arn:aws:sms-voice:region:accountId:pool/poolId`

sms-voice:ListRegistrationAssociations

Listet alle Ressourcen auf, die mit der Registrierung verknüpft sind.

- Ressourcen-ARN – `arn:aws:sms-voice:region:accountId:registration/registrationId`

sms-voice:ListTagsForResource

Listen Sie die mit einer Ressource verbundenen Tags auf.

- Ressourcen-ARN – `arn:aws:sms-voice:region:accountId:configuration-set/configurationSetName`
- Ressourcen-ARN – `arn:aws:sms-voice:region:accountId:opt-out-list/optOutListName`
- Ressourcen-ARN – `arn:aws:sms-voice:region:accountId:phone-number/phoneNumberId`
- Ressourcen-ARN – `arn:aws:sms-voice:region:accountId:pool/poolId`
- Ressourcen-ARN – `arn:aws:sms-voice:region:accountId:sender-id/senderId/isoCountryCode`

sms-voice:ProtectConfiguration

Eine Protect-Konfiguration steuert, in welche Zielländer Nachrichten gesendet werden können.

- Ressourcen-ARN – `arn:aws:sms-voice:region:accountId:protect-configuration/ProtectConfigurationId`

sms-voice:PutKeyword

Fügen Sie ein Schlüsselwort zu einer ursprünglichen Telefonnummer oder einem ursprünglichen Pool hinzu oder aktualisieren Sie es.

- Ressourcen-ARN – `arn:aws:sms-voice:region:accountId:phone-number/phoneNumberId`
- Ressourcen-ARN – `arn:aws:sms-voice:region:accountId:pool/poolId`

sms-voice:PutOptedOutNumber

Fügen Sie eine Zieltelefonnummer zu einer Opt-Out-Liste hinzu.

- Ressourcen-ARN – `arn:aws:sms-voice:region:accountId:opt-out-list/optOutListName`

sms-voice:PutRegistrationFieldValue

Aktualisieren Sie einen Feldwert in der Registrierung.

- Ressourcen-ARN – `arn:aws:sms-voice:region:accountId:registration/registrationId`

sms-voice:ReleasePhoneNumber

Entfernen Sie eine ursprüngliche Telefonnummer aus Ihrem SMS-Konto für AWS Endbenutzernachrichten.

- Ressourcen-ARN – `arn:aws:sms-voice:region:accountId:phone-number/phoneNumberId`

sms-voice:ReleaseSenderId

Entfernen Sie eine Absender-ID aus Ihrem SMS-Konto für AWS Endbenutzer-Nachrichten.

- Ressourcen-ARN – `arn:aws:sms-voice:region:accountId:sender-id/senderId/isoCountryCode`

sms-voice:RequestPhoneNumber

Fordern Sie an, Ihrem Konto eine ursprüngliche Telefonnummer hinzuzufügen.

- Ressourcen-ARN – `arn:aws:sms-voice:region:accountId:phone-number/phoneNumberId`
- Ressourcen-ARN – `arn:aws:sms-voice:region:accountId:pool/poolId`

sms-voice:RequestSenderId

Fordern Sie eine neue Absender-ID an.

- Ressourcen-ARN – `arn:aws:sms-voice:region:accountId:sender-id/senderId/isoCountryCode`

sms-voice:SendDestinationNumberVerificationCode

Senden Sie eine SMS oder Sprachnachricht mit einem Bestätigungscode an die Zieltelefonnummer.

- Ressourcen-ARN – `arn:aws:sms-voice:region:accountId:phone-number/phoneNumberId`
- Ressourcen-ARN – `arn:aws:sms-voice:region:accountId:pool/poolId`
- Ressourcen-ARN – `arn:aws:sms-voice:region:accountId:sender-id/senderId/isoCountryCode`

sms-voice:SendMediaMessage

Senden Sie eine MMS-Nachricht.

- Ressourcen-ARN – `arn:aws:sms-voice:region:accountId:phone-number/phoneNumberId`
- Ressourcen-ARN – `arn:aws:sms-voice:region:accountId:pool/poolId`
- Ressourcen-ARN – `arn:aws:sms-voice:region:accountId:sender-id/senderId/isoCountryCode`

sms-voice:SendTextMessage

Senden Sie eine SMS-Nachricht.

- Ressourcen-ARN – `arn:aws:sms-voice:region:accountId:phone-number/phoneNumberId`
- Ressourcen-ARN – `arn:aws:sms-voice:region:accountId:pool/poolId`
- Ressourcen-ARN – `arn:aws:sms-voice:region:accountId:sender-id/senderId/isoCountryCode`

sms-voice:SendVoiceMessage

Senden Sie eine Sprachnachricht.

- Ressourcen-ARN – `arn:aws:sms-voice:region:accountId:phone-number/phoneNumberId`
- Ressourcen-ARN – `arn:aws:sms-voice:region:accountId:pool/poolId`

sms-voice:SetAccountDefaultProtectConfiguration

Stellen Sie die Kontoschutzkonfiguration ein.

- Ressourcen-ARN – `arn:aws:sms-voice:region:accountId:protect-configuration/ProtectConfigurationId`

sms-voice:SetDefaultMessageType

Legen Sie den Standardnachrichtentyp für SMS-Nachrichten fest.

- Ressourcen-ARN – `arn:aws:sms-voice:region:accountId:configuration-set/configurationSetName`

sms-voice:SetDefaultSenderId

Legen Sie den standardmäßigen Absender-ID-Wert für Sprachnachrichten fest.

- Ressourcen-ARN – `arn:aws:sms-voice:region:accountId:configuration-set/configurationSetName`

sms-voice:SetMediaMessageSpendLimitOverride

Legen Sie ein monatliches Ausgabenlimit für MMS-Nachrichten fest.

- Ressourcen-ARN – nicht verfügbar. Verwenden Sie *.

sms-voice:SetTextMessageSpendLimitOverride

Legen Sie ein monatliches Ausgabenlimit für SMS-Nachrichten fest.

- Ressourcen-ARN – nicht verfügbar. Verwenden Sie *.

sms-voice:SetVoiceMessageSpendLimitOverride

Legen Sie ein monatliches Ausgabenlimit für Sprachnachrichten fest.

- Ressourcen-ARN – nicht verfügbar. Verwenden Sie *.

sms-voice:SubmitRegistrationVersion

Reichen Sie die neueste Version einer Registrierung ein.

- Ressourcen-ARN – `arn:aws:sms-voice:region:accountId:registration/registrationId`

sms-voice:TagResource

Fügen Sie einer Ressource ein Tag hinzu.

- Ressourcen-ARN – `arn:aws:sms-voice:region:accountId:configuration-set/configurationSetName`

- Ressourcen-ARN – `arn:aws:sms-voice:region:accountId:opt-out-list/optOutListName`
- Ressourcen-ARN – `arn:aws:sms-voice:region:accountId:phone-number/phoneNumberId`
- Ressourcen-ARN – `arn:aws:sms-voice:region:accountId:pool/poolId`
- Ressourcen-ARN – `arn:aws:sms-voice:region:accountId:sender-id/senderId/isoCountryCode`

sms-voice:UntagResource

Entfernen Sie Tags aus einer Ressource.

- Ressourcen-ARN – `arn:aws:sms-voice:region:accountId:configuration-set/configurationSetName`
- Ressourcen-ARN – `arn:aws:sms-voice:region:accountId:opt-out-list/optOutListName`
- Ressourcen-ARN – `arn:aws:sms-voice:region:accountId:phone-number/phoneNumberId`
- Ressourcen-ARN – `arn:aws:sms-voice:region:accountId:pool/poolId`
- Ressourcen-ARN – `arn:aws:sms-voice:region:accountId:sender-id/senderId/isoCountryCode`

sms-voice:UpdateEventDestination

Aktualisieren Sie ein vorhandenes Ereignisziel.

- Ressourcen-ARN – `arn:aws:sms-voice:region:accountId:configuration-set/configurationSetName`

sms-voice:UpdatePhoneNumber

Aktualisieren Sie die Konfiguration einer ursprünglichen Telefonnummer.

- Ressourcen-ARN – `arn:aws:sms-voice:region:accountId:phone-number/phoneNumberId`

sms-voice:UpdateProtectConfiguration

Aktualisieren Sie die Schutzkonfiguration.

- Ressourcen-ARN – `arn:aws:sms-voice:region:accountId:protect-configuration/ProtectConfigurationId`

sms-voice:UpdateProtectConfigurationCountryRuleSet

Aktualisieren Sie den Länderregelsatz einer Schutzkonfiguration.

- Ressourcen-ARN – `arn:aws:sms-voice:region:accountId:protect-configuration/ProtectConfigurationId`

sms-voice:UpdatePool

Aktualisieren Sie einen vorhandenen Telefonnummernpool.

- Ressourcen-ARN – `arn:aws:sms-voice:region:accountId:pool/poolId`

sms-voice:UpdateSenderId

Aktualisieren Sie eine Absender-ID.

- Ressourcen-ARN – `arn:aws:sms-voice:region:accountId:sender-id/senderId/isoCountryCode`

sms-voice:VerifyDestinationNumber

Überprüfen Sie eine Ziel-Telefonnummer.

- Ressourcen-ARN – `arn:aws:sms-voice:region:accountId:verified-destination-number/verifiedDestinationNumberId`

sms-voice:CreateNotifyConfiguration

Erstellen Sie eine neue Notify-Konfiguration.

- Ressourcen-ARN – `arn:aws:sms-voice:region:accountId:notify-configuration/notifyConfigurationId`

sms-voice:UpdateNotifyConfiguration

Aktualisieren Sie eine bestehende Notify-Konfiguration.

- Ressourcen-ARN – `arn:aws:sms-voice:region:accountId:notify-configuration/notifyConfigurationId`

sms-voice>DeleteNotifyConfiguration

Löscht eine bestehende Notify-Konfiguration.

- Ressourcen-ARN – `arn:aws:sms-voice:region:accountId:notify-configuration/notifyConfigurationId`

sms-voice:DescribeNotifyConfigurations

Beschreiben Sie die angegebenen Notify-Konfigurationen oder alle in Ihrem Konto.

- Ressourcen-ARN – `arn:aws:sms-voice:region:accountId:notify-configuration/notifyConfigurationId`

sms-voice:DescribeNotifyTemplates

Beschreiben Sie die verfügbaren Notify-Vorlagen.

- Ressourcen-ARN – nicht verfügbar. Verwenden Sie *.

sms-voice:ListNotifyCountries

Listet die Länder auf, die für Notify verfügbar sind.

- Ressourcen-ARN – nicht verfügbar. Verwenden Sie *.

sms-voice:SendNotifyTextMessage

Senden Sie mithilfe einer Notify-Konfiguration eine SMS-Vorlagennachricht.

- Ressourcen-ARN – `arn:aws:sms-voice:region:accountId:notify-configuration/notifyConfigurationId`

sms-voice:SendNotifyVoiceMessage

Senden Sie mithilfe einer Notify-Konfiguration eine Sprachnachricht mit einer Vorlage.

- Ressourcen-ARN – `arn:aws:sms-voice:region:accountId:notify-configuration/notifyConfigurationId`

sms-voice:SetNotifyMessageSpendLimitOverride

Legen Sie ein monatliches Ausgabenlimit auf Kontoebene für das Senden von Notify-Nachrichten fest.

- Ressourcen-ARN – nicht verfügbar. Verwenden Sie *.

sms-voice>DeleteNotifyMessageSpendLimitOverride

Löschen Sie eine Überschreibung des monatlichen Ausgabenlimits auf Kontoebene für das Senden von Notify-Nachrichten.

- Ressourcen-ARN – nicht verfügbar. Verwenden Sie *.

Überprüfung der Einhaltung der Vorschriften für AWS SMS-Nachrichten an Endbenutzer

Informationen darüber, ob AWS-Service ein [AWS-Services in den Geltungsbereich bestimmter Compliance-Programme fällt](#), finden Sie unter [Umfang nach Compliance-Programm AWS-Services](#)

[unter](#) . Wählen Sie dort das Compliance-Programm aus, an dem Sie interessiert sind. Allgemeine Informationen finden Sie unter [AWS Compliance-Programme AWS](#) .

Sie können Prüfberichte von Drittanbietern unter [herunterladen AWS Artifact](#). Weitere Informationen finden Sie unter [Berichte herunterladen unter](#) .

Ihre Verantwortung für die Einhaltung der Vorschriften bei der Nutzung AWS-Services hängt von der Vertraulichkeit Ihrer Daten, den Compliance-Zielen Ihres Unternehmens und den geltenden Gesetzen und Vorschriften ab. Weitere Informationen zu Ihrer Verantwortung für die Einhaltung der Vorschriften bei der Nutzung AWS-Services finden Sie in der [AWS Sicherheitsdokumentation](#).

Überlegungen zum Sicherheitsgarantie-Programm für SMS

Die Messaging-Funktionen für AWS Endbenutzer kommen für die Liste der Sicherheitsgarantie-Programme in den [Compliance-Ressourcen](#) in Frage. Das bedeutet, dass es möglich ist, konforme Lösungen mithilfe von SMS zu entwickeln. Damit Kunden konforme Lösungen entwickeln können, sollten sie ihre eigenen Sicherheitsteams konsultieren.

Beim Umgang mit sensiblen Daten in SMS-Nachrichten ist es wichtig, die entsprechenden Vorschriften und Industriestandards einzuhalten. Es AWS bietet zwar robuste Sicherheitsmaßnahmen in unserer Cloud-Umgebung, aber die Verantwortung für den Schutz von Daten wird gemeinsam mit Ihnen, unserem Kunden, übernommen. Dieses Modell der gemeinsamen Verantwortung stellt sicher, dass Sie die Flexibilität haben, Lösungen zu entwickeln, die auf Ihre spezifischen Bedürfnisse zugeschnitten sind, auch wenn Daten die AWS Grenzen überschreiten.

AWS End User Messaging SMS verschlüsselt zwar alle Daten im Ruhezustand und bei der Übertragung, der letzte Kanal, z. B. SMS, ist jedoch möglicherweise nicht verschlüsselt, und Kunden sollten jeden Kanal so konfigurieren, dass sie ihren Anforderungen entsprechen.

Ausfallsicherheit bei SMS-Nachrichten für AWS Endbenutzer

Die AWS globale Infrastruktur basiert auf Availability AWS-Regionen Zones. AWS-Regionen bieten mehrere physisch getrennte und isolierte Availability Zones, die über Netzwerke mit niedriger Latenz, hohem Durchsatz und hoher Redundanz miteinander verbunden sind. Mithilfe von Availability Zones können Sie Anwendungen und Datenbanken erstellen und ausführen, die automatisch Failover zwischen Zonen ausführen, ohne dass es zu Unterbrechungen kommt. Availability Zones sind besser verfügbar, fehlertoleranter und skalierbarer als herkömmliche Infrastrukturen mit einem oder mehreren Rechenzentren.

Weitere Informationen zu Availability Zones AWS-Regionen und Availability Zones finden Sie unter [AWS Globale Infrastruktur](#).

Zusätzlich zur AWS globalen Infrastruktur bietet AWS End User Messaging SMS mehrere Funktionen, die Sie bei der Erfüllung Ihrer Datenausfallsicherheit und Ihrer Backup-Anforderungen unterstützen.

Ausfallsicherheit beim SMS-Routing

AWS setzt sich dafür ein, die Widerstandsfähigkeit und Zustellbarkeit von SMS-Nachrichten für unsere Kunden zu verbessern. Wir verwalten mehrere Routen und passen das SMS-Routing an die Vertrauenswürdigkeit der Route, die Zustellbarkeit von Nachrichten und die Nachrichtenkosten an.

Infrastruktursicherheit bei SMS-Nachrichten für AWS Endbenutzer

Als verwalteter Service ist AWS End User Messaging SMS durch die AWS globalen Netzwerksicherheitsverfahren geschützt, die im Whitepaper [Amazon Web Services: Security Processes im Überblick](#) beschrieben sind.

Sie verwenden AWS veröffentlichte API-Aufrufe, um über das Netzwerk auf AWS End User Messaging-SMS zuzugreifen. Kunden müssen Transport Layer Security (TLS) 1.0 oder neuer unterstützen. Wir empfehlen TLS 1.2. Clients müssen außerdem Verschlüsselungs-Suiten mit Perfect Forward Secrecy (PFS) wie DHE (Ephemeral Diffie-Hellman) oder ECDHE (Elliptic Curve Ephemeral Diffie-Hellman) unterstützen. Die meisten modernen Systemen wie Java 7 und höher unterstützen diese Modi.

Außerdem müssen Anforderungen mit einer Zugriffsschlüssel-ID und einem geheimen Zugriffsschlüssel signiert sein, der einem IAM-Prinzipal zugeordnet ist. Alternativ können Sie mit [AWS -Security-Token-Service](#) (AWS STS) temporäre Sicherheitsanmeldeinformationen erstellen, um die Anforderungen zu signieren.

Konfiguration und Schwachstellenanalyse in AWS End User Messaging SMS

Als verwalteter Dienst ist AWS End User Messaging SMS durch AWS globale Netzwerksicherheit geschützt. Informationen zu AWS Sicherheitsdiensten und zum AWS Schutz der Infrastruktur finden Sie unter [AWS Cloud-Sicherheit](#). Informationen zum Entwerfen Ihrer AWS Umgebung unter

Verwendung der bewährten Methoden für die Infrastruktursicherheit finden Sie unter [Infrastructure Protection](#) in Security Pillar AWS Well-Architected Framework.

Sie verwenden AWS veröffentlichte API-Aufrufe, um über das Netzwerk auf AWS Endbenutzer-Messaging-SMS zuzugreifen. Kunden müssen Folgendes unterstützen:

- Transport Layer Security (TLS). Wir benötigen TLS 1.2 und empfehlen TLS 1.3.
- Verschlüsselungs-Suiten mit Perfect Forward Secrecy (PFS) wie DHE (Ephemeral Diffie-Hellman) oder ECDHE (Elliptic Curve Ephemeral Diffie-Hellman). Die meisten modernen Systeme wie Java 7 und höher unterstützen diese Modi.

Serviceübergreifende Confused-Deputy-Prävention

Das Confused-Deputy-Problem ist ein Sicherheitsproblem, bei dem eine juristische Stelle, die nicht über die Berechtigung zum Ausführen einer Aktion verfügt, eine privilegiere juristische Stelle zwingen kann, die Aktion auszuführen. Ein AWS dienstübergreifender Identitätswechsel kann zu einem Problem mit dem verwirrten Stellvertreter führen. Ein dienstübergreifender Identitätswechsel kann auftreten, wenn ein Dienst (der Anruf-Dienst) einen anderen Dienst anruft (den aufgerufenen Dienst). Der aufrufende Service kann manipuliert werden, um seine Berechtigungen zu verwenden, um Aktionen auf die Ressourcen eines anderen Kunden auszuführen, für die er sonst keine Zugriffsberechtigung haben sollte. Um dies zu verhindern, bietet AWS Tools, mit denen Sie Ihre Daten für alle Services mit Serviceprinzipalen schützen können, die Zugriff auf Ressourcen in Ihrem Konto erhalten haben.

Es wird empfohlen, die Kontextschlüssel [aws:SourceArn](#) und die [aws:SourceAccount](#) globalen Bedingungsschlüssel in Ressourcenrichtlinien zu verwenden, um die Berechtigungen einzuschränken, die AWS End User Messaging SMS einem anderen Dienst für die Ressource gewährt. Verwenden Sie `aws:SourceArn`, wenn Sie nur eine Ressource mit dem betriebsübergreifenden Zugriff verknüpfen möchten. Verwenden Sie `aws:SourceAccount`, wenn Sie zulassen möchten, dass Ressourcen in diesem Konto mit der betriebsübergreifenden Verwendung verknüpft werden.

Der effektivste Weg, um sich vor dem Confused-Deputy-Problem zu schützen, ist die Verwendung des globalen Bedingungskontext-Schlüssels `aws:SourceArn` mit dem vollständigen ARN der Ressource. Wenn Sie den vollständigen ARN der Ressource nicht kennen oder wenn Sie mehrere Ressourcen angeben, verwenden Sie den globalen Kontextbedingungsschlüssel `aws:SourceArn` mit Platzhalterzeichen (*) für die unbekannten Teile des ARN. Beispiel, `arn:aws:servicename:*:123456789012:*`.

Wenn der `aws:SourceArn`-Wert die Konto-ID nicht enthält, z. B. einen Amazon-S3-Bucket-ARN, müssen Sie beide globale Bedingungskontextschlüssel verwenden, um Berechtigungen einzuschränken.

Der Wert von `aws:SourceArn` muss der ARN der Telefonnummer sein.

Das folgende Beispiel zeigt, wie Sie die Kontexttasten `aws:SourceArn` und die `aws:SourceAccount` globalen Bedingungsschlüssel in AWS End User Messaging SMS verwenden können, um das Problem des verwirrten Stellvertreters zu vermeiden.

JSON

```
{
  "Version": "2012-10-17",
  "Statement": {
    "Sid": "ConfusedDeputyPreventionExamplePolicy",
    "Effect": "Allow",
    "Principal": {
      "Service": "sms-voice.amazonaws.com"
    },
    "Action": "sns:Publish",
    "Resource": "*",
    "Condition": {
      "StringEquals": {
        "aws:SourceAccount": "111122223333"
      },
      "ArnLike": {
        "aws:SourceArn": "arn:aws:sms-voice:us-east-1:111122223333:phone-
number/PhoneNumberID"
      }
    }
  }
}
```

Bewährte Methoden für die Gewährleistung der Sicherheit

AWS Endbenutzer-Nachrichten-SMS bietet eine Reihe von Sicherheitsfunktionen, die Sie bei der Entwicklung und Implementierung Ihrer eigenen Sicherheitsrichtlinien berücksichtigen sollten. Die folgenden bewährten Methoden sind allgemeine Richtlinien und keine vollständige Sicherheitslösung.

Da diese bewährten Methoden für Ihre Umgebung möglicherweise nicht angemessen oder ausreichend sind, sollten Sie sie als hilfreiche Überlegungen und nicht als bindend ansehen.

- Erstellen Sie einen individuellen Benutzer für jede Person, die SMS-Ressourcen für AWS Endbenutzer-Nachrichten verwaltet, auch für Sie. Verwenden Sie keine AWS Root-Anmeldeinformationen, um SMS-Ressourcen für AWS Endbenutzer-Nachrichten zu verwalten.
- Gewähren Sie jedem Benutzer nur den Mindestsatz an Berechtigungen, die für die Ausführung seiner Aufgaben erforderlich sind.
- Verwenden Sie IAM-Gruppen, um Berechtigungen für mehrere Benutzer effektiv zu verwalten.
- Wechseln Sie regelmäßig die IAM-Anmeldeinformationen.

Überlegungen zur Sicherheit des SMS-Protokolls

Es ist wichtig, die dem SMS-Protokoll selbst innewohnenden Einschränkungen zu verstehen. Im Gegensatz zu sicheren Messaging-Apps bietet SMS keine end-to-end Verschlüsselung, keinen Widerruf von Nachrichten, keine inhärente Absenderauthentifizierung und keine Erkennung von Prüfsummenfehlern. In einigen Fällen kann es vorkommen, dass SMS im Klartext auf dem Gerät gespeichert werden. Es gibt auch praktische Einschränkungen wie die Nachrichtengröße, die sich darauf auswirken können, wie Empfänger Ihre Nachricht sehen, siehe [Limits und Einschränkungen für SMS und MMS](#).

Bewährte Methoden zur Sicherheit des SMS-Protokolls

Angesichts der Einschränkungen der SMS-Protokolle finden Sie hier einige bewährte Methoden der Branche, die Sie je nach Ihrem Anwendungsfall und Ihren eigenen Sicherheitseinschätzungen berücksichtigen sollten:

- Wählen Sie eine Abkürzung time-to-live (TTL) für Einmalpasswörter (OTP).
- Blockieren Sie mit den Konfigurationen von AWS End User Messaging SMS Protect das Senden von SMS-Nachrichten in Länder, in denen Sie keine Geschäfte tätigen.
- Für vertrauliche Informationen verweisen Sie Ihren Kunden auf ein sicheres Portal.
- Verwenden Sie URL-Kürzer mit Vorsicht, um den Anschein von Phishing oder Social Engineering zu vermeiden.
- Halten Sie den Nachrichteninhalt kurz und geben Sie nur die erforderlichen Informationen an.

Weitere Informationen zu den bewährten Methoden für das Erstellen und Senden von SMS- und MMS-Nachrichten finden Sie unter. [Bewährte Methoden für SMS und MMS](#)

Überwachen von SMS-Nachrichten für AWS Endbenutzer

Die Überwachung ist ein wichtiger Bestandteil der Aufrechterhaltung der Zuverlässigkeit, Verfügbarkeit und Leistung von AWS End User Messaging SMS und Ihren anderen AWS Lösungen. AWS bietet die folgenden Überwachungstools, um AWS Endbenutzer-Nachrichten-SMS zu überwachen, zu melden, wenn etwas nicht stimmt, und gegebenenfalls automatische Maßnahmen zu ergreifen:

- Amazon CloudWatch überwacht Ihre AWS Ressourcen und die Anwendungen, auf denen Sie laufen, AWS in Echtzeit. Sie können Kennzahlen erfassen und verfolgen, benutzerdefinierte Dashboards erstellen und Alarme festlegen, die Sie benachrichtigen oder Maßnahmen ergreifen, wenn eine bestimmte Metrik einen von Ihnen festgelegten Schwellenwert erreicht. Sie können beispielsweise die CPU-Auslastung oder andere Kennzahlen Ihrer Amazon EC2 EC2-Instances CloudWatch verfolgen und bei Bedarf automatisch neue Instances starten. Weitere Informationen finden Sie im [CloudWatch Amazon-Benutzerhandbuch](#).
- Mit Amazon CloudWatch Logs können Sie Ihre Protokolldateien von Amazon EC2 EC2-Instances und anderen Quellen überwachen CloudTrail, speichern und darauf zugreifen. CloudWatch kann Informationen in den Protokolldateien überwachen und Sie benachrichtigen, wenn bestimmte Schwellenwerte erreicht werden. Sie können Ihre Protokolldaten auch in einem sehr robusten Speicher archivieren. Weitere Informationen finden Sie im [Amazon CloudWatch Logs-Benutzerhandbuch](#).
- AWS CloudTrailerfasst API-Aufrufe und zugehörige Ereignisse, die von oder im Namen Ihres AWS Kontos getätigt wurden, und übermittelt die Protokolldateien an einen von Ihnen angegebenen Amazon S3 S3-Bucket. Sie können feststellen, welche Benutzer und Konten angerufen wurden AWS, von welcher Quell-IP-Adresse aus die Anrufe getätigt wurden und wann die Aufrufe erfolgten. Weitere Informationen finden Sie im [AWS CloudTrail -Benutzerhandbuch](#).
- AWS Health Mithilfe von Dashboards können Sie den Status Ihrer SMS-Umgebung für AWS Endbenutzer-Messaging überprüfen und überwachen. Verwenden Sie das Service Health Dashboard, um den Status des SMS-Dienstes für AWS Endbenutzer insgesamt zu überprüfen. AWS Verwenden Sie das AWS Personal Health Dashboard, um historische Daten zu Ereignissen oder Problemen zu überprüfen, zu überwachen und anzuzeigen, die sich speziell auf Ihre AWS Umgebung auswirken könnten. Weitere Informationen zu diesen Dashboards finden Sie im [AWS Health -Benutzerhandbuch](#).
- AWS Trusted Advisor untersucht Ihre AWS Umgebung und gibt Empfehlungen für Möglichkeiten, Sicherheitslücken zu schließen, die Systemverfügbarkeit und -leistung zu verbessern und Geld

zu sparen. Alle AWS Kunden haben Zugriff auf eine Reihe zentraler Trusted Advisor Prüfungen. Kunden mit einem Business- oder Enterprise-Supportplan haben Zugriff auf zusätzliche Trusted Advisor Schecks.

Viele dieser Prüfungen können Ihnen dabei helfen, den Sicherheitsstatus Ihrer SMS-Ressourcen für AWS Endbenutzer-Nachrichten als Teil Ihres gesamten AWS Kontos zu beurteilen. Die Trusted Advisor -Kernprüfungsgruppe beinhaltet beispielsweise Folgendes:

- Protokollierung der Konfigurationen für Ihr AWS Konto, für jede unterstützte Konfiguration AWS-Region .
- Zugriffsberechtigungen für Ihre Amazon Simple Storage Service (Amazon S3) -Buckets, die möglicherweise Dateien enthalten, die Sie in AWS End User Messaging SMS importieren, um Segmente zu erstellen.
- Verwendung von AWS Identity and Access Management Benutzern, Gruppen und Rollen zur Steuerung des Zugriffs auf SMS-Ressourcen für AWS Endbenutzer-Nachrichten.
- IAM-Konfigurationen und Richtlinieneinstellungen, die die Sicherheit Ihrer AWS Umgebung und der SMS-Ressourcen für AWS Endbenutzer-Nachrichten gefährden könnten.

Weitere Informationen finden Sie unter [AWS Trusted Advisor](#) im Support -Benutzerhandbuch.

Topics

- [Überwachung von SMS-Nachrichten für AWS Endbenutzer mit Amazon CloudWatch](#)
- [CloudWatch Alarme für SMS-Metriken für AWS Endbenutzer-Nachrichten erstellen](#)
- [Überwachung von SMS-, MMS- und Sprachausgaben mit AWS End User Messaging SMS](#)
- [SMS-API-Aufrufe für AWS Endbenutzer-Messaging protokollieren mit AWS CloudTrail](#)
- [Überwachung mit EventBridge](#)

Überwachung von SMS-Nachrichten für AWS Endbenutzer mit Amazon CloudWatch

Sie können die SMS-Nachrichten für AWS Endbenutzer überwachen. CloudWatch Dabei werden Rohdaten gesammelt und zu lesbaren Messwerten verarbeitet, die nahezu in Echtzeit verfügbar sind. Diese Statistiken werden 15 Monate gespeichert, damit Sie auf Verlaufsinformationen zugreifen können und einen besseren Überblick darüber erhalten, wie Ihre Webanwendung oder der Service ausgeführt werden. Sie können auch Alarme einrichten, die auf bestimmte Grenzwerte achten und

Benachrichtigungen senden oder Aktivitäten auslösen, wenn diese Grenzwerte erreicht werden. Weitere Informationen finden Sie im [CloudWatch Amazon-Benutzerhandbuch](#).

AWS End User Messaging SMS verwendet AWS Identity and Access Management (IAM) [service-verknüpfte Rollen](#). Eine dienstgebundene Rolle ist ein einzigartiger Typ von IAM-Rolle, die direkt mit AWS End User Messaging SMS verknüpft ist. Dienstbezogene Rollen sind in AWS End User Messaging SMS vordefiniert und beinhalten alle Berechtigungen, die der Dienst benötigt, um andere AWS Dienste in Ihrem Namen aufzurufen. Sie müssen eine [dienstbezogene Rolle](#) erstellen, damit CloudWatch Metriken erfasst werden können.

CloudWatch Metriken für AWS Endbenutzer-Messaging-SMS

In den folgenden Abschnitten werden die Metriken und Dimensionen für AWS Endbenutzer-Messaging-SMS aufgeführt.

Important

Sie müssen eine [dienstbezogene Rolle](#) erstellen, damit CloudWatch Metriken erfasst werden können.

Note

Bei einigen Metriken kann es sich aufgrund des verteilten Charakters des Dienstes um ungefähre Ergebnisse handeln. In den meisten Fällen sollte die Anzahl der tatsächlich verarbeiteten Nachrichten nahe kommen.

Bei SMS-Nachrichten für AWS Endbenutzer sollten Sie darauf achten `MediaMessageMonthlySpend`, `VoiceMessageMonthlySpend` und `TextMessageMonthlySpend` einen Alarm auslösen, wenn der Schwellenwert, größer oder gleich dem Schwellenwert ist oder diesem entspricht. Der Namespace für AWS Endbenutzer-Nachrichten-SMS lautet `AWS/SMSVoice`.

AWS End User Messaging SMS veröffentlicht auch RCS-spezifische Metriken im `AWS/SMSVoice` Namespace, einschließlich `RCS.MessagesSent`, und `RCS.MessagesDelivered`. `RCS.MessagesFallenBackToSMS` Bestehende Metriken enthalten jetzt eine `OriginationIdentityType` Dimension mit Werten wie `PHONE_NUMBER`, `SENDER_ID`, `RCS_AGENT` und `P00L`. Die vollständige Liste der RCS-Metriken und -Dimensionen finden Sie unter [CloudWatch RCS-Metriken und Überwachung](#).

Topics

- [Kennzahlen zum Nachrichtenverbrauch](#)
- [Metriken zur Nachrichtenzustellung](#)
- [Messwerte für das Feedback zu Nachrichten](#)
- [Schützen Sie Messwerte in SMS-Nachrichten für AWS Endbenutzer](#)
- [Dimensionen](#)

Kennzahlen zum Nachrichtenverbrauch

Kennzahlen zu den Ausgaben für Nachrichten

Metrik	Description	Einheit	Aussagekräftige Statistiken
TextMessageMonthlySpend	Der Geldbetrag (in US-Dollar), den Sie in diesem Monat für das Senden von SMS-Nachrichten ausgegeben haben.	US-Dollar	Maximum
VoiceMessageMonthlySpend	Der Geldbetrag (in US-Dollar), den Sie diesen Monat für das Senden von Sprachnachrichten ausgegeben haben.	US-Dollar	Maximum
MediaMessageMonthlySpend	Der Geldbetrag (in US-Dollar), den Sie diesen Monat für das Senden von MMS-Nachrichten ausgegeben haben.	US-Dollar	Maximum

Metriken zur Nachrichtenzustellung

Der AWS/SMSVoice Namespace umfasst die folgenden Messwerte für die Nachrichtenzustellung.

Metriken zur Nachrichtenzustellung

Metrik	Description	Einheit	Aussagekräftige Statistiken
NumberOfTextMessagePartsSent	Anzahl der gesendeten Textnachrichtenteile. Schließt Nachrichten aus, die durch Protect und durch Dienstbeschränkungen wie Ausgabenlimits für Nachrichten blockiert wurden	Anzahl	• Summe • Anzahl der Stichproben • Max • Min • Durchschnitt • Perzentil
NumberOfMediaMessagePartsSent	Anzahl der gesendeten Teile der Mediennachricht. Schließt Nachrichten aus, die durch Protect und durch Dienstbeschränkungen wie Ausgabenlimits für Nachrichten blockiert wurden	Anzahl	• Summe • Anzahl der Stichproben • Max • Min • Durchschnitt • Perzentil
NumberOfTextMessagePartsDelivered	Anzahl der Textnachrichtenteile, die dem Empfänger zugestellt wurden.	Anzahl	• Summe • Anzahl der Proben • Max • Min • Durchschnitt • Perzentil

Metrik	Description	Einheit	Aussagekräftige Statistiken
NumberOfMediaMessagePartsDelivered	Anzahl der Teile der Mediennachricht, die dem Empfänger zugestellt wurden.	Anzahl	• Summe • Anzahl der Proben • Max • Min • Durchschnitt • Perzentil

Doppelte Empfangsbestätigungen für mehrteilige Nachrichten

Wenn eine Nachricht in mehrere Teile aufgeteilt wird, gibt die Carrier-Infrastruktur möglicherweise mehr als eine Zustellungsbestätigung für dieselbe Nachricht zurück. Die `NumberOfMediaMessagePartsDelivered` Metriken `NumberOfTextMessagePartsDelivered` und zeichnen jeden empfangenen Empfangseingang auf, was bedeutet, dass die Anzahl der zugestellten Nachrichten gelegentlich die Anzahl der gesendeten Nachrichten übersteigen kann. Jede Nachricht wird nur einmal gesendet und zugestellt — der Empfänger erhält keine Duplikate. Bei den zusätzlichen Zustellungsereignissen handelt es sich um doppelte Empfangsbestätigungen, nicht um doppelte Sendungen.

Es gibt keine Auswirkungen auf die Abrechnung. Sie zahlen einmal pro gesendetem Nachrichtenteil, unabhängig davon, wie viele Empfangsbestätigungen erfasst wurden. Wenn Ihre Anwendung Zustellungsereignisse für den Abgleich zählt, empfehlen wir, die Deduplizierung anhand der Nachrichten-ID vorzunehmen.

Messwerte für das Feedback zu Nachrichten

Der `AWS/SMSVoice` Namespace umfasst die folgenden Messwerte für Nachrichtenfeedback.

Metriken für Nachrichtenfeedback

Metrik	Description	Einheit	Aussagekräftige Statistiken
NumberOfTextMessagesExpectingFeedback	Die Gesamtzahl der Textnachrichten, für die Feedback erfasst wird. NumberOfTextMessagesExpectingFeedback hat für jede SendTextMessage-Anfrage, bei der die MessageFeedbackEnabled-Option aktiviert ist, den Wert 1.	Anzahl	• Summe • Anzahl der Stichproben • Durchschnitt
NumberOfMediaMessagesExpectingFeedback	Die Gesamtzahl der Mediennachrichten, für die Feedback erfasst wird. NumberOfMediaMessagesExpectingFeedback hat für jede SendMediaMessage-Anfrage, bei der die MessageFeedbackEnabled-Option aktiviert ist, den Wert 1.	Anzahl	• Summe • Anzahl der Stichproben • Durchschnitt

Metrik	Description	Einheit	Aussagekräftige Statistiken
NumberOfTextMessagesWithFeedback	Die Gesamtzahl der Textnachrichten, für die Feedback nachverfolgt wurde und für die eine Feedback-Antwort eingegangen ist. NumberOfTextMessagesWithFeedback hat für jede Nachricht, die Feedback erhält, den Wert 1. Der Prozentsatz der Nachrichten mit Feedback kann wie folgt bestimmt werden $100 * \frac{\text{SUM(NumberOfTextMessagesWithFeedback)}}{\text{SUM(NumberOfTextMessagesExpectingFeedback)}}$	Anzahl	• Summe • Anzahl der Stichproben • Durchschnitt

Metrik	Description	Einheit	Aussagekräftige Statistiken
NumberOfMediaMessagesWithFeedback	Die Gesamtzahl der Mediennachrichten, für die Feedback nachverfolgt wurde und für die eine Feedback-Antwort eingegangen ist. NumberOfMediaMessagesWithFeedback hat für jede Nachricht, die Feedback erhält, den Wert 1. Der Prozentsatz der Nachrichten mit Feedback kann wie folgt bestimmt werden $100 * \frac{\text{SUM(NumberOfMediaMessagesWithFeedback)}}{\text{SUM(NumberOfMediaMessagesExpectingFeedback)}}$	Anzahl	• Summe • Anzahl der Stichproben • Durchschnitt

Schützen Sie Messwerte in SMS-Nachrichten für AWS Endbenutzer

Der AWS/SMSVoice Namespace umfasst die folgenden Protect-Metriken.

Metrikname	Description	Einheit	Aussagekräftige Statistiken
TextMessagesBlockedByProtect	Anzahl der Textnachrichten, die aufgrund der Sperrregeln für den Ländermodus blockiert wurden. TextMessagesBlockedByProtect hat den Wert 1, wenn die Nachricht durch Protect blockiert wird, und 0, wenn die Nachricht nicht blockiert ist. Der Prozentsatz der von Protect blockierten SMS-Nachrichten kann anhand von $100 * \text{AVG}(\text{TextMessagesBlockedByProtect})$ bestimmt werden.	Anzahl	• Summe • Durchschnitt • Anzahl der Proben
MediaMessagesBlockedByProtect	Anzahl der Mediennachrichten, die aufgrund der Sperrregeln für den Ländermodus blockiert wurden. MediaMessagesBlockedByProtect hat den Wert 1, wenn die Nachricht durch	Anzahl	• Summe • Durchschnitt • Anzahl der Proben

Metrikname	Description	Einheit	Aussagekräftige Statistiken
	Protect blockiert wird, und 0, wenn die Nachricht nicht blockiert ist. Der Prozentsatz der von Protect blockierten MMS-Nachrichten kann anhand von $100 * \text{AVG}(\text{MediaMessagesBlockedByProtect})$ bestimmt werden.		

Dimensionen

Sie können die folgenden Dimensionen verwenden, um die in den vorherigen Tabellen aufgeführten Metriken zu verfeinern. Mit diesen Dimensionen können Sie die Messwerte anhand bestimmter Attribute Ihrer SMS- und Sprachnachrichten filtern und gruppieren.

Dimension	Beschreibung
Keine	Filtern Sie nicht
IsoCountryCode	Diese Dimension filtert die von Ihnen angeforderten Daten nach dem ISO-Ländercode
MessageFeedbackStatus	Diese Dimension filtert die von Ihnen angeforderten Daten nach dem Feedback-Status der Nachricht von RECEIVED oder FAILED
ProtectConfigurationId	Diese Dimension filtert die von Ihnen angeforderten Daten nach der Schutzkonfiguration

Dimension	Beschreibung
[IsoCountryCode, MessageFeedbackStatus]	Diese Dimension filtert die von Ihnen angeforderten Daten nach ISO-Ländercode und Status der Nachrichtenrückmeldung
[ProtectConfigurationId, IsoCountryCode]	Diese Dimension filtert die von Ihnen angeforderten Daten nach Schutzkonfiguration und ISO-Ländercode
OriginationIdentityType	Diese Dimension filtert die von Ihnen angeforderten Daten nach dem Identitätstyp der Herkunft. Zu den Werten gehören PHONE_NUMBER_SENDER_ID ,RCS_AGENT , undPOOL. Weitere Informationen finden Sie unter CloudWatch RCS-Metriken und Überwachung .

CloudWatch Alarme für SMS-Metriken für AWS Endbenutzer-Nachrichten erstellen

Mit können CloudWatch Sie Alarme erstellen, die auf der Grundlage von metrischen Schwellenwerten für SMS-Metriken für AWS Endbenutzer-Messaging-Metriken ausgelöst werden. Sie können beispielsweise einen Alarm für die NumberOfTextMessagePartsSent-Metrik erstellen. Wenn innerhalb einer Stunde mehr als 1000 Textnachrichtenteile gesendet werden, kann eine E-Mail-Benachrichtigung gesendet werden. Weitere Informationen finden Sie unter [Verwenden von Amazon CloudWatch Alarms](#) im CloudWatch Amazon-Benutzerhandbuch.

Um einen Alarm zu erstellen, der eine E-Mail versendet, wenn innerhalb einer Stunde 1000 Textnachrichtenteile gesendet wurden

1. Öffnen Sie die CloudWatch Konsole unter <https://console.aws.amazon.com/cloudwatch/>.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich Alarme und dann Create Alarm aus.
3. Wählen Sie im Abschnitt „Metrik auswählen“ die Option „Metriken durchsuchen“ und dann den AWS/SMSVoice Namespace aus.

4. Wählen Sie für AWS/SMSVoice Metriken die Metrik aus, für die Sie einen Alarm einrichten möchten, und klicken Sie dann auf Weiter. Eine Liste der verfügbaren Metriken finden Sie unter [Überwachung mit CloudWatch](#).
 5. So stellst du einen Alarm für die Anzahl der gesendeten Textnachrichtenteile ein:
 - a. Wählen Sie Message Delivery Metrics
 - b. Wählen Sie die NumberOfTextMessagePartsSentMetrik
 6. Gehen Sie im Abschnitt Metrik und Bedingungen angeben wie folgt vor:
 - a. Stellen Sie die Statistik auf Summe ein
 - b. Stellen Sie den Zeitraum auf 1 Stunde ein
 - c. Wählen Sie für Bedingungen die Option Statisch
 - d. Stellen Sie "Wann NumberOfTextMessagePartsSent immer... "auf" Größer als"
 - e. Geben Sie den Schwellenwert 1000 ein
 7. Gehen Sie im Abschnitt Aktionen konfigurieren wie folgt vor:
 - a. Wählen Sie als Auslöser für den Alarmstatus die Option Bei Alarm
 - b. Wählen Sie ein vorhandenes Amazon SNS SNS-Thema für die Benachrichtigung oder erstellen Sie ein neues
 - c. Wenn Sie ein neues Thema erstellen, geben Sie durch Kommas getrennte E-Mail-Adressen ein
-  **Note**

Wenn Sie ein neues Amazon SNS SNS-Thema erstellen, müssen die E-Mail-Adressen verifiziert werden, bevor sie Benachrichtigungen erhalten.
8. Gehen Sie im Abschnitt Namen und Beschreibung hinzufügen wie folgt vor:
 - a. Geben Sie einen Namen für Ihren Alarm ein, zum Beispiel High Text Message Volume
 - b. Fügen Sie optional eine Beschreibung hinzu
 9. Sehen Sie sich im Bereich Vorschau und Erstellung eine Vorschau der Alarmeinstellungen an und klicken Sie dann auf Alarm erstellen.

Der Alarm ist jetzt erstellt und wird basierend auf den von Ihnen angegebenen Bedingungen ausgelöst.

Sie können ähnliche Alarmer für andere SMS-Metriken für AWS Endbenutzer-Nachrichten erstellen, z. B.:

- NumberOfMediaMessagePartsSent
- NumberOfTextMessagePartsDelivered
- TextMessagesBlockedByProtect

Passen Sie die Metrik, den Schwellenwert und andere Einstellungen nach Bedarf für Ihren speziellen Anwendungsfall an.

Überwachung von SMS-, MMS- und Sprachausgaben mit AWS End User Messaging SMS

Dieses Thema enthält Informationen zur Anzeige von Kennzahlen zu SMS-, MMS- und Sprachausgaben in Amazon CloudWatch. Außerdem wird erklärt, wie Sie einen CloudWatch Alarm einrichten, der Ihnen eine Benachrichtigung sendet, wenn Ihre monatlichen Ausgaben für SMS, MMS oder Telefonie einen bestimmten Betrag überschreiten.

Wenn Sie nur Ihre monatlichen Gebühren für die Nutzung von AWS End User Messaging SMS einsehen möchten, einschließlich des Betrags, den Sie ausgegeben haben, sollten Sie die AWS Fakturierung und Kostenmanagement Konsole verwenden. Die Konsole für Fakturierung und Kostenmanagement bietet eine Schätzung Ihrer Rechnung für den aktuellen Monat und Ihre endgültigen Gebühren für frühere Monate. Weitere Informationen finden Sie unter [Anzeige Ihrer monatlichen Gebühren](#) im AWS Billing -Benutzerhandbuch.

Important

Sie müssen eine [dienstbezogene Rolle](#) erstellen, damit CloudWatch Metriken erfasst werden können.

Sehen Sie sich Ihre monatlichen Ausgaben für SMS, MMS und Telefonie an, indem Sie CloudWatch

Um schnell zu ermitteln, wie viel Geld Sie im aktuellen Monat für das Senden von SMS, MMS und Sprachnachrichten ausgegeben haben, können Sie den Bereich Statistiken der CloudWatch Konsole

verwenden. CloudWatch speichert Metrikdaten für 15 Monate, sodass Sie Echtzeitdaten einsehen und historische Trends analysieren können.

Weitere Informationen zum Anzeigen von Metriken CloudWatch finden Sie unter [Verwenden von CloudWatch Amazon-Metriken](#) im CloudWatch Amazon-Benutzerhandbuch.

Informationen zu den Ausgaben für SMS, MMS und Telefonie finden Sie in CloudWatch

1. Öffnen Sie die CloudWatch Konsole unter. <https://console.aws.amazon.com/cloudwatch/>
2. Wählen Sie im Navigationsbereich Metriken aus.
3. Wählen Sie auf der Registerkarte All metrics (Alle Metriken) SMSVoice aus.
4. Wählen Sie Account Metrics (Konto-Metriken) aus.
5. Wählen Sie aus den Optionen TextMessageMonthlySpendMediaMessageMonthlySpend, und VoiceMessageMonthlySpend. Je nach Ihrer Auswahl wird das Diagramm aktualisiert und zeigt den Betrag an, den Sie im aktuellen Monat mithilfe von AWS End User Messaging SMS ausgegeben haben.

 Note

Die VoiceMessageMonthlySpendMesswerte TextMessageMonthlySpendMediaMessageMonthlySpend, und werden erst angezeigt, wenn Sie mindestens eine Nachricht mit AWS End User Messaging SMS gesendet haben.

Erstellen Sie einen SMS-, MMS- oder Sprachausgabealarm mithilfe von CloudWatch

Zusätzlich zur Anzeige Ihrer monatlichen SMS-, MMS- und Sprachausgaben können Sie CloudWatch Alarmer einrichten, die Sie benachrichtigen, wenn Ihre Ausgaben für SMS, MMS oder Telefonie einen bestimmten Betrag überschreiten. Sie können einrichten CloudWatch , dass Ihnen diese Benachrichtigungen zugestellt werden, indem Sie sie an ein Amazon SNS SNS-Thema senden.

Weitere Informationen zum Erstellen von Alarmen in CloudWatch finden Sie unter [Verwenden von CloudWatch Amazon-Alarmen](#) im CloudWatch Amazon-Benutzerhandbuch.

So erstellen Sie einen SMS- oder Sprachausgabenalarm in CloudWatch

1. Sofern noch nicht geschehen, erstellen Sie ein Amazon-SNS-Thema und abonnieren einen Endpunkt dafür. Der Endpunkt, den Sie für das Thema abonnieren, sollte der Speicherort sein, an dem Sie Benachrichtigungen zu Ausgaben erhalten möchten. Beispiel: Wenn Sie Benachrichtigungen zu Ausgaben per E-Mail empfangen möchten, abonnieren Sie das Amazon-SNS-Thema über Ihre E-Mail-Adresse. Wenn Sie Benachrichtigungen zu Ausgaben per SMS empfangen möchten, abonnieren Sie einen Endpunkt für das Thema.

Weitere Informationen zum Erstellen und Abonnieren eines Themas finden Sie unter [Erste Schritte mit Amazon SNS](#) im Entwicklerhandbuch für Amazon Simple Notification Service.

2. Öffnen Sie die CloudWatch Konsole unter <https://console.aws.amazon.com/cloudwatch/>.

3.  **Important**

Bevor Sie einen Abrechnungsalarm erstellen, müssen Sie Ihren AWS-Region auf USA Ost (Nord-Virginia) einstellen. In dieser AWS-Region werden Daten zu den Abrechnungskennzahlen gespeichert. Sie stellen die weltweiten Gebühren dar. Sie müssen außerdem Abrechnungsbenachrichtigungen für Ihr Konto oder im management/payer Konto aktivieren (wenn Sie die konsolidierte Abrechnung verwenden). Weitere Informationen finden Sie unter [Aktivieren von Abrechnung-Alarmen](#).

Wählen Sie im Navigationsbereich unter Alarms (Alarme) die Option Billing (Fakturierung) aus.

4. Wählen Sie neben Billing alarms (Rechnungsalarme), die Option Create alarm (Alarm erstellen).
5. Wählen Sie Select metric (Metrik auswählen) aus.
6. Wählen Sie SMSVoiceauf der Registerkarte Alle Metriken die Option und anschließend Kontokennzahlen aus.
7. Wählen Sie entweder TextMessageMonthlySpendMediaMessageMonthlySpend, oder aus VoiceMessageMonthlySpend.

Note

Die VoiceMessageMonthlySpendMesswerte TextMessageMonthlySpendMediaMessageMonthlySpend, und werden erst angezeigt, wenn Sie mindestens eine Nachricht per AWS End User Messaging SMS gesendet haben.

8. Wählen Sie die Registerkarte Graphed metrics (Grafisch dargestellte Metrik) aus und führen Sie die folgenden Schritte durch:
 - Wählen Sie unter Statistik eine der Statistiken oder vordefinierten Perzentile aus, die Sie überwachen möchten, oder geben Sie ein benutzerdefiniertes Perzentil an (z. B. p99 oder p45).
 - Wählen Sie unter Period (Zeitraum) den Auswertungszeitraum für den Alarm aus. Beim Evaluieren des Alarms wird jeder Zeitraum in einem Datenpunkt aggregiert.
9. Wählen Sie Select metric (Metrik auswählen) aus. Die Seite Specify metric and conditions (Metrik und Bedingungen festlegen) mit einem Diagramm und weiteren Informationen über die Metrik und die Messzahl für den Alarm werden angezeigt.
10. Führen Sie unter Conditions (Bedingungen) die folgenden Schritte aus:
 - Wählen Sie für Threshold type (Schwellenwerttyp) die Option Static (Statisch) aus.
 - Geben Sie für Wann immer (TextMessageMonthlySpendMediaMessageMonthlySpend, oder VoiceMessageMonthlySpend) ist, an, ob die Metrik größer, größer oder gleich dem Schwellenwert sein soll, um den Alarm auszulösen. Geben Sie dann unter than (als) den Schwellenwert, also den Betrag in US-Dollar ein, bei dem der Alarm ausgelöst werden soll.
11. Führen Sie unter Additional configuration (Zusätzliche Konfiguration) die folgenden Schritte aus:
 - Geben Sie unter Datapoints to alarm (Datenpunkte für Alarm) die Anzahl der Auswertungszeiträume (Datenpunkte) ein, während denen der Ausgabenbetrag den Schwellenwert zum Auslösen des Alarms überschreiten muss.
 - Wählen Sie für Missing data treatment (Behandlung fehlender Daten) die Option Treat missing data as ignore (maintain the alarm state) [Fehlende Daten ignorieren (Alarmstatus beibehalten)].
12. Wählen Sie Weiter aus.
13. Führen Sie unter Notification (Benachrichtigung) die folgenden Schritte aus:
 - Wählen Sie für Whenever this alarm state is (Wenn dieser Alarmstatus lautet) die Option in Alarm (aktiv) aus.
 - Wählen Sie für SNS-Thema auswählen das Amazon-SNS-Thema aus, an das die Alarmbenachrichtigung gesendet werden soll.
14. Wählen Sie Weiter aus.
15. Geben Sie einen Namen und optional eine Beschreibung für den Alarm ein und wählen Sie dann Weiter.

16. Prüfen und bestätigen Sie unter Preview and create (In der Vorschau anzeigen und erstellen), ob die gewünschten Alarmeinstellungen konfiguriert wurden. Wählen Sie dann Create alarm (Alarm erstellen) aus.

SMS-API-Aufrufe für AWS Endbenutzer-Messaging protokollieren mit AWS CloudTrail

AWS End User Messaging SMS ist in einen Dienst integriert [AWS CloudTrail](#), der eine Aufzeichnung der von einem Benutzer, einer Rolle oder einem ausgeführten Aktionen bereitstellt AWS-Service. CloudTrail erfasst alle API-Aufrufe für AWS Endbenutzer-Messaging-SMS als Ereignisse. Zu den erfassten Anrufen gehören Anrufe von der SMS-Konsole für AWS Endbenutzer-Messaging und Code-Aufrufe zu den SMS-API-Vorgängen für AWS Endbenutzernachrichten. Anhand der von CloudTrail gesammelten Informationen können Sie die Anfrage an AWS End User Messaging SMS, die IP-Adresse, von der aus die Anfrage gestellt wurde, wann sie gestellt wurde, und weitere Details ermitteln.

Jeder Ereignis- oder Protokolleintrag enthält Informationen zu dem Benutzer, der die Anforderung generiert hat. Die Identitätsinformationen unterstützen Sie bei der Ermittlung der folgenden Punkte:

- Ob die Anforderung mit Anmeldeinformationen des Root-Benutzers oder des Benutzers gestellt wurde.
- Die Anforderung wurde im Namen eines IAM-Identity-Center-Benutzers erstellt.
- Gibt an, ob die Anforderung mit temporären Sicherheitsanmeldeinformationen für eine Rolle oder einen Verbundbenutzer gesendet wurde.
- Ob die Anforderung aus einem anderen AWS-Service gesendet wurde.

CloudTrail ist in Ihrem aktiv AWS-Konto , wenn Sie das Konto erstellen, und Sie haben automatisch Zugriff auf den CloudTrail Eventverlauf. Der CloudTrail Ereignisverlauf bietet eine einsehbare, durchsuchbare, herunterladbare und unveränderliche Aufzeichnung der aufgezeichneten Verwaltungsereignisse der letzten 90 Tage in einem. AWS-Region Weitere Informationen finden Sie im AWS CloudTrail Benutzerhandbuch unter [Arbeiten mit dem CloudTrail Ereignisverlauf](#). Für die Anzeige des Eventverlaufs CloudTrail fallen keine Gebühren an.

Für eine fortlaufende Aufzeichnung der Ereignisse in AWS-Konto den letzten 90 Tagen erstellen Sie einen Trail- oder [CloudTrailLake-Event-Datenspeicher](#).

CloudTrail Pfade

Ein Trail ermöglicht CloudTrail die Übermittlung von Protokolldateien an einen Amazon S3 S3-Bucket. Alle mit dem erstellten Pfade AWS-Managementkonsole sind regionsübergreifend. Sie können mithilfe von AWS CLI einen Einzel-Region- oder einen Multi-Region-Trail erstellen. Es wird empfohlen, einen Trail mit mehreren Regionen zu erstellen, da Sie alle Aktivitäten AWS-Regionen in Ihrem Konto erfassen. Wenn Sie einen Einzel-Region-Trail erstellen, können Sie nur die Ereignisse anzeigen, die im AWS-Region des Trails protokolliert wurden. Weitere Informationen zu Trails finden Sie unter [Erstellen eines Trails für Ihr AWS-Konto](#) und [Erstellen eines Trails für eine Organisation](#) im AWS CloudTrail -Benutzerhandbuch.

Sie können eine Kopie Ihrer laufenden Verwaltungsereignisse kostenlos an Ihren Amazon S3 S3-Bucket senden, CloudTrail indem Sie einen Trail erstellen. Es fallen jedoch Amazon S3 S3-Speichergebühren an. Weitere Informationen zur CloudTrail Preisgestaltung finden Sie unter [AWS CloudTrail Preise](#). Informationen zu Amazon-S3-Preisen finden Sie unter [Amazon S3 – Preise](#).

CloudTrail Datenspeicher für Ereignisse in Lake

CloudTrail Mit Lake können Sie SQL-basierte Abfragen für Ihre Ereignisse ausführen. CloudTrail [Lake konvertiert bestehende Ereignisse im zeilenbasierten JSON-Format in das Apache ORC-Format](#). ORC ist ein spaltenförmiges Speicherformat, das für den schnellen Abruf von Daten optimiert ist. Die Ereignisse werden in Ereignisdatenspeichern zusammengefasst, bei denen es sich um unveränderliche Sammlungen von Ereignissen handelt, die auf Kriterien basieren, die Sie mit Hilfe von [erweiterten Ereignisselektoren](#) auswählen. Die Selektoren, die Sie auf einen Ereignisdatenspeicher anwenden, steuern, welche Ereignisse bestehen bleiben und für Sie zur Abfrage verfügbar sind. Weitere Informationen zu CloudTrail Lake finden Sie unter [Arbeiten mit AWS CloudTrail Lake](#) im AWS CloudTrail Benutzerhandbuch.

CloudTrail Für das Speichern und Abfragen von Ereignisdaten in Lake fallen Kosten an. Beim Erstellen eines Ereignisdatenspeichers wählen Sie die [Preisoption](#) aus, die für den Ereignisdatenspeicher genutzt werden soll. Die Preisoption bestimmt die Kosten für die Erfassung und Speicherung von Ereignissen sowie die standardmäßige und maximale Aufbewahrungsdauer für den Ereignisdatenspeicher. Weitere Informationen zur Preisgestaltung finden Sie unter CloudTrail [AWS CloudTrail Preisgestaltung](#).

AWS SMS-Datenereignisse mit Endbenutzernachrichten in CloudTrail

[Datenereignisse](#) liefern Informationen über die Ressourcenoperationen, die auf oder in einer Ressource ausgeführt werden (z. B. Lesen oder Schreiben in ein Amazon-S3-Objekt). Sie

werden auch als Vorgänge auf Datenebene bezeichnet. Datenereignisse sind oft Aktivitäten mit hohem Volume. Protokolliert standardmäßig CloudTrail keine Datenereignisse. Der CloudTrail Ereignisverlauf zeichnet keine Datenereignisse auf.

Für Datenereignisse werden zusätzliche Gebühren fällig. Weitere Informationen zur CloudTrail Preisgestaltung finden Sie unter [AWS CloudTrail Preisgestaltung](#).

Sie können Datenereignisse für die Ressourcentypen „AWS Endbenutzer-Messaging-SMS“ protokollieren AWS CLI, indem Sie die CloudTrail Konsole oder CloudTrail API-Operationen verwenden. Weitere Informationen zum Protokollieren von Datenereignissen finden Sie unter [Protokollieren von Datenereignissen mit dem AWS-Managementkonsole](#) und [Protokollieren von Datenereignissen mit dem AWS Command Line Interface](#) im AWS CloudTrail -Benutzerhandbuch.

In der folgenden Tabelle sind die SMS-Ressourcentypen für AWS Endbenutzernachrichten aufgeführt, für die Sie Datenereignisse protokollieren können. In der Spalte Datenereignistyp (Konsole) wird der Wert angezeigt, den Sie in der Liste Datenereignistyp auf der CloudTrail Konsole auswählen können. In der Wertspalte resources.type wird der resources.type Wert angezeigt, den Sie bei der Konfiguration erweiterter Event-Selektoren mithilfe von oder angeben würden. AWS CLI CloudTrail APIs In der CloudTrail Spalte APIs Protokollierte Daten werden die API-Aufrufe angezeigt, die CloudTrail für den Ressourcentyp protokolliert wurden.

Typ des Datenereignisses (Konsole)	resources.type-Wert	Daten, die APIs protokolliert wurden CloudTrail
Identität der SMS-Sprachequelle	AWS::SMSVoice::OriginIdentity	• SendTextMessage • SendVoiceMessage • SendMediaMessage
Konfiguration der SMS-Sprachbenachrichtigung	AWS::SMSVoice::NotifyConfiguration	• SendNotifyTextMessage • SendNotifyVoiceMessage

Sie können erweiterte Event-Selektoren so konfigurieren, dass sie nach den Feldern eventName, readOnly und resources.ARN filtern, sodass nur die Ereignisse protokolliert werden, die für Sie wichtig sind. Weitere Informationen zu diesen Kontingenten finden Sie unter [AdvancedFieldSelector](#) in der AWS CloudTrail -API-Referenz.

AWS SMS-Verwaltungsereignisse für Endbenutzer in CloudTrail

[Verwaltungsereignisse](#) enthalten Informationen zu Verwaltungsvorgängen, die an Ressourcen in Ihrem ausgeführt werden AWS-Konto. Sie werden auch als Vorgänge auf Steuerebene bezeichnet. CloudTrail Protokolliert standardmäßig Verwaltungsereignisse.

AWS End User Messaging SMS protokolliert alle Vorgänge auf der SMS-Steuerebene für AWS End User Messaging als Verwaltungsereignisse. Eine Liste der Vorgänge auf der SMS-Steuerebene für AWS End User Messaging, bei denen sich AWS End User Messaging SMS anmeldet CloudTrail, finden Sie in der [API-Referenz für AWS End User Messaging SMS and Voice V2](#).

AWS Beispiele für SMS-Ereignisse mit Endbenutzernachrichten

Ein Ereignis stellt eine einzelne Anfrage aus einer beliebigen Quelle dar und enthält Informationen über den angeforderten API-Vorgang, Datum und Uhrzeit des Vorgangs, Anforderungsparameter usw. CloudTrail Protokolldateien sind kein geordneter Stack-Trace der öffentlichen API-Aufrufe, sodass Ereignisse nicht in einer bestimmten Reihenfolge angezeigt werden.

Das folgende Beispiel zeigt einen CloudTrail Protokolleintrag, der die CreateEventDestination Aktionen CreateConfigurationSet und demonstriert.

```
{
  "Records": [
    {
      "eventVersion": "1.05",
      "userIdentity": {
        "type": "IAMUser",
        "principalId": "AIDAIHTRCDA62EXAMPLE",
        "arn": "arn:aws:iam::111122223333:user/SampleUser",
        "accountId": "111122223333",
        "accessKeyId": "AKIAIOSFODNN7EXAMPLE",
        "userName": "SampleUser"
      },
      "eventTime": "2018-11-06T21:45:55Z",
      "eventSource": "sms-voice.amazonaws.com",
      "eventName": "CreateConfigurationSet",
      "awsRegion": "us-east-1",
      "sourceIPAddress": "192.0.0.1",
      "userAgent": "PostmanRuntime/7.3.0",
      "requestParameters": {
        "ConfigurationSetName": "MyConfigurationSet"
      }
    },
  ],
}
```

```

    "responseElements":null,
    "requestID":"56dcc091-e20d-11e8-87d2-9994aexample",
    "eventID":"725843fc-8846-41f4-871a-7c52dexample",
    "readOnly":false,
    "eventType":"AwsApiCall",
    "recipientAccountId":"123456789012"
  },
  {
    "eventVersion":"1.05",
    "userIdentity":{
      "type":"IAMUser",
      "principalId":"AIDAIHTRCDA62EXAMPLE",
      "arn":"arn:aws:iam::111122223333:user/SampleUser",
      "accountId":"111122223333",
      "accessKeyId":"AKIAIOSFODNN7EXAMPLE",
      "userName":"SampleUser"
    },
    "eventTime":"2018-11-06T21:47:08Z",
    "eventSource":"sms-voice.amazonaws.com",
    "eventName":"CreateEventDestination",
    "awsRegion":"us-east-1",
    "sourceIPAddress":"192.0.0.1",
    "userAgent":"PostmanRuntime/7.3.0",
    "requestParameters":{
      "EventDestinationName":"CloudWatchEventDestination",
      "ConfigurationSetName":"MyConfigurationSet",
      "EventDestination":{
        "Enabled":true,
        "MatchingEventTypes":[
          "INITIATED_CALL",
          "INITIATED_CALL"
        ],
        "CloudWatchLogsDestination":{
          "IamRoleArn":"arn:aws:iam::111122223333:role/iamrole-01",
          "LogGroupArn":"arn:aws:logs:us-east-1:111122223333:log-
group:clientloggroup-01"
        }
      }
    },
    "responseElements":null,
    "requestID":"81de1e73-e20d-11e8-b158-d5536example",
    "eventID":"fcafc21f-7c93-4a3f-9e72-fca2dexample",
    "readOnly":false,
    "eventType":"AwsApiCall",

```

```

    "recipientAccountId": "111122223333"
  }
]
}

```

Das folgende Beispiel zeigt einen CloudTrail Protokolleintrag, der die SendTextMessage Aktion demonstriert.

```

{
  "eventVersion": "1.10",
  "userIdentity": {
    "type": "AssumedRole",
    "principalId": "QWERTYUIOPASDFGHJKLZXCVBNM:EXAMPLE",
    "arn": "arn:aws:sts::111122223333:assumed-role/ASDFGHJKL/QWERTYUIOP",
    "accountId": "111122223333",
    "accessKeyId": "AKIAIOSFODNN7EXAMPLE",
    "sessionContext": {
      "sessionIssuer": {
        "type": "Role",
        "principalId": "ASDFGHJKLQWERTYUIOP",
        "arn": "arn:aws:iam::123456789123:role/QWERTYUIOP",
        "accountId": "111122223333",
        "userName": "QWERTYUIOP"
      },
      "attributes": {
        "creationDate": "2024-10-02T22:39:11Z",
        "mfaAuthenticated": "false"
      }
    }
  },
  "eventTime": "2024-10-02T23:52:08Z",
  "eventSource": "sms-voice.amazonaws.com",
  "eventName": "SendTextMessage",
  "awsRegion": "us-east-1",
  "sourceIPAddress": "192.0.2.1",
  "userAgent": "aws-cli/1.18.147 Python/2.7.18
Linux/5.10.218-186.862.amzn2int.x86_64 botocore/1.18.6",
  "requestParameters": {
    "destinationPhoneNumber": "+11235550123",
    "originationIdentity": "phone-aa012345678901234567890123456789",
    "messageBody": "HIDDEN_DUE_TO_SECURITY_REASONS",
  },
  "responseElements": {

```

```

    "messageId": "a1b2c3d4-5678-90ab-cdef-EXAMPLE11111"
  },
  "requestID": "a1b2c3d4-5678-90ab-cdef-EXAMPLE22222",
  "eventID": "a1b2c3d4-5678-90ab-cdef-EXAMPLE33333",
  "readOnly": false,
  "resources": [{
    "accountId": "111122223333",
    "type": "AWS::SMSVoice::OriginationIdentity",
    "ARN": "arn:aws:sms-voice:us-east-1:111122223333:phone-number/phone-aa012345678901234567890123456789"
  }],
  "eventType": "AwsApiCall",
  "managementEvent": false,
  "recipientAccountId": "111122223333",
  "eventCategory": "Data",
  "tlsDetails": {
    "clientProvidedHostHeader": "sms-voice.us-east-1.amazonaws.com"
  }
}

```

Das folgende Beispiel zeigt einen CloudTrail Protokolleintrag, der die `SendVoiceMessage` Aktion demonstriert.

```

{
  "eventVersion": "1.10",
  "userIdentity": {
    "type": "AssumedRole",
    "principalId": "QWERTYUIOPASDFGHJKLZXCVBNM:EXAMPLE",
    "arn": "arn:aws:sts::111122223333:assumed-role/ASDFGHJKL/QWERTYUIOP",
    "accountId": "111122223333",
    "accessKeyId": "AKIAIOSFODNN7EXAMPLE",
    "sessionContext": {
      "sessionIssuer": {
        "type": "Role",
        "principalId": "ASDFGHJKLQWERTYUIOP",
        "arn": "arn:aws:iam::123456789123:role/QWERTYUIOP",
        "accountId": "111122223333",
        "userName": "QWERTYUIOP"
      },
      "attributes": {
        "creationDate": "2024-10-02T22:39:11Z",
        "mfaAuthenticated": "false"
      }
    }
  }
}

```

```

    }
  },
  "eventTime": "2024-10-02T23:52:08Z",
  "eventSource": "sms-voice.amazonaws.com",
  "eventName": "SendVoiceMessage",
  "awsRegion": "us-east-1",
  "sourceIPAddress": "192.0.2.1",
  "userAgent": "aws-cli/1.18.147 Python/2.7.18
Linux/5.10.218-186.862.amzn2int.x86_64 boto3/1.18.6",
  "requestParameters": {
    "destinationPhoneNumber": "+11235550123",
    "originationIdentity": "phone-aa012345678901234567890123456789",
    "messageBody": "HIDDEN_DUE_TO_SECURITY_REASONS",
  },
  "responseElements": {
    "messageId": "a1b2c3d4-5678-90ab-cdef-EXAMPLEaaaaa"
  },
  "requestID": "a1b2c3d4-5678-90ab-cdef-EXAMPLEbbbbbb",
  "eventID": "a1b2c3d4-5678-90ab-cdef-EXAMPLE11111",
  "readOnly": false,
  "resources": [{
    "accountId": "111122223333",
    "type": "AWS::SMSVoice::OriginationIdentity",
    "ARN": "arn:aws:sms-voice:us-east-1:111122223333:phone-number/phone-
aa012345678901234567890123456789"
  }],
  "eventType": "AwsApiCall",
  "managementEvent": false,
  "recipientAccountId": "111122223333",
  "eventCategory": "Data",
  "tlsDetails": {
    "clientProvidedHostHeader": "sms-voice.us-east-1.amazonaws.com"
  }
}

```

Das folgende Beispiel zeigt einen CloudTrail Protokolleintrag, der die SendMediaMessage Aktion demonstriert.

```

{
  "eventVersion": "1.10",
  "userIdentity": {
    "type": "AssumedRole",
    "principalId": "QWERTYUIOPASDFGHJKLZXCVBNM:EXAMPLE",

```

```

    "arn": "arn:aws:sts::111122223333:assumed-role/ASDFGHJKL/QWERTYUIOP",
    "accountId": "111122223333",
    "accessKeyId": "AKIAIOSFODNN7EXAMPLE",
    "sessionContext": {
      "sessionIssuer": {
        "type": "Role",
        "principalId": "ASDFGHJKLQWERTYUIOP",
        "arn": "arn:aws:iam::377392627227:role/QWERTYUIOP",
        "accountId": "111122223333",
        "userName": "QWERTYUIOP"
      },
      "attributes": {
        "creationDate": "2024-10-02T22:39:11Z",
        "mfaAuthenticated": "false"
      }
    },
    "eventTime": "2024-10-02T23:52:08Z",
    "eventSource": "sms-voice.amazonaws.com",
    "eventName": "SendMediaMessage",
    "awsRegion": "us-east-1",
    "sourceIPAddress": "192.0.2.1",
    "userAgent": "aws-cli/1.18.147 Python/2.7.18
Linux/5.10.218-186.862.amzn2int.x86_64 botocore/1.18.6",
    "requestParameters": {
      "destinationPhoneNumber": "+11235550123",
      "originationIdentity": "phone-aa012345678901234567890123456789",
      "messageBody": "HIDDEN_DUE_TO_SECURITY_REASONS",
    },
    "responseElements": {
      "messageId": "a1b2c3d4-5678-90ab-cdef-EXAMPLE22222"
    },
    "requestID": "a1b2c3d4-5678-90ab-cdef-EXAMPLE33333",
    "eventID": "a1b2c3d4-5678-90ab-cdef-EXAMPLEaaaaa",
    "readOnly": false,
    "resources": [{
      "accountId": "111122223333",
      "type": "AWS::SMSVoice::OriginationIdentity",
      "ARN": "arn:aws:sms-voice:us-east-1:111122223333:phone-number/phone-
aa012345678901234567890123456789"
    }],
    "eventType": "AwsApiCall",
    "managementEvent": false,
    "recipientAccountId": "111122223333",

```



```
"eventCategory": "Data",
"tlsDetails": {
  "clientProvidedHostHeader": "sms-voice.us-east-1.amazonaws.com"
}
}
```

Informationen zu CloudTrail Datensatzinhalten finden Sie im AWS CloudTrail Benutzerhandbuch unter [CloudTrailDatensatzinhalte](#).

Überwachung mit EventBridge

AWS End User Messaging SMS sendet Ereignisse EventBridge zur Registrierung, SMS, MMS und Sprachereignisse an. Sie können Regeln schreiben EventBridge, die Aktionen ausführen, z. B. Sie benachrichtigen, wenn bestimmte Ereignistypen empfangen werden. Weitere Informationen finden Sie in den folgenden Themen im EventBridge Amazon-Benutzerhandbuch:

- [Was ist Amazon EventBridge?](#)
- [EventBridge Amazon-Veranstaltungen](#)
- [EventBridge Amazon-Ereignismuster](#)
- [EventBridge Amazon-Regeln](#)

AWS End User Messaging SMS sendet die folgenden Ereignisse direkt an EventBridge:

- Der Status der SMS-Zustellung wurde aktualisiert
- Status der Zustellung von Mediennachrichten aktualisiert
- Status der Zustellung von Sprachnachrichten aktualisiert
- Änderung des Registrierungsstatus

Bei Text-, Medien- und Sprachnachrichtenereignissen ähnelt der `detail` Abschnitt in den folgenden Beispielen dem [Beispiel für Ereignisdaten](#).

Ereignis für eine zugestellte SMS-Nachricht

```
{
  "version": "0",
  "id": "5c0fa4f8-e4ba-ed02-6101-c795472fccd0",
  "detail-type": "Text Message Delivery Status Updated",
```

```

"source": "aws.sms-voice",
"account": "111122223333",
"time": "2025-10-01T18:20:41Z",
"region": "us-east-1",
"resources": [],
"detail": {
  "eventType": "TEXT_SUCCESSFUL",
  "eventVersion": "1.0",
  "eventTimestamp": 1759342841377,
  "isFinal": true,
  "originationPhoneNumber": "VAJZNBLLDX",
  "isoCountryCode": "ES",
  "isInternationalSend": false,
  "mcc": "214",
  "mnc": "05",
  "carrierName": "Movistar",
  "messageId": "ed23196c-75ce-4727-93ee-7bf72b64998f",
  "messageRequestTimestamp": 1759342840978,
  "messageEncoding": "GSM",
  "messageType": "TRANSACTIONAL",
  "messageStatus": "SUCCESSFUL",
  "messageStatusDescription": "Message has been accepted by phone carrier",
  "totalMessageParts": 1,
  "totalMessagePrice": 0.06087,
  "totalCarrierFee": 0.0,
  "protectConfiguration": {
    "protectConfigurationId": "protect-e06e5d722c31455286262a108e7d863d",
    "protectStatus": "ALLOW"
  }
}
}

```

Ereignis für eine gesendete SMS-Nachricht

```

{
  "version": "0",
  "id": "4111946b-816c-e73a-9ea0-a8367b9d57e4",
  "detail-type": "Text Message Delivery Status Updated",
  "source": "aws.sms-voice",
  "account": "555555555555",
  "time": "2024-10-16T17:20:24Z",
  "region": "eu-west-2",
  "resources": [],

```

```

    "detail": {
      "eventType": "TEXT_SUCCESSFUL",
      "eventVersion": "1.0",
      "eventTimestamp": 1729099224788,
      "isFinal": true,
      "originationPhoneNumber": "+18445550123",
      "isoCountryCode": "US",
      "isInternationalSend": false,
      "messageId": "9539975a-e71f-45f3-b496-8d98dc098a77",
      "messageRequestTimestamp": 1729099224438,
      "messageEncoding": "GSM",
      "messageType": "PROMOTIONAL",
      "messageStatus": "SUCCESSFUL",
      "messageStatusDescription": "Message has been accepted by phone carrier",
      "totalMessageParts": 1,
      "totalMessagePrice": 0.00581,
      "totalCarrierFee": 0.00302,
      "protectConfiguration": {
        "protectConfigurationId": "protect-e06e5d722c31455286262a108e7d863d",
        "protectStatus": "ALLOW"
      }
    }
  }
}

```

Ereignis für eine gesendete Sprachnachricht

```

{
  "version": "0",
  "id": "3bd18839-b5b4-79c5-1b18-bd6545f40566",
  "detail-type": "Voice Message Delivery Status Updated",
  "source": "aws.sms-voice",
  "account": "444455556666",
  "time": "2024-10-16T17:18:50Z",
  "region": "eu-west-2",
  "resources": [],
  "detail": {
    "eventType": "VOICE_INITIATED",
    "eventVersion": "1.0",
    "eventTimestamp": 1729099130226,
    "isFinal": false,
    "originationPhoneNumber": "+18445550123",
    "isoCountryCode": "US",
    "messageId": "1d2295bd-ac9b-4517-821f-7c6d95d789a1",

```

```

    "messageRequestTimestamp": 1729099129845,
    "messageStatus": "INITIATED"
  }
}
```

Ereignis für eine Änderung des Registrierungsstatus

AWS End User Messaging SMS sendet die folgenden Änderungen des Registrierungsstatus an Amazon EventBridge:

CLOSED, CREATED, COMPLETE, DELETED, PROVISIONING, REQUIRES_AUTHENTICATION, REQUIRES_UPDATES, REVIEWING, SUBMITTED

Definitionen dieser Statuswerte finden Sie [RegistrationInformation](#) in der AWS End User Messaging SMS API-Referenz.

```

{
  "version": "0",
  "id": "d2e8812b-d34c-90f9-a8a9-3f18e15d1db9",
  "detail-type": "Registration Status Change",
  "source": "aws.sms-voice",
  "account": "111122223333",
  "time": "2025-09-26T17:42:25Z",
  "region": "us-east-1",
  "resources": ["arn:aws:sms-voice:us-east-1:111122223333:registration/registration-30a16a8b7cec478a8e37febbb9005348"],
  "detail": {
    "registrationDetails": {
      "registrationId": "registration-30a16a8b7cec478a8e37febbb9005348",
      "registrationVersionNumber": 1,
      "registrationType": "ZZ_LONG_CODE_REGISTRATION",
      "registrationStatusChangeTimestamp": 1758908543000,
      "currentStatus": "SUBMITTED"
    },
    "registrationArn": "arn:aws:sms-voice:us-east-1:111122223333:registration/registration-30a16a8b7cec478a8e37febbb9005348"
  }
}
```

Greifen Sie über einen Schnittstellenendpunkt auf AWS Endbenutzer-Messaging-SMS zu (AWS PrivateLink)

Sie können AWS PrivateLink verwenden, um eine private Verbindung zwischen Ihrer VPC und AWS End User Messaging SMS herzustellen. Sie können auf AWS End User Messaging-SMS zugreifen, als ob sie sich in Ihrer VPC befinden würden, ohne ein Internet-Gateway, ein NAT-Gerät, eine VPN-Verbindung oder Direct Connect eine Verbindung verwenden zu müssen. Instances in Ihrer VPC benötigen keine öffentlichen IP-Adressen, um auf AWS End User Messaging-SMS zuzugreifen.

Sie stellen diese private Verbindung her, indem Sie einen Schnittstellen-Endpunkt erstellen, der von AWS PrivateLink unterstützt wird. Wir erstellen eine Endpunkt-Netzwerkschnittstelle in jedem Subnetz, das Sie für den Schnittstellen-Endpunkt aktivieren. Dabei handelt es sich um vom Anforderer verwaltete Netzwerkschnittstellen, die als Einstiegspunkt für den Datenverkehr dienen, der für AWS Endbenutzer-Messaging-SMS bestimmt ist.

Weitere Informationen finden Sie AWS PrivateLink im Handbuch unter [Access AWS-Services through AWS PrivateLink](#)

Überlegungen zu SMS-Nachrichten für AWS Endbenutzer

Bevor Sie einen Schnittstellenendpunkt für AWS Endbenutzer-Messaging-SMS einrichten, lesen Sie die [Überlegungen](#) im AWS PrivateLink Handbuch.

AWS End User Messaging SMS unterstützt Aufrufe aller API-Aktionen über den Schnittstellenendpunkt.

VPC-Endpunktrichtlinien werden für AWS Endbenutzer-Messaging-SMS nicht unterstützt. Standardmäßig ist der vollständige Zugriff auf AWS Endbenutzer-Messaging-SMS über den Schnittstellenendpunkt zulässig. Alternativ können Sie den Endpunkt-Netzwerkschnittstellen eine Sicherheitsgruppe zuordnen, um den Datenverkehr zu AWS End User Messaging-SMS über den Schnittstellenendpunkt zu steuern.

Erstellen Sie einen Schnittstellenendpunkt für AWS Endbenutzer-Messaging-SMS

Sie können einen Schnittstellenendpunkt für AWS End User Messaging SMS entweder mit der Amazon VPC-Konsole oder mit AWS Command Line Interface (AWS CLI) erstellen. Weitere

Informationen finden Sie unter [Erstellen eines Schnittstellenendpunkts](#) im AWS PrivateLink - Leitfaden.

Erstellen Sie einen Schnittstellenendpunkt für AWS End User Messaging SMS mit dem folgenden Servicenamen:

```
com.amazonaws.region.pinpoint-sms-voice-v2
```

Wenn Sie privates DNS für den Schnittstellenendpunkt aktivieren, können Sie API-Anfragen an AWS End User Messaging SMS unter Verwendung des standardmäßigen regionalen DNS-Namens stellen. Beispiel, `sms-voice.us-east-1.amazonaws.com`.

Erstellen einer Endpunktrichtlinie für Ihren Schnittstellen-Endpunkt

Eine Endpunktrichtlinie ist eine IAM-Ressource, die Sie an einen Schnittstellen-Endpunkt anfügen können. Die standardmäßige Endpunktrichtlinie ermöglicht den vollen Zugriff auf AWS Endbenutzer-Nachrichten-SMS über den Schnittstellenendpunkt. Um den Zugriff auf AWS End User Messaging-SMS von Ihrer VPC aus zu kontrollieren, fügen Sie dem Schnittstellenendpunkt eine benutzerdefinierte Endpunktrichtlinie hinzu.

Eine Endpunktrichtlinie gibt die folgenden Informationen an:

- Die Prinzipale, die Aktionen ausführen können (AWS-Konten, IAM-Benutzer und IAM-Rollen).
- Aktionen, die ausgeführt werden können
- Die Ressourcen, auf denen die Aktionen ausgeführt werden können.

Weitere Informationen finden Sie unter [Steuern des Zugriffs auf Services mit Endpunktrichtlinien](#) im AWS PrivateLink -Leitfaden.

Beispiel: VPC-Endpunktrichtlinie für SMS-Aktionen mit AWS Endbenutzer-Messaging

Im Folgenden finden Sie ein Beispiel für eine benutzerdefinierte Endpunktrichtlinie. Wenn Sie diese Richtlinie an Ihren Schnittstellenendpunkt anhängen, gewährt sie allen Prinzipalen auf allen Ressourcen Zugriff auf die aufgelisteten SMS-Aktionen für AWS Endbenutzer-Nachrichten.

```
{  
  "Statement": [  
    {
```

```
    "Principal": "*",
    "Effect": "Allow",
    "Action": [
        "sms-voice:SendTextMessage",
        "sms-voice:RequestPhoneNumber",
        "sms-voice>DeletePool"
    ],
    "Resource": "*"
  }
]
```

Kontingente für SMS-Nachrichten an AWS Endbenutzer

Ihr AWS-Konto verfügt über Standardkontingente, die früher als Limits bezeichnet wurden AWS-Service. Sofern nicht anders angegeben, gilt jedes Kontingent spezifisch für eine Region. Sie können Erhöhungen für einige Kontingente beantragen und andere Kontingente können nicht erhöht werden.

Informationen zum Anfordern einer Kontingenterhöhung finden Sie unter [Eine Erhöhung des Kontingents beim Support beantragen](#).

Ihr AWS-Konto hat die folgenden Kontingente für AWS Endbenutzer-Nachrichten-SMS.

In der folgenden Tabelle sind die RPS-Quoten (Requests Per Second) für jede Ressource der AWS End User Messaging SMS and Voice v2 API aufgeführt. Alle Ressourcen kommen für eine Ratenerhöhung in Frage, wenn Sie den Anweisungen unter [Beantragen einer Kontingenterhöhung](#) folgen.

Ressource	Standardkontingentrate (Anforderungen pro Sekunde)
AssociateOriginationIdentity	1
AssociateProtectConfiguration	1
CreateConfigurationSet	1
CreateEventDestination	1
CreateNotifyConfiguration	1
CreateOptOutList	1
CreatePool	1
CreateProtectConfiguration	1
CreateRegistration	1
CreateRegistrationAssociation	1
CreateRegistrationAttachment	1

Ressource	Standardkontingentrate (Anforderungen pro Sekunde)
CreateRegistrationVersion	1
CreateRcsAgent	1
CreateVerifiedDestinationNumber	1
DeleteAccountDefaultProtectConfiguration	1
DeleteConfigurationSet	1
DeleteDefaultMessageType	1
DeleteDefaultSenderId	1
DeleteEventDestination	1
DeleteKeyword	1
DeleteMediaMessageSpendLimitOverride	1
DeleteNotifyConfiguration	1
DeleteNotifyMessageSpendLimitOverride	1
DeleteOptedOutNumber	10
DeleteOptOutList	1
DeletePool	1
DeleteProtectConfiguration	1
DeleteProtectConfigurationRuleSetNumberOverride	1
DeleteRegistration	1
DeleteRegistrationAttachment	1

Ressource	Standardkontingentrage (Anforderungen pro Sekunde)
DeleteRegistrationFieldValue	1
DeleteRcsAgent	1
DeleteTextMessageSpendLimitOverride	1
DeleteVerifiedDestinationNumber	1
DeleteVoiceMessageSpendLimitOverride	1
DescribeAccountAttributes	1
DescribeAccountLimits	1
DescribeConfigurationSets	1
DescribeKeywords	1
DescribeNotifyConfigurations	1
DescribeNotifyTemplates	1
DescribeOptedOutNumbers	1
DescribeOptOutLists	1
DescribePhoneNumbers	1
DescribePools	1
DescribeProtectConfiguration	1
DescribeRegistrationAttachments	1
DescribeRegistrationFieldDefinitions	1
DescribeRegistrationFieldValues	1
DescribeRegistrations	1

Ressource	Standardkontingentrage (Anforderungen pro Sekunde)
DescribeRegistrationSectionDefinitions	1
DescribeRegistrationTypeDefinitions	1
DescribeRegistrationVersions	1
DescribeRcsAgents	1
DescribeRcsAgentCountryLaunchStatus	1
DescribeSenderIds	1
DescribeSpendLimits	1
DescribeVerifiedDestinationNumbers	1
DisassociateOriginationIdentity	1
DisassociateProtectConfiguration	1
DiscardRegistrationVersion	1
GetProtectConfigurationCountryRuleSet	1
ListNotifyCountries	1
ListPoolOriginationIdentities	1
ListProtectConfigurationRuleSetNumberOverrides	1
ListRegistrationAssociations	1
ListTagsForResource	10
ProtectConfiguration	1
PutKeyword	1

Ressource	Standardkontingentrate (Anforderungen pro Sekunde)
PutMessageFeedback	20
PutOptedOutNumber	10
PutProtectConfigurationRuleSetNumber Override	1
PutRegistrationFieldValue	1
ReleasePhoneNumber	1
ReleaseSenderId	1
RequestPhoneNumber	1
RequestSenderId	1
SendDestinationNumberVerificationCode	1
SendMediaMessage	1
SendNotifyTextMessage	1
SendNotifyVoiceMessage	1
SendTextMessage	1
SendVoiceMessage	1
SetAccountDefaultProtectConfiguration	1
SetDefaultMessageFeedbackEnabled	1
SetDefaultMessageType	1
SetDefaultSenderId	1
SetMediaMessageSpendLimitOverride	1

Ressource	Standardkontingentrage (Anforderungen pro Sekunde)
SetNotifyMessageSpendLimitOverride	1
SetTextMessageSpendLimitOverride	1
SetVoiceMessageSpendLimitOverride	1
SubmitRegistrationVersion	1
TagResource	1
UntagResource	1
UpdateEventDestination	1
UpdateNotifyConfiguration	1
UpdatePhoneNumber	1
UpdateProtectConfiguration	1
UpdateProtectConfigurationCountryRuleSet	1
UpdatePool	1
UpdateRcsAgent	1
UpdateSenderId	1
VerifyDestinationNumber	1

SMS- und MMS-Kontingente

Die folgenden Kontingente gelten für den SMS- und MMS-Kanal.

Ressource	Standardkontingent	Zur Erhöhung berechtigt
Ausgabenschwelle	1,00 USD pro Konto	Ja , aber die Ausgabenlimits variieren je nach Region. Sie müssen die Region(en) angeben, in denen Sie eine Erhöhung benötigen.
Anzahl der SMS-Nachrichten, die pro Sekunde gesendet werden können (Senderate#)	Variiert je nach Zielland und Ursprungs-Telefonnummer. Weitere Informationen finden Sie unter Was sind die MPS-Grenzwerte (Message Parts per Second)? .	Ja, möglicherweise benötigen Sie jedoch eine Telefonnummer, die einen höheren Durchsatz unterstützt. Wenn Sie sich nicht sicher sind, welchen Rufnummerntyp Sie verwenden sollen, wenden Sie sich an Support Ihren AWS Account Manager, um weitere Informationen zu erhalten Wenn Sie zum Senden von Nachrichten eine alphanumerische Absender-ID verwenden, können Sie möglicherweise Ihre Durchsatzrate erhöhen. Um herauszufinden, ob eine Durchsatzsteigerung für Ihre Sender ID verfügbar ist, finden Sie Wie fordere ich eine Absender-ID an Support in der Support Center-Konsole. Geben Sie in Ihrer Anfrage Ihre bestehende Absender-ID, das Land, in dem Sie diese Absender-ID verwenden, und

Ressource	Standardkontingent	Zur Erhöhung berechtigt
		die Durchsatzrate, die Sie anfordern möchten, an.
Anzahl der SMS- und MMS-Nachrichten, die pro Sekunde an einen einzelnen Empfänger gesendet werden können	1 Nachricht pro Sekunde	Nein
Anzahl der Amazon-SN S-Themen für ein- und ausgehende SMS-Nachrichten	100,000 pro Konto	Ja
Anzahl der Schlüsselwörter für ein- und ausgehende SMS-Nachrichten	30 Schlüsselwörter pro Zahl	Ja
Anzahl der SMS-, MMS- und Sprachnummern	25 pro Konto	Ja
Anzahl der dedizierten Telefonnummern	25 pro Konto	Ja
Anzahl der Opt-Out-Listen Hinweis: Die erforderliche Standard-Opt-Out-Liste wird auf dieses Kontingent angerechnet.	25 pro Konto	Ja
Anzahl von Konfigurationssätzen	25 pro Konto	Ja
Anzahl der Ereignisziele	5 pro Konfigurationssatz	Nein
Anzahl der verifizierten Zieltelefonnummern in der SMS-Sandbox	10 pro Konto	Nein

Ressource	Standardkontingent	Zur Erhöhung berechtigt
Anzahl der Telefonnummernpools	25 pro Konto	Ja
Anzahl der Ursprungsidentitäten, die einem Telefonnummernpool zugeordnet werden können	100 pro Rufnummernpool	Ja
Nummer des Absenders IDs	200 pro Konto	Ja

10 DLC-Kontingente

Die folgenden Kontingente gelten für SMS-Nachrichten, die über 10DLC-Telefonnummern gesendet werden. 10DLC-Nummern können nur zum Senden von Nachrichten an Empfänger in den USA verwendet werden.

Ressource	Standardkontingent	Zur Erhöhung berechtigt
Max. 10 DLC-Unternehmen	25 pro Konto	Ja
Max. 10 DLC-Kampagnen	10 pro Marke mit 10 DLCs	Ja
Max. 10 DLC-Nummern	49 pro 10 DLC-Kampagne	Nein

Schützen Sie die Konfigurationsquoten

Die folgenden Kontingente gelten für den Schutz von Konfigurationen.

Ressource	Standardkontingent	Zur Erhöhung berechtigt
Anzahl der Schutzkonfigurationen	25 pro Konto	Ja

Registrierungsquoten

Die folgenden Kontingente gelten für Registrierungen.

Ressource	Standardkontingent	Zur Erhöhung berechtigt
Anzahl der Registrierungen	25 pro Konto	Ja
Anzahl der Registrierungsanhänge	25 pro Konto	Ja

RCS-Kontingente

Die folgenden Kontingente gelten für RCS-Messaging.

Ressource	Standardkontingent	Zur Erhöhung berechtigt
Anzahl der AWS RCS-Agenten pro Konto	5 pro -Konto	Ja
Anzahl verifizierter Zielnummern pro AWS RCS-Agent	10 pro AWS RCS-Agent	Nein
Anzahl der Keywords pro AWS RCS-Agent	30 pro AWS RCS-Agent	Ja

Sprachnachrichtenkontingente

Die folgenden Kontingente gelten für den Sprachkanal.

Note

Wenn Ihr Konto aus der Sandbox entfernt wird, sind Sie automatisch für die maximalen Kontingente qualifiziert, die in der folgenden Tabelle aufgeführt sind.

Ressource	Standardkontingent	Zur Erhöhung berechtigt
Anzahl von Sprachnachrichten, die Sie in einem Zeitraum von 24 Stunden senden können.	Wenn sich Ihr Konto in der Sandbox befindet: 20 Nachrichten	Nein
Anzahl der Sprachnachrichten, die innerhalb von 24 Stunden an einen einzelnen Empfänger gesendet werden können	5 Nachrichten	Nein
Anzahl von Sprachnachrichten, die Sie pro Minute senden können.	Wenn sich Ihr Konto in der Sandbox befindet: 5 Aufrufe pro Minute Wenn sich Ihr Konto nicht in der Sandbox befindet: 20 Aufrufe pro Minute	Nein
Anzahl der Sprachnachrichten, die pro Sekunde von einer einzigen Nummer gesendet werden können	1 Nachricht pro Sekunde	Nein
Länge der Sprachnachricht	Wenn sich Ihr Konto in der Sandbox befindet: 30 Sekunden Wenn sich Ihr Konto nicht in der Sandbox befindet: 5 Minuten	Nein
Möglichkeit zum Senden von Sprachnachrichten an internationale Telefonnummern.	Wenn sich Ihr Konto in der Sandbox befindet, können Sie Nachrichten nur in den folgenden Ländern an Empfänger senden:	Nein

Ressource	Standardkontingent	Zur Erhöhung berechtigt
	• Australien • Kanada • Deutschland • Hong Kong • Israel • Japan • Mexiko • Singapur • Schweden • Vereinigte Staaten • Großbritannien und Nordirland Wenn sich Ihr Konto außerhalb der Sandbox befindet, können Sie Nachrichten an Empfänger in einem beliebigen Land senden.  Note Für internationale Anrufe fallen zusätzliche Gebühren an, die je nach Zielland oder Region variieren.	

Ressource	Standardkontingent	Zur Erhöhung berechtigt
Anzahl der Zeichen in einer Sprachnachricht	3 000 kostenpflichtige Zeichen in Wörtern, die gesprochen werden 6 000 Zeichen insgesamt, einschließlich kostenpflichtige Zeichen und SSML-Tags	Nein
Anzahl von Konfigurationssätzen	10.000 Sprachkonfigurationssätze	Nein

Eine Erhöhung des Kontingents beim Support beantragen

Wenn der Wert in der Spalte Eligible for Increase (Zur Erhöhung berechtigt) in einer der vorhergehenden Tabellen Yes (Ja) ist, können Sie eine Änderung des Kontingents beantragen.

So fordern Sie eine Kontingenterhöhung an

1. Einen AWS Support Fall zu <https://support.console.aws.amazon.com/support/Hause erstellen#/case/create? service-limit-increase> Problemtyp =.
2. Gehen Sie unter Service-Quota-Erhöhung wie folgt vor:
 - Wählen Sie für Service die Option AWS End User Messaging SMS (Pinpoint) aus.
 - (Optional) Geben Sie unter Link zur Website oder App an, die die SMS-Nachrichten senden wird Informationen über die Website, die Anwendung oder den Service an, die bzw. der SMS-Nachrichten senden wird.
 - (Optional) Wählen Sie für Art der Nachrichten, die gesendet werden sollen die Art der Nachrichten aus, die Sie mit Ihren Langwahlnummern senden möchten:
 - One-time Password (Einmaliges Passwort) – Nachrichten, die für Ihre Kunden Passwörter zur Authentifizierung bei Ihrer Website oder Anwendung bereitstellen.
 - Promotional (Werbung) – Nicht kritische Nachrichten, die Ihr Unternehmen oder Ihren Service bewerben, wie beispielsweise Sonderangebote oder Ankündigungen.
 - Transactional (Transaktionsnachrichten) – Wichtige Informationsmeldung, die Kundentransaktionen unterstützen, wie beispielsweise Bestellbestätigungen oder

Kontowarnungen. Transaktionsnachrichten dürfen keine Werbeaktionen oder Marketinginhalte enthalten.

- (Optional) Wählen Sie für Von wem aus Sie Nachrichten senden möchten, aus, von wem aus Sie Nachrichten senden möchten. AWS-Region
 - (Optional) Geben Sie für In welche Länder möchten Sie Nachrichten senden das Land oder die Region ein, in dem bzw. der Sie Kurzwahlnummern erwerben möchten.
 - (Optional) Geben Sie unter Wie entscheiden sich Ihre Kunden dafür, Nachrichten von Ihnen zu erhalten Einzelheiten zu Ihrem Anmeldeverfahren an.
 - (Optional) Geben Sie im Feld Bitte geben Sie die Nachrichtenvorlage an, die Sie verwenden möchten, um Nachrichten an Ihre Kunden zu senden die Vorlage ein, die Sie verwenden werden.
3. Führen Sie unter Requests (Anfragen) einen der folgenden Schritte aus:
 - Wählen Sie für Region Ihre aus AWS-Region.
 - Wählen Sie für Resource Type (Ressourcentyp) die Option General Limits (Allgemeine Limits) aus.
 - Wählen Sie unter Kontingent das zu ändernde Kontingent aus.
 - Geben Sie unter Neuer Kontingentwert einen neuen Wert für das Kontingent ein.
 - Um eine Erhöhung desselben Kontingents in einer zusätzlichen Anfrage zu beantragen AWS-Region, wählen Sie Weitere Anfrage hinzufügen, wählen Sie dann die zusätzliche Anfrage aus AWS-Region und füllen Sie die neue Anfrage aus.
 4. Erklären Sie unter Case description (Fallbeschreibung) für Use case description (Fallbeschreibung verwenden), warum Sie die Kontingenterhöhung anfordern.
 5. Wählen Sie unter Kontaktoptionen für Bevorzugte Kontaktsprache die Sprache aus, die Sie bei der Kommunikation mit dem AWS Support-Team bevorzugen.
 6. Wählen Sie unter Kontaktmethode Ihre bevorzugte Methode für die Kommunikation mit dem AWS Support-Team aus.
 7. Wählen Sie Absenden aus.

Eine Kontingenterhöhung mithilfe von AWS-Servicekontingenten beantragen

Erhöhen Sie Ihre Kontingente auf Konto- oder Ressourcenebene unter Erste Schritte mit der AWS-Managementkonsole.

So fordern Sie eine Erhöhung Ihrer Service Quota an

1. Melden Sie sich bei der AWS-Managementkonsole an und öffnen Sie die Service Quotas Quotas-Konsole zu <https://console.aws.amazon.com/servicequotas/Hause>.
2. Wählen Sie im Navigationsbereich AWS Services aus.
3. Wählen Sie einen AWS-Service aus der Liste aus, oder geben Sie den Namen des Service in das Suchfeld ein.
4. Wenn das Kontingent anpassbar ist, können Sie eine Erhöhung des Kontingents entweder auf Konto- oder Ressourcenebene beantragen, basierend auf dem Wert, der in der Spalte Anpassungsfähigkeit aufgeführt ist.
 - Kontoebene — Beantragen Sie eine Erhöhung des Kontingents auf Kontoebene für ein Kontingent auf Kontoebene, z. B. TextMessageMonthlySpend pro Region für AWS End User Messaging. Um eine Erhöhung auf Kontoebene zu beantragen, wählen Sie das Kontingent aus der Liste aus und wählen Sie Erhöhung auf Kontoebene beantragen.
 - Ressourcenebene — Fordern Sie eine Erhöhung des Kontingents für eine bestimmte Ressource für ein Kontingent auf Ressourcenebene an, z. B. TextMessageMonthlySpend für AWS End User Messaging. Um eine Erhöhung auf Ressourcenebene zu beantragen, wählen Sie den Kontingentenamen aus, um zusätzliche Informationen anzuzeigen. Wählen Sie im Abschnitt Kontingente auf Ressourcenebene die Ressource aus, für die Sie den Kontingentwert erhöhen möchten, und wählen Sie Erhöhung auf Ressourcenebene beantragen aus.
5. Geben Sie für den Wert „Kontingent erhöhen“ den neuen Wert ein. Der neue Wert muss größer als der aktuelle Wert sein.
6. Wählen Sie Anfrage aus.
7. Um ausstehende oder kürzlich gelöste Anfragen in der Konsole anzuzeigen, navigieren Sie auf der Detailseite des Dienstes zur Registerkarte Anforderungsverlauf oder wählen Sie im Navigationsbereich Dashboard aus. Wählen Sie für ausstehende Anfragen den Status der Anfrage, um die Anfrage zu öffnen. Der Anfangsstatus einer Anfrage ist Pending (Ausstehend).

Nachdem sich der Status in „Kontingent angefordert“ geändert hat, wird die Support-Fallnummer angezeigt. Wählen Sie die Fallnummer, um das Ticket für Ihre Anfrage zu öffnen.

Das AWS Support-Team gibt innerhalb von 24 Stunden eine erste Antwort auf Ihre Anfrage.

Da wir verhindern möchten, dass unerwünschte oder schädliche Inhalte in unseren Systemen eingehen, müssen wir jede Anfrage sorgfältig prüfen. Nach einer erfolgreichen Prüfung kommen wir Ihrer Anfrage innerhalb dieses 24-Stunden-Zeitraums nach. Für den Fall, dass wir weitere Informationen von Ihnen benötigen, kann die Bearbeitung Ihrer Anfrage länger dauern.

Wenn Ihr Anwendungsfall gegen unsere Richtlinien verstößt, können wir Ihrer Anfrage möglicherweise nicht nachkommen.

Dokumentenverlauf für das AWS End User Messaging SMS-Benutzerhandbuch

In der folgenden Tabelle werden die Dokumentationsversionen für AWS End User Messaging SMS beschrieben.

Änderung	Beschreibung	Datum
Unterstützung für RCS-Messaging hinzugefügt	Unterstützung für Rich Communication Services (RCS) -Messaging mit verifizierter Markenidentität, Empfangsbestätigungen und automatischem SMS-Fallback hinzugefügt. Weitere Informationen finden Sie unter RCS-Messaging.	31. März 2026
Unterstützung für Notify hinzugefügt	Es wurde Unterstützung für Notify hinzugefügt, eine verwaltete Messaging-Lösung zum Senden von OTP- und Bestätigungsnachrichten mit Vorlagen unter Verwendung AWS verwalteter Originationsidentitäten. Weitere Informationen finden Sie unter Notify.	31. März 2026
Regionale Verfügbarkeit	Asien-Pazifik (Neuseeland) und Asien-Pazifik (Taipeh) wurden der Liste der unterstützten Regionen hinzugefügt. Weitere Informationen finden Sie unter Regionale Verfügbarkeit.	5. Februar 2026

[Unterstützung für Gen-AI-Feedback bei Registrierungen hinzugefügt](#)

Es wurde Unterstützung für von Gen-AI gestützte s Registrierungsfeedback hinzugefügt, um die Einreichung von Registrierungen vor der Überprüfung durch den Mobilfunkanbieter zu verbessern. Weitere Informationen findest du unter [Feedback von Gen-AI zu Registrierungen \(Vorschau\)](#).

22. Dezember 2025

[Support hinzugefügt für CarrierLookup](#)

Verwenden Sie den CarrierLookup Dienst, um Informationen zu einer Telefonnummer zu erhalten, einschließlich der Frage, ob die Telefonnummer gültig ist. Weitere Informationen finden Sie unter [Verwenden des Netzbetreiber-Suchdienstes](#) und [CarrierLookup](#).

21. Oktober 2025

[Support für das Senden von Ereignissen zur Aktualisierung des Registrierungsstatus an hinzugefügt EventBridge](#)

Ereignisse zur Aktualisierung des Registrierungsstatus werden jetzt an Amazon gesendet EventBridge. Weitere Informationen finden Sie unter [Überwachen von SMS, MMS und Telefongesprächen mit EventBridge](#).

1. Oktober 2025

[Es wurde ein neues Thema mit voraussichtlichen Anmeldezeiten hinzugefügt](#)

Weitere Informationen zu den [voraussichtlichen Zeiten bis zum Abschluss der Registrierung](#), aufgeschlüsselt nach Land und Art der Herkunftsfidentität, finden Sie unter Geschätzte Registrierungszeiten.

17. September 2025

[Unterstützung für internationalen gebührenfreien Versand hinzugefügt](#)

Sie können jetzt Ihre gebührenfreie US-Nummer verwenden, um Nachrichten international zu versenden. Weitere Informationen zu den Zielländern, die den internationalen Versand unterstützen, finden Sie unter [Unterstützte Länder und Regionen \(SMS-Kanal\)](#). Informationen dazu, wie Sie den internationalen Versand für eine Telefonnummer aktivieren, finden Sie unter [Funktionen einer Telefonnummer ändern](#).

28. August 2025

[Registrierung der Absender-ID in Irland](#)

Es wurden Anweisungen zur Registrierung Ihrer Absender-ID in Irland hinzugefügt. Siehe [Registrierung der Absender-ID in Irland](#).

3. Juli 2025

Die Ausgabenschwelle steigt	Das Verfahren zur Beantragung einer Erhöhung des Ausgabenkontingents über AWS Support- oder AWS Service Quotas wurde aktualisiert. Weitere Informationen finden Sie unter Kontingente für SMS-Nachrichten an Endbenutzer und Beantragung einer Änderung des Ausgabenkontingents .	13. Juni 2025
Registrierung der 10DLC-Kampagne	Unterstützung für neue Registrierungsfelder für 10DLC-Kampagnen hinzugefügt. Weitere Informationen finden Sie im Anmeldeformular für 10DLC-Kampagnen .	7. Januar 2025
Beispiel für eine Registrierung	Es wurde ein Beispiel für das Erstellen und Absenden einer Registrierung mit dem hinzugefügt AWS CLI. Weitere Informationen finden Sie unter Erstellen einer Registrierung mit dem AWS CLI .	20. Dezember 2024
Anmeldeformulare	Unterstützung für die Registrierung von Absendern IDs für 19 neue Länder hinzugefügt. Weitere Informationen finden Sie unter Anmeldeformulare .	12. Dezember 2024

[Hilfe bei Ablehnungen von Registrierungen](#)

Es wurden neue Fehlermeldungen zur Ablehnung von Registrierungen hinzugefügt. Weitere Informationen finden Sie in der [Hilfe bei Ablehnungen von Registrierungen](#).

11. Dezember 2024

[Regeln zum Überschreiben von Telefonnummern](#)

Es wurde Unterstützung für Regeln zum Außerkraftsetzen von Telefonnummern hinzugefügt, um das Senden an bestimmte Telefonnummern zuzulassen oder zu blockieren. Weitere Informationen finden Sie unter [Regeln zum Außerkraftsetzen von Telefonnummern](#).

15. November 2024

[Neue serviceverknüpfte Rolle für CloudWatch Metriken](#)

Es wurde die neue serviceverknüpfte Rolle AWSServiceRoleFor SMSVoice hinzugefügt, mit der Sie Metriken in CloudWatch Ihrem Namen veröffentlichen können. Weitere Informationen finden Sie unter [Verwenden von serviceverknüpften Rollen](#).

15. November 2024

[Überwachung von SMS, MMS und Sprache mit EventBridge](#)

Unterstützung EventBridge für die Überwachung von Ereignissen hinzugefügt. Weitere Informationen finden Sie unter [Überwachung mit EventBridge](#).

15. November 2024

Feedback senden	Es wurde Unterstützung für Nachrichtenfeedback hinzugefügt, um Ihre SMS- und MMS-Nachrichtenzustellung zu überwachen. Weitere Informationen finden Sie unter Nachrichtenfeedback .	15. November 2024
Neue CloudWatch Metriken hinzugefügt	Neue CloudWatch Metriken für Nachrichtenzustellung, Nachrichtenfeedback und Schutz hinzugefügt. Weitere Informationen finden Sie unter CloudWatch Metriken .	15. November 2024
Protokollieren von SMS-API-Aufrufen für AWS Endbenutzernachrichten mit AWS CloudTrail	Unterstützung für AWS CloudTrail von SendTextMessage, SendVoiceMessage, und hinzugefügt SendMediaMessage. Weitere Informationen finden Sie unter Protokollieren von SMS-API-Aufrufen für AWS Endbenutzernachrichten mithilfe von AWS CloudTrail .	22. Oktober 2024
Registrierung der Marke 10DLC	Unterstützung für die E-Mail-Authentifizierung zur Markenregistrierung von Campaign Registry 10DLC wurde hinzugefügt. Weitere Informationen finden Sie im Formular zur Registrierung der Marke 10DLC .	17. Oktober 2024

<u>Gemeinsam genutzte Ressourcen</u>	Unterstützung für die gemeinsame Nutzung von Telefonpools, Telefonnummern, Abmeldelisten und IDs Absendern wurde hinzugefügt AWS Resource Access Manager. Weitere Informationen finden Sie unter <u>Arbeiten mit gemeinsam genutzten Ressourcen</u> .	24. September 2024
<u>Dokument umbenennen</u>	Das Amazon Pinpoint SMS-Benutzerhandbuch wurde in AWS End User Messaging SMS-Benutzerhandbuch umbenannt.	24. Juli 2024
<u>Regionale Verfügbarkeit</u>	Kanada West (Calgary) wurde zur Liste der unterstützten Regionen hinzugefügt. Weitere Informationen finden Sie unter <u>Regionale Verfügbarkeit</u> .	2. Juli 2024
<u>Registrierung der Absender-ID im Vereinigtes Königreich</u>	Es wurde ein Formular zur Registrierung Ihrer Absender-ID im Vereinigtes Königreich hinzugefügt. Weitere Informationen finden Sie unter <u>Telefonnummer anfordern</u> .	27. Juni 2024
<u>Anfordern einer Telefonnummer</u>	Das Anfordern einer Telefonnummer für die Vereinigte Staaten wurde mit einem neuen Ablauf für 10DLC aktualisiert. Weitere Informationen finden Sie unter <u>Telefonnummer anfordern</u> .	24. Juni 2024

Konfiguration schützen	Verwenden Sie Schutzkonfigurationen, um zu steuern, in welche Zielländer AWS Endbenutzer-Nachrichtens SMS Ihre Nachrichten senden können. Weitere Informationen finden Sie unter Konfigurationen schützen .	30. April 2024
Unterstützung für den Multimedia Messaging Service (MMS)	AWS End User Messaging SMS unterstützt jetzt das Senden von Multimediale Nachrichten und Dateien von einer MMS-fähigen Originalidentität aus. Weitere Informationen finden Sie unter Senden einer MMS-Nachricht .	30. April 2024
Ausgabenlimit festlegen	Sie können für SMS- und Sprachnachrichten ein Ausgabenlimit und ein Ausgabenlimit für Ihr Konto festlegen. Weitere Informationen finden Sie unter Ein Ausgabenlimit festlegen .	27. März 2024
SMS-Sandbox	Nach dem Senden der ersten Bestätigungsnachricht werden Ihnen SMS-Bestätigungsnachrichten in Rechnung gestellt. Weitere Informationen finden Sie unter SMS-Sandbox .	28. November 2023

[Zwei-Wege-Nachricht tenübermittlung von Telefonnu mmern](#)

AWS End User Messaging
SMS unterstützt jetzt das
Senden bidirektionaler SMS-
Nachrichten an Amazon
Connect zur Verarbeitung.
Weitere Informationen finden
Sie unter [Bidirektionaler SMS-
Versand](#).

28. November 2023

[Erstversion](#)

Erste Version des SMS-
Benutzerhandbuchs für AWS
Endbenutzernachrichten

16. November 2023

Die vorliegende Übersetzung wurde maschinell erstellt. Im Falle eines Konflikts oder eines Widerspruchs zwischen dieser übersetzten Fassung und der englischen Fassung (einschließlich infolge von Verzögerungen bei der Übersetzung) ist die englische Fassung maßgeblich.